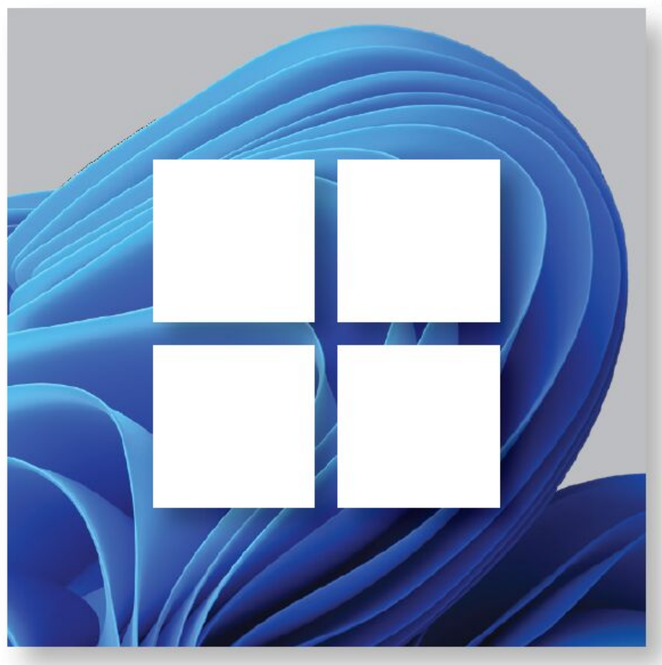
Für Windows 11 PC, Laptop, Surface und Copilot AI

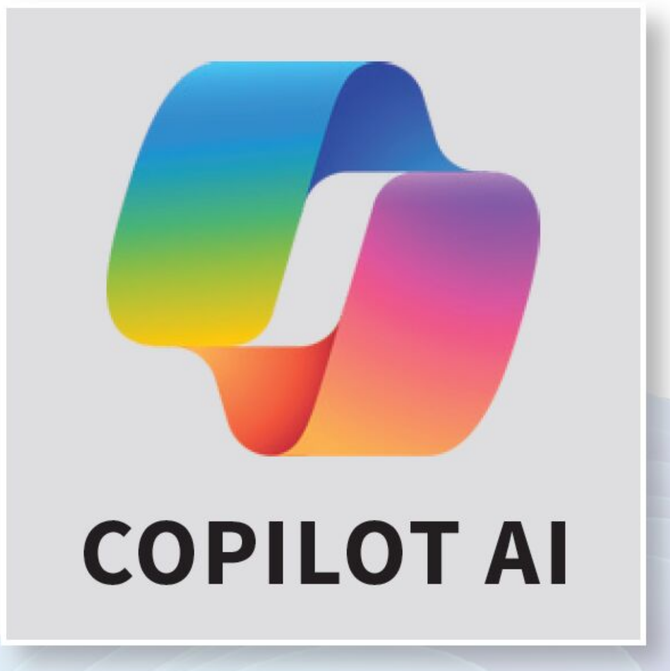
März-2026 | 210 Seiten

Windows 11 Tricks und Tipps

Windows 11 und die künstliche Intelligenz von Copilot meistern

ÜBER 995 EXPERTENTIPPS, TRICKS UND ANLEITUNGEN





Lassen Sie Copilot AI für sich arbeiten!

- Verbessern Sie Ihr Schreiben mit Copilot
- Erstellen Sie ein Bild mit Copilot
- Erhalten Sie Hilfe für Ihren PC
- Copilot und Dateien
- Copilot und Podcasts
- Windows Fotos und Copilot AI
- Freigabe in Copilot
- Copilot Vision
- Copilot in MS Word, MS Excel, MS OneNote
- MS Outlook, MS Paint
- MS PowerPoint

- Netzwerkeinstellungen verwalten
- Taskansicht und mehrere Desktops
- Schützen Sie Ihren PC vor Malware
- Der OneDrive-Cloud-Speicher
- Die Cloud-Zwischenablage
- Die Windows-Sicherheit-Tools
- Gerätetreiber aktualisieren
- Festplattenpartitionen in Windows 11 verwalten
- Windows 11 Firewall verbessern
- Tipps zur Laptop-Pflege und -Wartung

100% INOFFIZIELL

Jetzt auf Readly zum Lesen verfügbar

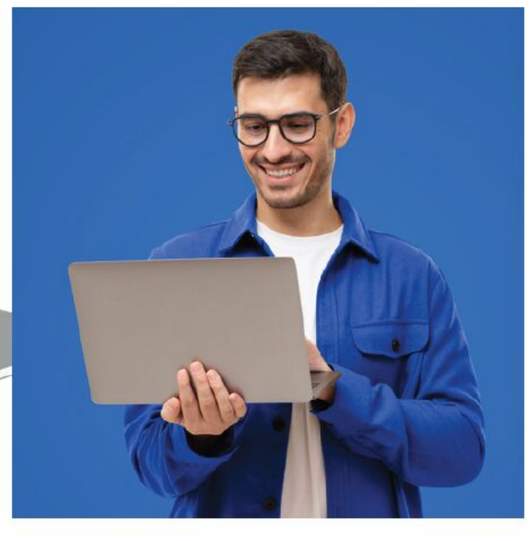
Von Ihrem vertrauenswürdigen Verlag Papercut

Klicken Sie auf unseren sicheren Link, um jetzt zu lesen!

https://bit.ly/4cQOi6K

www.pclpublikationen.com

Windows 11
Tricks und Tipps



Das Handbuch „Windows 11 – Tricks und Tipps“ wurde von unserem Expertenteam aus Technologiejournalisten zusammengestellt. Unser Ziel ist es, Ihnen die nötigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um das volle Potenzial des Windows-Betriebssystems auszuschöpfen. Dieser umfassende Leitfaden deckt alles ab, was Windows 11-Nutzer wissen müssen: von der Optimierung der Microsoft Copilot KI-Tools und der maximalen Nutzung von Anwendungen zur Verbesserung Ihres Berufs- und Privatlebens bis hin zur Sicherheit Ihrer Laptops und Desktop-PCs vor Hackern und Viren. Mit über 210 Seiten voller Experten-Tutorials und -Tipps holen Sie das Beste aus Ihrem Windows 11-Gerät heraus.

INHALT

6 Windows 11 – Was ist neu?

8 Update auf Windows 11
9 Installationsassistent
10 Windows 11 – Erste Schritte

14 Windows 11 – Grundlagen

16 Windows 11 – Startbildschirm
18 Die Verwendung des Startmenüs
20 Benachrichtigungen & Schnelleinstellungen
21 Schnelleinstellungen
22 Die Verwendung der Taskleiste
24 Taskansicht und mehrere Desktops
26 Snap-Layout und Snap-Gruppen
28 Im Innern des Datei-Explorers
30 Die Verwendung des Datei-Explorers
32 Ordner anlegen und verwalten
34 PC mit dem Internet verbinden
35 Netzwerkeinstellungen verwalten
36 Die Windows-11-Einstellungen
38 Widgets in Windows 11
40 Erkunden Sie Microsoft Edge
41 Edge-Einstellungen
42 Die Verwendung des Edge Browsers
44 Newsfeed personalisieren
45 Edge personalisieren
46 Erkunden Sie Windows Mail
48 So funktioniert die Mail-App
51 Die Mail-App anpassen
52 Die Suchfunktion in Windows 11
53 Sucheinstellungen und Tools
54 Die Kalender-App
56 Ereignisse & Termine in der Kalender-App
57 Ereignisse erstellen und verwalten
58 Windows 11 anpassen
61 Sperrbildschirm deaktivieren
64 Windows 11 – Tastaturkurzbefehle

66 Holen Sie mehr aus Windows 11 heraus

68 Erkunden Sie den Microsoft Store
70 So funktioniert der Windows App Store
72 So funktioniert Teams Chat
73 Treffen und chatten in Teams
74 Der OneDrive-Cloud-Speicher
76 Der Focus Assist
77 Mit Geräten in der Nähe teilen
78 Smartphone mit PC verknüpfen
80 Fotos importieren in Windows 11
81 In die Fotos-App importieren
82 Fotos verwalten und bearbeiten
86 Entdecken Sie die Karten-App
88 Navigieren mit der Karten-App
89 Routenplanung
90 Kontaktverwaltung in Windows 11

92 Sticky Notes – Haftnotizen
94 Die Verwendung der Xbox Game Bar
96 Das Snipping Tool für Screenshots
98 Drucker installieren unter Windows 11
99 Kabellosen Drucker installieren
100 Bibliotheken verwalten
101 AutoPlay – Autom. Wiedergabe
102 Windows 11 – 20 Befehlszeilenaktionen
106 Windows-Netzwerkbefehle
108 Skype in Windows 11
110 Mit der Skype-App telefonieren
111 Die Verwendung von Bots
112 Die Cloud-Zwischenablage
114 Windows 11 – Touchpad-Gesten
115 Touchscreen-Gesten

116 Erkundung des Copilot AI-Service

118 Erste Schritte mit Copilot
120 Wichtige Bedienelemente des Copiloten
122 Verbessern Sie Ihr Schreiben mit Copilot
124 Erstellen Sie ein Bild mit Copilot
126 Fragen an den Copiloten stellen
128 Erhalten Sie Hilfe für Ihren PC
130 Hilfe mit einer App anfordern
132 Copilot und Dateien
133 Copilot und Podcasts
134 MS Word
136 MS Excel
138 MS PowerPoint
139 MS Outlook
140 MS Paint
141 MS OneNote
142 Windows Fotos & Copilot
144 Freigabe in Copilot
145 Copilot Vision

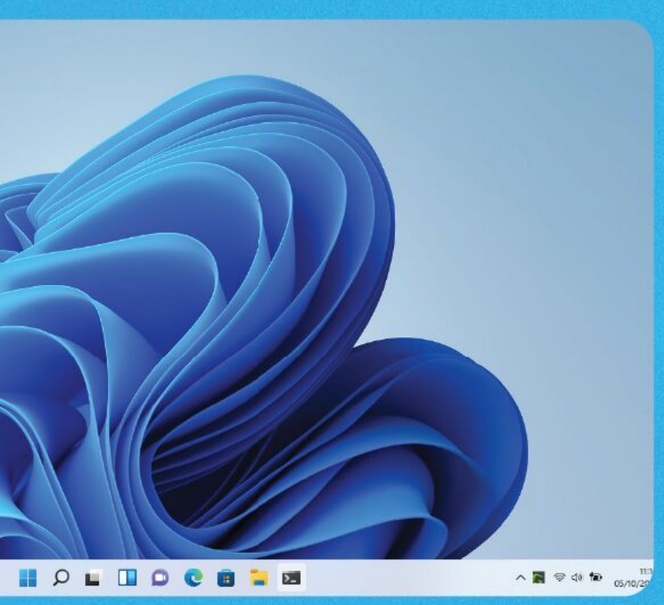
146 Windows 11 – Wartung und Schutz

148 Die Windows 11 Defender-Tools
150 Gehackt: Was Sie jetzt tun müssen
154 Der Windows 11 Task-Manager
156 Aufgaben überprüfen im Task-Manager
158 Festplatte defragmentieren
160 Gerätetreiber aktualisieren
161 Nach anderen Treibern suchen
162 Das Power-Menü
163 Speicheroptimierung in Windows 11
164 Windows 11 Firewall verbessern
166 Sichern Sie Ihr Heimnetzwerk
168 Datennutzung beim Tethering einschränken
169 OneDrive unterbrechen oder deaktivieren
170 Geräte im öffentlichen WLAN schützen
172 Öffentliches WLAN sicherer machen
174 VPN für eine bessere Windows-Sicherheit
176 PUPs blockieren mit Windows Defender
177 Neue Schriften installieren
178 Festplattenpartitionen in Windows 11 verwalten
180 RAM-Nutzung prüfen & optimieren
181 Windows ReadyBoost
182 Windows 11 Systemabbild erstellen
184 Zweiten Monitor einrichten
186 Wiederherstellungslaufwerk erstellen
188 Drahtloses Netzwerk – Verbindungsprobleme
190 Was bedeutet Verschlüsselung?
192 Windows-11-Laptop verschlüsseln
194 Windows 11 – Energieoptionen
196 Datenschutz in Windows 11
198 Windows 11 – Wartungstools
200 Windows 11 – Malware entfernen
202 In sechs Schritten zum schnelleren PC
203 Nach Viren & Malware suchen
204 Zurücksetzen und Sauberer Start
206 Tipps zur Laptop-Pflege und -Wartung
208 Fehlerbehebung bei Windows-Problemen
210 Fehlerbehebung bei WLAN-Problemen
212 Fehlerbehebung bei drahtgebundenem Netzwerk

Windows 11 – Was ist neu?

Windows 11 ist die neueste Version des Client-Betriebssystems von Microsoft. Trotz der Behauptung, dass Windows die endgültige Version sein würde, hat uns das Unternehmen aus Redmond am 24. Juni 2021 sein neues Vorzeigebetriebssystem vorgestellt.

Seit dem 5. Oktober 2021 können Benutzer früherer Windows-10-Versionen kostenlos auf Windows 11 aktualisieren. Als Windows 11 auf Desktops und Laptops weltweit zum Leben erwachte, hätte man meinen können, eine vergessene macOS-Version heruntergeladen und installiert zu haben. Mit dem neuen Startprogramm für die Taskleiste, das sich in der Mitte des Desktops befindet, einer hellen und reaktionsschnellen Benutzeroberfläche und überarbeiteten Elementen, erinnert Windows 11 zumindest oberflächlich stark an den Mac, was aber eigentlich keine schlechte Sache ist.



Feature-Updates

Um das Apple-ähnliche Gefühl noch zu verstärken, soll Windows 11 ähnlich wie Apple jährliche Betriebssystem-Updates erhalten – Windows 10 erhielt zwei Feature-Updates pro Jahr. Windows 11 kommt ferner mit einer weiteren modernen Mac-ähnlichen Funktion: die Möglichkeit, Android-Apps nativ über den neuen Microsoft Store und Amazon Appstore auszuführen – genau wie die neueren macOS-Versionen iOS- und iPad-Apps ausführen können.

Fortschrittlicher gestaltet

Insgesamt gesehen wird Windows 11 als Beginn einer neuen Ära gefeiert. Das Betriebssystem fühlt sich modern an, ist einfach zu bedienen und wurde entwickelt, um die Produktivität in einer Post-COVID-Welt, die durch Heimarbeit definiert ist, zu optimieren; es unterstützt sowohl kreativeres als auch teamorientierteres Arbeiten.

Was ist neu?

Die herausragendste Funktion von Windows 11 ist das Startmenü bzw. die neue Taskleiste. Wo sich einst die Taskleiste und die enthaltenen Apps links unten auf dem Desktop befanden, beginnend mit der Windows-Starttaste, wurde sie nunmehr in die untere Mitte des Bildschirms platziert. Er soll somit weniger überladen und organisierter wirken, wodurch er sauberer und effizienter in der Anwendung ist. Eine kleine Änderung , die aber unter der überwiegenden Mehrheit der Benutzerbasis großen Anklang gefunden hat.

Ideal für Gamer

Gaming wurde von Microsoft nun endlich als integraler Bestandteil von Windows akzeptiert. Das Spielerlebnis von Windows 10 war nicht prall und wurde von Spielern oft verpönt. Aber mit Windows 11 profitieren Gamer jetzt von DirectStorage, das viel schnellere Ladezeiten auf M.2-SSDs ermöglicht. Der Xbox Game Pass, der Zugriff auf über hundert Xbox-Spiele bietet, ist ebenfalls in Windows 11 enthalten. Es gibt sogar einen automatischen HDR-Schalter, der kompatible Spiele nun besser als je zuvor aussehen lässt.

Windows 11 – Was ist neu?

Snap-Gruppen

Die Möglichkeit, geöffnete Fenster an verschiedene Bereiche des Desktops anzudocken, ist nicht neu, aber Windows 11 hat den Prozess rationalisiert und macht Multitasking über mehrere Apps hinweg effizienter. Mit Snap-Gruppen können Sie mehrere Snap-Layouts speichern, sodass Sie über die Taskleiste schnell auf Ihre bevorzugten gespeicherten Layouts zugreifen können.

Widgets sind zurück

Widgets haben eine beeindruckende Rückkehr in das Windows-System gemacht, wurden sie doch erstmalig unter Windows Vista vorgestellt. Sie bieten eine stattliche Mischung aus Optionen zur persönlichen Gestaltung, mit der Sie Wetter, Nachrichten, Verkehr und wichtige Kalendereregnisse im Blick behalten.

Microsoft Teams

Die Teams-App von Microsoft ist jetzt in Windows 11 integriert und befindet sich standardmäßig auch in der Start-Taskleiste. Wenn uns die Lockdowns eins gelehrt haben, dann ist es die Bedeutsamkeit von Programmen wie Teams, mit denen wir mit Kollegen, Freunden und Familie in Kontakt bleiben konnten.

Verbesserte Leistung

Der Desktop lässt sich jetzt besser anpassen. Sie können die App-Größe anpassen, virtuelle Desktops besser verwalten und dafür sorgen, dass alles ein wenig besser als zuvor funktioniert. Dies sorgt auf lange Sicht für eine deutlich verbesserte Leistung und führt dazu, dass Aufgaben aus früheren Windows-Versionen mit Windows 11 etwas weniger Zeit in Anspruch nehmen.

Windows Terminal

Die Windows-Terminal-App ist standardmäßig enthalten. Diese App ist eine leistungsstarke Ergänzung, die die Windows PowerShell, eine Eingabeaufforderung, und Azure Cloud Shell im selben Terminalfenster vereint. Sie müssen für die Verwendung von Befehlszeilen-Apps keine separaten Apps öffnen. Sie enthält Tabs und beim Öffnen eines neuen Tabs können Sie Ihre Befehlszeilen-App auswählen.

Mehr Auswahl im Store

Auch der Windows Store wurde überarbeitet und enthält nun mehr öffentliche und Einzelhandels-Apps sowie eine neu gestaltete Benutzeroberfläche, damit Sie schneller das Gesuchte finden und installieren können.

Spitze des Eisbergs

Dies sind nur einige der wichtigsten Highlights von Windows 11. In dieser Ausgabe werden Sie weitere Elemente des Betriebssystems entdecken und erfahren, wie Sie diese optimal nutzen können. Windows 11 mag neu sein, aber Sie werden es schon bald wie ein Profi meistern.

Lesen Sie weiter und schauen Sie, was Windows 11 zu bieten hat.

Update auf Windows 11

Windows 11 kam am 5. Oktober 2021 auf die Update-Server, aber scheinbar warteten viele Benutzer noch auf das grüne Licht von ihren Windows Update-Bildschirmen. Wenn auch Sie dazu gehören, erfahren Sie hier, wie Sie den Prozess beschleunigen können.

Wenn Sie noch mit Windows 10 arbeiten und geduldig auf die aufregende Benachrichtigung warten, dass Ihr PC für die Aktualisierung auf Windows 11 bereit ist, dann ist diese Anleitung genau das Richtige für Sie. Anstatt die Update-Einstellungen zu optimieren oder in die Tiefen der Eingabeaufforderung einzutauchen, gibt es eine einfachere Möglichkeit, den Stein ins Rollen und Windows 11 auf Ihren PC zu bringen.

Vor dem Update

Bevor wir mit dem Update beginnen, sollten Sie überprüfen, ob Ihr System auch mit Windows 11 kompatibel ist. Viele von uns mussten bereits feststellen, dass wir vor der Installation des neuesten Betriebssystems von Microsoft einige Faktoren beachten müssen.

TPM 2.0

TPM steht für Trusted Platform Module und seine Aufgaben sind Datenschutz per Authentifizierung, Ausführung der Plattformintegrität, Festplattenverschlüsselung und Speichern von Passwörtern und Zertifikaten. Kurz gesagt ist es eine zusätzliche Stufe des Hardwareschutzes, um zu verhindern, dass Ihr PC kompromittiert wird oder Malware die Kernkomponenten Ihres PCs infiziert.

Wenn man weiß, was TPM ist, wird es verständlicher, dass Microsoft darauf besteht, dass es vorhanden ist, bevor die Installation von Windows 11 überhaupt zugelassen wird. Windows ist mit Abstand das beliebteste Betriebssystem der Welt und als solches das Hauptziel für Malware und anderen unangenehmen Überraschungen. Microsoft ist der Meinung, dass durch die Verwendung von TPM Hackern und Erstellern von Malware das Leben etwas erschwert wird. Es ist jedoch durchaus möglich, die TPM-Anforderungen zu umgehen.

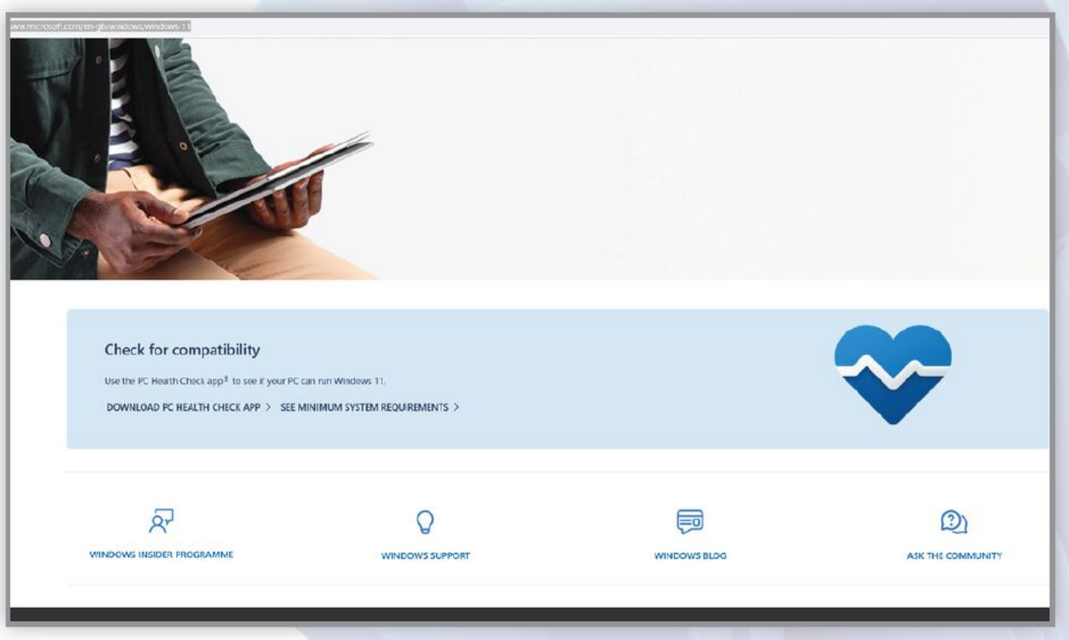
Wie auch immer, sollte Ihr Computer einigermaßen auf dem neuesten Stand und nicht älter als ca. vier Jahre alt sein, ist es gut möglich, dass in Ihrem System ein TPM vorhanden ist. Für einige Systeme wird TPM in Form eines Moduls geliefert, das physisch in eine Buchse auf Ihrer Hauptplatine angeschlossen wird. Für die meisten PCs wird TPM jedoch über den Prozessor angeboten.

Sie müssen dazu ins BIOS wechseln. Dies erfolgt in der Regel über die Entf- oder F2-Taste, wenn Sie Ihren Computer einschalten (bevor er mit dem Laden von Windows beginnt). Die verschiedenen Hersteller von Hauptplatinen bieten unterschiedliche Tastendrücke an, schauen Sie daher in Ihrer Bedienungsanleitung nach.

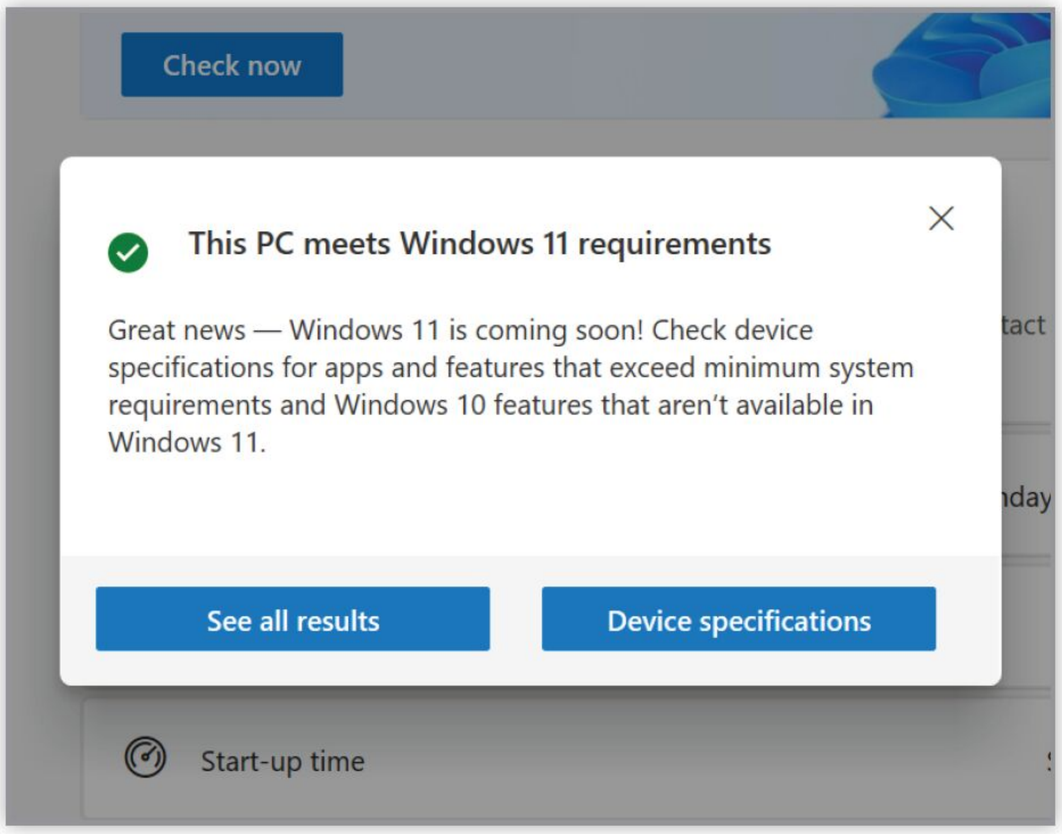
Gehen Sie im BIOS zu Settings > Security > Trusted Computing. Wenn Sie einen AMD-Prozessor haben, müssen Sie evtl. auch nach AMD CPU fTPM suchen. Aktivieren Sie ggf. beide Optionen. Speichern Sie die Einstellungen und starten Sie den Computer neu, bevor Sie fortfahren.

Wie zuvor erwähnt, unterscheiden sich diese Optionen für die verschiedenen Hauptplatinen. Evtl. müssen Sie im Internet nach Marke und Modellnr. Ihrer Hauptplatine zusammen mit den Worten „TPM aktivieren" suchen, um zu sehen, wie es auf Ihrem System aktivieren wird.

Gehen Sie nach der Aktivierung und dem Neustart von Windows 10 zu https://www.microsoft.com/de-de/windows/windows-11, und klicken Sie unten auf den Link „laden Sie diese Version der App für die PC-Integritätsprüfung herunter.", um das Download einzuleiten.



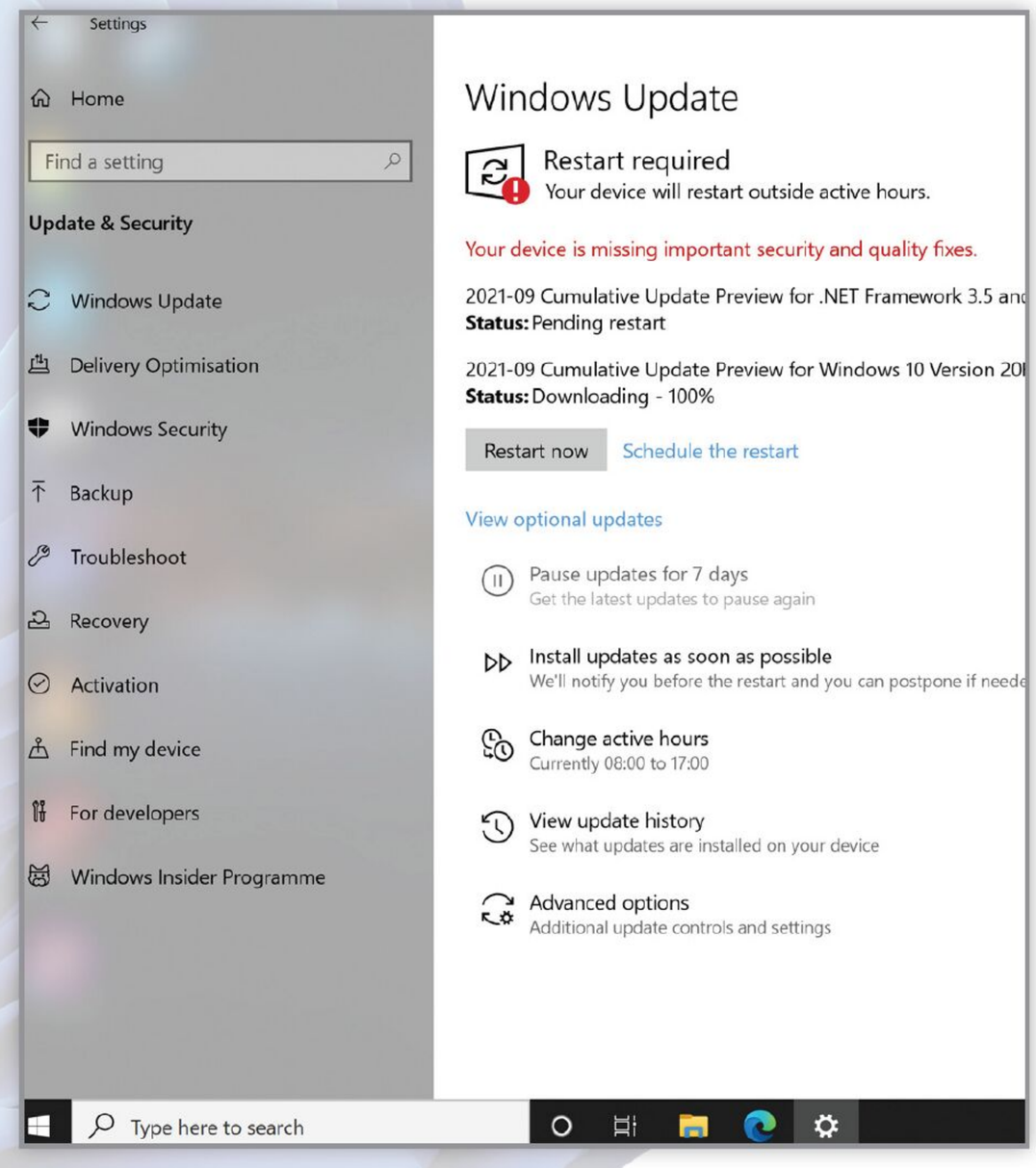
Doppelklicken Sie nach dem Herunterladen auf das Download, um es zu installieren. Führen Sie nach der Installation die App zur PC-Integritätsprüfung aus und klicken Sie im Abschnitt „Einführung von Windows 11“ auf „Jetzt überprüfen“. Sie erfahren, ob Ihr Computer Windows 11 ausführen kann oder nicht. Falls nicht, wird Ihnen mitgeteilt, wo der Fehler aufgetreten ist, und Sie können nachschauen, wie Sie ihn beheben können.

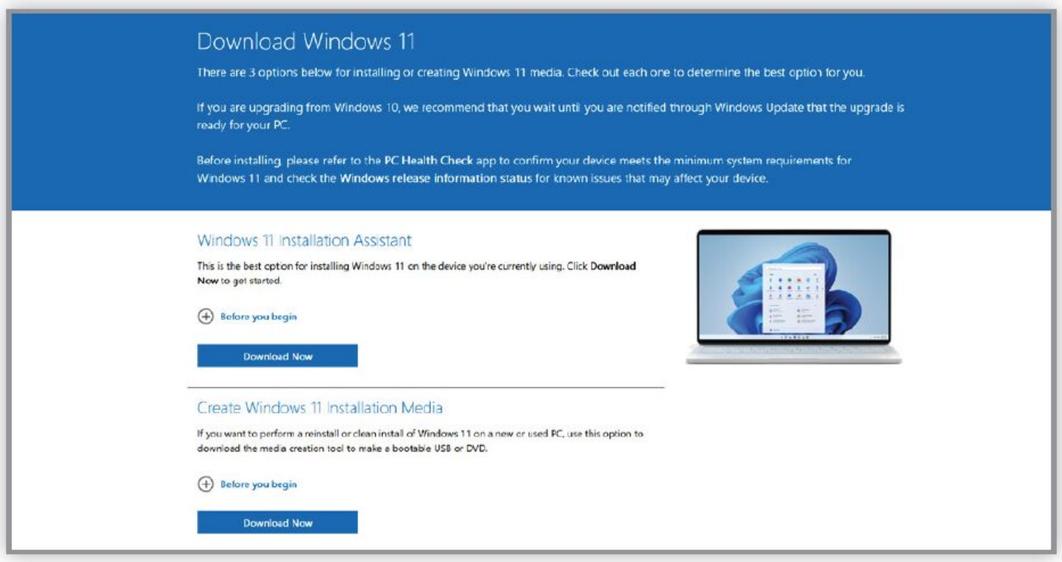


Windows 11 Installationsassistant

Um das Update auf Windows 11 zu erzwingen, müssen Sie den Windows-11-Installationsassistenten ausführen, sofern es auf Ihrem Computer möglich ist. Dies ist eine separate App, mit der Windows-10-Benutzer mit gültiger Windows-Lizenz ihre Computer auf die neueste Version von Windows 11 aktualisieren können.

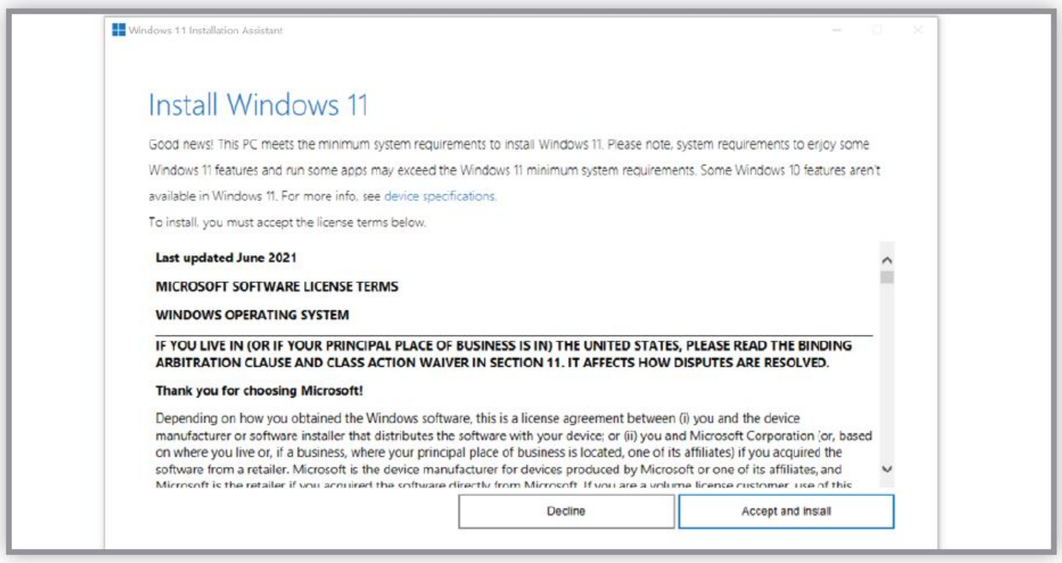
Prüfen Sie, dass Sie mindestens die 2004-Version von Windows 10 haben, bevor Sie beginnen. Es lohnt sich, in den Einstellungen unter „Windows Update“ nach den neuesten Updates zu suchen.



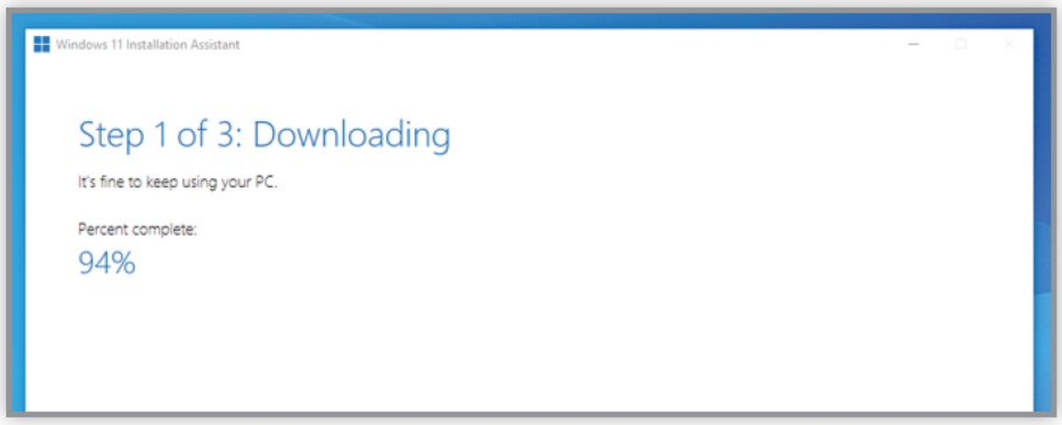


Wenn alles in Ordnung ist, gehen Sie zu https://www.microsoft.com/de-de/software-download/windows11 und klicken Sie im Abschnitt „Installationsassistent für Windows 11“ auf „Jetzt herunterladen“, um die App auf Ihrem Computer zu speichern.

Gehen Sie auf Ihrem Computer zur App und doppelklicken Sie darauf, um den Installationsvorgang von Windows 11 einzuleiten. Wenn alles so weit so gut ist, erscheint das Windows-11-Installationsfenster. Klicken Sie auf „Akzeptieren und installieren“, um den Vorgang fortzusetzen.



Die App lädt nun die erforderliche Datei herunter und führt die Zwangsinstallation von Windows 11 durch. Dies kann je nach Geschwindigkeit Ihres Computers, Internetverbindung usw. zwischen 20 Minuten und ca. einer Stunde dauern.



Der Vorgang erfolgt in drei Stufen. Im letzten Schritt müssen Sie den Computer neu starten. Sie gehen dann einen Willkommensprozess durch. Nach Beendigung wird der Windows-11-Desktop geladen. Ihre Dateien, Desktop-Einstellungen usw. bleiben beibehalten.

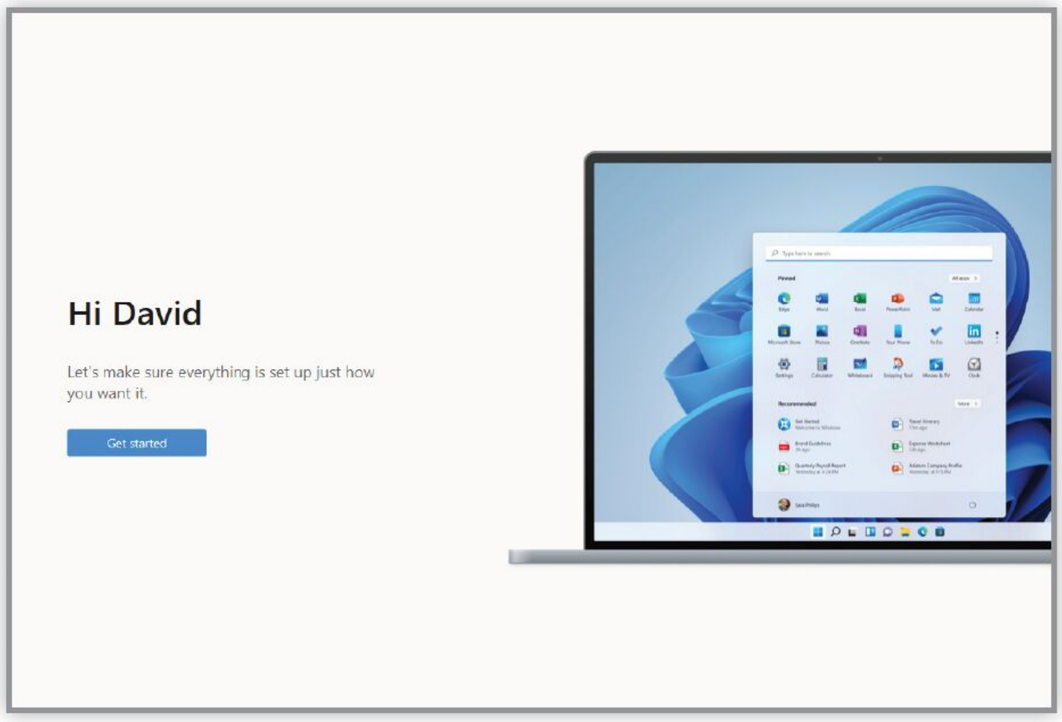
Windows 11 – Erste Schritte

Microsoft hat seine anfängliche Routine zur Windows-Einrichtung mit intuitiven Anleitungen stark verbessert. Wo Sie einst dem Desktop ausgeliefert und auf sich selbst angewiesen waren, sorgt Windows 11 jetzt dafür, dass Sie problemlos durchstarten können.

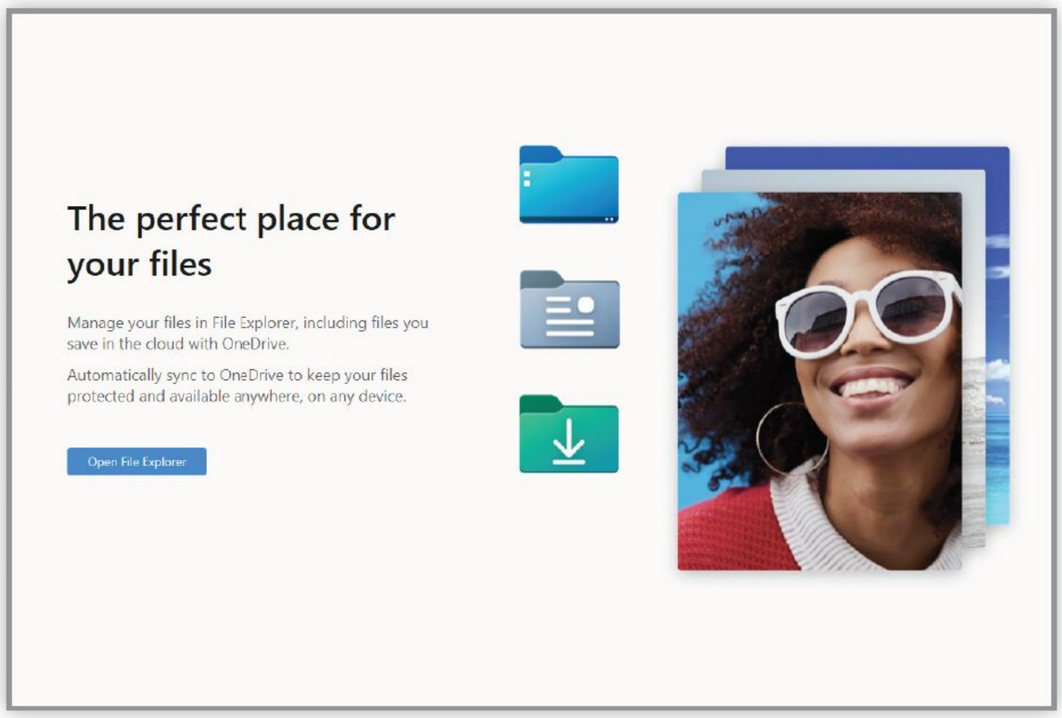
Hallo Windows 11

Eine der ersten Aufgaben, die es zu erledigen gilt, wenn Sie Windows 11 laden, ist das Durchgehen der App „Erste Schritte". Und so geht's.

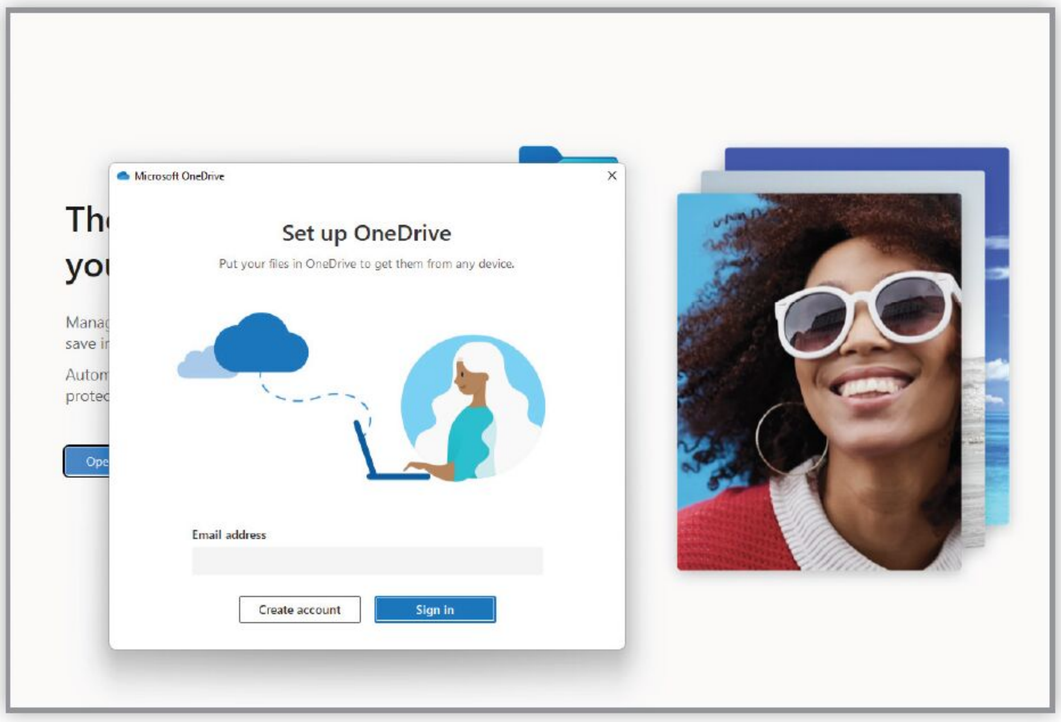
Schritt 1 Sie finden die App „Erste Schritte" im Startmenü, dass Sie durch Anklicken des Windows-Logos in der Taskleiste aufrufen. Sie ist ein „Willkommen bei Windows"-Einrichtungsassistent und stellt sicher, dass Ihre Dateien betriebsbereit sind und Sie schnell und effektiv darauf zugreifen können. Klicken Sie nach dem Öffnen auf „Los geht's", um fortzufahren.



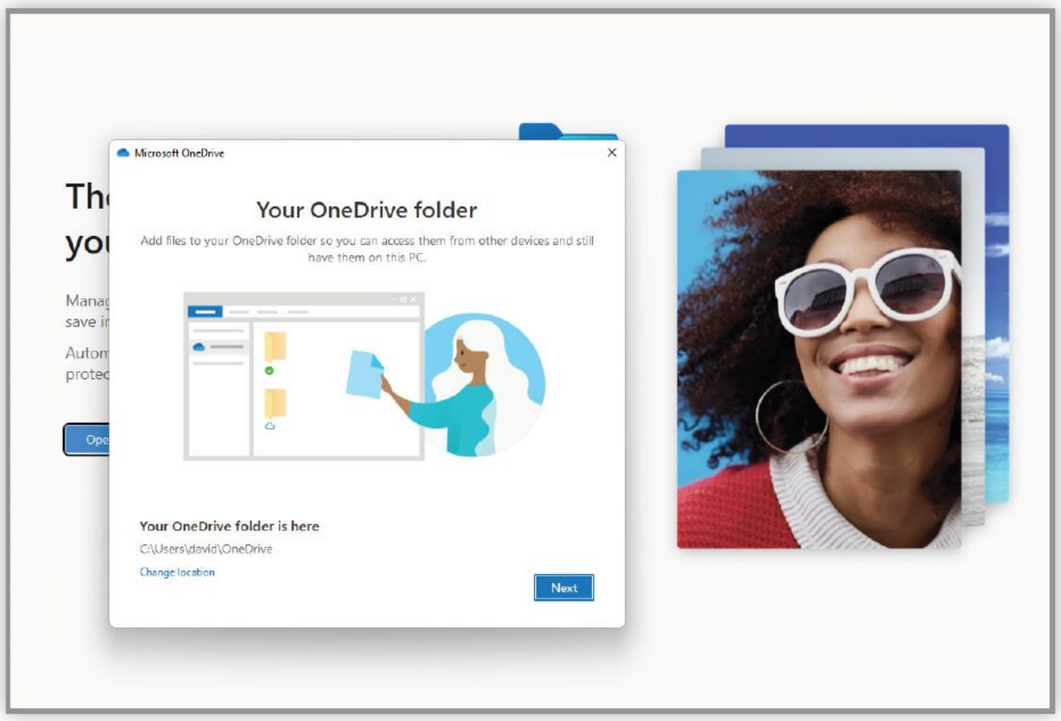
Schritt 2 Die Nutzung von OneDrive für sowohl geschäftliche als auch persönliche Daten ist eine der tragenden Säulen von Microsofts Diensten. OneDrive bietet einen sicheren Speicherplatz für Ihre Daten, der immer verfügbar ist, egal was mit Ihrem Computer passiert. Klicken Sie auf „Datei-Explorer öffnen", um mit der Einrichtung und Anmeldung von OneDrive zu beginnen.



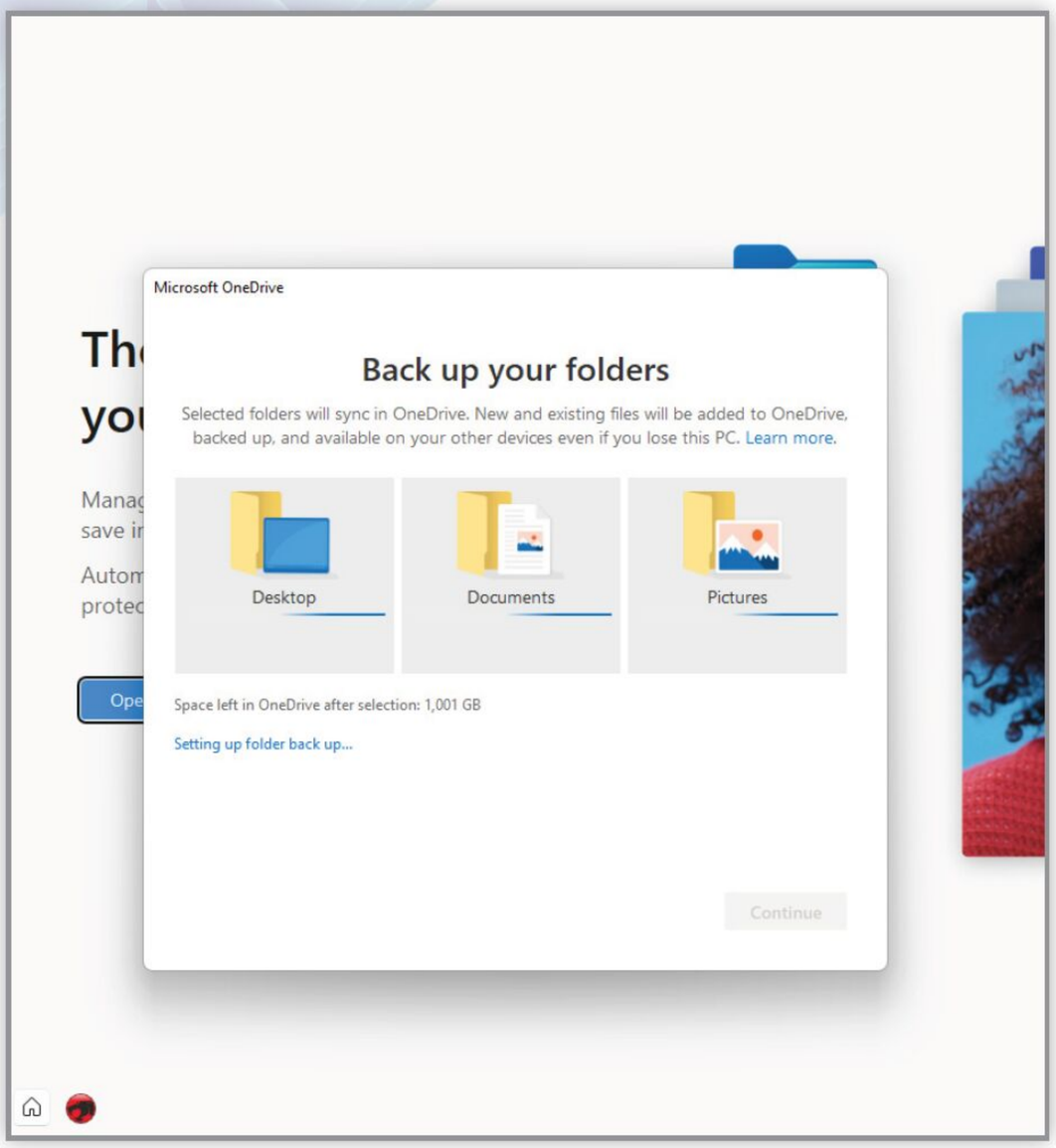
Schritt 3 Wenn Sie bereits ein OneDrive- oder Microsoft-Konto haben, klicken Sie auf „Anmelden", um Ihre Daten einzugeben und Ihr OneDrive mit dem Konto auf dem Windows 11-PC zu verknüpfen, den Sie gerade einrichten. Wenn Sie kein OneDrive-Konto haben, klicken Sie auf die „Konto erstellen" und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.



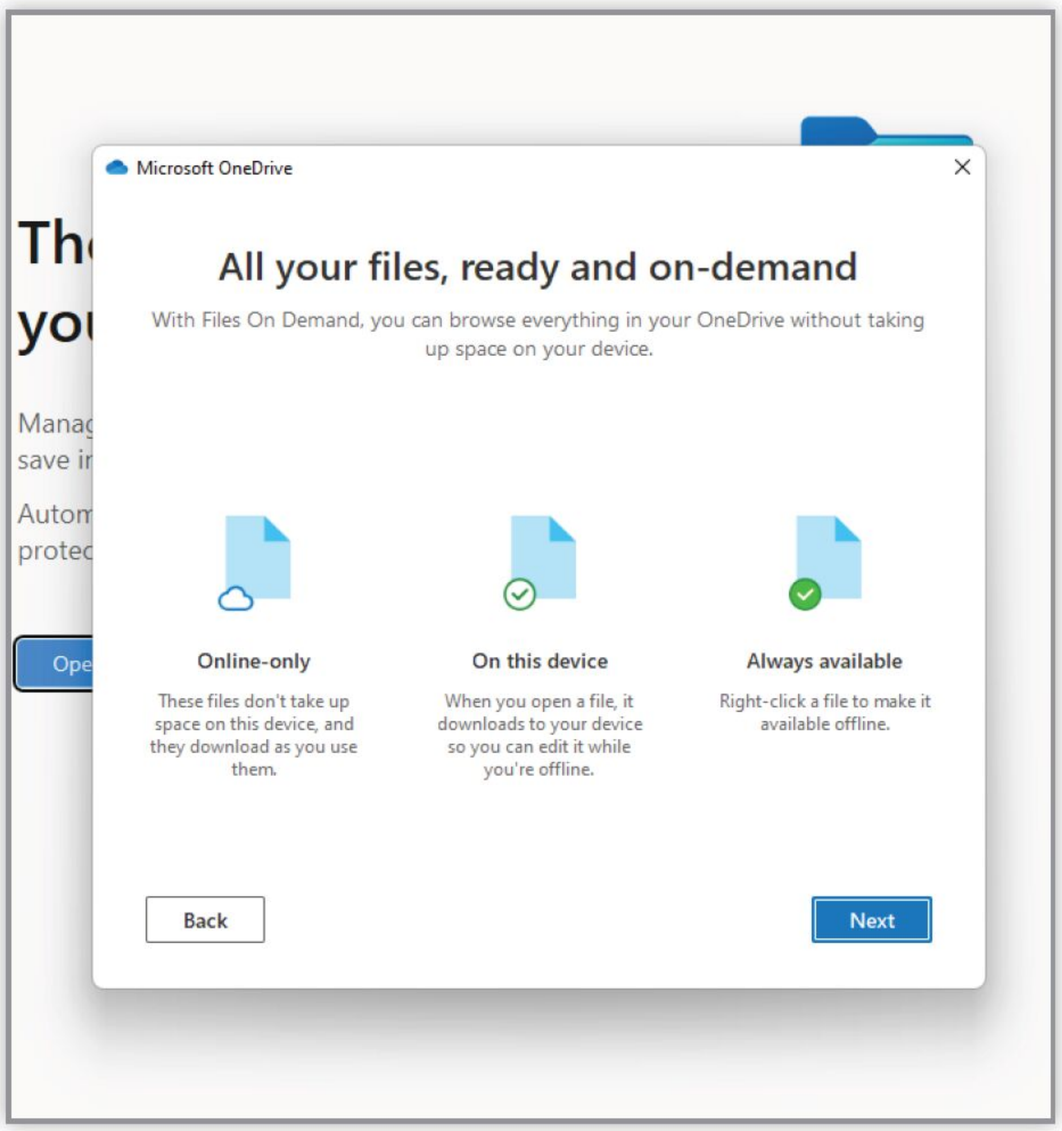
Schritt 4 Wenn Sie die Einrichtung abgeschlossen und sich bei OneDrive angemeldet haben, wird ein spezieller Ordner in Ihrem Benutzerkonto auf dem PC eingerichtet. Mit diesem Ordner können Sie in Echtzeit mit dem OneDrive-Clouddienst interagieren, sodass alle im Ordner erstellten Dateien automatisch auf OneDrive hochgeladen werden (und umgekehrt).



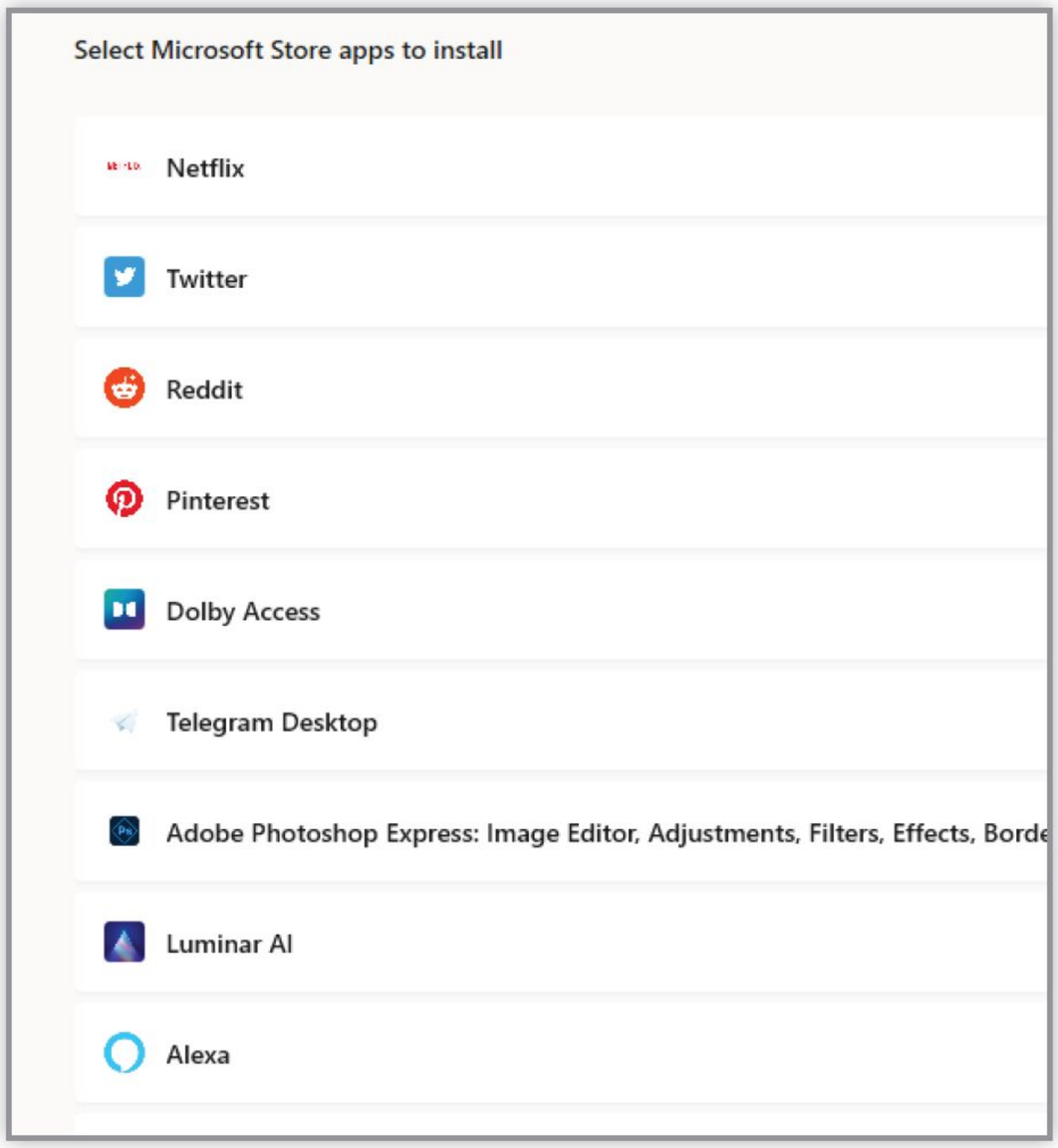
Schritt 5 OneDrive richtet auch einen automatisierten Dienst ein, der alle Dateien und Ordner sichert, die Sie auf dem Desktop, in Ihrem Dokumentenordner und in Ihrem Bilderordner speichern. Klicken Sie auf den Link „Sicherung starten“, um weitere Ordner zum Backup hinzuzufügen, oder nicht benötigte zu deaktivieren.



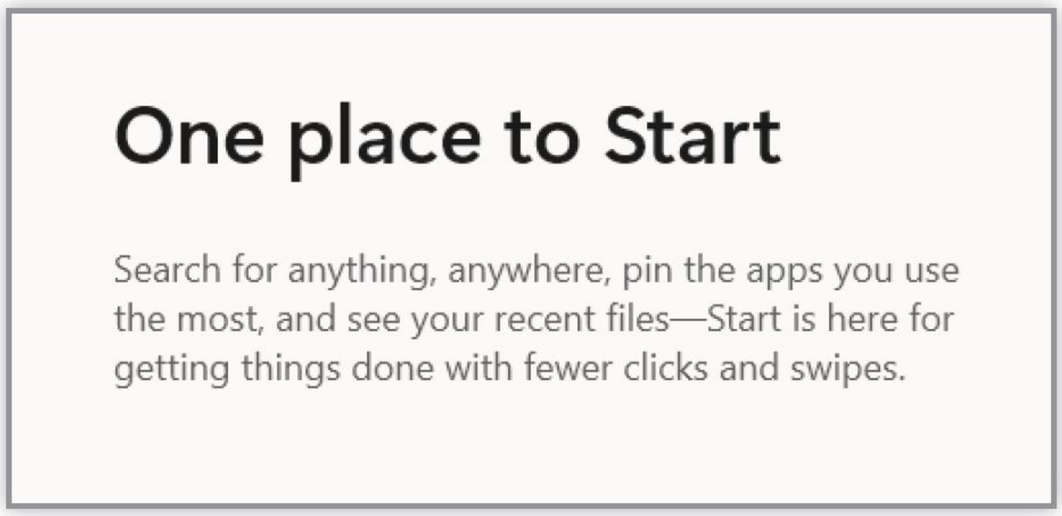
Schritt 6 Dieser Dienst hilft, den Speicherplatz auf dem PC oder anderen von Ihnen verwendeten Windows-11-Geräten zu reduzieren. Er verwendet dafür „Files On Demand“, ein automatisches Set-up, mit dem Sie Dateien auf OneDrive aufrufen und bearbeiten können, ohne sie lokal herunterzuladen. Sie können jedoch auch bestimmen, dass Dateien und Ordner immer verfügbar sind.

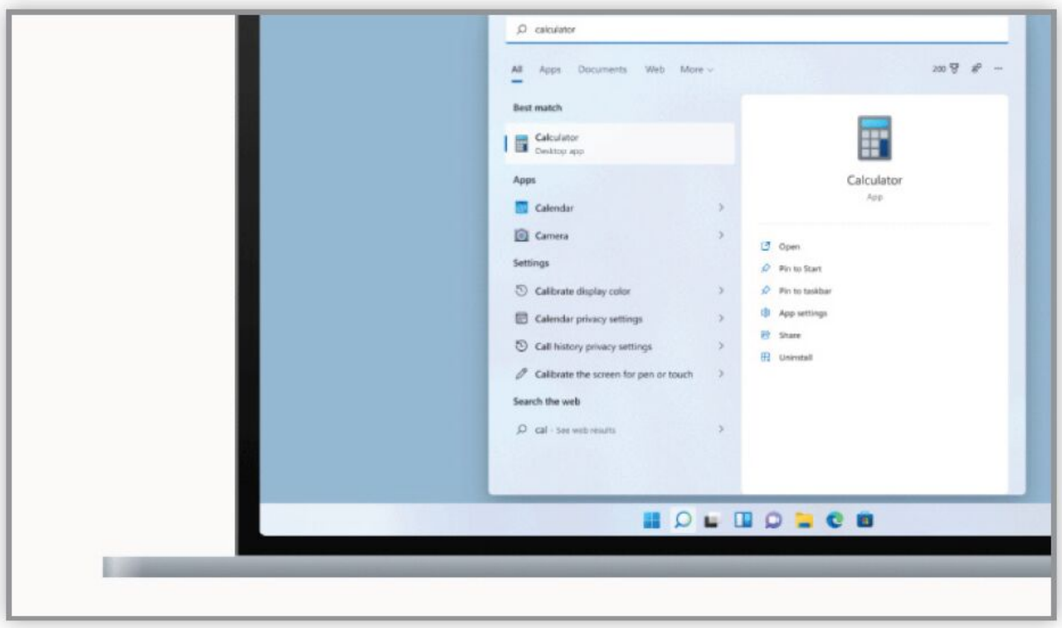


Schritt 7 Im nächsten Schritt können Sie alle gängigen Apps aufrufen und auswählen, die derzeit für Windows 11 verfügbar sind. Natürlich können Sie diese Apps zu einem späteren Zeitpunkt auch über den Windows Store installieren, aber wenn Sie dies zu Beginn ausführen, können Sie mit der Einrichtung des Computers Zeit sparen.

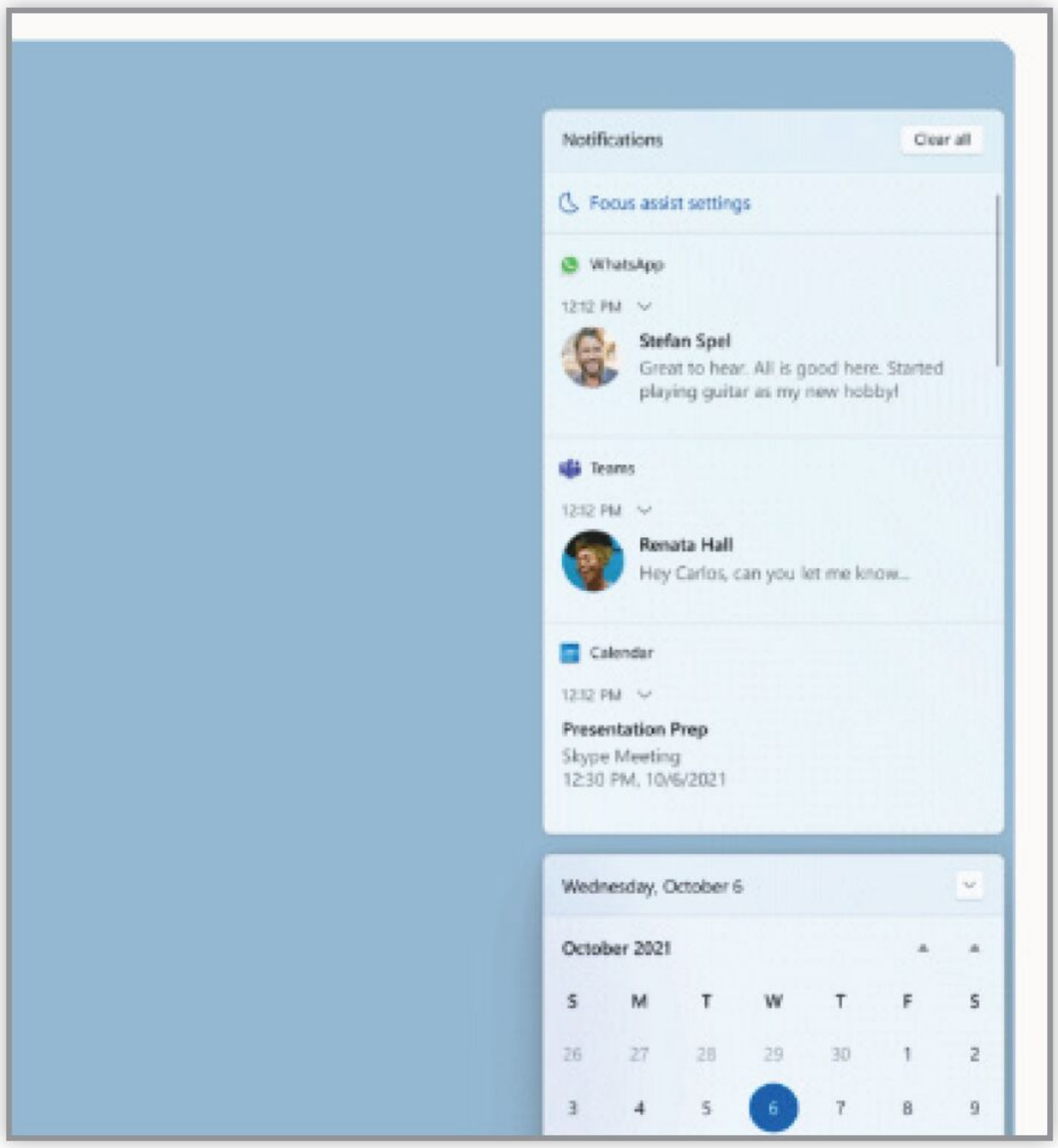


Schritt 8 Ein interessantes Element in der App „Erste Schritte“ bilden die Informationsabschnitte wie der hier abgebildete. Er beschreibt die neue App zur Suche, die sich in der Taskleiste befindet. Er hebt auch die neue Start-/Taskleiste hervor und zeigt, wie einfach es ist, Apps zu verwenden und anzuheften.

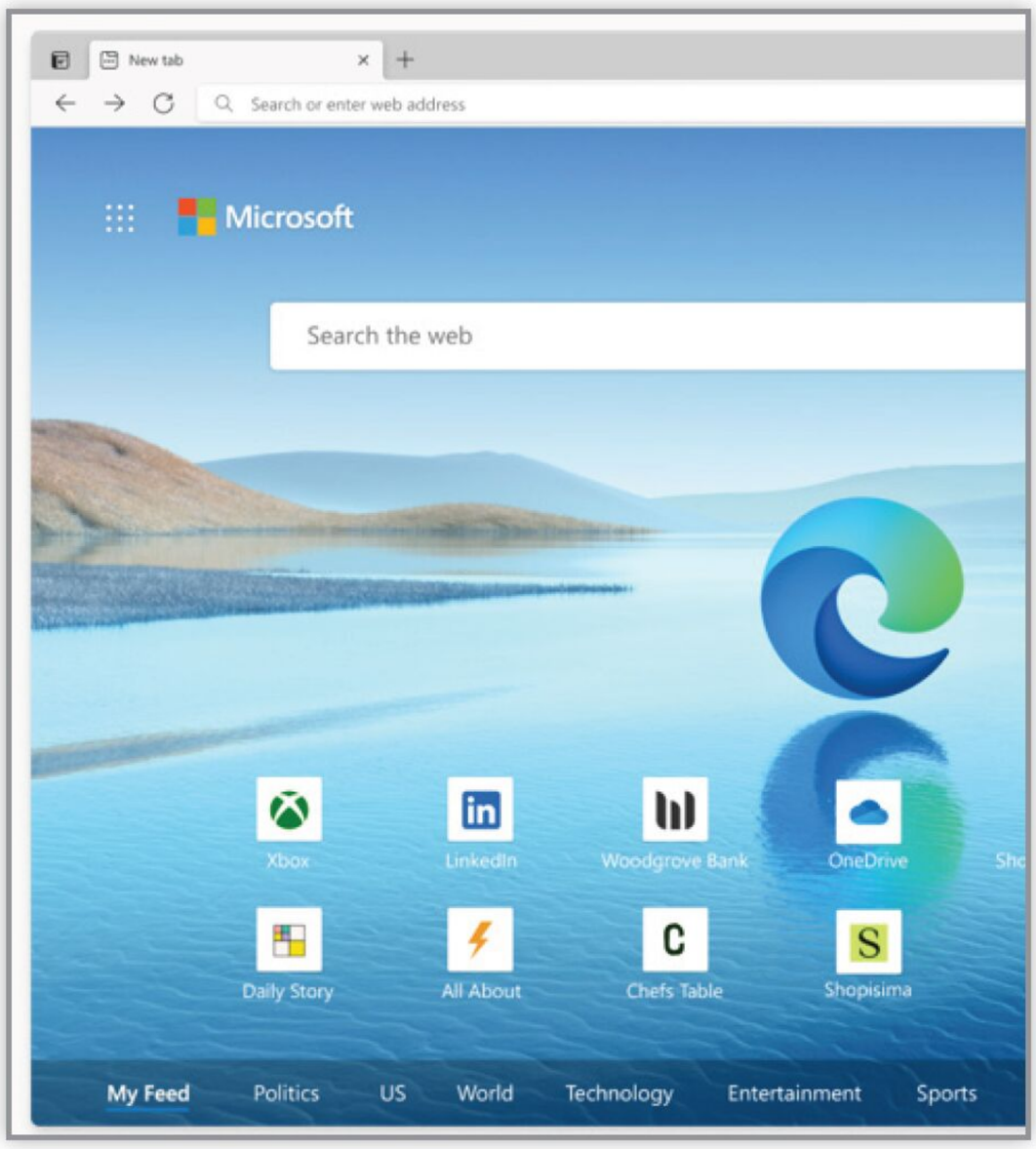




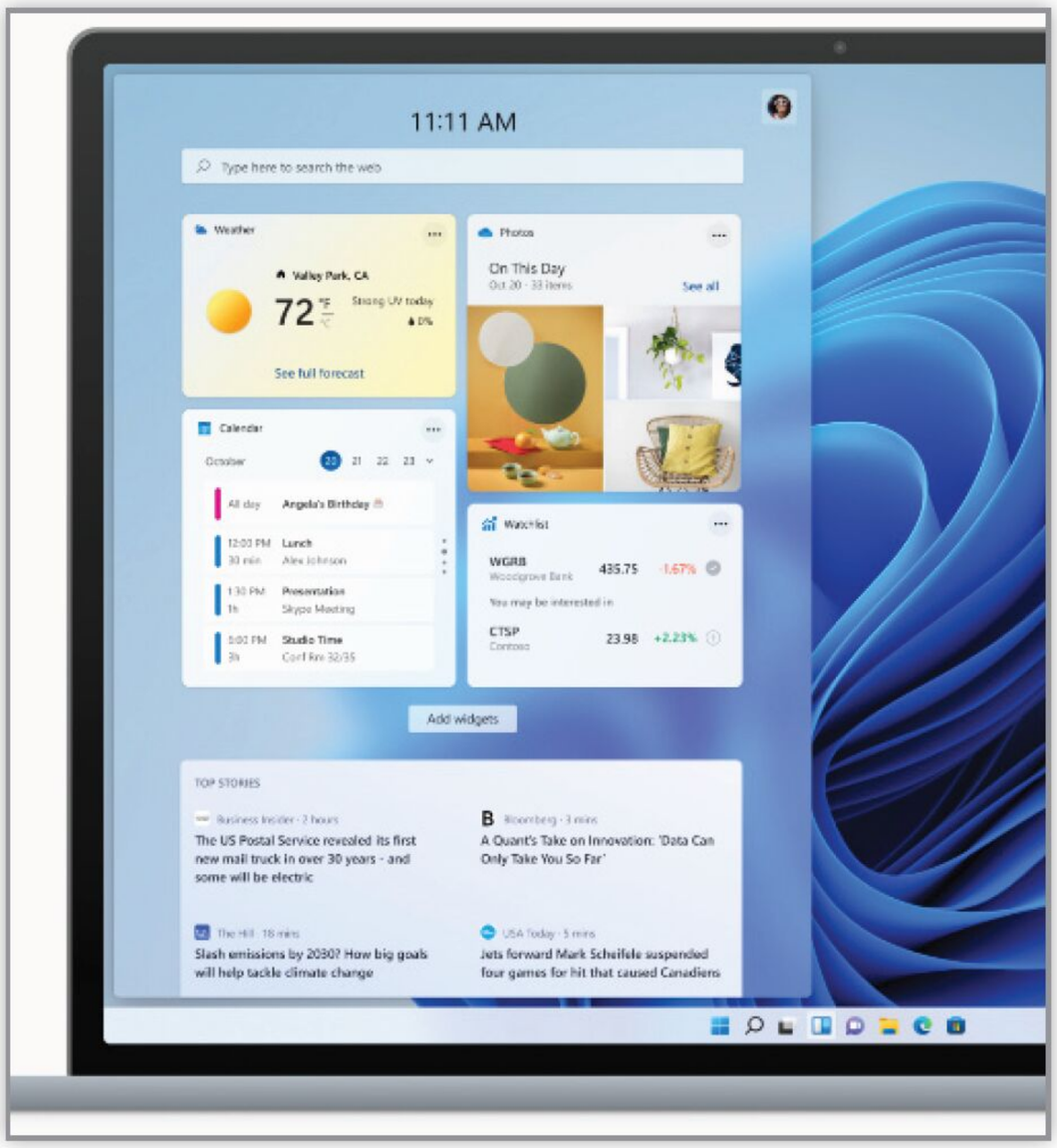
Schritt 9 Der Focus Assist hilft bei der Auswahl erwünschter und unerwünschter Benachrichtigungen. Alle Benachrichtigungen, die nicht in der Prioritätsliste der Apps festgelegt sind, werden dem Benachrichtigungsbereich hinzugefügt, ohne dass Sie dabei von Ihrer Arbeit abgelenkt werden. Klicken Sie für weitere Infos auf den Link zum Öffnen der Focus-Assist-Einstellungen.



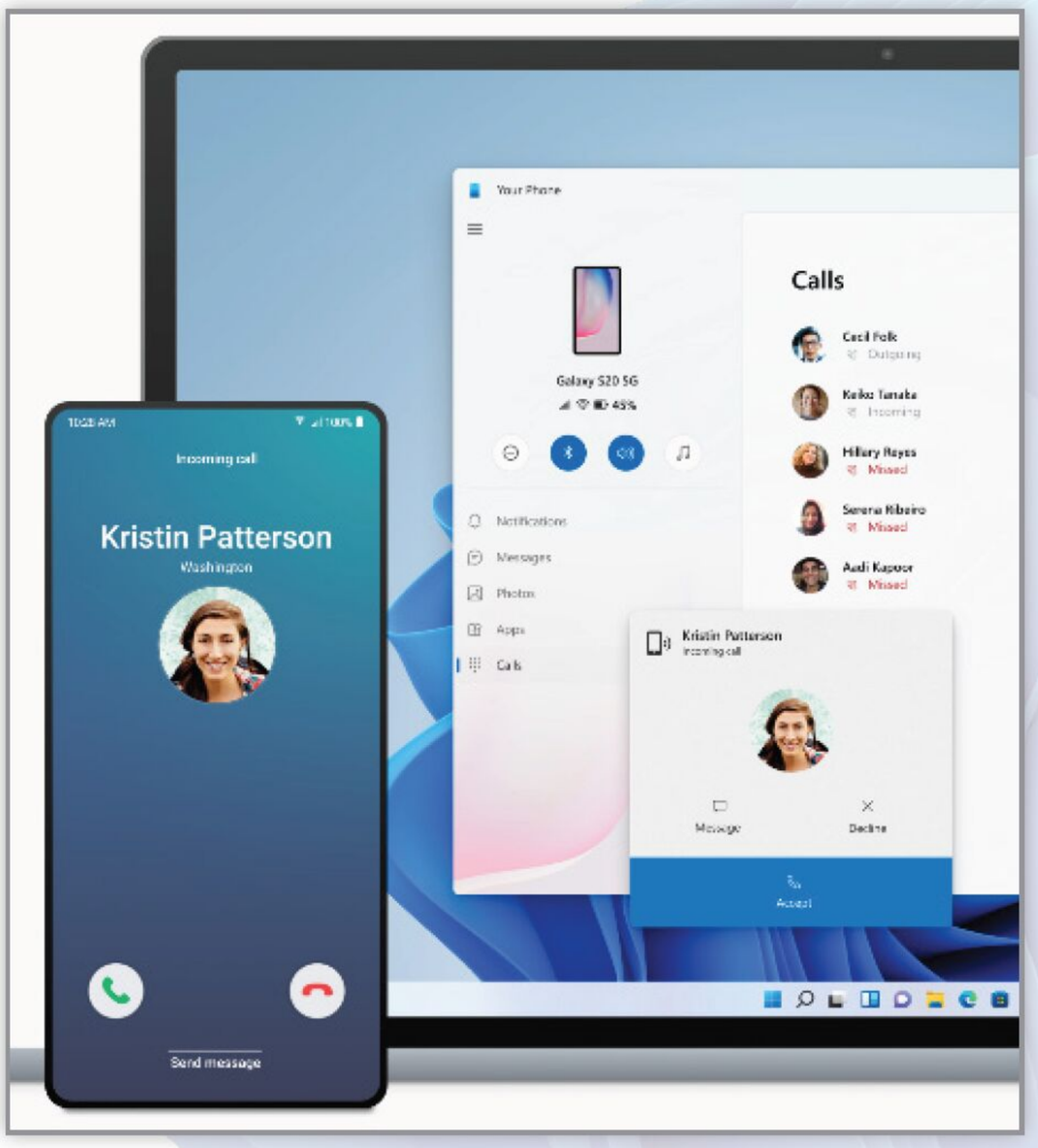
Schritt 10 Microsoft Edge hat im Laufe der Jahre einige einschneidende Verbesserungen erfahren, so dass er heute als einer der sichersten und schnellsten Browser gilt. Natürlich können Sie auch Chrome, Firefox usw. nehmen, wenn Sie diese bevorzugen. Edge basiert allerdings auf Chrome-Technologien, es könnte sich daher lohnen, ihn auszuprobieren.



Schritt 11 Widgets sind eine wiederkehrende Technologie aus den Tagen von Windows Vista; allerdings funktionieren sie jetzt deutlich besser. In diesem Bereich von „Erste Schritte“ erfahren Sie, wie Sie auf Ihre Widgets zugreifen und die verfügbaren Funktionen erkunden. Das Widget-Fenster schwebt von links in den Bildschirm herein.



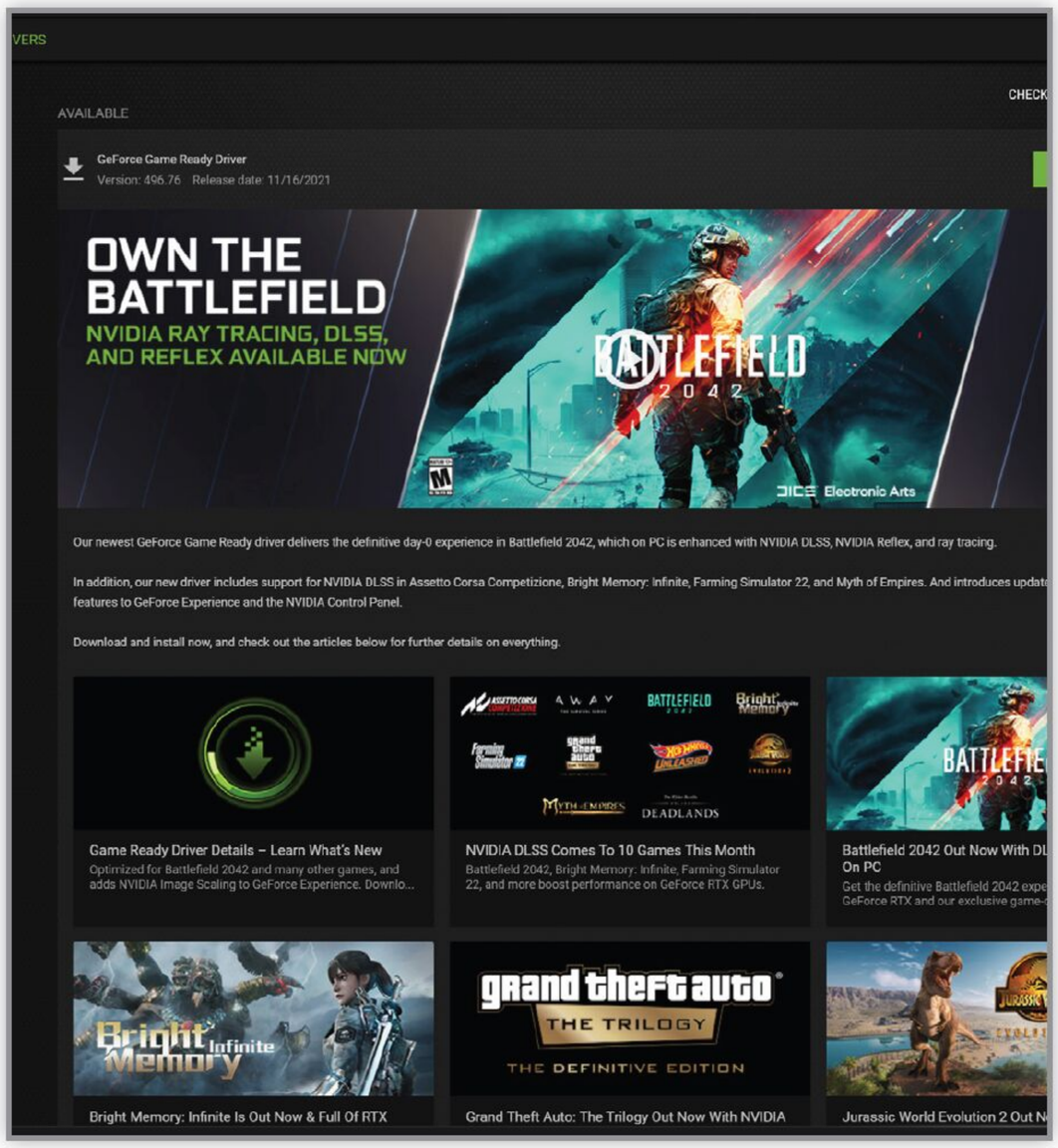
Schritt 12 Die Funktion zum Verknüpfen eines Android-Telefons mit Windows, die in den Anfangsjahren von Windows 10 eingeführt wurde, wurde erheblich verbessert. Sie können die Benutzeroberfläche über dieses Bedienfeld der App „Erste Schritte“ einrichten und konfigurieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Verknüpfen Ihres Android-Telefons, um den Vorgang einzuleiten.



Schritt 13 Das neue Chat-Symbol in der Taskleiste ist ein Element von Microsoft Teams. Teams hat sich während der Lockdowns bewährt und ist nun standardmäßig in Windows 11 enthalten. Teams ist plattformübergreifend und einfach einzurichten und zu verwenden. Klicken Sie auf das Chat-Symbol in der Taskleiste, um den Einrichtungsprozess zu starten.

Schritt 14 Die Ersten Schritte sind nun abgeschlossen. Sie haben jetzt ein vollständig funktionierendes OneDrive mit aktiven Ordnern, haben Ihre Benachrichtigungen eingerichtet, den Edge-Browser gestartet und mit der Verwendung begonnen und Ihr Android-Telefon verbunden. Bevor Sie loslegen, empfehlen wir Ihnen noch, Folgendes auszuprobieren.

Schritt 15 Es bietet sich jetzt eine gute Gelegenheit, um zu überprüfen, ob spezielle Hardwaretreiber auf Windows 11 aktualisiert wurden. Dies hängt stark von der Art der Hardware ab. Z. B. verwenden Nvidia-GPUs die Nvidia GeForce Experience. Öffnen Sie durch Anklicken den Hardware-Set-up-Client und folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Aktualisierung(en) zu übernehmen.



Schritt 16 Falls Sie ältere Software haben, sollten Sie sich einen Moment Zeit nehmen und testen, ob sie sich unter Windows 11 noch erwartungsgemäß verhält. Wenn nicht, suchen Sie online nach der Software, prüfen Sie, ob es ein Update für Windows 11 gibt, oder fragen Sie direkt beim Entwickler der Software um Rat.

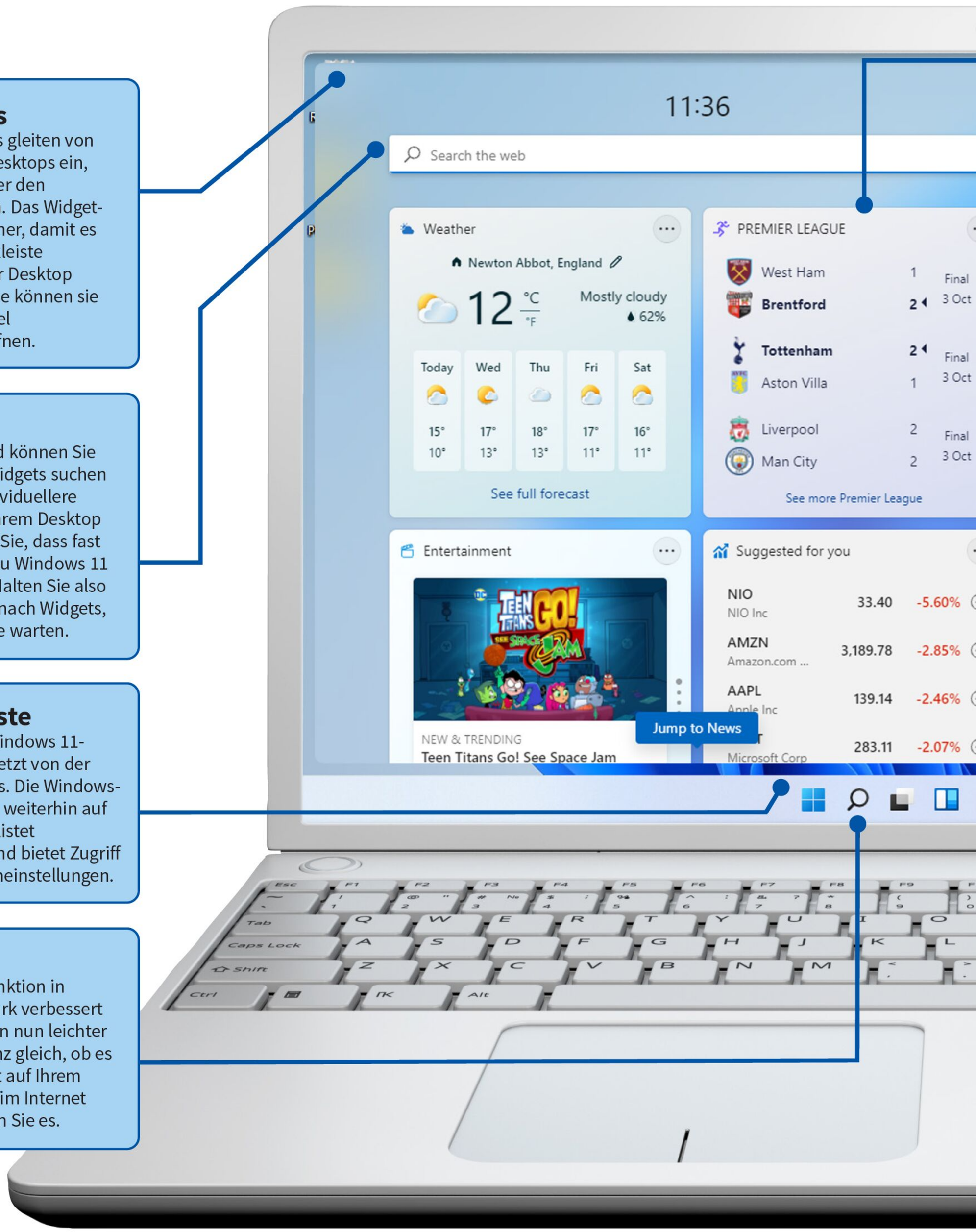
Windows 11 – Grundlagen

Das Erscheinungsbild von Windows 11 unterscheidet sich stark von dem der früheren Windows-Versionen. Es gibt eine neue Taskleiste und Suchfunktion, ein neues Startmenü, einen neuen Microsoft Store, neue Dateimenüs und vieles mehr. Es sind alles bahn-brechende Neuheiten und Sie müssen mit den Grundlagen vertraut sein, bevor Sie in die technischeren Bereiche eintauchen können.

Lesen Sie weiter und entdecken Sie die Grundlagen von Windows 11.

Windows 11 – Startbildschirm

Die Desktop-Benutzeroberfläche von Windows 11 unterscheidet sich grundlegend von der, die wir von früheren Windows-Versionen gewohnt sind. Die neue Taskleiste, Benachrichtigungen und Widgets bilden die Hauptunterschiede.



1 Widgets
Die Widgets gleiten von der linken Seite des Desktops ein, wenn Sie die Maus über den Bildschirmrand ziehen. Das Widget-Fenster sitzt etwas höher, damit es sich nicht mit der Taskleiste überschneidet und der Desktop übersichtlich bleibt. Sie können sie auch per Tastaturkürzel Windows-Taste + W öffnen.

2 Suche
Im Suchfeld können Sie nach spezifischeren Widgets suchen und diese für eine individuellere Desktop-Umgebung Ihrem Desktop hinzufügen. Beachten Sie, dass fast täglich neue Widgets zu Windows 11 hinzugefügt werden. Halten Sie also regelmäßig Ausschau nach Widgets, auf die Sie schon lange warten.

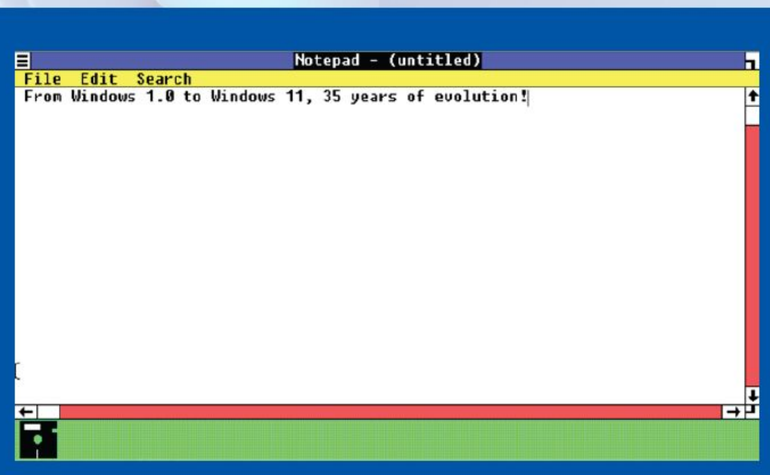
3 Taskleiste
Die neue Windows 11-Taskleiste dehnt sich jetzt von der Mitte des Desktops aus. Die Windows-Starttaste funktioniert weiterhin auf die gleiche Weise. Sie listet installierte Apps auf und bietet Zugriff auf die Betriebssystemeinstellungen.

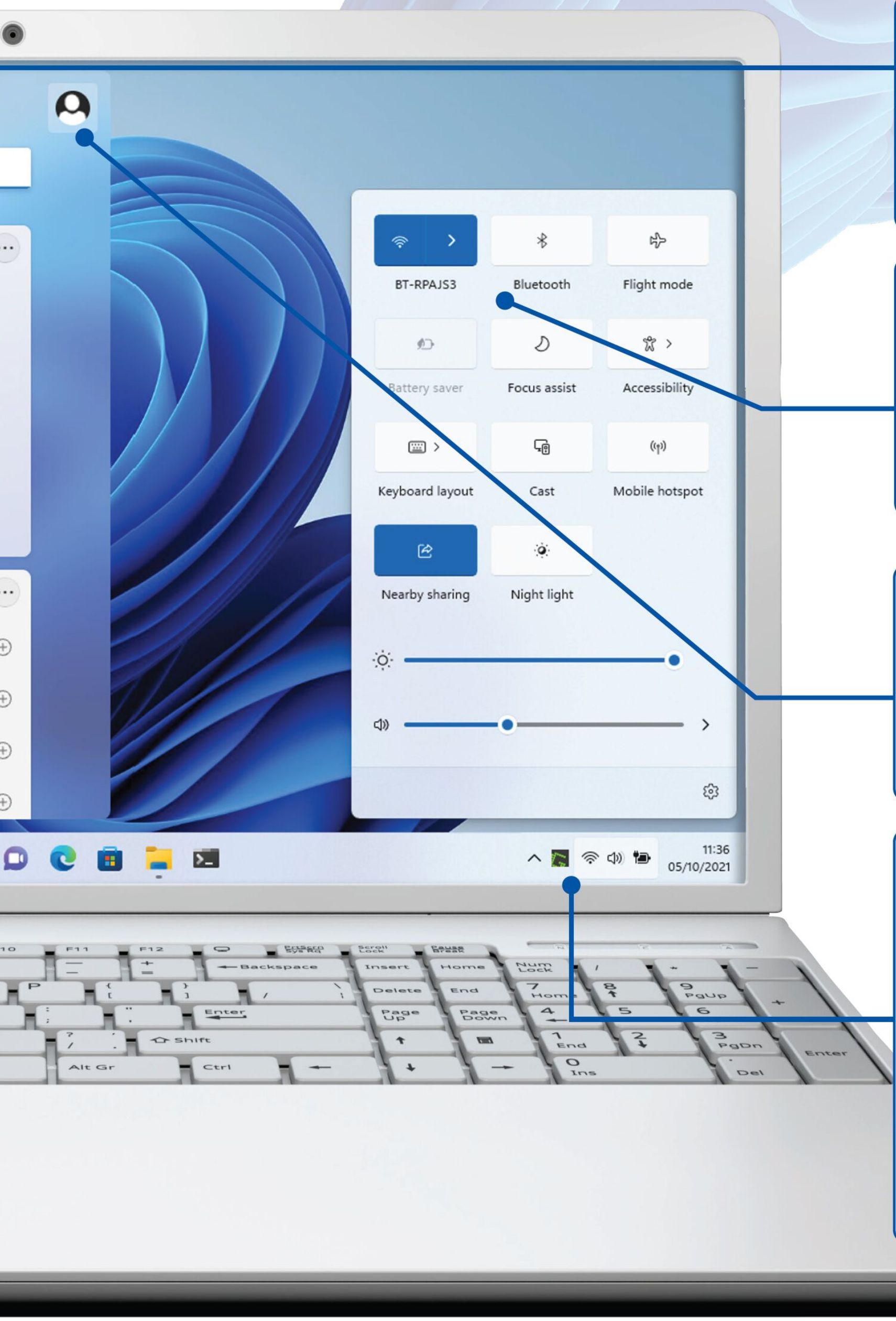
4 Suche
Die Suchfunktion in Windows 11 wurde stark verbessert und das Gesuchte kann nun leichter gefunden werden. Ganz gleich, ob es sich um ein Dokument auf Ihrem Computer oder etwas im Internet handelt, hiermit finden Sie es.

Windows 11 – Startbildschirm

Damals und Heute

Seit den Anfängen der Windows-Version 1.0 ist viel passiert. Nach einigen Höhen und Tiefen hat sich Windows zum meistgenutzten Desktop-Betriebssystem der Welt entwickelt. Über 35 Jahre sind seit der Veröffentlichung von Windows 1.0 vergangen. Mal sehen, was die nächsten 35 für das Betriebssystem von Microsoft bereithalten.





5 Standardanzeige

Die Standard-Widgets zeigen die neuesten Sportnachrichten, das aktuelle Wetter, Unterhaltung und den Stand von Aktien und Wertpapieren an. Diese können per Ziehen an verschiedenen Stellen platziert oder auch geändert oder ganz entfernt werden.

6 Desktop

Wie auch bei allen vorherigen Windows-Versionen kann der Desktop beliebig angepasst und konfiguriert werden. Sein neues Erscheinungsbild ist heller, hat sauberere Kanten und eine bessere Auflösung als zuvor, um die Augen zu entlasten und den Fokus aufrecht zu erhalten.

7 Profil

Hier wird Ihr Microsoft- oder lokales Windows-11-Profilbild angezeigt. Durch Anklicken erhalten Sie Zugriff auf weitere Einstellungen zu vielen Aspekten des Kernbetriebssystems sowie auf spezifische Einstellungen im Zusammenhang mit der Widgets-Funktion.

8 Benachrichtigungen

Das Benachrichtigungszentrum und die Taskleiste werden jetzt zusammengelegt. Durch Anklicken der Symbole für WLAN, Akku usw. wird der Bildschirm nach oben erweitert und zeigt weitere Einstellungen an. Hier finden Sie Zugang zu den wichtigen Elementen des Computers. Benachrichtigungen werden neben dem Datum nach Priorität angezeigt. Dadurch können Sie sich ohne unnötige Ablenkungen auf Ihre Aufgabe konzentrieren.

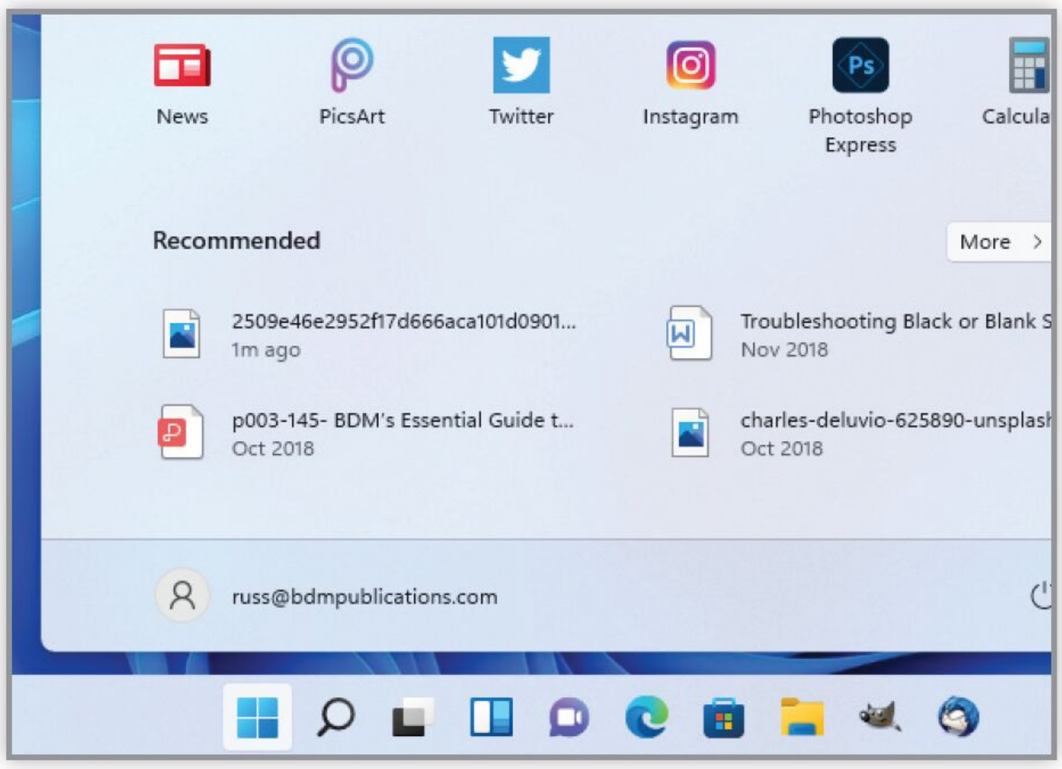
Die Verwendung des Startmenüs

Das Startmenü wurde für Windows 11 komplett umgestaltet. Im Vergleich zum Startmenü von Windows 10 wirkt es etwas leer, aber es ist immer noch die wichtigste Anlaufstelle für Zugriff auf Ihre installierten Apps, Software und Spiele.

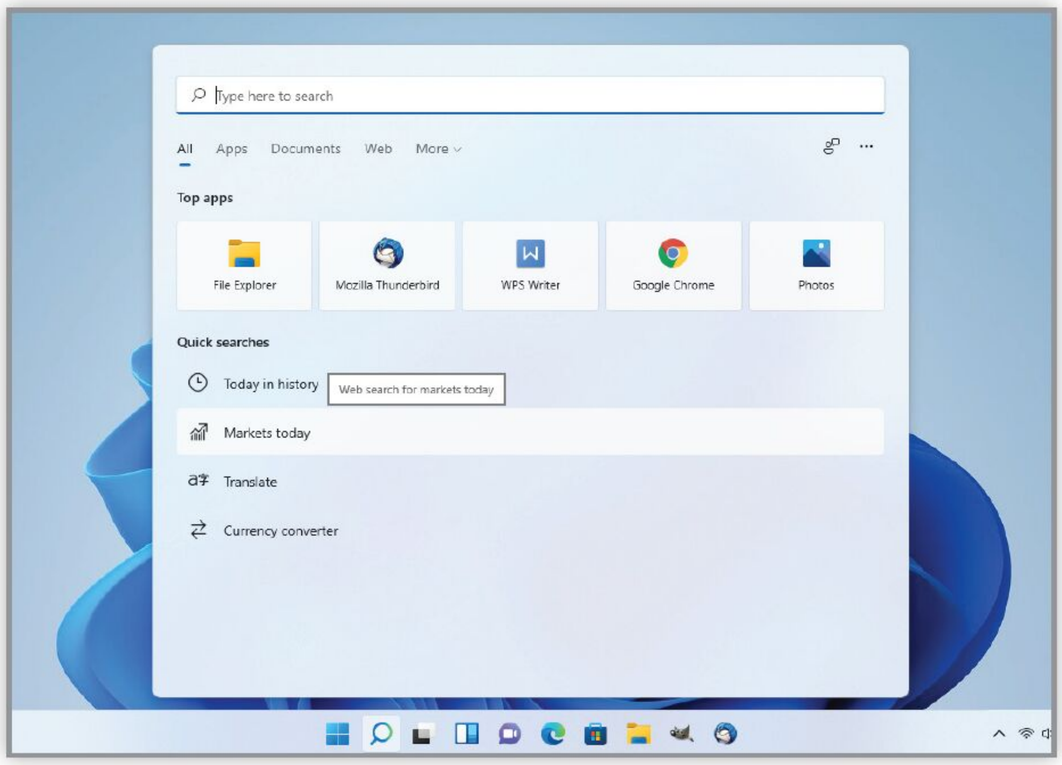
Meistern Sie das Startmenü

Für Windows-10-Benutzer sollte das Startmenü nicht zu viele Überraschungen bereithalten, aber es ist dennoch sinnvoll, sich mit seinen Funktionen vertraut zu machen.

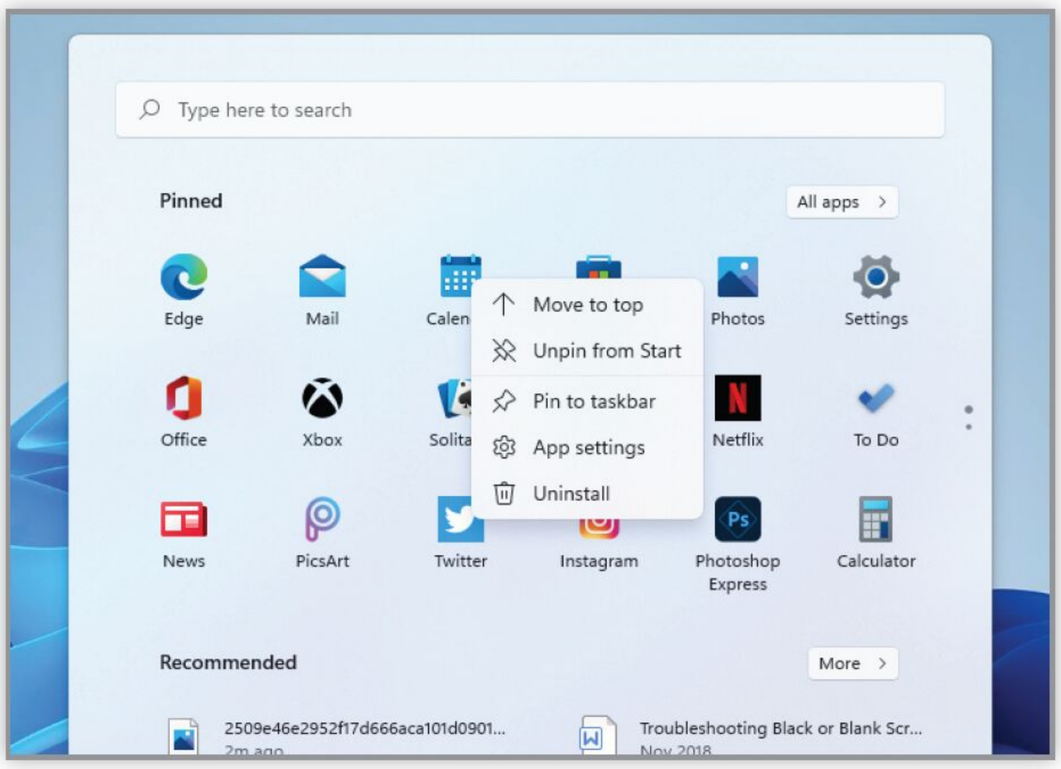
Schritt 1 Das komplett neu gestaltete Startmenü wird durch Anklicken des Windows-Symbols in der Taskleiste oder durch Drücken der Windows-Taste auf der Tastatur geöffnet. Es öffnet sich über den Taskleistensymbolen und schwebt in Bildschirmmitte. Es wird über allen geöffneten Fenstern angezeigt.



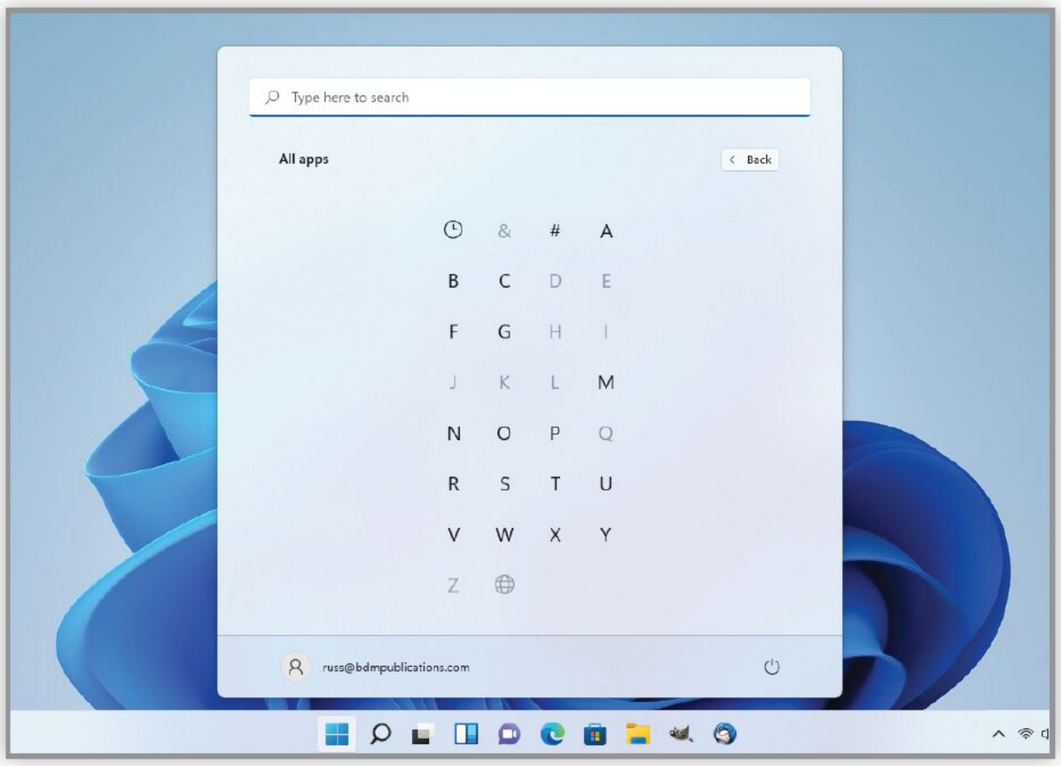
Schritt 2 Das Startmenü ist in vier Hauptbereiche angeordnet: Suche, Angepinnt, Zuletzt geöffnete Dateien bzw. Empfehlungen und Konto/Power. Wenn Sie das Suchfeld anklicken, wird zum speziellen Suchfeld gewechselt, anstatt den Suchbegriff direkt in das Startmenü eingeben zu müssen.



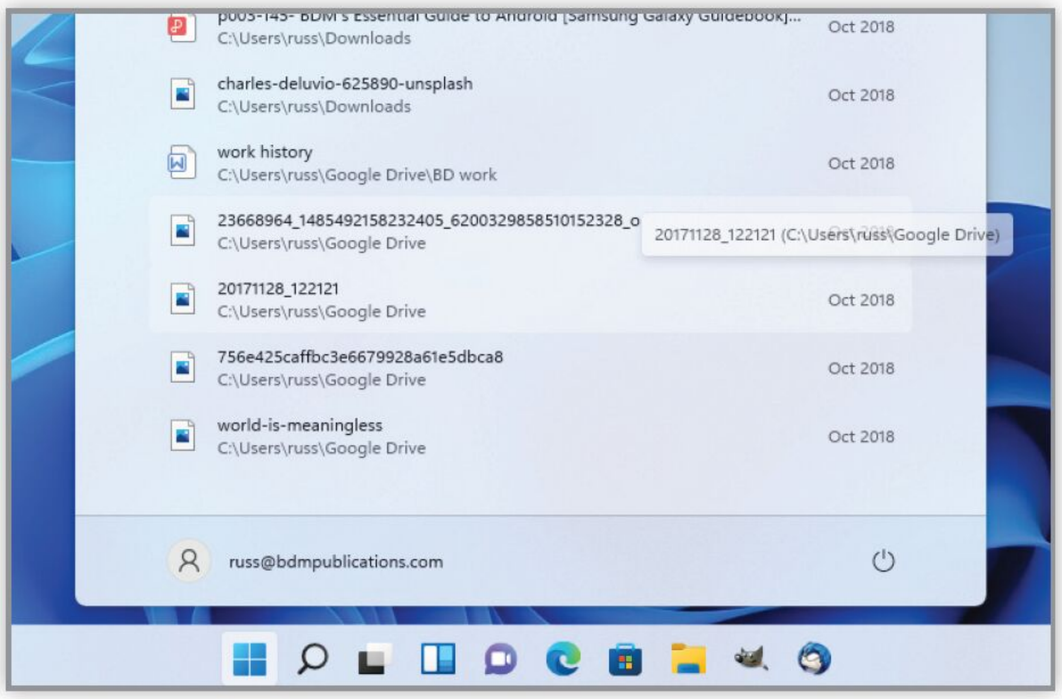
Schritt 3 Ist die App, die Sie öffnen möchten, hier zu sehen, öffnen Sie sie durch Anklicken. Ansonsten können Sie über „Alle Apps" eine vollständige App-Liste öffnen. Sie können die hier angezeigten Apps ändern, indem Sie einen Rechtsklick auf der App machen und „An ‚Start' anheften/Von ‚Start' lösen" wählen.



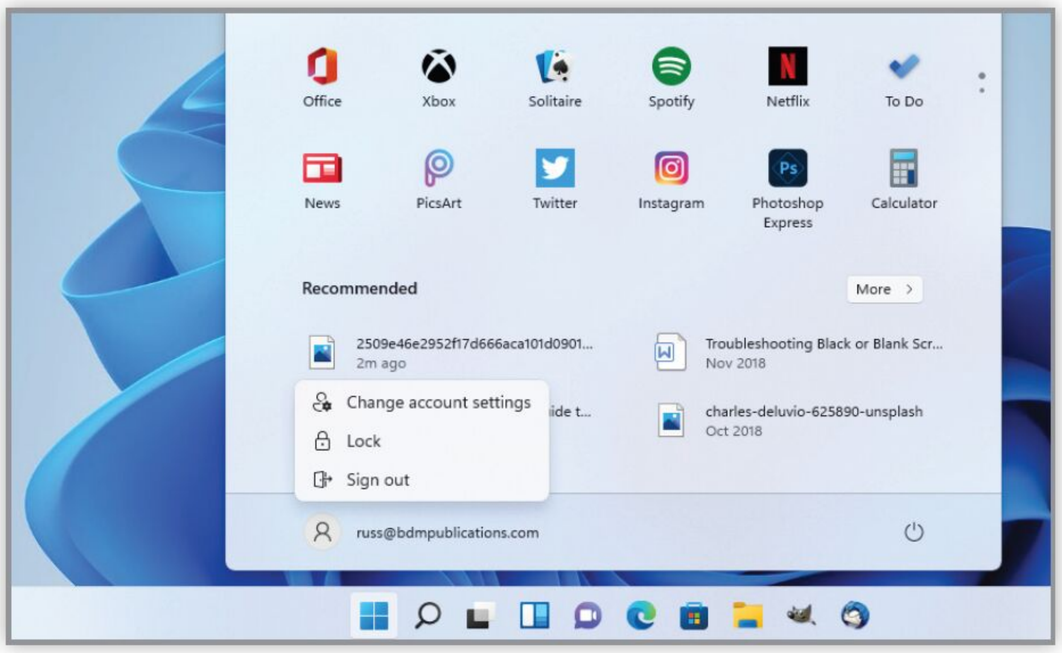
Schritt 4 Im App-Menü sind Apps alphabetisch sortiert, mit Ausnahme des oberen Bereichs „Am meisten verwendet". Wenn Sie auf den Namen eines Bereichs klicken, erscheint ein Buchstabenfeld, mit dem Sie schnell zu einem bestimmten Abschnitt in der App-Liste gehen können.



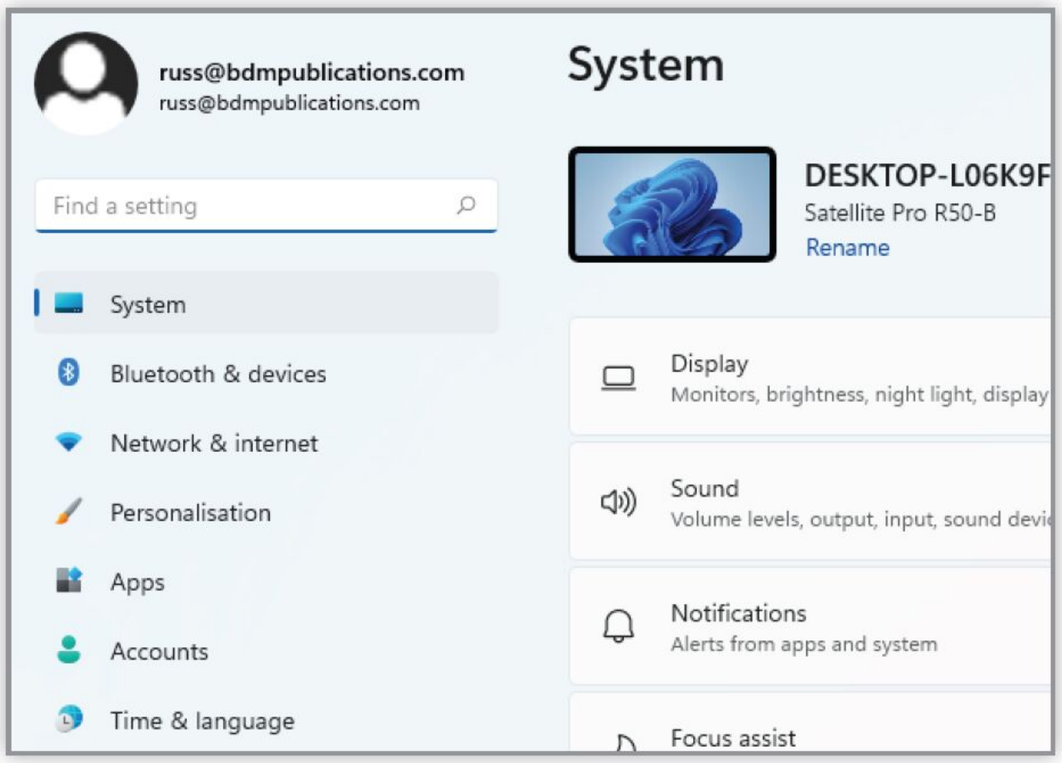
Schritt 5 Der Abschnitt „Empfohlen“ zeigt kürzlich oder häufig geöffnete Dateien an. Klicken Sie auf ein beliebiges Symbol, um die Datei in der/dem mit ihr verknüpften App/Programm zu öffnen. Klicken Sie rechts auf „Mehr“, um die Dateiliste zu erweitern.



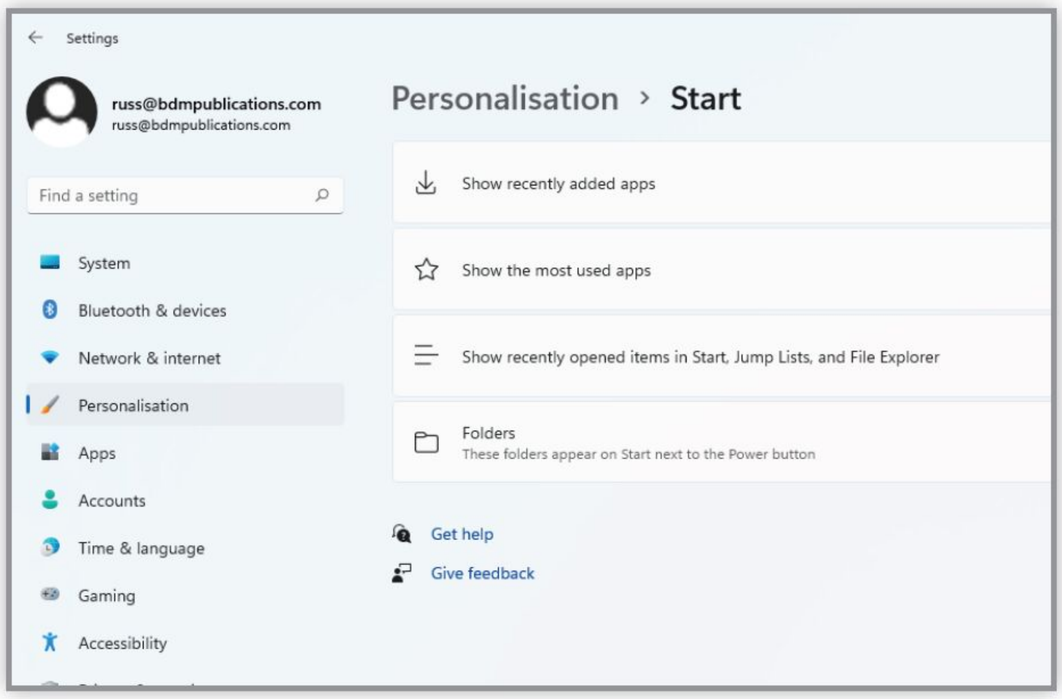
Schritt 6 Unten finden Sie einen Link zum Microsoft-Kontomenü. Klicken Sie hier, um die Kontoeinstellungen zu ändern, Ihren PC zu sperren oder sich vom aktuellen Konto abzumelden. Gegenüber finden Sie die Einschalttaste. Klicken Sie darauf und wählen Sie aus den verfügbaren Optionen aus.



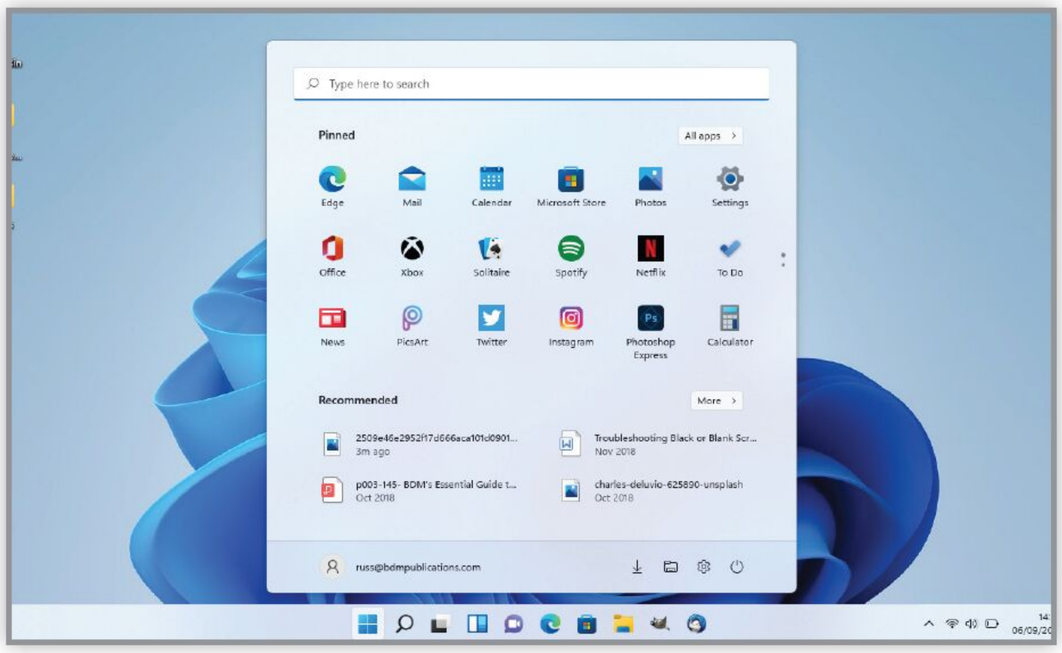
Schritt 7 Es können auch Ihre am häufigsten verwendeten Apps und eine Auswahl von Ordnern im Startmenü angezeigt werden. Öffnen Sie dazu die „Einstellungen” (Sie sollten das Symbol dafür in den angehefteten Apps sehen). Klicken Sie auf „Personalisierung“ und wählen Sie die Option „Start“.



Schritt 8 De/aktivieren Sie mit den Schiebereglern die gewünschten/unerwünschten Startmenüfunktionen. Um Ordner für einen schnellen Zugriff zum Startmenü hinzuzufügen, wählen Sie die Ordneroption in den Starteinstellungen und fügen per Schieberegler die gewünschten voreingestellten Ordner hinzu.



Schritt 9 Öffnen Sie das Startmenü, um die neu hinzugefügten (oder entfernten) Funktionen anzuzeigen. Die App-Liste wird sich wahrscheinlich noch nicht geändert haben, es sei denn, Sie haben Apps bereits wiederholt verwendet. Die hinzugefügten Ordner finden Sie unten neben der Einschalttaste.



Schritt 10 Weder die Größe noch der Stil des Startmenüs lassen sich ändern. Sie können den allgemeinen Farbmodus (hell, dunkel oder benutzerdefiniert) ändern, wodurch die Farbe des Startmenüs zusammen mit anderen Hauptelementen der Benutzeroberfläche wie der Taskleiste geändert wird.

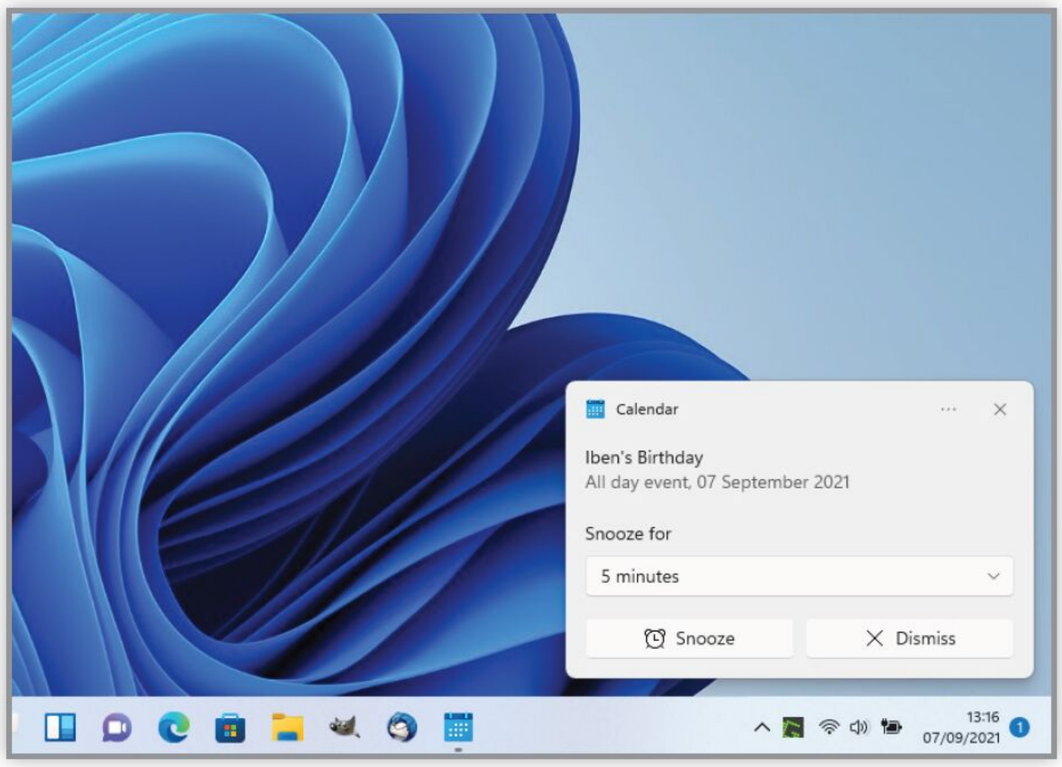
Benachrichtigungen & Schnelleinstellungen

In Windows gab es schon immer Pop-up-Mitteilungen, aber in Windows 11 werden sie jetzt zentral verwaltet und angezeigt. Das Ganze nennt sich Benachrichtigungscenter und entspricht eher dem Benachrichtigungsfeld eines Smartphones oder Tablets.

Entdecken Sie das Benachrichtigungscenter

Das Benachrichtigungscenter ist ein wichtiger Bestandteil von Windows 11, das Zugriff auf den Kalender sowie Benachrichtigungen und Hinweise bietet.

Schritt 1 Neue Benachrichtigungen und Hinweise werden für ein paar Sekunden standardmäßig rechts unten angezeigt, allerdings lässt sich das in den Benachrichtigungseinstellungen ändern. Durch Anklicken von Uhrzeit/Datum können Sie sich alle aktuellen Benachrichtigungen anzeigen lassen.

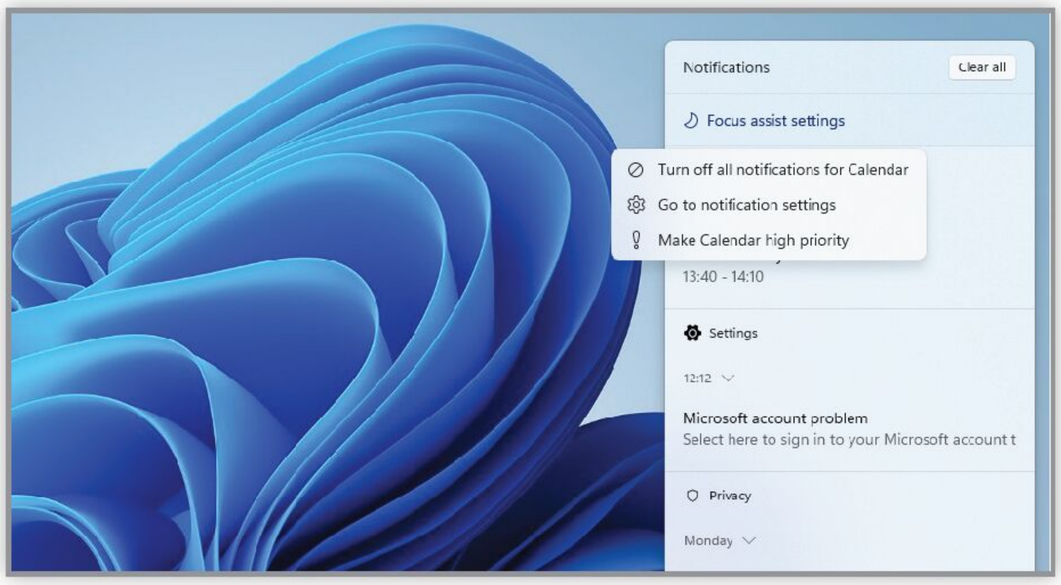


Schritt 2 Wenn es neue Benachrichtigungen gibt, erscheint in der Taskleiste in der Ecke der Uhrzeit/des Datums ein Badge. Sie können diese Badges in den Einstellungen deaktivieren, aber sie bieten eine nützliche und unauffällige Möglichkeit, um auf einen Blick zu sehen, ob etwas Ihre Aufmerksamkeit erfordert.

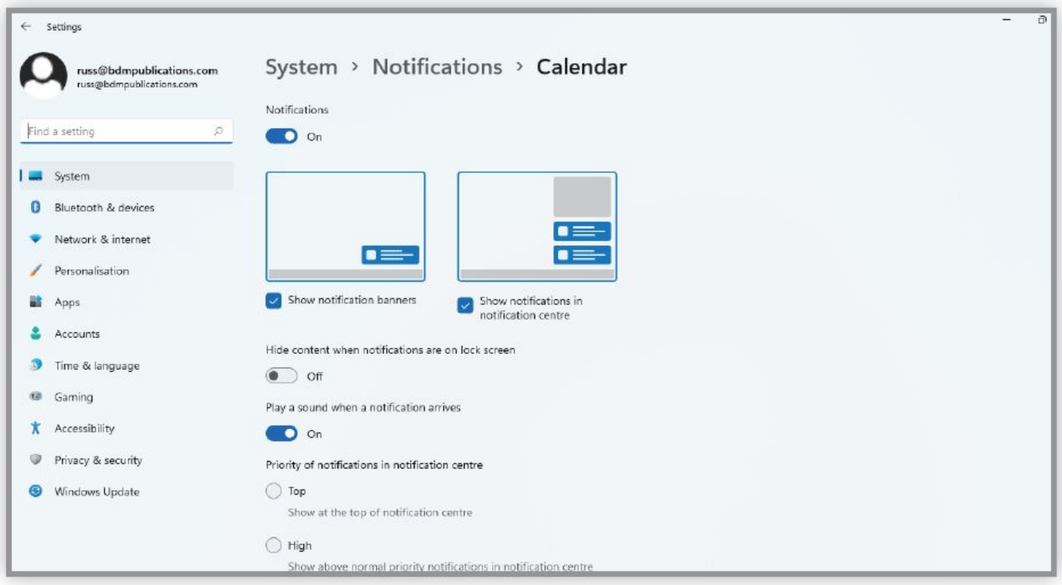
Schritt 3 Im Gegensatz zu Windows 10 enthält das Benachrichtigungscenter (das früher Info-Center hieß) nur Benachrichtigungen und Hinweise, die Schnelleinstellungen fehlen. Es enthält jetzt den Kalender, der durch Klicken auf den Pfeil neben dem Datum unten im Benachrichtigungsfeld erweitert wird.

Schritt 4 Über dem Kalender befindet sich das Benachrichtigungsfeld. Benachrichtigungen können vom System (z. B. Windows Updates), Kalender, von Apps und sogar von zu verwaltenden Einstellungen stammen. Benachrichtigungen sind in Abschnitte unterteilt, die auf der Art der Benachrichtigung basieren.

Schritt 5 Oben befindet sich die Option zum Löschen aller Benachrichtigungen. Um sie einzeln zu löschen, halten Sie den Mauszeiger darüber und klicken auf das X. Durch Anklicken der Menüoption der einzelnen Benachrichtigungen sehen Sie einige Benachrichtigungseinstellungen, z. B. ähnliche Nachrichten als Priorität festlegen.



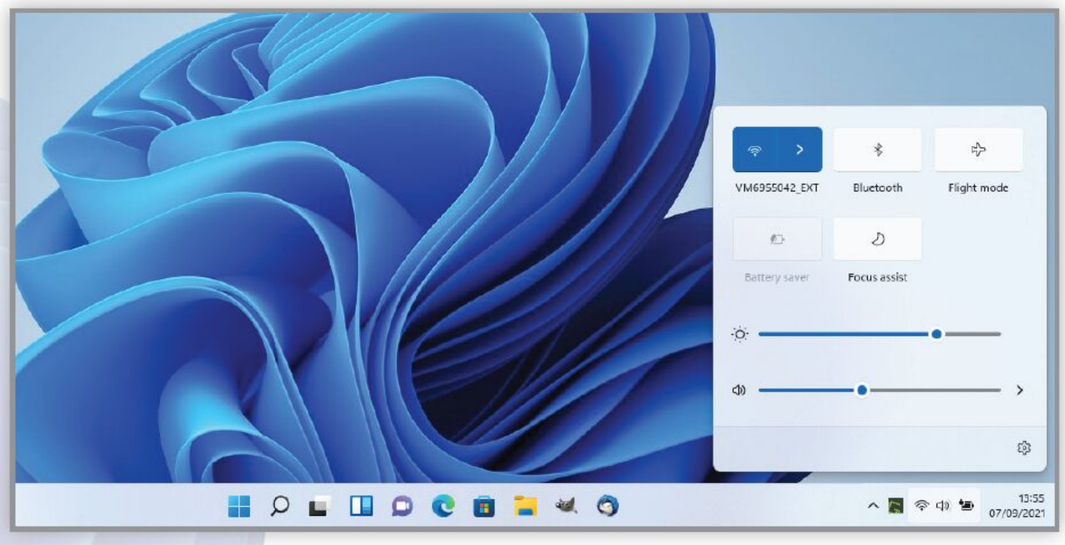
Schritt 6 Unter Einstellungen > System > Benachrichtigungen können Sie die Anzeigeeinstellungen für Ihre Benachrichtigunge verwalten. Hier können Sie mit den Schiebereglern die Apps/Funktionen auswählen, die Benachrichtigungen senden können. Klicken Sie auf den App-Namen, um weitere Einstellungen zu sehen, z. B. ob ein Ton abgespielt wird und die Priorität.



Schnelleinstellungen

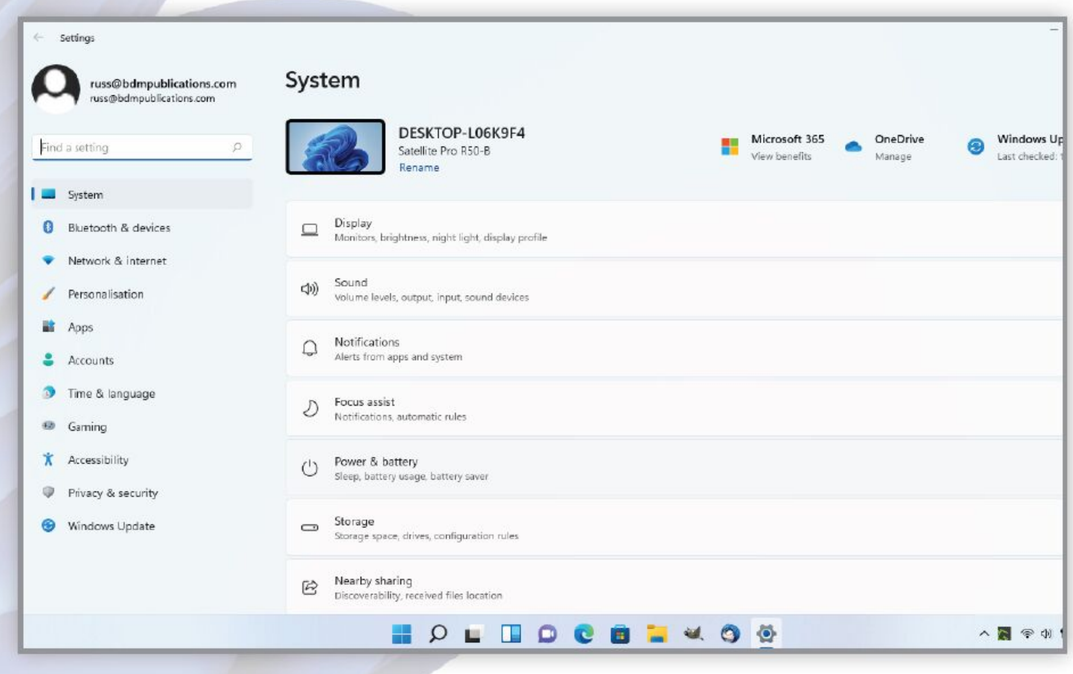
Im Gegensatz zur vorherigen Windows-Version hält Windows 11 die Schnelleinstellungen vom Benachrichtigungscenter getrennt.

Schritt 1 Das Tastenkürzel Windows-Taste + A öffnet die Schnelleinstellungen in Windows 11. Sie erscheinen an gleicher Stelle wie das Benachrichtigungscenter. Standardmäßig finden Sie hier Schaltflächen zum De/Aktivieren von WLAN, Bluetooth, Flugmodus, Energiesparmodus (für Laptops) und Focus Assist.

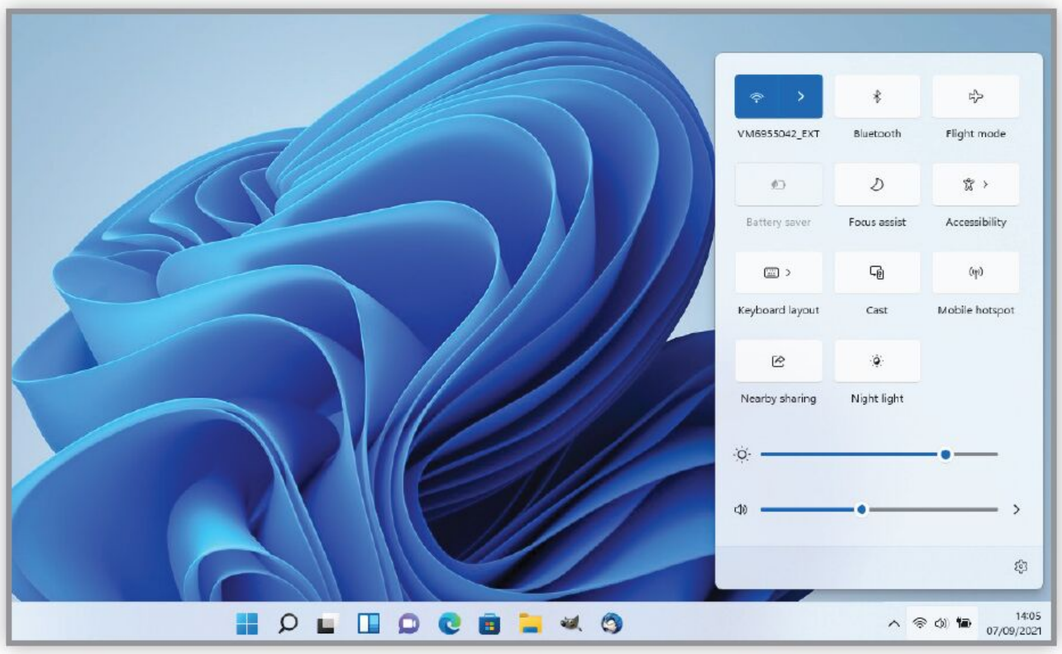


Schritt 3 Machen Sie in den Schnelleinstellungen einen Rechtsklick und klicken Sie auf „Schnelleinstellungen bearbeiten“. Die Schaltflächen werden ausgegraut und zeigen Symbole zum Lösen der Einstellungen an. Über das Pluszeichen können Sie weitere Schaltflächen für Schnelleinstellungen hinzufügen.

Schritt 2 Es gibt auch Schieberegler zum Steuern der Bildschirmhelligkeit und Systemlautstärke. Die genauen Einstellungen hängen davon ab, ob Sie einen Desktop- oder Laptop-Computer verwenden. Unten befindet sich eine Schaltfläche zum Öffnen der Haupteinstellungen-App von Windows 11.



Schritt 4 Einige der Schnelleinstellungen haben einen Pfeil auf ihrer Schaltfläche. Wenn Sie auf eine dieser Schaltflächen klicken, wird ein neues Fenster mit weiteren Optionen für diese spezielle Funktion geöffnet, z. B. öffnet die WLAN-Schaltfläche eine Liste der verfügbaren Netzwerke.



Die Verwendung der Taskleiste

Wer von Windows 10 auf Windows 11 wechselt, wird als Erstes wahrscheinlich die neu gestaltete Taskleiste bemerken. Sie war schon immer ein nützliches Werkzeug, aber unter Windows 11 bildet sie den Fokus des Desktops und enthält noch mehr Funktionen und Tools.

Meistern Sie die Windows-11-Taskleiste

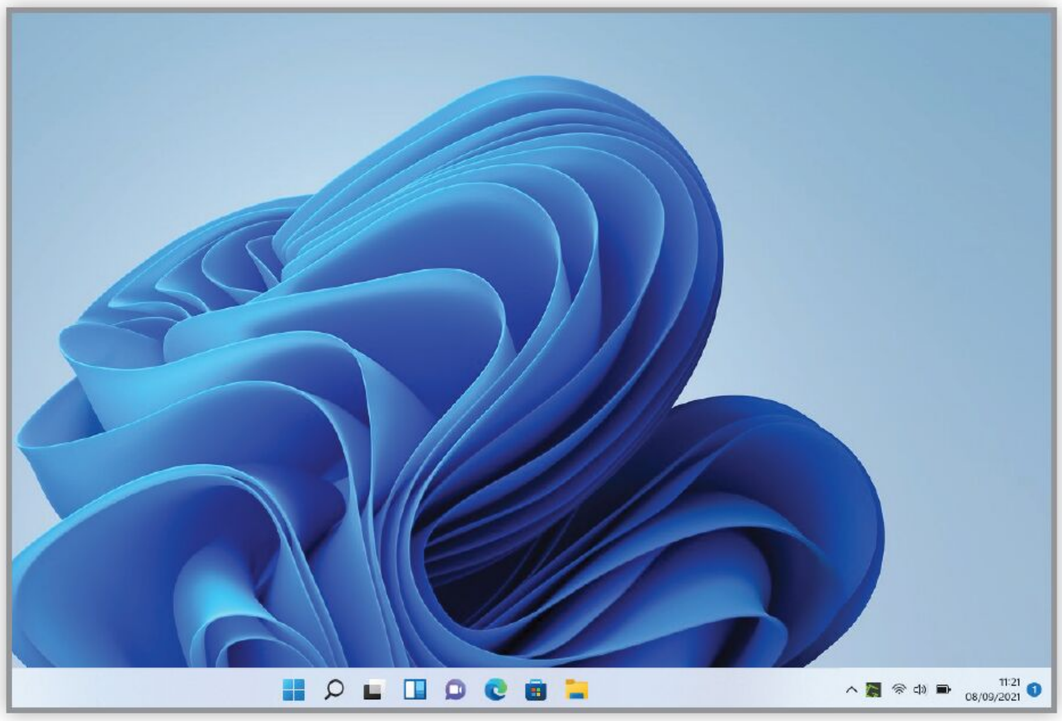
Die Taskleiste war schon immer nützlicher, als es vielen Benutzern bewusst war. In Windows 11 hat sich der Schwerpunkt auf eine einfachere aber dennoch leistungsstarke Auswahl von angehefteten Tools/App verschoben.

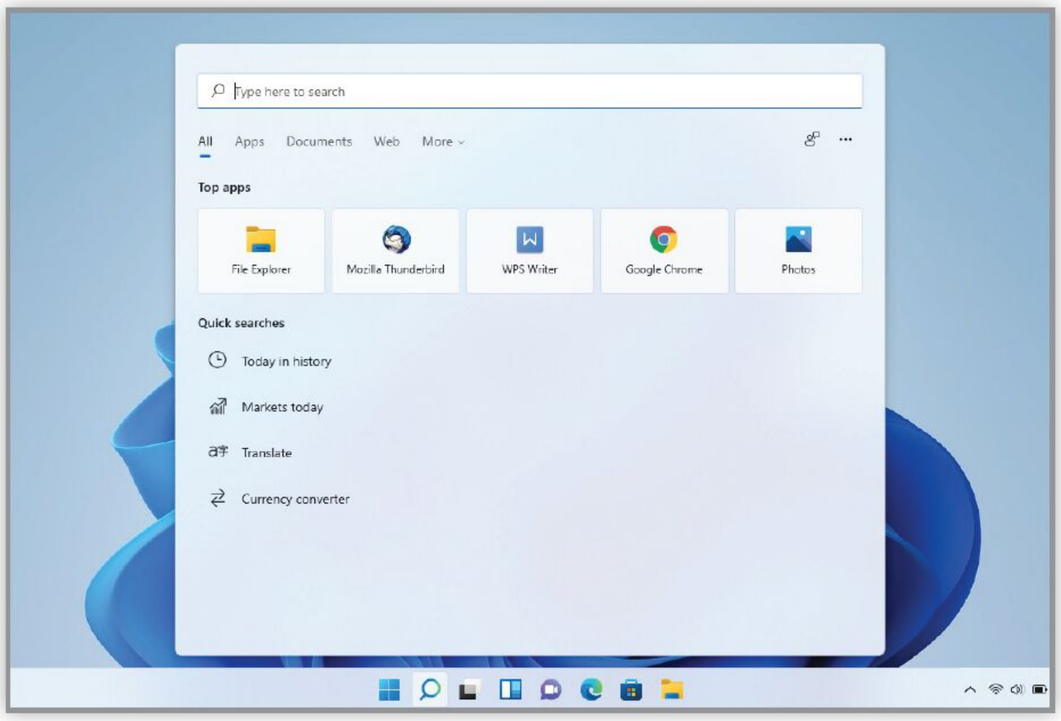
Taskleisten-Design

Die Taskleiste erstreckt sich über die gesamte Länge des unteren Bildschirmrands und ist jetzt in zwei Hauptabschnitte unterteilt: Startmenü/Angeheftete Apps und Systemtools. In Windows 11 befinden sich die App-Symbole in der Mitte der Taskleiste (obwohl dies geändert werden kann) und die Systemtools auf der rechten Seite.

Suche

Das eingebettete Suchfeld von Windows 10 wurde durch eine Schaltfläche (Lupe) ersetzt, die ein neues Systemsuchfeld öffnet. Mit dieser einheitlichen Suche können Sie nicht nur Ihren Computer durchsuchen, sondern auch OneDrive und Websites. Noch während der Eingabe erhalten Sie Suchvorschläge.



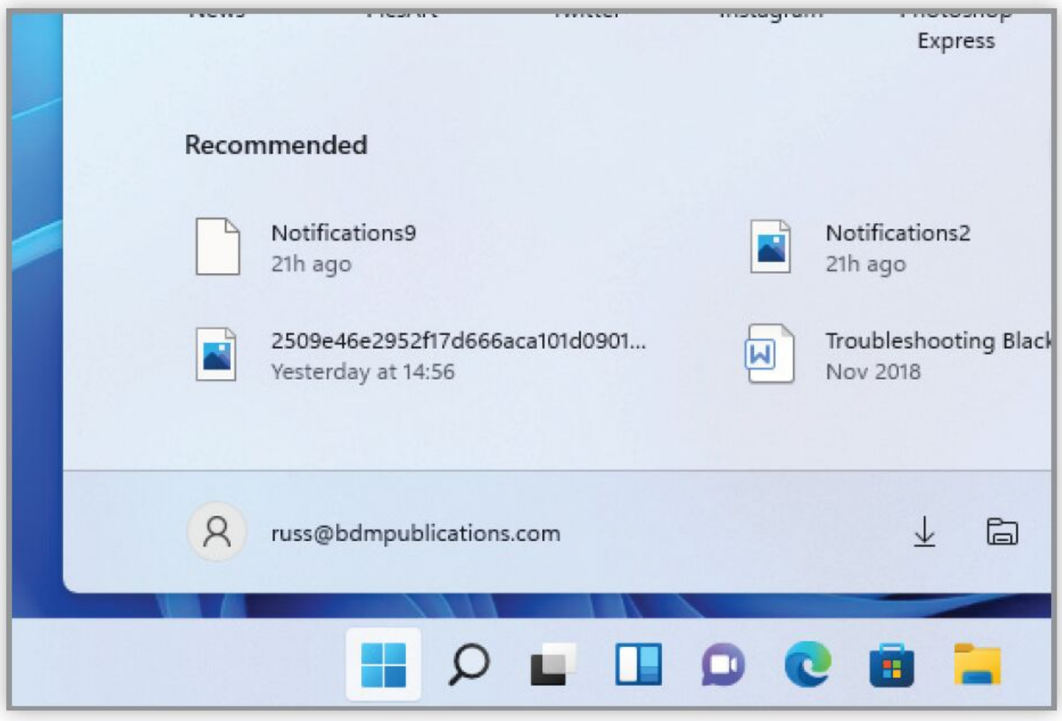


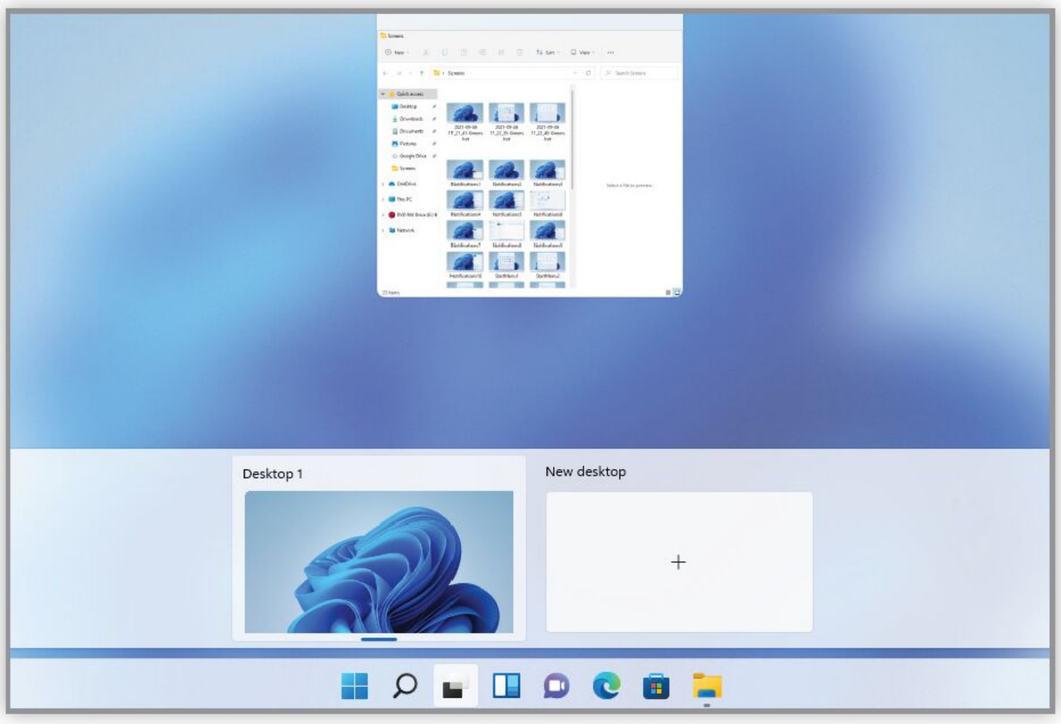
Startmenü

Das erste Symbol in der Reihe der Taskleistensymbole ist das Startmenü. Ein Klick darauf öffnet das Startmenü direkt über den Symbolen, während ein Rechtsklick ein Sprungmenü mit zusätzlichen Links und Tools aufruft. Dazu gehören eine Verknüpfung zum Herunterfahren oder Abmelden des Computers.

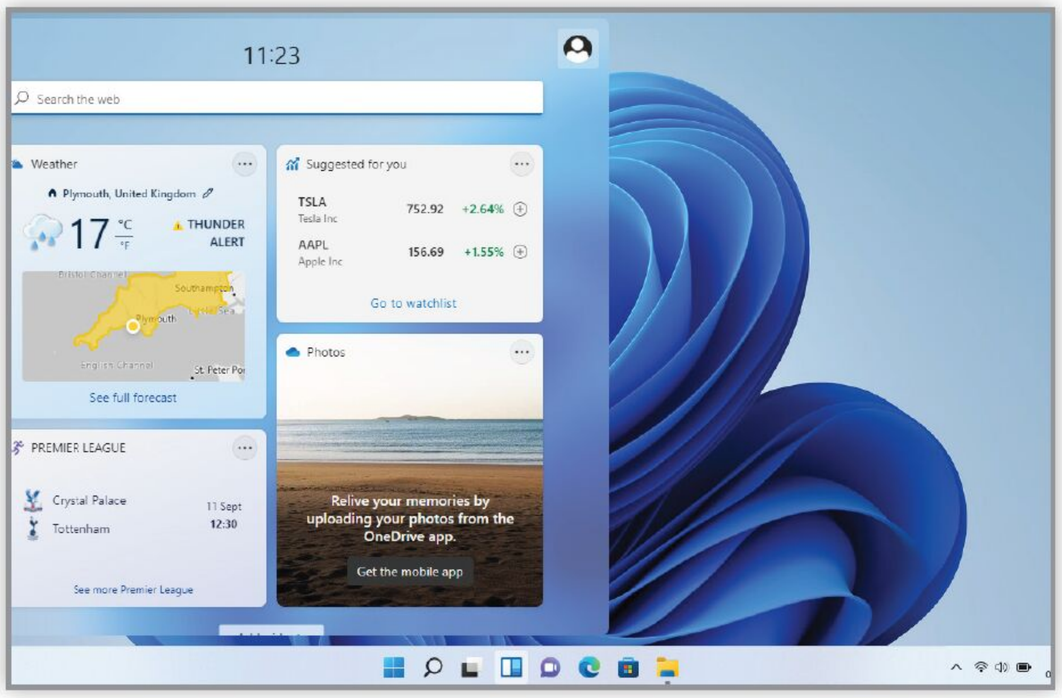
Taskansicht

Die dritte Schaltfläche ist die Taskansicht. Die Taskansicht ist keine neue Funktion von Windows, wurde für diese Version jedoch leicht geändert und optimiert. Sie können sich damit schnell jede App und jedes geöffnete Fenster anzeigen lassen, zwischen ihnen wechseln und sogar neue Desktops erstellen.



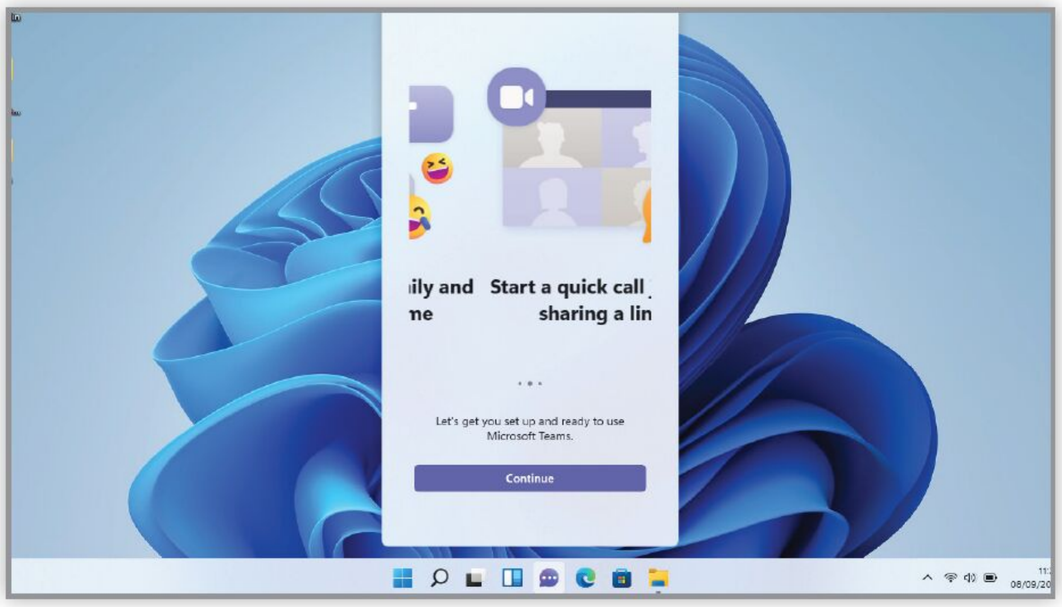


Widgets Das vierte Symbol öffnet das Widget-Bedienfeld auf der linken Bildschirmseite. Das Widget-Feld kann mit Informationen wie Wetter, Fotos, Aktienkursen, Sportergebnissen und Nachrichten angepasst werden. Mit der weiteren Entwicklung von Windows 11 kommen wahrscheinlich weitere Funktionen.

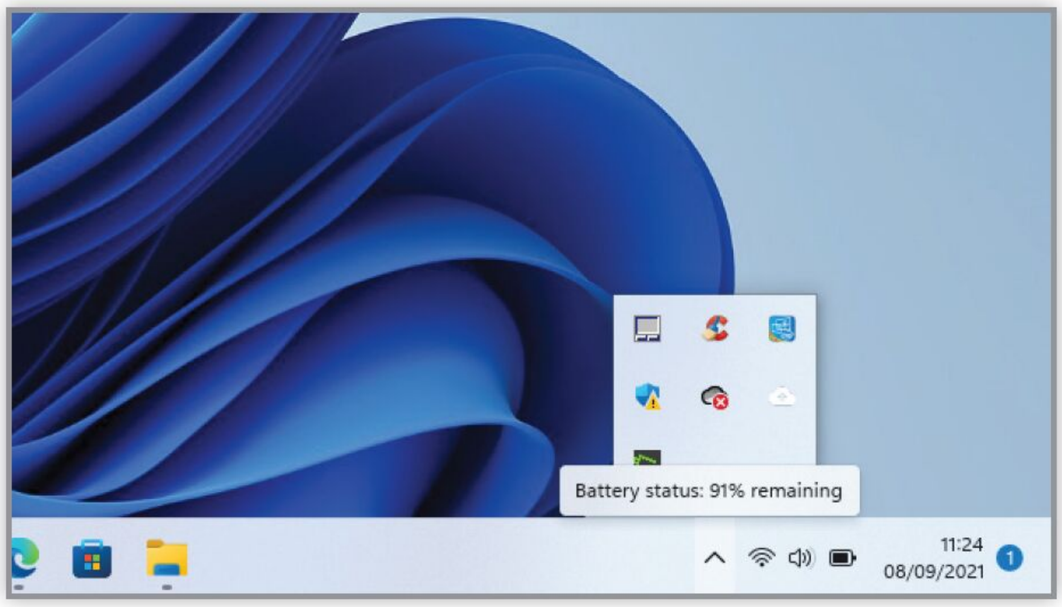


Vorschau Wird die Maus über ein geöffnetes App-Symbol in der Taskleiste gehalten, erscheint eine Vorschau des Fensters. Wenn Sie die Maus über die Vorschau halten, wird die eigentliche App bzw. das eigentliche Fenster auf dem Bildschirm angezeigt. Es erscheint auch ein X, mit dem Sie das Fenster schließen können, ohne es tatsächlich auszuwählen.

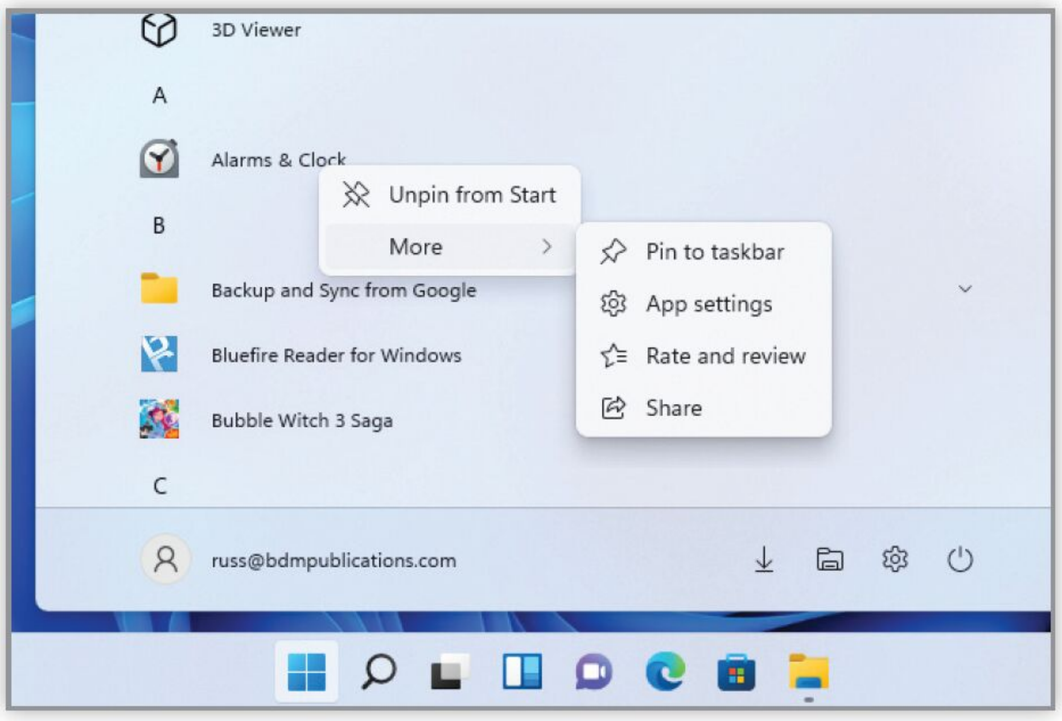
Microsoft Teams Der enorme Anstieg von Heimarbeit und Videokonferenzen erklärt, warum Microsoft Teams in Windows 11 eingebettet wurde. Sobald Sie eingerichtet und in Ihrem Teams-Konto angemeldet sind, wird durch Anklicken dieser Schaltfläche die Benutzeroberfläche zum Starten/Beitreten einer Besprechung geöffnet.



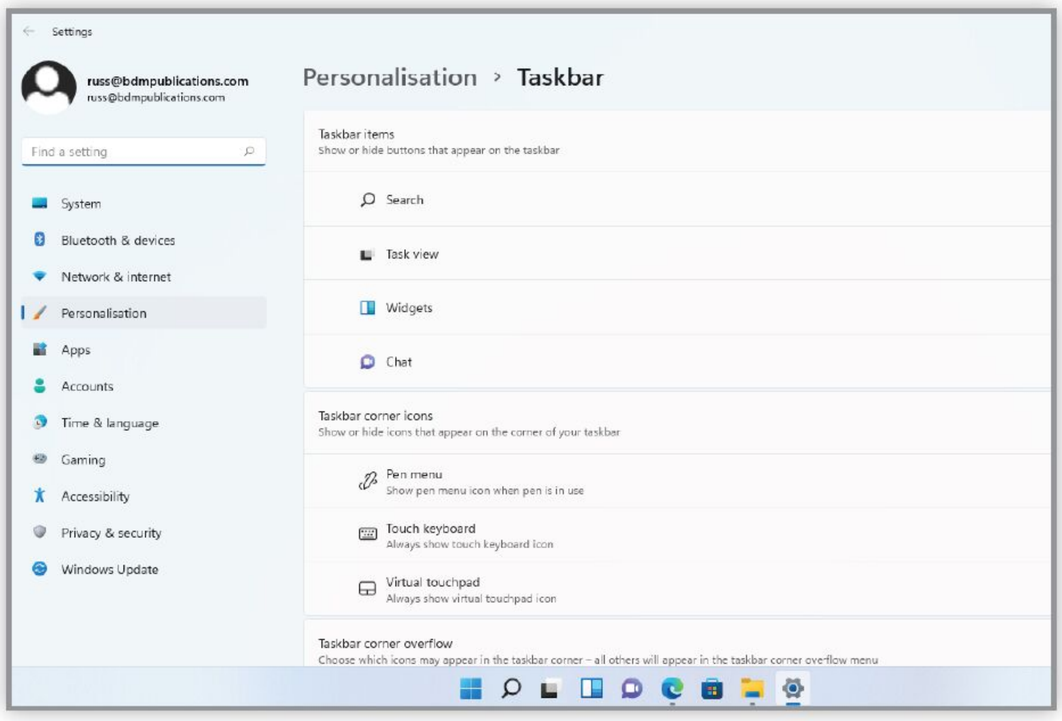
Systemtools Die rechte Seite der Taskleiste ist für die Systemtools, die Uhrzeit und das Datum (die durch Anklicken das Benachrichtigungscenter geöffnet werden) und die Schaltfläche „Desktop anzeigen“ reserviert. Die Systemtools variieren je nach Computer, können jedoch Akkustatus, WLAN-Status, Ton und OneDrive umfassen.



Apps anheften Bei der ersten Nutzung Ihres Windows-11-PCs finden Sie auch einige andere an die Taskleiste angehefteten Apps und Software. Sie können nach Belieben weitere hinzufügen. Um kompatible Apps anzuheften, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das App-Symbol, ganz gleich wo (z. B. im Startmenü), und klicken auf „An Taskleiste anheften“.



Taskleisteneinstellungen Sie haben so ziemlich freie Hand, wenn es darum geht, welche Apps zur Taskleiste hinzugefügt werden können. Öffnen Sie Einstellungen > Personalisierung > Taskleiste. Hier können Sie mit den Schiebereglern die angezeigten Standard-Apps de/aktivieren sowie die angehefteten Apps wieder links ausrichten.



Taskansicht und mehrere Desktops

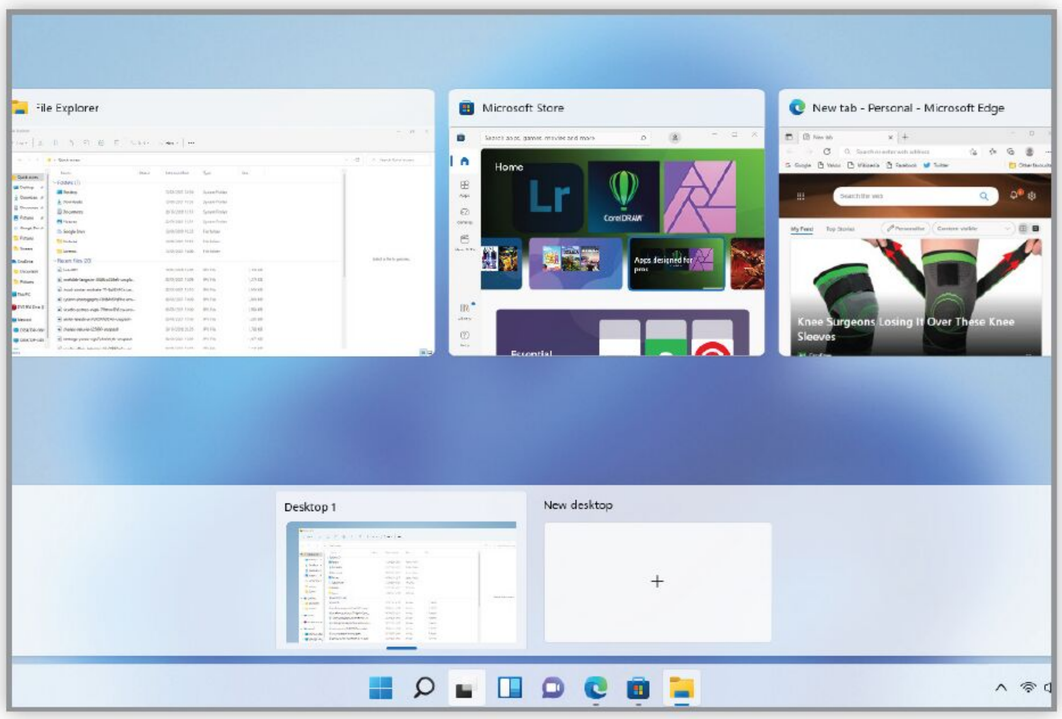
Die Taskansicht wurde in Windows 10 eingeführt, um das Multitasking zu vereinfachen und zusätzliche Desktopbereiche erstellen zu können. In Windows 11 ist es ganz einfach, zu geöffneten Fenstern zu wechseln und mehrere Desktops zu erstellen und zu verwalten.

Die Verwendung der Taskansicht

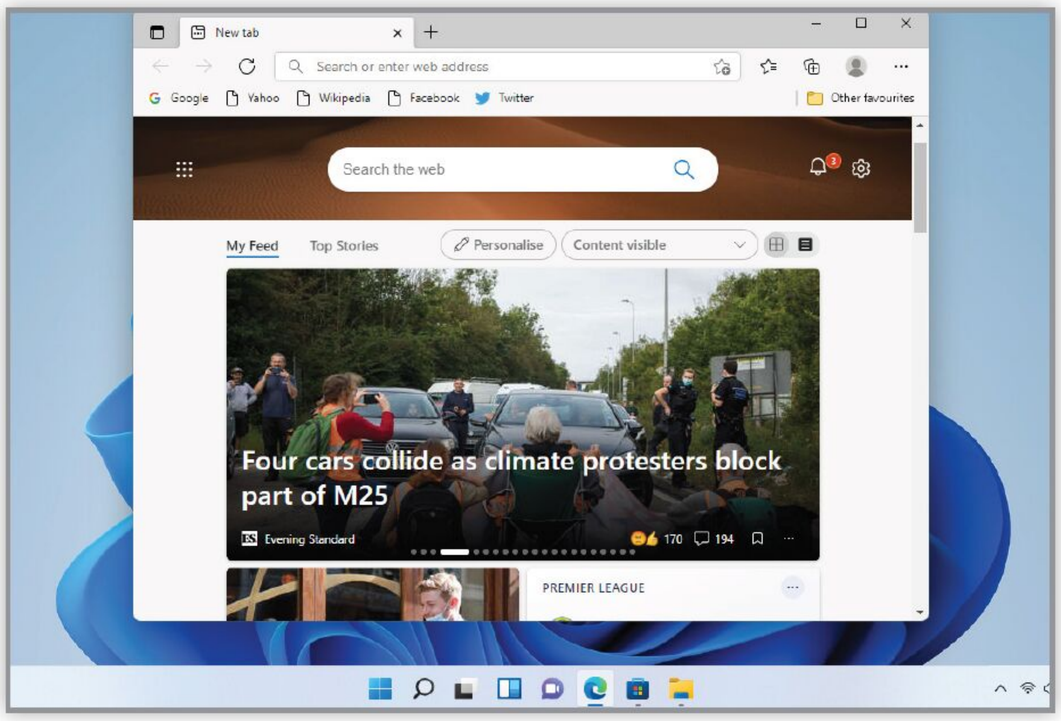
Mit der Taskansicht können Sie zu jeder Zeit schnell auf alle auf Ihrem PC geöffneten Fenster und Apps zugreifen und sie verwalten, selbst wenn sie minimiert sind.

Schritt 1 Die Taskansicht wird durch Anklicken des dritten Symbols in der Taskleiste aufgerufen. Der Bildschirm der Taskansicht ist in zwei Abschnitte unterteilt: den geöffneten Programmen und Desktops. Alle geöffneten Apps oder Fenster werden im Fenster für geöffnete Programme angezeigt, auch wenn sie derzeit minimiert sind.

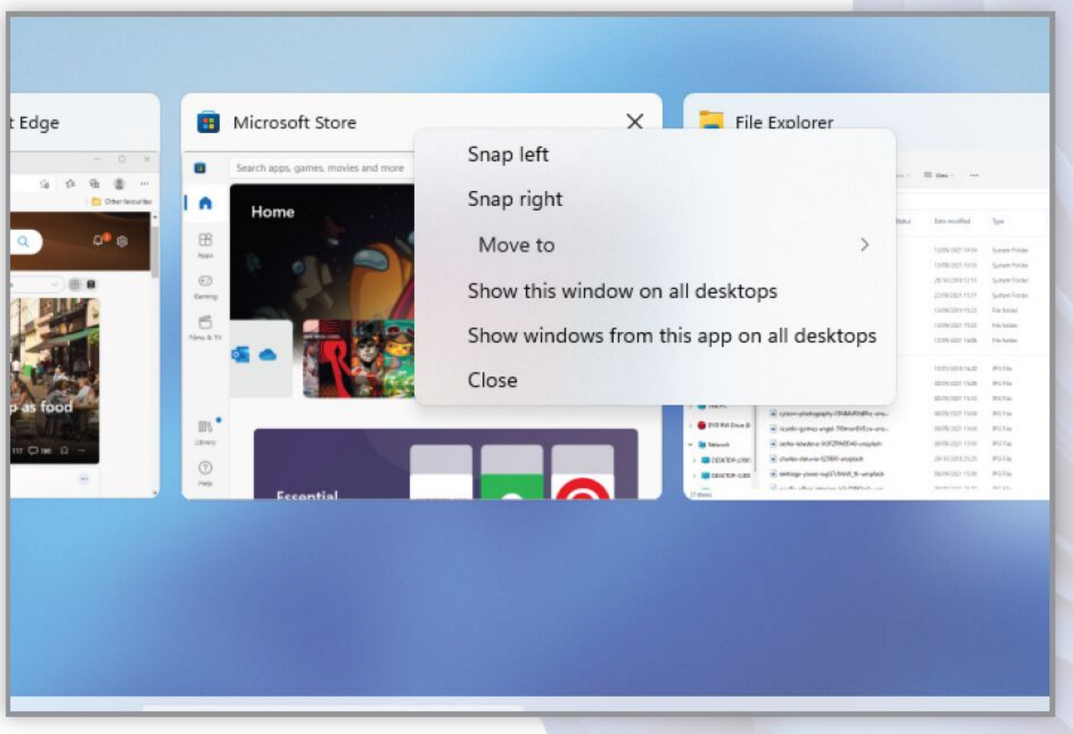
Schritt 2 Die Größe und Form der in der Taskansicht angezeigten Fenster hängen von der Größe und Form des eigentlichen Fensters ab. Wenn Sie z. B. Microsoft Edge im Vollbildmodus geöffnet haben, wird es in der Taskansicht als breites Rechteck angezeigt. Sollten viele Fenster geöffnet sein, können Sie die geöffneten Programme durchscrollen.



Schritt 3 Klicken Sie in der Taskansicht auf ein beliebiges Fenster (oder eine App), um es in voller Größe auf dem Desktop zu öffnen. Es erscheint vor allen bereits geöffneten Fenstern und ist auf dem Desktop sichtbar. Sie können Fenster oder Apps auch direkt über die Taskansicht schließen. Halten Sie einfach den Mauszeiger über das Fenster und klicken Sie auf das X.



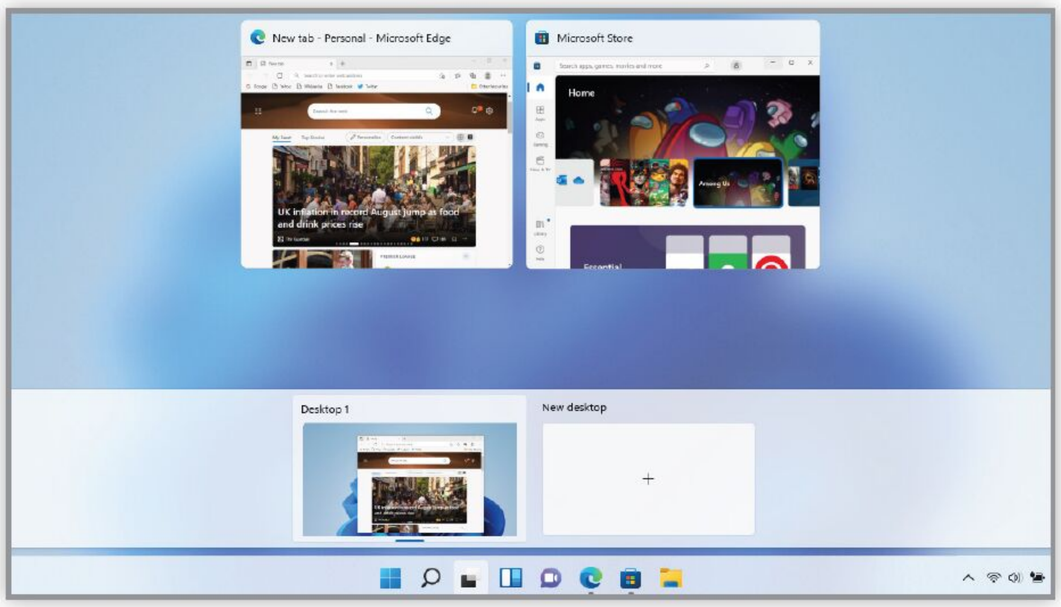
Schritt 4 Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine/s der in der Taskansicht angezeigten Fenster/Apps klicken, werden weitere Optionen angezeigt. „Links/Rechts andocken“ öffnet das ausgewählte Fenster, es wird jedoch links oder rechts auf dem Startbildschirm positioniert. Es gibt auch mehrere Optionen zum Ein-/Ausblenden des Fensters auf neuen Desktops.



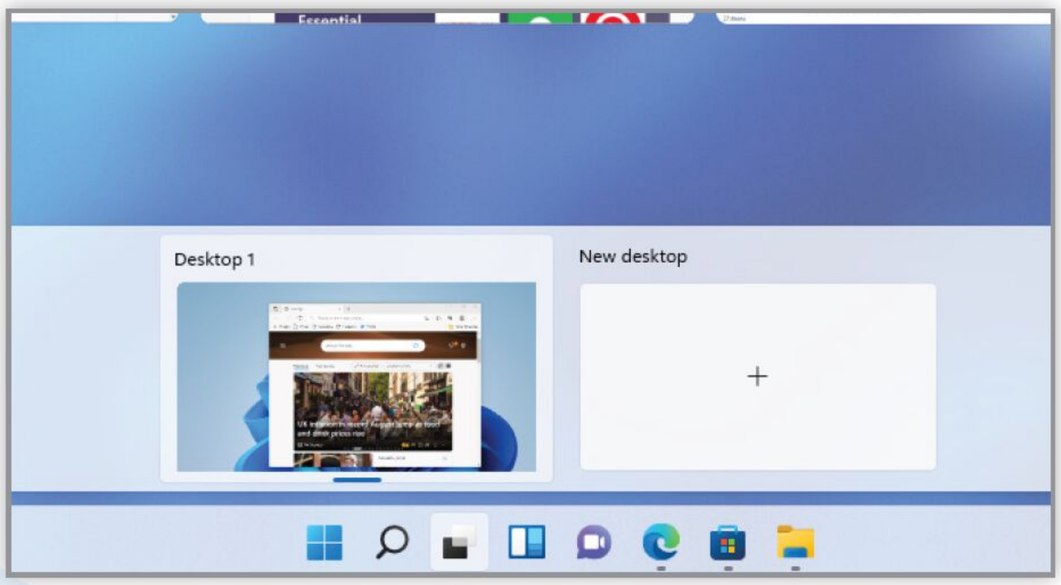
Mehrere Desktops verwenden

Das Erstellen mehrerer Desktops ist eine tolle Möglichkeit, Ihre Aktivitäten auf mehrere definierte Bereiche zu verteilen. Ferner unterstützt es die Konzentration und hilft bei der Aufteilung des Arbeitspensums.

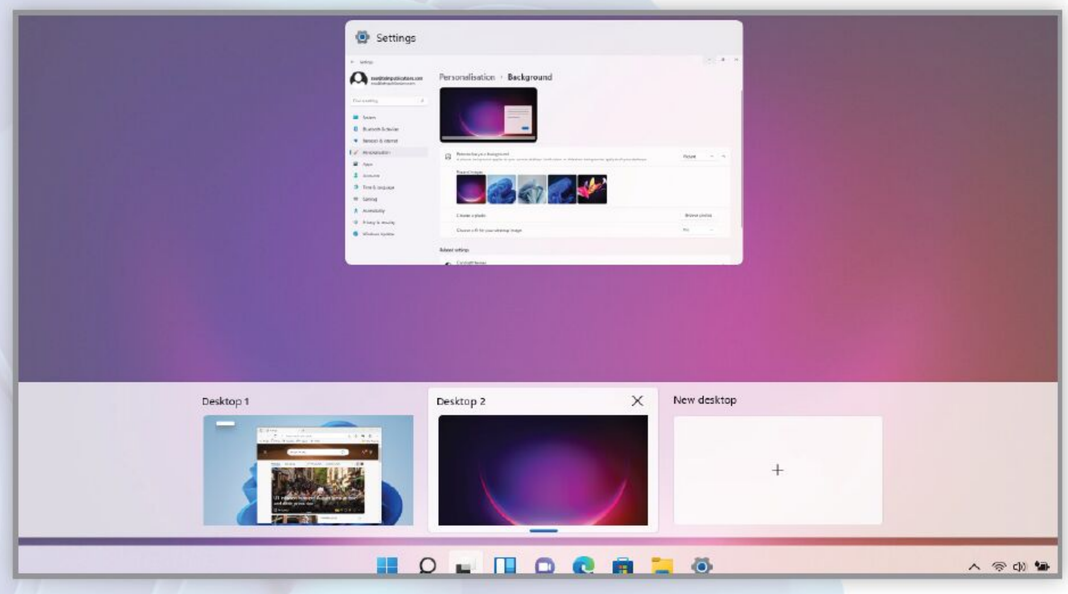
Schritt 1 Eine tolle Funktion in der Taskansicht ist das Hinzufügen zusätzlicher Desktops. Virtuelle Desktops sind im Grunde zusätzliche Arbeitsbereiche. Sie können z. B. einen Bereich mit einem geöffneten E-Mail-Fenster haben und einen anderen für Ihre Arbeit in PowerPoint, auf dem Sie nicht von E-Mails abgelenkt werden.



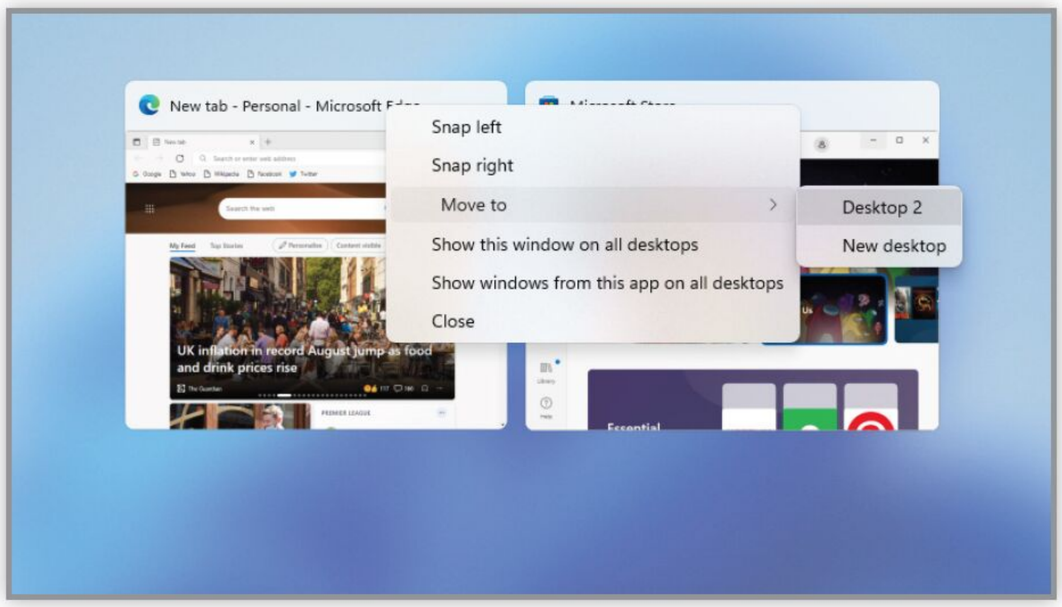
Schritt 2 Klicken oder tippen Sie in der Taskansicht unten auf „Neuer Desktop“. Es erscheint ein neuer und leerer Desktop. Auf dem Hauptdesktop geöffnete Apps oder Fenster werden hier nicht geöffnet. Aber keine Sorge, sie wurden nicht geschlossen, sie sind weiterhin auf dem anderen Desktop geöffnet.



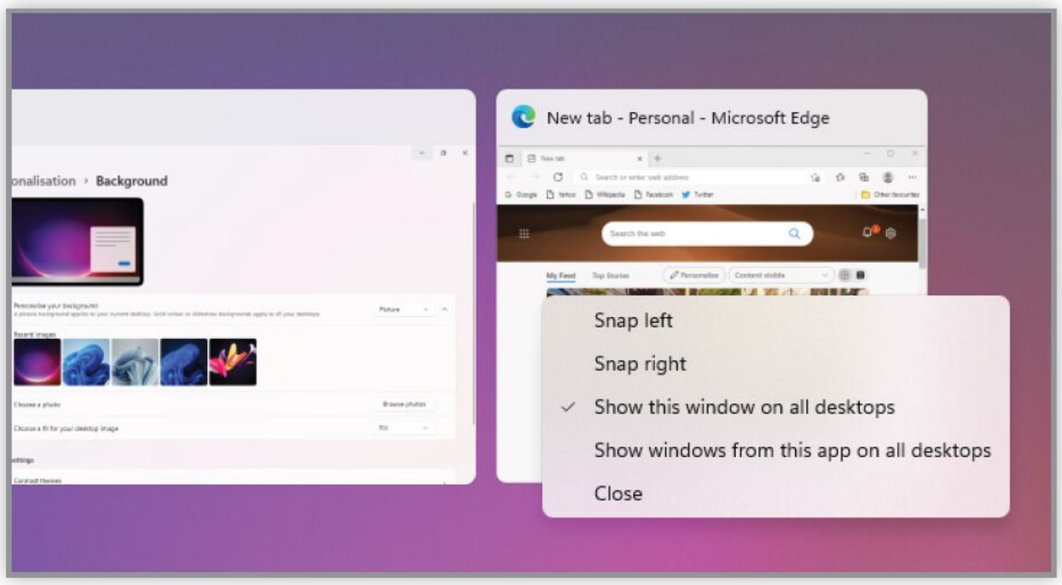
Schritt 3 Machen Sie bei geöffneter Taskansicht einen Rechtsklick auf eine der unteren Desktop-Vorschauen, um das Hintergrundbild zu ändern, was die Identifizierung des Desktops erleichtert, auf dem Sie sich gerade befinden. Sie können einen Desktop auch nach links oder rechts verschieben und ändern, welcher als Haupt-Desktop dient.



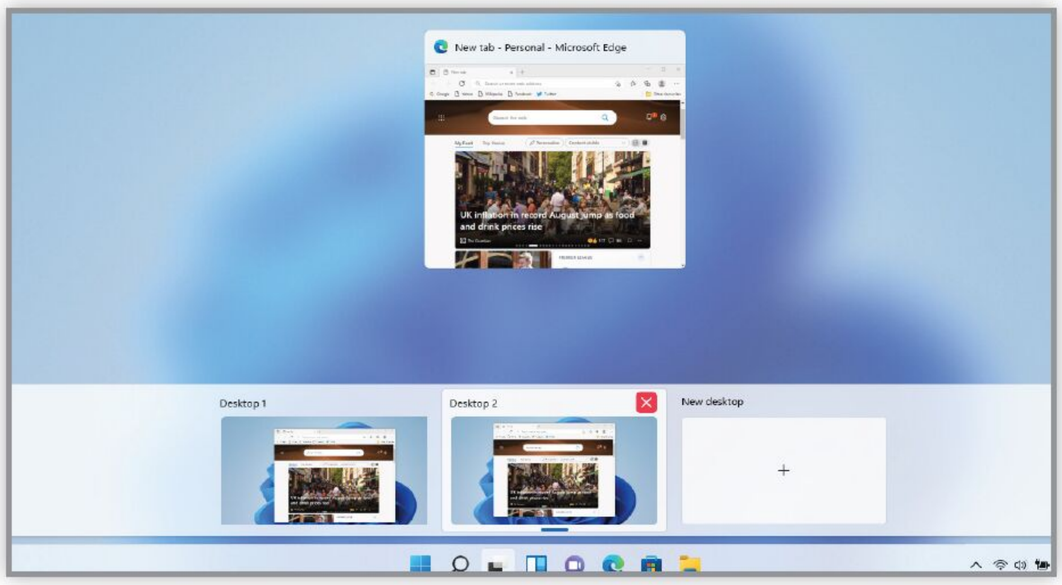
Schritt 4 Per Rechtsklick auf einer App in der Taskansicht können Sie sie an einen anderen Desktop senden. Sie können Fenster/Apps auch auf einen anderen Desktop ziehen. Wenn Sie bereits geöffnete Apps oder Fenster auf einem anderen Desktop öffnen, gelangen Sie zum Desktop, auf dem sie bereits geöffnet sind.



Schritt 5 Um dieses Problem zu umgehen, öffnen Sie die Taskansicht, machen auf einer App/einem Fenster einen Rechtsklick und wählen „Dieses Fenster/Fenster dieser App auf allen Desktops anzeigen“. Über dieses Menü können Sie auch Apps/Fenster zwischen den geöffneten Desktops verschieben.



Schritt 6 Wenn Sie den Mauszeiger über die im Fenster mit den geöffneten Programmen angezeigten Apps und Fenster halten, erscheint ein X. Darüber können Sie überflüssige Desktops schließen und Ressourcen sparen. Apps werden dadurch nicht geschlossen, sie werden automatisch zum Hauptdesktop hinzugefügt.



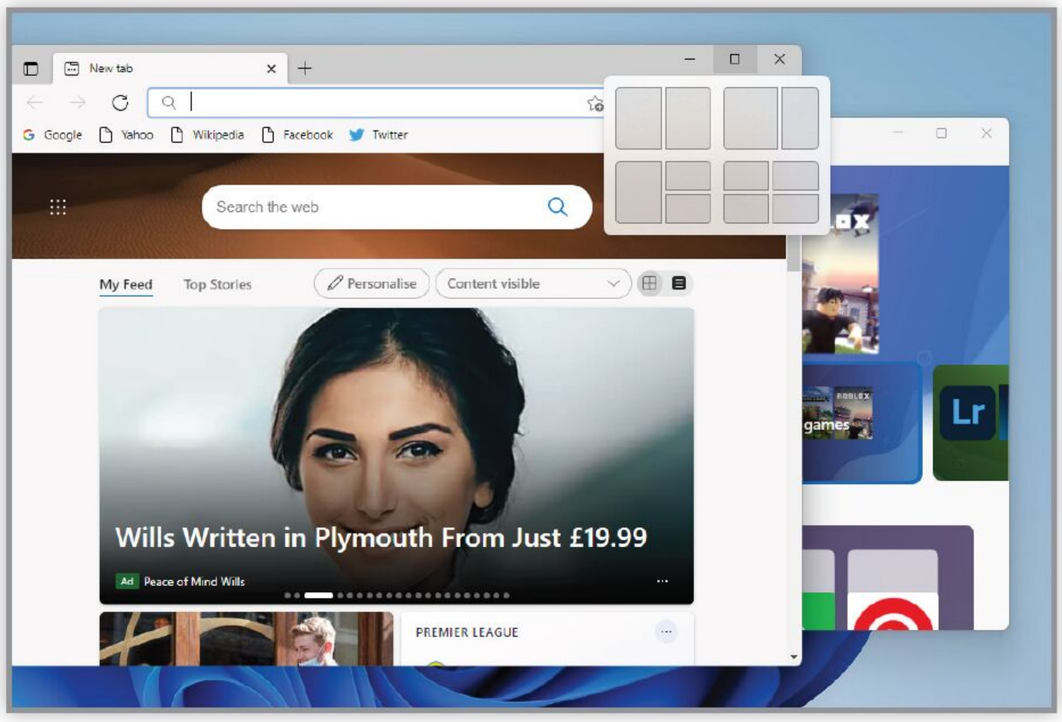
Snap-Layouts und Snap-Gruppen

Snap-Layouts und Snap-Gruppen ähneln zwar dem Snap Assist in Windows 10, sind aber völlig neue Funktionen für Windows 11. Beide sollen dem Benutzer das Leben erleichtern, indem sie neue Möglichkeiten zur Arbeit mit Apps und Fenstern bieten.

Snap-Layouts

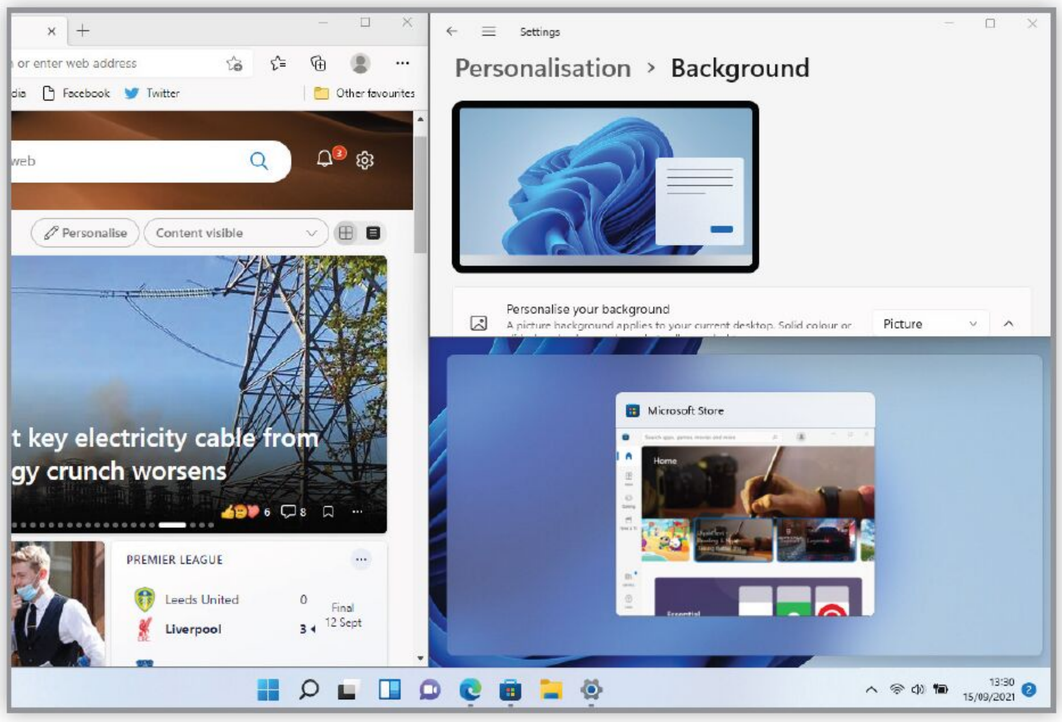
Snap-Layouts, auch Andocklayouts genannt, bringen auf schnelle und einfache Weise Ordnung auf einen unübersichtlichen Desktop. Obwohl Sie dem Snap Assist ähneln, werden sie auf eine neue und andere Weise erstellt.

Schritt 1 Snap-Layouts können zwar mit nur einer geöffneten App/einem geöffneten Fenster erstellt werden, kommen aber erst richtig zur Geltung, wenn mehrere geöffnet sind. Halten Sie den Mauszeiger auf einer/einem geöffneten App/Fenster oben rechts über die Maximieren-Schaltfläche, ohne zu klicken. Es erscheint ein brandneues Menü mit den verfügbaren Layouts.

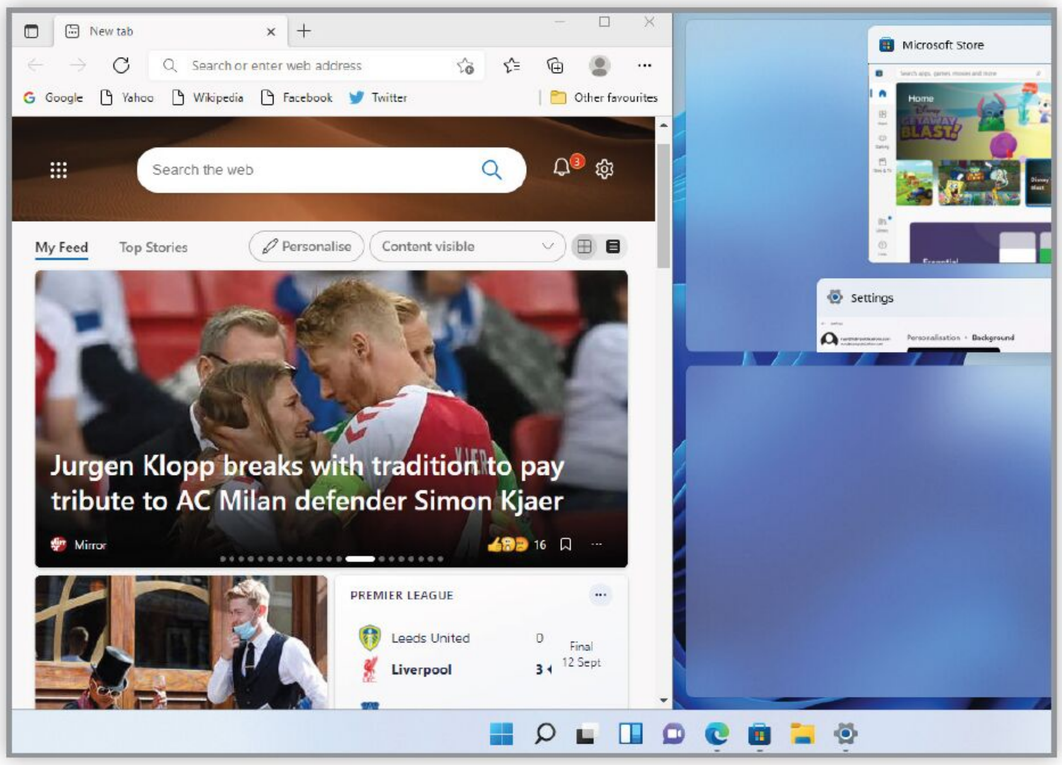


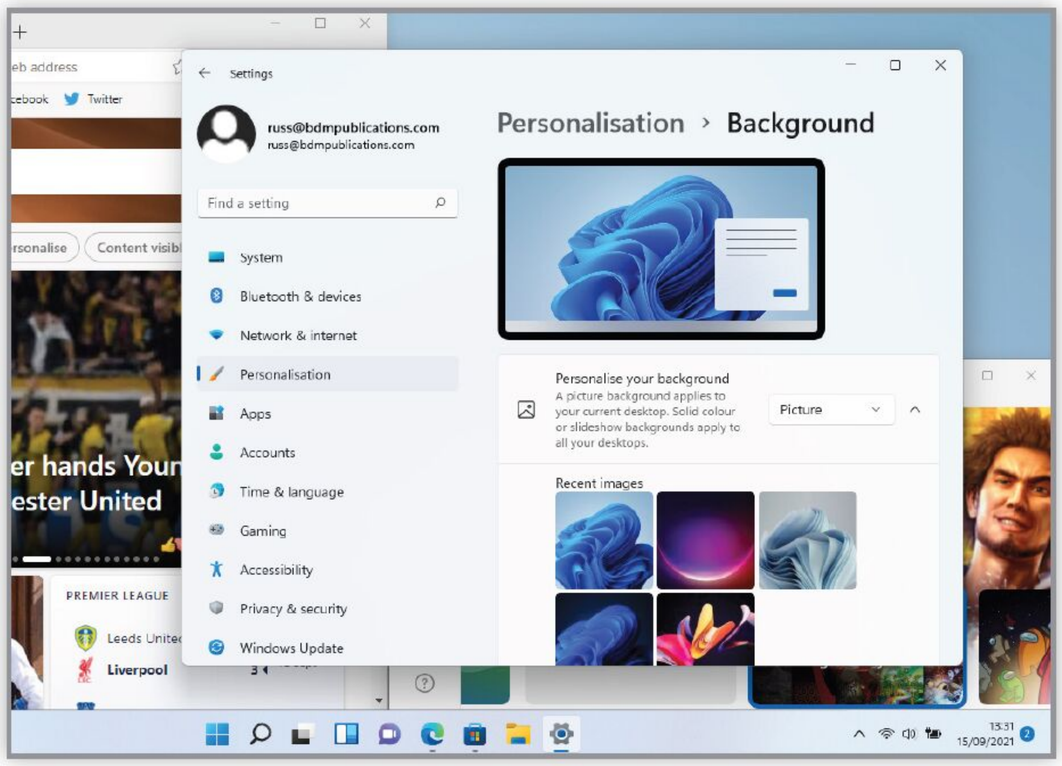
Schritt 2 Es stehen derzeit 4 voreingestellte Layouts zur Auswahl: 2 gleiche Fenster nebeneinander, 2 ungleiche Fenster nebeneinander, 3 Fenster und 4 gleiche Fenster. Klicken Sie auf das gewünschte Layout. Die Fenster/Apps, die Sie zum Öffnen des Layouts verwendet haben, rasten an einer der Positionen ein.

Schritt 3 Ihre anderen geöffneten Fenster/Apps werden als Vorschau in einer der anderen Layouts angezeigt. Durch Anklicken werden sie in diesem Layout geöffnet. Der Vorgang wird dann für alle anderen geöffneten Fenster wiederholt, wenn Sie ein Layout mit mehr als 2 Bereichen wählen. Die Fenstergröße wird automatisch an das Layout angepasst.



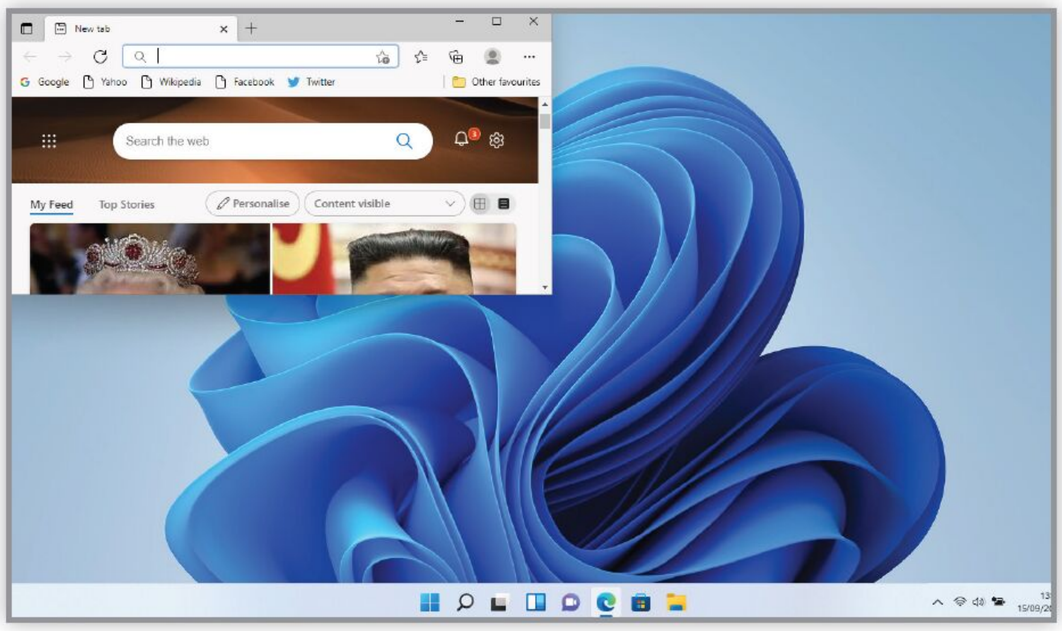
Schritt 4 Wenn Sie ein Fenster/eine App aus dem Layout verschieben, werden sie beim Abdocken wieder auf ihre ursprüngliche Größe zurückgesetzt. Sie können mehrere Snap-Layouts erstellen, wobei jedes unterschiedliche Apps/Fenster enthält. Diese bleiben erhalten, bis die Fenster geschlossen oder entfernt werden.





Schritt 5 Sie können nach der Erstellung eines Layouts seine Größe ändern. Halten Sie bei geöffnetem Layout den Mauszeiger über die Linie, an der sich die Fenster treffen (horizontal oder vertikal). Es erscheint eine breitere Leiste, mit der Sie durch Ziehen die horizontale oder vertikale Layout-Größe ändern können.

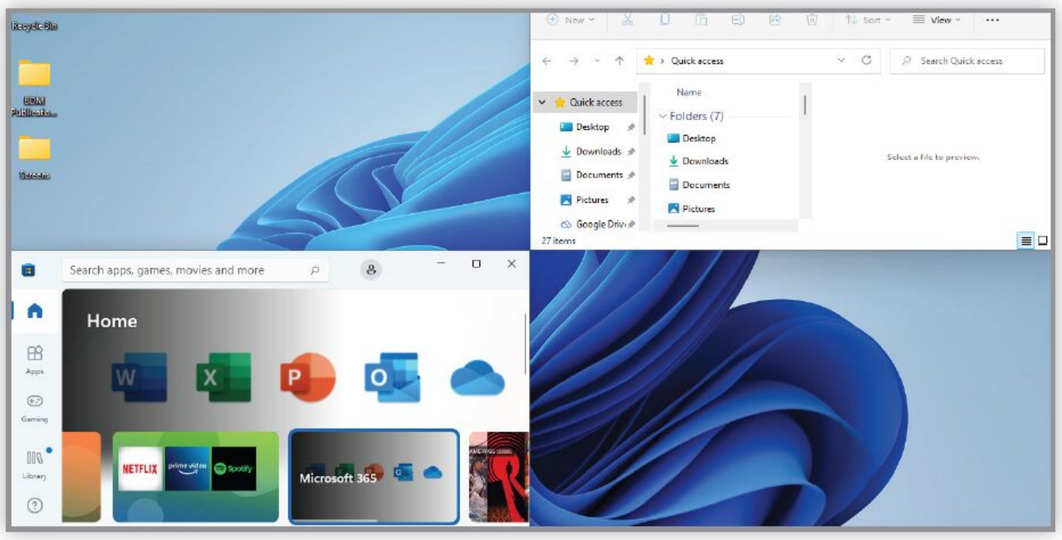
Schritt 6 Sie können Apps und Fenster auch per Tastenkürzel ausrichten. Markieren Sie ein Fenster und drücken Sie die Windows-Taste + eine der Pfeiltasten. Je nachdem, welchen Pfeil Sie drücken, dockt das Fenster links, rechts, oben oder unten an. Kombinieren Sie Tastendrücke, um z. B. oben und links anzudocken.



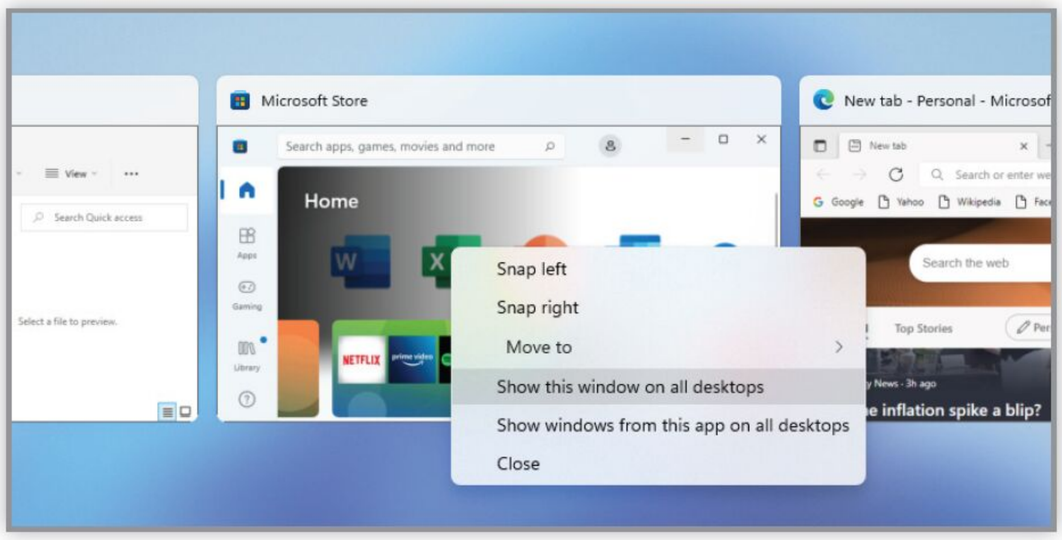
Snap-Gruppen

Snap-Gruppen sind eine Erweiterung der Snap-Layouts, die angedockte Apps und Fenster zusammenhalten, selbst wenn das Layout minimiert ist.

Schritt 1 Sobald Sie ein oder mehrere Snap-Layouts erstellt haben, können Sie das Ganze minimieren (über die Schaltfläche „Desktop anzeigen“ rechts in der Taskleiste) oder jede einzelne App bzw. jedes einzelne Fenster minimieren. Solange sie nicht geschlossen sind, bleibt das Layout als Snap-Gruppe bestehen.

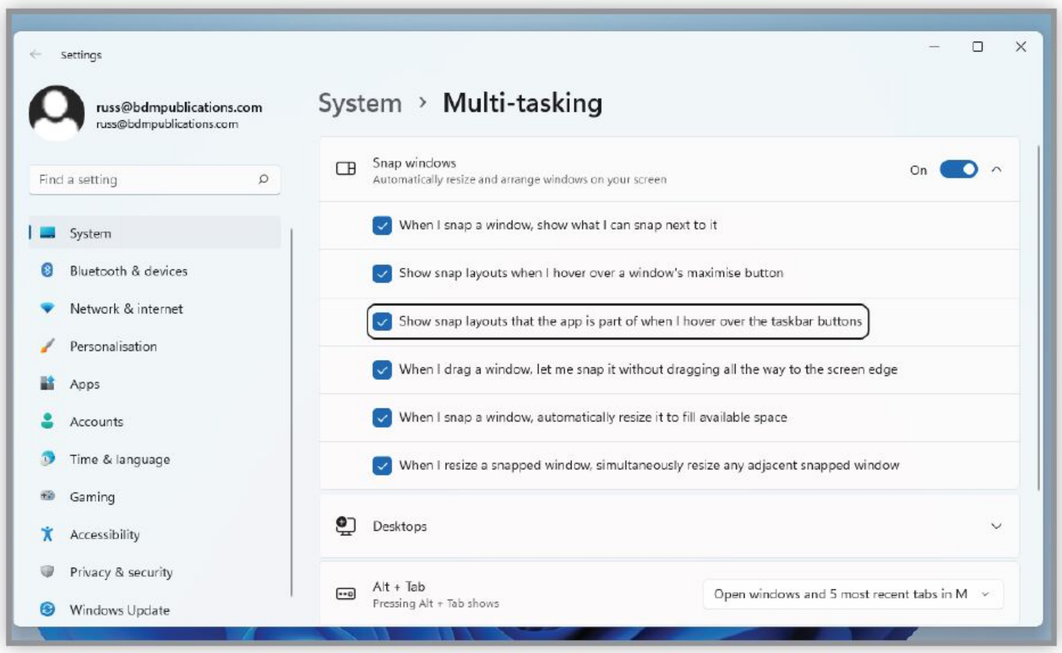


Schritt 3 Bei mehreren Desktops können Sie Snap-Gruppen in jeden zusätzlichen Desktop-Bereich verschieben. Machen Sie in der Taskansicht auf jeder App/jedem Fenster in der Gruppe einen Rechtsklick und wählen Sie „Dieses Fenster auf allen Desktops anzeigen”. Die Gruppe wird nun auf den anderen Desktops neu erstellt.



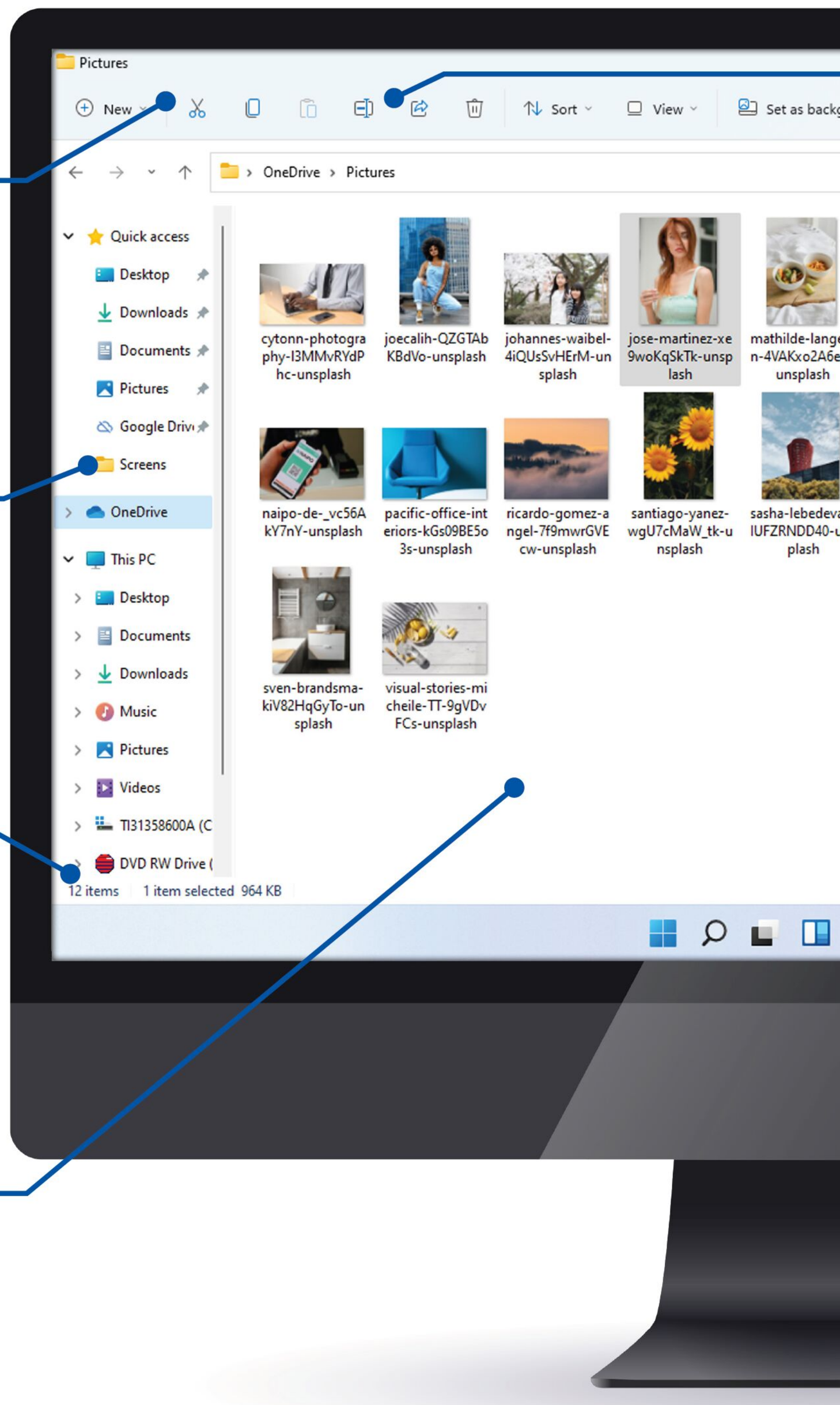
Schritt 2 Wenn Sie den Mauszeiger über eines der Taskleistensymbole von Apps oder Fenstern in einer Gruppe halten, werden zwei Vorschaufenster angezeigt. Eins zeigt die alleinige App an, das andere die App in der Gruppe. Klicken Sie auf die jeweilige Vorschau, um nur die App oder die Gruppe zu öffnen.

Schritt 4 Unter Einstellungen > System > Multitasking finden Sie viele verschiedene Einstellungen für das Andocken von Windows. Klicken Sie auf „Fenster andocken“, um eine Liste mit verschiedenen Einstellungen zu öffnen. Sie können das Andocken hier auch bei Bedarf mithilfe des Schiebereglers komplett ausschalten.



Im Innern des Datei-Explorers

Obwohl der Datei-Explorer weitgehend derselbe ist wie in früheren Versionen von Windows, lohnt es sich dennoch, ihn weiter zu erkunden. Der Datei-Explorer ist eines der am meisten übersehenen Tools in Windows, aber wenn Sie Ihre Fotosammlung, Musikdateien, Word-Dokumente und anderen Dateien finden möchten, ohne jedes Mal die Suche verwenden zu müssen, sollten Sie sich auf jeden Fall mit ihm vertraut machen.



1 Symbolleiste
Die vereinfachte Explorer-Symbolleiste enthält weiterhin alle Tools, die Sie zum Verwalten Ihrer Dateien und Ordner benötigen. Nachdem Sie im Hauptfenster eine Datei oder einen Ordner ausgewählt haben, stehen weitere Tools zur Verfügung. Über „Mehr“ erhalten Sie weitere Optionen wie „Auf Disc brennen” und „In Zip-Datei komprimieren“.

2 Navigationsleiste – Ordner
Die linke Seitenleiste enthält die verschiedenen Dateiordner, die Sie auf Ihrem Rechner haben. Durch Anklicken eines Ordners werden im Hauptfeld dessen Dateien und Ordner angezeigt. Die Liste ist in Abschnitte unterteilt, u. a. Schnellzugriff, OneDrive und Dieser PC. Per Rechtsklick auf einen leeren Bereich erhalten Sie die Option, alle Ordner anzuzeigen.

3 Statusleiste
Die schmale Leiste am unteren Rand des Datei-Explorers zeigt nützliche Informationen an. Wenn im Hauptfenster nichts markiert ist, sehen Sie hier die Anzahl der Objekte im ausgewählten Ordner. Klicken Sie auf eine Datei, um hier ihre Größe anzuzeigen. Wenn Sie mehrere Dateien markieren, sehen Sie hier die Anzahl sowie die Gesamtgröße aller markierten Dateien.

4 Ordnerinhalt
Wenn in der linken Seitenliste ein Ordner markiert ist, wird sein Inhalt im Hauptfenster angezeigt. Der Inhalt der Ordner kann natürlich stark variieren, aber Windows benutzt Standardsymbole für Word-Dokumente, Textdateien und die zahlreichen unterschiedlichen Bildformate sowie Shortcuts für Apps und Software. Die Bilder werden in der Regel als Miniansicht angezeigt, es sei denn, die Ansichtseinstellungen wurden geändert.

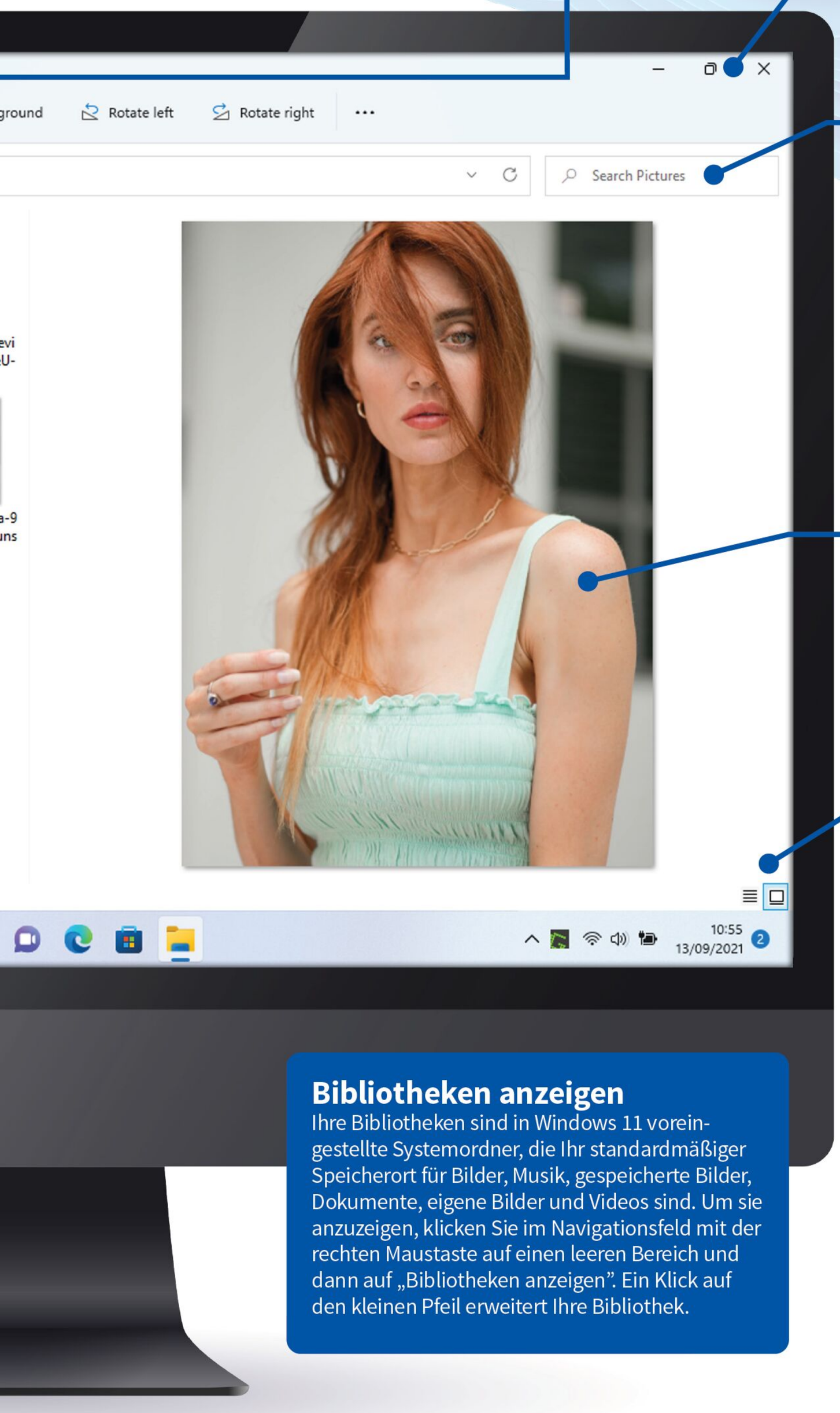
Im Innern des Datei- Explorers

5 Menüs

Sie haben sicherlich bereits bemerkt, dass Windows 11 einige ausgefallene neue Symbole anstelle des vorherigen Ausschneidens, Einfügens, Kopierens, Umbenennens usw. hat. Sie mögen zwar etwas gewöhnungsbedürftig sein, aber keine Sorge, Sie werden schon bald mit ihnen vertraut sein.

6 Fenstersteuerungen

Fast jedes geöffnete Fenster in Windows enthält diese Schaltflächen. Diese sind von links nach rechts: Minimieren, Maximieren und Schließen. In Windows 11 erscheint durch Halten des Mauszeigers über Maximieren die Option „Snap-Layouts“. Ein Rechtsklick auf der Steuerleiste zeigt weitere Steuerungen an, u. a. Wiederherstellen, Bewegen und Größe.



7 Suche

Die vertraute Suchleiste mag zwar denen früherer Versionen von Windows ähneln, aber unter der Haube passiert noch viel mehr. Windows 11 verwendet neue Suchmuster, sodass Sie schneller und einfacher finden, wonach Sie suchen.

8 Vorschaufenster

Wenn das Vorschaufenster aktiviert ist, dient ca. ein Drittel des Fensters des Datei-Explorers der Vorschau von ausgewählten Dateien. In der Regel werden in diesem Fenster nur Bild-, Html- und Textdateien als Vorschau angezeigt. Sie können das Fenster vergrößern oder verkleinern, indem Sie den linken Rand des Fensters anklicken und verschieben.

9 Ordneransicht

Über diese beiden Schaltflächen kann der Inhalt der Ordner als Miniansicht oder alternativ in der Listenansicht angezeigt werden. In der Listenansicht werden zahlreiche Informationen eingeblendet, u. a. Datum der letzten Änderung, Dateityp und -größe. Dateien, die als Liste aufgeführt werden, sind weiterhin im Vorschaufenster zu sehen, wenn sie markiert sind.

Bibliotheken anzeigen

Ihre Bibliotheken sind in Windows 11 voreingestellte Systemordner, die Ihr standardmäßiger Speicherort für Bilder, Musik, gespeicherte Bilder, Dokumente, eigene Bilder und Videos sind. Um sie anzuzeigen, klicken Sie im Navigationsfeld mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich und dann auf „Bibliotheken anzeigen“. Ein Klick auf den kleinen Pfeil erweitert Ihre Bibliothek.

Das Tab „Ansicht”

Im Datei-Explorer können Sie über das Tab „Ansicht” die Darstellung des Fensters und die Anzeige der Dateien ändern. Sie können sogar festlegen, dass jedes Element mit einem permanenten Kontrollkästchen versehen ist. Eines der nützlichsten Tools im Ansicht-Tab ist „Detailbereich”. Es zeigt im Vorschaufenster die Dateidetails an, was besonders hilfreich bei der Ansicht von Bildern ist.

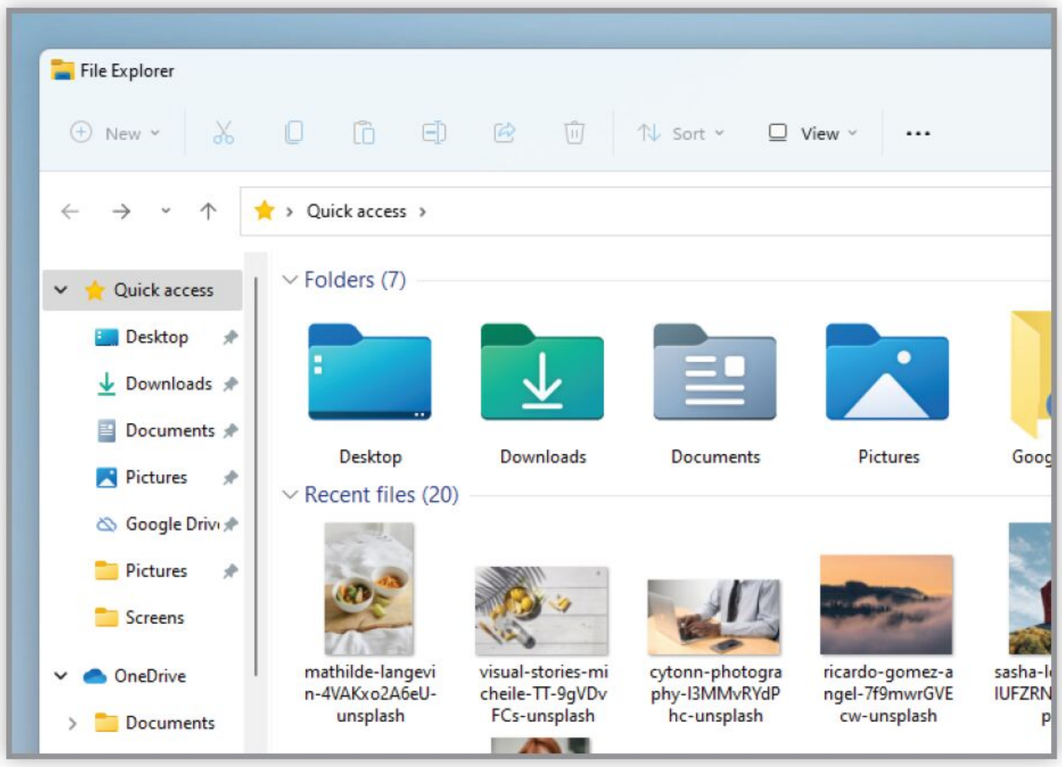
Die Verwendung des Datei-Explorers

Die verbesserte Suchfunktion lässt Sie nach Dateien und Dokumenten suchen. Der neue vereinfachte Datei-Explorer ist jedoch oft die bessere Wahl, besonders bei der Suche nach Dateigruppen oder um mehrere Dateien anzuzeigen und unter ihnen die richtige zu finden.

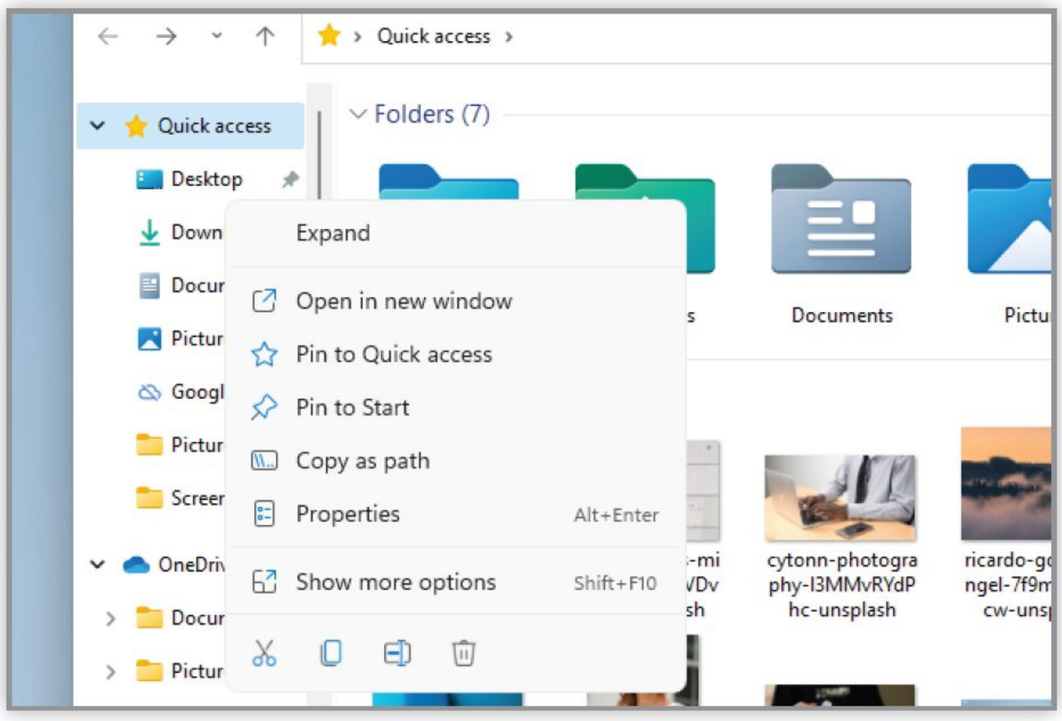
Was gibt's Neues im Datei-Explorer?

Der Datei-Explorer wird oftmals unterschätzt und obwohl er für die verschiedenen Versionen des OS nicht grundlegend geändert wurde, bietet Windows 11 einige Verbesserungen, die wir Ihnen hier vorstellen.

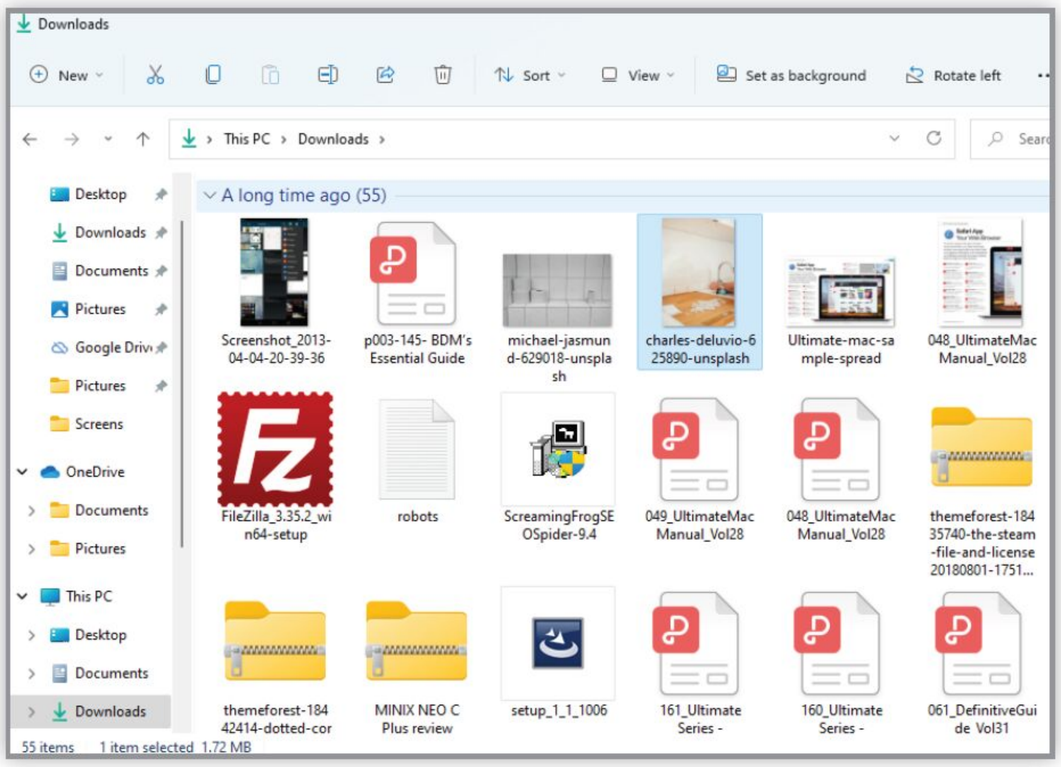
Schritt 1 Die Suche nach Dateien erfolgt in Windows 11 auf ähnliche Weise wie bei früheren Windows-Versionen, allerdings wurde der Datei-Explorer vereinfacht. Im Hauptfenster der Schnellzugriff-Funktion werden die am häufigsten und auch zuletzt verwendeten Ordner sowie Dateien angezeigt.



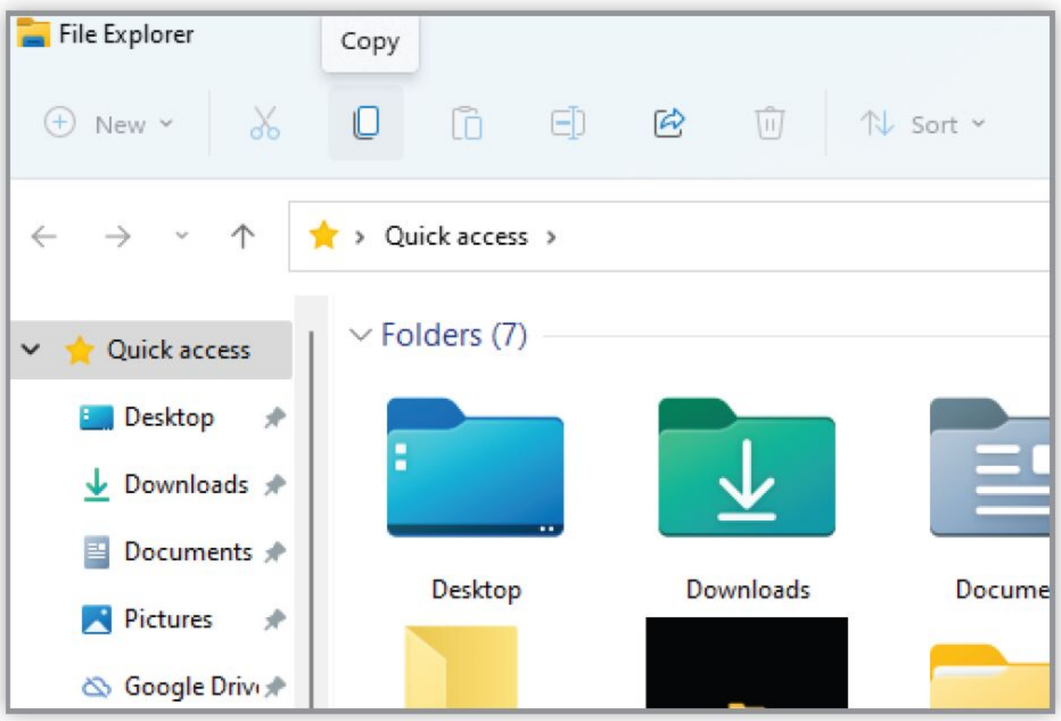
Schritt 2 Die Seitenleiste funktioniert nach dem gleichen Prinzip und über eine neue Schnellzugriff-funktion können Sie Ordner oder Dateien anheften. Ebenfalls werden häufig benutzte Ordner angezeigt. Per Rechtsklick und der Option „An Schnellzugriff anheften" können Sie Objekte permanent anheften.



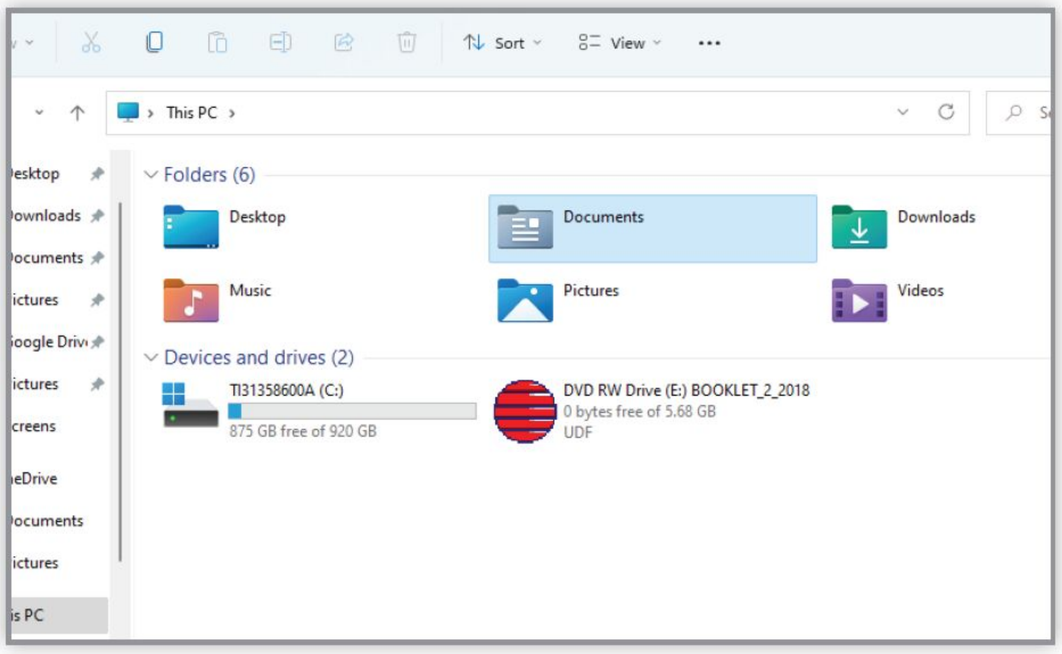
Schritt 3 Es gibt in allen Ansichtsoptionen des Datei-Explorers neue Symbole und viel mehr Dateioperationen, auf die Sie auch ohne Rechtsklick über das Menü oben im Fenster zugreifen können, was deren Verwendung auf PCs mit Touchscreens einfacher macht.



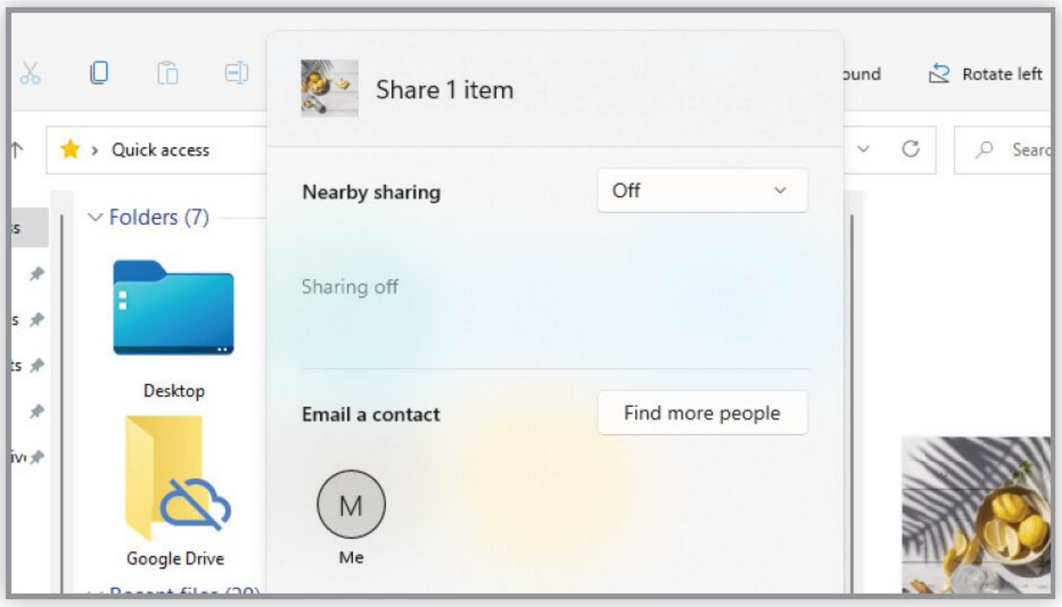
Schritt 4 Falls Sie mit der Arbeit an PCs bereits vertraut sind, erklären sich die Symbole praktisch von selbst. Es gibt Symbole für Ausschneiden, Kopieren, Löschen, Umbenennen und Freigeben sowie Ordnersteuersymbole wie Ansicht und Verwalten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, was ein Symbol bezweckt, halten Sie den Mauszeiger darüber, um eine Erklärung einzublenden.



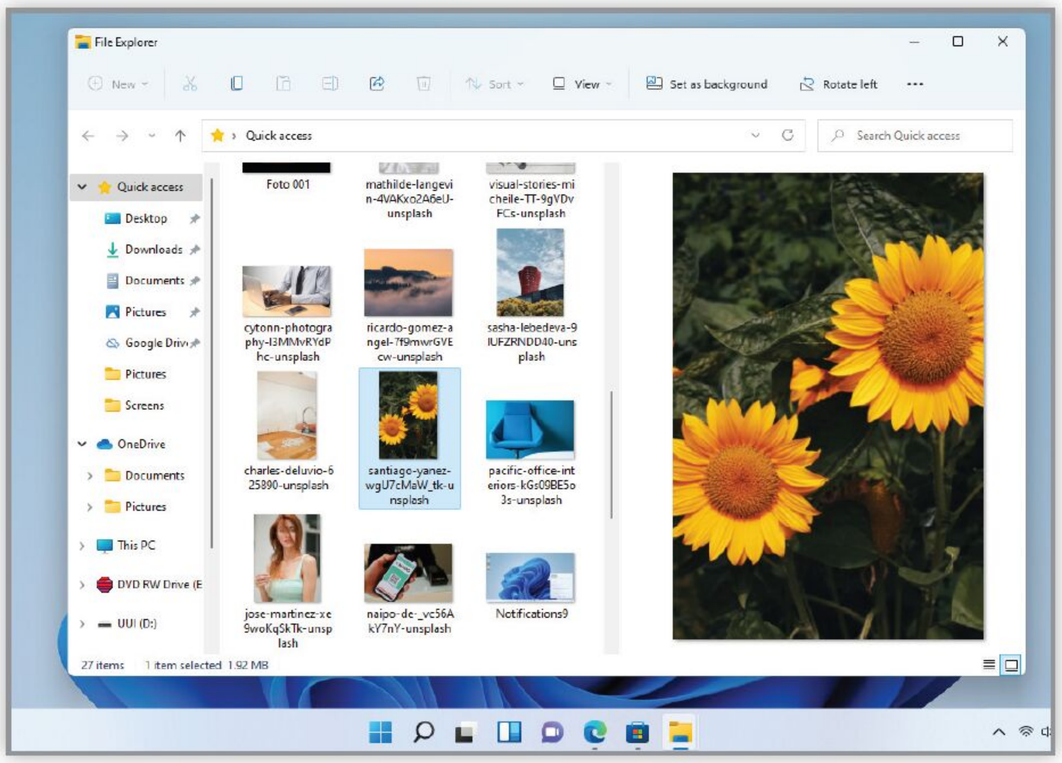
Schritt 5 Auch der Bereich „Dieser PC“ wurde vereinfacht. Die Steuerelemente sind noch alle vorhanden, Sie müssen dazu nur auf das Menü „Mehr“ (drei Punkte) in der oberen Leiste klicken. Dieses Menü ist kontextabhängig. Wählen Sie z. B. ein Laufwerk wie C: aus und klicken Sie dann auf das Menü, um Optionen wie „Netzlaufwerk zuordnen“ und „Auf Disc brennen“ anzuzeigen.



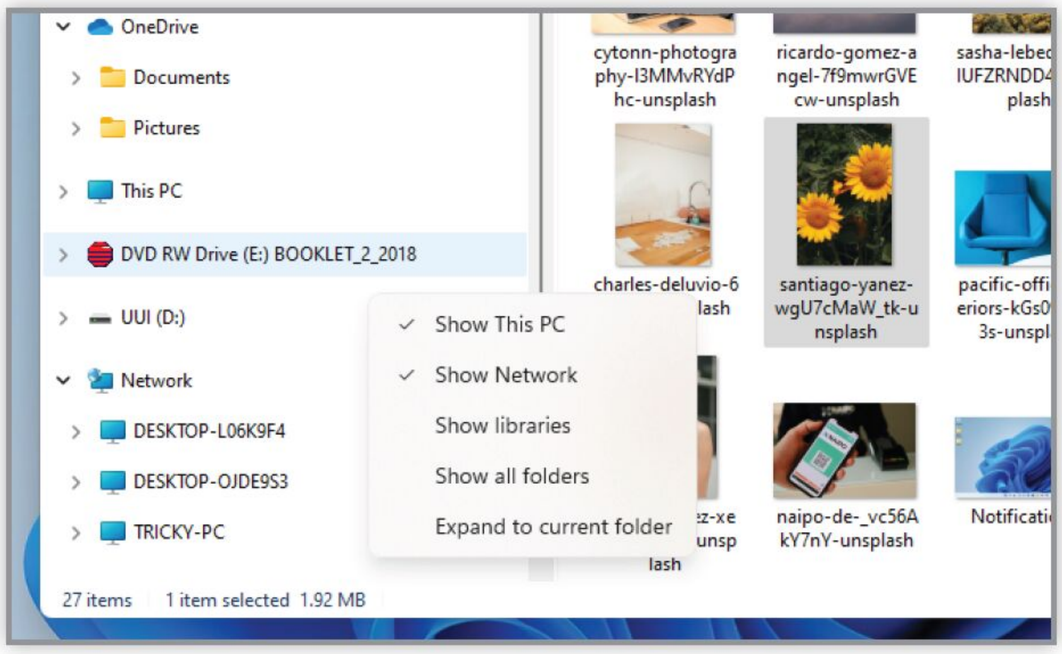
Schritt 6 Auch die Datei-Freigabe im Datei-Explorer ist derer in Windows 10 ähnlich. Wählen Sie eine oder mehrere Dateien im Fenster aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Freigeben“, um das Freigabefenster zu öffnen. Die hier angezeigten Freigabeoptionen hängen davon ab, welche Apps und Kommunikationsfunktionen Sie installiert bzw. eingerichtet haben.



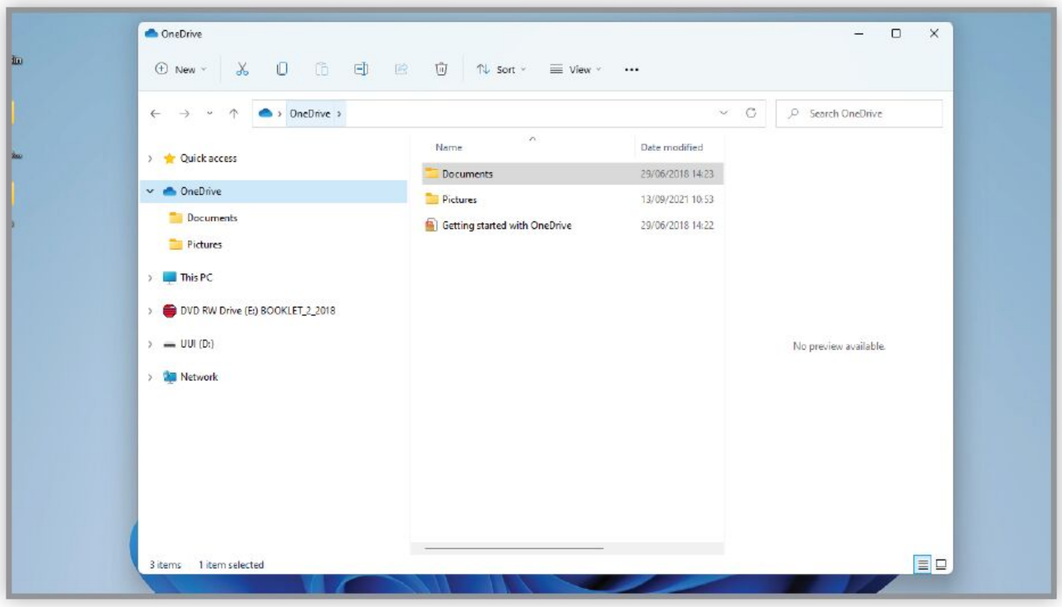
Schritt 7 Bei der Ansicht von Dateien wie Fotos ist eine größere Vorschau nützlich. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert, kann aber jederzeit aktiviert werden. Klicken Sie in einem beliebigen Ordner auf den Tab „Ansicht“, gefolgt von„Anzeigen“ und richten Sie im neuen Menü ein Vorschaufenster ein.



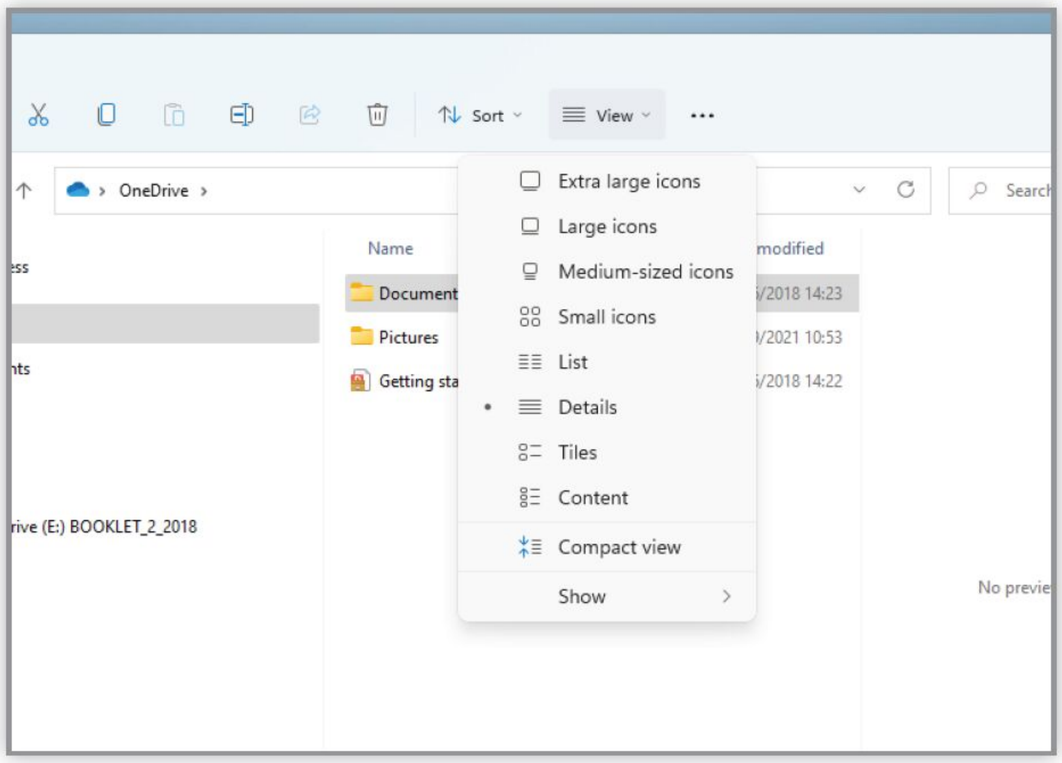
Schritt 8 Sie können über den Datei-Explorer auf fast jeden Ordner auf Ihrem Computer zugreifen, sowohl auf Systemordner als auch auf erstellte Ordner. Einige Ordner werden immer in der Seitenleiste angezeigt, einschließlich Dieser PC, Netzwerk und OneDrive. Per Rechtsklick auf der Seitenleiste können Sie hier weitere nützliche Ordner hinzufügen.



Schritt 9 Wenn Sie eine frühere Windows-Version benutzt haben, sollte Ihnen OneDrive bereits bekannt sein. OneDrive ist Microsofts Cloud-Speicher, auf den in Windows 11 direkt vom Datei-Explorer aus zugegriffen werden kann. Sie können somit Ihre Dateien abrufen, als ob sie auf Ihrem eigenen Computer wären.



Schritt 10 Sie können die Dateiansicht im Datei-Explorer mithilfe der Schaltflächen unten rechts schnell ändern, (Miniaturansicht oder Detailansicht). Über den Menüpfad Mehr > Optionen erhalten Sie viele weitere Ordneroptionen, einschließlich Datenschutz- und Ansichtsoptionen.



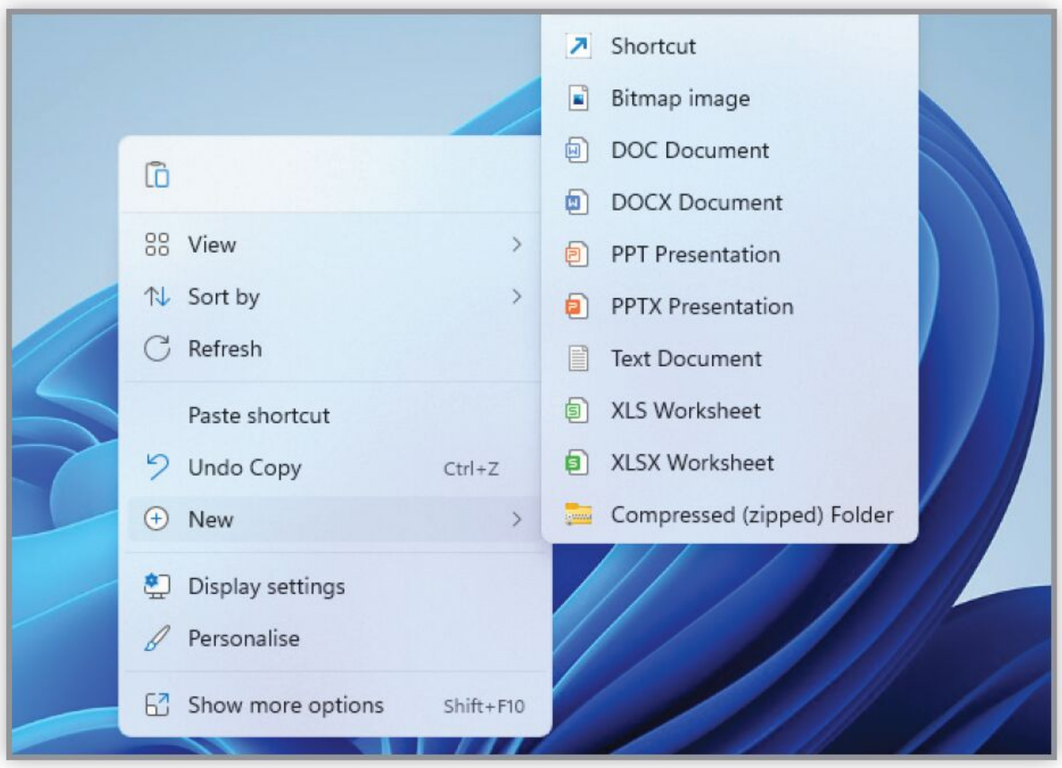
Ordner anlegen und verwalten

Trotz all der Änderungen in Windows bleiben Ordner eines der wichtigsten Werkzeuge zum Verwalten Ihrer Dateien. Ordner können viel mehr, als nur Ihre Fotos oder Musikdateien aufzubewahren. Sie helfen Ihnen, in Ihrem PC-Alltag mehr aus Windows 11 herauszuholen.

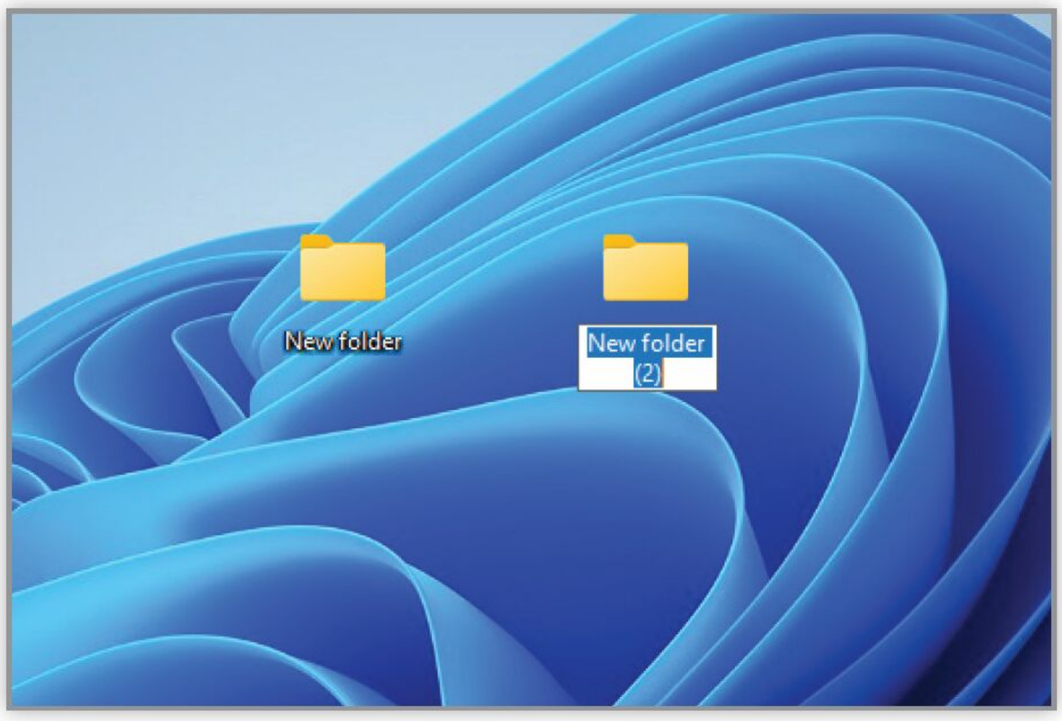
Neue Ordner anlegen

Für langjährige Windows-Nutzer mag dies recht simpel klingen, aber hier schauen wir uns an, wie neue Ordner auf dem Desktop und innerhalb anderer Ordner angelegt werden.

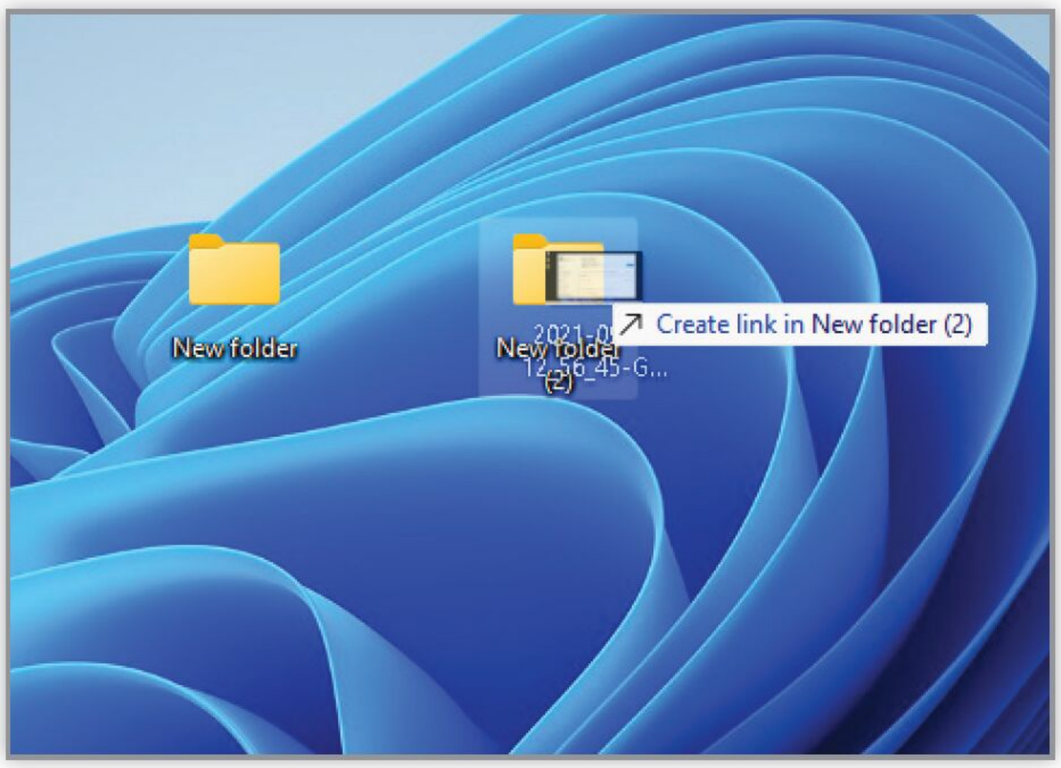
Schritt 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie im Aktionsmenü Neu > Ordner. Das bekannte gelbe Ordnersymbol erscheint daraufhin auf dem Desktop. Der Name wird automatisch als „Neuer Ordner" festgelegt, kann aber geändert werden.



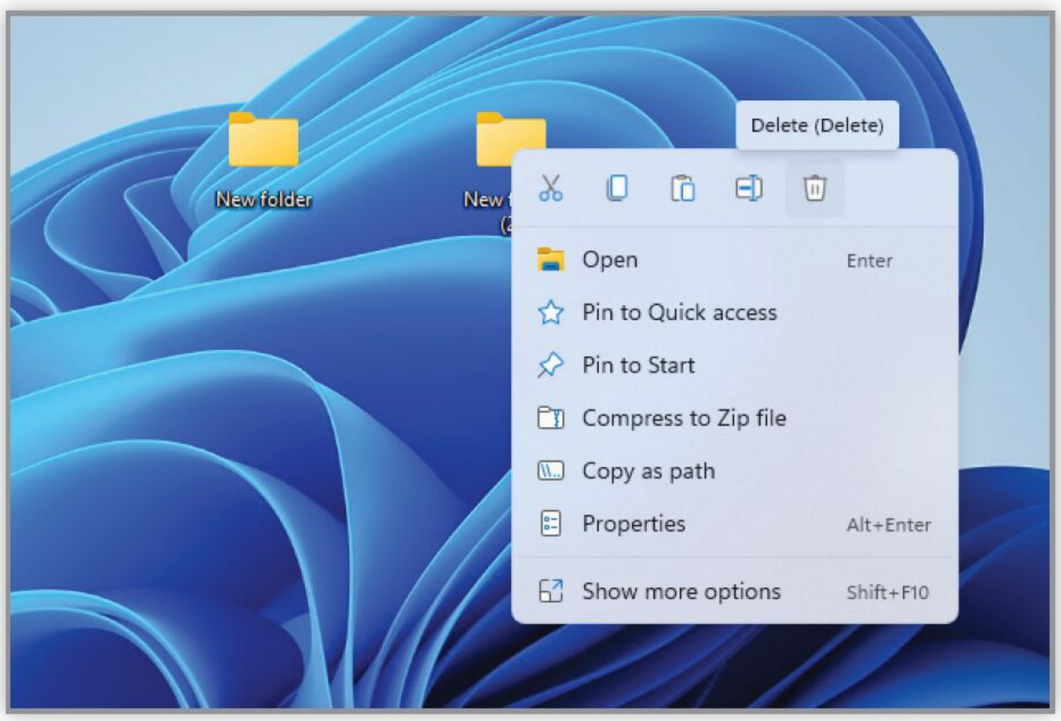
Schritt 2 Sie können bei Bedarf den Namen als „Neuer Ordner" belassen. Wenn Sie dann einen zweiten Ordner neben dem ersten erstellen, erhält dieser automatisch den Namen „Neuer Ordner (2)". Sie können einen Ordner jederzeit umbenennen, indem Sie mit der linken Maustaste auf den Titel klicken oder mit der rechten Maustaste klicken und im Menü „Umbenennen" wählen.



Schritt 3 Doppelklicken Sie auf einen Ordner, um den Inhalt anzuzeigen. Sie können Objekte in einen Ordner verschieben, indem Sie sie in einen geöffneten oder geschlossenen Ordner ziehen. Ist der Ordner geschlossen, ziehen Sie das ausgewählte Element darauf, und lassen Sie los, wenn der Ordner markiert ist.



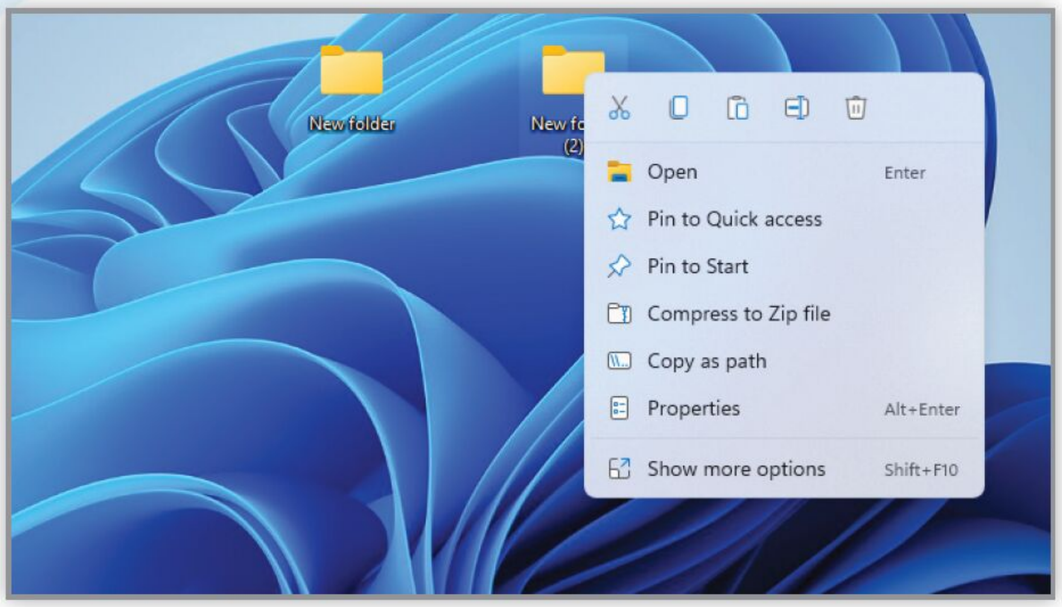
Schritt 4 Zum Löschen eines Ordners klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an und wählen im Aktionsmenü „Löschen". Sie können auch auf den Ordner klicken und ihn auf das Papierkorbsymbol auf Ihrem Desktop ziehen. Der Inhalt des Ordners wird ebenfalls im Papierkorb abgelegt. Per Ziehen können Sie Ordner auf dem Desktop verschieben.



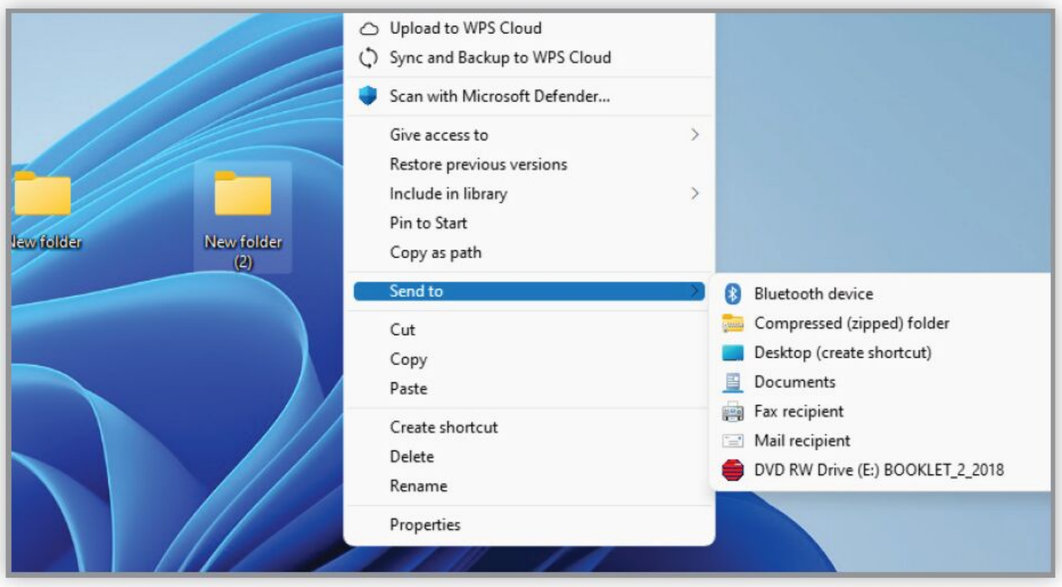
Ordner verwalten

Angelegte Ordner können auf verschiedene Weise geändert und angepasst werden. Selbst das Standardsymbol für neue Ordner lässt sich ändern.

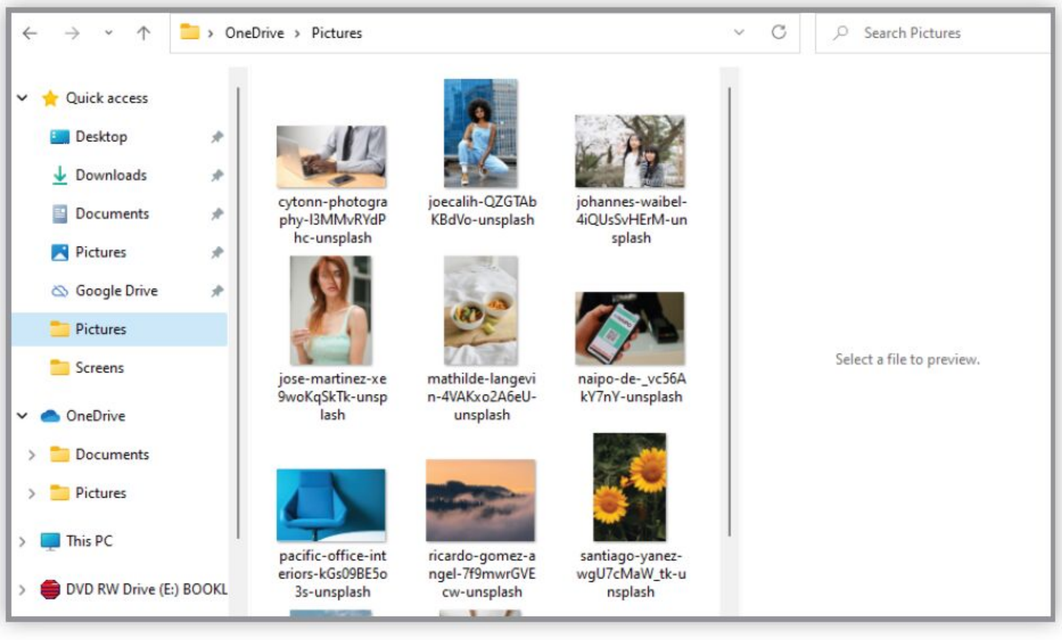
Schritt 1 Es gibt mehrere Möglichkeiten, Ordner zu verwalten, ohne sie öffnen zu müssen. Rechtsklicken Sie auf einen Ordner, um das Aktionsmenü einzublenden. Die genauen Optionen hängen von den installierten Apps bzw. Ihrer Software ab, sie könnten aber u. a. die Virensuche, Komprimierung usw. enthalten.



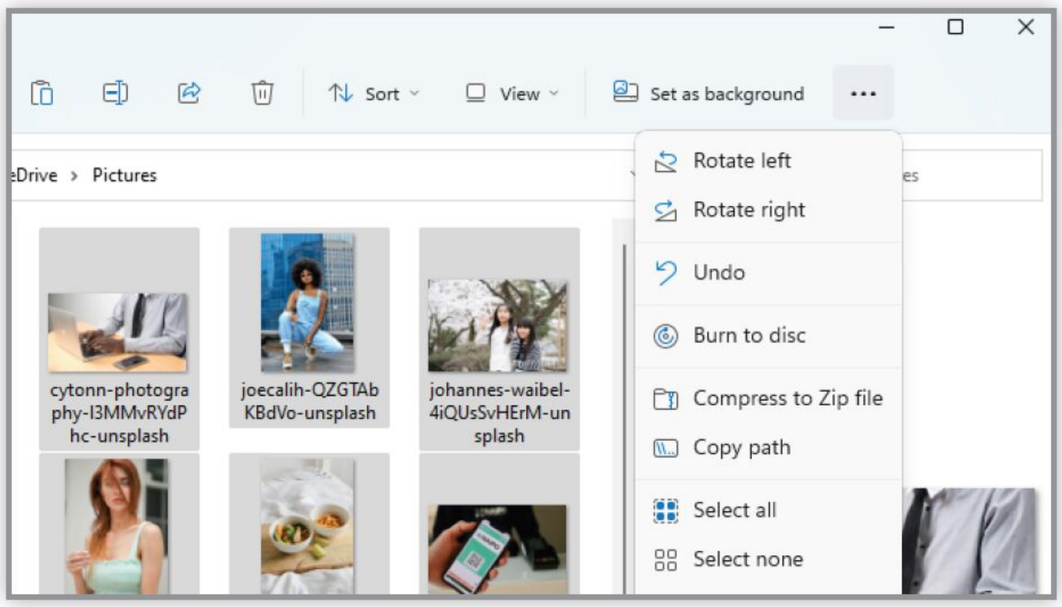
Schritt 2 Zu den Standardoptionen für Windows 11 gehören Öffnen, An Schnellzugriff anheften, Teilen, Zum Startmenü hinzufügen, Senden an, Ausschneiden, Kopieren, Umbenennen und Löschen. Einige dieser Optionen sind oben im Aktionsmenü in Form neuer Symbole verfügbar.



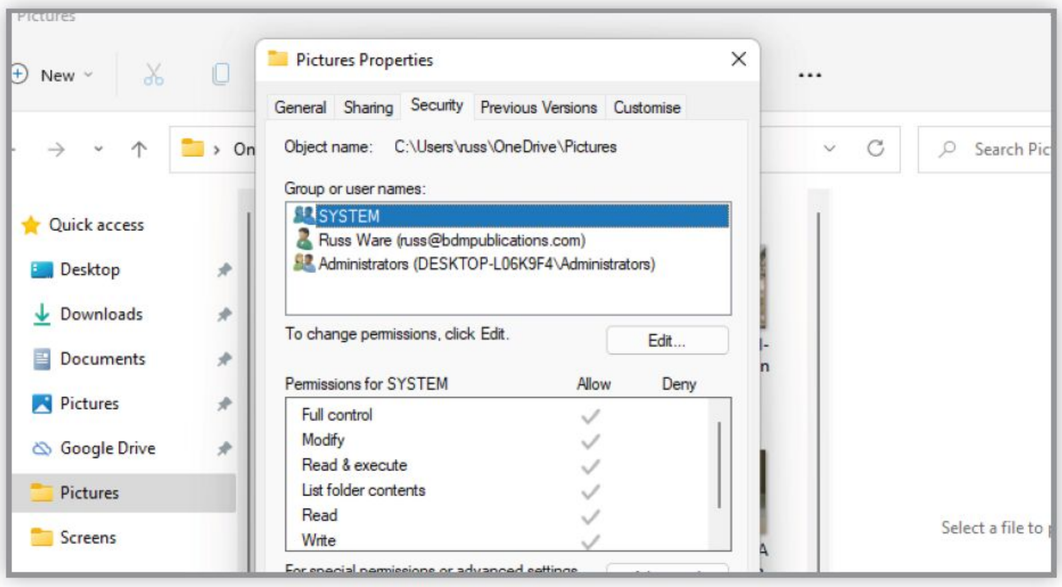
Schritt 3 Beim Öffnen des Ordners erhalten Sie am oberen Fensterrand eine Reihe weiterer Optionen. Auch diese sind eine Mischung aus Symbolen und Testoptionen. Wird im Ordner eine Datei ausgewählt, erscheinen weitere Optionen, die je nach ausgewähltem Dateityp variieren.



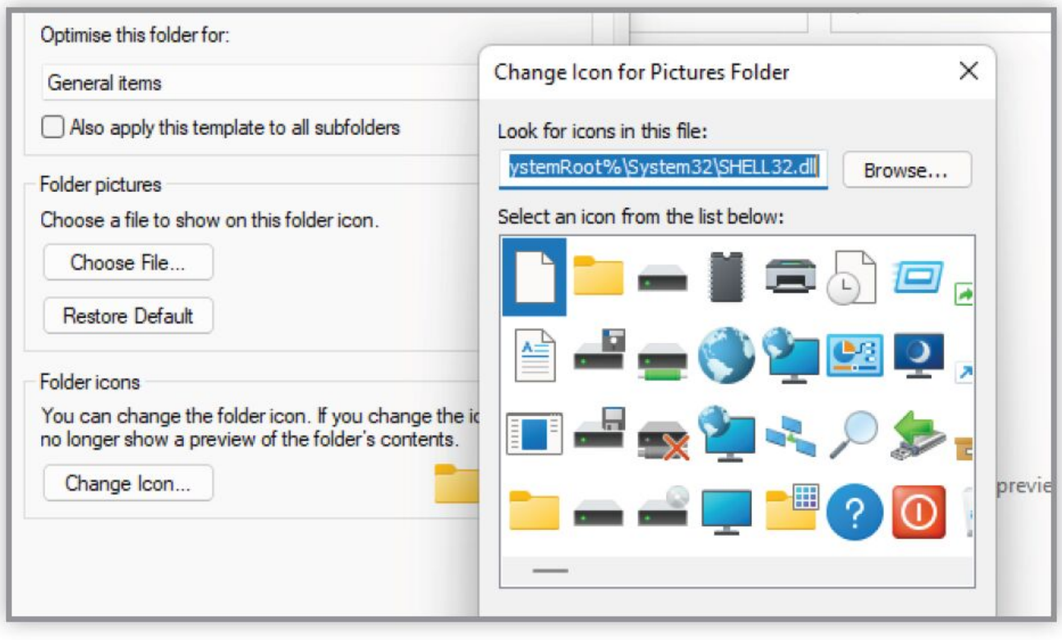
Schritt 4 Die meisten dieser Optionen sind selbsterklärend, andere sind nicht ganz so klar. Der durchschnittliche Benutzer wird 90 % der Optionen beim täglichen Gebrauch nicht verwenden, aber es lohnt sich trotzdem, sich mit ihnen vertraut zu machen. Fügen Sie dem Ordner einige Dateien hinzu und experimentieren Sie.



Schritt 5 Für eine intensivere Ordnerverwaltung gibt es noch mehr Optionen. Öffnen Sie einen Ordner und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle im Hauptfenster. Klicken Sie im Aktionsmenü auf „Eigenschaften“. Hier können Sie alle möglichen Dinge verwalten, von der Sicherheit bis zum Symbol.



Schritt 6 Um den Symbolstil zu ändern, wodurch alle Ordnersymbole geändert werden, klicken Sie auf den Tab „Anpassen“ und dann unten auf „Anderes Symbol“. Scrollen Sie durch die Liste, klicken Sie auf Ihr bevorzugtes Symbol und dann auf OK.



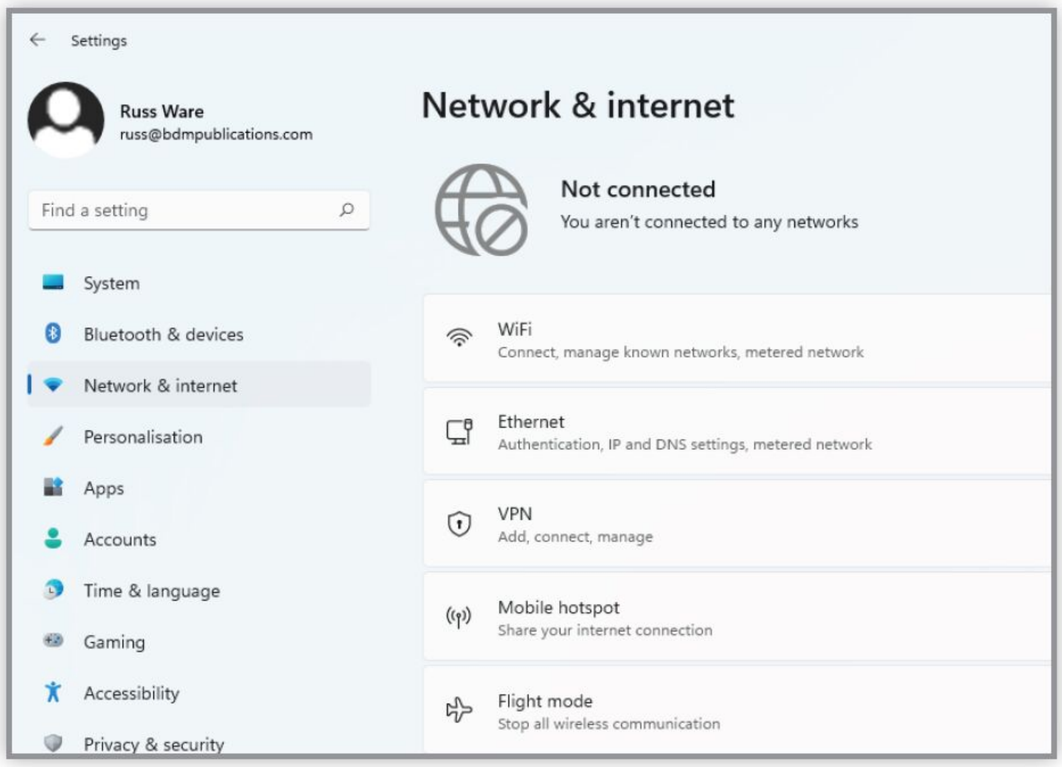
PC mit dem Internet verbinden

Das Einrichten einer Internetverbindung ist ein wichtiger Schritt. Das Verbinden und Verwalten von Netzwerken ist in Windows 11 einfacher als je zuvor. Alle relevanten Einstellungen, u. a. für VPN, Hotspot usw. werden an einem Ort zusammengebracht.

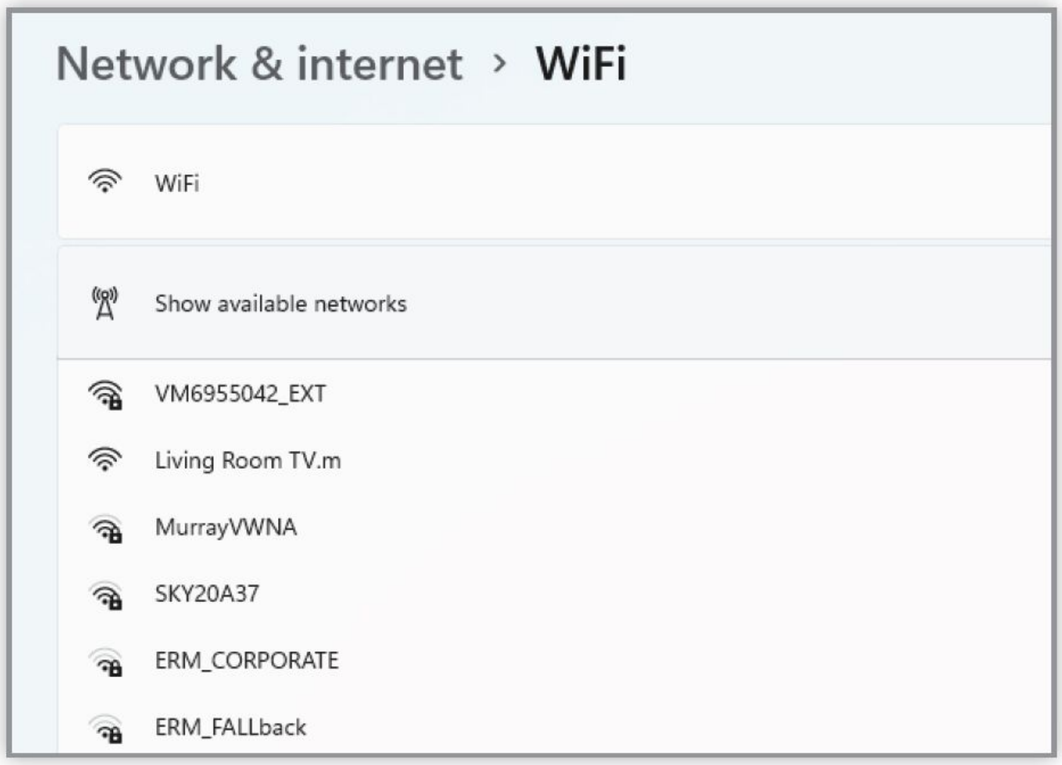
WLAN-Verbindung herstellen

Eine WLAN-Netzwerkverbindung ist heutzutage bei Weitem die häufigste Art, sich mit dem Internet zu verbinden. Wie die Verbindung hergestellt wird, dürfte mittlerweile recht bekannt sein, doch hier erklären wir es noch einmal.

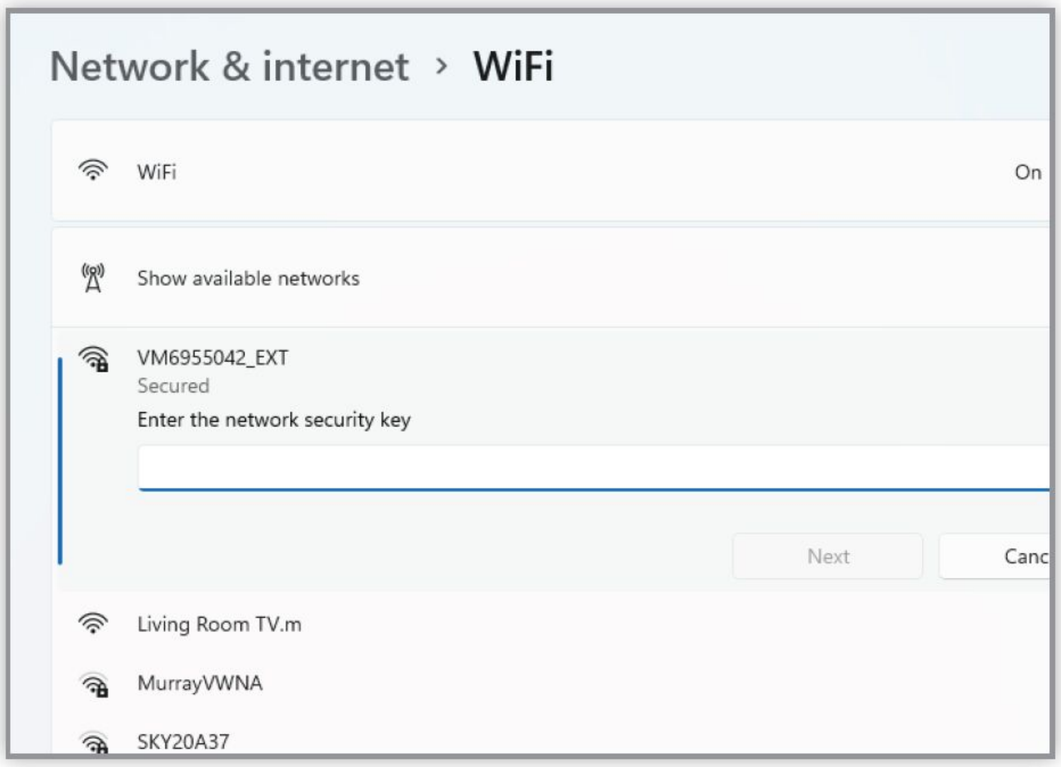
Schritt 1 Falls keine Internetverbindung besteht, sehen Sie rechts in der Taskleiste ein kleines Globussymbol. Sie können entweder darauf klicken und in den Schnelleinstellungen WLAN auswählen oder WLAN unter Einstellungen > Netzwerk & Internet > WLAN öffnen (die beste Methode bei einer neuen Verbindung).



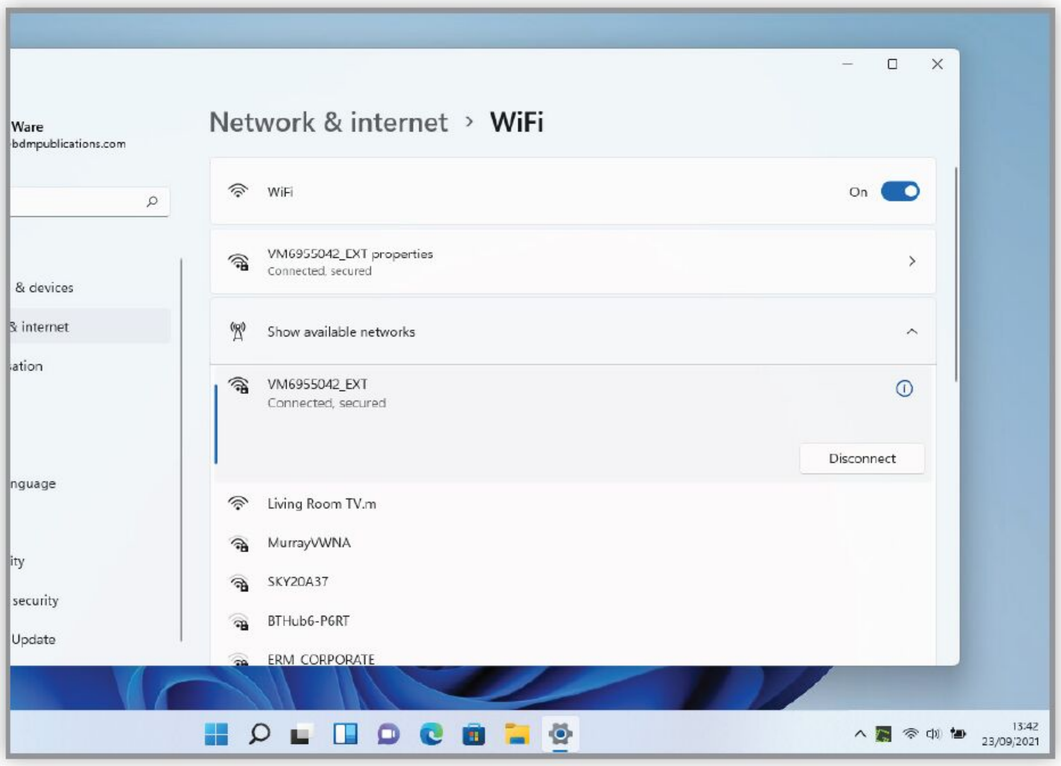
Schritt 2 Aktivieren Sie WLAN mithilfe des Schiebereglers. Klicken Sie nun auf „Verfügbare Netzwerke anzeigen", um in Reichweite Ihres PCs befindliche Netzwerke aufzulisten. Die Suche nach den Netzwerken kann einige Sekunden dauern. Das gewünschte WLAN-Netzwerk wird hoffentlich in der Liste aufgeführt.



Schritt 3 Klicken Sie auf den gewünschten Netzwerknamen und dann auf „Verbinden". Bei der ersten Einrichtung der Verbindung müssen Sie anschließend das Passwort (Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Netzwerk eingeben. Klicken Sie auf „Weiter"; wenn alles stimmt, sollte die Verbindung nun bestehen.



Schritt 4 Um die Verbindung zum WLAN-Netzwerk zu trennen, gehen Sie zu Einstellungen > Netzwerk & Internet > WLAN und klicken auf die Netzwerkliste. Klicken Sie auf „Trennen". Sie können auch im Abschnitt „Bekannte Netzwerke verwalten" das Netzwerk ignorieren (kann nützlich bei Verbindungsfehlern sein).



Netzwerkeinstellungen verwalten

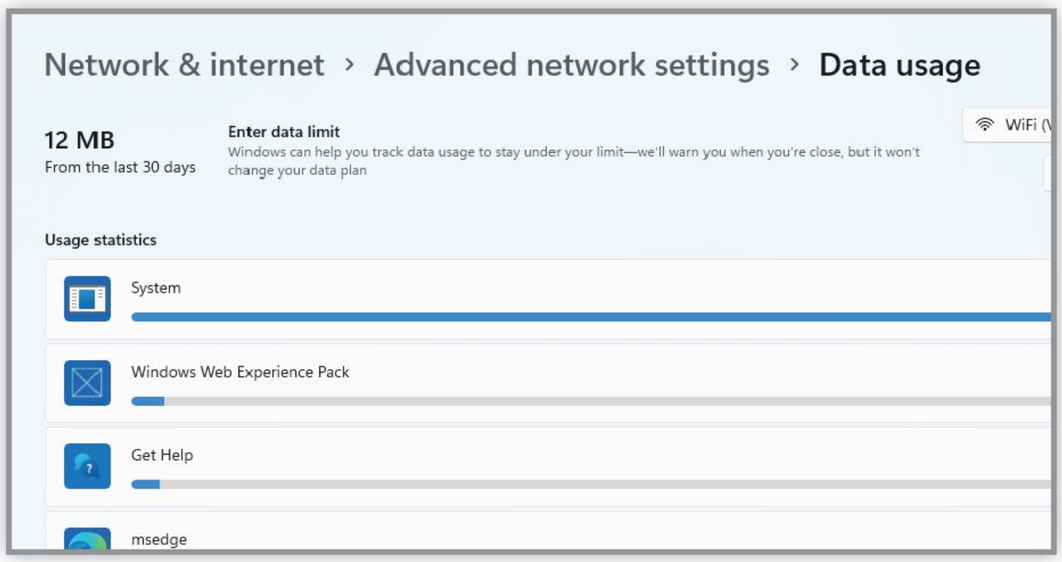
Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre WLAN-Einstellungen meistern und was zu tun ist, wenn Sie beim Herstellen einer Internetverbindung auf Probleme stoßen.

VPN-Einstellungen

Um sich privat oder geschäftlich in einem VPN-Netzwerk anzumelden, müssen Sie hier die entsprechenden Einstellungen eingeben. Es ist recht einfach, Sie benötigen jedoch die Konfigurationsdetails Ihres IT-Helpdesks (dieser muss Ihre VPN-Verbindung aktivieren), sowie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.

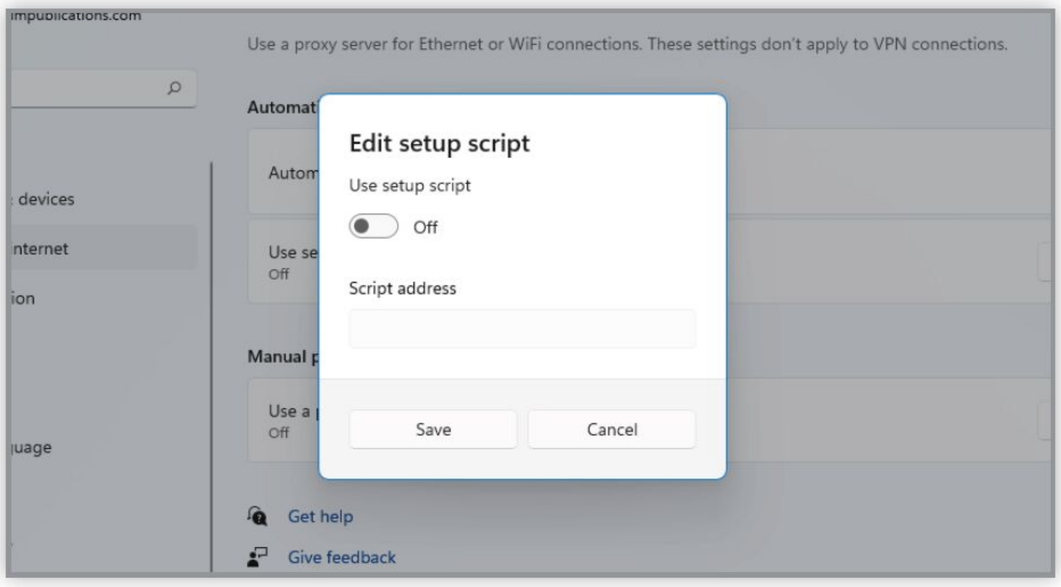
Datenverbrauch

Um mit den Mobilgeräten Schritt zu halten, können Sie in Windows 11 in den Einstellungen auch Ihre Datennutzung überprüfen. Hier werden Ihre Daten zwischen drahtgebunden und drahtlos unterteilt angezeigt. Wir würden jedoch weitere Einstellungen begrüßen, wo wir z. B. den Verbrauch an einem öffentlichen WLAN-Hotspot prüfen können.



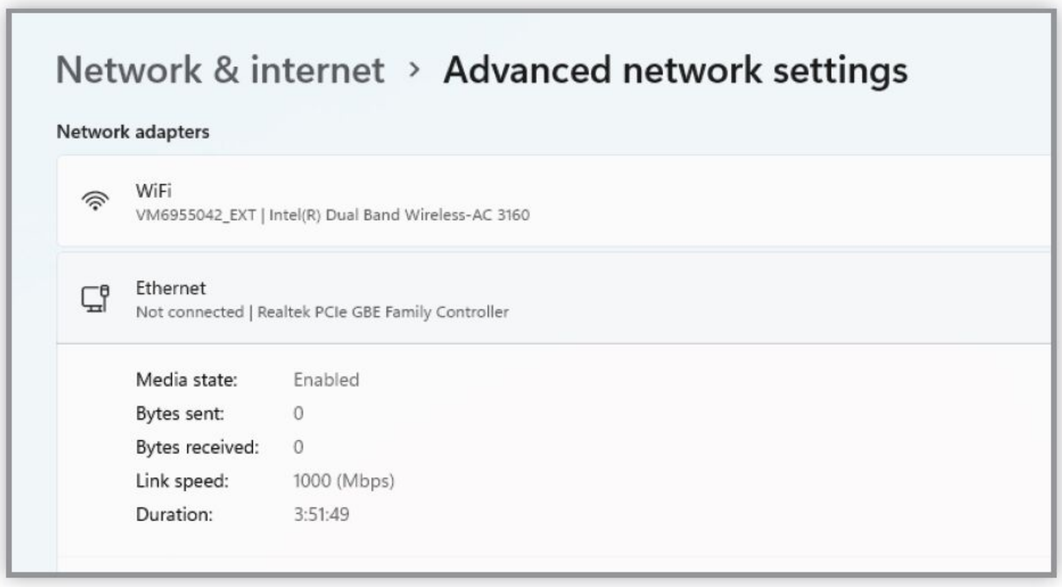
Proxy-Einstellungen

Hier werden alle speziellen Einstellungen zur Verwendung eines Proxyservers eingegeben, die Windows 11 jedoch automatisch erkennen sollte. Die hier konfigurierten Einstellungen gelten nicht für VPN-Verbindungen, da ein VPN im Grunde keinen Proxy benötigt.



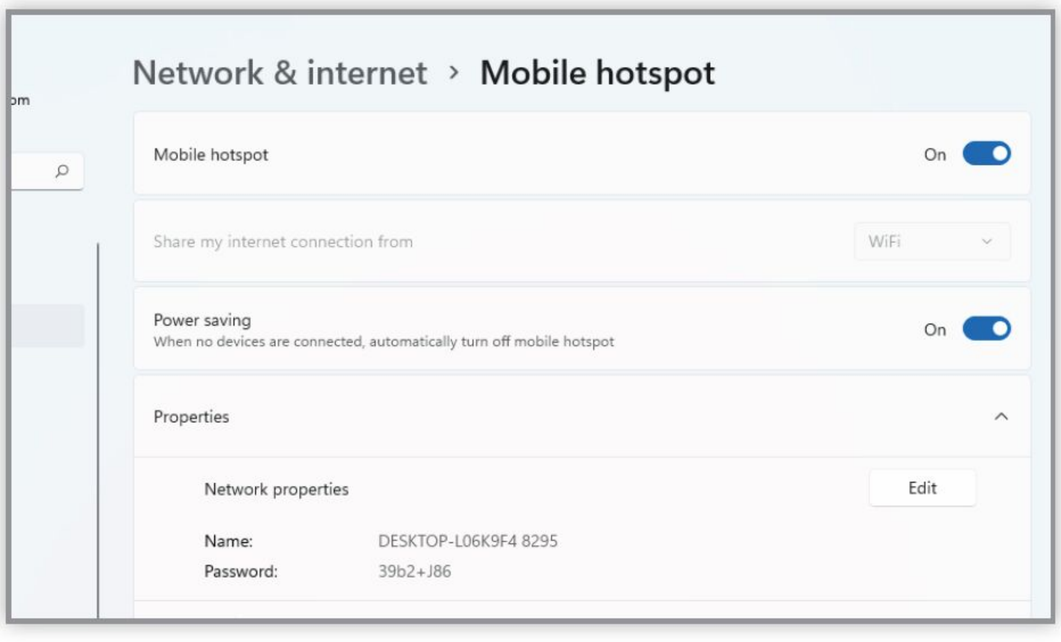
Adapter deaktivieren

Sie können den Netzwerkadapter deaktivieren und wieder aktivieren (wie die WLAN-Karte im Laptop). Klicken Sie dazu unter Netzwerk & Internet auf „Erweiterte Netzwerkeinstellungen“ und machen Sie auf der entsprechenden Netzwerkeinstellung einen Rechtsklick.



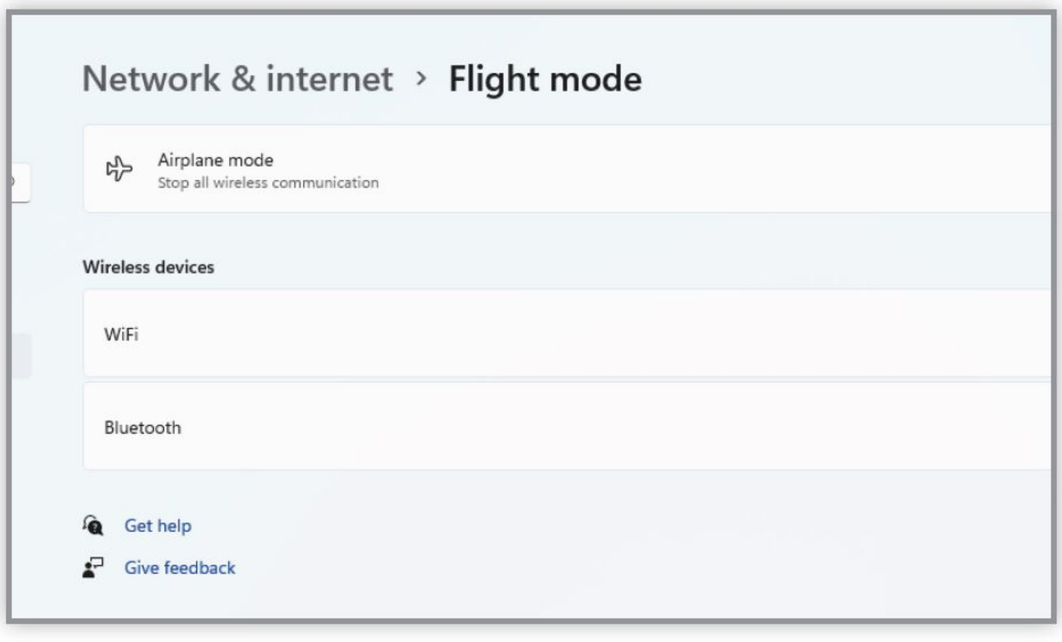
Mobiler Hotspot

Sie können Ihren Windows-11-PC in einen mobilen Hotspot verwandeln und Ihre Internetverbindung per WLAN mit anderen Geräten teilen. Sie können WLAN-, Ethernet- oder Mobilfunkverbindungen teilen. Nach der Aktivierung können andere Geräte Ihren PC bei der Netzwerksuche finden.



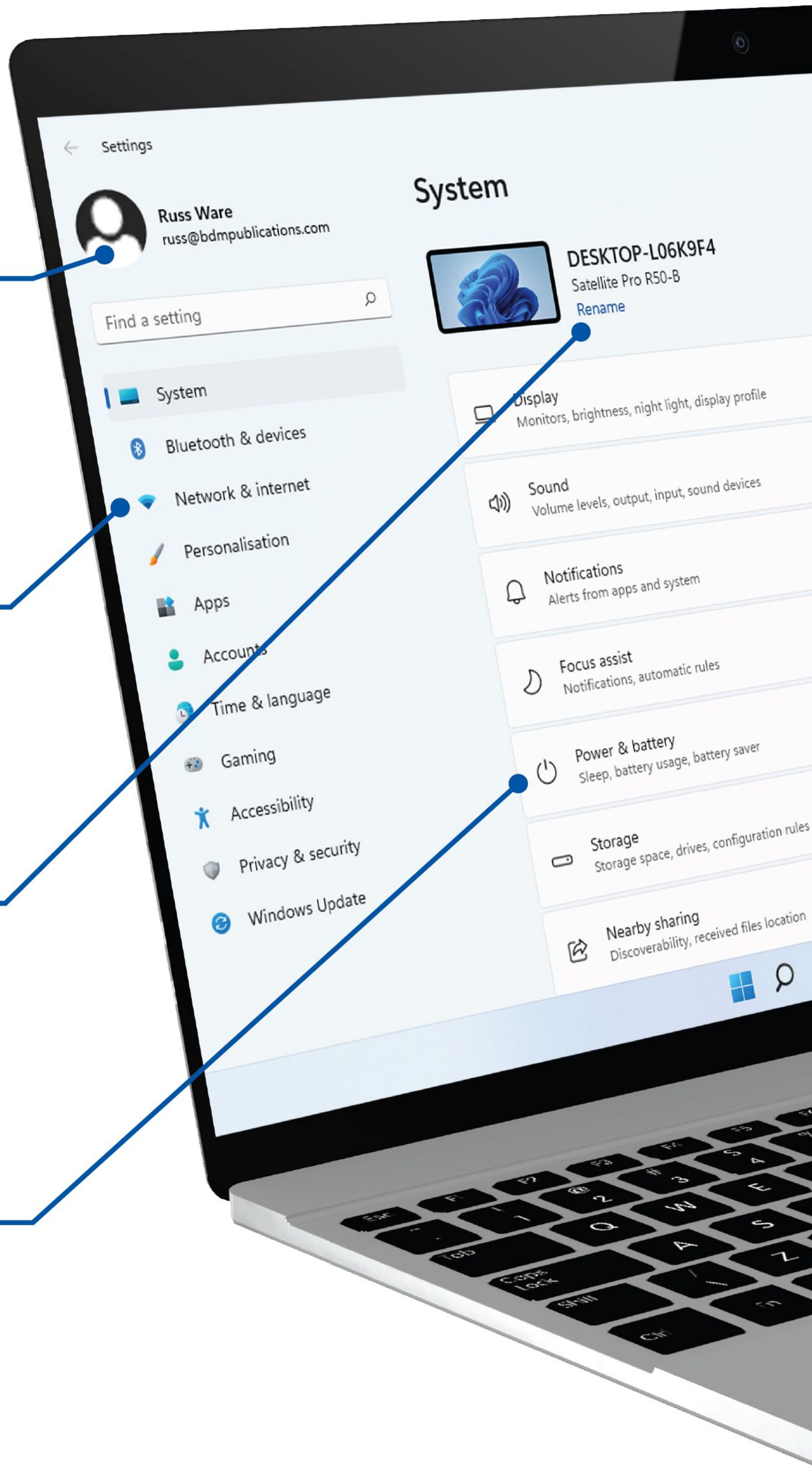
Flugmodus

Wenn Sie einen Laptop verwenden, haben Sie auch Zugriff auf die Flugmoduseinstellungen (auch über die Schnelleinstellungen auf dem Startbildschirm erreichbar). Hier können Sie WLAN und Bluetooth einzeln deaktivieren oder mithilfe des Schiebereglers alle drahtlosen Verbindungen deaktivieren.



Die Windows-11-Einstellungen

Die App „Einstellungen" in Windows 11 wurde komplett neu gestaltet, sodass Sie nun leichter alles finden, was Sie brauchen, damit Ihr Computer erwartungsgemäß funktioniert. Sie finden die App im Startmenü oder können sie per Tastenkombination Windows-Taste + I öffnen.



1 Konto & Suche
Oben links im Einstellungsfenster sehen Sie Ihren Microsoft-Kontonamen, Ihre E-Mail-Adresse sowie Ihr Profilbild (sofern Sie eins eingestellt haben). Durch Anklicken gelangen Sie zu den Konto-Einstellungen. Darunter befindet sich ein Suchfeld, mit dem Sie nach bestimmten Einstellungen in der App suchen können.

2 Einstellungskategorien
In der linken Seitenleiste finden Sie alle wichtigen Einstellungskategorien, von den System- bis zu den Windows-Update-Einstellungen. Die Seitenleiste ist immer sichtbar, egal wo Sie sich in den Einstellungen befinden. Ein Anklicken des Kategorienamens öffnet eine Liste mit Unterkategorien.

3 Schnellinformationen
In mehreren Einstellungskategorien finden Sie oben relevante Informationen zu den aktuellen Einstellungen. Oben in den Systemeinstellungen werden z. B. der Name des PCs, der Windows Update-Status und Links zu OneDrive und Office365 angezeigt. In der Kategorie Netzwerk & Internet sehen Sie das aktuell verbundene Netzwerk, die Datennutzung und die Netzwerkeigenschaften.

4 Einstellungen für die Unterkategorien
Hier finden Sie einzelne anpassbare Einstellungen. Einige lassen sich mit Schiebereglern ändern, die in der eigentlichen Unterkategorie angezeigt werden, aber die meisten führen Sie zu einer detaillierteren Auswahl an Optionen. Evtl. finden Sie oben in der Unterkategorie Infos zu den aktuellen Einstellungen.

Die Windows-11-Einstellungen

Datenschutz & Sicherheit
Die Datenschutzeinstellungen enthalten Abschnitte für alle wichtigen Bereiche, in denen Ihre Daten gefährdet sein könnten, einschließlich einiger, die auf den ersten Blick nicht offensichtlich sein mögen.

Systemeinstellungen
Dies sind die Haupteinstellungen für Ihren Computer. Hier finden Sie Bereiche wie Display, Sound, Power & Akku und Speicher.

Bluetooth & Geräte
Hier können Sie auf die Einstellungen für fast alles zugreifen, was mit Ihrem Computer verbunden ist, z. B. Maus oder Drucker.

Netzwerk & Internet
Hier können Sie Ihre WLAN-, Netzwerk- und andere Interneteinstellungen einsehen, verbinden und verwalten. Es gibt auch einen Bereich zum Hinzufügen eines VPNs und Einrichten eines mobilen Hotspots.

Personalisierung
Wenn Sie das Erscheinungsbild von Windows 11 ändern möchten, sind Sie hier richtig. Sie können alles ändern, vom Desktop-Hintergrund bis hin zum Startmenü.

Apps
Hier finden Sie jede App oder Software, die Sie installiert haben, und können Sie verwalten. Sie können auch Dinge wie die Standard-Apps und Apps festlegen, die beim Start ausgeführt werden.

Konten
Verwalten Sie hier Ihre Kontoeinstellungen, von Ihrem MS-Konto bis hin zur Familiensicherheit. Hier finden Sie auch Ihre PC-Anmeldeoptionen.

Zeit & Sprache
Nicht ganz unerwartet können Sie hier die Zeit und Sprache für Ihren Computer ändern. Sie finden auch Einstellungen für Spracherkennung, Eingabe, Autokorrektur und erweiterte Tastatureinrichtung.

Windows Update
Stellen Sie sicher, dass Ihr Windows-Computer mit den neuesten Updates und Revisionen auf dem neuesten Stand ist. Hier können Sie überprüfen, welche Updates zum Herunterladen und Installieren verfügbar sind.

Barrierefreiheit
Hier sind viele Einstellungen, die die Arbeit am Computer erleichtern. Von einem Vorlese-Tool und einer Bildschirmlupe bis hin zu Untertiteln und Maus- und Tastatureinstellungen.

Widgets in Windows 11

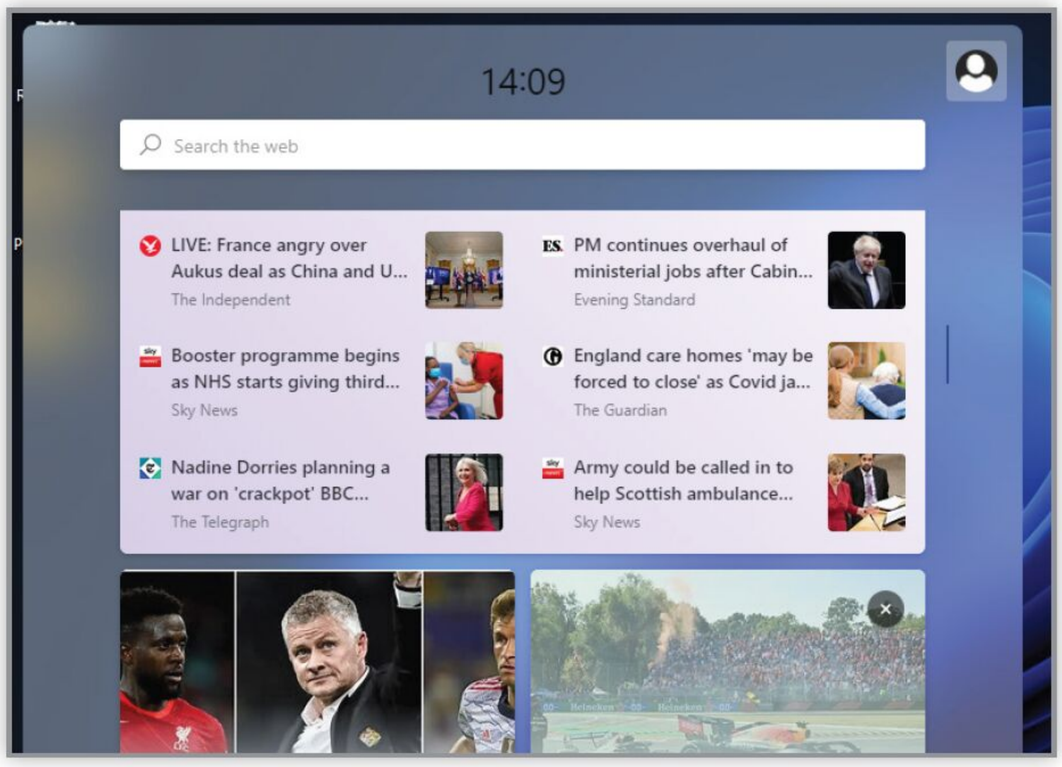
Widgets sind App-Vorschauen, die wichtige Informationen von Windows-Apps anzeigen, ohne dass die Apps geöffnet werden muss. Widgets selbst sind nicht neu, aber die Art und Weise, wie sie in Windows 11 verwaltet und angezeigt werden, ist es.

Wunderbare Widgets

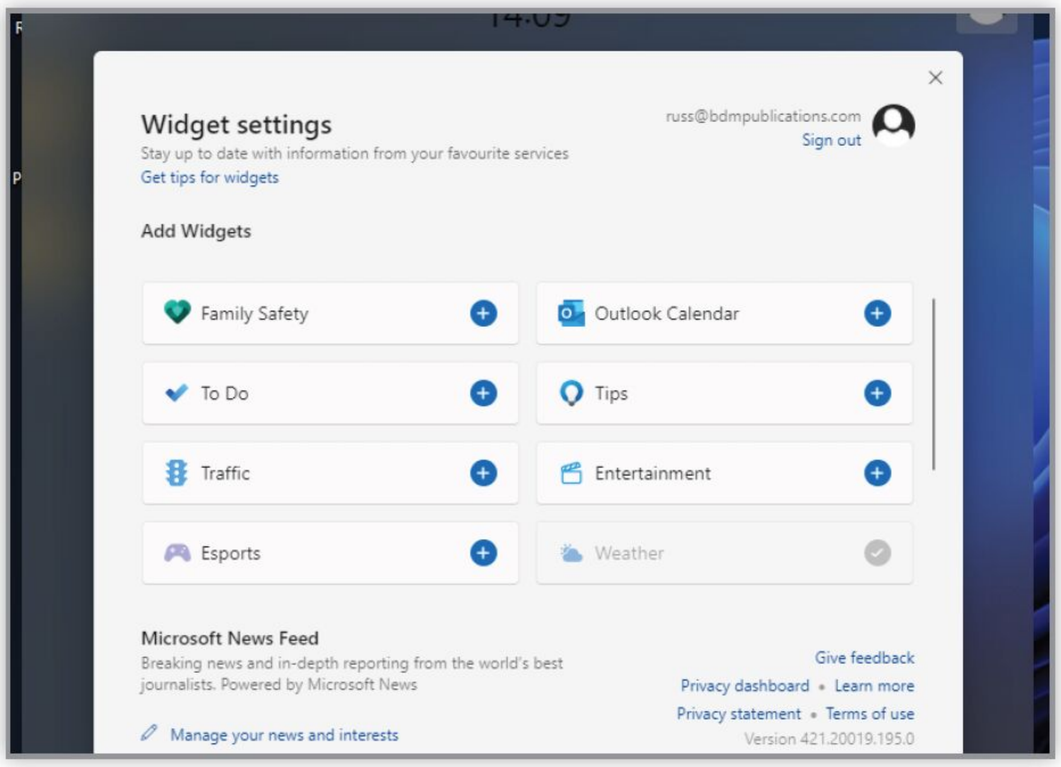
Wer Widgets nicht gewohnt ist, dem kann verziehen werden, dass er kaum bemerken wird, dass sie Teil von Windows 11 sind. Ihr Nutzen wird bei der Verwendung jedoch offensichtlich.

Schritt 1 Um das Widget-Feld zu öffnen, klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche in der Taskleiste (das blau-weiße Quadrat) oder drücken die Windows-Taste + W. Das Feld wird links auf den Bildschirm hereingeschoben und über allen anderen derzeit geöffneten Apps oder Fenstern platziert.

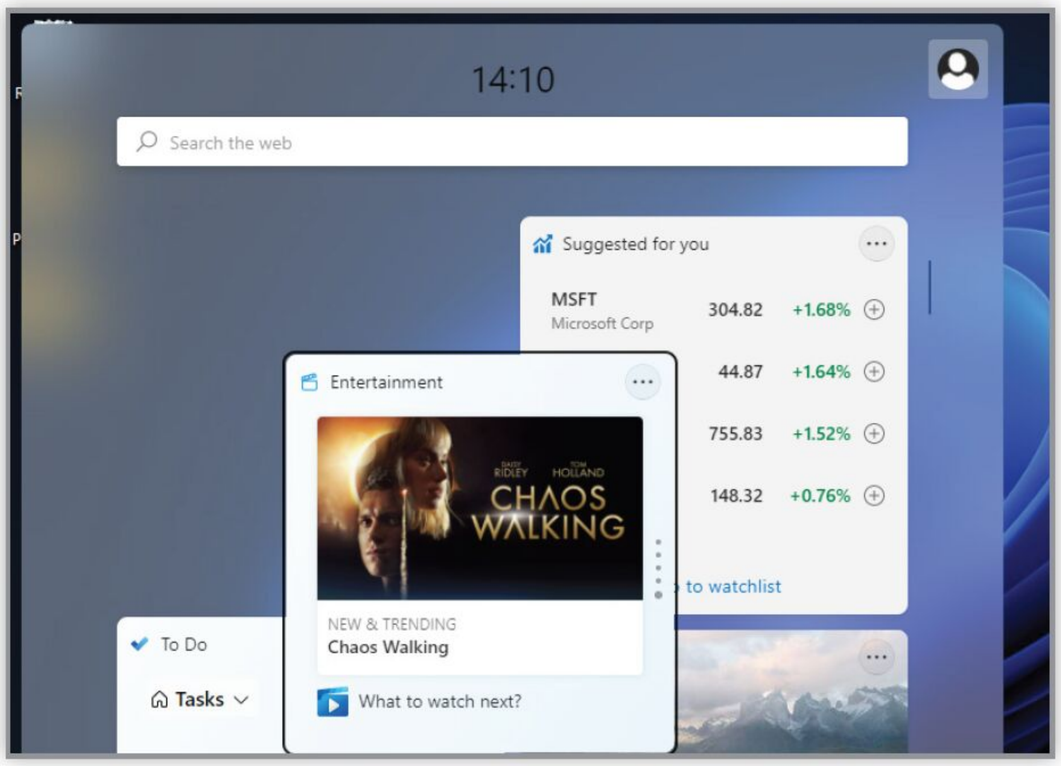
Schritt 2 Das Widget-Feld ist zunächst in drei Hauptbereiche unterteilt: Suche, Widgets und Nachrichten. Scrollen Sie nach unten, um weitere Inhalte anzuzeigen. Oben rechts befindet sich ein Kontosymbol, das ein neues Feld mit Kontoinfos und der Möglichkeit zum Hinzufügen neuer Widgets öffnet.



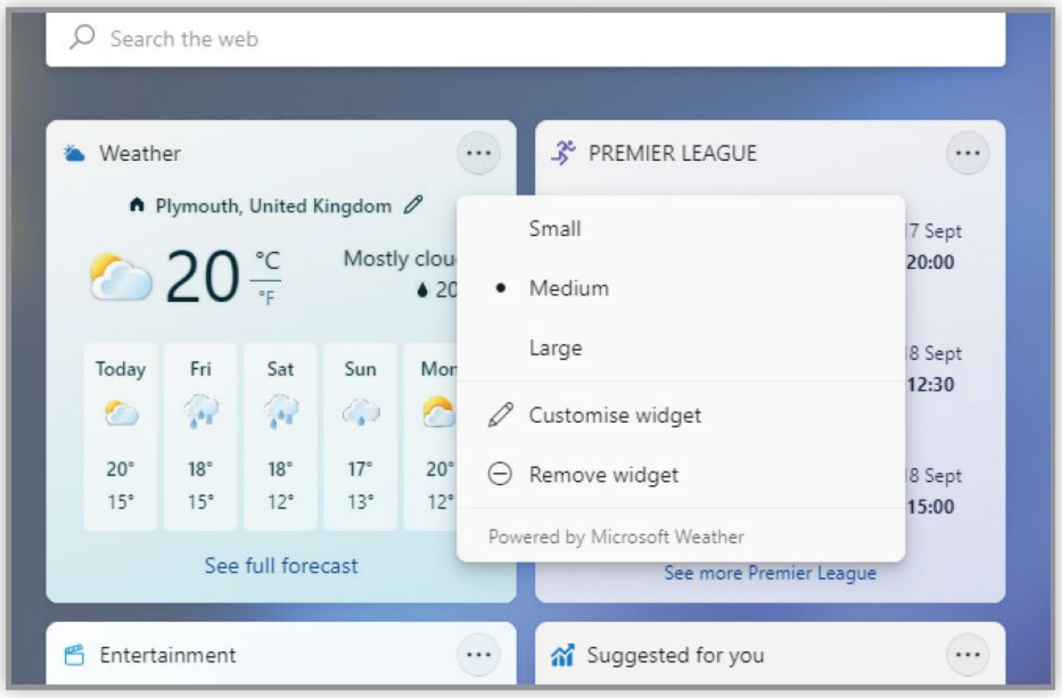
Schritt 3 Welche Widgets hinzugefügt werden können, hängt davon ab, welche Apps Sie installiert haben. Im Zuge der Entwicklung von Windows 11 werden hier wahrscheinlich weitere Widgets hinzugefügt, möglicherweise von Drittentwicklern sowie von Microsoft. Über das Pluszeichen werden neue Widgets hinzugefügt.



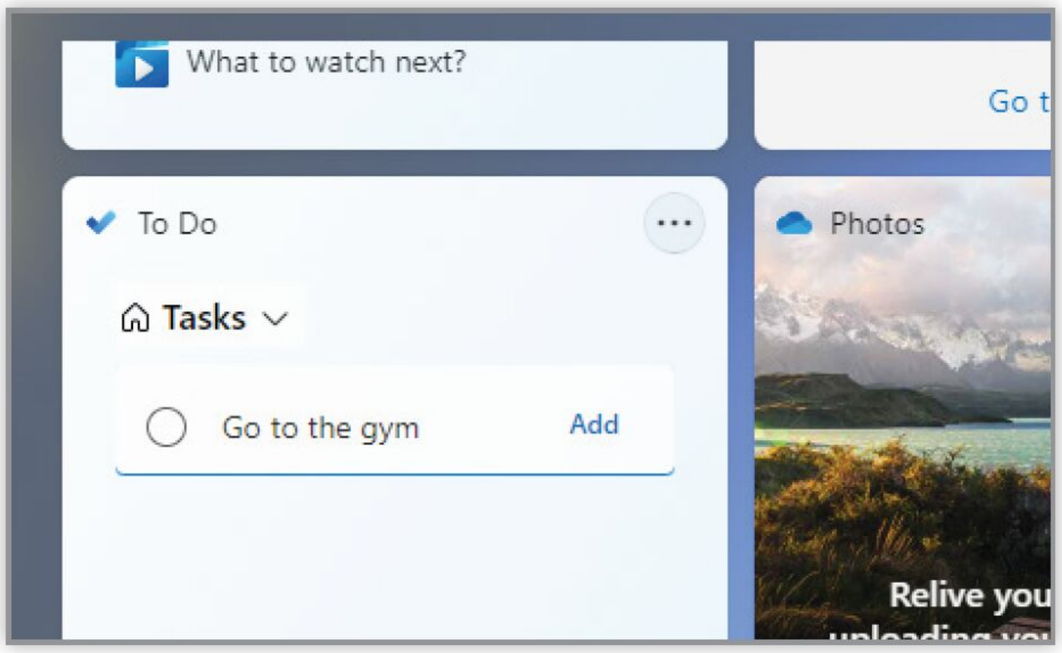
Schritt 4 Nachdem Sie Widgets hinzugefügt haben, schließen Sie das Kontofenster. Im Widget-Feld finden Sie die hinzugefügten Widgets. Sie können Widgets verschieben, indem Sie oben auf das Widget klicken und es zur gewünschten Position ziehen. Die anderen Widgets werden dafür neu angeordnet.



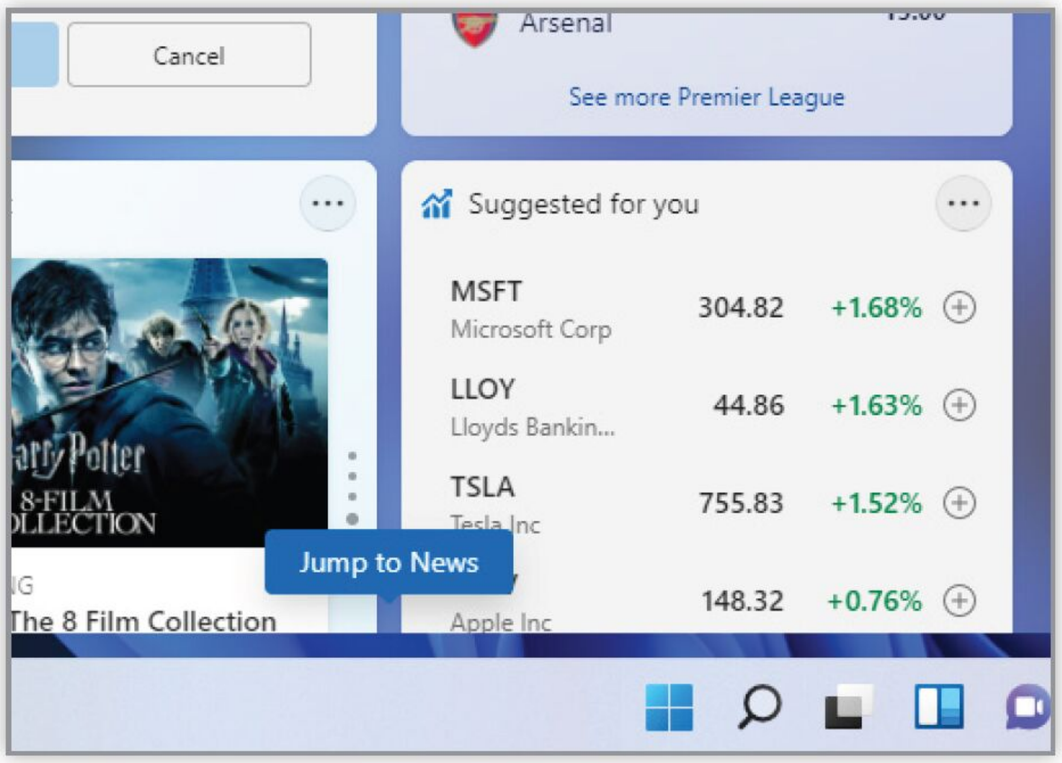
Schritt 5 Um ein Widget zu entfernen, klicken Sie auf die Menü-Taste oben rechts im Widget und wählen „Widget entfernen“. In diesem Menü finden Sie auch die Option zum Ändern der Widgets-Größe. Nicht alle Widgets lassen alle drei Größen zu.



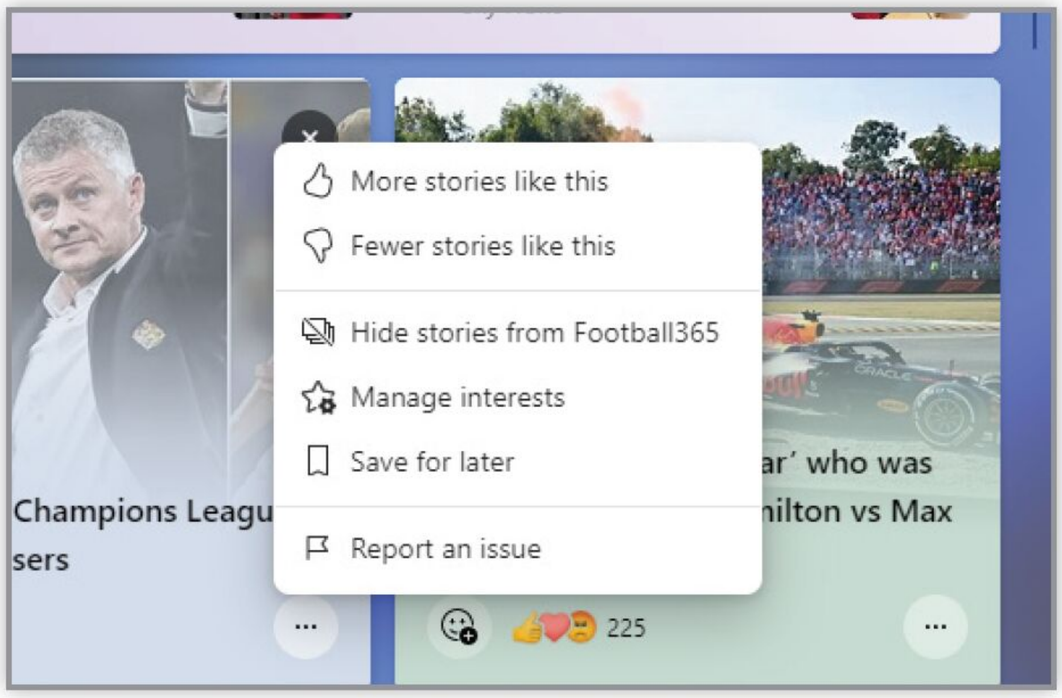
Schritt 6 Einige Widgets ermöglichen die Inhaltsbearbeitung innerhalb des Widgets. Ein gutes Beispiel dafür ist das To-Do-Widget. Über die Schaltfläche „Aufgabe hinzufügen” können Sie Aufgaben im Widget erstellen, ohne die eigentliche To-Do-App öffnen zu müssen. Die Aufgabe erscheint sofort im Widget.



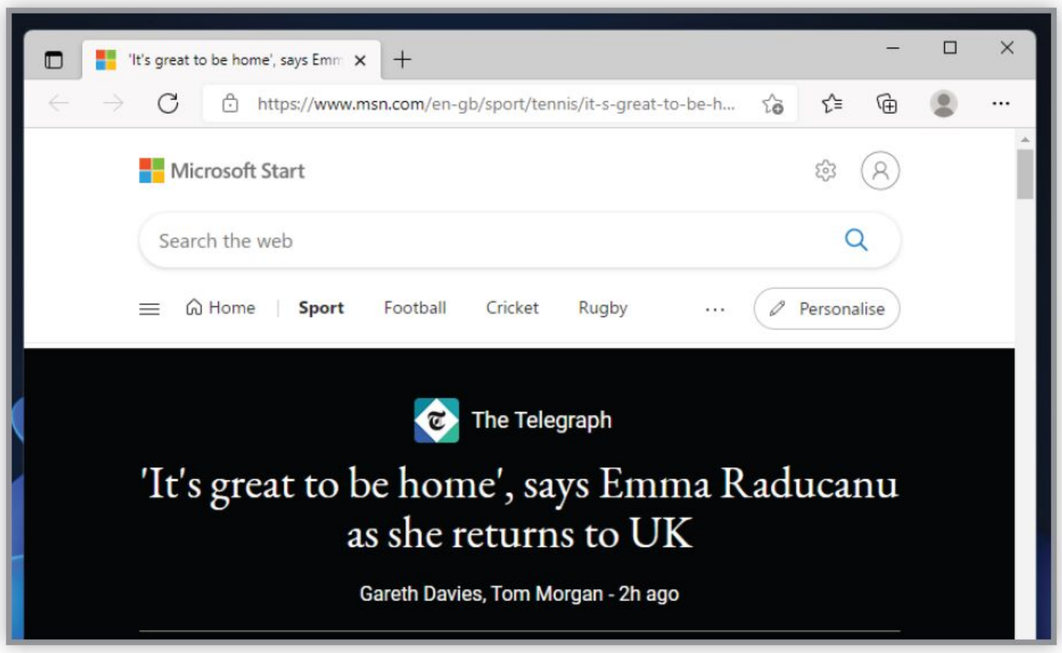
Schritt 7 Einige der Widgets ermöglichen eine Anpassung über das Mehr-Menü. Beispielsweise können Sie mit dem Wetter-Widget den standardmäßigen Standort für die Wettervorhersage festlegen oder mit dem Aktien-Widget bestimmen, welche Aktienkurse angezeigt werden usw.



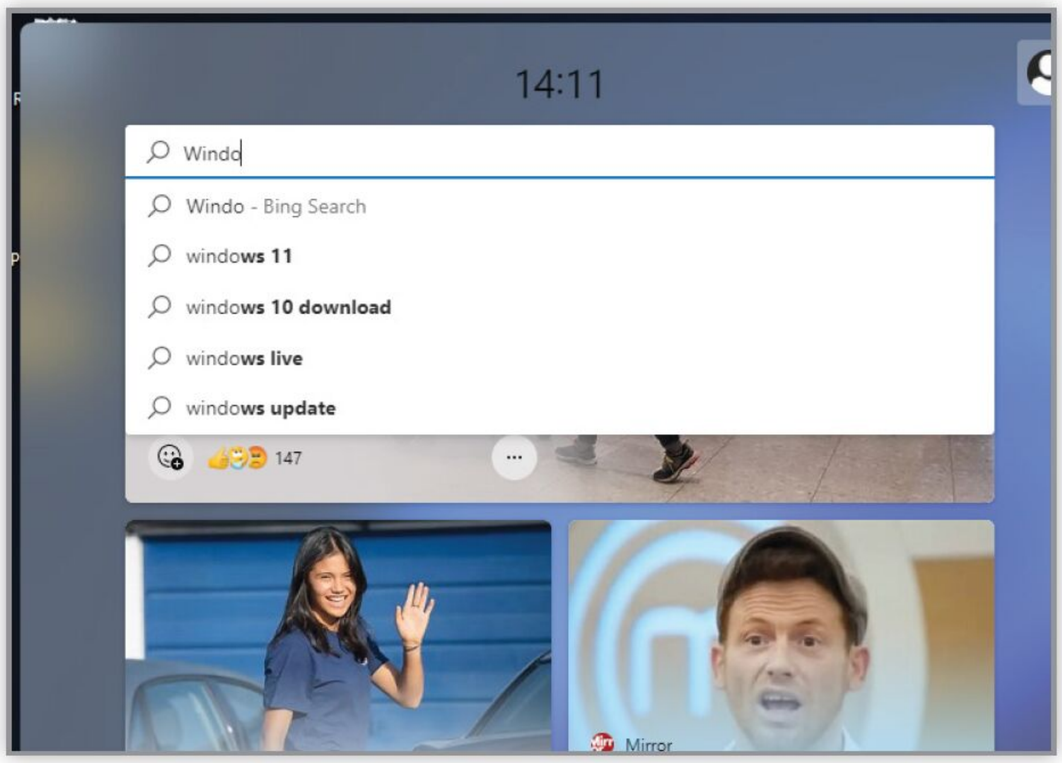
Schritt 8 Auch die Nachrichtenmeldungen weiter unten im Widgets-Feld lassen sich anpassen. Über das X können Sie einen Artikel entfernen und über das Mehr-Menü bestimmen, mehr oder weniger Nachrichten wie diese anzuzeigen oder auch alle Nachrichten aus dieser Nachrichtenquelle auszublenden.



Schritt 9 Durch Anklicken eines Artikels gelangen Sie zur Webseite, von der er stammt. Oben im Nachrichtenbereich befinden sich die Top 6 der Schlagzeilen. Diese ändern sich, je nachdem, welche Artikel Ihnen gefallen, oder wenn Sie verschiedene Nachrichtenquellen auswählen.

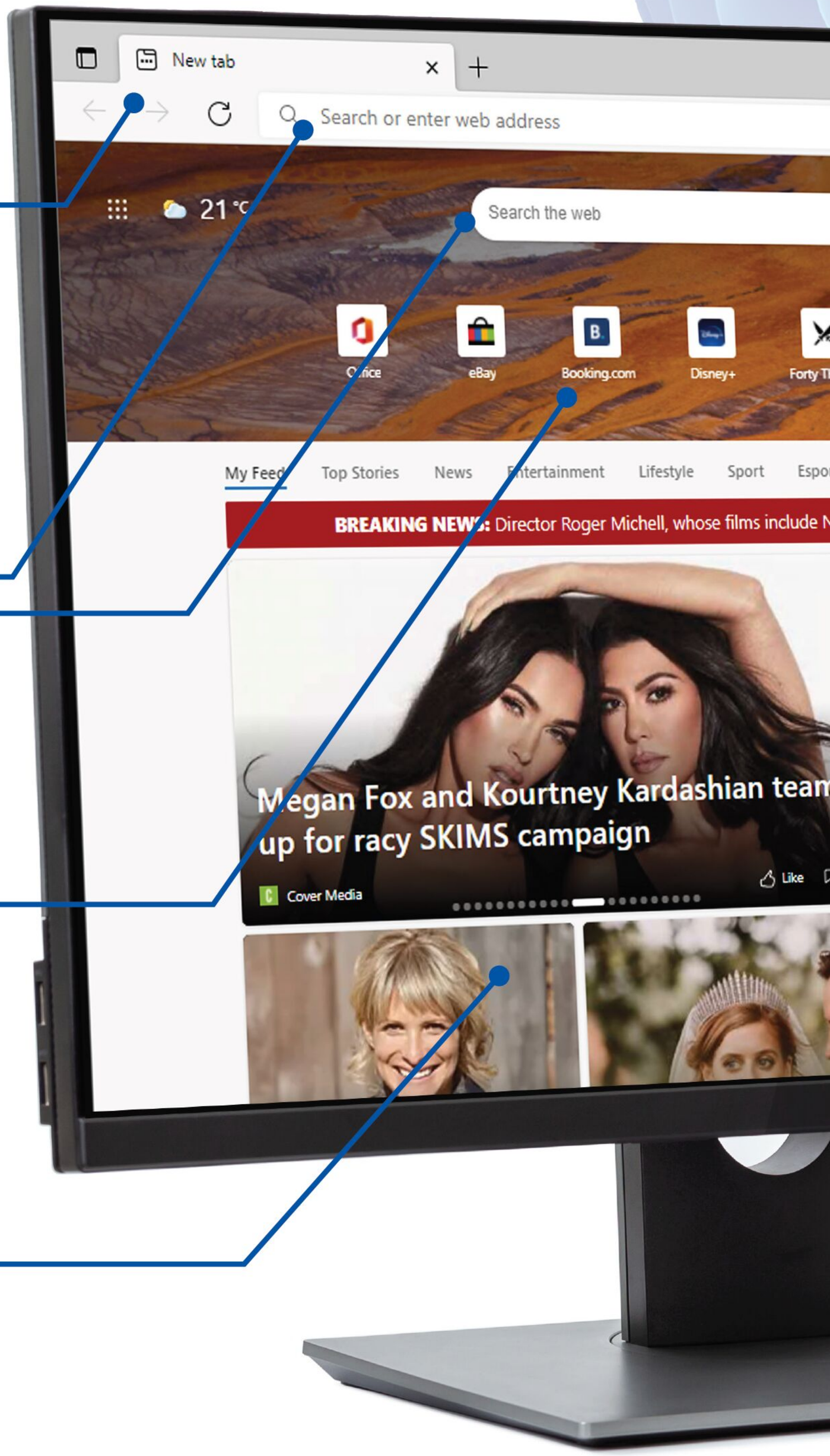


Schritt 10 Oben im Widgets-Bedienfeld sehen Sie eine Uhr und eine Suchleiste. Sie können direkt in die Suchleiste eingeben, wobei für die Suche Ihr Browser geöffnet wird (standardmäßig Edge). Weder die Suchleiste noch die Uhr können aus dem Widgets-Bedienfeld entfernt oder verschoben werden.



Erkunden Sie Microsoft Edge

Edge wird immer besser und die neueste Version in Windows 11 macht da keinen Unterschied. Falls Sie von Windows 10 aktualisieren, sollte Edge Ihnen bereits vertraut sein, da es sich im Wesentlichen um dieselbe Version handelt. Hier schauen wir uns die neuesten und besten Funktionen von Microsoft Edge an.



1 Browser- & Tab-Steuerungen

Oben links finden Sie die Browsersteuerungen. Dazu gehören die Home-Taste, sowie Schaltflächen zum Hinzufügen eines neuen Tabs, zum Aktualisieren von Seiten, und mit denen man eine Seite weiter- bzw. zurückgehen kann. In der oberen Ecke finden Sie auch die Tab-Steuerungen, mit denen Sie Tabs vertikal stellen und geschlossene Tabs wiederherstellen können. Ein Rechtsklick auf dem aktiven Tab zeigt weitere Optionen an.

2 Suchfelder

In Edge gibt es zwei Suchfelder, ein oberes (dient auch als Adressfeld für die Ansicht von Websites) und ein weiteres, das je nach ausgewähltem Layout oben oder mittig auf der Startseite schwebt. Beide Felder können verwendet werden; bereits während der Eingabe erscheinen Suchvorschläge.

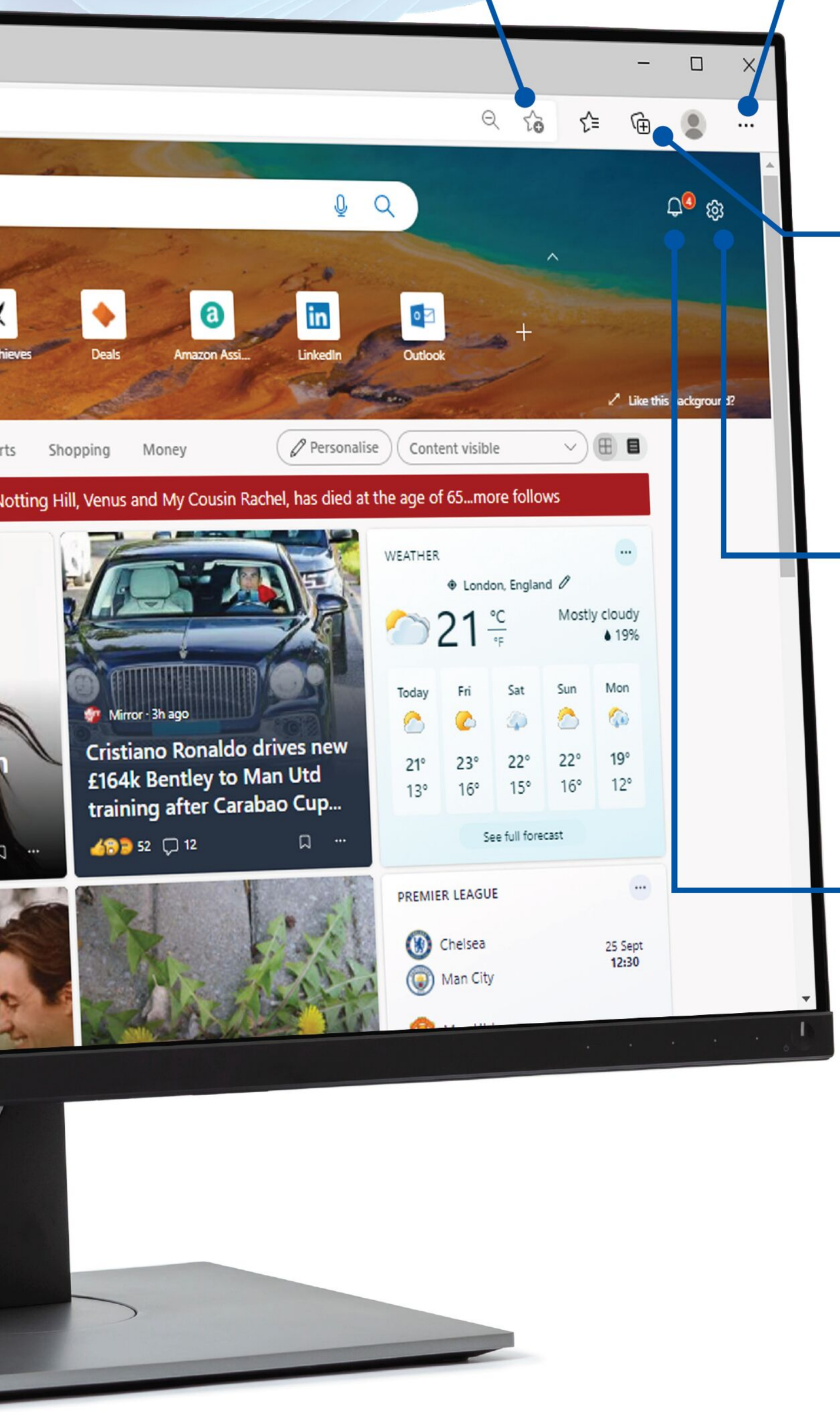
3 Zuletzt geöffnet/Favoriten

Eine Gruppe von Symbolen für die zuletzt besuchten Websites und Webseiten. Diese werden beim Surfen automatisch aktualisiert, können aber auch über das Pluszeichen am Ende der Symbolreihe bearbeitet werden, um Ihre Favoriten oder am häufigsten verwendeten Websites anzuzeigen.

4 Newsfeed

Der Startbildschirm von Microsoft Edge dient auch als Newsfeed. Dieser wird von MSN bereitgestellt und besteht aus Nachrichten, die auf Ihrem geografischen Standort basieren. Je nach Layout erscheint der Feed oben oder Sie müssen nach unten scrollen. Klicken Sie auf „Personalisieren“, um die Arten der Nachrichten zu filtern. Die Option, mit der Sie Inhalt sichtbar machen, lässt Sie auswählen, wie Meldungen angezeigt werden.

Erkunden Sie Microsoft Edge



5 **Favoritenmenü**
Den Hub aus der alten Edge-Version, der Favoriten, Verlauf und Leseliste enthielt, gibt es nicht mehr. Stattdessen können Sie hier auf Favoriten und Sammlungen zugreifen. Über den Stern mit dem Pluszeichen im Suchfeld fügen Sie eine neue Webseite zu Ihren Favoriten hinzu.

6 **Startseite**
Wenn Sie die Startseite von Microsoft nicht für die Internetnutzung verwenden möchten, können Sie in den Einstellungen eine andere wählen. Vielleicht bevorzugen Sie die Google-Startseite oder haben eine andere Startseite eingerichtet, die eine einzigartige Starterfahrung bietet.

7 **Sammlungen**
Sammlungen sind Gruppen von Tabs/Webseiten, die Sie speichern und über diese Schaltfläche wieder aufrufen können. Zum Speichern einer Sammlung klicken Sie oben links auf die Tab-Steuerung und wählen „Alle Registerkarten zu Sammlungen hinzufügen“.

8 **Layout für die Startseite**
Hier können Sie den Startbildschirm anpassen. Es gibt drei voreingestellte Layouts: Informativ, Inspirierend und Fokussiert. Sie können auch ein benutzerdefiniertes Layout auswählen, mit dem Sie einzelne Elemente wie das Bild des Tages und den Newsfeed ein- und ausschalten können.

9 **Benachrichtigungen**
Das kleine Alarm-/Glockensymbol öffnet eine Liste der aktuellen Nachrichten. Darüber ist ein Badge zu sehen, das anzeigt, wie viele neue Artikel darauf warten, gelesen zu werden. Während Sie den Newsfeed durchsuchen, lernt Edge, welche Art von Nachrichten Sie interessieren, und passt die Benachrichtigungen entsprechend an.

Edge-Einstellungen

Neben Optionen zum Ändern des Stils für den Edge-Browser, einschließlich dunklen Designs, gibt es mehrere wichtige Einstellungen. So können Sie bestimmen, wie der Edge-Browser geöffnet wird, z. B. über die Startseite oder eine andere angegebene Seite. Die erweiterten Einstellungen umfassen Optionen zum Blockieren von Pop-ups und zum Zulassen des Flash Players.

Die Verwendung des Edge Browsers

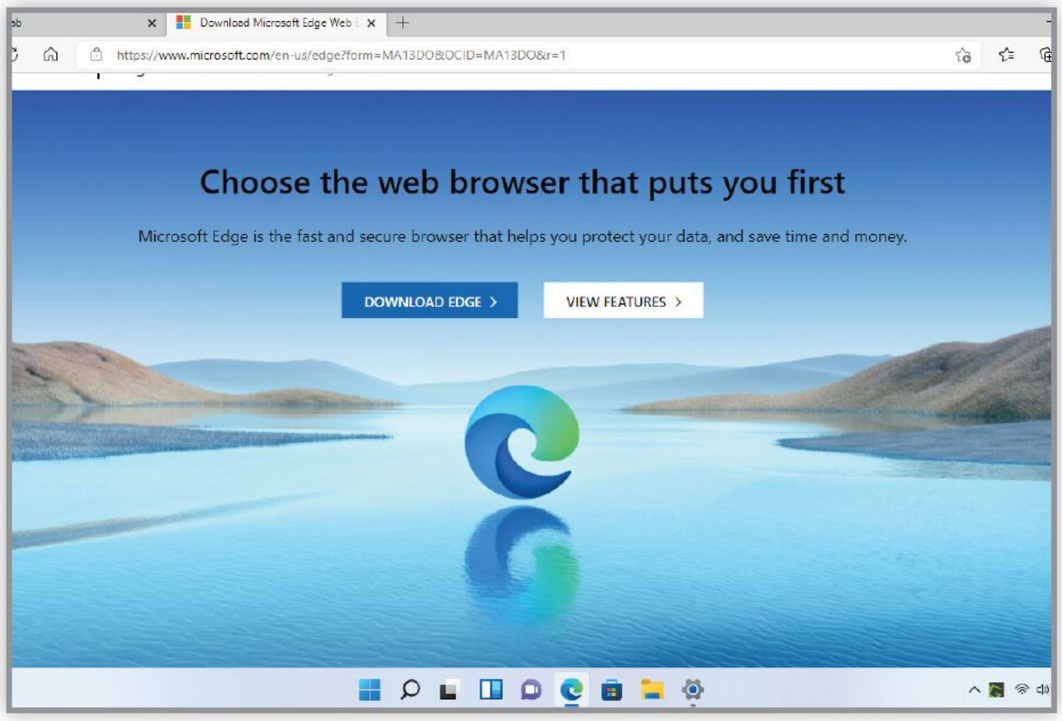
Edge Chromium, die neue Edge-Version, stellt eine deutliche Änderung zum ursprünglichen Edge-Browser dar. Edge legt den Fokus auf moderne Webstandards, Datenschutz und Sicherheit. Ferner verfügt Edge über eine Reihe beeindruckender Funktionen und Tools.

Erste Schritte mit Edge

Edge fühlt sich in Windows 11 weniger klobig an als die vorherige Version und erinnert eher an die gängigsten Browser wie Chrome oder Firefox.

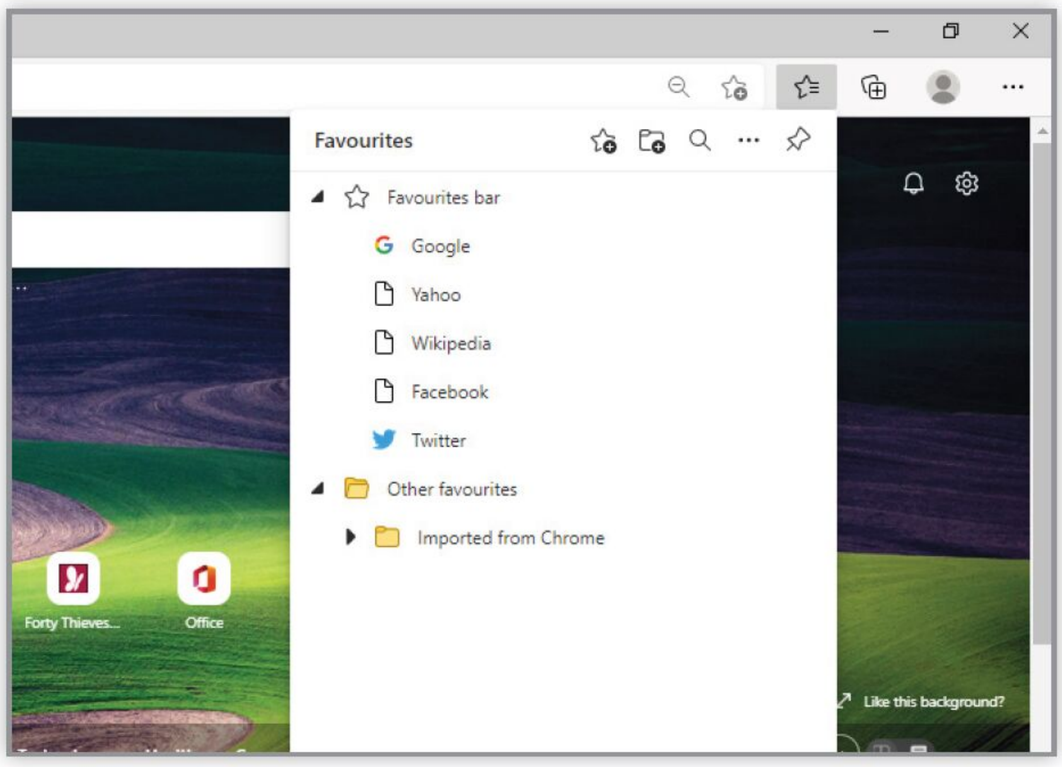
Edge installieren

Edge ist in Windows 11 vorinstalliert, und wenn Sie von Windows 10 aktualisiert und Edge zuvor verwendet haben, sollte der Browser bereits eingerichtet sein und wie gewohnt funktionieren. Falls Sie einen PC mit Windows 11 gekauft haben oder Edge noch nie zuvor verwendet haben, müssen einige Dinge vorab eingerichtet werden.



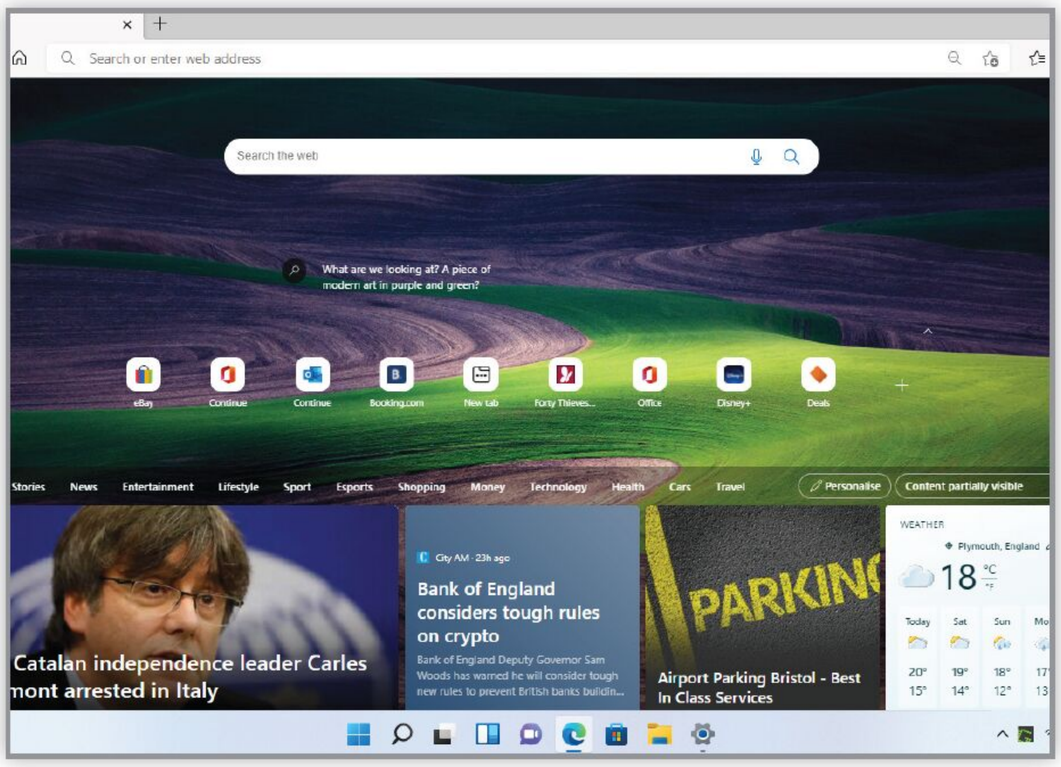
Edge Set-up

Während der Einrichtung können Sie Browserdaten wie Lesezeichen und Favoriten aus Google Chrome importieren, das Layout der Startseite auswählen und Geräte wie Ihre anderen Computer, Ihr Telefon usw. synchronisieren. Nach der Installation wird Edge mit der Startseite geöffnet.



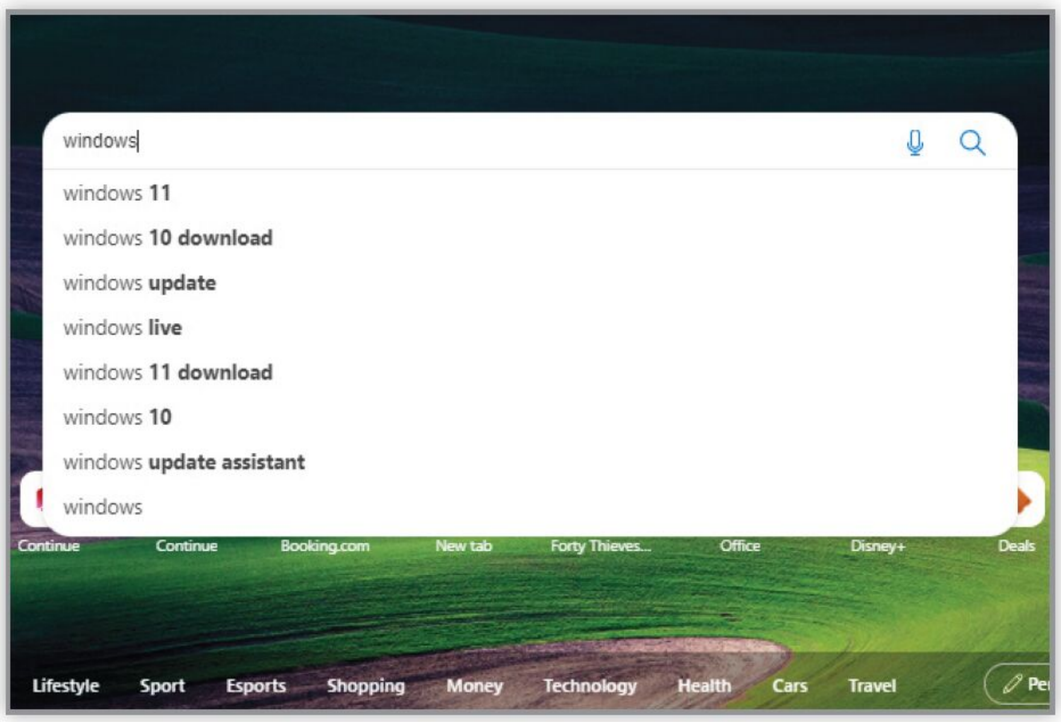
Startseite – Layout

Je nachdem, welches Layout Sie während der Einrichtung ausgewählt haben, werden auf der Startseite entweder ein Newsfeed oder eine klarere Seite angezeigt (den Newsfeed finden Sie kurz darunter). Über das Zahnrad oben rechts können Sie die anderen Layouts ausprobieren.



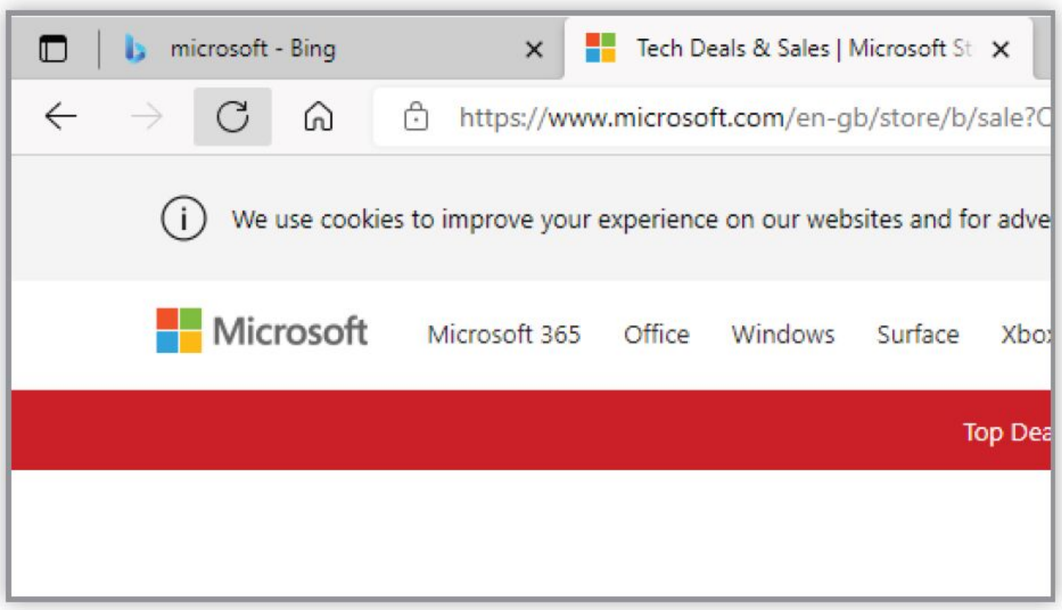
Edge-Suche

Um nach einer Website zu suchen, können Sie sie dazu entweder in das obere Suchfeld eingeben (das immer vorhanden ist) oder in das auf der Startseite schwebende Suchfeld. Nach Eingabe des Suchbegriffs wird Edge eine Liste mit Vorschlägen anzeigen. Die Standard-Suchmaschine ist Bing.



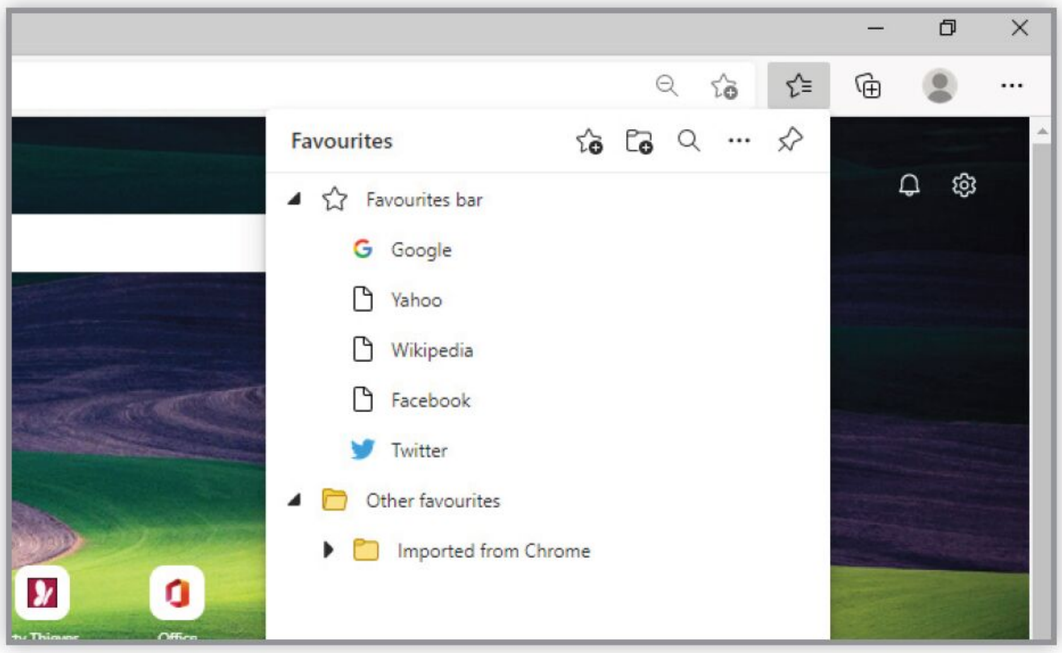
Browsersteuerungen

In der oberen Leiste befinden sich die Browsersteuerungen. Ganz links finden Sie Zurück, Weiter und Seite aktualisieren (eine Home-Schaltfläche kann in den Browsereinstellungen hinzugefügt werden). Rechts finden Sie die Zoomsteuerung, die Schaltflächen Zu Favoriten hinzufügen, Favoritenliste und Sammlungen. Es gibt auch die Schaltfläche „Mehr", die zum Browsermenü führt.



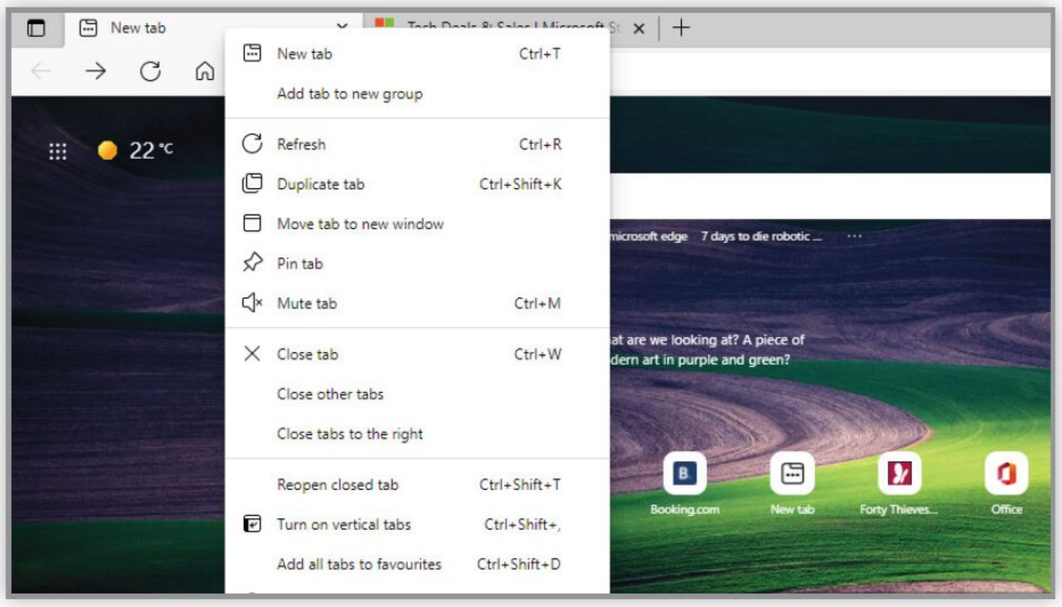
Favoriten

Um auf Favoriten oder mit Lesezeichen versehene Seiten zuzugreifen, klicken Sie rechts neben der Adressleiste auf den Stern mit den drei Linien. Dadurch wird eine Liste geöffnet, die oben die Option „Favoriten verwalten" aufführt. Damit wird die Liste auf einer neuen Seite geöffnet, auf der Sie Ihre Favoriten entfernen oder neu anordnen können.



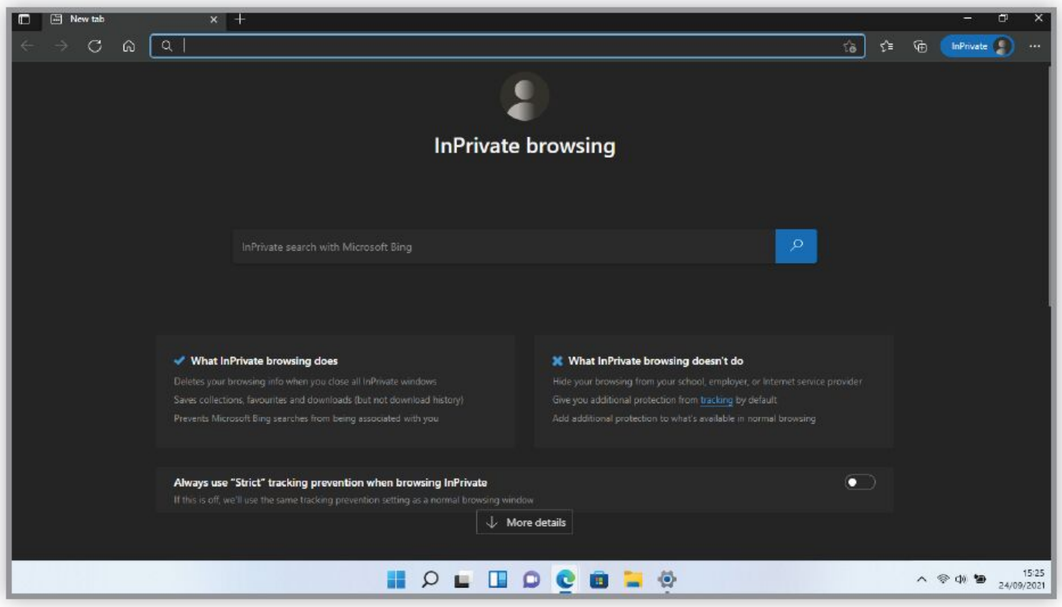
Edge-Tabs

Über das Pluszeichen wird ein neues Tab geöffnet und über das X wird es geschlossen. Links neben den Tabs befindet sich das Tab-Aktionsmenü. Sie können damit Tabs vertikal an die Fensterseite verschieben, Tab-Sammlungen erstellen und kürzlich geschlossene Tabs wiederherstellen. Für weitere Optionen machen Sie auf einem Tab einen Rechtsklick.



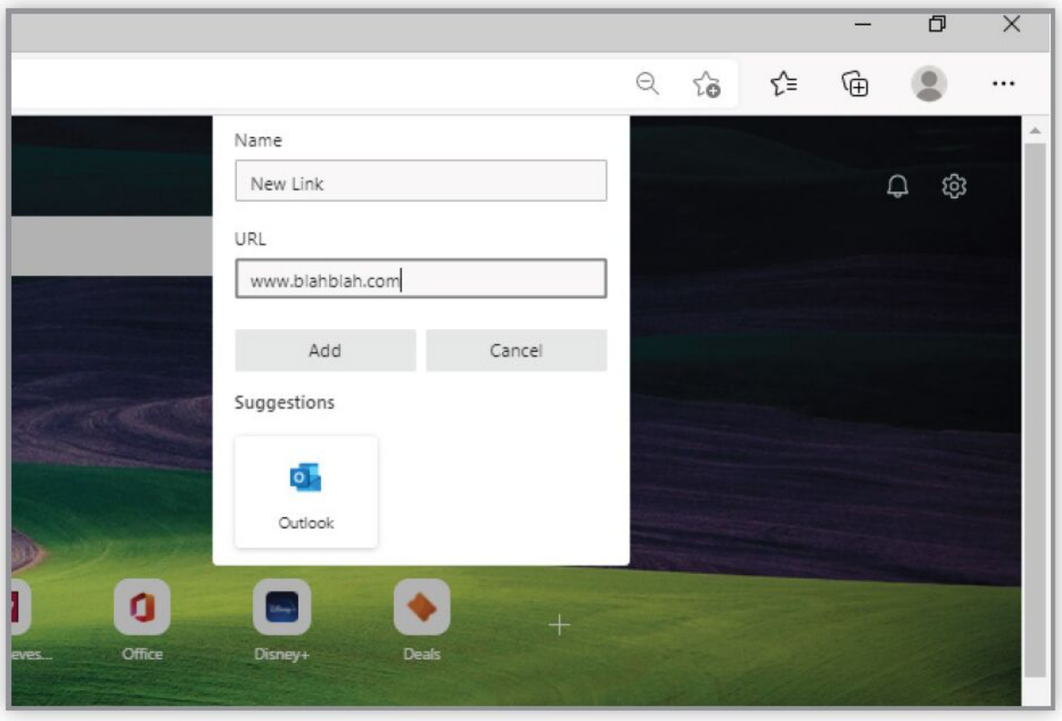
InPrivate-Fenster

Das Surfen im privaten Modus ist in Edge ganz einfach. Um ein neues InPrivate-Tab zu öffnen, klicken Sie oben rechts auf das Browser-Menü und wählen „Neues InPrivate-Fenster". Sie können auch mit dem Tastenkürzel Strg + Umschalt + N ein neues privates Tab öffnen, sofern Edge aktiv ist.



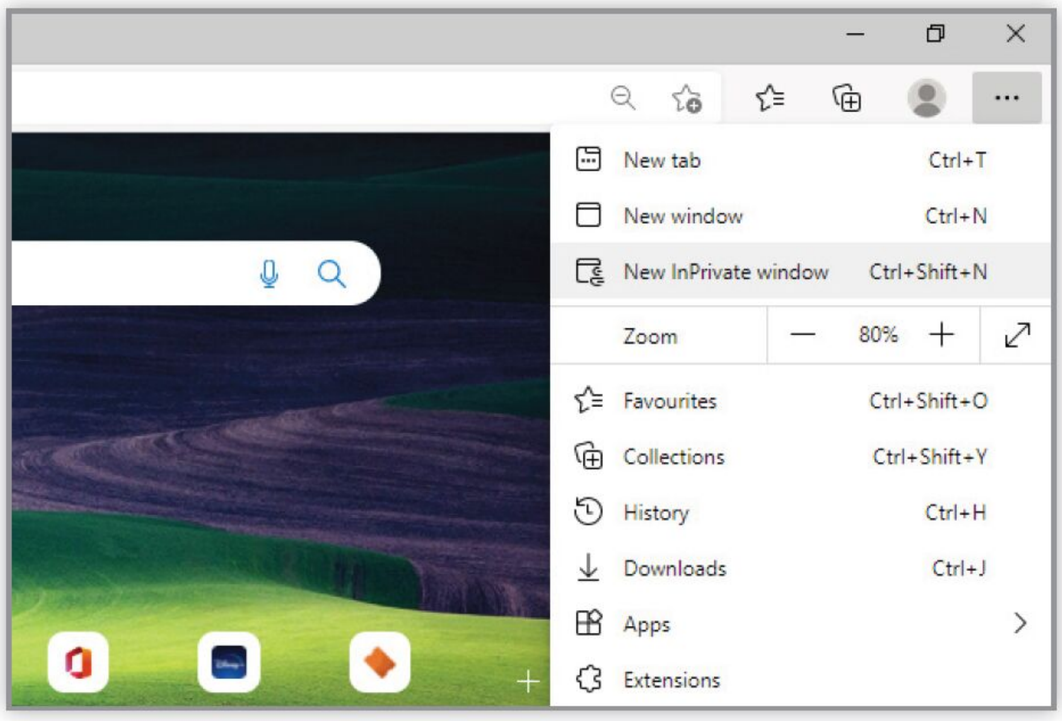
Schnelllinks

Jedes Startseiten-Layout enthält unter dem Suchfeld der Startseite eine Reihe von Schnelllinks (Website-Symbole). Diese werden automatisch gesetzt, wenn Sie Edge noch nicht benutzt haben. Aber bei stetiger Nutzung des Browsers werden sie durch Ihre zuletzt/häufig besuchten Websites ersetzt. Über das rechte Pluszeichen können Sie weitere Seiten hinzufügen.



Edge-Menü

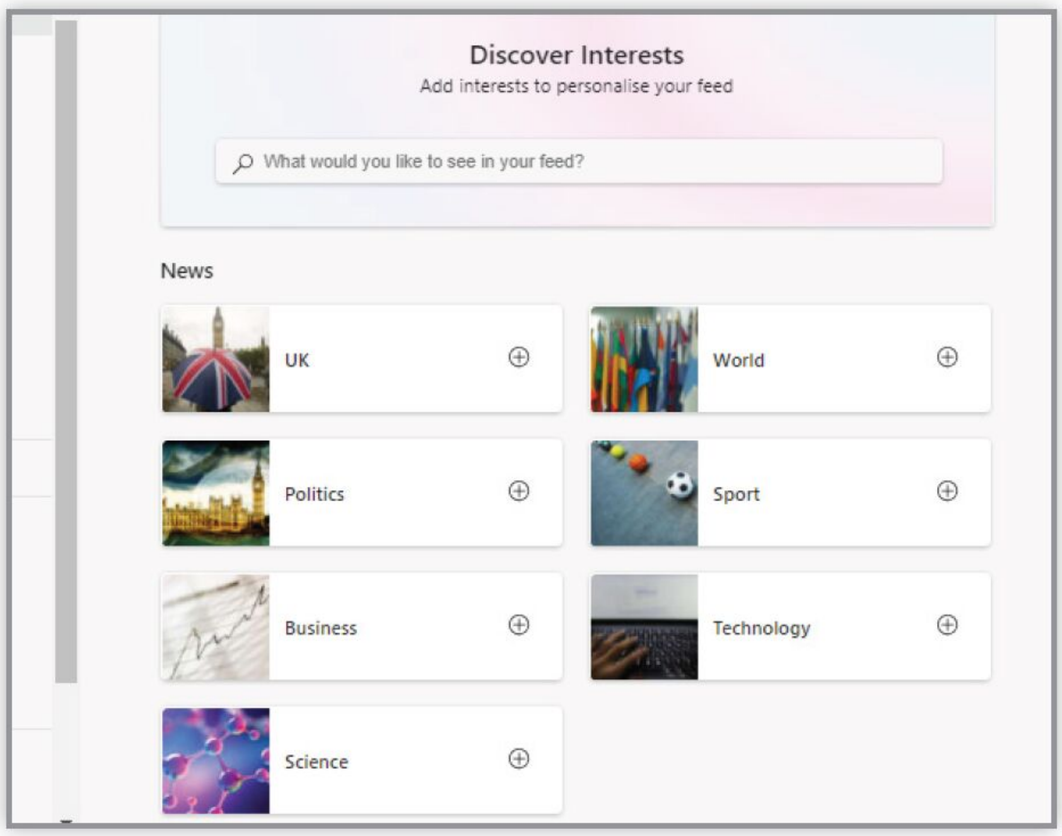
Klicken Sie oben rechts auf das Drei-Punkte-Symbol, um das Edge-Menü zu öffnen. Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen zugreifen, eine Seite drucken und auf der geöffneten Webseite nach Wörtern und Sätzen suchen. Es enthält auch Links zu Favoriten, Sammlungen, Verlauf, Downloads, Apps, Erweiterungen usw.



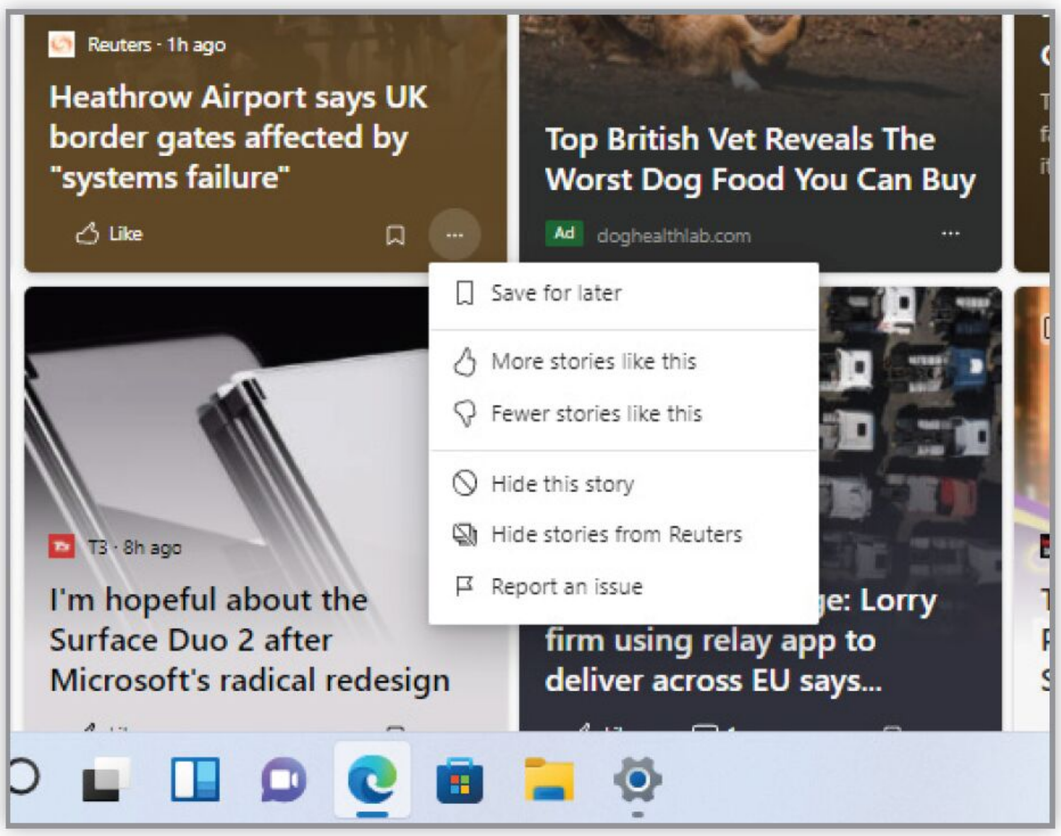
Der Edge Newsfeed

Der Newsfeed in Edge wird automatisch erstellt. Oben im Newsfeed befinden sich Tabs zu verschiedenen Nachrichtenkategorien und daneben Schaltflächen, mit denen Sie den Newsfeed personalisieren können.

Newsfeed personalisieren Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Inhaltssichtbarkeit, um die Anzeigeart für die Nachrichten auszuwählen (sichtbar, teilweise sichtbar oder nur Überschriften). Bestimmen Sie über „Personalisieren“, welche Kategorien angezeigt werden sollen, ob Infokarten enthalten sind (Wetter usw.) und welche Nachrichtentypen eine Benachrichtigung senden sollen.



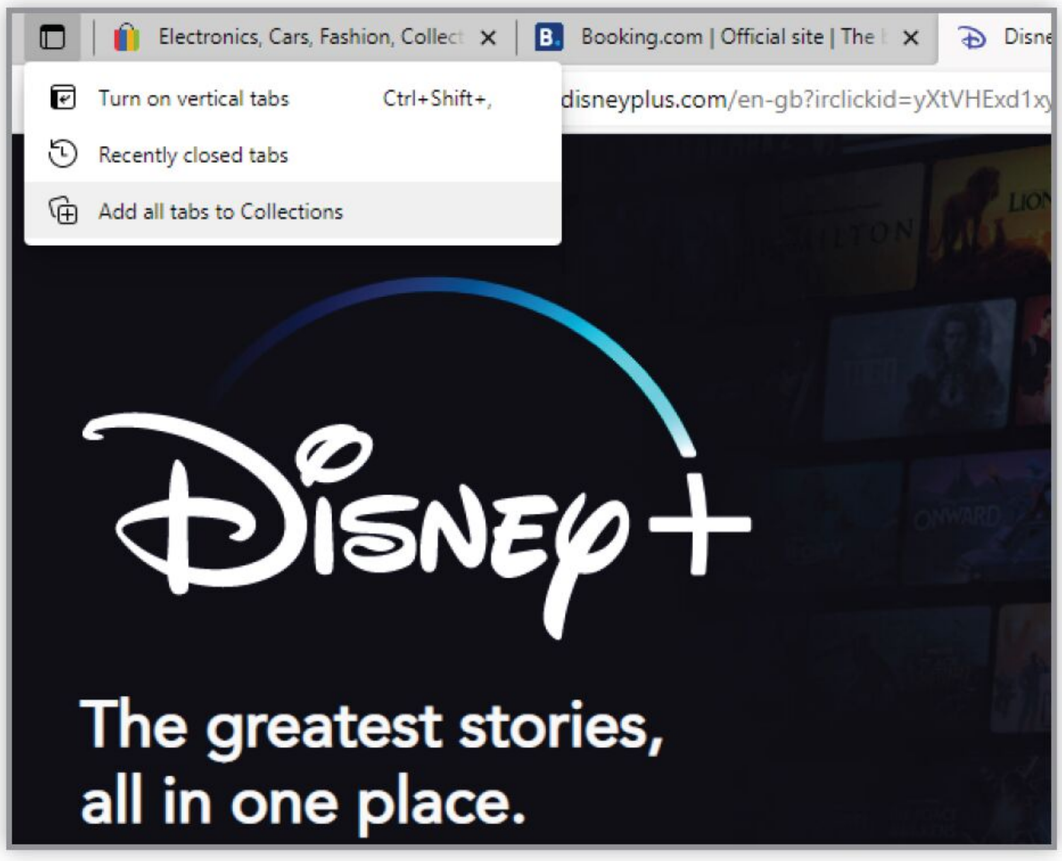
Neue Nachrichten kuratieren Je öfter Sie Edge verwenden, desto mehr werden die Artikel Ihren Interessen angepasst. Sie können diesen Prozess unterstützen, indem Sie uninteressante Artikel über das X schließen oder Artikel im Drei-Punkte-Menü speichern und ferner angeben, ob Sie mehr/weniger Artikel wie diesen sehen möchten oder Artikel von dieser Quelle ausgeblendet werden sollen.



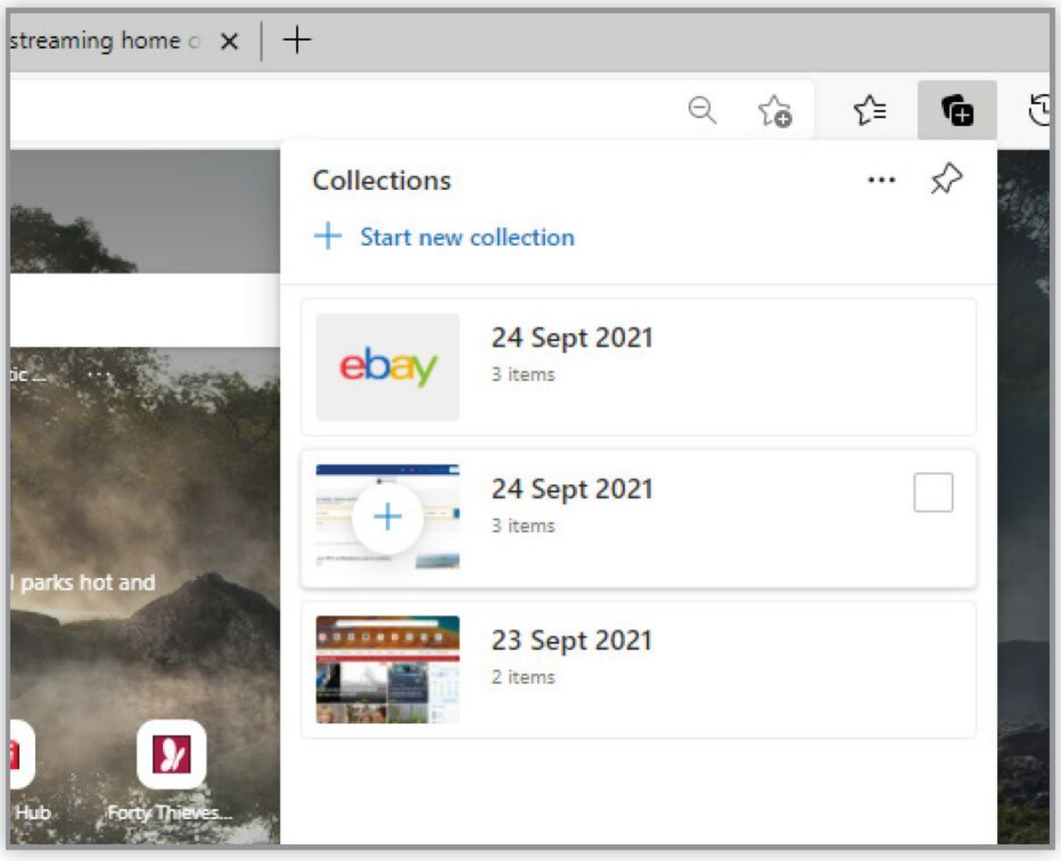
Edge-Sammlungen

Sammlungen sind eine relativ neue Funktion in Edge. Sie sind Gruppen von Tabs, die zusammen gespeichert werden, sodass Sie Ihre am häufigsten besuchten Websites mit nur einem Klick öffnen können.

Schritt 1 Öffnen Sie die Websites, die Sie in einer Sammlung speichern möchten, in separaten Tabs. Klicken Sie oben links auf das Tab-Aktionsmenü und wählen Sie „Alle Registerkarten zu Sammlungen hinzufügen“. In der Symbolleiste des Browsers bestätigt eine Benachrichtigung unter der Sammlungen-Schaltfläche, dass die Sammlung gespeichert wurde.



Schritt 2 Um eine Sammlung zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Sammlungen“ und machen auf der gewünschten Sammlung einen Rechtsklick. Wählen Sie „Alle öffnen [Nummer]“. Sie können die Sammlungen bearbeiten, indem Sie hier darauf klicken und Seiten hinzufügen oder entfernen. Durch Anklicken des Datums können Sie eine Sammlungen umbenennen.

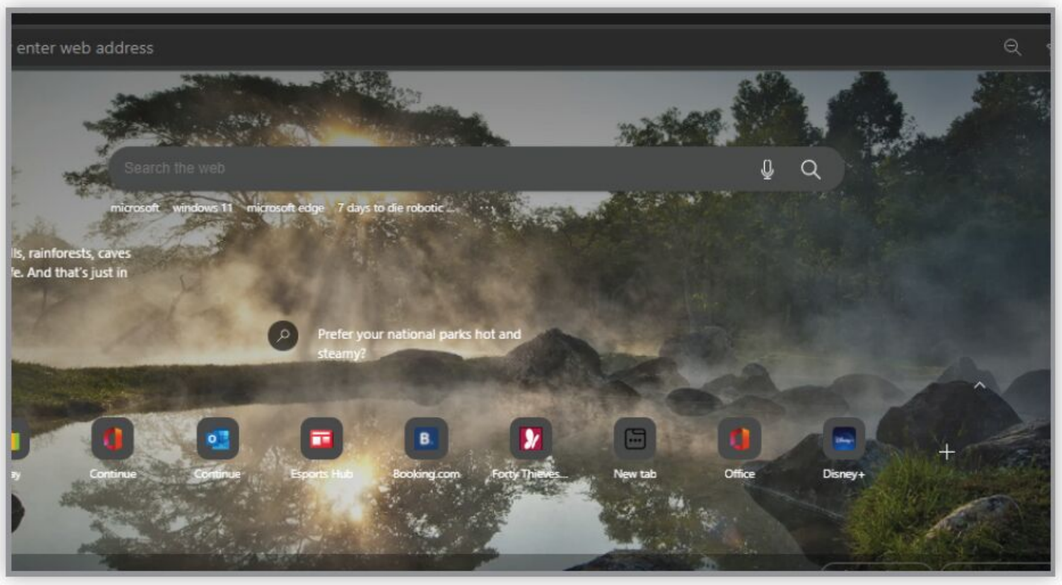


Edge personalisieren

Neben der Startseite gibt es auch mehrere Möglichkeiten, mit denen Sie das Erscheinungsbild des Browsers personalisieren können.

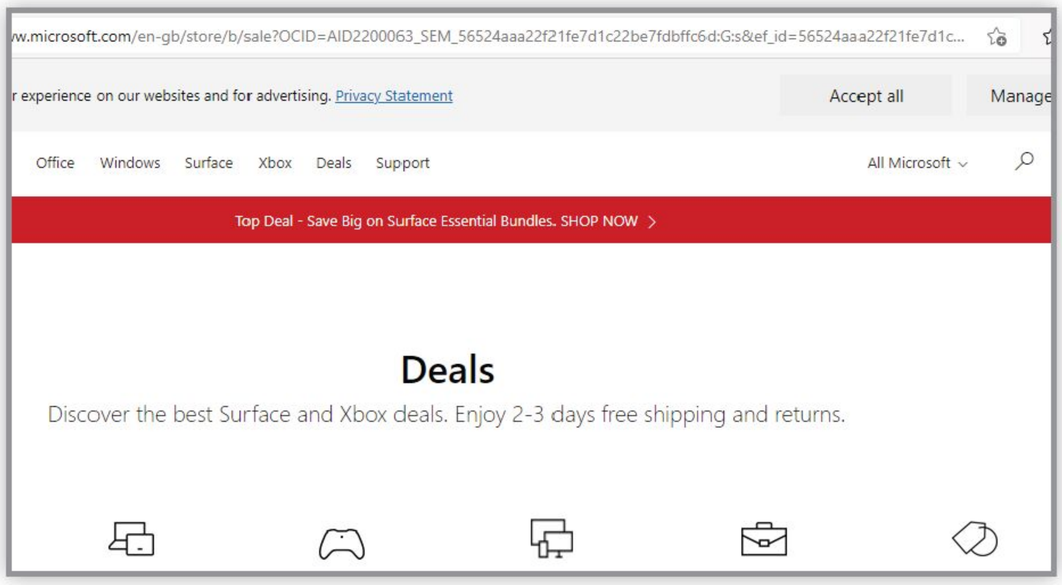
Helles/Dunkles Design

Falls Sie das System-Design auf hell oder dunkel geändert haben, sollte Edge dies automatisch übernehmen. Sie können das Design für Edge jedoch unabhängig vom Systemdesign ändern. Gehen Sie im Edge-Menü zu Einstellungen > Darstellung und wählen Sie das helle oder dunkle Design oder das standardmäßige System-Design aus.



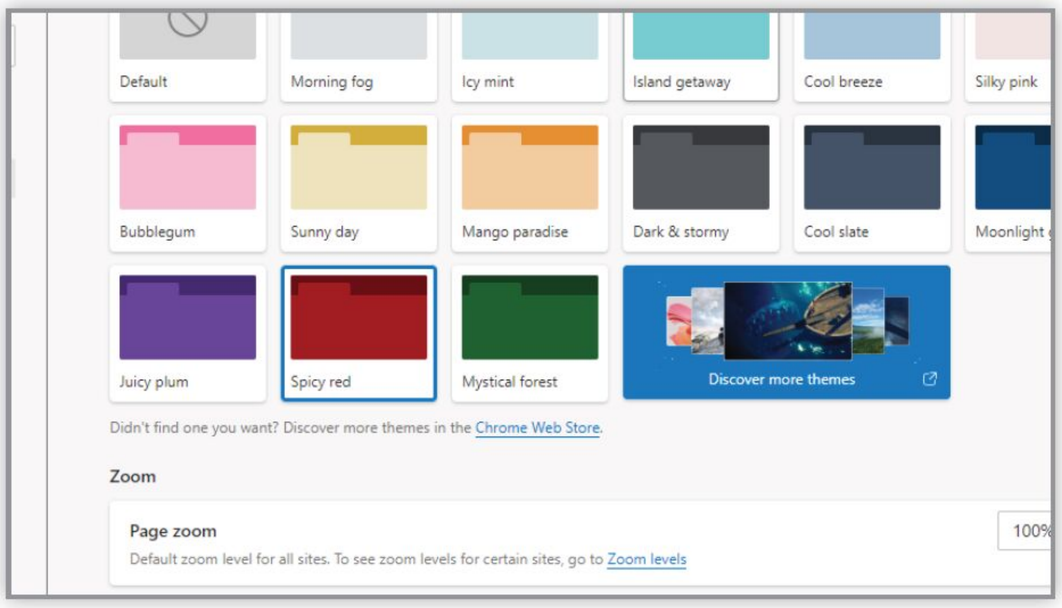
Browsersteuerungen hinzufügen

Die standardmäßigen Browsersteuerungen sind Zurück, Weiter und Seite aktualisieren. Scrollen Sie unter Menü > Einstellungen > Darstellung nach unten, wo Sie weitere Schaltflächen finden, die Sie hinzufügen können, z. B. Home, Erweiterungen, Verlauf, Downloads und Maths Solver.



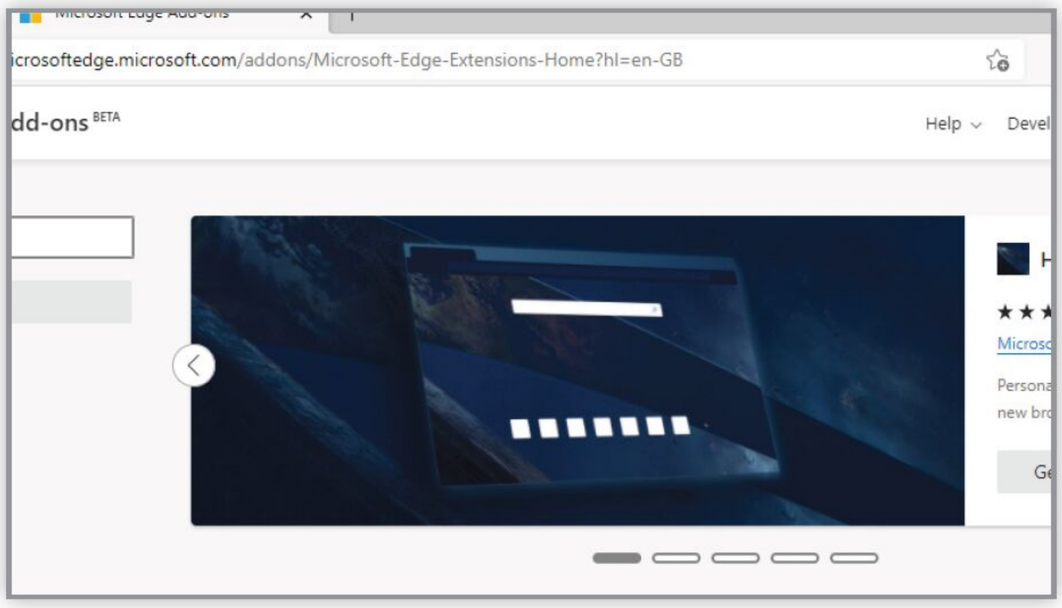
Edge-Designs

Neben hell und dunkel stehen ca. 15 weitere Designs zur Auswahl. Gehen Sie im Edge-Menü zu Einstellungen > Darstellungen und klicken Sie auf die gewünschte Farbe. Sie wird nur auf der oberen Leiste und auf den Tabs angewendet. Die Hell/Dunkel-Einstellung wird nicht überschrieben.



Erweiterungen

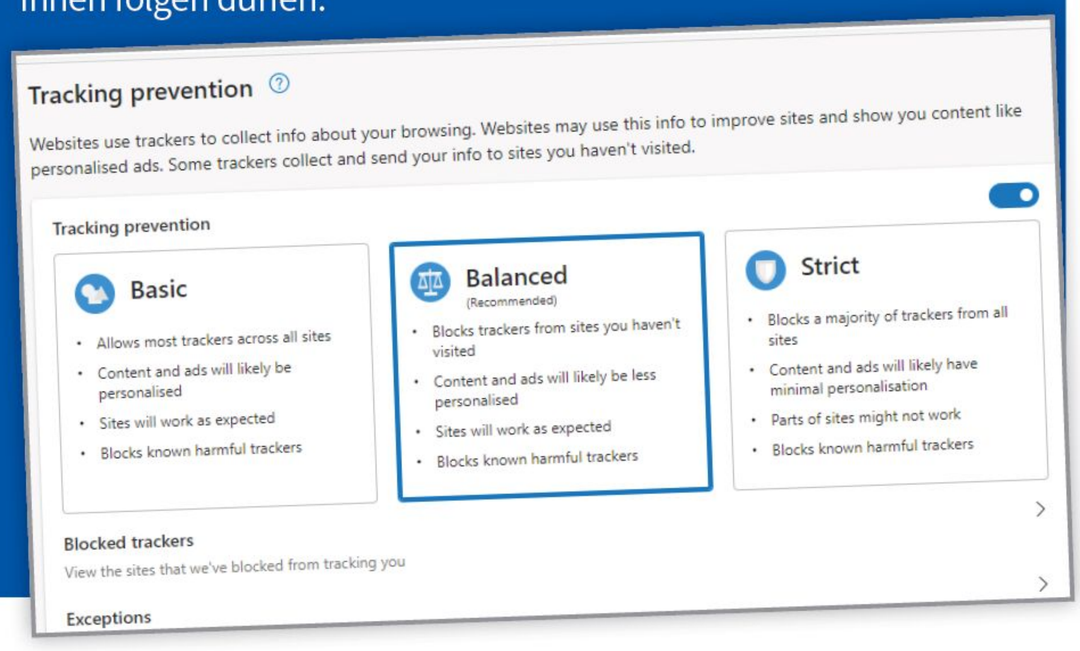
Auch Edge Chromium bietet Erweiterungen, die aus dem Microsoft Store heruntergeladen werden. Sie finden installierte Erweiterungen im Browsermenü > Erweiterungen. Für die neue Version sind derzeit weniger Erweiterungen verfügbar, aber das sollte sich im Laufe ihrer Entwicklung ändern.



Edge – Privatsphäre

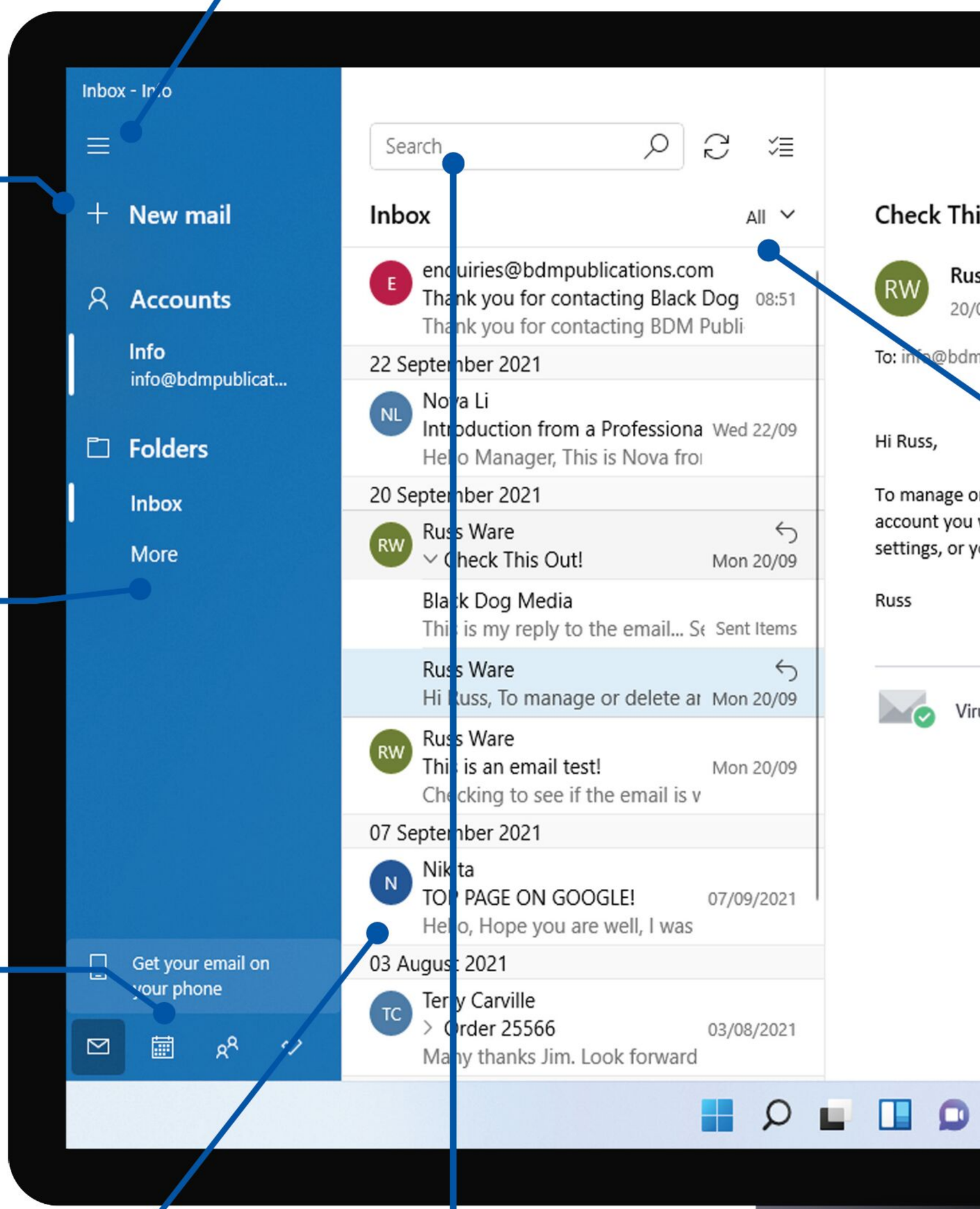
Microsoft scheint mit Edge Chromium den Datenschutz der Benutzer ernst zu nehmen und bietet jetzt eine viel einfachere Möglichkeit zur Kontrolle von Browserdaten und -verlauf. Die größte Verbesserung ist die Tracking-Prävention. Sie finden diese Einstellungen im Browsermenü unter Einstellungen > Datenschutz & Dienste.

Sie können zwischen drei verschiedenen Stufen für die Tracking-Prävention wählen: Einfach, Ausgewogen und Streng. Diese Optionen blockieren alle bekannten schädlichen Tracker. Allerdings hängt von der gewählten Stufe auch ab, wie personalisierte Inhalte (z. B. Werbung) angezeigt werden und wie gut alle Website-Funktionen funktionieren. Wir empfehlen „Streng" zu wählen und dann zu sehen, wie sich dies auf Ihre bevorzugten Websites auswirkt. Wenn dies zu Problemen mit der Anzeige führt, können Sie jederzeit wieder zu Ausgewogen wechseln. Sie können Websites besuchen, deren Verfolgung Sie gesperrt haben, und auch Ausnahmen für Websites zulassen, die Ihnen folgen dürfen.



Erkunden Sie Windows Mail

Vorbei sind die Zeiten, in denen Microsoft Outlook Express in den neuen Windows-Versionen integriert war. Stattdessen gibt es nun die Microsoft-Mail-App, die in Windows 8 debütierte und für Windows 10 und jetzt auch Windows 11 verbessert wurde.



1 Neue Mail
Um eine neue E-Mail zu verfassen (anstatt eine E-Mail zu beantworten), klicken Sie entweder auf „Neue Mail" oben im E-Mail-Menü oder drücken die Tasten Strg + N. Beide Methoden öffnen im Hauptfenster eine neue E-Mail mit einem leeren Empfängerfeld.

2 Mail-Menü
Das Menü auf der linken Seite, das über die obere Schaltfläche minimiert und erweitert werden kann, enthält alle Ihre zu Windows Mail hinzugefügten E-Mail-Konten. Klicken Sie auf den Namen eines Ihrer E-Mail-Konten, um die einzelnen Ordner wie Posteingang und Gesendet einzublenden.

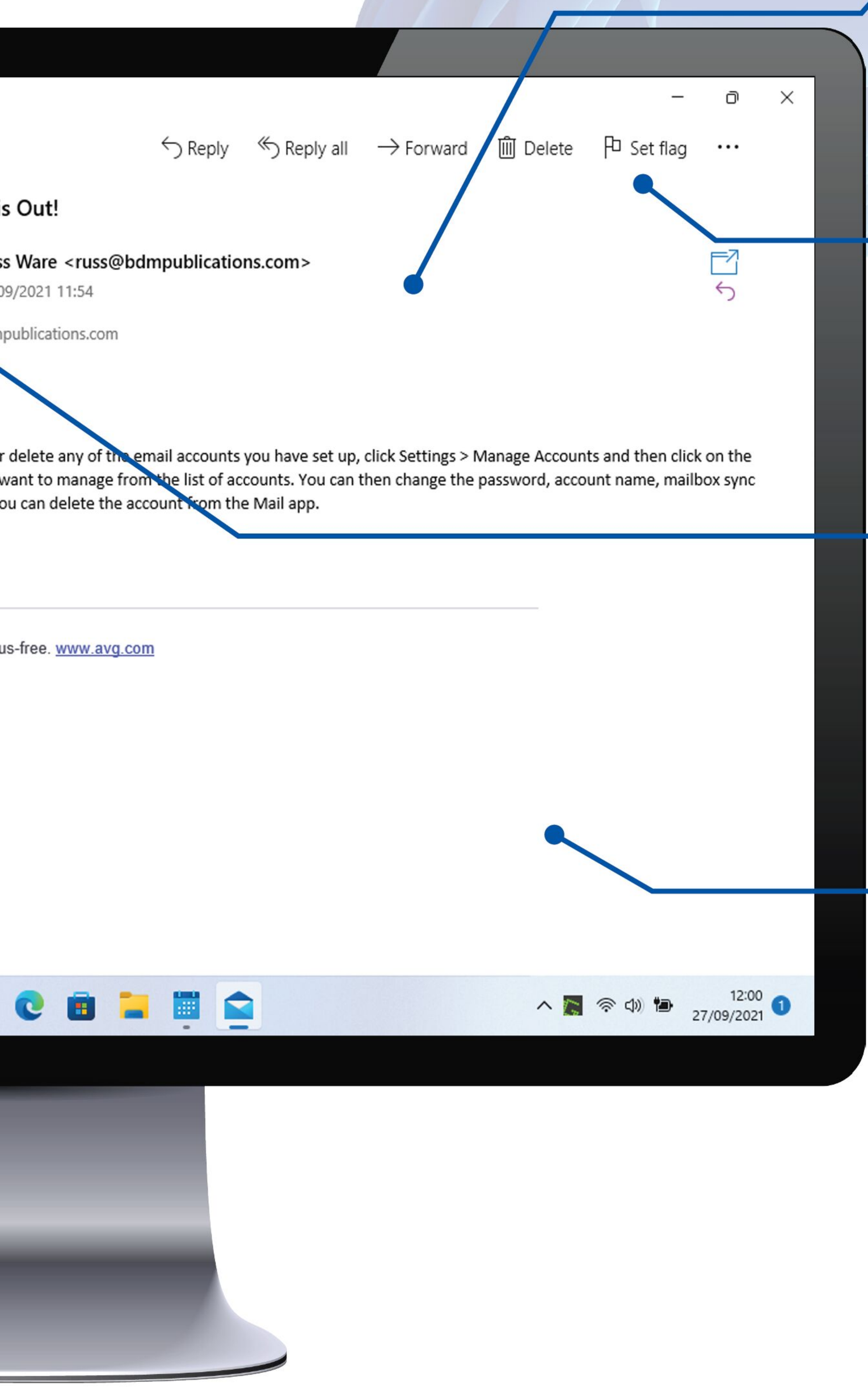
3 Kalenderansicht
Sie können die Windows-Kalender-App direkt in der Mail-App öffnen. Klicken Sie dazu unten im Mail-Menü auf das Symbol der Kalender-App. Der Kalender wird in einem zweiten Fenster geöffnet. Wenn Sie die Kalender-App noch nie zuvor verwendet haben, müssen Sie sie mit einem Konto verknüpfen.

4 Mail-Ordner
Hier werden die E-Mails in dem von Ihnen ausgewählten E-Mail-Ordner angezeigt. Standardmäßig stehen die neuesten E-Mails ganz oben in der Liste. Über das Auswahlmenü oben im Posteingang können Sie die Anzeige ändern, sodass nur ungelesene oder markierte E-Mails angezeigt werden.

5 Suche
Die Mail-App von Windows 11 enthält denselben neu entwickelten Hintergrundcode, den Windows Explorer verwendet. Das bedeutet, dass jede von Ihnen durchgeführte Suche schneller und effizienter ist als frühere Versionen der App.

6 **Mail-Einstellungen**
Über die Einstellungen der Mail-App können Sie Konten hinzufügen, die Ansicht eingehender E-Mails ändern, ausgehenden E-Mails Signaturen hinzufügen bzw. vorhandene Signaturen ändern und die Art bestimmen, in der Sie in Windows 11 über neue E-Mails benachrichtigt werden.

7 **E-Mail-Format**
Die Anzeige von E-Mails kann je nach Art des von Ihnen angegebenen und eingerichteten Kontos unterschiedlich sein. So können z. B. die E-Mail-Konten von Google und Gmail anders aussehen als die von iCloud oder Yahoo!. Dies liegt hauptsächlich an der Art und Weise, wie die verschiedenen Mail-Anbieter ihre E-Mails und Zustellsysteme verschlüsseln.



8 **E-Mail-Optionen**
Oberhalb des E-Mail-Fensters befinden sich die E-Mail-Optionen. Dazu gehören Antworten, Allen antworten, Weiterleiten, Archivieren und Löschen von E-Mails. Weitere Optionen erhalten Sie über das Drei-Punkte-Symbol rechts. Die Optionen werden nur bei der Ansicht einer empfangenen E-Mail angezeigt.

9 **E-Mail-Tools**
Wenn Sie die Maus über eine E-Mail in Ihrem Posteingang, gesendeten Elementen oder Entwürfen halten oder diese anklicken, erscheinen drei Symbole, mit denen Sie Ihre E-Mail direkt im Ordner archivieren, löschen oder kennzeichnen können. Archivierte E-Mails können jederzeit wiederhergestellt und in den Posteingang zurückgebracht werden.

10 **E-Mail-Hauptfenster**
Wenn Sie eine neue E-Mail beginnen oder eine E-Mail in einem der Ordner anklicken, erscheint diese im Hauptfenster. Durch Herunterscrollen sehen Sie die gesamte E-Mail. Wenn Sie die Maus über die Adresse im „An:”-Feld halten, sehen Sie weitere Kontaktangaben.

Mail-App anpassen

Sie haben mehrere Möglichkeiten, das Erscheinungsbild der Mail-App zu ändern, von der Auswahl eines hellen oder dunklen Designs bis hin zum Einstellen der Akzentfarbe und Ändern des Hintergrundbilds. Um die Mail-App anzupassen, klicken Sie auf „Einstellungen” und dann auf „Personalisierung”.

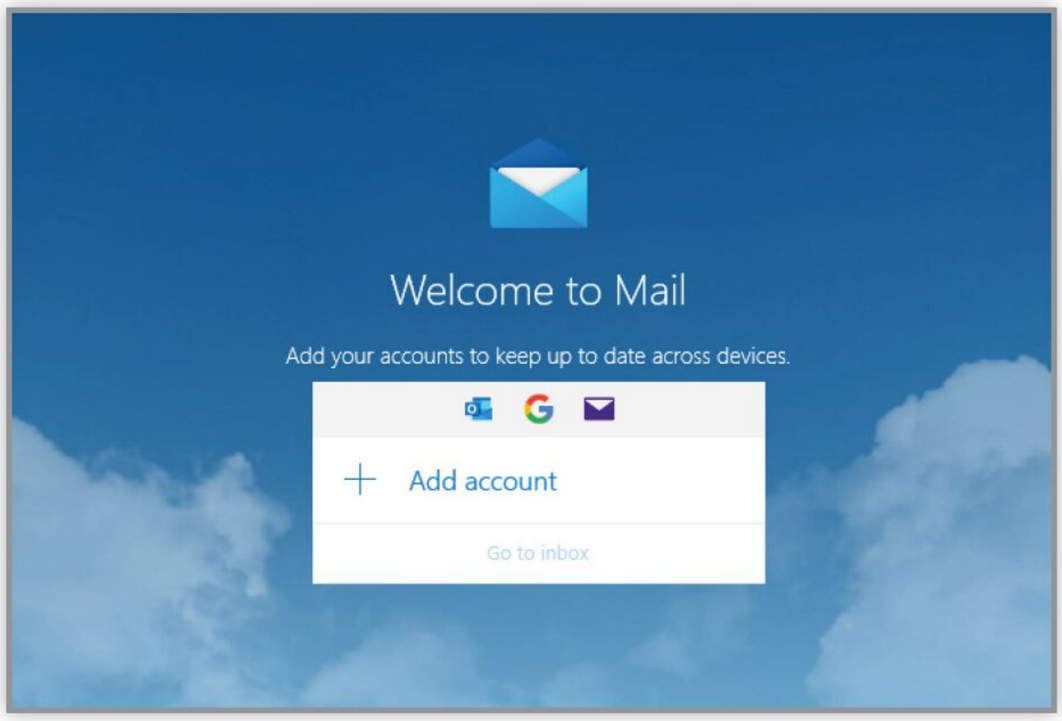
So funktioniert die Mail-App

Die Mail-App hat sich nach dem Update kaum verändert und bewahrt weiterhin alle Ihre E-Mails an einem Ort auf. Wenn Sie von Windows 10 aktualisiert haben, sollte die App bereits einsatzbereit sein. Ansonsten zeigen wir hier, wie sie in Windows 11 eingerichtet wird.

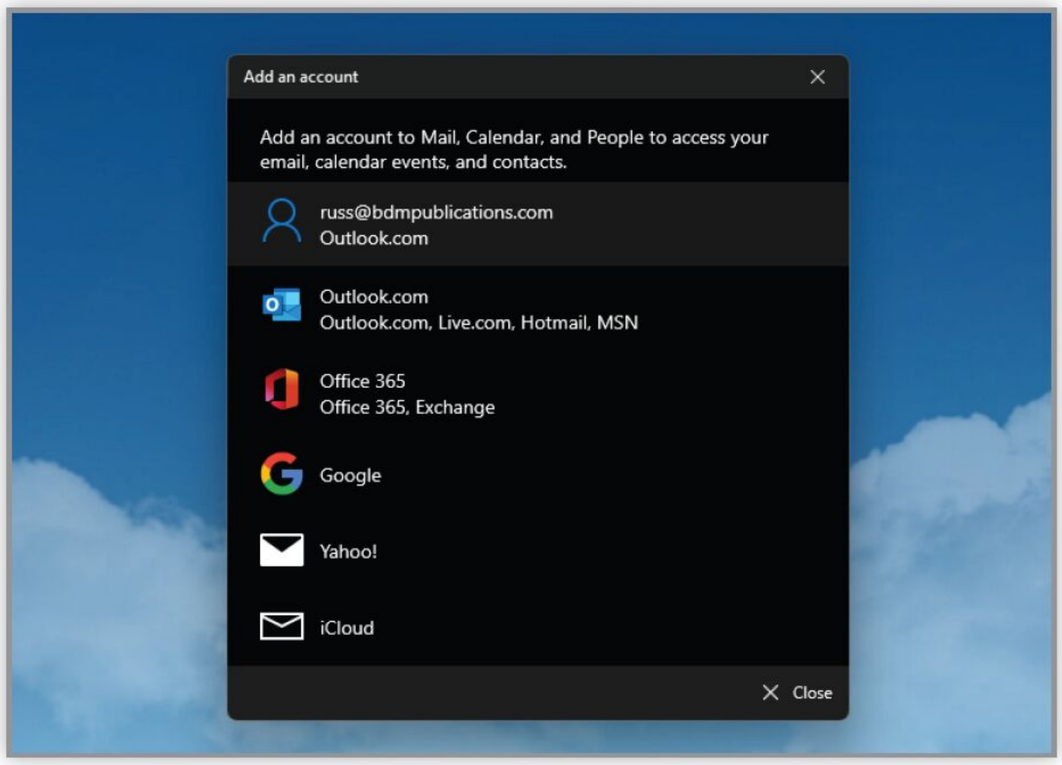
E-Mail-Konten einrichten

Mit dem E-Mail-Client von Windows 11 können Sie E-Mails von mehreren Konten anzeigen, von POP3-Internetanbietern über Microsoft Exchange und Gmail bis hin zu Apples iCloud.

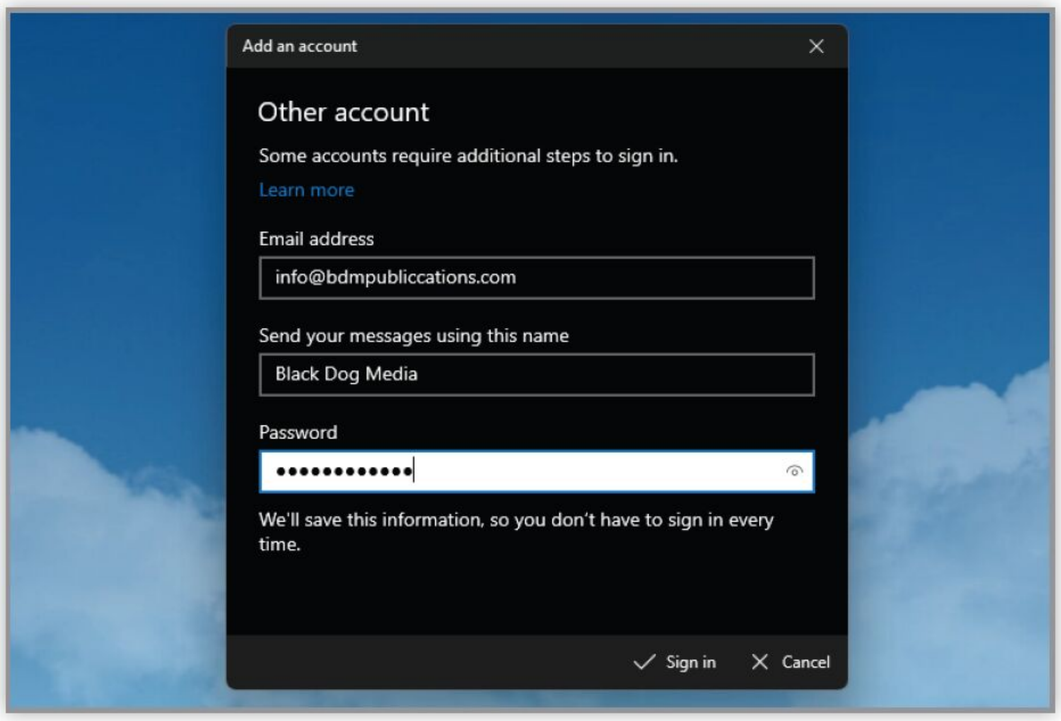
Schritt 1 Wenn Sie Mail zum ersten Mal öffnen, werden Sie von einem Willkommensbildschirm mit dem Link „+ Konto hinzufügen“ begrüßt. Klicken Sie auf den Link, um die verfügbaren Kontotypen aufzulisten. Sie benötigen für jedes E-Mail-Konto, das Sie hinzufügen möchten, die Serverdetails, das Passwort und anderweitige Informationen.



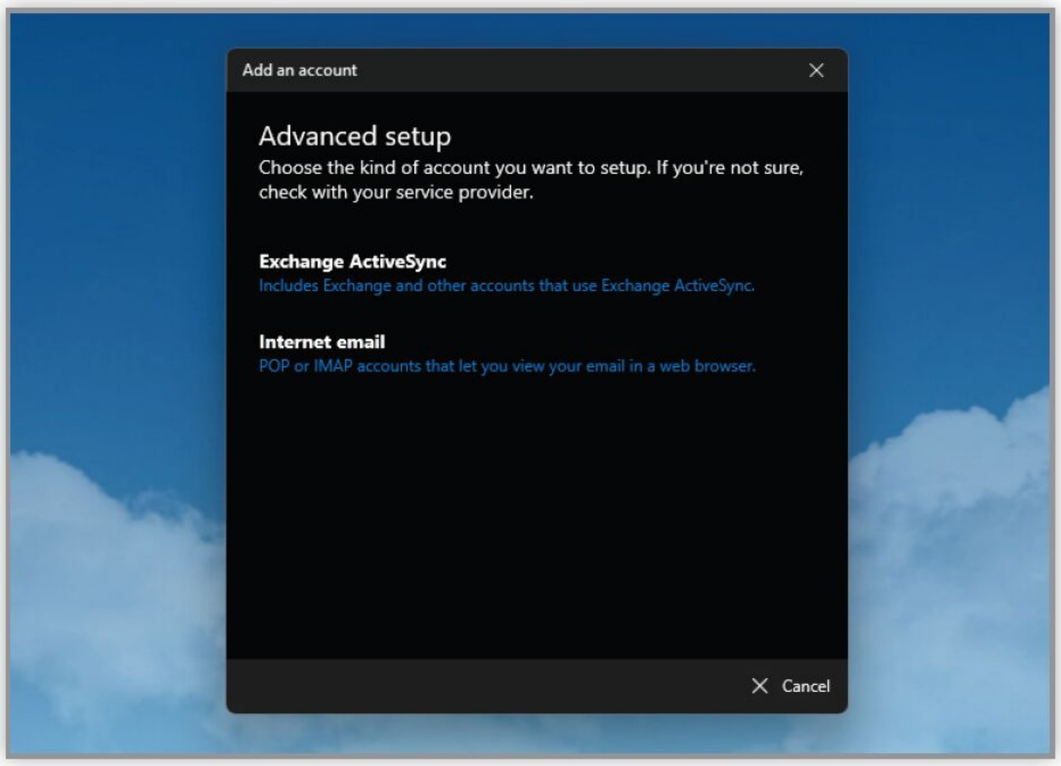
Schritt 2 Sie können Konten vieler beliebter Anbieter hinzufügen, u. a. von Google, Yahoo! und Apples iCloud. Sie können auch andere Konten einrichten, wenn Sie die Details haben. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Microsoft-Exchange-Konto hinzuzufügen (einschließlich Office 365).



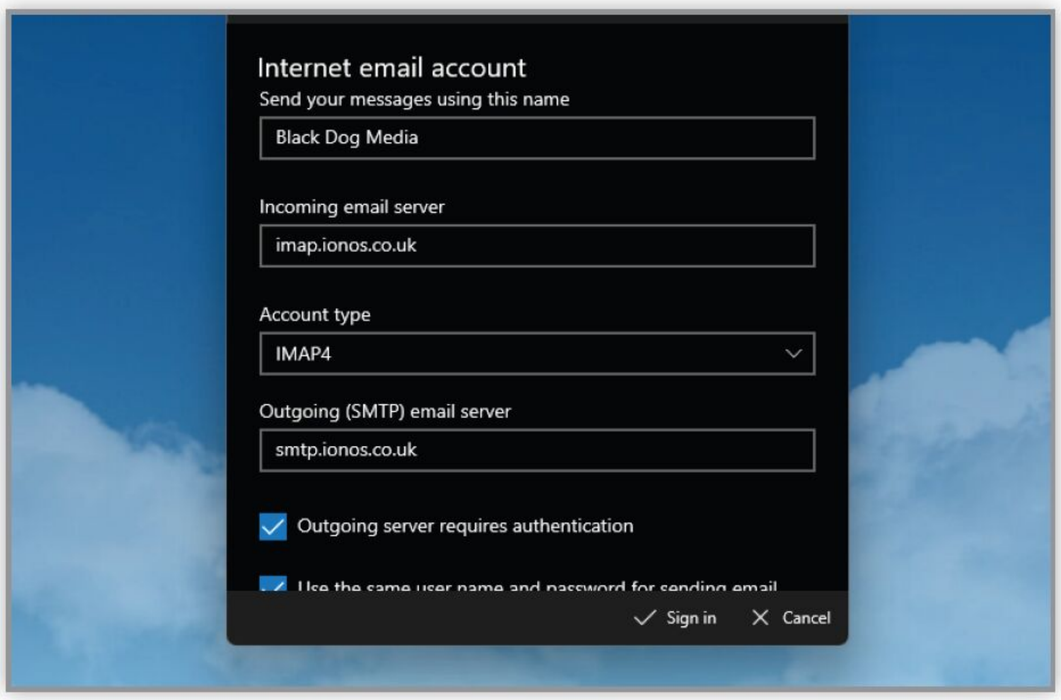
Schritt 3 Klicken Sie auf den entsprechenden E-Mail-Kontotyp. Wir beginnen mit der POP-/IMAP-Option. Geben Sie die E-Mail-Adresse, den Absendernamen und das Passwort für Ihr Konto ein. Sie können diese Informationen von Ihrem E-Mail-Dienstanbieter erhalten, wenn Sie sie nicht zur Hand haben. Klicken Sie anschließend auf „Anmelden“.



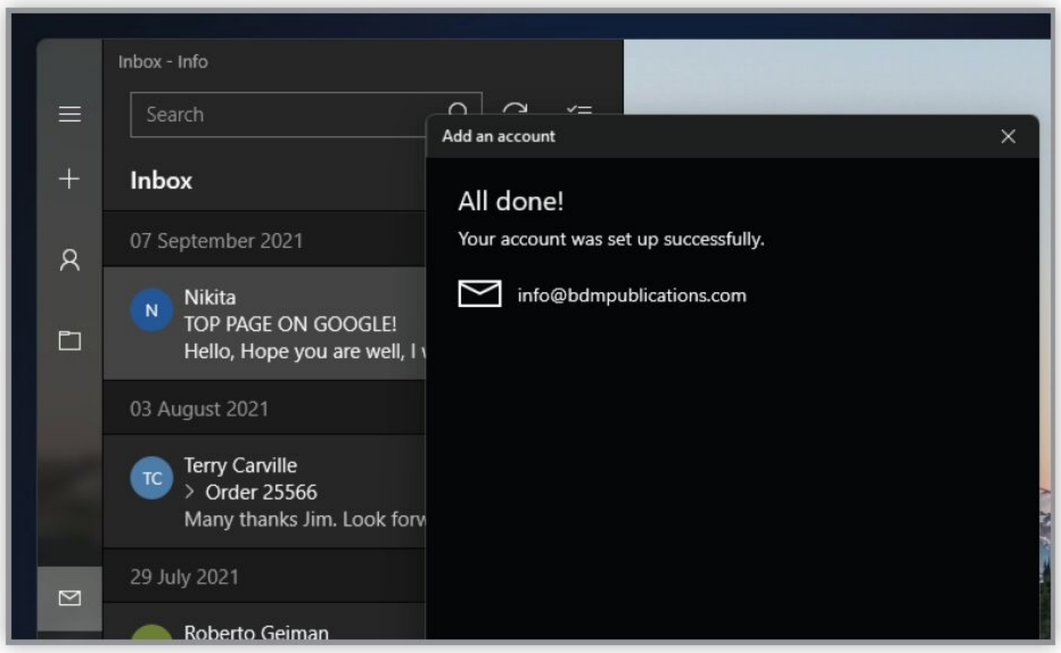
Schritt 4 Die App sucht nun nach den für dieses Konto erforderlichen Servereinstellungen. Wenn sie diese findet, sollte nichts weiter nötig sein. Ansonsten müssen Sie die Einstellungen manuell hinzufügen. Klicken Sie in diesem Fall auf „Abbrechen“ und wählen Sie in der Kontoliste die Option „Erweitertes Set-up“.



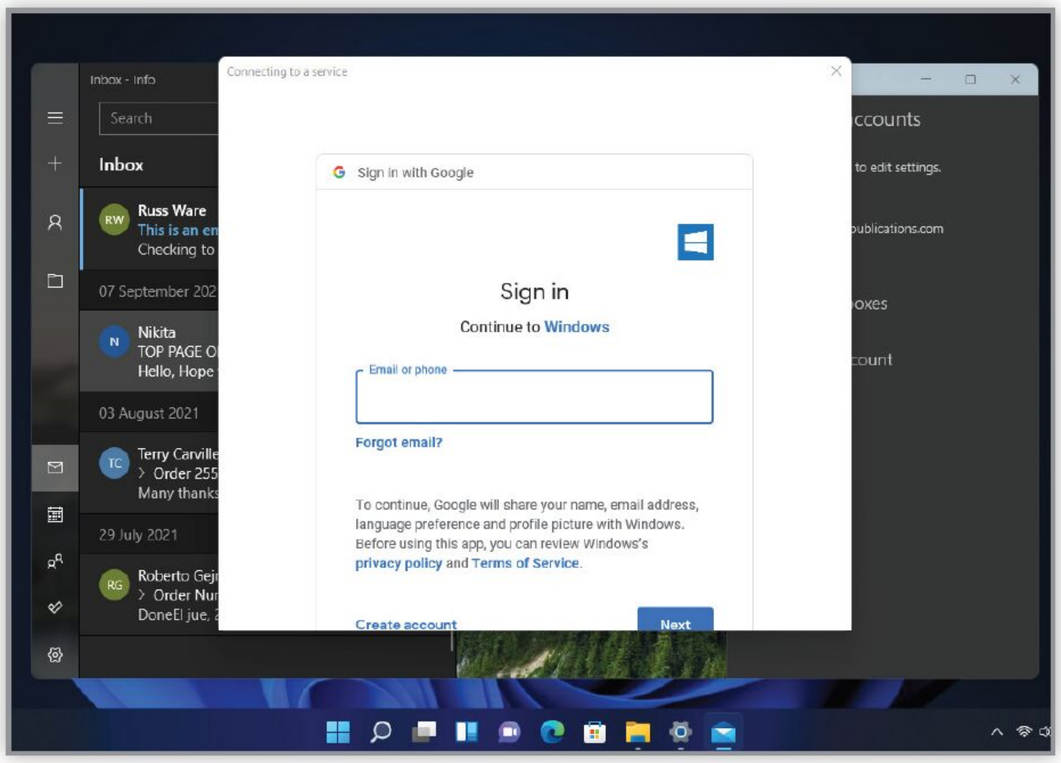
Schritt 5 Wählen Sie die entsprechende Option (in unserem Fall ist es „Internet-E-Mail“) und geben Sie alle erforderlichen Informationen ein, einschließlich der Serveradressen für eingehende/ausgehende E-Mail. Klicken Sie danach auf „Anmelden“. Wurde alles richtig eingegeben, ist dieses Konto jetzt eingerichtet.



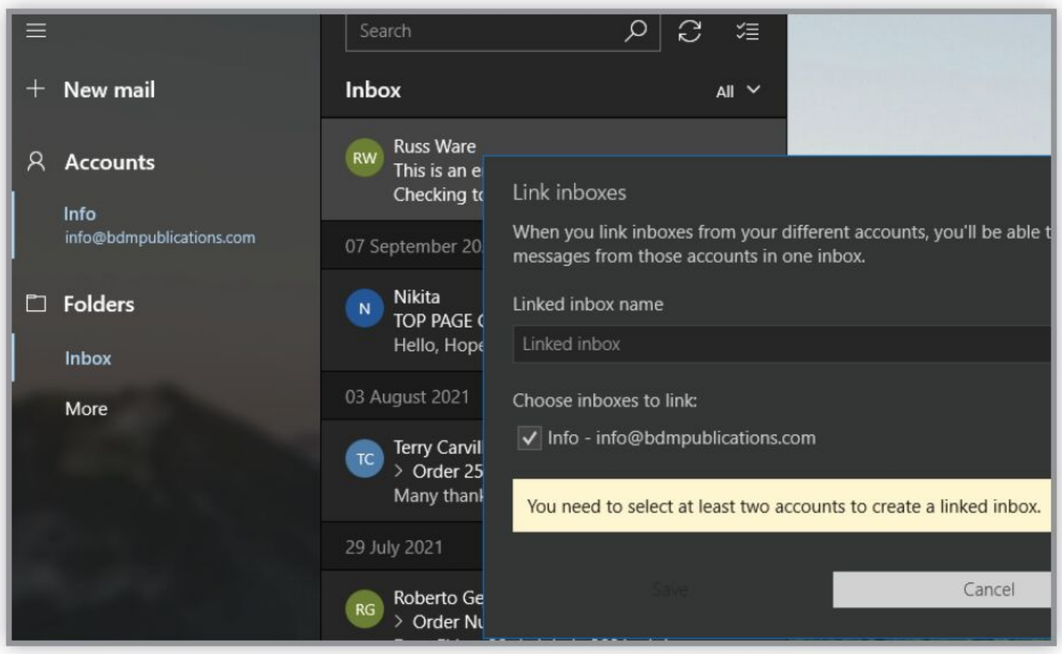
Schritt 6 Um ein weiteres Konto hinzuzufügen, klicken Sie unten links im Mail-App-Fenster auf die Einstellungen-Schaltfläche, wählen „Konten verwalten“ und dann „+ Konto hinzufügen“. Wählen Sie den Kontotyp aus und wiederholen Sie die obigen Schritte für jedes weitere Konto, das Sie hinzufügen wollen.



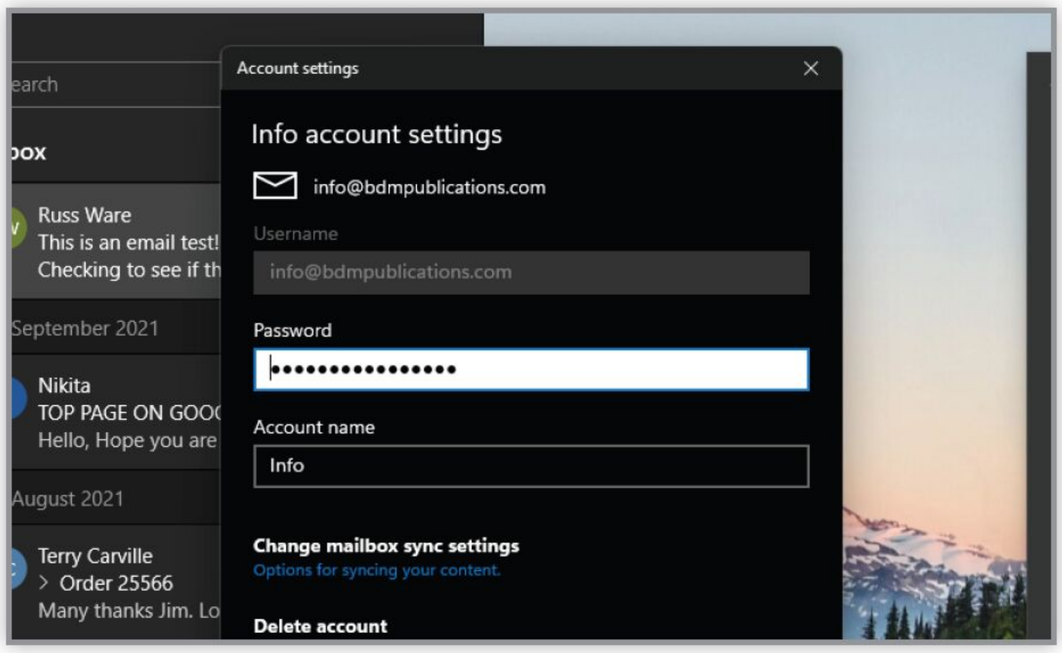
Schritt 7 Bei einem Google-Konto klicken Sie auf die Option in der Konto-Set-up-Liste. Das folgende Fenster lädt Sie zur Eingabe Ihres Benutzernamens und Passworts ein. Wenn Sie die Zwei-Schritt-Authentifizierung von Google aktiviert haben, erhalten Sie eine SMS zur Bestätigung Ihrer Identität, bevor Sie fortfahren können.



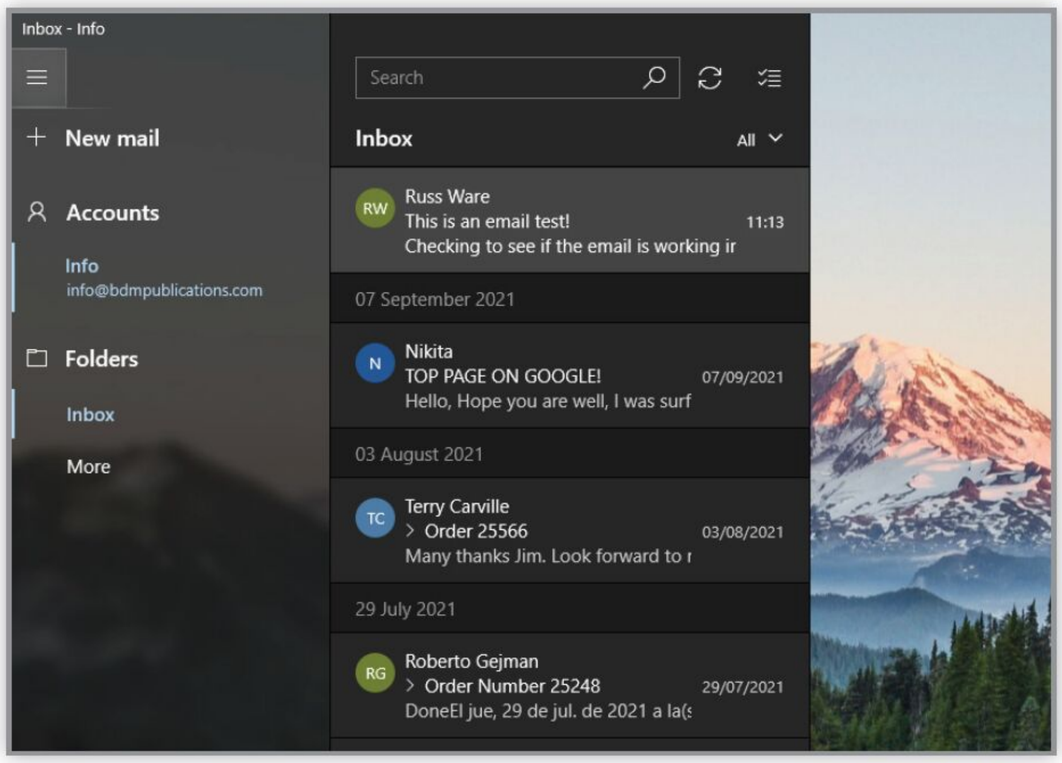
Schritt 8 Mehrere E-Mail-Konten in Mail zu haben kann etwas verwirrend sein. Um Ihnen dabei zu helfen, können Sie Posteingänge verknüpfen. Dadurch werden alle E-Mails von Ihren verknüpften Konten in einem Posteingang gespeichert. Klicken Sie dazu auf Einstellungen > Konten verwalten > Posteingänge verknüpfen und wählen Sie die entsprechenden Konten aus.



Schritt 9 Zur Verwaltung oder zum Löschen eines eingerichteten E-Mail-Kontos gehen Sie zu Einstellungen > Konten verwalten und klicken auf das gewünschte Konto. Sie können dann das Passwort, den Kontonamen und die Postfach-Synchronisierungseinstellungen ändern oder das Konto aus der Mail-App löschen.



Schritt 10 Ihre Konten werden links in der Mail-App angezeigt. Wählen Sie sie hier die verschiedenen Ordner für jedes Konto (Posteingang, Gesendet usw.) aus, sollten die Posteingänge nicht verknüpft sein. Ist die linke Seitenleiste nicht eingeblendet, klicken Sie oben links in der Mail-App auf die Erweitern-Schaltfläche.

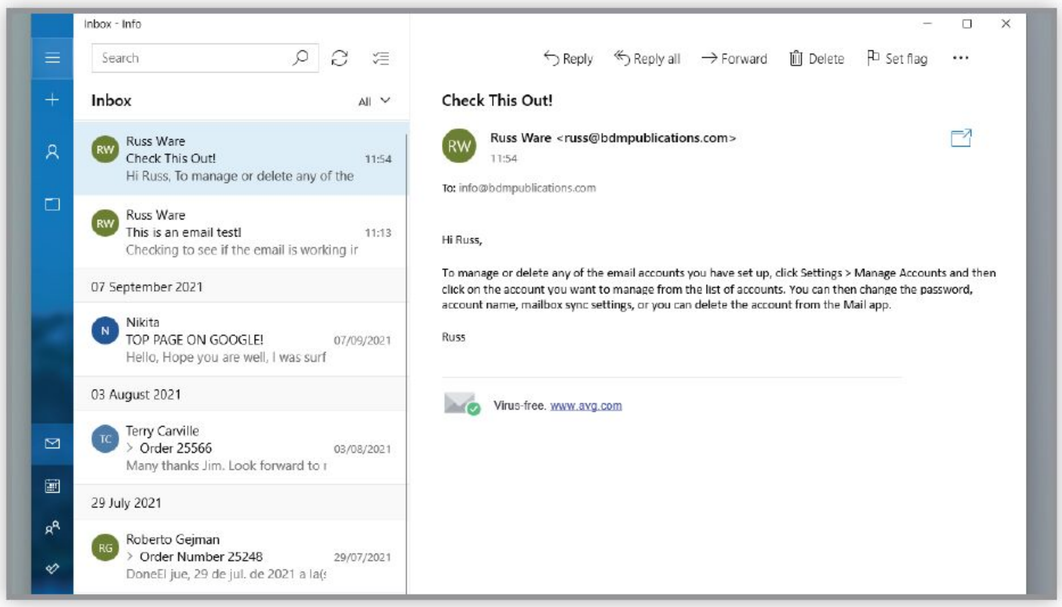


Die Verwendung der Mail-App

Nachdem Sie Ihre E-Mail-Konten eingerichtet haben, können Sie mit der App nun E-Mails senden und empfangen. Sie können auch das Aussehen der App personalisieren und von den erweiterten Funktionen Gebrauch machen.

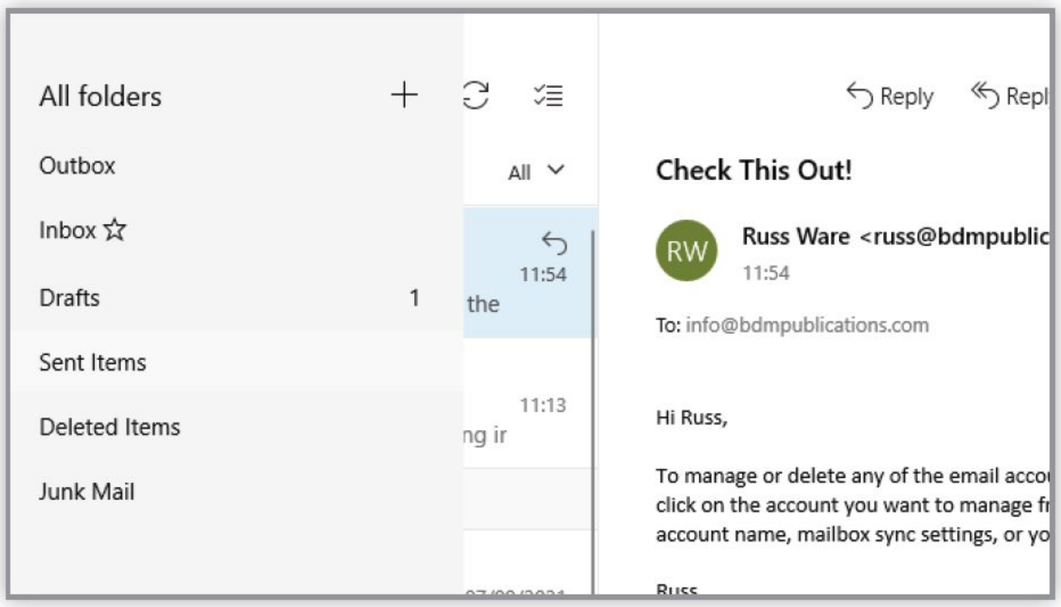
E-Mails lesen

Neue E-Mails erscheinen automatisch in Ihrem Posteingang und sind mit einer Markierung versehen. Klicken Sie auf eine beliebige E-Mail in Ihrem Posteingang, um sie im Hauptfenster rechts zu öffnen. Sie können über das Suchfeld über dem Posteingang nach E-Mails suchen.



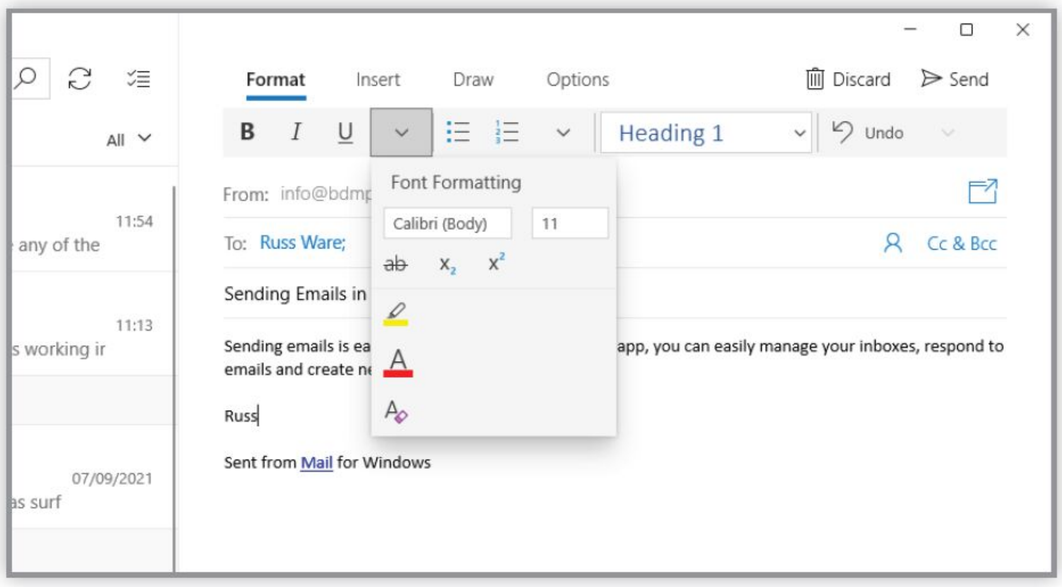
Mail-Ordner

Öffnen Sie links das Mail-App-Menü. Sie sehen einen Abschnitt namens „Ordner“. Der Posteingang wird hier ebenfalls aufgeführt. Klicken Sie auf „Mehr“, um weitere Ordner wie Postausgang, Entwürfe, Gesendet, Gelöscht und Junk-E-Mail. Klicken Sie auf einen Ordner, um seine E-Mails anzuzeigen.



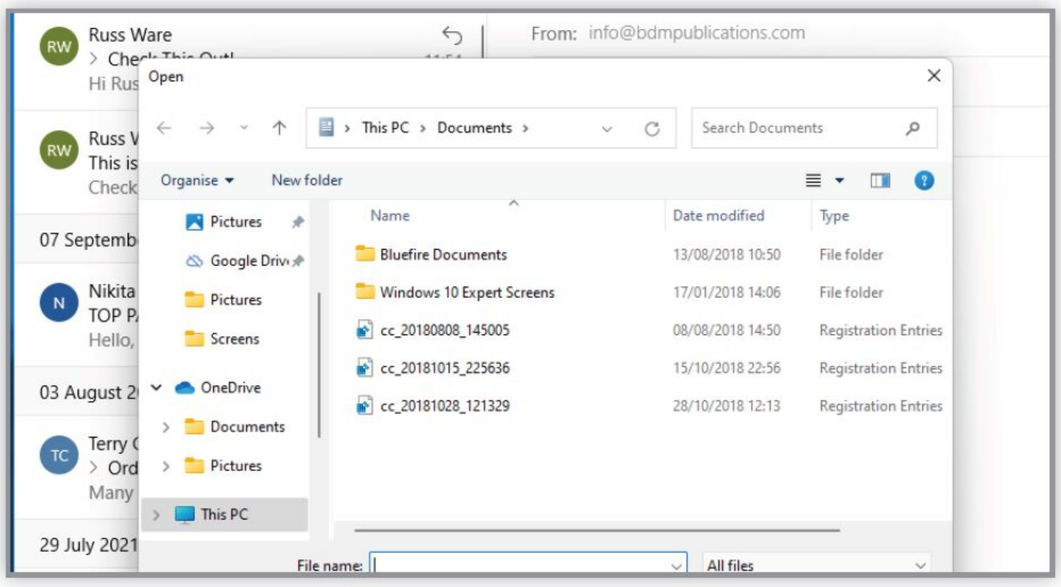
E-Mails verfassen

Klicken Sie auf „Neue E-Mail“ (Pluszeichen bei reduziertem Menü). Die leere E-Mail erscheint im Hauptfenster. Geben Sie Empfänger und Betreff ein und verfassen Sie die E-Mail. Über der E-Mail finden Sie grundlegende Formatierungsoptionen. Schicken Sie Ihre E-Mail über „Senden“ ab.



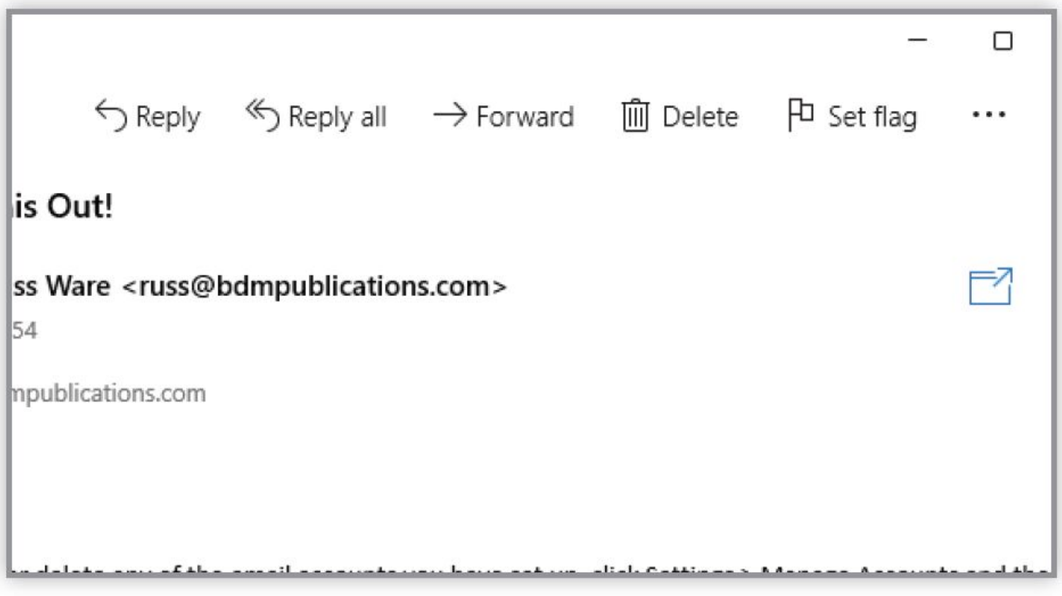
E-Mail-Anhänge

Zum Einfügen eines Dateianhangs verfassen Sie Ihre E-Mail und klicken oben auf den Tab „Einfügen“. Wählen Sie die Option zum Anhängen von Dateien und navigieren Sie zur gewünschten Datei. Klicken Sie auf „Öffnen“, woraufhin eine Miniansicht des Anhangs in der E-Mail erscheint.



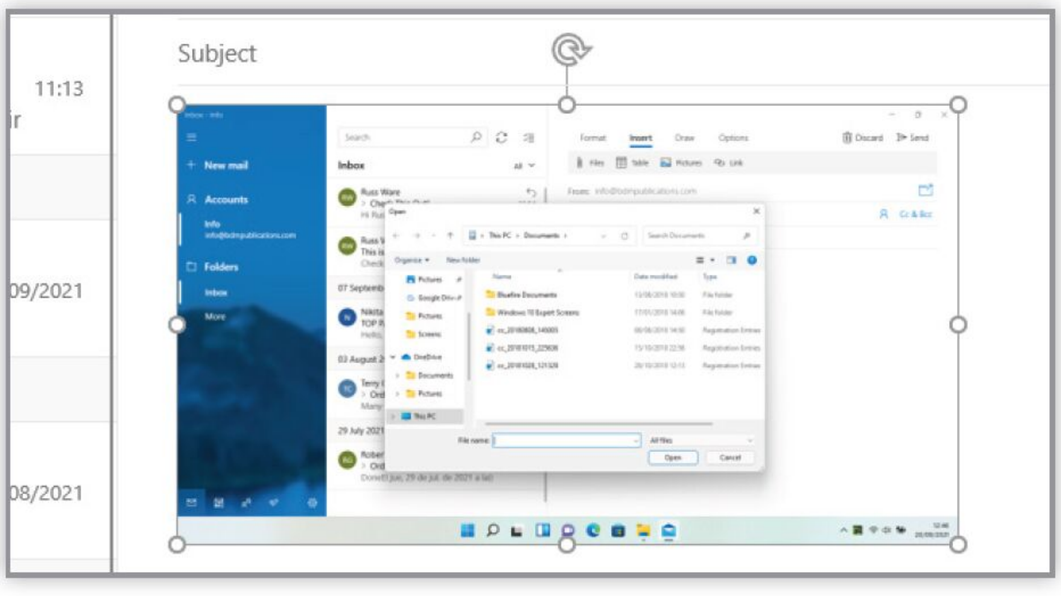
E-Mails beantworten

Wenn Sie eine E-Mail geöffnet haben, finden Sie oben im Hauptfenster eine Reihe von Optionen, u. a. Antworten, Allen antworten und Weiterleiten. Klicken Sie auf Antworten, um mit der Eingabe Ihrer Antwort zu beginnen, wobei der ursprüngliche E-Mail-Text unter Ihrer Antwort erscheint.



Bilder einfügen

Das Tab „Einfügen“ von Anhängen bietet auch die Option ein Bild in Ihre E-Mail einzufügen, anstatt es einfach als angehängte Datei zu senden. Nach dem Einfügen können Sie es mit der Maus markieren und seine Größe anpassen (ziehen Sie dazu die Ecken wie im hier gezeigten Beispiel).

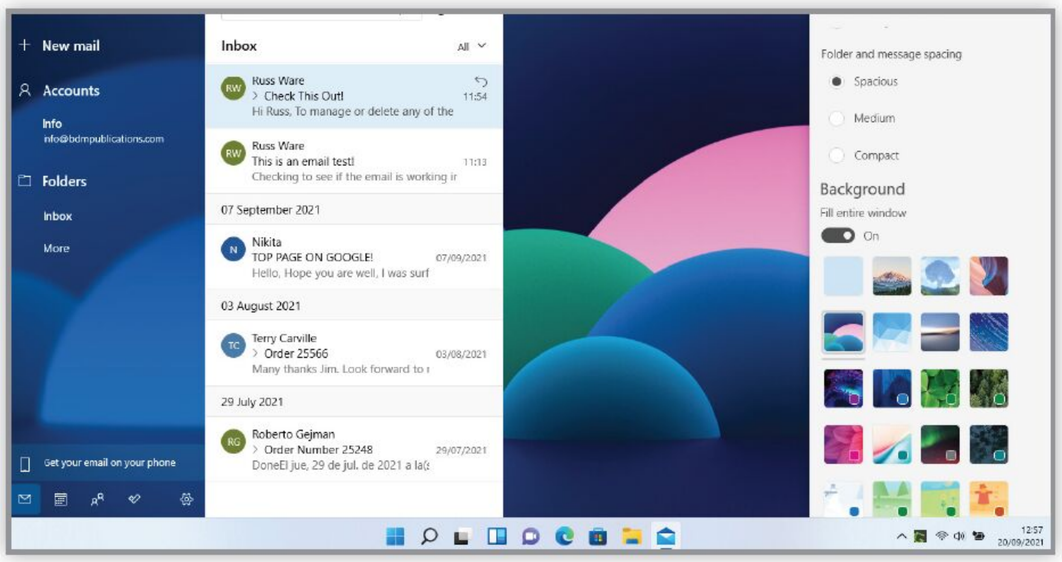


Die Mail-App anpassen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Mail-App an Ihre Anforderungen anzupassen, vom Ändern des Hintergrundbilds, der Schrift und der Akzentfarbe bis hin zum Hinzufügen einer Signatur.

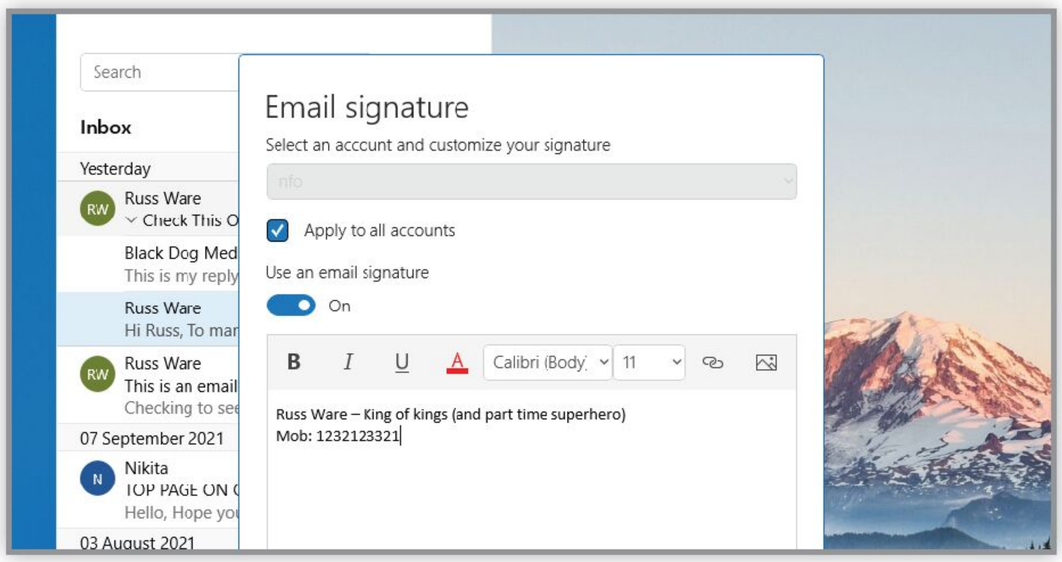
Hintergrundbild

Der Hintergrund der Mail-App zeigt standardmäßig ein Bild an. Dies ist rein dekorativ und kann geändert werden. Gehen Sie in der Mail-App zu Einstellungen > Personalisierung und scrollen Sie dann nach unten, um die verschiedenen verfügbaren Hintergründe anzuzeigen. Sie können über „Fotos durchsuchen“ auch Ihr eigenes Bild nehmen.



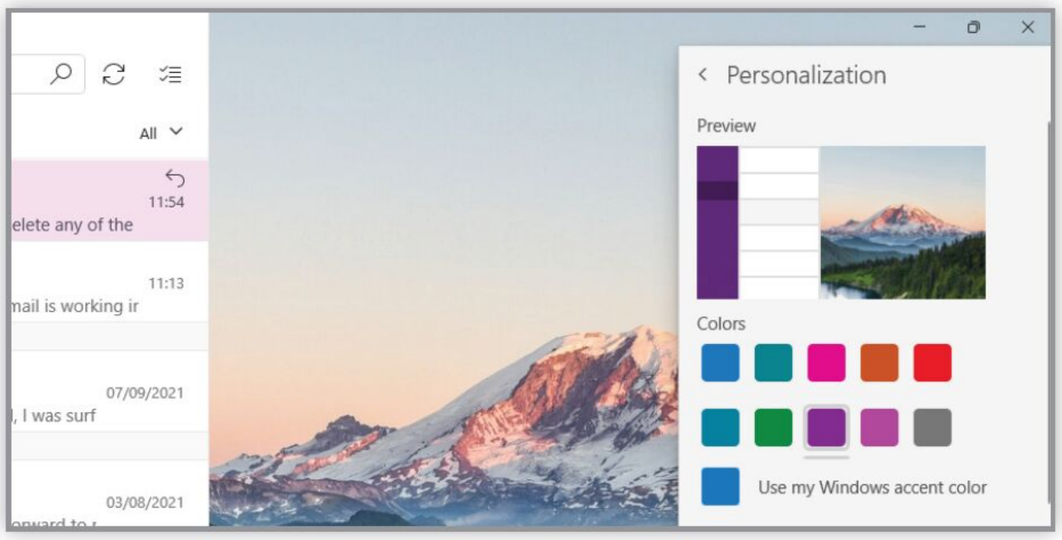
Signatur

Die Standardsignatur für die Mail-App lautet „Gesendet von Mail für Windows“. Die Signatur wird automatisch am Ende Ihrer E-Mail-Nachricht eingefügt, kann bei Bedarf jedoch geändert oder vollständig deaktiviert werden. Gehen Sie zu Einstellungen > Signatur, wählen Sie ein Konto/alle Konten aus und geben Sie Ihre Signatur ein.



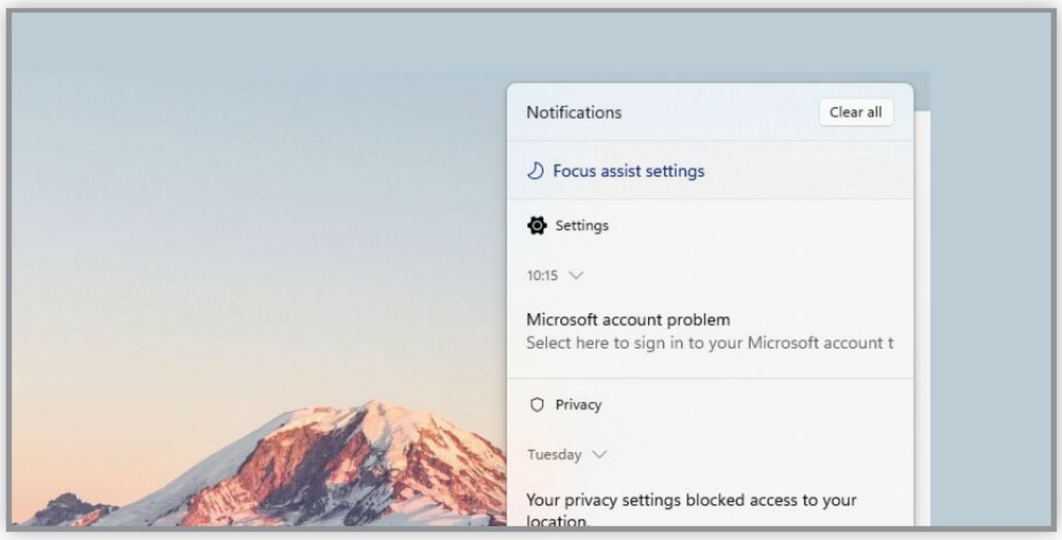
Mail-App-Farbe

Auch der Farbton im linken Mail-App-Menü und die Akzentfarbe für Schaltflächen und Hervorhebungen lassen sich in den Personalisierungseinstellungen ändern. Klicken Sie auf eine Farbe, um sie zu ändern. Sie können hier auch das Design der App von hell auf dunkel ändern oder von den Windows-Designeinstellungen Gebrauch machen.



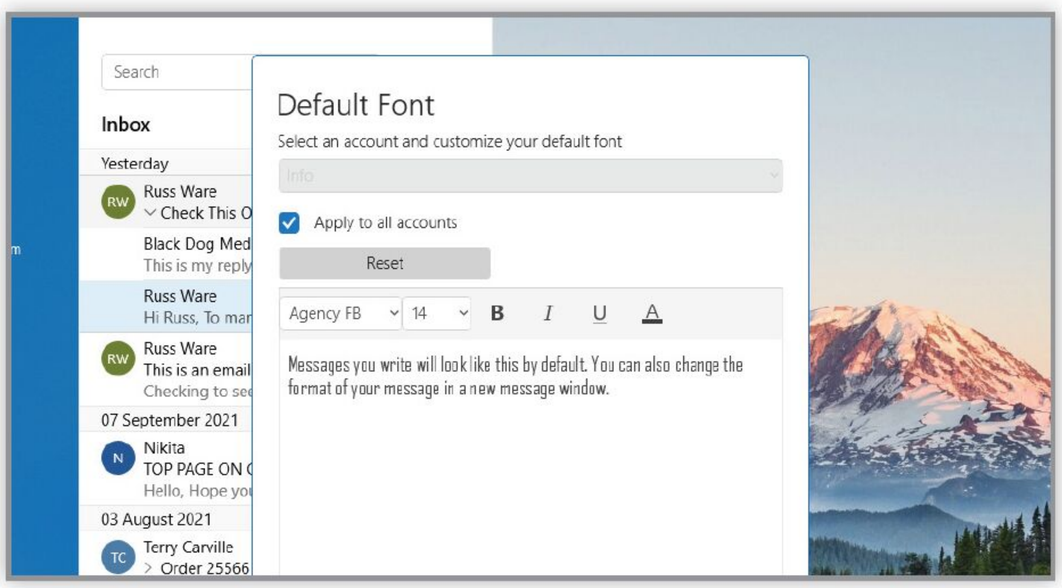
Benachrichtigungen

Unter Einstellungen > Benachrichtigungen können Sie festlegen, ob Benachrichtigungen in der Benachrichtigungszentrale angezeigt werden, ob ein Ton abgespielt wird und ob angeheftete Ordner Benachrichtigungen enthalten. Auch diese Einstellungen können für ein Konto oder für alle eingerichtet werden.



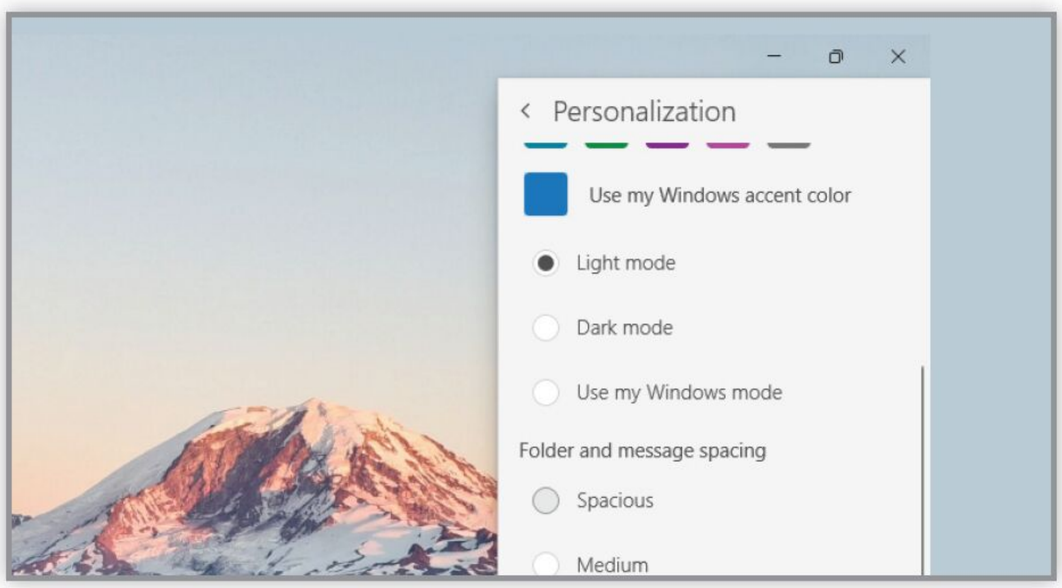
E-Mail-Schrift

Die Standardschriftart für Ihre E-Mails (Calibri Body, sofern Sie die Systemschriftarten nicht geändert haben) kann für alle Ihre E-Mail-Konten geändert werden. Öffnen Sie die Option Einstellungen > Standardschriftart und wählen Sie ein Konto oder alle Konten aus. Wählen Sie anschließend die Schriftart aus, die vorab als Vorschau angezeigt wird.



Nachrichtenabstand

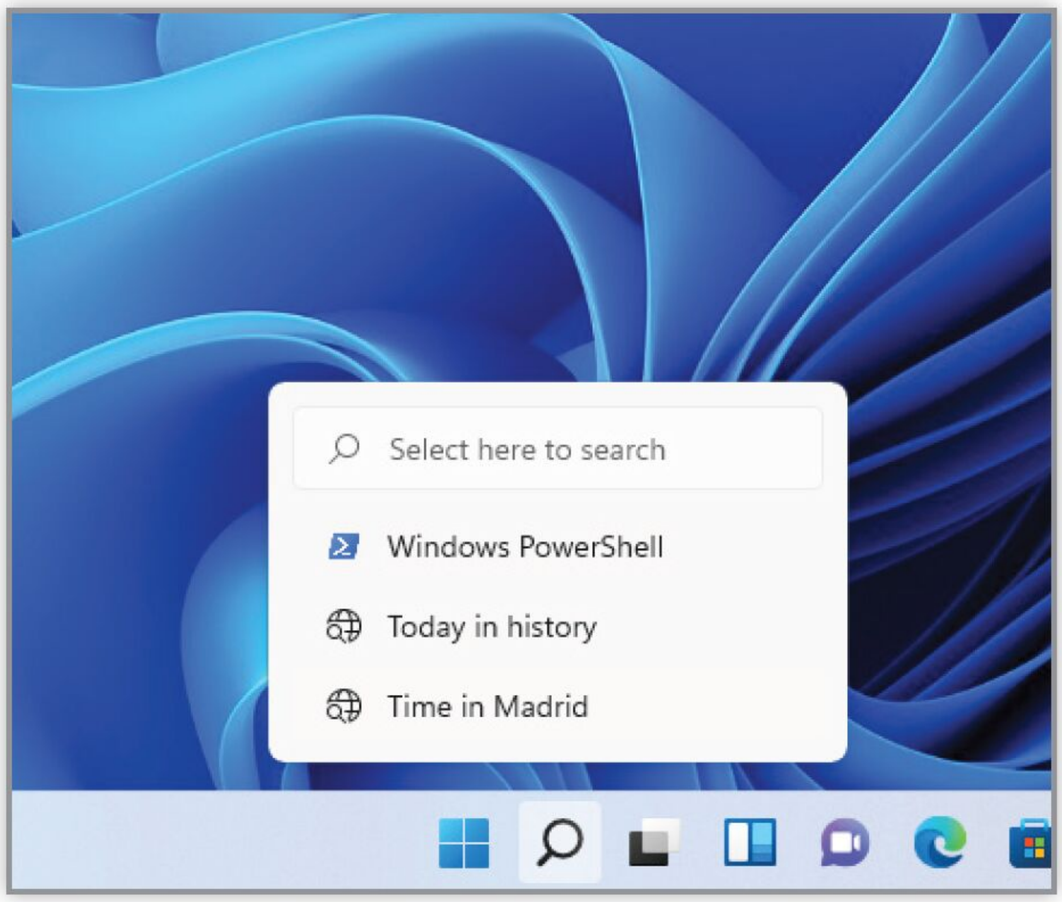
Je nach verwendetem Gerät (Tablet, Touchscreen, großer Monitor usw.) möchten Sie vielleicht den Abstand zwischen den Nachrichten und den Ordnern in der Mail-App ändern (z. B. um das Antippen zu erleichtern). Gehen Sie dazu zu Einstellungen > Personalisierung und wählen Sie eine der drei Abstandsoptionen.



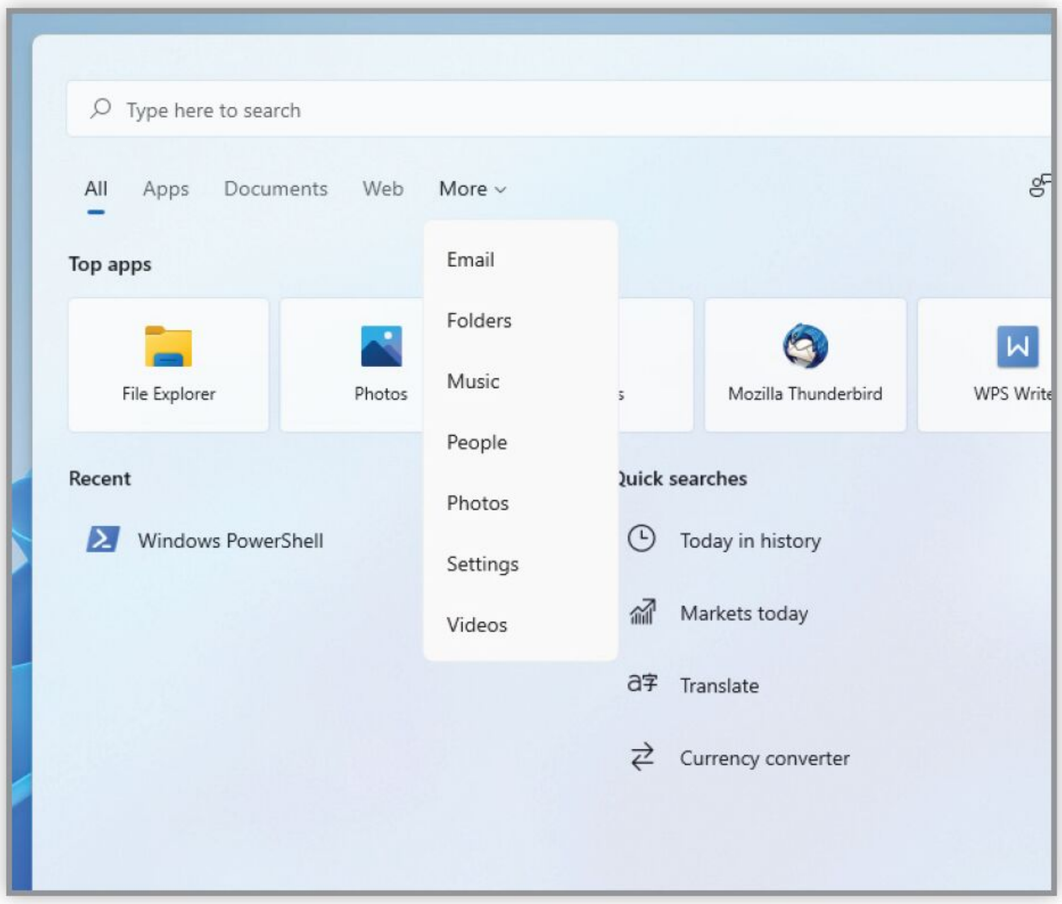
Die Suchfunktion in Windows 11

Die Suche in Windows 11 hat sich im Vergleich zu früheren Versionen stark verbessert. Microsoft hat viel unternommen, damit die angebotenen Suchfunktionen denen konkurrierender Betriebssysteme ebenbürtig sind. Die Ergebnisse sind in der neuen Suchfunktion zu sehen.

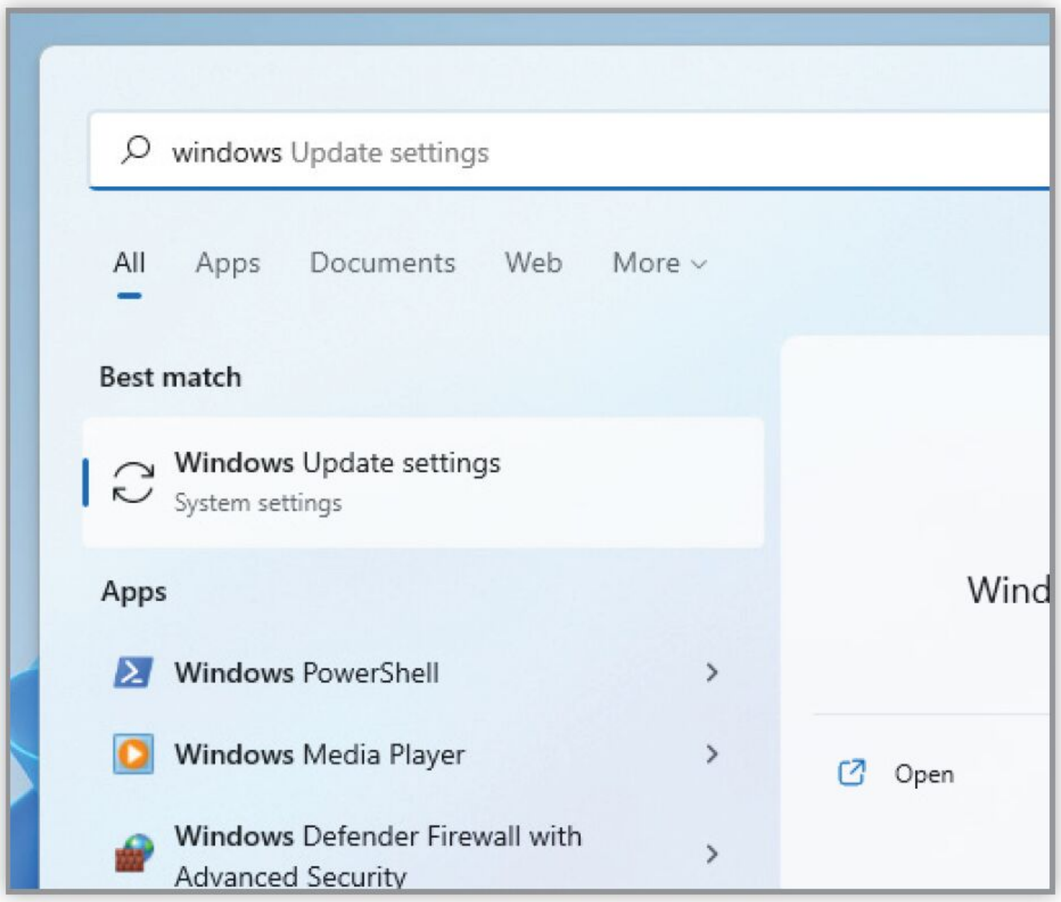
Schritt 1 Wenn Sie auf Ihrem Windows-11-PC nach etwas suchen müssen, ist das Suchwerkzeug der Taskleiste Ihre Anlaufstelle. Das Suchfeld in der Taskleiste von Windows 10 gibt es nicht mehr. Sie können die Suche auch über das Startmenü oder durch Drücken von Windows-Taste + S aufrufen.



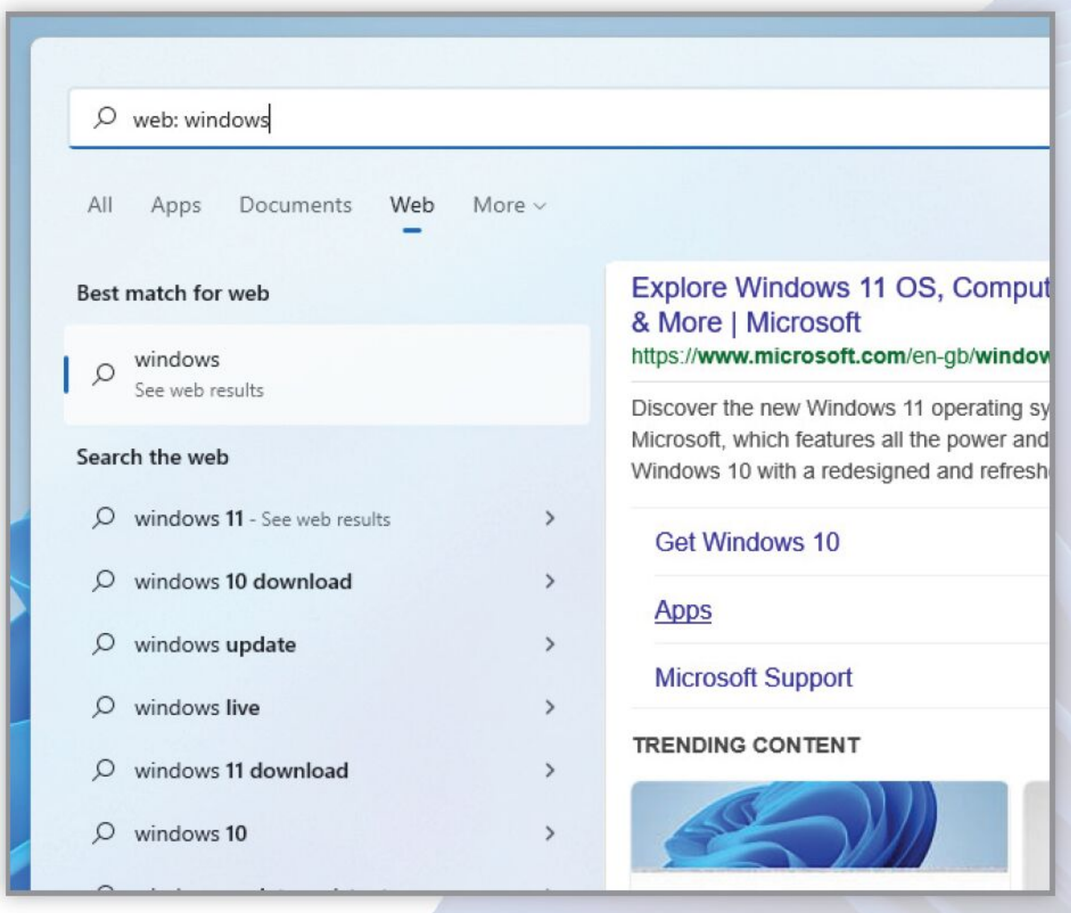
Schritt 2 Neben Dateien und Ordnern können Sie auch nach Websites und Apps suchen. Wenn Sie zum ersten Mal das Suchfeld anklicken, sehen Sie unten drei Tabs, über die Sie auswählen können, wonach Sie suchen. Aber auch ohne die Tabs kann die clevere Suchfunktion Ergebnisse für alle Bereiche wiedergeben.



Schritt 3 Suchergebnisse werden in Abschnitten (beste Übereinstimmung, Apps, Ordner usw.) aufgelistet. Apps werden mit ihrem Symbol daneben angezeigt. Ordner haben ein Ordnersymbol und Bilder werden als kleine Miniansichten in den Suchergebnissen angezeigt.



Schritt 4 Durch Anklicken des Abschnittnamens können Sie die Suchergebnisse weiter filtern, auch nach Musik oder Videos. Die vorgeschlagenen Suchergebnisse können durch Anklicken des nach rechts zeigenden Pfeils, der sich daneben befindet, in der Vorschau angezeigt werden.

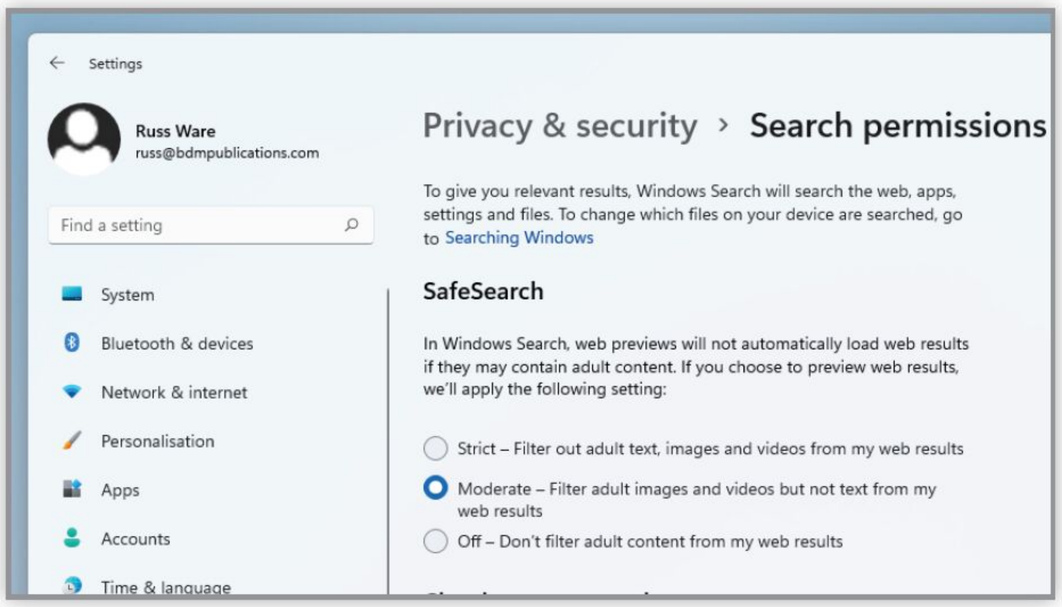


Sucheinstellungen und Tools

Sie haben gute Kontrolle darüber, wie Ihnen die Suchergebnisse zur Verfügung gestellt und welche Informationen über Ihren Suchverlauf gespeichert werden.

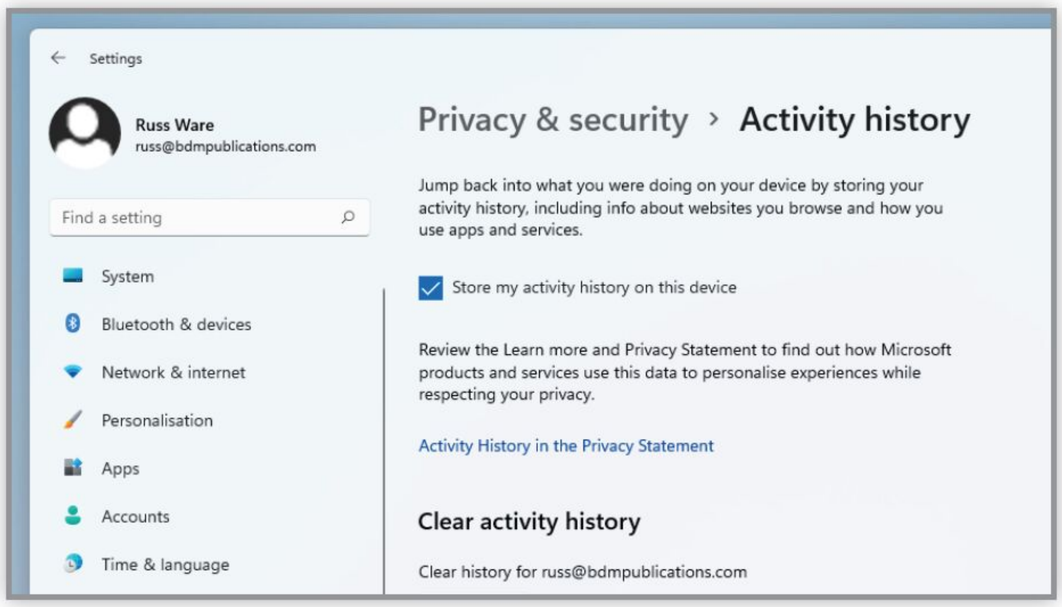
SafeSearch

Manchmal erscheinen in den Ergebnissen der Websuche Inhalte, die für jüngere Nutzer ungeeignet sind. Aus diesem Grund bietet Cortana auch Suchfilter an. Wählen Sie in Einstellungen > Cortana > Berechtigungen & Verlauf unter SafeSearch den für Sie am besten geeigneten Suchfilter aus.



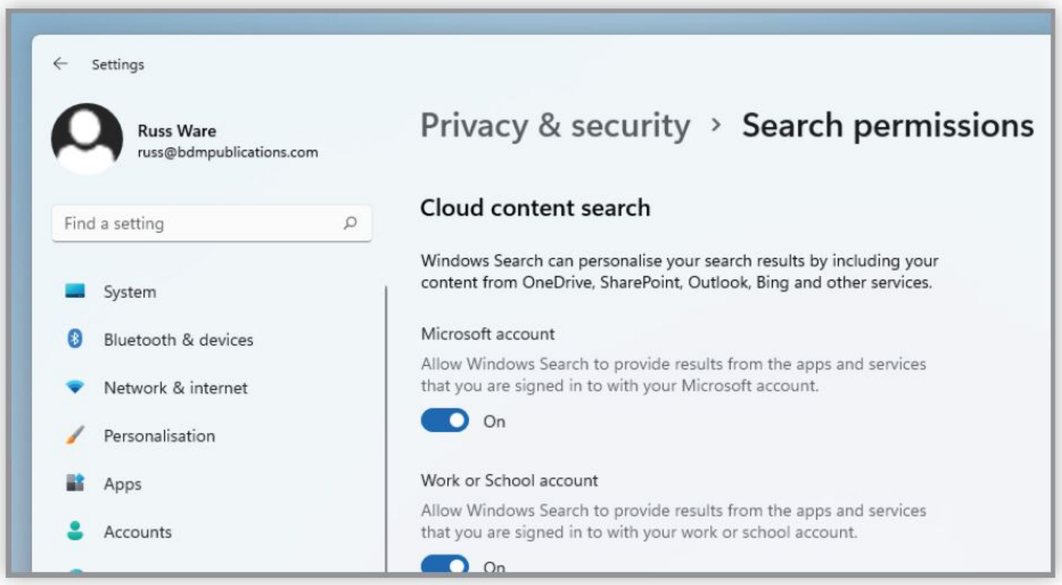
Suchverlauf

Der Suchverlauf kann helfen, bessere Suchergebnisse zu liefern. Er kann deaktiviert werden, genau wie der Aktivitätsverlauf. Schalten Sie ihn mithilfe des Schalters unter Einstellungen > Berechtigungen & Verlauf aus. Die Suchverlaufseinstellungen öffnen ein Browserfenster mit dem Verlauf.



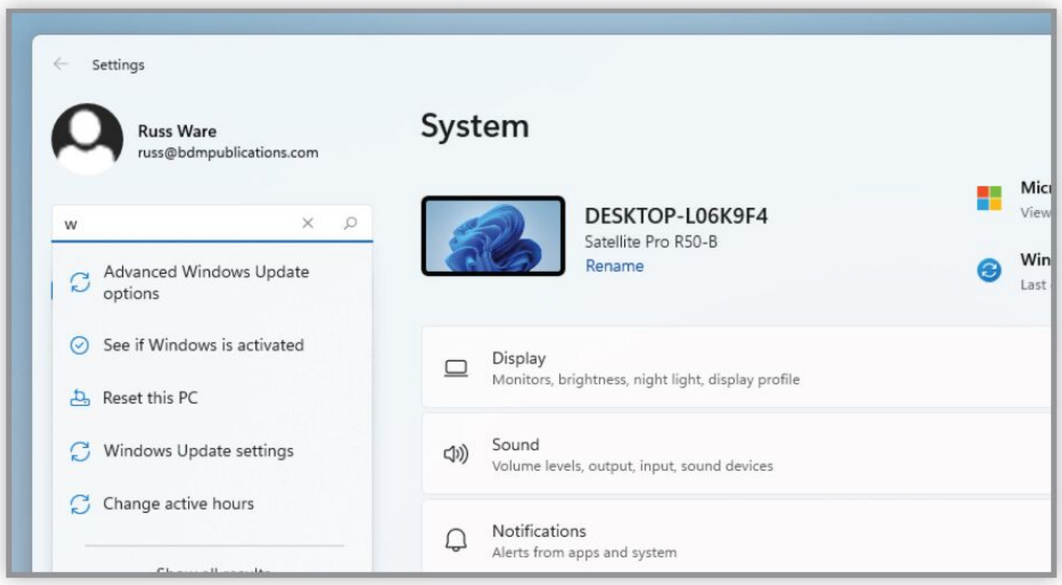
Cloud-Suche

Die Cloud-Suche wurde in Windows 10 eingeführt. Mit ihr können Sie Cloud-Inhalte in den Suchergebnissen unterdrücken. Die Cloud-Suche hat einen Schalter namens Windows Cloud-Suche. Hier können Sie festlegen, ob Cortana Cloud-Inhalte in der Windows-Suche anzeigen soll.



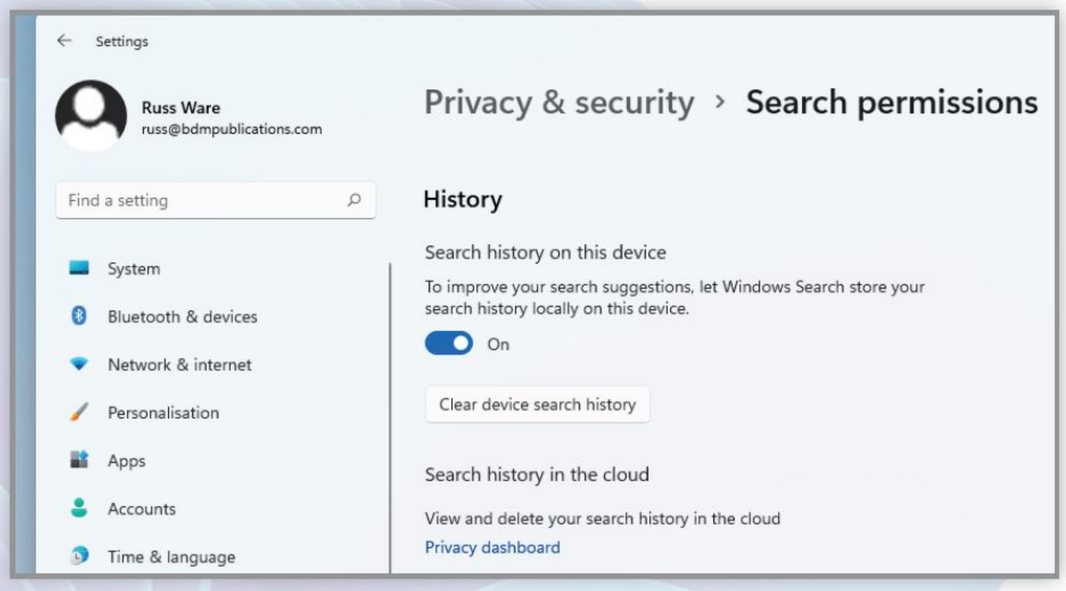
Suchen im Datei-Explorer

Sie können weiterhin jederzeit im Datei-Explorer nach Dateien und Ordnern suchen. Mit der neuen Suche in der Taskleiste wird das nicht mehr so oft notwendig sein, aber die Option ist bei Bedarf da. Wir finden die Suche in der Taskleiste jedoch schneller.



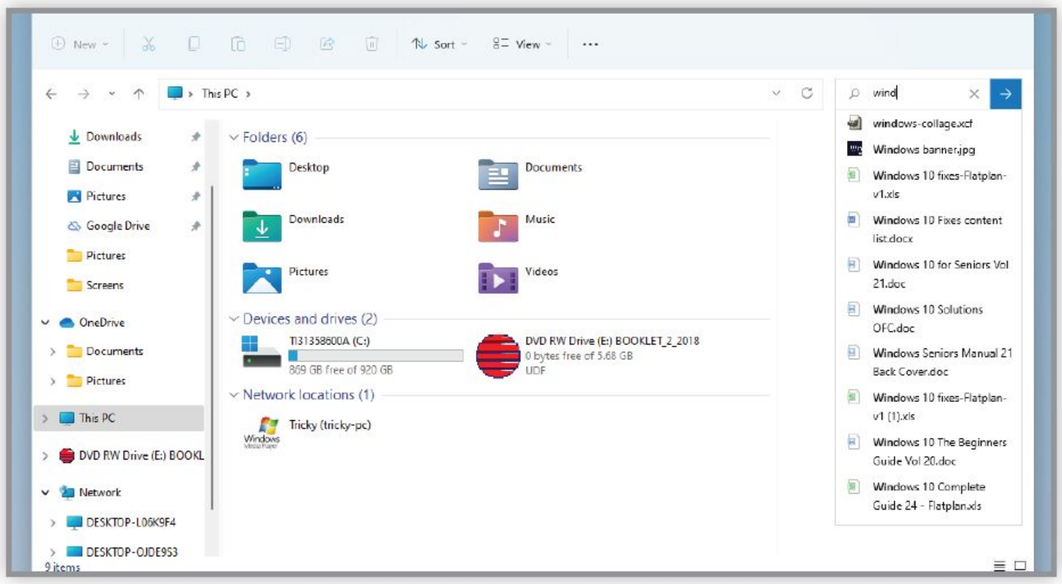
Aktivitätsverlauf

Diese Einstellung ermöglicht die Verbesserung der Suchergebnisse auf dem Gerät, ganz gleich, ob Sie eine App, Einstellungen oder eine andere Suche von einem angemeldeten Gerät aus verwenden. Wenn Windows den Suchverlauf auf dem Gerät nicht aufzeichnen soll, können Sie die Option unter Einstellungen > Berechtigungen & Verlauf deaktivieren.



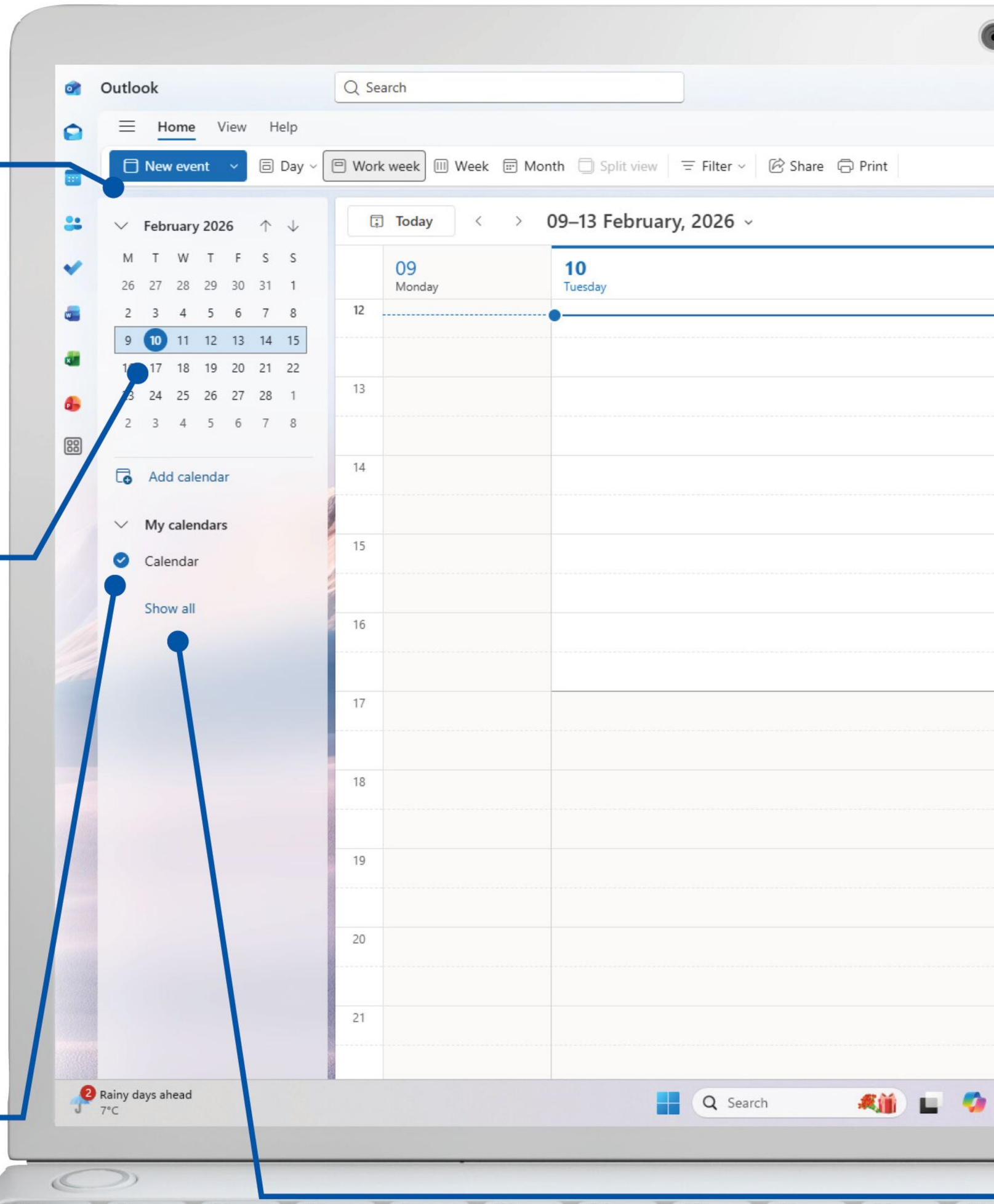
Nach Einstellungen suchen

Mit Windows 11 können Sie in der Einstellungen-App nach Einstellungen suchen. Beim Öffnen der App finden Sie oben unter dem Fenstertitel das Suchfeld. Suchergebnisse werden noch während der Eingabe angezeigt, genau wie bei einer normalen Suche, die Ergebnisse stammen aber ausschließlich aus den Einstellungen.



Die Kalender-App

Die Kalender-App in Windows 11 ist ein integriertes Planungswerkzeug, das mit Ihren E-Mail-Konten verknüpft werden kann und sich problemlos mit Ihren anderen Windows-Geräten synchronisieren lässt. Sie können neue Ereignisse manuell hinzufügen oder sich nur die Feiertage anzeigen lassen, die auf Ihrem Standort basierend automatisch hinzugefügt werden.



1 Neues Ereignis

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein neues Ereignis hinzuzufügen. Klicken Sie entweder auf das Datum im Hauptfenster oder, wenn das gewünschte Datum nicht angezeigt wird, auf „Neues Ereignis“. Sie können dort Titel, Ort sowie Start und Ende hinzufügen. Ebenfalls können Sie eine kurze Beschreibung hinzufügen, vor allem, wenn Sie es mit einem Kontakt teilen möchten. Zum Teilen laden Sie rechts im entsprechenden Feld die Person/en ein.

2 Monatsansicht

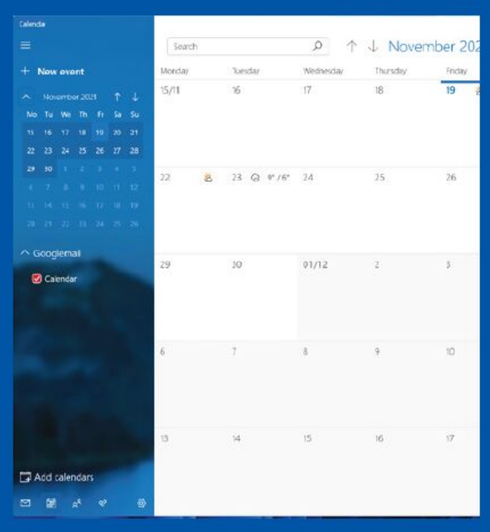
Unabhängig davon, welche Ansicht Sie für den Hauptkalenderbereich auswählen (Tag, Woche usw.) zeigt die Monatsvorschau immer einen vollen Monat an. Mit den Pfeilen über dem Minikalender können Sie auf verschiedene Monate zugreifen. Wenn Sie dann auf ein Datum klicken, wird dieses im Hauptkalenderfenster angezeigt. Der aktuelle Tag wird in der Monatsvorschau hervorgehoben.

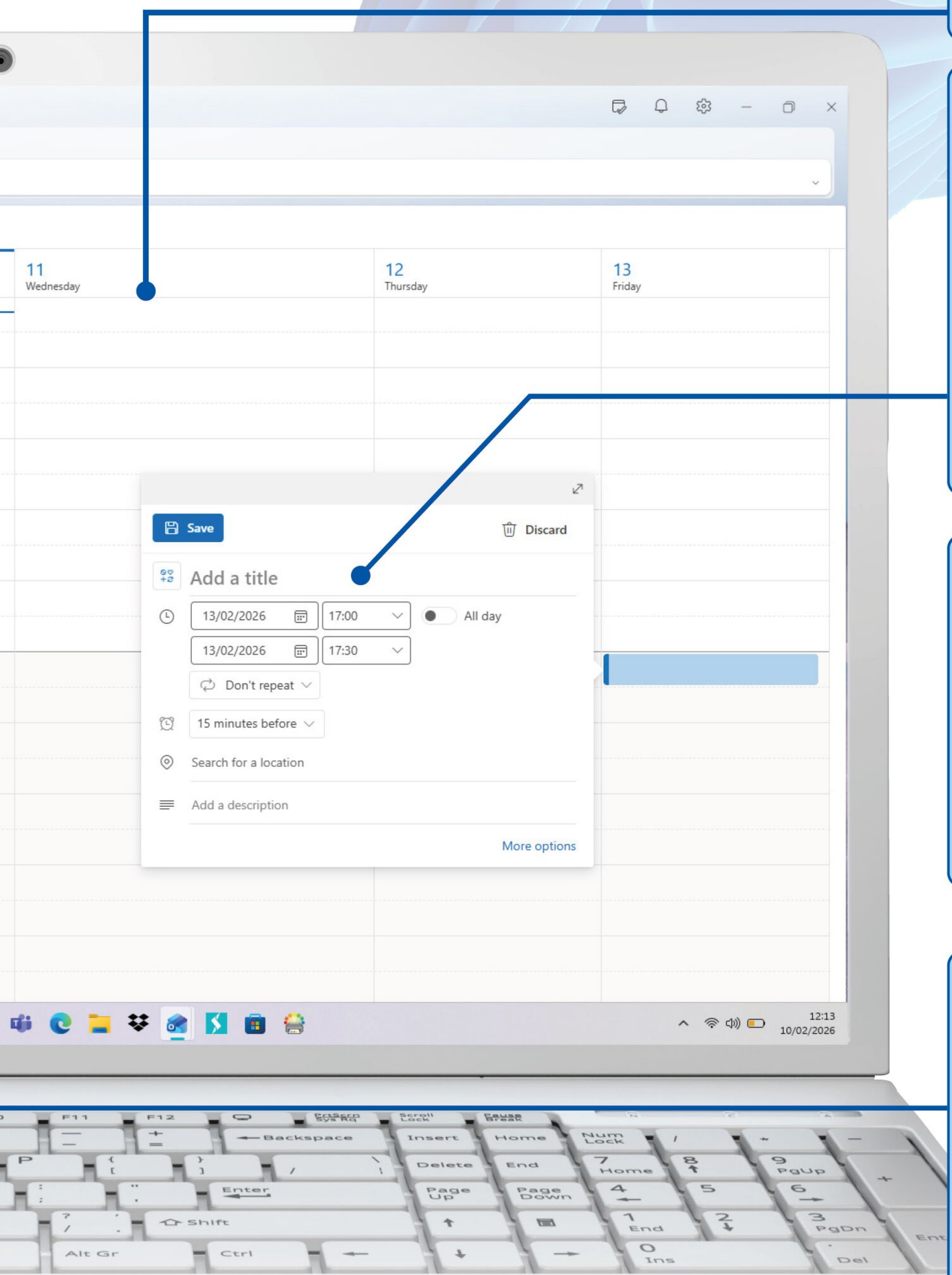
3 Verknüpfte Kalendar

Ihr Kalender kann mit Ihrem E-Mail-Konto verknüpft werden, das hier angezeigt wird. Wenn Sie Gmail für Ihr E-Mail-Konto verwenden und Kalender in Google-Kalender eingerichtet haben, werden diese ebenfalls hier angezeigt. Mit den Kontrollkästchen können Sie festlegen, welche Kalender im Hauptbereich angezeigt werden. Jeder Kalender ist farblich gekennzeichnet, sodass Sie wissen, von welchem Kalender ein Ereignis stammt.

Kalender-Updates

Die neue Windows-11-Kalender-App ist eine von mehreren Apps, die Microsoft regelmäßig aktualisiert. Bereits in den ersten Monaten nach dem Start von Windows 11 wurden Funktionen entfernt und hinzugefügt, und es wird noch mehr geben. Ob eine der vorherigen Funktionen, die entfernt wurden, zurückkehren wird, ist unklar, da Microsoft sich in Schweigen hüllt. Aber mit jedem neuen Update wird der Kalender besser, also behalten Sie ihn im Auge und schauen Sie, wie er sich im Laufe der Zeit entwickeln wird.





4 Kalender – Hauptbereich

Der Hauptbereich des Kalenders enthält unabhängig von der gewählten Ansicht eine Reihe verschiedener nützlicher Informationen. Feiertage werden automatisch basierend auf dem Standort hinzugefügt. Der aktuelle Tag ist in der ausgewählten Farbe markiert. Für den aktuellen Tag sowie die darauffolgenden Tage werden auch Wetter- und Temperaturinformationen angezeigt Durch Anklicken des Wettersymbols wird die Wetter-App geöffnet.

5 Ereignis hinzufügen

Klicken Sie im Hauptbereich auf einen beliebigen Tag oder in der Tagesansicht auf einen Zeitpunkt, um ein kleines Ereignisfenster zu öffnen, mit dem Sie rasch ein Ereignis hinzufügen können. Das Fenster enthält den Namen des Ereignisses, den Zeitpunkt und den Ort. Sie können auch wählen, welchem Kalender es hinzugefügt werden soll. Wenn Sie weitere Angaben hinzufügen möchten, klicken Sie auf „Weitere Details“. Falls nicht, klicken Sie auf „Fertig“, um das Ereignis hinzuzufügen.

6 Kalendereinstellungen

Neben verschiedenen Anpassungseinstellungen, z. B. hellen oder dunklen Modus wählen oder Hintergrundfarbe ändern, gibt es auch Einstellungen zum Hinzufügen neuer E-Mail-Konten und Ändern der Standardansicht. Sie können Feiertage in den Kalendereinstellungen auch manuell hinzufügen, wenn dies nicht automatisch geschehen ist.

7 Zu anderen Apps wechseln

Die Mail- und Kalender-Apps sind eng miteinander verknüpft und Sie können über diese Schaltflächen schnell zwischen den beiden wechseln. Erhalten Sie eine E-Mail mit einem Termin, können Sie diesen mithilfe der Tools in der Mail-App schnell zu Ihrem Kalender hinzufügen. Sie können mit den Tabs/Schaltflächen auch schnell zur Kontakte- und zur To-Do-App wechseln.

Ereignisse & Termine in der Kalender-App

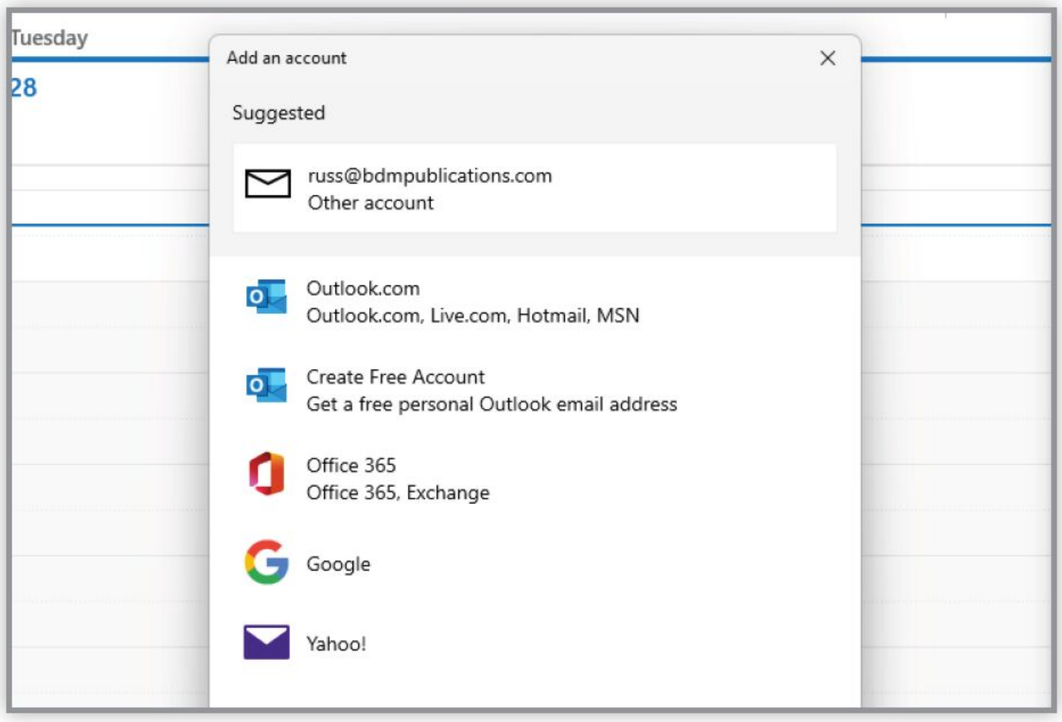
Digitale Kalender sind nicht mehr nur Geschäftsleuten vorbehalten. Smartphones sind praktisch zum neuen Terminkalender geworden und immer mehr Menschen verwalten ihren Alltag mithilfe digitaler Kalender. Hier heißen wir Sie bei der Kalender-App willkommen.

Kalender einrichten

Der Kalender kann die Produktivität enorm unterstützen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie den Kalender einrichten, Ereignisse hinzufügen und ihn so einstellen, dass er Ihren Anforderungen entspricht.

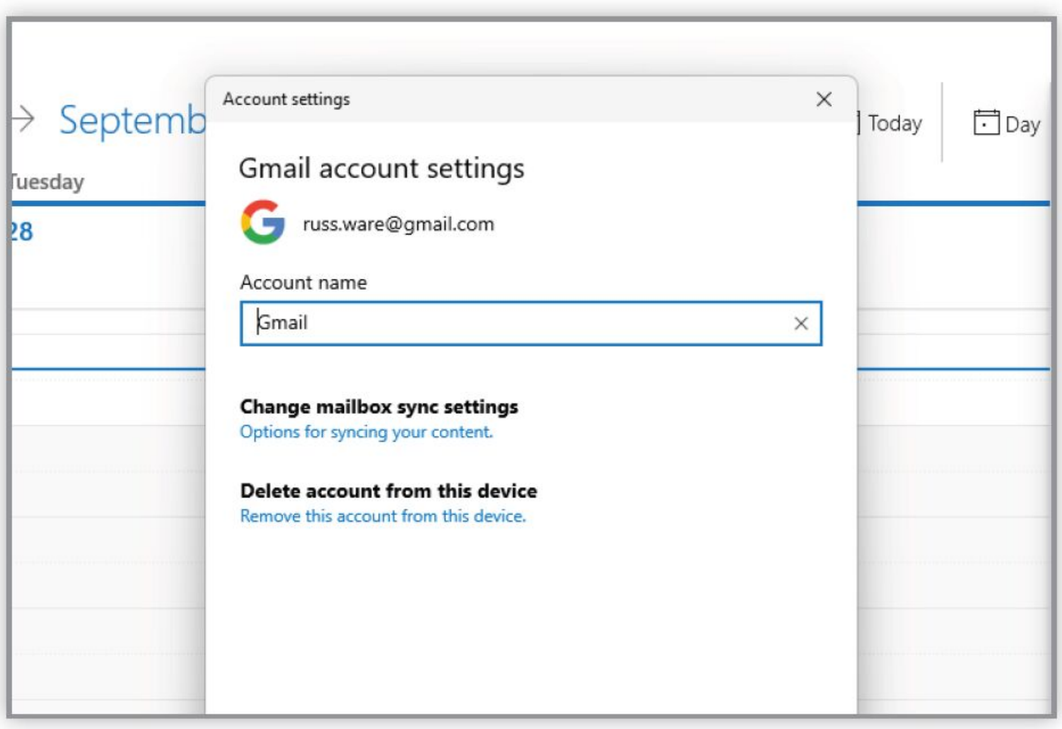
Kalender hinzufügen

Wie die E-Mail-App von Windows 11 können Sie auch mit der Kalender-App mehrere Konten von verschiedenen Anbietern hinzufügen. Egal, ob Sie auf Arbeit einen Outlook-Kalender oder geteilte Google-Kalender verwenden, Sie können sie alle in der Kalender-App zusammenführen. Klicken Sie auf „Konten hinzufügen“.



Anmelden

Fügen Sie nun die Konten hinzu, die Sie in Ihren Kalender einfügen wollen. Dies ist auch jederzeit über Einstellungen > Konten möglich. Von dort aus können Sie ganz leicht einen Outlook.com-, Exchange-, Google- oder iCloud- Kalender hinzufügen oder erweiterte Einstellungen für Kalender von anderen Anbietern eingeben.

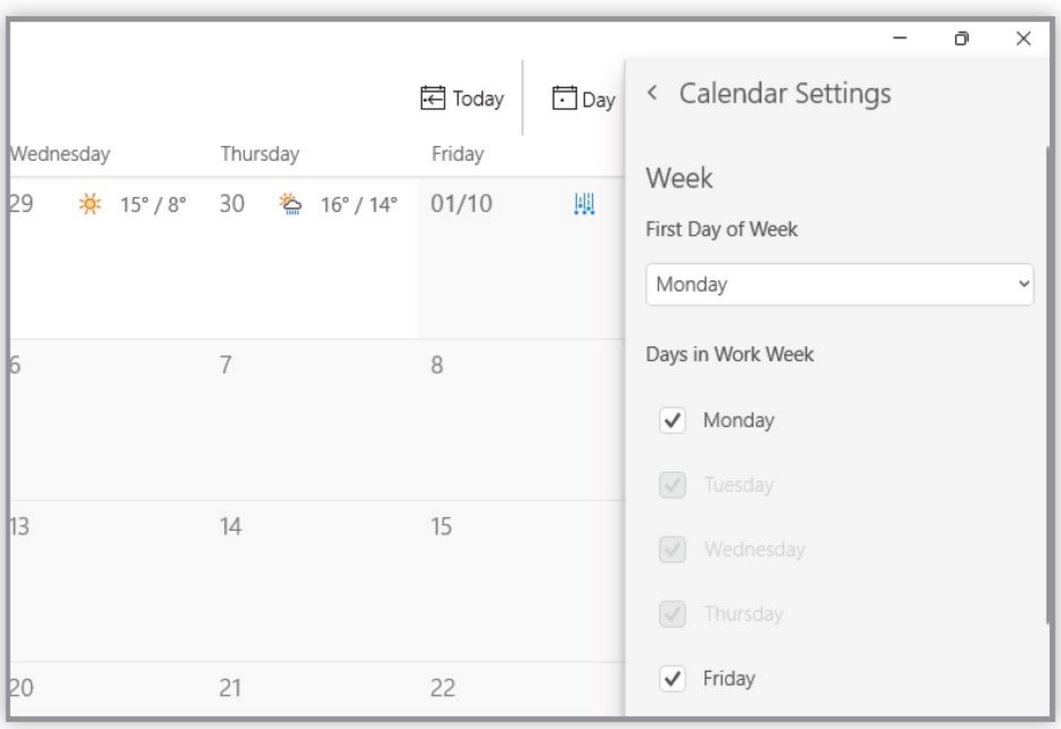


Standortzugriff erlauben

Erlauben Sie nun Kalender und Mail auf Ihren Standort zuzugreifen. Das dient hauptsächlich einem Grund – der täglichen Wetteranzeige des Kalenders für Ihren Standort. Sie können den Zugriff jederzeit über die Einstellungen-App > Position deaktivieren. Hier können Sie den Standortzugriff auch dauerhaft ausschalten.

Kalendereinstellungen

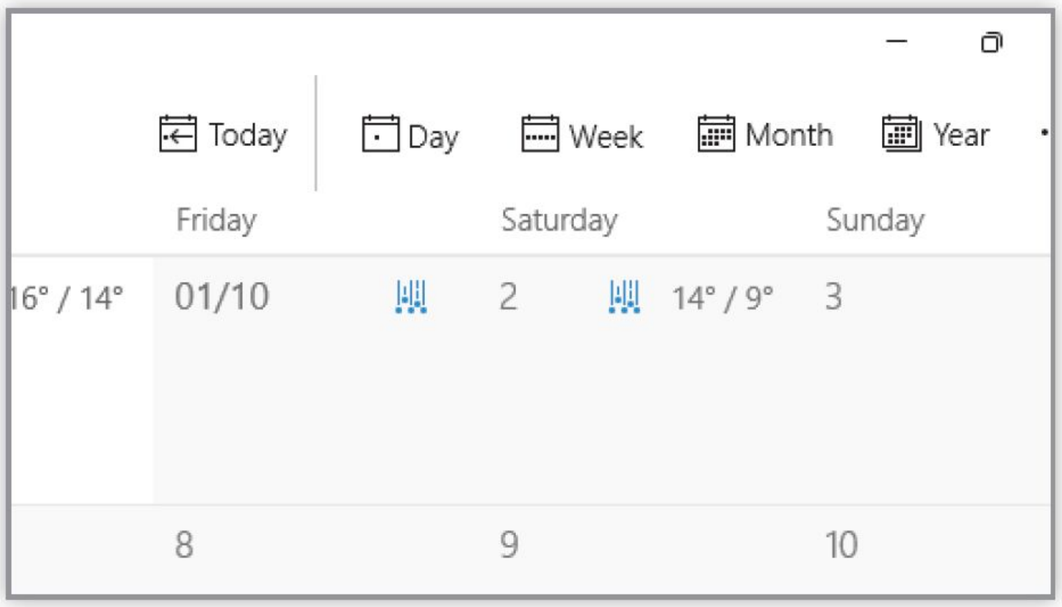
Die Kalendereinstellungen sind ziemlich einfach und beschränken sich auf das Hinzufügen von Konten, das Ändern des Erscheinungsbilds und das Einstellen der Wetterregion. Die einzigen anderen Einstellungen sind die Steuerelemente für die Kalenderanzeige (Erster Tag der Woche, Arbeitswoche, Wochennummern ein/aus usw.).



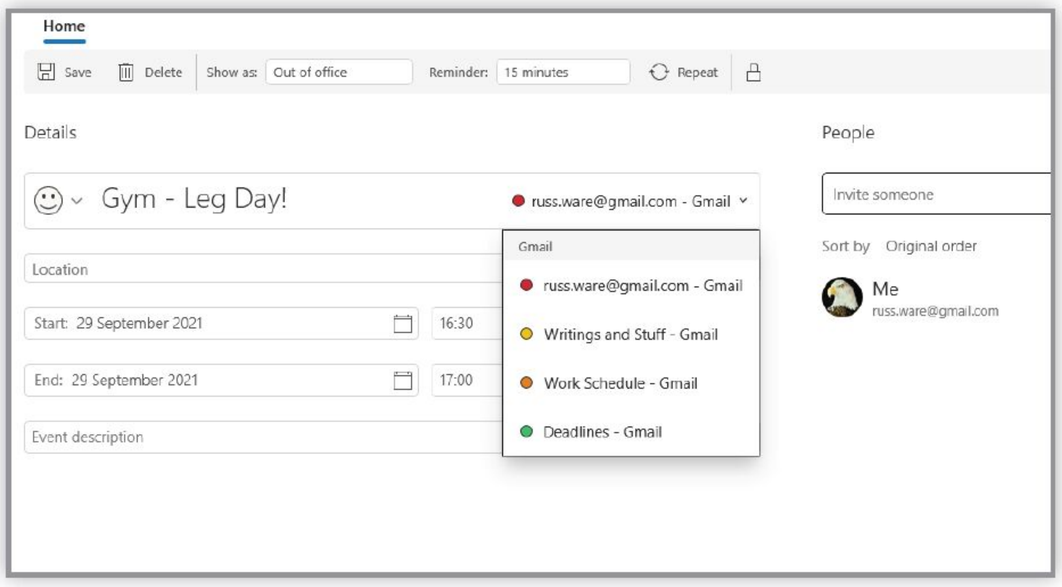
Ereignisse erstellen und verwalten

In der Kalender-App heißen die manuell hinzugefügten Termine und Erinnerungen „Ereignisse". Sie können jedem Tag mehrere Ereignisse hinzufügen, Emojis einfügen und die Ereignisse so einstellen, dass sie sich wiederholen.

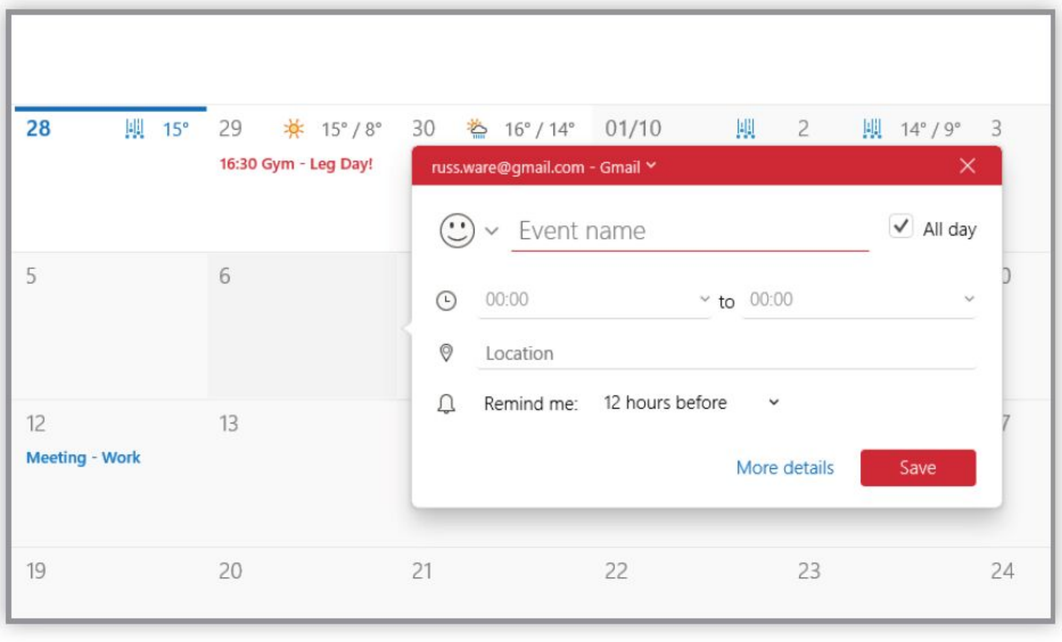
Schritt 1 Beim Öffnen des Kalenders erscheint standardmäßig die Monatsansicht. Mit den oberen Schaltflächen können Sie zu den verschiedenen Ansichten (Tag, Woche, Monat, Jahr) wechseln. Über „Heute" kehren Sie zum aktuellen Tag zurück, wenn Sie zukünftige oder vergangene Monate geöffnet haben.



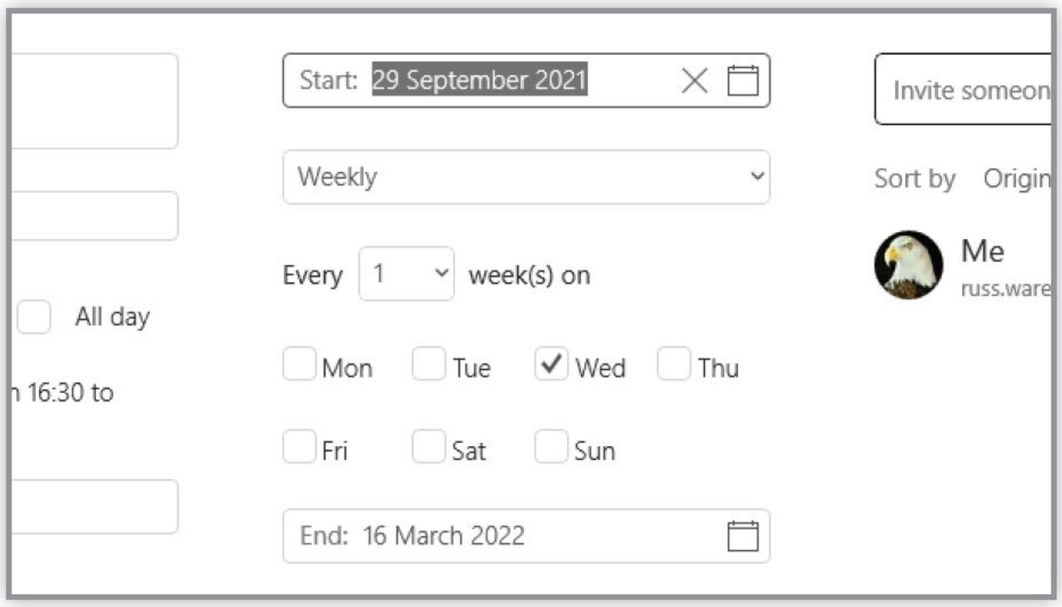
Schritt 2 Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche Neues Ereignis. Fügen Sie Name, Ort (falls gewünscht), Start- und Enddatum sowie -zeit hinzu. Über das Feld rechts können Sie auch Personen per E-Mail einladen. Dadurch wird die Veranstaltung auch in deren Kalender eingefügt.



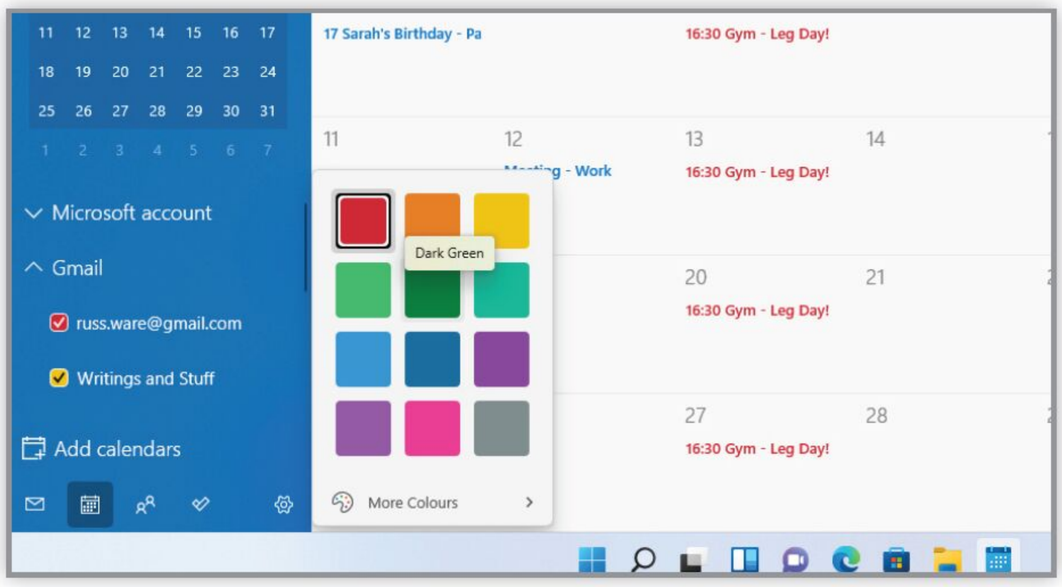
Schritt 3 Sie können Ereignisse auch hinzufügen, indem Sie auf die entsprechenden Daten (oder Zeitpunkt in der Tagesansicht) klicken und die Details ins Pop-up-Fenster eingeben. Um an dieser Stelle den vollständigen neuen Ereignisbildschirm zu sehen, klicken Sie in dem Pop-up-Fenster auf den Link „Weitere Details".



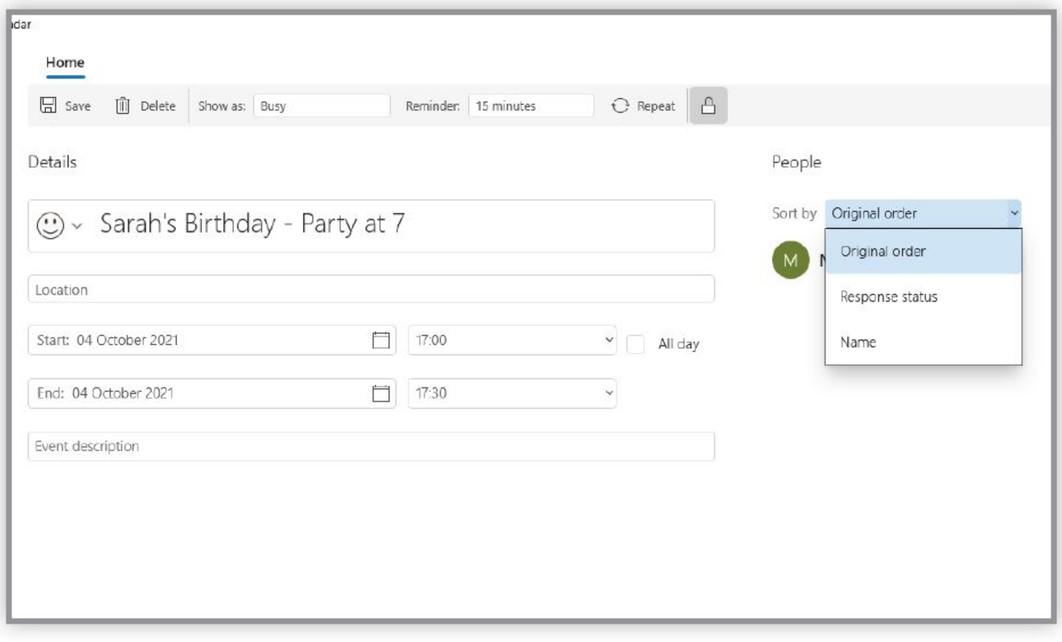
Schritt 4 Findet ein Ereignis wiederholt statt, klicken Sie beim Erstellen in der Symbolleiste auf „Wiederholen". Markieren Sie die gewünschten Tage. Es kann sich täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich widerholen. Sie können auch ein Datum bestimmen, ab dem das Ereignis nicht mehr wiederholt wird.



Schritt 5 Sie können auch verschiedenen Kalenderkonten unterschiedliche Farben zuweisen. Jedes hinzugefügte Kalenderkonto erhält automatisch eine andere Farbe. Sie können diese Farbe dann ändern, indem Sie auf den Pfeil neben dem Kalendernamen klicken und aus dem Pop-up-Menü auswählen.



Schritt 6 Die Kalender-App kommt hervorragend mit mehreren Kalendern zurecht. Sofern Sie eingeladen werden (oder Sie Personen einladen), können Sie Ereignisse problemlos mit anderen teilen. Bestimmte von Ihnen geteilte Ereignisse können Sie als privat einrichten, sodass nur Sie sie sehen können.



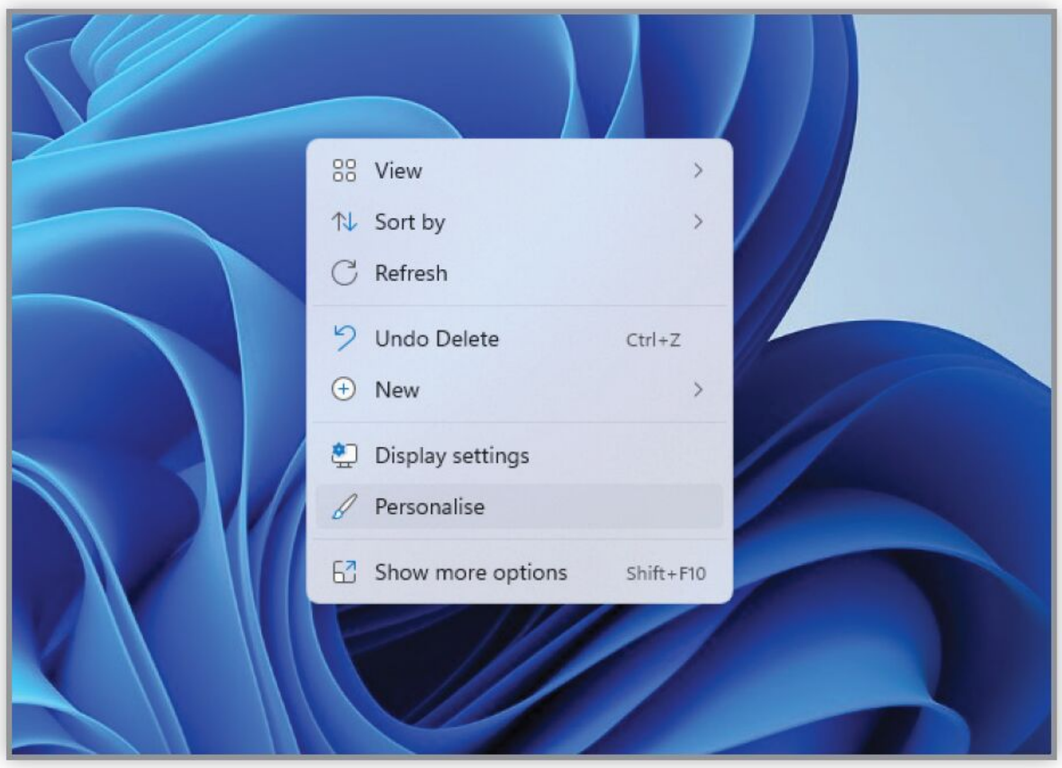
Windows 11 anpassen

Auch das Windows-11-Erscheinungsbild lässt sich an Ihre eigenen Anforderungen bzw. Ihren Stil anpassen. Vom Desktop-Hintergrund und Farb-Design bis hin zu den Symbolen, der Taskleiste und dem Sperrbildschirm können Sie allem eine persönliche Note geben.

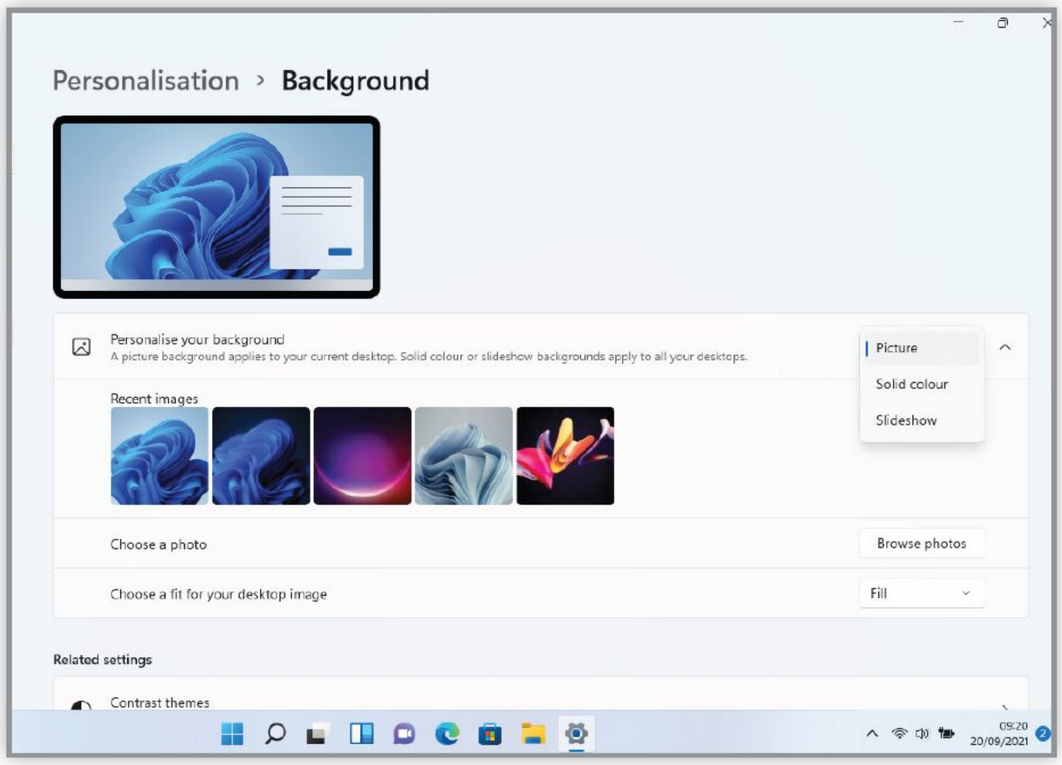
Desktop-Hintergrund ändern

Der Vorgang der Desktop-Personalisierung hat sich seit Windows 10 nicht wesentlich geändert. Wenn Sie dieses Betriebssystem also schon einmal verwendet haben, wird er Ihnen sehr bekannt vorkommen.

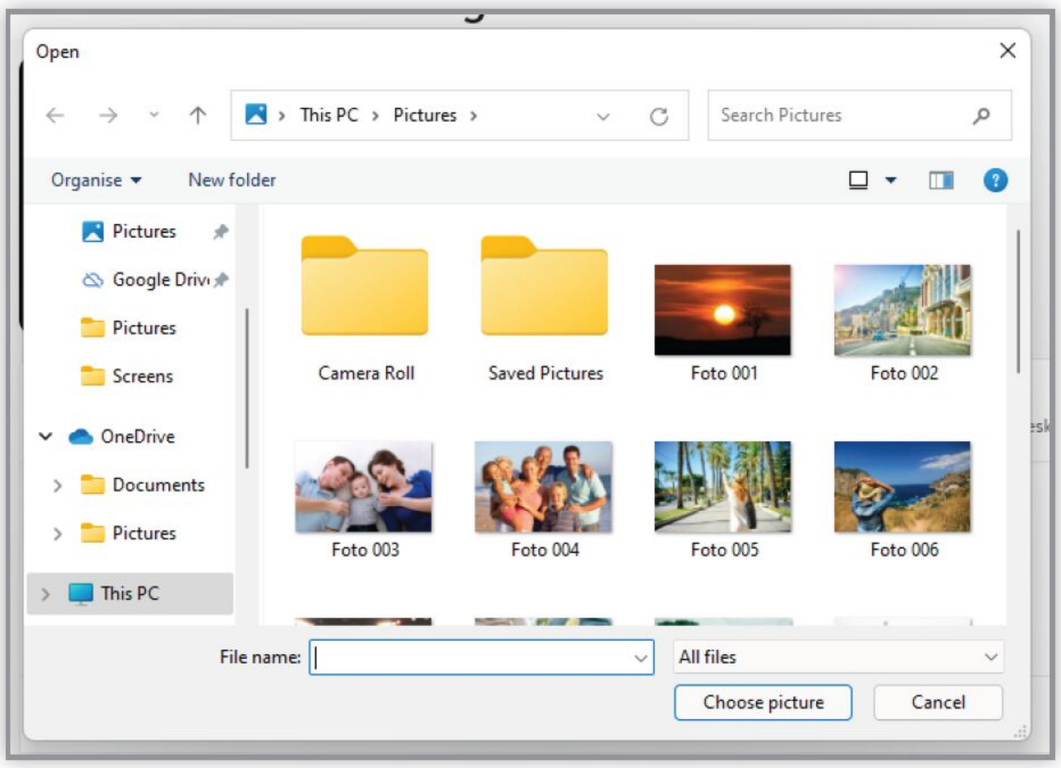
Schritt 1 Beginnen Sie mit dem Anpassen des Windows-11-Desktops genau wie bei Windows 10. Für alle, die mit Windows noch nicht vertraut sind, bedeutet dies, mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle auf dem Desktop-Bildschirm zu klicken und im Aktionsmenü „Anpassen" auszuwählen.



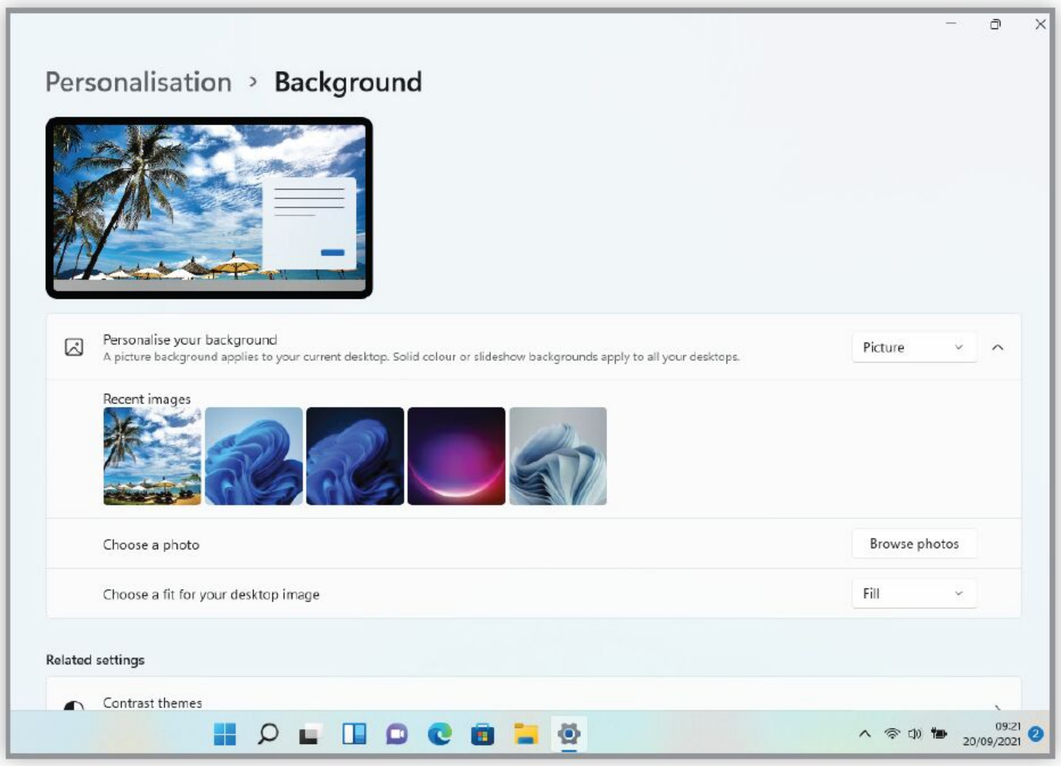
Schritt 2 Standardmäßig werden die Hintergrundeinstellungen zuerst angezeigt. Wählen Sie im ersten Auswahlmenü aus, ob Sie die Standardhintergründe oder -farben verwenden oder Ordner mit Ihren eigenen Bildern anzeigen möchten. Ihre Auswahl bestimmt, was in den Hintergrundeinstellungen angezeigt wird.



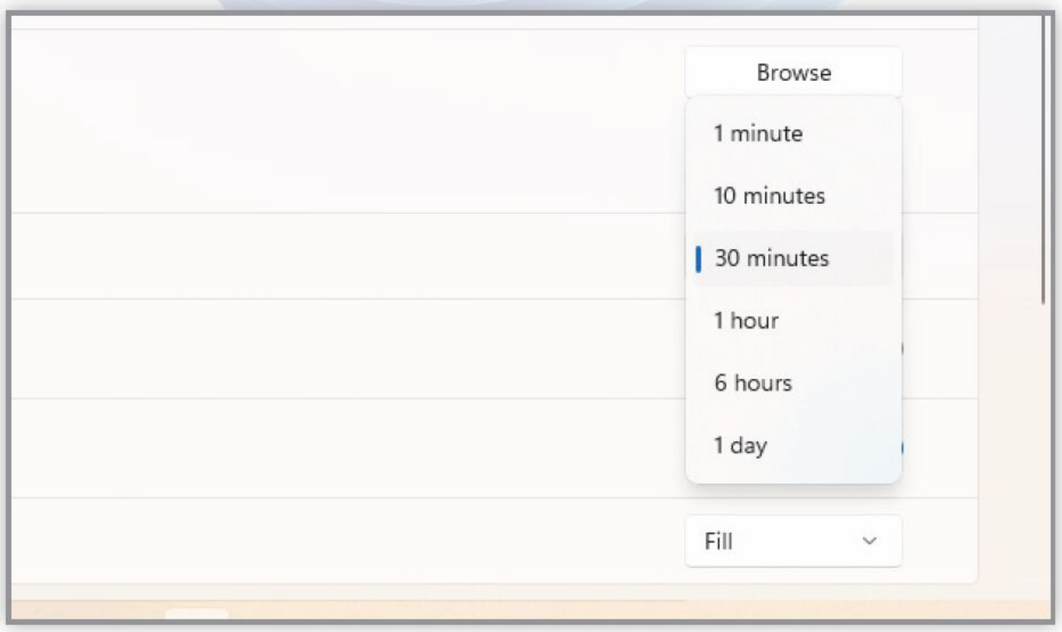
Schritt 3 Um eigene Bilder für den Hintergrund auszuwählen, klicken Sie im Bereich „Foto auswählen" auf „Fotos durchsuchen" und navigieren Sie zum Ordner mit den gewünschten Bildern. Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie Bilder mit demselben Seitenverhältnis wie Ihr Monitorbildschirm verwenden.



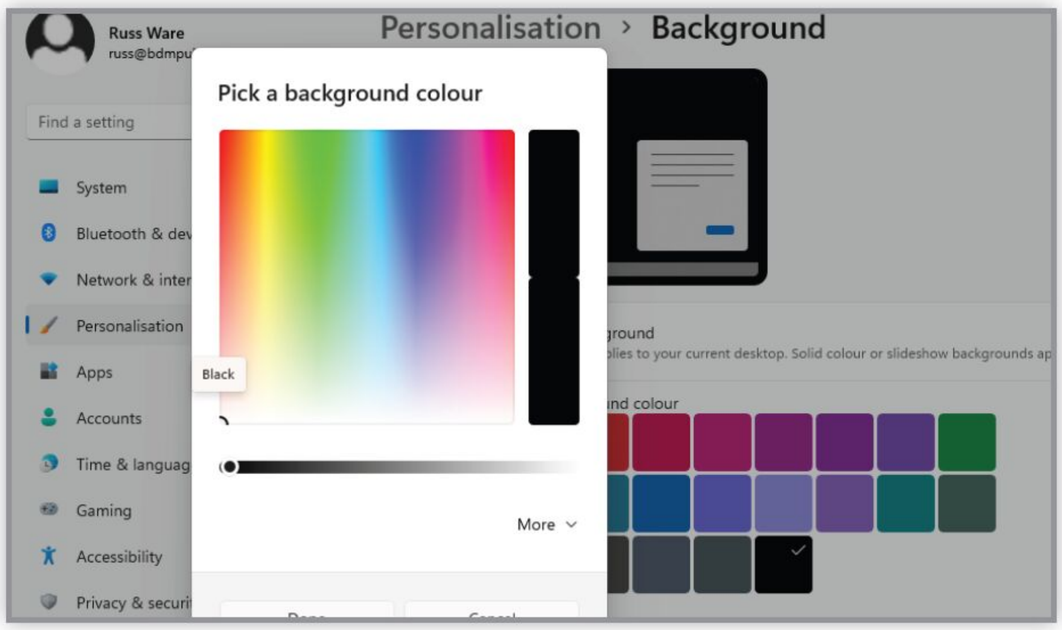
Schritt 4 Durch Anklicken wird ein Bild sofort als Desktop-Hintergrundbild übernommen (eine Vorschau wird angezeigt). Der Bildschirm zeigt Ihnen die letzten fünf verwendeten Bilder an. Über die Durchsuchen-Schaltfläche können Sie ein neues aus Ihren Ordnern auswählen.



Schritt 5 Wenn Sie sich für „Diashow“ entscheiden, erhalten Sie einige zusätzliche Optionen. Sie können das Intervall für die Diashow im Menü „Bildänderungsintervall” festlegen und über „Anpassung auswählen“ bestimmen, wie die Bilder angezeigt werden sollen.



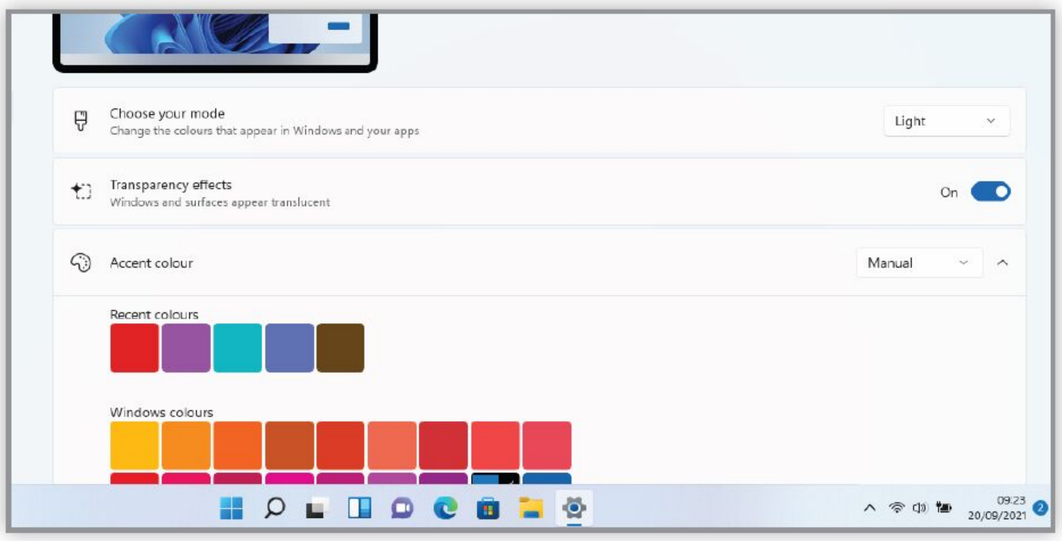
Schritt 6 Wenn Sie für Ihren Desktop-Hintergrund eine einzelne Farbe verwenden wollen, können Sie aus ca. 25 Farben auswählen. Wenn die gewünschte Farbe nicht enthalten ist, klicken Sie auf die Option zur Anzeige der Farben und wählen Sie mithilfe der Farbauswahl die exakte Farbe aus.



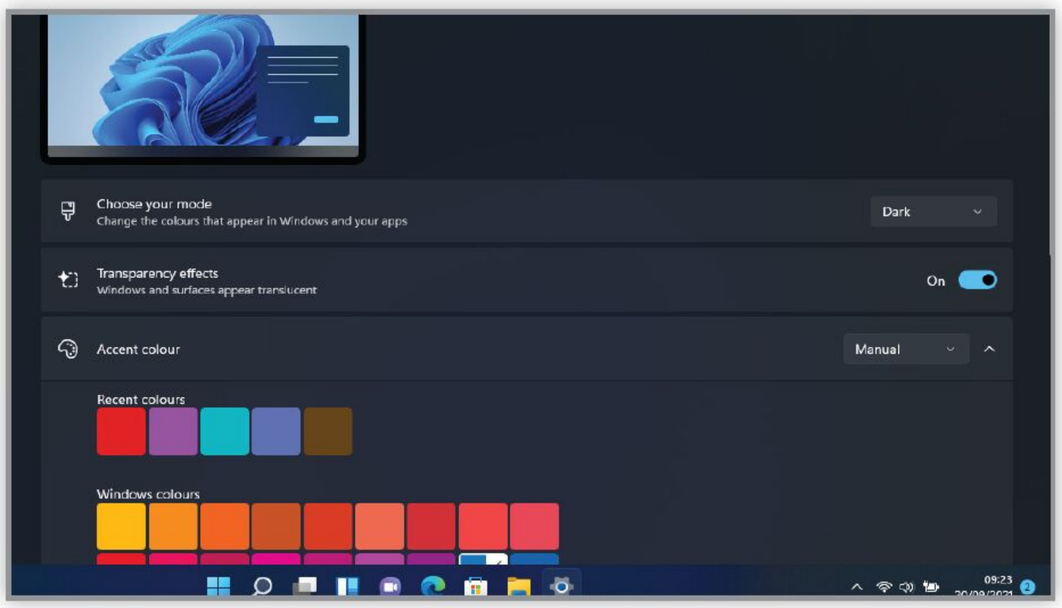
Akzentfarben bestimmen

Mit Akzentfarben meinen wir die Farbe der Taskleiste, des Startmenüs und der Rahmen von neuen Fenstern usw., die Sie auf Ihrem Computer öffnen.

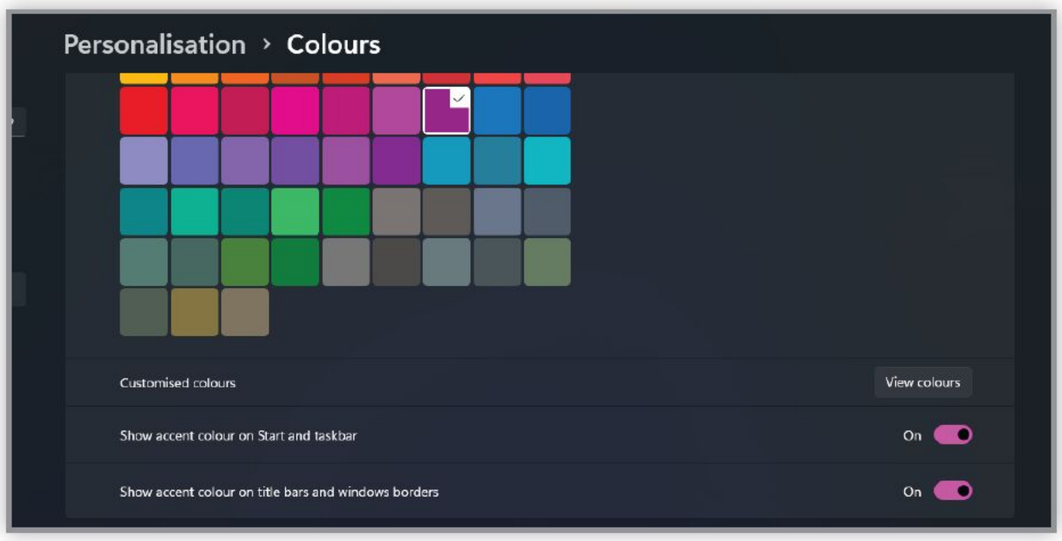
Schritt 1 Neben dem Desktop-Hintergrund können Sie auch die Farbe der Taskleiste, des Startmenüs und anderer Systemkomponenten ändern. Klicken Sie in der Seitenleiste des Menüs auf „Farben“. Sie finden zahlreiche Farboptionen vor, u. a. den hellen und den dunklen Modus.



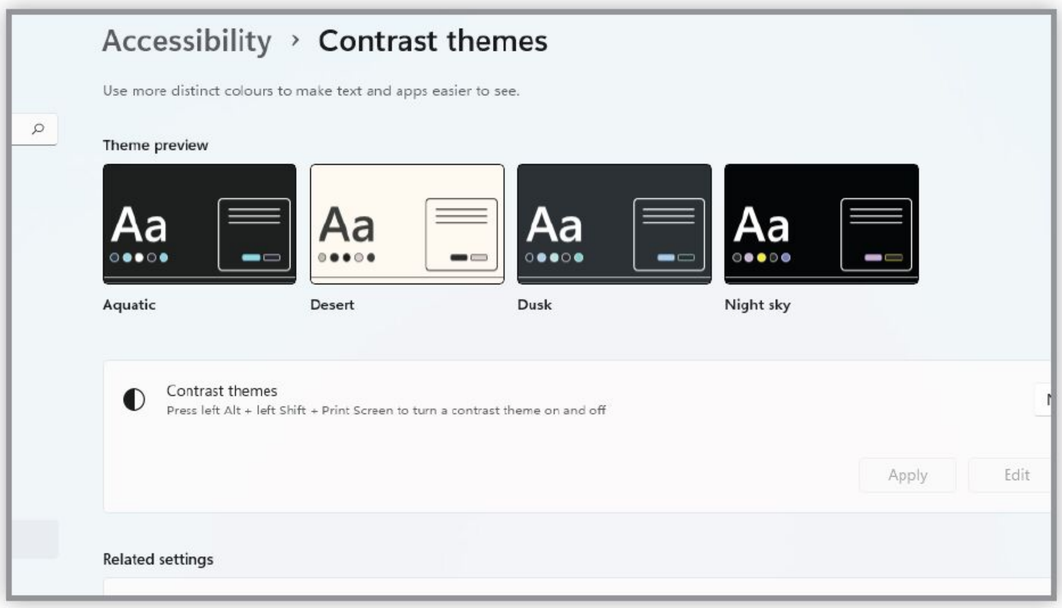
Schritt 2 Nach der Installation geht Windows 11 standardmäßig in den hellen Modus. Wählen Sie den Dunkelmodus, um eine sofortige und deutliche Änderung zu sehen. Der Dunkelmodus betrifft die meisten Menüs wie Taskleiste, Startmenü, Ordner usw. Die dritte Option „Benutzerdefiniert“ lässt Sie die Hell-/Dunkelmodi separat für System und Apps auswählen.



Schritt 3 Um der Taskleiste, dem Startmenü und anderen Akzenten eine andere Farbe als hell oder dunkel zu geben, müssen Sie zuerst den dunklen Modus und dann eine Farbe aus dem Farbraster auswählen. Wählen Sie nun darunter „Akzentfarbe auf Start- und Taskleiste anzeigen”.



Schritt 4 Wenn Sie das Farbschema auf einen hohen Kontrast einstellen müssen (z. B. bei einer Sehschwäche), erhalten Sie über das Farben-Menü Zugriff auf mehrere voreingestellte Farb-Designs. Sie sehen eine Vorschau der verschiedenen Designs und können das gewünschte Design aus dem Auswahlmenü übernehmen.

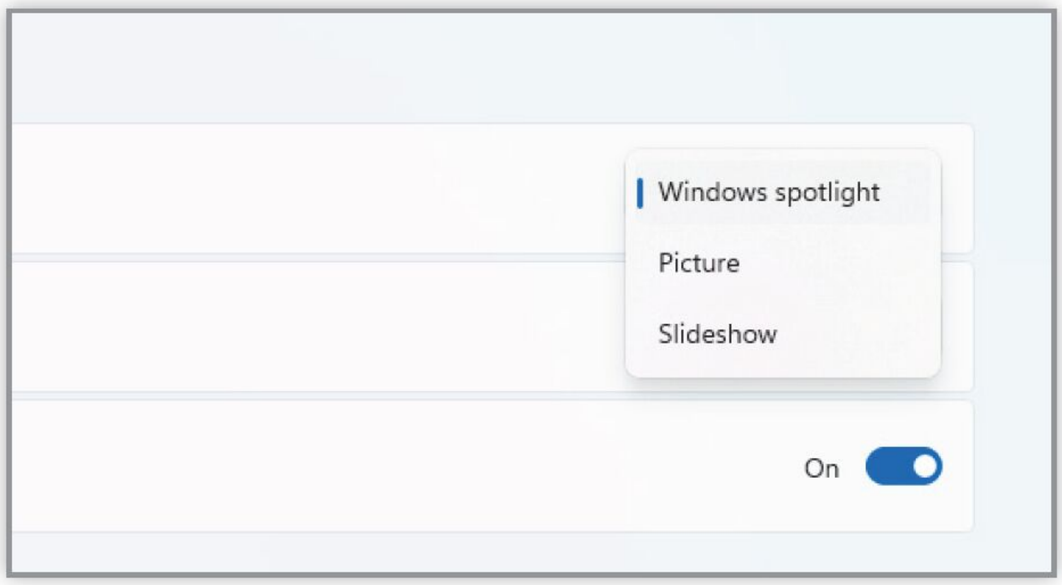


Anpassen des Sperrbilschirms

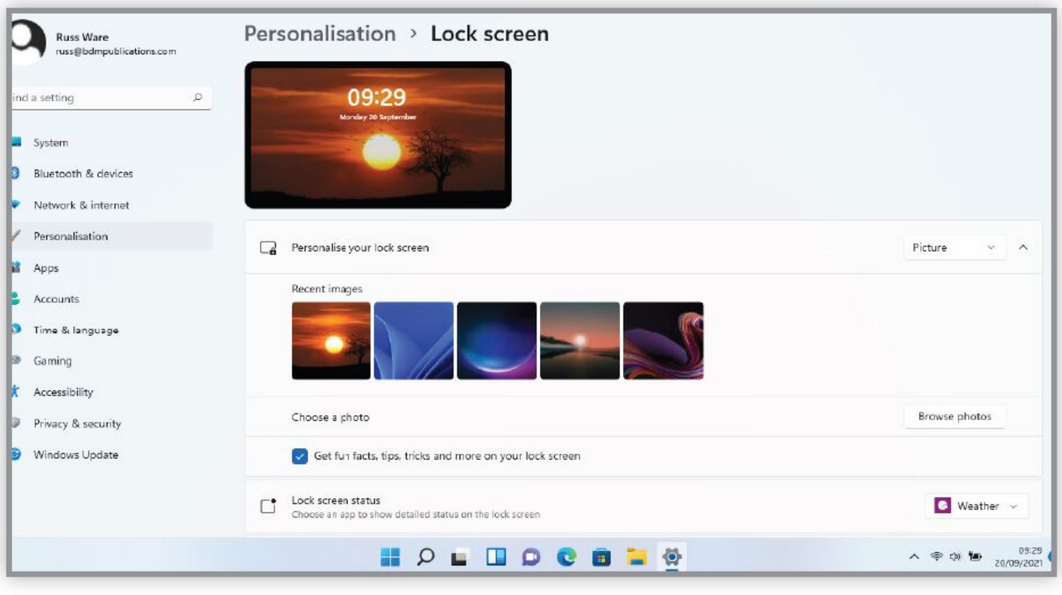
Auch der Sperrbildschirm wurde in Windows 11 vereinfacht, er bietet aber weiterhin die Möglichkeit, benutzerdefinierte Hintergründe mit Spotlight-Bildern zu verwenden und detaillierte App-Status anzuzeigen.

Schritt 1 Der Sperrbildschirm ist standardmäßig aktiviert (wie in Windows 10) und zeigt ein Bild an. Er kann auch Informationen aus einer der integrierten Windows-Apps anzeigen. Zum Anpassen des Sperrbildschirms gehen Sie in den Haupteinstellungen zu Personalisierung > Sperrbildschirm.

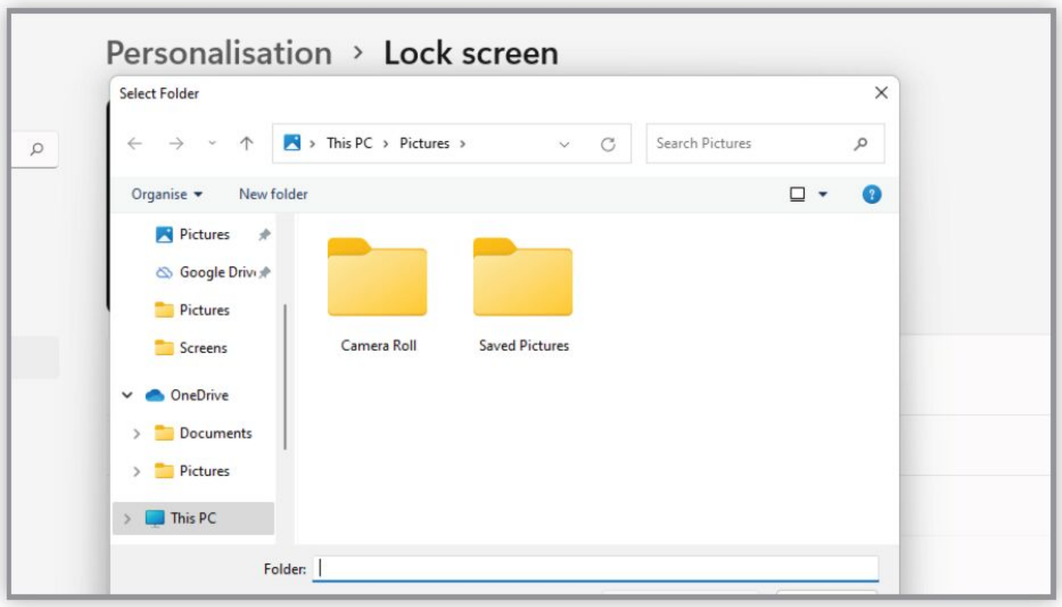
Schritt 2 Entscheiden Sie zunächst, ob Sie eines Ihrer eigenen Bilder, eine Diashow mit Bildern oder etwas aus Windows Spotlight anzeigen möchten. Für die ersten beiden Optionen erhalten Sie weitere Optionen zur Auswahl der gewünschten Bilder (einzelnes Bild oder mehrere).



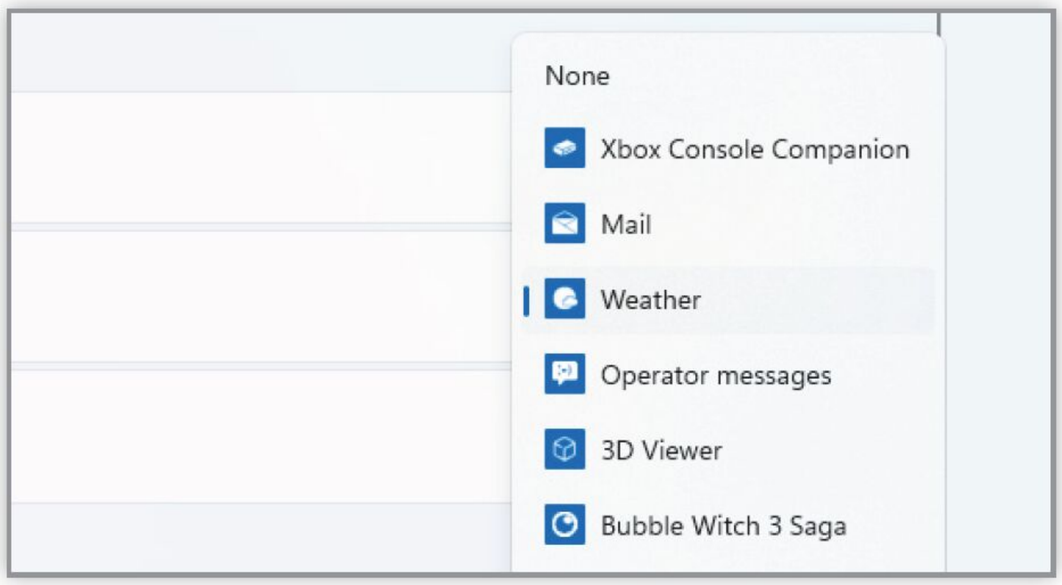
Schritt 3 Wenn Sie eines Ihrer Bilder verwenden möchten, werden einige kürzlich verwendete Bilder zusammen mit einem Link zum Durchsuchen Ihres PCs nach weiteren Bildern angezeigt. Wenn Sie ein Bild auswählen, wird es im zuletzt verwendeten Fenster angezeigt. Sie können wählen, ob Fakten, Tipps und Tricks über dem Bild angezeigt werden, genau wie bei Windows Spotlight.



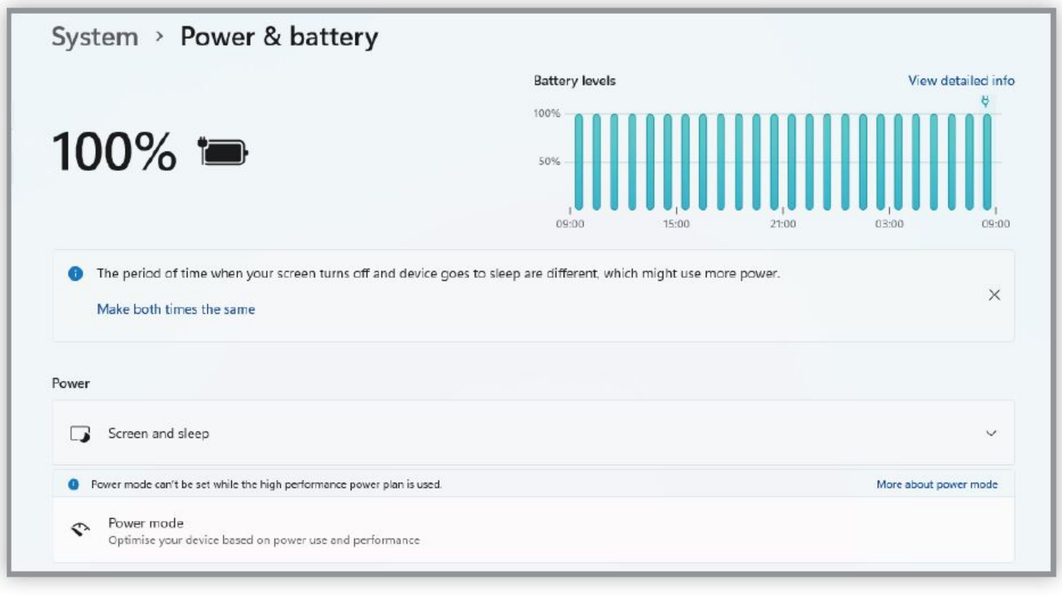
Schritt 4 Wenn Sie den Sperrbildschirm als Diashow einrichten, können Sie einen Ordner mit Bildern hinzufügen. Sie können einen vorhandenen Ordner (z. B. Bilder) nehmen oder einen erstellen. Es gibt mehrere erweiterte Einstellungen für Diashows, u. a. nur Bilder verwenden, die auf den Bildschirm passen.



Schritt 5 Sie können dem Sperrbildschirm einen App-Status hinzufügen, der Informationen von der von Ihnen ausgewählten App anzeigt. Die verfügbaren Apps variieren, sollten jedoch u. a. Wetter, E-Mail, Kalender, Betreibernachrichten usw. umfassen. Sie können nur eine App hinzufügen.



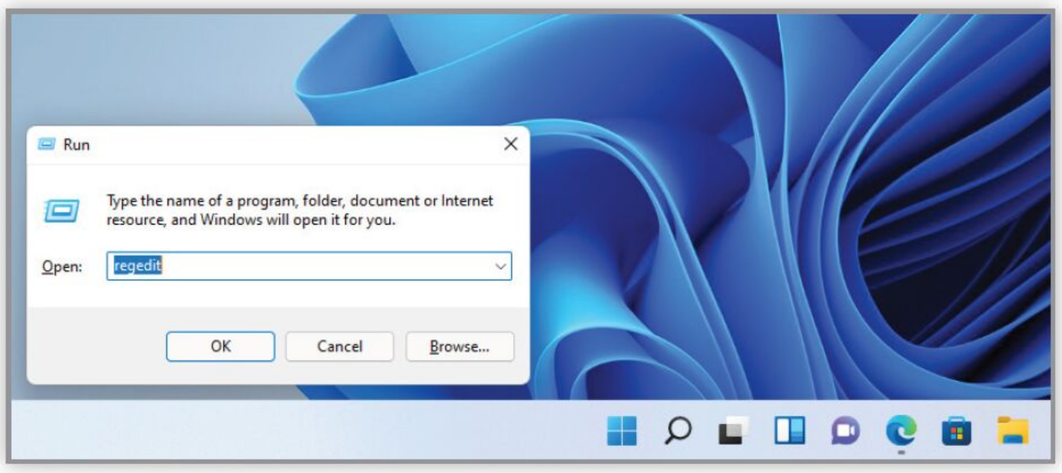
Schritt 6 Unter dem Abschnitt zum Anpassen des Sperrbildschirms finden Sie einen Bereich mit zugehörigen Einstellungen. Hier finden Sie Links zu den Einstellungen für das Zeitlimit des Bildschirms und den Bildschirmschoner. Welche Einstellungen Sie dort wählen, hängt von Ihren Anforderungen und Ihrem Computerstandort (aus Sicherheitsgründen) ab.



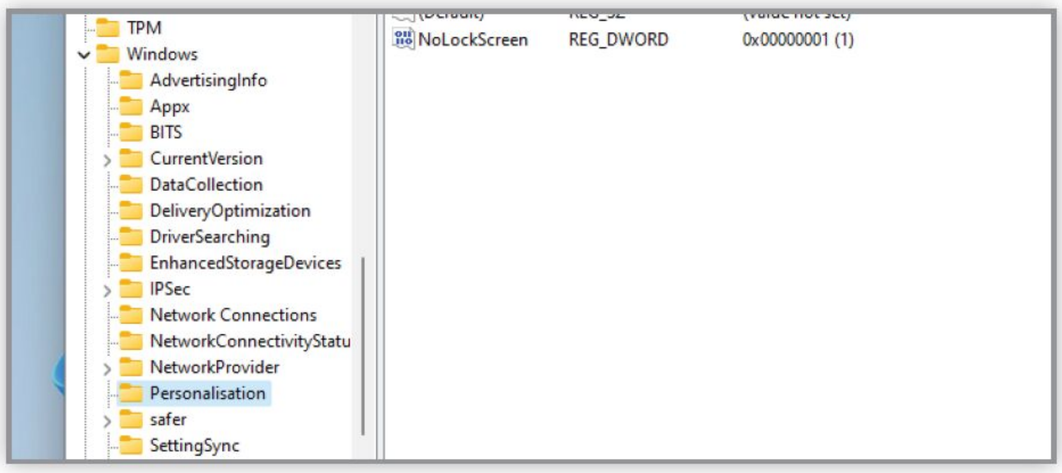
Sperrbildschirm deaktivieren

Es gibt keine Einstellung, mit der man den Sperrbildschirm vollständig deaktivieren kann, aber mit dem Registrierungs-Editor ist es dennoch möglich. Dies ist eine recht fortschrittliche Anpassung, gehen Sie daher vorsichtig vor.

Schritt 1 Um den Registrierungs-Editor aufzurufen, drücken Sie Windows-Taste + R. Geben Sie regedit ein und klicken Sie auf OK. Navigieren Sie bei geöffnetem Registrierungs-Editor zu HKEY_LOCAL_MACHINE\ SOFTWARE\Policies\Microsoft\ Windows\. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den letzten Windows-Ordner und dann auf Neu > Schlüssel.



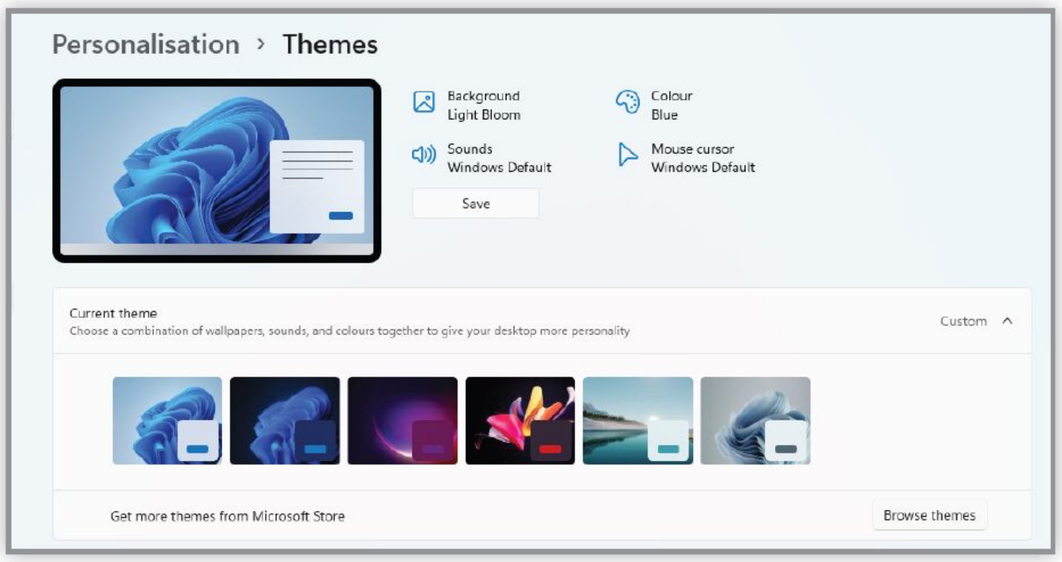
Schritt 2 Nennen Sie diesen neuen Schlüssel „Personalisierung" und navigieren Sie in den Schlüssel. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den rechten Bereich und wählen Sie Neu > DWORD (32-Bit). Nennen Sie den Wert „NoLockScreen". Doppelklicken Sie darauf und ändern Sie den Wert in 1. Klicken Sie auf OK und schließen Sie den Registrierungs-Editor.



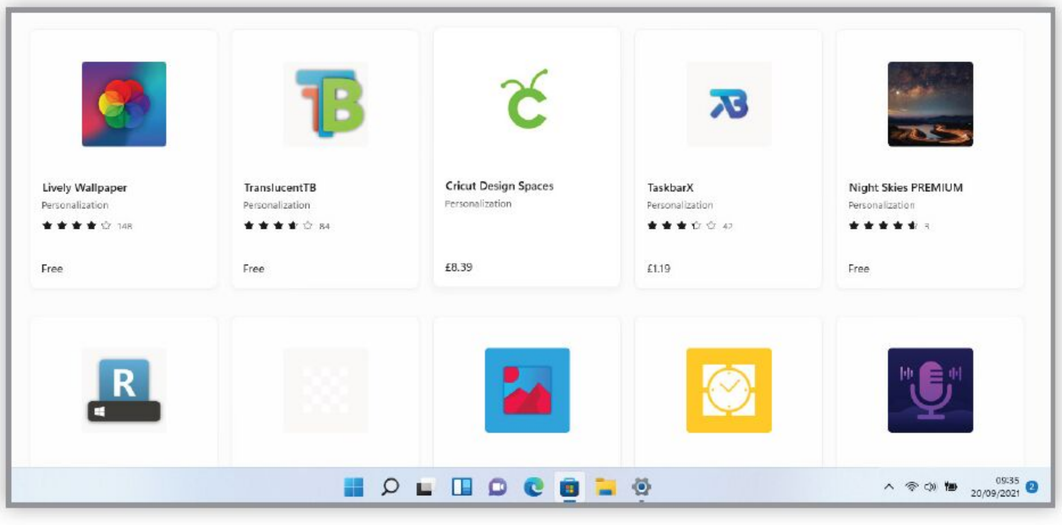
Neue Designs hinzufügen

Die Designs in Windows 11 wurden jetzt alle in den Microsoft Store verschoben, sodass Sie nicht mehr an anderer Stelle im Internet danach suchen müssen.

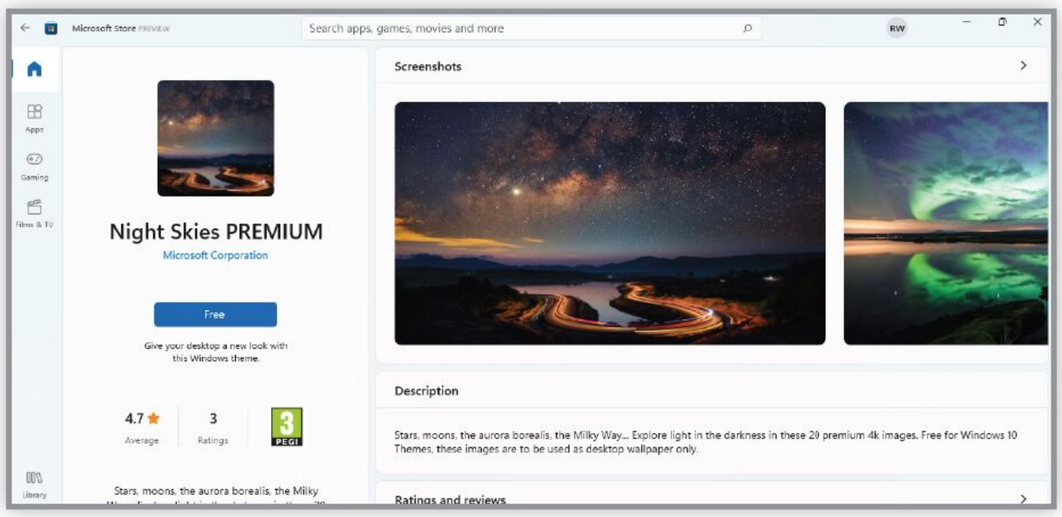
Schritt 1 Neue Designs finden Sie entweder in der Microsoft-Store-App oder in den Haupteinstellungen unter Personalisierung > Designs. Sie finden hier auch einen Link, über dem Sie weitere Designs erhalten.



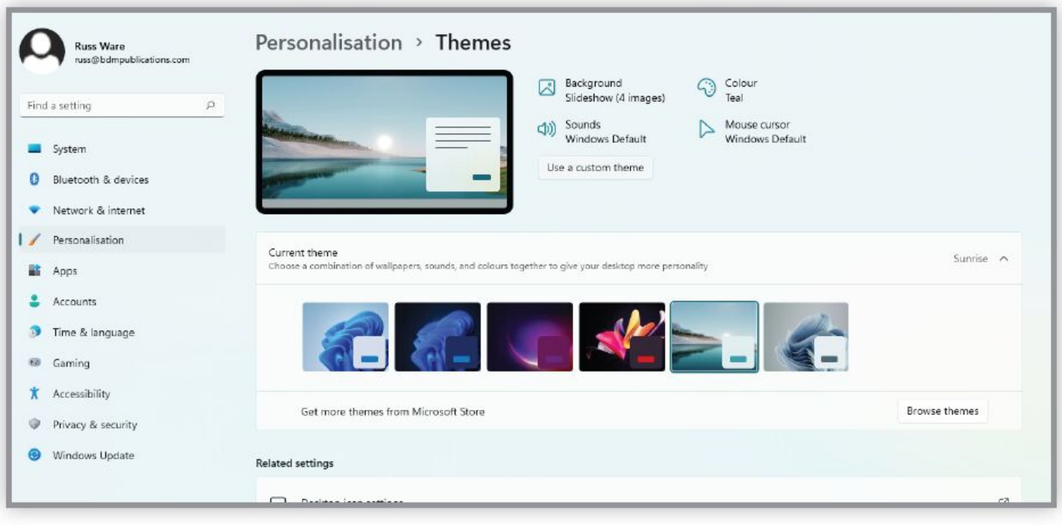
Schritt 2 Beide Methoden sollten Sie zur gleichen Design-Seite führen. Alle Designs wurden in die Windows-Store-App verschoben. Die Designs werden alle im Store unter Personalisierung aufgeführt, sodass Sie auch danach suchen können, wenn Ihre Design-Suche nicht die erwarteten Ergebnisse liefert.



Schritt 3 Jedes Design wird mit einer Miniansicht und der Anzahl der gelieferten Bilder angezeigt. Die Microsoft-Store-Seite enthält auch Angaben zu allen anderen Änderungen, die das Design vornimmt, z. B. Transparenzeffekte oder Bilder für den Sperrbildschirm hinzufügen. Laden Sie alles herunter, was Ihnen gefällt.



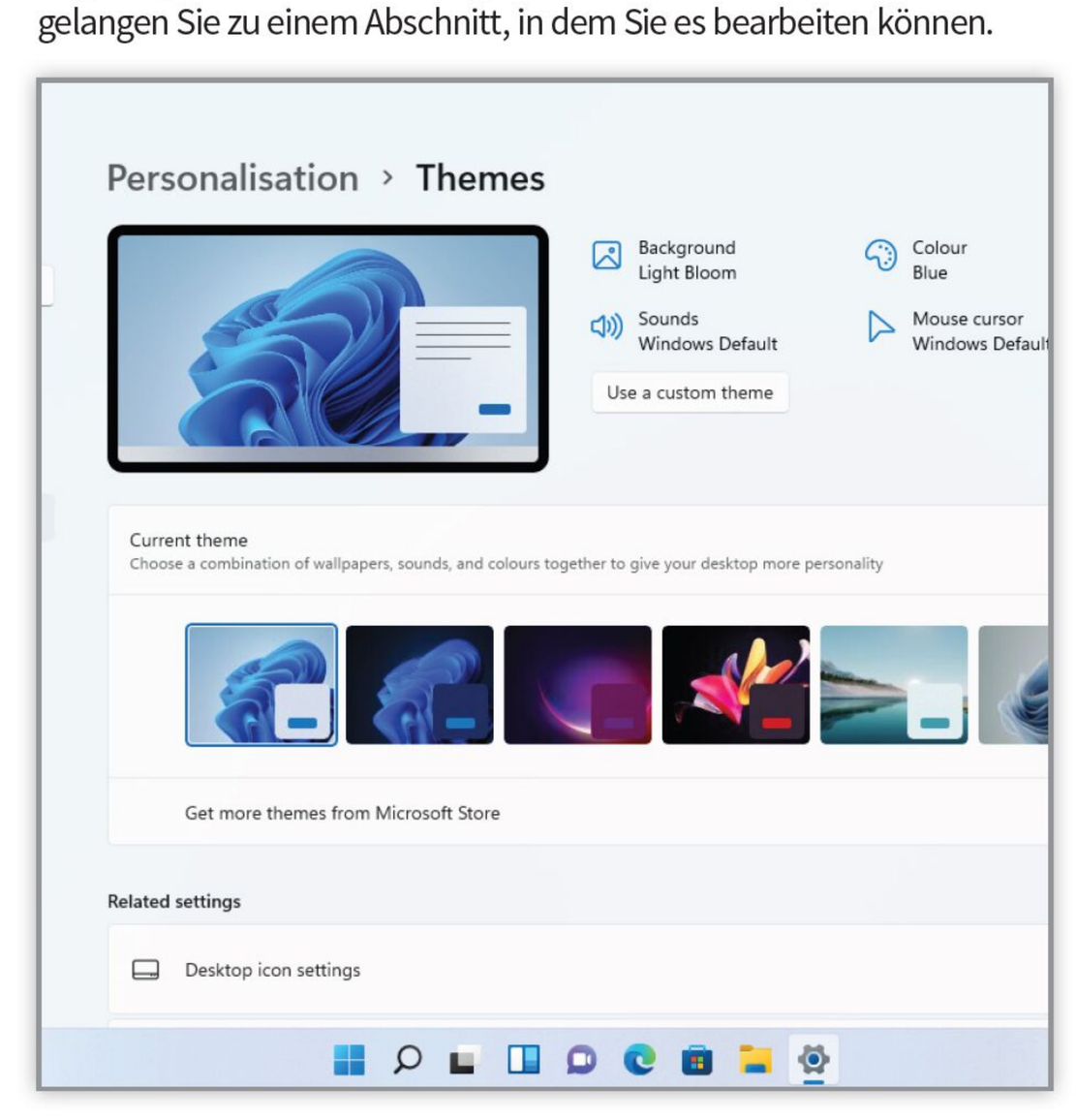
Schritt 4 Jedes angewendete Design lässt sich mit den Optionen im Abschnitt Designs weiter anpassen. Sie können von jedem Design den Hintergrund, die Farbe, die Sounds und sogar den Mauszeiger ändern. Nach Ausführung der Änderungen klicken Sie auf „Design speichern".



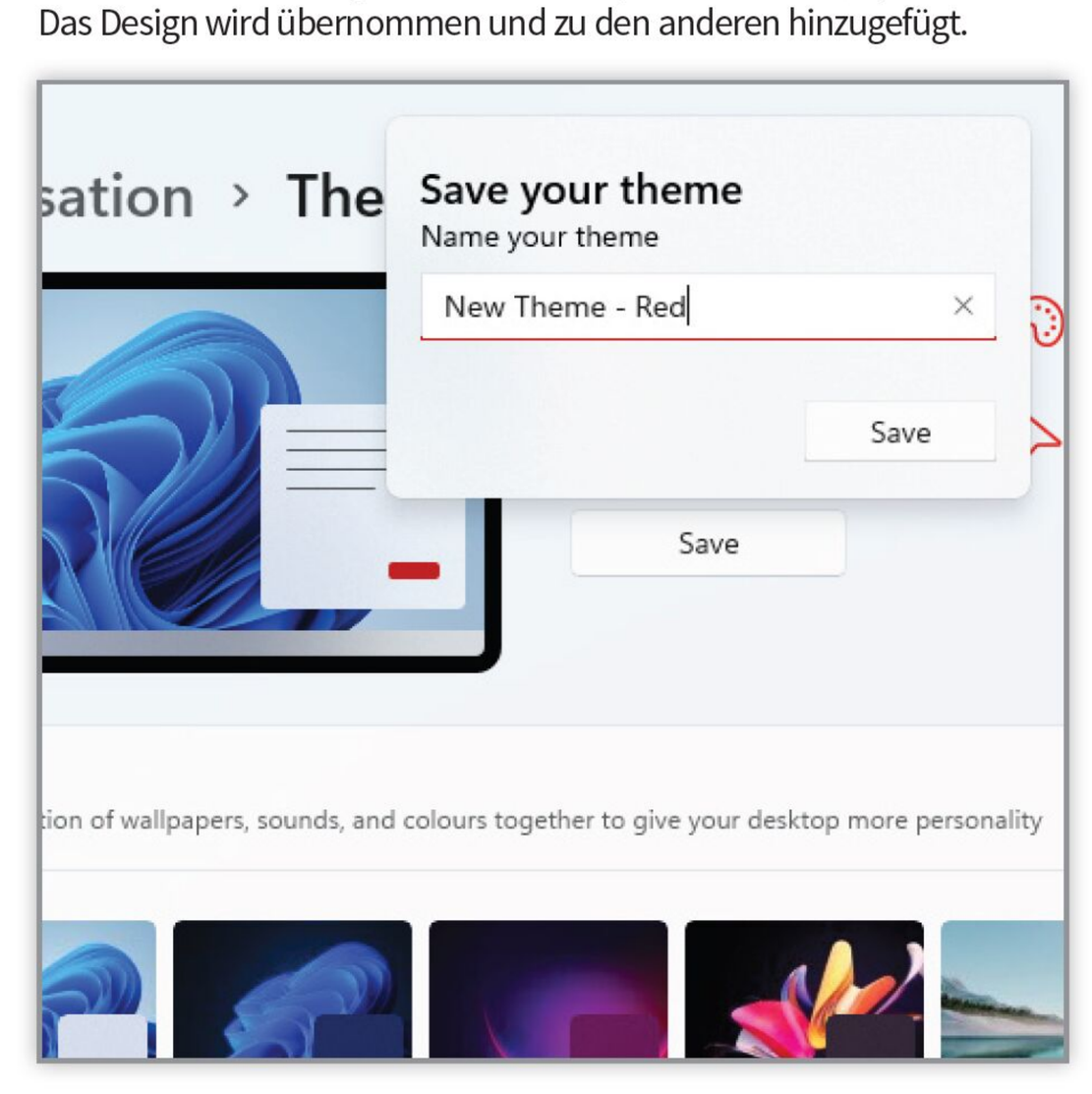
Designs ändern

In Windows 11 gibt es mehrere voreingestellte Designs. Diese können mit einem einzigen Klick übernommen und an Ihre Anforderungen angepasst werden.

Schritt 1 Sie finden die voreingestellten Designs unter Einstellungen > Personalisierung > Designs. Das aktuelle Design wird oben angezeigt, daneben finden Sie Details zu Farbe, Hintergrund, Sounds und Mauszeiger. Durch Anklicken eines dieser Details gelangen Sie zu einem Abschnitt, in dem Sie es bearbeiten können.

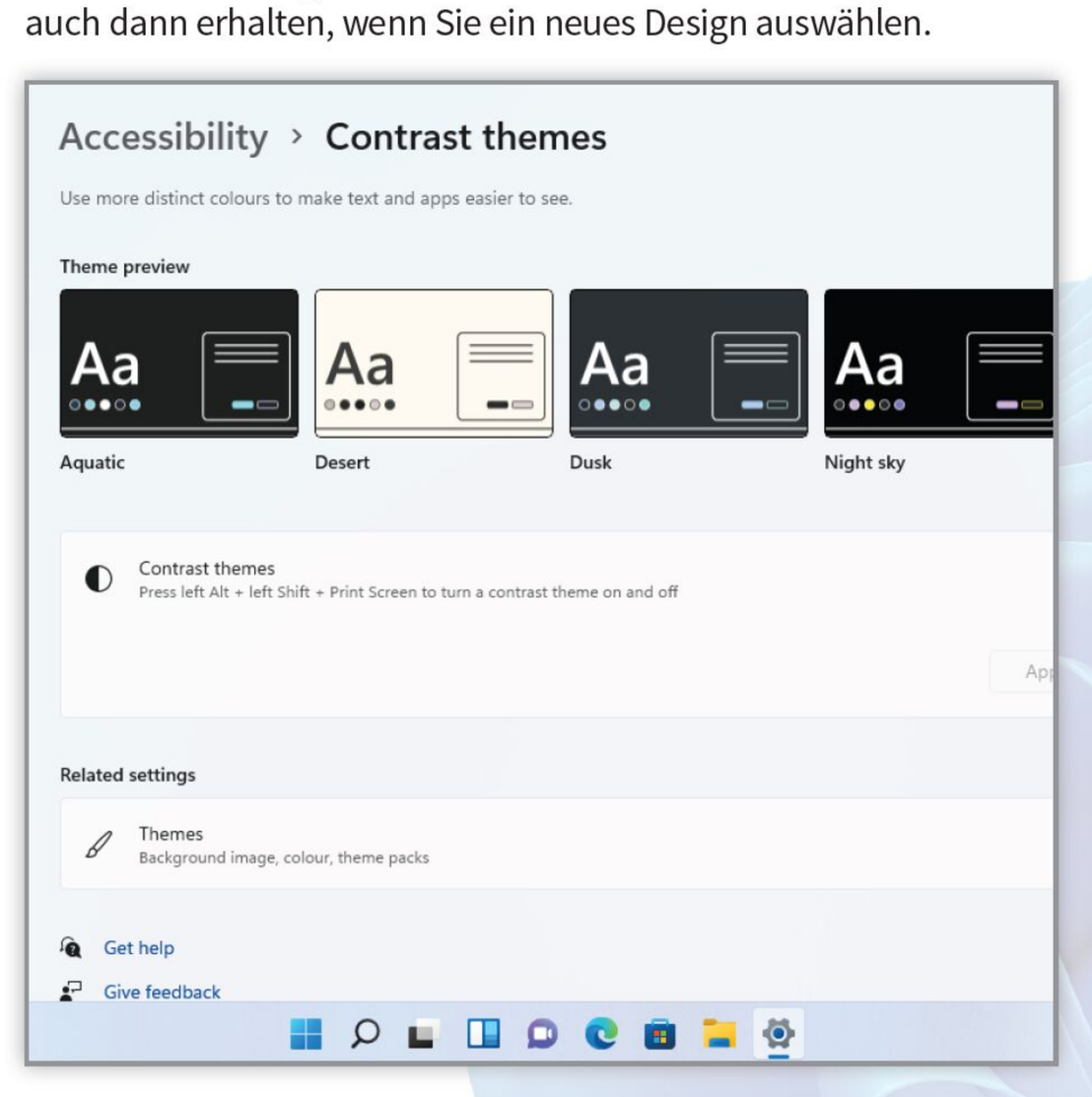


Schritt 2 Kehren Sie jedes Mal, wenn Sie über diese Links eine Änderung vornehmen, zum Abschnitt Designs zurück, um die Änderungen in der Vorschau zu prüfen. Alternativ verkleinern Sie die App „Einstellungen“, um den Desktop anzuzeigen. Wenn Sie mit allen Änderungen zufrieden sind, klicken Sie auf „Speichern“. Das Design wird übernommen und zu den anderen hinzugefügt.



Schritt 3 Weiter unten finden Sie fünf weitere voreingestellte Designs. Klicken Sie einfach jedes an, um es zu aktivieren und führen Sie die Änderungen aus. Minimieren Sie die App „Einstellungen“, um die Änderungen am Hintergrund usw. zu sehen. Die Details des neuen Designs werden wieder oben angezeigt.

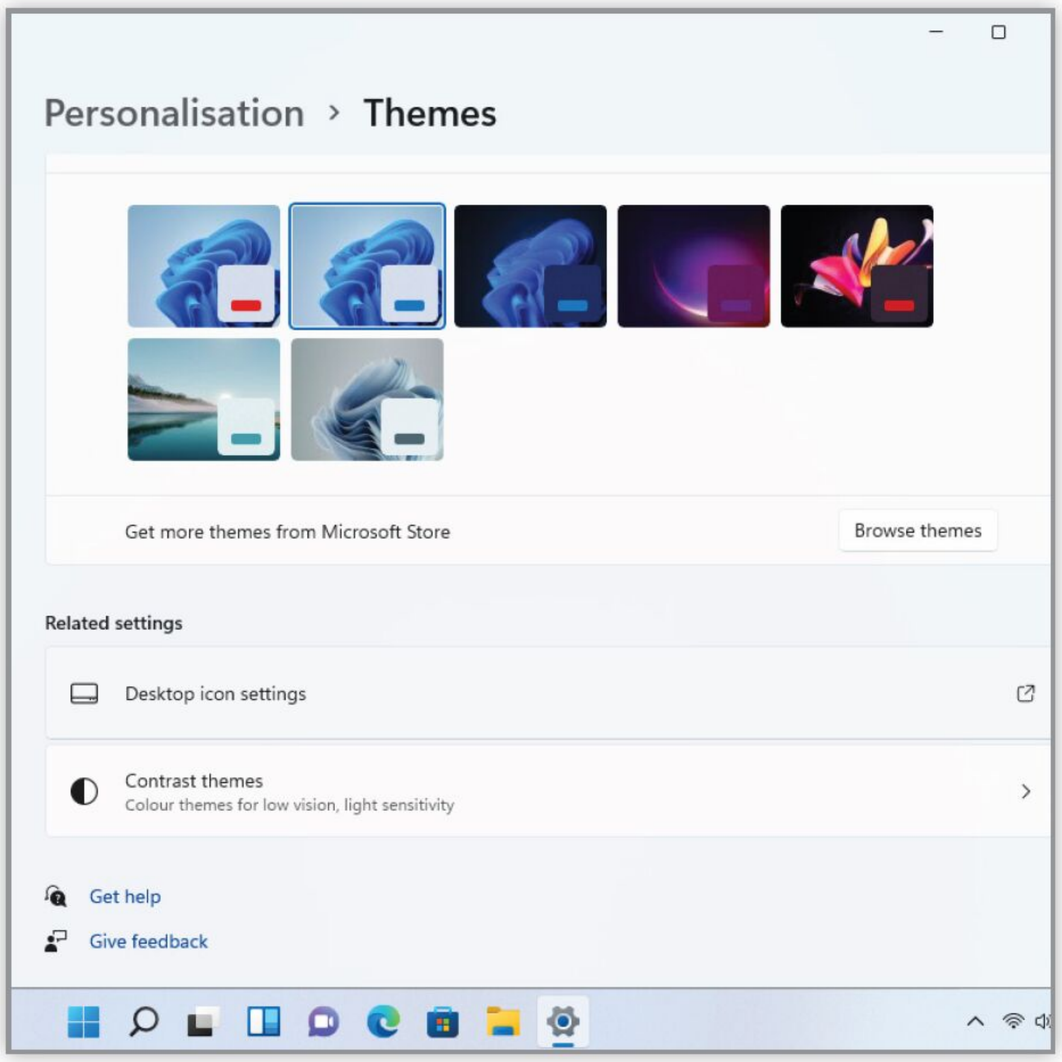
Schritt 4 Unten auf der Seite mit den Design-Einstellungen befinden sich weitere Links, die Sie direkt zu den Desktop-Symboleinstellungen und Designs mit hohem/niedrigem Kontrast führen. Die Einstellungen für Desktopsymbole und Designs sind voneinander getrennt. Wenn Sie diese also ändern, bleiben sie auch dann erhalten, wenn Sie ein neues Design auswählen.



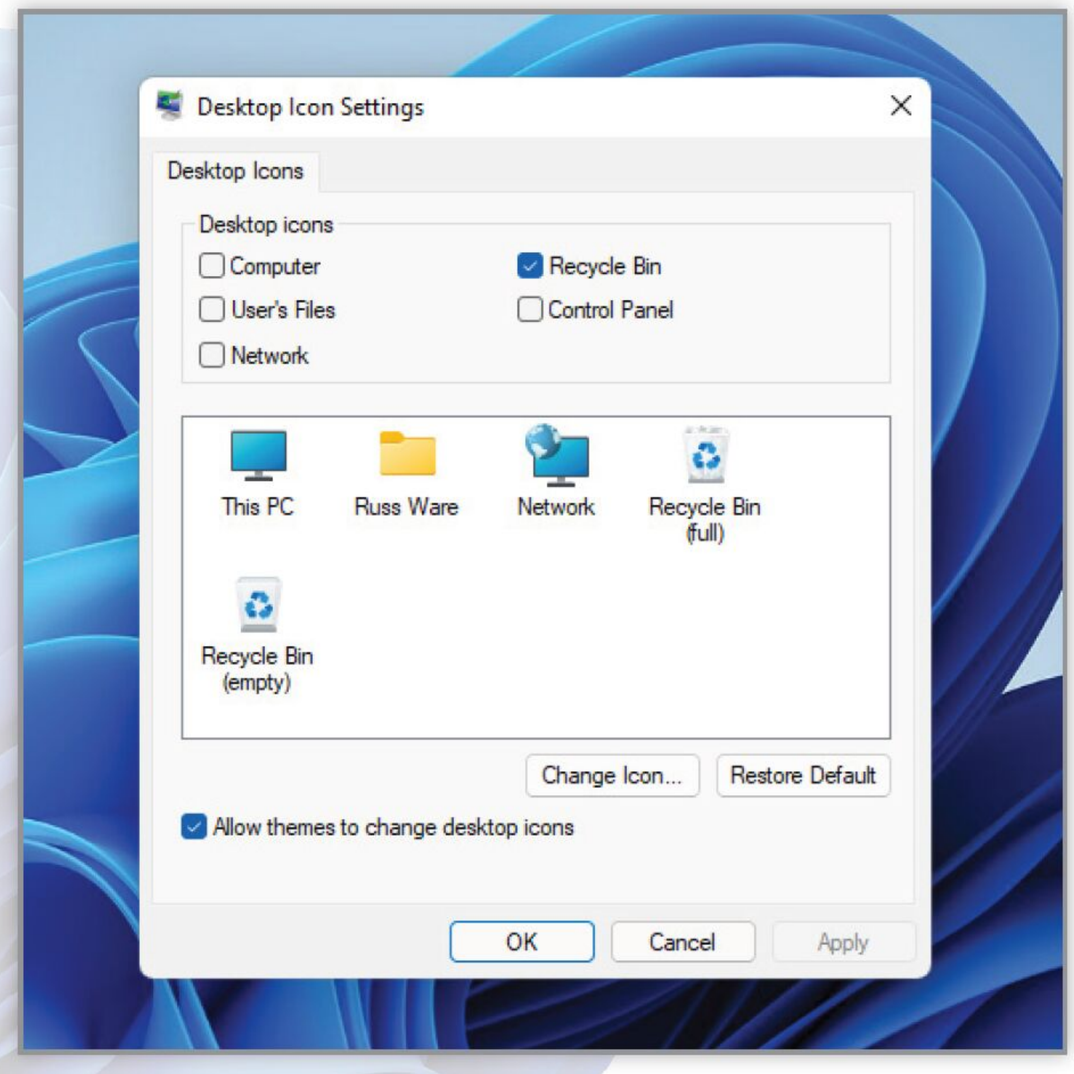
Desktop-Symbole ändern

Die Desktop-Symbole für z. B. Dieser PC, Ihren persönlichen Ordner oder Netzwerk können geändert werden. Sie können sogar komplette Symbolpakete online herunterladen, die Ihren Desktop völlig neuartig erscheinen lassen.

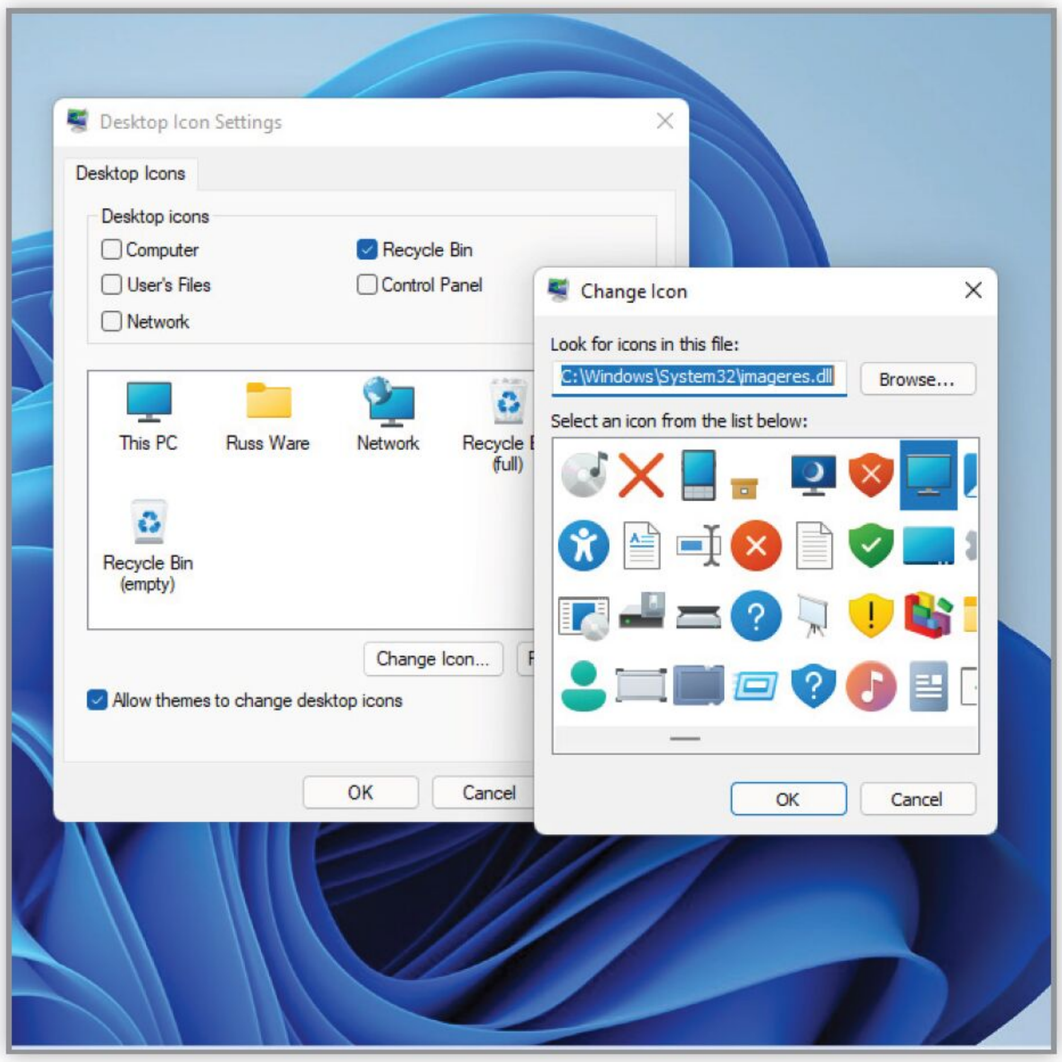
Schritt 1 Gehen Sie in den Einstellungen zu „Personalisierung“ und wählen Sie im Seitenleistenmenü „Designs“. Halten Sie nun Ausschau nach der Option „Zugehörige Einstellungen“. Klicken Sie im Abschnitt Zugehörige Einstellungen auf den Link zu den Desktop-Symboleinstellungen.



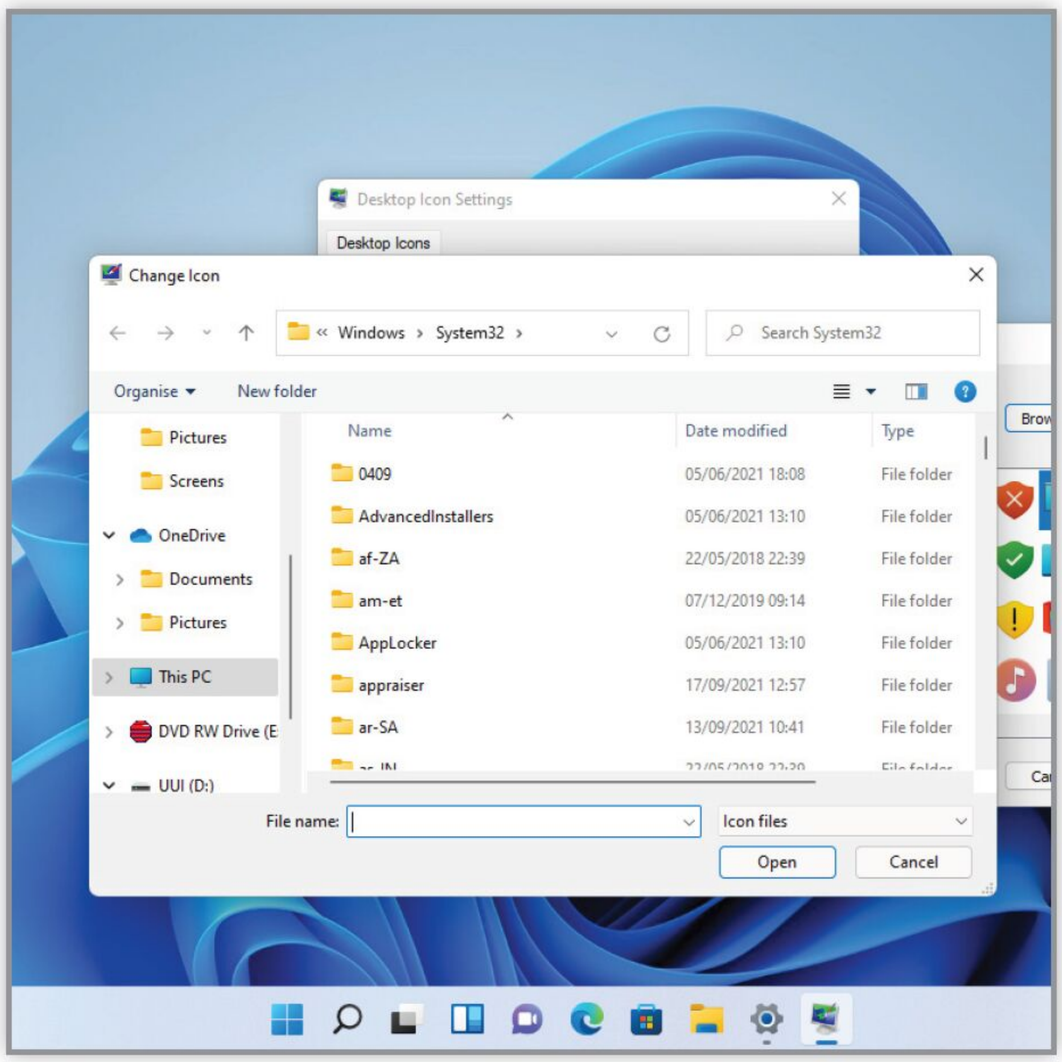
Schritt 2 Wählen Sie im nun geöffneten Fenster aus, welche Standardsymbole auf Ihrem Desktop angezeigt werden sollen. Der Papierkorb ist praktisch unverzichtbar, aber die anderen, einschließlich Benutzerdateien, Computer, Netzwerk und Systemsteuerung, sind optional.



Schritt 3 Wenn Sie möchten, können Sie für diese Systemtools verschiedene Symbole auswählen und sogar benutzerdefinierte Symbole online herunterladen. Um das Erscheinungsbild der Desktopsymbole zu ändern, klicken Sie auf das Symbol, das Sie ändern möchten, und dann auf „Symbol ändern“.



Schritt 4 Das Symbolauswahlfenster wird erfahrenen Windows-Benutzern bekannt vorkommen, da es im Grunde seit Windows 98 unverändert ist. Scrollen Sie durch die Galerie, bis Sie ein Symbol finden, das Ihnen gefällt, oder navigieren Sie mit der Durchsuchen-Schaltfläche zu einem heruntergeladenen Symbolpaket.



Windows 11 – Tastaturkurzbefehle

Tastaturkürzel helfen, die Navigation in Windows 11 zu beschleunigen, insbesondere auf Laptops mit Touchpad. Es gibt buchstäblich Hunderte von Tastenkombinationen. Hier stellen wir Ihnen einige der nützlichsten für den täglichen Gebrauch vor.

Allgemeine Tastaturbefehle

Strg + C Markiertes Objekt kopieren
Strg + X Markiertes Objekt ausschneiden
Strg + V Markiertes Objekt einfügen
Strg + Z Aktion rückgängig machen
Alt + Tab Zwischen geöffneten Apps wechseln
Alt + F4 Aktives Objekt oder App schließen
Umschalt + Löschen Objekt löschen ohne es in den Papierkorb zu verschieben
Strg + Umschalt + Esc Task-Manager öffnen

Windows-Tastaturbefehle

Windows-Taste Startmenü öffnen
Windows-Taste + A Schnelleinstellungen öffnen
Windows-Taste + S Suche öffnen
Windows-Taste + C Teams-Chat öffnen
Windows-Taste + Tab Taskansicht öffnen
Windows-Taste + I Windows-11-Einstellungen öffnen
Windows-Taste + W Widgets öffnen
Windows-Taste + E Datei-Explorer öffnen
Windows-Taste + R Run-App öffnen
Windows-Taste + V Zwischenablage öffnen
Windows-Taste + G Xbox-Game-Leiste öffnen
Windows-Taste + N Benachrichtigungscenter öffnen
Windows-Taste + X System-Kontextmenü öffnen
Windows-Taste + U Barrierefreiheitseinstellungen öffnen
Windows-Taste + L PC sperren oder Konto wechseln
Windows-Taste + H Spracheingabe öffnen
Windows-Taste + T Zwischen Apps auf der Taskleiste umschalten
Windows-Taste + Komma Temporärer Blick auf den Desktop
Windows-Taste + D Desktop ein-/ausblenden
Windows-Taste + Strg + D Virtuellen Desktop hinzufügen
Windows-Taste + Strg + rechter Pfeil Zum virtuellen Desktop rechts wechseln
Windows-Taste + Strg + linker Pfeil Zum virtuellen Desktop links wechseln
Windows-Taste + Strg + F4 Aktuell benutzten virtuellen Desktop schließen
Windows-Taste + Pos1 Alle außer das aktive Desktop-Fenster schließen
Windows-Taste + Aufwärtspfeil Das Desktop-Fenster an den oberen und unteren Bildschirmrand erweitern
Windows-Taste + Abwärtspfeil Desktop-Fenster unter Beibehaltung der Breite vertikal wiederherstellen
Windows-Taste + Plus oder Minus Per Bildschirmlupe vergrößern oder verkleinern
Windows-Taste + Esc Bildschirmlupe schließen

Windows Snap

Windows-Taste + Aufwärtspfeil Aktuelles Fenster maximieren
Windows-Taste + Abwärtspfeil Fenstergröße wiederherstellen
Windows-Taste + linker Pfeil Aktuelles Fenster links andocken
Windows-Taste + rechter Pfeil Aktuelles Fenster rechts andocken
Windows-Taste + 2 Pfeiltasten Aktuelles Fenster in einer Ecke andocken

Taskleiste

Umschalt + Klick auf Taskleistenschaltfläche App oder weitere Instanz einer App schnell öffnen
Strg + Umschalt + Klick auf Taskleistenschaltfläche App als Administrator öffnen
Umschalt + Rechtsklick auf Taskleistenschaltfläche Fenstermenü für die App anzeigen
Umschalt + Rechtsklick auf gruppierte Taskleistenschaltfläche Fenstermenü für die Gruppe anzeigen
Strg + Klick auf gruppierte Taskleistenschaltfläche Zwischen den Fenstern der Gruppe wechseln

Texteingabe

Strg + C Markiertes Objekt kopieren
Strg + D Markiertes Objekt löschen und in Papierkorb verschieben
Strg + R Aktive Fenster aktualisieren
Strg + V Markiertes Objekt einfügen
Strg + S Dokument speichern
Strg + Y Aktion wiederholen
Strg + Z Aktion rückgängig machen
Strg + rechter Pfeil Cursor an den Anfang des nächsten Worts verschieben
Strg + linker Pfeil Cursor an den Anfang des vorherigen Worts verschieben
Strg + Abwärtspfeil Cursor an den Anfang des nächsten Absatzes verschieben
Strg + Aufwärtspfeil Cursor an den Anfang des vorherigen Absatzes verschieben
Strg + Umschalt + Pfeiltaste Text markieren

Wordpad

Strg + 1 Einzelzeilenabstand einstellen
Strg + 2 Doppelten Zeilenabstand einstellen
Strg + A Alles markieren
Strg + B Markierten Text fett darstellen
Strg + C Auswahl kopieren
Strg + E Text mittig ausrichten
Strg + F In einem Dokument nach Text suchen
Strg + H Text in einem Dokument ersetzen
Strg + I Markierten Text kursiv stellen
Strg + J Text ausrichten
Strg + L Text links ausrichten
Strg + N Neues Dokument erstellen
Strg + O Bestehendes Dokument öffnen
Strg + P Dokument drucken
Strg + R Text rechts ausrichten
Strg + S Änderungen speichern
Strg + U Markierten Text unterstreichen
Strg + V Auswahl einfügen
Strg + X Auswahl ausschneiden
Strg + Y Änderung wiederholen
Strg + Z Änderung rückgängig machen
Strg + Umschalt + größer als (>) Schrift vergrößern
Strg + Umschalt + kleiner als (<) Schrift verkleinern
Strg + Umschalt + A Alles in Großbuchstaben setzen
Strg + Umschalt + L Aufzählungsstil ändern
Strg + Pos1 Zum Dokumentenanfang gehen
Strg + Ende Zum Dokumentenende gehen

Filme & TV

Alt + Eingabetaste Im Vollbildmodus abspielen
Esc Vollbildmodus schließen
Eingabetaste Auswählen, was im Fokus steht
Leertaste Wiedergabe oder Pausieren
Alt + linker Pfeil Zurückgehen
Strg + T Wiederholung ein-/ausschalten
F7 Ton stummschalten
F8 Lautstärke reduzieren
F9 Lautstärke erhöhen

Microsoft Edge

Strg + Umschalt + B Favoritenleiste ein-/ausblenden
Strg + Umschalt + D Alle geöffneten Tabs als Favoriten in einem Ordner speichern
Alt + D URL in der Adressleiste markieren
Strg + E Suchanfrage in der Adressleiste öffnen
Strg + F Seite durchsuchen
Strg + Umschalt + L Einfügen und suchen
Strg + N Neues Fenster öffnen
Strg + Umschalt + N Neues InPrivat-Fenster öffnen
Strg + P Aktuelle Webseite drucken
Strg + R Aktuelle Seite neu laden
Strg + S Aktuelle Seite speichern
Strg + T Neues Tab öffnen und verwenden
Strg + Umschalt + U Vorlesefunktion beginnen/beenden
Strg + Umschalt + V Ohne Formatierung einfügen
Strg + W Aktuelles Tab schließen
Strg + Umschalt + W Aktuelles Fenster schließen

Nehmen Sie sich die Zeit, die Tastenkürzel für Windows 11 zu lernen, um Aufgaben auf Ihrem Desktop mit Leichtigkeit ausführen zu können. Sie müssen nicht alle lernen, aber sich mit den Grundlagen der einzelnen Apps vertraut zu machen, kann Ihren Arbeitsablauf maximieren.

Holen Sie mehr aus Windows 11 heraus

Wenn Sie mehr aus Windows 11 und seinen neuen Funktionen herausholen möchten, ist das folgende Kapitel genau das Richtige für Sie. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie, wie Sie die Microsoft-Apps optimal nutzen und einige der eher technischen Aspekte des Betriebssystems in den Griff bekommen. Von OneDrive über Windows-11-Widgets bis hin zur Windows-11-Befehlszeile, hier ist für jeden Benutzer etwas dabei.

Erkunden Sie den Microsoft Store

Wem die Updates für Desktop, Widgets und Benachrichtigungen usw. nicht ausreichen, hat Glück gehabt, denn Microsoft hat auch seinen Online-Shop aktualisiert und überarbeitet. Er bietet Unterhaltung und Zugriff auf die besten Apps.

1 Neuer Look
Der Microsoft Store hat ein neues Erscheinungsbild, das dem Rest des Windows-11-Designs und -Desktops angepasst ist. Sie finden den Store standardmäßig in der Taskleiste.

2 Kategorien
Auf der linken Seite des Store-Fensters wird ein Schnellzugriff auf die Hauptkategorien Apps, Gaming und Filme & TV geboten. Klicken Sie auf jede einzelne Kategorie, um die neuesten Inhalte zu sehen.

3 Bibliothek
Die Bibliothek enthält alle Apps, die Sie derzeit auf Ihrem System installiert haben. Von hier aus können Sie sie weiter in Unterkategorien wie Spiele, Filme & TV usw. aufteilen. Sie können auch ihren Aktualisierungsstatus überprüfen, sie an die Start- oder Taskleiste anheften und sogar öffnen.

4 Top-Apps
Während Sie den Store nach unten durchscrollen, werden die beliebtesten, kostenlosen, wichtigsten und neuen Inhalte angezeigt. Klicken Sie auf eine der Kacheln, um zur entsprechenden Seite weitergeleitet zu werden.

5 Installieren
Wenn Sie eine App oder ein Spiel gefunden haben, die/das Sie installieren möchten, klicken Sie auf das Symbol, um den App-Infobildschirm zu öffnen. Hier sehen Sie die durchschnittliche App-Bewertung, Benutzerrezensionen und ähnliche App-Vorschläge sowie eine Liste mit Funktionen und Updates. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um die Software kostenlos zu installieren, zu kaufen oder zu testen.

6 Empfohlene Angebote
Der Store hat regelmäßig Angebote für seine Benutzer, z. B. eine kostenlose 30-Tage-Testversion oder andere Downloads. Klicken Sie auf den Link, um mehr über das Angebot zu erfahren, und folgen Sie den Anweisungen, um davon Gebrauch zu machen.

7 Suche
Wenn Sie nach etwas Bestimmtem suchen, machen Sie von der Suchfunktion Gebrauch, anstatt die Kategorien zu durchforsten. Sie findet auch dazugehörige Apps und Inhalte. Die Suche im Windows 11 Store ist deutlich schneller als in früheren Versionen.

8 Profil
Klicken Sie oben rechts auf Ihren Namen, um das Profil anzuzeigen, unter dem Sie angemeldet sind. Von hier aus können Sie Zahlungsmethoden einrichten, Geschenkkarten einlösen und Windows-Computer unter Ihrem Microsoft-Login verwalten.

9 Alle anzeigen
Sie können sich im gesamten Microsoft Store durch Anklicken der Links „Alle anzeigen“ alle Apps in einer allgemeinen Kategorie anzeigen lassen oder alle, die derzeit ein Sonderangebot haben. Durch Stöbern im Store können oft tolle Apps und Schnäppchen entdeckt werden.

10 App-Information
Empfohlene Apps laufen auch horizontal über den Bildschirm, je nachdem, was gerade angesagt ist oder basierend auf Apps, die Sie zuvor gesucht oder installiert haben. Einige enthalten auch Videos. Durch Anklicken erhalten Sie weitere Informationen.

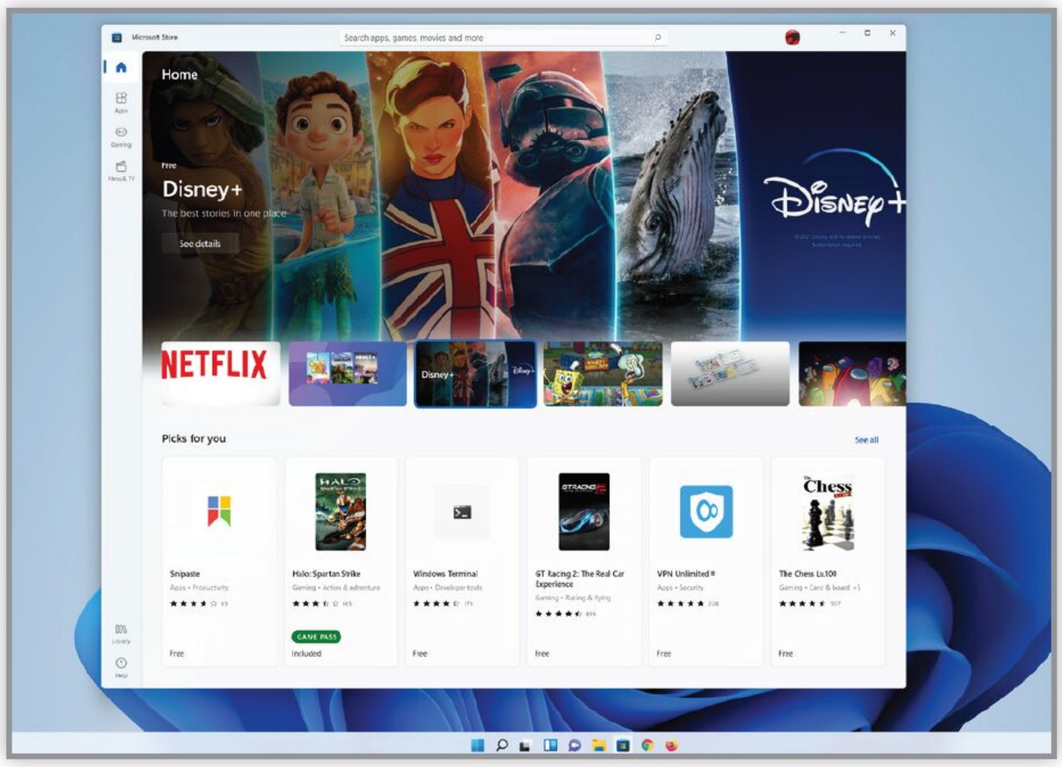
So funktioniert der Windows App Store

Der Windows App Store wurde aktualisiert und hat für Windows 11 ein neues Erscheinungsbild bekommen. Er bietet jetzt einen effizienteren und einfacheren Zugriff auf die gewünschten Apps sowie auf jene, die gerade angesagt sind oder von Microsoft empfohlen werden.

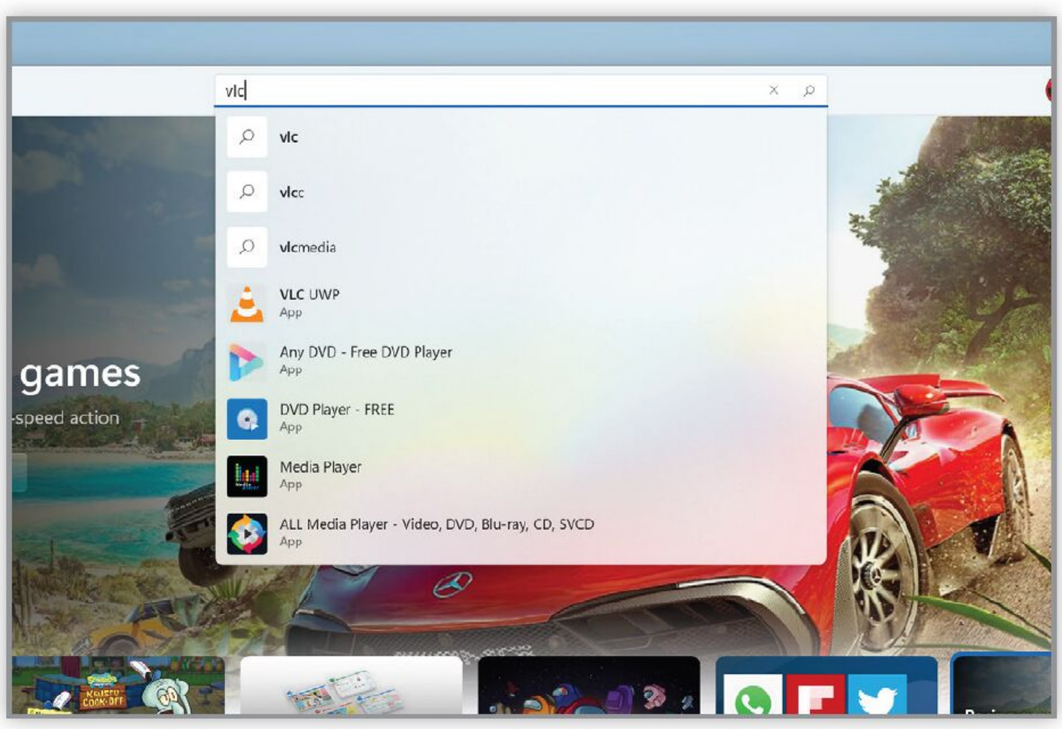
Einkaufen gehen

Mit einem größeren Angebot gibt es vieles zu entdecken im Windows 11 App Store. Hier zeigen wir, wie er funktioniert und stellen einige seiner Highlights vor.

Schritt 1 Der Windows App Store befindet sich standardmäßig in der neuen Taskleiste. Er ist leicht am Tragetaschensymbol mit dem Microsoft-Logo zu erkennen. Klicken Sie darauf. Solange Sie in einem gültigen Microsoft-Konto angemeldet sind, wird er mit den angesagtesten und empfohlenen Apps starten.

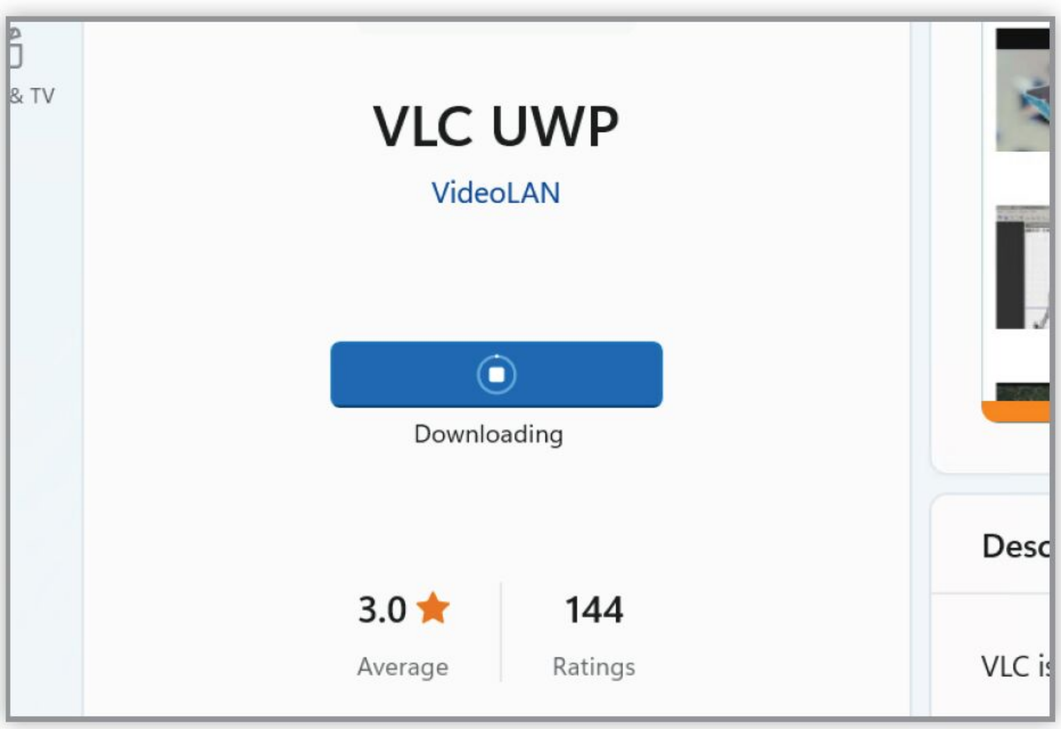


Schritt 2 Wir beginnen mit der Suche und Installation einer App aus dem App Store. Geben in das Suchfeld oben im Store-Fenster Folgendes ein: VLC. VLC ist ein kostenloser, plattformübergreifender Mediaplayer. In der Suchleiste werden eine Reihe von Ergebnissen angezeigt. Klicken Sie auf den VLC-UWP-Eintrag mit dem Verkehrskegelsymbol.

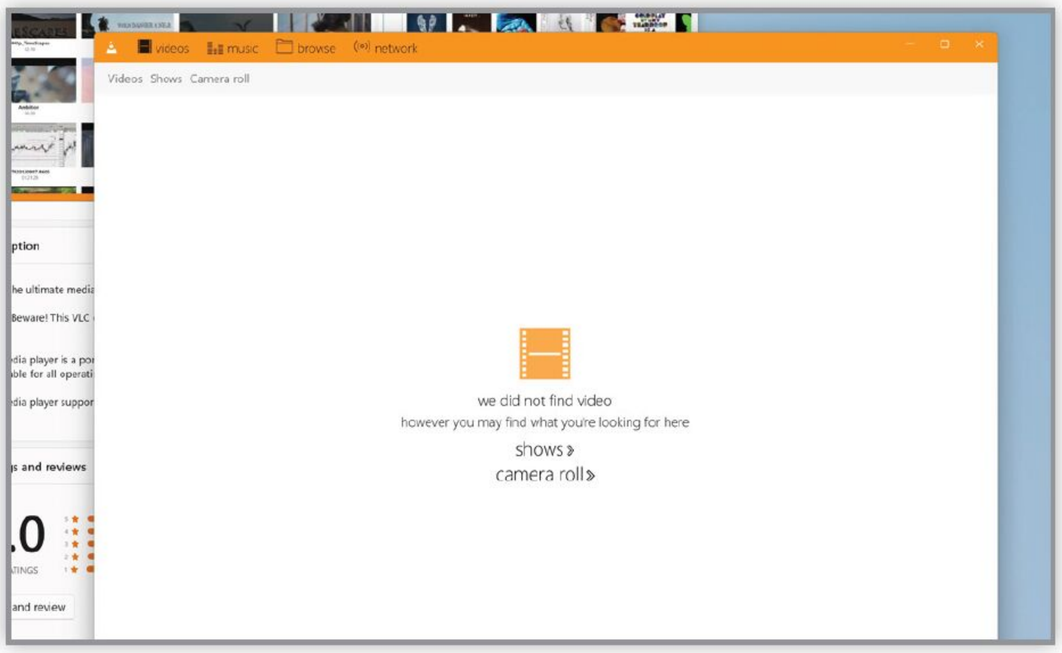


Schritt 3 Alle Apps im App Store verhalten sich gleich: Oben werden Screenshots der App, eine kurze Beschreibung, Bewertungen sowie Benutzerrezensionen angezeigt, während im linken Bereich eine kurze Zusammenfassung der App zu finden ist. Klicken Sie links auf die Abrufen-Schaltfläche, um VLC zu installieren.

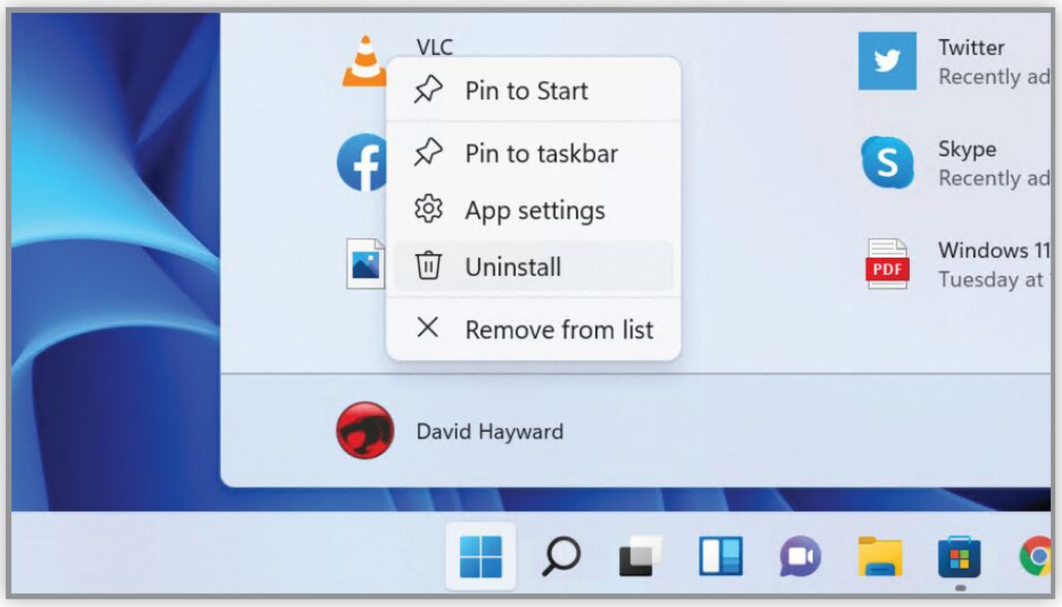
Schritt 4 Die Informationen unter der Schaltfläche „Abrufen" ändern sich und zeigen die verbleibende Zeit zum Herunterladen durch die Anzahl der verbleibenden Megabyte (oder mehr) an. Nach dem Herunterladen wird eine kurze Installationsanzeige angezeigt. Anschließend zeigt die Schaltfläche „Öffnen" an.



Schritt 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen, um die App zu starten. Dies funktioniert für die meisten, wenn nicht sogar alle Apps im App Store. Einige erfordern möglicherweise weitere Schritte, wie die Anmeldung in einem Drittanbieter-Konto – z. B. ist für die Twitter-App ein Twitter-Account erforderlich.

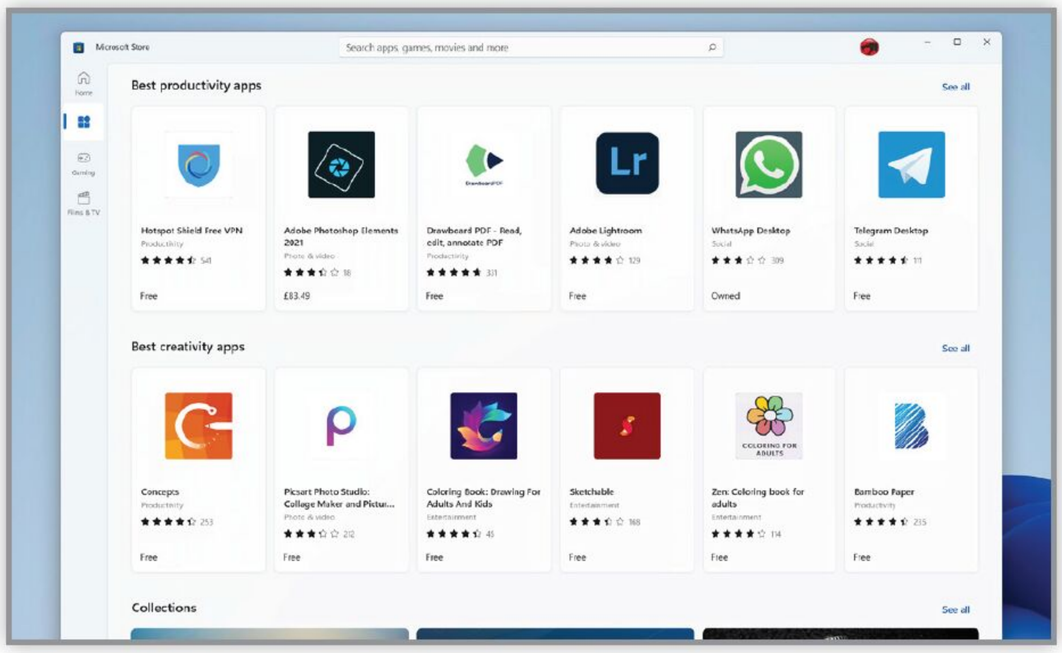


Schritt 6 Um eine im App Store installierte App zu entfernen, suchen Sie nach ihr in der Startschaltfläche der Taskleiste. Machen Sie auf der App einen Rechtsklick und wählen Sie „Deinstallieren“. Dadurch werden die App und alle zugehörigen Elemente, die vom App Store installiert wurden, entfernt. Alles, was Sie außerhalb des App Stores hinzugefügt haben, bleibt eventuell bestehen.

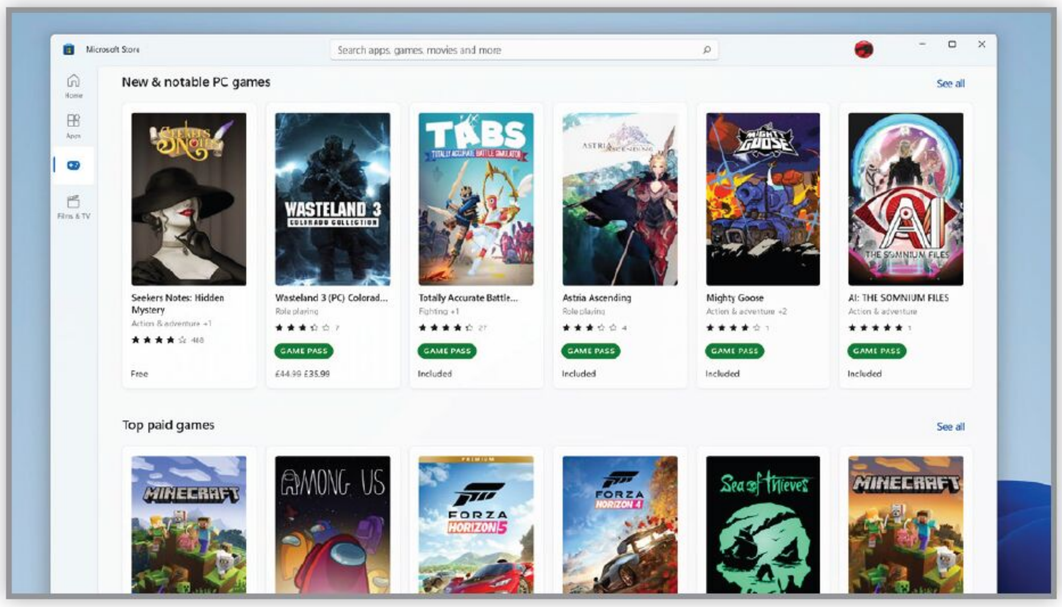


Schritt 7 Auf dem linken Bereich des App-Store-Startbildschirms befindet sich eine Reihe von Kategoriesymbolen: Home, Apps, Spiele, Filme & TV und weiter unten Bibliothek und Hilfe. Die Home-Schaltfläche bringt Sie zum Haupt-Startbildschirm zurück. Klicken Sie nun auf „Apps“.

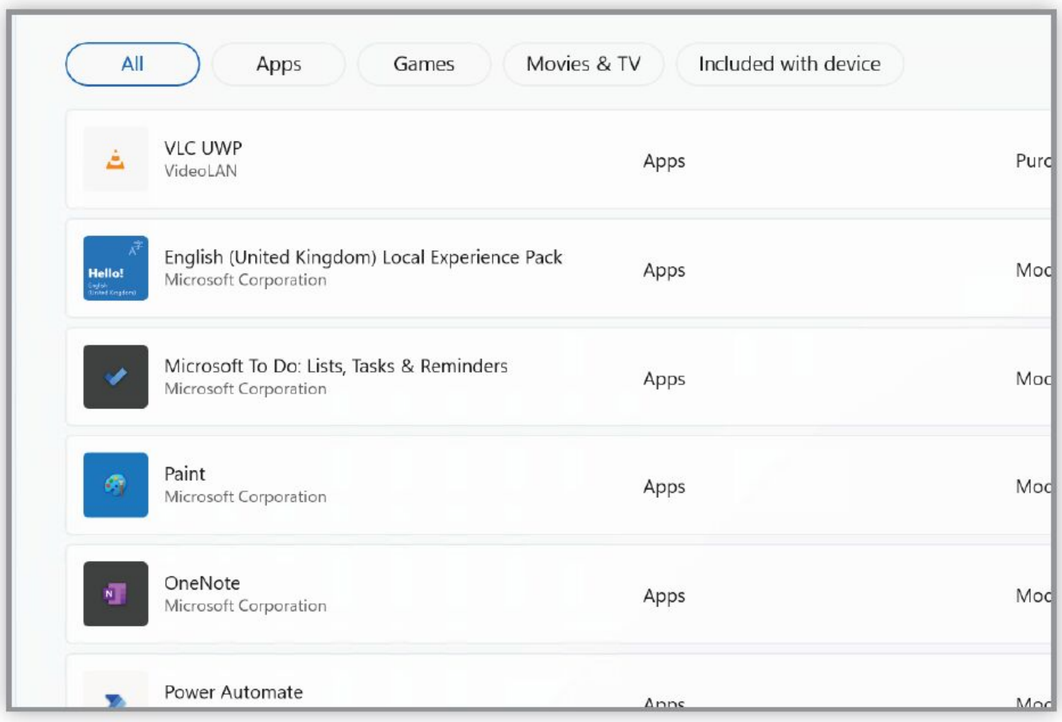
Schritt 8 In der App-Kategorie fehlen lediglich die Einträge für Spiele sowie Filme & TV, damit bei der Suche keine unnötigen Inhalte stören. Wenn Sie im Abschnitt „Apps“ nach unten scrollen, finden Sie die meistverkauften Apps, Sammlungen und spezifische Apps wie Produktivität, Foto- und Videobearbeitung usw.



Schritt 9 In der Spiele-Kategorie werden alle Apps angezeigt, die sich auf Spiele beziehen. Auch hier finden Sie unten die besten kostenlosen Spiele, die am höchsten bewerteten, die bestbezahlten und aktuelle Sonderangebote. Filme & TV verhält sich auf die gleiche Weise, zeigt jedoch die neuesten Titel zum Ausleihen oder Kaufen an.



Schritt 10 Im Abschnitt Bibliothek werden alle Apps aufgeführt, die Sie derzeit in Windows 11 installiert haben. Diese können weiter in Apps, Spiele und Filme & TV unterteilt werden. Auch die standardmäßig in Windows 11 enthaltenen Apps werden hier aufgeführt. Sie können auch nach App-Updates suchen und die App geräteübergreifend teilen.



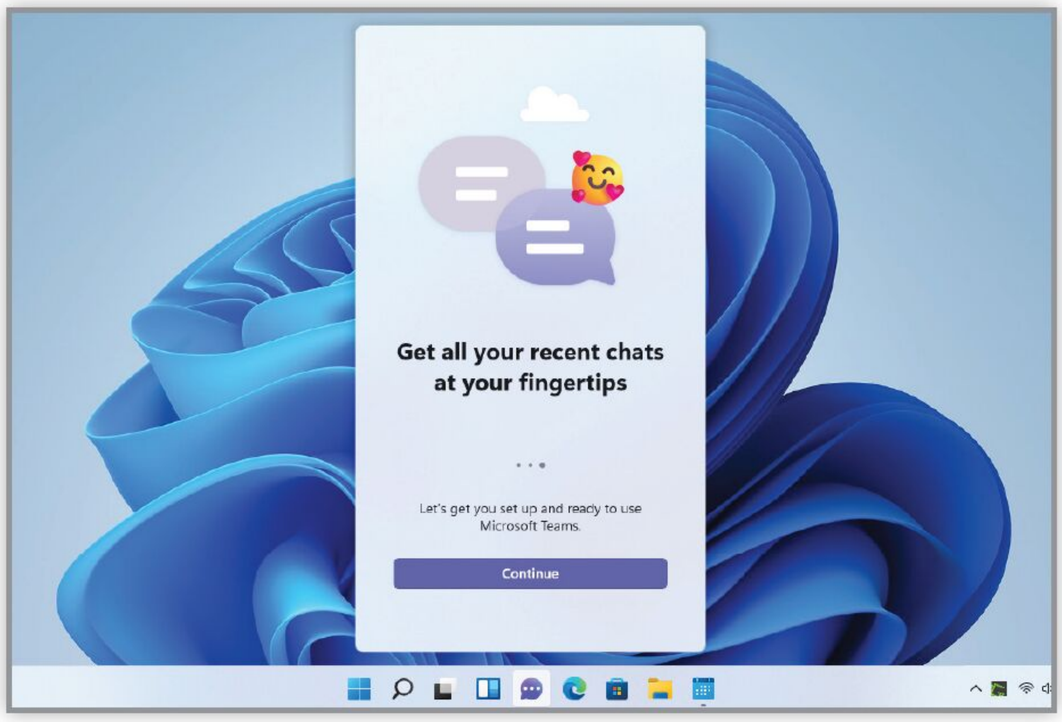
So funktioniert Teams Chat

Online-Meetings waren in letzter Zeit eine große Sache, daher ist das Hinzufügen von Microsoft Teams zu Windows 11 sinnvoll. Sie müssen zur Nutzung der Chat- und Videokonferenztools, welche die Fernarbeit deutlich erleichtern, ein Microsoft-Teams-Konto einrichten.

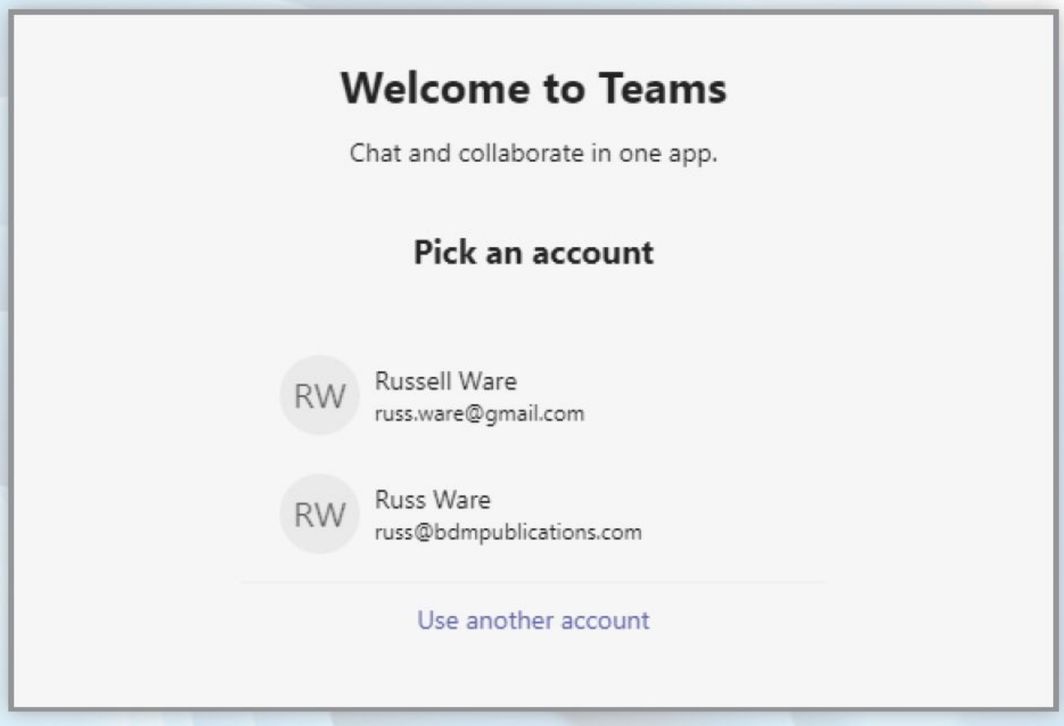
Teams-App einrichten

Die ersten Schritte mit Microsoft Teams unter Windows 11 sind relativ einfach, wenn Sie bereits ein Teams-Konto eingerichtet haben (wovon wir ausgehen, wenn Sie versuchen, diese App zu verwenden).

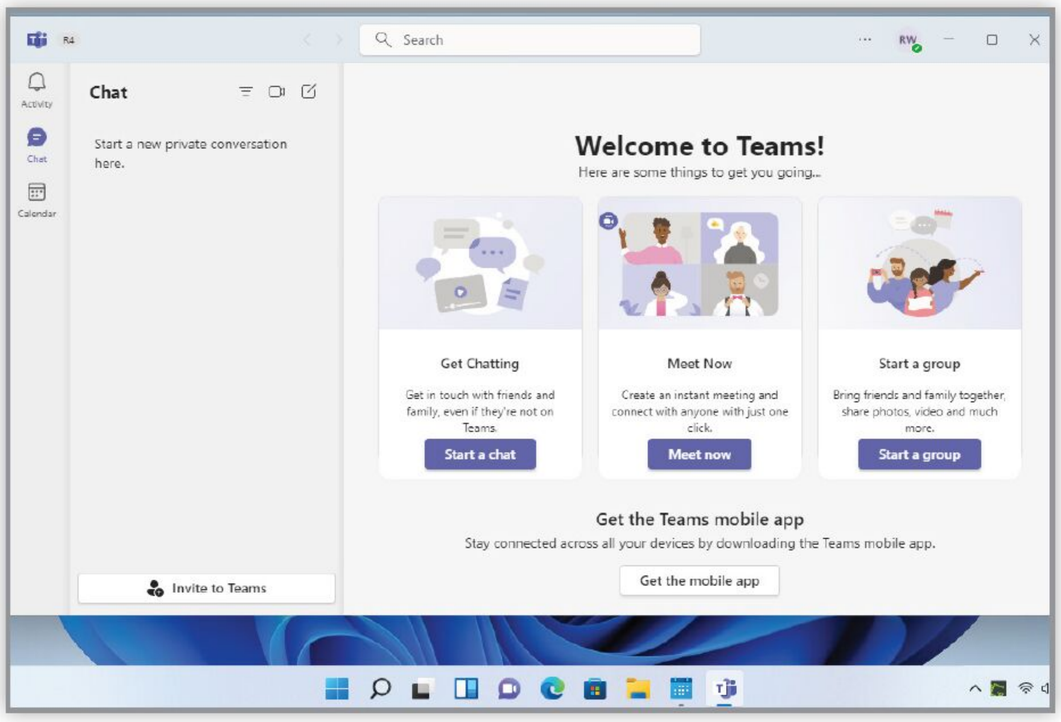
Schritt 1 Klicken Sie in der Taskleiste auf das Team-Chat-Symbol, oder öffnen Sie die Teams-App in der Haupt-Apps-Liste. Wenn die E-Mail-Adresse Ihres Microsoft-Kontos mit der E-Mail-Adresse übereinstimmt, die Sie beim Einrichten Ihres Teams-Kontos verwendet haben, sollte die App dies automatisch erkennen und Sie bei der App anmelden.



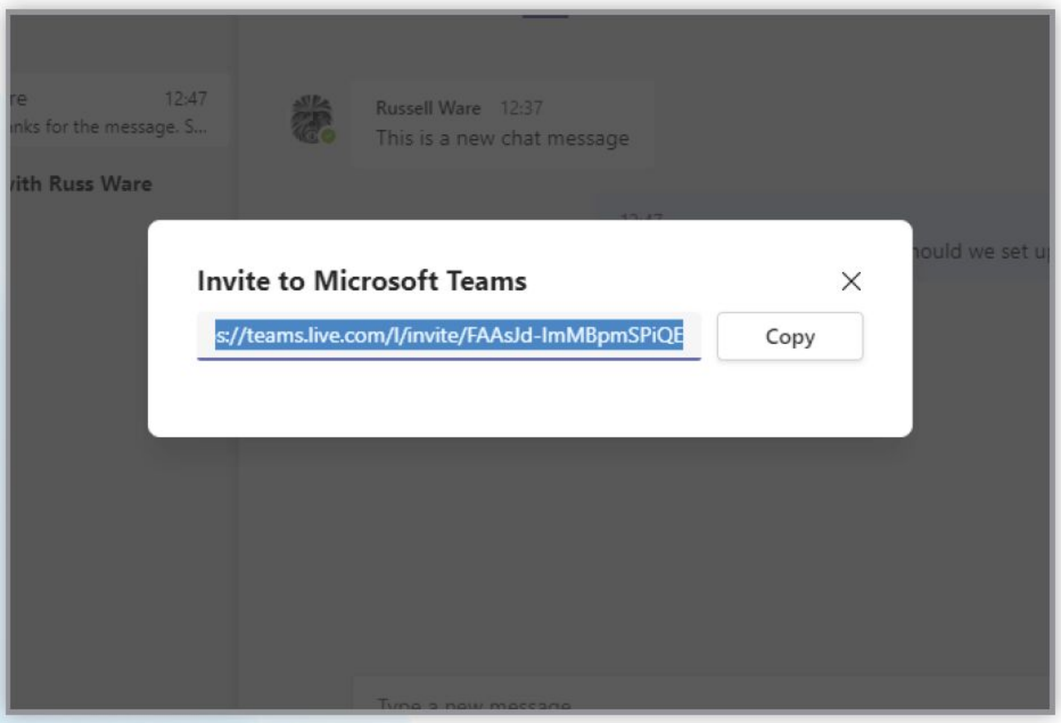
Schritt 2 Wenn die App Ihre E-Mail-Adresse nicht erkennt, öffnet sie den Teams-Anmeldebildschirm. Hier können Sie ein Konto auswählen, bei dem Sie sich anmelden möchten oder ein anderes Konto auswählen. Wenn Sie noch kein Konto eingerichtet haben, können Sie über den unteren Link eins im Browser einrichten.



Schritt 3 Nachdem Sie sich bei Ihrem Teams-Konto angemeldet haben, wird das Hauptfenster der App geöffnet. Wenn Sie sich durch Klicken auf das Chat-Symbol (Schritt 1) automatisch angemeldet haben, können Sie im Chat-Fenster in der Taskleiste unten über den Link „Microsoft Teams öffnen“ auf die Teams-App zugreifen.



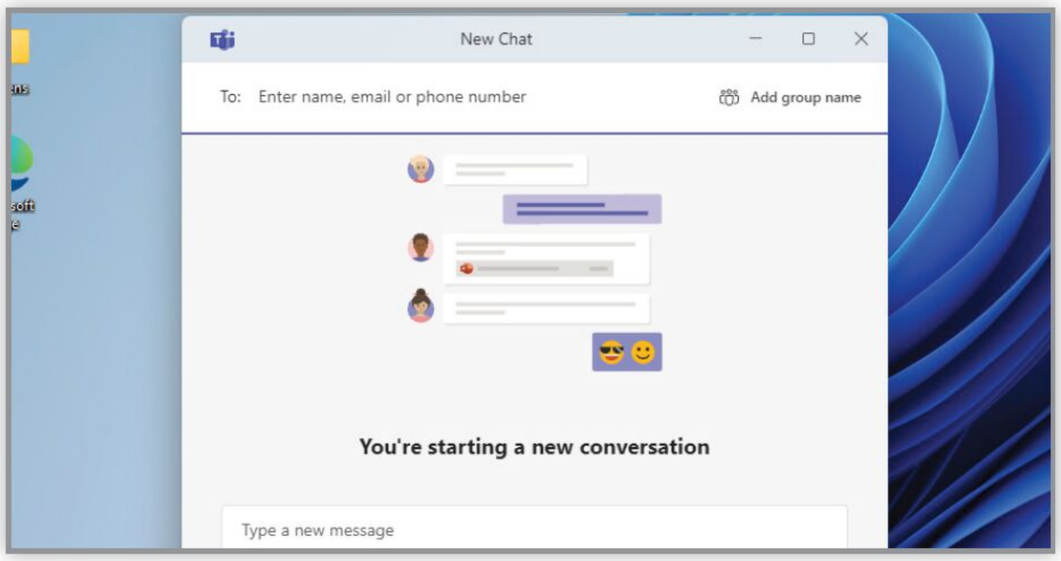
Schritt 4 Über die Schaltfläche in der linken Seitenleiste können Sie Personen zu Teams einladen. Durch Anklicken wird ein Link erstellt, den Sie an alle einzuladenden Personen senden können. Um Personen zum Chat einzuladen, klicken Sie auf „Chat starten“ und geben einen Namen (sofern in Ihren Kontakten vorhanden), eine E-Mail-Adresse (jedermann) oder eine Rufnummer ein.



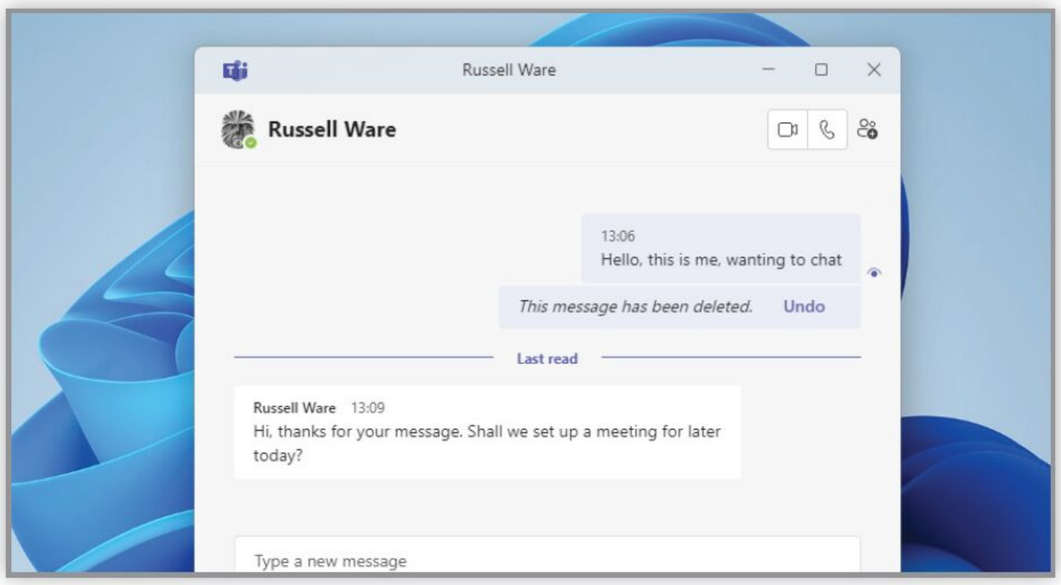
Treffen und chatten in Teams

Nachdem Teams eingerichtet ist, können Sie ganz leicht über die Haupt-App oder das Taskleistensymbol Besprechungen starten bzw. daran teilnehmen oder mit anderen chatten, die ebenfalls Microsoft Teams verwenden.

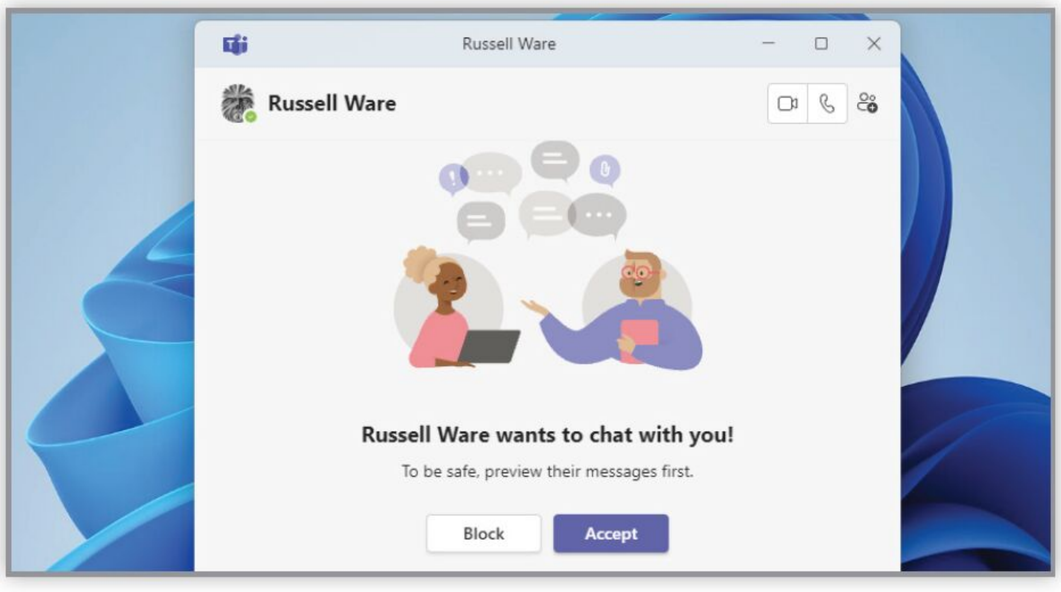
Schritt 1 Um einen Chat zu beginnen, klicken Sie in der Taskleiste auf das Teams-Chat-Symbol und im Pop-up-Fenster auf die Schaltfläche „Chat“. Geben Sie im folgenden Fenster den Kontaktnamen, die E-Mail-Adresse oder Rufnummer ein und schreiben Sie Ihre Nachricht. Die Person wird darüber benachrichtigt, dass Sie einen Chat starten möchten.



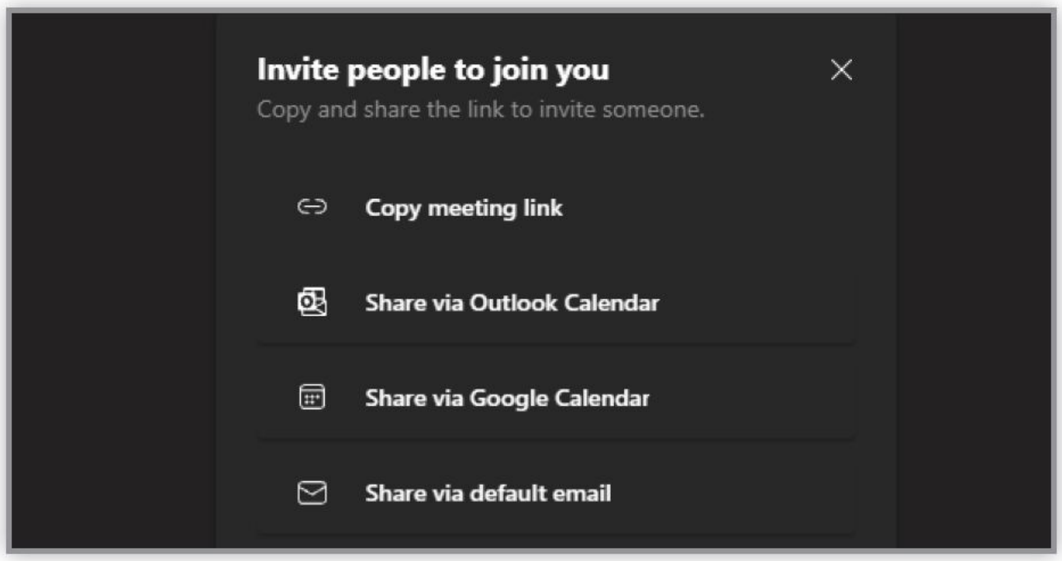
Schritt 2 Ihre Nachrichten und Antworten werden im Chat-Fenster angezeigt. Über die Büroklammer können Sie Dateien anhängen und senden. Um von einem Text-Chat zu einem Audio- oder Videoanruf zu wechseln, klicken Sie auf eine der Schaltflächen oben rechts im Chat-Fenster.



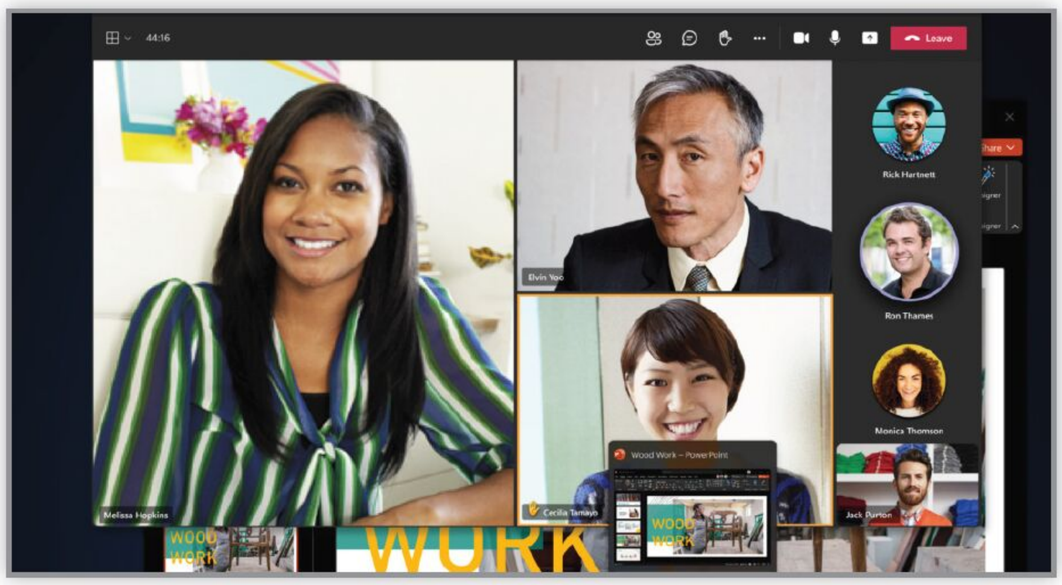
Schritt 3 Wenn Sie eine Chat-Anfrage erhalten, erscheint im Benachrichtigungscenter eine Mitteilung und das Chat-Symbol in der Taskleiste wird markiert. Sie können die Chat-Anfrage annehmen oder ablehnen. Wenn Sie sie akzeptieren, wird die Nachricht angezeigt und Sie können mit dem Gespräch beginnen.



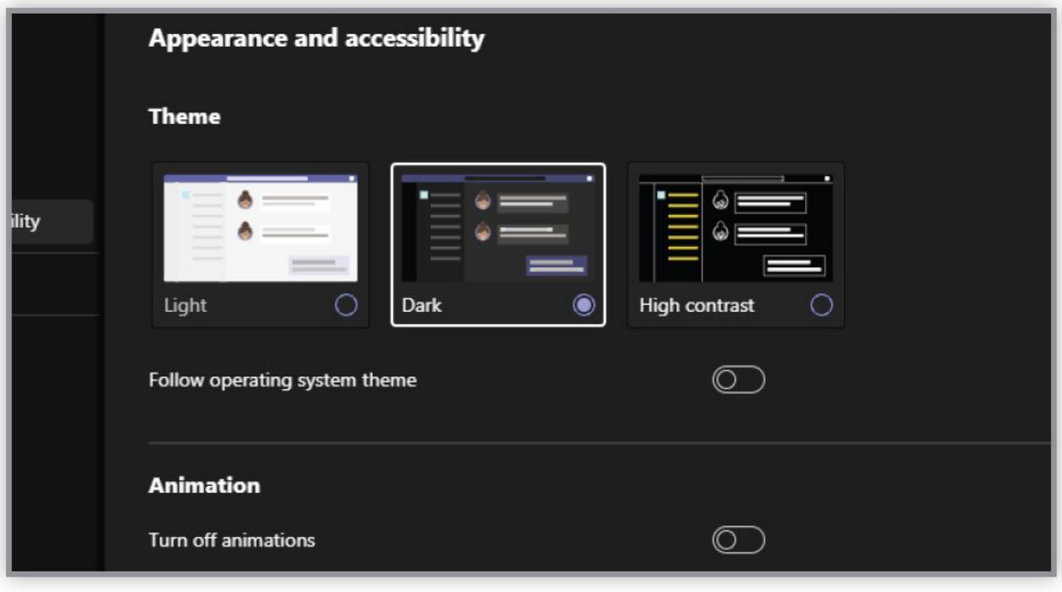
Schritt 4 Um eine Besprechung zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Besprechung“. Geben Sie Ihrer Besprechung einen Namen. Sie sehen nun verschiedene Möglichkeiten zum Einladen von Personen. Dazu gehört ein Link, den Sie per Outlook- oder Google-Kalender oder E-Mail senden können. Nach der Freigabe können Sie die Besprechung starten und warten, bis andere beitreten.



Schritt 5 Während der Besprechung können Sie das Mikrofon und die Kamera aktivieren/deaktivieren oder die Hintergrundunschärfe einstellen usw. Über die rote Verlassen-Taste verlassen Sie eine Besprechung. Beendet der Organisator die Besprechung, wird Ihre Verbindung zu allen Teilnehmern automatisch getrennt.



Schritt 6 Sie können das Aussehen der Teams-App und des Teams-Chats in den App-Einstellungen ändern. Wählen Sie unter Darstellung und Barrierefreiheit zwischen hellen, dunklen oder kontrastreichen Designs aus. Sie können auch Animationen deaktivieren, die App-Sprache auswählen und ändern, wie Sie über neue Chats und Besprechungen benachrichtigt werden.



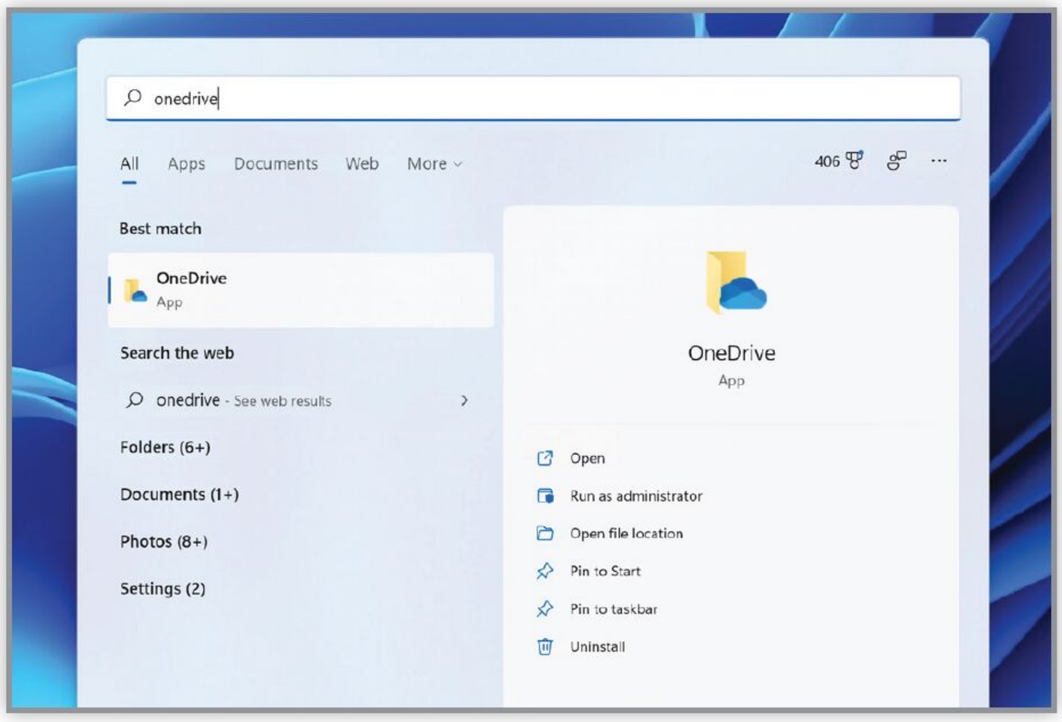
Der OneDrive-Cloud-Speicher

Microsofts OneDrive hat sich im Laufe der Jahre stark verbessert. Was einst als einfacher Backup- und Online-Speicherplatz diente, ist heute ein vernetzter kollaborativer Dienst mit vielen hervorragenden Funktionen. All dies macht ihn zu einem der besten Cloud-Dienste.

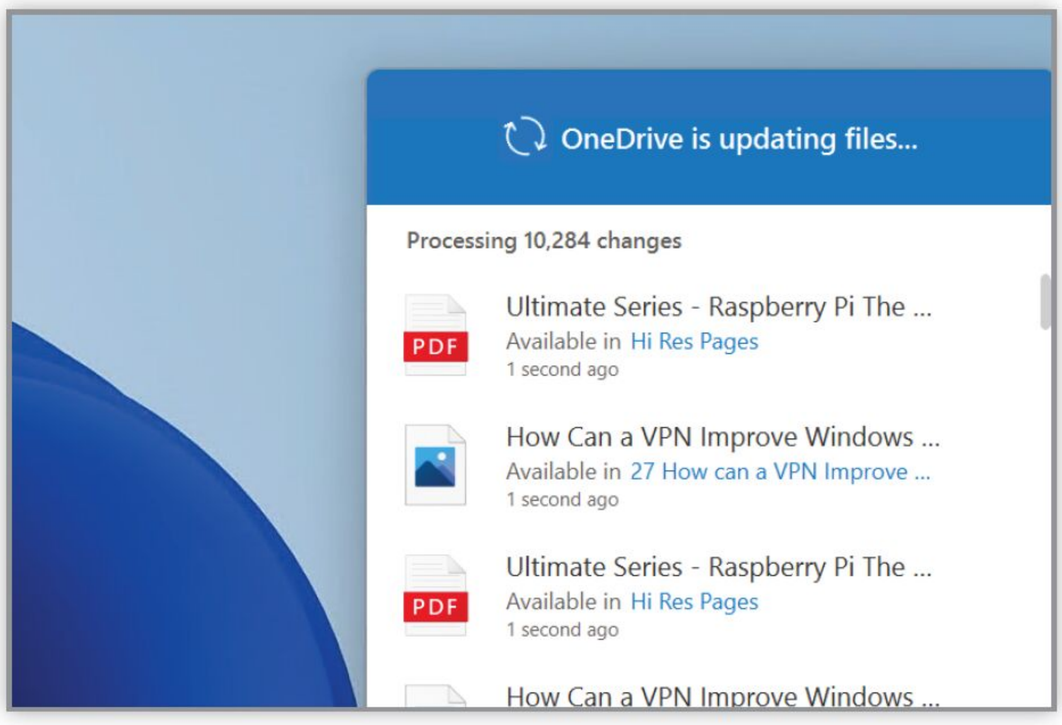
Jede Wolke hat einen Silberstreifen

Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren OneDrive-Dienst optimal nutzen und sicherstellen können, dass Ihre wichtigen Daten immer gesichert und in diesem umfangreichen Online-Cloud-Speicher gespeichert werden.

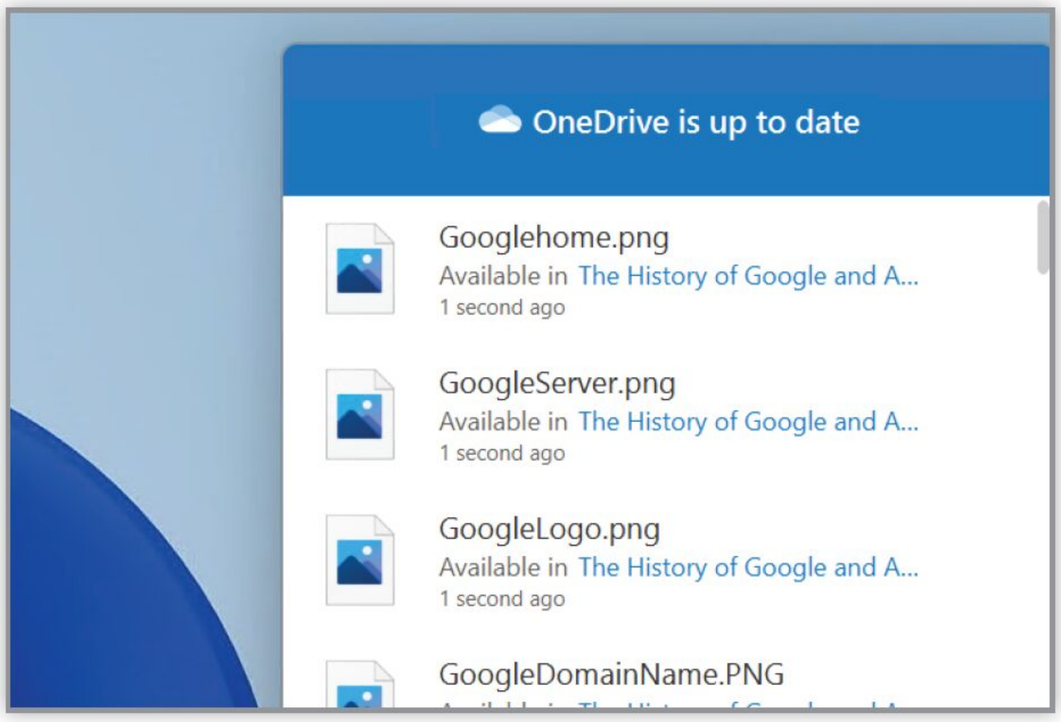
Schritt 1 Um zu überprüfen, ob Microsoft OneDrive bereits auf Ihrem Windows 11-Computer geladen ist, klicken Sie unten rechts auf den Benachrichtigungsbereich. Halten Sie Ausschau nach dem Cloud-Symbol. Fehlt es, klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, geben Sie „OneDrive“ ein und wählen Sie die OneDrive-App aus der Liste aus.



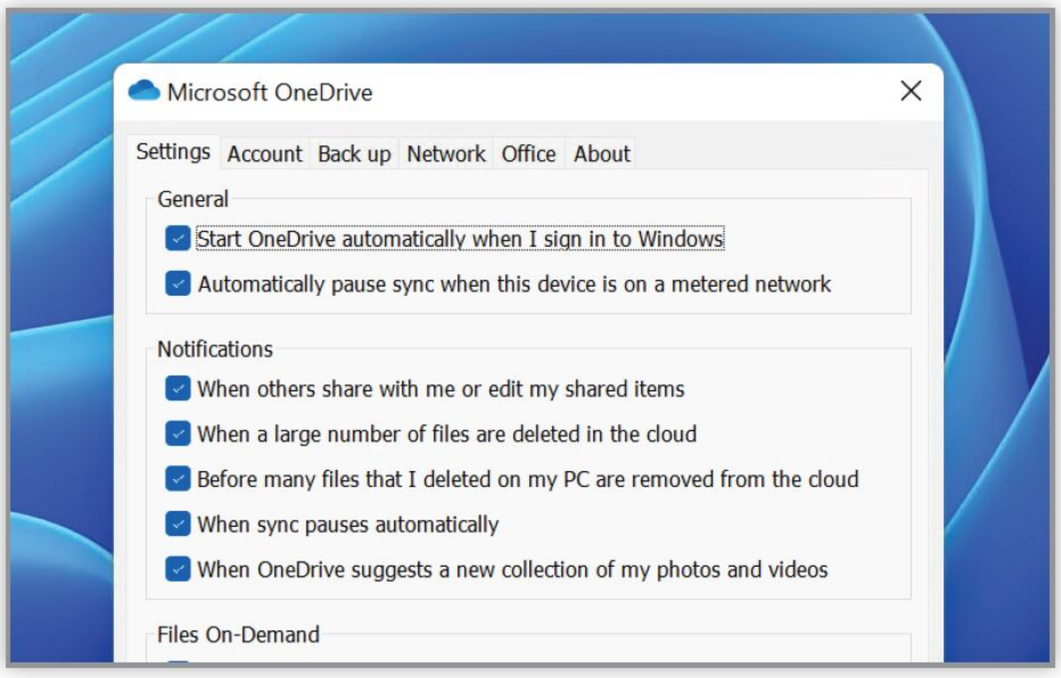
Schritt 2 Eventuell müssen Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden; folgen Sie den Anweisungen. Möglicherweise zeigt das Cloud-Symbol im Benachrichtigungsbereich ein zusätzliches Symbol an. Dieses zeigt an, dass Ihr PC und OneDrive synchronisiert werden. Wenn Sie darauf klicken, sehen Sie eine Flut von Aktivitäten, da OneDrive Ihre Dateien automatisch sichert.



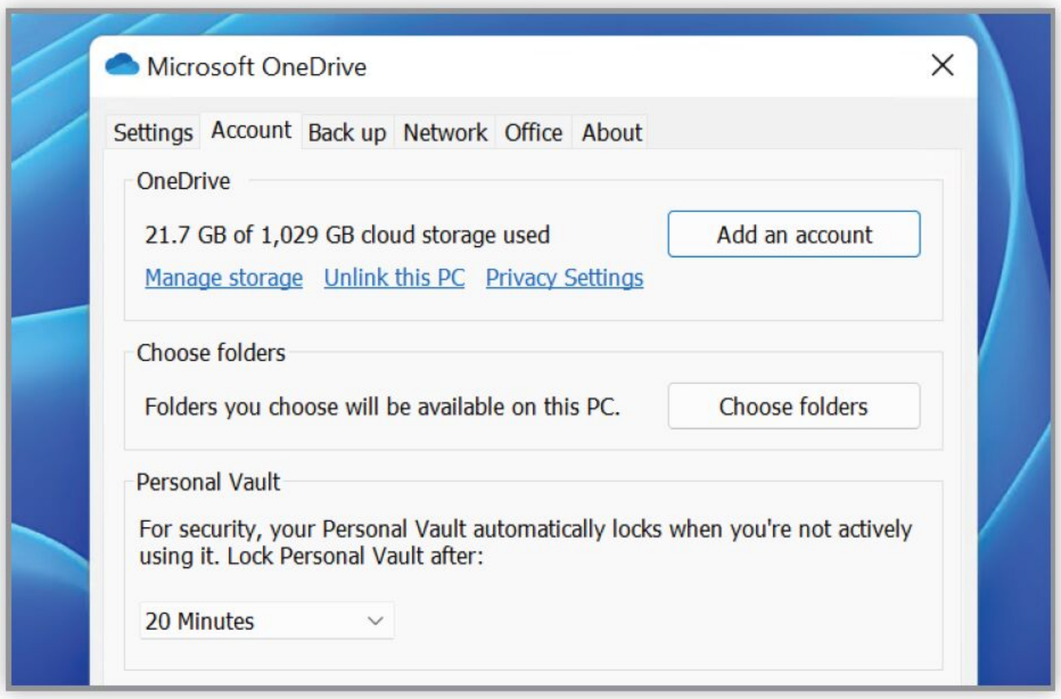
Schritt 3 Wenn Ihre aktuellen Dateien auf Ihrem Computer gesichert wurden, zeigt eine OneDrive-Benachrichtigung an, dass OneDrive auf dem neuesten Stand ist. Sie listet auch die Dateien auf, die von Ihrem PC mit Ihrem OneDrive in der Cloud synchronisiert wurden. Scrollen Sie durch die Liste, um die synchronisierten Dateien zusehen.



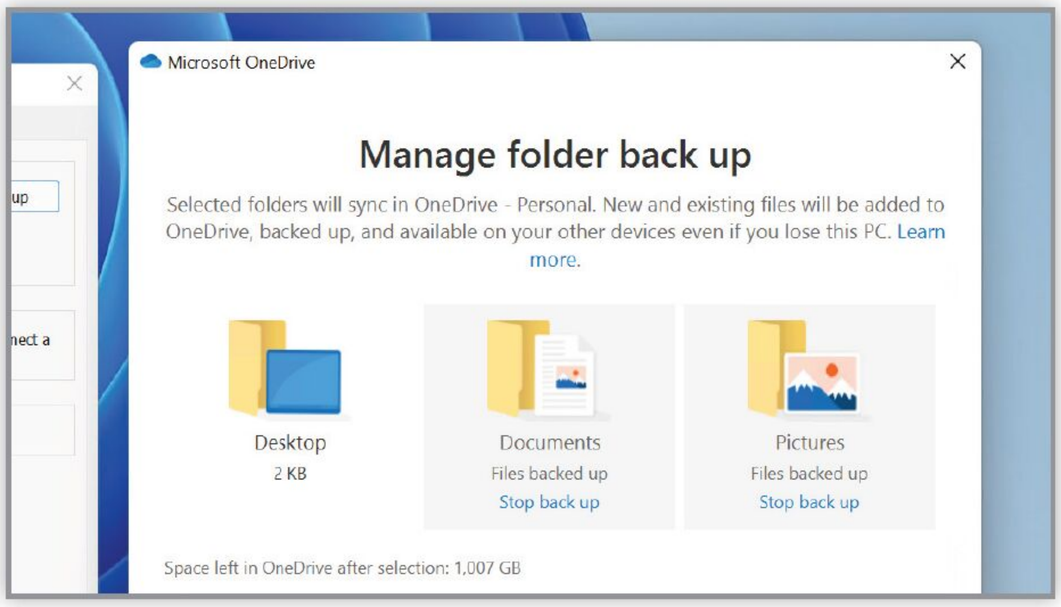
Schritt 4 Machen Sie im Benachrichtigungscenter einen Rechtsklick auf das OneDrive-Cloudsymbol. Klicken Sie im darauffolgenden Menü auf „Einstellungen“. Das Einstellungen-Menü von OneDrive ist in mehrere Tabs unterteilt. Stellen Sie zunächst sicher, dass im Tab „Einstellungen“ die erste Option „OneDrive beim Anmelden bei Windows automatisch starten“ aktiviert ist. Andernfalls sind Ihre automatischen Backups sinnlos.



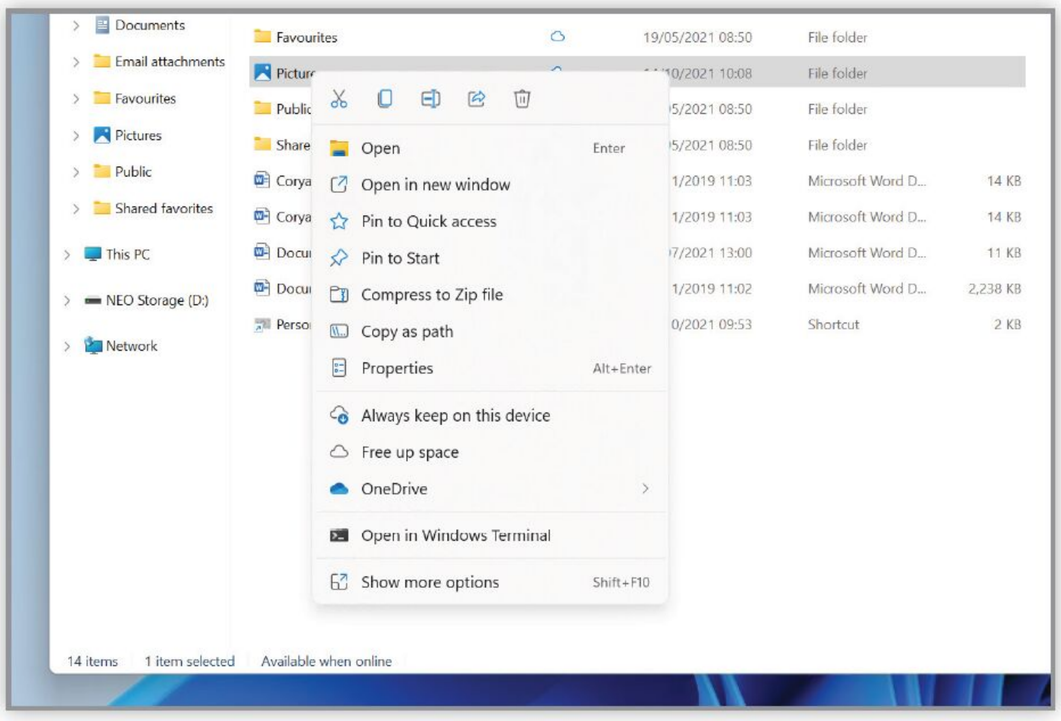
Schritt 5 Im Tab „Konto“ können Sie die Verknüpfung des PCs mit dem OneDrive-Konto aufheben, ein weiteres Microsoft-OneDrive-Konto (z. B. Ihr Arbeitskonto) hinzufügen und auswählen, welche Ordner auf dem PC in Ihrem persönlichen OneDrive im Datei-Explorer verfügbar sein sollen.



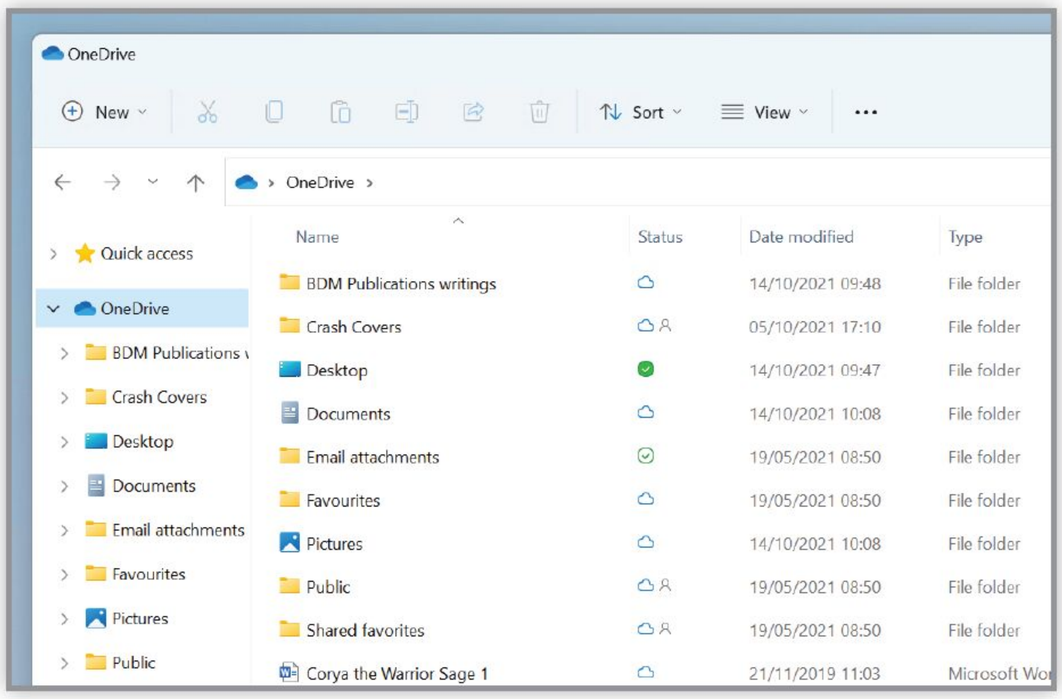
Schritt 6 Klicken Sie im Tab „Sicherung“ auf „Sicherung verwalten“. Dies sind die standardmäßigen und wichtigen Ordner auf Ihrem PC, die automatisch von OneDrive gesichert werden. Sie können diese Ordner jederzeit abwählen, aber sie sind dann auf anderen Windows- oder Microsoft-Geräten nicht verfügbar, sollten Sie sich dort anmelden.



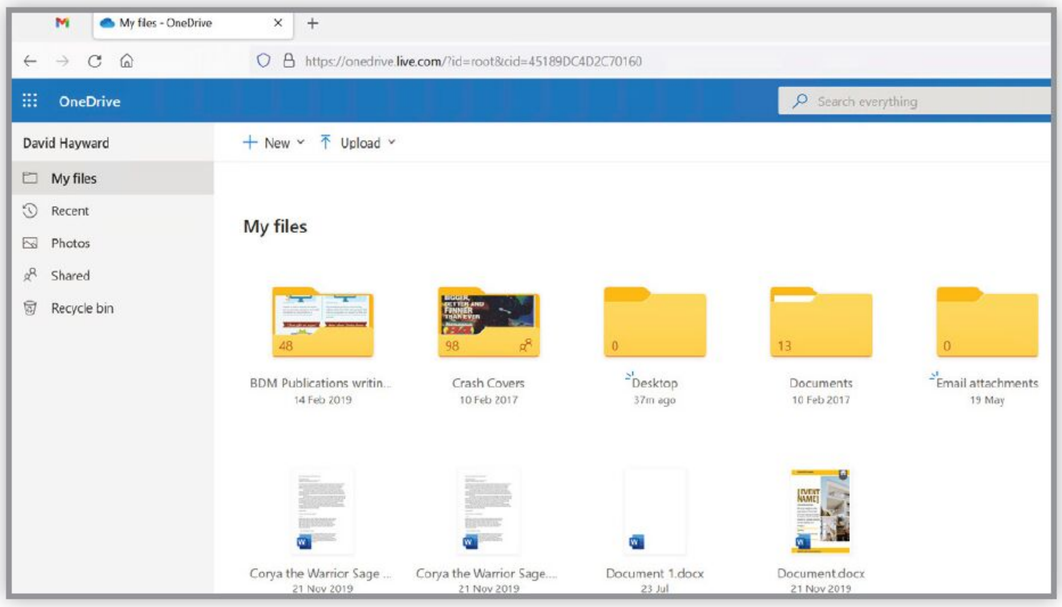
Schritt 7 Wenn Sie das OneDrive-Einstellungsfenster schließen und den Datei-Explorer öffnen, sehen Sie links einen neuen Abschnitt: OneDrive. Hier können Sie von Ihrem PC aus mit Ihren Online-Dateien arbeiten. Sie sind nur bei Bedarf verfügbar, können aber dauerhaft verfügbar gemacht werden, indem Sie rechts klicken und „Immer auf diesem Gerät behalten“ auswählen.



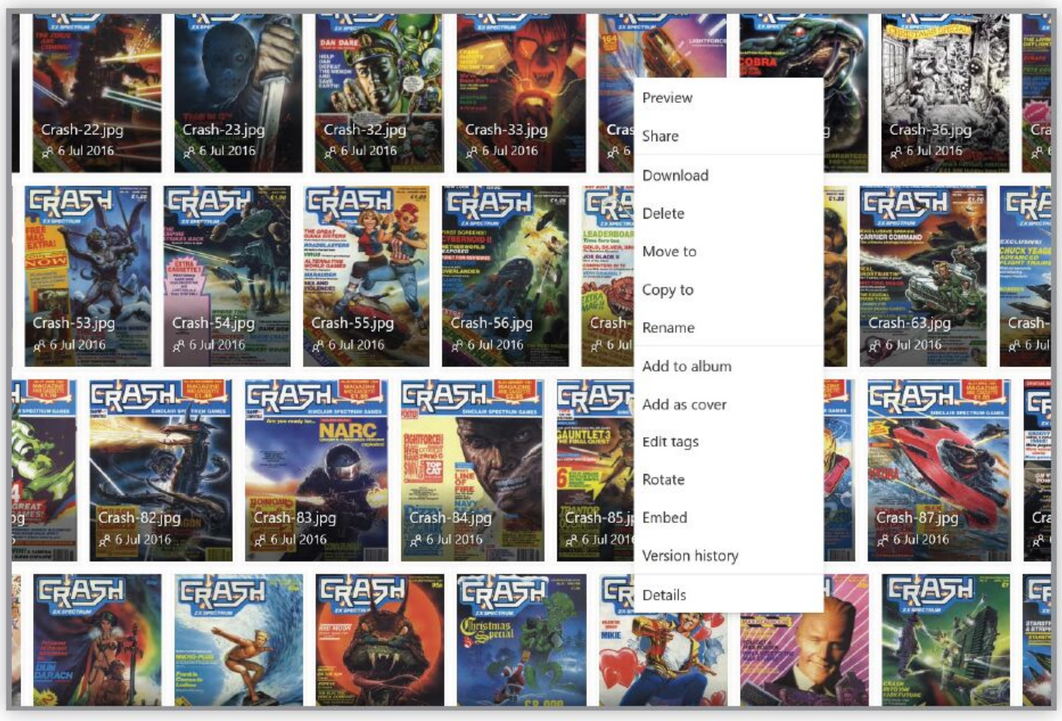
Schritt 8 Um Dateien und Ordner auf OneDrive zu sichern, müssen sie entweder in den Ordnern Dokumente, Bilder oder Desktop in Ihrem Benutzerbereich vorhanden sein oder in den OneDrive-Ordner kopiert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass sie mit Ihrem Online-OneDrive-Speicher synchronisiert werden.



Schritt 9 Machen Sie im Benachrichtigungsbereich erneut einen Rechtsklick auf dem OneDrive-Cloud-Symbol und wählen Sie die Option „Online anzeigen“. Es öffnet sich ein Webbrowser-Fenster, das Sie direkt zu Ihrem OneDrive-Speicherbereich in der Cloud führt. Dieser Bereich ist von jedem Gerät aus verfügbar, das mit dem Internet verbunden ist.



Schritt 10 In der Online-OneDrive-Ansicht können Sie Dateien und Ordner erstellen, Bildergalerien ansehen, verschieben, kopieren, umbenennen, hochladen und vor allem Inhalte mit anderen teilen. All dies erfolgt über die obere Menüleiste oder per Rechtsklick auf die jeweiligen Dateien oder Ordner.



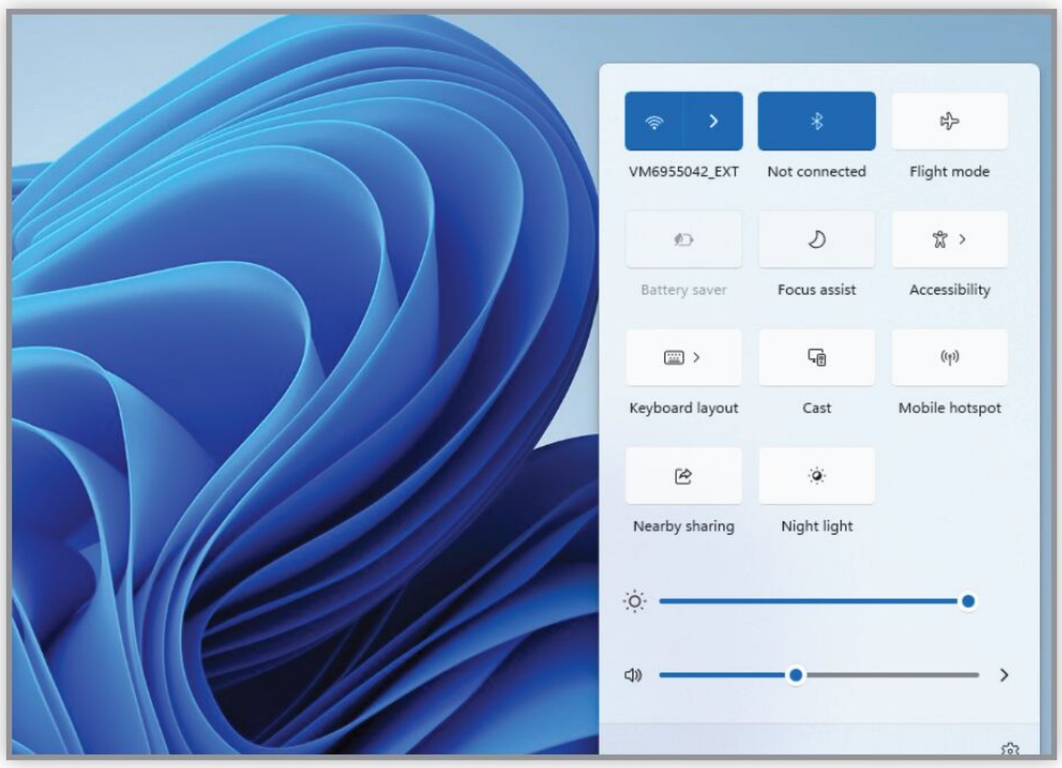
Der Focus Assist

Der Focus Assist ermöglicht es, ablenkungsfreie Zeitspannen zu schaffen, indem Hinweise, Benachrichtigungen und andere Töne blockiert werden. Er kann Ablenkungen wie Soziale Medien unterbinden und sich zu bestimmten Tageszeiten automatisch einschalten.

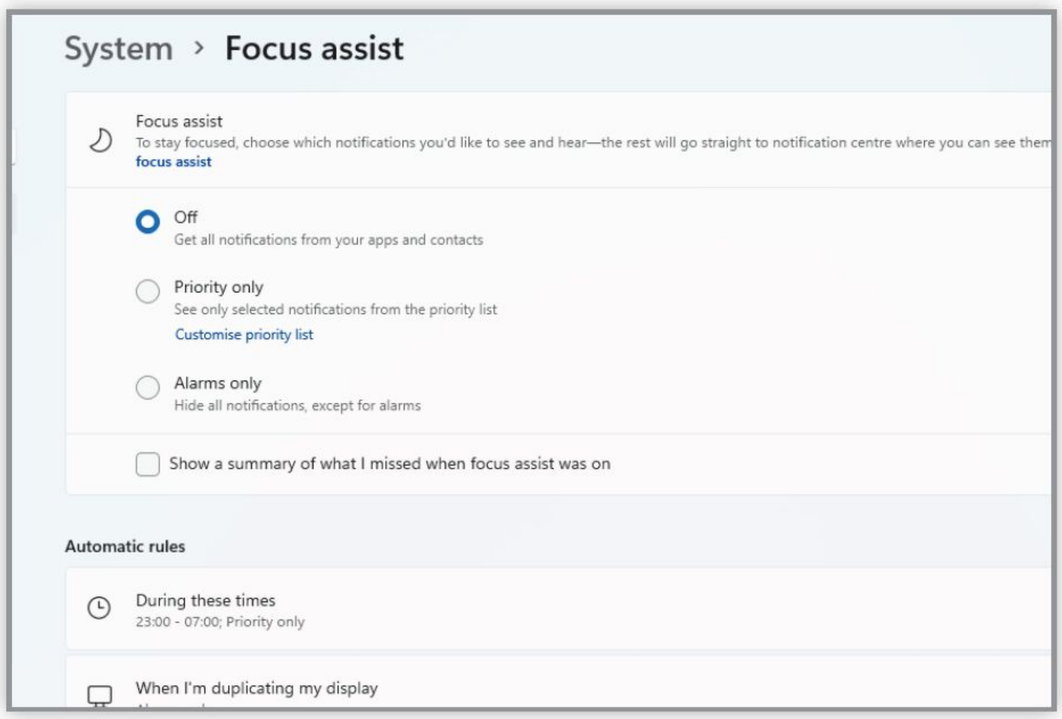
Benachrichtigungen blockieren

Bestimmen Sie, welche Benachrichtigungen Sie sehen und hören möchten. Die restlichen Benachrichtigungen werden im Aktionscenter angezeigt, wo sie zu einem günstigeren Zeitpunkt aufgerufen werden können.

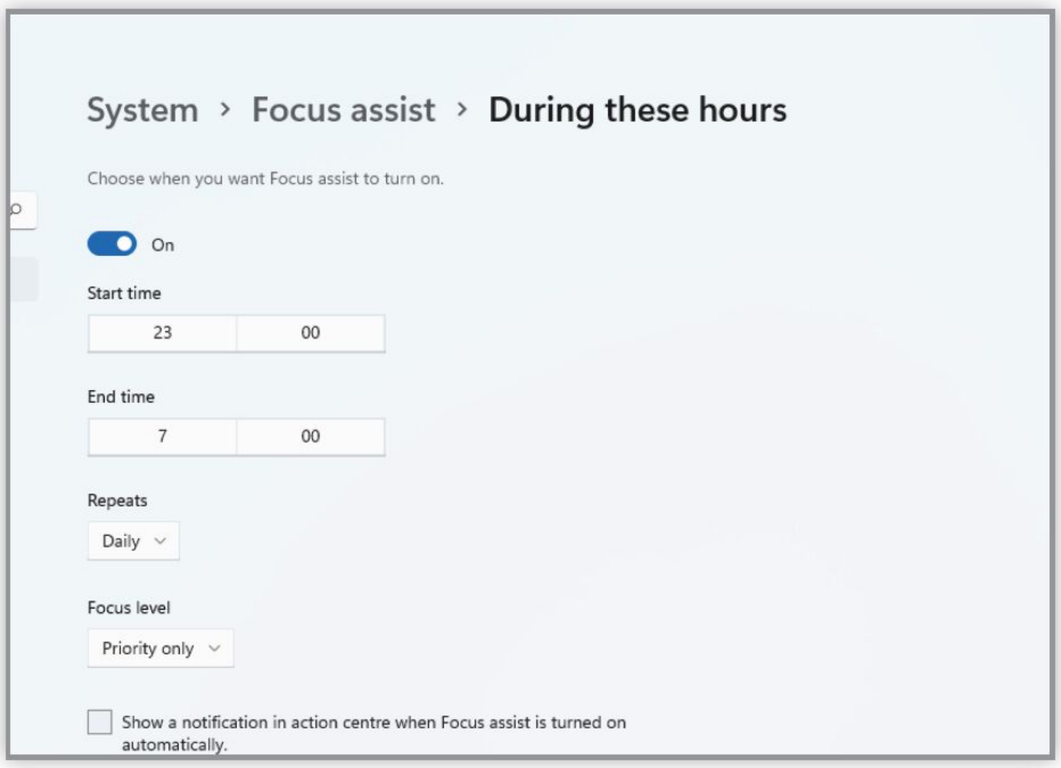
Schritt 1 Sie können Focus Assist leicht im Aktionscenter aktivieren. Standardmäßig ist die Funktion deaktiviert. Klicken Sie einmal auf die Schaltfläche „Focus Assist“, um nur vorrangige Benachrichtigungen zuzulassen. Ein zweiter Klick lässt nur Alarme zu, während ein dritter Klick die Funktion wieder ausschaltet.



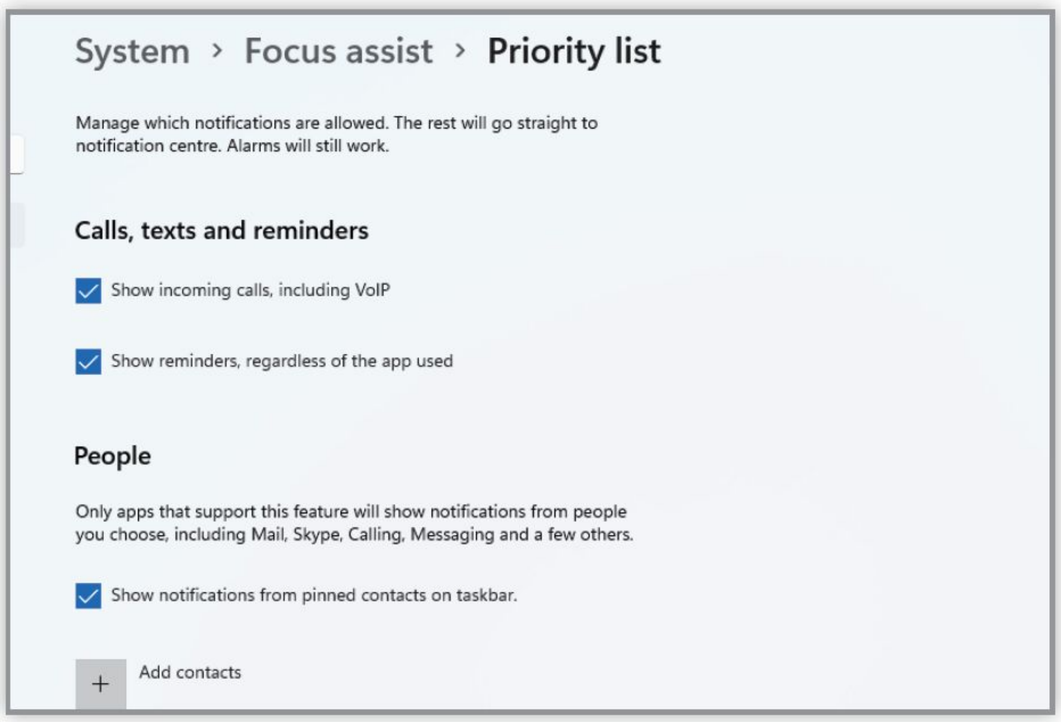
Schritt 2 Sie können Focus Assist auch in den Haupteinstellungen (Einstellungen > System > Focus Assist) ein-/ausschalten. Dort können Sie auch die automatischen Regeln einrichten und Ihre Prioritätenliste anpassen. Sie können die automatischen Regeln basierend auf Zeiten festlegen, wenn Sie das Display duplizieren oder ein Spiel spielen.



Schritt 3 Um eine automatische Regel nach Zeitpräferenz festzulegen, klicken Sie auf die Option und schieben den Regler auf „Ein“. Sie sehen nun Menüs zum Einstellen der Start- und Endzeit und wann die Regel wiederholt werden soll. Ferner können Sie festlegen, ob dies für vorrangige Benachrichtigungen oder Alarme gilt.



Schritt 4 Wenn Sie eine Priorität für den Focus Assist setzen, können Sie über „Liste anpassen“ eine Prioritätenliste festlegen. Hier können Sie Apps, Personen oder Windows-Funktionen, die Sie benachrichtigen, hinzufügen oder entfernen. Wenn Sie Focus Assist (manuell oder automatisch) deaktivieren, kann eine Zusammenfassung der verpassten Benachrichtigungen angezeigt werden.



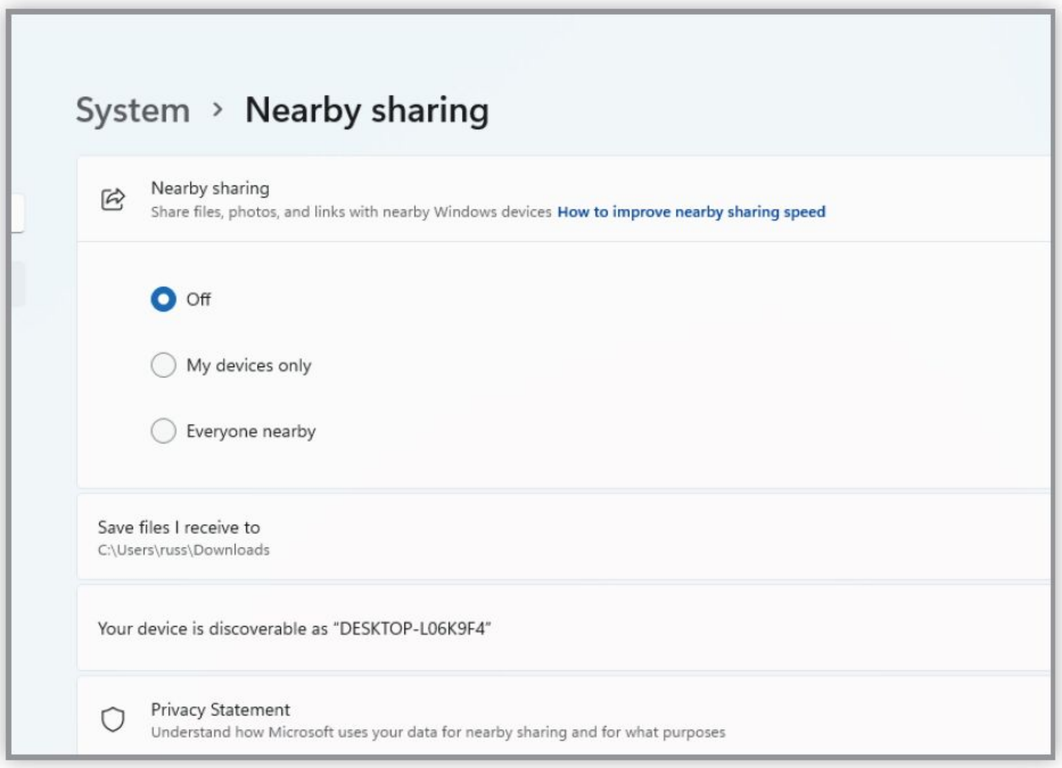
Mit Geräten in der Nähe teilen

Die Umgebungsfreigabe lässt Sie Videos, Fotos, Dokumente und Websites per Bluetooth oder WLAN mit Geräten in der Nähe teilen. Dies ist nützlich, um z. B. in einer Besprechung Ihren Kollegen einen Bericht zu senden, den Sie auf Ihrem Bildschirm geöffnet haben.

Umgebungsfreigabe

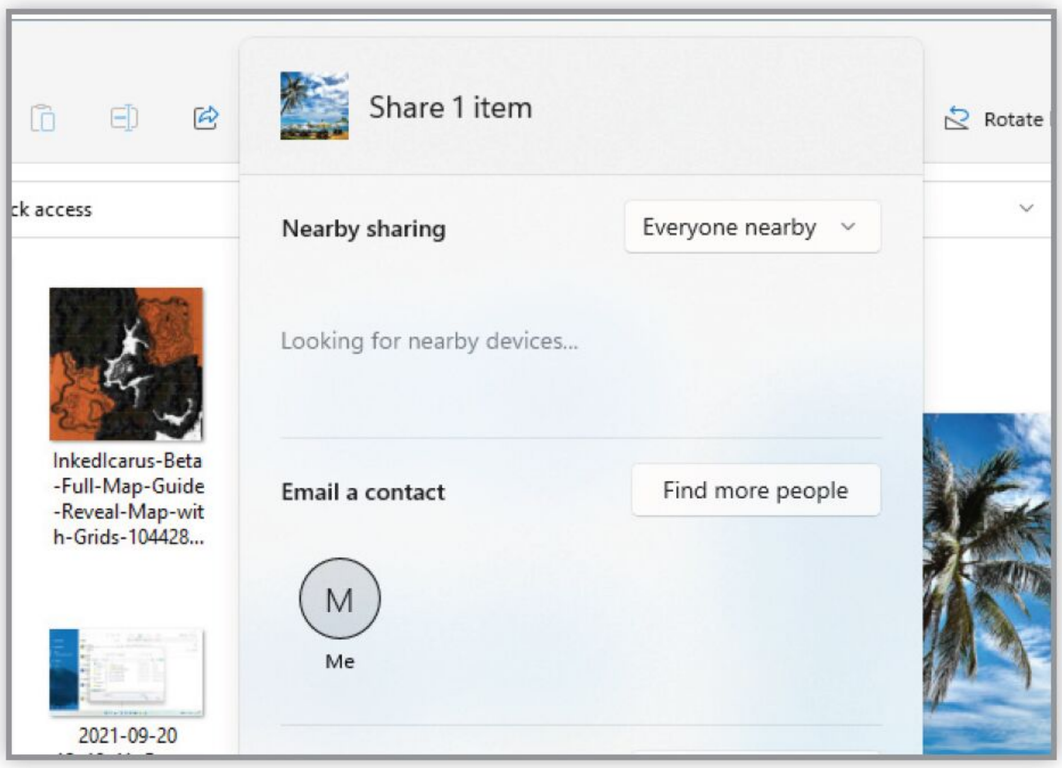
Teilen Sie Ihre Dateien auf schnelle Weise mit der Umgebungsfreigabe. Ihr Computer wählt dabei automatisch die schnellste Methode, um Ihre Datei oder Webseite per Bluetooth oder WLAN zu teilen.

Schritt 1 Um die Umgebungsfreigabe zu aktivieren, schalten Sie die Funktion unter Einstellungen > System > Umgebungsfreigabe ein. Eventuell müssen Sie sich anmelden oder die Anmeldung bestätigen, wenn Ihrem Computer mehrere Konten zugeordnet sind (Microsoft-Konto, E-Mail-Konto usw.).

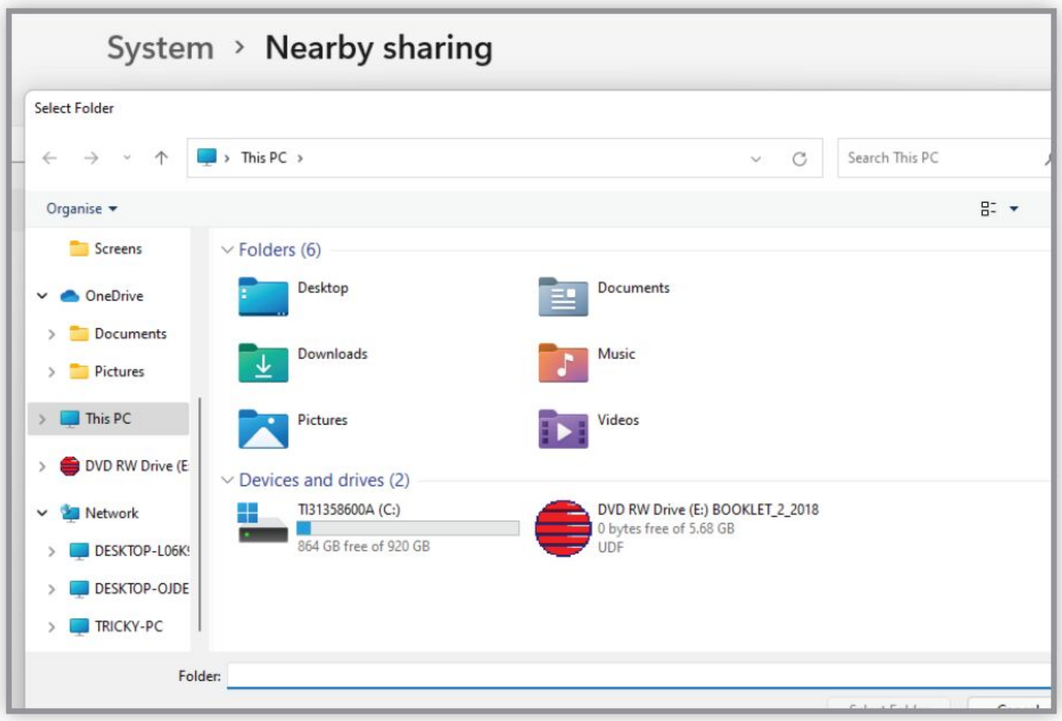


Schritt 2 Sie können die Umgebungsfreigabe auch im Aktionscenter aktivieren. Sie können jedes auf Microsoft Edge angezeigte Video, Foto, Dokument oder jede Webseite an Personen oder Geräte in der Nähe senden, indem Sie auf das Umgebungsfreigabesymbol oben rechts in der App klicken oder einen Rechtsklick machen, um das Freigabemenü aufzurufen.

Schritt 3 Ein verfügbares Gerät wird im Freigabemenü aufgelistet. Sie müssen den Namen des Geräts kennen, mit dem Sie teilen möchten. Nach Auswahl des Geräts wird der andere Benutzer per Benachrichtigung aufgefordert, die Übertragung zu akzeptieren. Tut er das nicht, wird sie kurz darauf abgebrochen.



Schritt 4 Standardmäßig werden Übertragungen im Downloads-Ordner gespeichert, Sie können jedoch einen anderen Ordner oder ein anderes Laufwerk angeben. Gehen Sie zu Einstellungen > System > Umgebungsfreigabe und suchen nach der Option zum Speichern erhaltener Dateien und klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern".



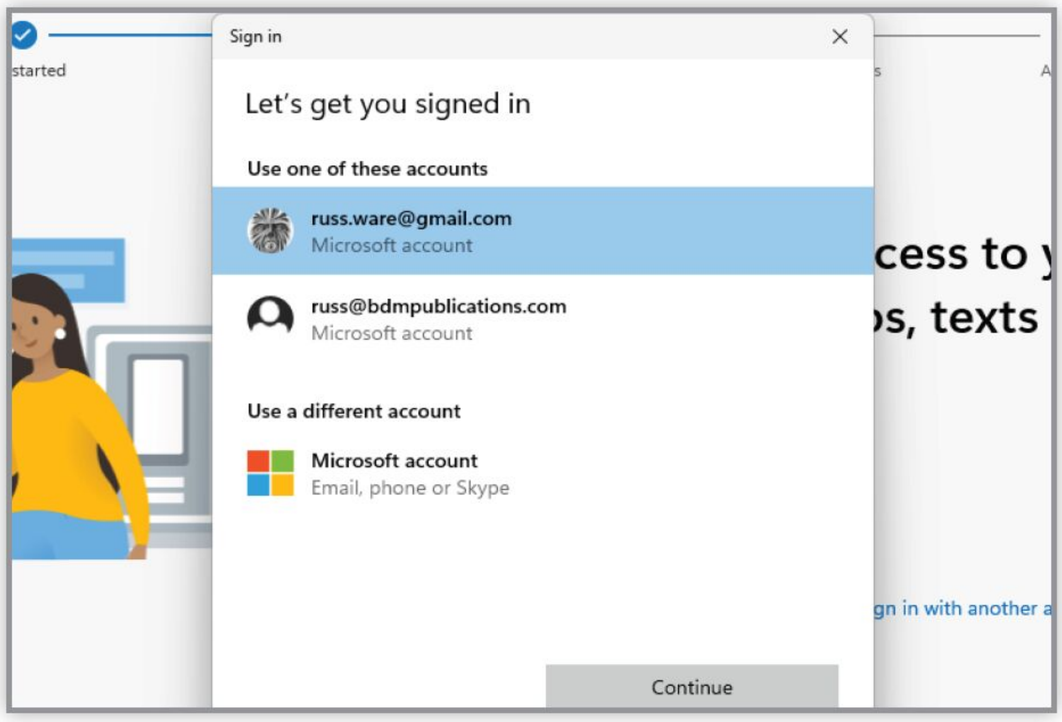
Smartphone mit PC verknüpfen

Sie können ein Android-Telefon sowohl mit Ihrem Microsoft-Konto als auch mit Windows 11 verknüpfen, sodass Sie die Fotos auf Ihrem Telefon sowie eingehende Anruf- und SMS-Details auf dem Desktop Ihres Computers ansehen können.

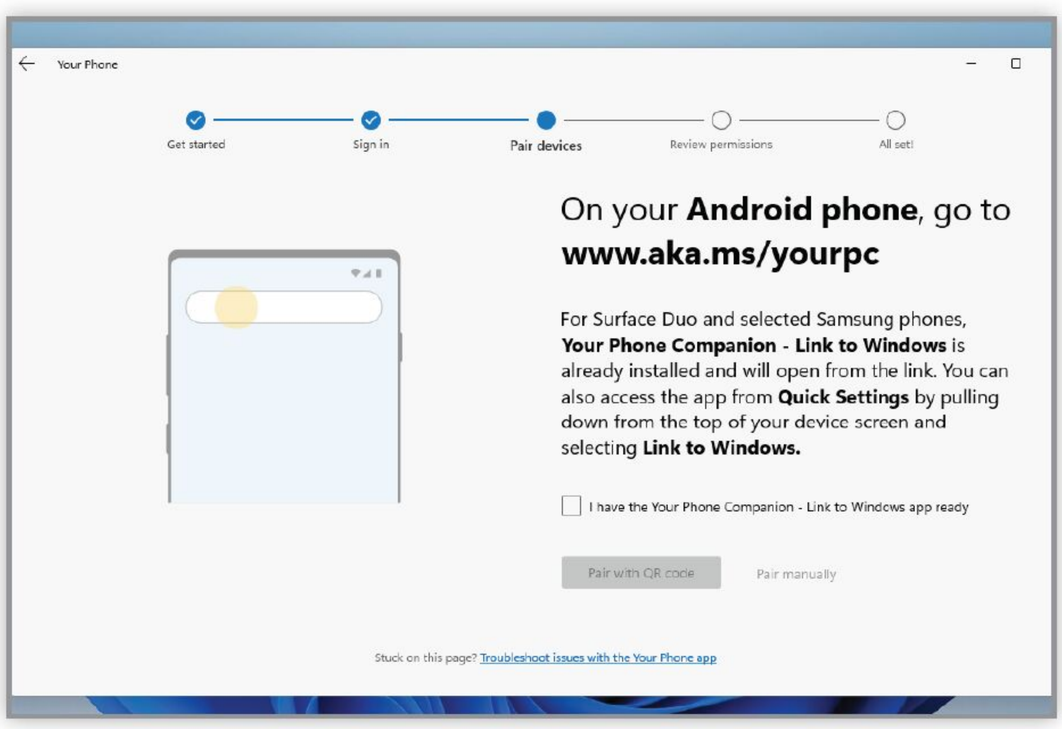
Die App „Ihr Smartphone"

Die Einrichtungsschritte zum Verbinden eines Mobilgeräts mit Ihrem Windows-11-Computer sind für fast alle kompatiblen Android-Geräte gleich. Die App bietet zusätzliche Funktionen für Samsung-Geräte.

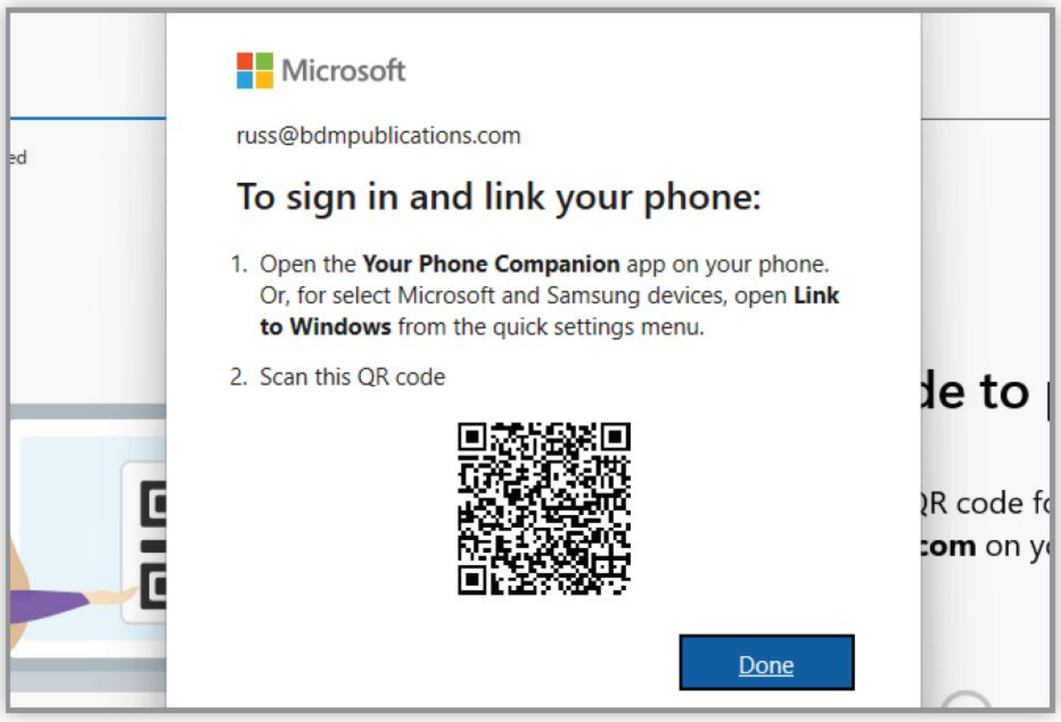
Schritt 1 Suchen Sie im Startmenü nach der App „Ihr Smartphone". Klicken Sie auf die App und dann auf die Schaltfläche „Erste Schritte". Sie müssen sich sowohl auf dem PC als auch in der Begleiter-App auf Ihrem Smartphone mit demselben Microsoft-Konto anmelden. Wählen Sie anschließend das Konto aus bzw. melden Sie sich an.



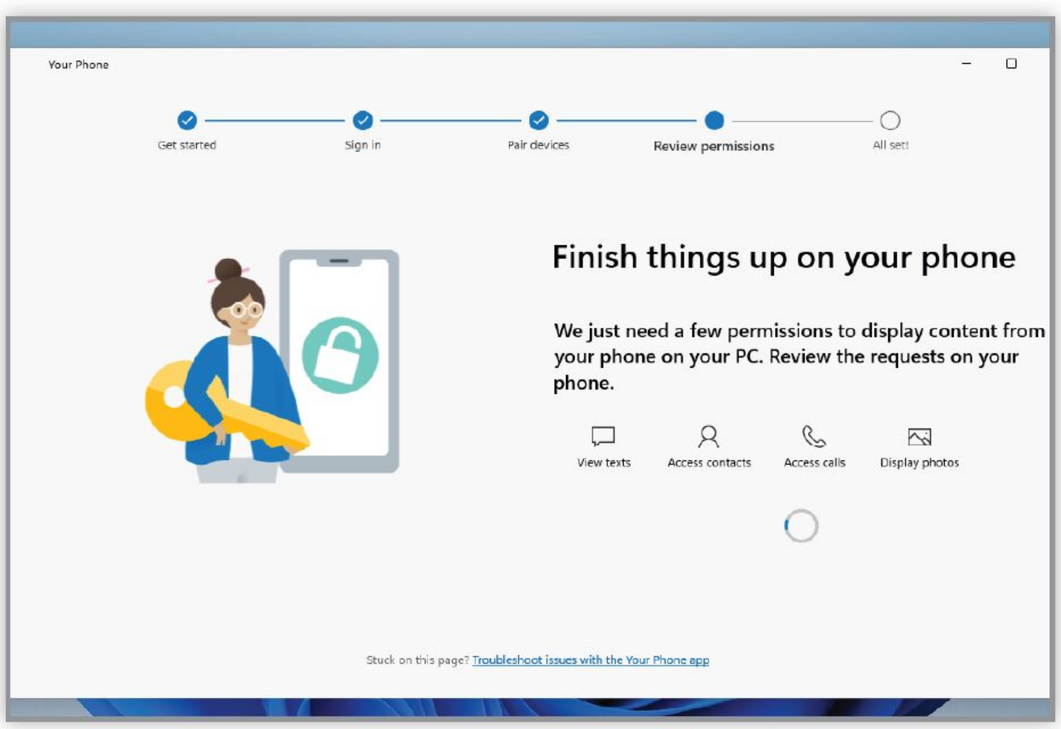
Schritt 2 Öffnen Sie auf Ihrem Android-Telefon ein Browserfenster und gehen Sie zu www.aka.ms/yourpc. Evtl. haben Sie bereits eine App mit dem Namen „Begleiter für Ihr Smartphone", die eine Verbindung zu Windows herstellen kann (für Samsung suchen Sie in den Schnelleinstellungen nach „Link zu Windows"). Öffnen Sie in diesem Fall die App und folgen Sie den Anweisungen.



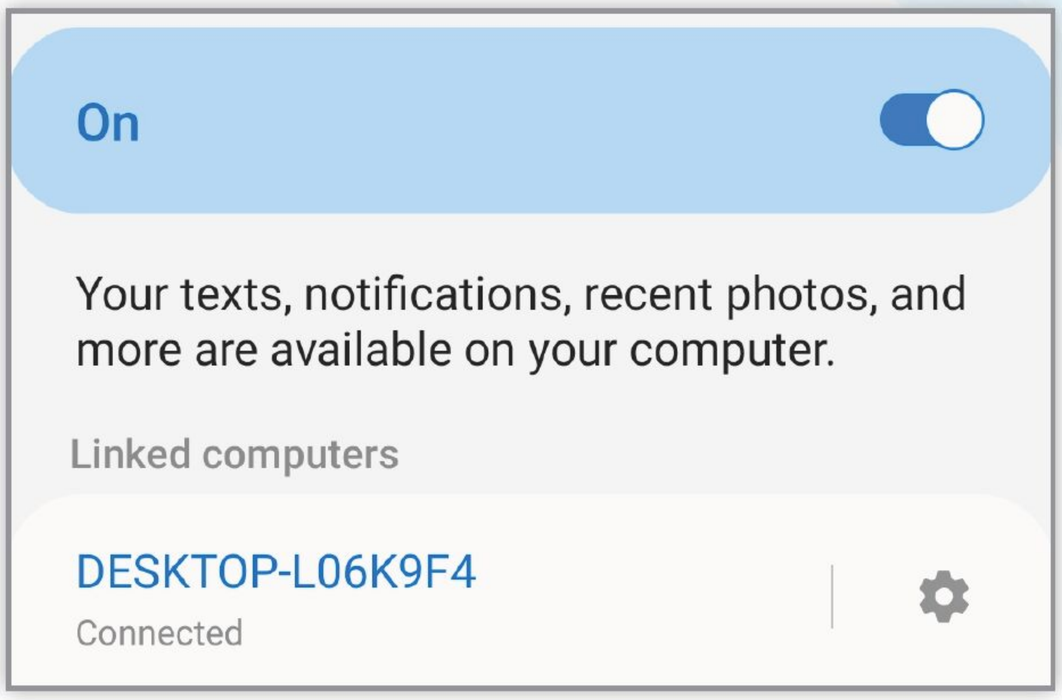
Schritt 3 Klicken Sie bei Aufforderung in der App „Ihr Smartphone" auf Ihrem PC auf „Mit QR-Code koppeln". Ein QR-Code erscheint auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf Ihrem Telefon auf „Weiter". Es erscheint ein Bildschirm zum Lesen des QR-Codes. Lesen Sie damit den QR-Code auf Ihrem Computerbildschirm ein. Nach ein paar Sekunden sollten sich die beiden Geräte verbinden.



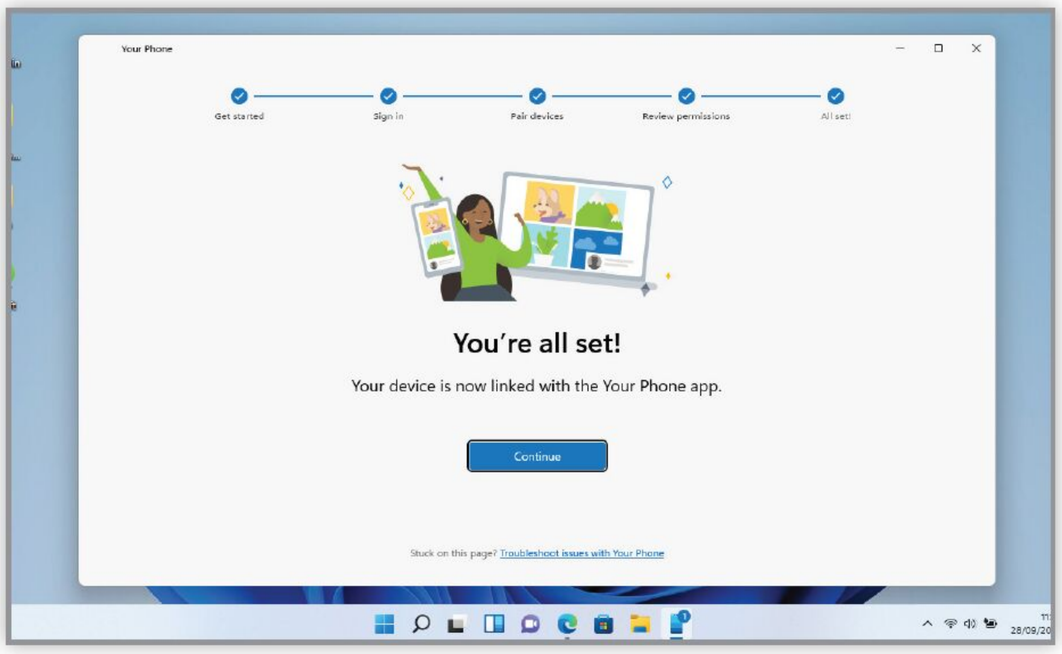
Schritt 4 Sie müssen der App die Berechtigung erteilen, auf bestimmte Dinge auf Ihrem Telefon zugreifen zu dürfen. Dazu gehören Kontakte, Anrufe, Fotos und Medien sowie SMS-Nachrichten. Sie können jede dieser individuellen Berechtigungen verweigern. Die App „Ihr Smartphone" wird weiterhin funktionieren, allerdings ohne Zugriff auf diese Funktion.



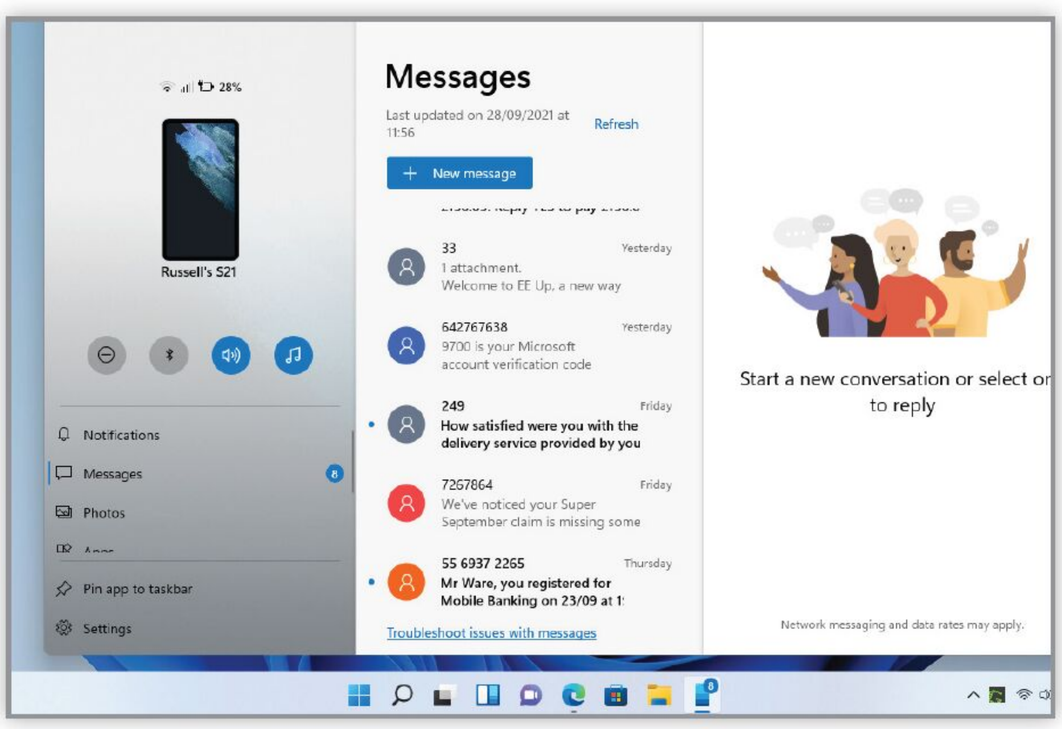
Schritt 5 Hat alles geklappt, sollte Ihr Smartphone jetzt in der App „Ihr Smartphone“ auf Ihrem Computer angezeigt werden. Auf Ihrem Telefon erscheint ein neuer Bildschirm, auf dem die Einstellungen für die Microsoft-Begleiter-App sowie der verbundene Windows-11-Computer zu sehen sind.



Schritt 6 Sie können nun die App „Ihr Smartphone“ verwenden. In der linken Seitenleiste befinden sich mehrere Abschnitte, u. a. Fotos, Nachrichten, Benachrichtigungen und Apps. Einige von ihnen müssen zur Nutzung weiter eingerichtet werden. Befolgen Sie dazu die Bildschirmanweisungen.

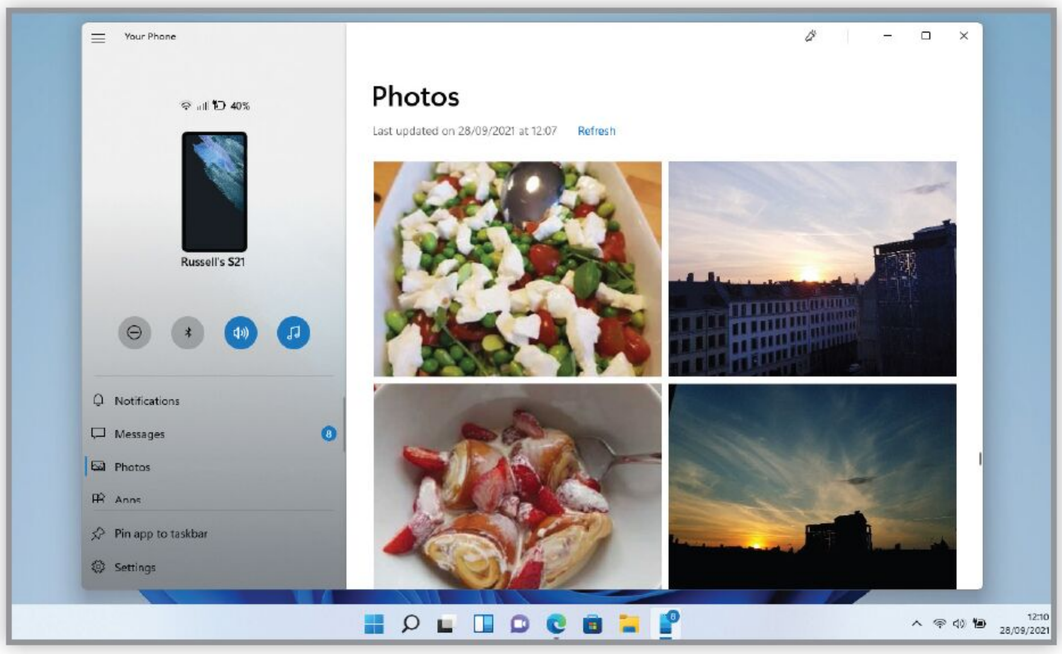


Schritt 7 Klicken Sie auf Nachrichten. Senden Sie bei Aufforderung eine Benachrichtigung an Ihr Telefon, um Erlaubnis zum Zugriff auf Nachrichten zu erhalten (sofern bereits erteilt, wird die Nachrichtenliste geöffnet). Ihre Telefonnachrichten werden jetzt angezeigt und können durch Anklicken gelesen/beantwortet werden. Sie können auch von Ihrem PC aus neue Nachrichten erstellen.

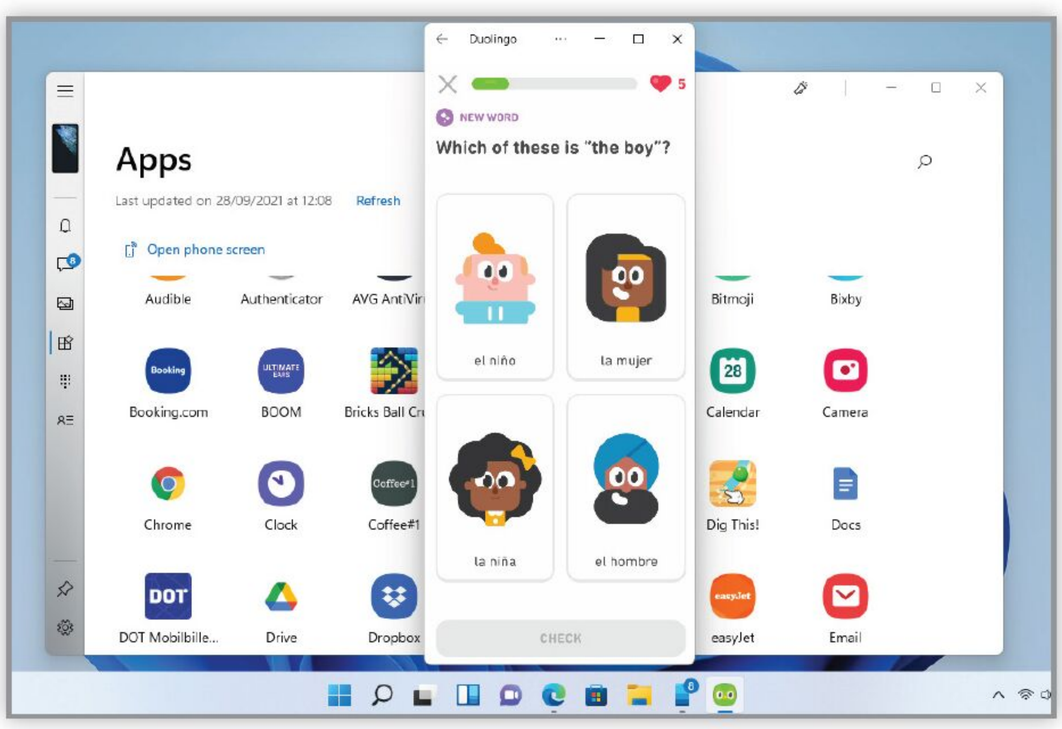


Schritt 8 Um Telefon-Benachrichtigungen auf Ihrem PC-Bildschirm zu sehen, klicken Sie auf Benachrichtigungen > Erste Schritte. Auch hier müssen Sie dies in Ihren Telefoneinstellungen zulassen. Telefonbenachrichtigungen erscheinen auf Ihrem PC-Bildschirm an der gleichen Stelle wie andere Benachrichtigungen.

Schritt 9 Um die auf Ihrem Telefon gespeicherten Fotos auf Ihrem PC anzusehen, klicken Sie auf „Fotos“. Erlauben Sie wie zuvor den Zugriff und warten Sie, während die Ansicht aktualisiert wird. Durch Anklicken können Sie sie in der Fotos-App öffnen. Sie können auch Fotos auf Ihrem Telefon über die PC-App löschen.



Schritt 10 Sie können Apps öffnen, die sich auf Ihrem Telefon oder auf Ihrem Computer befinden. Klicken Sie auf den Abschnitt „Apps“ und dann auf ein App-Symbol in der Liste. Sie müssen auf Ihrem Telefon die Erlaubnis erteilen, in die Windows-App zu streamen. Anschließend wird die App auf Ihrem Computerbildschirm in einem Fenster in Form eines Telefonbildschirms geöffnet.



Fotos importieren in Windows 11

Das Importieren Ihrer Fotos auf den PC scheint eine einfache Aufgabe zu sein, aber wenn Sie es noch nie zuvor getan haben, können Probleme auftreten. Hier zeigen wir Ihnen verschiedene Methoden, mit denen Sie in Windows 11 Fotos importieren können.

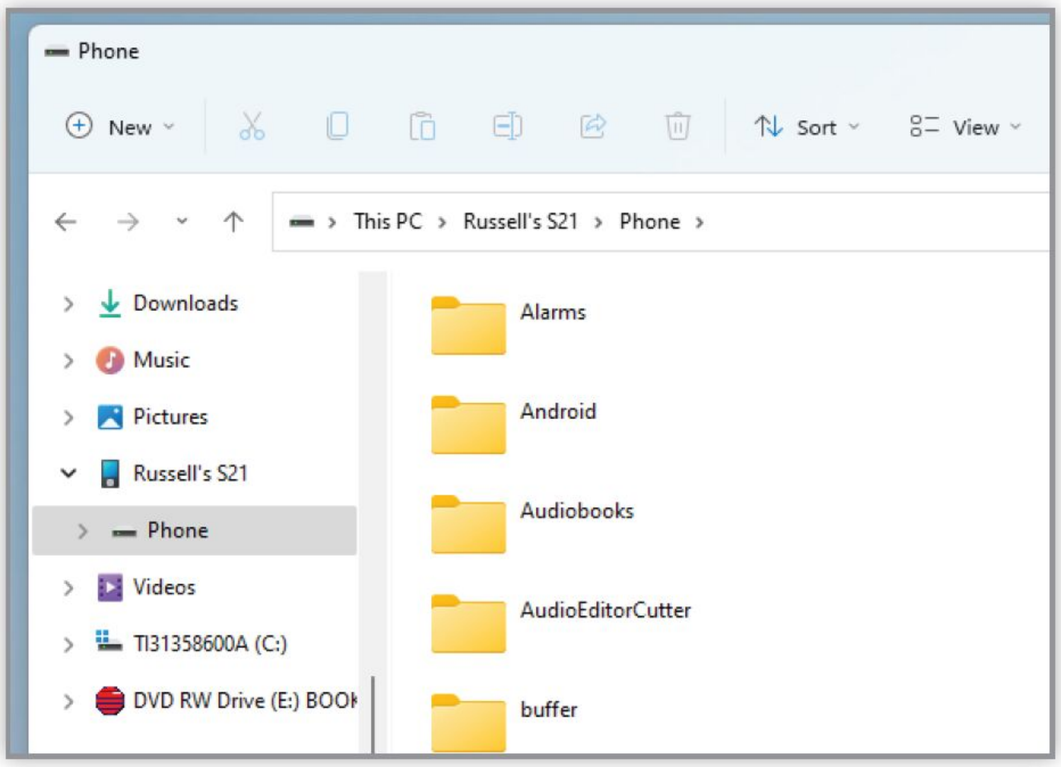
In einen Ordner importieren

Die Schritte zur Herstellung einer Verbindung eines Mobilgeräts mit einem Windows-11-Computer sind für fast alle kompatiblen Android-Geräte gleich. Für Samsung-Geräte bietet die App zusätzliche Funktionen.

Schritt 1 Um Fotos direkt von einem Smartphone oder einer Kamera zu importieren, müssen Sie zunächst das entsprechende Kabel an Ihren PC anschließen. In fast allen Fällen wird dies ein USB-Kabel sein. Dieses sollten Sie mit dem verwendeten Gerät erhalten haben. Stecken Sie das Kabel in einen freien USB-Anschluss.

Schritt 2 Wenn Sie zum ersten Mal ein Gerät an Ihren Computer anschließen, das irgendeine Art von Speicher enthält, fragt Windows normalerweise, wie Sie mit den Dateien in diesem Speicher umgehen möchten. Scrollen Sie in der Liste zu „In einem Ordner öffnen“. In einigen Fällen wird der Explorer geöffnet und zeigt das verbundene Gerät an.

Schritt 3 Klicken Sie auf das Speichergerät (kann bei einem Telefon Smartphone und Karte sein) und navigieren Sie zu den Fotos. Diese finden Sie auf Smartphones und Kameras in der Regel in einem Ordner namens DCIM. Sie können Bilder ausschneiden und einfügen oder in den neuen Ordner auf dem PC ziehen.

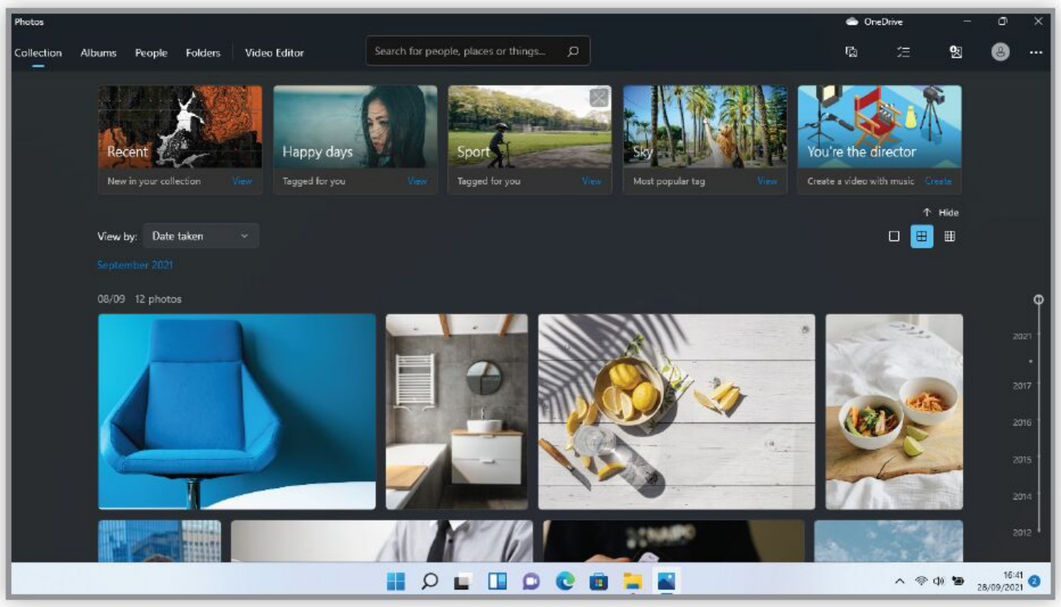


Schritt 4 Wenn Sie Ihr Telefon und Ihren PC über die App „Ihr Smartphone“ verbunden haben, können Sie Bilder von Ihrem Telefon drahtlos importieren. Öffnen Sie die App, klicken Sie auf den Fotos-Tab und navigieren Sie zu den Fotos, die Sie importieren möchten. Sie können dann „Speichern unter…“ wählen oder sie kopieren und in einen Ordner einfügen.

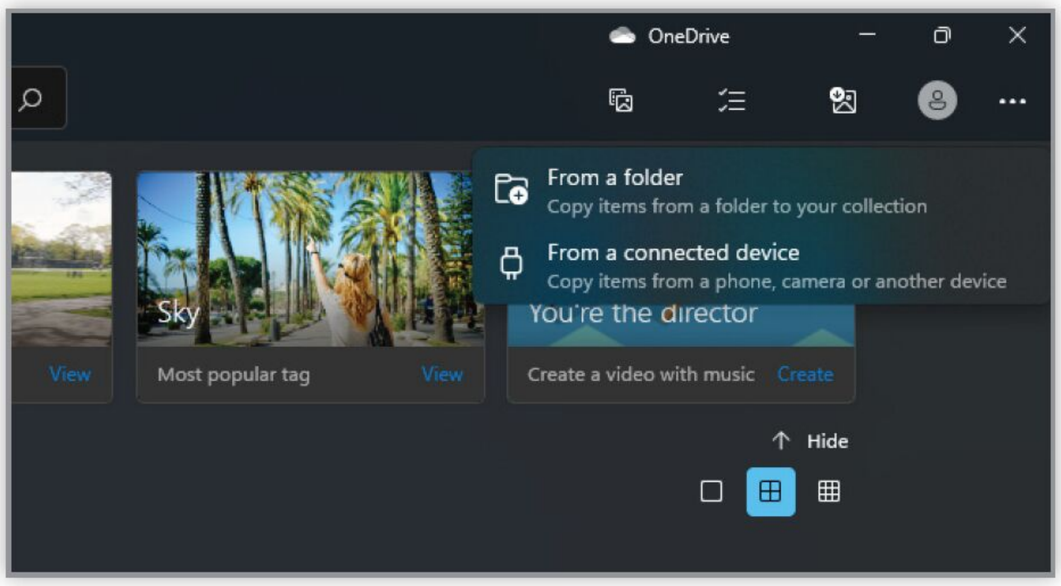
In die Fotos-App importieren

Die Fotos-App ist ein großartiges Tool zum Importieren von Fotos von Smartphones, Tablets oder Kameras. Sie sortiert Ihre Fotos und zeigt sie in einer Vorschau an, aus der Sie einzelne auswählen können.

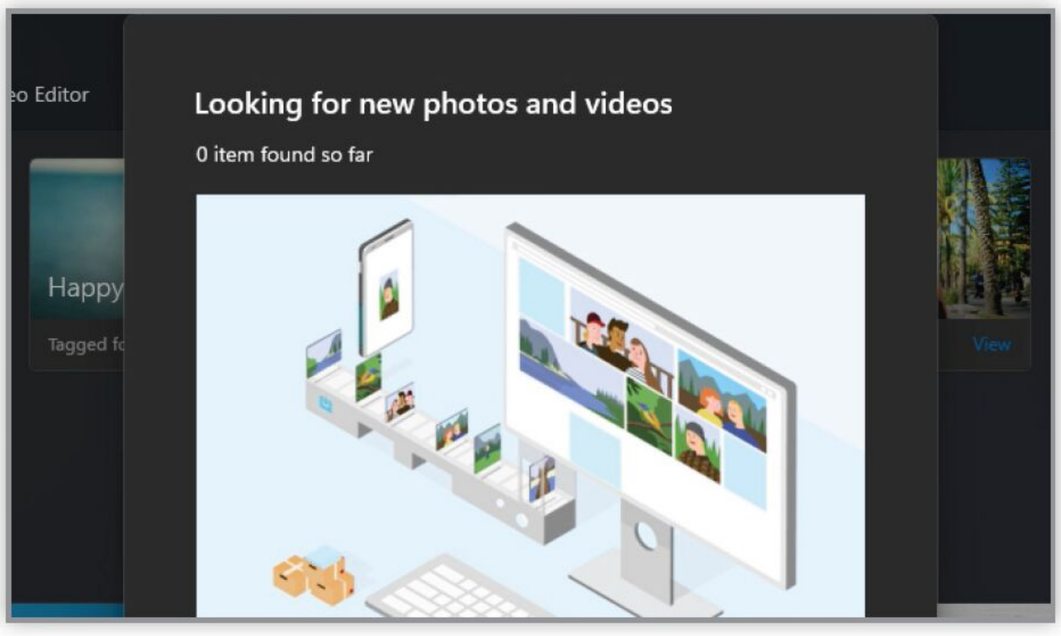
Schritt 1 Öffnen Sie die Fotos-App auf Ihrem PC. Verbinden Sie nun Ihr Telefon oder Ihre Kamera über das entsprechende USB-Kabel mit Ihrem Computer. Das Pop-up-Menü, in dem Sie gefragt werden, was Sie mit dem angeschlossenen Speichermedium machen möchten, können Sie ignorieren bzw. schließen.



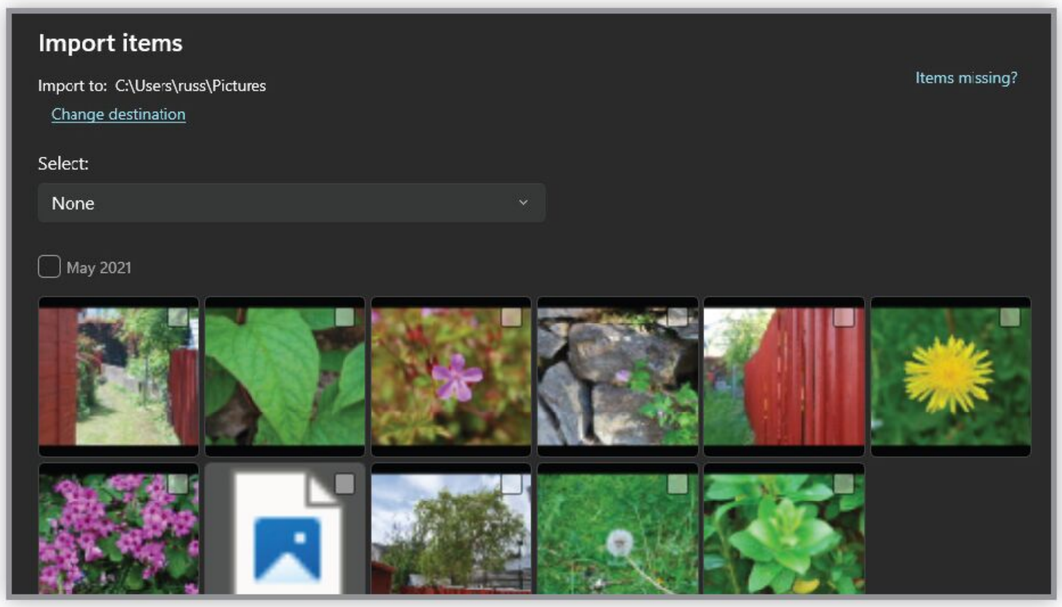
Schritt 2 Die Fotos-App sollte geöffnet sein und den Bildschirm „Sammlung“ anzeigen. Wenn nicht, klicken Sie oben auf den Tab. Ganz oben im Tab „Sammlung“ befinden sich die Steuerelemente Aktualisieren, Auswählen, Diashow und Importieren. Klicken Sie auf „Importieren”.



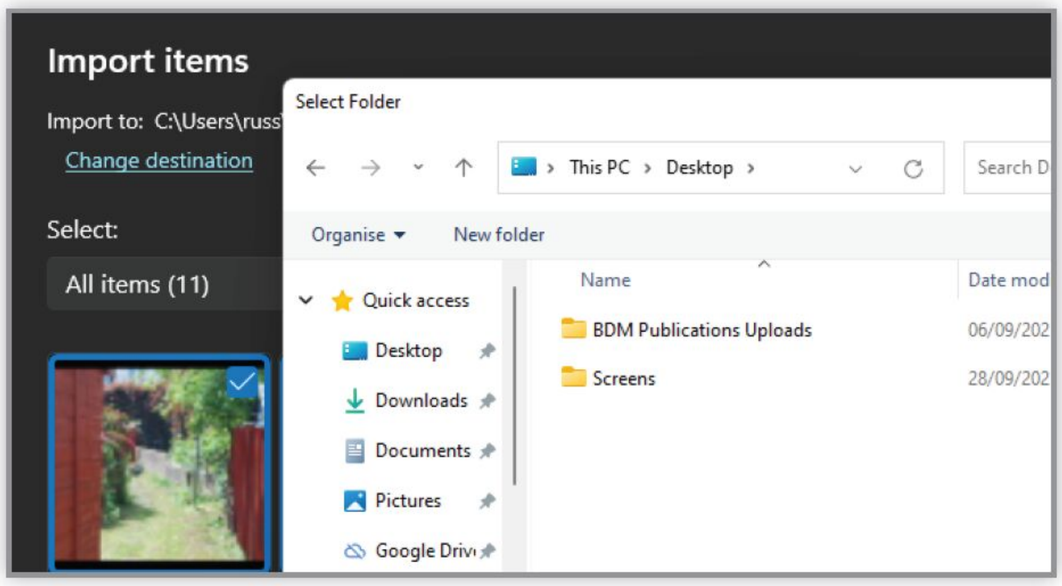
Schritt 3 Die Fotos-App sucht nun nach Fotos, die importiert werden können. Wenn Ihr Gerät nicht richtig angeschlossen ist oder die richtigen USB-Treiber nicht installiert sind, wird sie keine Bilder finden. Beim Importieren von Fotos von Smartphones oder Tablets müssen Sie evtl. den Bildschirm entsperren.



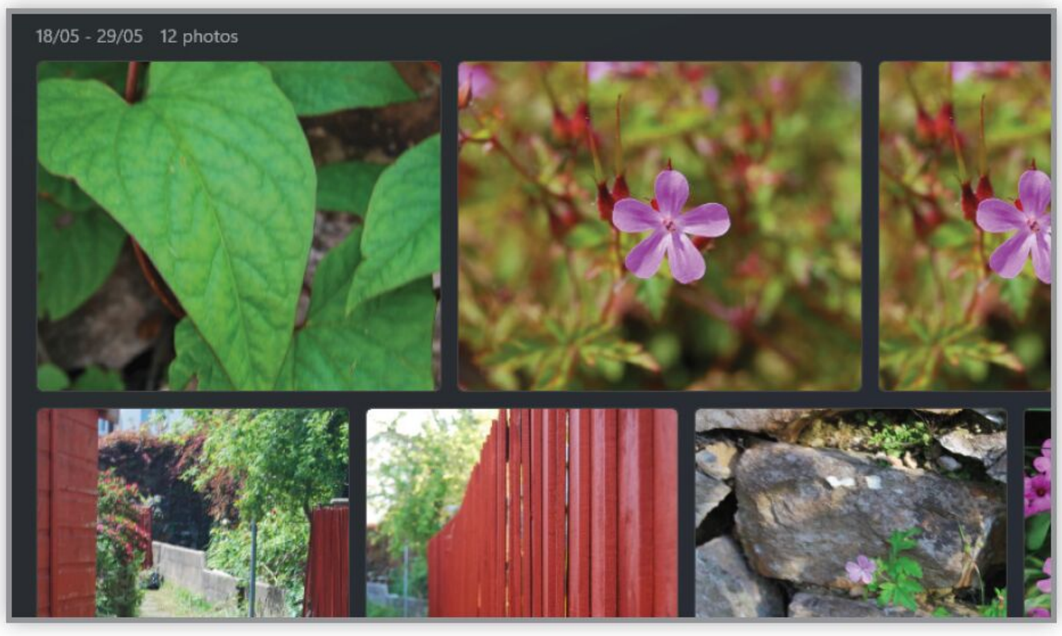
Schritt 4 Standardmäßig wird jedes erkannte Bild zum Importieren ausgewählt. Um alle zu importieren, klicken Sie auf „Fortfahren“. Ansonsten wählen Sie mithilfe der Kästchen die gewünschten Bilder aus; verwenden Sie je nach Bedarf die Optionen „Alle Auswahlen aufheben“ und „Auswahl aufheben“.



Schritt 5 Wählen Sie nun den Speicherort für die importierten Fotos aus. Standardmäßig ist dies wahrscheinlich C:\Benutzer\Ihr Name\Bilder. Klicken Sie auf den Link „Ordner für den Import ändern“, wenn Sie den Speicherort ändern möchten. Sie können auch nach Monat oder Tag in die Ordner importiert werden.



Schritt 6 Klicken Sie auf „Importieren“. Ihr Bild wird nun in der Fotos-App im Bereich „Sammlung” angezeigt. Es wird auch ein Album namens „Letzter Import“ erstellt. Klicken Sie auf eines der angezeigten Bilder, um es mit den Tools der Fotos-App zu bearbeiten oder zu verbessern.



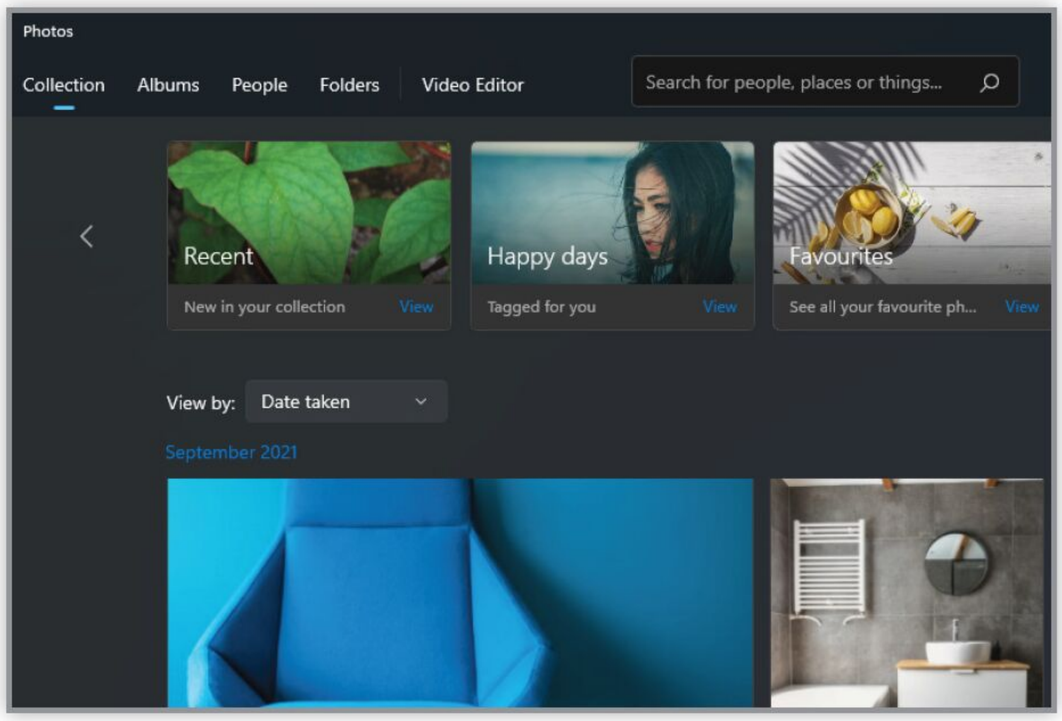
Fotos verwalten und bearbeiten

Mit der in Windows 8 eingeführten integrierten Fotos-App wurden zunächst keine tollen Erfahrungen gemacht, aber auch sie wurde in Windows 10 sowie erneut in Windows 11 verbessert und es gibt nun viel bessere Bearbeitungsmöglichkeiten und Steuerungen.

Bilder verwalten

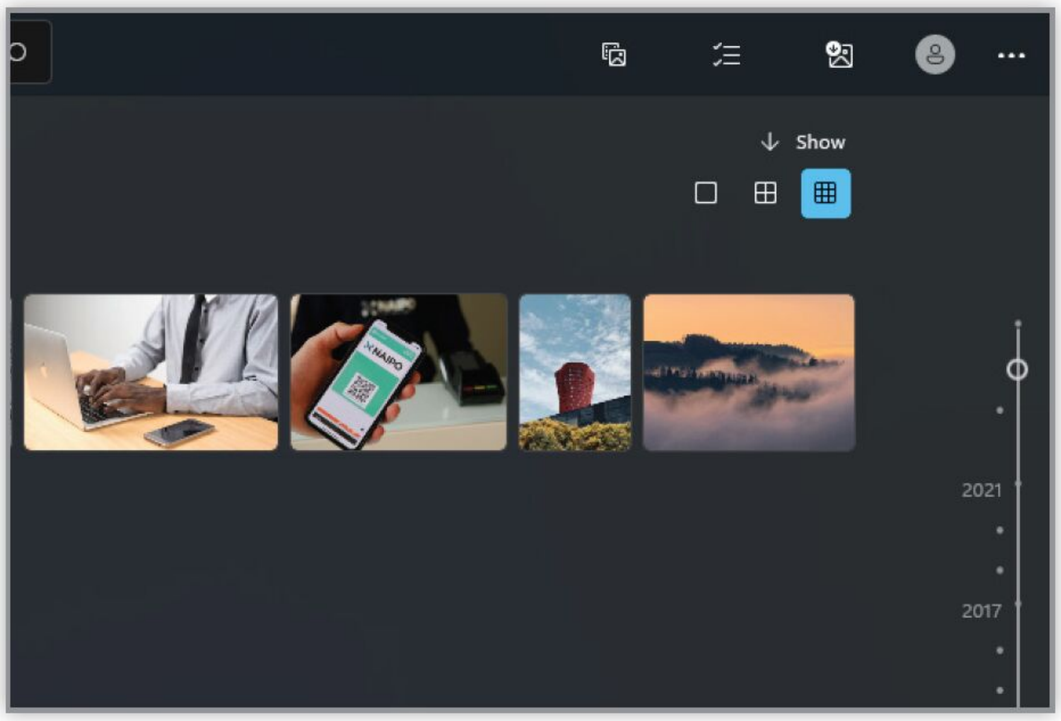
Die Fotos-App erhielt einige nützliche Verbesserungen und ist eigentlich ein sehr leistungsstarkes Tool. Sie bietet zwar nicht die Flexibilität einer App wie Photoshop Elements, führt aber dennoch viele einfache Bearbeitungen gut aus.

Schritt 1 Die Fotos-App zeigt Ihre Bilder in einer Zeitleiste an, die sich Sammlung nennt. Oben finden Sie einige automatisch erstellte Sammlungen, die über die Ausblenden-Schaltfläche verborgen werden können. Durch Anklicken eines beliebigen Bildes erscheint es im Vollbildmodus. Unten finden Sie eine Auswahlliste für einen schnellen Zugriff.

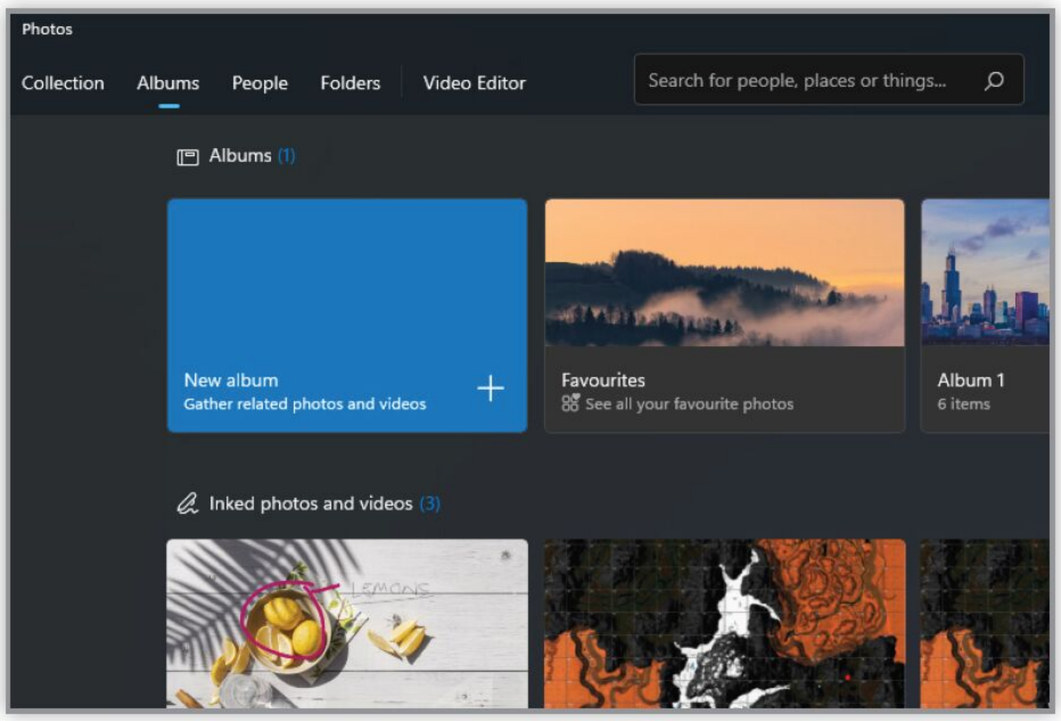


Schritt 2 In der Vollbildansicht befindet sich oben eine Symbolleiste. Diese enthält Schaltflächen zum Zoomen und Drehen, zum Bearbeiten von Bildern und zum Zeichnen, Löschen, Hinzufügen zu Favoriten, Dateiinformationen, Speichern unter, Ändern der Größe und vieles mehr. Über den Zurück-Pfeil oben links kehren Sie zur Hauptliste zurück.

Schritt 3 Sie können die Sammlung auf verschiedene Weise verwalten. Im Menü „Ansicht“ können Sie zwischen der Sortierung von Bildern nach Aufnahmedatum oder kürzlich hinzugefügtem Datum wechseln. Auf der gegenüberliegenden Seite des Bildschirms befinden sich die Ansichtssteuerungen, die zwischen großer Ansicht, mittlerer Ansicht und kleiner Miniansicht wechseln.



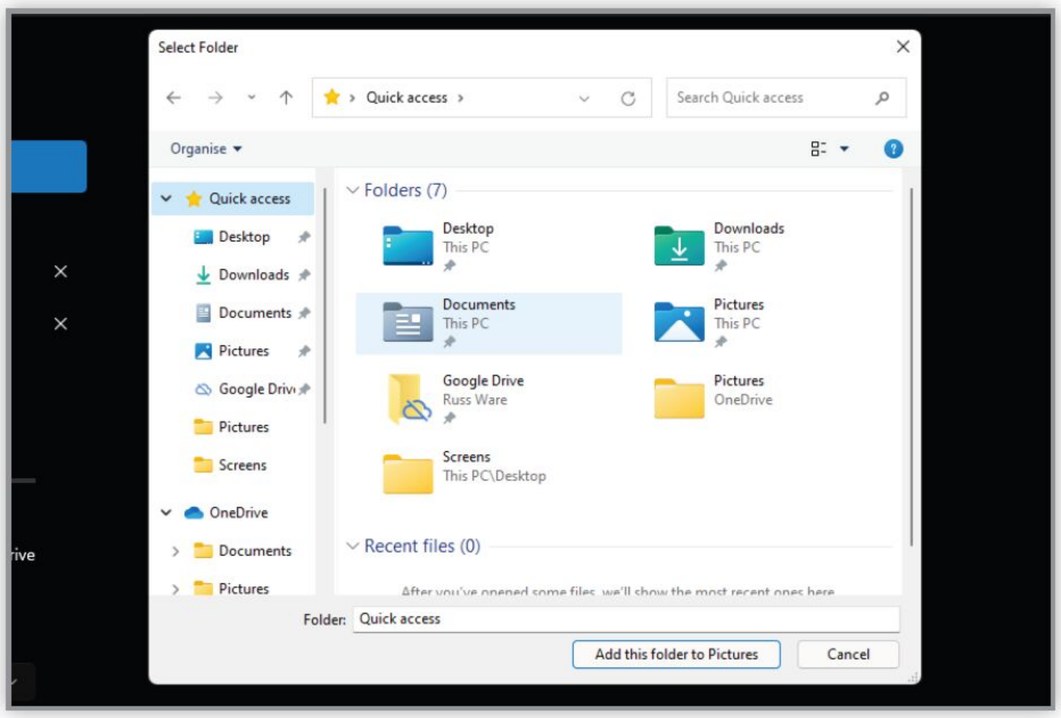
Schritt 4 Die Funktion „Alben”, die Sie über das obere Tab im Hauptfenster aufrufen können, ist teilweise automatisiert. Sie erstellt Fotogruppen anhand mehrerer verschiedener Kriterien. Zum Beispiel Fotos, auf denen mit Windows Ink gezeichnet wurde oder auch als Favorit versehene Fotos.



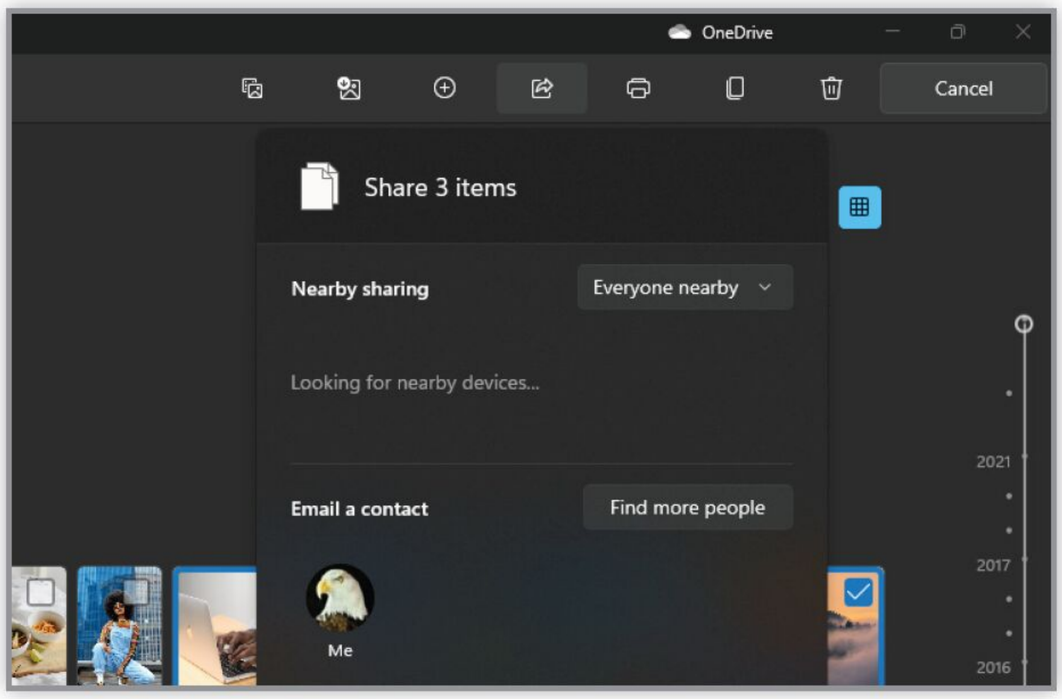
Schritt 5 Über die Schaltfläche „Neues Album“ können Sie Ihre eigenen Alben erstellen, die Sie mit Bildern aus der Fotos-App füllen können. Wenn Sie alle gewünschten Bilder ausgewählt haben, klicken Sie auf „Erstellen“. Das Album wird nun als Diashow angezeigt. Anschließend können Sie das Album umbenennen.

Schritt 6 Die Option „Personen“ ist ein weiterer automatisch erstellter Bereich, der Sammlungen von Bildern basierend auf der Gesichtserkennung erstellt. Wenn Sie Fotos von Personen hinzuzufügen, werden zunächst alle Bilder mit Gesichtern erfasst und diese dann nach erkannter Person sortiert.

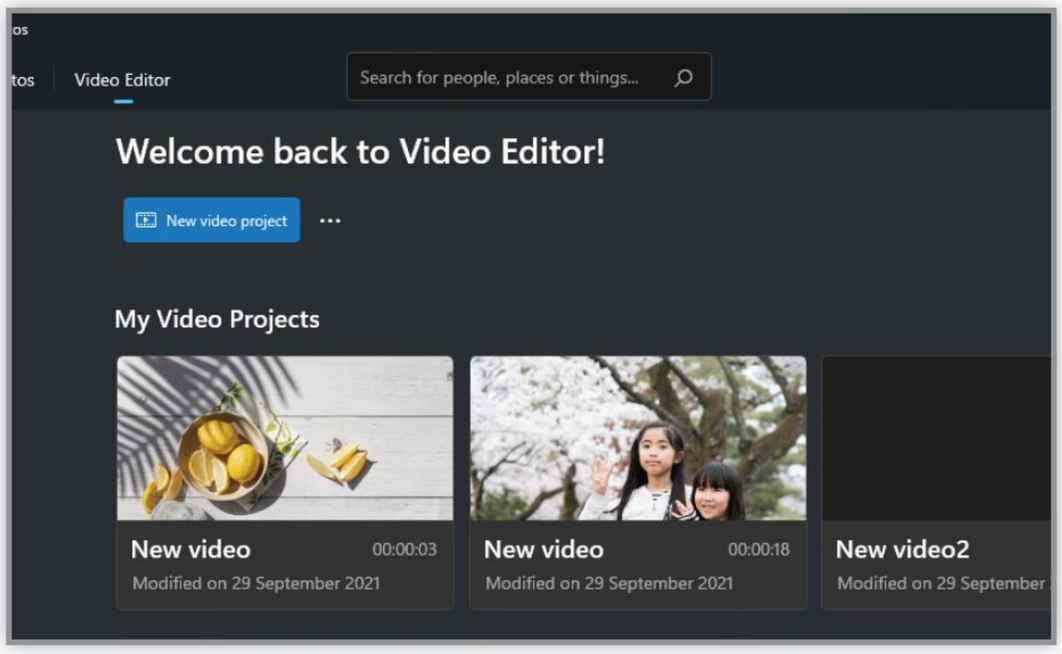
Schritt 7 In den App-Einstellungen können Sie bestimmen, wo die Fotos-App nach Bildern suchen soll. Ihr eigener Bilder-Ordner sowie der OneDrive-Bilder-Ordner (sofern OneDrive eingerichtet ist) sind automatisch in der Suche enthalten, aber Sie können dies ändern, falls Sie Ihre Fotos woanders speichern, z. B. auf einer externen Festplatte.



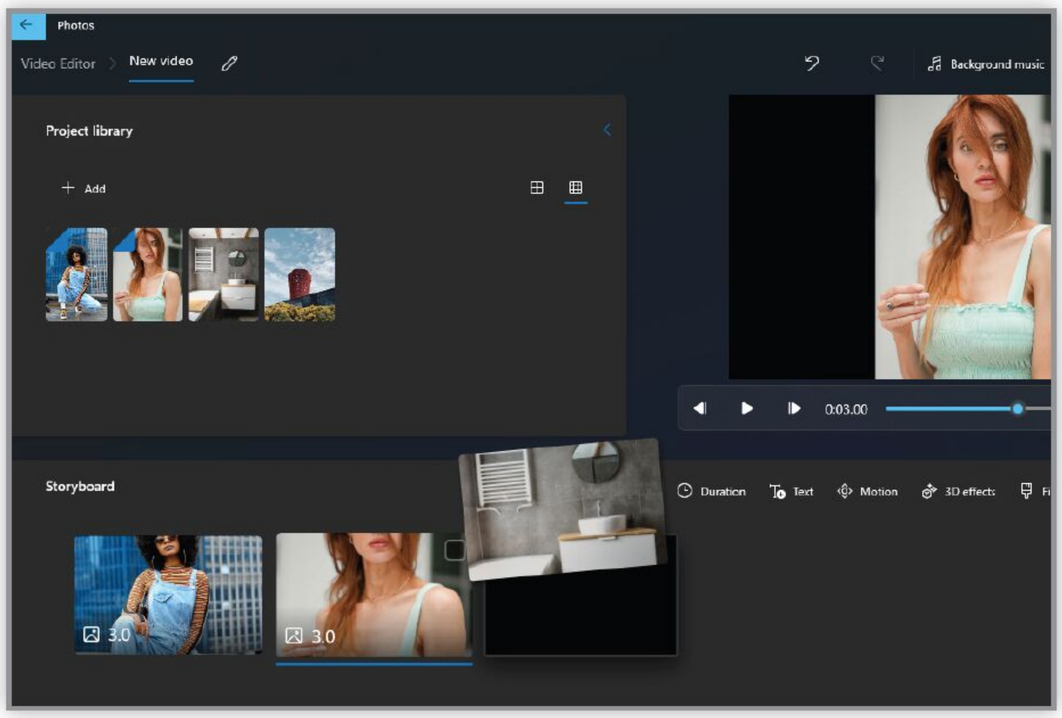
Schritt 8 Die Auswahlfunktion im Menü oben rechts lässt Sie einzelne oder mehrere Bilder auswählen. Die obere Menüleiste ändert sich und jedes Bild zeigt ein Kontrollkästchen an, über das Sie die gewünschten Bilder auswählen. Sie können dann die oberen Tools verwenden (teilen, kopieren, hinzufügen, löschen usw.).



Schritt 9 Die letzte Option ist der Video-Editor, mit dem Sie Videos erstellen können, die aus mehreren Bildern oder Videoclips in Ihren Sammlungen bestehen. Er ist nicht der leistungsstärkste Video-Editor, ermöglicht aber, einfache Videos mit Musik, Effekten und Textüberlagerungen zu erstellen.



Schritt 10 Um ein Video zu erstellen, klicken Sie auf „Neues Videoprojekt“ und geben einen Titel ein. Fügen Sie über „+Hinzufügen“ Bilder oder Videos hinzu. Ziehen Sie sie dann nach unten in das Storyboard. Sie können nun durch Anklicken eines jeden Bildes oder Videoclips Anpassungen an Dauer, Effekten usw. vornehmen. Über „Video beenden“ wird es auf Ihrem Computer gespeichert.



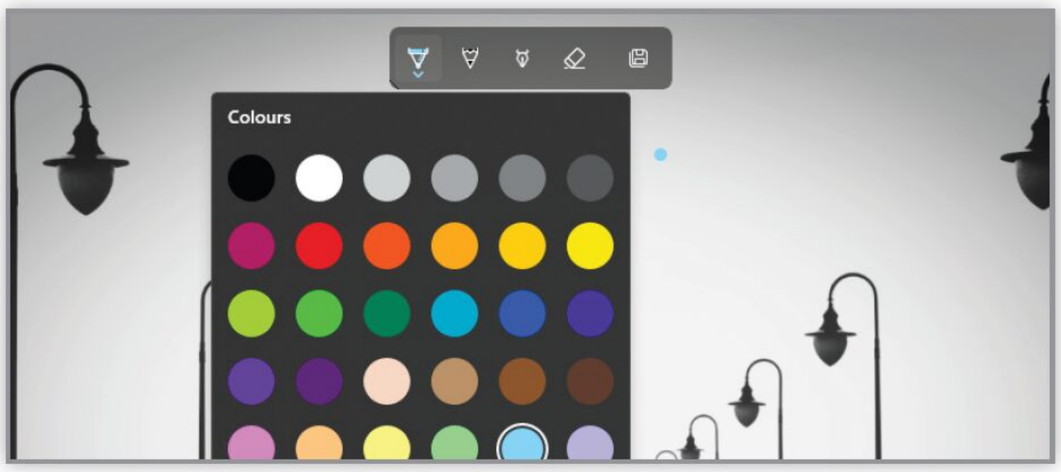
Auf Fotos zeichnen

Die Fotos-App in Windows 11 ermöglicht es Ihnen, auf Ihren Bildern zu zeichnen und zu schreiben. Diese können dann als neue Datei gespeichert werden oder das Original ersetzen.

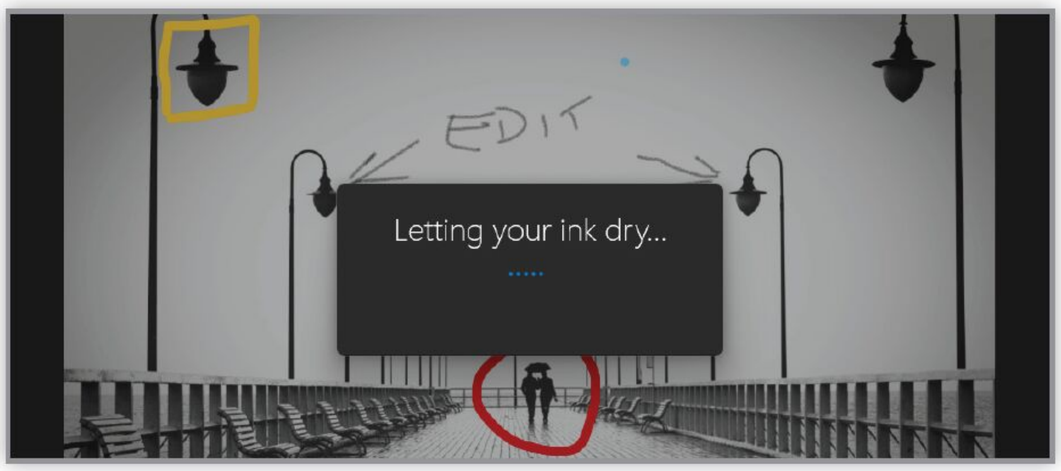
Schritt 1 Öffnen Sie die Fotos-App und wählen Sie ein Bild aus (bzw. doppelklicken Sie auf ein Bild, um es in Fotos zu öffnen, falls dies die Standard-App ist). Oben befinden sich mehrere Schaltflächen. Klicken Sie auf „Zeichnen", um mit der Bearbeitung Ihres Bildes zu beginnen. Es erscheint eine neue Gruppe von Schaltflächen und Steuerelementen.

Schritt 2 Diese wurden für Windows 11 vereinfacht. Mit diesen Schaltflächen können Sie (von links nach rechts) im Stift-, Bleistift- und Kalligrafiestil zeichnen, löschen und die Datei speichern. Wenn Sie auf eine Schaltfläche klicken und einen kleinen Pfeil sehen, wird durch Anklicken das jeweilige Kontextmenü geöffnet.

Schritt 3 Mit den Kontextmenüs können Sie die Stiftfarben und -stärken ändern. Wenn Sie Stil, Farbe und Größe ausgewählt haben, können Sie mit dem Zeichnen oder Schreiben auf dem Bild beginnen. Das Zeichenwerkzeug der Fotos-App funktioniert am besten mit einem Touchscreen-PC bzw. einem Stylus.



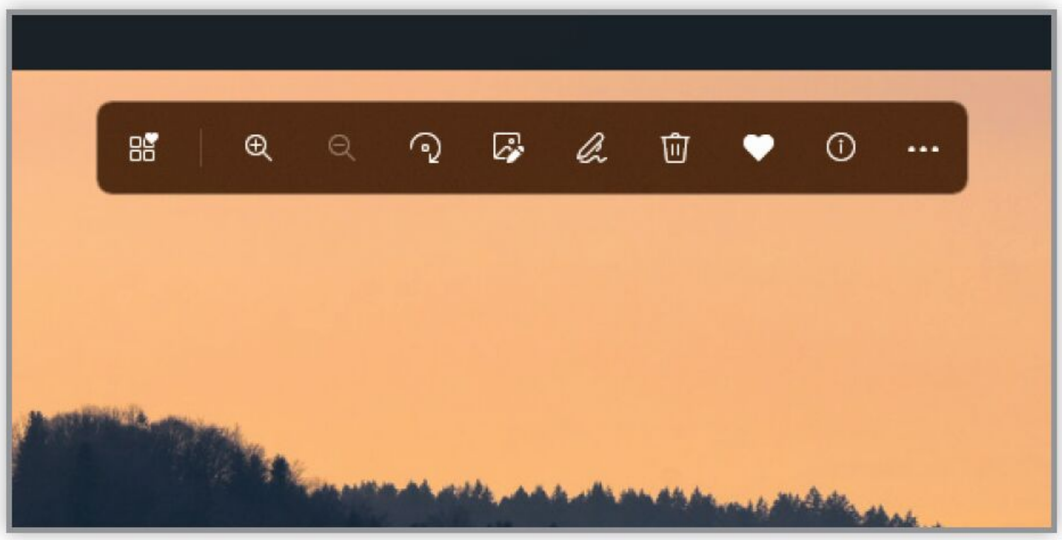
Schritt 4 Wenn Sie mit dem Zeichnen oder Schreiben fertig sind, können Sie das Bild speichern. Ihr Bild wird automatisch unter einem etwas anderen Dateinamen gespeichert, sodass Sie sich keine Sorgen machen müssen, dass das Original überschrieben wird. Ihr beschriftetes Bild erscheint in Ihrer Sammlung.



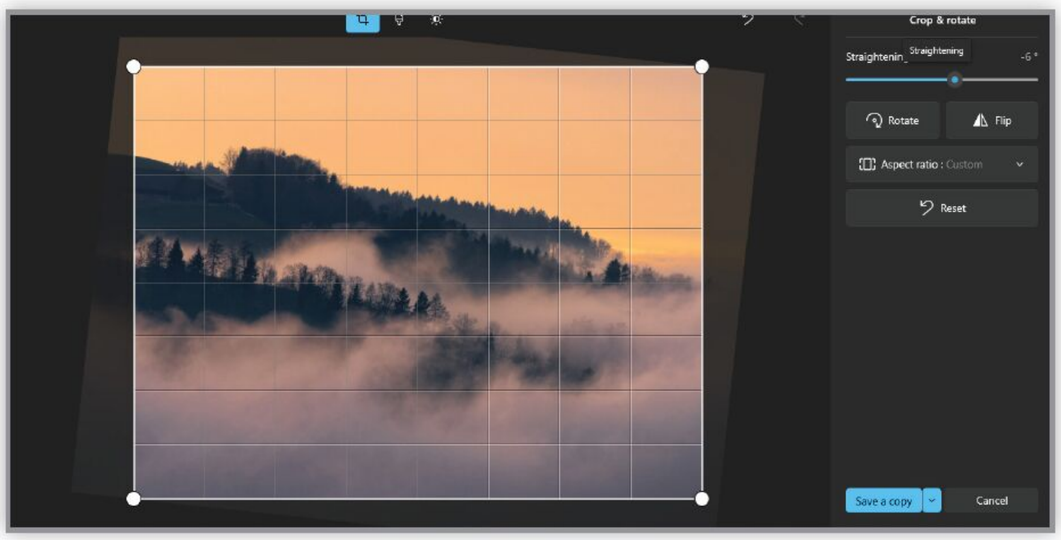
Bilder in der Fotos-App bearbeiten

Das Bearbeitungswerkzeug in der Fotos-App mag auf den ersten Blick etwas simpel erscheinen, aber auch wenn es kein Adobe Lightroom ist, bietet es eine gute Auswahl an Tools zur Bildverbesserung.

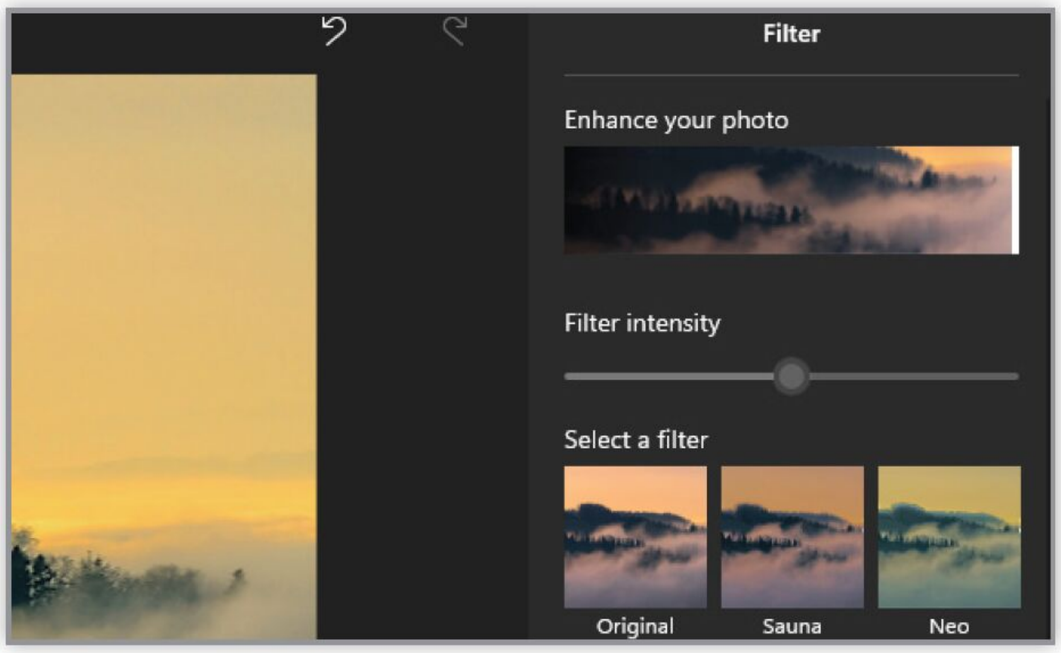
Schritt 1 Öffnen Sie Ihr Bild in der Fotos-App und klicken Sie oben auf „Bearbeiten". Das Bild wird etwas verkleinert, um es an die neue Symbolleiste rechts neben dem Bearbeitungsfenster anzupassen. Oben befinden sich die drei Haupt-Tabs des Bearbeitungsbereichs: Zuschneiden/Drehen, Filter und Anpassungen.



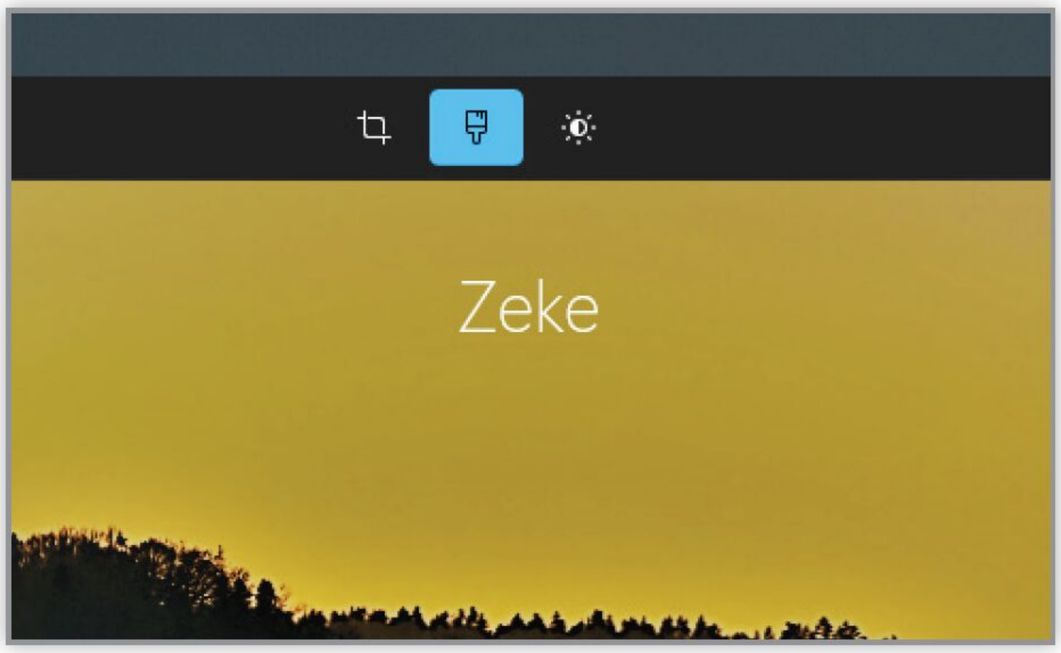
Schritt 2 Beginnen Sie mit Zuschneiden und Drehen. Durch Anklicken erhalten Sie Optionen zum Verwalten des Seitenverhältnisses. Sie können ein voreingestelltes Seitenverhältnis wählen oder es durch Ziehen der Griffe an den Ecken manuell anpassen. Mit dem Regler in der Symbollleiste lässt sich das Bild begradigen.



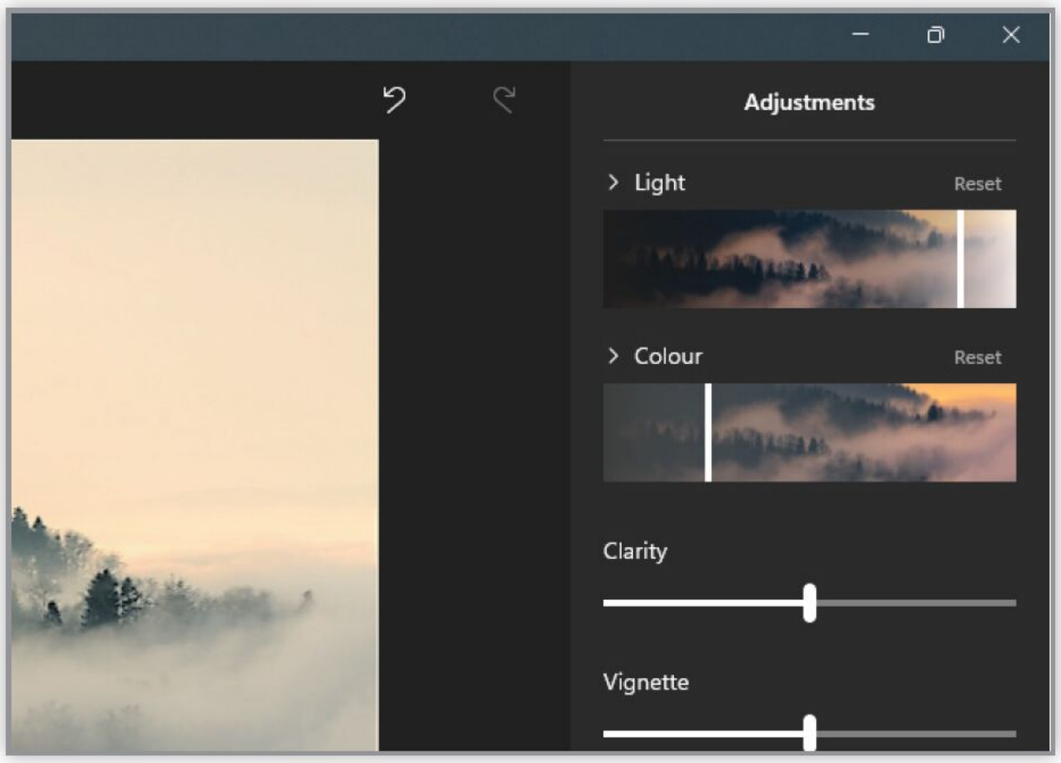
Schritt 3 In der Filter-Option finden Sie oben in der Symbolleiste die Schaltfläche „Verbessern“. Durch Anklicken nimmt die Software automatisch Änderungen und Verbesserungen am Bild vor. Das Bild ändert sich leicht. Mithilfe des Schiebereglers können Sie diese Änderungen erhöhen oder reduzieren.



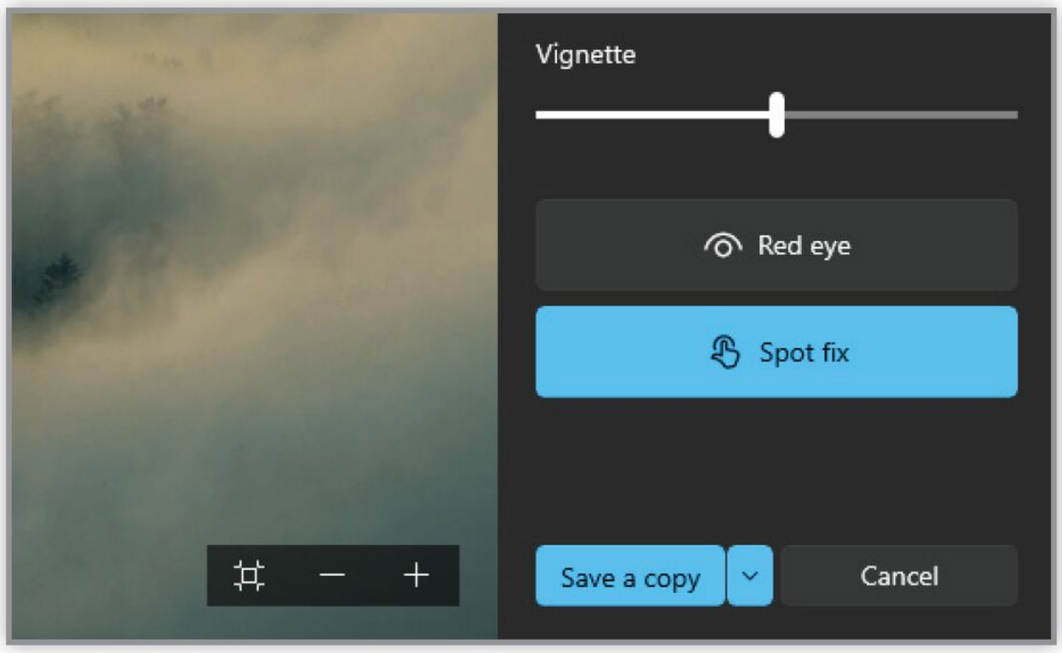
Schritt 4 Sie können Verbesserungen natürlich auch selbst anwenden. Unter der Verbessern-Taste befinden sich die Filter. Klicken Sie einen an, um die Änderungen im Bild anzuzeigen. Wenn Sie einen Filter anwenden, können Sie dessen Effekte über die Schaltfläche „Anpassen“ bearbeiten.



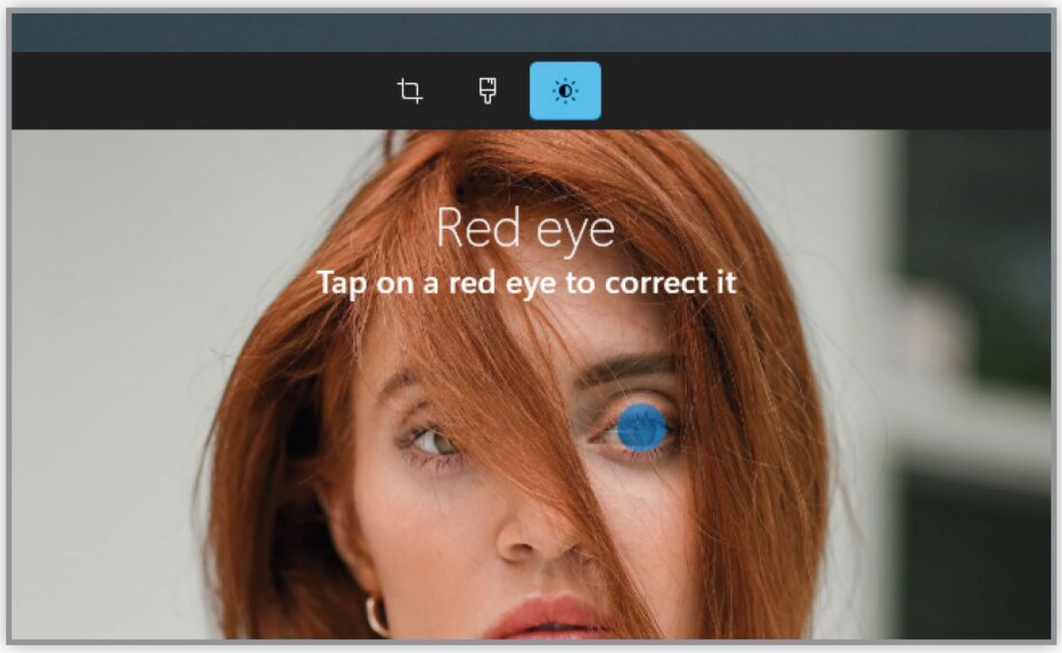
Schritt 5 Mit den Werkzeugen im Anpassen-Tab können Sie Licht, Farbe, Wärme und Klarheit des Bildes optimieren. Sie können auch eine Vignette (aufhellen bzw. abdunkeln der Bildkanten) anwenden. Passen Sie die Effekte einfach mit den Schiebereglern an, bis Sie mit dem Bild zufrieden sind.



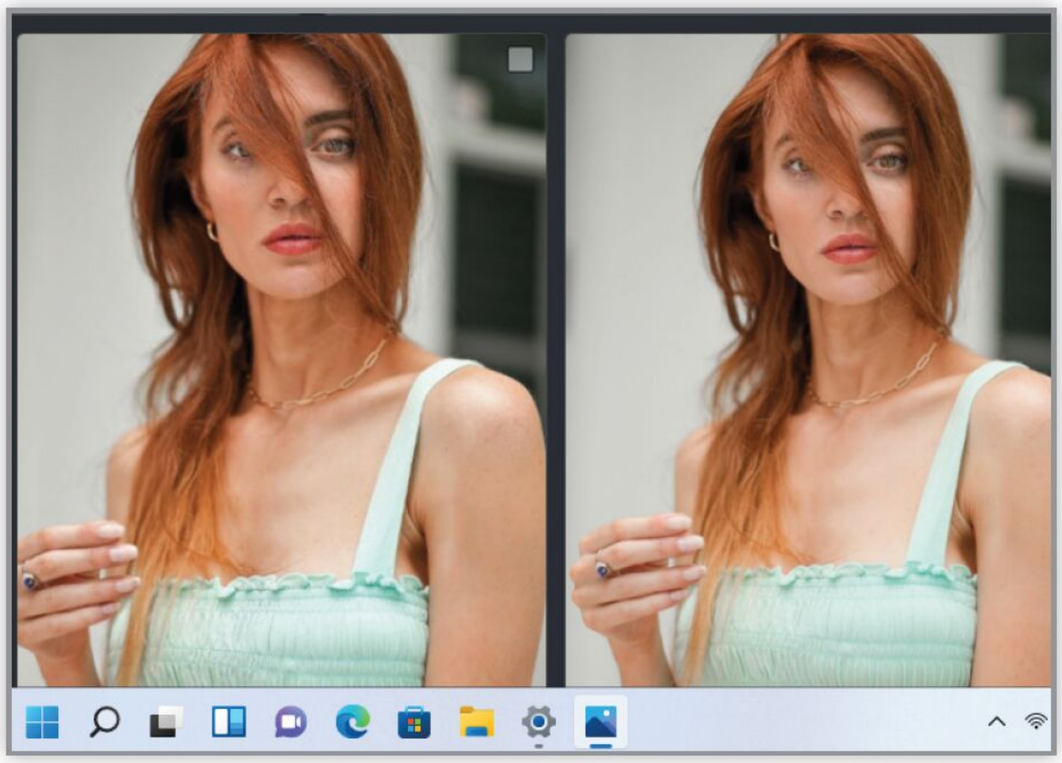
Schritt 6 Im unteren Bereich des Tabs „Anpassen“ finden Sie die Tools Fleckenkorrektur und Rote Augen. Bei „Fleckenkorrektur“ wird aus dem Cursor ein blauer Kreis. Halten Sie diesen über den zu korrigierenden Makel und klicken Sie darauf. Die Software wird versuchen, den Makel an die umliegenden Bereiche und Farben anzupassen und ihn auf diese Weise zu entfernen.



Schritt 7 Das Rote-Augen-Werkzeug funktioniert ähnlich. Klicken Sie darauf und halten Sie den Kreis über den roten Teil des Auges; zoomen Sie bei Bedarf hinein. Das Werkzeug wird versuchen, das Rot aus dem Bild zu entfernen und es an die Umgebungsfarbe anzupassen. Die Ergebnisse sind normalerweise sehr gut.



Schritt 8 Wenn Sie mit der Bildbearbeitung fertig sind, klicken Sie entweder auf „Kopie speichern”, um eine neue Datei mit den Änderungen zu erstellen, wobei das Original beibehalten wird, oder wählen im Pop-up-Menü „Speichern“, wodurch das Originalbild mit der bearbeiteten Version überschrieben wird.



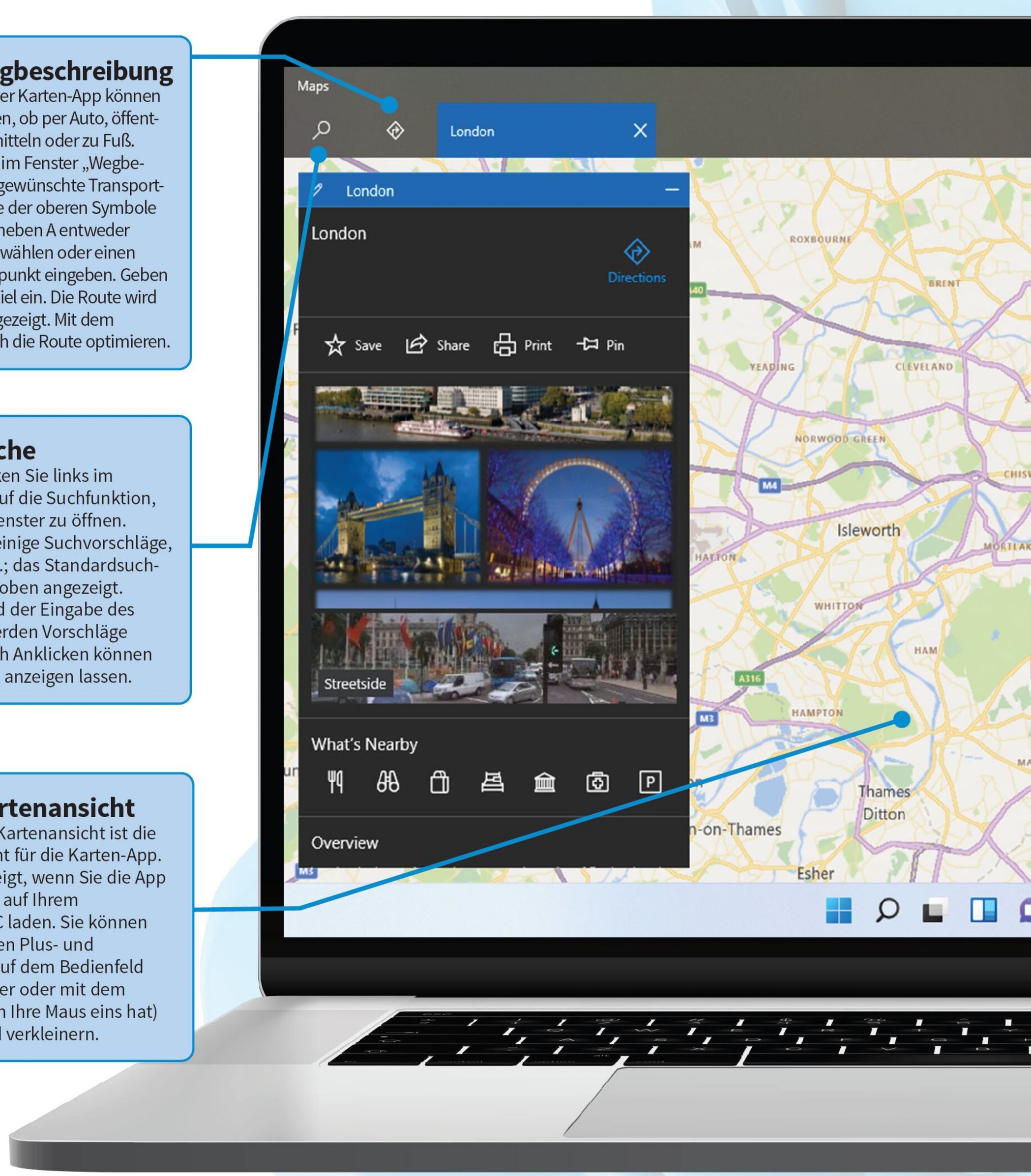
Entdecken Sie die Karten-App

Genau wie Google hat auch Microsoft seine eigene Karten-App. Diese unglaublich nützliche App bietet nicht nur eine weltweite 2D-Karte, sondern auch Satellitenansicht, Verkehrsinformationen und größere Städte sogar in 3D-Ansicht. Sie können sogar auf Karten zeichnen und schreiben.

1 Wegbeschreibung
Mit der Karten-App können Sie Routen planen, ob per Auto, öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß. Wählen Sie dazu im Fenster „Wegbeschreibung" die gewünschte Transportmethode mithilfe der oberen Symbole aus. Sie können neben A entweder „Mein Standort" wählen oder einen neuen Ausgangspunkt eingeben. Geben Sie neben B Ihr Ziel ein. Die Route wird auf der Karte angezeigt. Mit dem Zahnrad lässt sich die Route optimieren.

2 Suche
Klicken Sie links im Kartenfenster auf die Suchfunktion, um ein neues Fenster zu öffnen. Dieses enthält einige Suchvorschläge, z. B. Hotels usw.; das Standardsuchfeld wird dabei oben angezeigt. Bereits während der Eingabe des Suchbegriffs werden Vorschläge angezeigt. Durch Anklicken können Sie sich den Ort anzeigen lassen.

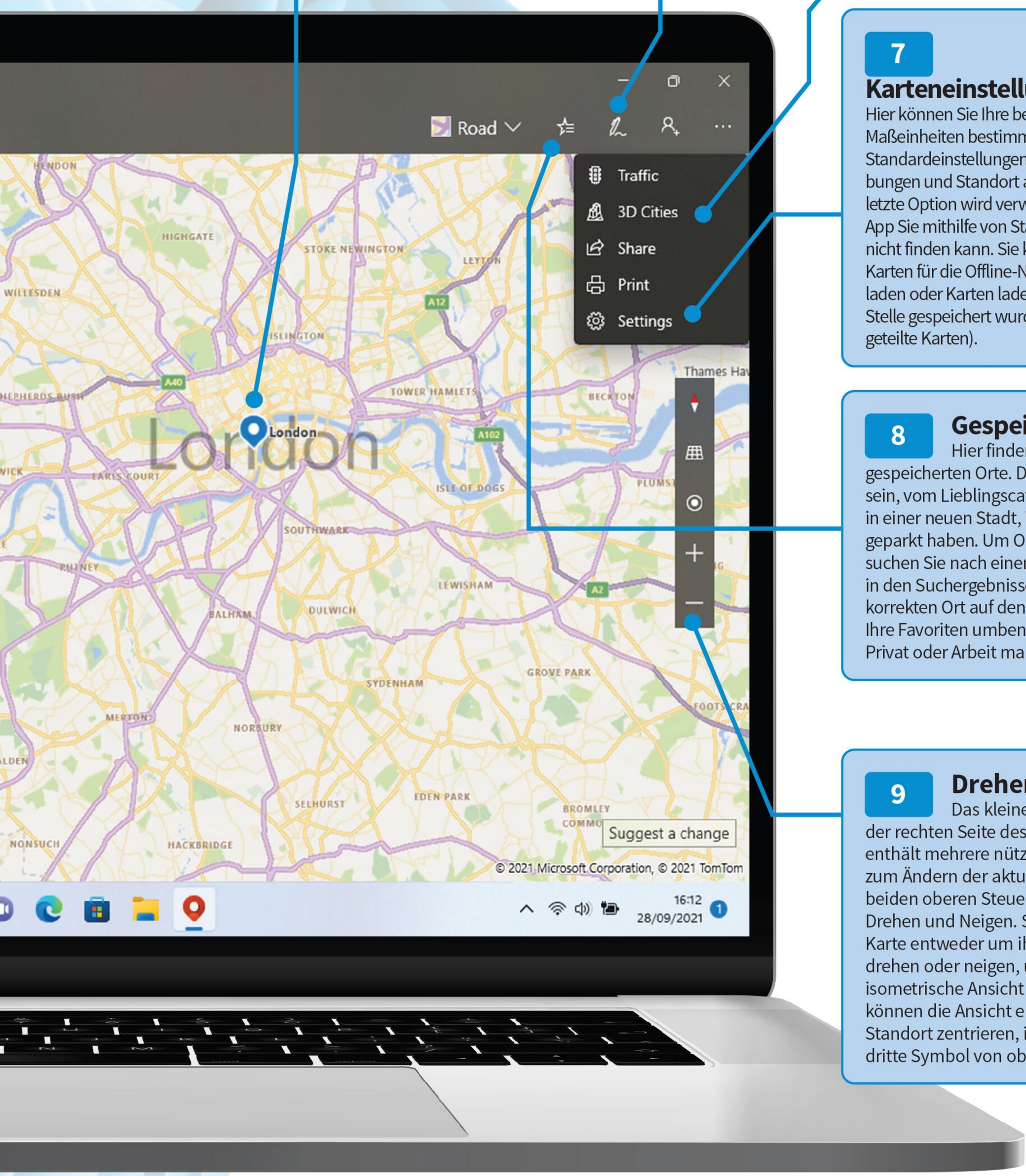
3 Kartenansicht
Die Kartenansicht ist die Standardansicht für die Karten-App. Sie wird angezeigt, wenn Sie die App zum ersten Mal auf Ihrem Windows-11-PC laden. Sie können die Karte mit den Plus- und Minuszeichen auf dem Bedienfeld rechts im Fenster oder mit dem Mausrad (sofern Ihre Maus eins hat) vergrößern und verkleinern.



4 **Ihr Standort**
Beim Öffnen versucht die Karten-App, Ihren ungefähren Standort anzuzeigen. Sie werden evtl. gebeten, diesen Standortzugriff zuzulassen. Ihr Standort erscheint auf der Karte als kleiner grauer und schwarzer Kreis. Durch Anklicken erhalten Sie, sofern verfügbar, weitere Informationen. Sie können dann den Standort als Favorit speichern, indem Sie im sich öffnenden Fenster auf den Stern klicken.

5 **Windows Ink**
Windows Ink lässt Sie mithilfe verschiedener Stiftwerkzeuge auf einer Karte schreiben und zeichnen. Sie können mit dem Stift auch eine Route zeichnen und sich von der Karten-App die Entfernung der gezeichneten Linie oder sogar eine Wegbeschreibung für die von Ihnen festgelegte Route geben lassen. Sie können diese Karte dann speichern.

6 **3D-Städte**
Die Option „Städte in 3D“ erklärt sich von selbst. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um eine alphabetische Liste der Städte zu sehen, die in 3D zur Verfügung stehen. Klicken Sie oben auf Land/Region, um die Liste zu verfeinern. Durch Anklicken eines der Minibilder wird die 3D-Karte geladen. Die Ladezeit hängt von der Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung ab.



7 **Karteneinstellungen**
Hier können Sie Ihre bevorzugten Maßeinheiten bestimmen, die von den Standardeinstellungen für Wegbeschreibungen und Standort abhängen. Die letzte Option wird verwendet, wenn die App Sie mithilfe von Standortdiensten nicht finden kann. Sie können auch Karten für die Offline-Nutzung herunterladen oder Karten laden, die an anderer Stelle gespeichert wurden (z. B. mit Ihnen geteilte Karten).

8 **Gespeicherte Orte**
Hier finden Sie alle Ihre gespeicherten Orte. Das kann alles sein, vom Lieblingscafé bis zur Straße in einer neuen Stadt, in der Sie Ihr Auto geparkt haben. Um Orte hinzuzufügen, suchen Sie nach einem Ort und klicken in den Suchergebnissen unter dem korrekten Ort auf den Stern. Sie können Ihre Favoriten umbenennen oder als Privat oder Arbeit markieren.

9 **Drehen & Neigen**
Das kleine Bedienfeld auf der rechten Seite des Kartenfensters enthält mehrere nützliche Werkzeuge zum Ändern der aktuellen Ansicht. Die beiden oberen Steuerelemente sind Drehen und Neigen. Sie können die Karte entweder um ihren Mittelpunkt drehen oder neigen, um eine isometrische Ansicht zu erhalten. Sie können die Ansicht erneut auf Ihren Standort zentrieren, indem Sie auf das dritte Symbol von oben klicken.

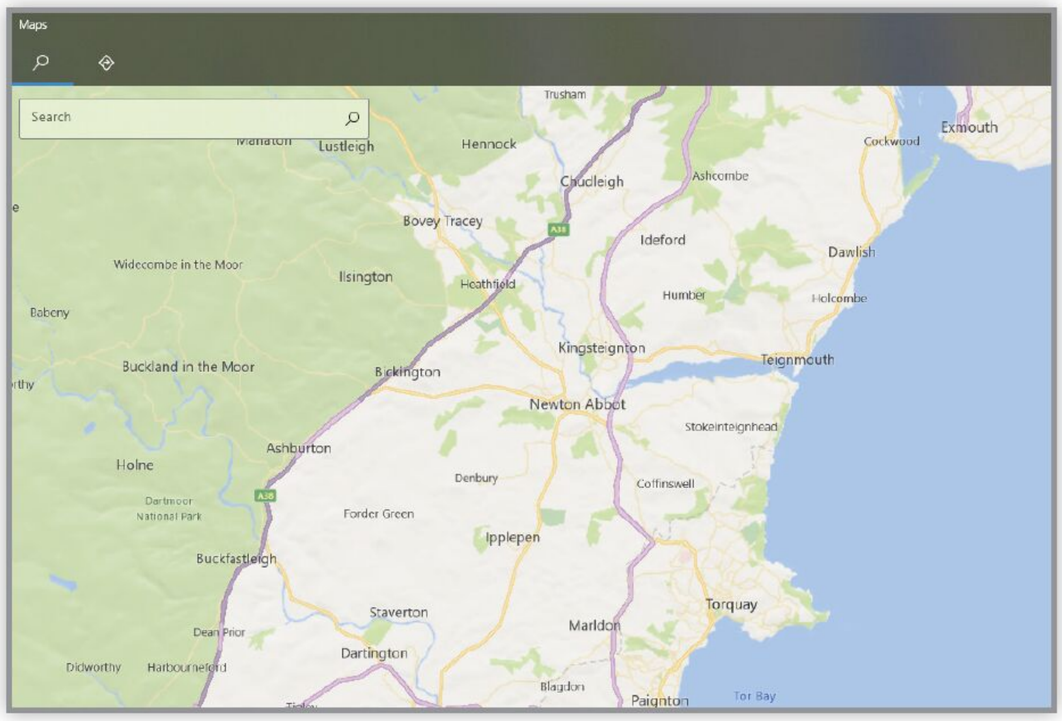
Navigieren mit der Karten-App

Mit ihrer tollen Kartendarstellung und Vogelperspektive, den aktuellen Verkehrsinfos und der Fähigkeit, Wegbeschreibungen zu berechnen, eignet sich die Karten-App hervorragend zur Routenplanung. Die neuen Erweiterungen machen sie sogar noch nützlicher.

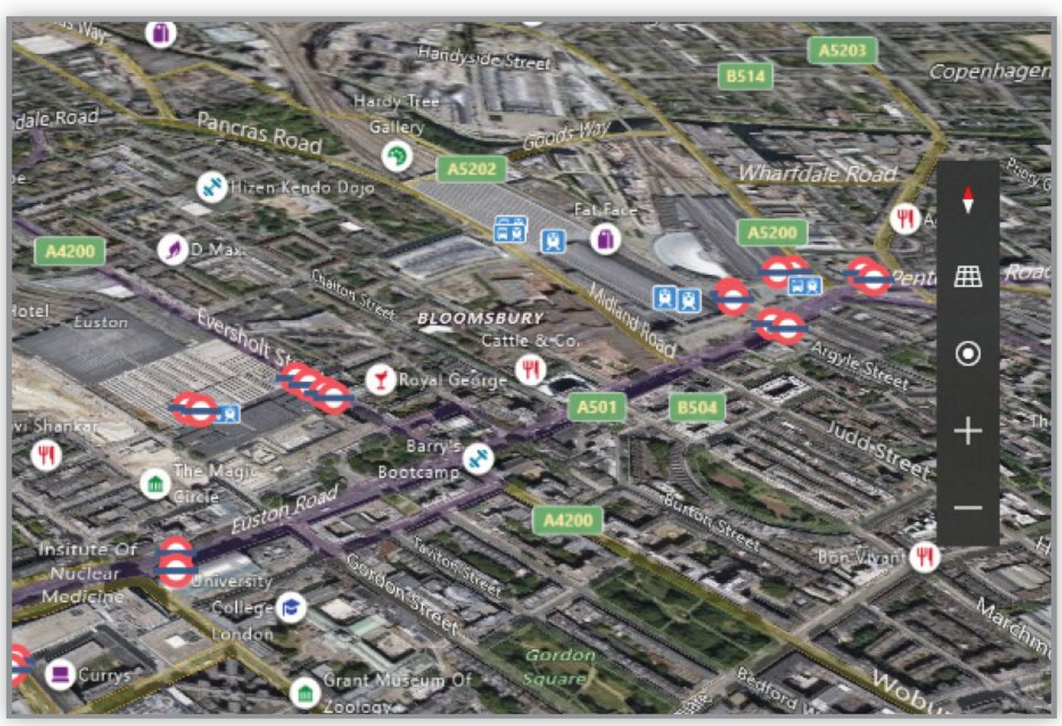
Die Steuerelemente der Karten-App

Die Karten-App hat nur wenige Steuerelemente, mit denen Sie allerdings viele Funktionen auf leichte Weise ausführen können. Hier schauen wir uns an, wie Sie sich in der App zurechtfinden.

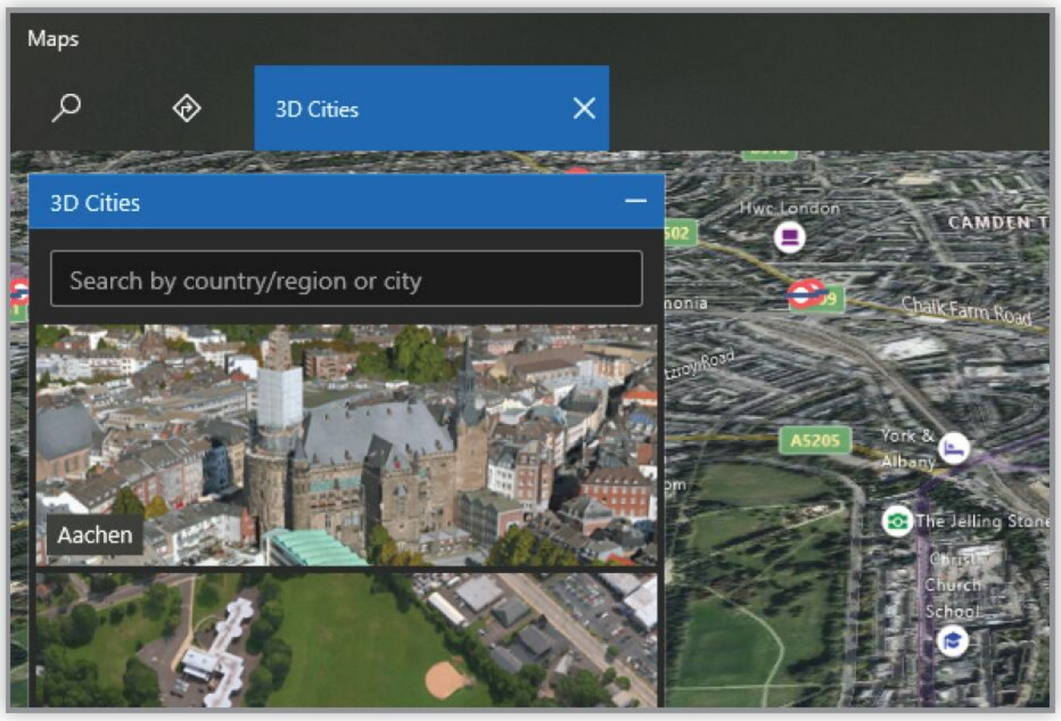
Schritt 1 Am einfachsten bewegen Sie sich auf der Karte, indem Sie die linke Maustaste drücken und ziehen und mithilfe des Mausrads oder dem Trackpad-Regler heran- und herauszoomen. Dadurch können Sie den Schwerpunkt auf einen bestimmten Kartenbereich legen. Sind Sie weit herausgezoomt, können Sie per Doppelklick schnell heranzoomen.



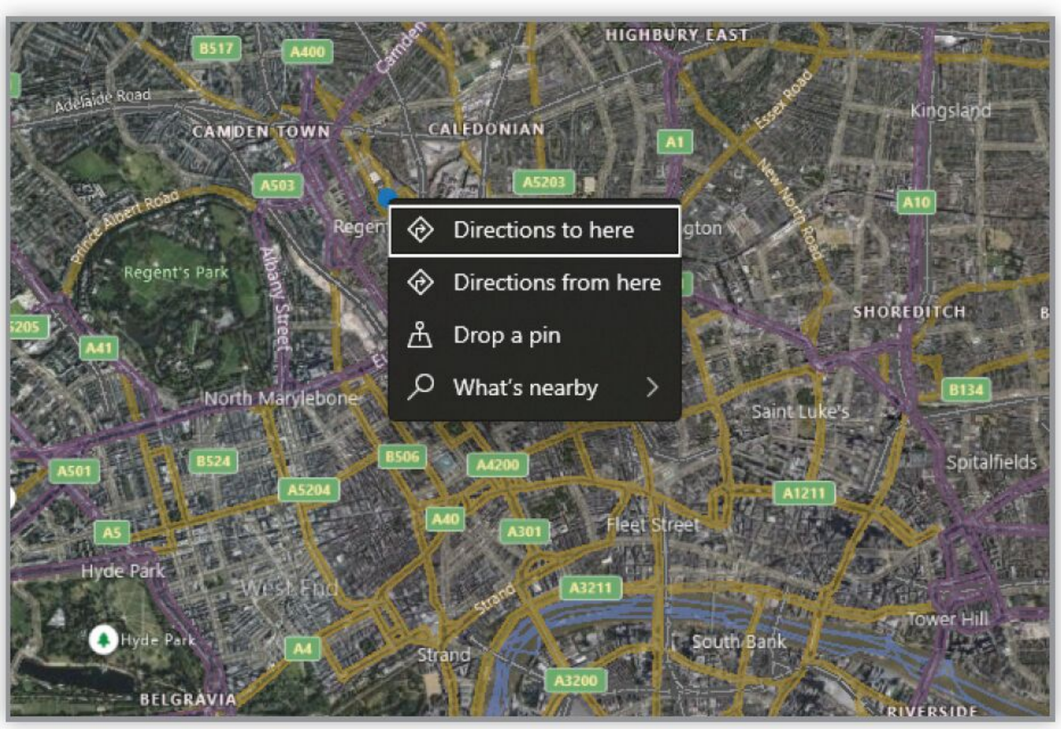
Schritt 2 Die Karten-App hat auf auf der rechten Seite ein Kontrollfeld mit den folgenden Steuerungen (von oben nach unten): Drehen, Neigen, Meinen Standort anzeigen, Vergrößern und Verkleinern. Sie können die Karte auch neigen, indem Sie bei gedrückter rechter Maustaste die Maus auf und ab bewegen.



Schritt 3 Wenn Sie in der oberen Steuerleiste auf Funktionen wie Gespeicherte Orte oder 3D-Städte klicken, werden oben links neben den permanenten Such- und Navigationsschaltflächen Tabs angezeigt. Sie können jederzeit darauf klicken, um sich die darin enthaltenen Informationen anzeigen zu lassen.



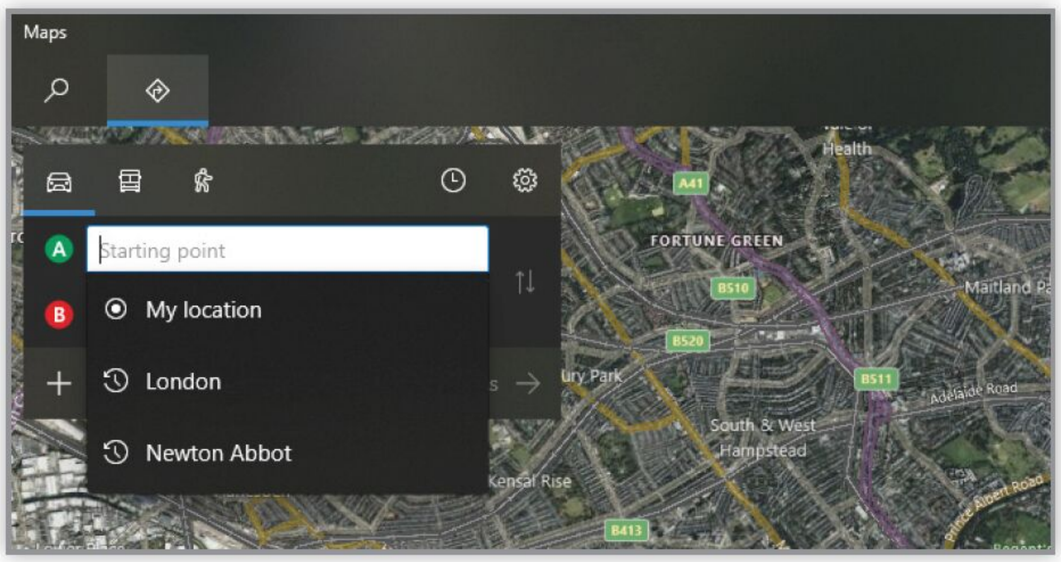
Schritt 4 Ein Rechtsklick auf der Karte öffnet ein kleines Aktionsmenü, über das Sie Start und Ziel festlegen (für Wegbeschreibungen), ein neues Ziel hinzufügen und einen Ort mit einer Stecknadel versehen können. Beim Setzen einer Stecknadel wird ein neues Fenster geöffnet, über das Sie nach Objekten an diesem Ort suchen können, Favoriten hinzufügen können usw.



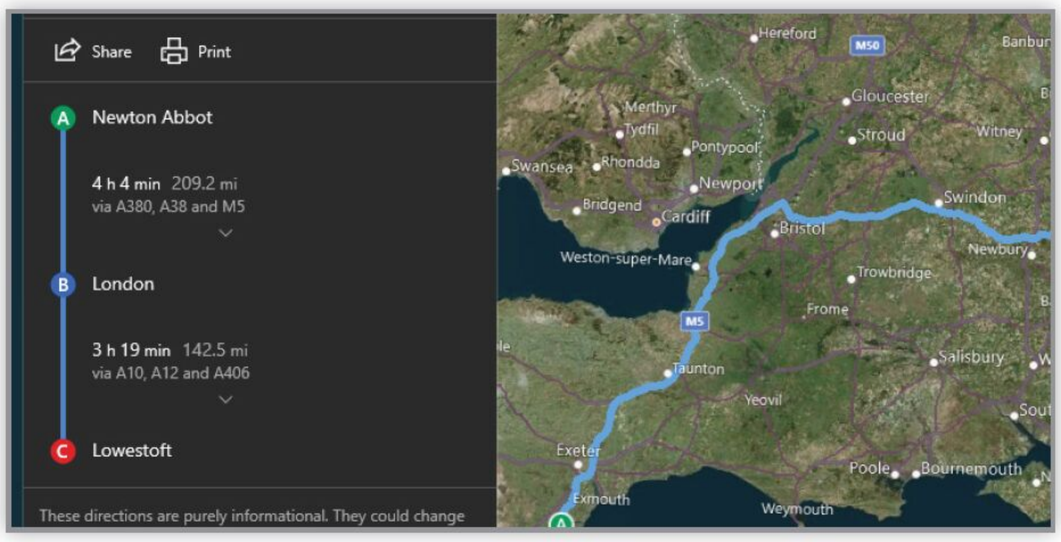
Routenplanung

Die Karten-App ist großartig, um eine Gegend zu erkunden, sich in einer Stadt umzuschauen oder nach lokalen Geschäften zu suchen. Sie eignet sich auch hervorragend für die detaillierte Routenplanung.

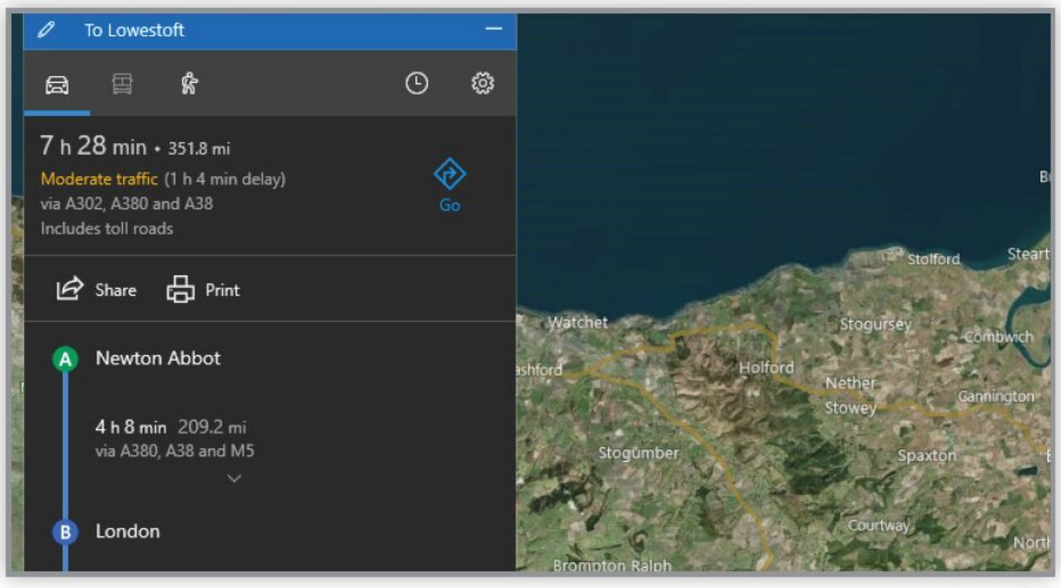
Schritt 1 Um mit der Planung einer Route zu beginnen, klicken Sie oben links im Kartenfenster auf das Tab „Wegbeschreibung“. Ein kleines Fenster öffnet sich mit Eingabefeldern für Ihren Ausgangspunkt und Ihr Ziel. Sie können das Ziel eingeben oder aus der Liste auswählen, die unter dem Feld erscheint, wenn Sie es anklicken.



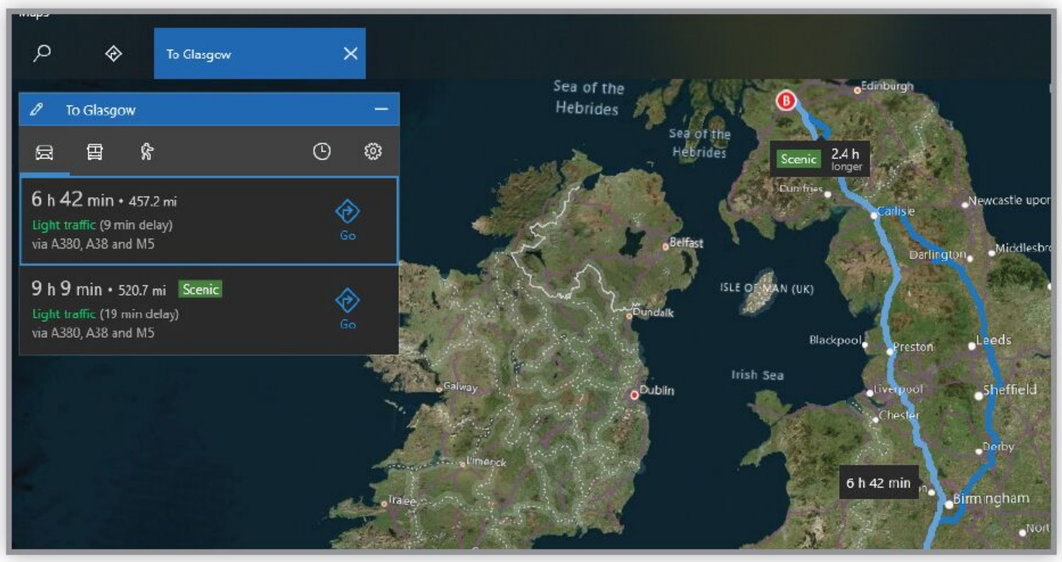
Schritt 2 Wenn Sie Umwege oder mehrere Stopps entlang Ihrer Route machen müssen, klicken Sie auf das Pluszeichen, um weitere Felder hinzuzufügen. Jedes Feld kann ein Ziel enthalten und Teil Ihrer kompletten Route sein. Jedes von Ihnen hinzugefügte Ziel wird auf der angezeigten Wegbeschreibung mit einem entsprechenden Buchstaben markiert.



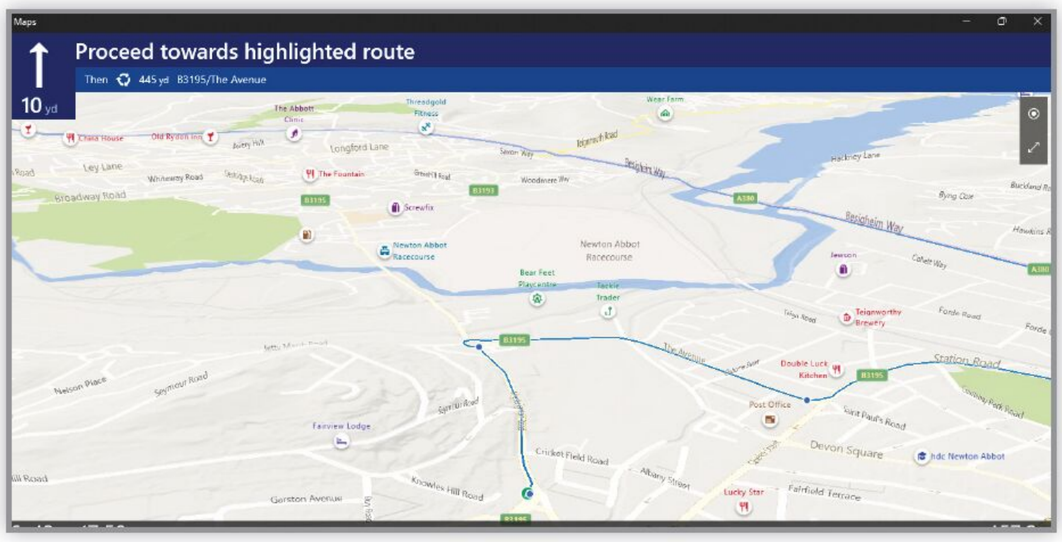
Schritt 3 Die Routen variieren, je nachdem, ob Sie das Auto oder öffentliche Verkehrsmittel nehmen oder zu Fuß gehen. In den Wegbeschreibungen können Sie oben schnell zwischen den Optionen wechseln. Nach Eingabe Ihres Ausgangspunkts und Ihres Ziels sowie Wahl der Reisemethode klicken Sie auf „Wegbeschreibung anzeigen“.



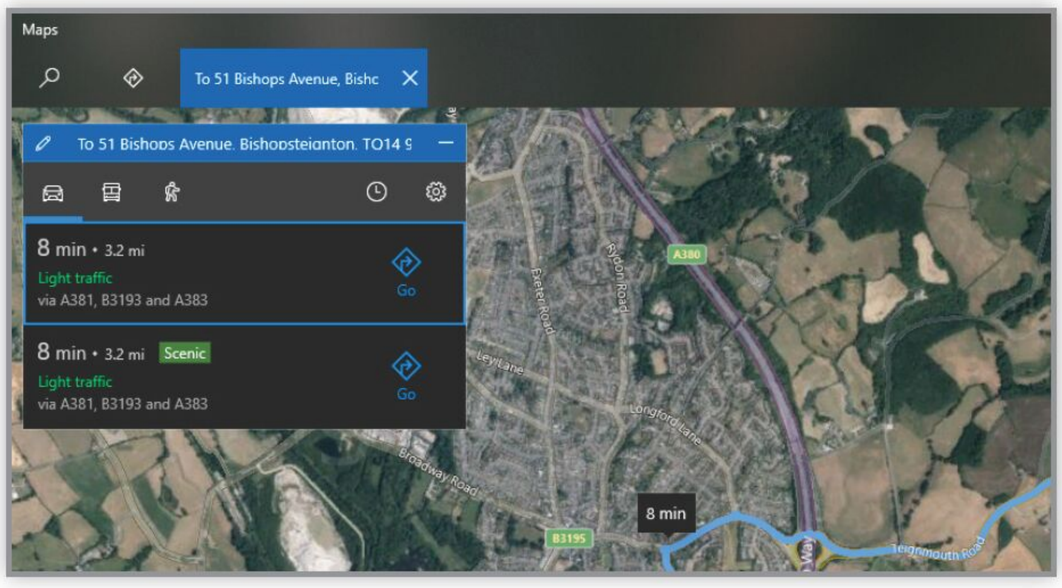
Schritt 4 Die Route wird nun auf der Karte angezeigt; eine geschätzte Fahrzeit ist oberhalb des Ziels zu sehen. Wenn alternative Routen verfügbar sind, werden sie als hellblaue Linien angezeigt, wobei die Hauptroute als dunkelblaue Linie angezeigt wird. Punkte entlang der Route, wo normalerweise eine Richtungsänderung erforderlich ist, sind markiert.



Schritt 5 Wenn Sie in der Wegbeschreibung auf „Los“ klicken, zeigt die Karten-App Ihre Route in einer Art SatNav-Ansicht an. Diese eignet sich eher für tragbare Geräte wie Smartphones und Tablets, die man für die Wegbeschreibung in einem Fahrzeug nutzen kann. Klicken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zur normalen Kartenansicht zurückzukehren.



Schritt 6 Sie können eine Route auch durch Zeichnen planen. Klicken Sie im Windows-Ink-Menü auf das Symbol „Wegbeschreibung“ und zeichnen Sie eine Linie der gewünschten Strecke. Die Karten-App überträgt diese auf eine richtige Route, wobei Sackgassen usw. ausgelassen werden. Sie können die Route wie jede andere speichern oder teilen.



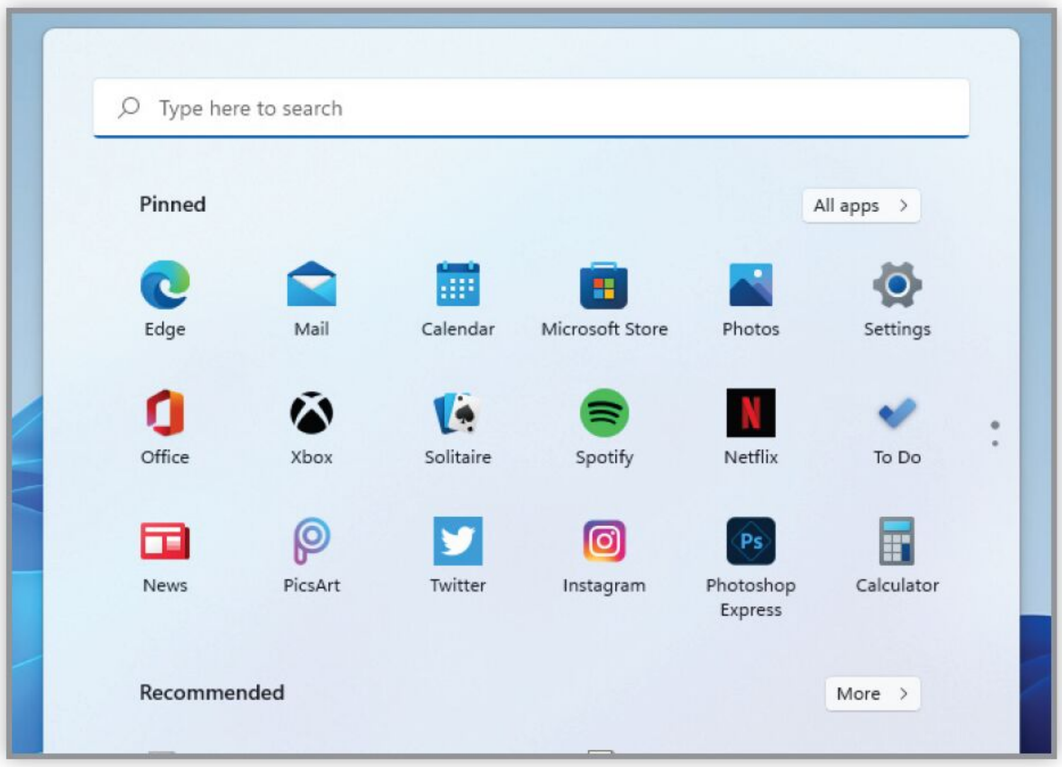
Kontaktverwaltung in Windows 11

Die Personen-App ist seit einiger Zeit ein Bestandteil von Windows 10, wurde aber für die Aktualisierung auf Windows 11 überarbeitet. Die Personen-App ist nicht mehr Teil der traditionellen Taskleiste, sondern wurde von Microsoft in die Mail-App integriert.

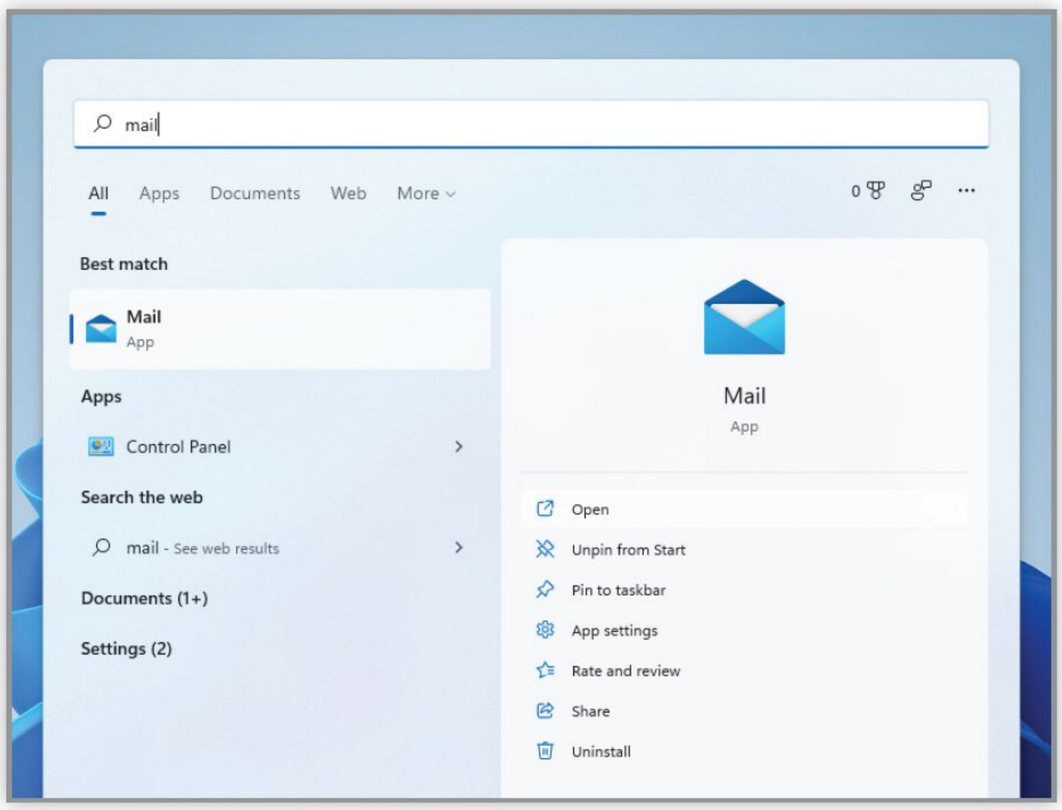
Neue Personen, neue Apps

Die Mail-App ist wahrscheinlich der logischere Ort für die Schaltfläche „Personen"; wir hatten uns halt nur daran gewöhnt, dass es eine eigene Personen-App in der Taskleiste gab.

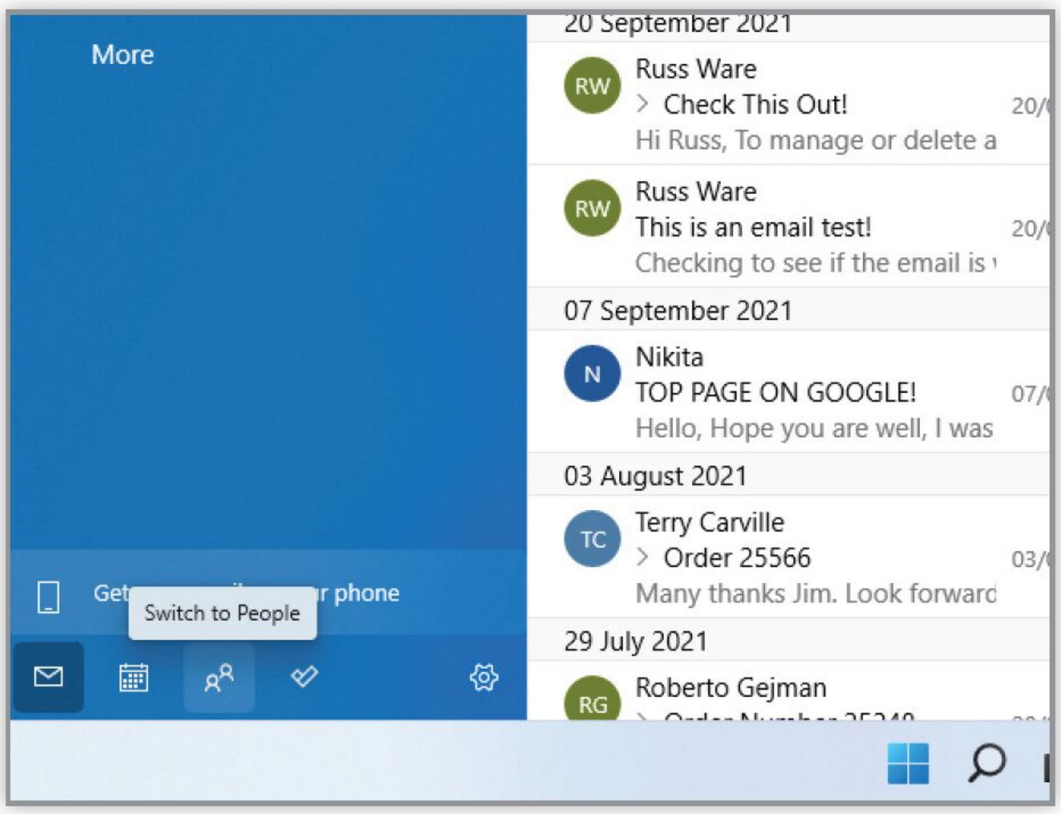
Schritt 1 Öffnen Sie die Mail-App. Klicken Sie dazu auf das Windows-Symbol in der Windows-11-Taskleiste oder drücken Sie die Windows-Taste auf Ihrer Tastatur. Dadurch werden sowohl das Apps-Menü als auch die zuletzt verwendeten Dateien angezeigt.



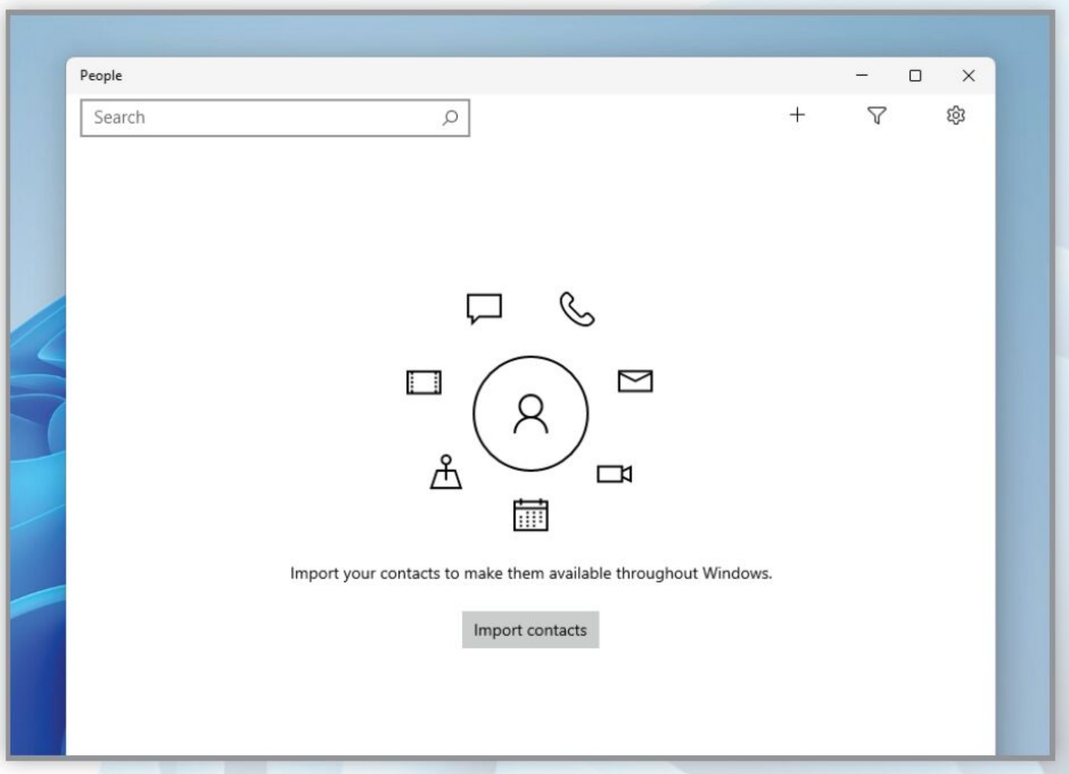
Schritt 2 Geben Sie „Mail" (ohne Anführungszeichen) ein, um das Symbol der Mail-App aufzulisten. Klicken Sie zum Öffnen der App entweder auf ihr Symbol oder in der Liste unter dem Symbol auf den Öffnen-Link.



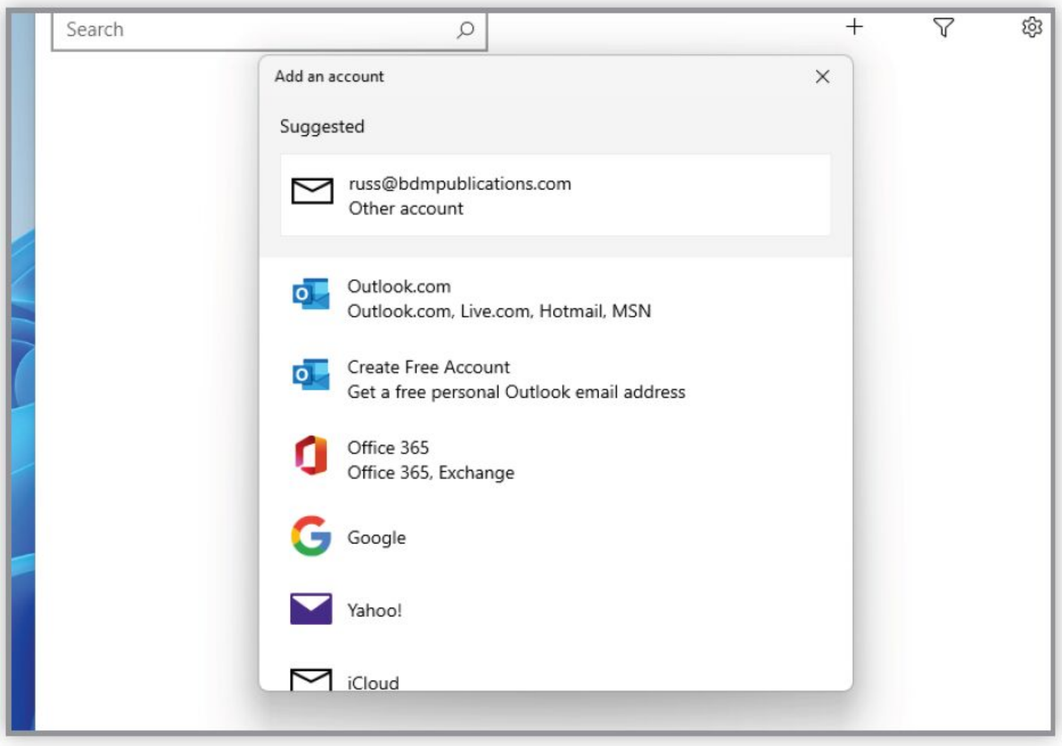
Schritt 3 In der Mail-App finden Sie unten links eine Reihe von Symbolen. Das Dritte von links ist die Schaltfläche „Personen". Klicken Sie darauf, um zur neuen Personen-App von Windows 11 zu wechseln.



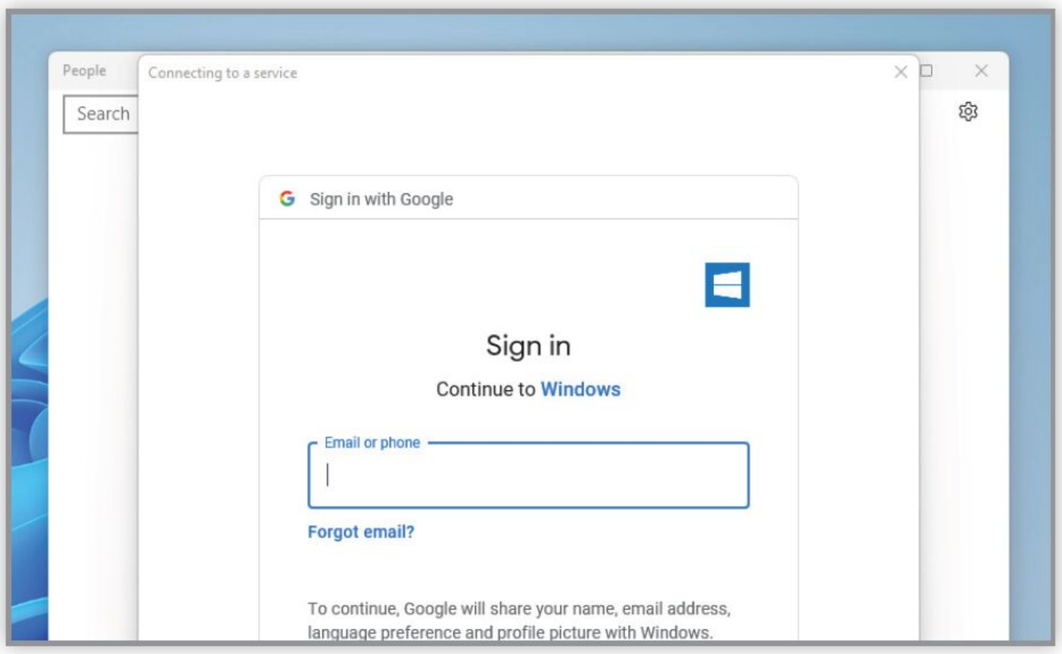
Schritt 4 Die neue Personen-App unterscheidet sich erheblich von ihrem Vorgänger in Windows 10. Sie verbindet sich immer noch mit den verschiedenen Apps innerhalb von Windows, die Kontakte verwenden, wie Skype, Teams usw., aber ihr Erscheinungsbild und Verhalten ist deutlich anders.



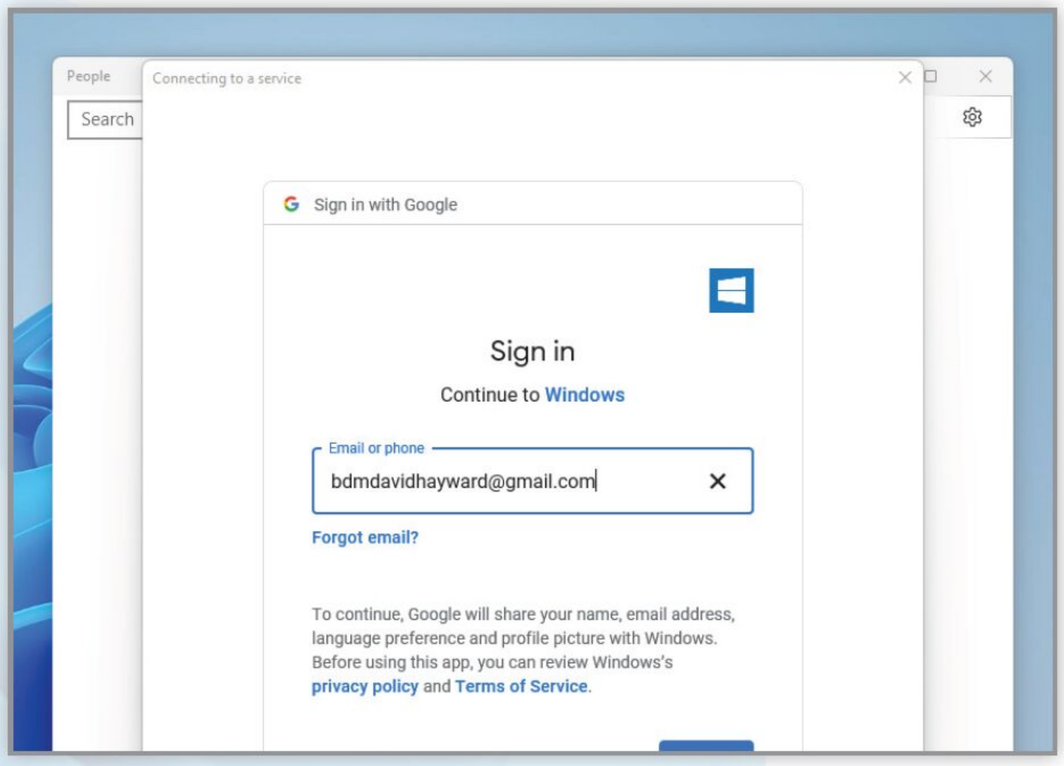
Schritt 5 Zunächst möchten Sie wahrscheinlich Ihre Kontakte aus anderen Quellen importieren. Klicken Sie dazu im Fenster der Personen-App auf die Schaltfläche „Importieren von Kontakten“.



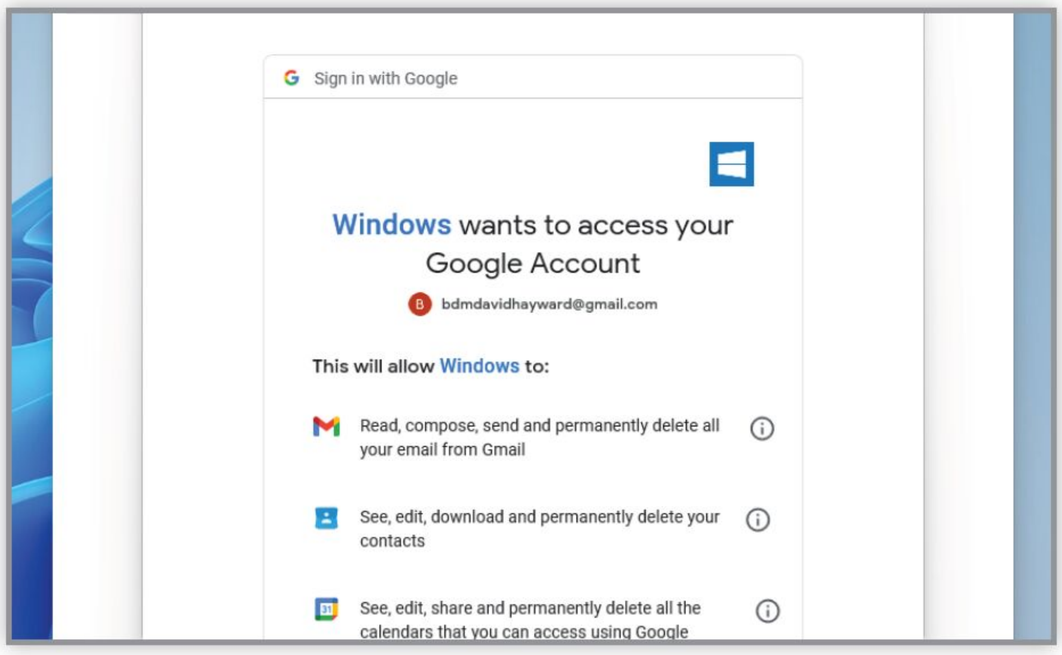
Schritt 6 Sie erhalten eine Auswahl an verschiedenen Quellen, aus denen Sie Ihre Kontaktliste importieren können. Von einem bereits erstellten Konto bis hin zu Microsoft Outlook.com, Office 365 Exchange, Google, Yahoo! und sogar von Ihrer Apple iCloud. Klicken Sie auf die für Sie zutreffende Quelle.



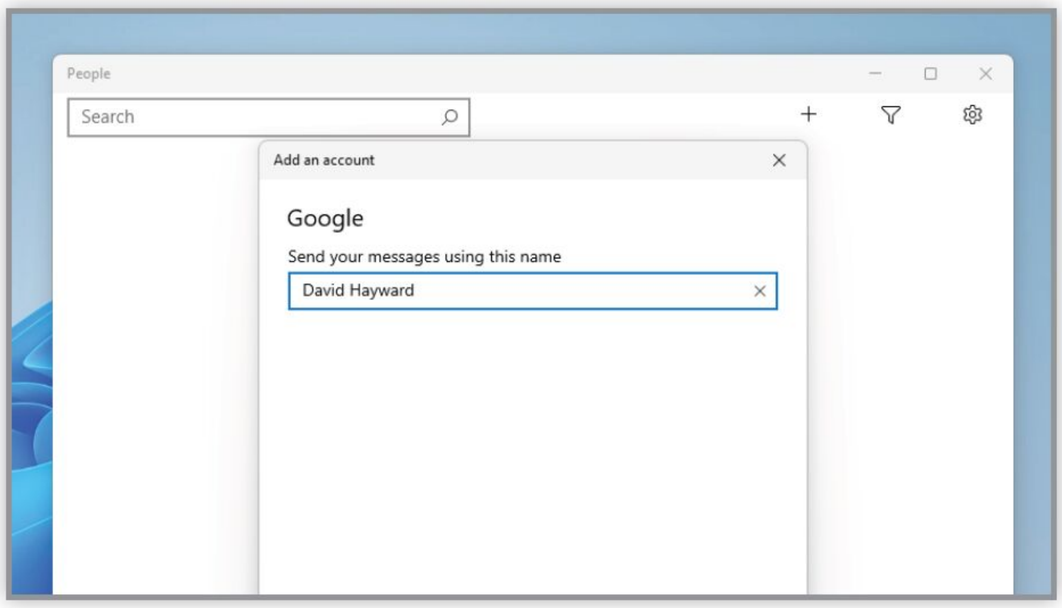
Schritt 7 In diesem Beispiel stellen wir eine Verbindung zu einem Google-Konto her. Die Personen-App öffnet die Verbindungsdienste, die für die Verknüpfung mit Ihrem Google-Konto erforderlich sind. Sie müssen lediglich die richtigen Informationen in die Felder eingeben, um fortzufahren.



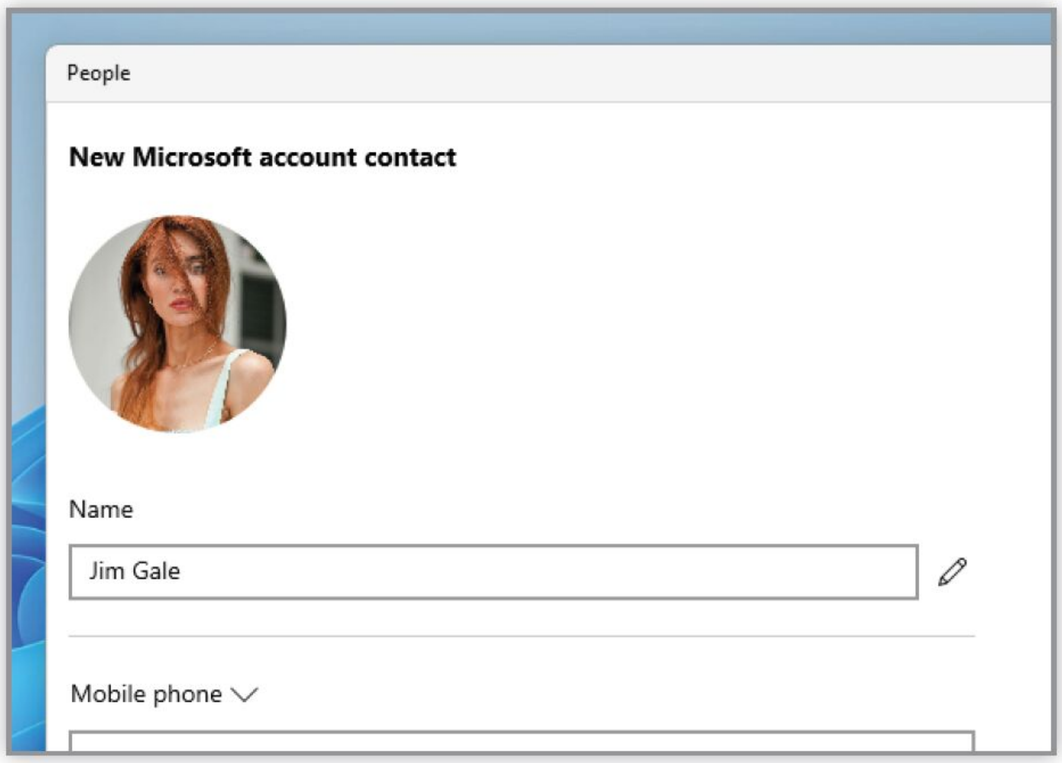
Schritt 8 Die Personen-App teilt Ihnen mit, welchen Zugriff Windows 11 nach der Kontoeinrichtung benötigt. Für die meisten von uns gehören die entsprechenden Rechtsangelegenheiten zum Alltag. Da wir den Zugriff brauchen, haben wir in der Hinsicht keine große Wahl. Wenn Sie jedoch weitere Infos wünschen, scrollen Sie nach unten zum Link zur Datenschutzerklärung.



Schritt 9 Um die Verbindung zu einem anderen Dienst herzustellen, scrollen Sie nach unten und klicken auf die Zulassen-Schaltfläche. Dadurch wird ein neues Fenster geöffnet, in dem nach dem Namen gefragt wird, unter dem Nachrichten gesendet werden sollen. Geben Sie Ihren Namen ein und klicken Sie dann unten im Fenster auf „Anmelden“.



Schritt 10 Um einzelne Kontakte hinzuzufügen, klicken Sie oben rechts im Personen-Fenster auf das Pluszeichen. Von dort aus können Sie Name, Telefon, E-Mail, Adresse, ein Foto hinzufügen usw. Klicken Sie auf „Speichern“, wenn der neue Kontakt hinzugefügt werden kann.



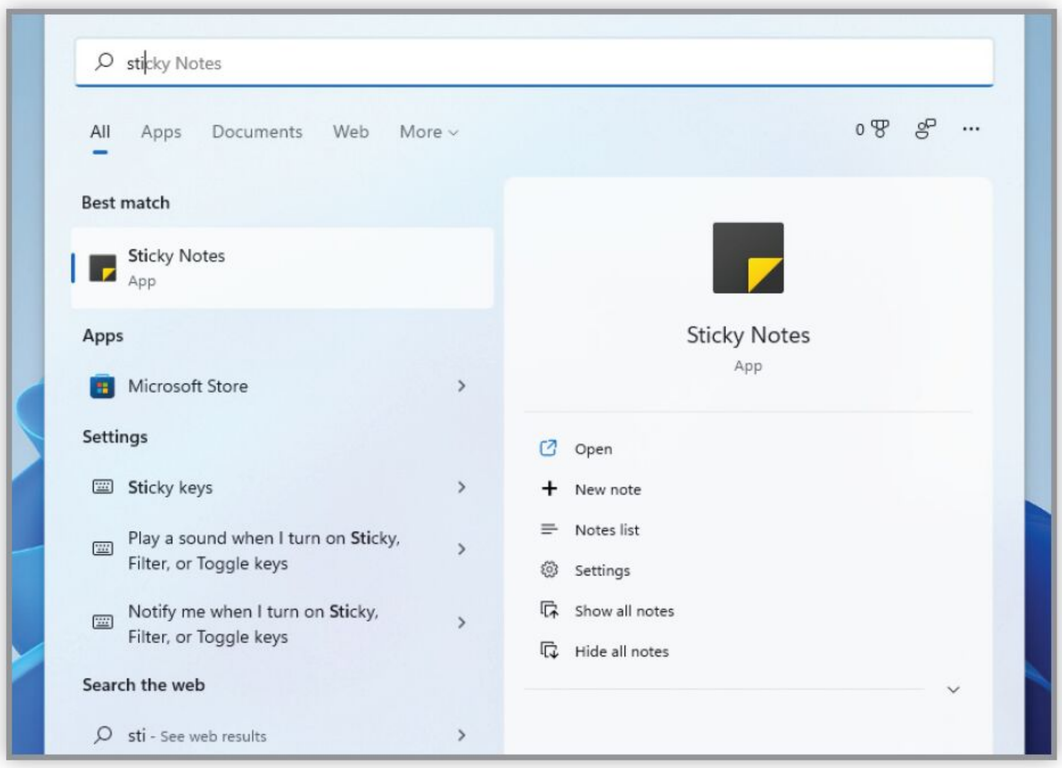
Sticky Notes – Haftnotizen

Es gibt viele Windows-11-Apps zum Erstellen von Erinnerungslisten, aber manchmal reicht eine einfache Notiz als Gedächtnisstütze aus. Es gibt aber eine einfache und oft übersehene Software, mit der Sie schnell und einfach Notizen auf Ihrem Bildschirm anheften können.

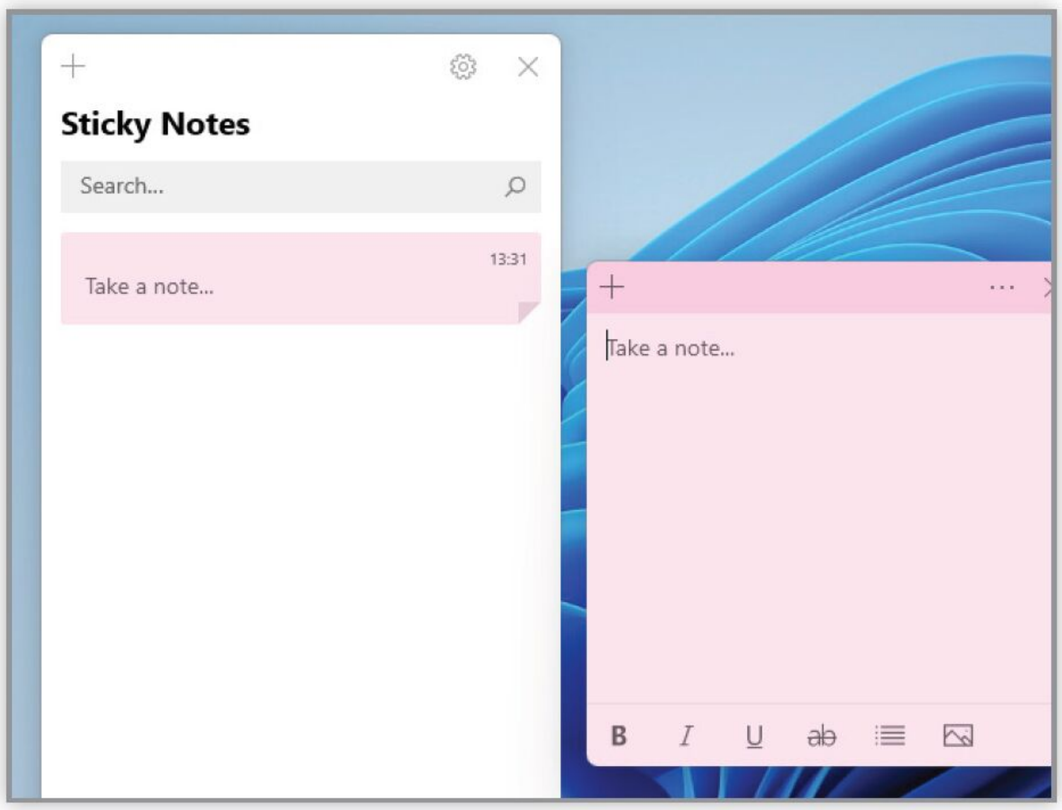
Die Verwendung von Sticky Notes

Die effektive Software Sticky Notes gibt es bereits seit den Anfängen von Windows Vista und wurde im Laufe der Jahre im Einklang mit dem Kernbetriebssystem weiterentwickelt. Erfahren Sie hier, wie sie funktioniert.

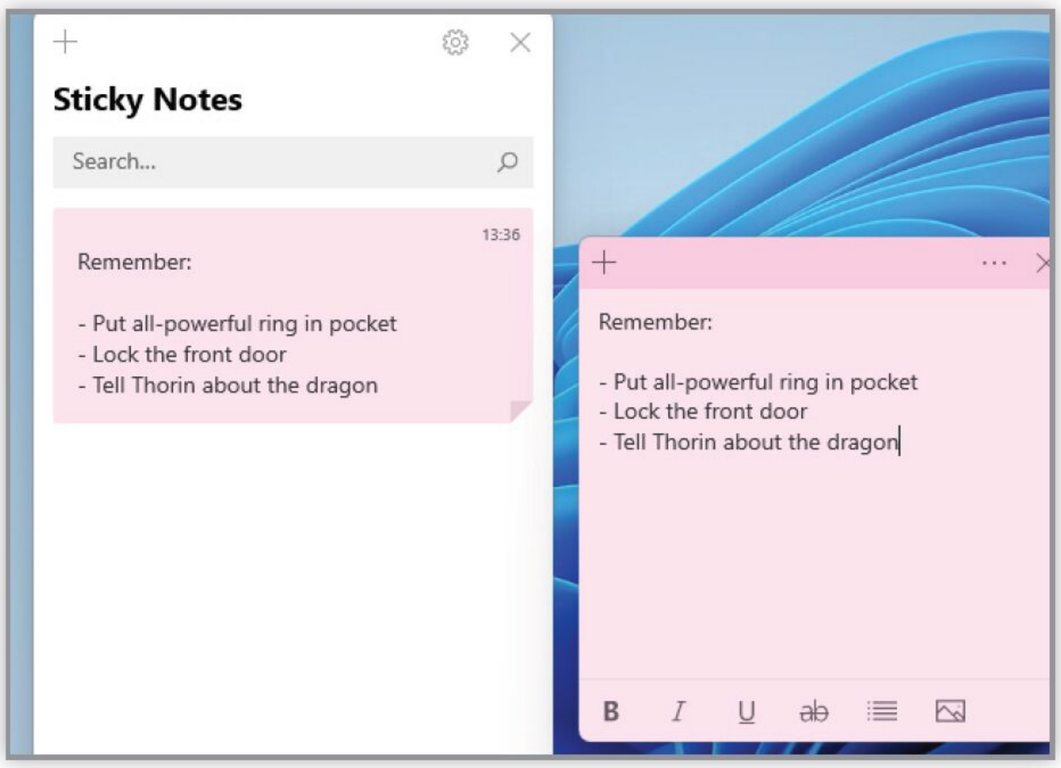
Schritt 1 Die Sticky Notes finden Sie über die Windows-Startschaltfläche oder indem Sie die Windows-Taste auf Ihrer Tastatur drücken und „Sticky Notes“ (ohne Anführungszeichen) eingeben. Klicken Sie auf die Sticky Notes-App, die in den Suchergebnissen aufgeführt ist.



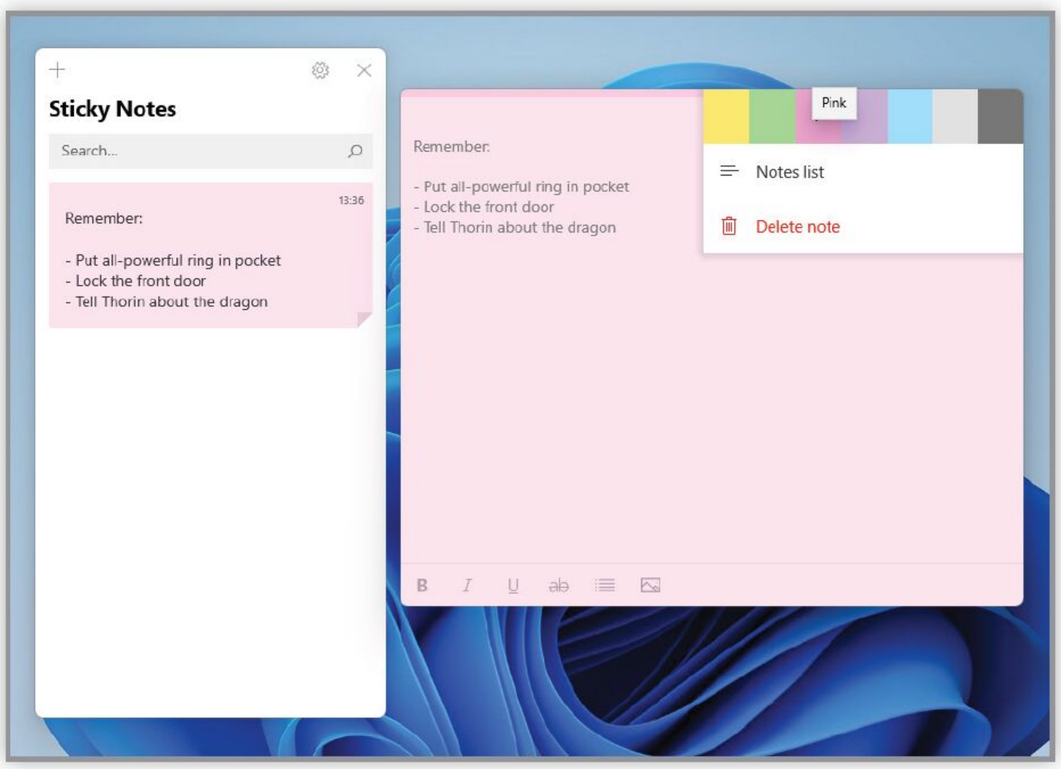
Schritt 2 Sticky Notes startet mit zwei Fenstern: dem Hauptsteuerfenster von Sticky Notes und einer leeren Notiz, die ausgefüllt werden kann. Erstellte Notizen werden beim Starten der App angezeigt.



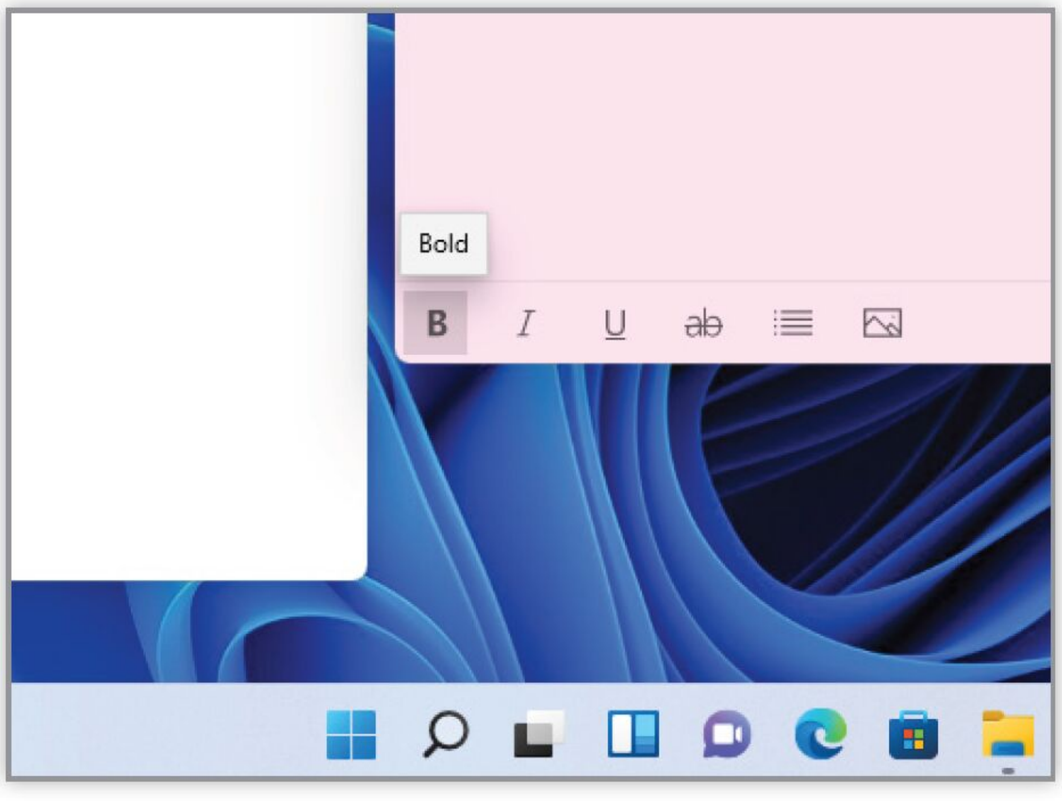
Schritt 3 Um kurz eine neue Notiz zu erstellen, klicken Sie auf das kleinere der beiden Fenster (das neue Notizfenster). Der Cursor wird an der Stelle erscheinen, wo es heißt „Erstellen Sie eine Notiz“, und von dort aus können Sie mit der Eingabe Ihrer Notiz beginnen.



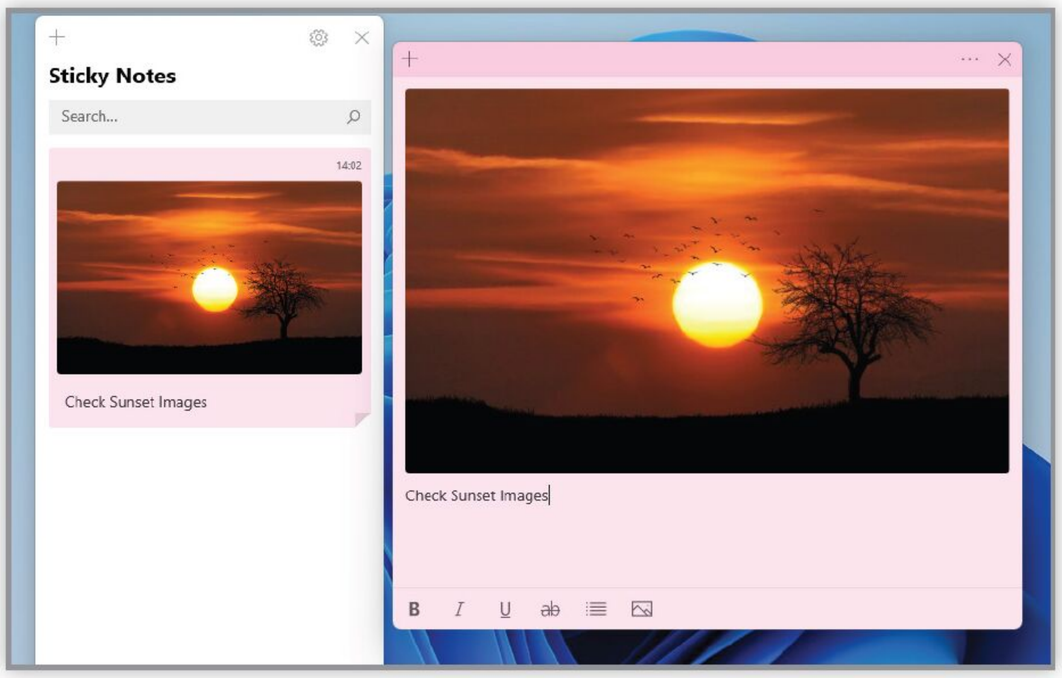
Schritt 4 Während der Eingabe fügt die Notiz auf der rechten Seite Bildlaufleisten hinzu. Durch Erweitern der Ecken des Fensters können Sie die Notiz vergrößern. Um die Farbe der Notiz zu ändern, klicken Sie oben rechts im Notizfenster auf die drei Punkte und wählen eine der Farben aus.



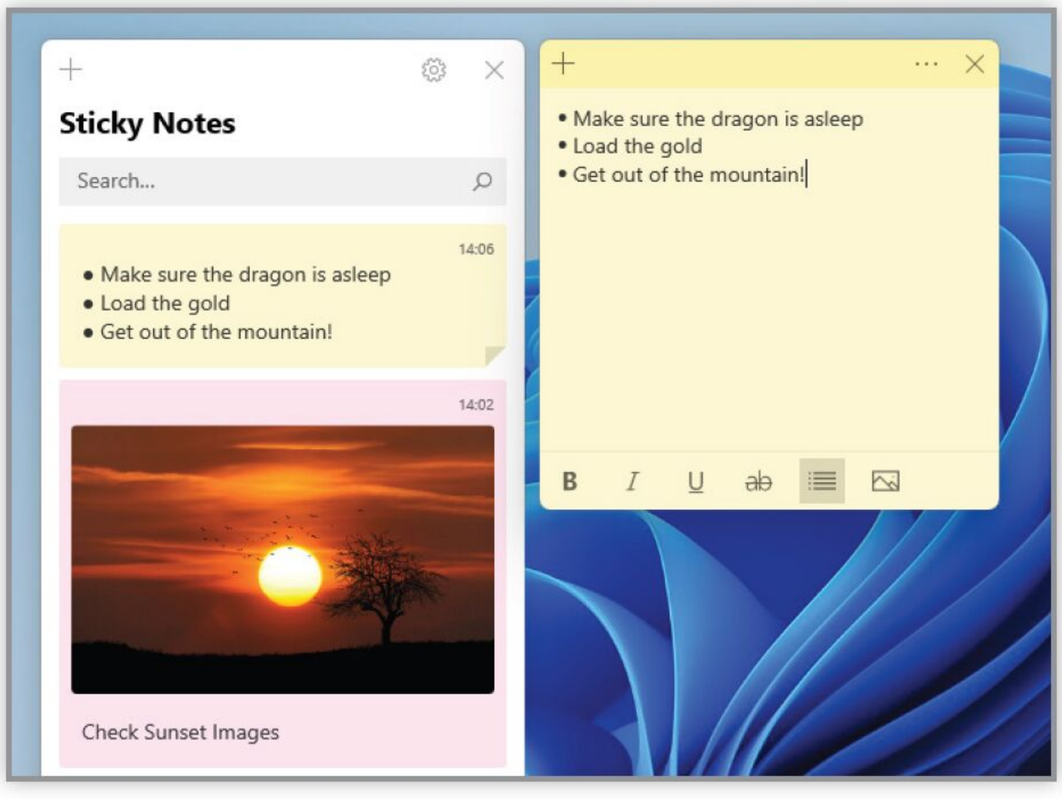
Schritt 5 Am unteren Rand des Notizfensters finden Sie eine Reihe von Formatierungsoptionen. Damit können Sie den Text fett, oder kursiv darstellen, unterstreichen oder durchstreichen. Sie können auch Aufzählungszeichen oder ein Bild einfügen.



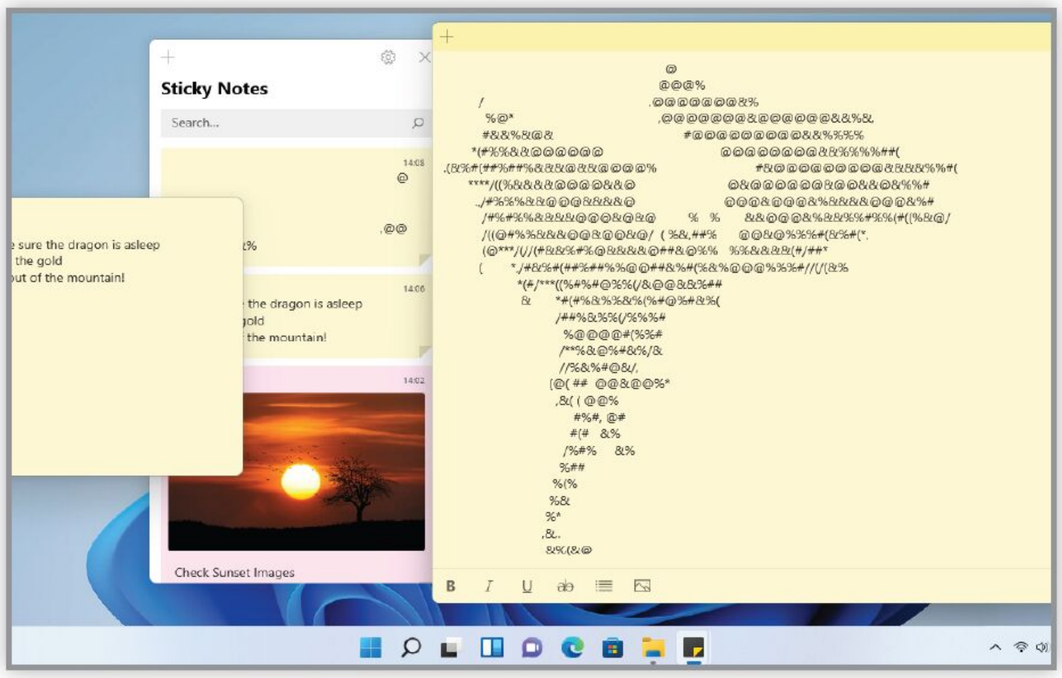
Schritt 6 Um vorhandenen Text zu formatieren, markieren Sie ihn und klicken auf eine der Optionen. Bei neuem Text klicken Sie vorab auf die Option und beginnen mit der Eingabe. Um ein Bild einzufügen, klicken Sie auf die Bildoption, navigieren mithilfe des Windows-Dateimanagers zur Bilddatei und klicken auf diese.



Schritt 7 Wenn Sie die Notiz schließen, wird sie automatisch dem Sticky-Notes-Hauptfenster hinzugefügt. Um eine neue Notiz zu erstellen, klicken Sie im Hauptfenster oben links auf das Pluszeichen.



Schritt 8 Die App muss geöffnet bleiben, wenn Ihre Notizen auf dem Bildschirm bleiben sollen. Solange sie das ist, bleiben die Notizen auf dem Desktop, auch wenn Sie herunterfahren und neu starten. Um Notizen zu schließen, klicken Sie einfach oben rechts auf den Papierkorb. Wenn Sie die letzte Notiz schließen, wird die Software ebenfalls geschlossen.



Probeme beim Einfügen von Bildern

Obwohl Sticky Notes für Windows 11 eine deutliche Verbesserung gegenüber seinen Vorgängern darstellt, kann es dennoch zum einen oder anderen Problem für den Benutzer kommen. Eines der Hauptprobleme, das auch in früheren Versionen aufgetreten ist, ist das Einfügen von Bildern. Es kann passieren, dass Sticky Notes keine PNG-Bilder einfügt, während JPGs keine Probleme bereiten. Sie können dieses Problem häufig umgehen, indem Sie das Bild kopieren und dann mit Strg + V direkt in die Notiz einfügen.

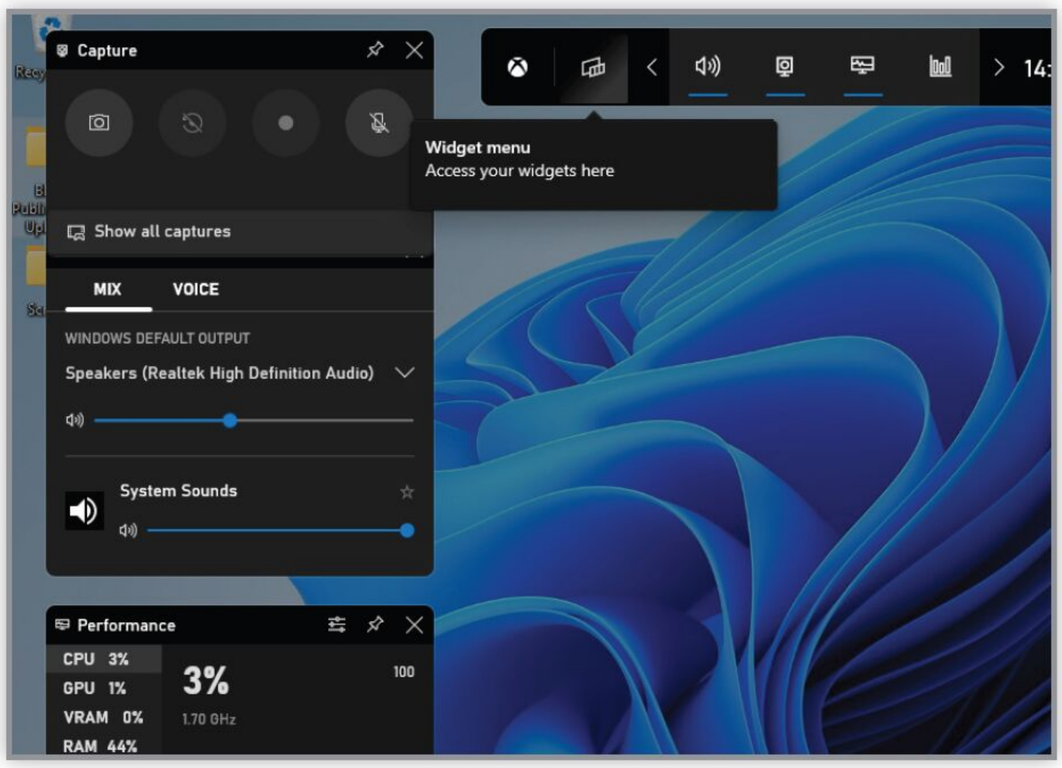
Die Verwendung der Xbox Game Bar

Windows 11 hat die Entwicklungsarbeit seines Vorgängers in Bezug auf die Microsoft Xbox Game Bar fortgeführt. Es gibt eine Fülle von Teilapplikationen in der Game-Bar-App, und es lohnt sich, sie genauer unter die Lupe zu nehmen.

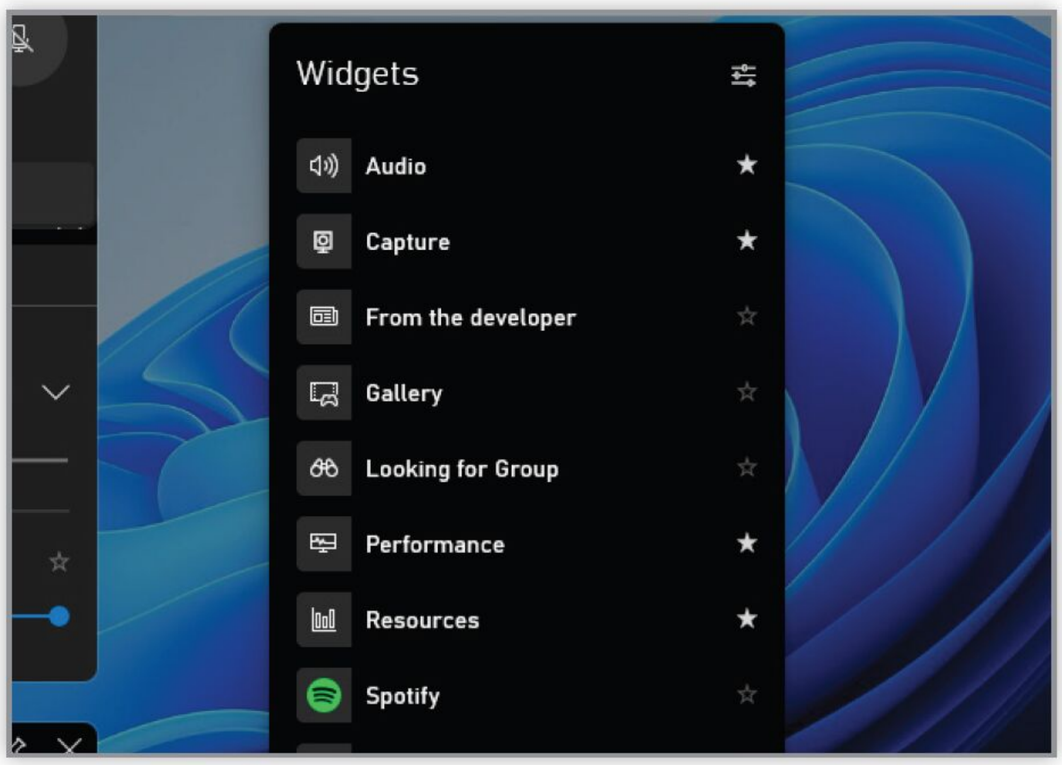
Lasst die Spiele beginnen!

Die Game Bar enthält nicht mehr nur Gaming-Tools, sondern auch Schnellsteuerungen zur Lautstärkeregelung, Ressourcennutzung und sogar zum Abspielen von Musik.

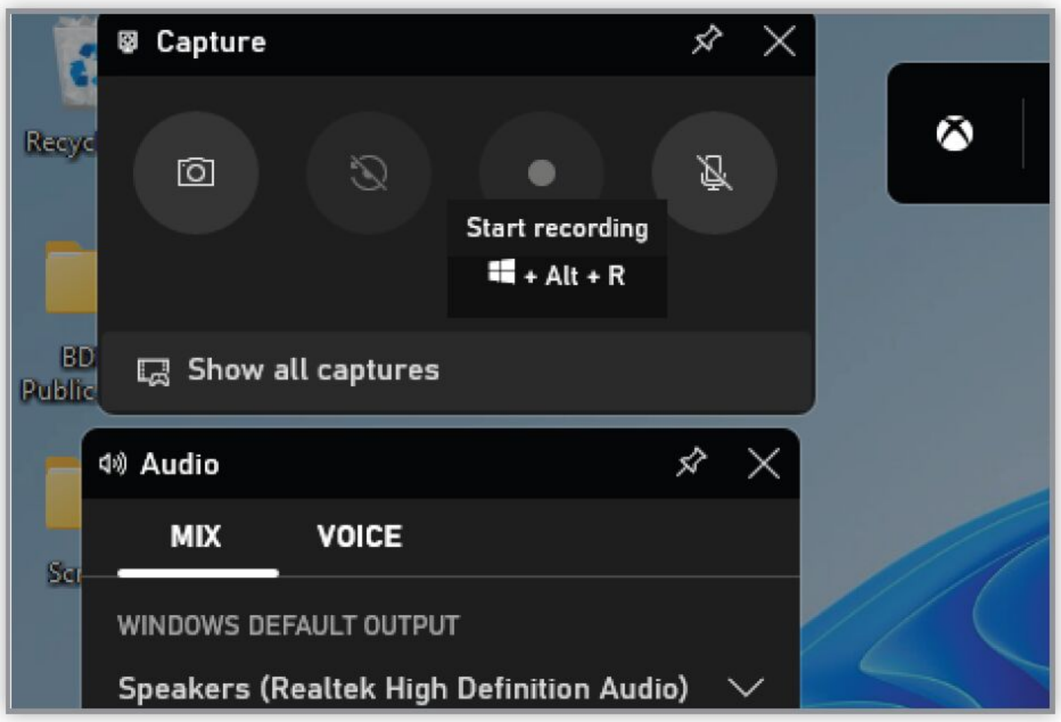
Schritt 1 Zum Öffnen der Xbox Game Bar drücken Sie einfach die Windows-Taste + G oder suchen über die Windows-Schaltfläche im Taskleistenmenü nach Xbox. Nach dem Laden werden der Bildschirm abgedunkelt und mehrere Fenster angezeigt.



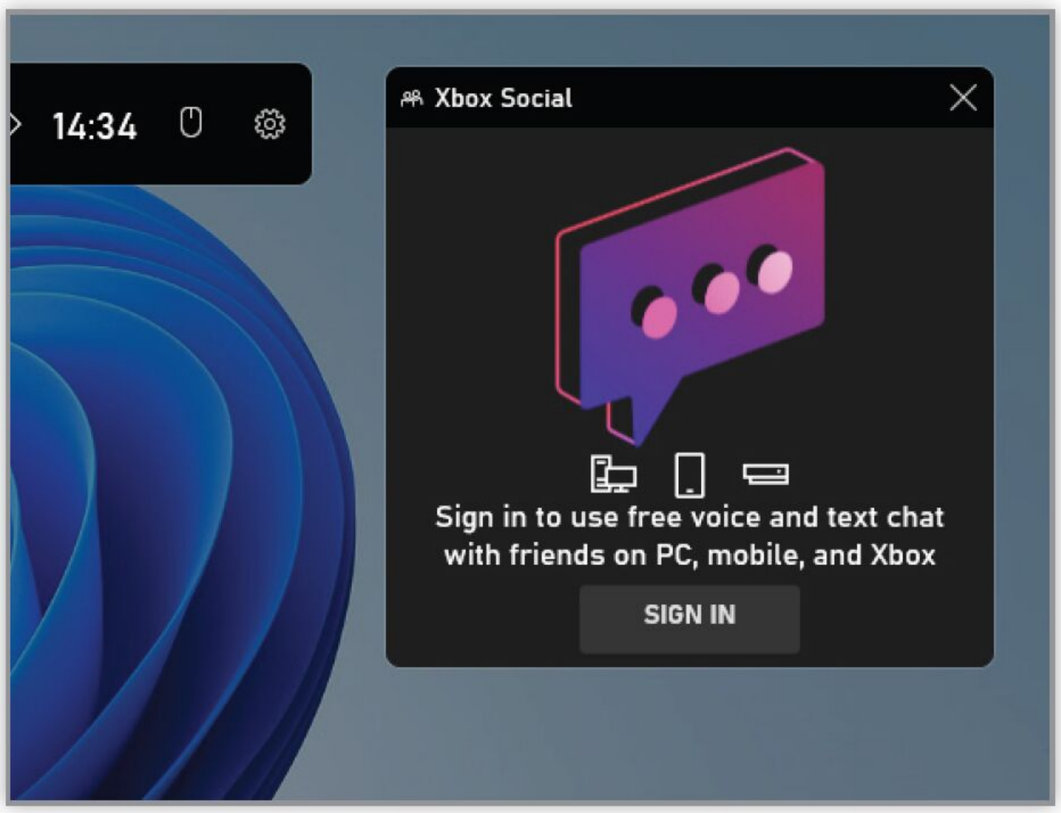
Schritt 2 Die Fenster können Sie durch Klicken auf das Widgets-Symbol, dem 3D-Fenstersymbol rechts neben dem Xbox-Symbol im oberen, dünnen Fenster in Bildschirmmitte, verwalten. Klicken Sie auf den Stern neben jedem Element, um es zur Game Bar hinzuzufügen oder daraus zu entfernen.



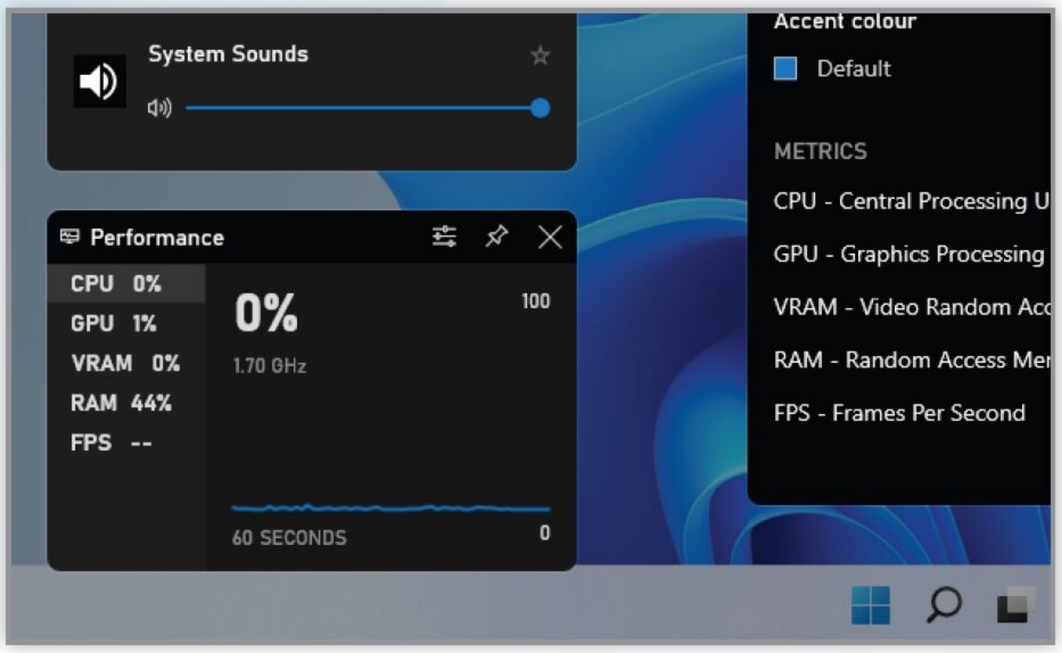
Schritt 3 Standardmäßig dient das obere linke Fenster der Aufnahme. Hier können Sie Screenshots machen, die Videoaufnahme starten, die letzten dreißig Sekunden aufnehmen und das Mikrofon während der Aufnahme aktivieren. Sie können sich auch alle vorherigen Screenshots anzeigen lassen. Alle Elemente werden zusammen mit ihren Tastenkombinationen angezeigt.



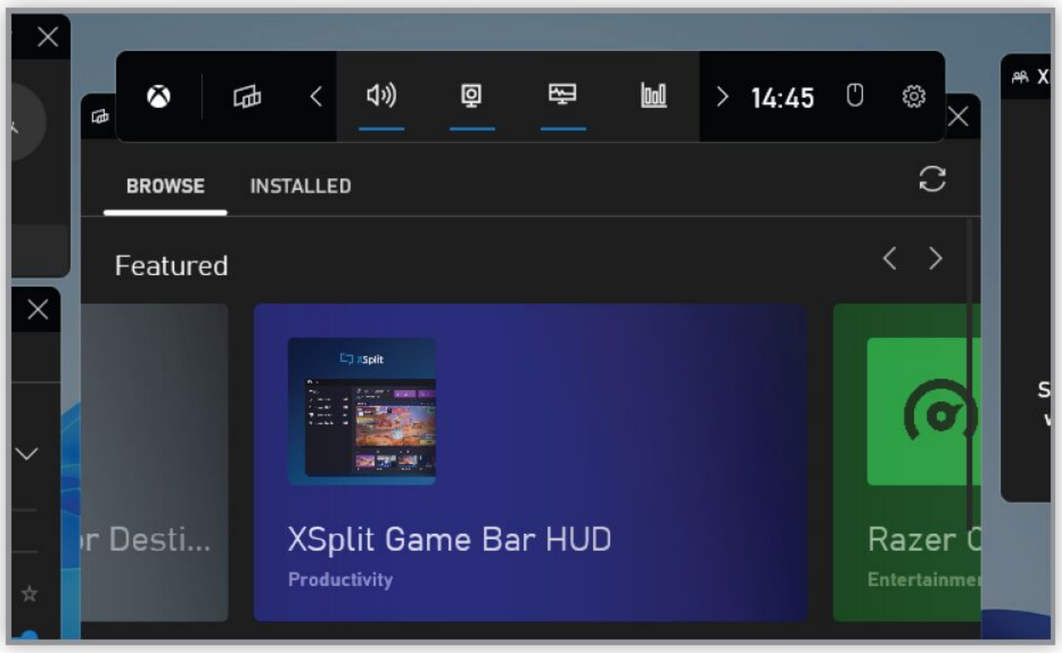
Schritt 4 Xbox Social ist ein Element, das sich oben rechts im Game-Bar-Fenster befindet. Hier können Sie sich in Ihrem Microsoft Xbox-Konto anmelden und mit Ihren Freunden Sprach- und Text-Chat per PC, Handy oder Xbox verwenden.



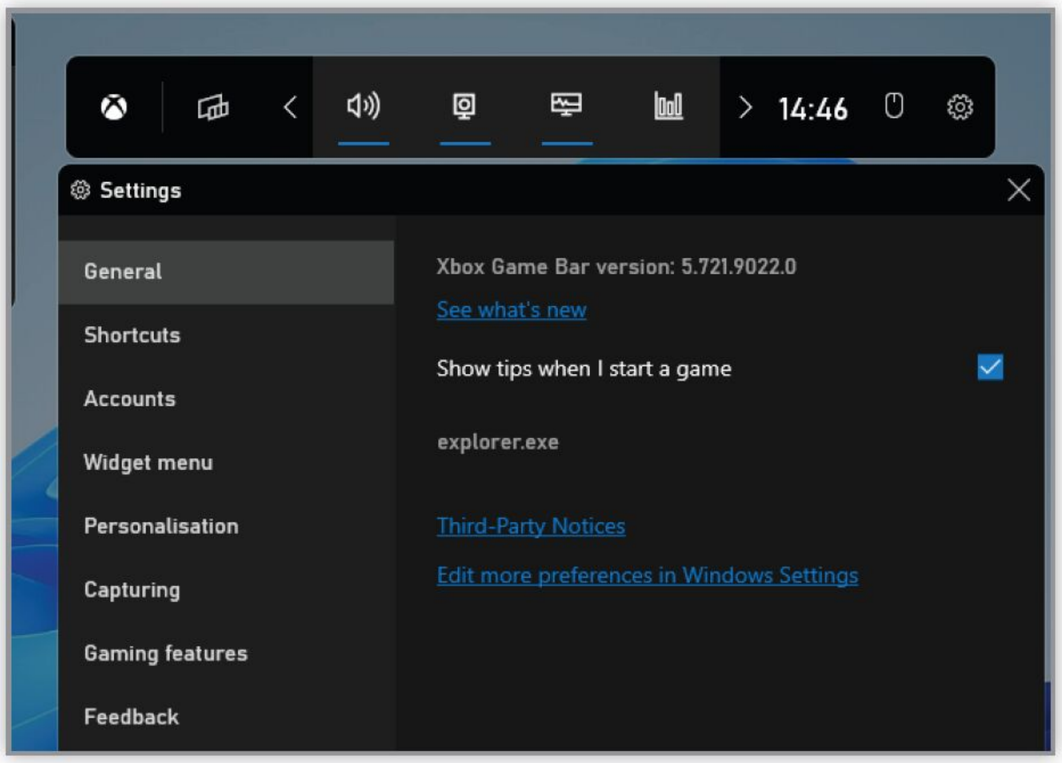
Schritt 5 Unten links im Game Bar-Fenster befindet sich das Fenster „Leistung“. Dies ist nicht nur für Spiele nützlich, da sie verschiedene Metriken in Bezug auf Ihr System aufführt. CPU, GPU, verfügbarer Speicher usw. werden alle als praktische Grafik angezeigt. Klicken Sie im Leistungsfenster auf das Symbol neben der Stecknadel, um die Ansicht anzupassen.



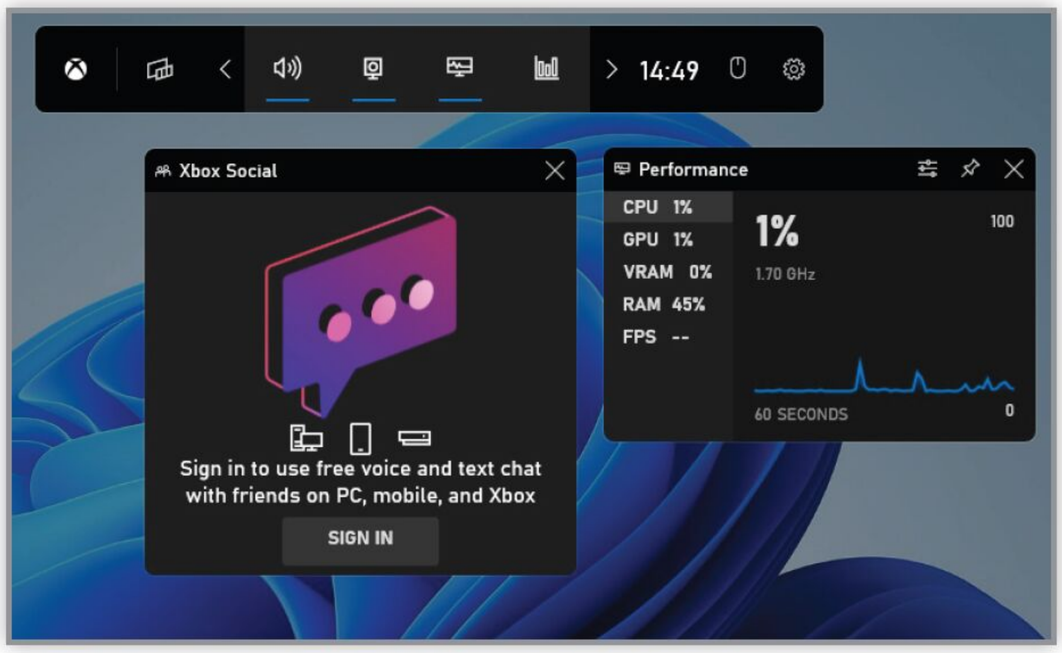
Schritt 6 Wenn Sie weitere Widgets möchten, klicken Sie auf das Widget-Menü und klicken Sie unten im Menü auf den Widget-Store. Sie finden eine Auswahl verfügbarer Widgets, die Sie installieren und verwenden können, wenn Sie die Xbox Game Bar öffnen.



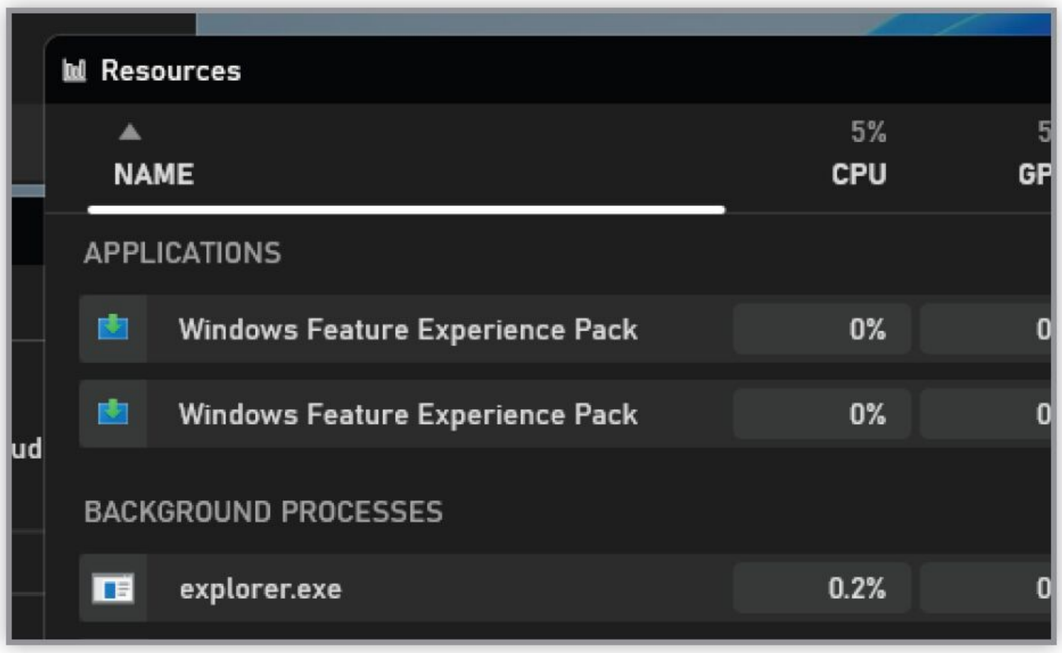
Schritt 7 Über das Zahnradsymbol oberhalb des Hauptfensters können Sie die Xbox Game Bar optimieren. Sie gelangen darüber zu den Einstellungen der Game Bar, wo Sie Verknüpfungen ändern, verschiedene Konten erstellen und sich mit diesen anmelden und andere Funktionen der App ändern können.



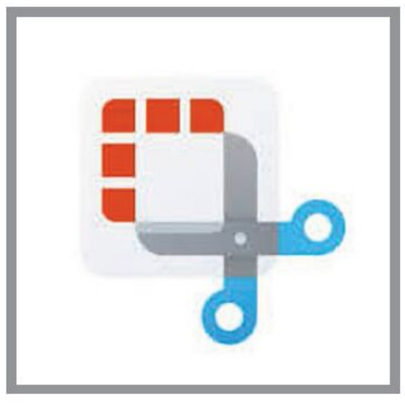
Schritt 8 Sie können die Position aller Fenster neu anordnen, indem Sie auf ihre oberen Leisten klicken und sie zur gewünschten Position ziehen. Einige der Fenster können angeheftet werden, was bedeutet, dass sie auch nach dem Ausblenden der Spielleiste auf dem Bildschirm sichtbar bleiben. Klicken Sie dazu einfach auf die Stecknadel in der oberen Leiste.



Schritt 9 Das Ressourcenfenster, das Sie über das Balkendiagramm im oberen, schmalen Fenster öffnen, zeigt die derzeit geöffneten Aufgaben in Windows 11 an. Sollte ein aktuelles Spiel langsamer werden, können Sie es öffnen und herausfinden, wofür die meisten Ressourcen Ihres Systems verwendet werden.



Schritt 10 Sie können den Game-Bar-Bildschirm schließen, indem Sie auf eine andere Stelle auf dem Bildschirm klicken oder die Windows-Taste + G erneut drücken. Um die Game Bar vollständig zu deaktivieren, öffnen Sie die Haupteinstellungen, gehen zum Abschnitt Gaming und deaktivieren sie mit dem Schieberegler.



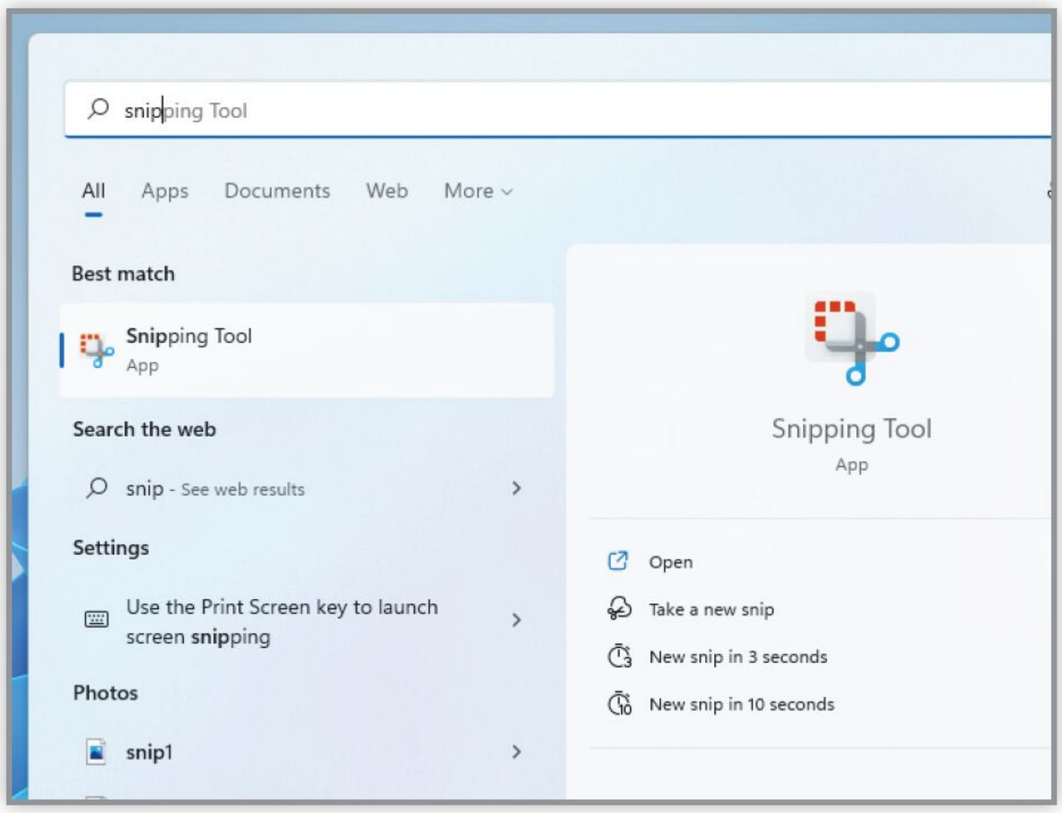
Das Snipping Tool für Screenshots

2018 kündigte Microsoft an, das Snipping Tool zugunsten eines neuen Tools namens Ausschneiden & Skizzieren aufzugeben. Mit Windows 11 hat Microsoft diese Entscheidung jedoch rückgängig gemacht und beide Apps im neuen Snipping Tool zusammengeführt.

Screenshots aufnehmen und mehr

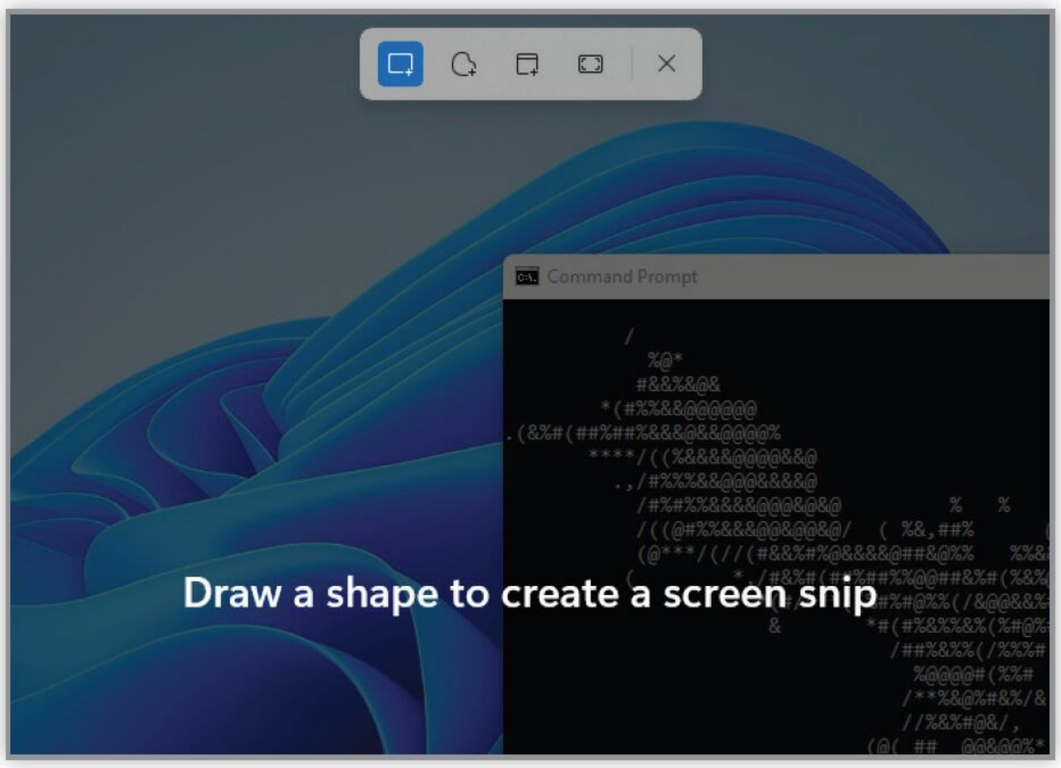
Das Snipping Tool ist ein überraschenderweise leistungsstarker Verbündeter im Windows-11-Arsenal. Das Erfassen des Bildschirms ist ein wichtiges Element in Windows, und genau dafür und mehr kommt Ihnen das Snipping Tool zunutze.

Schritt 1 Zum Öffnen des Snipping Tools klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, geben „snip“ ein und klicken dann auf die Snipping-Tool-App. Alternativ drücken Sie die Windows-Logo-Taste + Umschalt + S.

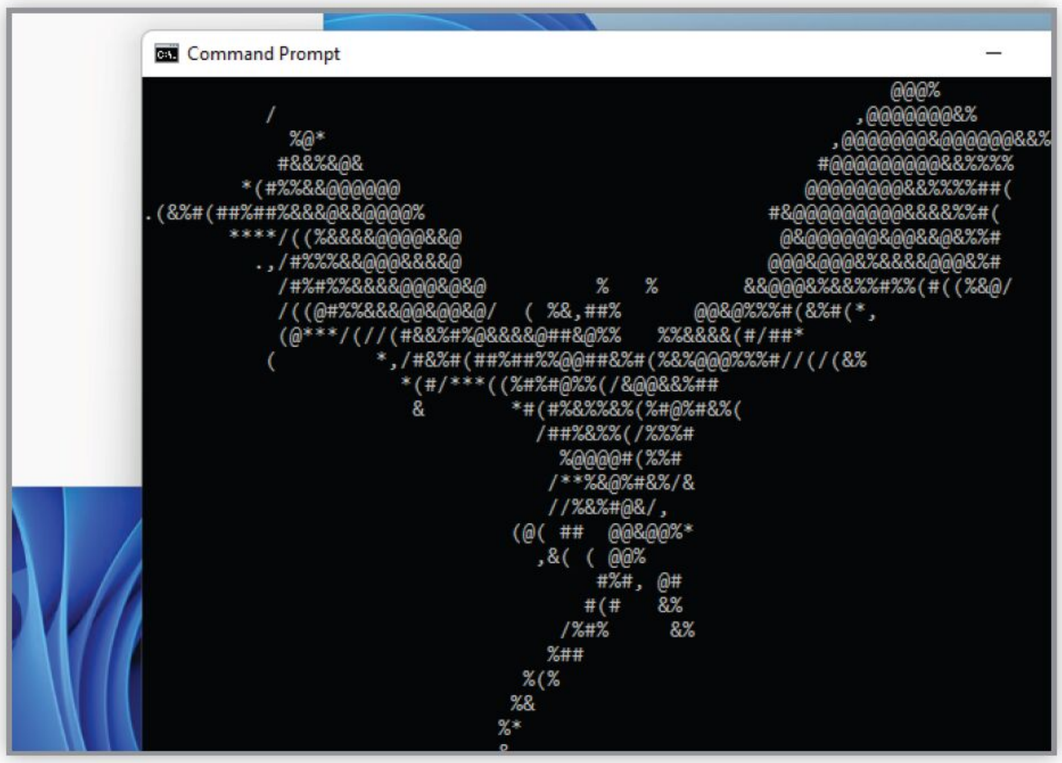


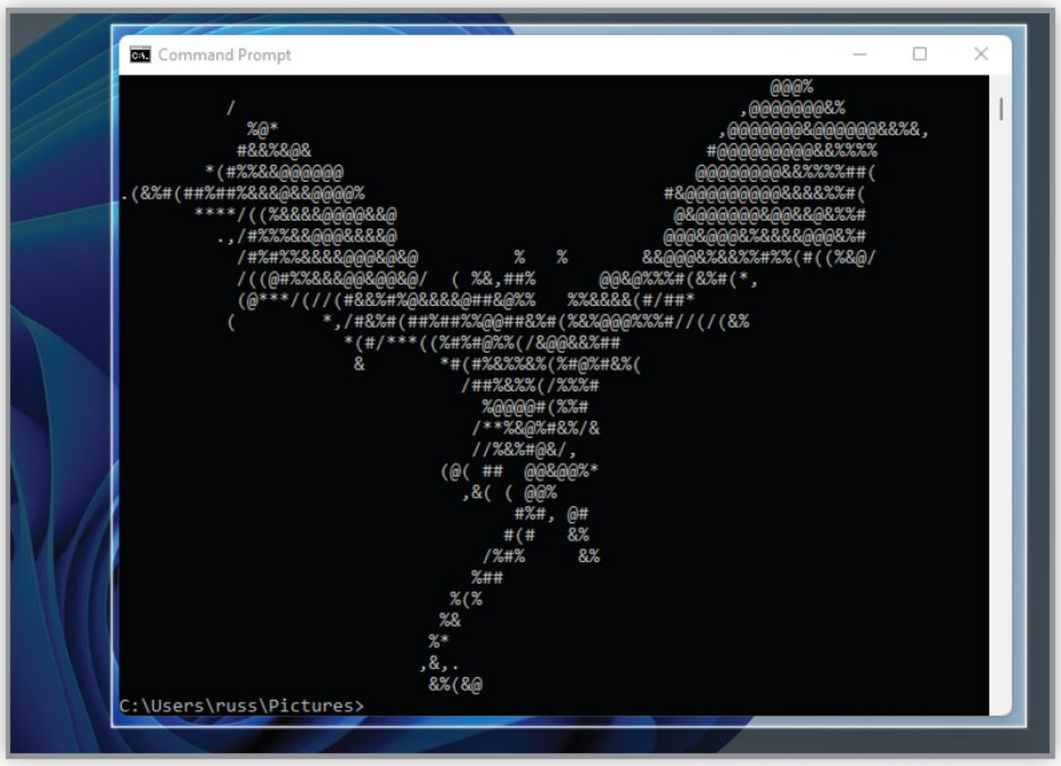
Schritt 2 Wie Sie sehen, ist das Snipping Tool eine Fusion der beiden ehemaligen Screenshot-Apps. Lassen Sie uns zunächst etwas öffnen, damit wir einen Screenshot davon machen können. Denken Sie daran, das Snipping Tool im Hintergrund geöffnet zu lassen, während Sie dies tun.

Schritt 3 Zum Erstellen eines Screenshots klicken Sie im Snipping-Tool-Fenster auf die Schaltfläche „+Neu“. Dadurch wird der Bildschirm abgedunkelt und eine Überlagerung mit der Aufschrift „Zeichne eine Form …“ angezeigt. Oben befinden sich einige Optionen, die die Form des auszuschneidenden Bereichs darstellen.

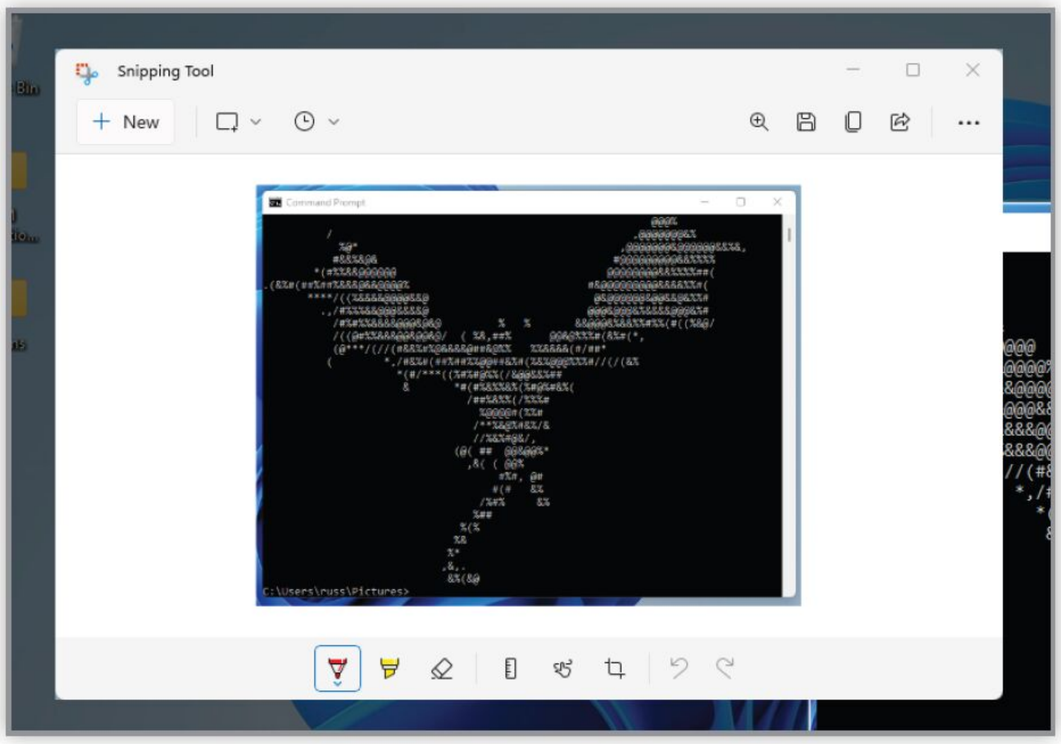


Schritt 4 Zeichnen Sie nun mit der Maus und unter der Annahme, dass wir uns für die Standardform eines Rechtecks entscheiden, um den Bereich, der als Screenshot aufgenommen werden soll. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, während Sie zeichnen, und lassen Sie sie los, wenn Sie fertig sind.

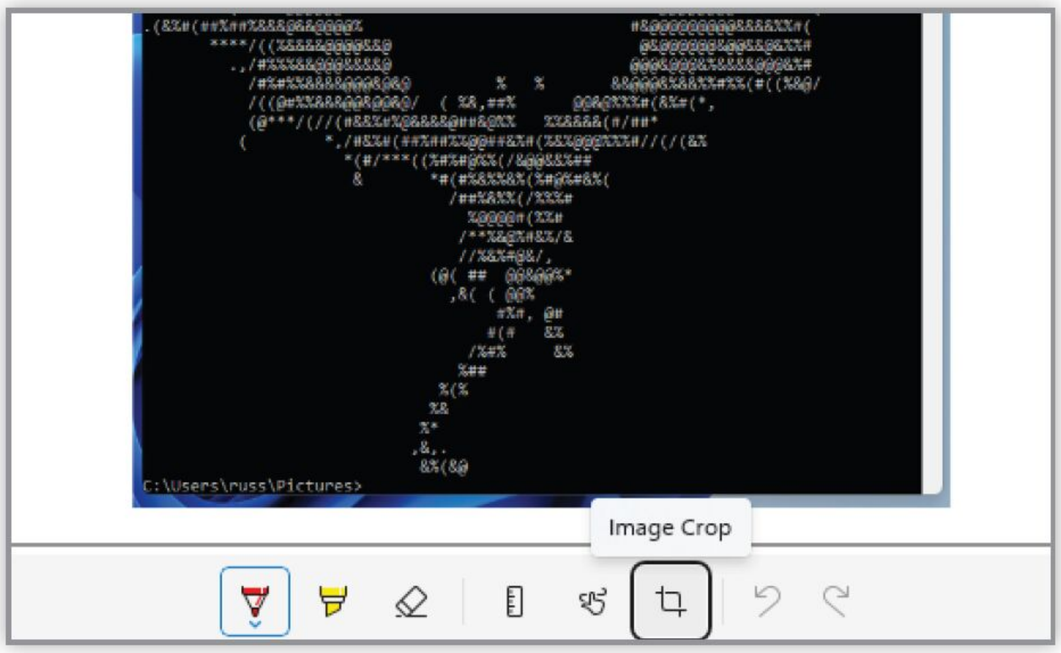




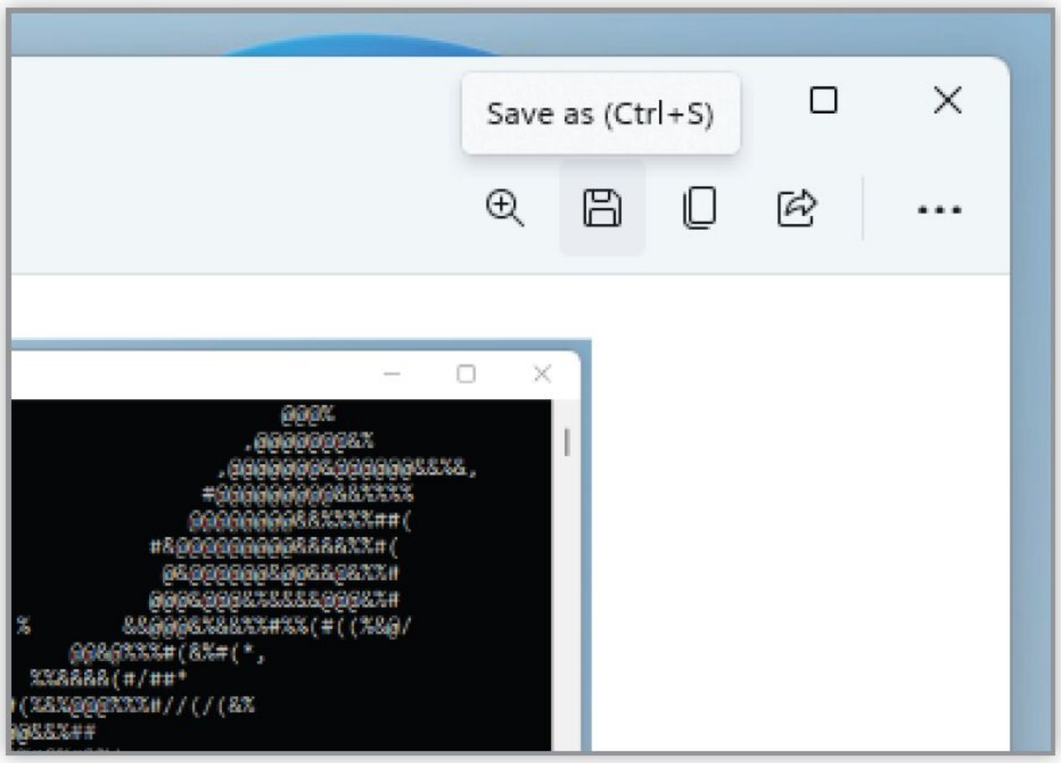
Schritt 5 Der Bildschirmbereich, den Sie kopieren, wird hervorgehoben – das bedeutet, dass dieser Teil des Bildschirms wieder in seinen normalen Farben dargestellt wird. Dies ist der Bereich, der dem Snipping Tool zur Verfügung gestellt wird.



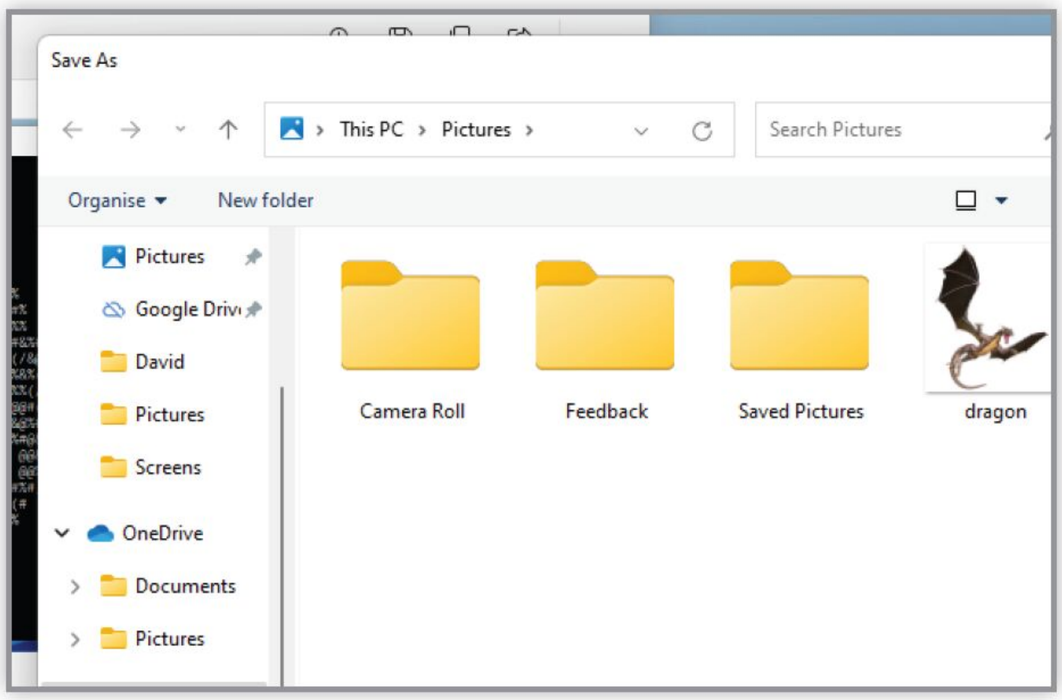
Schritt 6 Am unteren Rand des Snipping-Tool-Fensters finden Sie eine Reihe von Optionen zur Bearbeitung des Screenshots. Diese sind von links nach rechts: Stift, Textmarker, Radierer, Lineal, Touch-Eingabe, Ausschneiden, Rückgängig und Wiederholen.



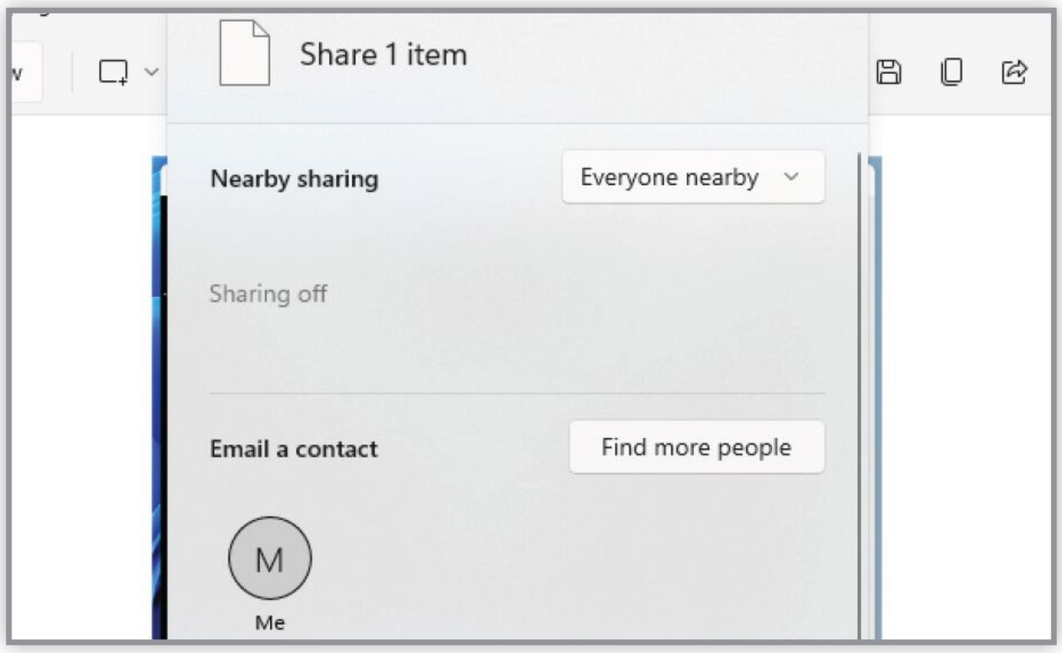
Schritt 7 Auch oben rechts im Snipping-Tool-Fenster gibt es Optionen: Zoom, Speichern unter, Kopieren und Teilen. Mit den Optionen oben links können Sie einen neuen Ausschnitt erstellen, die Form des ausgeschnittenen Bereichs ändern und eine Zeitverzögerung für die Aufnahme einrichten.



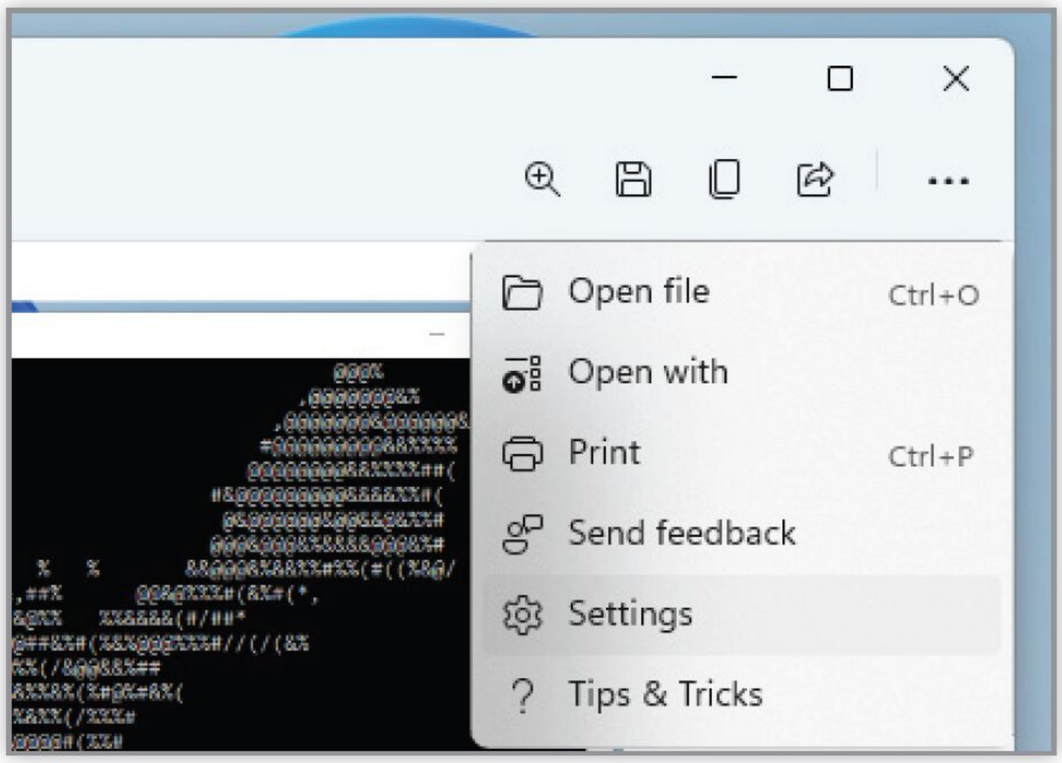
Schritt 8 Klicken Sie oben rechts im Snipping-Tool-Fenster auf die Schaltfläche „Ausgeschnittenes speichern“, um den Screenshot zu speichern. Dadurch gelangen Sie zum Dateimanager, in dem Sie zum gewünschten Speicherort des Bilds navigieren können. Sie können die Bilder als PNG, JPG oder GIF speichern.



Schritt 9 Mit der Freigabe-Option können Sie das aufgenommene Bild als Datei an verschiedene Quellen senden. Sie können die Umgebungsfreigabe nutzen, es als E-Mail versenden oder über eine installierte App wie Mail oder Teams teilen.



Schritt 10 Ein Klick auf die drei Punkte oben rechts im Snipping-Tool-Fenster öffnet ein Untermenü, über das Sie Dateien öffnen, drucken, Feedback senden und Tipps und Tricks von der Microsoft-Website abrufen können. Es gibt auch eine Einstellungsoption zum Verbessern des Snipping-Tool-Erlebnisses.



Drucker installieren unter Windows 11

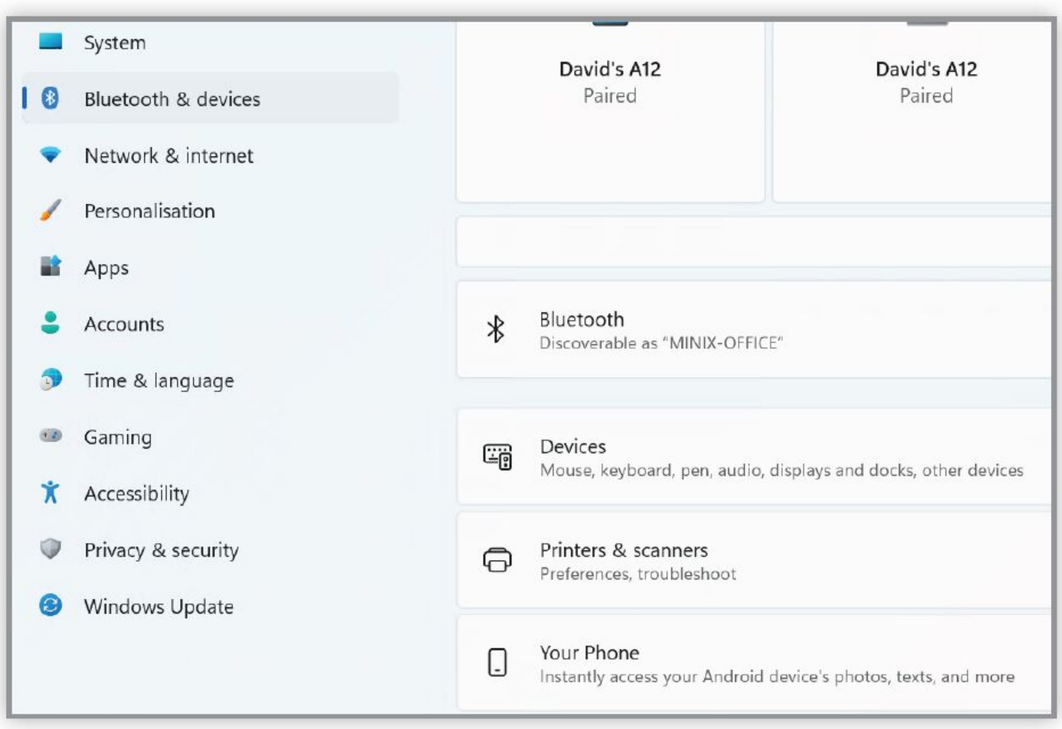
Wenn Sie einen Drucker anschließen oder Ihrem Heimnetzwerk einen neuen hinzufügen, können Sie in der Regel sofort mit dem Drucken beginnen. Windows 11 unterstützt die meisten Drucker, sodass es unwahrscheinlich ist, dass spezielle Software erforderlich ist.

Lokalen Drucker installieren

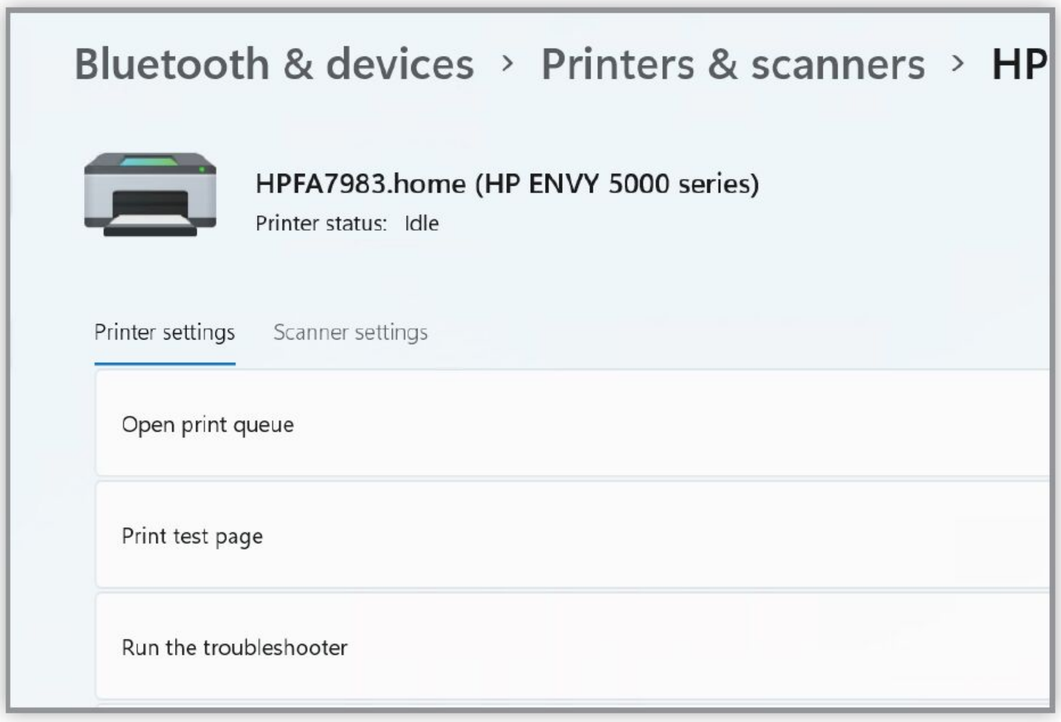
Ein lokaler Drucker bedeutet lediglich, dass er anstatt kabellos über ein USB-Datenkabel mit Ihrem Laptop oder Desktop-Computer verbunden ist.

Schritt 1 In den meisten Fällen müssen Sie zum Einrichten eines Druckers diesen nur an Ihren PC anschließen, den Rest erledigt die Plug-and-Play-Software. Stecken Sie das USB-Kabel Ihres Druckers in eine freie USB-Buchse an Ihrem PC und schalten Sie den Drucker ein. Passiert nichts, versuchen Sie, Ihren PC mit angeschlossenem Drucker neu zu starten.

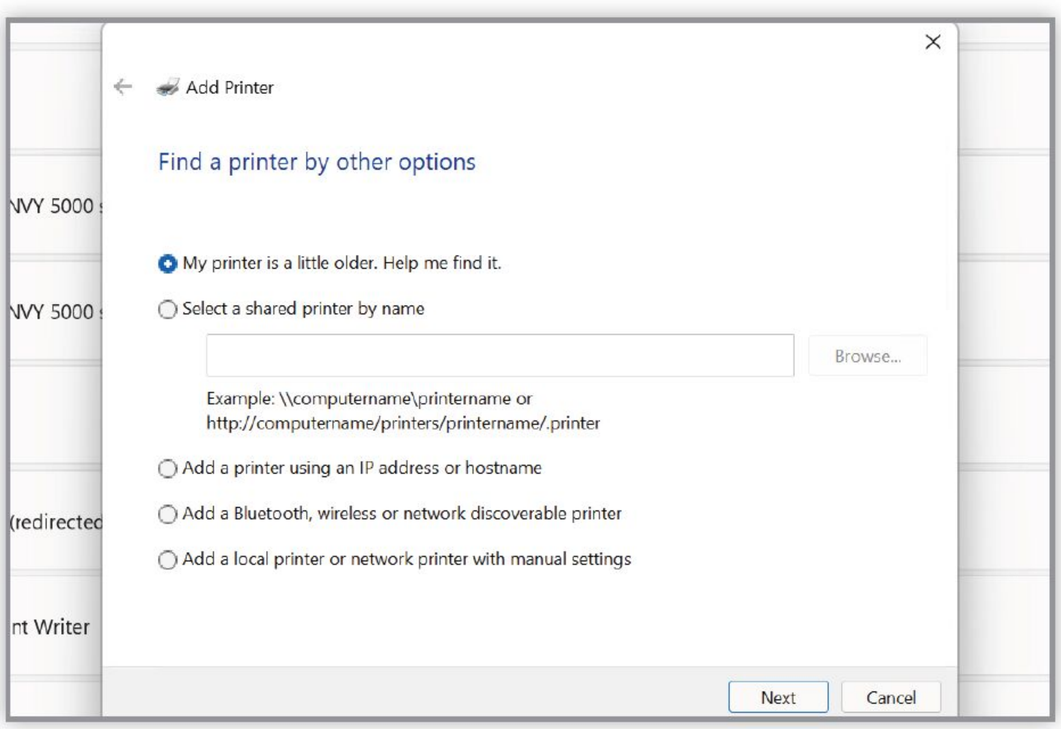
Schritt 2 Wird der Drucker nicht automatisch eingerichtet, müssen Sie dies selbst tun. Klicken Sie auf die Startmenü-Schaltfläche und gehen Sie zu Einstellungen. Suchen Sie in der linken Liste nach Bluetooth & Geräte und klicken Sie darauf. Erweitern Sie nun „Drucker und Scanner“. Sie sollten eine Liste der verfügbaren Geräte sehen, einschließlich Ihres Druckers.



Schritt 3 Wird der Drucker aufgeführt, klicken Sie darauf, gefolgt von „Drucker hinzufügen“. Der Drucker sollte nun installiert und betriebsbereit sein. Ansonsten klicken Sie auf „Gerät hinzufügen“, um ihn per Scan zu finden. Ist auch ein Scan erfolglos, klicken Sie auf den Link „Manuell hinzufügen”, der mit der Meldung „Der gewünschte Drucker ist nicht aufgelistet” erscheint.



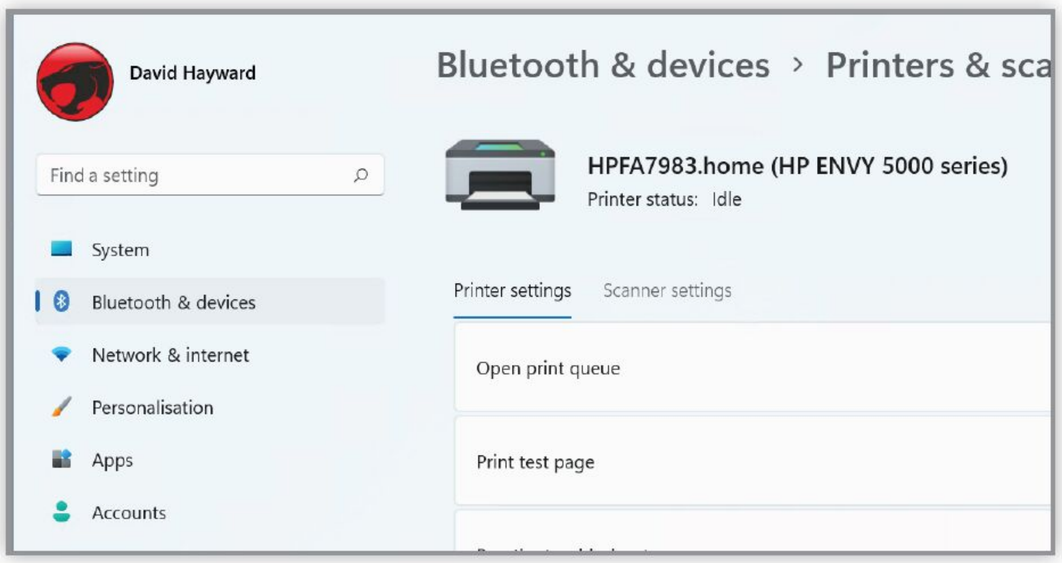
Schritt 4 Dadurch wird ein Schritt-für-Schritt-Tool geöffnet, das zeigt, wie Sie Software für einen älteren Drucker finden und installieren, oder für einen Drucker, der noch nicht von den in Windows 11 vorinstallierten Treibern unterstützt wird. Schlägt auch dies fehl, versuchen Sie, von der Website des Druckerherstellers ein Installationsprogramm oder einen Treiber herunterzuladen.



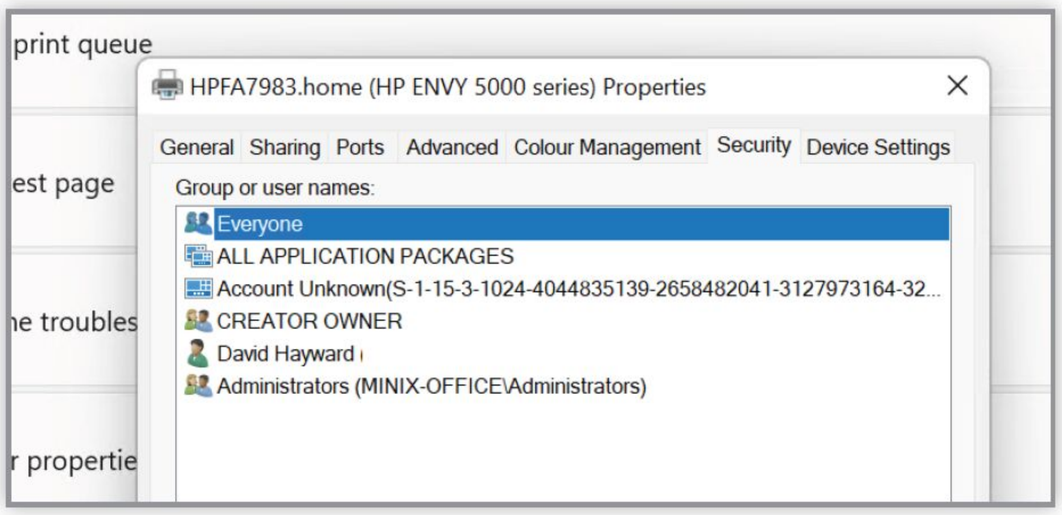
Kabellosen Drucker installieren

Ein kabelloser Drucker wird nicht per USB-Datenkabel sondern per WLAN, Bluetooth oder auf andere Weise verbunden. Dazu kann auch ein Drucker gehören, der mit einem anderen PC im Netzwerk verbunden ist.

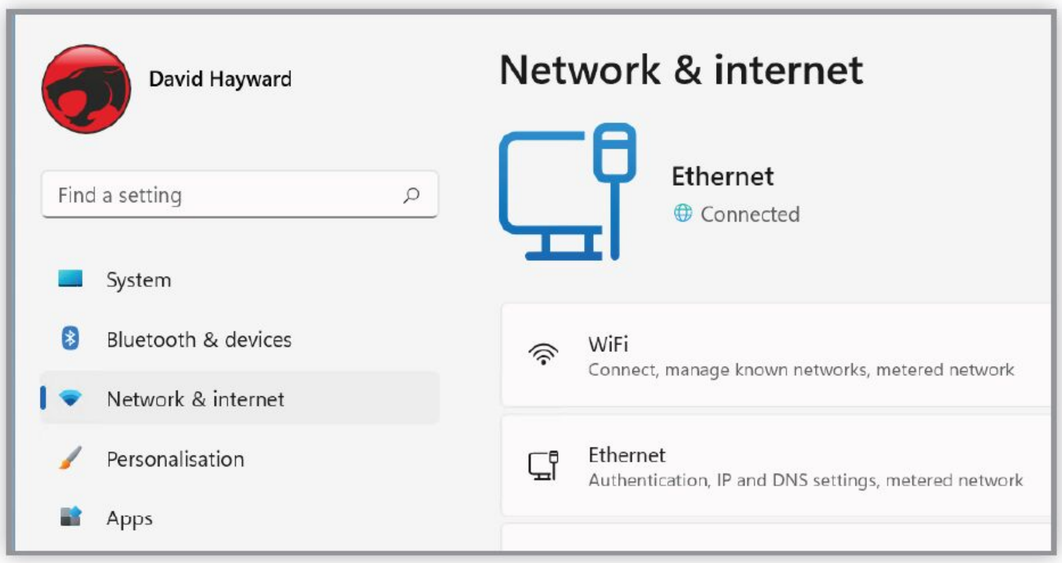
Schritt 1 Gehen Sie in den Einstellungen zu Bluetooth & Geräte > Drucker & Scanner. Klicken Sie in der Geräteliste auf Ihren Drucker, sofern er aufgelistet ist, und dann auf „Gerät hinzufügen“. Wenn Ihr Drucker eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden ist, sollte Windows 11 ihn problemlos finden.



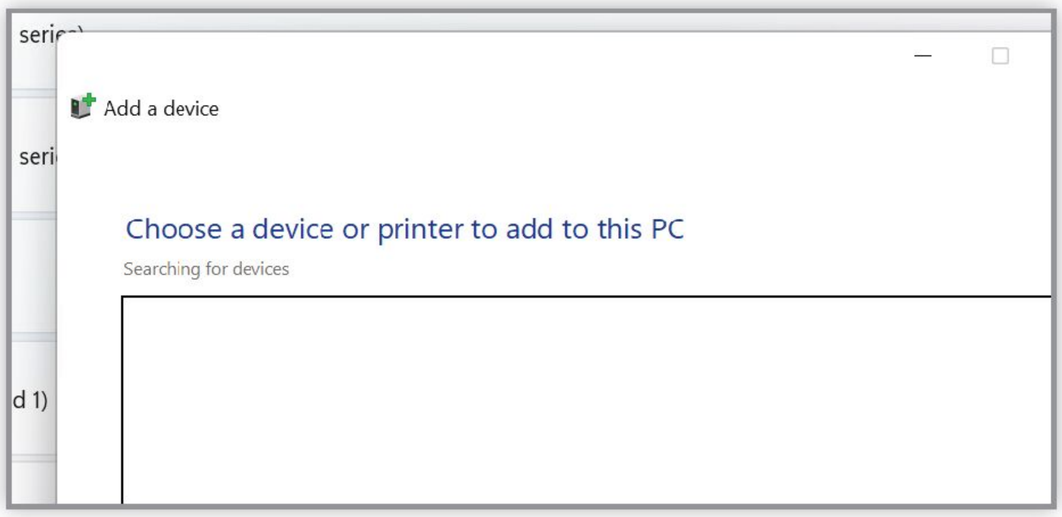
Schritt 2 Zu den verfügbaren Druckern können alle Geräte in einem Netzwerk gehören, z. B. Bluetooth- und kabellose Drucker oder solche, die an einen anderen Computer angeschlossen und im Netzwerk freigegeben sind. Je nach Art des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind, benötigen Sie möglicherweise die Berechtigung, Drucker zu installieren.



Schritt 3 Wenn Sie WLAN-Zugriffspunkte, Extender oder mehrere WLAN-Router mit separaten SSIDs verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden sind, damit Ihr PC ihn finden und installieren kann. Wird er nicht aufgelistet, müssen Sie ihn evtl. manuell hinzufügen.



Schritt 4 Klicken Sie auf den Link „Manuell hinzufügen“, wenn „Der gewünschte Drucker ist nicht aufgelistet“ erscheint. Dadurch wird Ihnen schrittweise gezeigt, wie Sie Software für einen älteren Drucker finden und installieren, oder für einen Drucker, der von Windows-11-Treibern nicht unterstützt wird. Wenn das nicht klappt, suchen Sie auf der Website des Herstellers nach der Software.

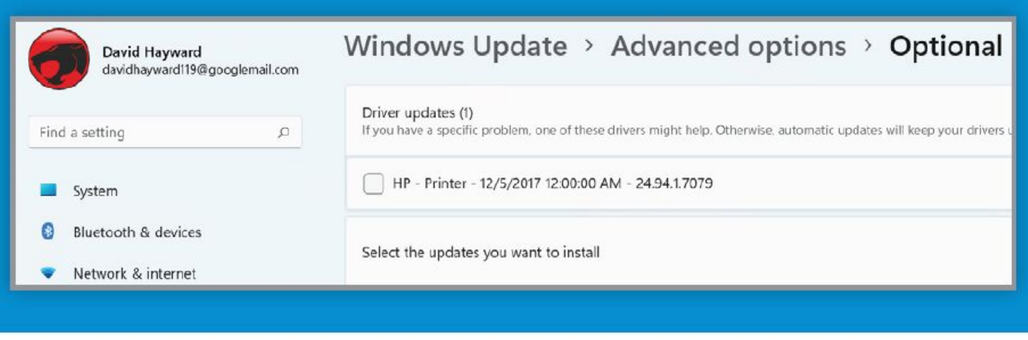


Häufige Probleme mit Druckern

Drucker sind dank der Plug-and-Play-Software immer einfacher zu installieren, sollte es aber dennoch Probleme geben, führen Sie diese beiden Schritte zuerst aus.

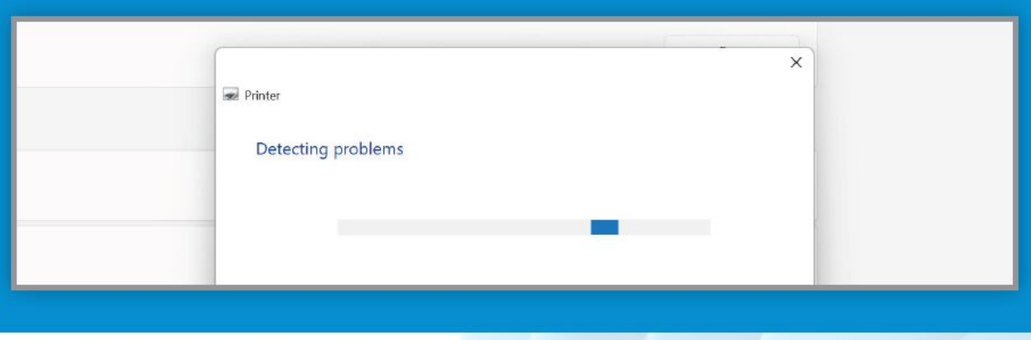
Nach alten Treibern suchen

Die meisten Drucker benötigen für einen ordnungsgemäßen Betrieb eine Treibersoftware. Wenn Sie kürzlich Ihre Windows-Version auf eine andere aktualisiert haben, ist es möglich, dass der aktuelle Druckertreiber für die vorherige Windows-Version ist und möglicherweise gar nicht oder nicht gut mit Windows 11 funktioniert. Überprüfen Sie Windows Update auf neue Treiber.



Problembehandlung ausführen

Gehen Sie zu Einstellungen > Update & Sicherheit > Problembehandlung und führen Sie diese für den Drucker aus. Sie können auch „Druckproblem” in das Suchfeld eingeben, die Microsoft-Hilfe aus den Ergebnissen auswählen und dann die Problembehandlung auswählen, um sie herunterzuladen.



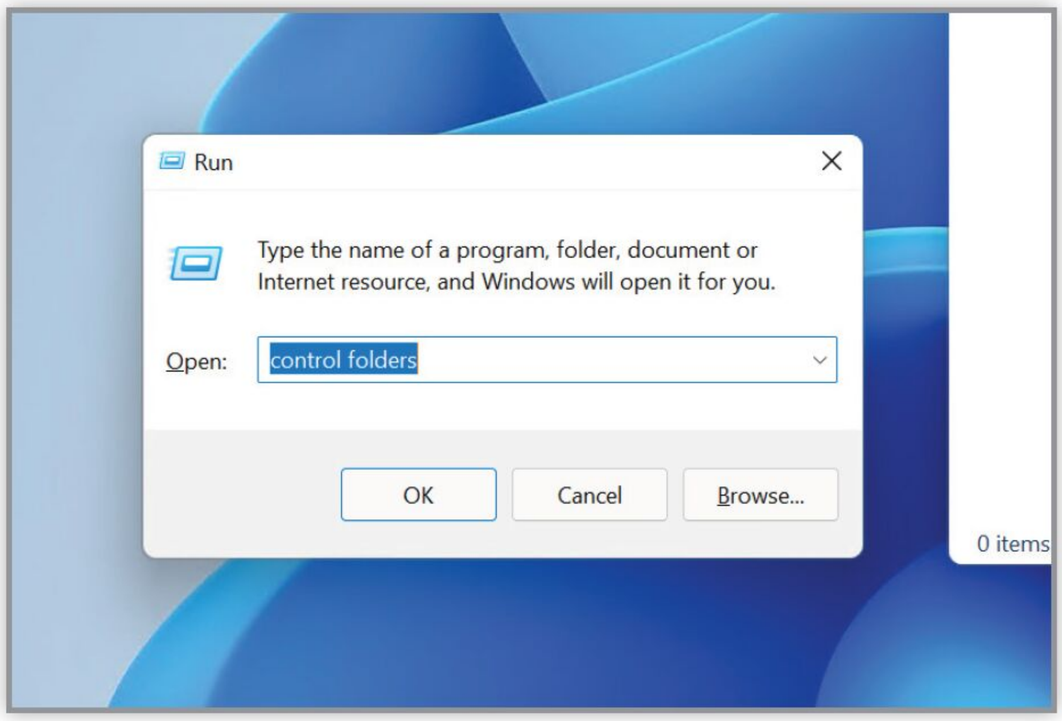
Bibliotheken verwalten

Bibliotheken sind virtuelle Container für Benutzerinhalte. Sie können Dateien und Ordner enthalten, die auf dem lokalen PC oder in einem entfernten Speicherort gespeichert sind. Benutzer interagieren mit Bibliotheken auf ähnliche Weise wie mit anderen Ordnern.

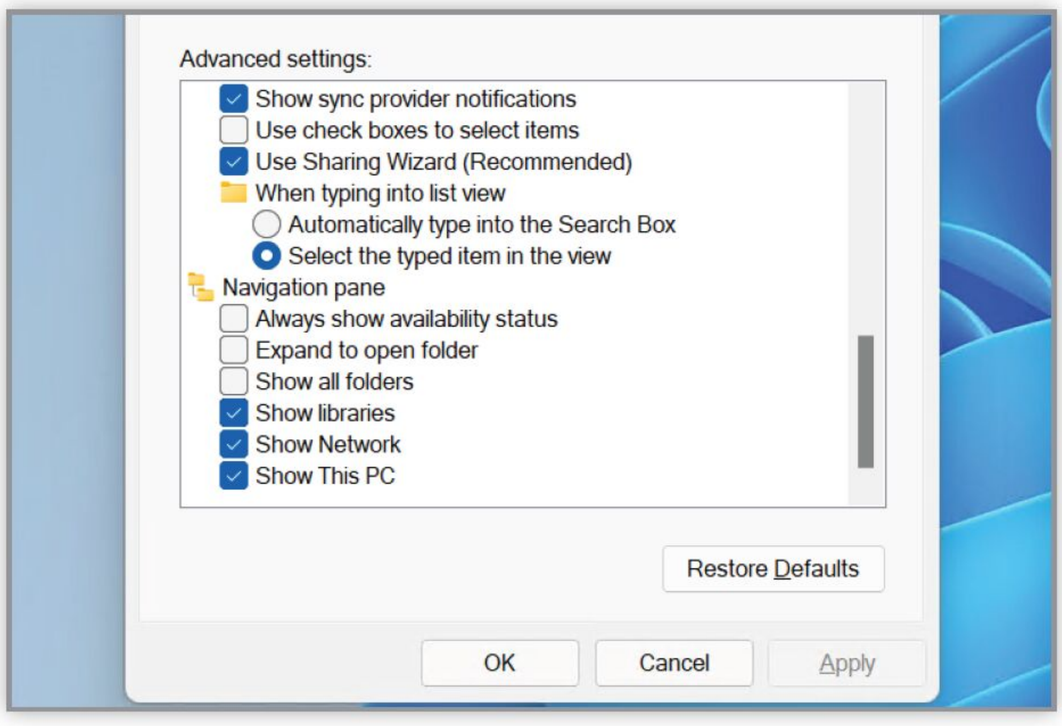
Ruhe in der Bibliothek

Standardmäßig werden Bibliotheken in Windows 11 nicht angezeigt – selbst spätere Versionen von Windows 10 haben die Bibliotheksanzeige abgeschafft – daher müssen sie erneut aktiviert werden.

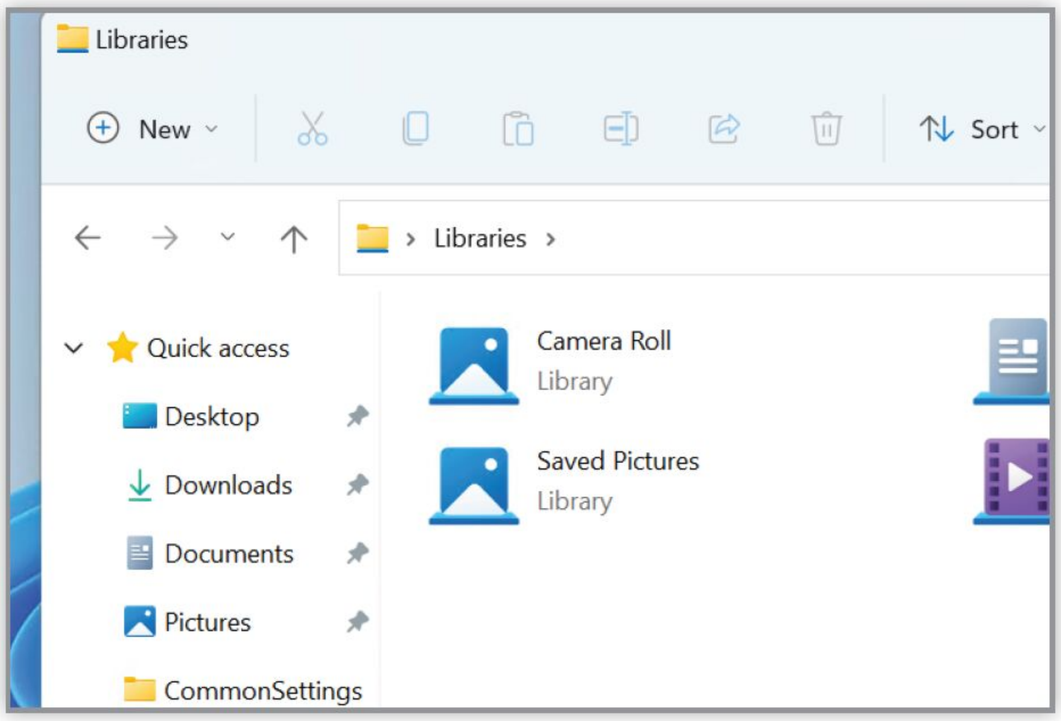
Schritt 1 Wenn Sie den Windows-11-Datei-Explorer öffnen, sehen Sie, dass Bibliotheken standardmäßig nicht mehr sichtbar sind, was schade ist, da viele Benutzer sie in Anspruch nehmen. Sie können jedoch auf einfache Weise wieder angezeigt werden. Beginnen Sie, indem Sie die Windows-Taste und R drücken und Folgendes eingeben: control folders.



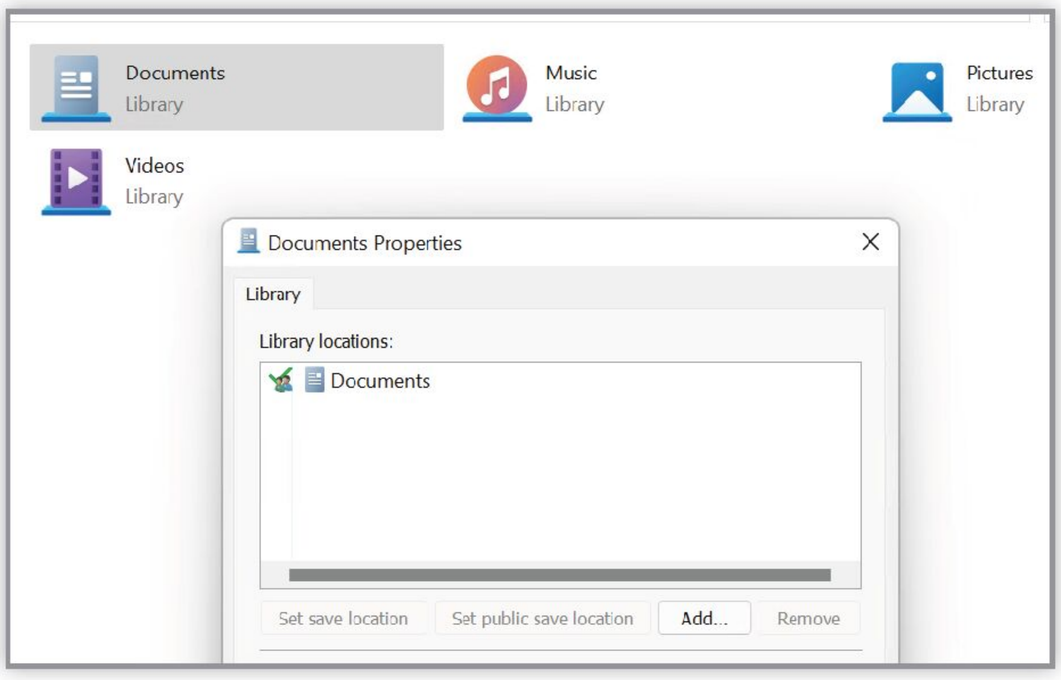
Schritt 2 Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf OK, um die Datei-Explorer-Optionen anzuzeigen. Die hier verfügbaren Optionen können die Funktionsweise von Windows Explorer drastisch verändern, achten Sie daher darauf, was Sie de/aktivieren. Gehen Sie zum Tab „Ansicht“ und scrollen Sie zum Ende des Abschnitts „Erweiterte Einstellungen“.

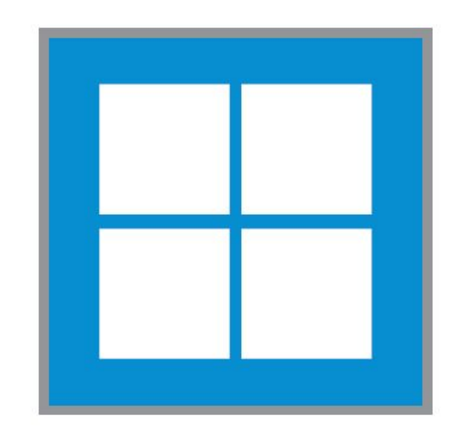


Schritt 3 Unten im Abschnitt „Erweiterte Einstellungen“ sehen Sie ein Feld namens „Bibliotheken anzeigen“. Klicken Sie auf das Kästchen, um die Option erneut zu aktivieren. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Übernehmen“. Die Bibliotheken sind nun wieder über den Datei-Explorer verfügbar.



Schritt 4 Schließen Sie jetzt die Datei-Explorer-Optionen. Die Bibliotheken sind standardmäßig als bereichsspezifische Verknüpfungen eingerichtet. Sie können mit der rechten Maustaste auf jeden Bibliothekseintrag klicken, Eigenschaften aus dem Menü auswählen, neue Bibliotheksspeicherorte erstellen, das Symbol ändern usw. „Standardeinstellungen wiederherstellen“ setzt die Bibliothek auf ihre ursprüngliche Konfiguration zurück.





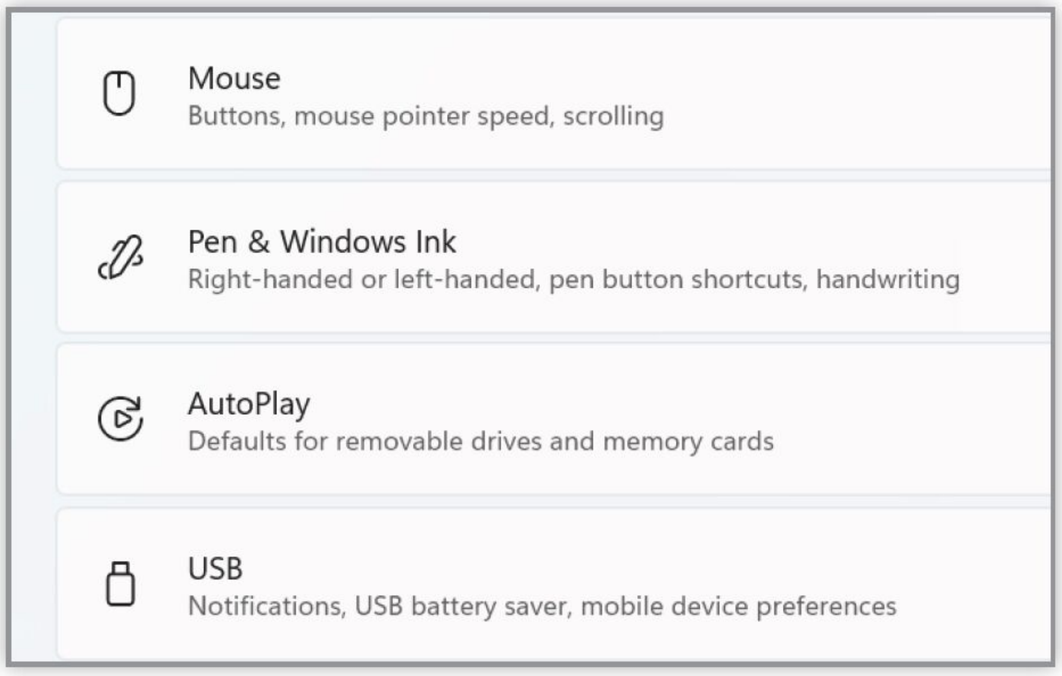
AutoPlay – Autom. Wiedergabe

Windows AutoPlay wurde erstmals in Windows 98 eingeführt. Die Funktion ermöglicht es, neu entdeckte Medien basierend auf Inhalten wie Bildern, Videos oder Musik über die entsprechende App wiederzugeben.

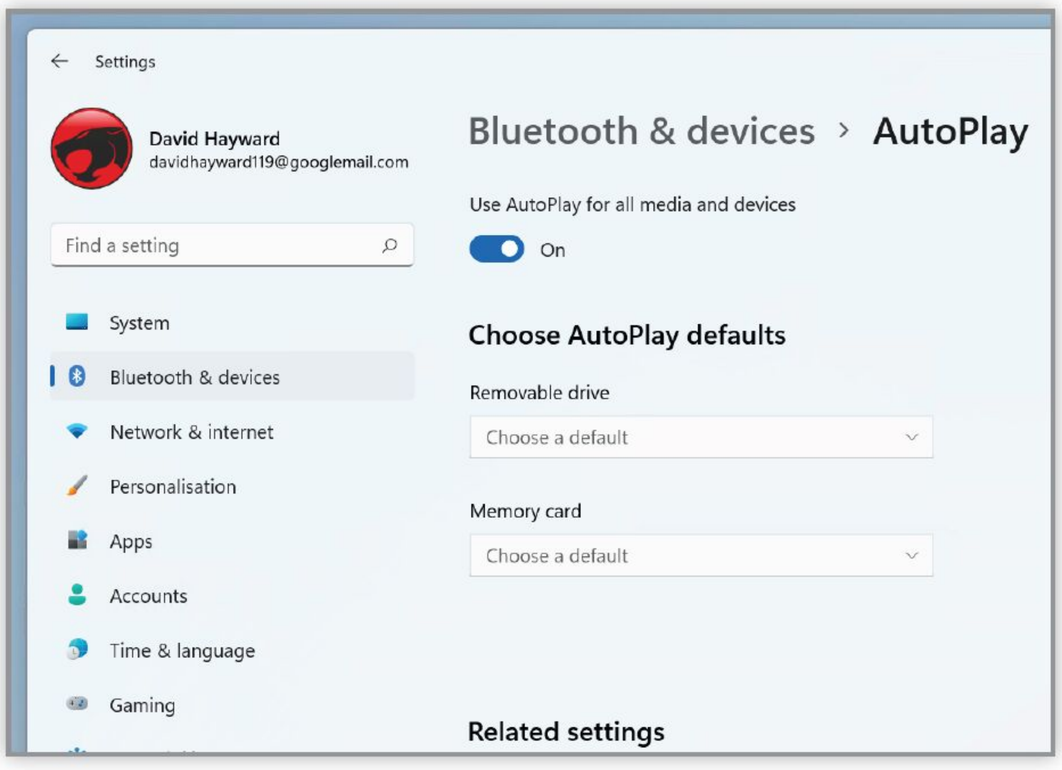
AutoPlay neu entdecken

AutoPlay war Segen und Fluch zugleich. Wie sehr hat es uns erfreut, eine DVD in den PC einzulegen, uns zurückzulehnen und sie zu genießen, aber was haben wir auf die Maschine geflucht, die eine eingelegte CD automatisch abspielte.

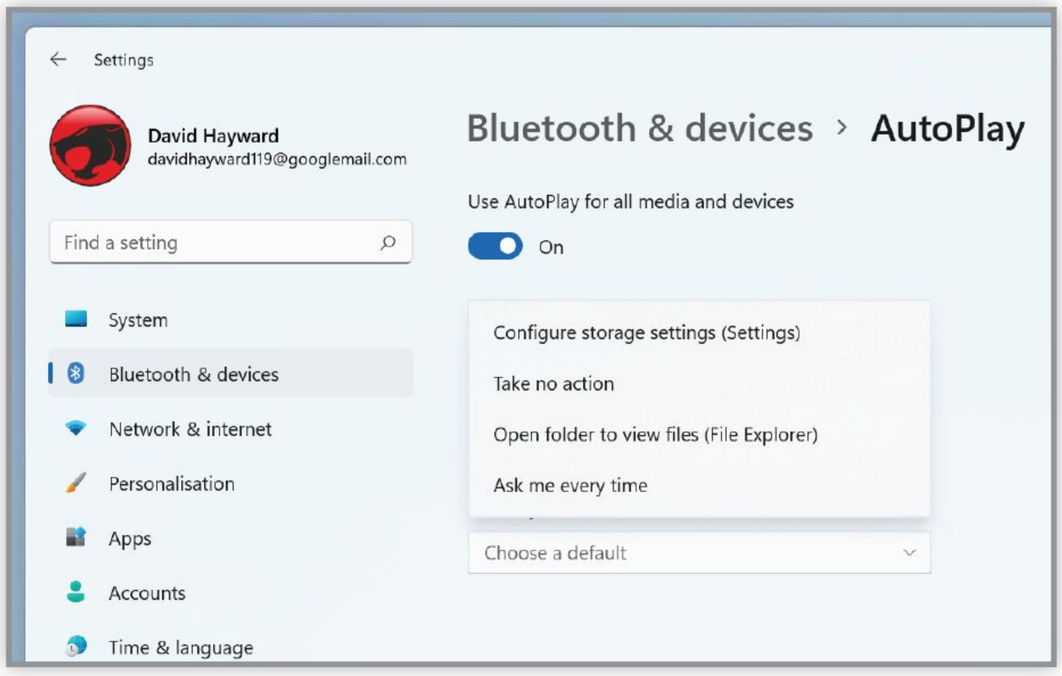
Schritt 1 Windows 11 scheint einige Probleme mit der Standardeinstellung für die automatische Wiedergabe zu haben. Bei Redaktionsschluss gibt es einen Fehler, der einige, jedoch nicht alle Benutzer betrifft, da die AutoPlay-Funktion von Windows 11 standardmäßig weder deaktiviert noch aktiviert ist. Um dies zu überprüfen, wählen Sie „Automatische Wiedergabe“ unter Einstellungen > Bluetooth & Geräte.



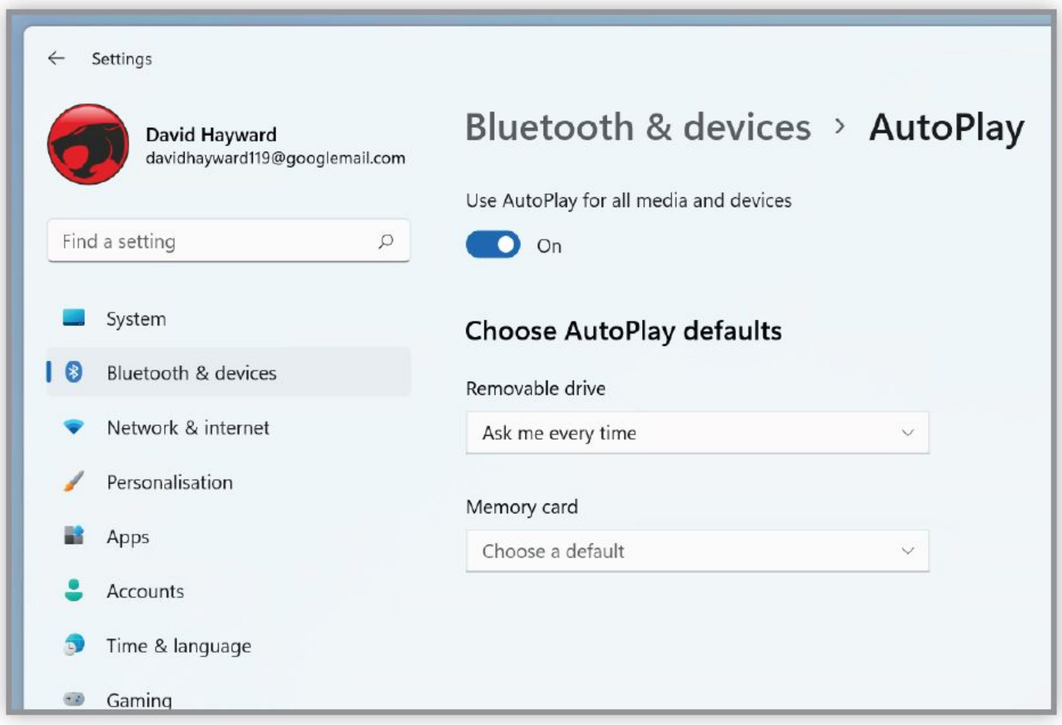
Schritt 2 In unserem Beispiel war die AutoPlay-Funktion aktiviert. Dies bedeutet, dass Windows 11 jedes Mal, wenn wir ein Medium einlegen, ob Disc oder Speicherkarte, die entsprechende App automatisch startet. Funktioniert Ihr AutoPlay nicht, klicken Sie oben auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche „Ein“.



Schritt 3 Wenn trotz aktivierter AutoPlay-Funktion nichts passiert, müssen Sie möglicherweise einen Standard für die automatische Wiedergabe festlegen. Unter der Schaltfläche „Ein“ befinden sich zwei Optionen für die Standardeinstellungen: Wechseldatenträger und Speicherkarte – je nach Computerkonfiguration stehen evtl. weitere Optionen zur Verfügung. Klicken Sie auf das Auswahlmenü „Wechseldatenträger – Standard wählen”.



Schritt 4 Sie finden hier mehrere Optionen, die von den auf Ihrem System installierten Apps abhängen. Standardmäßig ermöglichen sie Ihnen aber den Zugriff auf die Speichereinstellungen in Windows 11 für Wechseldatenträger und lauten: Keine Aktion durchführen, Windows-Datei-Explorer öffnen oder Nachfragen, was Sie mit dem eingelegten Medientyp ausführen möchten.



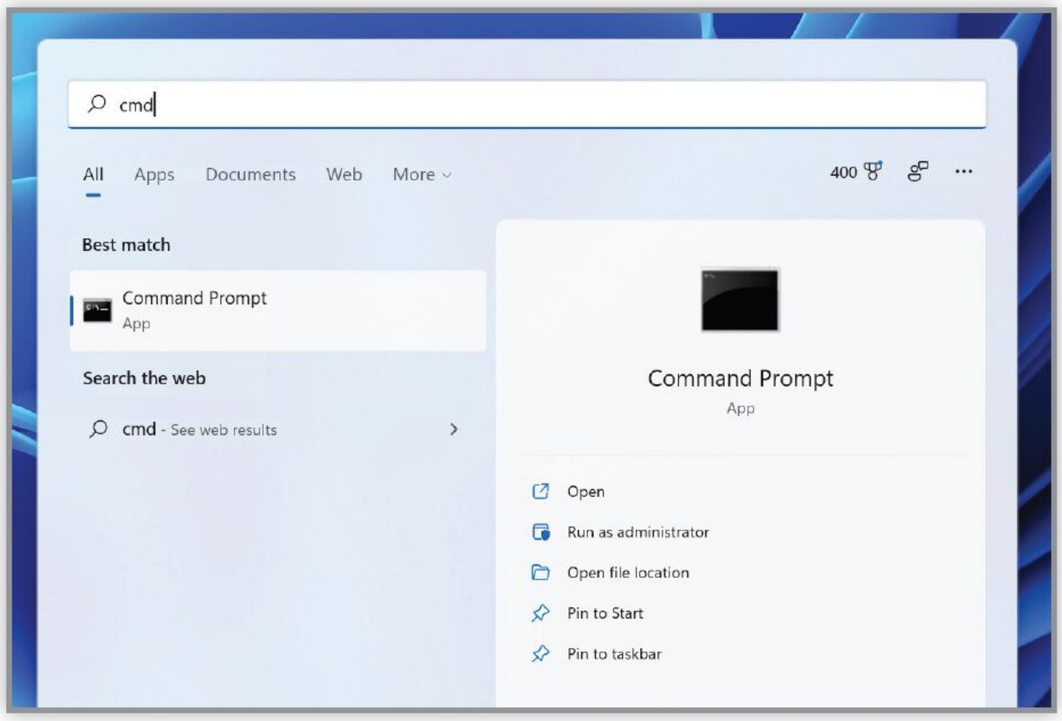
Windows 11 – 20 Befehlszeilenaktionen

Seit den Anfängen von DOS hat sich die Befehlszeile als der ultimative Spielplatz für all jene erwiesen, die keine Angst haben, in ihre düsteren Tiefen einzutauchen. Über die Befehlszeile geht fast alles – sogar in Windows 11.

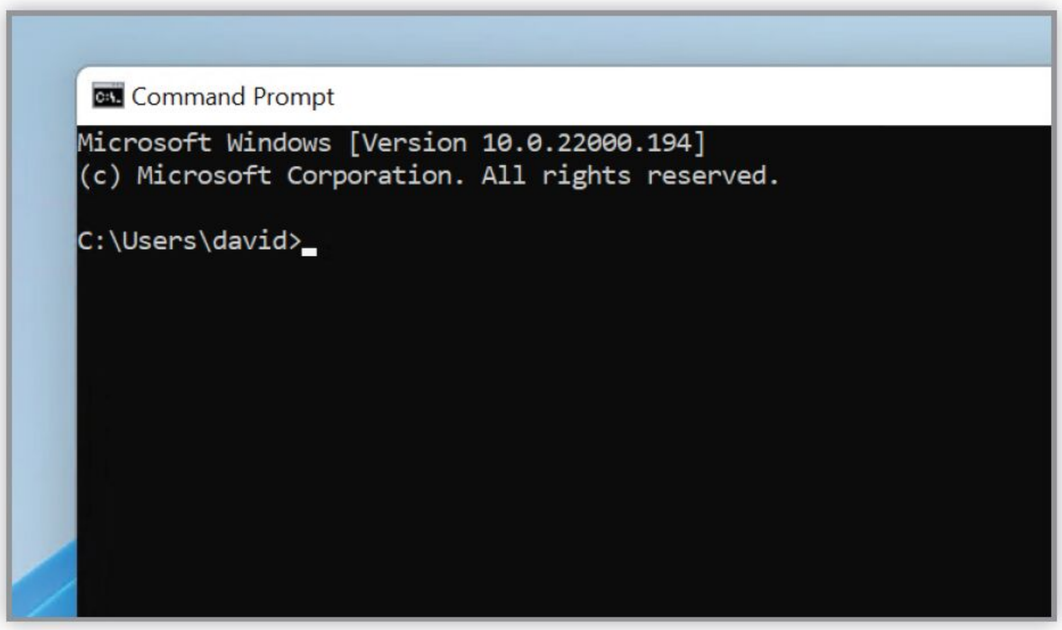
Übernehmen Sie das Kommando

Die frühen Versionen von Windows waren auf Befehlszeilen aufgebaut, aber es gibt immer noch viel, was über die alte Befehlszeile getan werden kann. Hier sind zwanzig coole Aktionen zum Ausprobieren.

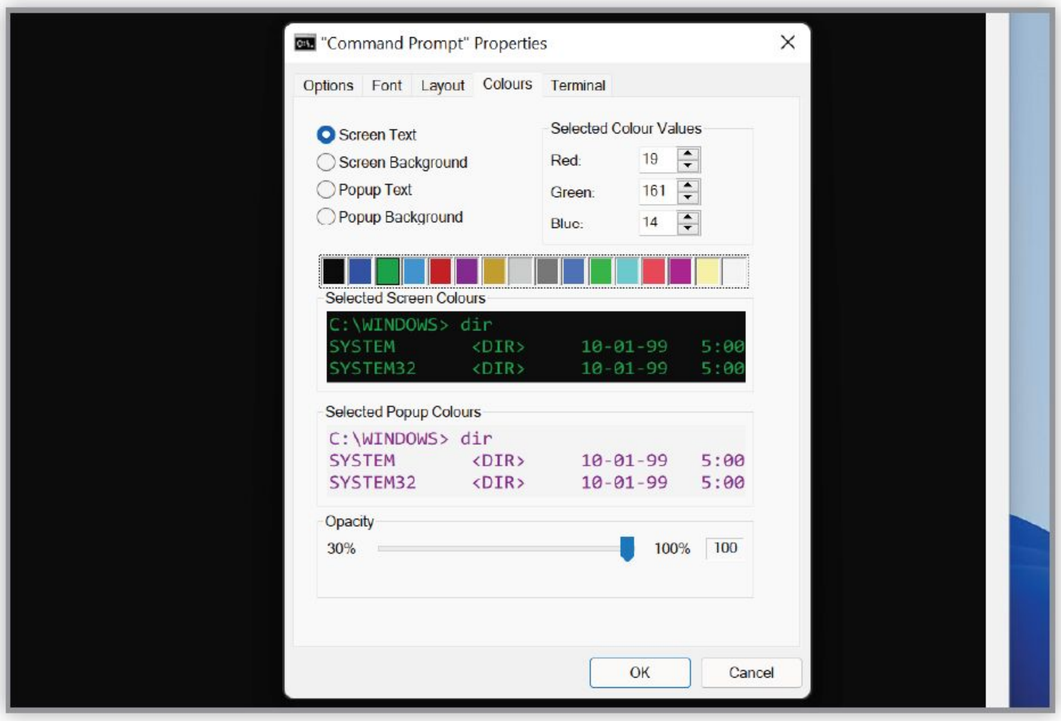
Aktion 1 Um die Eingabeaufforderung zu öffnen, in die wir die Befehlszeilen eingeben, klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und geben cmd ein. Klicken Sie nun auf das erste Ergebnis, die Eingabeaufforderung. Sie können auch „Als Administrator ausführen" wählen, wodurch Sie innerhalb der Befehlszeile erhöhten Zugriff erhalten – aber das lassen wir fürs Erste.



Aktion 2 Dies ist die Eingabeaufforderung bzw. die Befehlszeile. Sie mag jetzt nicht sehr spannend aussehen, aber in ihren Tiefen lauern Gefahren, seien Sie daher vorsichtig. Von dieser einfachen Schnittstelle aus können Sie Netzwerkrouter auf der ganzen Welt erreichen, eine Verbindung zu alten Bulletin-Board-Diensten herstellen, Ihre gesamte Festplatte löschen oder einen Weltweiten Thermonuklearen Krieg starten (Extrapunkte für jene, die die Filmreferenz erkennen).



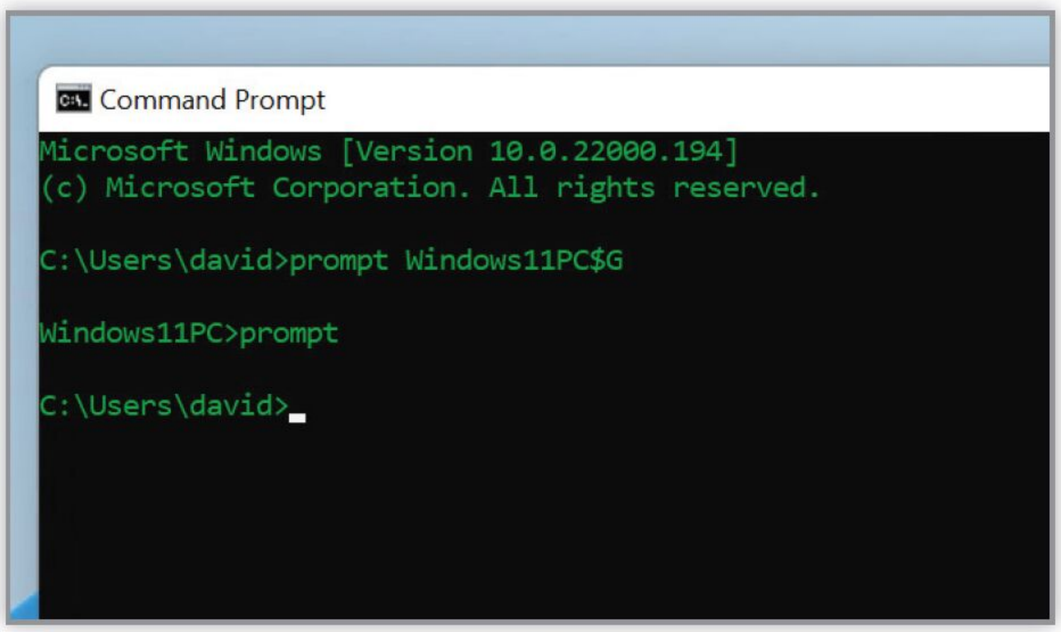
Aktion 3 Sie können die Farben der Befehlszeile ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste oben im Fenster klicken, „Eigenschaften" wählen und dann auf das Tab „Farben" klicken. Bildschirmtext, Pop-up-Text und Hintergrund können alle mithilfe der Farbleiste geändert werden. Unser Favorit ist grüner Text auf schwarzem Hintergrund.



Aktion 4 Die aktuelle Eingabeaufforderung ist Ihr spezifisches Benutzerkonto auf dem Computer. In unserem Fall ist es C:\Users\David, da ich unter meinem Namen angemeldet bin. Sie können dies jedoch mit dem folgenden Befehl ändern:

prompt Windows11PC$G

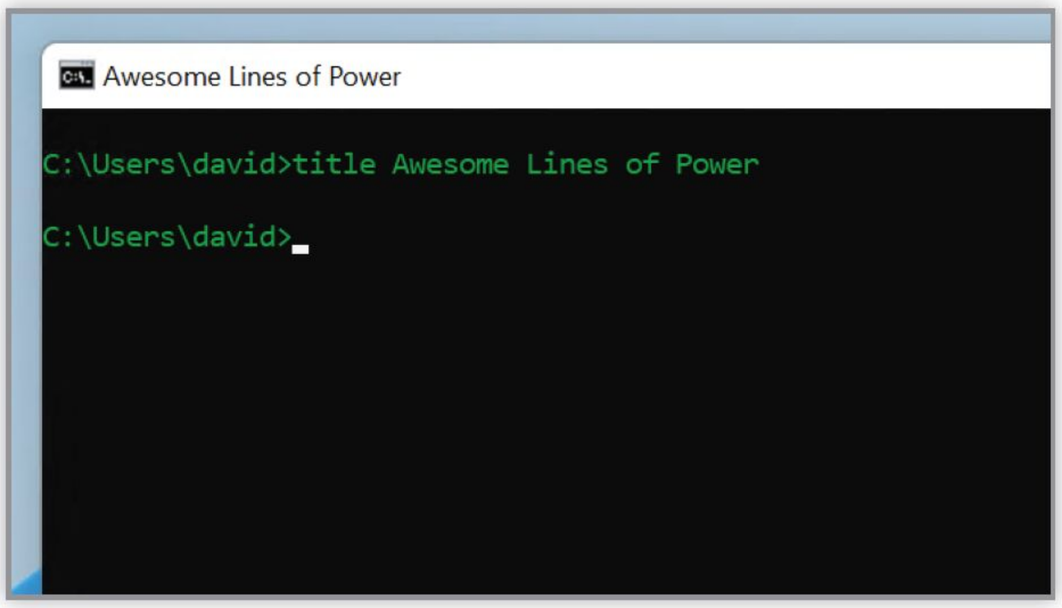
$G am Ende stellt sicher, dass am Ende der Eingabeaufforderung ein > steht. Um zum Normalzustand zurückzukehren, geben Sie prompt ein.



Aktion 5 Sie können auch den Namen für die Eingabeaufforderung durch folgende Eingabe ändern:

title Awesome Lines of Power

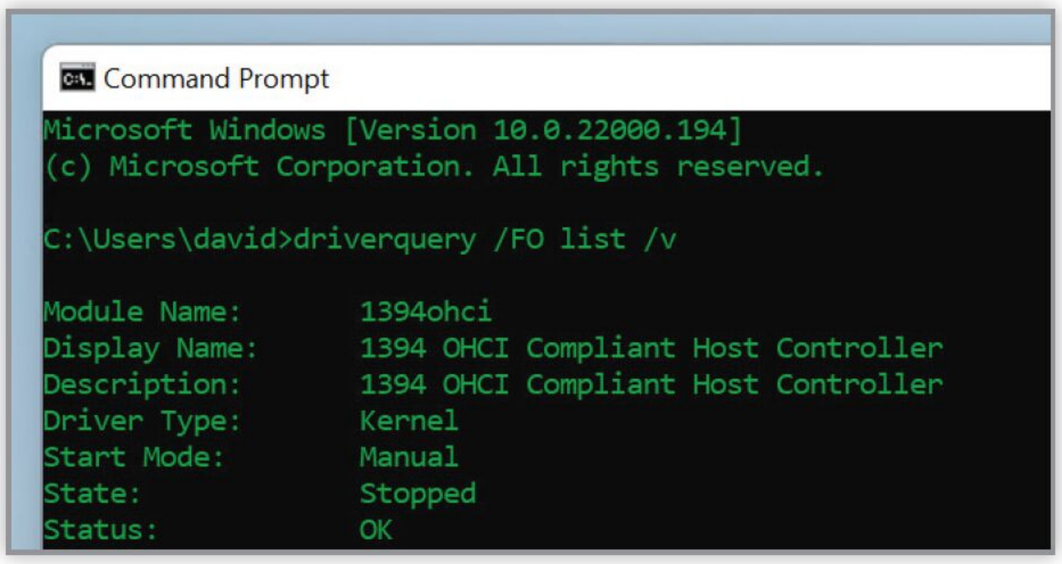
Sie werden natürlich einen anderen Titel wählen. Wenn Sie das Befehlszeilenfenster schließen und dann erneut öffnen, ist der Titel verschwunden.



Aktion 6 Jetzt wird es etwas komplexer. Wenn Sie versuchen, ein Treiberproblem unter Windows 11 zu beheben, können Sie alle derzeit auf dem System installierten Treiber auflisten, indem Sie Folgendes eingeben:

driverquery /FO list /v

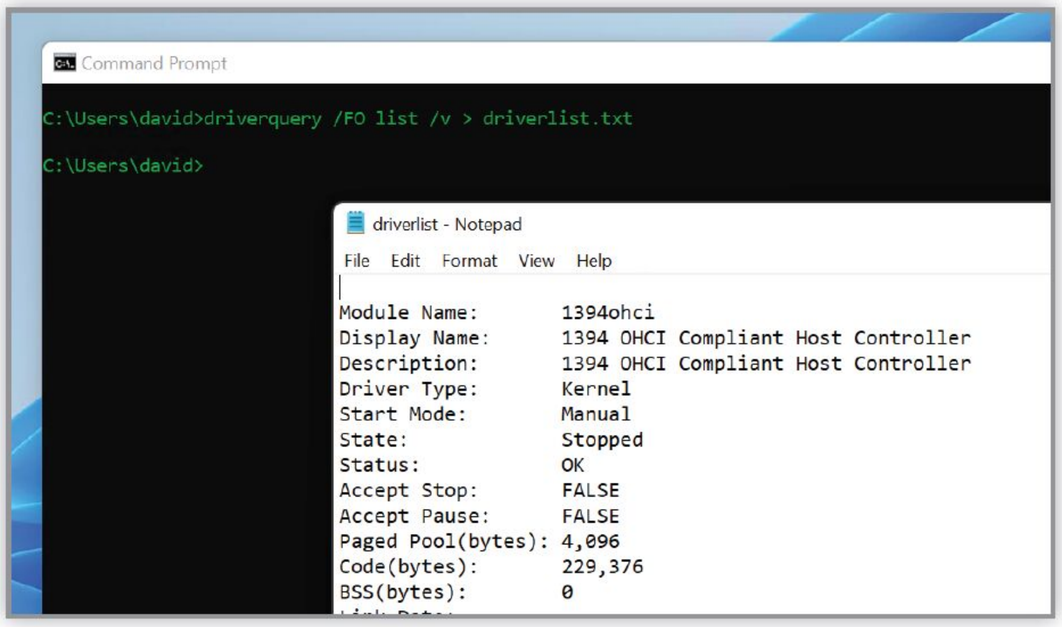
Dies zeigt Name des Treibermoduls, Typ, Startmodus, Pfad usw. an.



Aktion 7 Leider ist die Liste ab Nummer 6 oft absurd lang, und Sie werden schnell bemerken, dass viele der über die Befehlszeile verfügbaren Inhalte ziemlich umfangreich sind. Wenn es doch nur eine Möglichkeit gäbe, den Inhalt in einer Textdatei auszugeben... Versuchen Sie Folgendes:

driverquery /FO list /v > driverlist.txt

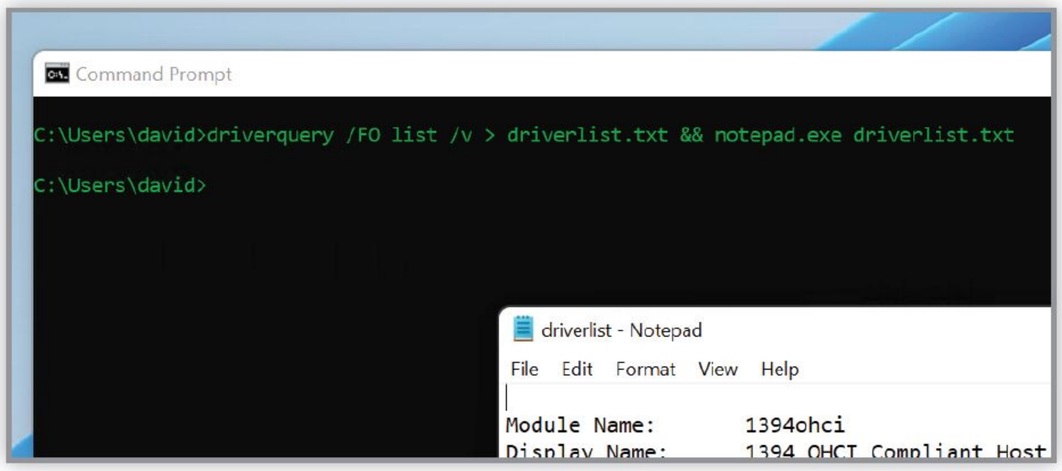
Das macht das Ganze etwas einfacher.



Aktion 8 Wussten Sie, dass Sie zwei separate Befehle miteinander verketten können? Wussten Sie auch, dass Sie jede beliebige App auf Ihrem System über die Befehlszeile starten können? Wir werden die letzten beiden Einträge mischen und Notepad automatisch starten, um den Inhalt anzuzeigen:

driverquery /FO list /v > driverlist.txt && notepad.exe driverlist.txt

Sofern der Befehl nach && korrekt ist, wird die gesamte Zeile ausgeführt.



Aktion 9 Es lohnt sich, die Funktionstasten F1 bis F9, die tolle Tastenkombinationen sind, für die Navigation in der Windows-11-Befehlszeile zu lernen. Jede Taste erledigt eine andere Aufgabe, was das Leben bei mehreren Befehlen und solchen, die Sonderzeichen enthalten und für eine fehlerhafte Eingabe anfällig sein können, ein wenig einfacher macht.

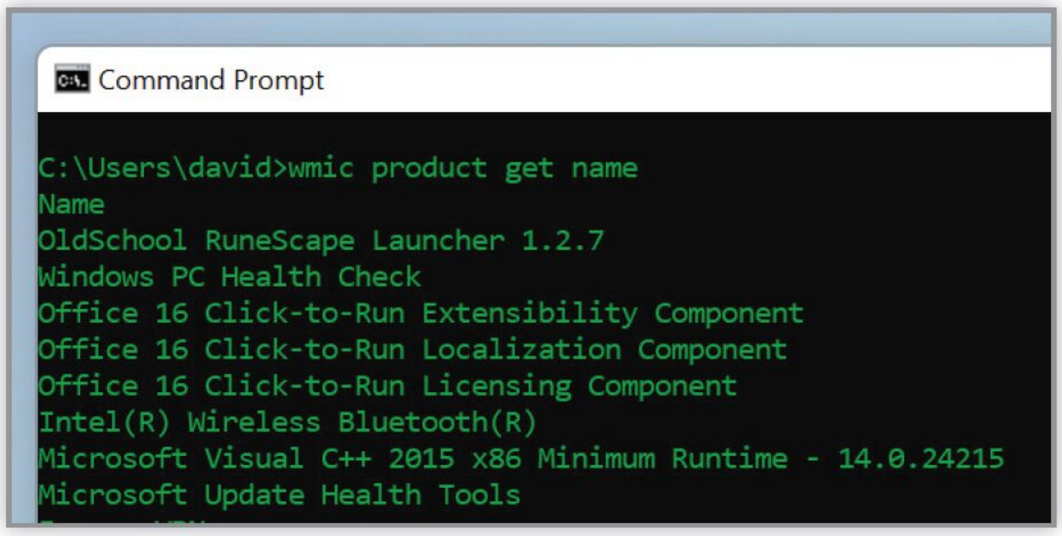
- F1: Tap or hold this key to retype your last command letter by letter.
- F2: Copies the current command up to a specified character.
- F3: Retypes the entire previous line
- F4: Auto-deletes the current command up to a specified character.
- F5: Similar to F3, but lets you cycle through previous commands.
- F6: Enters the EOF indicator into CMD.
- F7: Opens a list of previously entered commands.
- F8: Similar to F5, but doesn't stop at the end of your command history in the session. Instead, it goes all the way to the start.
- F9: Enters a previous command by entering a number associated with that line.

Aktion 10 Sie können per folgendem Befehl alle derzeit installierten Apps auf Ihrem Windows-11-System auflisten:

wmic product get name

Denken Sie daran, wenn die Liste im Befehlsfenster etwas zu lang wird, geben Sie Folgendes ein:

wmic product get name > productname.txt && notepad.exe productname.txt



Aktion 11 Mit dem Befehl CD (Change Directory) wechseln Sie zu anderen Ordnern (bzw. Verzeichnissen) im Befehlsfenster. Um in den Ordner „Dokumente" zu wechseln, müssten Sie daher Folgendes eingeben:

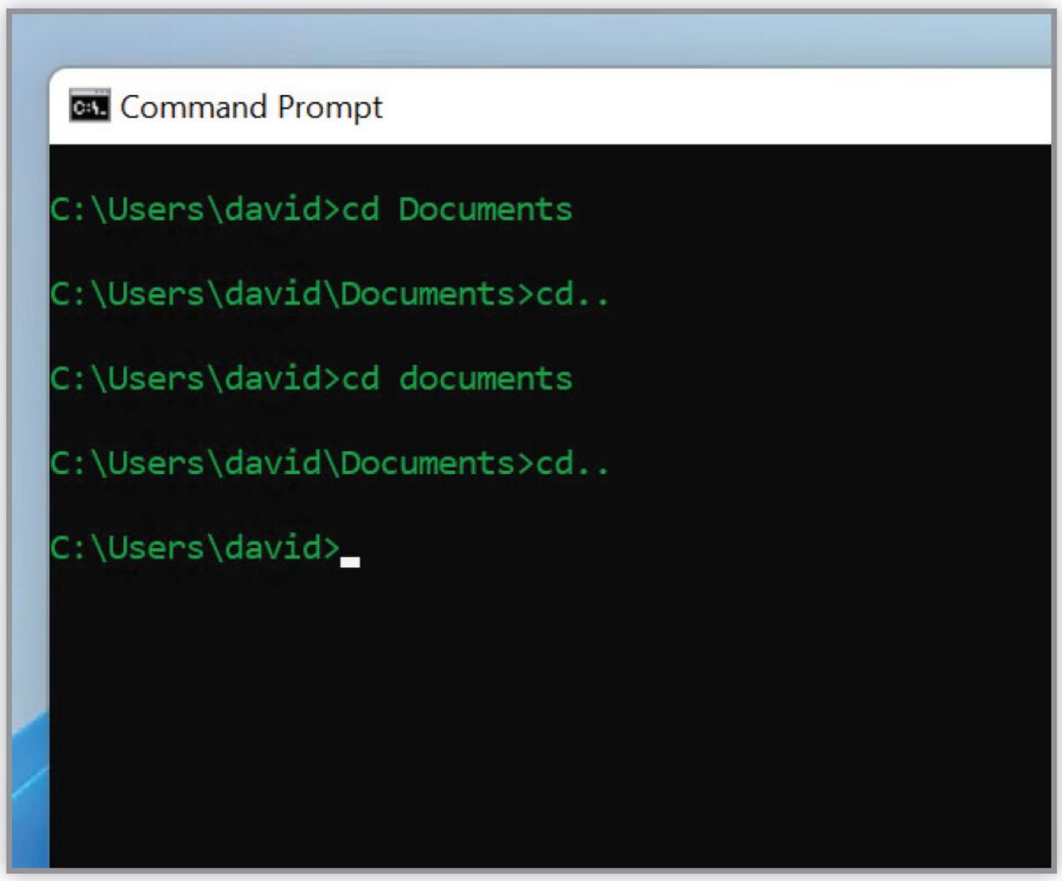
cd Documents

Hiermit gehen Sie eine Ordnerebene höher:

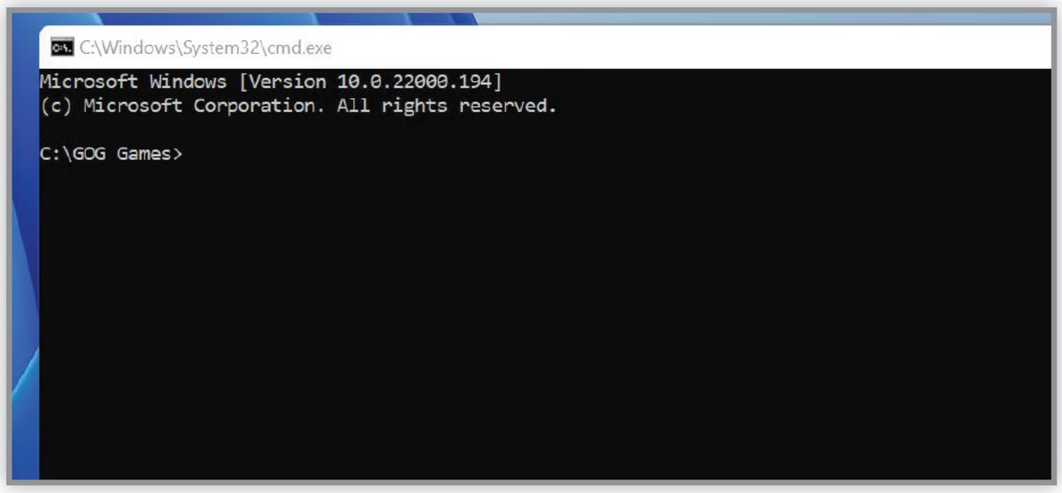
cd..

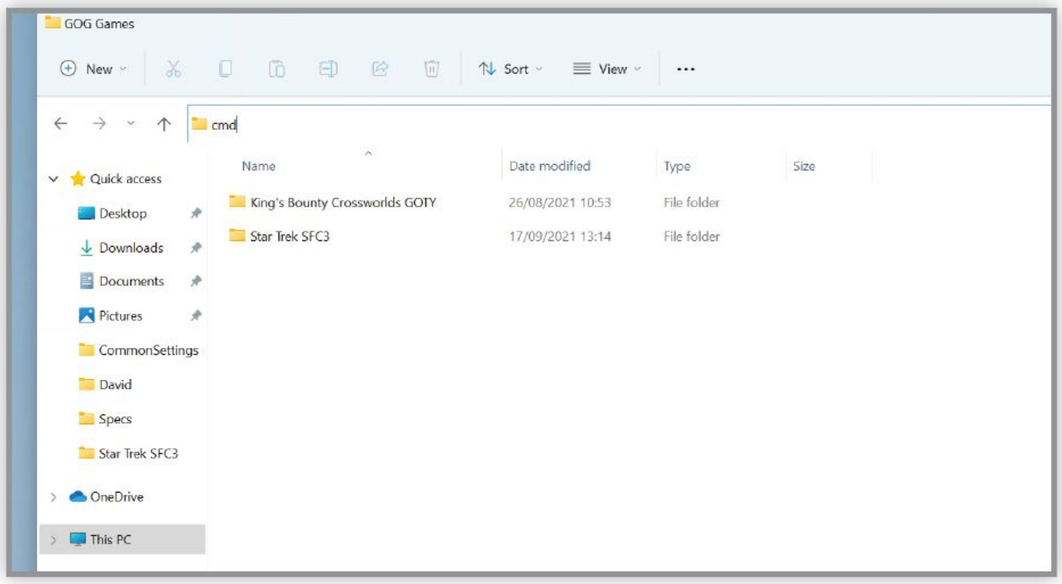
Hinweis: Beim CD-Befehl wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet, daher funktioniert auch Folgendes:

cd documents



Aktion 12 Anstatt innerhalb des Befehlsfensters den Ordner zu wechseln, können Sie ein Befehlsfenster aus dem Datei-Explorer starten. Öffnen Sie dazu den Datei-Explorer, gehen Sie in den Ordner, von dem aus Sie ein Befehlszeilenfenster öffnen möchten, und geben Sie cmd in die Adressleiste ein. Drücken Sie die Eingabetaste, woraufhin dieser Ordner als neues Befehlszeilenfenster erscheint.

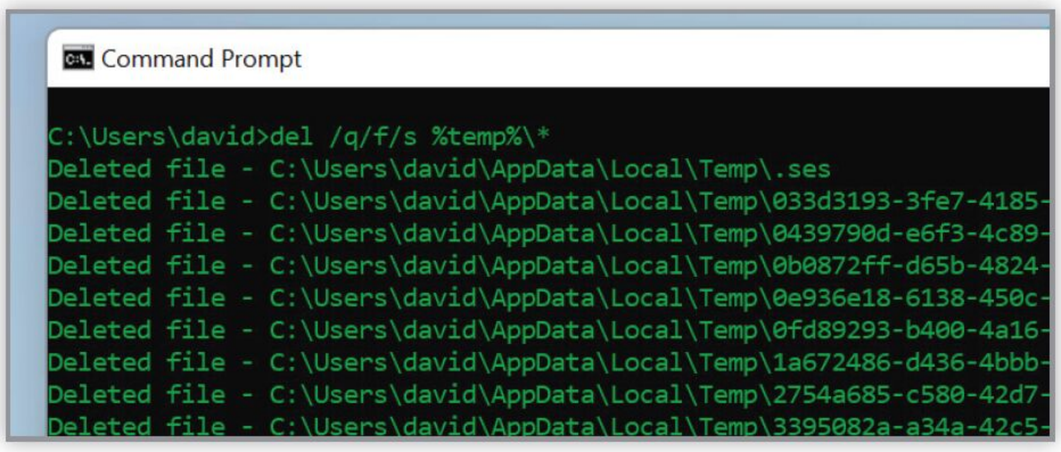




Aktion 13 Wenn der Speicherplatz knapp wird, wird empfohlen, den temporären Bereich zu bereinigen, den Windows 11 zum Speichern von Streu- und temporären Daten verwendet. Geben Sie folgenden Befehl ein:

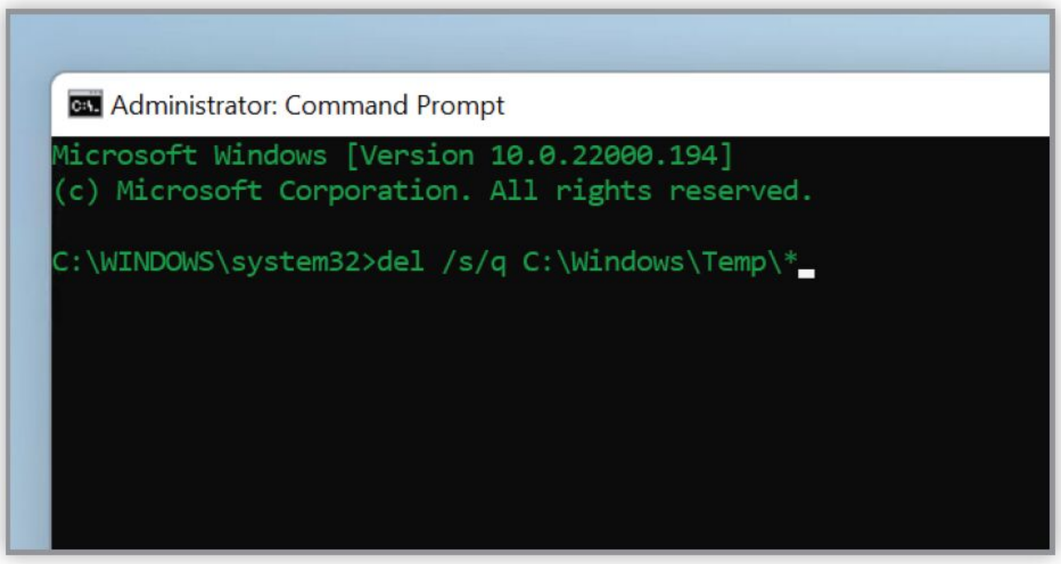
del /q/f/s %temp%*

Dies ist Ihr lokalisierter temporärer Speicherbereich. Um den globalen (ganz Windows umfassenden) temporären Speicherbereich zu löschen, benötigen Sie Administratorrechte.



Aktion 14 Schließen Sie Ihr aktuelles Befehlsfenster, kehren Sie zur Windows-Startschaltfläche zurück und geben Sie cmd erneut ein. Klicken Sie dieses Mal jedoch auf die Option „Als Administrator ausführen". Beantworten Sie die Frage, ob Sie fortfahren möchten, mit Ja. Sie gelangen zur Befehlszeile auf Administratorebene, seien Sie daher vorsichtig. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um den globalen temporären Bereich von Windows zu löschen:

del /s/q C:\Windows\temp*



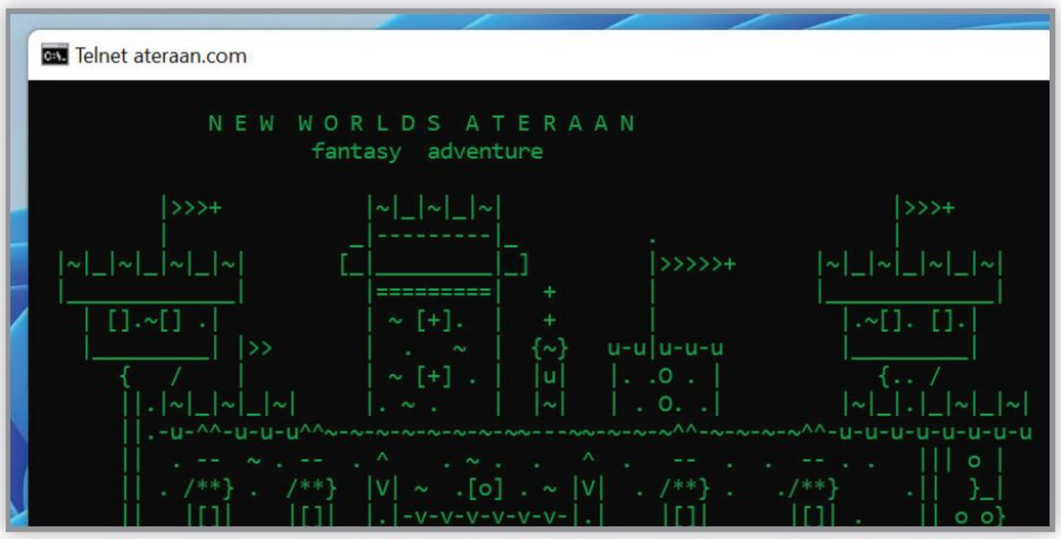
Aktion 15 Hierfür müssen Sie Telnet aktivieren. Drücken Sie die Windows-Taste + R und geben Sie Folgendes ein:

pkgmgr /iu:"TelnetClient"

Klicken Sie auf OK, um Telnet zu installieren. Geben Sie nun im Befehlsfenster Folgendes ein:

telnet ateraan.com 4002

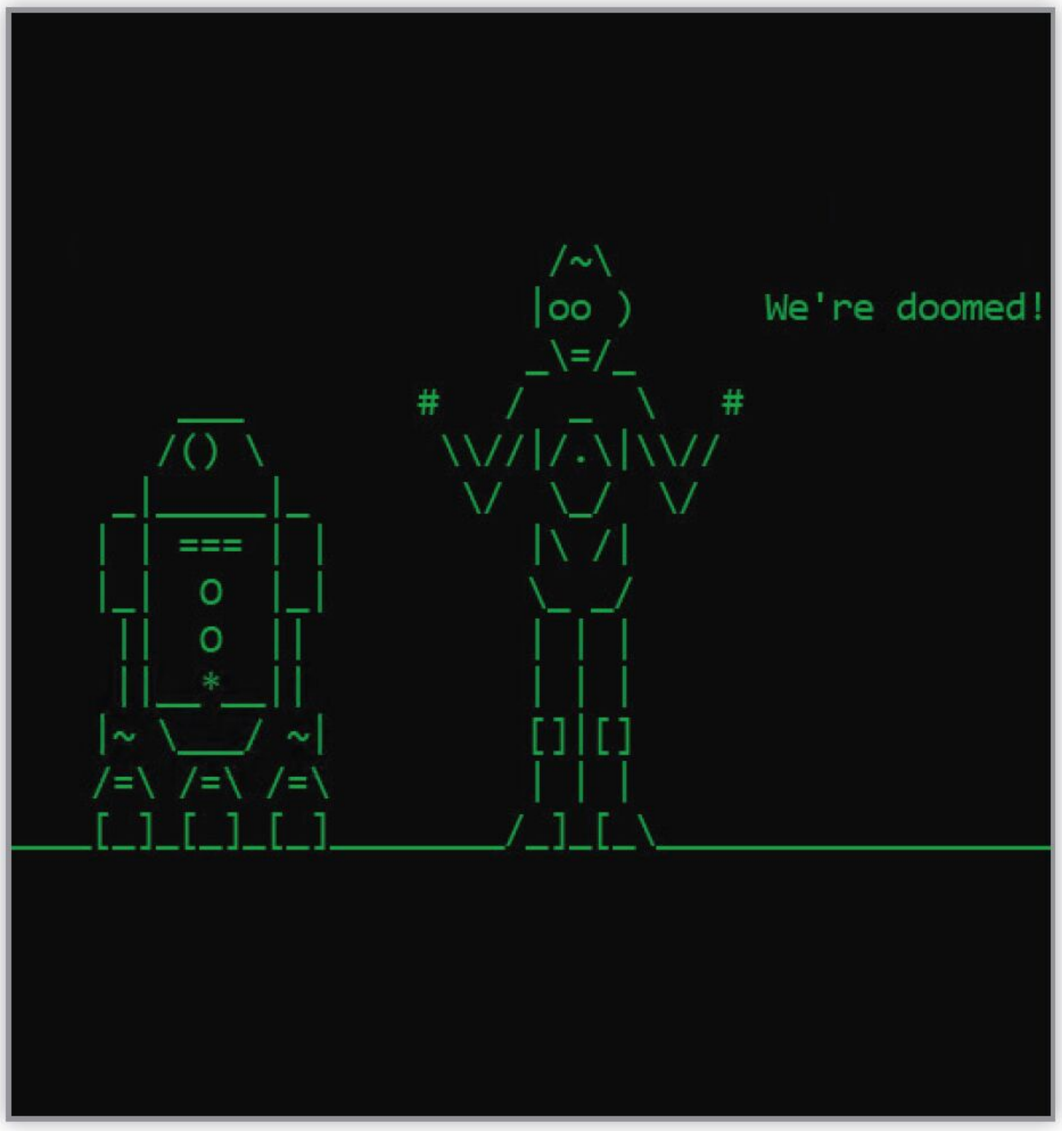
Sie können nun ein extern gespeichertes RPG-Spiel über das Befehlszeilenfenster spielen.



Aktion 16 Ein weiterer Favorit der Telnet-Welt ist das Original Krieg der Sterne: Eine neue Hoffnung, das in glorreichem ASCII-Code gespielt wird. Und hier ist es:

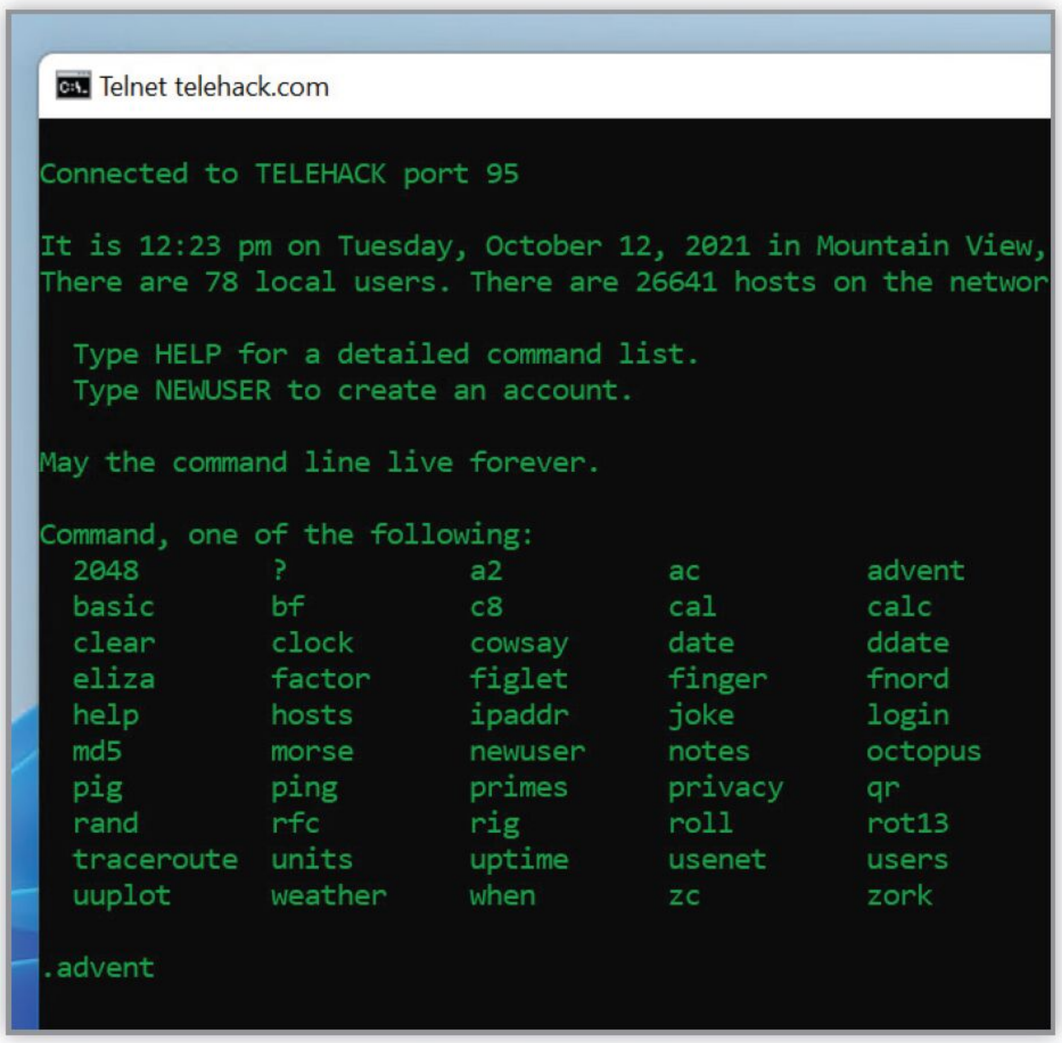
telnet towel.blinkenlights.nl

Bemerkenswert ist, dass es immer noch besser ist als die neueste Trilogie der Krieg-der-Sterne-Filme. Drücken Sie zum Beenden Strg +].



Aktion 17 Einer der bemerkenswertesten Telnet-Server ist Telehack.com. Der Serveradministrator hat den größten Teil des ursprünglichen ARPANet neu erstellt, damit die Benutzer es erkunden können. Zu den Funktionen gehören Advent, das ursprüngliche Textabenteuer von 1976, der Eliza Chatbot und sogar das klassische Textabenteuer The Oregon Trail. Für Zugriff verwenden Sie Folgendes:

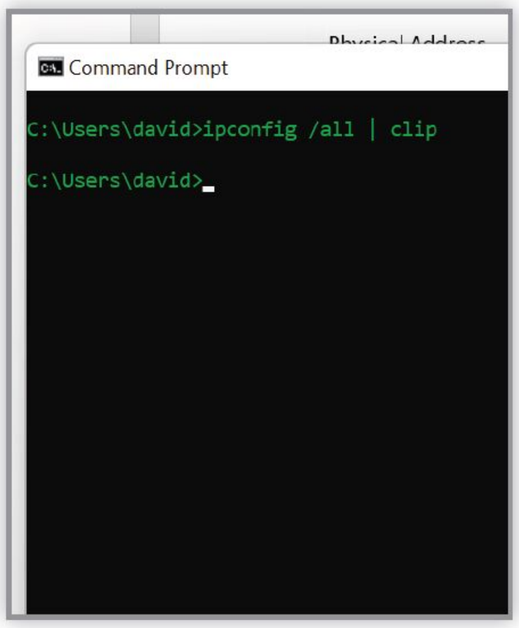
telnet telehack.com

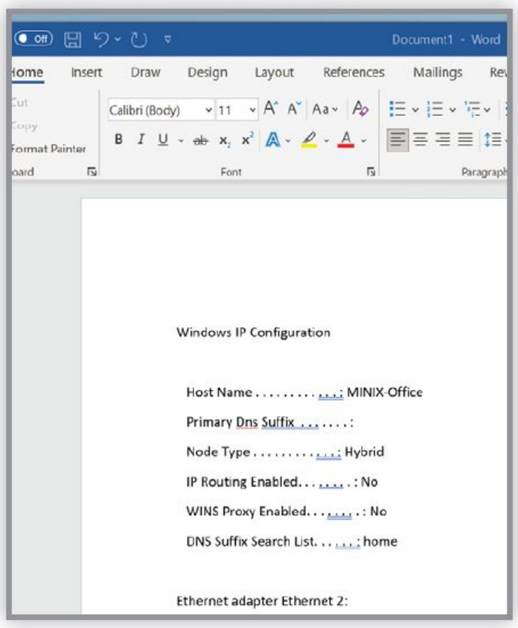


Aktion 18 Wenn Sie die Ausgabe eines Befehls nicht an eine Textdatei senden möchten, die per Notepad geöffnet werden kann, können Sie jederzeit den gesamten Inhalt des Befehls in die Windows-11-Zwischenablage kopieren. Auf diese Weise können Sie es überall einfügen. Versuchen Sie Folgendes:

ipconfig /all | clip

Öffnen Sie nun z. B. Word und fügen Sie den Inhalt ein.

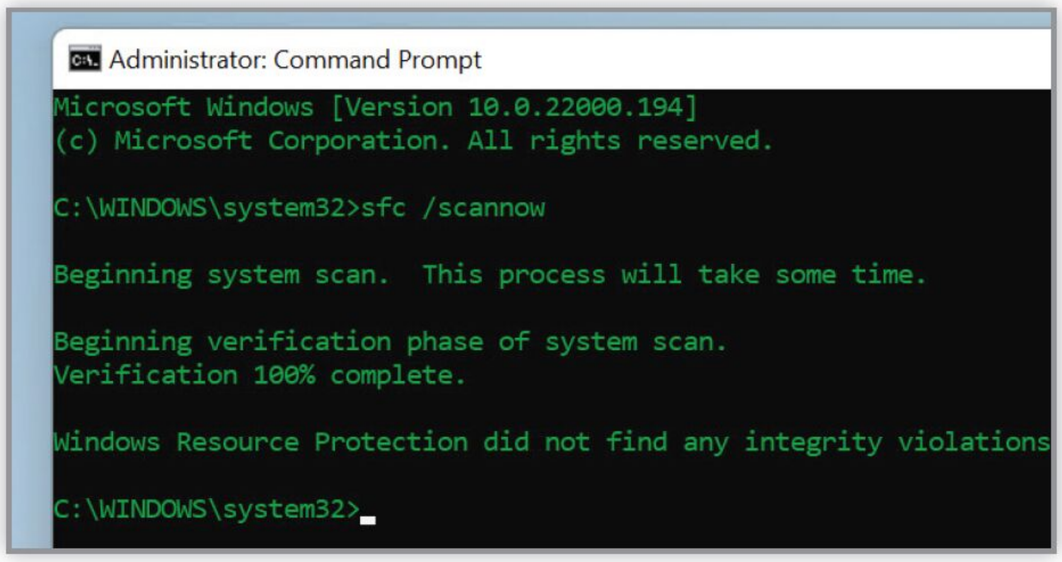




Aktion 19 Sie können mit dem SFC-Befehl die Kernsystemdateien von Windows 11 auf Abweichungen oder Probleme durchsuchen, aber Sie müssen dafür das Befehlszeilenfenster auf Administratorebene ausführen. Wählen Sie „Als Administrator aus“ und geben Sie Folgendes ein:

sfc /scnnow

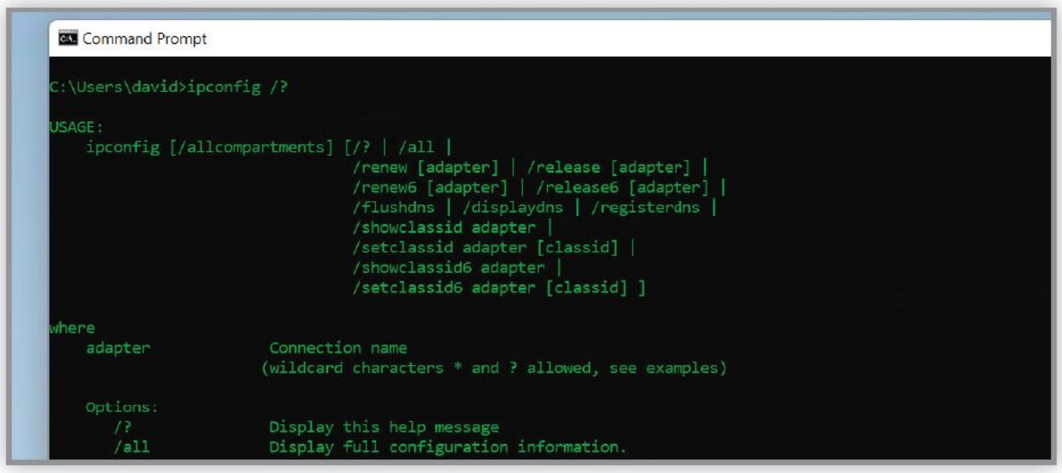
Der Vorgang kann etwas dauern.



Aktion 20 Wenn Sie einmal zusätzliche Hilfe bei der Eingabe von Befehlen benötigen, brauchen Sie nur zu fragen, d. h. Sie geben den Befehl gefolgt von einem Schrägstrich und einem Fragezeichen ein, zum Beispiel:

ipconfig /?

Hier werden alle verschiedenen Flaggen und Optionen aufgeführt, die Sie für den Befehl anwenden können, um das gewünschte Ergebnis zu erhalten.



Windows-Netzwerkbefehle

Windows enthält zahlreiche integrierte Befehle, die das Netzwerk betreffen. Diese Dienstprogramme und Tools helfen Ihnen, Netzwerkprobleme zu erkennen, die Leistung zu verbessern und zu überwachen, was vor sich geht.

Netstat Netsat steht für Network Statistics. Dieser Befehl zeigt Verbindungsinformationen, Routing-Tabellen usw. an. Durch Eingabe des Befehls wird angezeigt, was während der Nutzung des Netzwerks und Internets passiert. Verwenden Sie netstat -e für Statistiken bezüglich des Interface.

```
Command Prompt

C:\Users\david>nbtstat -c

Ethernet 2:
Node IpAddress: [0.0.0.0] Scope Id: []

    No names in cache

VirtualBox Host-Only Network:
Node IpAddress: [192.168.56.1] Scope Id: []

    No names in cache
```

NbtStat Der Befehl nbtstat ist ein Diagnosetool für NetBIOS über TCP/IP. Sein primäres Design besteht darin, bei der Behebung von Problemen mit der NetBIOS-Namensauflösung zu helfen. Es zeigt die benutzerfreundlichen Namen der Geräte im Netzwerk zusammen mit ihren IP-Adressen an.

```
Command Prompt

C:\Users\david>nbtstat -c

Ethernet 2:
Node IpAddress: [0.0.0.0] Scope Id: []

    No names in cache

VirtualBox Host-Only Network:
Node IpAddress: [192.168.56.1] Scope Id: []
```

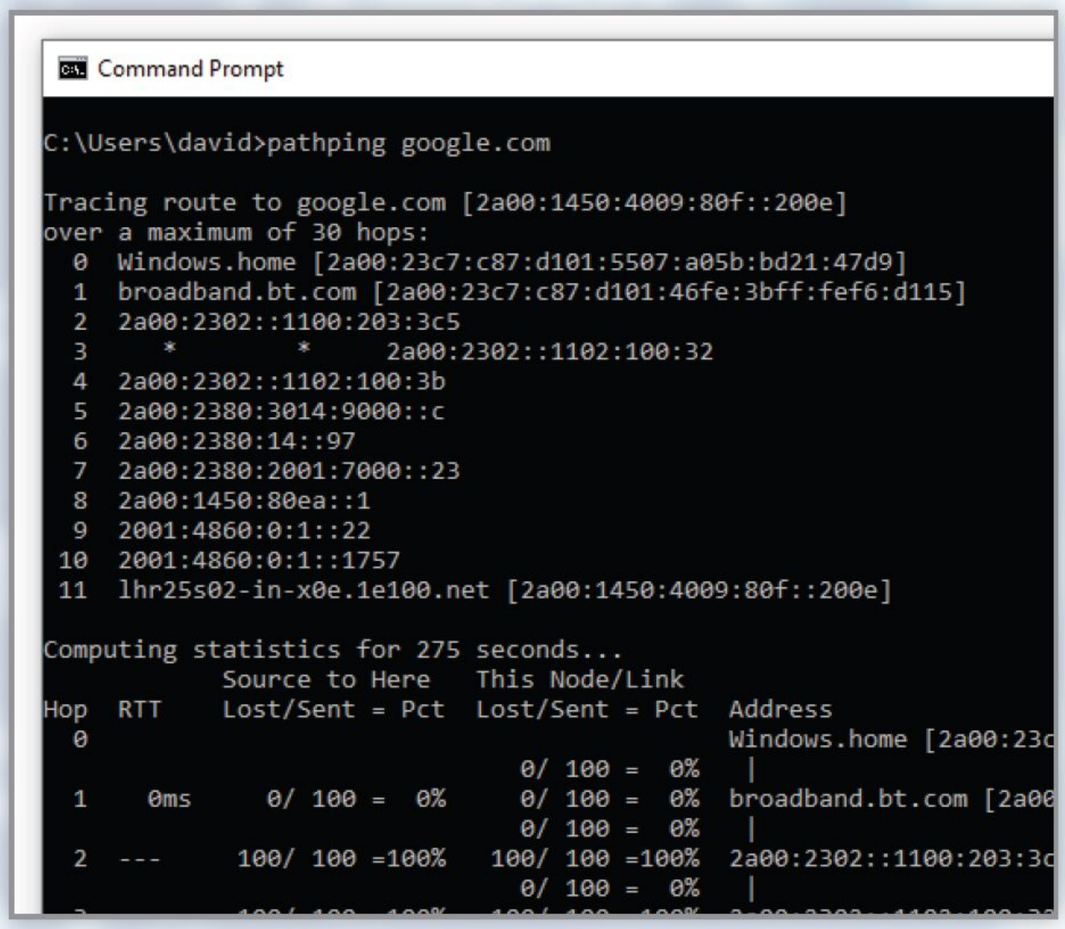
Tracert Kurz für Trace Route. Dieser Befehl untersucht den Pfad zu einem Remote-Computer, entweder lokal oder im Internet. Wenn Sie beispielsweise tracert google.com eingeben, werden die Hops angezeigt, die über Netzwerkgeräte genommen wurden, um zu einem der Google-Server zu gelangen.

Arp Steht für Address Resolution Protocol. Zur Anzeige und Änderung von Einträgen im ARP-Cache, der eine oder mehrere Tabellen enthält, die zum Speichern von IP-Adressen und deren aufgelösten physischen Ethernet- oder Token-Ring-Adressen verwendet werden.

Ipconfig Wahrscheinlich einer der am häufigsten verwendeten Netzwerkbefehle in Windows. Ipconfig zeigt Infos zu den Netzwerkschnittstellen des lokalen Computers an, z. B. IP-Adressen (sowohl IPv4 als auch IPv6), Hostname, Gateway usw.

Route Mit dem Windows-Route-Befehl werden die Routing-Tabellen des Geräts angezeigt. Geben Sie dazu einfach Route Print ein. Dadurch werden die Netzwerkschnittstellen, IPv4- und IPv6-Routentabellen ausgegeben.

Pathping Dies ist ein praktischer Befehl, der die besten Elemente von Ping und Tracert kombiniert. Er zeigt die Latenz und den Paketverlust zwischen einem Computer und einem anderen (entweder lokal oder im Internet) und nach 300 Sekunden einen detaillierten Bericht an.



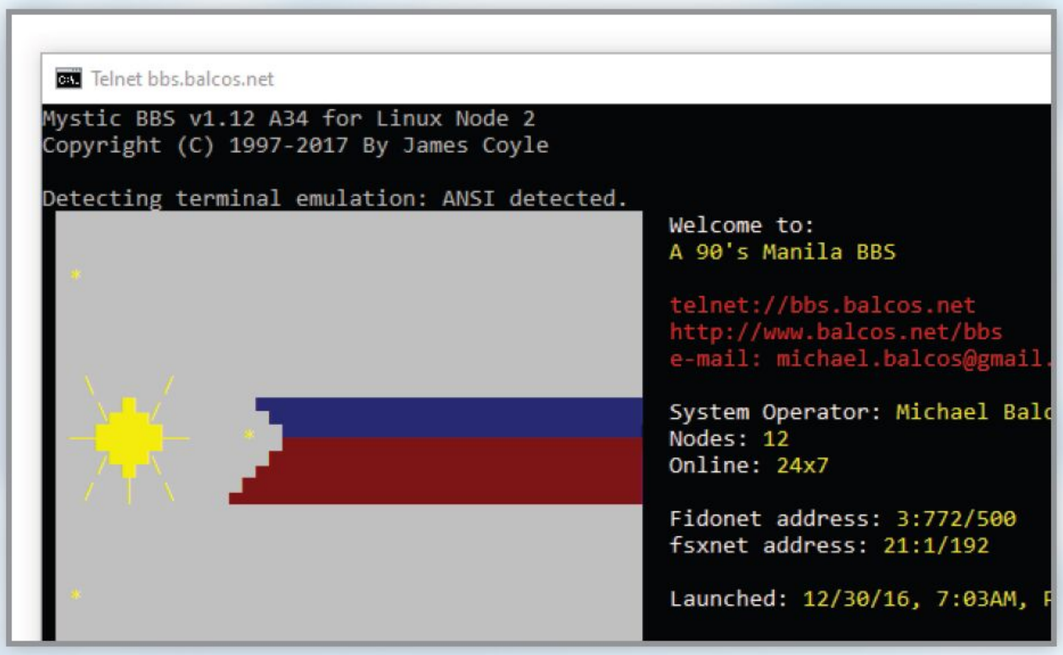
Getmac Jeder Netzwerkschnittstelle ist ein eindeutiger Media Access Code zugeordnet. Einige Router können die Verbindung zum Netzwerk einschränken, indem sie nur vom Benutzer eingegebene MAC-Adressen zulassen. Durch Eingabe von getmac können Sie die MAC-Adresse eines Windows-PCs abrufen.

NSlookup Mit diesem Tool zur Fehlerbehebung kann das Domain Name System (DNS) eines Standorts im lokalen Netzwerk oder Internet gesucht und diagnostiziert und die Verbreitung und Auflösung von DNS-Einträgen mit verschiedenen Servern überprüft werden.

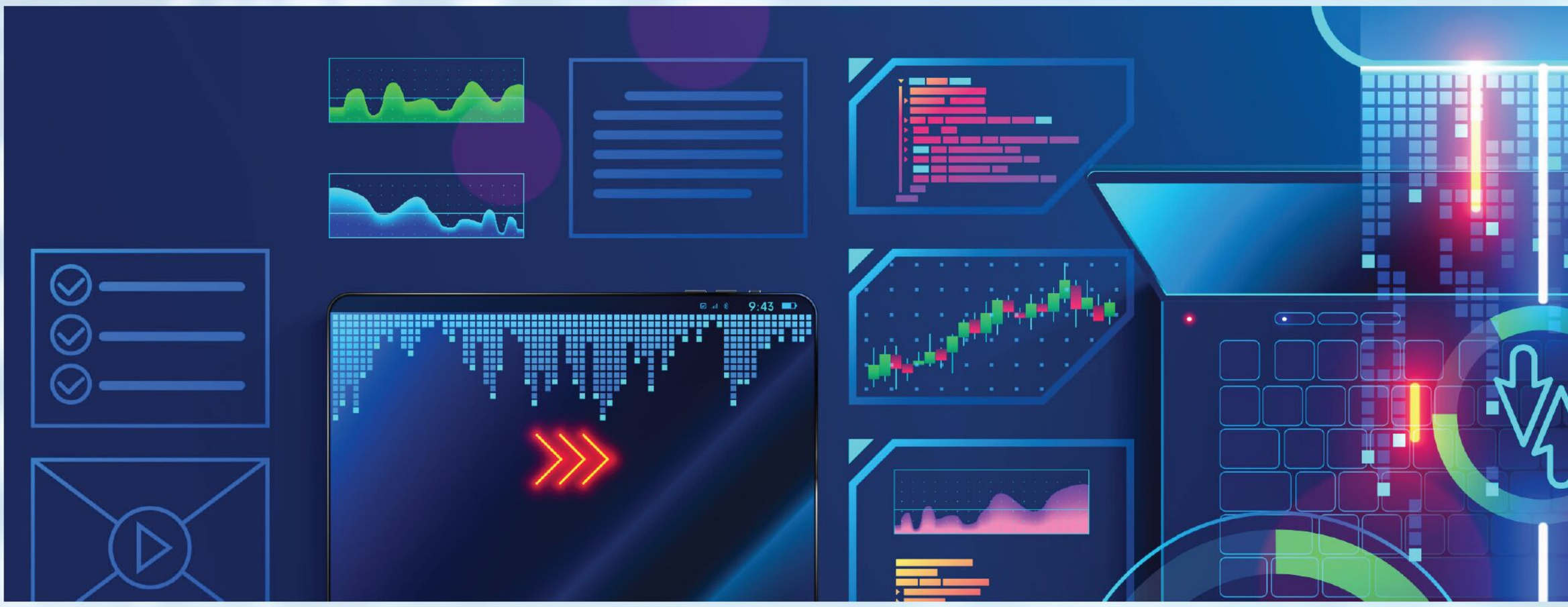
Hostname Wenn Sie Schwierigkeiten haben, den Namen eines in Ihrem Netzwerk befindlichen Windows-Computers zu finden, geben Sie einfach den Befehl hostname ein, der den lokalen Namen des Computers anzeigt.

Netsh Dies ist ein komplexer Befehl, der Sie bei Eingabe in eine andere Shell versetzt, die Netzwerk-Shell (netsh). Er ist in der Lage, Informationen zum Netzwerk-Setup eines Computers anzuzeigen und zu konfigurieren.

Telnet Mit diesem Befehl kann eine Verbindung zu einem anderen Computer hergestellt oder ein Router oder Wechselschalter verwaltet werden. Sie können Dateien senden und empfangen, Befehle senden usw. Mit Telnet können Sie sich auch mit aktiven Bulletin Board-Systemen verbinden. Geben Sie beispielsweise Folgendes ein: telnet bbs.balcos.net



Ping Ping ist wahrscheinlich das bekannteste Netzwerk-Befehlszeilentool. Damit können Sie eine echo-Anfrage lokal oder im Internet an ein Gerät senden und eine Antwort erhalten.



Skype in Windows 11

Obwohl Skype während der weltweiten Covid-19-Lockdowns zugunsten Teams in den Hintergrund trat, erwies es sich dennoch als äußerst nützlich für einzelne Personen, mit Familie und Freunden weltweit in Kontakt zu bleiben.

1 Vergessen Sie nicht, es ist nicht erforderlich, bei der Verwendung von Skype vor der Kamera zu erscheinen. Sie können eine Verbindung zu einer Sitzung herstellen und sprechen oder tippen, ohne Ihr Gesicht zu zeigen, indem Sie einfach die Kamera abdecken.

2 Dies ist Ihr Profil. Klicken Sie auf das Bild, um Details zu Ihrem Microsoft-Konto anzuzeigen und Ihr Skype-Profil zu verwalten. Neben Lesezeichen und der Möglichkeit, Gesprächsguthaben in Ihrer Landeswährung hinzuzufügen, stehen weitere Einstellungen zur Verfügung.

3 Alle kürzlichen Skype-Anrufe und -Chats werden hier aufgelistet. Von hier aus können Sie neue Skype-Videoanrufe und Chats arrangieren, Ihre Kontakte einsehen und sich alle Benachrichtigungen anzeigen lassen. Klicken Sie auf „Zuletzt verwendete Chats“, um den Inhalt im Skype-Hauptfenster anzuzeigen. Sie können hier auch einen Echo-/Tontest durchführen, um Ihr Mikrofon und Ihre Kamera zu testen.

4 Im Skype-Hauptfenster finden alle Ihre Videoanrufe und Chats statt. Bei Gruppenanrufen wird der Bildschirm je nach Anzahl der Teilnehmer geteilt. Chats können Anhänge hinzugefügt werden – z. B. Bilder und Videos.

5 Skype wurde in den letzten Jahren überarbeitet, um eine bessere Leistung zu erzielen und ein hochauflösendes Erlebnis zu bieten. Wenn Sie finden, dass es Ihrem Video an Qualität mangelt, prüfen Sie, ob Sie die Hardwareeinstellungen der Webcam verbessern können.

6 Die obere Leiste zeigt die Teilnehmeranzahl, alle Bilder und Videos, die im Chat oder Anruf enthalten sind, und ermöglicht es Ihnen, jedes spezifische Schlüsselwort für Teilnehmer zu finden. Sie können auch über die beiden Schaltflächen oben rechts auf dem Bildschirm einen Anruf starten und bei Bedarf weitere Kontakte hinzufügen.

7 Es ist erwähnenswert, dass die Videoqualität aufgrund fehlender Bandbreite oft beeinträchtigt werden kann. Skype reduziert automatisch seine Leistung, um die Verbindung aufrechtzuerhalten, oftmals auf Kosten der Videoqualität. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie alle anderen Downloads von Ihrem Browser oder überprüfen Sie Ihre Interneteinstellungen.

8 Senden Sie diesen Link an andere, damit sie an der Unterhaltung teilnehmen können. Sie benötigen Zugang zu Skype, entweder als eigene installierte App auf ihrem System oder sie können mithilfe des Links über die Skype-Webseite auf den Anruf zugreifen. Sie können auch über Ihre Kontakte weitere Personen hinzufügen oder spezielle gemeinsame Einladungen erstellen.

9 Hier geben Sie den Text für Ihre Chats und Videonachrichten ein. Sie können auch Emojis einfügen, Dateien anhängen, Kontaktdaten teilen, Umfragen erstellen, Anrufe planen, Ihren Standort teilen und auf Ihren OneDrive-Bereich zugreifen, um mit anderen zusammenzuarbeiten.

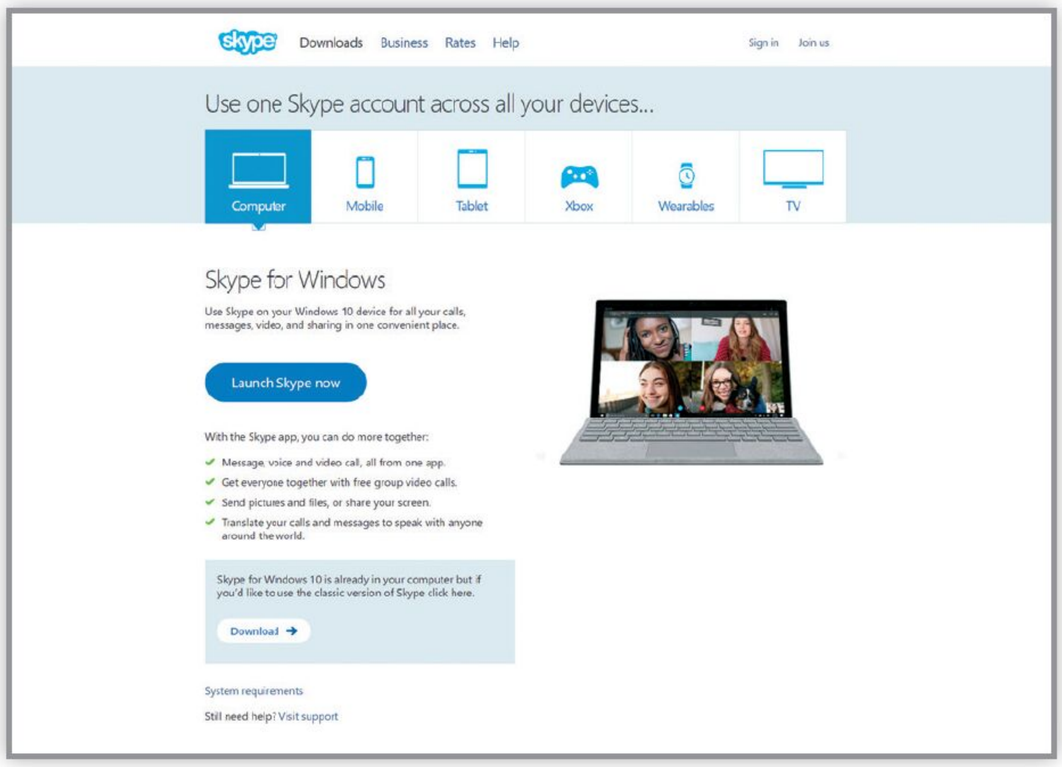
Mit der Skype-App telefonieren

Skype ist unter Windows 11 von größerer Bedeutung und kommt mit einer eigenen, vorinstallierten App. Es ist recht einfach, sich mit den verschiedenen Skype-Tools vertraut zu machen, etwas länger dauert es hingegen, ihre effizientere Verwendung zu lernen.

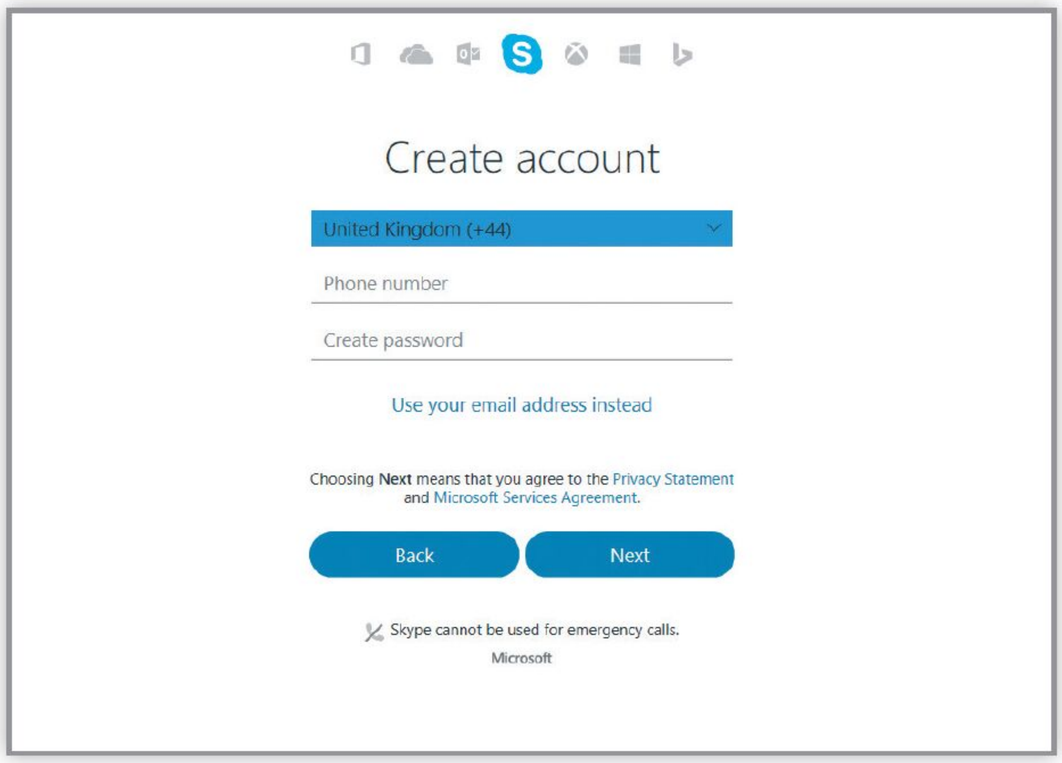
Installation und Verwendung

Skype wurde vor Kurzem aktualisiert und in eine richtige Windows-11-App umgewandelt, die auch mehr dem Windows-Designstil angeglichen wurde.

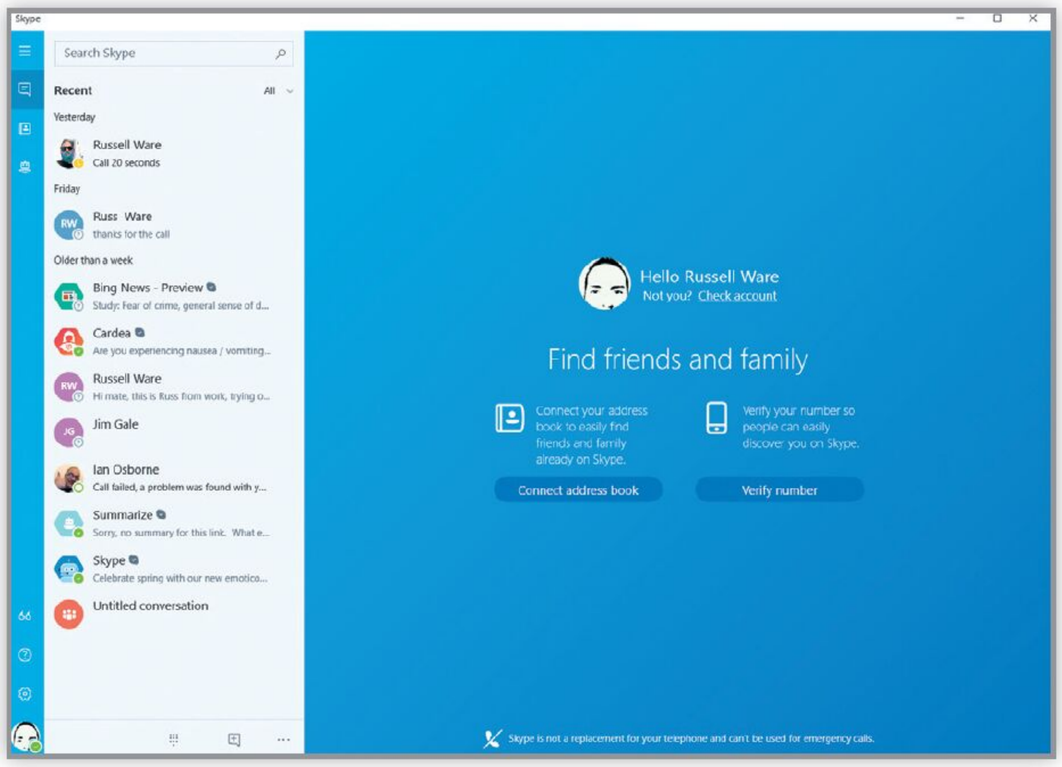
Schritt 1 Skype verfügt über eine eigene Windows-11-App, die möglicherweise auf Ihrem Windows-PC vorinstalliert ist. Andernfalls müssen Sie sie aus dem Windows Store herunterladen. Sie können Skype auch direkt von www.skype.com herunterladen, wo Sie auch prüfen können, ob Sie über die neueste Version verfügen.



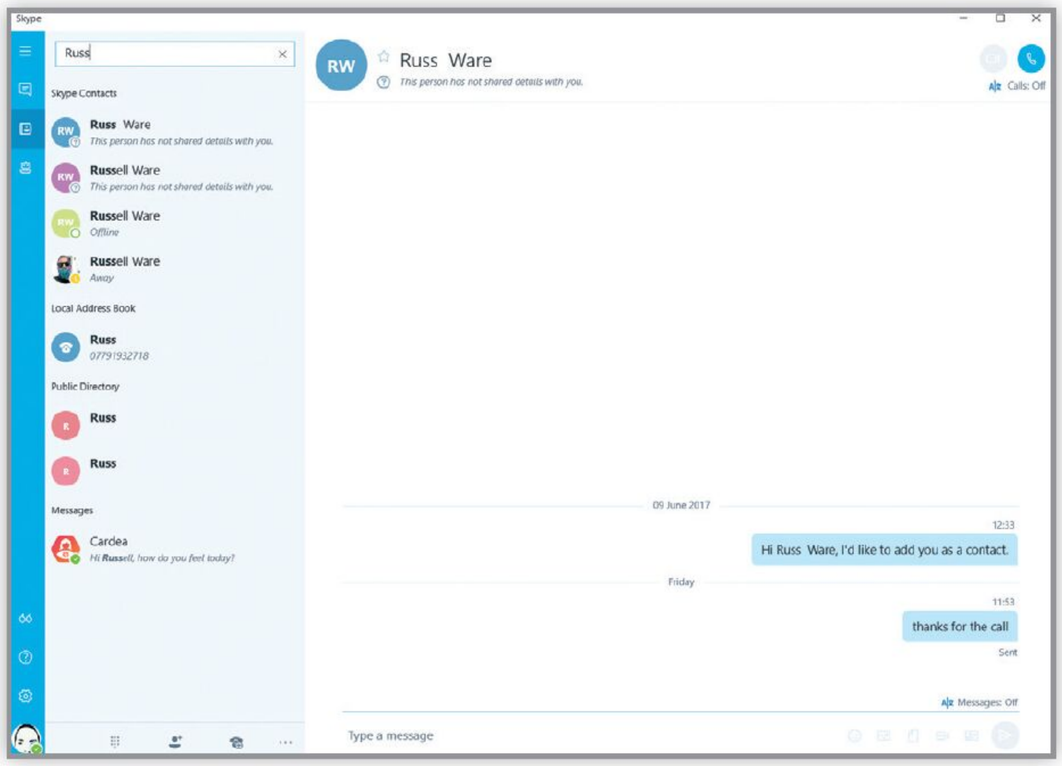
Schritt 2 Nach der Installation müssen Sie sich bei der Skype-App anmelden. Wenn Sie bereits ein Skype-Konto haben, das kostenlos eingerichtet werden kann, geben Sie bei Aufforderung einfach Ihre Anmeldedaten ein. Andernfalls können Sie auf www.login.skype.com ein neues Konto erstellen.



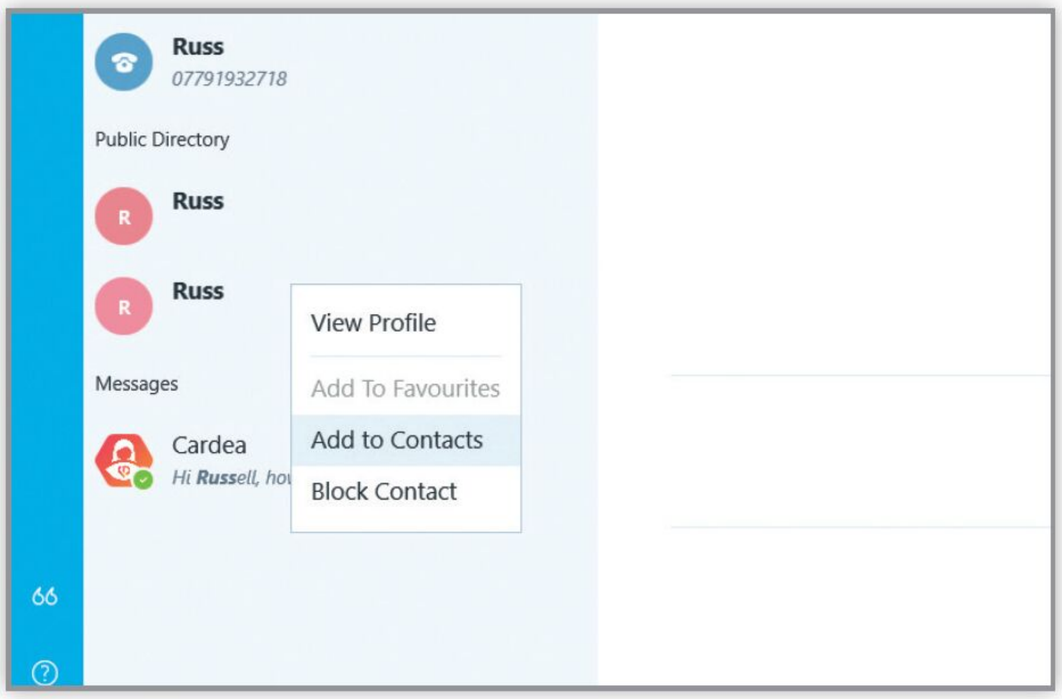
Schritt 3 Das Skype-Fenster sollte jetzt auf dem Bildschirm geöffnet sein. Die Standardansicht zeigt Ihre zuletzt getätigten Unterhaltungen an. Sie kann jedoch vollständig leer sein, wenn Sie neu bei Skype sind. Als neuer Benutzer müssen Sie zunächst Kontakte hinzuzufügen.



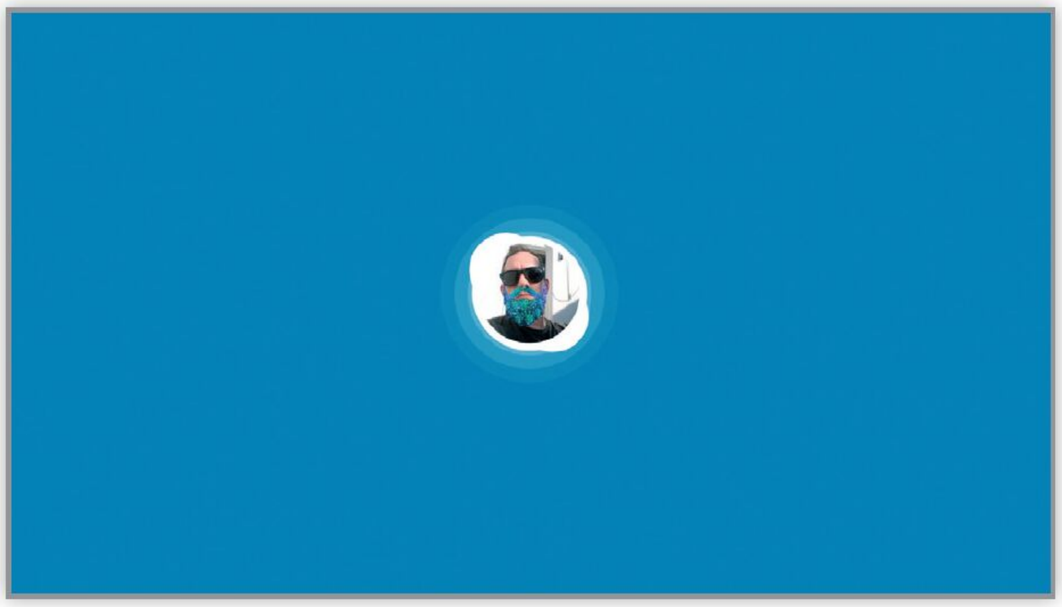
Schritt 4 Klicken Sie auf „Kontakte“ (2. Schaltfläche von oben) und wählen Sie entweder das Symbol zum Hinzufügen von Kontakten unten in der Seitenleiste oder geben Sie im Suchfeld Name, Skype-Name oder E-Mail-Adresse der Person ein. Klicken Sie nun auf „Skype durchsuchen“.



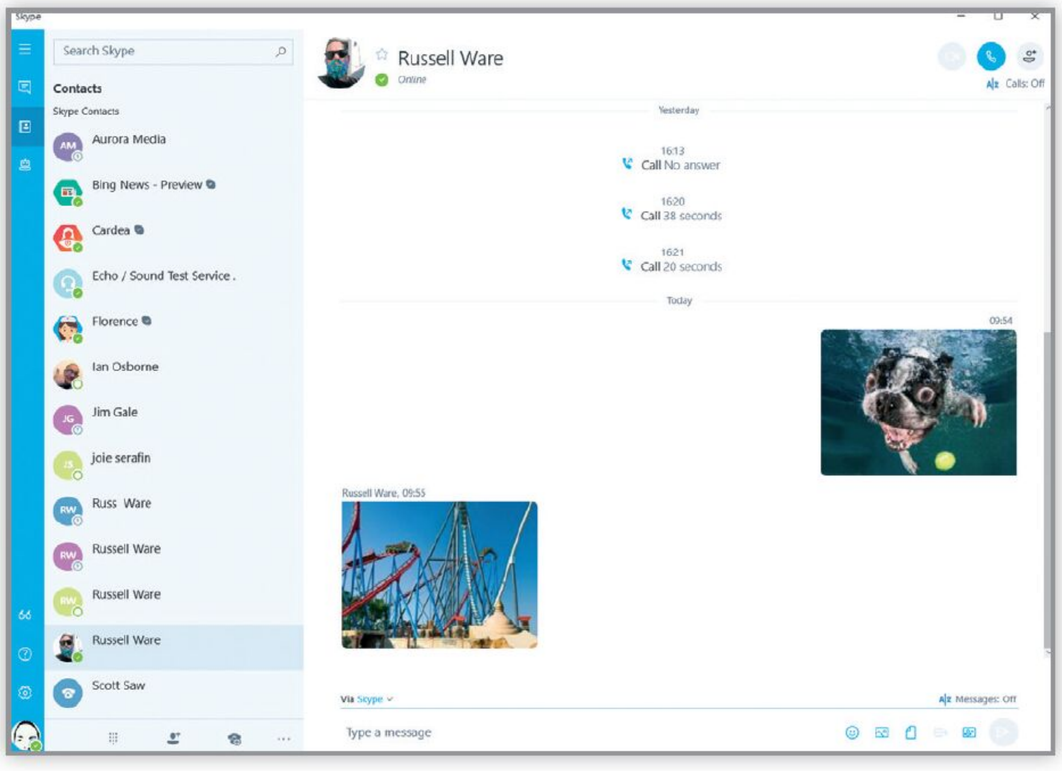
Schritt 5 Wählen Sie die Person aus den Suchergebnissen aus, vorausgesetzt, sie ist aufgelistet, und klicken Sie auf „Zu Kontakten hinzufügen“. Stellen Sie sich kurz vor und klicken Sie dann auf „Senden”. Die Person erhält zusammen mit der Nachricht eine Anfrage von Ihnen und kann entscheiden, ob sie sie akzeptiert.



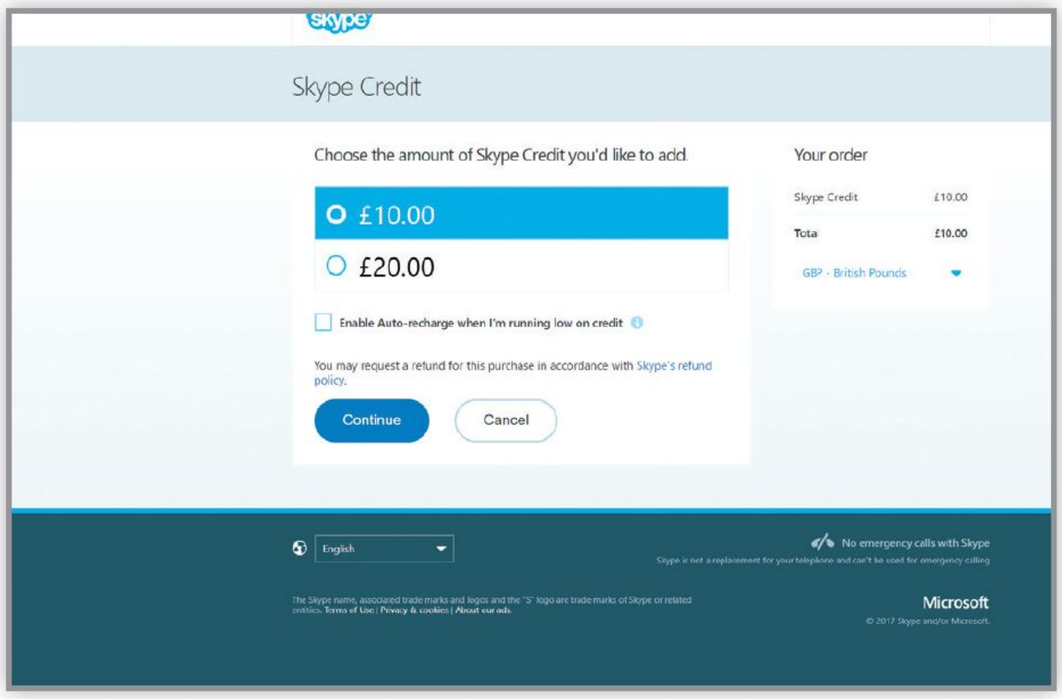
Schritt 6 Sie können einen beliebigen Kontakt aus Ihrer Kontaktliste auswählen und ihm dann entweder eine Sofortnachricht senden oder einen Sprach- oder Videoanruf starten. Wenn der Kontakt über Skype verfügt, erscheinen oben rechts die Anrufoptionsschaltflächen. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um einen Anruf einzuleiten.



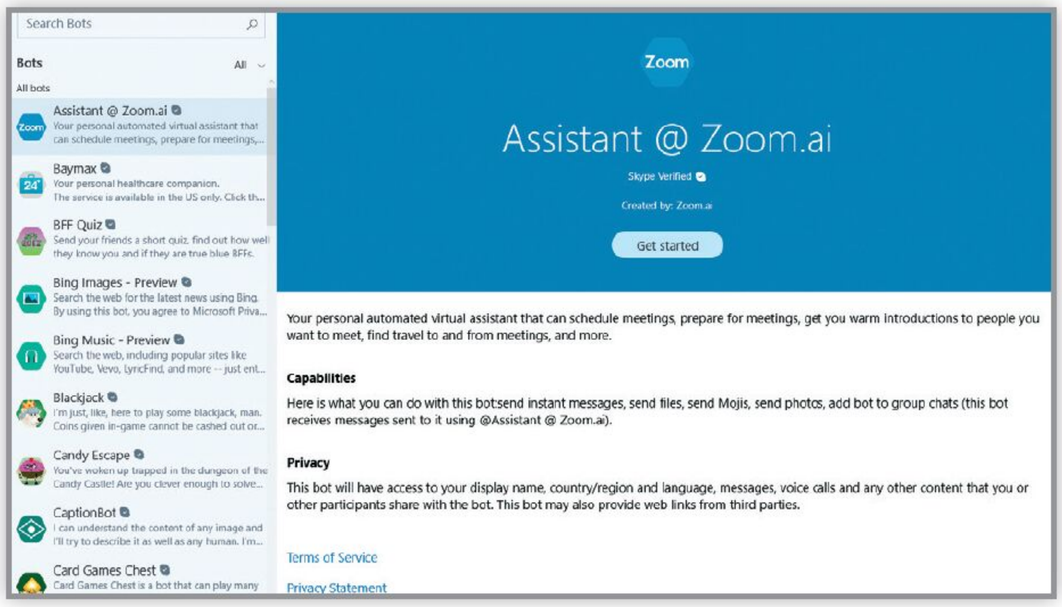
Schritt 7 Mit Skype Instant Messaging bleiben Sie mit Ihren Kontakten und Gruppen in Kontakt, wo immer sie auch sind. Sie können Dateien, Fotos und Kontakte teilen. Um einem Kontakt eine Sofortnachricht zu senden, wählen Sie seinen Namen aus und beginnen unten im Hauptfenster mit der Eingabe.



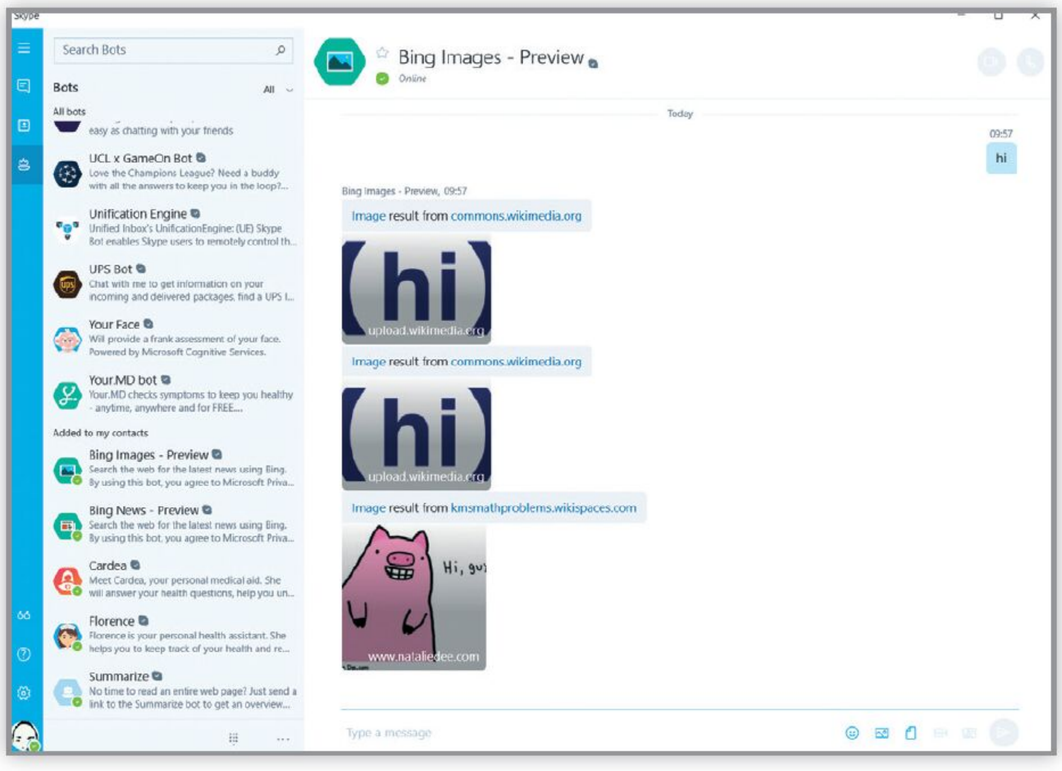
Schritt 8 Wenn Sie Kontakte ohne Skype anrufen möchten (obwohl Sie auch Mobiltelefone und Festnetznummern anrufen können), müssen Sie zunächst ein Skype-Guthaben erwerben. Klicken Sie dazu unten links auf Ihr Profilbild und dann auf den Link „Skype-Guthaben hinzufügen“.



Schritt 9 Skype enthält jetzt auch Bots. Bots sind künstlich intelligente Programme, die viele nützliche Dinge tun können, z. B. nach Nachrichten suchen, Webseiten zusammenfassen, Spiele spielen usw. Sie können mit einem Bot genauso chatten, wie Sie mit Freunden chatten, wählen Sie einfach einen Bot aus und klicken Sie auf Los geht’s.



Schritt 10 Bots unterscheiden sich in ihrer Nützlichkeit, aber einige sind einen Blick wert. Nehmen Sie zum Beispiel den Bing-News-Bot. Fügen Sie ihn hinzu und geben Sie dann ein Wort (z. B. „Kriminalität“) in das Konversationsfenster ein. Der Bot wird dann Nachrichten zu diesem Thema anzeigen.



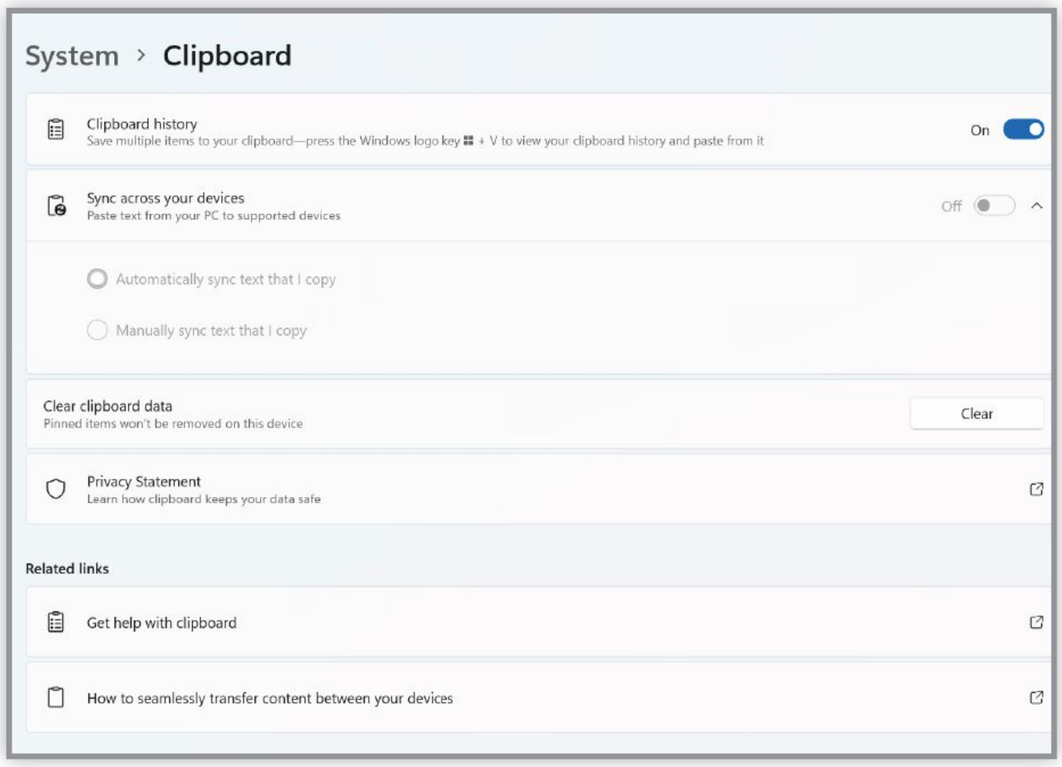
Die Cloud-Zwischenablage

Kopieren und Einfügen kennen wir alle. Was aber, wenn wir immer wieder dieselben Dinge kopieren müssen und wie kopieren wir Inhalte geräteübergreifend? Die neue Cloud-Zwischenablage löst beide Probleme mithilfe einer einfachen Benutzeroberfläche.

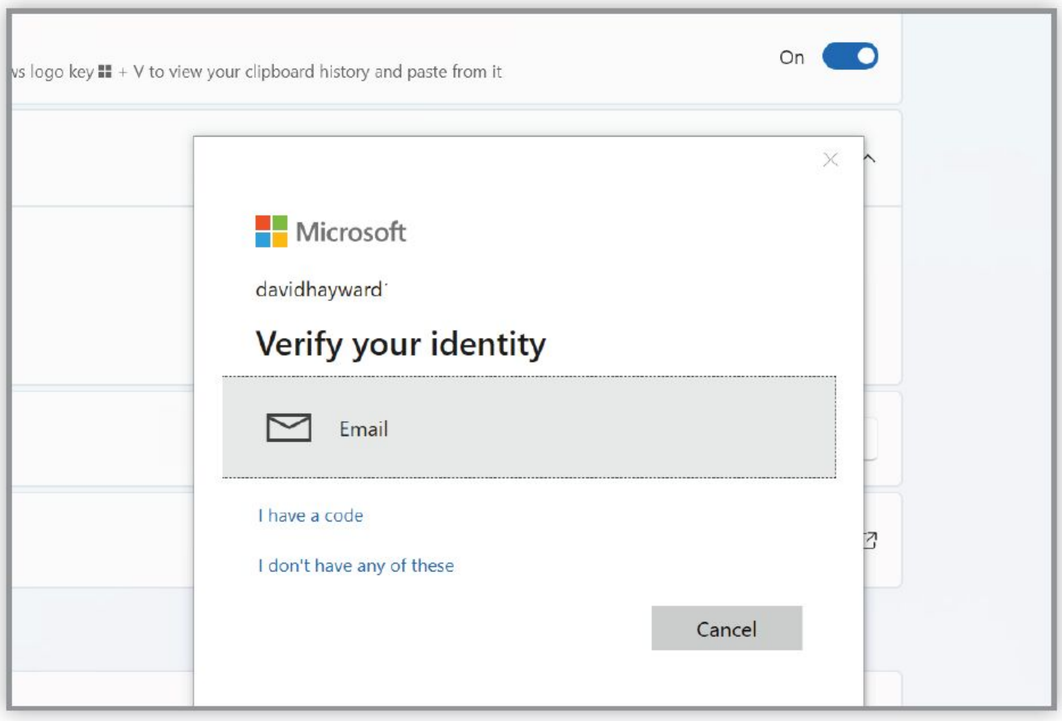
Eine neue Methode zum Kopieren + Einfügen

Die Cloud-Zwischenablage bietet eine neue Möglichkeit zum Ausschneiden und Einfügen. Drücken Sie einfach die Windows-Taste + V, woraufhin in der unteren Bildschirmecke das Bedienfeld der Cloud-Zwischenablage erscheint.

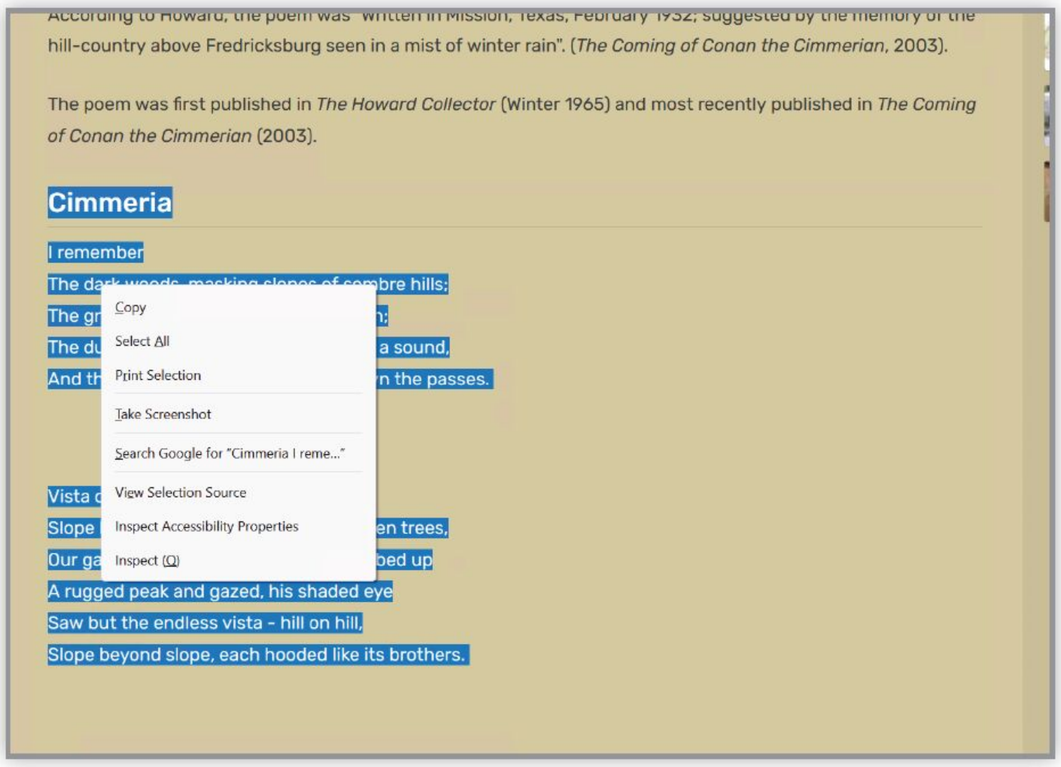
Schritt 1 Bevor Sie alle Funktionen der Cloud-Zwischenablage in Windows 11 nutzen können, müssen Sie diese in den Einstellungen aktivieren. Gehen Sie zu Einstellungen > System > Zwischenablage und schalten Sie diese ein. Um geräteübergreifend zu synchronisieren, aktivieren Sie auch diese Option.



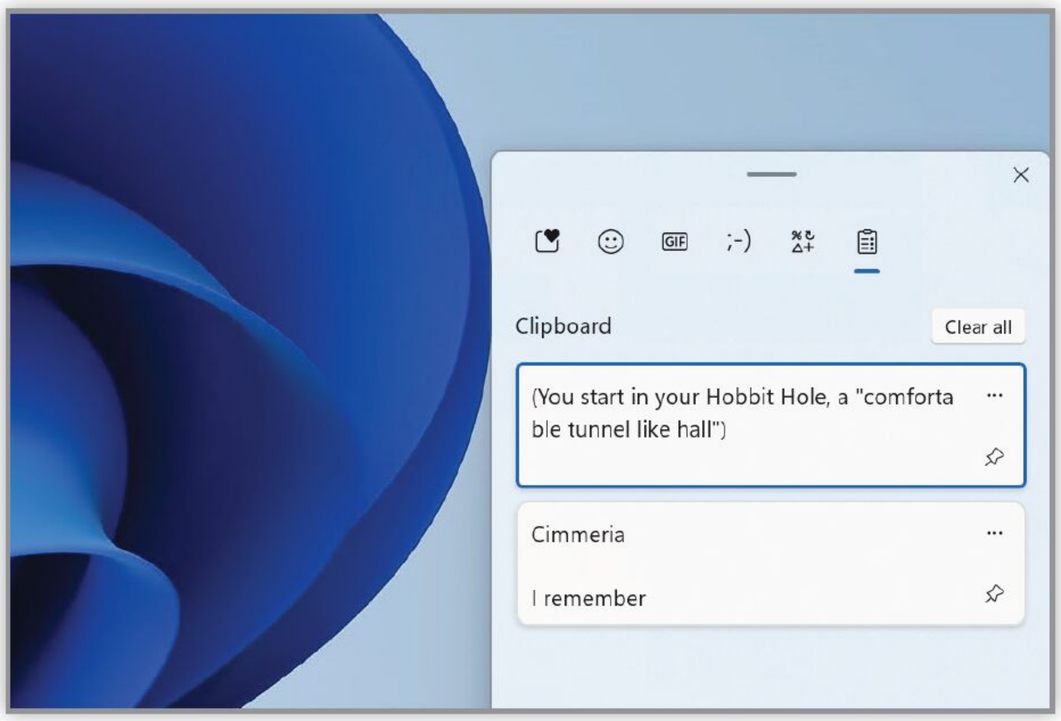
Schritt 2 Folgen Sie bei Aufforderung den Anweisungen zur Bestätigung Ihres Microsoft-Kontos und entscheiden Sie, ob Sie die automatische Synchronisierung zwischen Geräten aktivieren möchten. Wenn Sie die Zwischenablage mit Ihrem Telefon synchronisieren möchten, müssen Sie auch eine App herunterladen und auf diesem Gerät installieren.



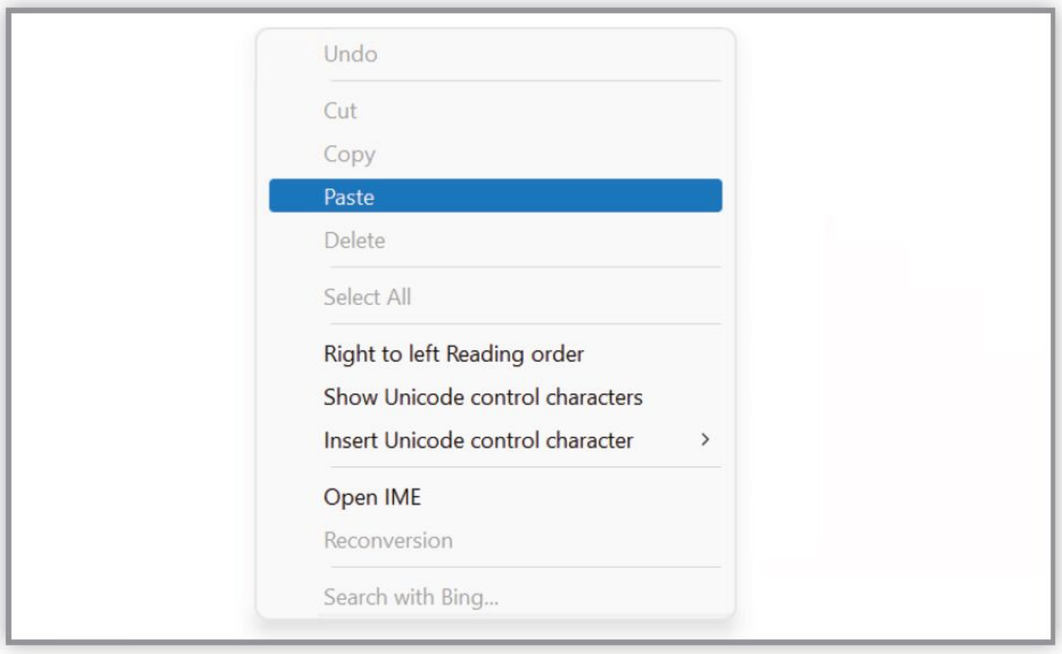
Schritt 3 Wenn die Einstellungen wunschgemäß konfiguriert sind, können Sie mit der Nutzung der Funktion beginnen. Es werden Objekte hinzugefügt, die Sie kopieren. Dies kann durch Drücken von Strg + C bei markiertem Text oder Rechtsklick auf ein Bild oder eine Datei und der Option „Kopieren" erfolgen.



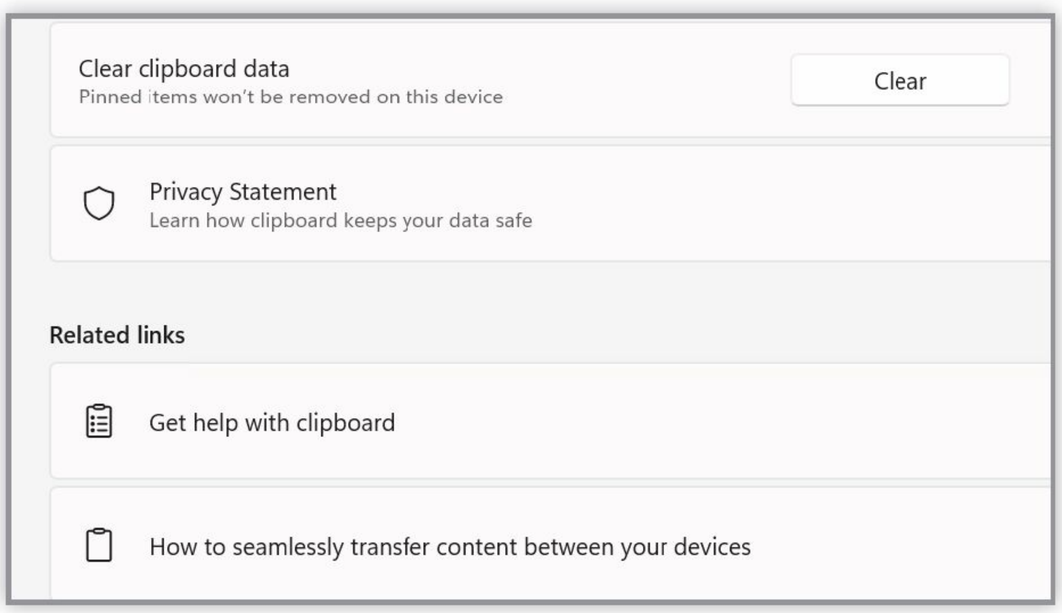
Schritt 4 Im Gegensatz zur alten Version der Zwischenablage wird jetzt alles, was Sie kopieren, in der Zwischenablage gespeichert, anstatt die zuvor kopierten Elemente zu überschreiben. Um die in der Cloud-Zwischenablage gespeicherten Objekte aufzulisten, drücken Sie die Windows-Taste + V.



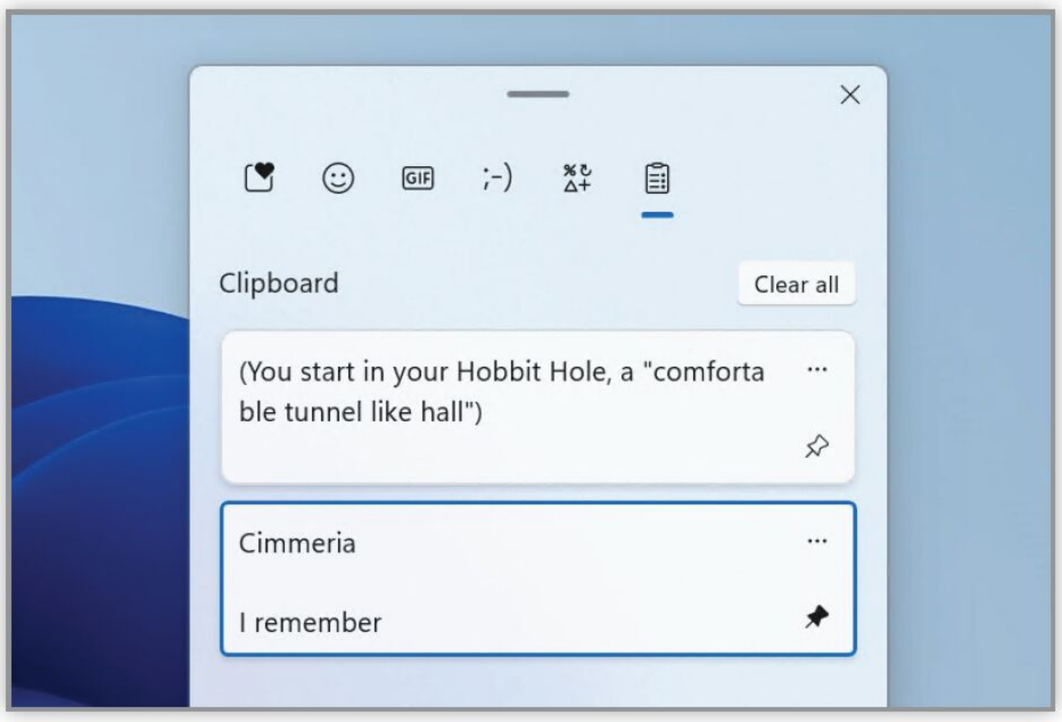
Schritt 5 Um die kopierten Elemente einzufügen, wählen Sie sie in der Cloud-Zwischenablage aus. Drücken Sie dann entweder Strg + V (Einfügen) oder machen Sie einen Rechtsklick auf das markierte Element und wählen „Einfügen“. Das Element bleibt in der Zwischenablage, sodass es erneut eingefügt werden kann.



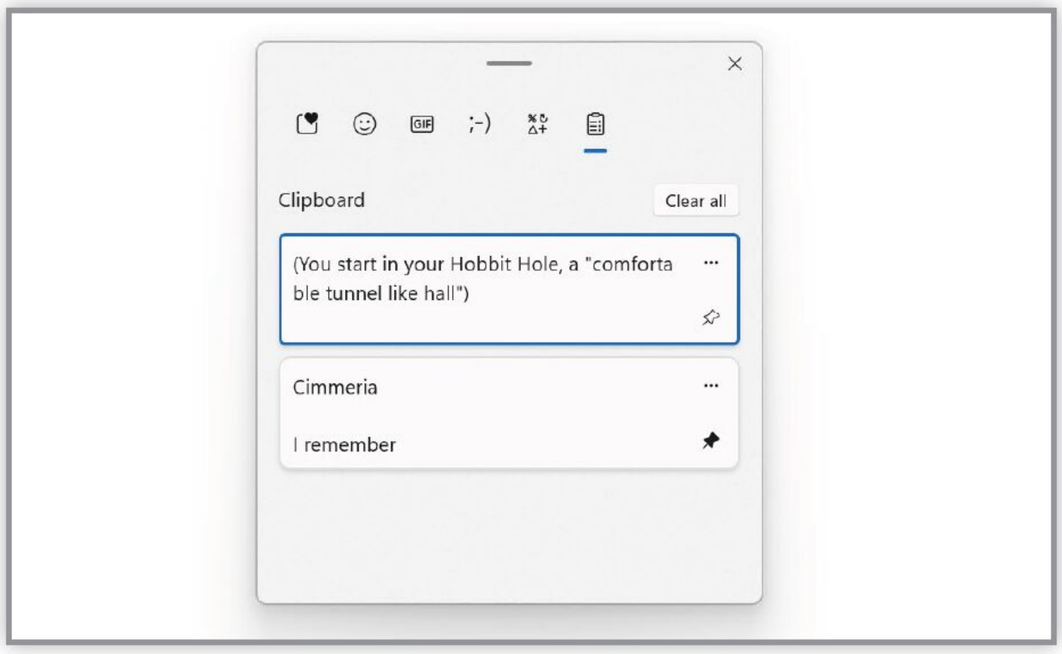
Schritt 6 Um die Elemente in der Zwischenablage zu löschen, wählen Sie entweder unter Einstellungen > System > Zwischenablage die Option „Zwischenablagedaten löschen“ oder öffnen das Zwischenablagefenster und klicken auf die Schaltfläche „Alle löschen“. Nachdem die Zwischenablage gelöscht wurde, können Sie die kopierten Daten nicht wiederherstellen.



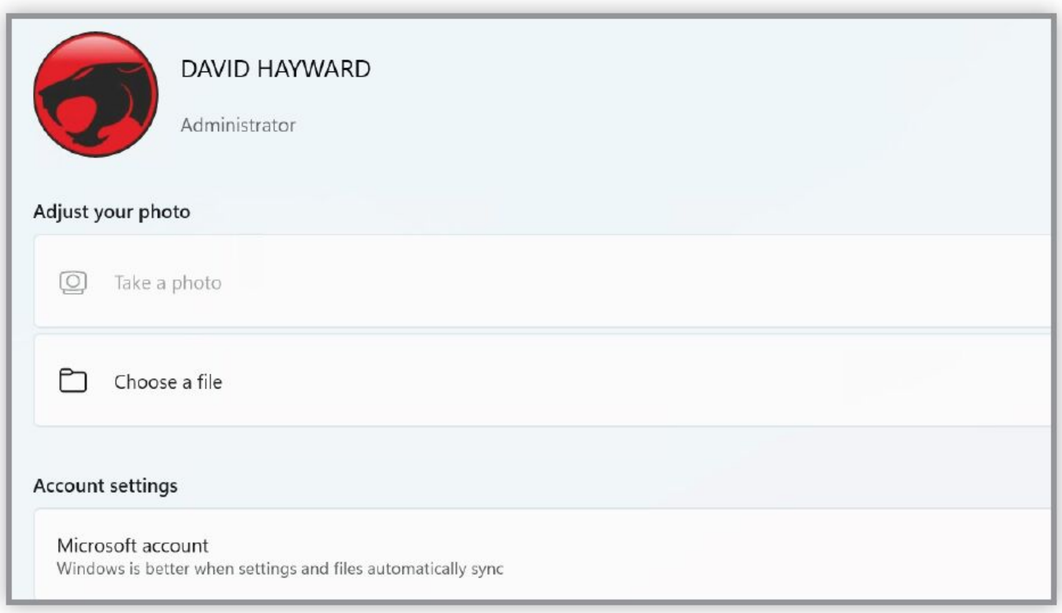
Schritt 7 Kopierte Daten in der Cloud-Zwischenablage, die Sie behalten wollen, können angeheftet werden. Angeheftete Daten in der Zwischenablage werden durch die zuvor beschriebene Methode nicht gelöscht. Um etwas anzuheften, halten Sie die Maus über das Element und klicken auf die angezeigte Stecknadel.



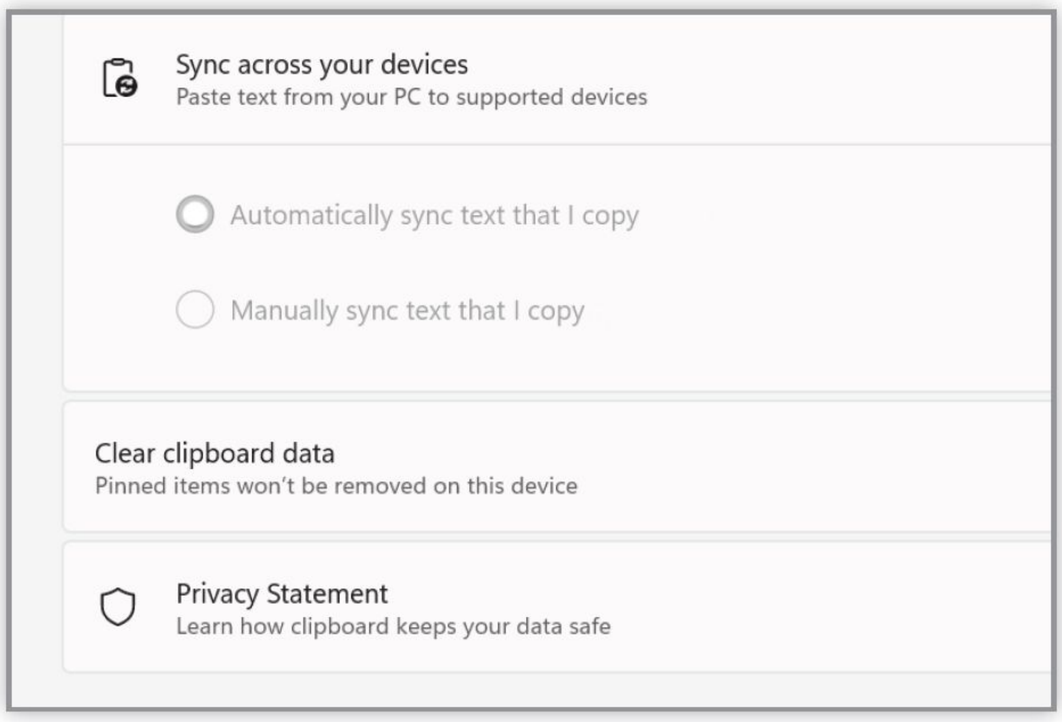
Schritt 8 Angeheftete Elemente verbleiben auch in der Cloud-Zwischenablage, wenn Sie Ihren Computer neu starten. Die einzige Möglichkeit, sie zu entfernen, besteht darin, sie aus der Zwischenablage zu lösen. Markieren Sie dazu das Element erneut und klicken Sie auf die Stecknadel. Kopieren Sie etwas, das bereits in der Zwischenablage gespeichert ist, wird es nicht überschrieben.



Schritt 9 Das Synchronisieren von Zwischenablagedaten zwischen Geräten funktioniert mit der gleichen Microsoft-Graph-Technologie, die die Zeitleiste unterstützt, die im April 2018-Update von Windows 10 eingeführt wurde. Sie müssen auf beiden Geräten mit demselben Microsoft-Konto angemeldet sein, damit die Synchronisation klappt.



Schritt 10 Wenn Sie „Von mir kopierten Text automatisch synchronisieren” deaktivieren, müssen Sie manuell auswählen, was Sie kopieren möchten. Öffnen Sie dazu Ihren Zwischenablageverlauf mit Windows + V, halten Sie den Mauszeiger über ein Element in Ihrem Zwischenablageverlauf und klicken Sie auf das wolkenförmige Symbol zum Synchronisieren.



Windows 11 – Touchpad-Gesten

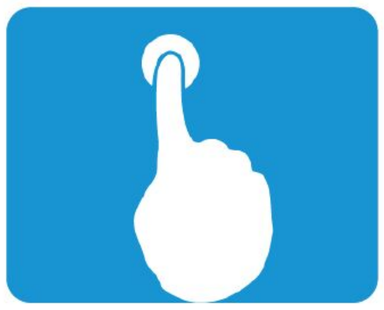
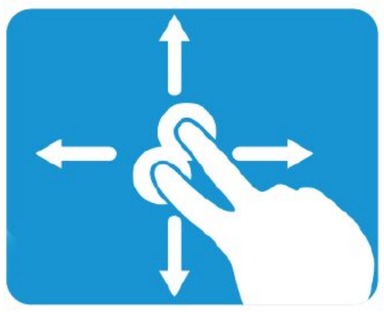
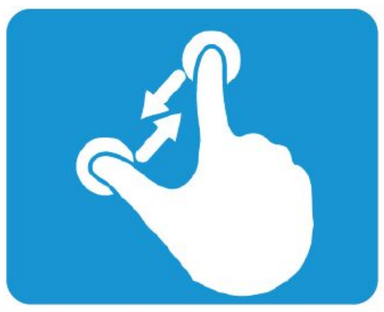
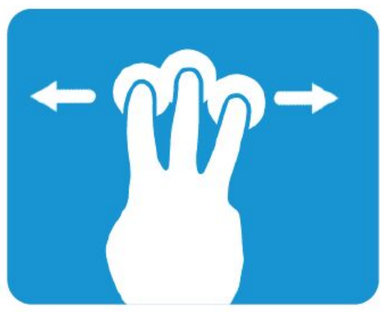
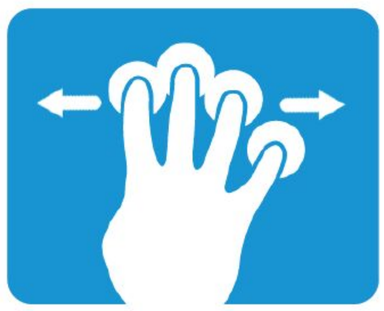
Mit Gesten lässt sich so vieles machen. Windows 11 hat diese Technologie gegenüber seinem Vorgänger erheblich verbessert. Hier finden Sie die Standard- und überwiegend verwendeten Gesten; einige Apps haben jedoch ihre eigenen Gesten.

Gestenübersicht

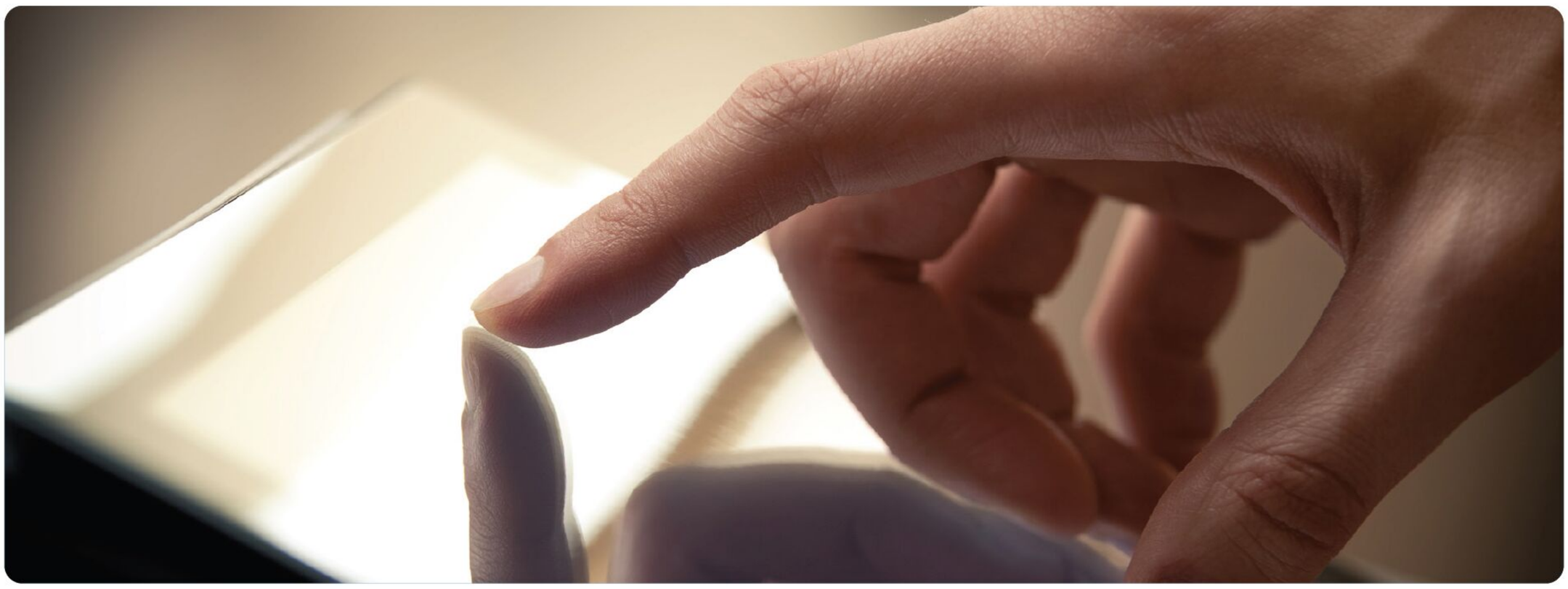
Vorbei sind die Zeiten, in denen wir auf unseren Bildschirmen rumgetippt haben, wie eine Katze, die versucht, einen Vogel in einem Video zu erwischen. Windows-11-Gesten umfassen fast jeden Aspekt des Betriebssystems.

Touchpad-Gesten

Hier sind die wichtigsten Gesten für Windows-11-Touchpad-Laptops. Beachten Sie, dass einige dieser Gesten nur mit neuen Präzisions-Touchpads funktionieren. Um herauszufinden, ob Ihr Laptop darüber verfügt, klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Bluetooth & Geräte > Touchpad.**

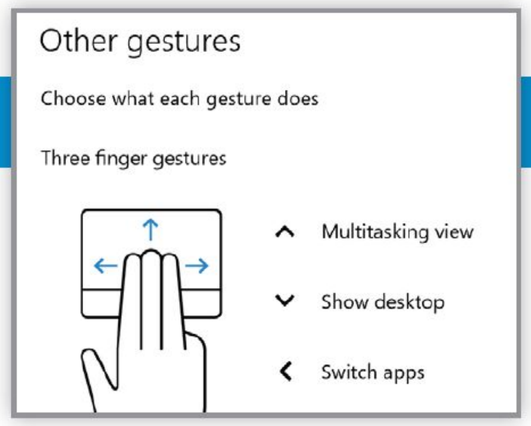
Aktion		Gesten	
Objekt auswählen Touchpad antippen		**Alle geöffneten Fenster anzeigen** Drei Finger nach oben ziehen	
Scrollen Zwei Finger horizontal oder vertikal ziehen		**Desktop anzeigen** Drei Finger nach unten ziehen	
Heran- oder herauszoomen Zwei Finger zusammen- bzw. auseinanderziehen		**Zwischen geöffneten Apps oder Fenstern wechseln** Drei Finger nach links oder rechts ziehen	
Kontextmenü aufrufen Mit zwei Fingern auf das Touchpad tippen oder unten rechts drücken		**Desktops wechseln** Vier Finger nach links oder rechts ziehen	

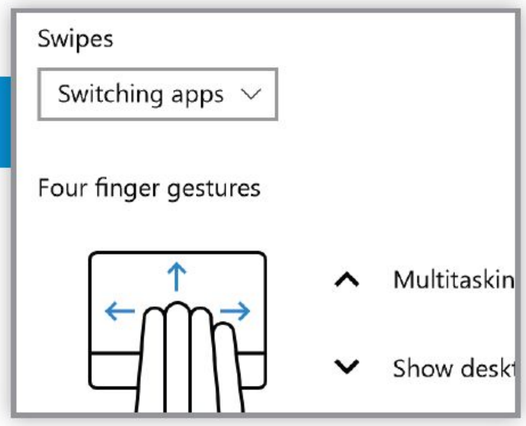
Hinweis: Die Touchpads einiger Laptop-Hersteller funktionieren evtl. unterschiedlich voneinander. Dies ist auf die frühere fehlende Standardisierung zurückzuführen. Es passiert jetzt nicht mehr so häufig, sollten Sie aber ein älteres Laptopmodell besitzen, das mit Windows 11 funktioniert, können je nach verwendetem Touchpad einige Probleme auftreten oder unterschiedliche Gesten notwendig sein. In diesem Fall ist es am besten, das Laptop-Handbuch zu konsultieren oder zu prüfen, ob es für das BIOS oder den Treiber eine Aktualisierung gibt.



Touchscreen-Gesten

Diese Gesten funktionieren auf den Touchscreen all Ihrer modernen Windows-11-Geräte. Um Touch-Gesten zu aktivieren, klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Bluetooth & Geräte > Touch > Touchgesten mit drei und vier Fingern**.





Aktion	Gesten
Objekt auswählen Bildschirm antippen	**Desktop anzeigen** Drei Finger nach unten ziehen
Scrollen Zwei Finger horizontal oder vertikal ziehen	**Zur zuletzt geöffneten App wechseln** Drei Finger nach links oder rechts ziehen
Heran- oder herauszoomen Zwei Finger zusammen- bzw. auseinanderziehen	**Benachrichtigungscenter öffnen** Mit einem Finger vom rechten Rand in den Bildschirm wischen
Kontextmenü aufrufen Objekt gedrückt halten	**Widgets anzeigen** Mit einem Finger vom linken Rand in den Bildschirm wischen
Alle geöffneten Fenster anzeigen Drei Finger nach oben ziehen	**Desktops wechseln** Vier Finger nach links oder rechts streichen

Erkundung des Copilot AI Service

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde, aber was ist das, wie funktioniert sie und was kann sie für Sie tun? Microsofts eigener Dienst für künstliche Intelligenz heißt Copilot und ist tief in das Betriebssystem Windows 11 und die darin enthaltenen Anwendungen integriert. In diesem Abschnitt sehen wir uns an, wie Sie Microsoft Copilot noch besser nutzen und in Ihren Arbeitsablauf integrieren können, um noch produktiver zu sein, als Sie es je für möglich hielten.

Erste Schritte mit Copilot

Copilot ist der generative Chatbot mit künstlicher Intelligenz von Microsoft, der im Februar 2023 als Bing Chat eingeführt wurde. Es ist ein Ersatz für den vorherigen KI-Versuch des Unternehmens, Cortana. Es kann Ihnen unglaublich viel Arbeit abnehmen und ist in Windows 11 integriert.

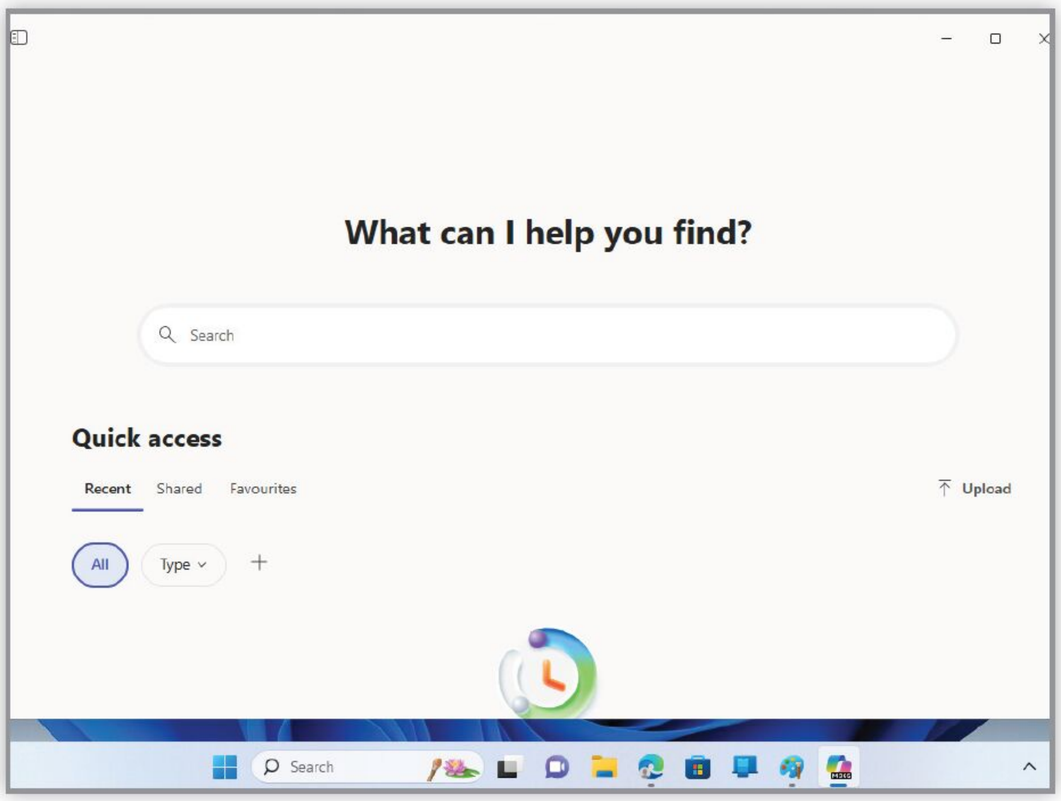
Erste Schritte

Was ist Copilot? Wie startet man sie? Wie interagieren Sie mit ihr? Warum sollten Sie sich dafür interessieren? Was kann es für Sie tun? Lesen Sie weiter, um die Antworten auf all diese Fragen und noch mehr zu erfahren...

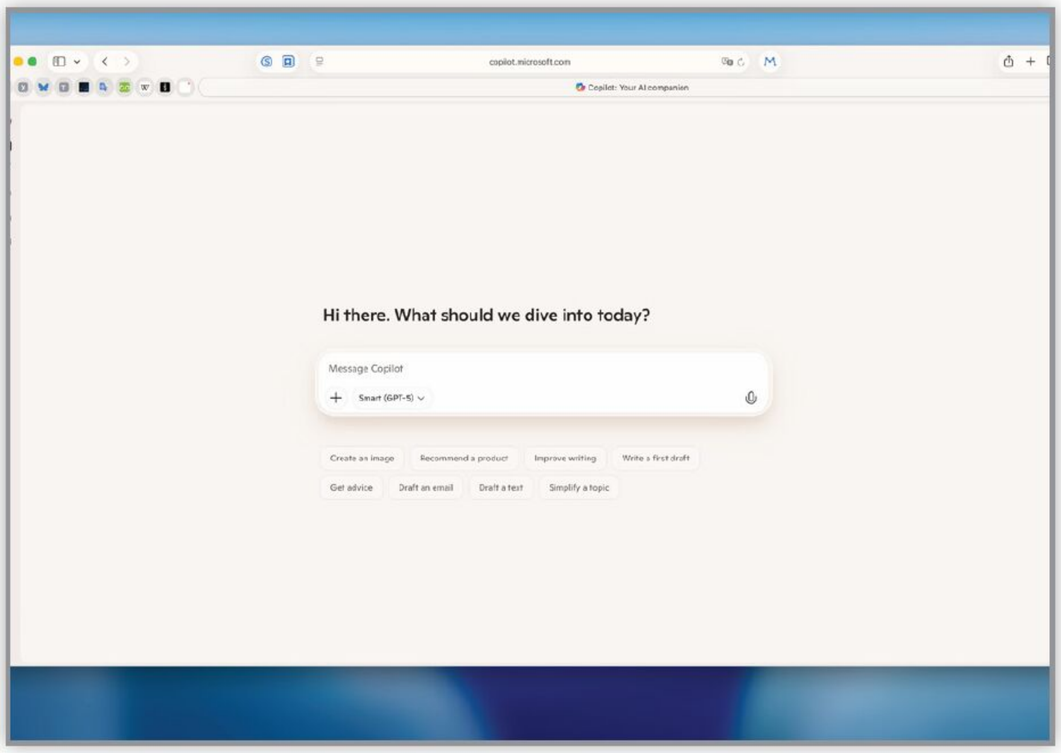
Schritt 1 Microsoft Copilot ist ein digitaler Assistent, der auf künstlicher Intelligenz basiert. Es ist für eine Vielzahl von Aufgaben geeignet und kann Arbeitsprozesse, die sonst mühsam oder zeitaufwändig sind, erheblich vereinfachen und rationalisieren.

Schritt 2 Copilot war ein wichtiger Bestandteil des Windows 11 2023-Updates, Sie sollten ihn also bereits haben. Stellen Sie einfach sicher, dass Ihr Betriebssystem auf dem neuesten Stand ist. Wenn nicht, laden Sie sie wie jede andere Anwendung aus dem Microsoft Store herunter.

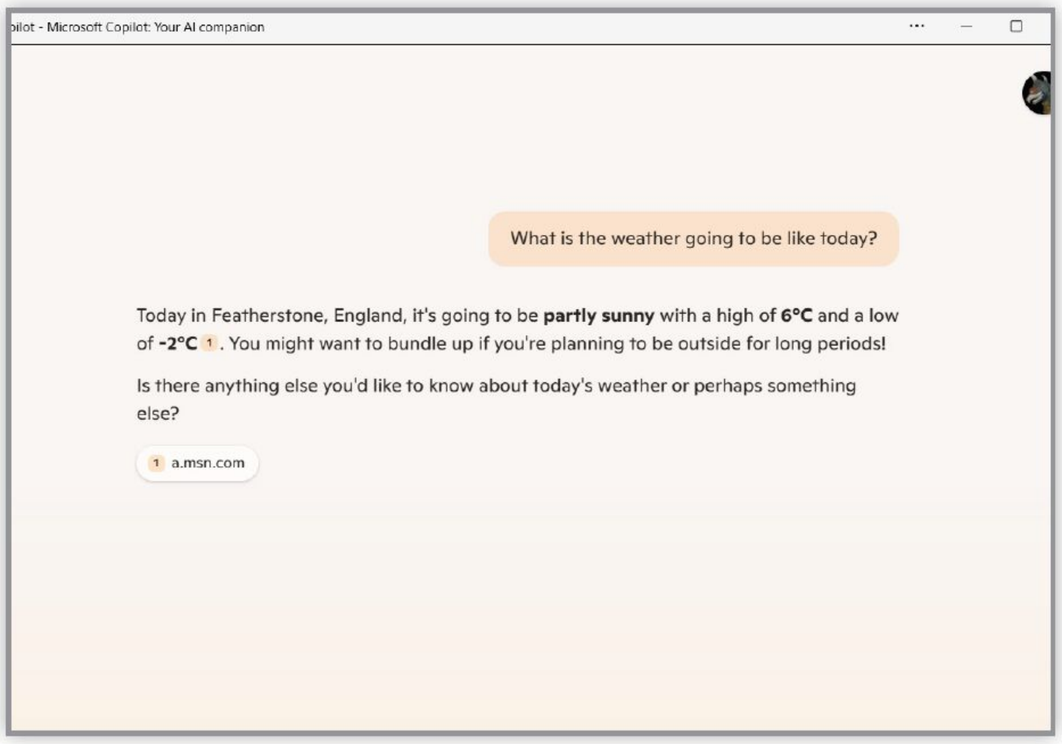
Schritt 3 Um Copilot in Windows 11 von der Taskleiste aus zu starten, suchen Sie nach dem Copilot-Symbol (ein ribbonähnliches Logo). Klicken Sie darauf und Copilot öffnet sich in einer Seitenleiste auf der rechten Seite Ihres Bildschirms. Sie können auch Win-C tippen oder 'Hey, Copilot' sagen.



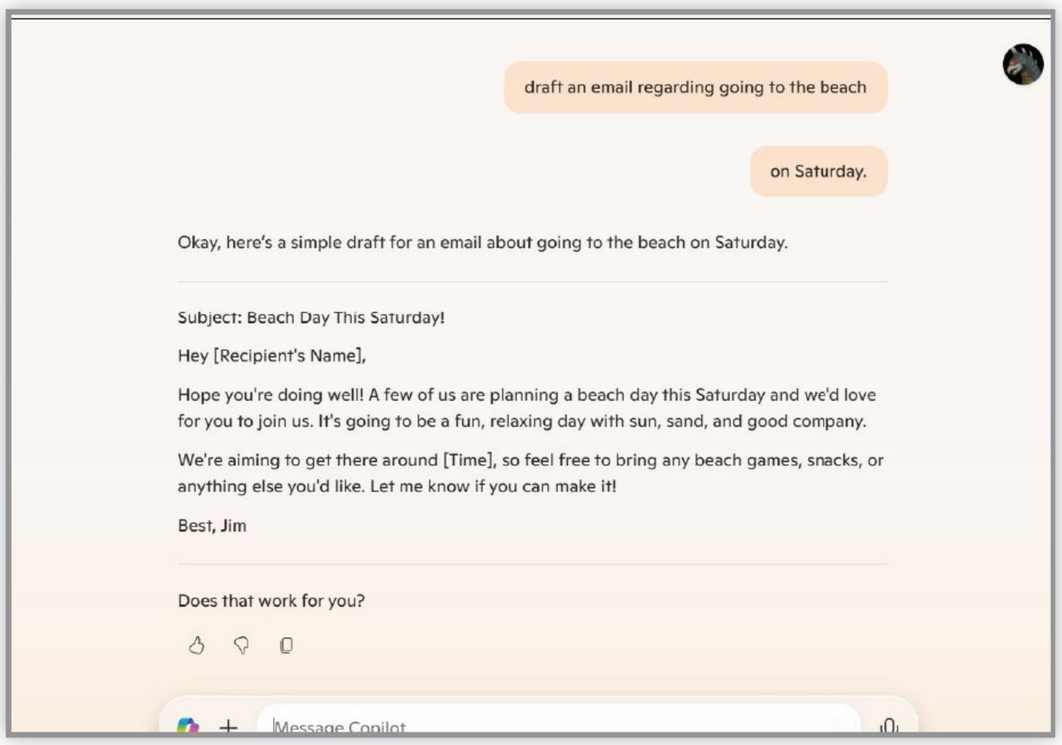
Schritt 4 Sie können Microsoft Copilot auch über einen beliebigen Webbrowser verwenden. Alles, was Sie tun müssen, ist, copilot.microsoft.com aufzurufen, und Sie können auf die Funktionen zugreifen, wie Sie es auf Ihrem PC tun. Hier verwenden wir es auf einem Mac, im Safari-Browser.



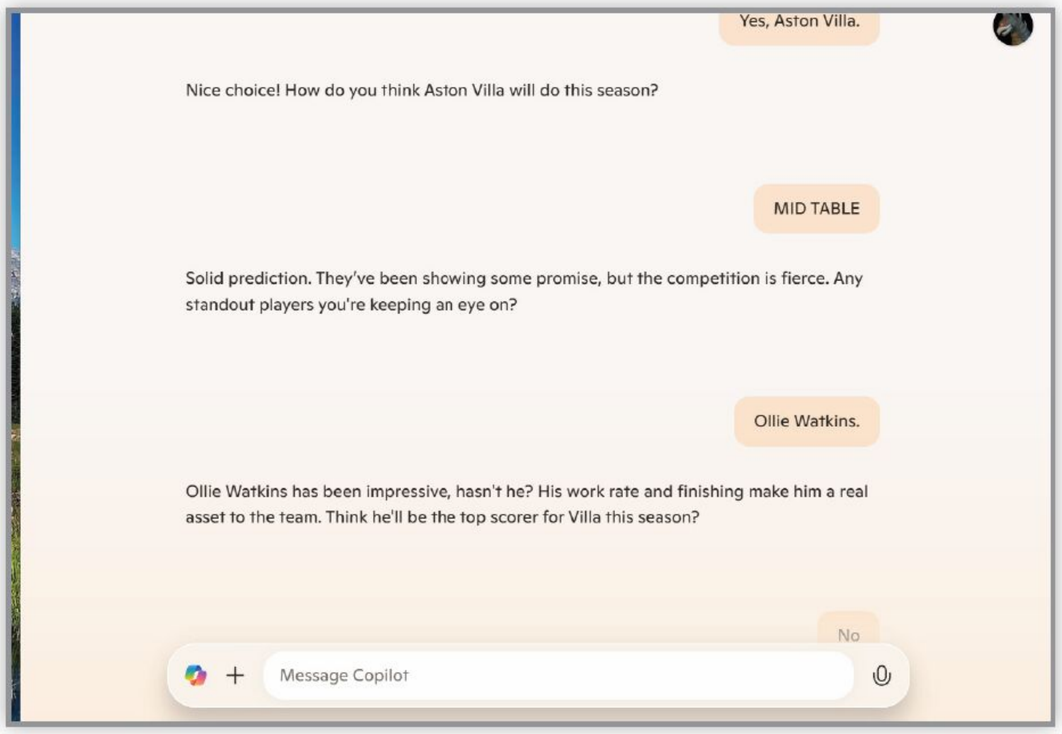
Schritt 5 Ein Kernbereich der App ist die Durchführung einfacher betrieblicher Aufgaben auf Ihrem Windows 11-Gerät. Wenn Sie Copilot beispielsweise nach dem Wetter fragen, erhalten Sie einen detaillierten Überblick über die meteorologischen Aussichten des Tages.



Schritt 6 Copilot merkt sich Ihre Auswahl und stellt oft eine Frage zu Ihrer Anfrage. Wenn Sie zum Beispiel eine E-Mail versenden möchten, bietet Copilot Ihnen an, diese Nachricht auf der Grundlage der von Ihnen angegebenen grundlegenden Inhaltsstruktur zu verfassen.

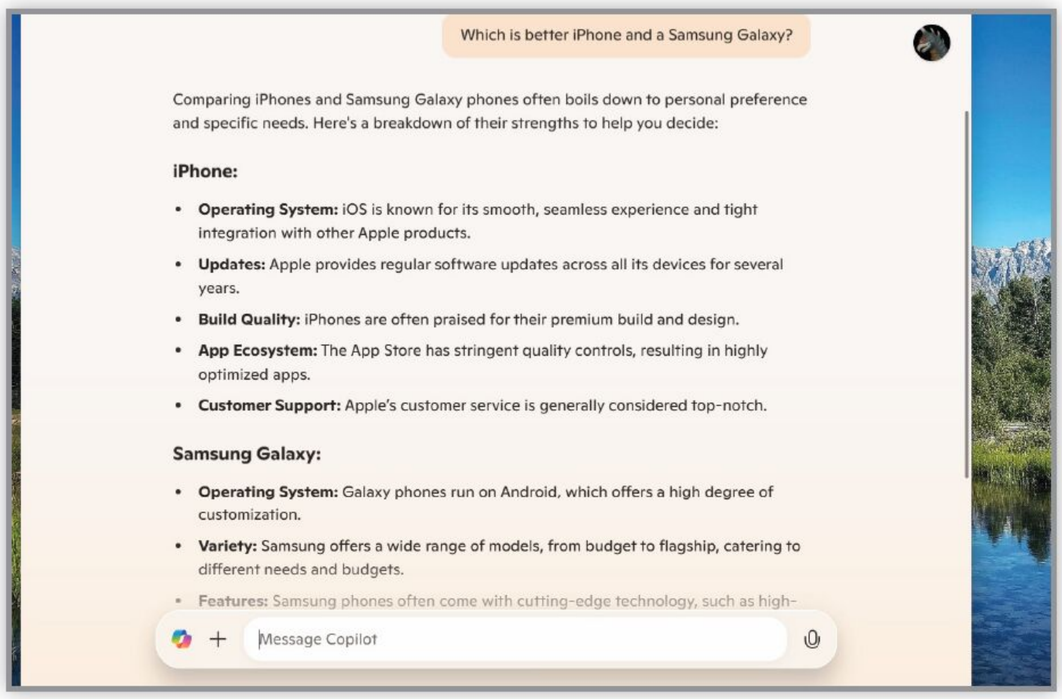


Schritt 7 Je öfter Sie Copilot nutzen, desto besser und persönlicher wird die Erfahrung. Die App ist sehr daran interessiert, mehr über Sie zu erfahren. Fragen Sie zum Beispiel nach Ihrer Lieblingssportmannschaft und die App fragt nach Ihrem Lieblingsspieler.

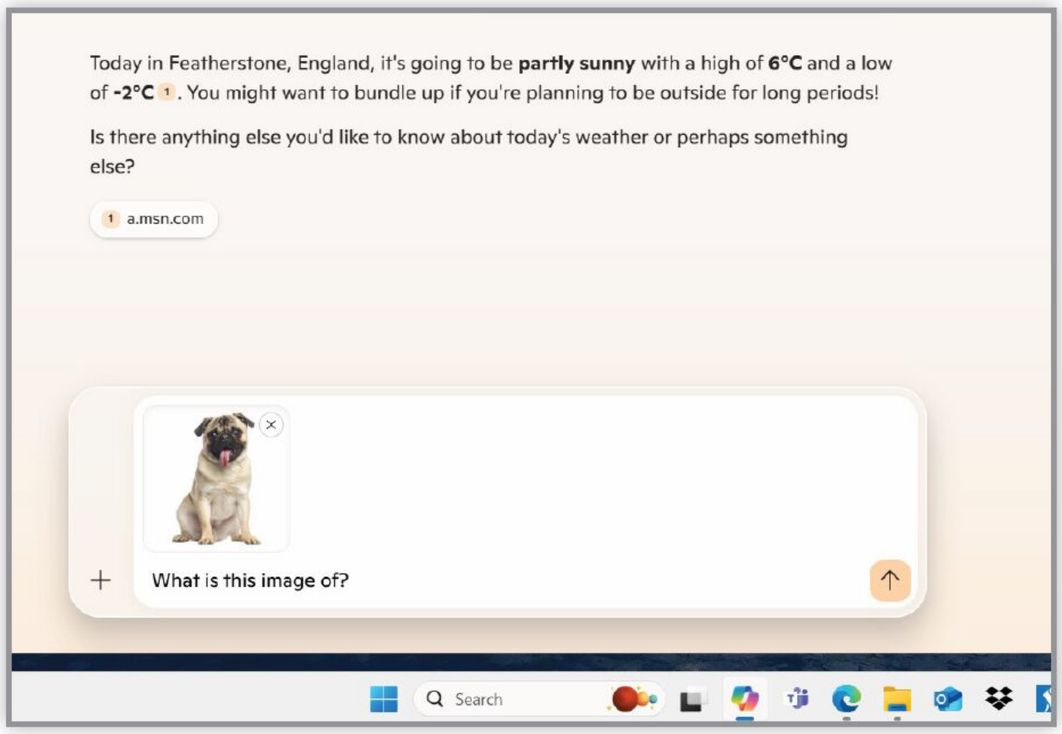


Schritt 8 Bitten wir ihn, ein Gedicht über den Winter zu schreiben, indem wir die Anfrage in die Eingabeleiste eingeben. Hat Ihnen seine Arbeit gefallen? Teilen Sie dies Copilot mit, indem Sie die Daumen hoch/runter-Optionen im Link Kopieren oben rechts im Beitrag auswählen.

Schritt 9 Bitten wir ihn, ein Gedicht über den Winter zu schreiben, indem wir die Anfrage in die Eingabeleiste eingeben. Hat Ihnen seine Arbeit gefallen? Teilen Sie dies Copilot mit, indem Sie die Daumen hoch/runter-Optionen im Link Kopieren oben rechts im Beitrag auswählen.

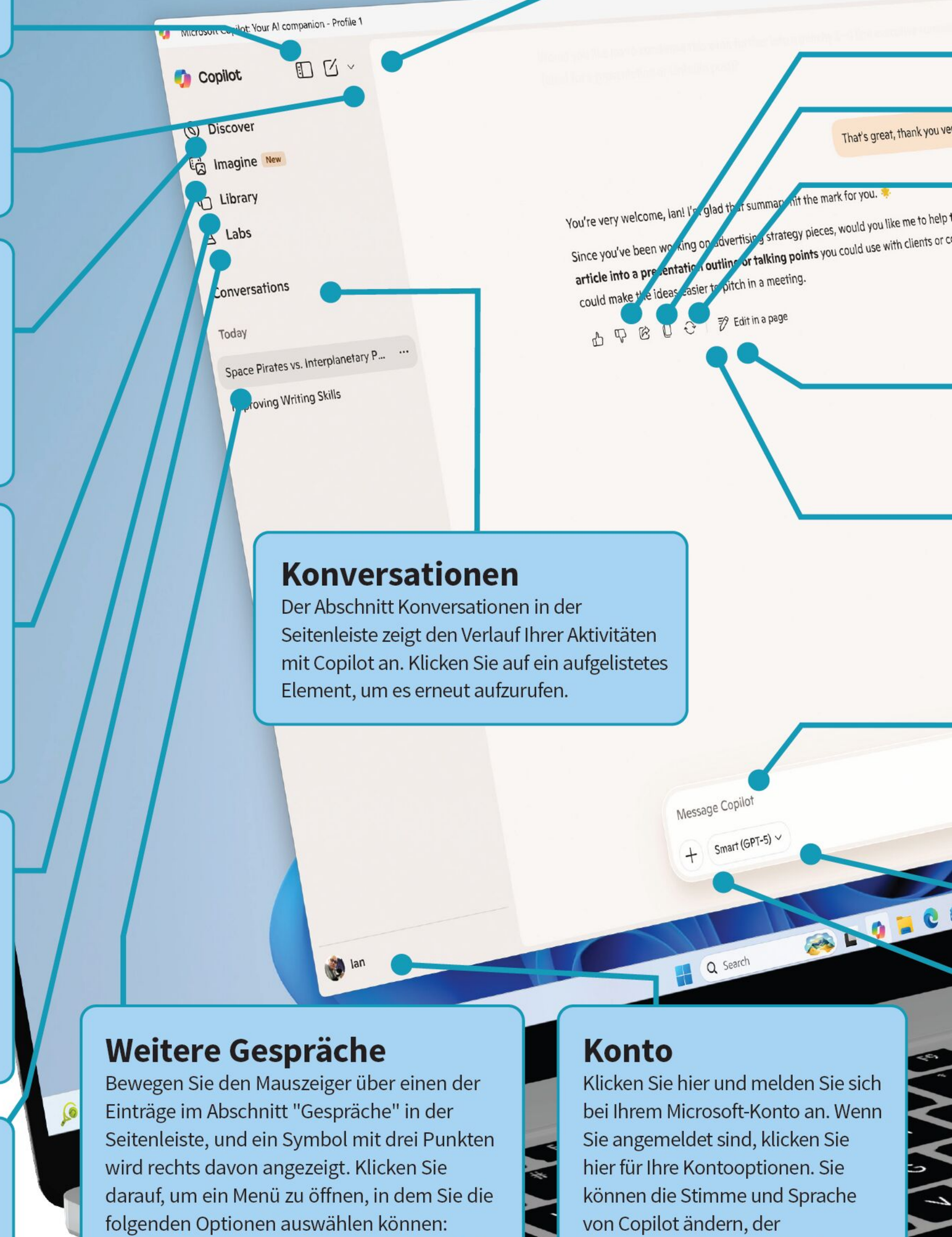


Schritt 10 Sie können Copilot auch bitten, einen Gegenstand, ein Objekt oder eine Person auf einem Bild zu identifizieren. Ziehen Sie das Bild auf die Eingabeleiste und fragen Sie: "Was ist das für ein Bild?" Mit dieser oder einer anderen Frage können Sie auch eine Übersetzung der Beschreibung in eine andere Sprache anfordern.



Wichtige Bedienelemente des Copiloten

Die Copilot-App sollte nicht beängstigend oder einschüchternd sein. Mit ein wenig Übung ist es einfach zu bedienen. Aber haben Sie auch den größten Nutzen davon? Hier finden Sie einen Leitfaden zu den Funktionen im Copilot-Fenster, der Ihnen Bedienelemente und Funktionen zeigt, die Sie vielleicht noch nicht kennen.



Seitenleistensteuerung

Dieses Symbol öffnet und schließt die Seitenleiste, die hier geöffnet zu sehen ist.

Mit Copilot chatten

Klicken Sie auf dieses Symbol, um ein neues Gespräch mit der Microsoft Copilot-KI zu beginnen.

Entdecken

Klicken Sie auf den Eintrag Entdecken in der Seitenleiste, um auf einen Feed mit Geschichten aus dem Internet zuzugreifen, die von künstlicher Intelligenz kuratiert wurden. Es enthält ein Wetter-Widget und eine tägliche Nachrichten-meldung sowie weitere Artikel und Funktionen, die Informationen aus dem Internet beziehen.

Vorstellen

Mit der Option Imagine können Sie Bilder erkunden und kombinieren, um interessante Kunstwerke zu schaffen. Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Bild und klicken Sie auf das erscheinende Herzsymbol, um es als Favorit festzulegen, und klicken Sie auf die Schaltfläche Ausprobieren, um dieses Bild als Grundlage für Ihre nächste Kreation zu verwenden.

Bibliothek

Die Bibliothek enthält Bilder, Seiten, Forschungsberichte und Podcasts, die Sie zuvor mit Copilot erstellt haben. Diese Kategorien werden als Optionen am oberen Rand des Bildschirms angeboten; tippen Sie auf eine, um sie aufzurufen. Jede Kategorie verfügt über eine Schaltfläche (oben rechts), mit der Sie auch eine neue Kategorie erstellen können.

Labs

Wenn Sie wirklich experimentieren wollen, klicken Sie auf die Option Labs. Hier können Sie mit neuen Funktionen, Eingabeaufforderungen und KI-Initiativen spielen. Funktionen, die nach und nach in Copilot integriert werden, finden Sie hier zuerst. Es ist nicht der richtige Ort, um die ersten Schritte mit Microsofts KI zu machen, aber es ist großartig, wenn Sie die Dinge weiter vorantreiben wollen.

Konversationen

Der Abschnitt Konversationen in der Seitenleiste zeigt den Verlauf Ihrer Aktivitäten mit Copilot an. Klicken Sie auf ein aufgelistetes Element, um es erneut aufzurufen.

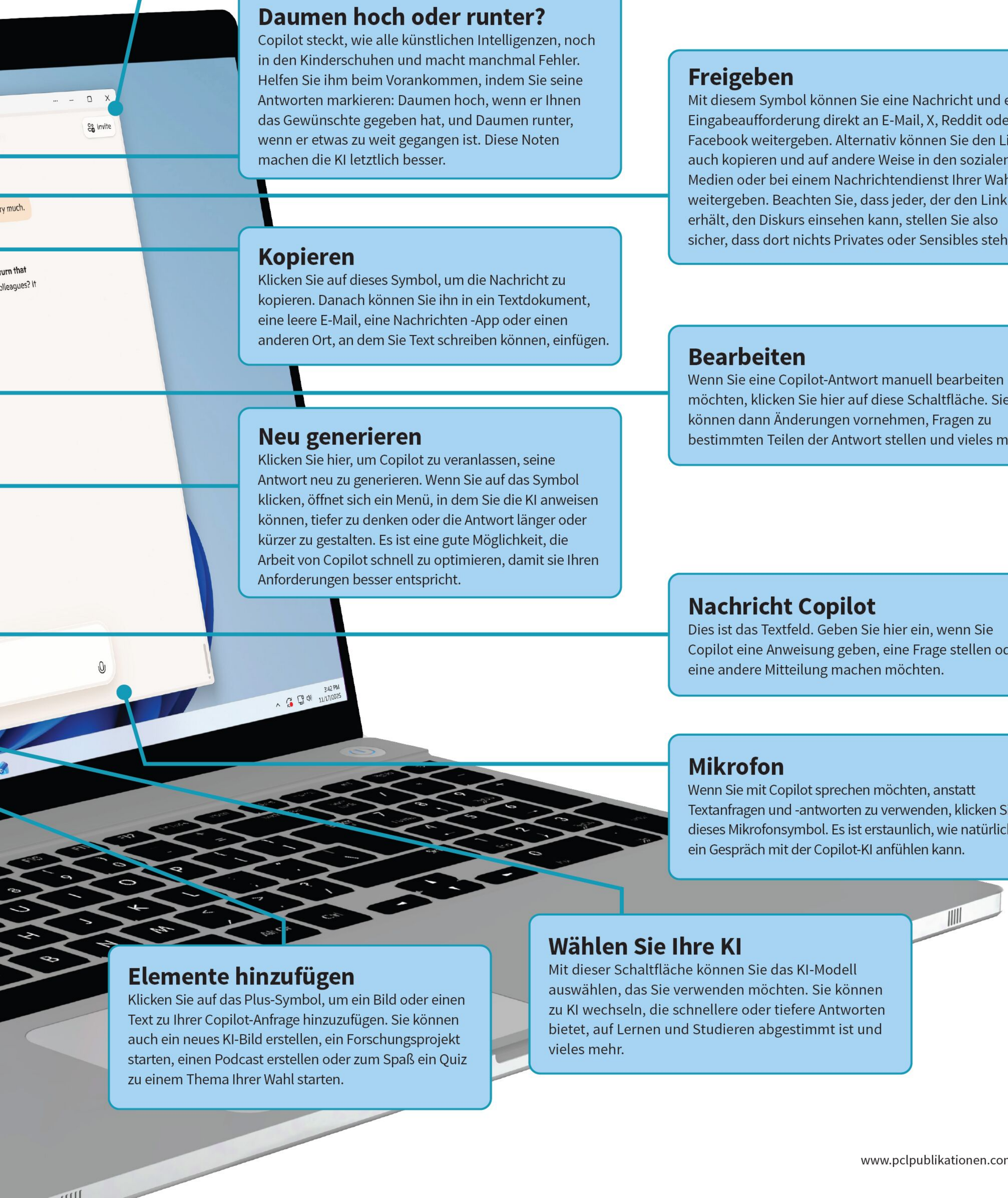
Weitere Gespräche

Bewegen Sie den Mauszeiger über einen der Einträge im Abschnitt "Gespräche" in der Seitenleiste, und ein Symbol mit drei Punkten wird rechts davon angezeigt. Klicken Sie darauf, um ein Menü zu öffnen, in dem Sie die folgenden Optionen auswählen können: Einladen (die Konversation teilen), eine Kopie an eine dritte Partei senden, die Konversation in etwas leichter Identifizierbares umbenennen, ein Anliegen melden, wenn Sie eine Copilot-Antwort für problematisch halten, oder die Konversation ganz löschen.

Konto

Klicken Sie hier und melden Sie sich bei Ihrem Microsoft-Konto an. Wenn Sie angemeldet sind, klicken Sie hier für Ihre Kontooptionen. Sie können die Stimme und Sprache von Copilot ändern, der Anwendung ein neues visuelles Design geben, Ihr Abonnement verwalten oder ein Upgrade vom kostenlosen Dienst durchführen, Feedback zur Anwendung geben und vieles mehr.

Wichtige Bedienelemente des Copiloten



Aktionsmenü
Klicken Sie hier auf den nach unten zeigenden Chevron, um das Aktionsmenü aufzurufen, mit dem Sie eine neue Unterhaltung oder Seite erstellen können.

Einladungen senden
Mit dem Symbol "Einladen" können Sie ein Copilot-Projekt freigeben. Klicken Sie darauf und Sie können wählen, ob Sie jemandem einen Link senden möchten, um jemanden zur Zusammenarbeit in einem Chat einzuladen, oder ob Sie eine Kopie der gesamten Konversation an eine dritte Person senden möchten.

Daumen hoch oder runter?
Copilot steckt, wie alle künstlichen Intelligenzen, noch in den Kinderschuhen und macht manchmal Fehler. Helfen Sie ihm beim Vorankommen, indem Sie seine Antworten markieren: Daumen hoch, wenn er Ihnen das Gewünschte gegeben hat, und Daumen runter, wenn er etwas zu weit gegangen ist. Diese Noten machen die KI letztlich besser.

Freigeben
Mit diesem Symbol können Sie eine Nachricht und eine Eingabeaufforderung direkt an E-Mail, X, Reddit oder Facebook weitergeben. Alternativ können Sie den Link auch kopieren und auf andere Weise in den sozialen Medien oder bei einem Nachrichtendienst Ihrer Wahl weitergeben. Beachten Sie, dass jeder, der den Link erhält, den Diskurs einsehen kann, stellen Sie also sicher, dass dort nichts Privates oder Sensibles steht.

Kopieren
Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Nachricht zu kopieren. Danach können Sie ihn in ein Textdokument, eine leere E-Mail, eine Nachrichten -App oder einen anderen Ort, an dem Sie Text schreiben können, einfügen.

Bearbeiten
Wenn Sie eine Copilot-Antwort manuell bearbeiten möchten, klicken Sie hier auf diese Schaltfläche. Sie können dann Änderungen vornehmen, Fragen zu bestimmten Teilen der Antwort stellen und vieles mehr.

Neu generieren
Klicken Sie hier, um Copilot zu veranlassen, seine Antwort neu zu generieren. Wenn Sie auf das Symbol klicken, öffnet sich ein Menü, in dem Sie die KI anweisen können, tiefer zu denken oder die Antwort länger oder kürzer zu gestalten. Es ist eine gute Möglichkeit, die Arbeit von Copilot schnell zu optimieren, damit sie Ihren Anforderungen besser entspricht.

Nachricht Copilot
Dies ist das Textfeld. Geben Sie hier ein, wenn Sie Copilot eine Anweisung geben, eine Frage stellen oder eine andere Mitteilung machen möchten.

Mikrofon
Wenn Sie mit Copilot sprechen möchten, anstatt Textanfragen und -antworten zu verwenden, klicken Sie auf dieses Mikrofonsymbol. Es ist erstaunlich, wie natürlich sich ein Gespräch mit der Copilot-KI anfühlen kann.

Wählen Sie Ihre KI
Mit dieser Schaltfläche können Sie das KI-Modell auswählen, das Sie verwenden möchten. Sie können zu KI wechseln, die schnellere oder tiefere Antworten bietet, auf Lernen und Studieren abgestimmt ist und vieles mehr.

Elemente hinzufügen
Klicken Sie auf das Plus-Symbol, um ein Bild oder einen Text zu Ihrer Copilot-Anfrage hinzuzufügen. Sie können auch ein neues KI-Bild erstellen, ein Forschungsprojekt starten, einen Podcast erstellen oder zum Spaß ein Quiz zu einem Thema Ihrer Wahl starten.

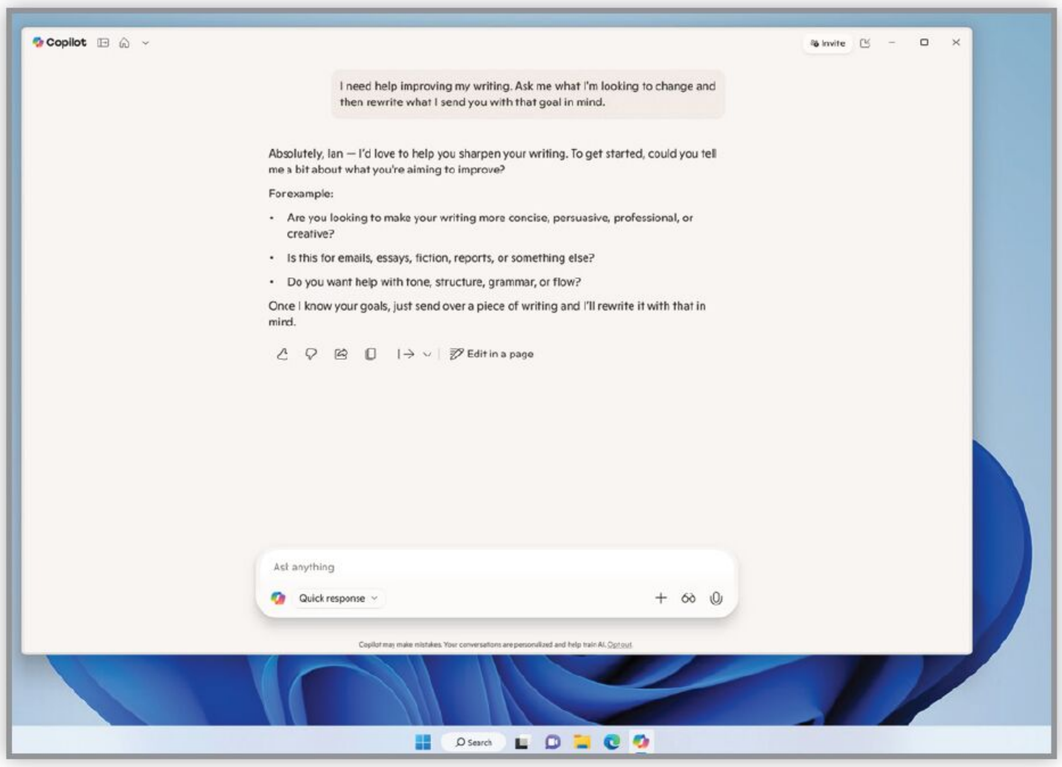
Verbessern Sie Ihr Schreiben mit Copilot

Mit Copilot können Sie die Kraft der künstlichen Intelligenz nutzen, um Ihr Schreiben zu verbessern. Überprüfen Sie Ihre Grammatik, machen Sie es knapper oder geschäftsmäßiger, wählen Sie einen freundlicheren Ton und vieles mehr. Sie können sogar Microsofts erstaunliche KI dazu bringen, etwas für Sie zu schreiben.

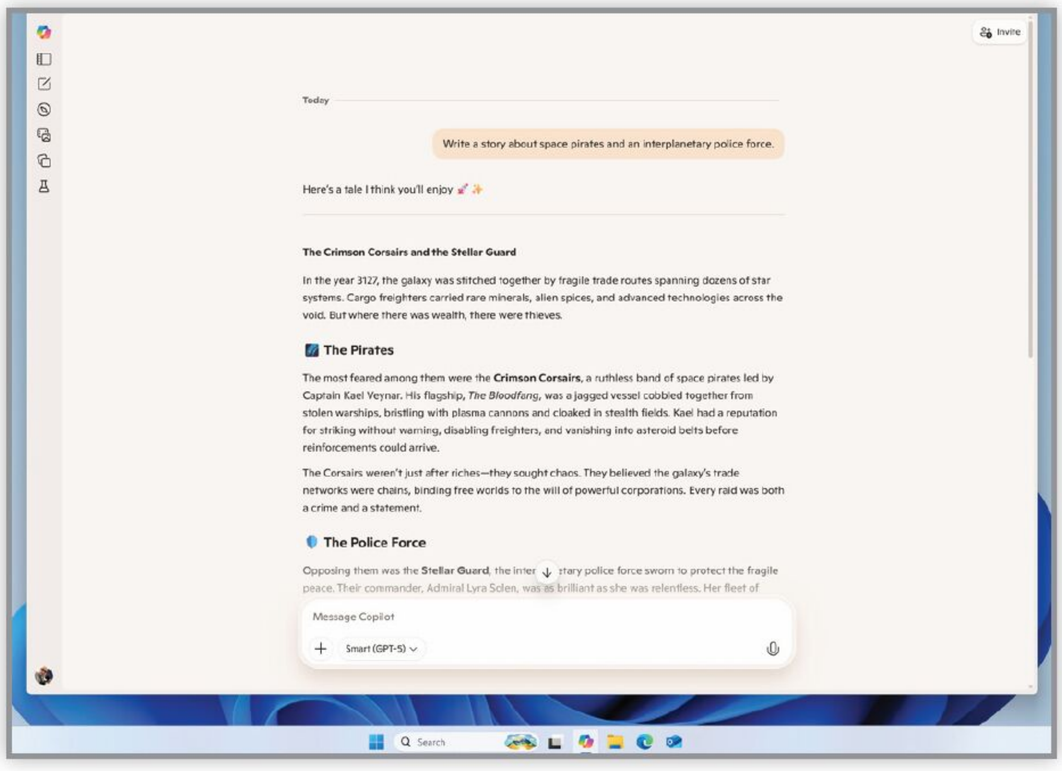
Copilot als Schreibwerkzeug

Wenn Sie mit Microsoft Copilot schreiben oder Ihre eigenen Texte von der KI korrigieren und verbessern lassen möchten, erfahren Sie hier, wie Sie vorgehen müssen. Es ist nicht schwierig, und wenn man es erst einmal verstanden hat, macht es Spaß.

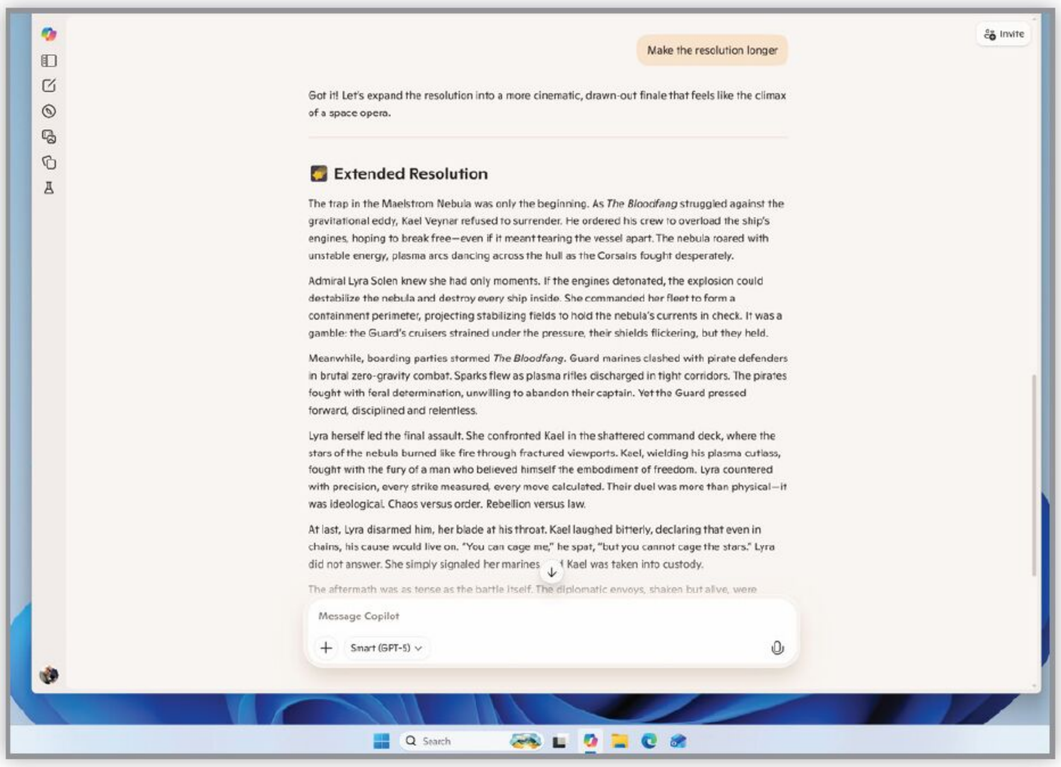
Schritt 1 Copilot kann Ihnen beim Schreiben helfen. Wenn Sie bereits einen Beitrag geschrieben haben, der nicht gut genug ist, lassen Sie ihn von Copilot neu schreiben. Verbessern Sie Ihre Struktur, Grammatik, Ihren Redefluss und vieles mehr, und passen Sie den Ton an die Person an, die Sie schreiben.



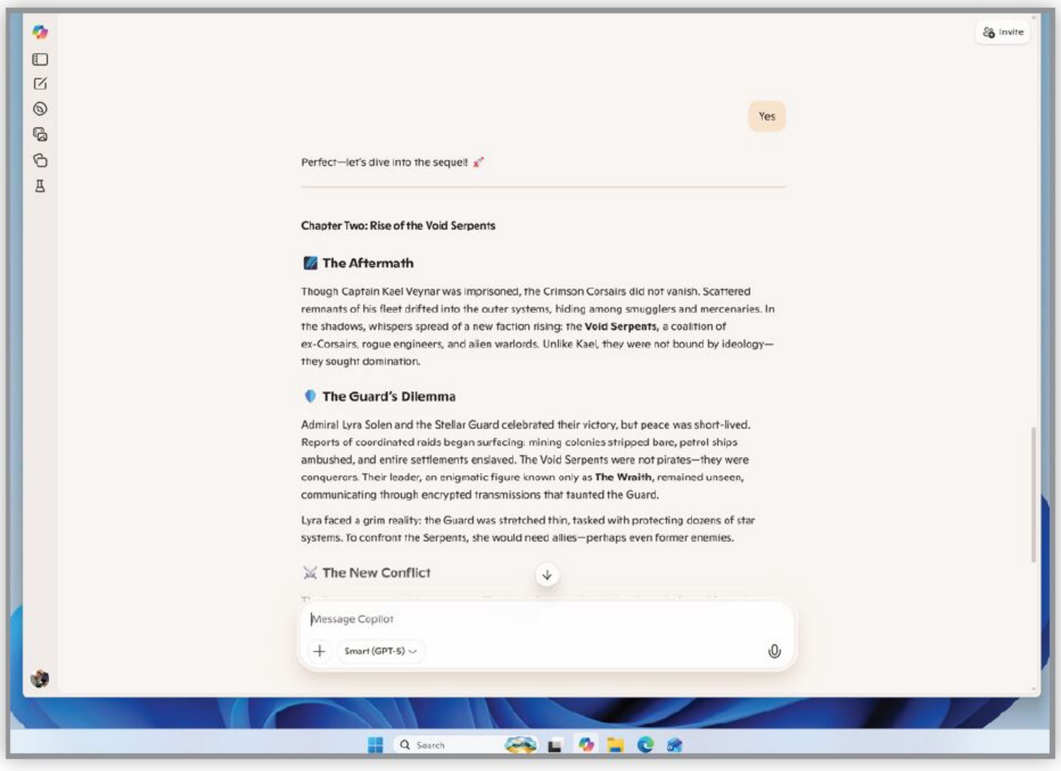
Schritt 2 Sie können Copilot auch dazu bringen, etwas Neues zu schreiben. Wir wollten eine Geschichte über Weltraumpiraten und eine interplanetarische Polizeitruppe. Innerhalb kürzester Zeit hat Copilot eine Geschichte entwickelt, die die von uns gewünschten Themen abdeckt.



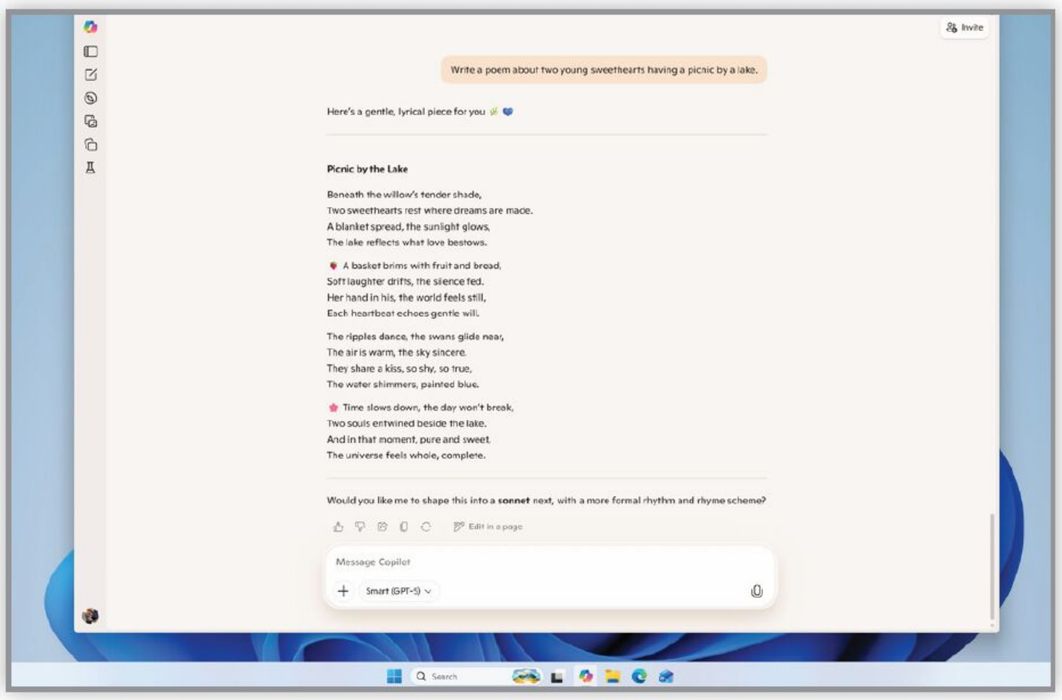
Schritt 3 Die Geschichte ist in künstliche Abschnitte unterteilt, wie Die Piraten, Die Polizei und so weiter. Wenn wir also ein längeres Ende für die Geschichte wünschen, können wir "Auflösung länger machen" eingeben, und Copilot ändert den Teil der Geschichte entsprechend.



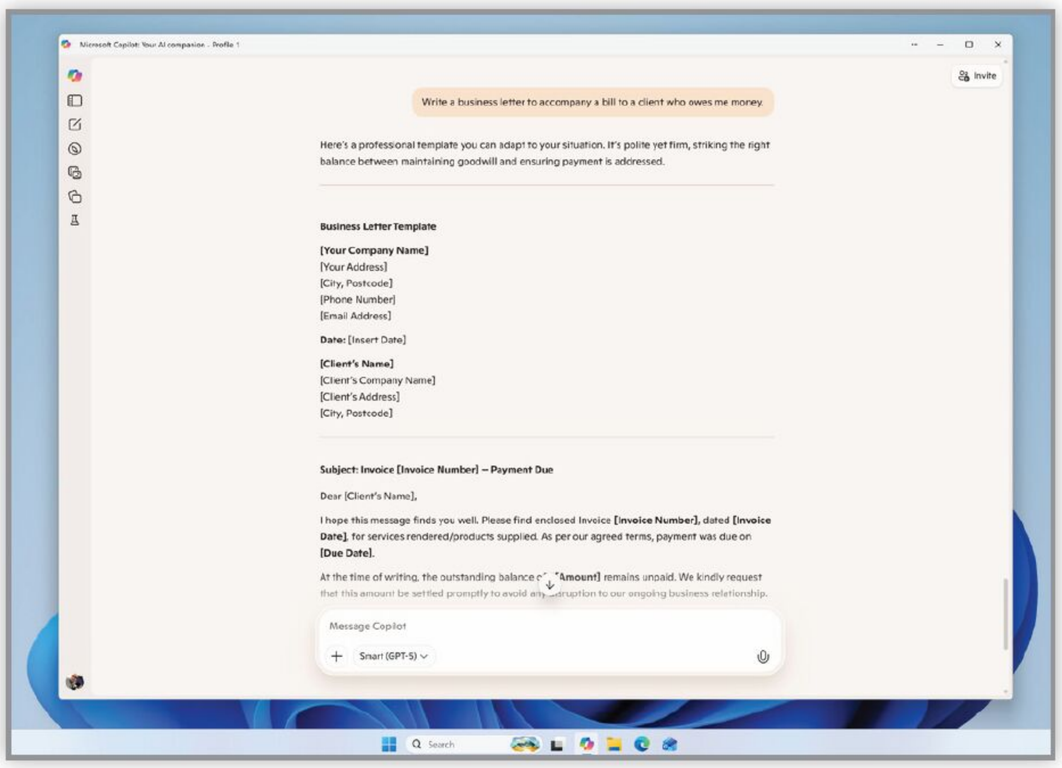
Schritt 4 Am Ende der Geschichte fragt Copilot, ob Sie eine Fortsetzung oder eine Reihe von Kurzgeschichten wünschen. Alles, was Sie tun müssen, um diese Idee zu akzeptieren, ist "Ja" zu tippen. Copilot macht sich sofort an die Arbeit und produziert den Inhalt, der Ihnen angeboten wurde.



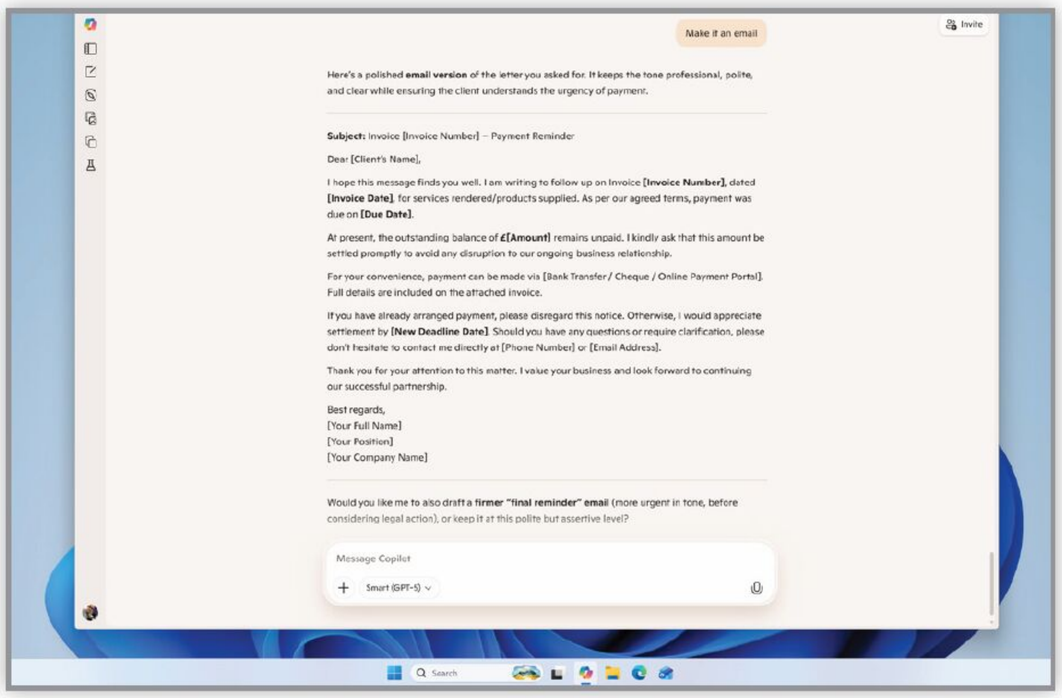
Schritt 5 Copilot kann mehr als nur erzählende Fiktion schreiben. Es kann auch Poesie verarbeiten. Bitten Sie einfach um ein Gedicht anstelle einer Geschichte, und es wird eines für Sie erstellt. Sie können Ihre Anfrage genauer formulieren und um ein Sonett, einen Limerick oder sogar ein Haiku bitten.



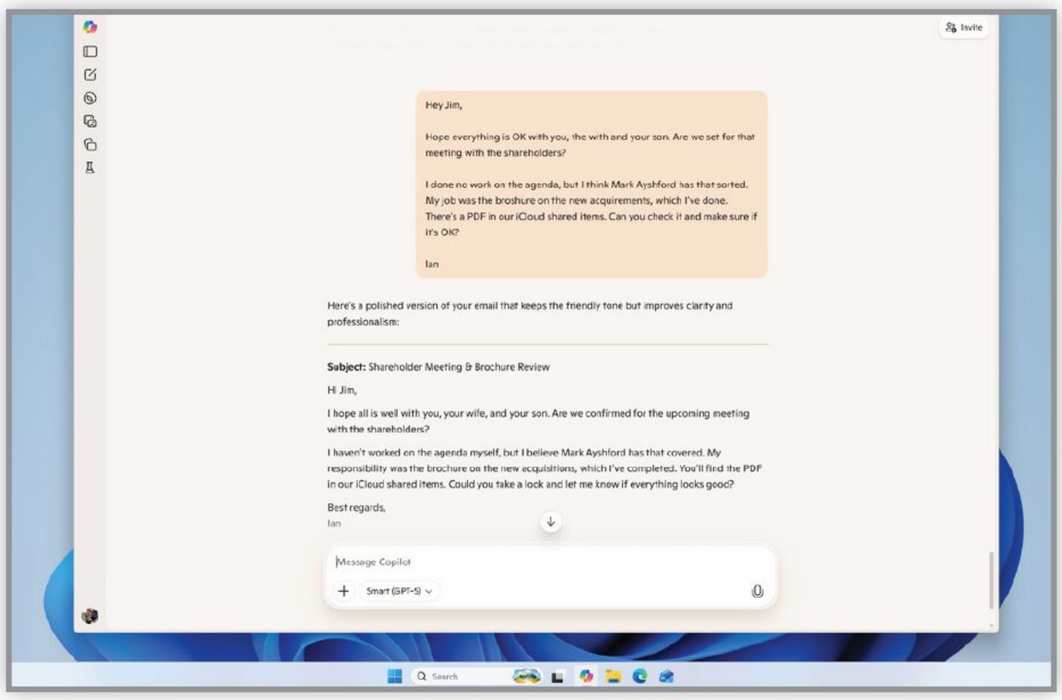
Schritt 6 Die Schreibfähigkeiten von Copilot sind nicht nur zum Spaß da. Sie können sie auch für Anfragen professionellerer Art einsetzen. Ein Beispiel: "Schreiben Sie einen Geschäftsbrief für eine Rechnung an einen Kunden mit Zahlungsverzug".



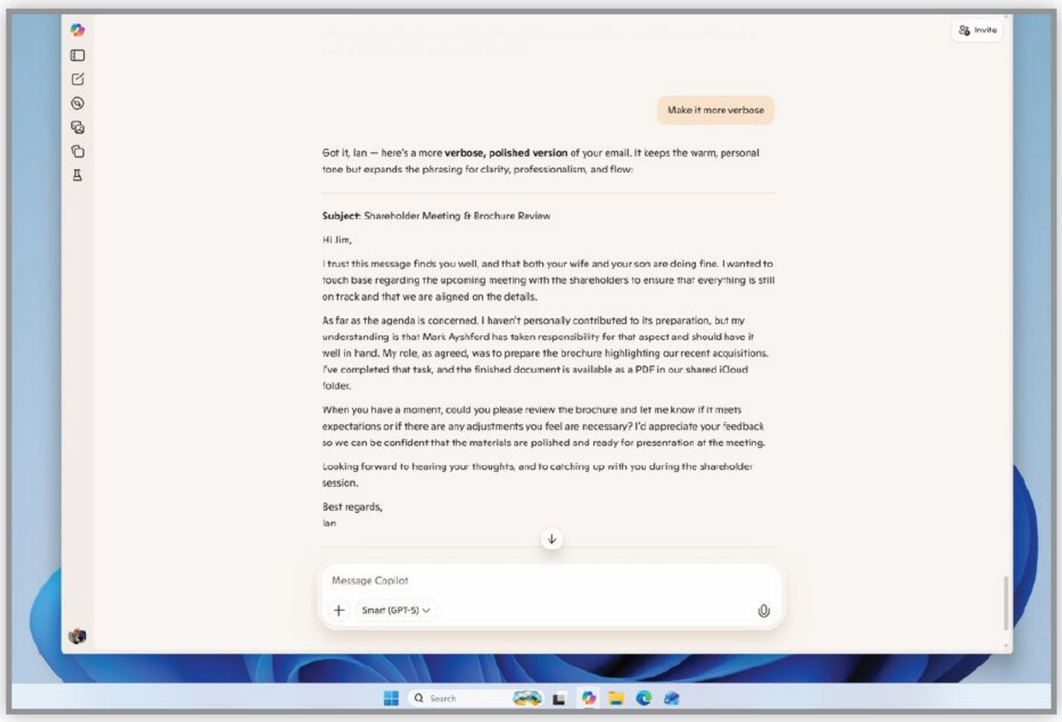
Schritt 7 Wenn Sie es sich anders überlegen und die Rechnung per E-Mail verschicken möchten, geben Sie 'Make it an email' ein. Sie können auch zunächst eine E-Mail statt eines Briefes verlangen. In beiden Fällen erstellt Copilot eine leere Vorlage, die Sie kopieren und einfügen können.



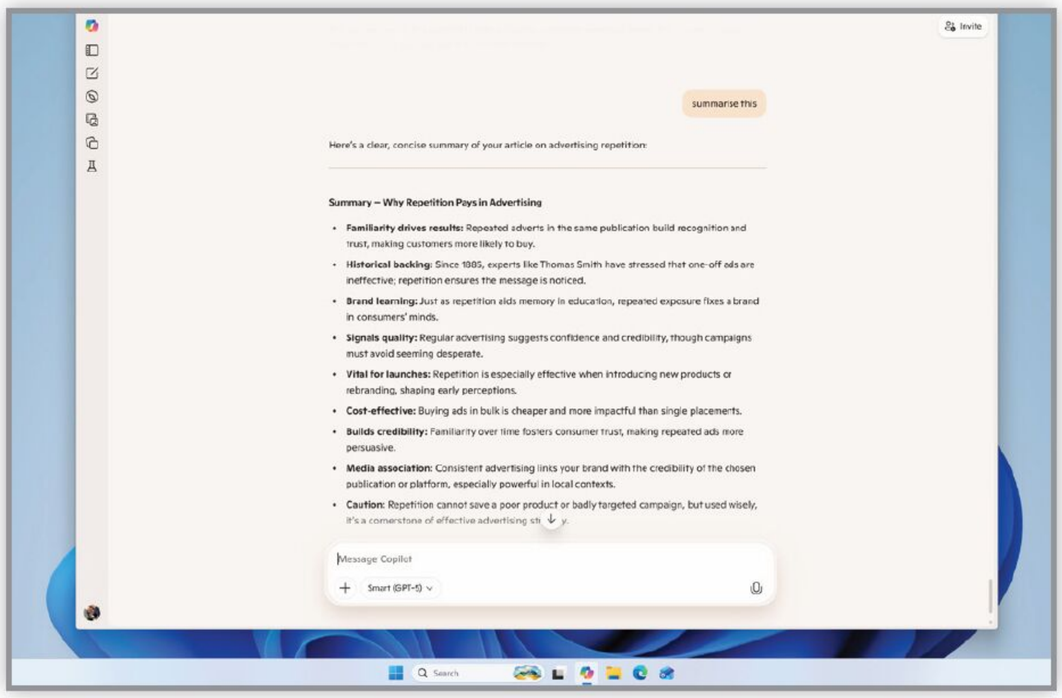
Schritt 8 Sie können Copilot auch nutzen, um Ihren eigenen Text zu verbessern und zu korrigieren. Kopieren Sie zunächst Ihren Text und fügen Sie ihn in Copilot ein. Die Künstliche Intelligenz poliert und korrigiert sie automatisch und behält dabei den aktuellen Ton bei, bis Sie zum Senden bereit sind.



Schritt 9 Wenn Sie den Ton des Textes ändern möchten, geben Sie ein: "Machen Sie ihn geschäftsmäßiger, freundlicher und so weiter. Copilot schreibt ihn dann entsprechend Ihren Anforderungen um. Wenn Ihnen die Neuformulierung nicht gefällt, geben Sie "Rückgängig" ein, und der ursprüngliche Zustand wird wiederhergestellt.



Schritt 10 Wenn Sie einen langen Text haben, den Sie zusammenfassen möchten, fügen Sie ihn in Copilot ein und klicken Sie auf das quadratische Symbol rechts neben dem Texteingabefeld, um zu verhindern, dass die KI ihn umschreibt. Geben Sie "Zusammenfassung" ein, um alle wichtigen Punkte und Inhalte des Textes zu erhalten.



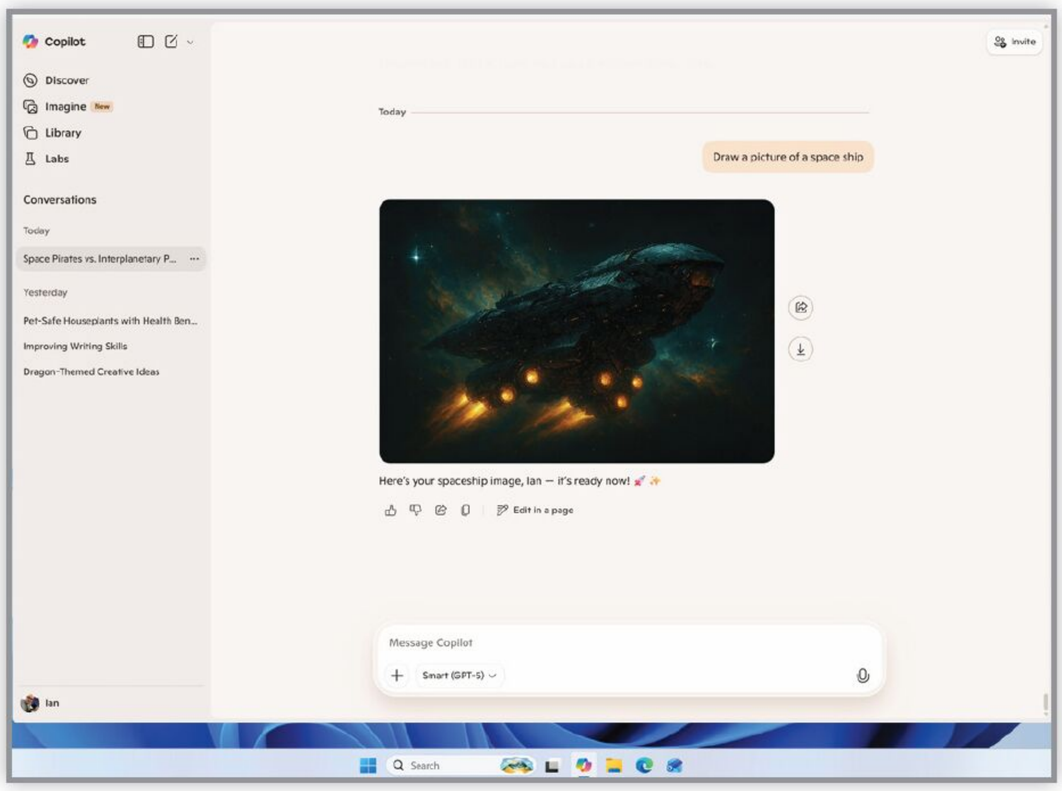
Erstellen Sie ein Bild mit Copilot

Wenn Sie ein Bild brauchen, aber nicht zeichnen oder malen können, könnte künstliche Intelligenz Ihre Lösung sein. Geben Sie Copilot spezifische Anweisungen, und er wird ein spannendes Bild in einer Reihe von Stilen produzieren. Sie können sie auch mit Folgeanweisungen ändern.

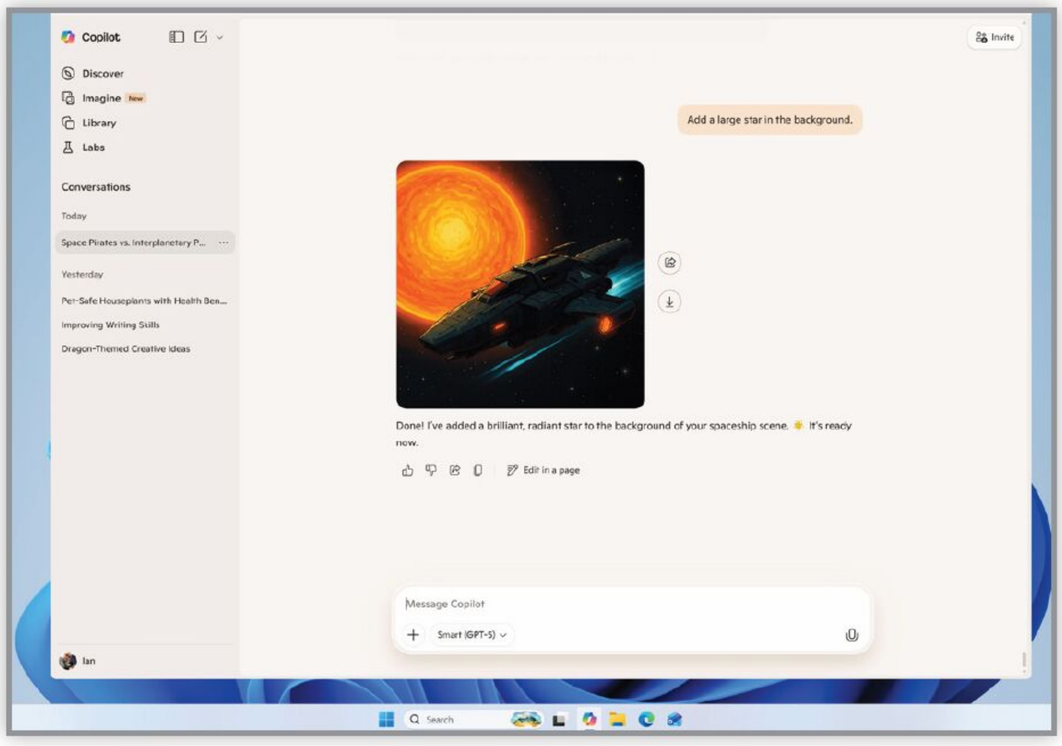
Kunst-Künstliche Intelligenz

Wenn es um wirklich große Kunst geht, ist es erstaunlich, was man mit Copilot machen kann. Hier finden Sie einen Leitfaden für Ihre ersten Schritte mit den grafischen Gestaltungsfähigkeiten dieser aufregenden künstlichen Intelligenz.

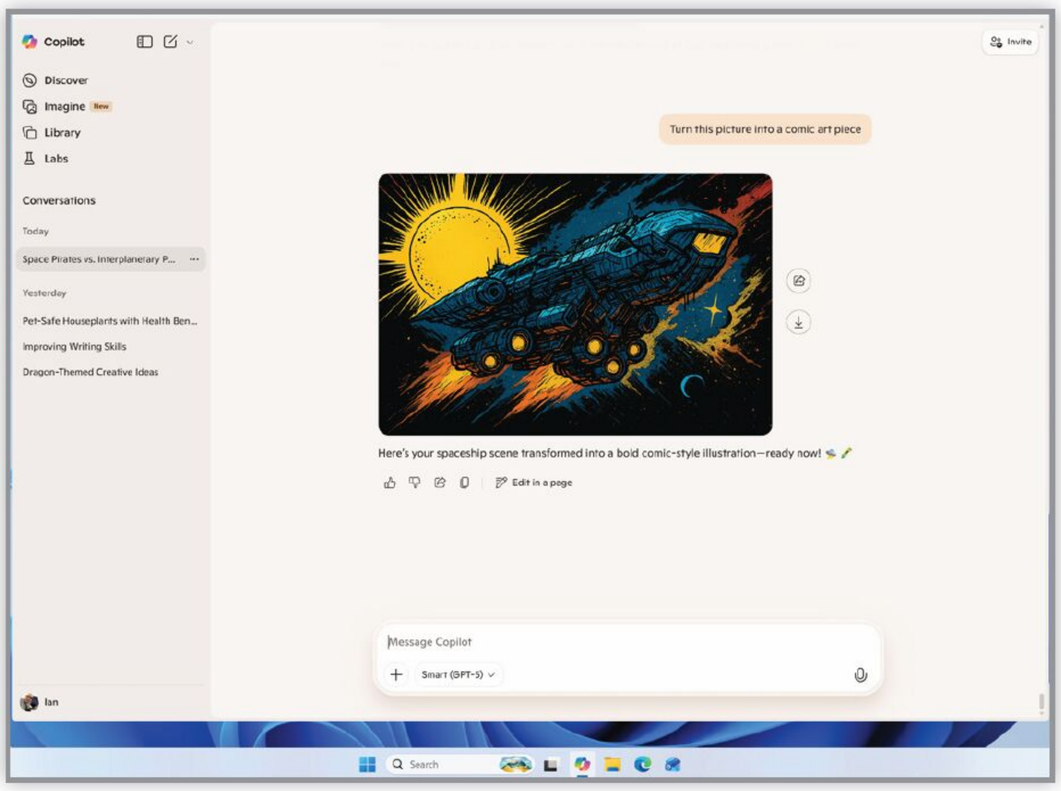
Schritt 1 Das Erstellen eines Bildes mit Copilot ist überraschend einfach. Alles, was Sie tun müssen, ist zu fragen. Im einfachsten Fall geben Sie einfach "Zeichne ein Bild von [Thema]" ein und Copilot erledigt das für Sie. Die Erstellung könnte allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen.



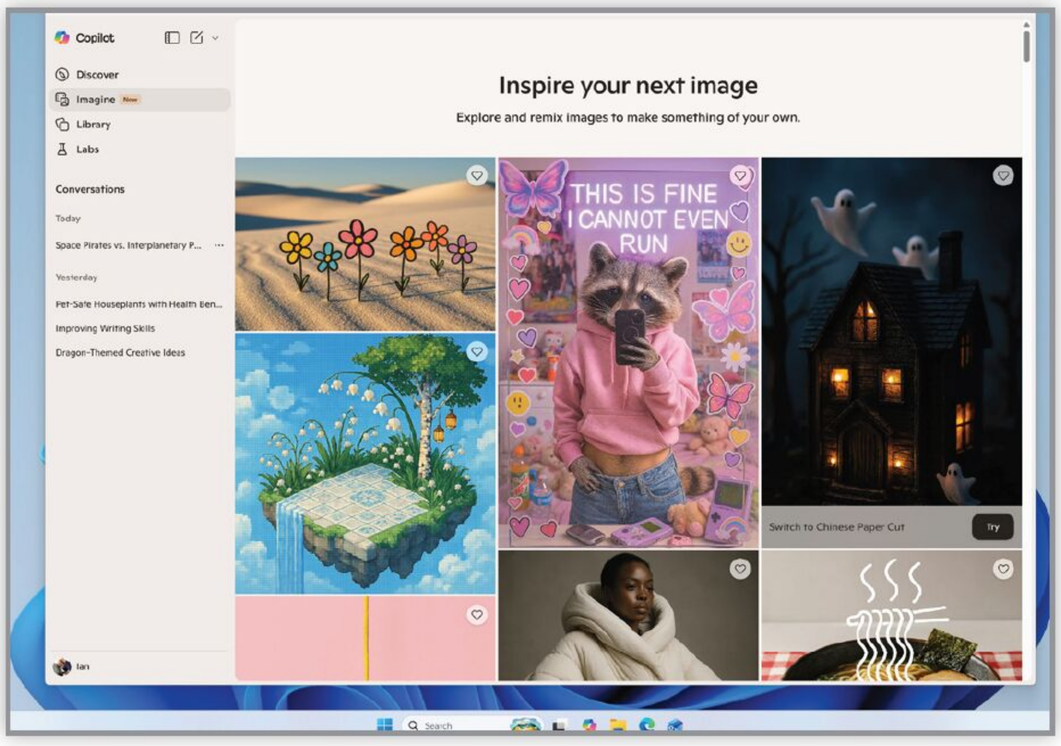
Schritt 2 Nachdem das Bild erstellt wurde, können Sie es mit weiteren Anweisungen ändern, wenn Sie dies wünschen. Behandeln Sie den Copiloten wie eine Person. Was auch immer Sie wollen, fragen Sie einfach, und die KI wird es neu berechnen und neu zeichnen. Sie können Änderungen beantragen.



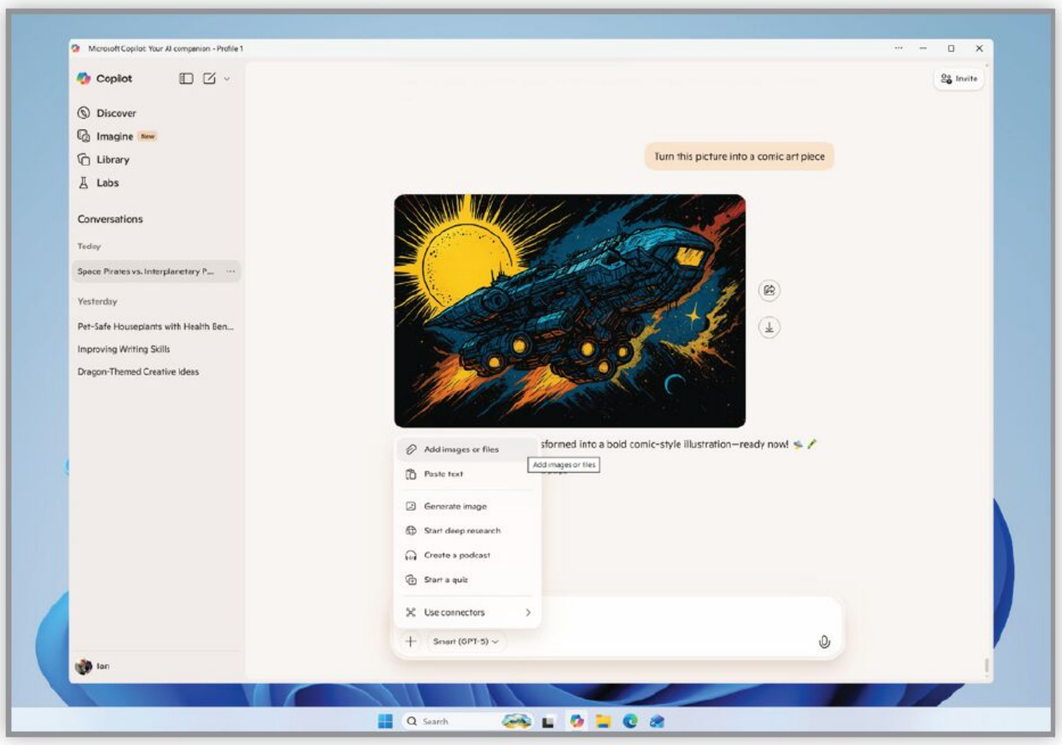
Schritt 3 Sie können Copilot dazu bringen, eine Vielzahl von Kunststilen für Ihre Bilder zu verwenden. Nach dem Unterricht - oder im Anschluss an die Erstellung des Bildes - bitten Sie um eine Bleistiftskizze, ein Aquarell, ein Ölgemälde oder was immer Sie bevorzugen.



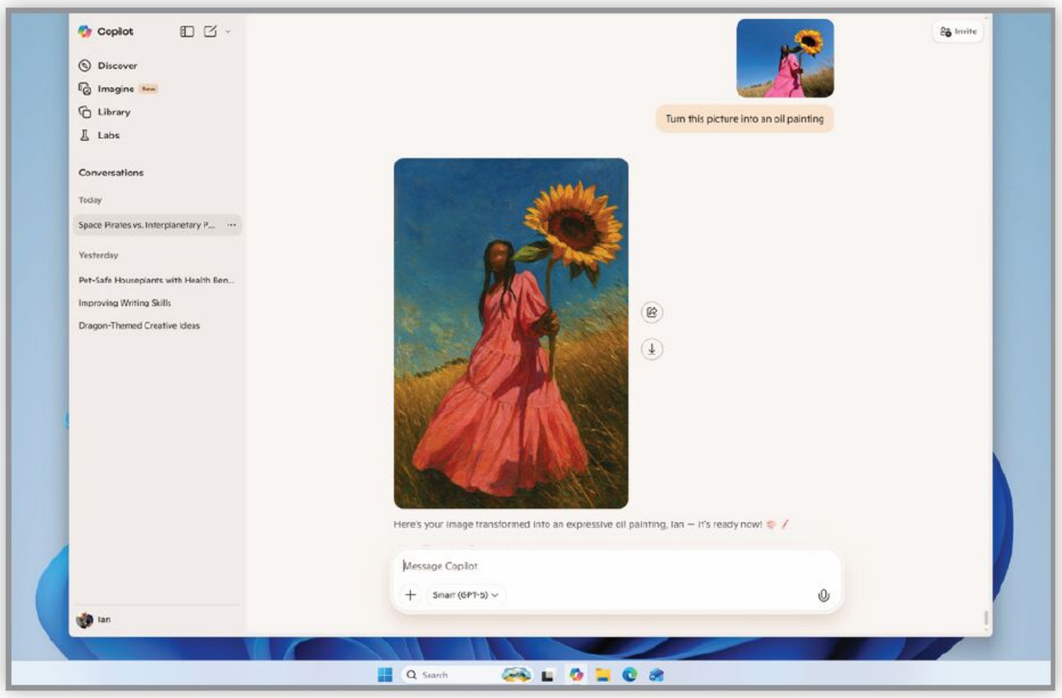
Schritt 4 Klicken Sie in der Seitenleiste auf Imagine und wählen Sie ein Bild für Ihr nächstes AI-Bild. Bewegen Sie den Mauszeiger über das gewünschte Bild und klicken Sie auf die Schaltfläche Ausprobieren, die angezeigt wird. Geben Sie dann eine Anweisung ein, um ein Bild auf der Grundlage des von Ihnen gewählten Bildes zu erhalten.



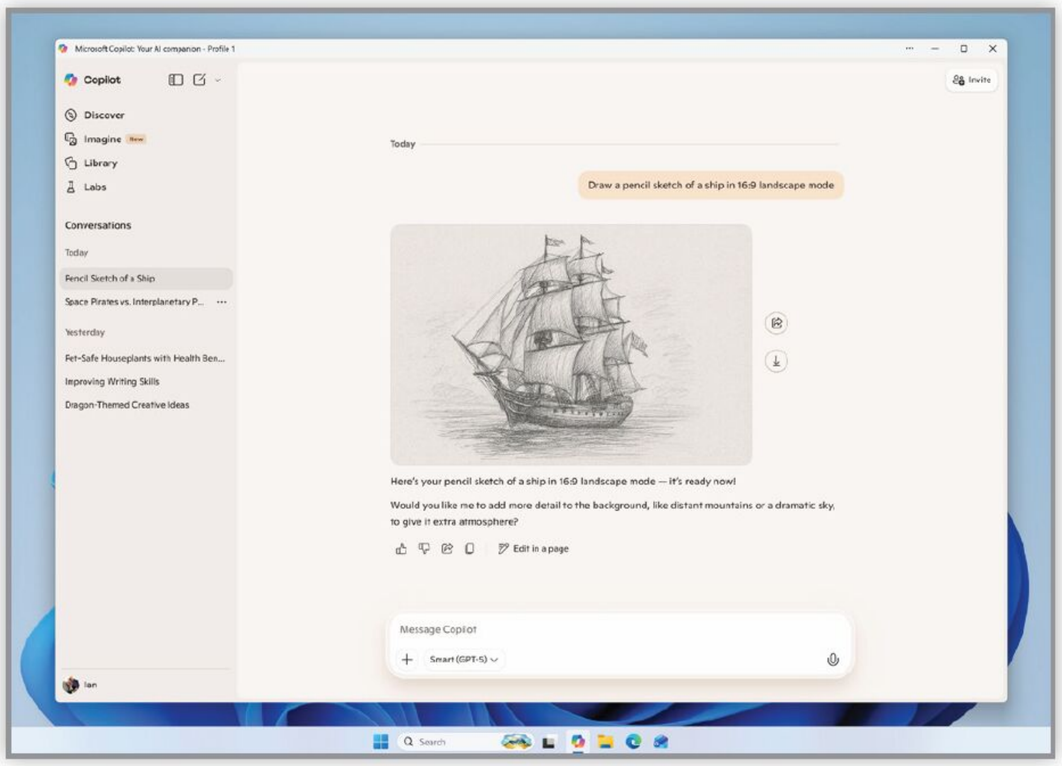
Schritt 5 Wenn Sie auf das Plus-Symbol auf der linken Seite des Texteingabefeldes klicken, können Sie einen Anhang in Copilot hochladen. Wählen Sie die Option "Bilder oder Dateien hinzufügen" am oberen Rand des angezeigten Menüs und laden Sie eines hoch.



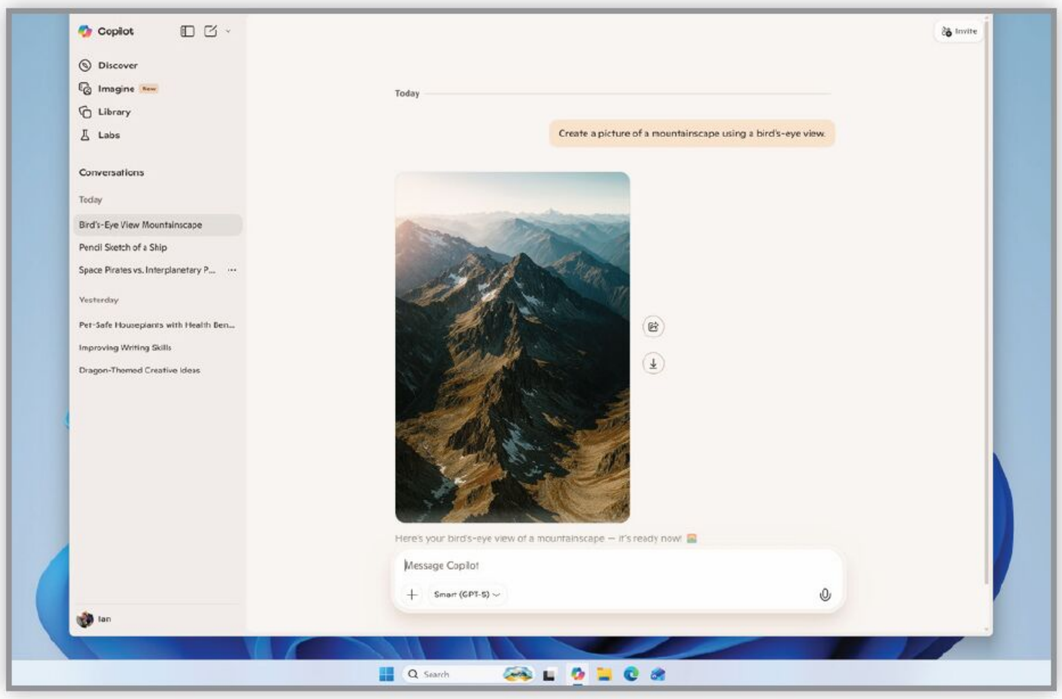
Schritt 6 Hier haben wir ein Foto hochgeladen und Copilot gebeten, es in ein Ölgemälde zu verwandeln. Microsofts KI hat genau das getan, und das Ergebnis sieht aus, als wäre es von einem alten Meister gemalt worden. Versuchen Sie auch Skizzen und andere Kunststile.



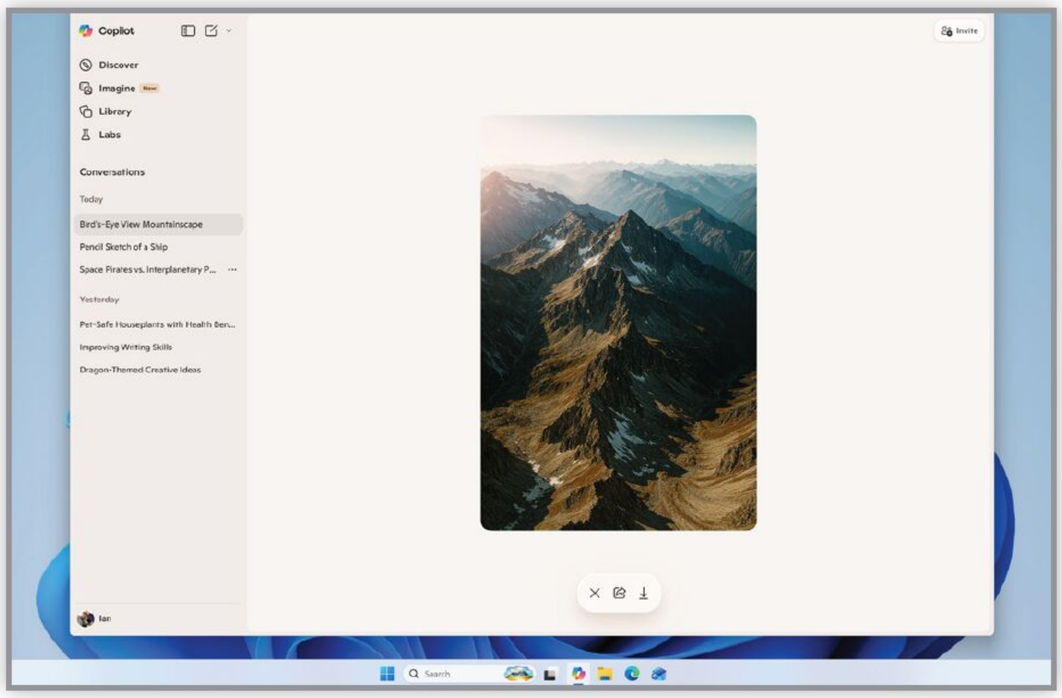
Schritt 7 Sie können nach bestimmten Ausrichtungen wie Quer- oder Hochformat fragen und auch das Seitenverhältnis für das Bild festlegen. Hier haben wir um ein Bild im Querformat im Verhältnis 16:9, also Widescreen, gebeten.



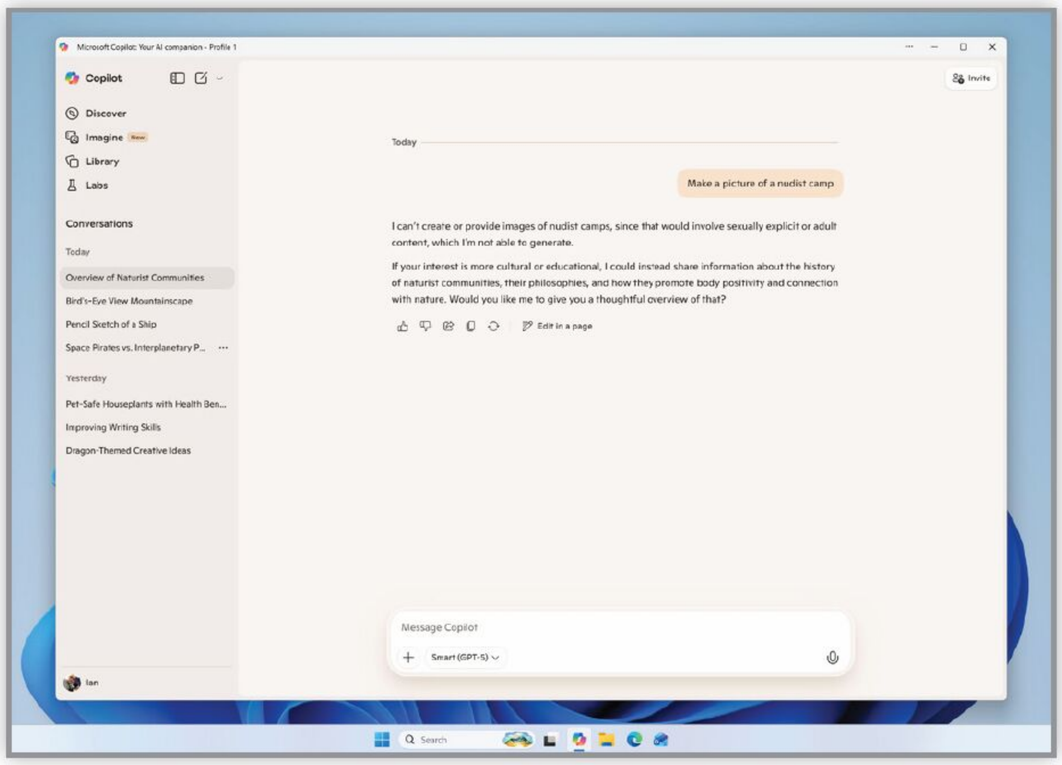
Schritt 8 Sie können auch eine bestimmte Komposition für Ihr KI-generiertes Bild verlangen. Bitten Sie um eine Ansicht aus der Vogelperspektive, eine Ansicht, die die Drittelregel anwendet, eine bestimmte Perspektive, bitten Sie darum, dass das Motiv nach links oder rechts zeigt und vieles mehr.



Schritt 9 Wenn Sie ein Bild gemacht haben, doppelklicken Sie darauf, um eine größere Version zu sehen. Die drei Symbole unter dem Bild dienen zum Schließen, Freigeben und Herunterladen des Bildes. Wenn Sie das Bild herunterladen, wird es im Ordner Downloads angezeigt.



Schritt 10 Copilot lehnt Anfragen ab, die darauf abzielen, ein anstößiges oder pornografisches Bild zu erzeugen. Wenn Sie versuchen, die KI dazu zu bringen, etwas zu erstellen, das gegen die Regeln von ChatGPT verstößt, lehnt sie einfach ab und erklärt, warum.



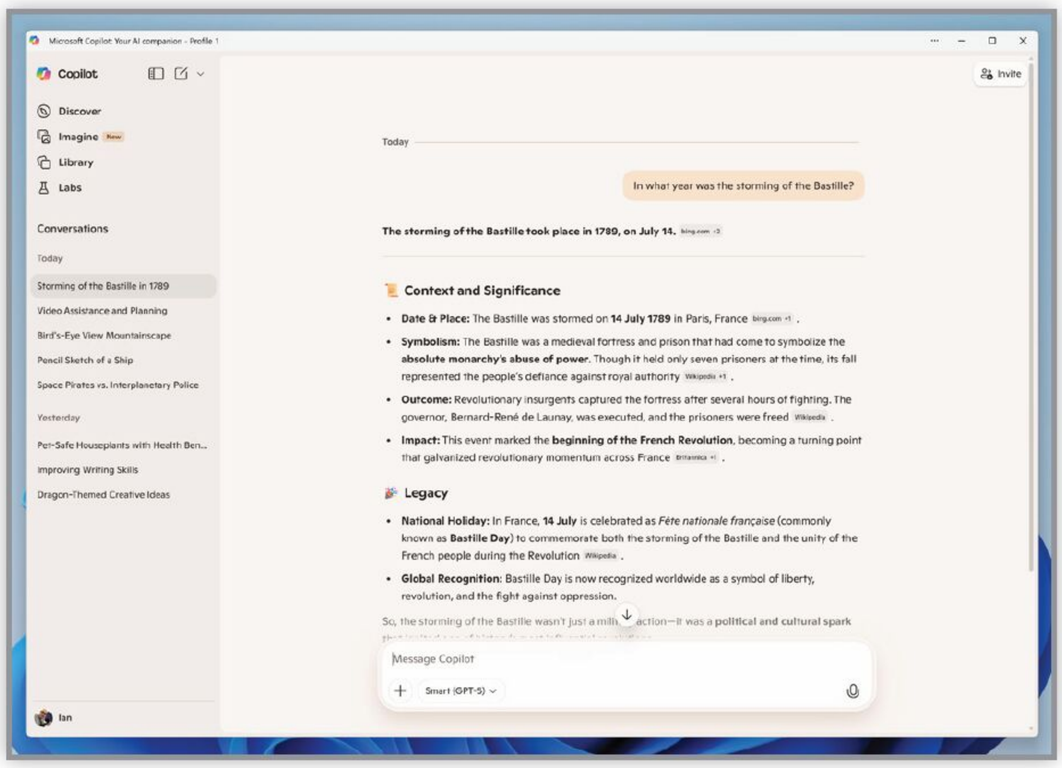
Fragen an den Copiloten stellen

Copilot eignet sich nicht nur zum Schreiben und Illustrieren. Es ist auch ein erstaunlicher Forschungsassistent, der alle möglichen Fragen zu einer riesigen Bandbreite von Themen beantworten kann. Ganz gleich, ob Sie eine einfache Anfrage stellen oder gründlich recherchieren möchten, Copilot ist genau das Richtige für Sie.

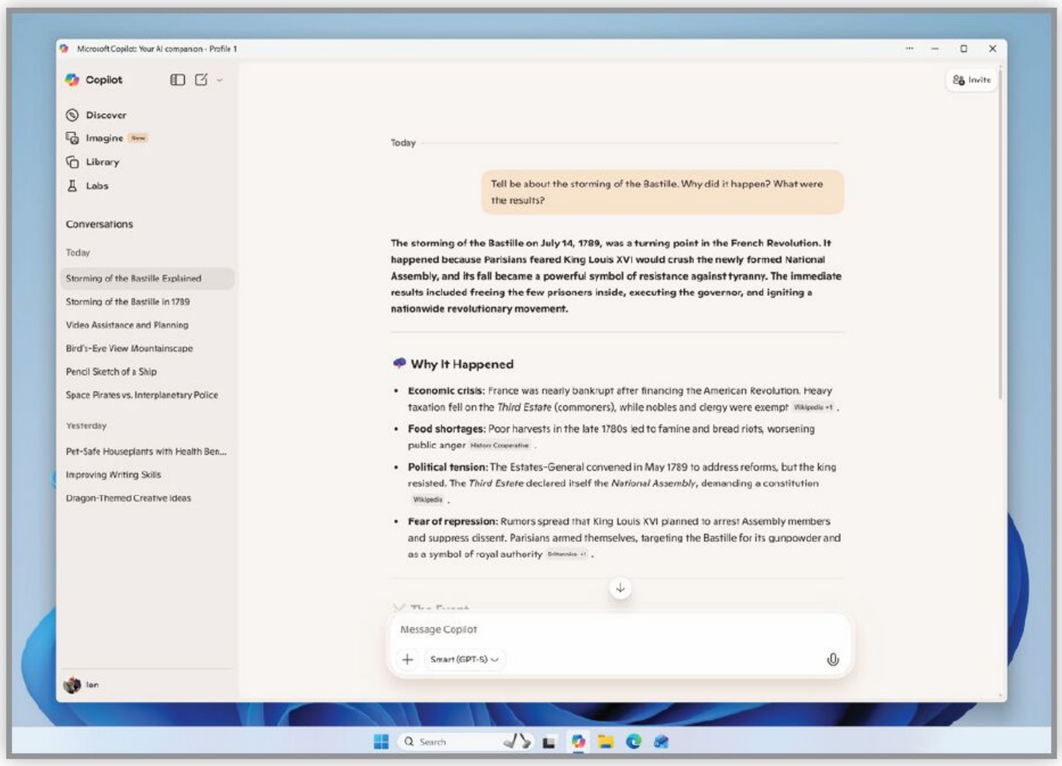
Intelligentes Denken

Was können Sie Copilot fragen? Wie kann man den digitalen KI-Assistenten für die Forschung nutzen? Hier erfahren Sie, wie Sie Copilot Fragen stellen und nützliche Antworten erhalten können.

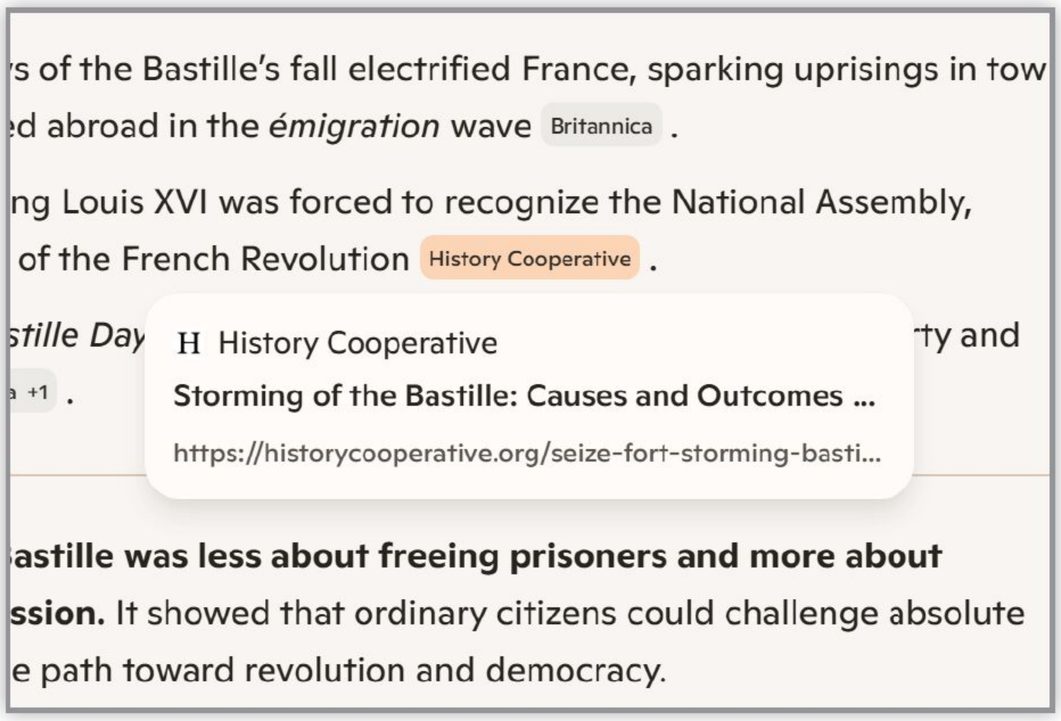
Schritt 1 Copilot ist ideal, um zu so gut wie jedem Thema Fakten zu recherchieren. Wir haben zum Beispiel gefragt: "In welchem Jahr fand der Sturm auf die Bastille statt? Der Copilot antwortete mit der richtigen Antwort und ein paar Hintergrundinformationen zum Thema.



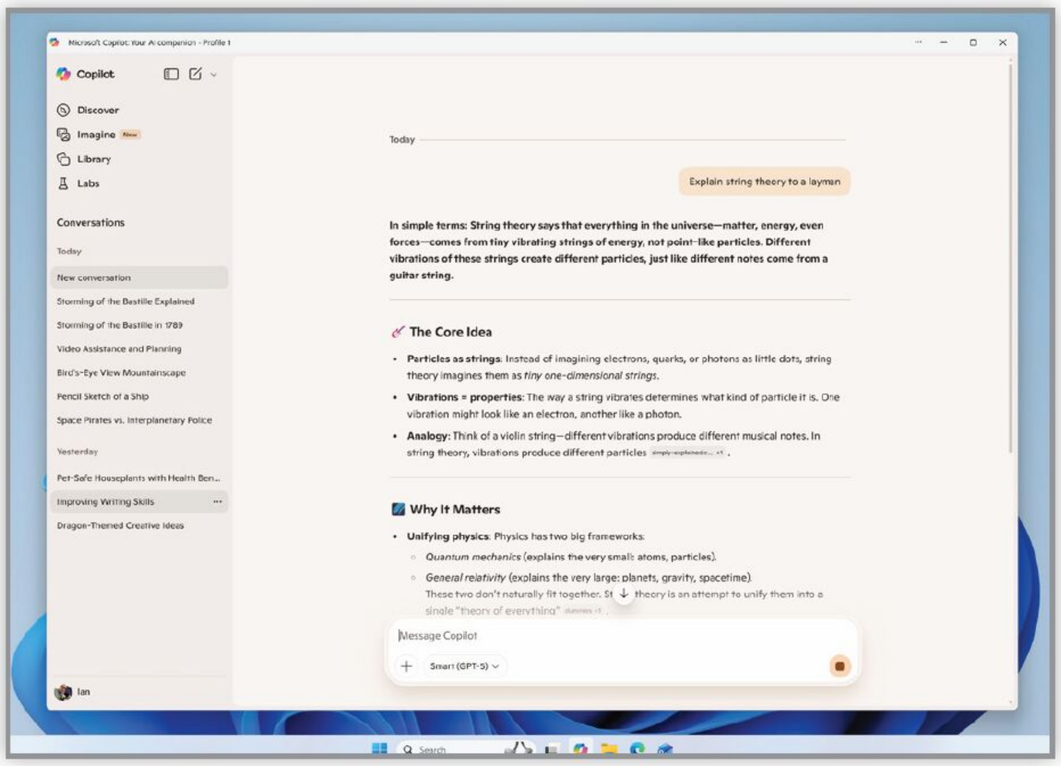
Schritt 2 Darüber hinaus können Sie auch weniger spezifische Fragen stellen. Wir haben unsere erste Frage mit "Erzählen Sie mir etwas über den Sturm auf die Bastille" fortgesetzt. Warum ist das passiert? Was waren die Ergebnisse?' Wir bekamen eine ausführlichere Antwort, indem wir mehrteilige Fragen stellten.



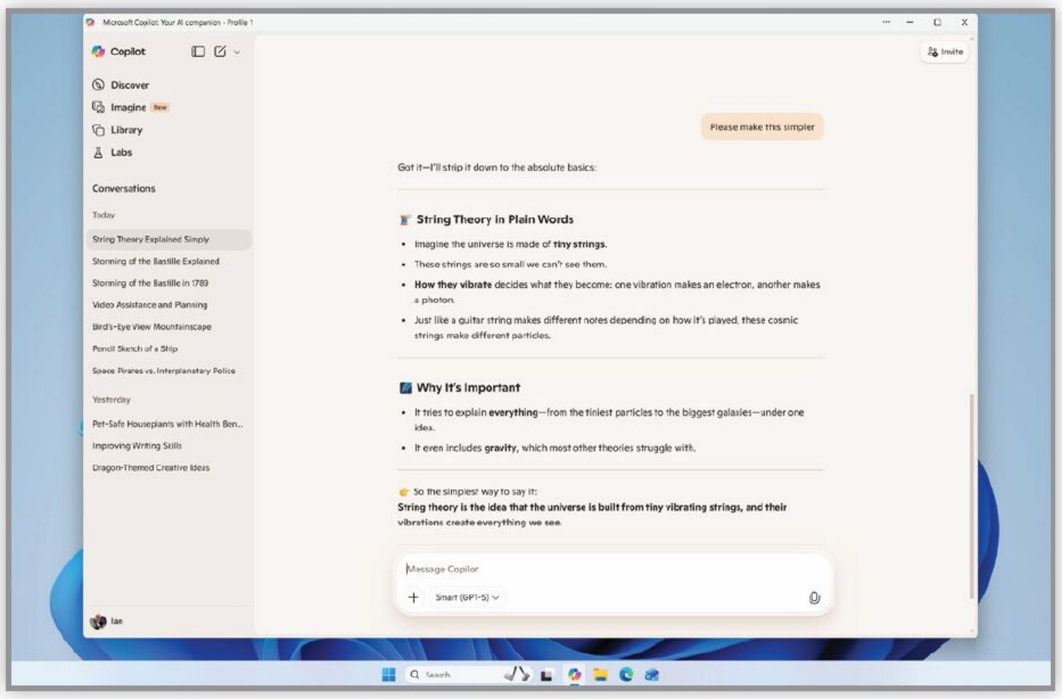
Schritt 3 Achten Sie auf die Hinweise, die in grauen Kästen dargestellt sind, wie Sie hier sehen können. Diese zeigen Ihnen, woher die angebotenen Informationen stammen. Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Link, um ihn zu sehen, oder klicken Sie auf den hervorgehobenen Verweis, um die entsprechende Seite in Microsoft Edge aufzurufen.



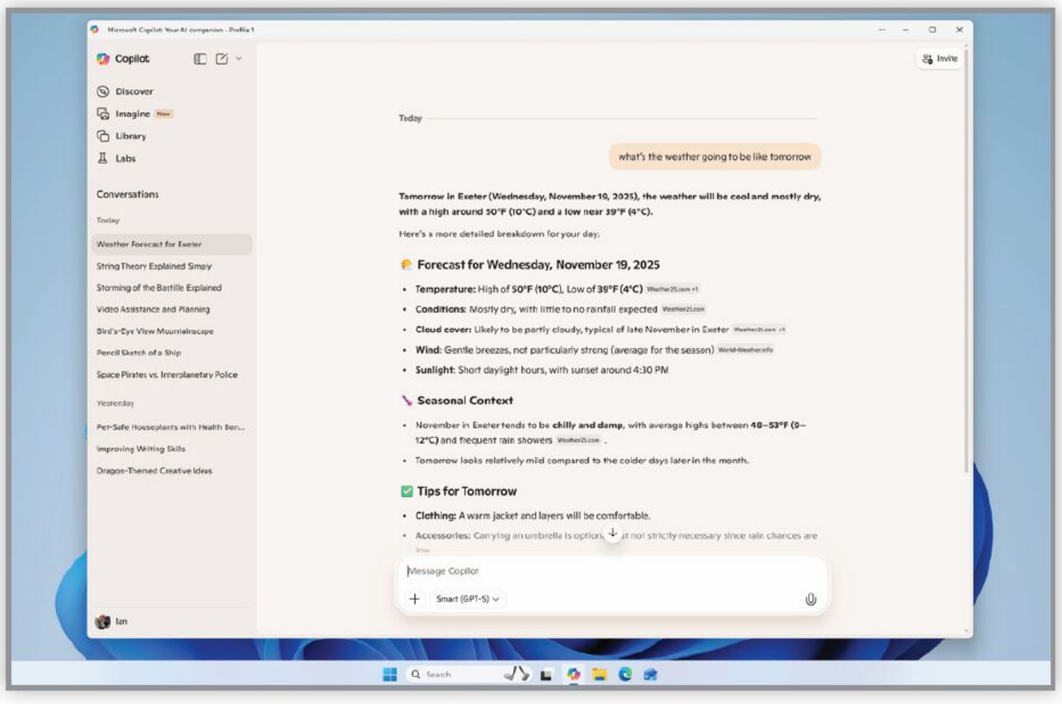
Schritt 4 Copilot kann auch sehr komplexe Themen erklären. Hier haben wir ihn gebeten, die Stringtheorie in Laiensprache zu erklären. Sie hat eine sehr umfassende Antwort gegeben, die diesen Bereich der Physik hervorragend auf den Punkt gebracht hat. Versuchen Sie es mit Ihrer eigenen Frage, um dies zu testen.



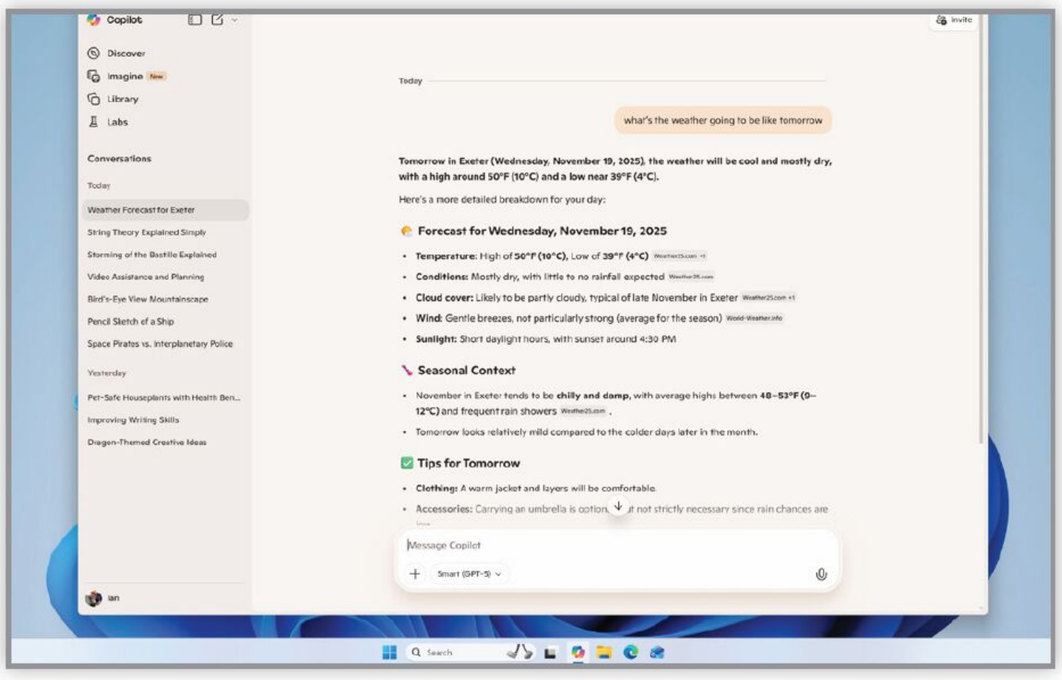
Schritt 5 Sie können nach einer Anfrage weitere Fragen stellen. Wenn zum Beispiel die Antwort auf die Stringtheorie, die wir im letzten Schritt erhalten haben, zu kompliziert ist, können wir fragen: "Mach es einfacher. Copilot tut genau das und bietet eine leichter verdauliche Antwort an. Probieren Sie es selbst aus.



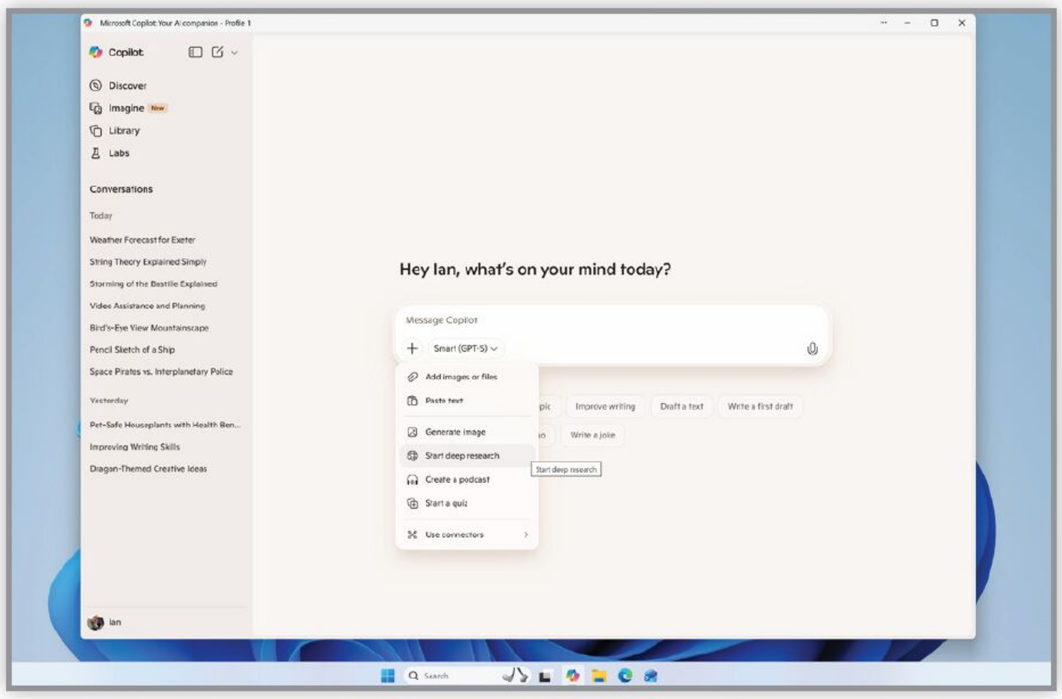
Schritt 6 Nicht jede Frage muss so akademisch sein wie diese. Sie können fragen, wie das Wetter morgen sein wird, wie spät es in New York ist, ein gutes Restaurant in Ihrer Nähe empfehlen, ob es gute Filme im Kino gibt oder Bands, die in Ihrer Nähe spielen, und vieles mehr.



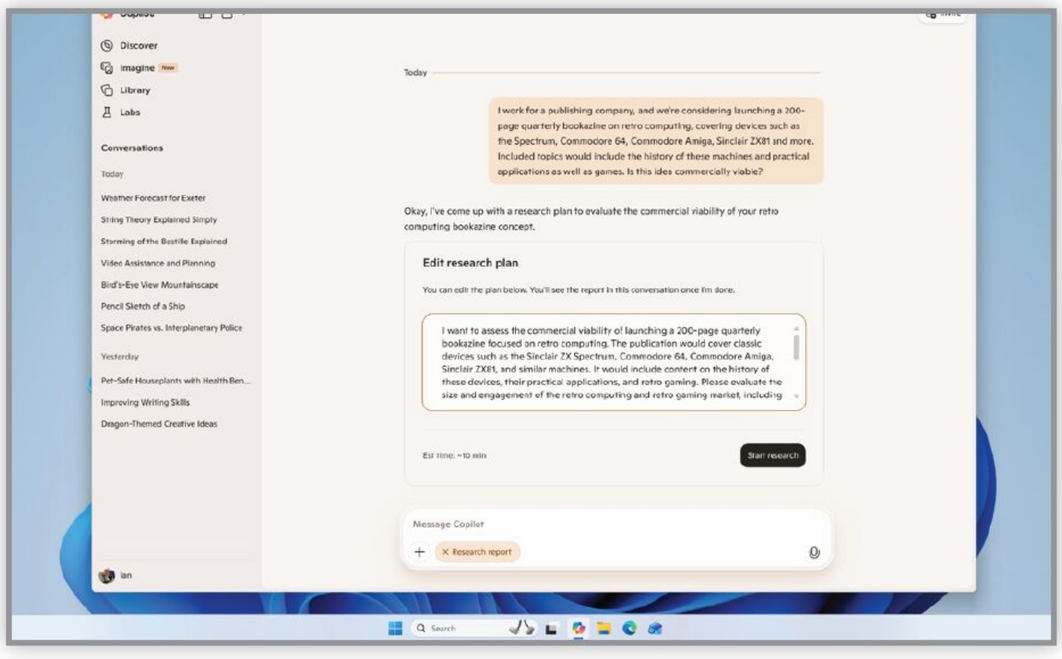
Schritt 7 Wenn Sie noch weiter gehen wollen, können Sie sich für die Copilot-Funktion "Deep Research" entscheiden. Dies hilft Ihnen bei der Erstellung detaillierter Forschungsberichte mit methodischer Analyse und faktenbasierter Exploration. Zum Starten klicken Sie auf das Plus-Symbol (siehe Abbildung) und wählen Sie Tiefenforschung starten.



Schritt 8 Die Worte "Erstellen Sie einen Forschungsbericht über" erscheinen im Textfeld, und Sie werden aufgefordert, den Satz zu vervollständigen oder ihn durch eine eigene Aufforderung zu ersetzen. Seien Sie so spezifisch wie möglich und sagen Sie Copilot genau, was Sie recherchieren möchten und warum.



Schritt 9 Copilot schlägt einen Rechercheplan vor, den Sie bei Bedarf bearbeiten und dann auf die Schaltfläche Recherche starten klicken, um ihn auszuführen. Da es sich hierbei um eine gründliche Recherche handelt, kann es eine Weile dauern, bis Copilot Ihnen eine Antwort gibt. Haben Sie also etwas Geduld, da diese Bearbeitung eine bessere Antwort ermöglicht.



Schritt 10 Ein Wort der Warnung. Wie alle künstlichen Intelligenzen steckt auch Copilot noch in den Kinderschuhen. Es ist keineswegs unfehlbar und kann manchmal Fehler machen, z. B. indem es falsche Informationen aus dem Internet aufnimmt. Dies sollte man bedenken, wenn man sich auf die Untersuchungen von Copilot verlässt.

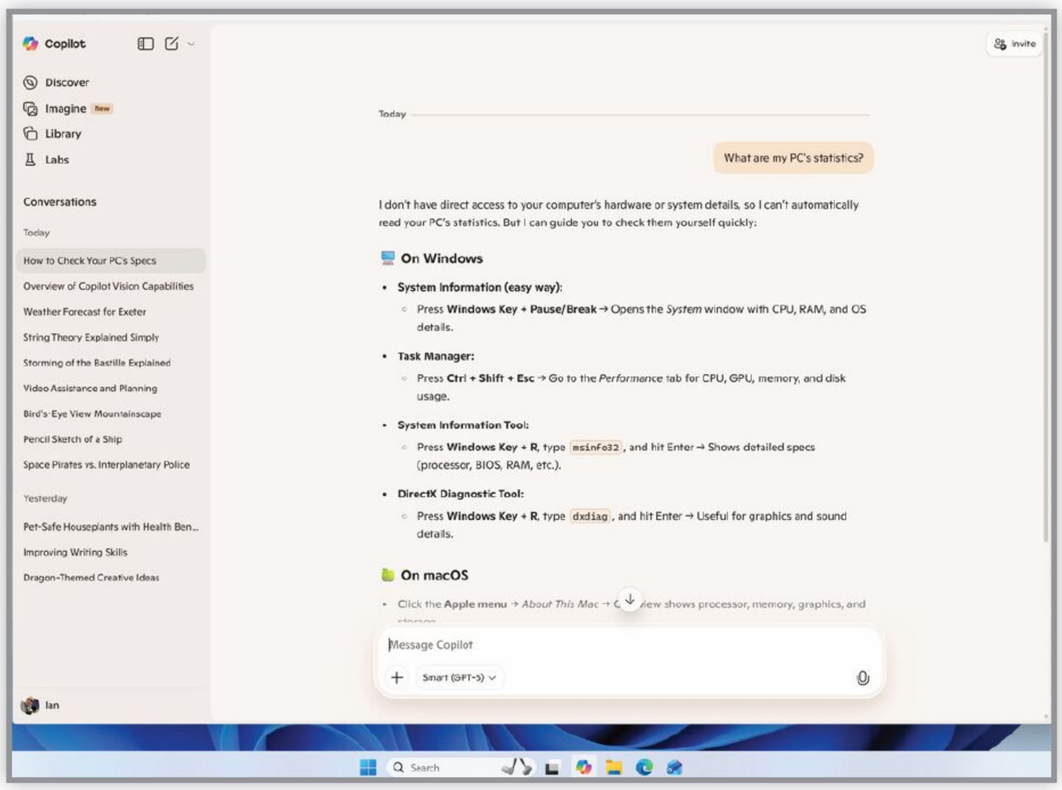
Erhalten Sie Hilfe für Ihren PC

Wenn Sie Probleme mit Ihrem Computer haben und die Lösung nicht in diesem Buch finden können, fragen Sie Copilot. Es kann Ihnen bei der Arbeit mit Ihrem PC helfen, indem es Anleitung, Ratschläge zur Fehlerbehebung und Produktivitätsunterstützung bietet, anstatt Ihren Computer direkt zu steuern.

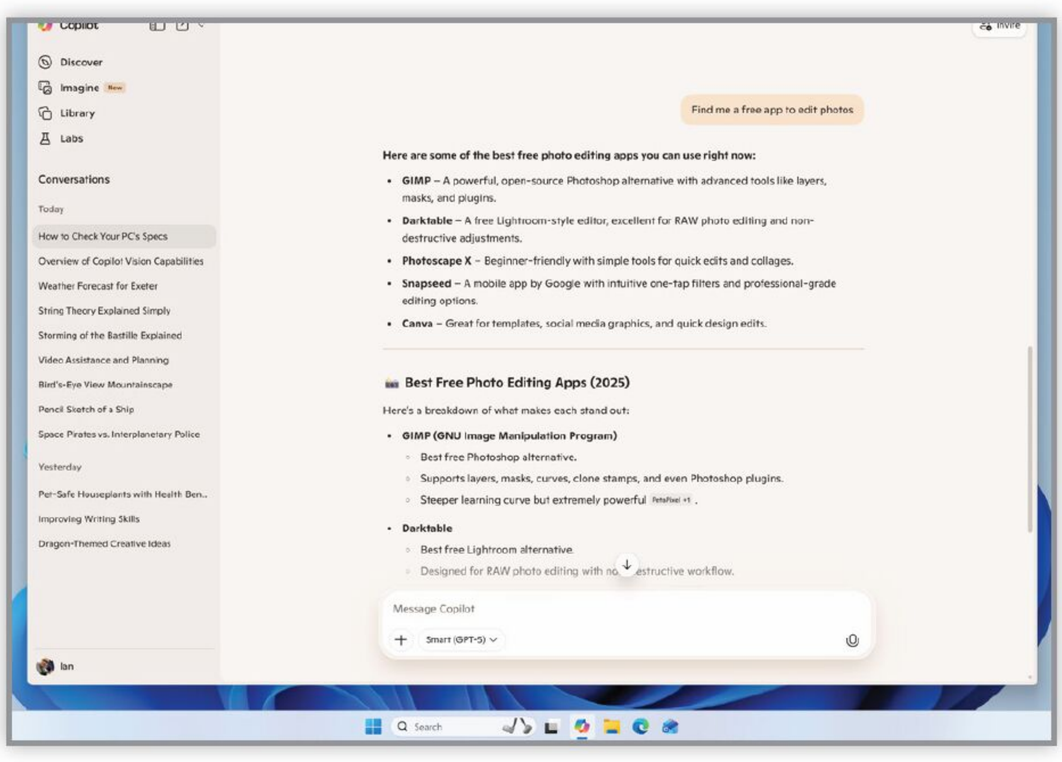
Kopiloten Ihres Computers

Copilot kann Ihnen Hilfe und Ratschläge geben, wenn Sie Probleme mit Windows oder Ihrem PC im Allgemeinen haben, und es ist viel besser als Microsofts nervige kleine Büroklammer aus vergangenen Jahren...

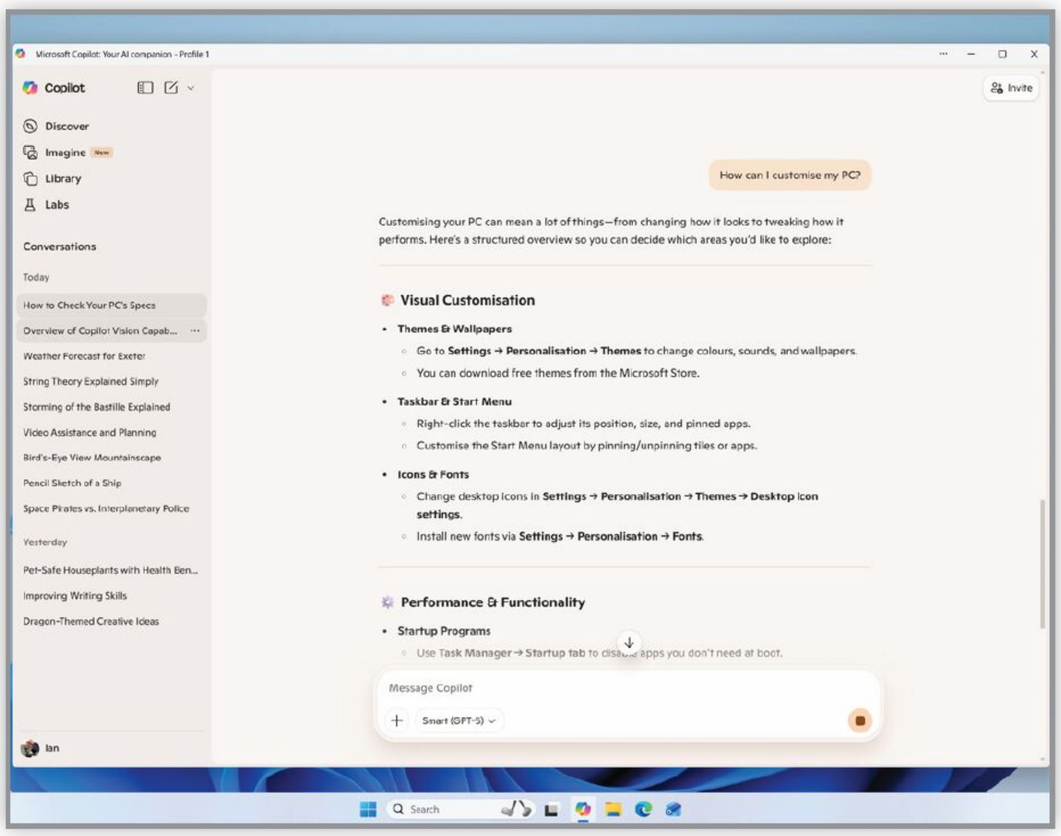
Schritt 1 Wenn Sie sich fragen, ob Ihr PC für ein neues Spiel oder eine neue Anwendung, die Sie interessieren, geeignet ist, fragen Sie Copilot. Das Programm kann nicht auf Ihre Hardware zugreifen, um Ihnen die Daten zu übermitteln, aber es bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten, diese zu untersuchen.



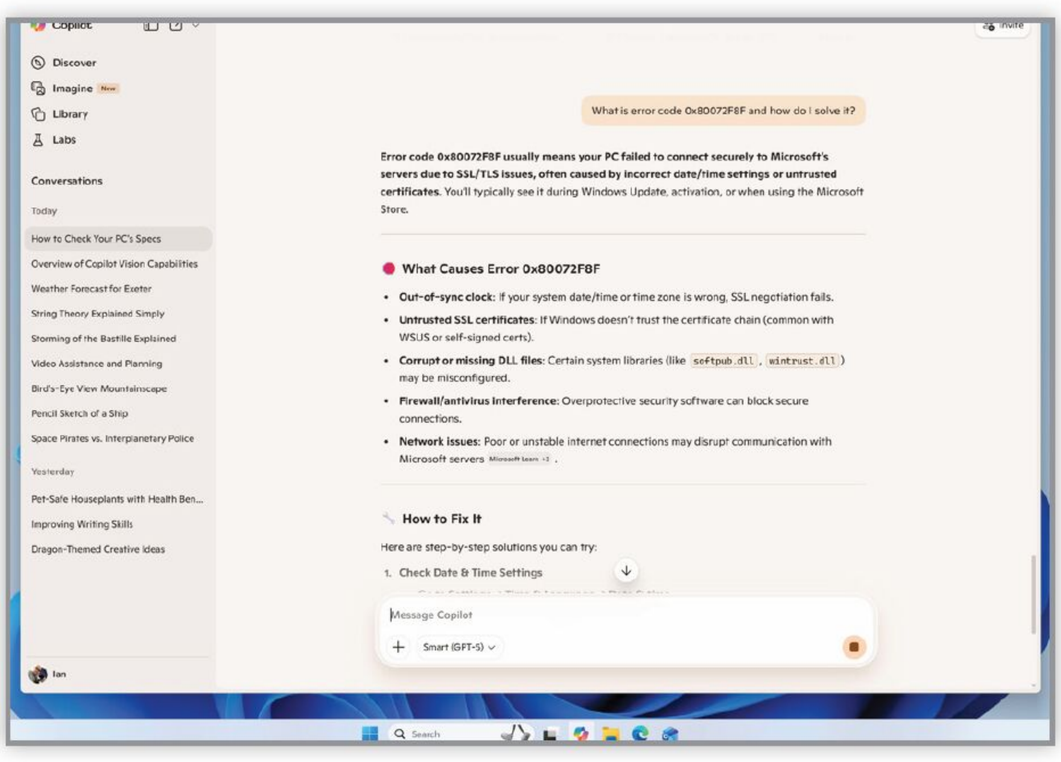
Schritt 2 Wenn Sie eine Anwendung für eine bestimmte Aufgabe auf Ihrem PC suchen, aber keine kennen, sagen Sie Copilot einfach, was Sie brauchen und wie viel Sie bereit sind, dafür auszugeben. Die KI schlägt bald eine Reihe von Apps vor, die Ihren Bedürfnissen entsprechen.



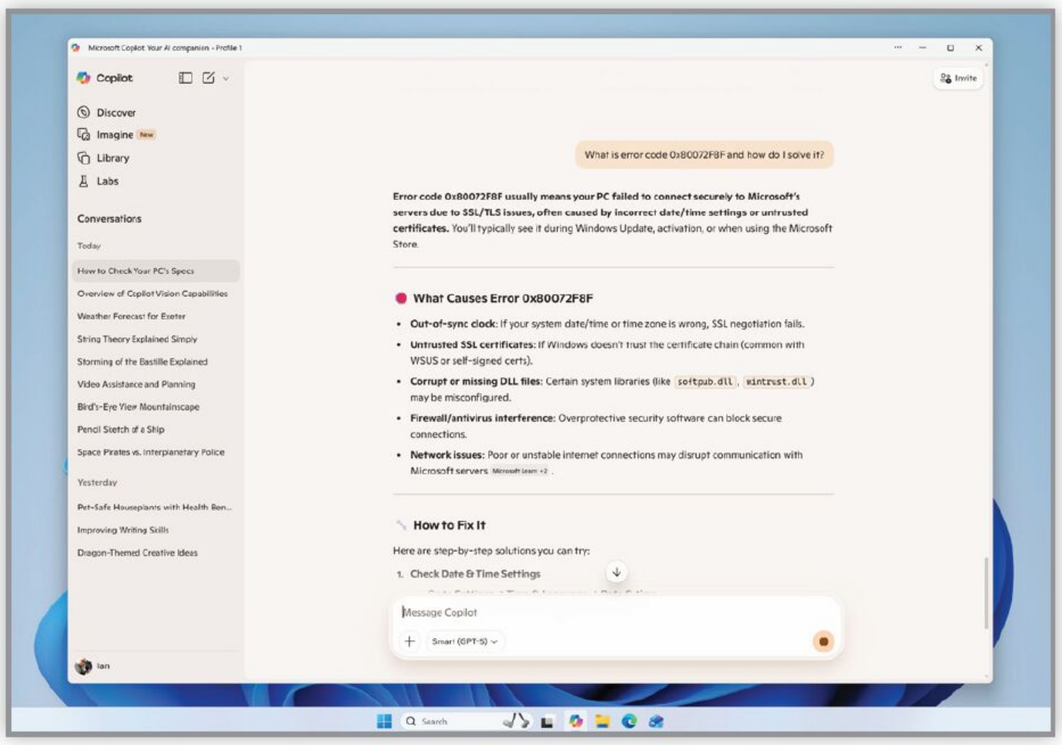
Schritt 3 Sie möchten Ihren PC individuell gestalten, wissen aber nicht wie? Fragen Sie Copilot! Die KI schlägt eine Reihe von Ideen vor, und wenn Sie mehr wissen wollen, fragen Sie etwas Konkreteres auf der Grundlage eines der Vorschläge von Copilot.



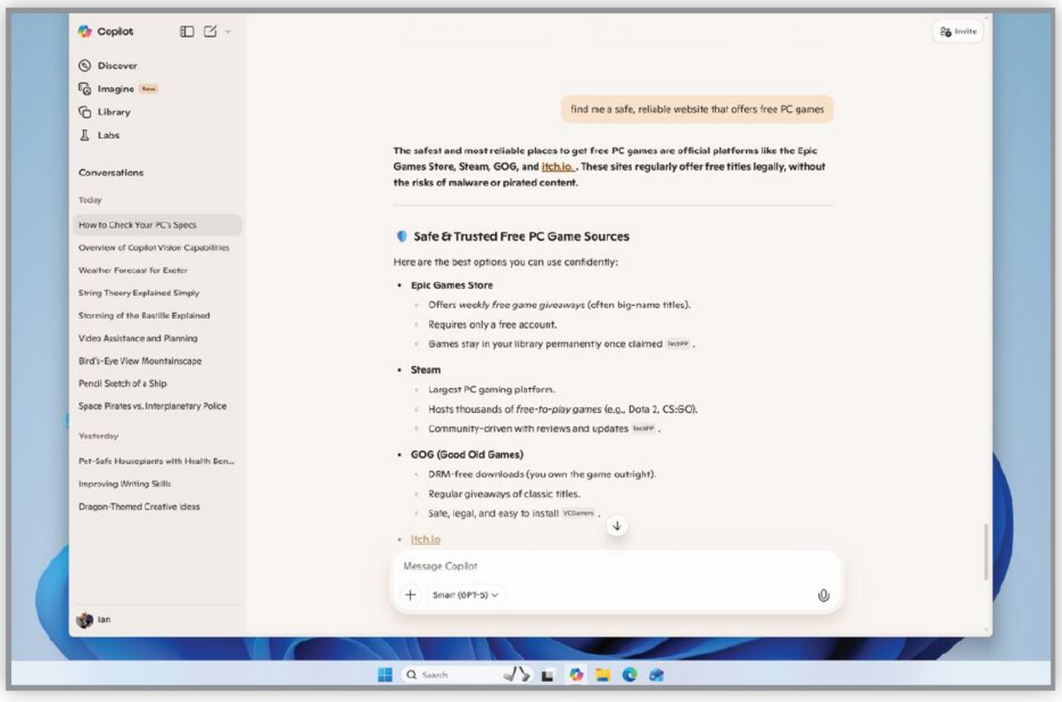
Schritt 4 Copilot ist ein guter Ratgeber für allgemeine Fragen. Wenn Sie zum Beispiel fragen, wie Sie Ihren PC auf Viren überprüfen können oder wie Sie die Sicherheit Ihres Computers verbessern können, erhalten Sie alle möglichen hilfreichen Hinweise und großartige Tipps, um sich zu schützen.



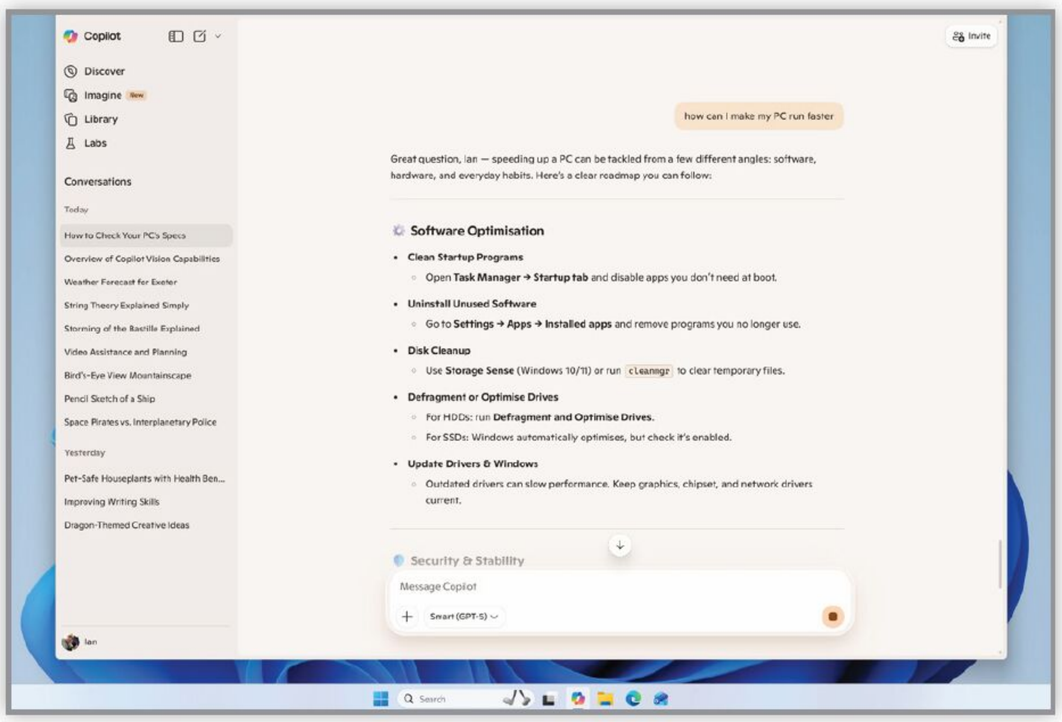
Schritt 5 Copilot ist auch für spezifischere Ratschläge hervorragend geeignet. Vor kurzem hatten wir ein Problem mit dem Microsoft Store, den wir aufgrund des Fehlercodes 0x80072F8F" nicht nutzen konnten.



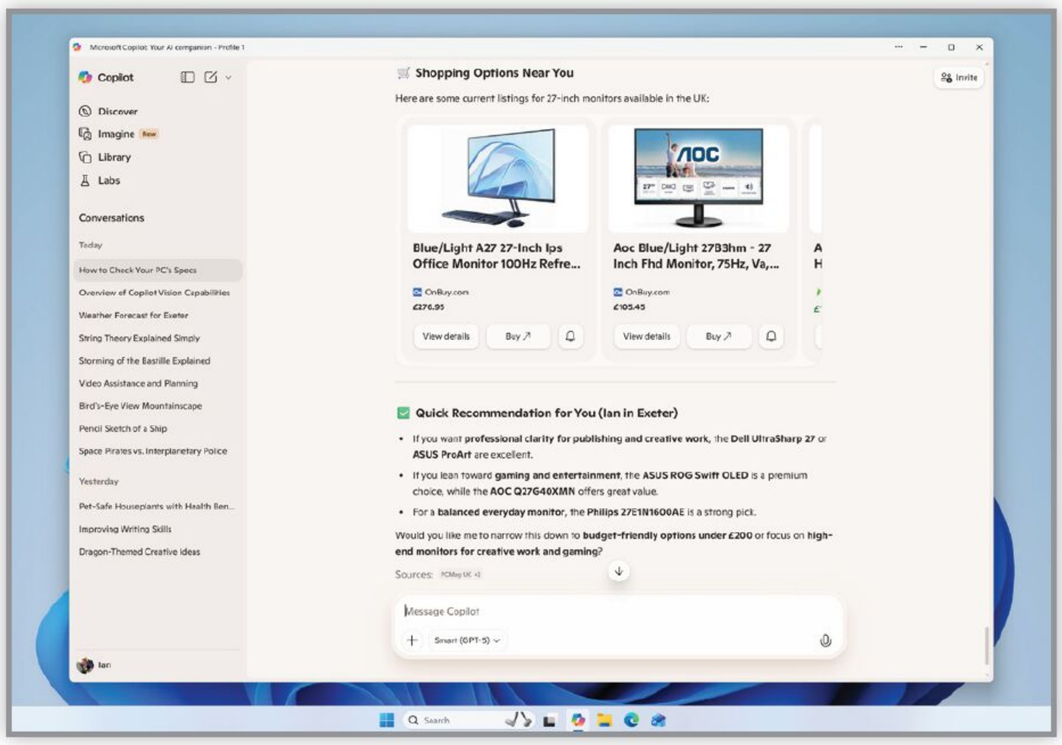
Schritt 6 Sie können auch die Fähigkeiten der KI-Plattform von Microsoft nutzen, um das Web zu durchsuchen. Mit Suchanfragen wie "Finde eine sichere, zuverlässige Website, die kostenlose PC-Spiele anbietet" erhalten Sie besser kuratierte Ergebnisse als Google es je könnte.



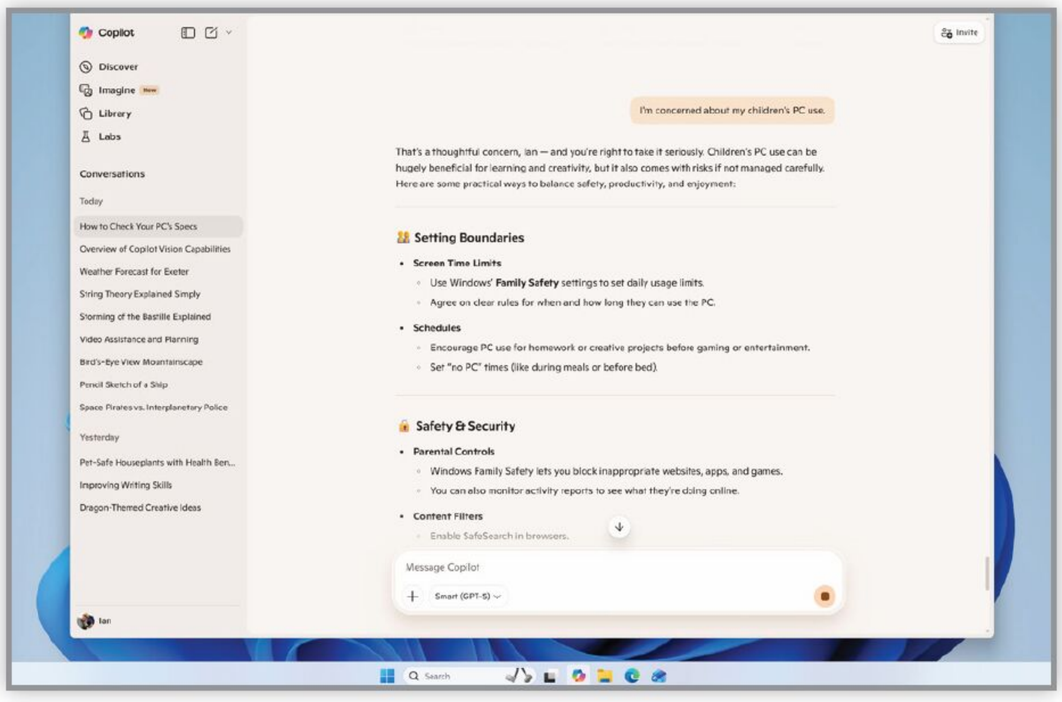
Schritt 7 Wenn Sie fragen: "Wie kann ich meinen PC schneller machen?", erhalten Sie eine Vielzahl von Tipps, die Ihnen dabei helfen, genau das zu tun. Und vergessen Sie nicht, auf der Grundlage der Ergebnisse Folgefragen zu stellen. Zum Beispiel: "Meine Festplatte optimieren?" oder "Was ist RAM?".



Schritt 8 Wenn Sie Ihren PC aufrüsten möchten, erhalten Sie bei Copilot Empfehlungen. Sie können z. B. fragen: "Empfehlen Sie mir einen guten 27-Zoll-Monitor für meinen PC?" oder "Wie schließe ich einen zweiten Bildschirm an meinen Computer an?".



Schritt 9 Wenn Sie sich Sorgen darüber machen, dass Ihre Kinder auf fragwürdige Internetseiten zugreifen, die sie eigentlich nicht sehen sollten, sollten Sie diese Bedenken bei Copilot äußern. Sie erhalten aktuelle Informationen über die elterliche Kontrolle und mehr.



Schritt 10 Diese Liste ist bei weitem nicht erschöpfend und sollte als Überblick über einige der Möglichkeiten betrachtet werden, wie Copilot Ihnen bei Ihrem PC helfen kann. Was auch immer Ihr Problem mit Ihrem Computer ist, fragen Sie Copilot um Hilfe.

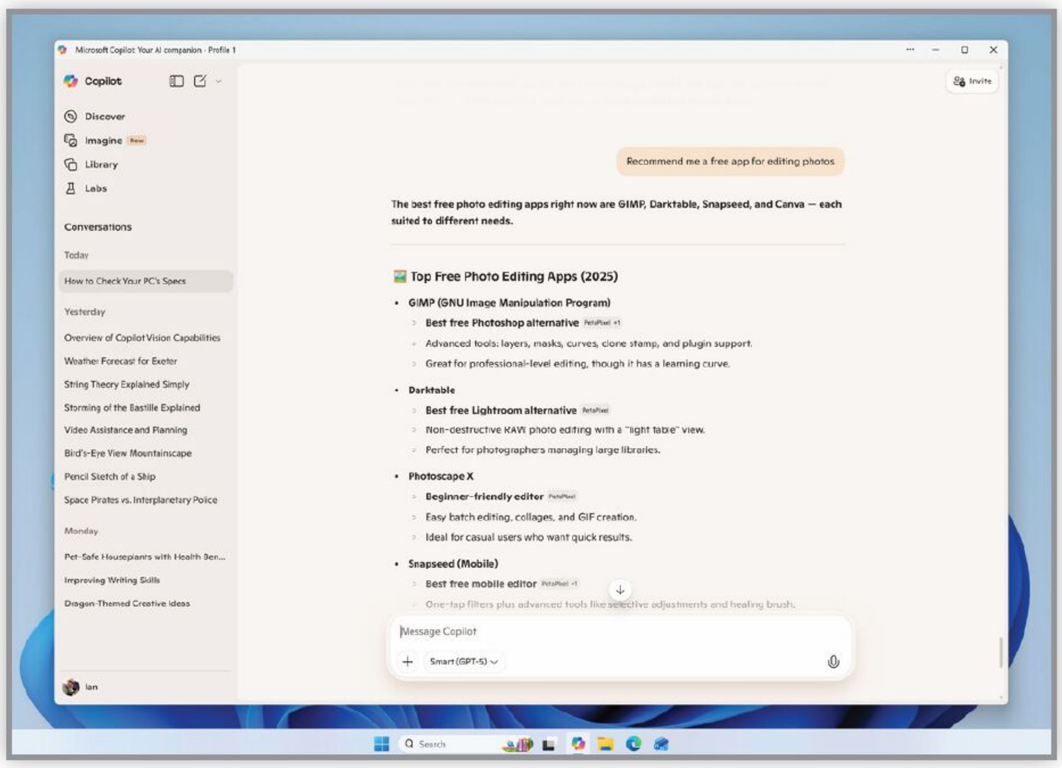
Hilfe mit einer App anfordern

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen App, finden aber keine, die Ihren Anforderungen entspricht? Suchen Sie nach einer Funktion, von der Sie wissen, dass sie in Ihrer Software vorhanden ist, aber Sie wissen nicht, wie Sie sie nutzen können? Keine Angst, Copilot ist da und kann Ihnen bei all Ihren App-Anforderungen helfen.

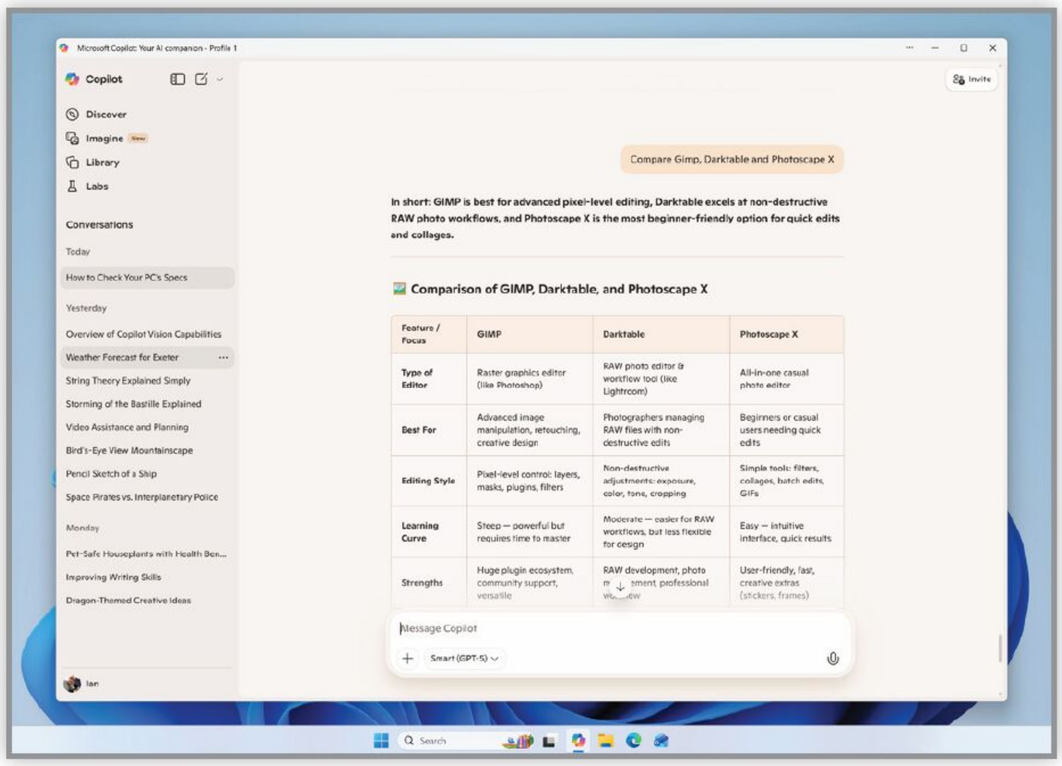
App-liegender Copilot

Mit der richtigen Eingabeaufforderung kann Copilot Ihnen bei der Auswahl einer neuen App für Ihren PC helfen oder Sie bei der Verwendung einer bereits vorhandenen App unterstützen. Und so funktioniert es.

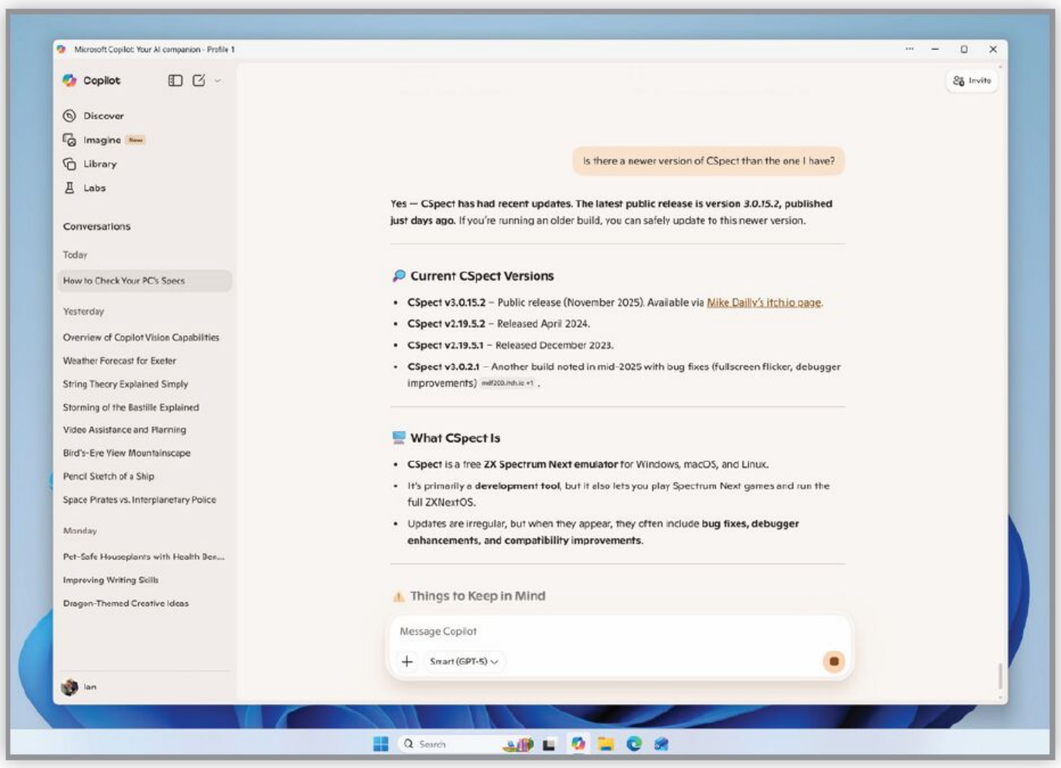
Schritt 1 Bei der Auswahl einer App kann Copilot Empfehlungen aussprechen. Sagen Sie der KI so detailliert wie möglich, was Sie wollen und wie viel Sie ausgeben möchten. Copilot gibt eine Liste von Anwendungen zurück, die seiner Meinung nach geeignet sein könnten, mit einer kurzen Beschreibung der jeweiligen Anwendung.



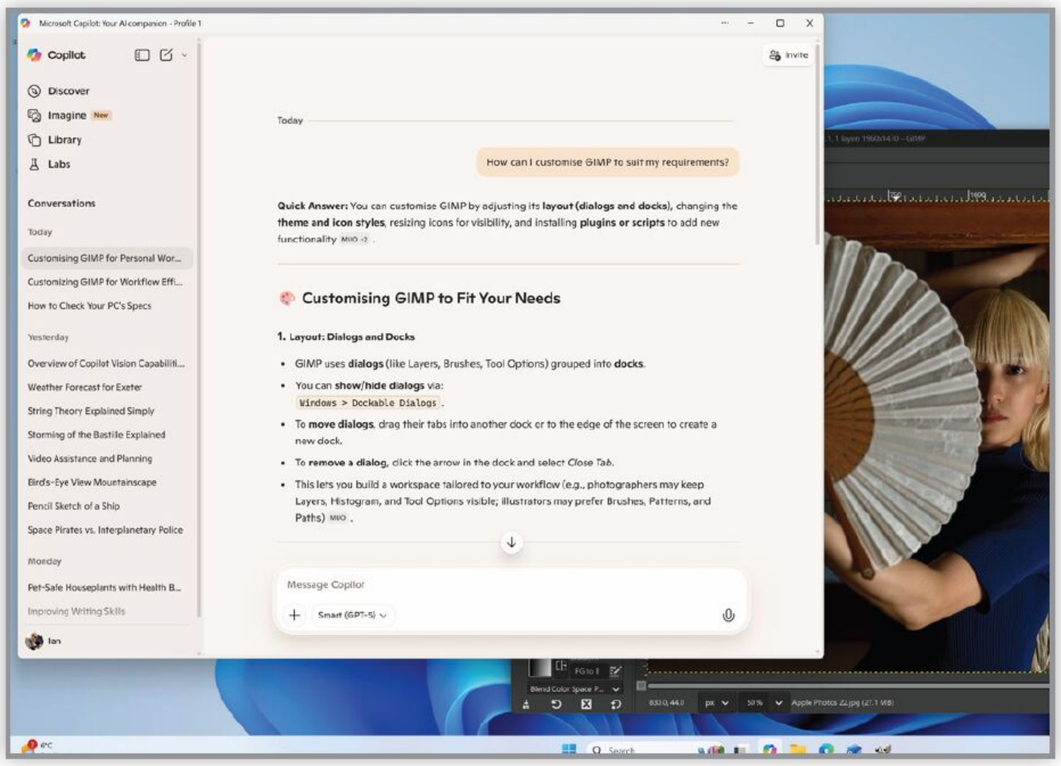
Schritt 2 Wenn Sie Ihre Auswahl auf zwei oder drei Anwendungen eingegrenzt haben, sollten Sie Copilot bitten, diese zu vergleichen. Geben Sie die Aufforderung "Vergleichen Sie [App 1], [App 2] und [App 3] (passen Sie an, wie viele Apps Sie vergleichen und die Ergebnisse anzeigen möchten).



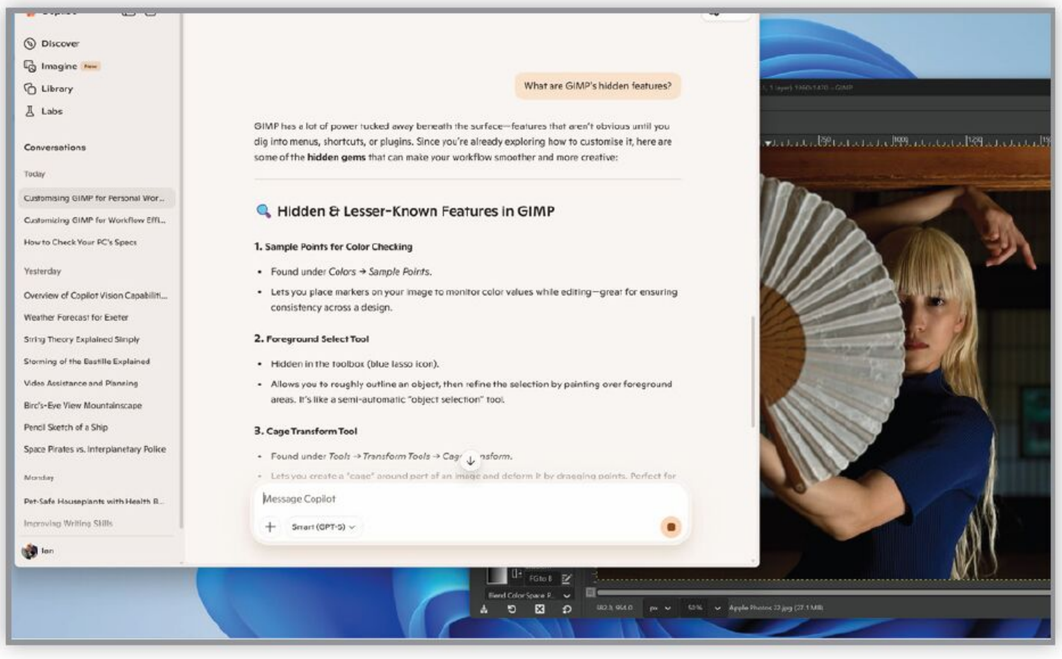
Schritt 3 Wenn Sie sich dafür interessieren, ob eine App, die Sie bereits haben, kürzlich aktualisiert wurde, können Sie Copilot einfach fragen. Microsofts KI prüft dann, wann das letzte Update stattgefunden hat und ob es für ähnliche Apps neuere Versionen gibt, und informiert Sie darüber.



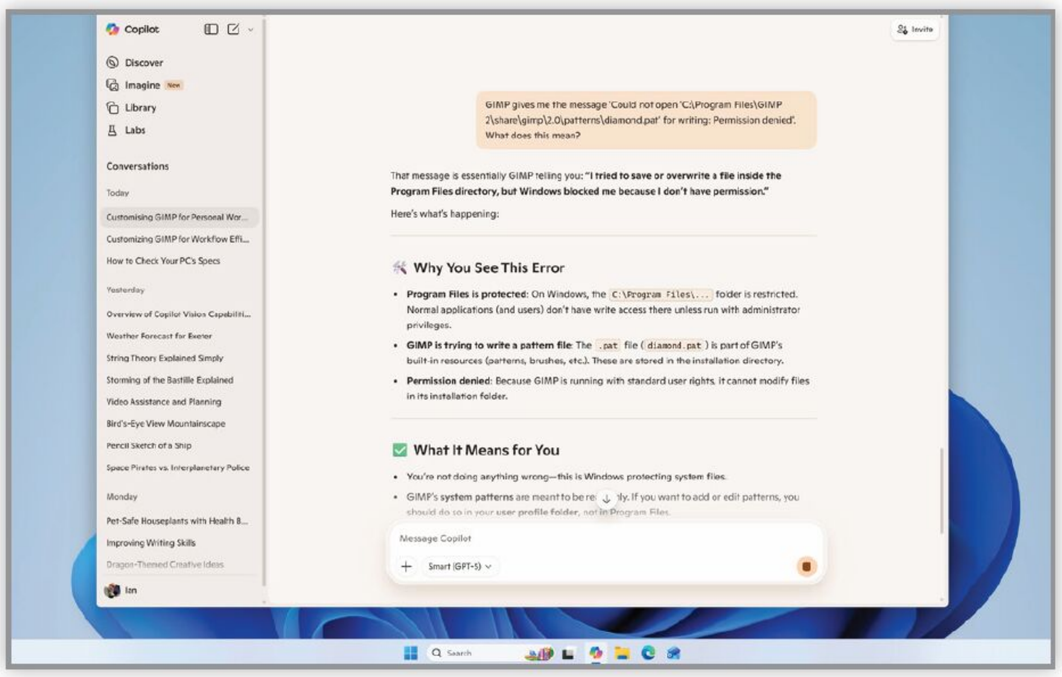
Schritt 4 Copilot kann Sie bei der Installation, Einrichtung oder Anpassung einer App begleiten. Fragen Sie einfach nach und vergessen Sie nicht zu erwähnen, um welche App es sich handelt. Sie erhalten einen umfassenden Leitfaden für die Durchführung der geforderten Aufgaben, den Sie dann problemlos befolgen können.



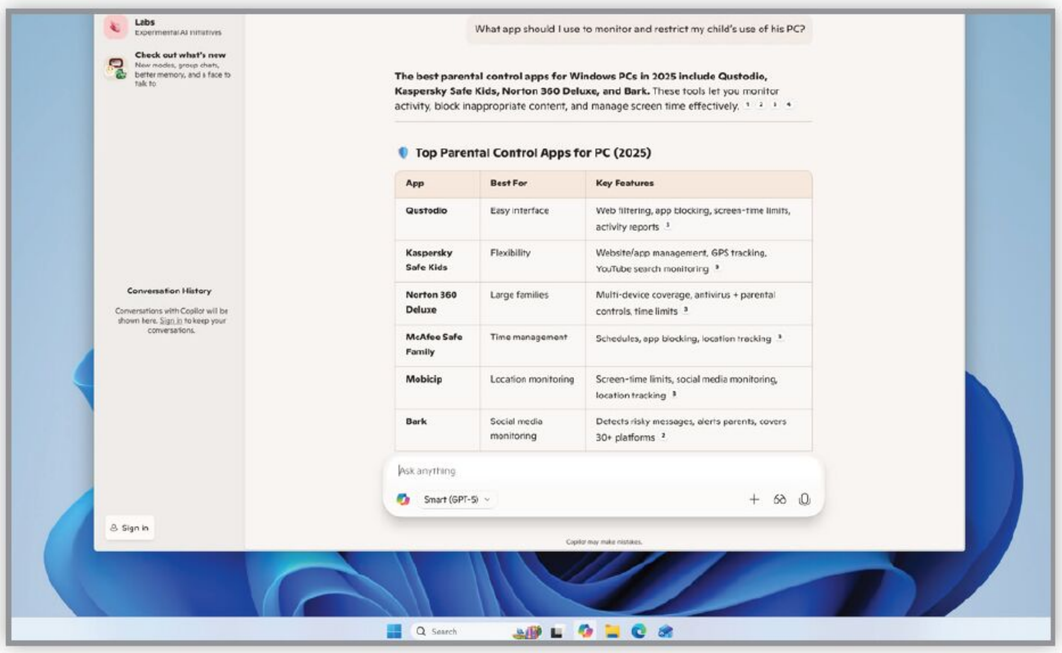
Schritt 5 Copilot kann Ihnen auch Abkürzungen, versteckte Funktionen und bewährte Verfahren zeigen, um das Beste aus einer App herauszuholen. Oder Sie können der KI eine bestimmte Frage stellen, z. B. "Wie funktioniert Tool X?" oder "Wie kann ich das mit App X machen?". Das ist eine tolle Möglichkeit, neue Software zu erkunden.



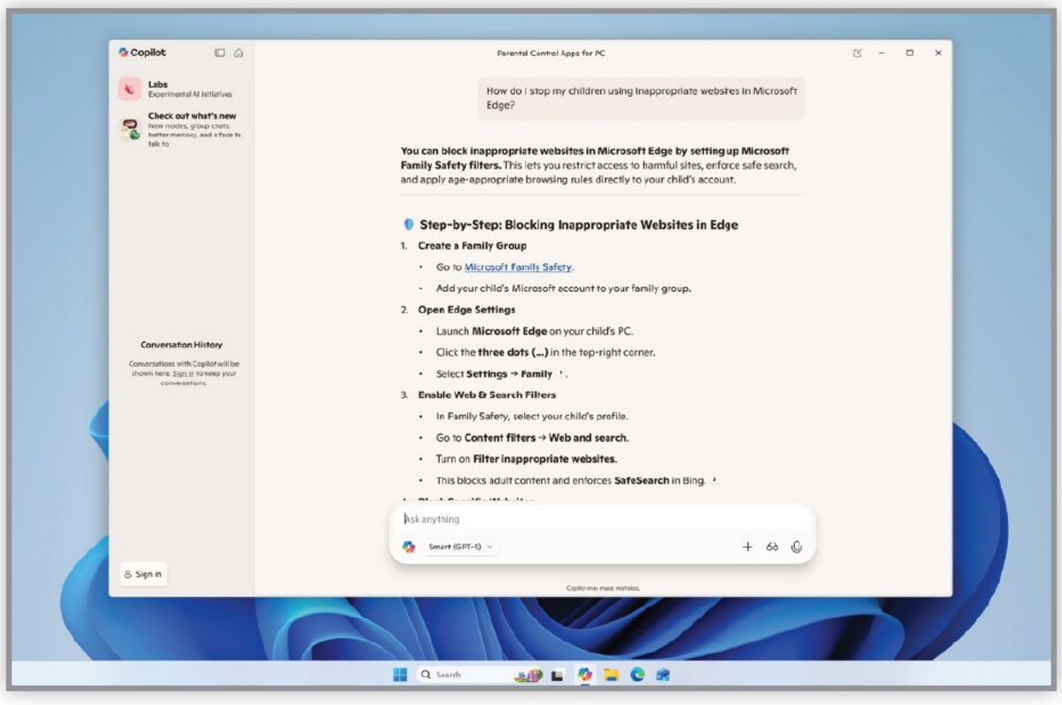
Schritt 6 Wenn etwas nicht funktioniert, kann Copilot helfen, allgemeine Probleme zu diagnostizieren und Lösungen vorzuschlagen. Wenn Sie z. B. eine Fehlermeldung von einer App erhalten, fragen Sie Copilot, was sie bedeutet, und Sie erhalten eine Erklärung und eine Anleitung zur Behebung des Problems, die Sie weitergeben können.



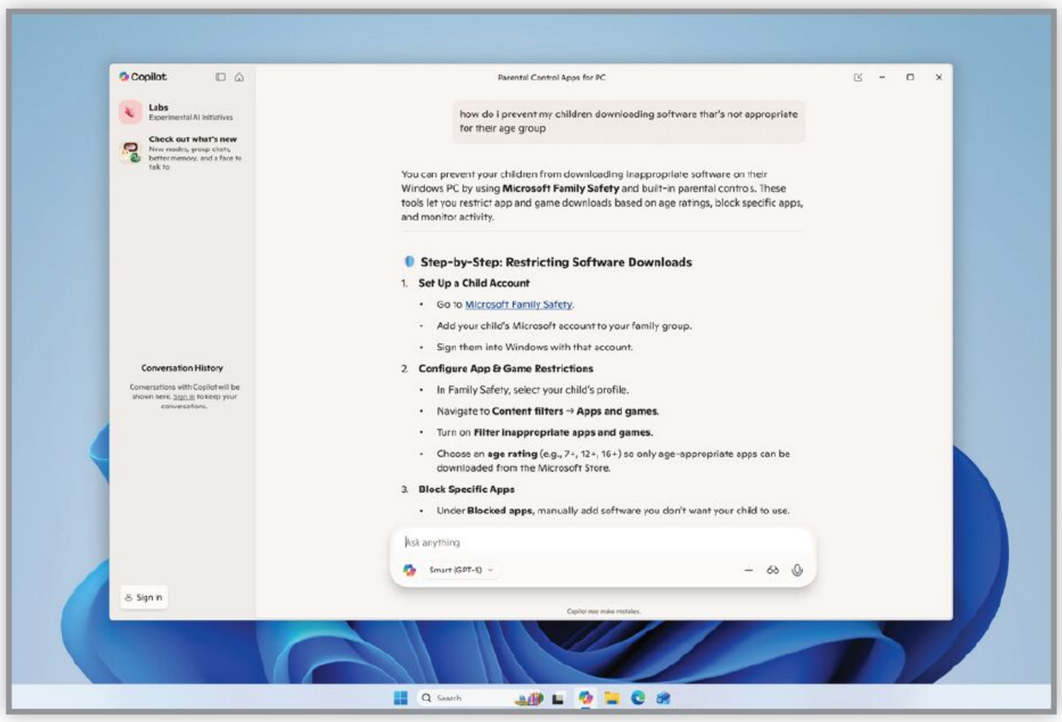
Schritt 7 Wenn Sie sich Sorgen über die PC-Nutzung Ihrer Kinder machen und wissen möchten, wie Sie sie überwachen können, fragen Sie Copilot. Hier wurden wir gefragt: "Welche App soll ich verwenden, um die PC-Nutzung meines Kindes zu überwachen und einzuschränken?", und uns wurde genau gesagt, was zu tun ist und welche Apps wir benötigen.



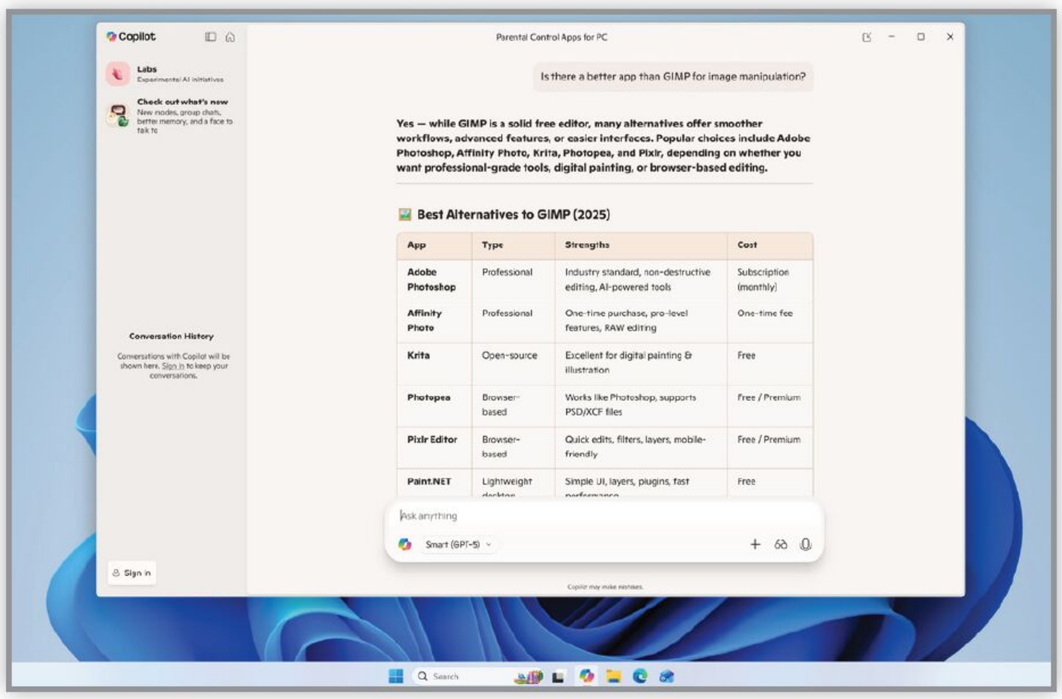
Schritt 8 Natürlich können Sie auch spezifischere Fragen stellen. Wenn Sie sich zum Beispiel Sorgen machen, dass Ihre Kinder auf illegale oder anderweitig problematische Websites zugreifen, fragen Sie Copilot, wie Sie dies im Webbrowser Ihrer Wahl verhindern können, und er wird das Problem lösen.



Schritt 9 Wenn Sie sich Sorgen um ungeeignete Apps machen, fragen Sie Copilot, wie Sie verhindern können, dass Ihre Kinder Software herunterladen, die nicht für ihre Altersgruppe geeignet ist. Copilot gibt Ihnen detaillierte Anweisungen, wie Sie Anwendungen mit Altersbeschränkungen auf Ihrem PC blockieren können.



Schritt 10 Und wenn eine Softwareanwendung für Ihre Bedürfnisse nicht ausreicht, können Sie Copilot bitten, Ihnen bessere Anwendungen für die betreffende Aufgabe zu empfehlen. Die KI von Microsoft bietet Ihnen eine Liste von Alternativen und erklärt, was diese besser können als die von Ihnen angefragte.



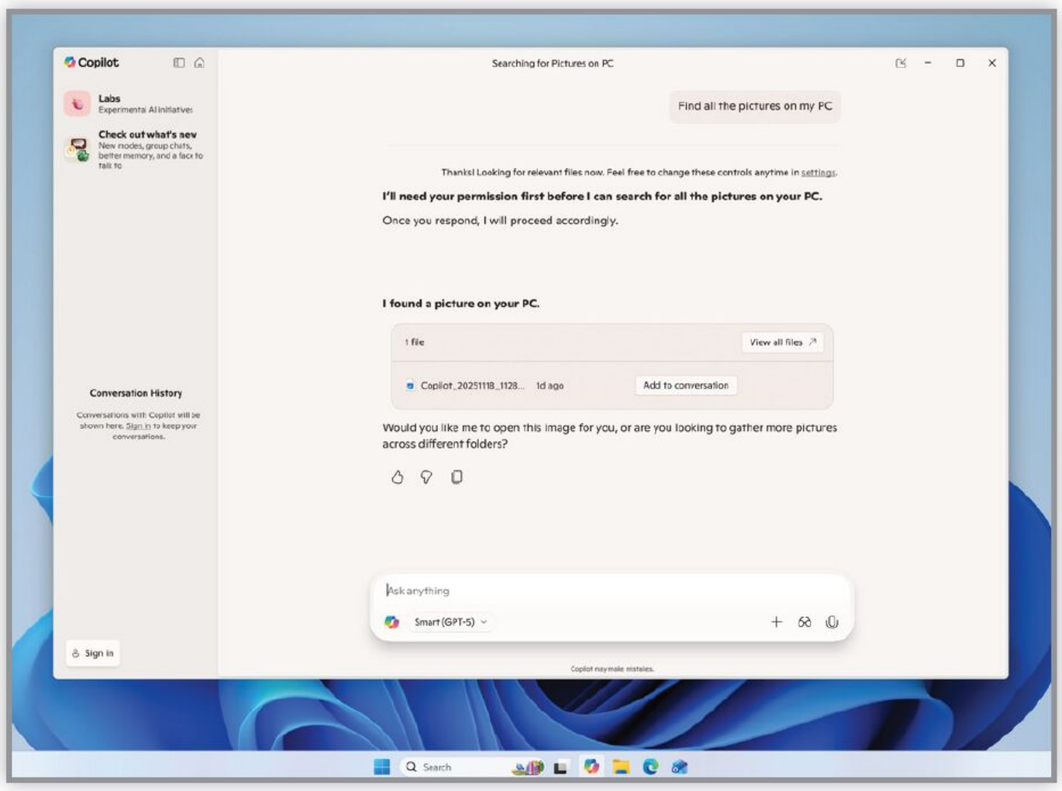
Copilot und Dateien

Copilot kann Ihnen auch bei Ihren Dateien und Ordnern helfen, allerdings nur in begrenztem Umfang. Es eignet sich hervorragend, um das Gesuchte auf Ihrem PC oder Cloud-Dienst zu finden und sogar eine bestimmte Datei für Sie zu öffnen. Erwarten Sie aber nicht, dass es Dateien in die Cloud hochlädt oder per E-Mail verschickt.

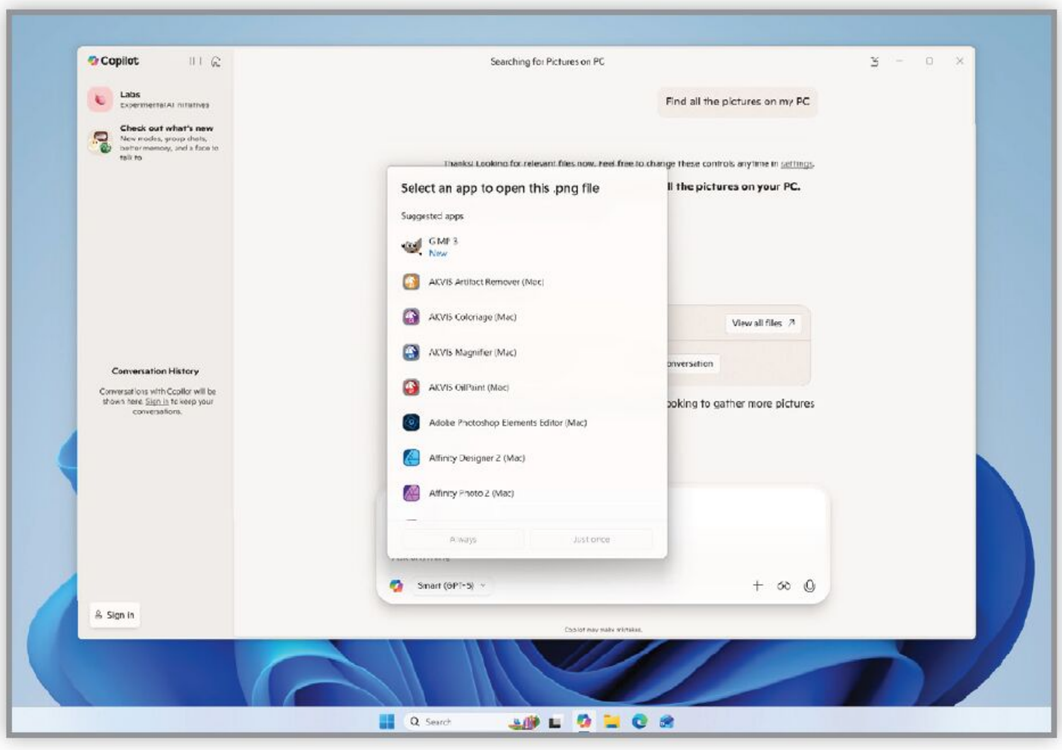
Verwendung von Copilot mit Ihren Dateien

Wie verwenden Sie die künstliche Intelligenz Copilot von Microsoft mit den Dateien auf Ihrem PC? Schauen wir uns einmal an, was es für Sie tun kann und wie Sie dabei vorgehen.

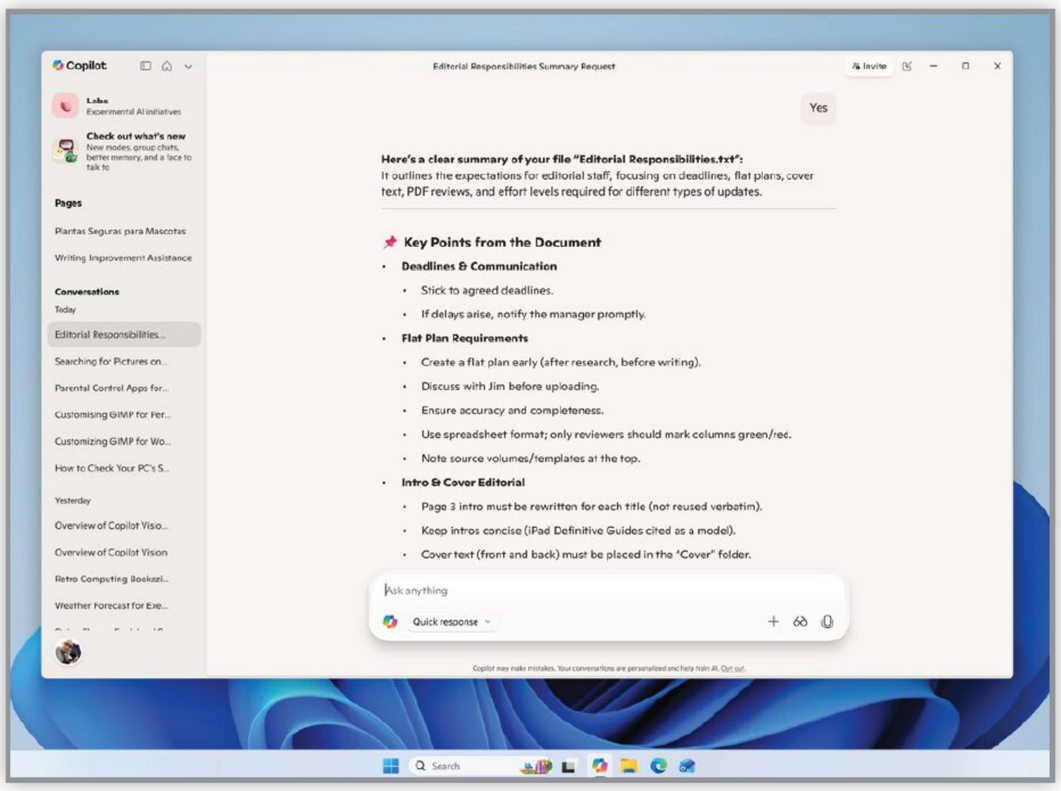
Schritt 1 Copilot kann für Sie lokale Suchen durchführen, sei es nach Namen oder nach einer allgemeineren Anfrage wie "Finde alle Bilder auf meinem PC" oder "Liste aller PDFs, die ich auf meinem Computer habe". Wenn Sie dies zum ersten Mal tun, müssen Sie Copilot die Erlaubnis erteilen, zu suchen.



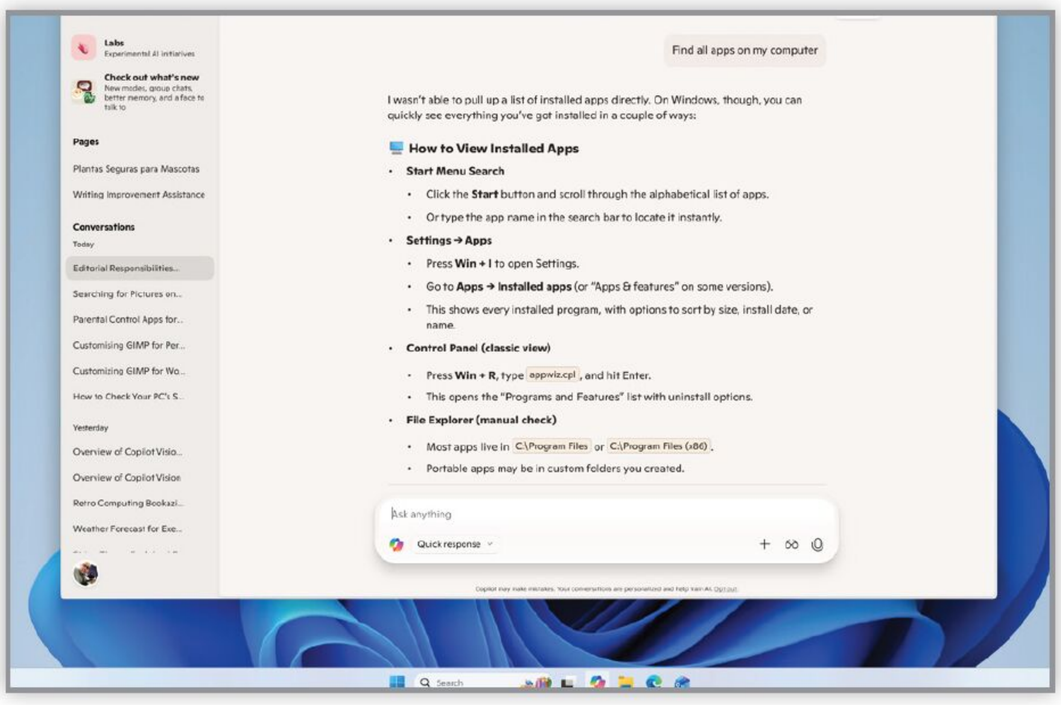
Schritt 2 Wenn Sie die gewünschte Datei gefunden haben, können Sie sie aus der Liste öffnen oder das Bild zu Ihrer Unterhaltung mit Copilot hinzufügen. Wenn Sie es öffnen möchten, werden Sie gefragt, welche App Sie dafür verwenden möchten. Wählen Sie eine aus der Liste, die Ihnen angeboten wird, indem Sie sie anklicken.



Schritt 3 Copilot kann den Inhalt einer Datei, die Sie auf Ihrem PC haben, lesen und Informationen zusammenfassen oder extrahieren. Zum Beispiel: "Zusammenfassung der Datei Redaktionszuständigkeiten.txt". Copilot findet die Datei und gibt Ihnen dann eine hübsche kleine Zusammenfassung.



Schritt 4 Sie können eine nach Typ oder Datum geordnete Liste von Dateien erhalten, indem Sie Copilot z. B. bitten, "Alle PDFs auf meinem Computer zu finden" oder "Alle Dateien zu finden, an denen ich letzte Woche gearbeitet habe". Es kann keine vollständige Liste von Anwendungen auf Ihrem PC finden, aber wenn Sie danach fragen, sagt es Ihnen, wie Sie das stattdessen selbst tun können.



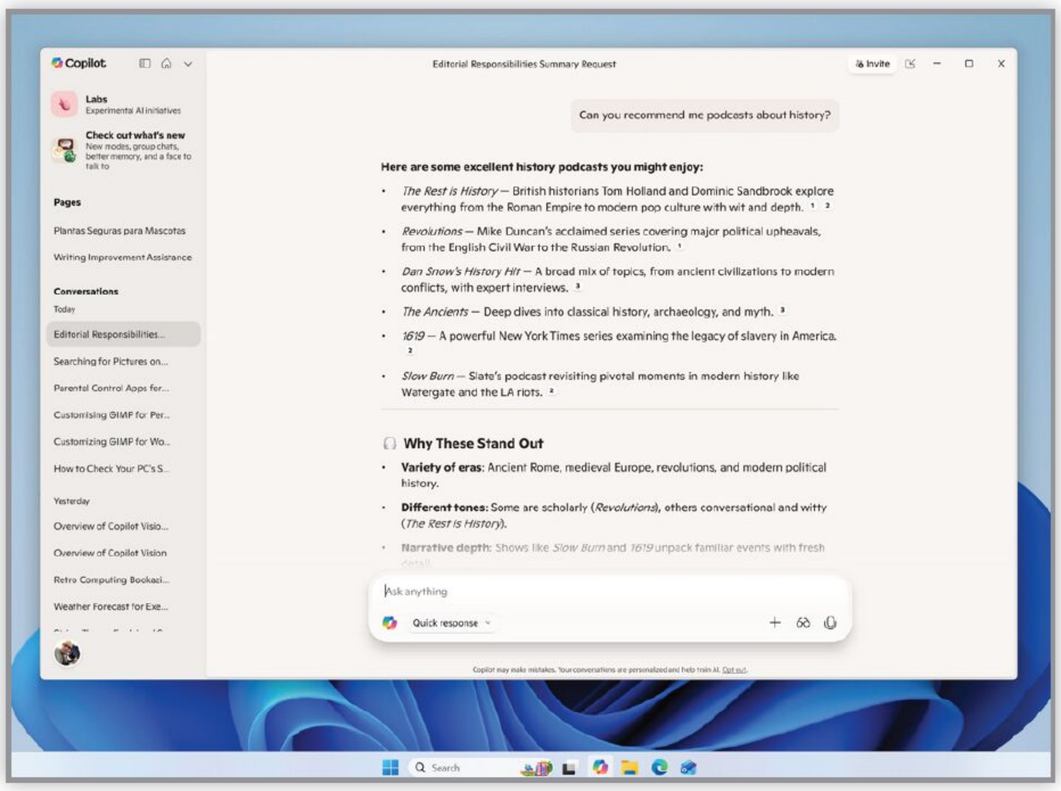
Copilot und Podcasts

Heutzutage kann man zu fast jedem Thema einen Podcast finden und ihn schnell und einfach herunterladen und anhören. Aber wussten Sie, dass Sie Copilot nutzen können, um noch mehr aus Ihrem Podcasting herauszuholen? Sehen wir uns an, wie Sie Microsofts KI für Ihre Podcast-Anforderungen nutzen können.

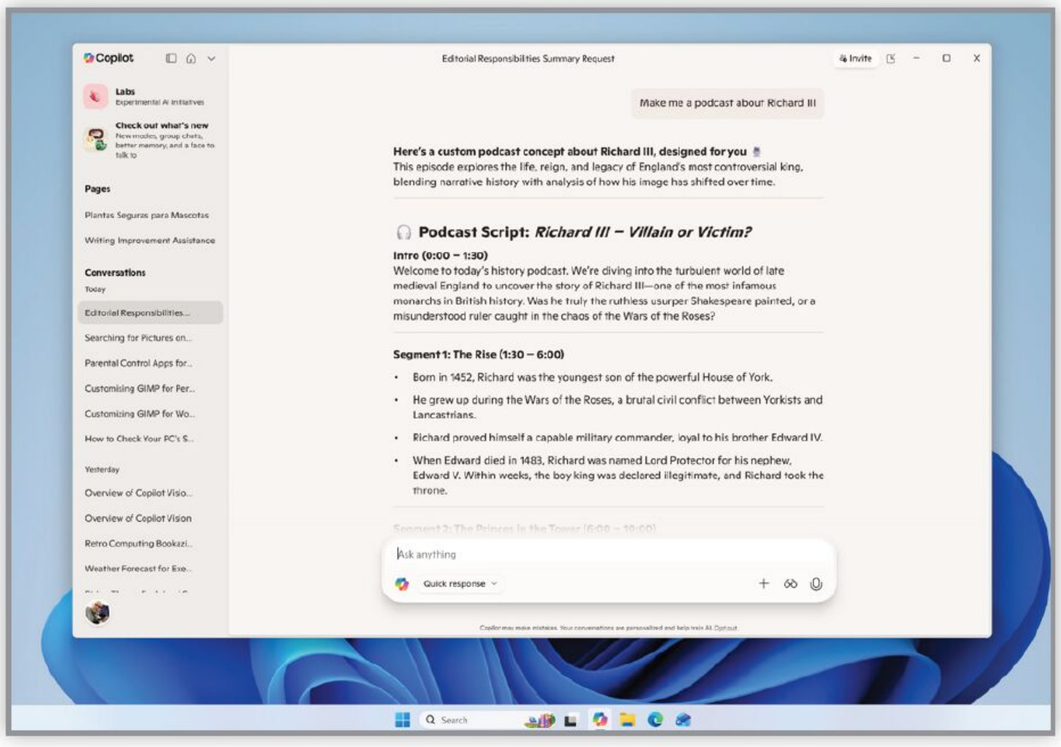
Copilot Gießen

Es ist erstaunlich, was Copilot für Ihr Podcasting tun kann. Es kann sogar Informationen kuratieren und einen brandneuen benutzerdefinierten Podcast für Sie erstellen. So wird's gemacht.

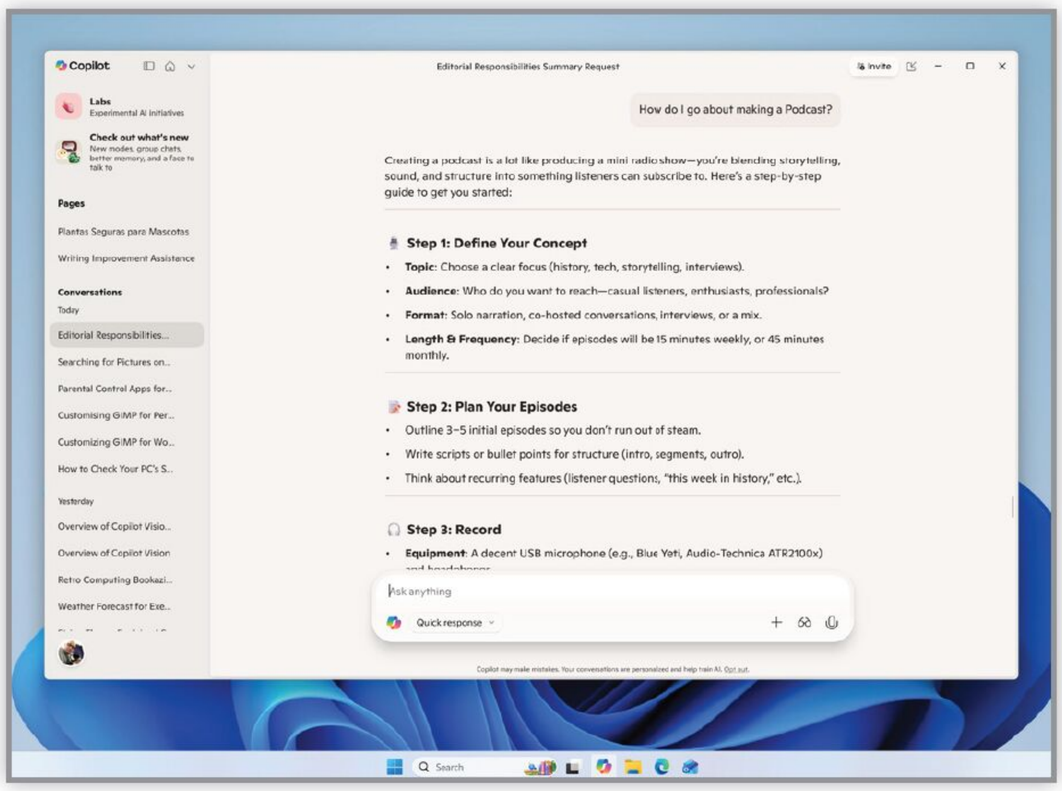
Schritt 1 Erstens, und das ist vielleicht offensichtlich, kann Copilot Podcasts für Sie empfehlen. Geben Sie ein: "Können Sie mir Podcasts zu [Thema] empfehlen?", und Sie erhalten Empfehlungen, Details darüber, warum diese Titel besonders gut sind, und Informationen darüber, wo sie erhältlich sind.



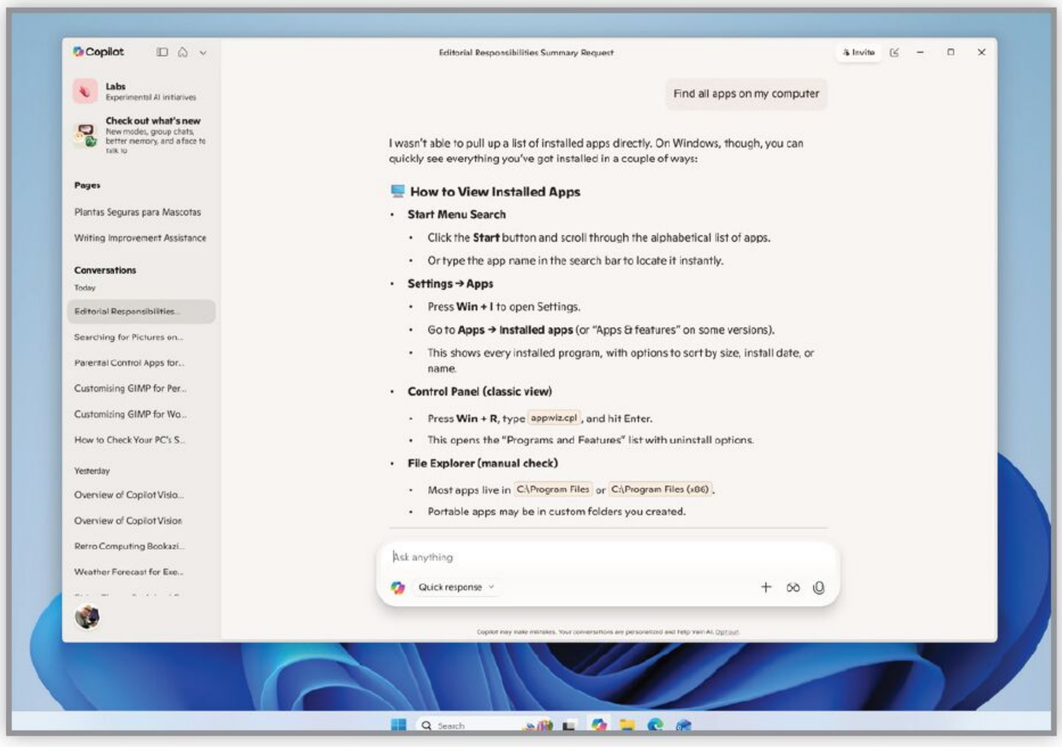
Schritt 2 Wurde Ihr Lieblings-Podcast in letzter Zeit aktualisiert? Mit Copilot können Sie das herausfinden. Geben Sie einfach ein: "Wurde der [Titel]-Podcast kürzlich aktualisiert?", und Copilot listet die letzten Episoden und ihren Inhalt auf und fasst die im Podcast behandelten Themen zusammen.



Schritt 3 Copilot kann sogar einen Podcast-Plan für Sie erstellen. Geben Sie "Machen Sie einen Podcast über [Thema]" ein, und es wird automatisch eine Gliederung erstellt. Damit können Sie Ihren eigenen Podcast aufnehmen, wobei Ihnen ein Großteil der Recherche und Planung abgenommen wird, so dass Sie den Spaß daran haben.



Schritt 4 Und wenn Sie bereit sind, den Schritt zu wagen und Ihren ersten Podcast aufzunehmen, fragen Sie: "Wie mache ich einen Podcast? Stellen Sie anschließend Fragen dazu, was Sie brauchen, wie lange es dauern wird und vieles mehr. Sprechen Sie mit Copilot wie mit einem Menschen, und Sie erhalten Ergebnisse.



Copilot in MS Word

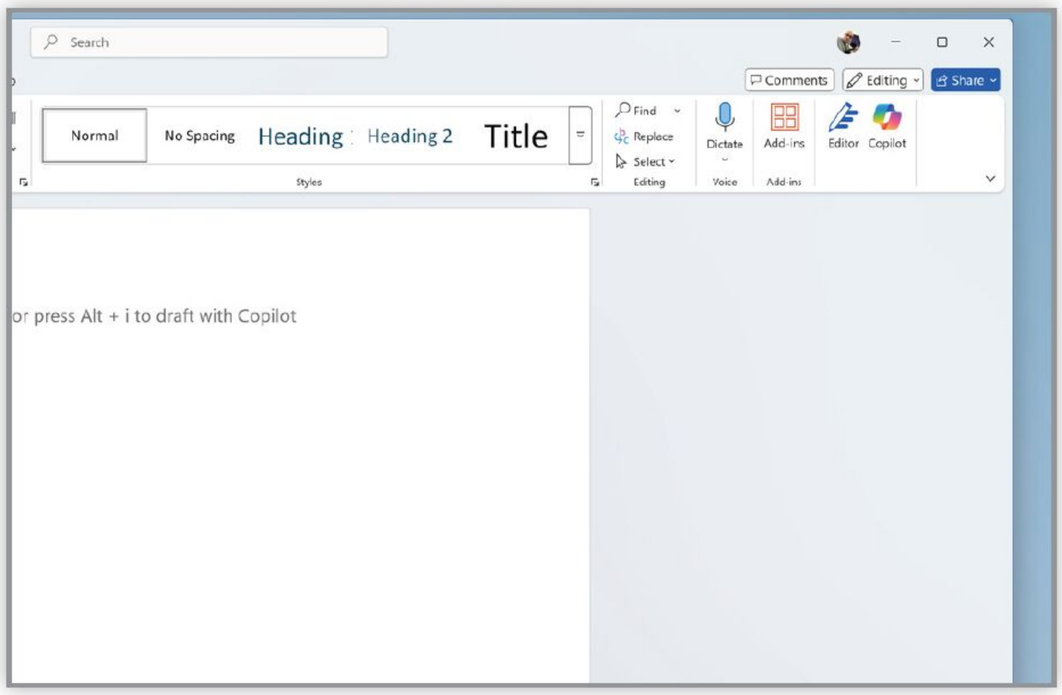
Copilot ist nicht nur als eigenständige Anwendung und über einen Webbrowser verfügbar, sondern auch tief in Microsoft Word integriert. Sie können sie in diesem beliebten Textverarbeitungsprogramm verwenden, um Ihre Texte zu verbessern, sie knapper oder ausführlicher zu gestalten und vieles mehr.

Die KI von Word

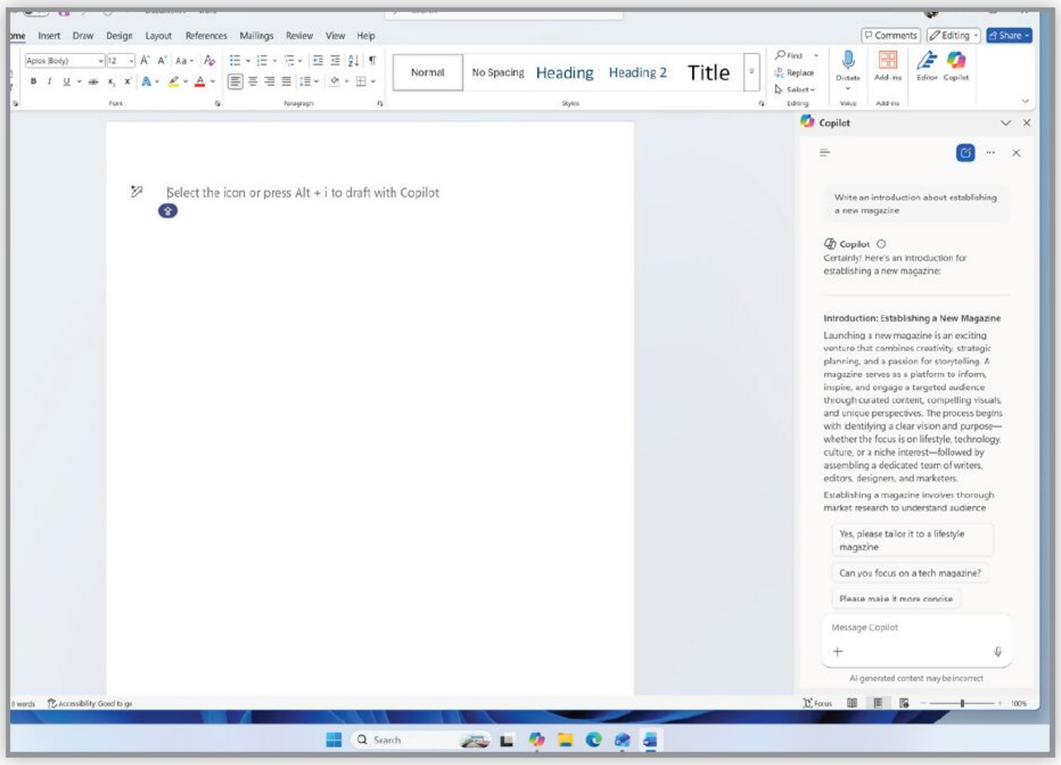
Hier finden Sie einen Leitfaden zur Verwendung von Copilot, um das Beste aus Microsoft Word herauszuholen. Es ist einfach, macht Spaß und ist interessant. Und je öfter Sie das tun, desto mehr werden Sie von Copilot profitieren.

Schritt 1 Prüfen Sie zunächst Ihre Anspruchsberechtigung. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Microsoft 365-Abonnement mit aktiviertem Copilot haben. Ohne die richtige Lizenz werden die Copilot-Funktionen nicht in Word angezeigt. HINWEIS: Um die Kompatibilität zu gewährleisten, müssen Sie Word auf die neueste Version aktualisieren.

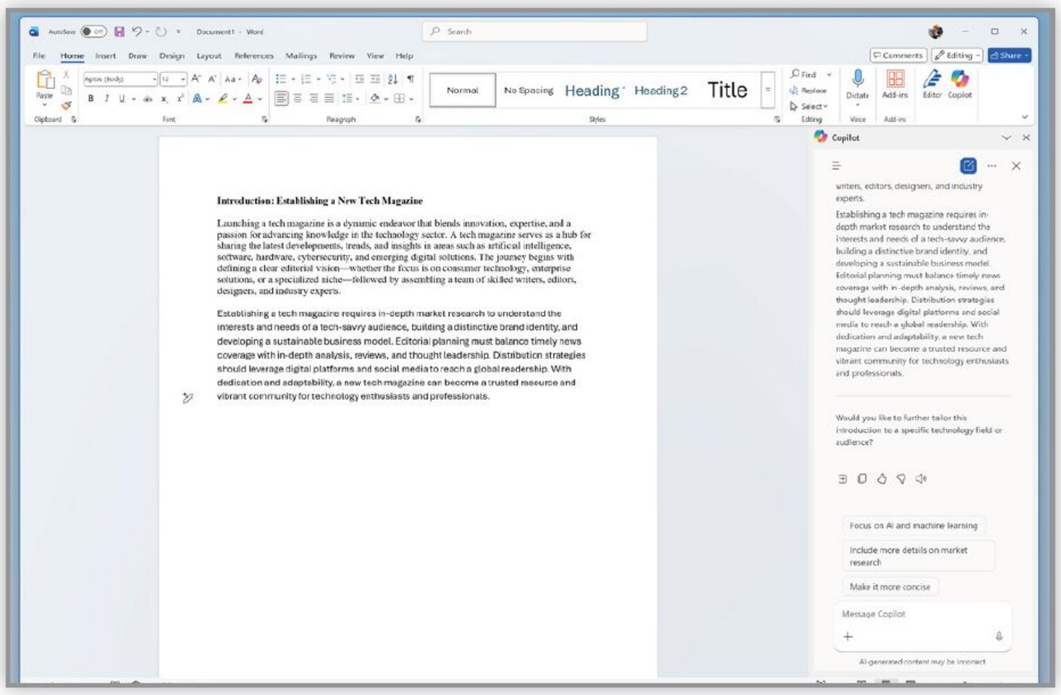
Schritt 2 Starten Sie Microsoft Word auf Ihrem PC. Copilot funktioniert sowohl in neuen als auch in bestehenden Dokumenten, sodass Sie mit einer neuen Seite beginnen oder eine bereits erstellte Seite weiter bearbeiten können. Suchen Sie das Copilot-Symbol in der Multifunktionsleiste unter der Registerkarte Home, um darauf zuzugreifen.



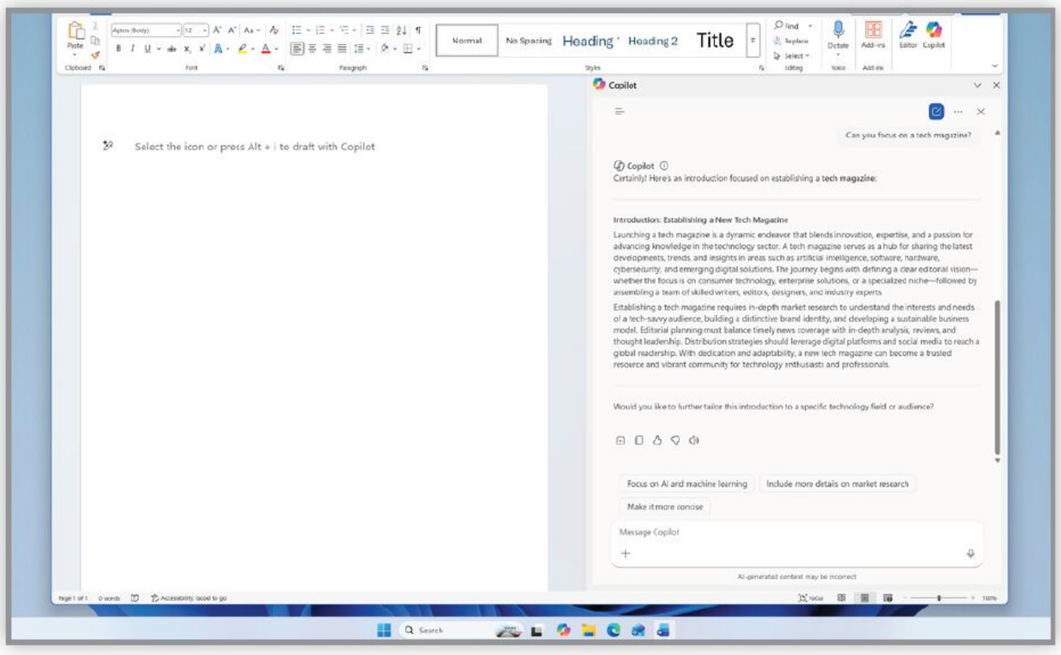
Schritt 3 Jetzt ist es an der Zeit, einen Entwurf zu erstellen. Klicken Sie in einem leeren Dokument auf das Copilot-Symbol. Geben Sie eine Aufforderung wie "Schreiben Sie eine Einleitung über die Gründung einer neuen Zeitschrift" ein. Copilot erstellt dann einen vollständigen Arbeitsentwurf auf der Grundlage Ihrer Anfrage und spart Ihnen so Zeit und Mühe.



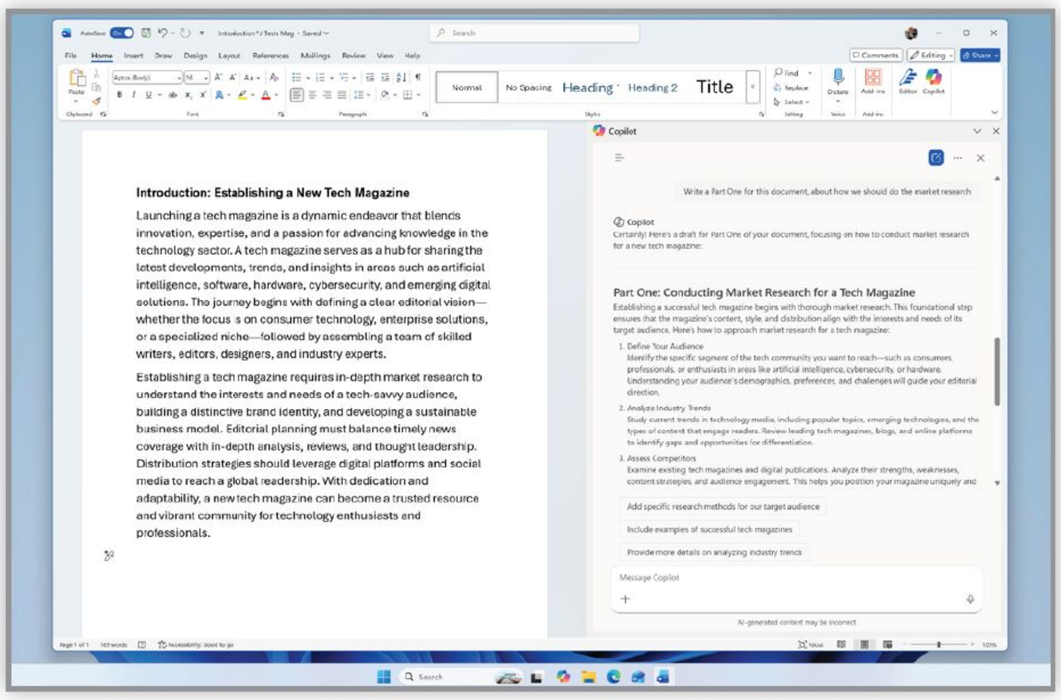
Schritt 4 Bearbeiten Sie ihn nach Belieben und verwenden Sie die vorgefertigten und einige eigene Textbausteine, um den Text an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Klicken Sie auf das Plus-Symbol unter dem Text, um ihn Ihrem Dokument hinzuzufügen. Wenn Sie ihn im Dokument neu schreiben möchten, klicken Sie auf das hier abgebildete Bleistiftsymbol.



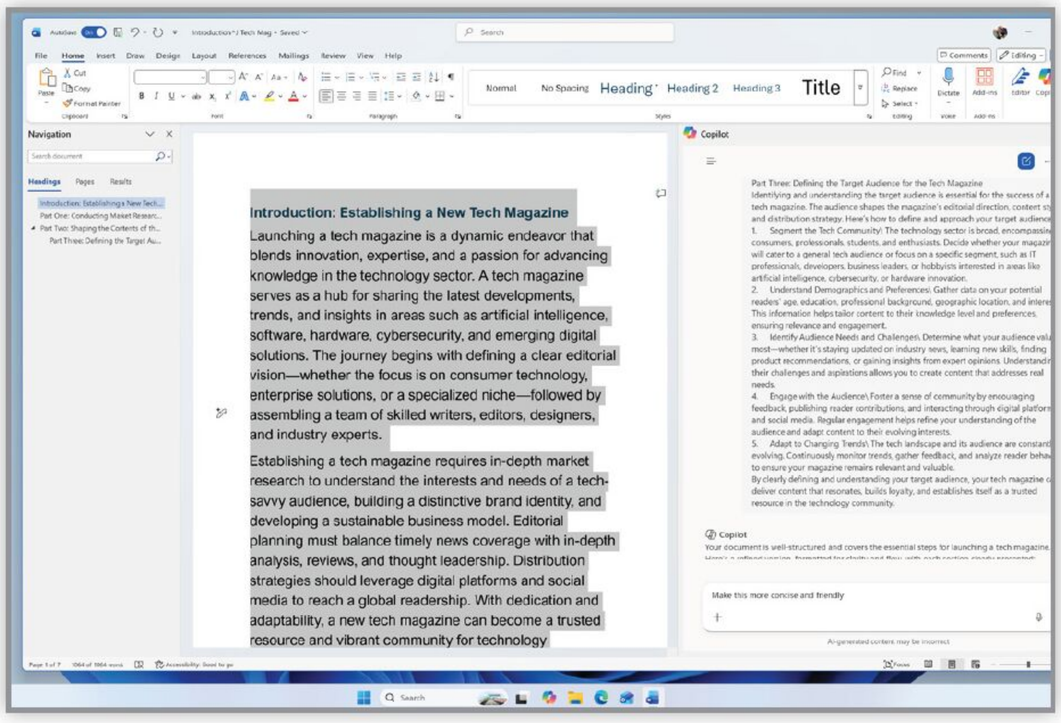
Schritt 5 Wenn Sie mehr Platz zum Betrachten des Copilot-Textes benötigen, können Sie die Trennlinie zwischen den beiden Feldern nach rechts und links ziehen. Die hier hervorgehobenen Symbole sind "Zum Dokument hinzufügen", "Text kopieren", "Text mögen oder nicht mögen" und "Copilot liest Ihnen den Text laut vor, damit Sie den Inhalt bestätigen können".



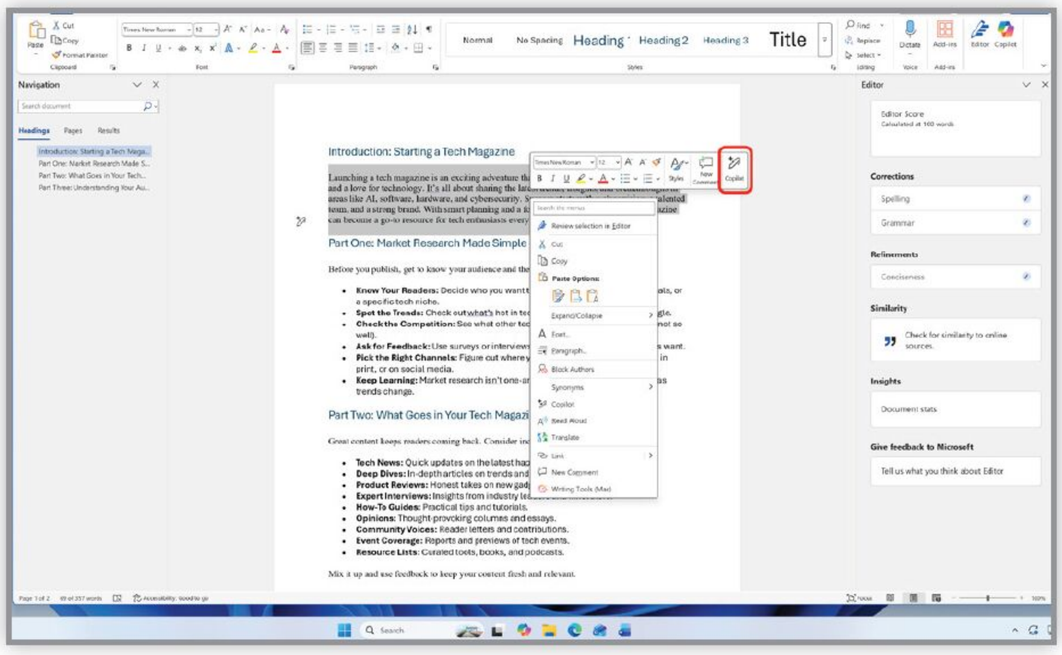
Schritt 6 Natürlich können Sie den Text im Dokument formatieren, nachdem Sie ihn aus dem Copilot-Bedienfeld kopiert haben. Sie können Copilot auch dazu bringen, ein größeres Dokument in Abschnitten zu schreiben. Nach dieser Einführung gehen wir zum ersten Teil des Dokuments über Marktforschung über.



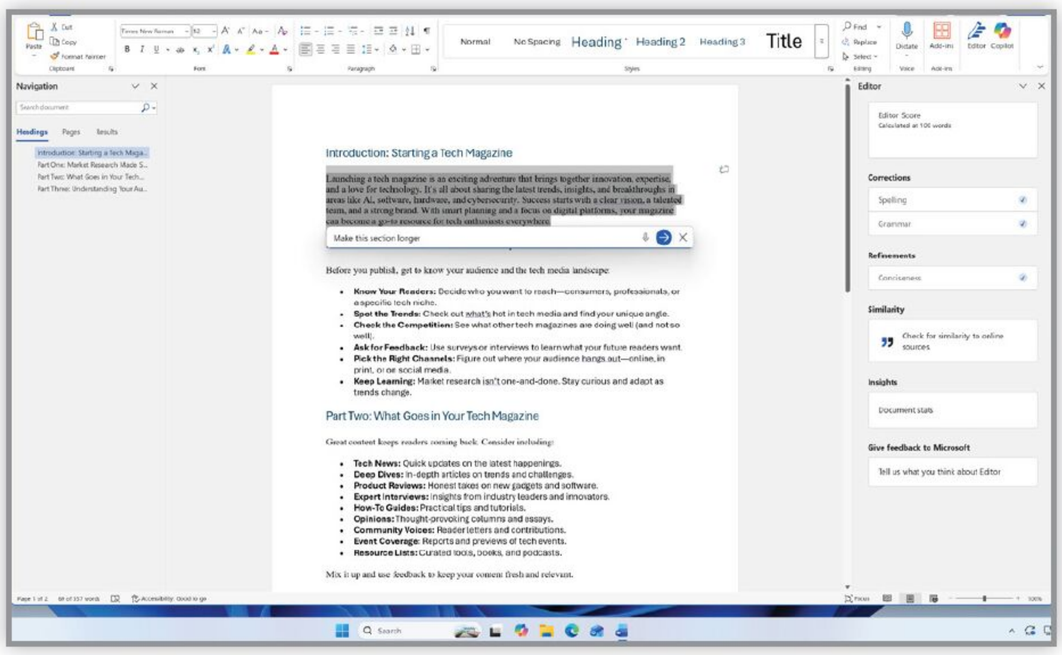
Schritt 7 Verfeinern Sie Ihren Output. Wenn Sie bereits Text in das Dokument übertragen haben, können Sie ihn bei Bedarf wieder in das Erfassungsfeld einfügen. Geben Sie Copilot Anweisungen wie "Fassen Sie sich kurz" oder "Fügen Sie einen überzeugenden Ton hinzu", und Copilot passt den Inhalt einfach entsprechend an.



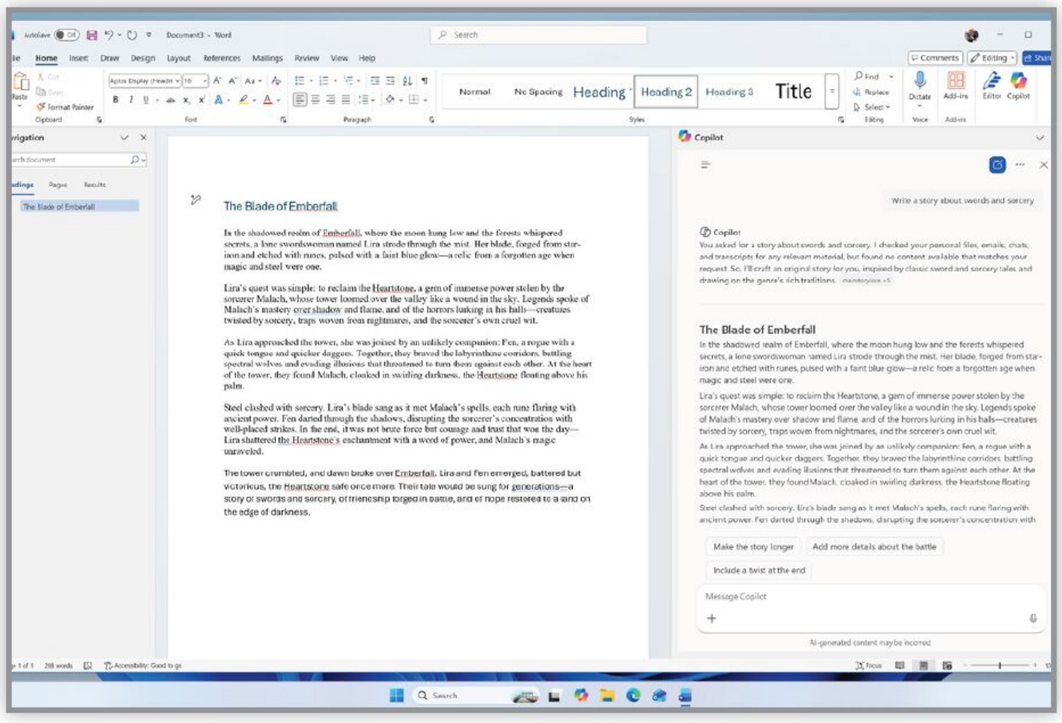
Schritt 8 Wenn Sie fertig sind, vergewissern Sie sich, dass Ihre gesamte Arbeit in das Dokument kopiert wurde, und schließen Sie das Copilot-Bedienfeld. Wenn Sie weitere Änderungen vornehmen möchten, markieren Sie den Text, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie im angezeigten Menü (andernfalls mit der rechten Maustaste) auf Copilot, um die App aufzurufen.



Schritt 9 Geben Sie eine Copilot-Eingabeaufforderung in das Textfenster ein, um das Dokument weiter abzustimmen. Beachten Sie, dass Sie dokumenteninternen Text mit jedem Microsoft Word-Dokument verfeinern können. Diese Funktion ist nicht auf die Dateien beschränkt, die Sie mit Hilfe von Copilot geschrieben haben, sondern auf alle Word-Dateien.



Schritt 10 Copilot in Microsoft Word ist nicht nur für Geschäftsdokumente geeignet. Wie die Copilot-App kann sie Belletristik, Gedichte, Limericks, E-Mails, Geschäftsbriefe und so ziemlich alles andere, was Sie wünschen, erstellen. Experimentieren Sie, und Sie werden bald den Dreh raus haben, wie Sie Copilot in MS Word verwenden.



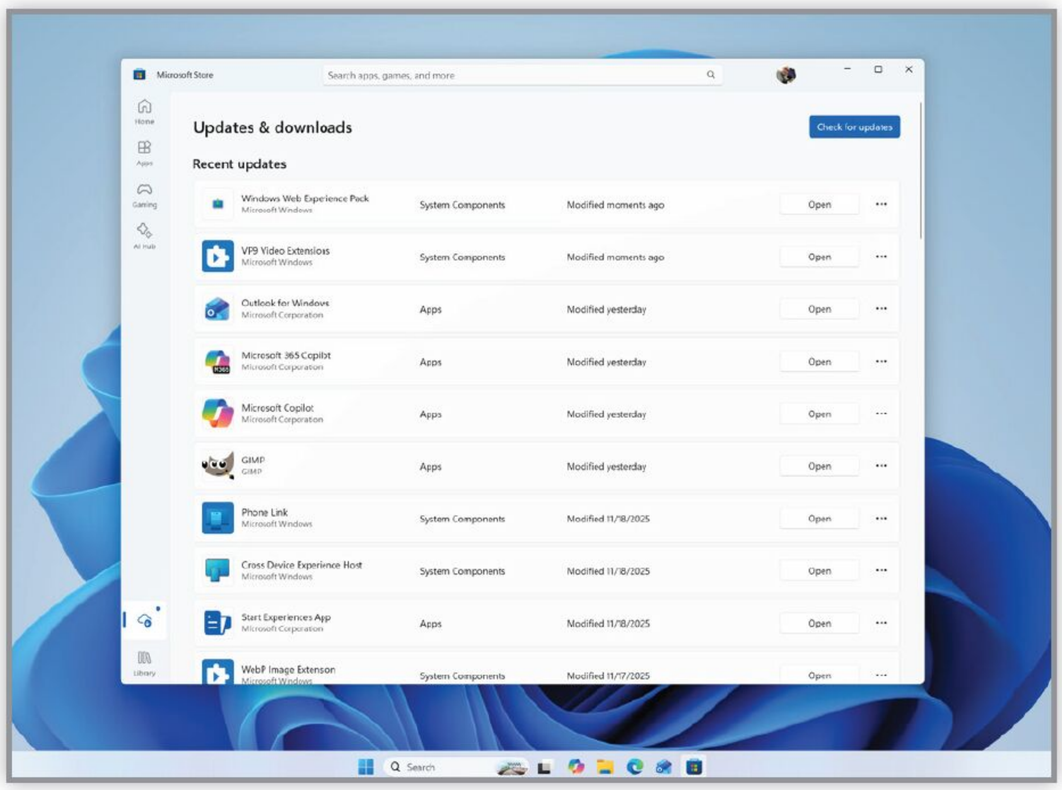
Copilot in MS Excel

Excel ist in den Händen eines geübten Anwenders ein mächtiges Werkzeug, aber wie alle Tabellenkalkulationsprogramme ist es kompliziert und für Anfänger schwer zu bedienen. Zum Glück gibt es Copilot, der uns dabei hilft, die Formeln zu erstellen und die Excel-Logik zu erklären.

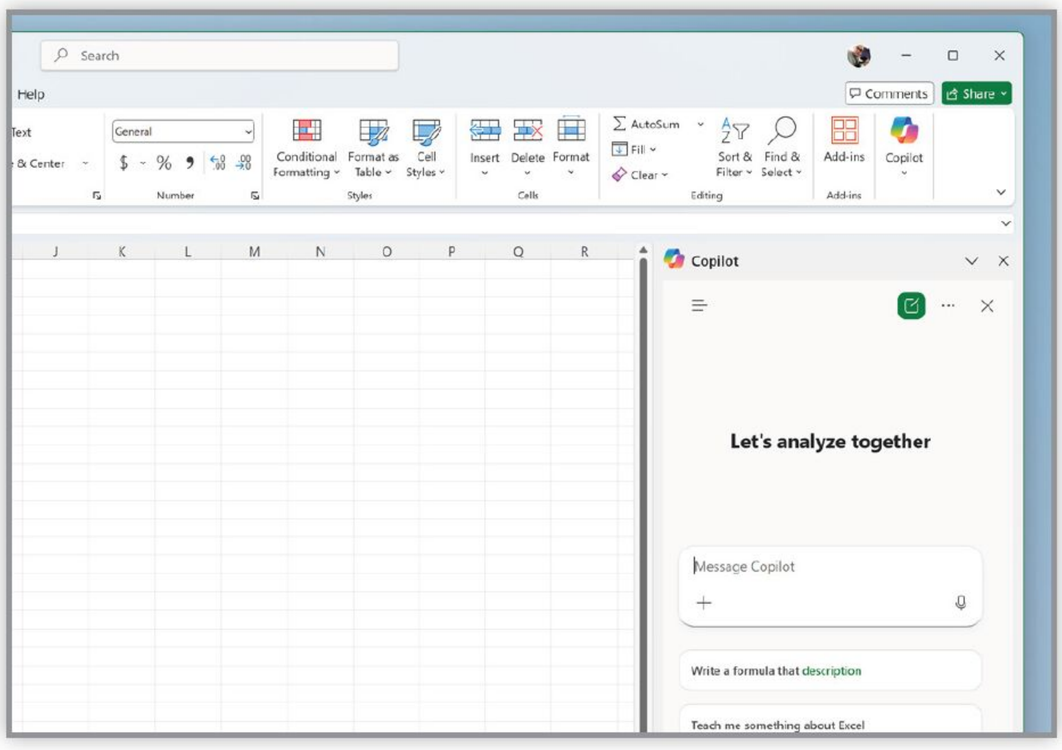
Herausragend mit Copilot

Selbst mit Microsofts Assistent mit künstlicher Intelligenz ist Excel sehr gewöhnungsbedürftig. Hier finden Sie eine Anleitung für die ersten Schritte mit der App und Copilot.

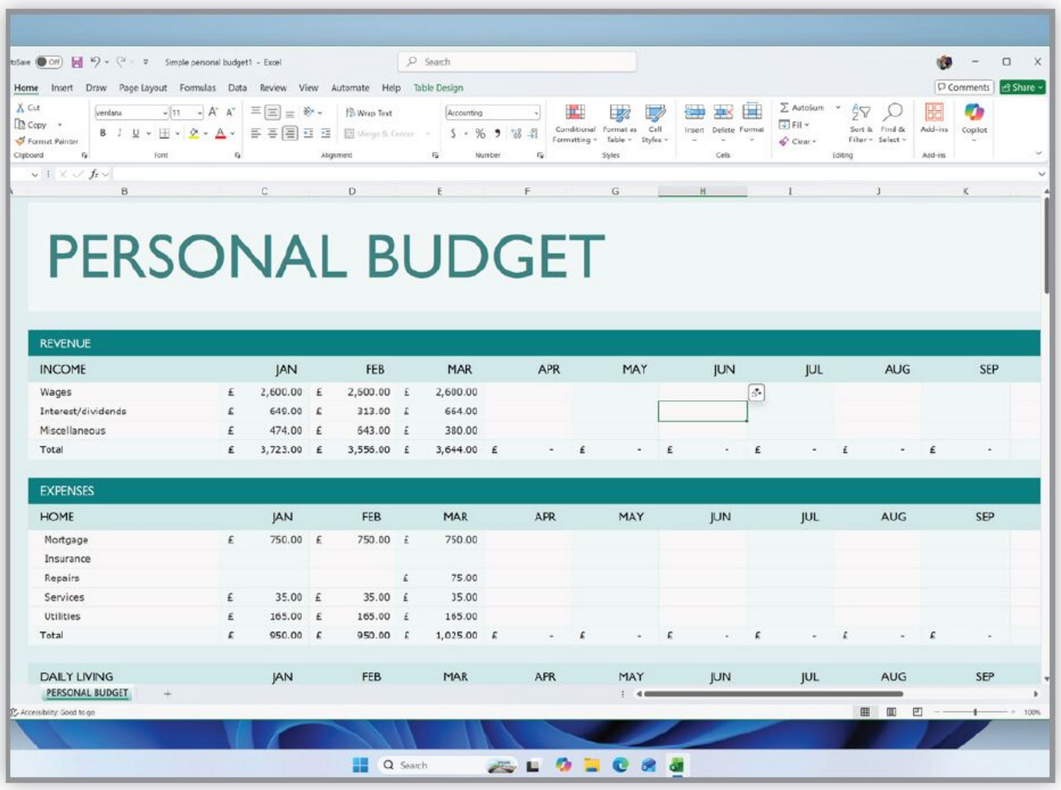
Schritt 1 Vergewissern Sie sich zunächst, dass Sie ein Microsoft 365-Abonnement haben, das Copilot beinhaltet, da dies für die Nutzung dieser Funktion erforderlich ist. Sie ist für Business- und Enterprise-Tarife verfügbar. Aktualisieren Sie Excel auf die neueste Version, damit die Copilot-Funktionen vollständig integriert und einsatzbereit sind.



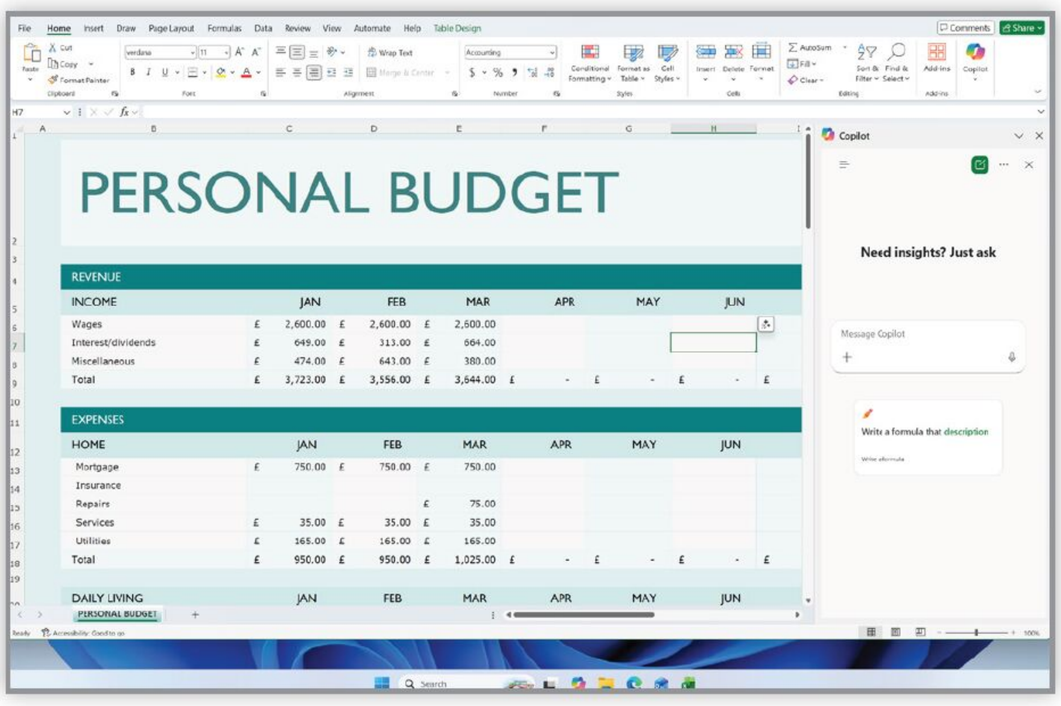
Schritt 2 Zunächst müssen Sie Excel auf Ihrem PC starten. Der Microsoft Copilot ist in die Multifunktionsleiste integriert. Suchen Sie das Copilot-Symbol auf der Registerkarte Home. Klicken Sie darauf, um die Copilot-Seitenleiste zu öffnen, die rechts von Ihrem geöffneten Dokument erscheint.



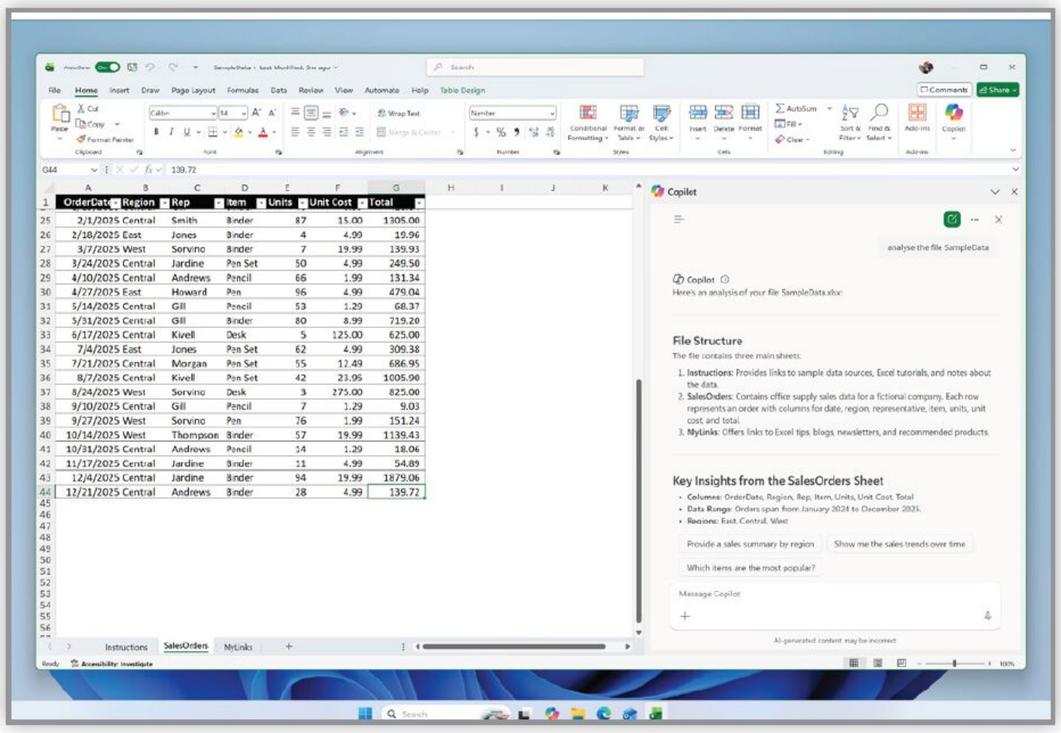
Schritt 3 Formatieren Sie Ihre Daten. Copilot funktioniert am besten mit strukturierten Daten. Formatieren Sie Ihren Datensatz als Tabelle oder einen unterstützten Bereich. Dadurch wird sichergestellt, dass Copilot Ihre Informationen korrekt lesen kann, was die Erstellung von Formeln, Zusammenfassungen und Erkenntnissen erleichtert.



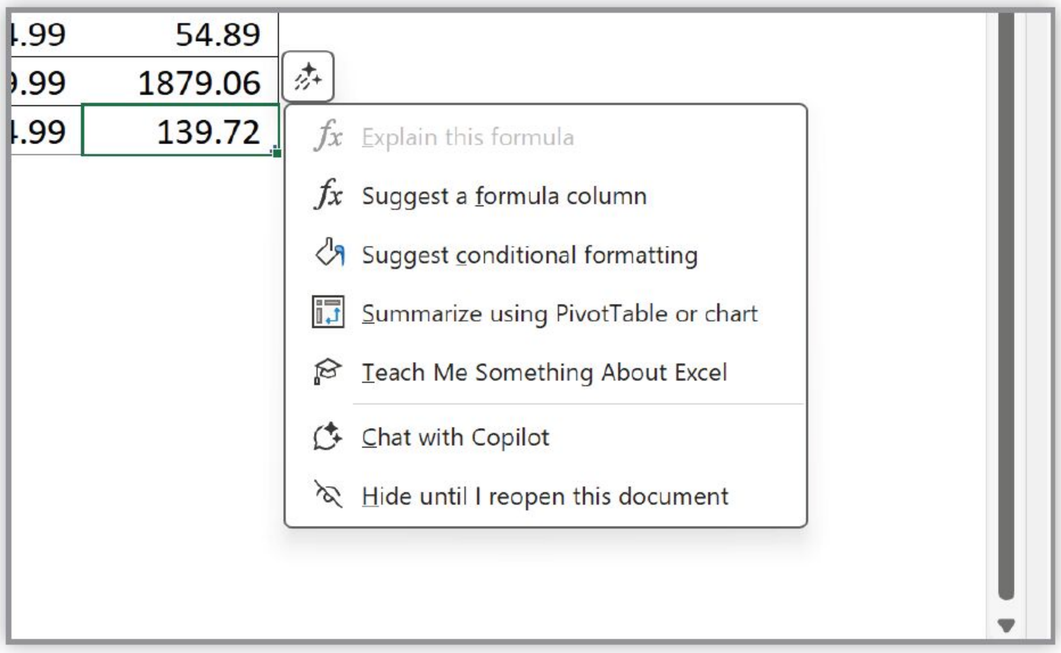
Schritt 4 Klicken Sie in der Multifunktionsleiste auf das Symbol Copilot. Sie sehen vorgeschlagene Optionen für Eingabeaufforderungen wie "Meine Daten zusammenfassen" oder "Formeln vorschlagen". Klicken Sie auf eine dieser Optionen, um die Eingabeaufforderung automatisch in Copilot einzugeben und die Ergebnisse zu öffnen, um zu sehen, was das Programm für Sie tun kann.



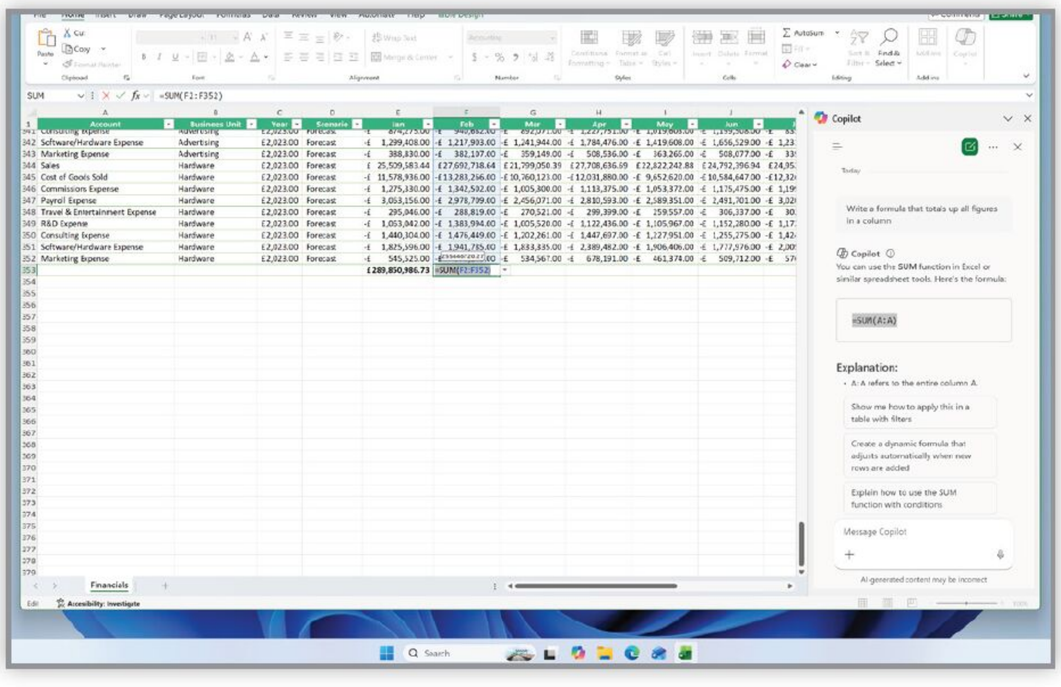
Schritt 5 Wenn Sie möchten, dass Microsoft Copilot eine bestimmte Datendatei für Sie analysiert - einschließlich derjenigen, die Sie gerade geöffnet haben - geben Sie "Analysieren Sie die Datei [Name des Dokuments]" ein.



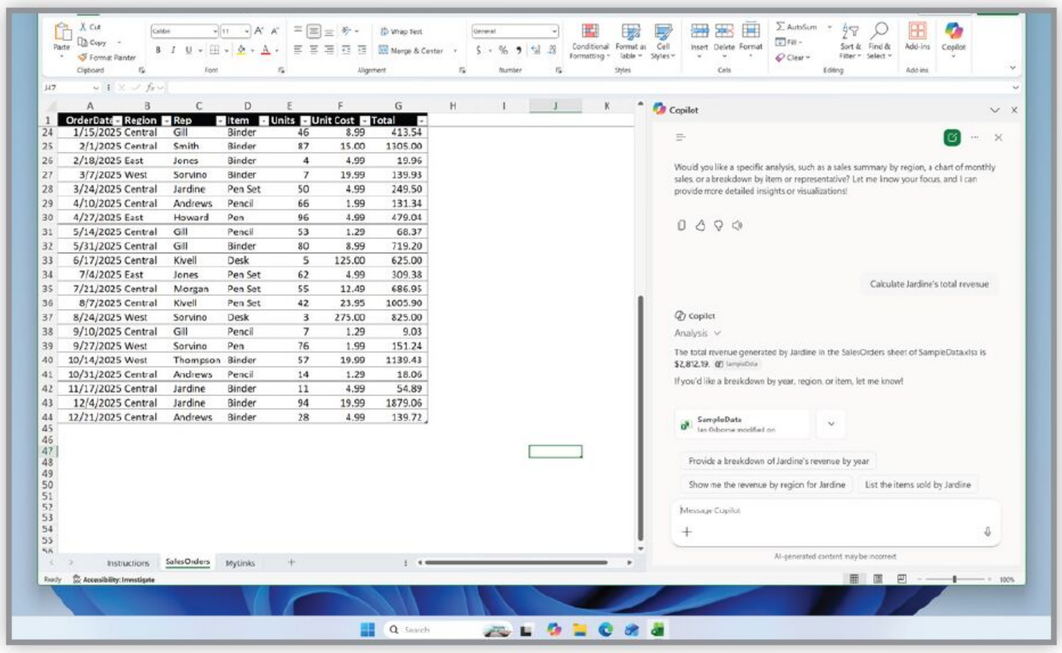
Schritt 6 Sie können auch eine bestimmte Zelle markieren und das erscheinende Symbol verwenden, um Copilot-Aktionen auszulösen. Es ist eine nützliche Funktion, aber nicht jedes Element des Kontextmenüs ist in jeder Zelle Ihres Arbeitsblatts verfügbar, sondern wird automatisch hinzugefügt.



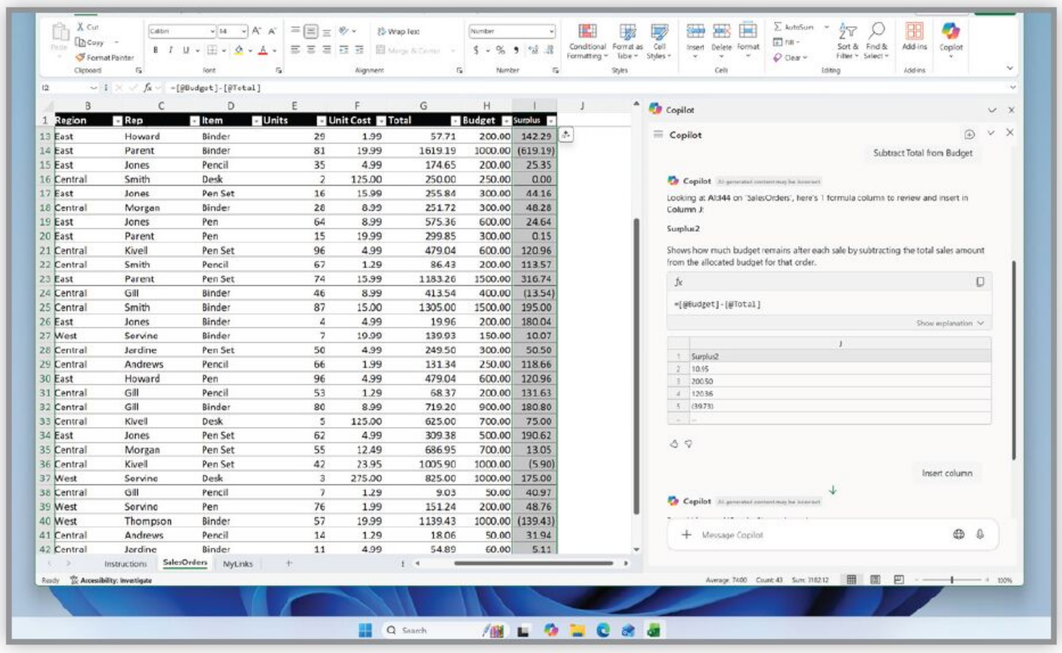
Schritt 7 Sie können Excel dazu bringen, eine Formel für Sie zu schreiben. Wenn Sie z. B. eine Formel wünschen, die die Zahlen in jeder Zelle einer Tabellenspalte summiert, bitten Sie Excel einfach, dies für Sie zu tun. Es wird erklärt, wie man die Formel ändert und wie man sie dann auch verwenden kann.



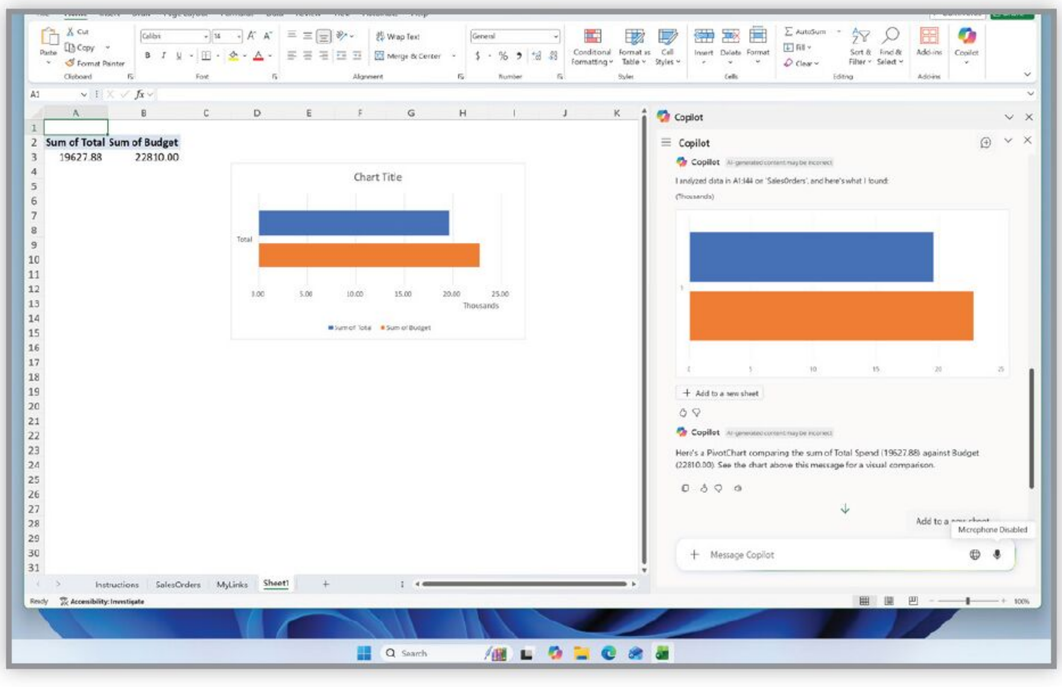
Schritt 8 Nachdem Sie Copilot mit der Analyse Ihrer Daten beauftragt haben, können Sie eine Anfrage in einfachem Englisch eingeben, z. B. "Zeigen Sie mir Verkaufstrends nach Region" oder "Berechnen Sie den durchschnittlichen Umsatz pro Monat". Copilot interpretiert Ihre Anfrage, ohne dass eine komplexe Syntax erforderlich ist.



Schritt 9 Copilot kann im Handumdrehen Formeln für Sie erstellen. Wenn Sie z. B. 'Fügen Sie eine Spalte für die Gewinnspanne hinzu' fragen, wird die richtige Berechnung eingefügt. Die neuen Informationen werden im Copilot-Fenster angeboten, und Sie können sie dann zu Ihrer Kalkulationstabelle hinzufügen.



Schritt 10 Copilot kann automatisch Diagramme und Grafiken erstellen. Fragen Sie "Erstellen Sie ein Diagramm mit den Gesamtausgaben im Vergleich zum Budget", und es wird eine Visualisierung erstellt. Sie können dann den Diagrammstil oder das Layout mit den Standardwerkzeugen von Excel und der darin enthaltenen Vorlage verfeinern oder ändern.



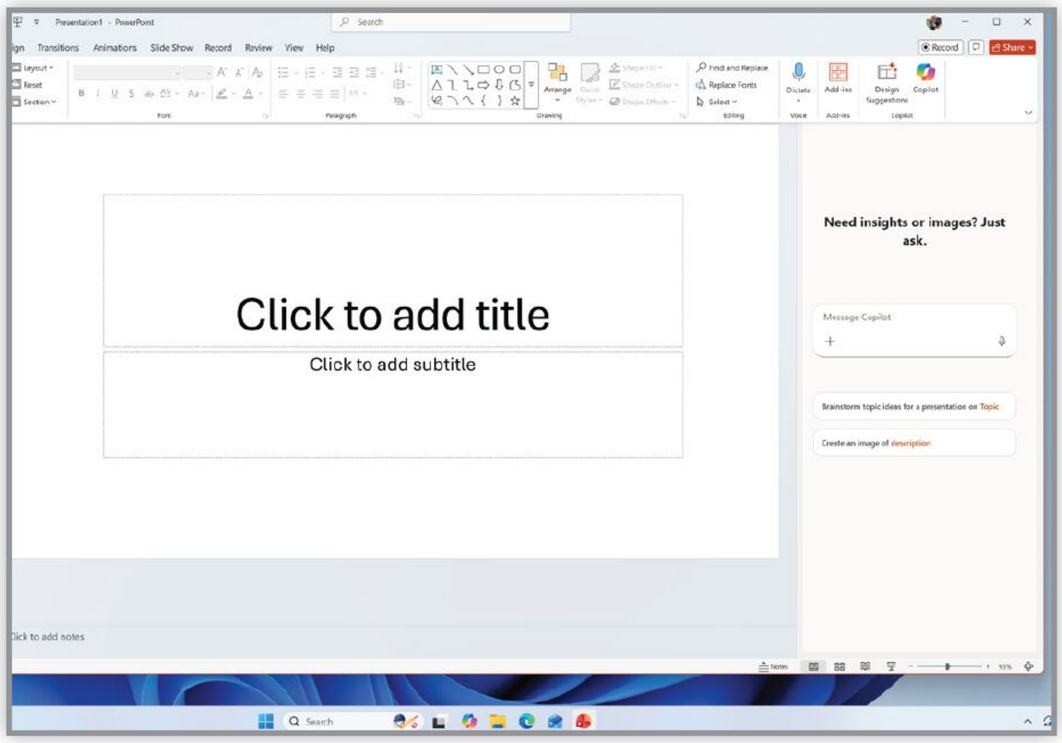
Copilot in MS PowerPoint

Microsoft PowerPoint eignet sich hervorragend für Präsentationen, und jetzt, da Copilot in die Software integriert ist, können Sie schneller und einfacher als je zuvor loslegen. Laden Sie Bilder und Textdokumente hoch, und Copilot kann eine Präsentation für Sie erstellen.

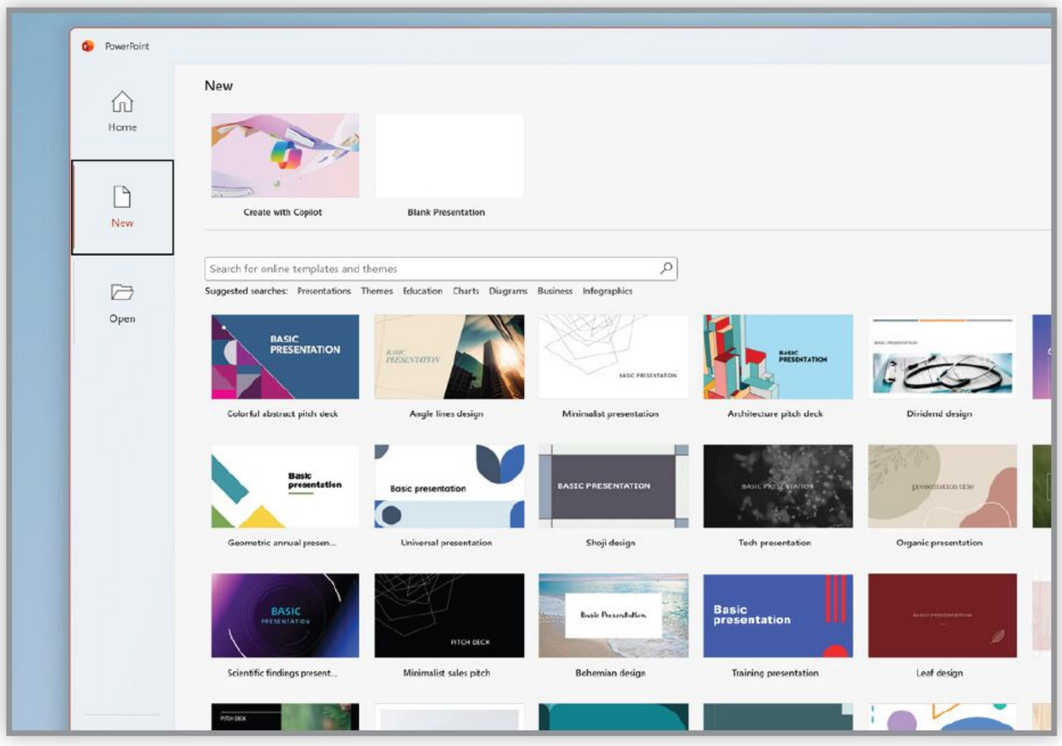
PowerPilot

Hier erfahren Sie, wie Sie eine PowerPoint-Präsentation mit Copilot erstellen können. Denken Sie daran, dass dies erst der Anfang ist. Wir raten Ihnen immer, zu experimentieren und zu lernen; Sie werden es nicht bereuen.

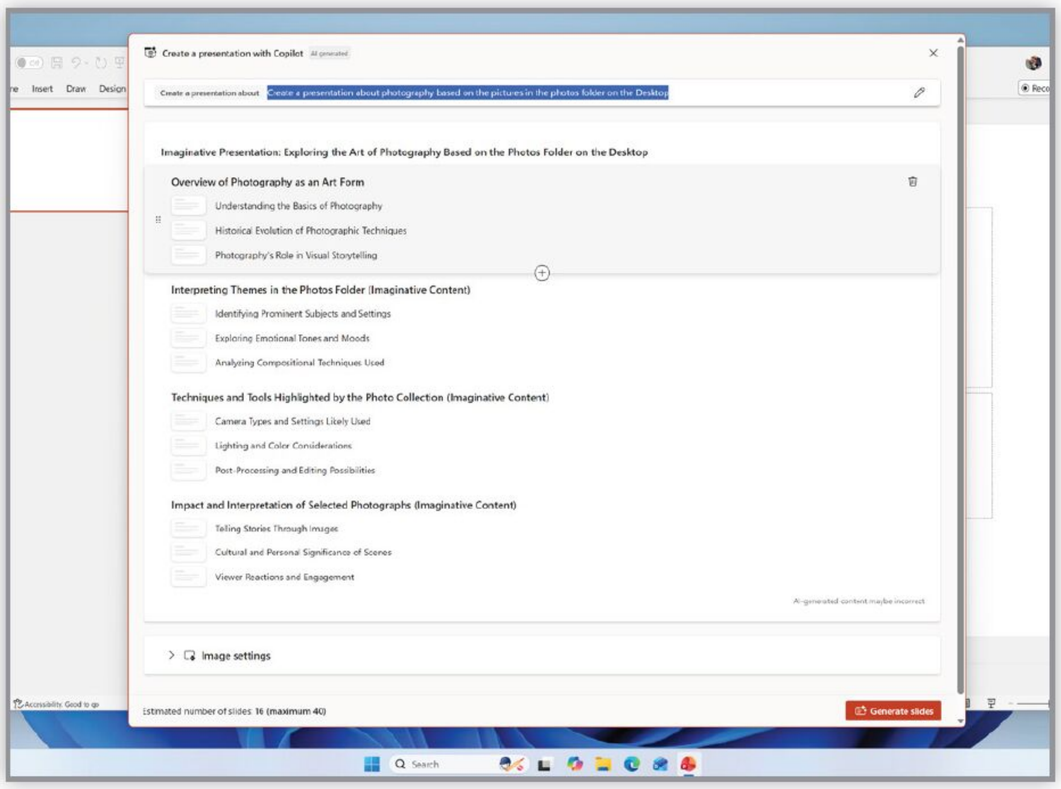
Schritt 1 Vergewissern Sie sich wie immer, dass Sie eine gültige Lizenz für die Nutzung von Microsoft PowerPoint haben, die Teil des Microsoft 365-Dienstes ist, und dass Ihre Version auf dem neuesten Stand ist. Um die Copilot-Seitenleiste zu öffnen, klicken Sie auf die Registerkarte Home und dann auf das Copilot-Symbol, wie hier gezeigt.



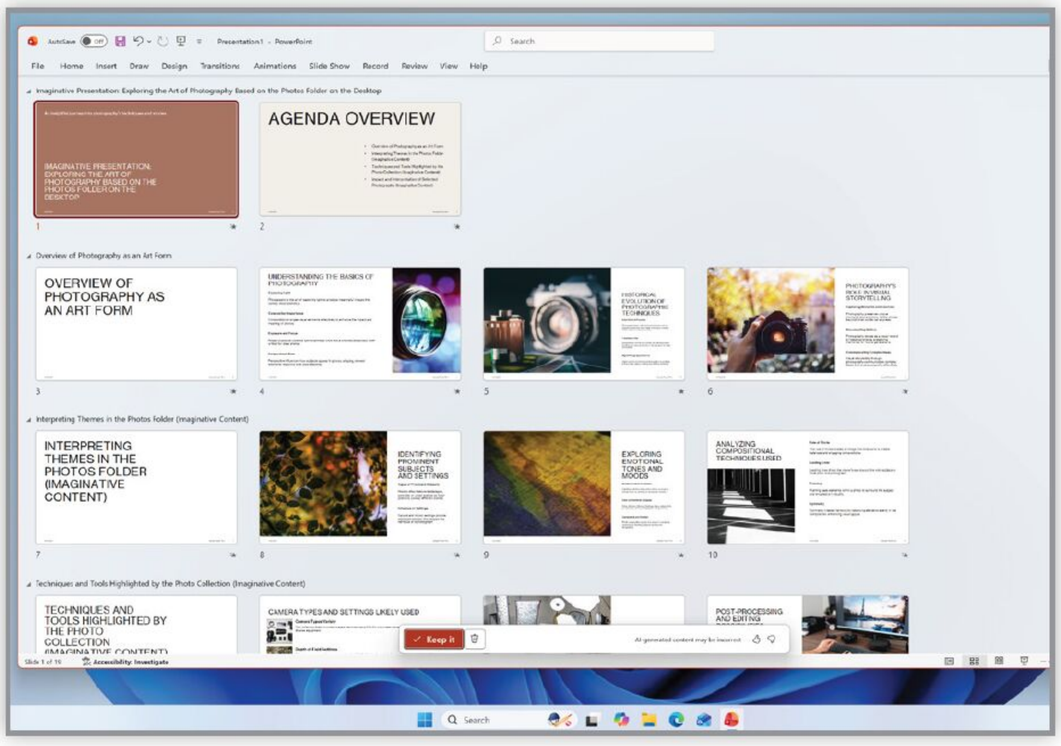
Schritt 2 Entscheiden Sie sich für die Erstellung einer neuen Präsentation und wählen Sie im Vorlagenfenster die Option Mit Copilot erstellen. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie auf Wunsch ein anderes Grunddesign für Ihre Präsentation wählen können. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf das Textfeld am oberen Rand.



Schritt3 Jetzt ist es so einfach, eine Präsentation von PowerPoint entwerfen zu lassen, wie eine Anfrage zu stellen. Hier haben wir die Aufforderung gestellt: "Erstellen Sie eine Präsentation über Fotografie auf der Grundlage der Bilder im Ordner Fotos auf dem Desktop", und genau das hat er getan, ganz einfach und innerhalb weniger Sekunden.



Schritt 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Folien generieren und die Präsentation wird erstellt. Wenn es Ihnen gefällt, klicken Sie auf die Schaltfläche Behalten, um es als PowerPoint-Dokument einzurichten. Sie können es natürlich später bearbeiten und ändern, aber Copilot ist ein guter Einstieg.



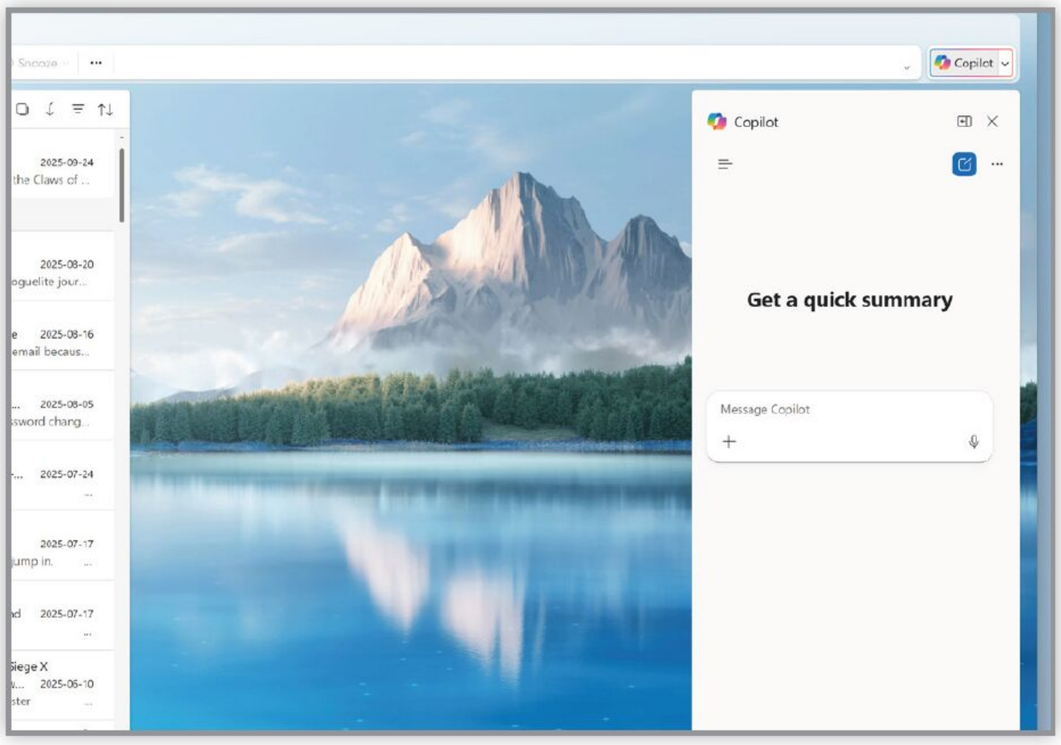
Copilot in MS Outlook

Auch Microsofts beliebtes E-Mail-Programm Outlook profitiert von der Copilot-Integration. Sie können Microsofts berühmte Plattform für künstliche Intelligenz nutzen, um E-Mails zu verfassen, Themen zusammenzufassen, Besprechungen auf der Grundlage des Inhalts von E-Mails zu planen und vieles mehr.

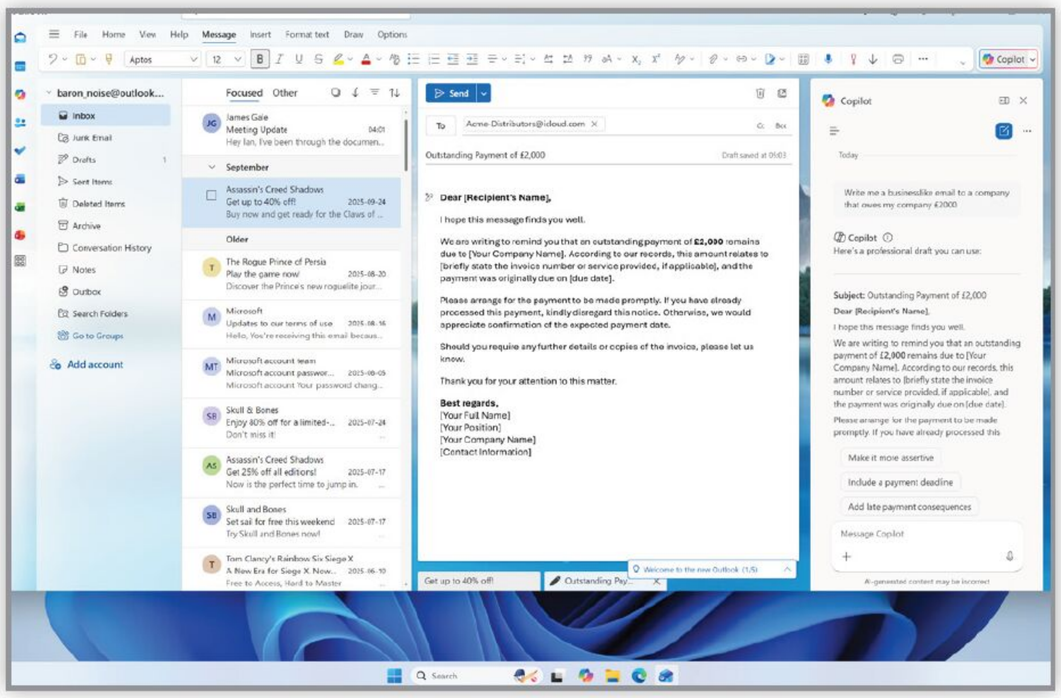
Luftpost

Wenn Sie Copilot nutzen möchten, um das Verfassen neuer E-Mails und andere Aufgaben zu erleichtern, befolgen Sie diese einfachen Tipps, und denken Sie daran: Je öfter Sie es nutzen, desto besser wird es.

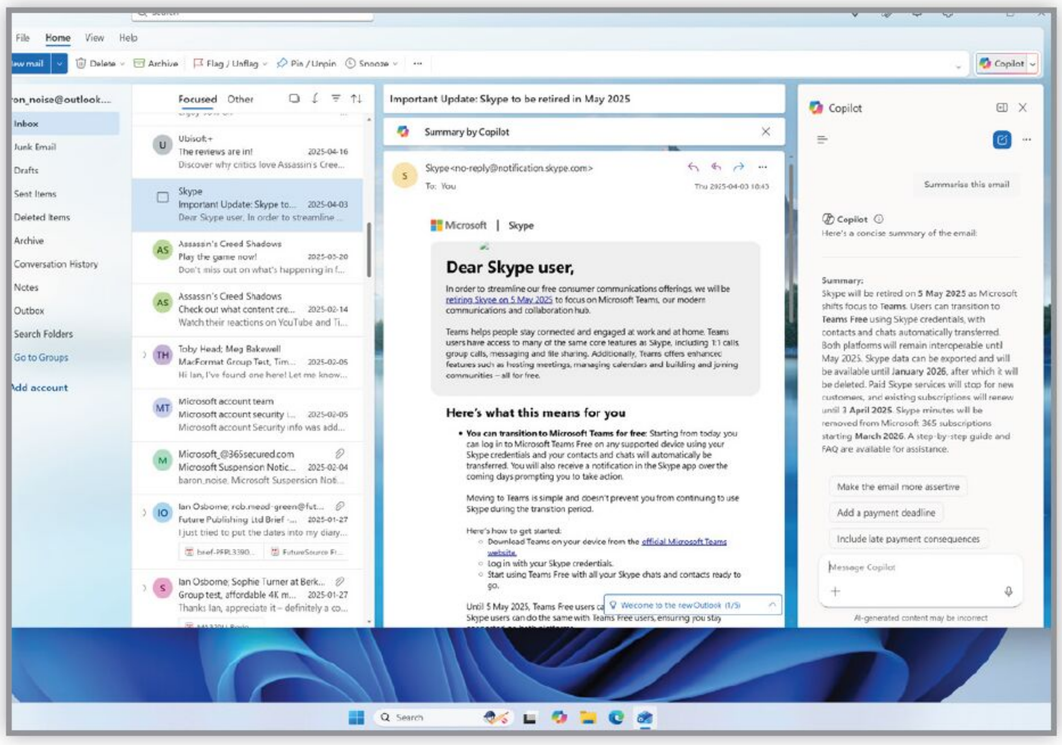
Schritt 1 Copilot ist stark in Microsoft Outlook, dem gebündelten E-Mail-Client von Windows, integriert. Um Copilot wie abgebildet in einer Seitenleiste zu verwenden, klicken Sie auf das Copilot-Symbol oben rechts. Um die Anwendung als vollständiges Fenster zu öffnen, müssen Sie auf das Copilot-Symbol in der linken Seitenleiste klicken.



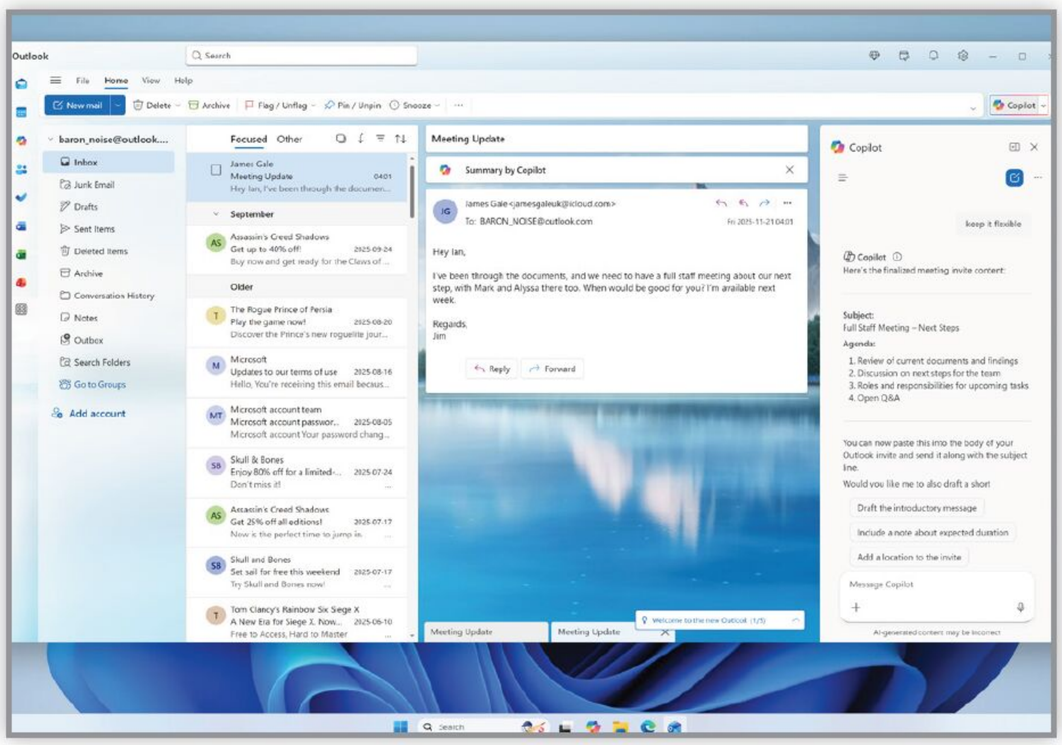
Schritt 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue E-Mail, um eine leere ausgehende E-Mail zu öffnen. Schreiben Sie eine Aufforderung, was Sie sagen möchten, und Copilot wird eine E-Mail für Sie entwerfen. Wenn Sie fertig sind, verwenden Sie weitere Eingabeaufforderungen, um den Text zu verbessern, und fügen Sie ihn dann in die E-Mail selbst ein.



Schritt 3 Wenn Sie eine lange E-Mail oder einen langen E-Mail-Thread haben und keine Zeit haben, alles zu lesen, öffnen Sie sie in Outlook und geben Sie in der Copilot-Seitenleiste "Diese E-Mail zusammenfassen" ein. Copilot erstellt eine kurze Zusammenfassung, die Sie noch kürzer machen oder nach Aufzählungspunkten fragen können, um die Ergebnisse weiter zu individualisieren.



Schritt 4 Um eine Besprechung zu planen, öffnen Sie einen E-Mail-Thread und geben Sie "Besprechung planen" ein. Die E-Mail wird analysiert, um einen Besprechungstitel und eine Tagesordnung vorzuschlagen. Weitere Fragen von Copilot ermöglichen es Ihnen, die E-Mail mit weiteren Details und Informationen zu füllen.



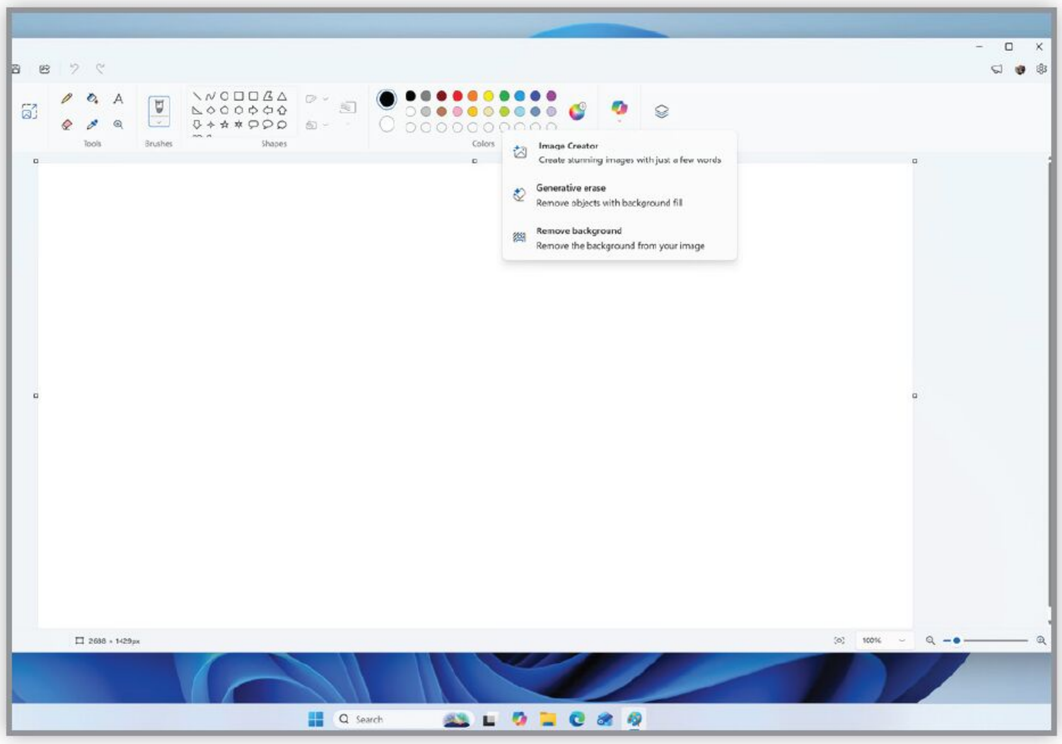
Copilot in MS Paint

Microsofts Copilot-Plattform für künstliche Intelligenz ist auch in die beliebte Windows-Kunstanwendung MS Paint integriert. Es gibt ein Trio von Tools, mit denen Sie noch mehr aus diesem erstaunlichen Kunstpaket mit Microsofts KI herausholen können. So wird's gemacht.

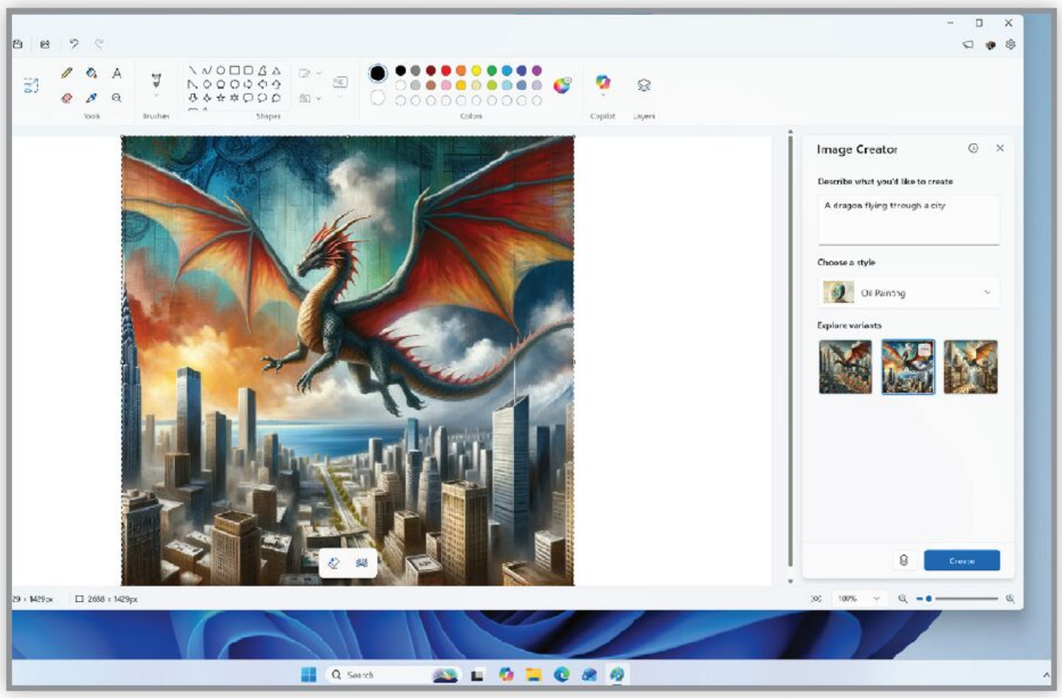
Die Copilot-Werkzeuge von Paint

Microsoft Paint bietet drei Copilot-Werkzeuge zum Erstellen von Grafiken, zum Löschen von Objekten aus Bildern und zum Entfernen von Hintergründen. Hier finden Sie einen Leitfaden für ihre Tätigkeit.

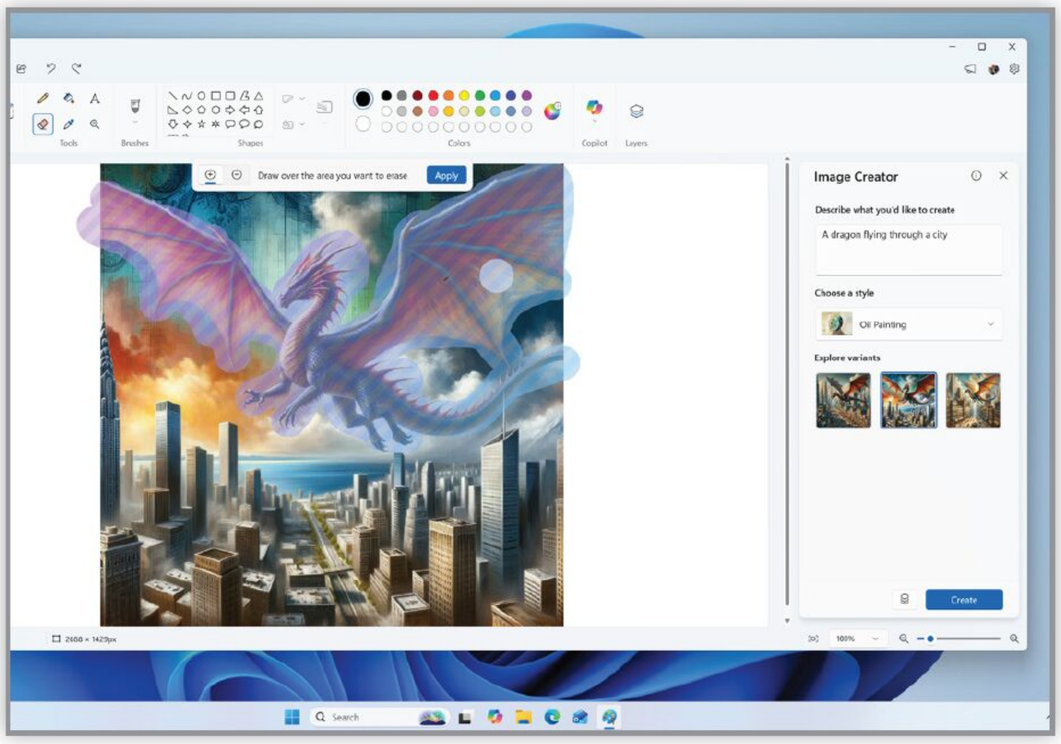
Schritt 1 Das Copilot-Symbol befindet sich am oberen Rand des MS Paint-Fensters in der Symbolleiste. Klicken Sie darauf, um ein Menü mit drei Optionen zu erhalten. Mit Image Creator können Sie Bilder von Grund auf neu erstellen, mit Generative Erase entfernen Sie Objekte aus Ihren Bildern, und mit Hintergrund entfernen löschen Sie den gesamten Hintergrund.



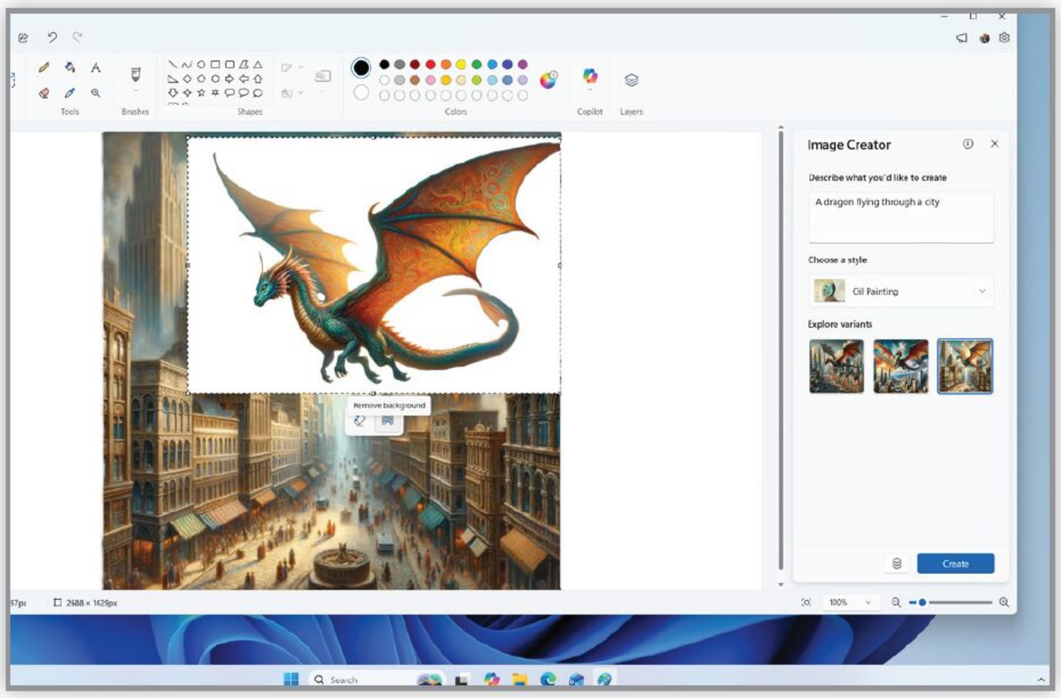
Schritt 2 Beschreiben Sie im Image Creator das Bild, das Sie erstellen möchten (idealerweise auf Englisch), wählen Sie über das Menü unter dem Textfeld einen Kunststil aus und drücken Sie auf die Schaltfläche Erstellen. Image Creator stellt ein paar AI-Bilder zusammen. Klicken Sie auf eines in der Seitenleiste, um es im Hauptfenster von MS Paint zu öffnen.



Schritt 3 Wählen Sie die Option "Generatives Löschen", um ein Objekt aus Ihrem Bild zu entfernen und den Hintergrund dahinter von Copilot reparieren zu lassen. Verwenden Sie den Schieberegler auf der linken Seite, um die Größe des Pinsels zu erhöhen oder zu verringern, und kritzeln Sie das Objekt, das Sie entfernen möchten. Drücken Sie Anwenden.



Schritt 4 Nachdem Sie die Option Hintergrund entfernen auf dem Copilot-Symbol ausgewählt haben, markieren Sie mit dem Cursor das Objekt, das Sie behalten möchten, und klicken Sie in dem kleinen Menü, das unter dem Feld erscheint, auf das Symbol Hintergrund entfernen. Das Objekt wird ausgeschnitten und das umgebende Kunstwerk wird entfernt.



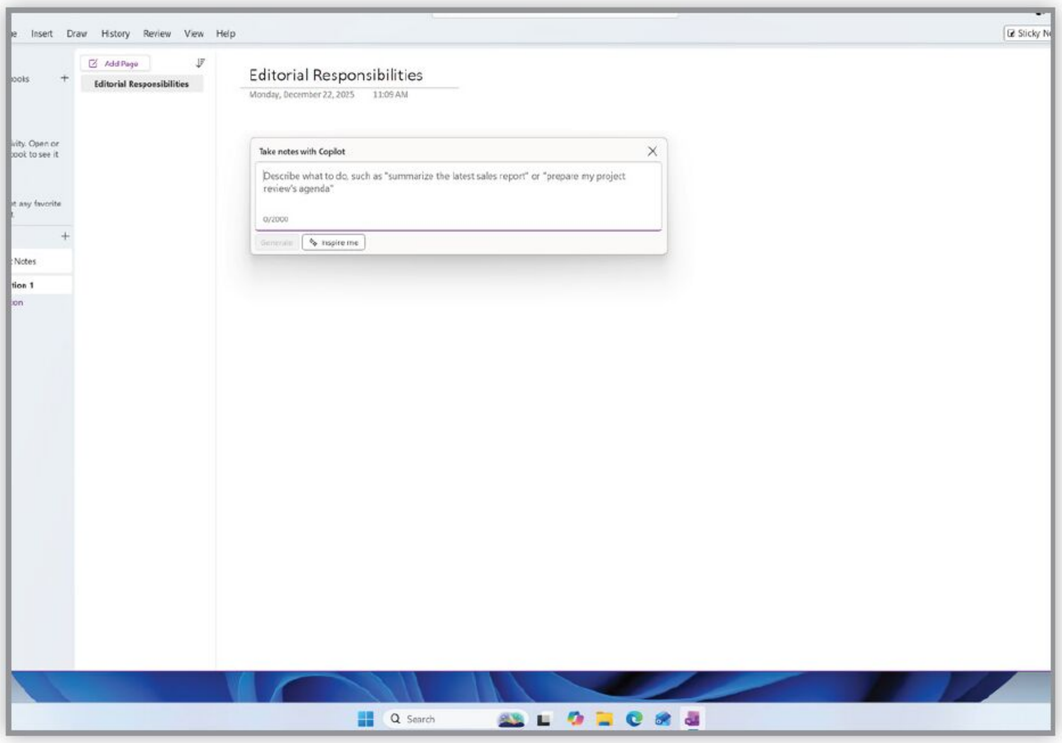
Copilot in MS OneNote

Microsoft Copilot kann auch in MS OneNote, der beliebten Windows-App für freie Notizen, verwendet werden. Es kann Inhalte erstellen, bereits gemachte Notizen zusammenfassen, Ideen entwickeln, Pläne erstellen und vieles mehr. Dies wird erreicht, indem Sie Ihren persönlichen Kontext verstehen.

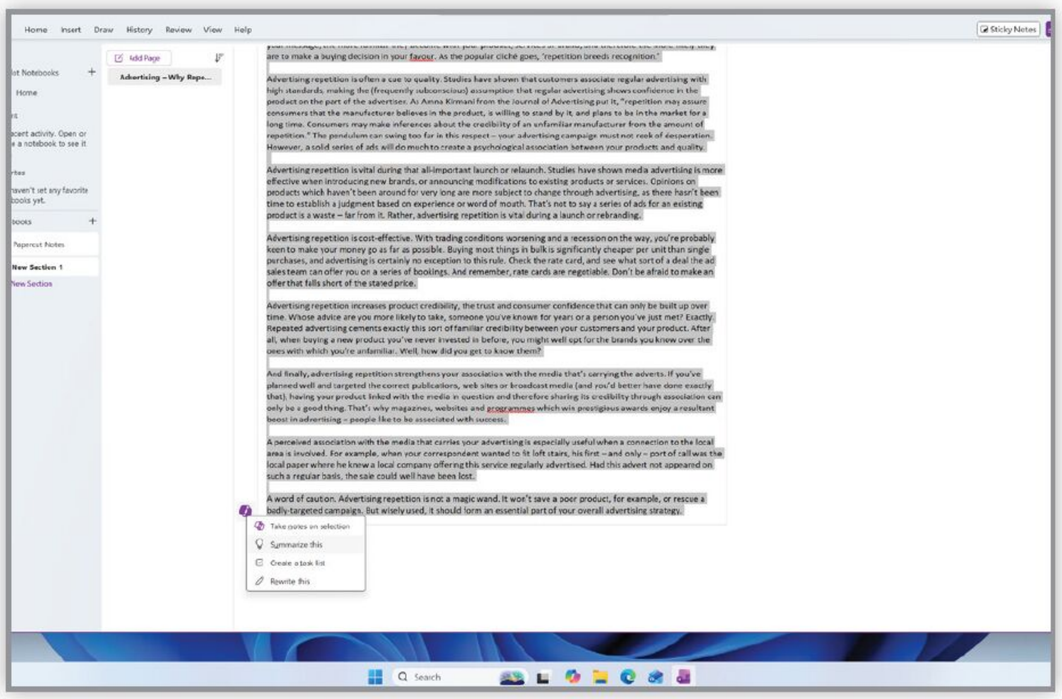
Copilot in OneNote verwenden

Um die KI-Plattform von Microsoft in der OneNote-App optimal zu nutzen, befolgen Sie diese einfachen Schritte. Wie jede künstliche Intelligenz ist sie nicht perfekt und kann Fehler machen, aber je mehr man sie benutzt, desto besser wird sie.

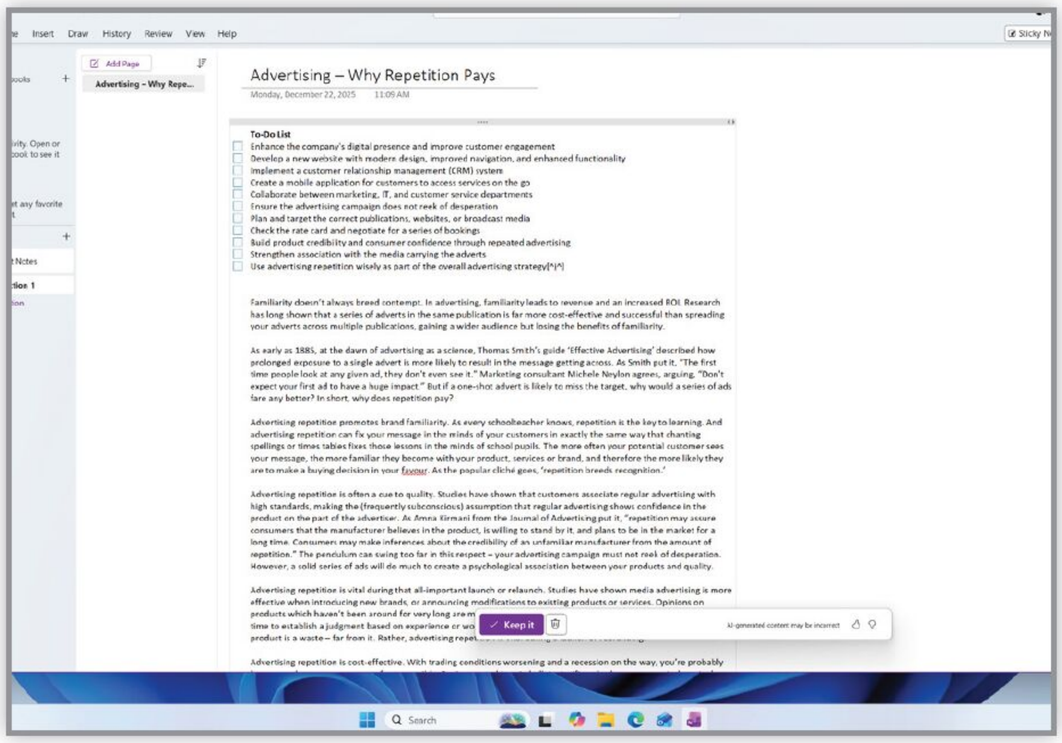
Schritt 1 Um neue Inhalte zu erstellen, öffnen Sie eine neue Seite in der OneNote-App und öffnen Copilot, indem Sie auf das Symbol unter dem Titel klicken oder Alt-i drücken. Es erscheint ein Textfeld. Geben Sie in dieses Feld eine kurze Beschreibung dessen ein, was Copilot generieren soll, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Generieren.



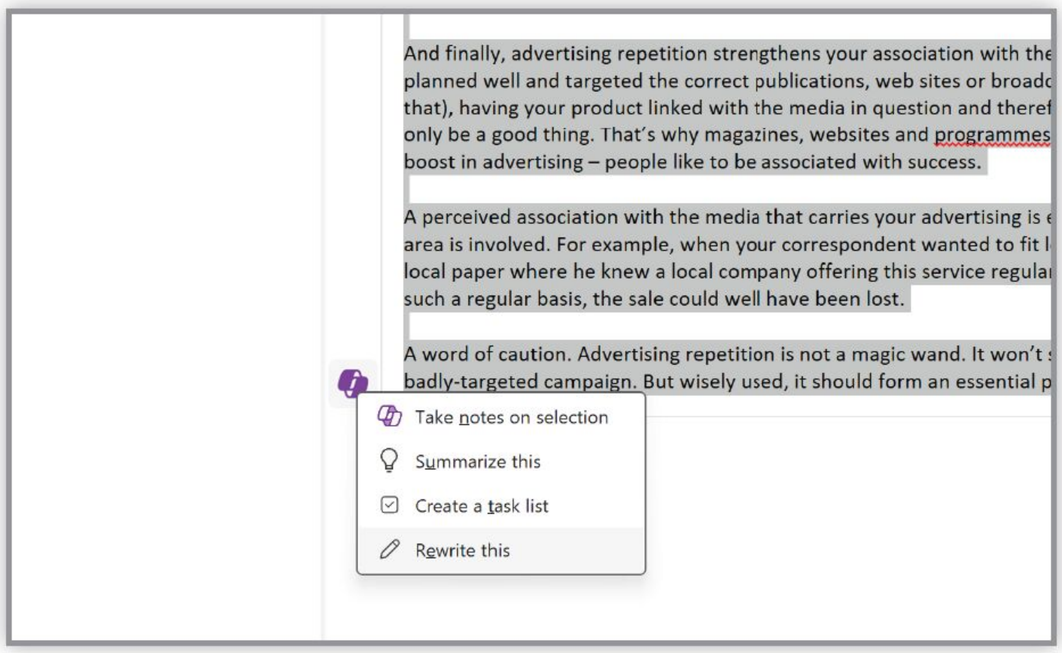
Schritt 2 Wenn Sie einen langen Text in der OneNote-App zusammenfassen möchten, markieren Sie den Text, den Sie zusammenfassen möchten, und klicken Sie auf das angezeigte Copilot-Symbol. Wählen Sie die Option Zusammenfassung aus dem Menü, und Copilot erstellt eine Zusammenfassung, die Sie je nach Bedarf behalten oder in den Papierkorb werfen können.



Schritt 3 Markieren Sie den Text, klicken Sie auf das Copilot-Symbol und wählen Sie Aufgabenliste erstellen. Die KI von Microsoft erstellt dann eine Liste mit Aufgaben, die auf dem markierten Text basieren. Auch dies erscheint über dem Haupttext, und jeder Aufgabe ist ein Kontrollkästchen vorangestellt, das Sie anklicken können, um ein Häkchen zu setzen, wenn die Aufgabe erledigt ist.



Schritt 4 Wenn Sie mit dem, was Sie geschrieben haben, nicht zufrieden sind, können Sie Copilot verwenden, um es umzuschreiben. Markieren Sie den Text, der umgeschrieben werden soll, und klicken Sie dann wie zuvor auf das Copilot-Symbol. Wählen Sie im Menü die Option Dies neu schreiben, und Ihre Worte werden neu geschrieben. Sie eignet sich hervorragend für die Umformulierung von Texten, die Sie in Eile geschrieben haben.



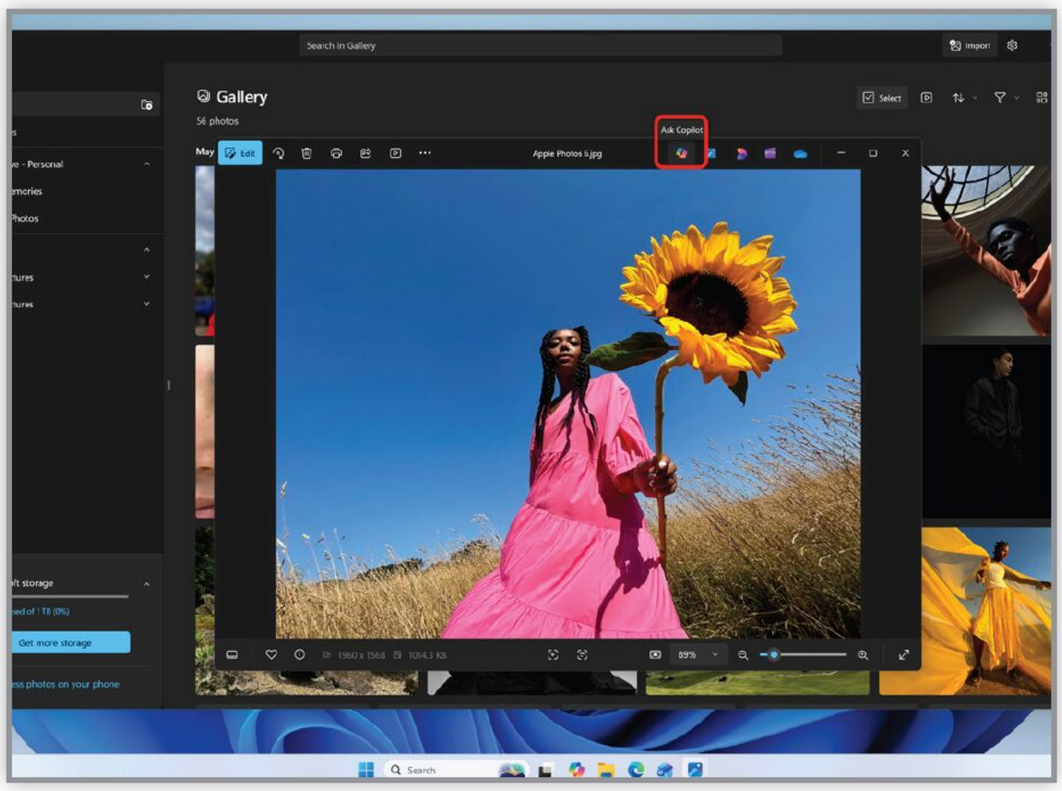
Windows Fotos & Copilot

Mit Microsoft Copilot in der Windows-Fotos-App können Sie eine Menge anstellen. Es eignet sich hervorragend zum Bearbeiten Ihrer Bilder, zum Verbessern der Beleuchtung, zum Umgestalten eines Bildes, zum Durchsuchen Ihrer Fotosammlung mit natürlicher Sprache und sogar zum Erstellen eines ganz neuen Bildes von Grund auf.

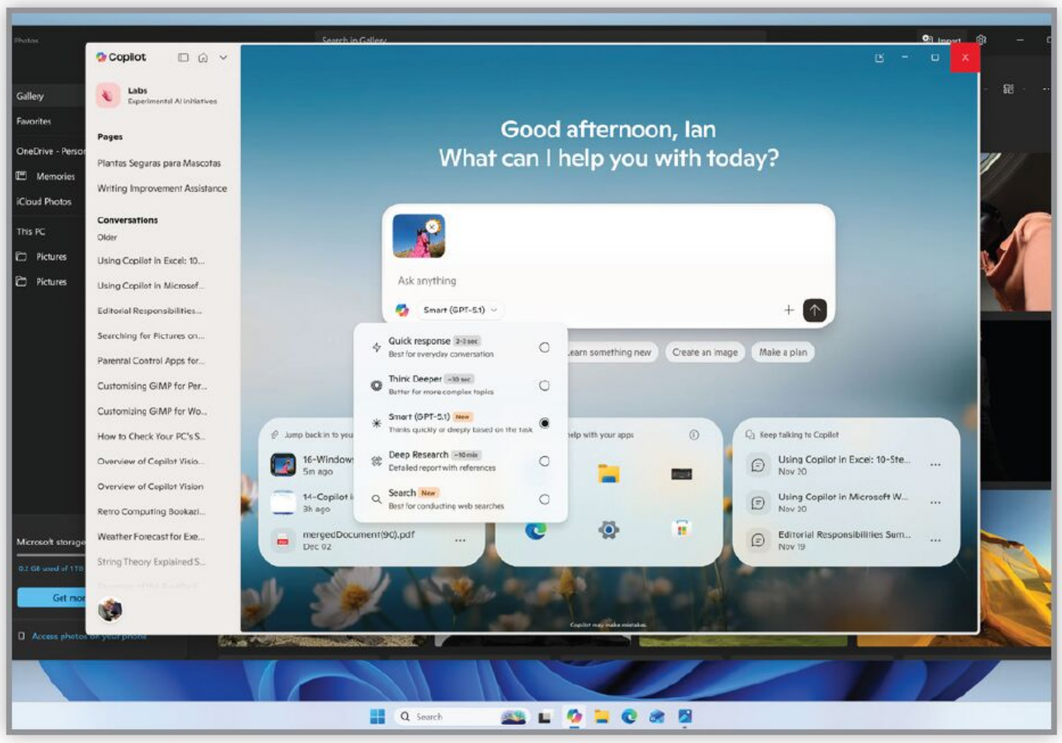
Copilot in Fotos

Wie können Sie mithilfe der Microsoft Copilot-Plattform für künstliche Intelligenz das Beste aus Ihren Fotos und Bildern herausholen? Hier finden Sie eine Anleitung zum Suchen, Bearbeiten und Verbessern Ihrer Bilder mit KI.

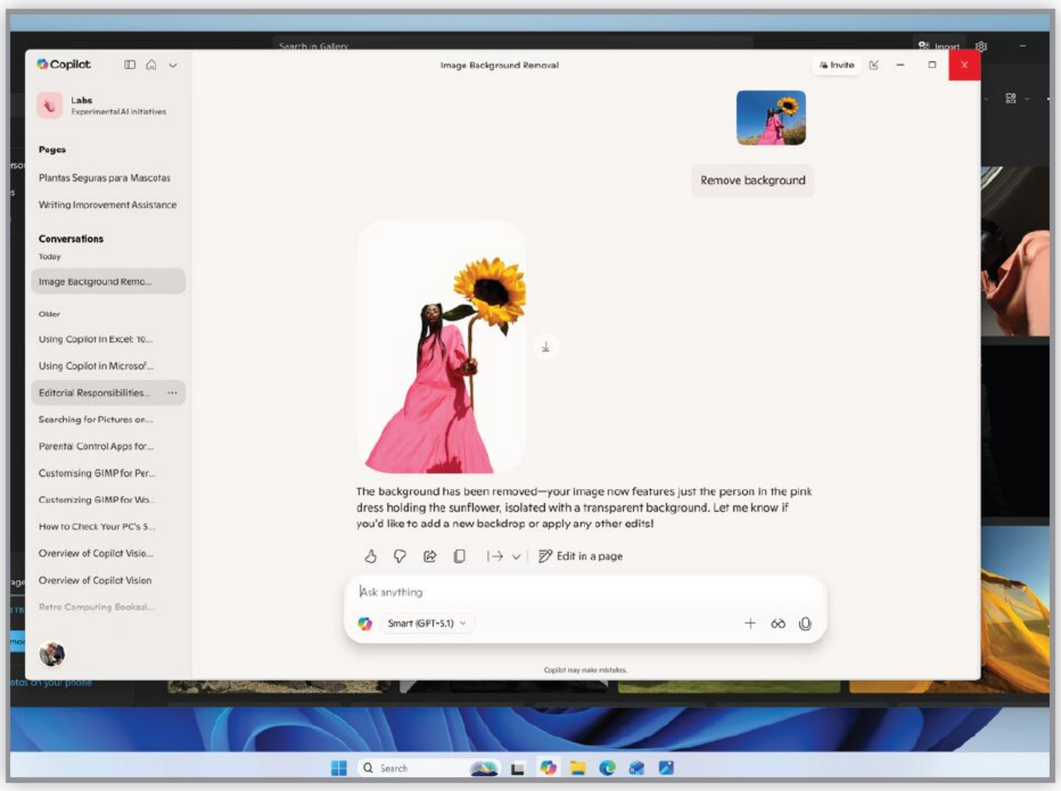
Schritt 1 Navigieren Sie zu dem Foto, das Sie bearbeiten möchten, und doppelklicken Sie darauf, um es zu öffnen. Das Copilot-Symbol ist in der Symbolleiste zu sehen, wie hier abgebildet. Klicken Sie auf dieses Symbol, um ein neues Fenster zu öffnen, in dem das Foto, das Sie gerade betrachten, in einem Textfeld angezeigt wird.



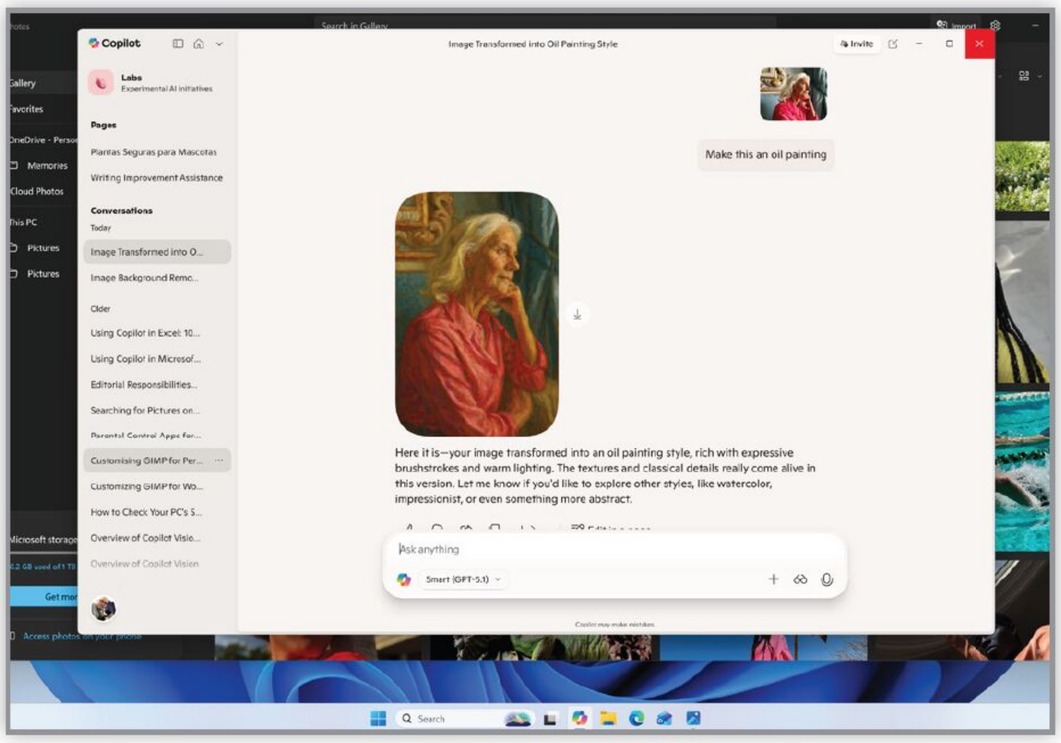
Schritt 2 Im neuen Fenster werden Sie gefragt, was Sie mit Copilot und Ihrem Foto machen möchten. Wenn Sie die Aufgaben für mehr als ein Foto durchführen möchten, klicken Sie auf das Plus-Symbol und fügen Sie weitere Fotos hinzu. Klicken Sie auf das Copilot-Symbol unten rechts im Textfeld, um die KI-Plattformen zu wechseln.



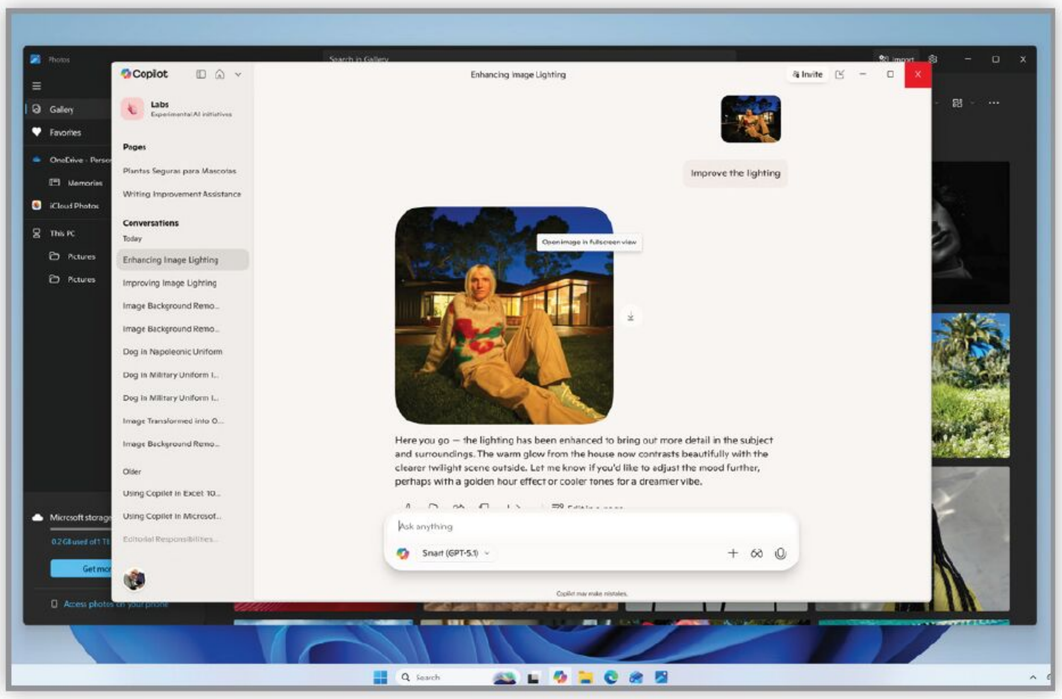
Schritt 3 Geben Sie eine Anweisung in das Textfeld ein und klicken Sie dann auf das Pfeilsymbol. Wenn Sie z. B. "Hintergrund entfernen" eingeben, wird das Hauptmotiv des Fotos vom Rest des Bildes isoliert, und der Hintergrund wird entfernt, sodass ein Ausschnitt entsteht.



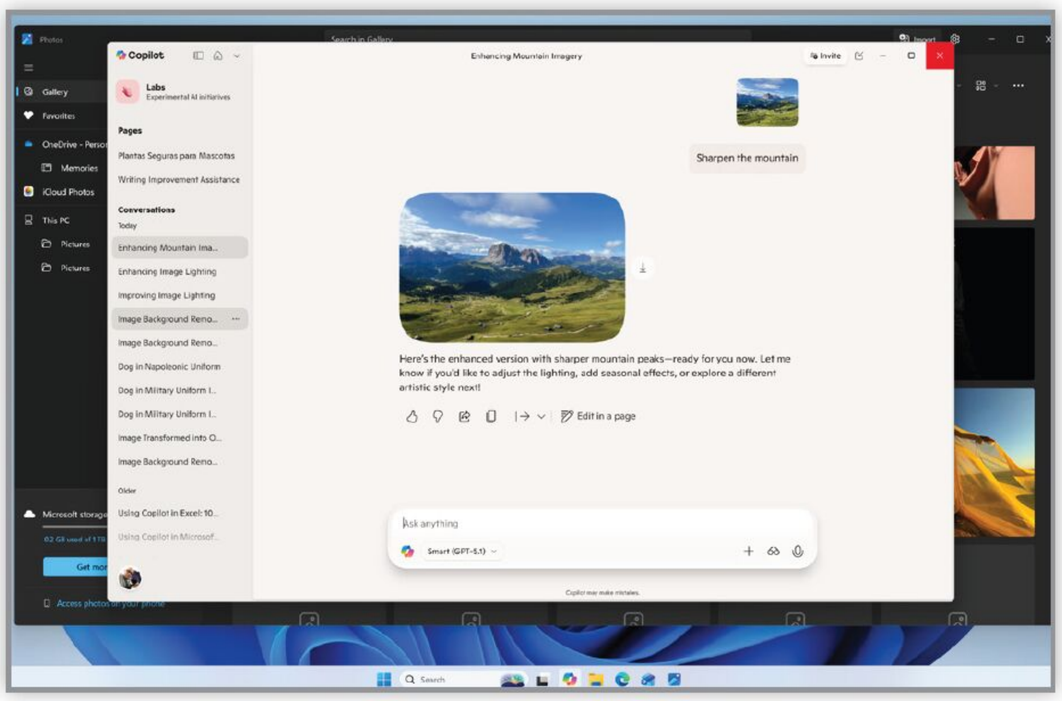
Schritt 4 Wenn Sie ein Foto oder ein anderes Bild in eine ganz andere Art von Bild umwandeln möchten, bitten Sie Copilot einfach darum, dies für Sie zu tun. Hier haben wir getippt: "Machen Sie daraus ein Ölgemälde", aber Sie können ein Bild auch in ein Aquarell, ein impressionistisches Gemälde und mehr verwandeln.



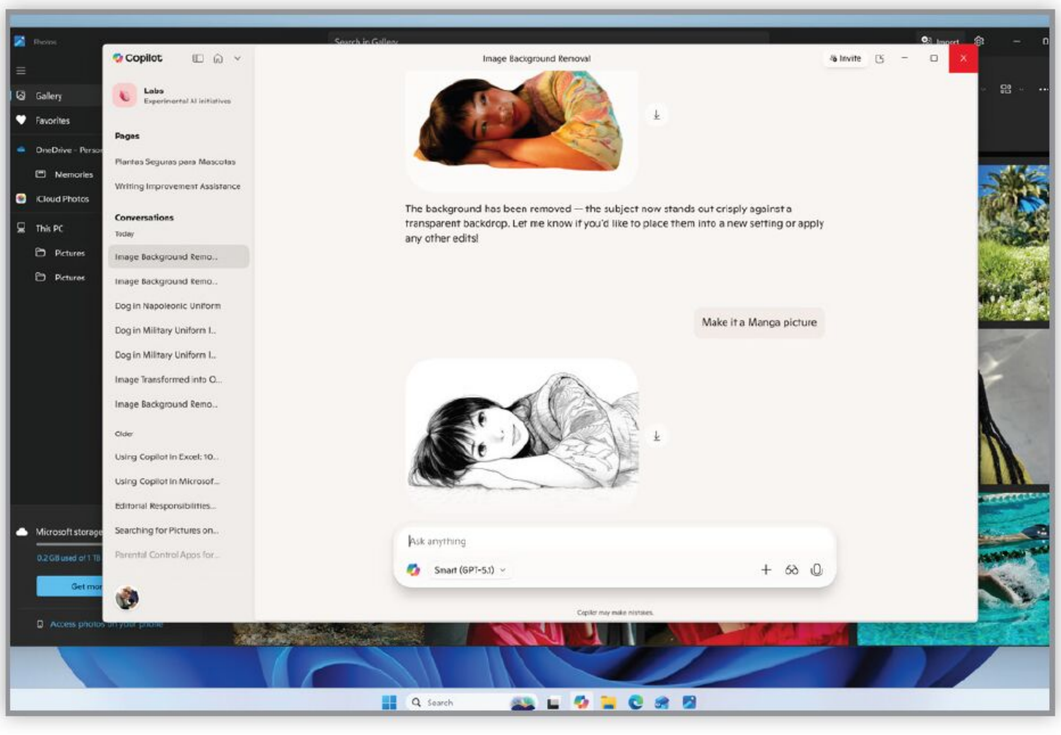
Schritt 5 Mit Copilot können Sie ein Foto besser bearbeiten. Wenn Sie zum Beispiel mit der Beleuchtung nicht zufrieden sind, geben Sie "Beleuchtung verbessern" ein, um Copilot entscheiden zu lassen, wie es aussehen soll. Alternativ können Sie auch spezifischer sein, z. B. "Das Bild abdunkeln" oder "Die Schatten aufhellen".



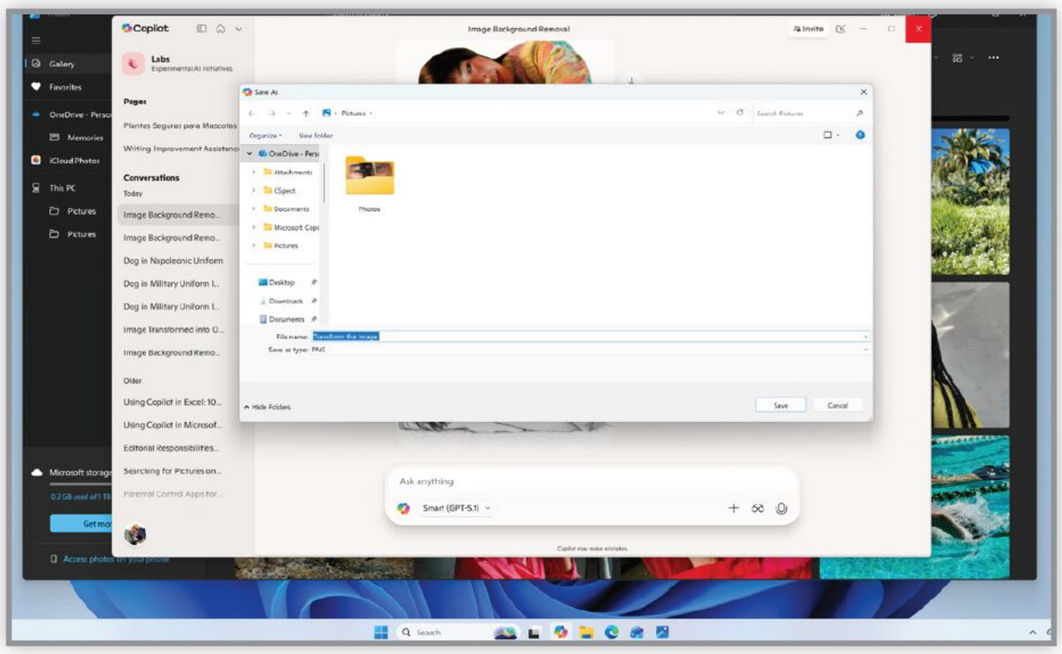
Schritt 6 Sie können so gut wie alles ausprobieren, wenn es um die automatische Verbesserung von Bearbeitungen geht. Wenn das Bild nicht scharf genug ist, geben Sie "Bild schärfen" ein. Und warum nicht rote Augen korrigieren, Linsenreflexe beheben und mehr? Copilot wird immer besser und erreicht immer mehr.



Schritt 7 Sie können Zweitanfragen stellen, nachdem Sie ein Bild mit Copilot bearbeitet haben. Wenn Sie z. B. den Hintergrund eines Bildes entfernt haben, können Sie verlangen, dass das ausgeschnittene Bild in einem anderen Stil angezeigt wird. Experimentieren Sie, und haben Sie Spaß.

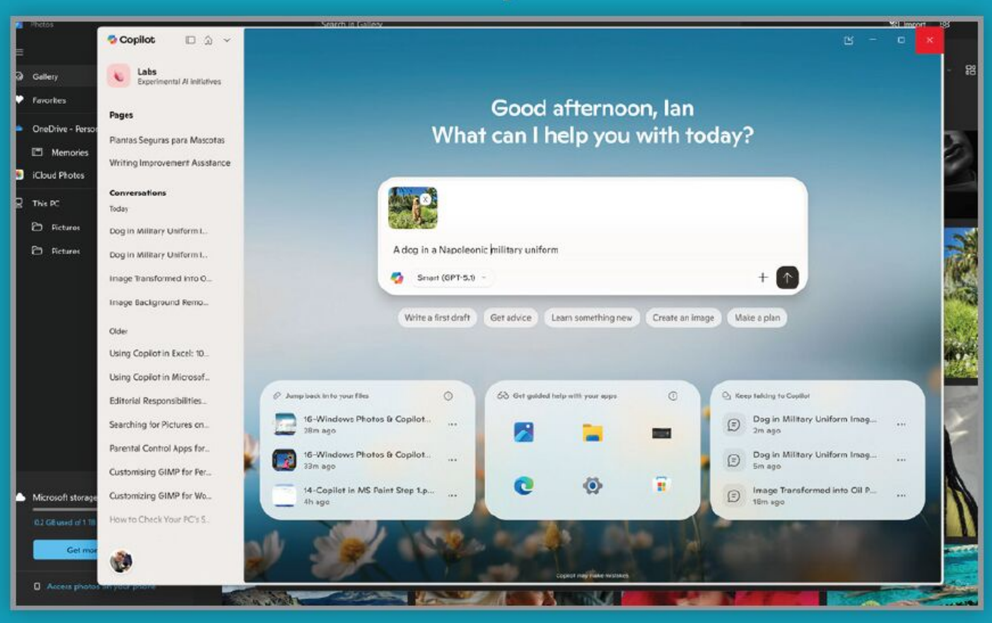


Schritt 8 Klicken Sie auf ein mit Copilot erstelltes/bearbeitetes Bild, um die Miniaturansicht in einem größeren Fenster zu öffnen. Klicken Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil rechts neben dem Miniaturbild, um das Bild zu speichern. Navigieren Sie in dem sich öffnenden Fenster zu dem Ordner, in dem Sie es speichern möchten, geben Sie ihm einen Namen und klicken Sie auf Speichern.

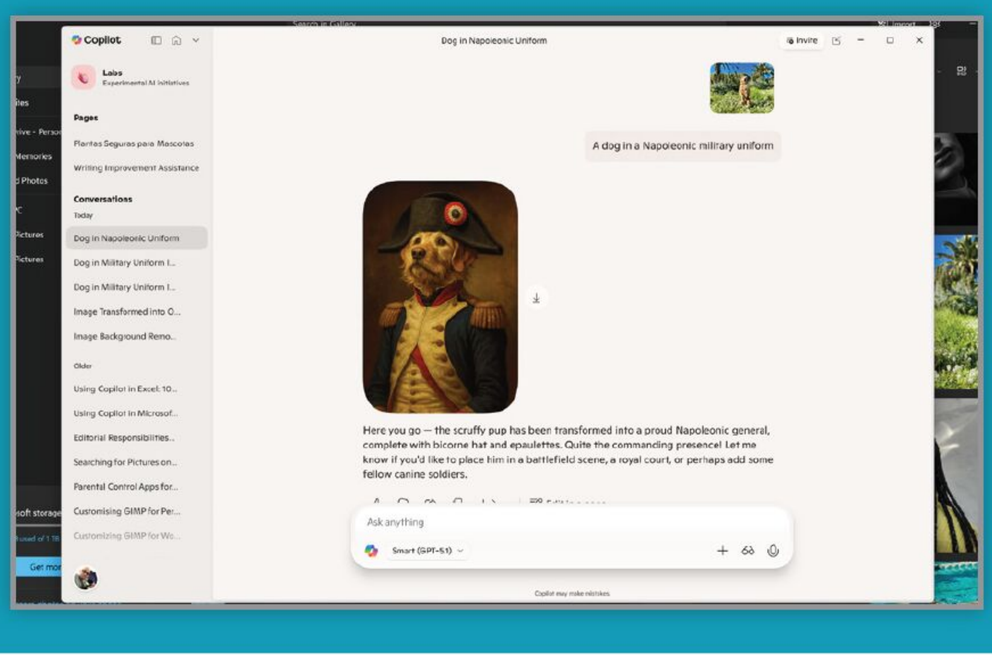


Original Kunst

Sie können Copilot bitten, auf der Grundlage Ihres Fotos oder Ihrer Fotos eine Originalvorlage zu erstellen. Öffnen Sie zunächst ein Bild, klicken Sie auf das Copilot-Symbol und fügen Sie bei Bedarf weitere Fotos hinzu. Beschreiben Sie im Textfeld das Bild, das Sie erstellen möchten, und klicken Sie dann auf das Pfeilsymbol.



Copilot erstellt das von Ihnen beschriebene Bild und zeigt es im Fenster an. Es kann eine Weile dauern, bis das neue Bild aufgebaut ist, haben Sie also etwas Geduld. Wenn Sie Ihre Meinung ändern, können Sie das Bild löschen. Andernfalls machen Sie sich eine Tasse Kaffee, während sie entsteht.



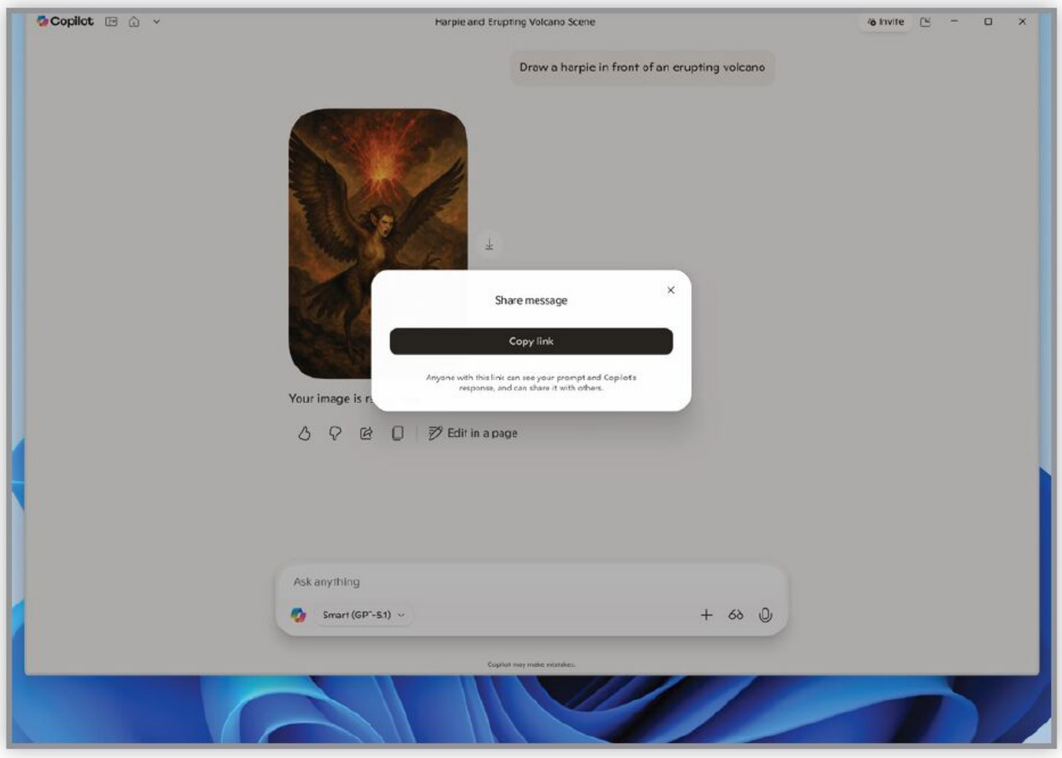
Freigabe in Copilot

Um in Microsoft Copilot zu teilen, müssen Sie Links zu Chats, Notizbüchern oder benutzerdefinierten Kreationen senden, damit Dritte Ihre Arbeit erhalten oder sogar daran mitarbeiten können, wobei die an anderer Stelle vorgenommenen Bearbeitungen auf Ihre eigene Arbeit übertragen werden. Und so geht's.

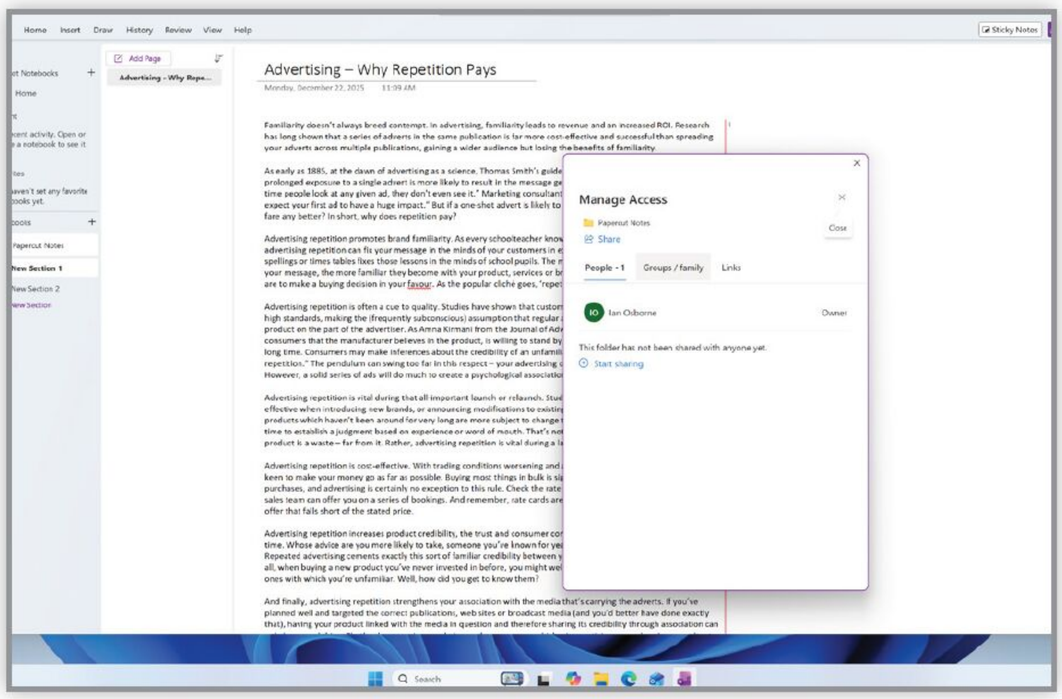
Teilen bedeutet Fürsorge

Wie Sie mit Copilot teilen, hängt davon ab, was Sie gerade mit der Microsoft KI-Plattform tun, aber alles beginnt mit einem Klick auf das allgegenwärtige Teilen-Symbol. Im Folgenden erfahren Sie, wie es in verschiedenen Situationen weitergeht.

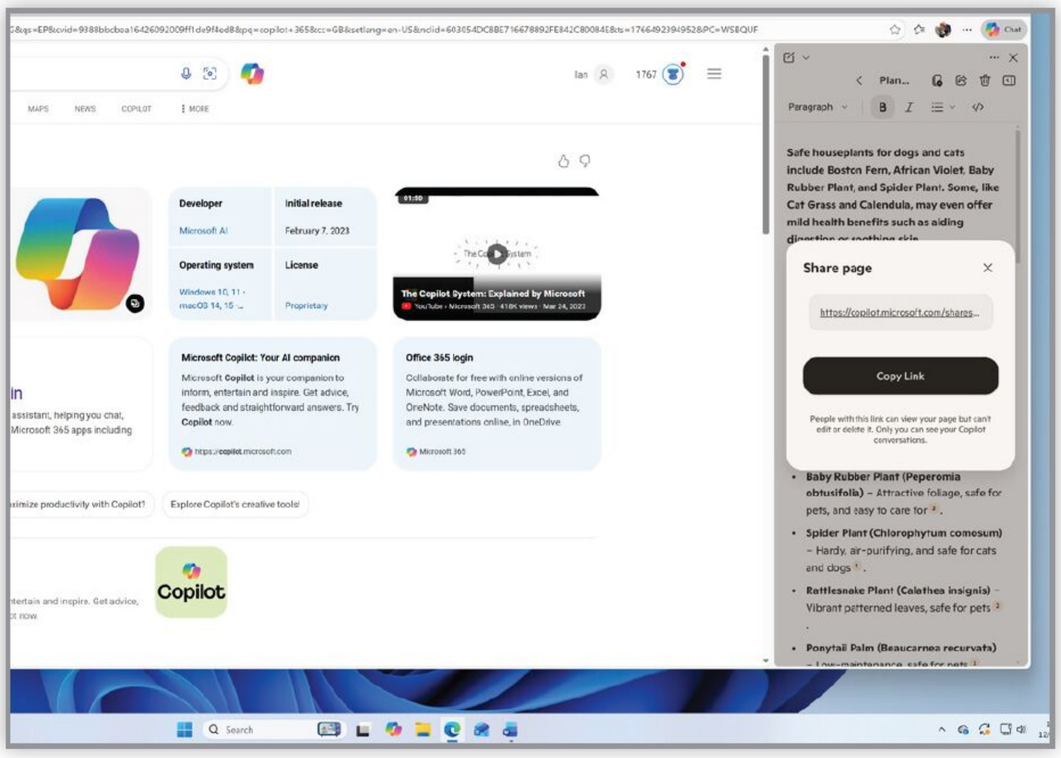
Schritt 1 Um eine Aufgabe, die Sie in Copilot erledigt haben - oder an der Sie gerade arbeiten - freizugeben, klicken Sie zunächst auf das Symbol Freigeben. Dies ist das Quadrat mit dem Pfeil, der sich aus ihm herauswindet, wie hier zu sehen. Wenn Sie gerade KI-Kunstwerke erstellt haben, können Sie mit der Option "Freigeben" einen Link zu der Copilot-Anweisung und ihrer Antwort kopieren.



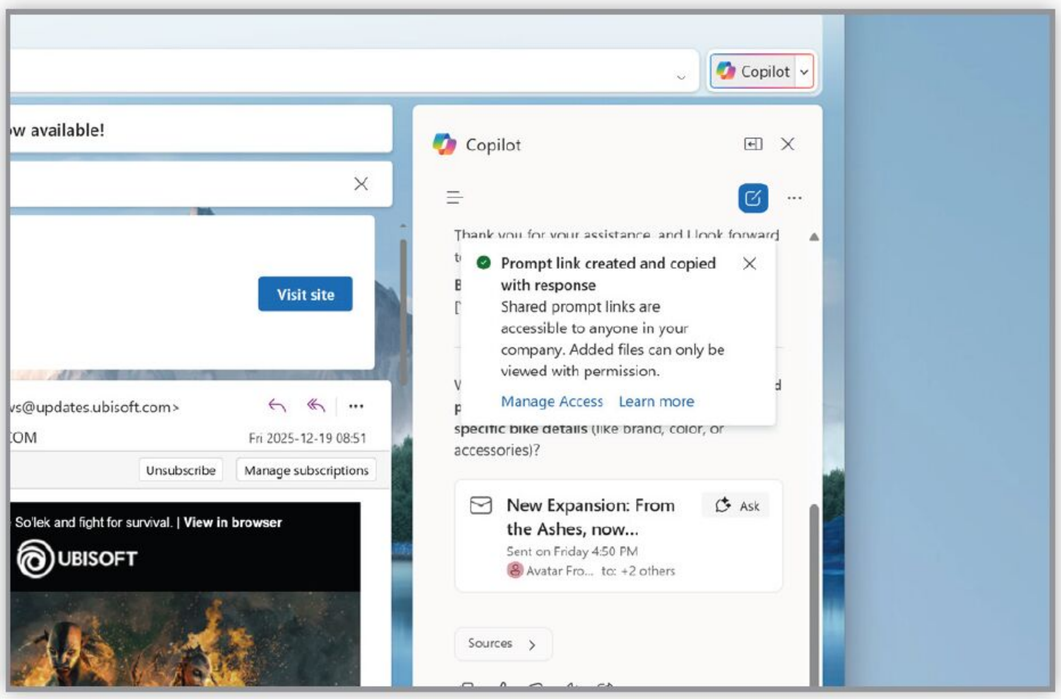
Schritt 2 Wenn Sie eine Seite in OneNote geschrieben und überarbeitet haben, klicken Sie oben rechts auf die Schaltfläche Freigeben, um ein Menü aufzurufen. Hier können Sie die Seite oder das Notizbuch freigeben, per E-Mail versenden oder den Zugriff auf das Notizbuch verwalten. Diese letzte Option öffnet ein Fenster, in dem Sie Optionen für die Zusammenarbeit einrichten können.



Schritt 3 Wenn Sie die Microsoft Edge-Seitenleiste zum Chatten mit Copilot verwenden, können Sie den Inhalt des Chats für Dritte freigeben. Klicken Sie oben im Chat auf das Symbol "Teilen". Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die URL sehen. Kopieren Sie sie, fügen Sie sie in eine Nachricht oder E-Mail ein und senden Sie sie.



Schritt 4 Wenn Sie in Microsoft Outlook Copilot innerhalb der App verwenden, erscheint ein Freigabesymbol am Fuß der Seitenleiste. Klicken Sie darauf, um Ihre Eingabeaufforderung und die Antwort zu kopieren. Gemeinsame Prompt-Links sind für jeden in Ihrem Unternehmen zugänglich. Klicken Sie auf den Link Zugriff verwalten, um die Freigabe zu beenden.



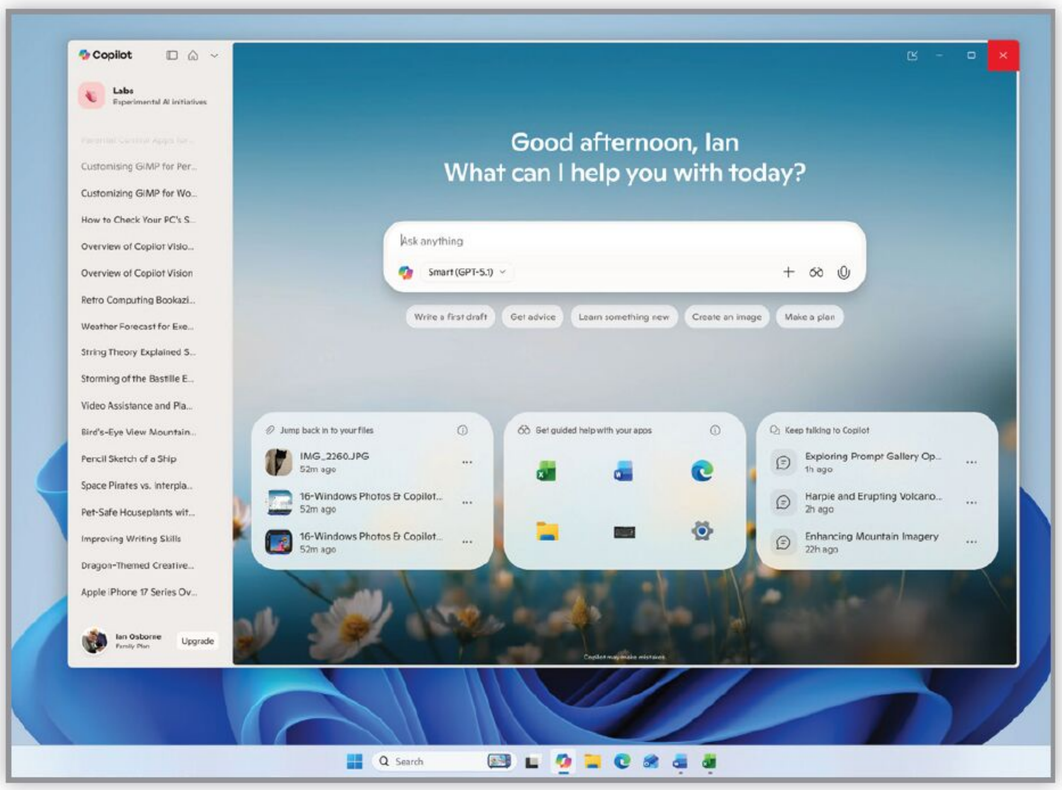
Copilot Vision

Mit Copilot Vision, einer fortschrittlichen Funktion der Microsoft-Plattform für künstliche Intelligenz, kann Copilot sehen, was auf Ihrem Bildschirm zu sehen ist. Das bedeutet, dass es kontextabhängige Hilfe und Unterstützung bieten kann. Es ist, als ob man einen KI-Support-Mitarbeiter hätte, der einen berät.

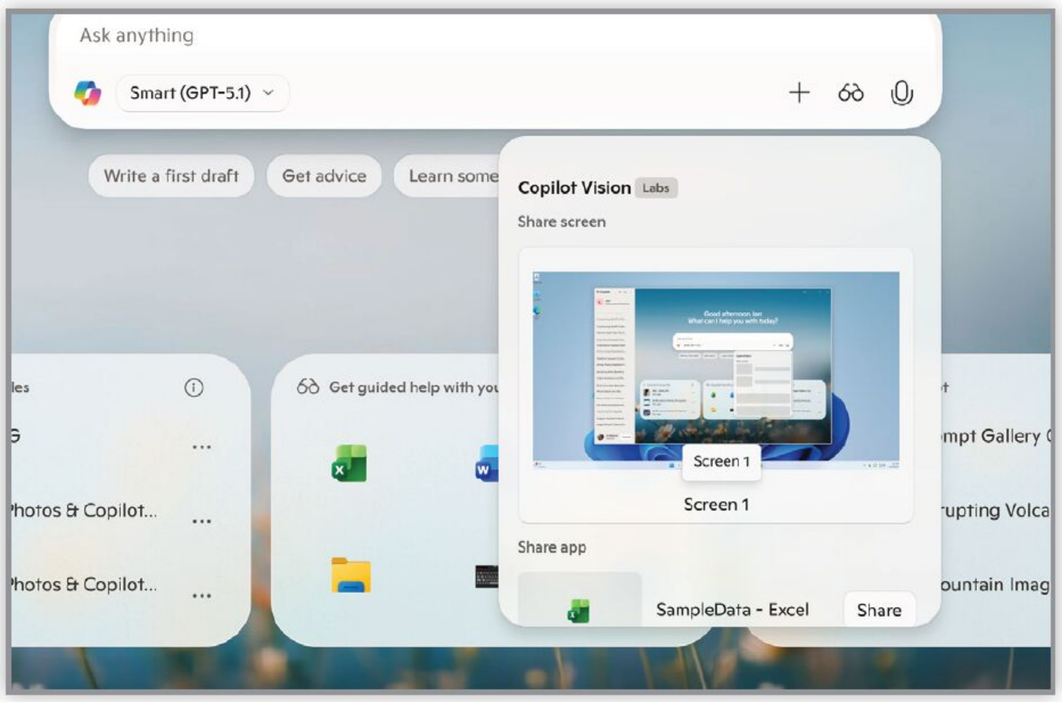
Chatten mit Copilot Vision

Mit der fortschrittlichen KI-Funktion von Microsoft können Sie Ihren PC und laufende Anwendungen mit Ihrer Stimme bedienen, anstatt zu tippen. Der Copilot kann den Bildschirm "sehen" und gibt mit Hilfe von KI-generierter Sprache Hilfe.

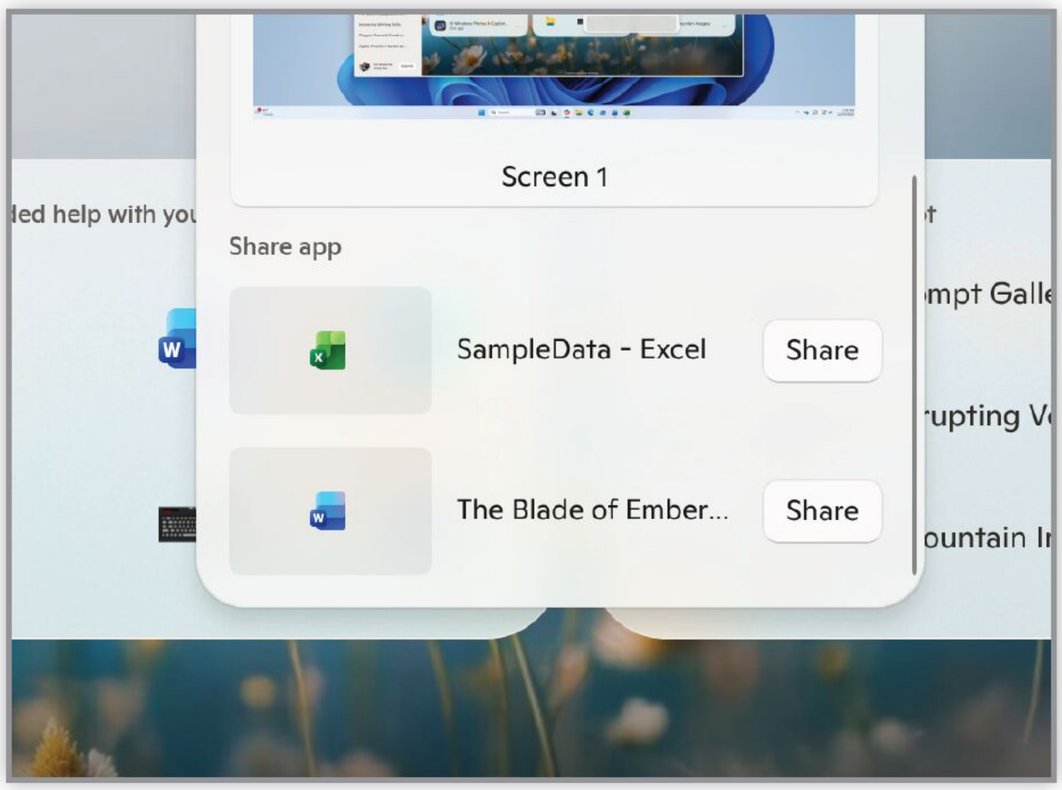
Schritt 1 Das Copilot Vision-Symbol ist - passenderweise - eine Brille. Wo immer Sie diese Brillen in einem Copilot-Fenster sehen, ist Copilot Vision zugänglich. Klicken Sie einfach auf das Symbol und Sie können Ihren Bildschirm mit der Copilot-Plattform für künstliche Intelligenz teilen.



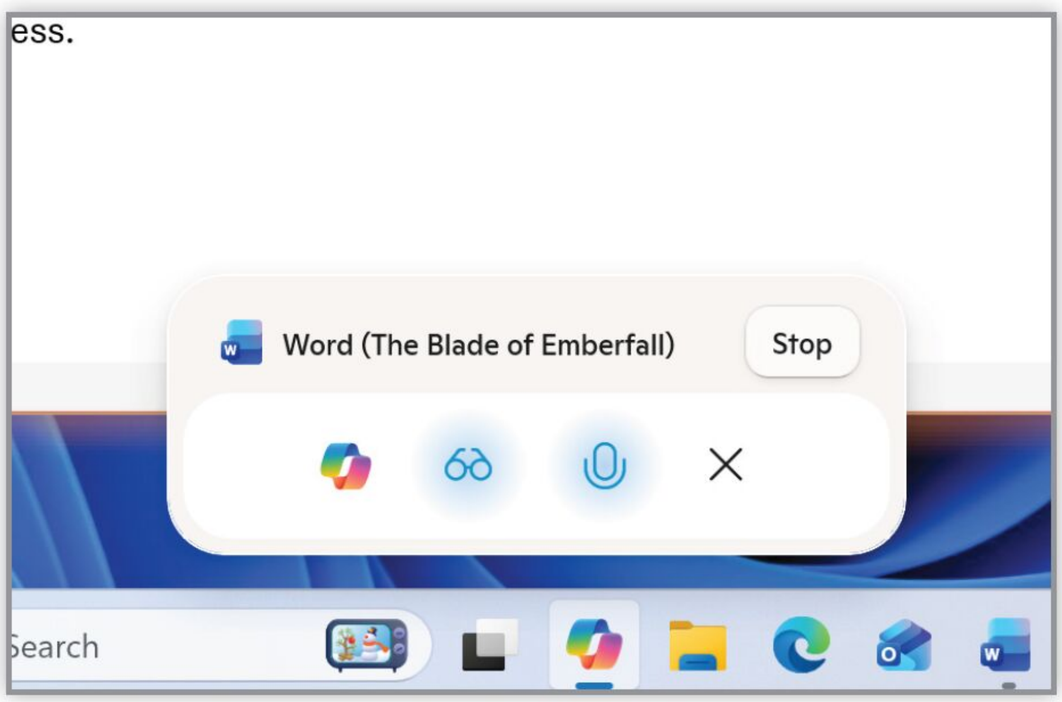
Schritt 2 Wenn Sie auf das Symbol klicken, erscheint ein Fenster. Wie empfohlen, können Sie Hilfe erhalten, indem Sie mitteilen, was auf Ihrem Bildschirm zu sehen ist, und einfach darüber sprechen. Copilot hört Ihre Stimme, wenn Sie sprechen, und antwortet wie ein freundlicher Mitarbeiter des technischen Supports, der hinter Ihnen steht.



Schritt 3 Blättern Sie im Copilot Vision-Fenster nach oben. Neben der Freigabe des aktuellen Bildschirms für die KI-Plattform von Microsoft können Sie auch geöffnete Apps freigeben. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche Freigeben neben der App, für die Sie Hilfe benötigen, und die betreffende App wird angezeigt.



Schritt 4 Geben Sie Copilot die Erlaubnis, Ihr Mikrofon zu benutzen. Sie können dies später in den Einstellungen ändern, wenn Sie möchten. Copilot stellt sich vor und fragt Sie, was Sie brauchen. Sprechen Sie in einer natürlichen Sprache, als ob Sie sich mit einem Menschen unterhalten würden. Ein Copilot-Fenster wird am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.



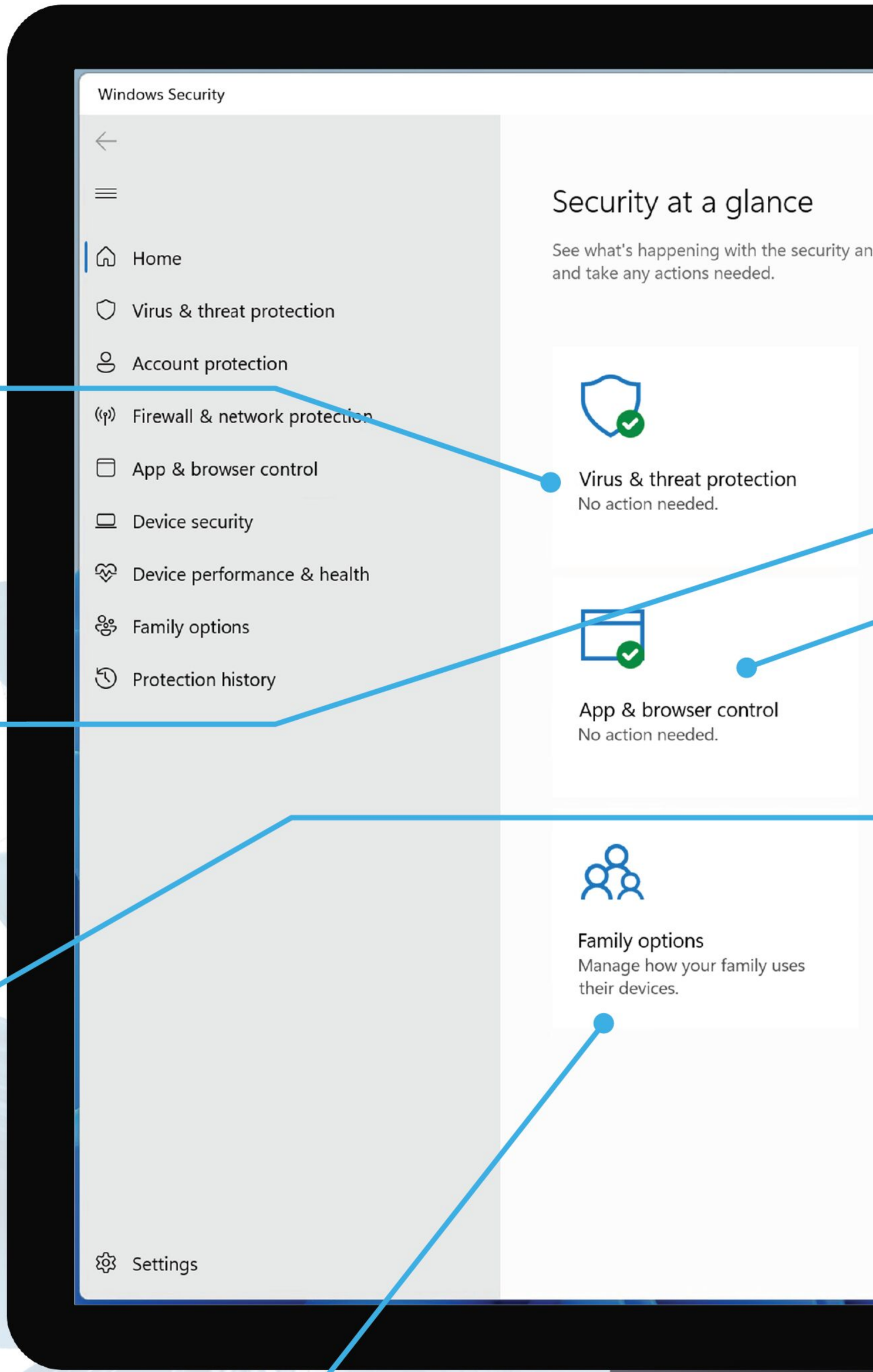
Disk Clean-up
The Disk Clean-up utility is cleaning up unnec
on your machine.
Cleaning up drive (C:).
Cleaning: Delivery Optimisation Files

Windows 11 – Wartung und Schutz

Was tun, wenn Sie gehackt wurden? Wie schützen Sie Ihre Geräte in einem öffentlichen WLAN? Was bedeutet Verschlüsselung? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Kapitel beantwortet, in dem Sie sich mit den fortgeschritteneren Benutzertechniken und -fähigkeiten vertraut machen, die zum Schutz von Windows 11 bei-tragen und das System in einem Topzustand halten.

Die Windows 11 Defender-Tools

Die Tools von Windows Defender sind vielleicht nicht ganz so umfassend wie eine der größeren Anti-Malware-Suiten wie BitDefender, aber sie schützen den durchschnittlichen Benutzer gut vor den vielen Schurken im Internet.



1 Viren- & Bedrohungsschutz

Hier suchen und scannen Sie nach Viren und anderen Bedrohungen für die Sicherheit von Windows 11. Es gibt Tools, mit denen Sie verhindern können, dass Viren und andere Malware Ihren Computer einnehmen, sowie Tools, mit denen Sie nach allem suchen können, was den Schutz bereits durchbrochen hat.

2 Kontoschutz

Hier verwalten Sie die Konto- und Anmeldesicherheit für Windows 11. Dazu gehören das Microsoft-Konto, bei dem Sie angemeldet sind (oder die Option, sich bei einem anzumelden), Windows Hello und die dynamische Sperre. Durch Anklicken einer der Optionen gelangen Sie zum entsprechenden Bereich der Haupteinstellungen.

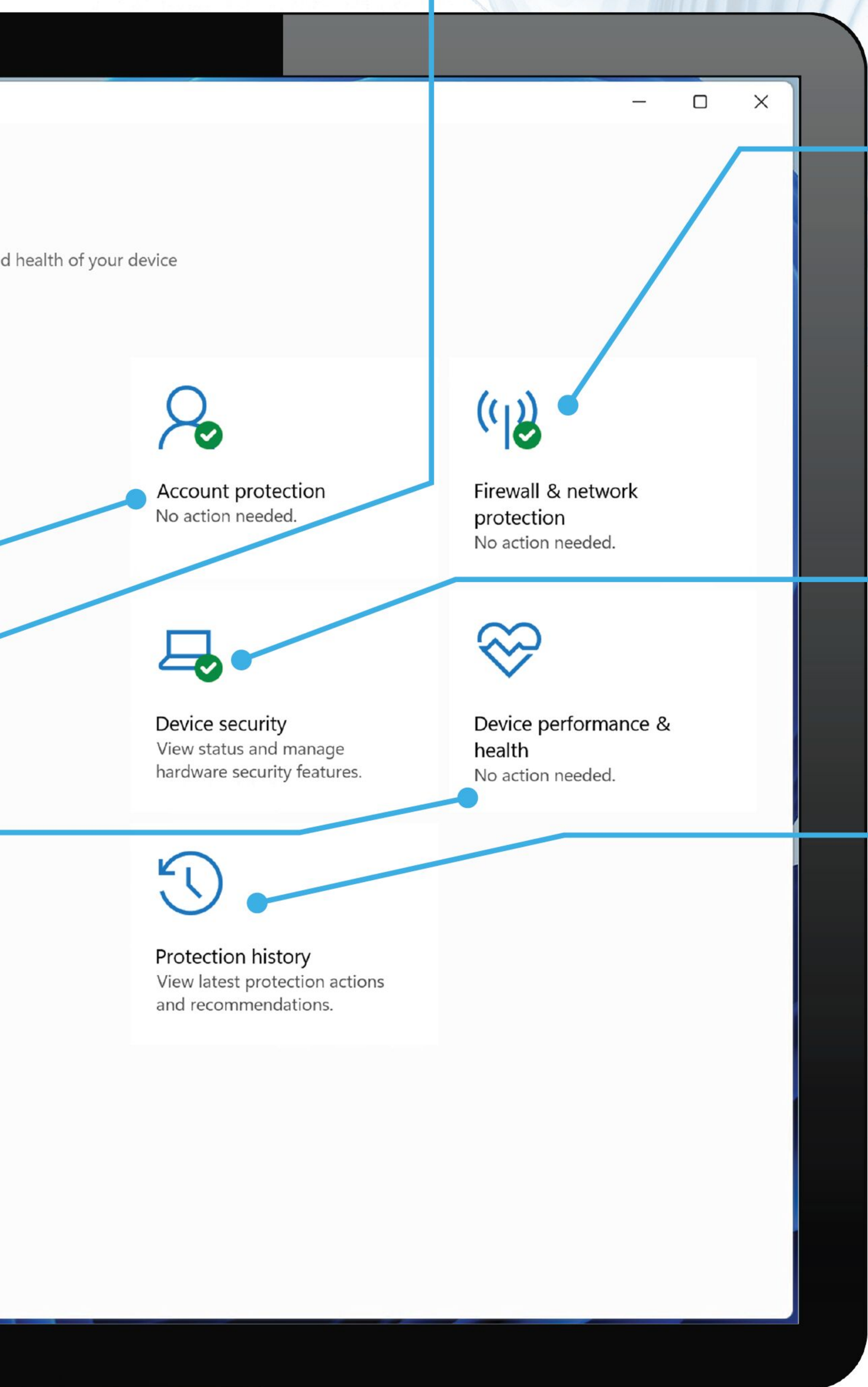
3 Geräteleistung und -integrität

Zeigt Probleme mit der Integrität und der Leistung Ihres Computers an, einschließlich des Status der Speicherkapazität, Apps und Software und des Windows-Zeitdienstes. Hier können Sie auch einen „Sauberen Start“ einleiten.

4 Familienoptionen

Die Familienoptionen bieten einen einfachen Zugriff auf Tools zur Verwaltung des digitalen Lebens Ihrer Kinder. Sie halten damit die Geräte Ihrer Kinder sauber und mit der neuesten Version von Windows 11 auch auf dem neuesten Stand, und schützen Ihre Kinder, wenn sie online sind.

Die Windows 11 Defender-Tools



5 App- & Browsersteuerung

Dieser Bereich enthält die Einstellungen für Windows Defender SmartScreen. Dies trägt dazu bei, Ihr Windows-11-Gerät vor potenziell gefährlichen Apps, Dateien, Websites und Downloads zu schützen. Er enthält auch einen Link zum Herunterladen des Application Guards und ermöglicht die Steuerung des Exploit-Schutzes.

6 Firewall & Netzwerkschutz

Windows Defender enthält drei Firewalls für das Domänennetzwerk, das private Netzwerk und das öffentliche Netzwerk. Sie können jede dieser Firewalls nach Belieben ein- oder ausschalten, allerdings werden Sie normalerweise nur mit einem Netzwerktyp gleichzeitig verbunden sein (daheim ist es normalerweise ein privates Netzwerk).

7 Gerätesicherheit

Trotz des Titels ist dies keine Anlaufstelle für die Gerätesicherheit. Sie können hier mehr über die Kernisolierung (virtualisierungsbasierte Sicherheit) erfahren und die Speicherintegritäts-funktion aktivieren, um schädliche Angriffe auf zentrale Hochsicherheitsprozesse zu verhindern. Hinweis: Die genauen Optionen hier variieren je nach Gerät.

8 Schutzverlauf

Der Schutzverlauf ist selbsterklärend. Hier finden Sie einen Verlauf aller Aktionen und Empfehlungen, die das Windows-Sicherheitssystem entdeckt hat. Sie können den Verlauf durchsehen und sehen auch, ob sich Trends bilden, die darauf hinweisen, was Sie in Zukunft vermeiden sollten.

Windows-Defender-Dashboard

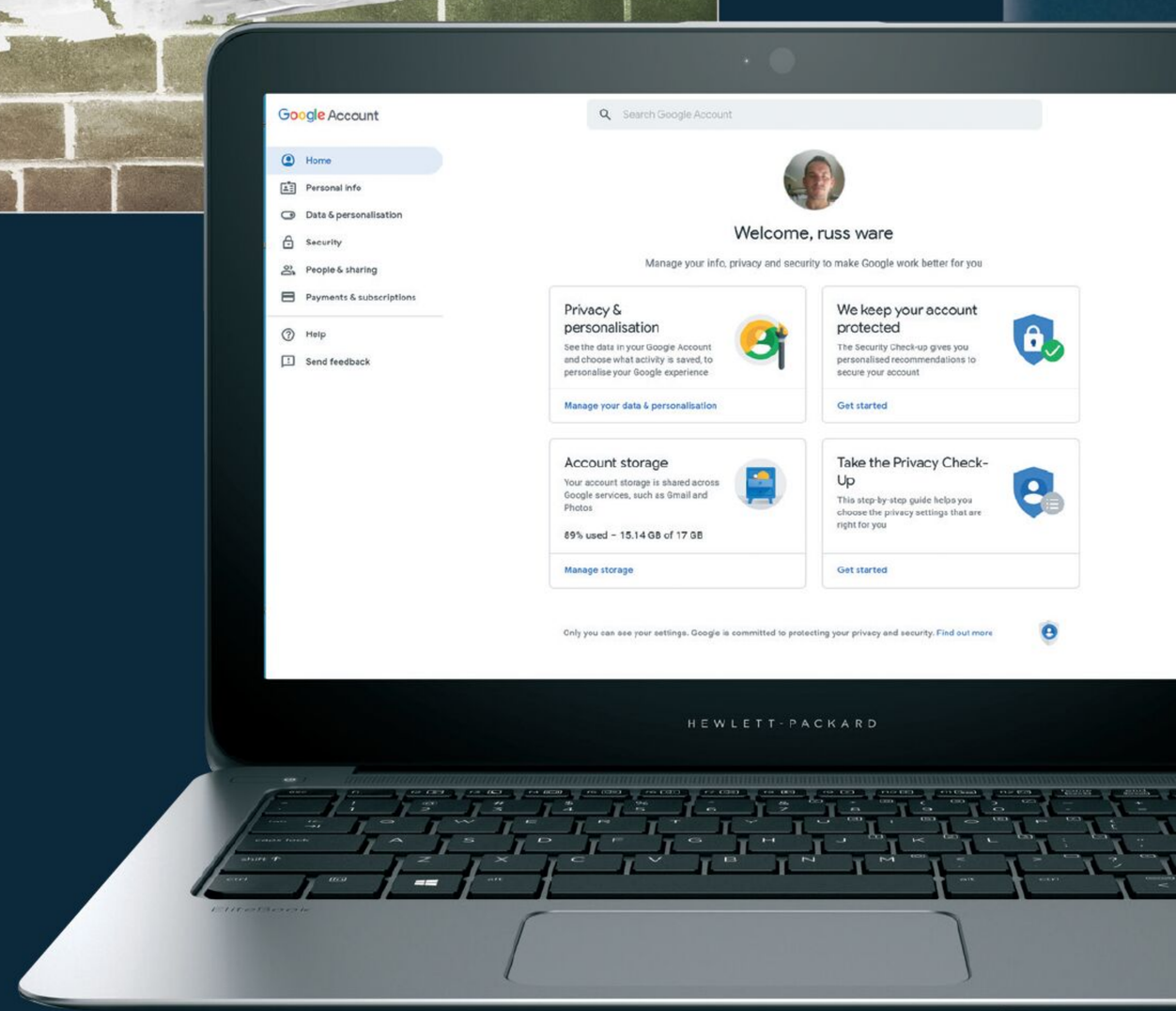
Das Dashboard ist der Hauptbildschirm von Windows Defender und wird über das Defender-Schild in der Taskleiste geöffnet. Sie können zwar die Sicherheit Ihres Computers auf einen Blick überprüfen, erhalten allerdings nicht viele Informationen darüber, ob eine Aktion innerhalb der verschiedenen Sicherheitsabschnitte erforderlich ist.

Idealerweise sollte jeder Bereich des Dashboards ein grünes Häkchen anzeigen.

Bei Warnsymbolen werden Maßnahmen vorgeschlagen, die Sie sich ansehen sollten, während ein rotes X Ihre sofortige Aufmerksamkeit erfordert.

Gehackt: Was Sie jetzt tun müssen

Jedes Jahr werden buchstäblich Hunderte Millionen von E-Mail-Adressen und Kontodaten von Hackern gestohlen, manchmal bei nur einem einzigen massiven Verstoß wie dem Equifax-Angriff vor einigen Jahren, manchmal aber auch direkt vom eigenen Computer. Opfer eines Hacks zu werden ist für die meisten Leute beunruhigend, aber obwohl es ernst genommen werden sollte, besteht oftmals kein Grund zur Panik. Wenn Sie glauben, gehackt worden zu sein, befolgen Sie die Anweisungen hier, damit in Ihrer Online-Welt wieder Normalität einkehren kann.



Wurde ich gehackt?

Vielleicht hören Sie in den Nachrichten oder von Freunden und Kollegen von einem Big-Data-Verstoß, und wenn das gehackte Unternehmen eines ist, bei dem Sie Konten haben, empfiehlt es sich, alle der folgenden Schritte zu befolgen. Von einem Hackerangriff hören Sie oft erst durch einen Anruf von Ihrem Kreditkartenunternehmen oder Ihrer Bank, die Sie über ungewöhnliche Aktivitäten informiert, oder durch Freunde/Verwandte, die plötzlich seltsame Geldanfragen von Ihnen erhalten.

Viele der großen E-Mail-Anbieter wie Gmail benachrichtigen Sie, wenn Sie sich von einem unbekannten Standort oder neuen Gerät in Ihrem Konto anmelden. Vielleicht wurden Sie auch von einem Konto abgemeldet und Ihr Passwort funktioniert nicht mehr.

Das Wichtigste ist nicht, die Methode herauszufinden, obwohl wir dringendst empfehlen, alle Ihre Online-Aktivitäten genau im Auge zu behalten, sondern welche sofortigen Maßnahmen Sie ergreifen, nachdem Sie es erfahren haben.

Sie können überprüfen, ob Ihre E-Mail-Adresse möglicherweise in einer Datenschutzverletzung gefährdet wurde, indem Sie sie auf der folgenden Website eingeben:

https://haveibeenpwned.com/

Was tun?

Auch wenn Sie glauben, dass nur ein Konto gefährdet wurde, sollten Sie dennoch ALLE Ihre wichtigen Konten schützen. Dies gilt insbesondere, wenn Ihr Haupt-E-Mail-Konto gehackt wurde oder wenn Sie für alle Ihre Online-Konten dieselbe E-Mail-Adresse und dasselbe Passwort verwenden.

Passwörter ändern

Zuallererst müssen Sie alle Ihre Passwörter ändern, insbesondere für Ihr E-Mail-Konto, Ihre Bank- und Kreditkartenkonten, PayPal usw. Viele Online-Konten bieten eine 2-Schritt-Verifizierung an, die eine zusätzliche Sicherheitsebene bietet, indem sie Ihnen bei jedem Anmeldeversuch einen Code zusendet. Wenn diese zur Verfügung steht, sollten Sie sie so schnell wie möglich einrichten.

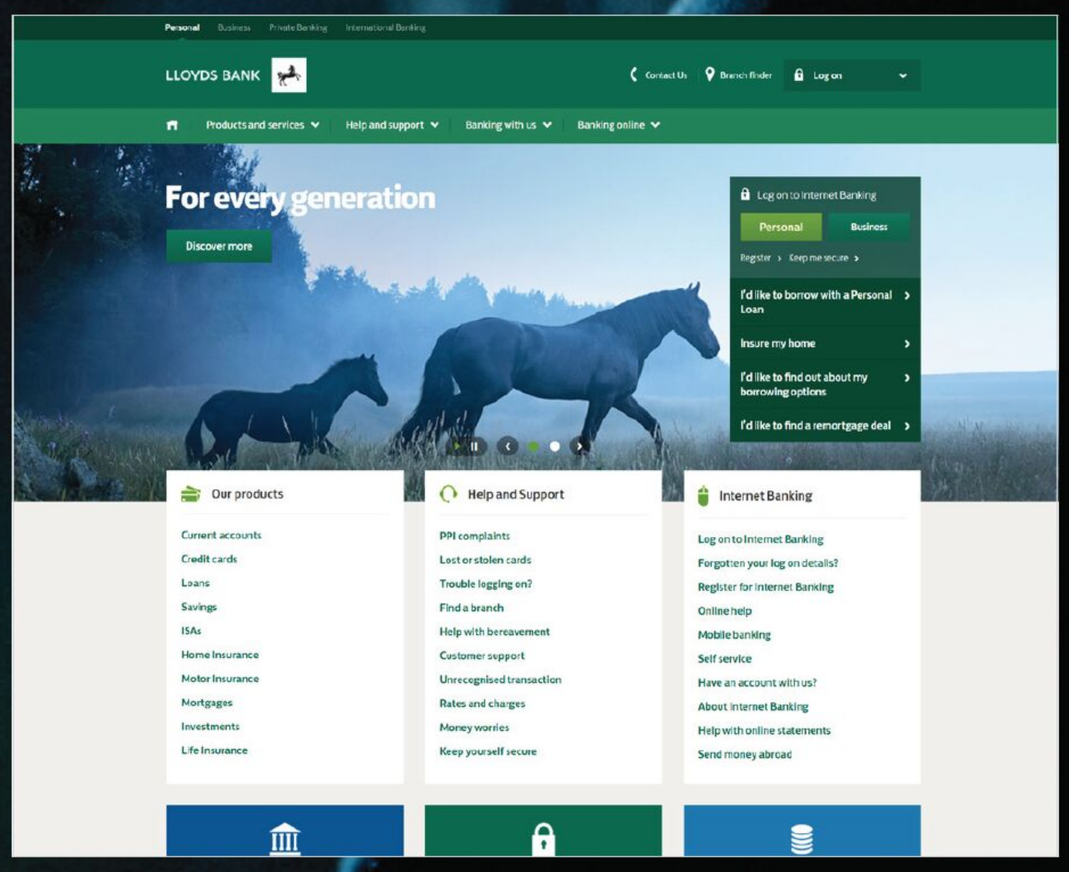
Wenn das Passwort Ihres E-Mail-Kontos vom Hacker geändert wurde, müssen Sie sich an den Anbieter wenden und nachweisen, dass Sie der rechtmäßige Besitzer dieses Kontos sind. Für Gmail finden Sie Anweisungen zum Wiederherstellen eines gehackten Kontos auf den Google-Supportseiten **(https://support.google.com)**. Die anderen großen E-Mail-Anbieter sollten eine ähnliche Unterstützung anbieten.

Alle Konten sorgfältig überprüfen

Dazu gehören Bank-, E-Mail- und Online-Shopping-Konten, insbesondere wenn Sie für mehrere Konten dasselbe Passwort verwenden. Überprüfen Sie Ihren E-Mail-Posteingang und das Gesendet-Postfach auf Elemente, für die Sie sich nicht angemeldet oder die Sie nicht gesendet haben. Bedenken Sie, wie Sie auf beinahe jeder Website ein vergessenes Passwort wiederherstellen: Sie fordern eine Passwortzurücksetzung an Ihre E-Mail-Adresse an. Wenn jemand Zugriff auf Ihre E-Mails hat, könnte er dasselbe tun.

Halten Sie nach ungewöhnlichen Aktivitäten Ausschau. Sollten Sie fündig werden, lassen Sie die Website oder das Unternehmen wissen, dass Ihr Konto möglicherweise verletzt wurde. Oft können sie Ihnen helfen, das Problem schnellstmöglich zu lösen.

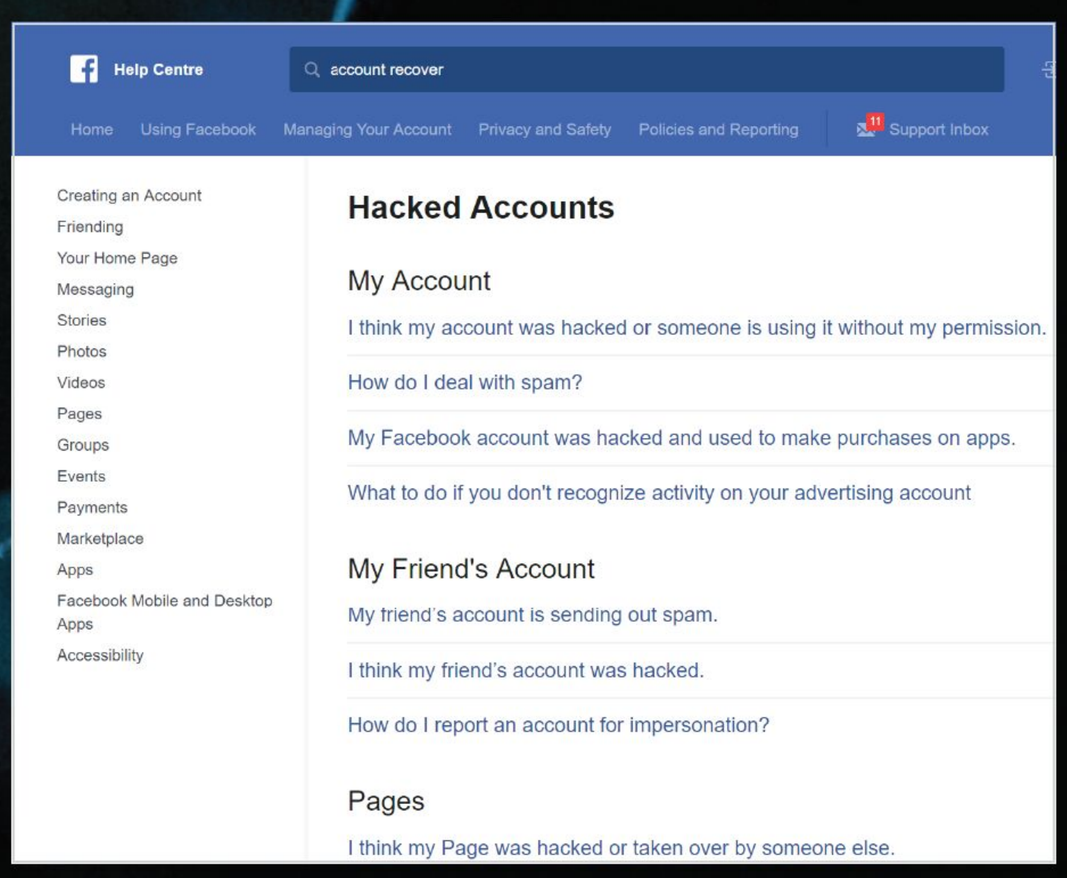
Wenn Ihr E-Mail-Konto übernommen und das Passwort geändert wurde, müssen Sie nachweisen, dass Sie der rechtmäßige Eigentümer sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, zwei separate E-Mail-Adressen zu haben, da Sie in der Regel eine zweite E-Mail-Adresse als alternativen Kontakt für die Hauptadresse verwenden können.



Kontoauszüge von Bank- und Kreditkarten prüfen

Überprüfen Sie sowohl Ihr Bankkonto als auch Ihre Kreditkartenabrechnung auf ungewöhnliche Aktivitäten (online und möglichst sofort, ansonsten fordern Sie von Ihrer Bank/Ihrem Kreditkartenunternehmen einen Kontoauszug an). Es empfiehlt sich auch sowohl Ihre Bank als auch Ihr Kreditkartenunternehmen über die Vorfälle zu informieren, damit diese Sie zukünftig auf ungewöhnliche Aktivitäten aufmerksam machen können.

Die Ausstellung neuer Karten kann mühsam sein, aber es ist weniger mühsam als das Chaos zu beseitigen, das ein Hacker hinterlässt, nachdem er mit Ihren Kartendaten einkaufen gegangen ist.

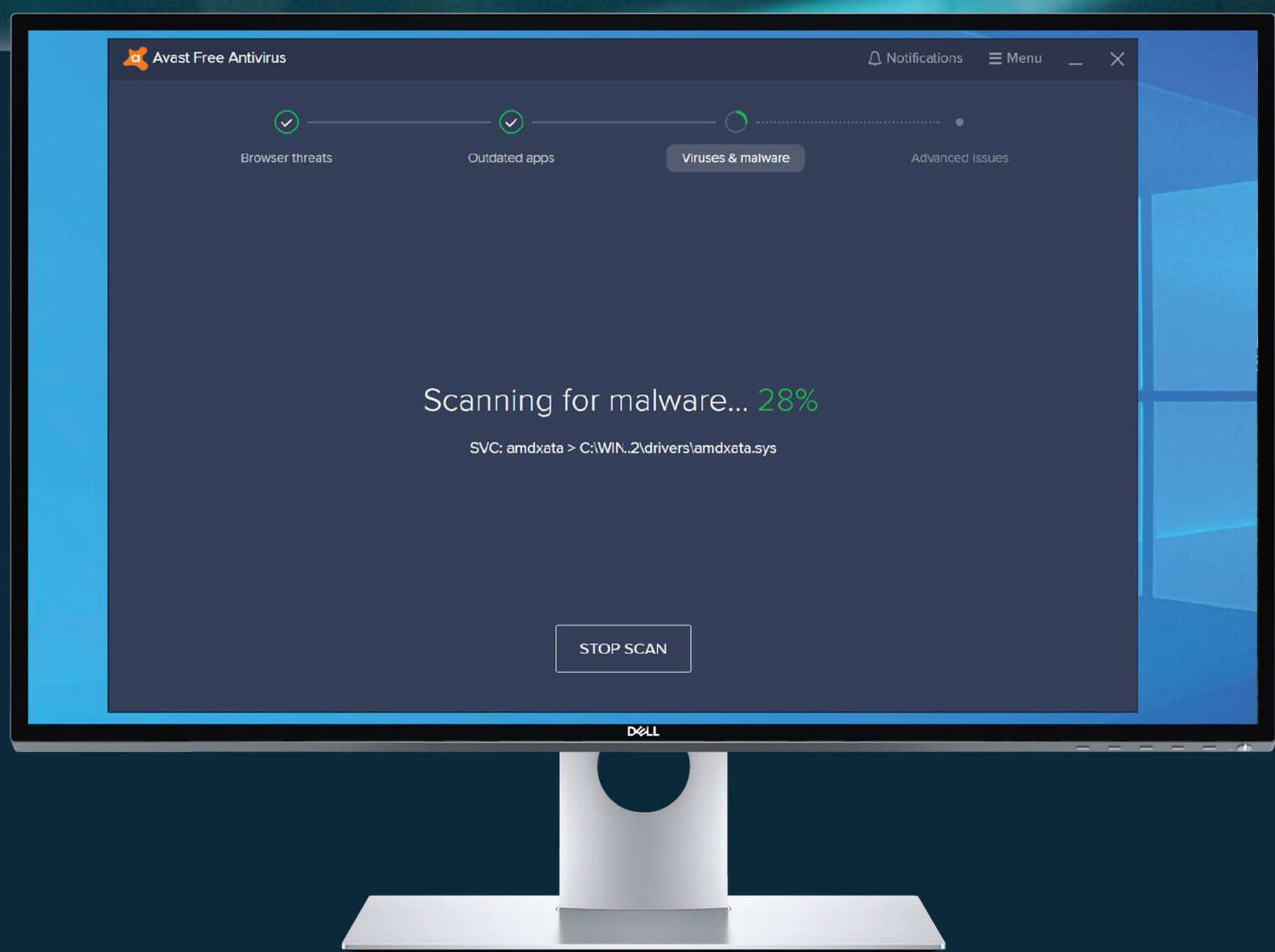


Konten wiederherstellen

Große Unternehmen wie Google, Facebook, Twitter und Microsoft sind sich der Möglichkeit des Hackens von Konten bewusst, und die meisten bieten Verfahren an, um das Konto wiederherzustellen. Tatsächlich ist das Unternehmen möglicherweise das erste, das erkennt, dass ein Konto gehackt wurde, und es für Sie sperrt. Rufen Sie die Homepage der betreffenden Website auf und schauen Sie auf der Hilfeseite nach, was als Nächstes zu tun ist.

Wenn Sie in einer E-Mail von Facebook, Twitter usw. darüber informiert werden, dass Ihr Konto gehackt wurde, überprüfen Sie, dass es sich um eine legitime und keine Phishing-E-Mail handelt, in der jemand hinter Ihren Anmeldeinformationen her ist.

Weitere Informationen zum Erkennen von betrügerischen E-Mails finden Sie unter https://pclpublikationen.com



Auf Viren und Malware scannen

Wenn Ihr Computer mit einem Virus oder einer Malware infiziert wurde, könnte der Hacker hier Ihre Daten erhalten haben. In diesem Fall hilft keiner der zuvor genannten Schritte, da die Quelle des Verstoßes immer noch auf Ihrem Gerät sitzt und darauf wartet, alle Ihre aktualisierten Informationen an den Hacker zu senden. Führen Sie mithilfe seriöser Scan-Software wie Norton, Kaspersky, Panda oder McAfee einen vollständigen Virenscan durch.

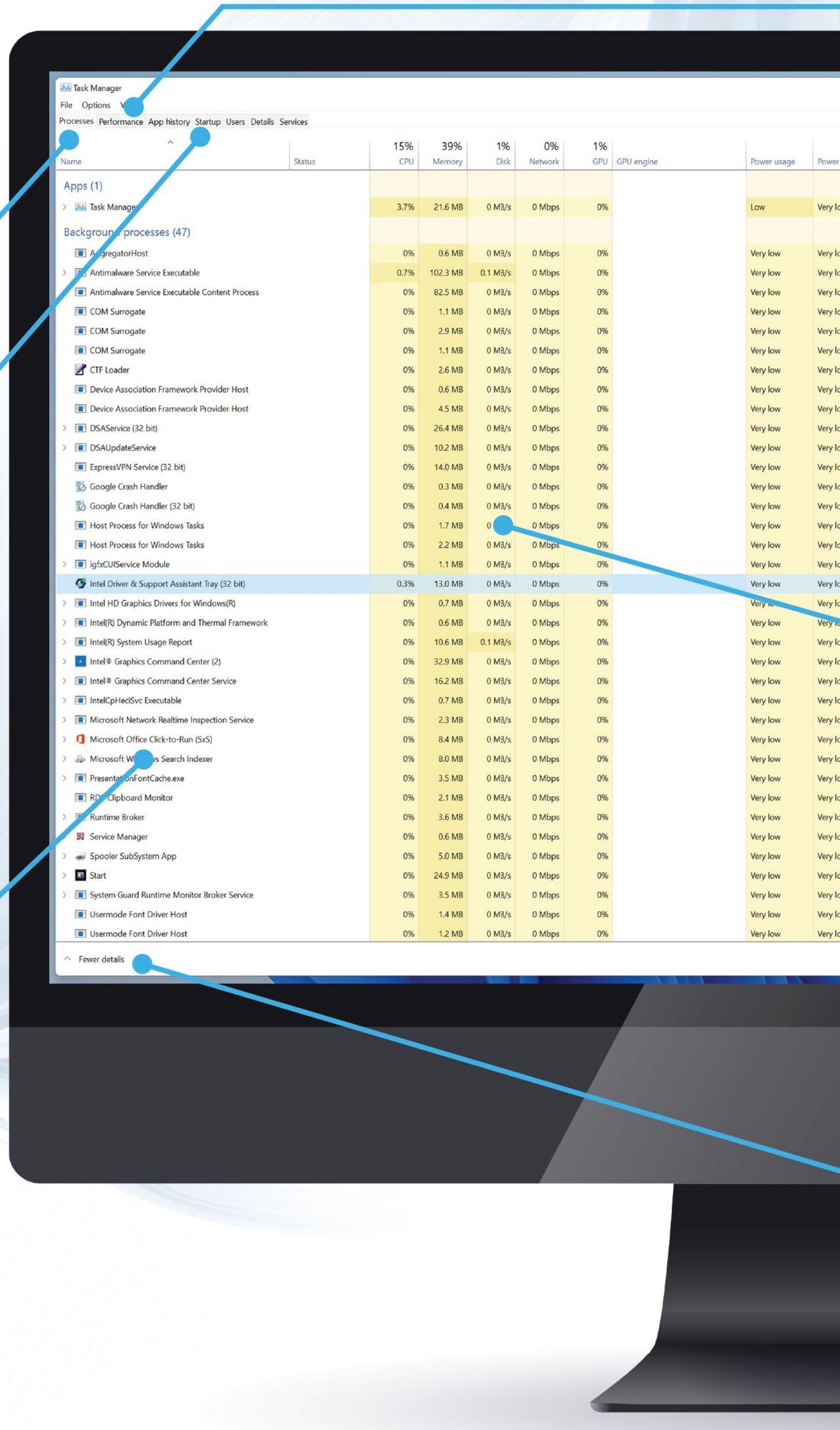
In Windows 11 bietet das Windows Defender-Tool einen Offline-Scan, der besonders gut versteckte Malware auf Ihrem Computer finden kann. Dieser Scan dauert mindestens 15 Minuten, ist aber der gründlichste Scan, der von der kostenlosen Antivirensoftware angeboten wird.

Freunde, Familie und Kollegen informieren

Wenn Sie glauben, dass Ihr E-Mail- oder Social-Media-Konto gehackt wurde, informieren Sie Freunde, Familie und Kollegen. Es gab viele Fälle, in denen ein Familienmitglied oder Freund in einer E-Mail von einer angeblich stecken gebliebenen Person um Hilfe in Form von Geld gebeten wurde, damit sie nach Hause kommt. Wenn Sie Ihre Kontakte darauf aufmerksam machen, ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass sie auf diese Art von Betrug hereinfallen.

Der Windows 11 Task-Manager

Der Task-Manager ist ein äußerst nützliches Tool, das Sie vielleicht noch gar nicht kennen, auch wenn Sie Windows schon eine ganze Weile benutzen. Der Task-Manager zeigt Informationen zur PC-Leistung, die Anzahl der laufenden Apps, wie viele Vorgänge den Prozessor in Anspruch nehmen und vieles mehr an.



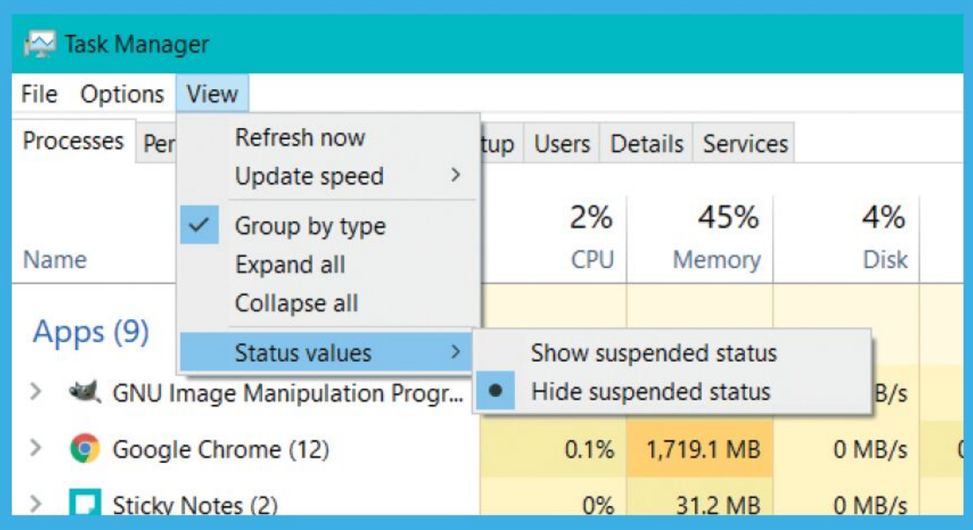
1 Prozesse
Beim Öffnen des Task-Managers wird standardmäßig das Tab „Prozesse“ angezeigt. Sie können den Task-Manager über das Suchfeld öffnen. Wie auch bei jeder anderen App oder Software in Windows 11 können Sie den Task-Manager an die Taskleiste heften oder ein Shortcut-Symbol auf dem Desktop erstellen.

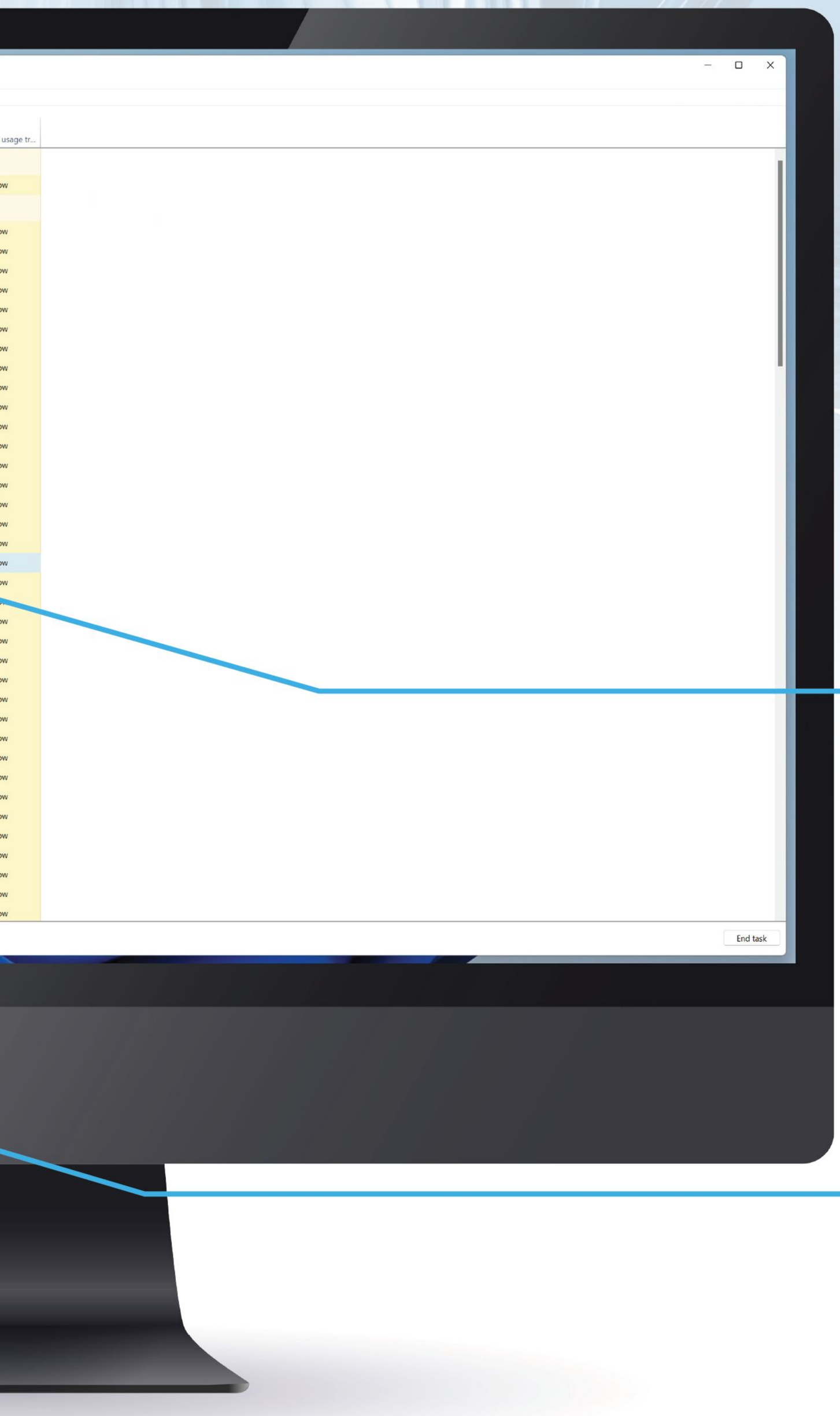
2 Autostart
Das Tab „Autostart“ enthält eine Liste aller Apps, Programme und Prozesse, die bei jedem Starten des Computers aktiviert werden. Wenn Ihr Computer brandneu ist, sollte diese Liste recht klein und mit den wesentlichen Elementen gefüllt sein. Wenn Sie jedoch neue Apps und Software installieren, kann diese Startliste enorm werden und den Systemstart verlangsamen. Sie können den automatischen Start hier deaktivieren.

3 Prozesse
Unter Prozesse werden alle Prozesse aufgelistet. Diese sind Teile einer Software, die im Hintergrund läuft; entweder ist sie bereits am Laufen oder läuft, wenn eine entsprechende Aktion ausgeführt wurde. Prozesse wie Cortana und AVG wollen Sie natürlich beibehalten.

Ansichtsoptionen

Die Ansichtsoptionen in der oberen Leiste im Fenster des Task-Managers bieten mehrere Möglichkeiten. Sie können das aktuelle Tab manuell aktualisieren und auch die automatische Aktualisierungsgeschwindigkeit ändern. Ebenso können Sie z. B. die Darstellung der Prozesse ändern, indem Sie diese nach Typ gruppieren, die Liste erweitern oder reduzieren oder Statuswerte anzeigen.





4 Leistung

„Leistung" ist ein weiteres nützliches Tab. Hier erhalten Sie eine Übersicht der Leistung in Echtzeit, wodurch Sie genau sehen können, wie Ihre Hardware mit Ihren Aufgaben zurechtkommt. Wenn der Task-Manager die einzige App ist, die geöffnet ist, sollte die Grafik gleichmäßig sein, wenn Sie jedoch mehrere Apps am Laufen haben, wird die Leistung zackenförmig angezeigt.

5 Ressourcennutzung

Wenn Ihr PC während der normalen Nutzung langsamer wird, kann es sein, dass Sie zu viele Prozesse am Laufen haben. In der Ressourcen-Liste können Sie klar erkennen, welche Apps die meiste Leistung, den meisten Arbeitsspeicher und auch das meiste Netzwerk in Anspruch nehmen. Wenn etwas besonders viel Leistung verbraucht, können Sie es per Rechtsklick beenden.

6 Weniger Details

Durch Anklicken von „Weniger Details" am unteren Fensterrand erhalten Sie eine eingeschränkte Ansicht des Task-Managers. Das Fenster wird dadurch verkleinert, sodass es z. B. in der Ecke Ihres Desktops geöffnet bleiben kann, aber weiterhin relevante Information anzeigt. Durch Anklicken von „Mehr Details" erhalten Sie jederzeit weitere Informationen.

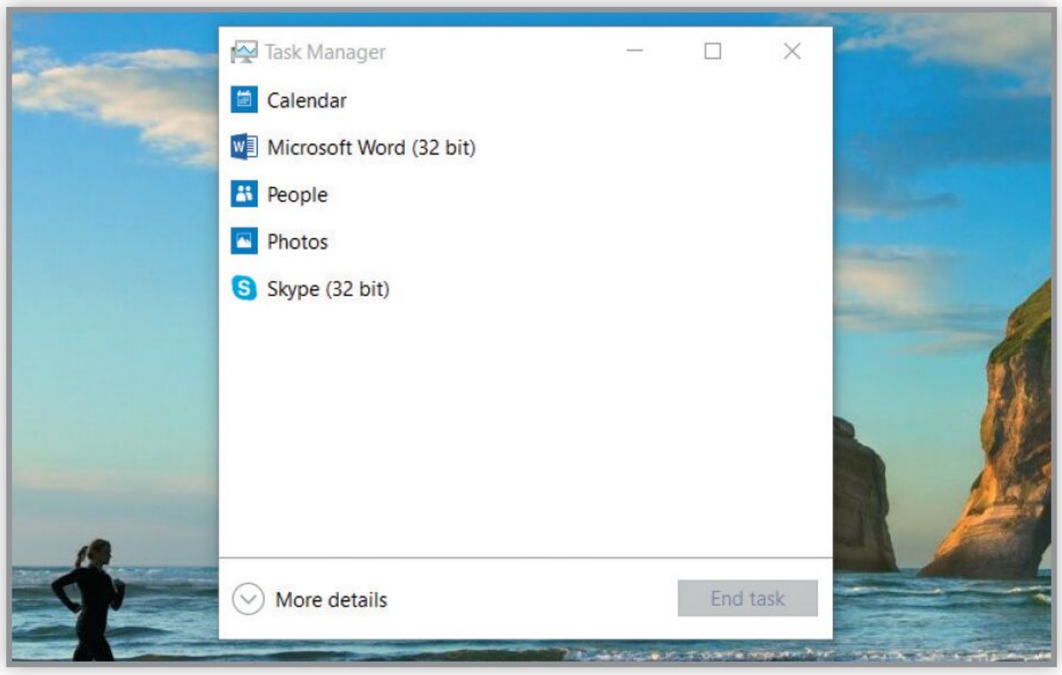
Aufgaben überprüfen im Task-Manager

Wenn Sie ein Programm haben, das nicht funktioniert, festlegen möchten, was beim Starten Ihres PCs hochgefahren wird oder einfach nur sehen möchten, was auf Ihrem PC ausgeführt wird, dann ist der Task-Manager genau richtig. Er wird per Rechtsklick auf der Start-Schaltfläche oder per Tastenkürzel Strg+Alt+Entf und Auswahl aus dem Menü geöffnet.

Verwalten Sie Ihren PC

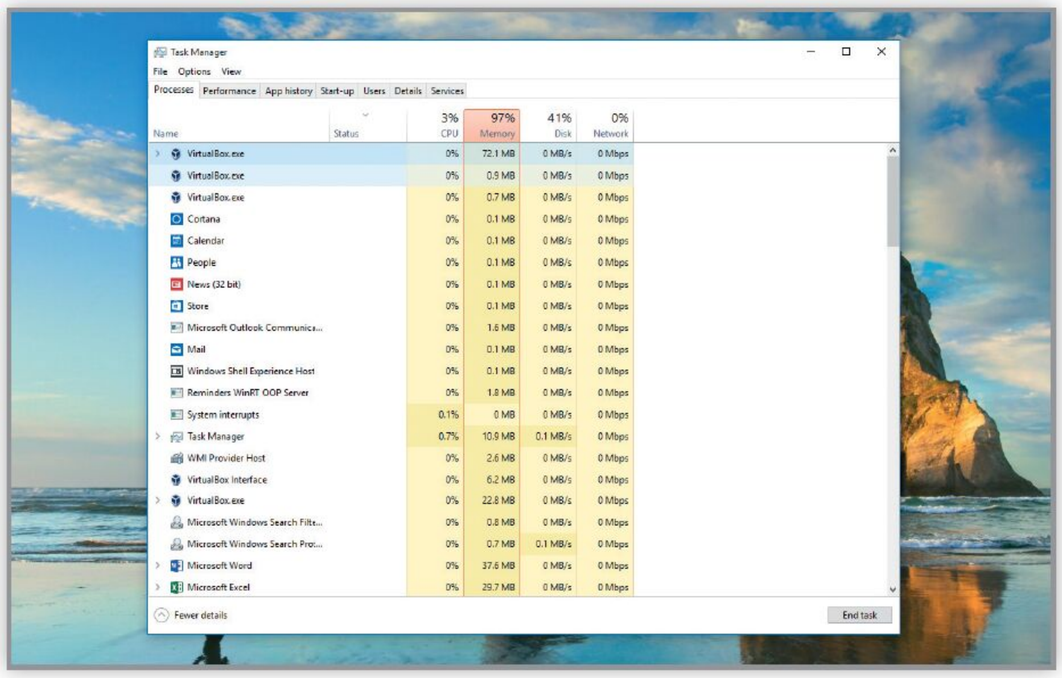
Der Task-Manager ist viel komplexer als früher und bietet jetzt einen nützlichen Einblick in die Leistung Ihres PCs und Ihrer Apps, sodass Sie alles von der WLAN-Nutzung bis hin zu abstürzenden Apps überprüfen können.

Schritt 1 Der Task-Manager erscheint zunächst als ein bescheidenes kleines Fenster. Wenn Sie eine App haben, die nicht reagiert, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf „Task beenden“. Beachten Sie, dass Sie Ihre Arbeit verlieren, wenn die App nicht gespeicherte Arbeit enthält. Durch Anklicken der Schaltfläche „Weitere Details“ wird das Task-Manager-Fenster erweitert.

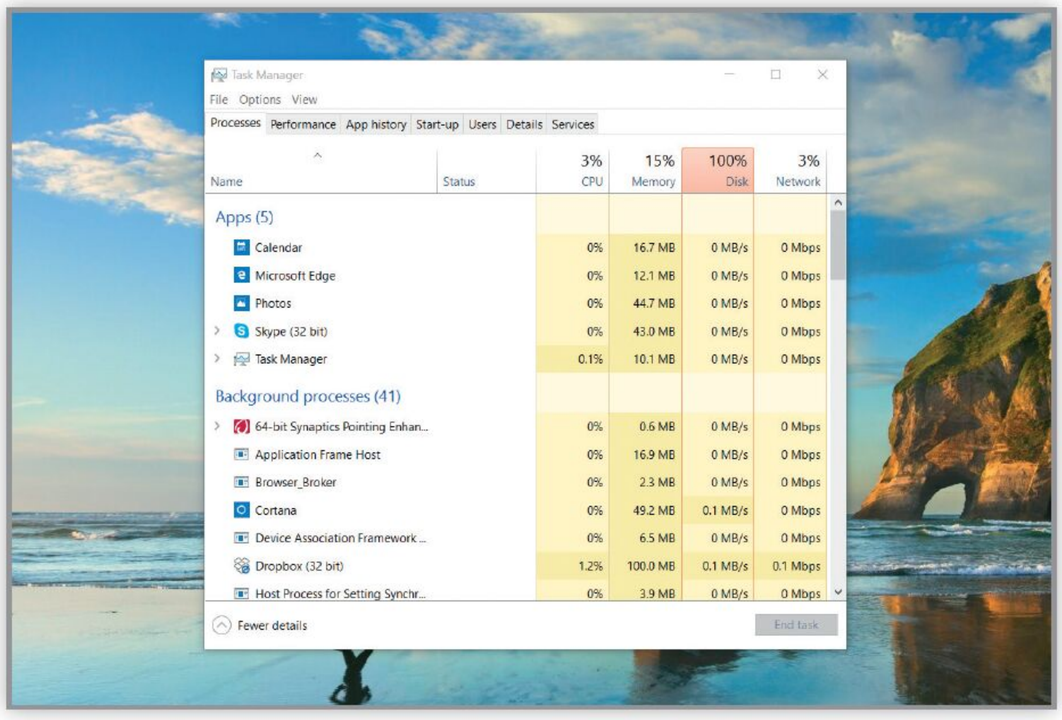


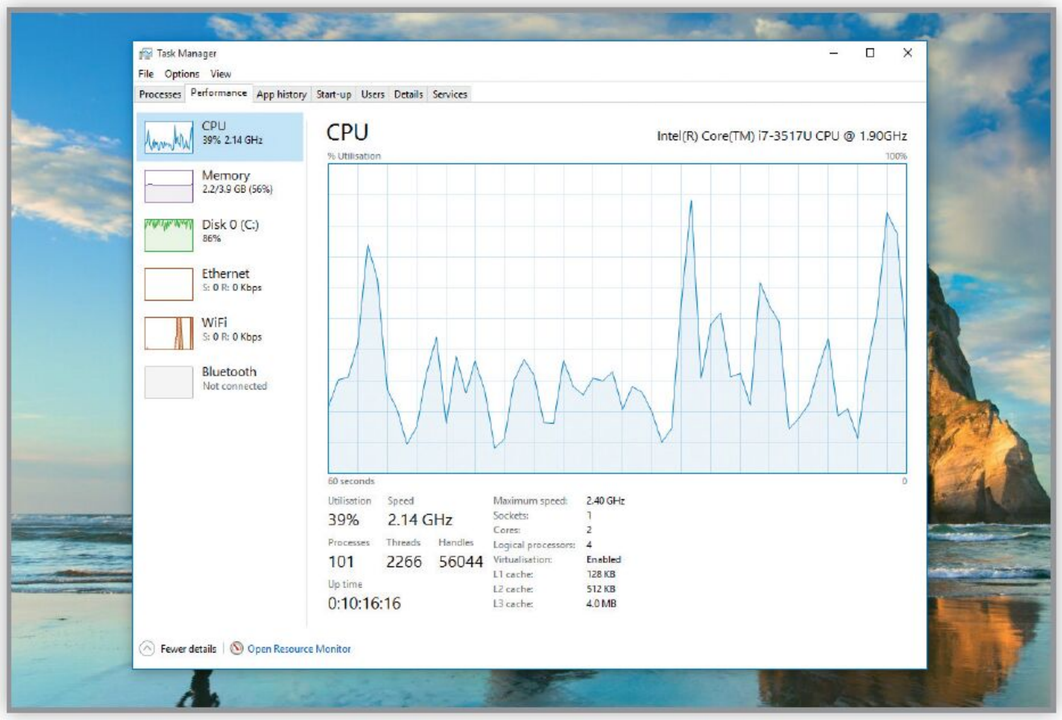
Schritt 2 Dieses Fenster ist etwas komplexer, aber der Bereich „Apps” spiegelt im Grunde Schritt 1 wieder. Allerdings sehen Sie jetzt auch die Hintergrundprozesse der Apps. Ihr PC wird höchstwahrscheinlich Dutzende davon ausführen, es sei denn, er ist brandneu. Wir haben 41 am laufen, darunter z. B. Cortana und unsere Trackpad-Software.

Schritt 3 Jede Spalte zeigt an, welche Systemressourcen die einzelne App in Anspruch nimmt. Hier verbraucht z. B. Excel ca. 74 MB Speicher. Die Speicherauslastung ist fast ausgeschöpft, wie oben in der Spalte zu sehen ist. Ausgeschöpfte Ressourcen sind keine schlechte Sache – schließlich ist Ihr PC da, um verwendet zu werden – aber wenn Apps abstürzen, verbrauchen sie in der Regel Ressourcen ohne diese wieder aufzugeben.



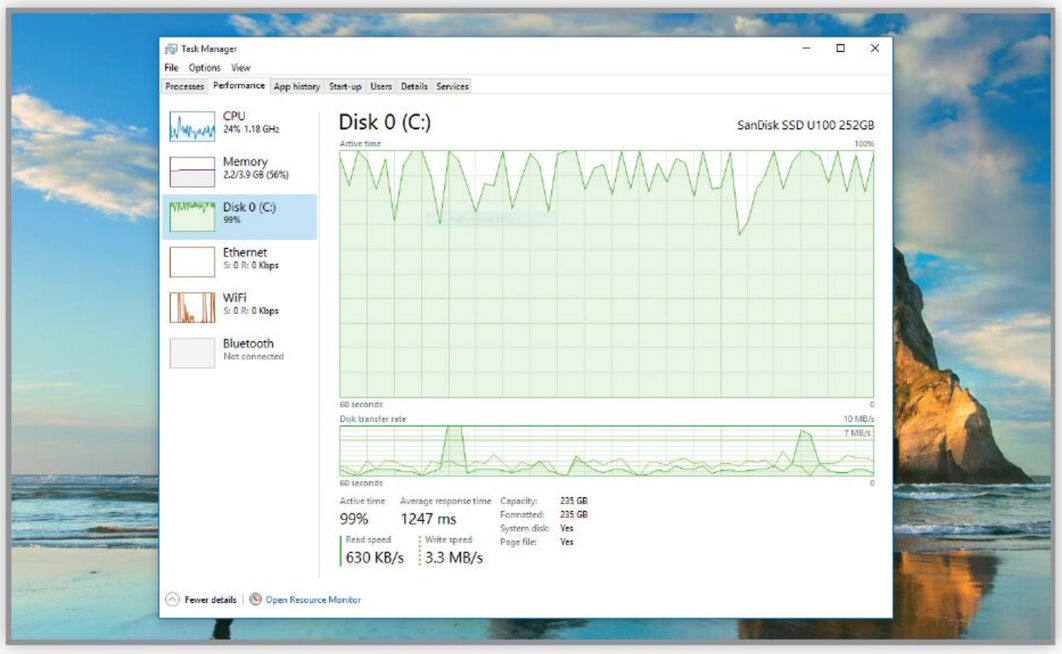
Schritt 4 Wenn eine App abstürzt, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf „Task beenden“. Warten Sie zunächst immer eine Weile, um zu sehen, ob sie wieder funktioniert (insbesondere, wenn Sie Ihre Arbeit verlieren). Wir haben nun oben im Fenster das Tab Leistung gewählt, wo wir den Verbrauch wichtiger Elemente auf unserem PC sehen.



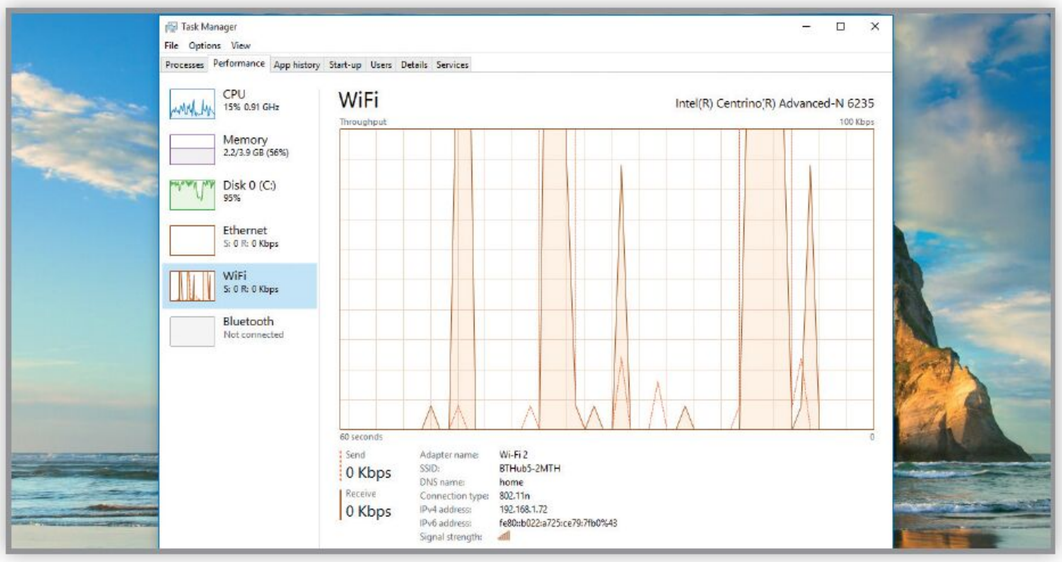


Aufgaben überprüfen im Task-Manager

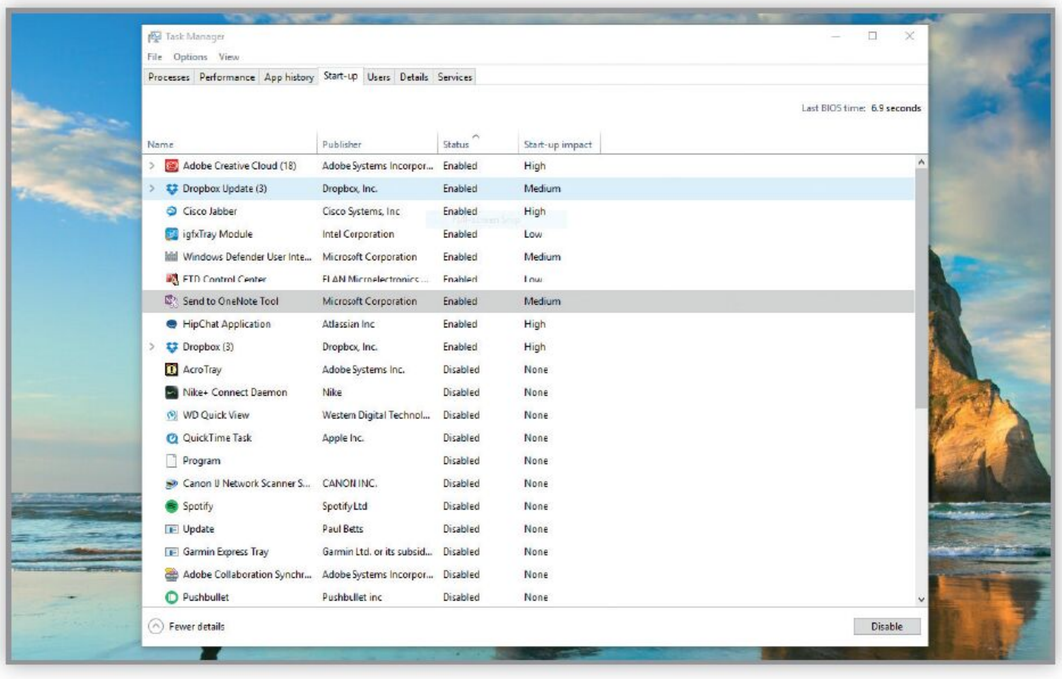
Schritt 5 Dies ist unsere Datenträgernutzung – wie Sie sehen, ist sie recht aktiv! Sie erscheint, wenn mehrere große Apps geöffnet sind (in diesem Beispiel haben wir Edge, Spotify, Word und Excel geöffnet). Im vorherigen Schritt konnten Sie unsere Prozessorauslastung sehen, und wie Sie vielleicht bemerkt haben, haben wir in der letzten Minute nur etwa 40 Prozent seiner Kapazität genutzt.



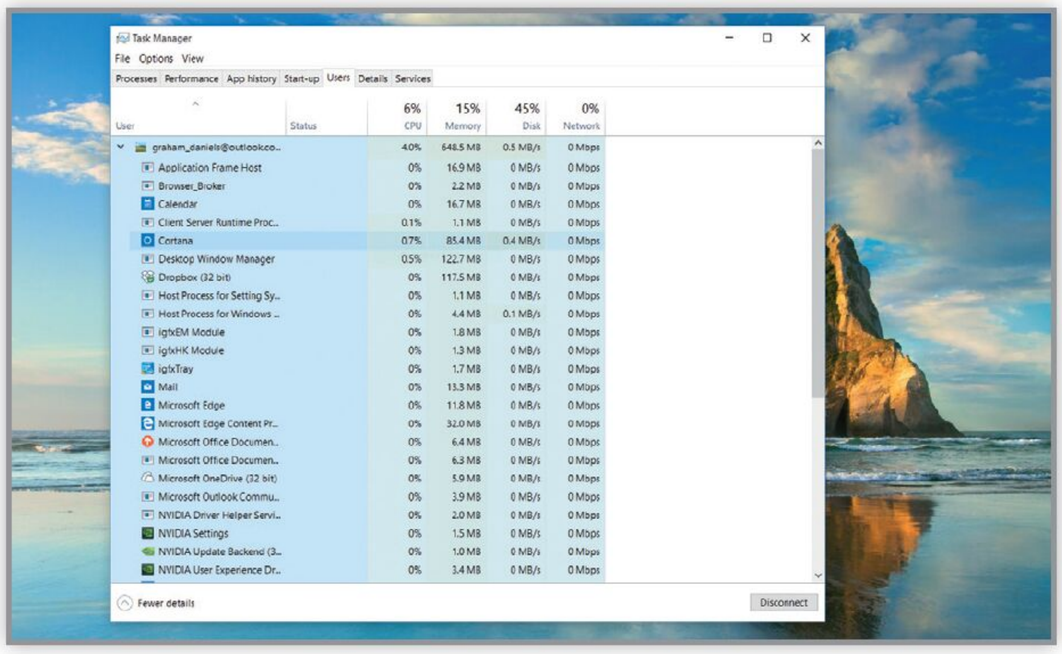
Schritt 6 Die WLAN-Nutzung (Sie sehen auch die kabelgebundene Netzwerknutzung, wenn Sie diese zum Herstellen einer Verbindung verwenden) ist sporadischer, da die Netzwerkverbindung nur zeitweise verwendet wird – es sei denn, Sie kopieren Dateien oder ähnliches. Hier streamen wir Musik, die in Stücken heruntergeladen wird. Beachten Sie, dass derzeit keine Daten empfangen oder gesendet werden.



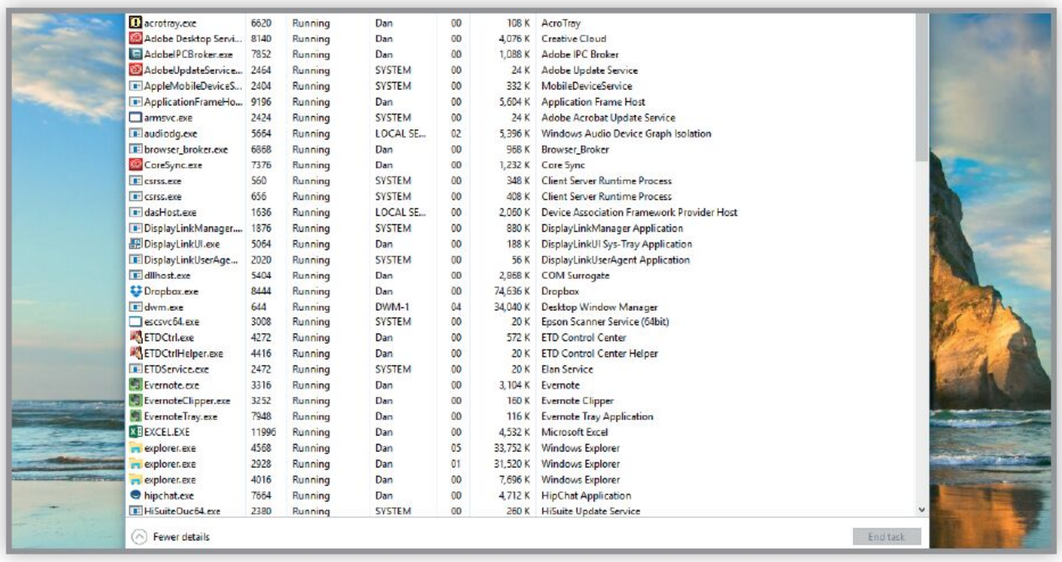
Schritt 7 Das Tab „Autostart“ ist eines der wichtigsten im Task-Manager. Während eine App wie Skype so konfiguriert werden kann, dass sie beim Starten von Windows hochgefahren wird (und dies innerhalb der App deaktiviert werden kann), aktivieren sich einige Apps von selbst, wenn Windows gestartet wird. Hier können Sie die App auswählen und das automatische Starten de/aktivieren.



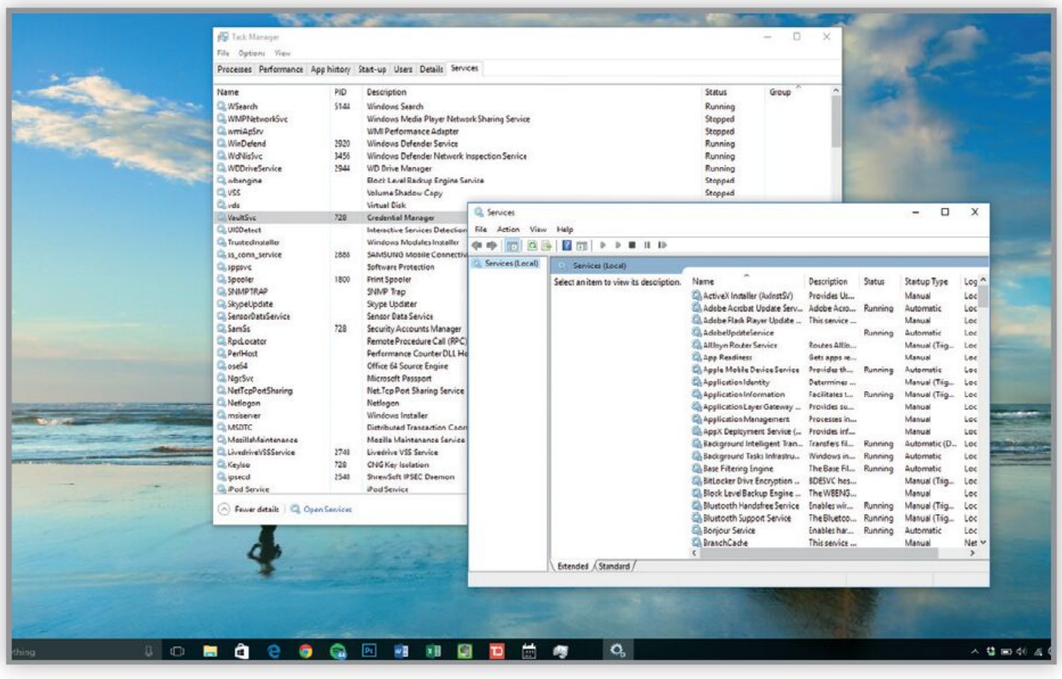
Schritt 8 Obwohl der allgemeine Nutzen eingeschränkt ist, sehen Sie im Tab „Benutzer“ welche Apps und Prozesse pro Benutzer ausgeführt werden. Dies kann nützlich sein, wenn Ihr PC langsam läuft und Sie sehen möchten, welche Ressourcen eine andere Person, die im PC angemeldet ist, beansprucht. Sie könnte z. B. eine ressourcenfressende App im Hintergrund am Laufen haben.



Schritt 9 Das Tab „Details“ ist eher für professionelle Benutzer gedacht. Es enthält vollständige Informationen zu jedem laufenden Prozess und dem dafür verantwortlichen Benutzer. Es werden hier die Ressourcenbeanspruchung eines Prozesses aufgelistet sowie die Prozess-ID beziehungsweise PID, über die ein Prozess auf dem Computer identifiziert wird.



Schritt 10 Der Tab „Dienste“ listet Programme auf, die im Hintergrund laufen. Ihr PC wird wahrscheinlich viele davon ausführen. So läuft beispielsweise Windows Defender, die integrierte Sicherheitssoftware, als Dienst im Hintergrund. Neben der Anzeige der aktiven Dienste finden Sie hier auch den Link „Dienste öffnen“, über den Sie die Dienste auf Ihrem PC verwalten können.

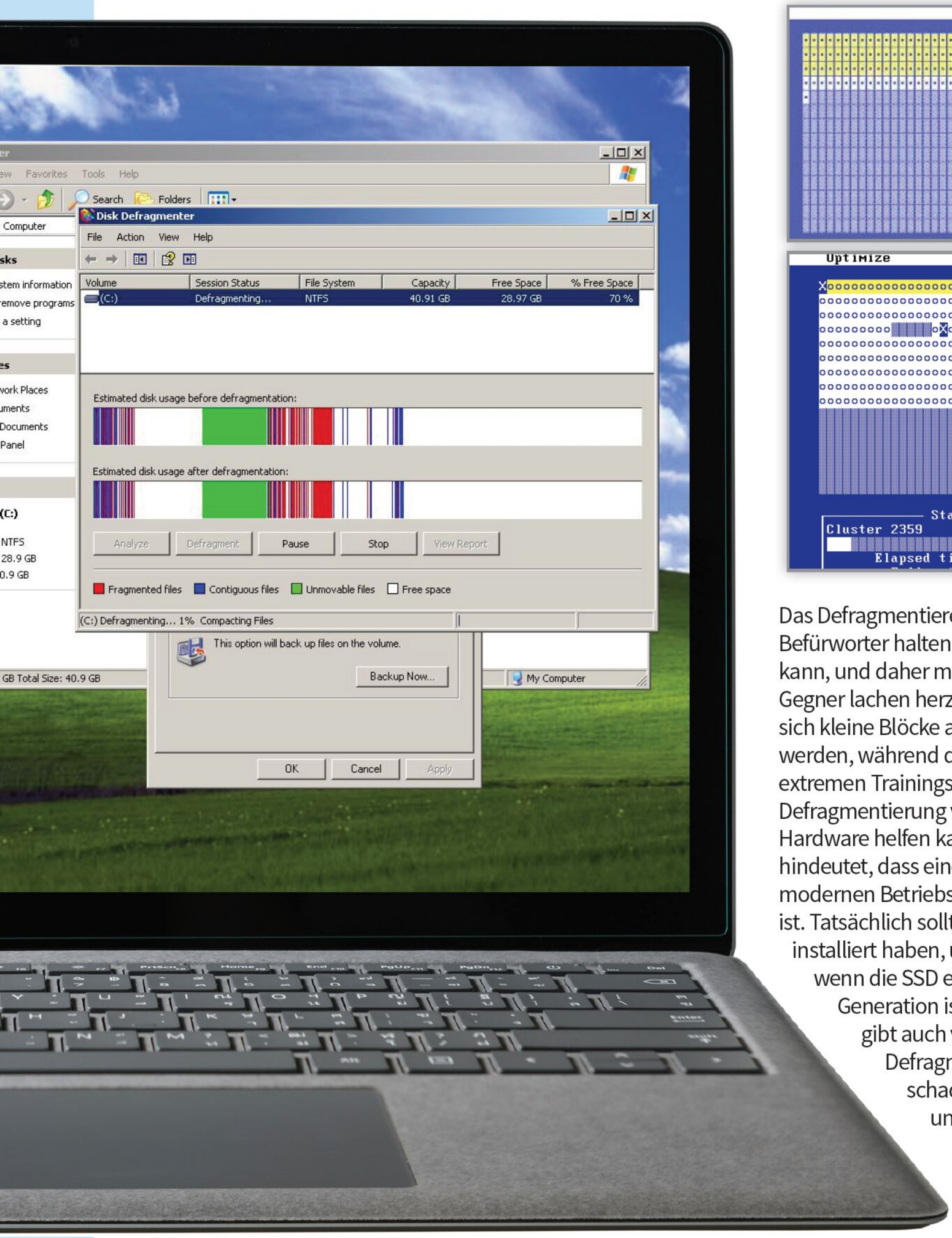


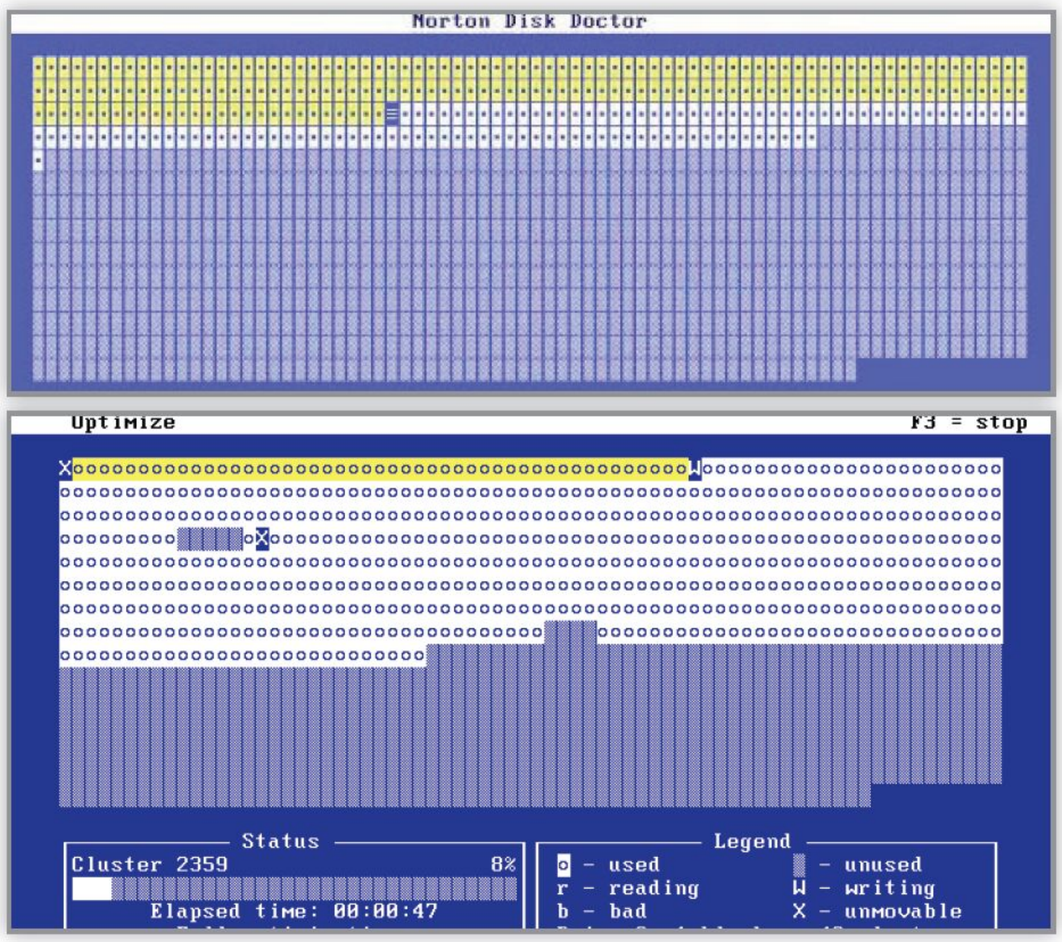
Festplatte defragmentieren

Die Defragmentierung geht auf die frühen Tage zurück, als Daten in verschiedenen Bereichen auf den Festplatten auf das Laufwerk geschrieben wurden. Das Lesen der Daten war zeitaufwendig. Bei der Defragmentierung werden sie alle in lesbare Bereiche abgelegt.

Defragmentieren

Die meisten von uns haben einen modernen PC, auf dem ein relativ modernes Betriebssystem installiert ist, egal ob Windows 11, macOS oder die neueste Linux-Distribution. Diese Systeme wurden gemäß der jetzt verfügbaren fortschrittlichen Hardwaretechnologie aktualisiert und optimiert und dürften ein Defragmentierungstool für ungefähr ein Jahr überflüssig machen.





Das Defragmentieren verursacht immer wieder Argumente. Seine Befürworter halten es für das Beste, was man mit einem PC machen kann, und daher muss es jede Woche ausgeführt werden. Seine Gegner lachen herzhaft über die Zeit, die dabei verschwendet wird, sich kleine Blöcke anzusehen, die über den Bildschirm bewegt werden, während die Festplatte das Rechenäquivalent einer extremen Trainingseinheit hat. Obwohl Studien zeigen, dass die Defragmentierung von Zeit zu Zeit älteren Betriebssystemen und Hardware helfen kann, gibt es nichts Konkretes, das darauf hindeutet, dass eine wöchentliche Defragmentierung eines modernen Betriebssystems und einer modernen Hardware hilfreich ist. Tatsächlich sollten Sie, wenn Sie ein Solid-State-Laufwerk (SSD) installiert haben, überhaupt nicht defragmentieren, insbesondere wenn die SSD eines der Modelle der ersten oder zweiten Generation ist. Aber, und hier betreten wir eine Grauzone, es gibt auch viele Experten, die der Meinung sind, dass das Defragmentieren einer modernen SSD nicht allzu viel schadet und die Gesamtlebensdauer des Geräts nicht unbedingt beeinträchtigt – da SSDs eine deutlich geringere Lese-/Schreiblebensdauer im Vergleich zu einer traditionelleren, mechanischen Festplatte haben.

Eine monatliche Überprüfung des Fragmentierungsstatus Ihrer Laufwerke wird in der Tat als eine gute Idee angesehen. Wenn Windows 11 empfiehlt, eine Defragmentierung durchzuführen, fahren Sie damit fort. Ansonsten gilt: Repariere nicht, was nicht kaputt ist.

Defragmentieren – was heißt das?

Wie bereits in der Einleitung angesprochen, schreibt das Betriebssystem im Laufe der Zeit zahlreiche Dateien auf Ihre Festplatte. Diese Dateien können persönliche und arbeitsbezogene Daten sein, aber auch temporäre Dateien, an denen das Betriebssystem im Hintergrund arbeitet. Wenn Sie z. B. im Internet surfen, werden für jede besuchte Seite temporäre Dateien erstellt, manchmal mehrere pro Seite, je nachdem, was mit der betreffenden Seite passiert. Die meisten dieser Dateien werden nach dem Schließen des Browsers gelöscht, einige nicht. Dadurch werden Blöcke auf einem Laufwerk erstellt, in denen jetzt Dateien vorhanden sind, neben den Blöcken, in denen die Dateien zuvor vorhanden waren, was zu einer Fragmentierung führt.

Schon bald erzeugt jeder dieser Blöcke mit gespeicherten, gelöschten und verschobenen Daten fragmentierte Bereiche auf der physischen Platte (wir sprechen hier von Festplatten, nicht von SSDs). Während sich die Laufwerksköpfe entlang der Platten bewegen, um Daten abzurufen und zu schreiben – ähnlich wie die Nadel eines Schallplattenspielers – muss sie aufgrund der durch die häufigen Schreib- und Löschvorgänge verursachten Inkonsistenzen immer mehr von einem Ende zum anderen gehen, um die Daten abzurufen.

Beim Defragmentieren werden alle lesbaren Daten an den Anfang der Laufwerksplatte verschoben, sodass die Laufwerksköpfe nicht so weit fahren müssen, um die Daten zu lesen. Dies beschleunigt das Lesen von Daten und hilft dabei, unerwünschte Überbleibsel von den vielen Zugriffen auf eine Festplatte zu beseitigen.

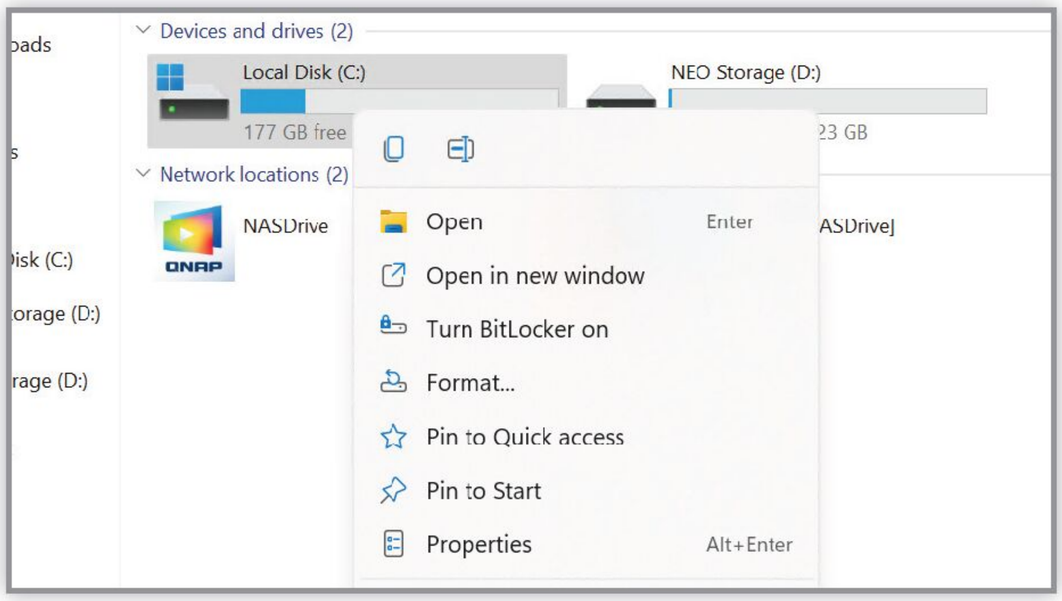
Dies ist zugegebenermaßen nur eine einfache Erklärung. Wenn Sie mehr dazu wissen möchten, empfehlen wir Ihnen, online nach Defragmentierung zu suchen.

SSD defragmentieren – ja oder nein?

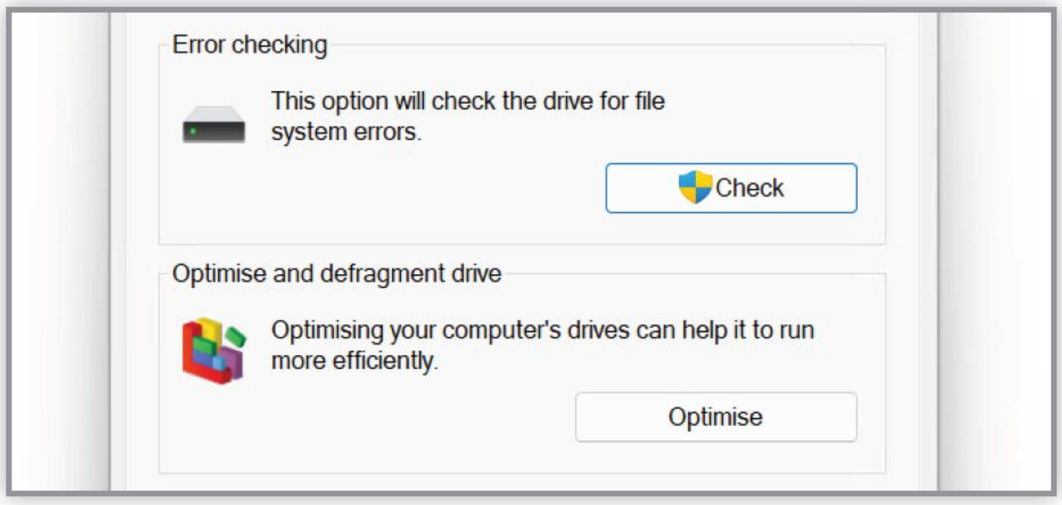
Die meisten Kenner würden die Defragmentierung einer SSD ablehnen. Dies ist verständlich, da es keine physischen Platten oder Laufwerksköpfe gibt. Die über ein modernes Betriebssystem auf eine SSD geschriebenen Daten werden oft erst temporär und dann in einem festen Bereich des Laufwerks abgelegt. Wenn Sie eine SSD defragmentieren, verschieben Sie temporäre Dateien bevor und nachdem sie endgültig abgelegt werden, sodass Sie die Arbeitslast der SSD verdoppeln. Und wie bereits erwähnt, hat eine SSD eine viel geringere Lese-/Schreiblebensdauer als ein mechanisches Laufwerk.

Ferner haben mechanische Laufwerke durchschnittliche Lese-/Zugriffszeiten von etwa 15 ms, während eine SSD Zugriffszeiten von 0,1 ms hat. Bezüglich der Zugriffszeiten macht eine Defragmentierung also keinen Unterschied.

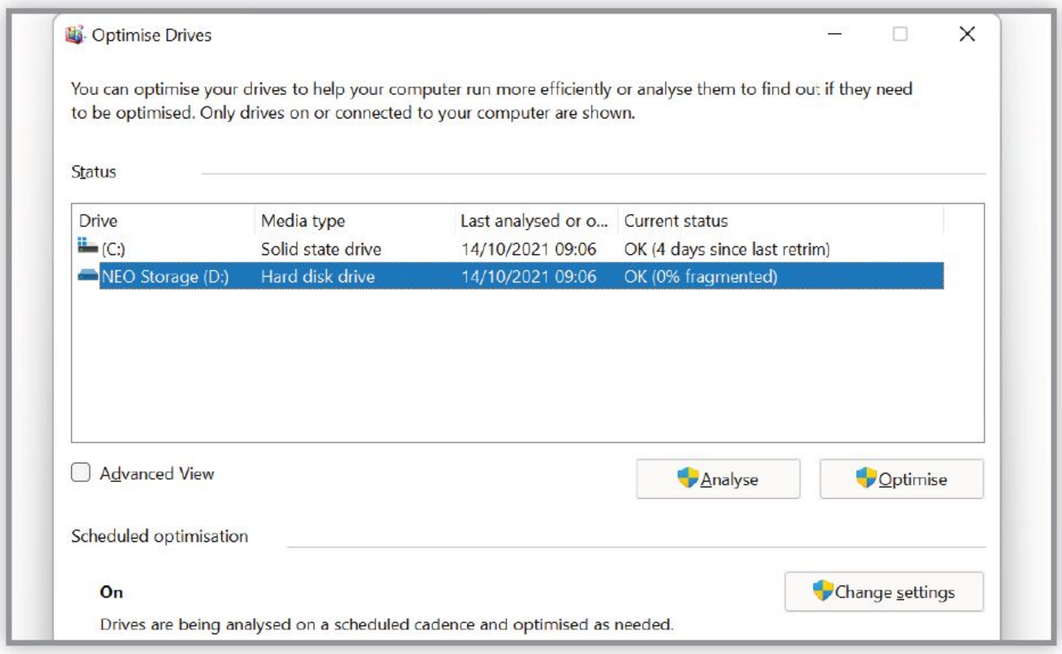
Allerdings können selbst Einsen und Nullen, die auf ein SSD geschrieben werden, im Laufe der Zeit leicht fragmentiert werden. In diesem Fall ist es oft am besten, den Zustand des Laufwerks zu überprüfen.



Klicken Sie dazu im Dateimanager mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk und wählen Sie „Eigenschaften“. Wählen Sie das Tab „Tools“ und klicken Sie dann im Bereich „Laufwerk optimieren und defragmentieren“ auf die Schaltfläche „Optimieren“.



Klicken Sie im Fenster „Laufwerke optimieren“ auf „Analysieren“, um den Zustand des Laufwerks zu überprüfen. Wenn Windows 11 eine Defragmentierung empfiehlt, klicken Sie auf „Optimieren“.



Fazit

Kurz gesagt, die Überprüfung des Zustands Ihrer Laufwerke ist etwas, das Sie bei Ihren monatlichen Computerchecks berücksichtigen sollten – Updates, AV-Updates, Treiber usw. Es ist aber durchaus möglich, dass während der Lebensdauer Ihres Windows-11-PCs eine Defragmentierung nicht erforderlich ist.

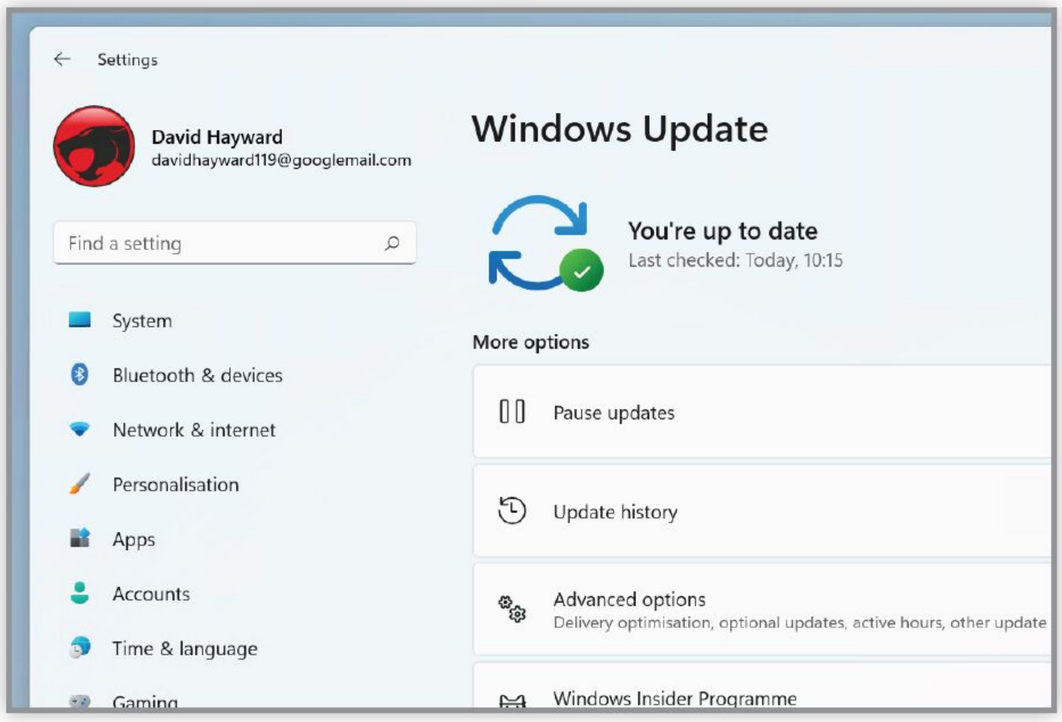
Gerätetreiber aktualisieren

Indem Sie Ihre Gerätetreiber auf dem neuesten Stand halten, stellen Sie sicher, dass Ihr Windows-11-Computer mit maximaler Effizienz läuft. Die Nutzung der neuesten Treiber für Ihre Peripherie- und internen Geräte verbessert die Leistung und schützt Windows 11.

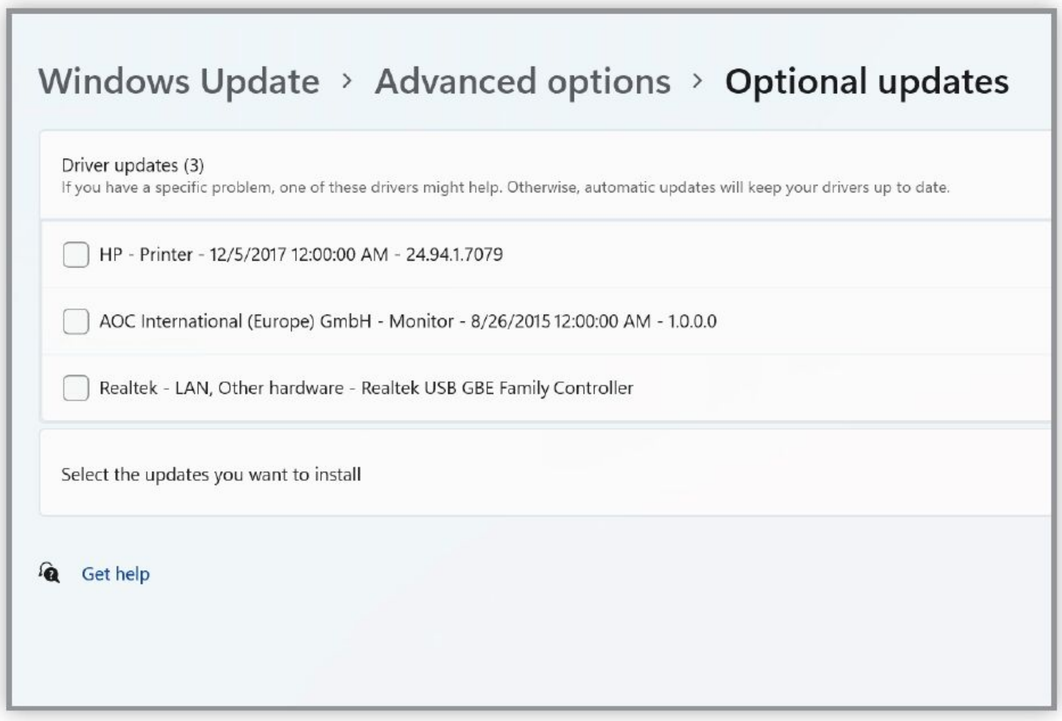
Treiber aktualisieren

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihre Gerätetreiber auf dem neuesten Stand zu halten. Eine der einfachsten Methode bietet der Windows 11 Updater. Hier zeigen wir Ihnen, wie's geht.

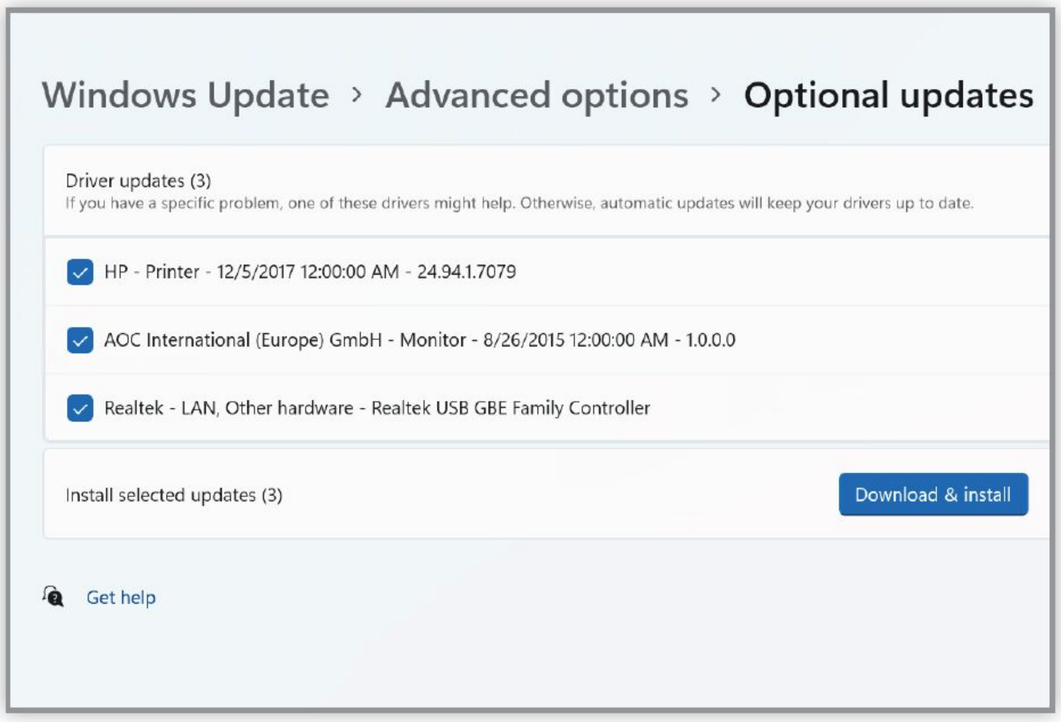
Schritt 1 Das Aktualisieren Ihrer Gerätetreiber über den Windows-Update-Dienst ist eine perfekte Lösung für all jene, die nicht die Support-Webseiten oder -Foren des Herstellers nach den neuesten Treibern durchforsten möchten. Klicken Sie zum Starten auf die Windows-Schaltfläche in der Taskleiste. Gehen Sie zum Abschnitt Windows Update und klicken Sie auf „Erweiterte Optionen".



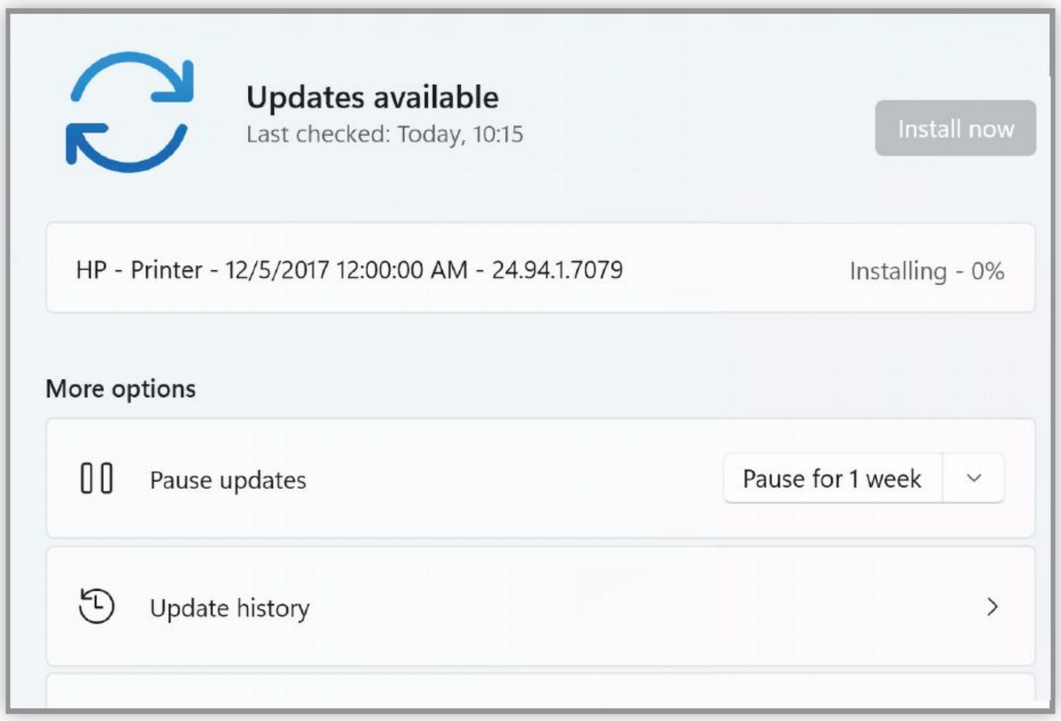
Schritt 2 Klicken Sie im Fenster „Erweiterte Optionen" auf den Eintrag „Optionale Updates". Hier finden Sie alle offiziellen von Microsoft unterstützten Updates für Ihre Gerätetreiber sowie andere spezifische Updates für nicht von Microsoft stammende Apps. Möglicherweise müssen Sie auf „Treiberupdates" klicken, um die vollständigen Optionen anzuzeigen.



Schritt 3 Jedes einzelne Update, sei es für einen Gerätetreiber oder für ein unterstütztes Produkt eines Drittanbieters, wird links neben dem Titel mit einem Kontrollkästchen versehen. Klicken Sie auf jedes Gerät und jedes Update, das Sie installieren möchten, gefolgt von „Herunterladen & Installieren" unten rechts, um die Aktualisierung einzuleiten.



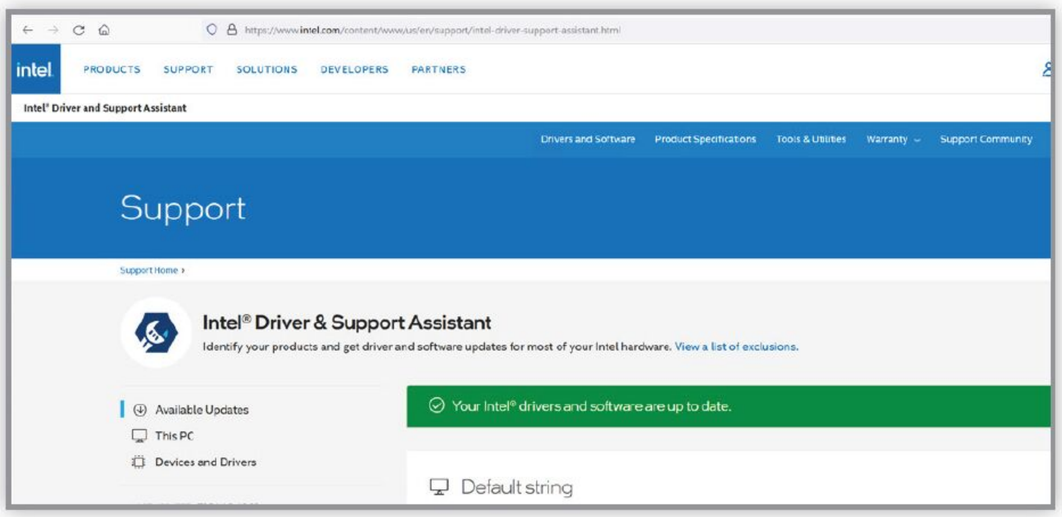
Schritt 4 Windows 11 lädt nun die ausgewählten Updates herunter und installiert sie. Je nach Größe des Updates und der Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung kann der Download etwas dauern. Sobald die Updates heruntergeladen wurden, werden sie automatisch installiert und aktualisiert. Evtl. müssen Sie Ihren Computer neu starten; Windows 11 informiert Sie bei Bedarf.



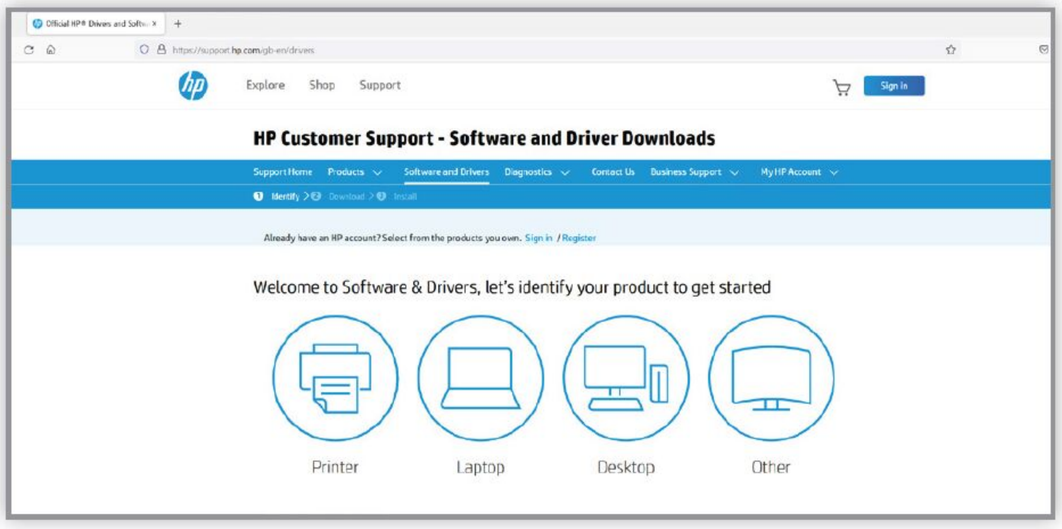
Nach anderen Treibern suchen

So gut er auch sein mag, der Windows-11-Update-Dienst greift nicht alle neuesten Treiber auf. Ein Grafikkartentreiber kann in einem neuen Spiel eine bessere Leistung bieten, Sie müssen daher woanders suchen.

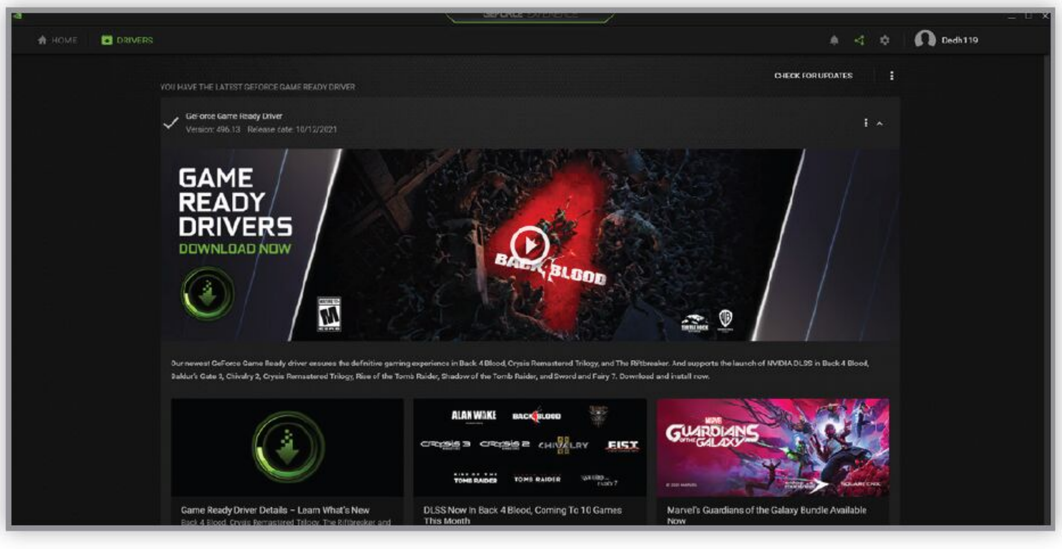
Schritt 1 Viele Gerätehersteller entwickeln ihre eigene Software für Treiber-Updates. Dies gilt sowohl für die großen Grafikkartenhersteller (Nvidia und AMD) als auch für die Prozessorhersteller Intel und AMD. Intel verwendet z. B. den Intel Driver und Support-Assistant. Klicken Sie auf das Symbol in der Taskleiste und wählen Sie die Option zur Suche nach Treibern, um die neueste Version herunterzuladen.



Schritt 2 Möglicherweise müssen Sie etwas intensiver nach aktualisierten Treibern für Ihre Geräte suchen. Drucker werden oft vom Windows-11-Update-Dienst abgedeckt, aber es kann einige Zeit dauern, bis sie an der Reihe sind. Um die neuesten Treiber zu überprüfen, rufen Sie die Support-Seite Ihres Druckerherstellers auf und suchen Sie nach Ihrem Treiber.

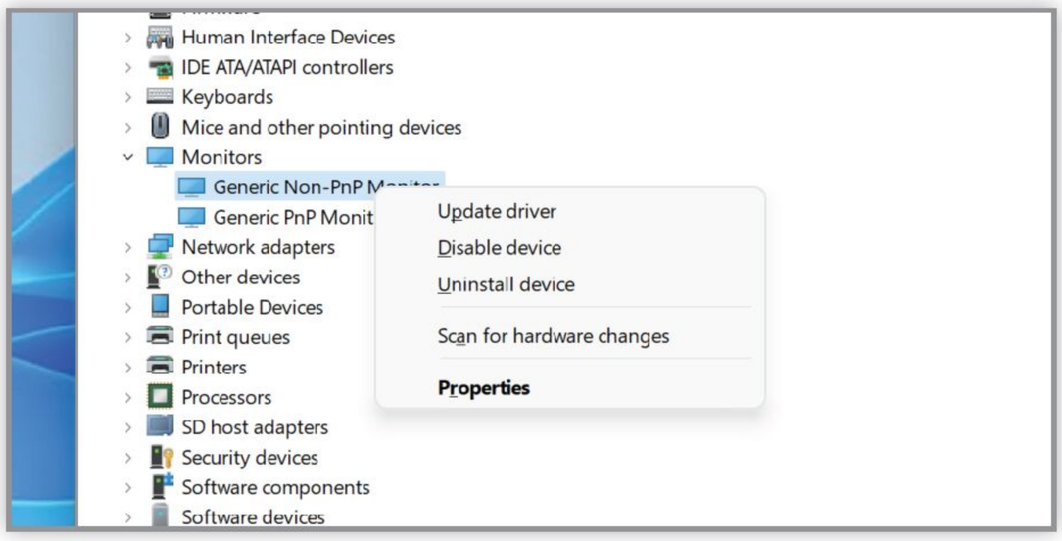


Schritt 3 Für Grafikkarten gibt es häufig Treiber-Updates. Dies liegt hauptsächlich daran, dass neue Spiele veröffentlicht und für bestimmte Karten optimiert wurden, ob nun NVIDIA- oder AMD-Karten. Neben Sicherheits- und Qualitätsupdates stehen hin und wieder Updates bezüglich der Leistung zur Verfügung. Windows 11 ist noch recht neu, es dürften daher im Laufe der Zeit bessere Treiber zu erwarten sein.

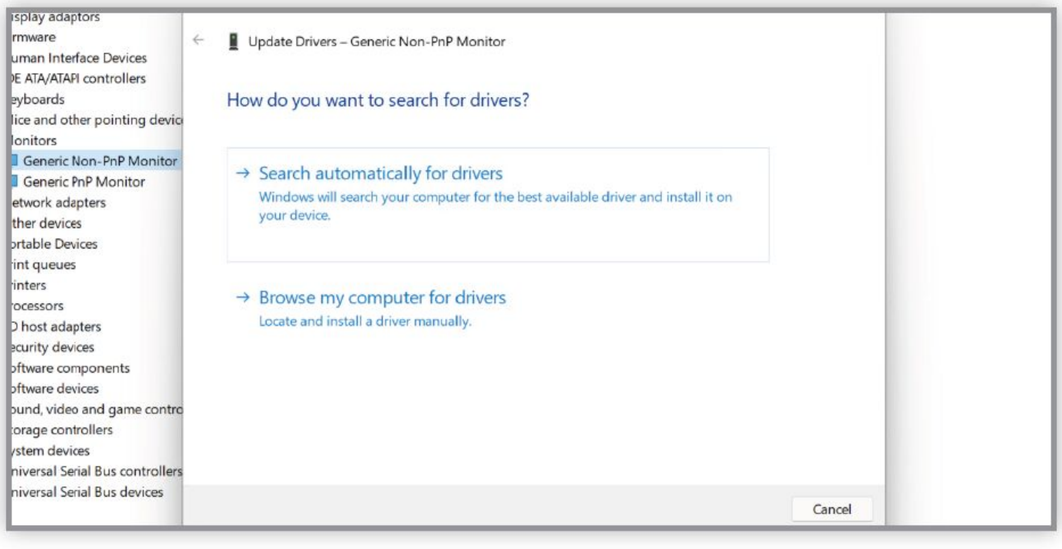


Schritt 4 Es kann vorkommen, dass Sie Windows 11 zwingen müssen, nach einem aktualisierten Treiber zu suchen, der über den standardmäßig installierten hinausgeht. Wenn Sie ein Gerät anschließen, überprüft Windows 11 es automatisch und installiert den Treiber, der der Gerätesignatur entspricht. Dies ist jedoch nicht immer der beste Treiber. Machen Sie auf der Windows-Startschaltfläche einen Rechtsklick und wählen Sie „Geräte-Manager".

Schritt 5 Suchen Sie in der jeweiligen Kategorie des Geräte-Managers nach dem neu installierten Gerät. Klicken Sie auf den Pfeil links neben dem Kategoriennamen, um die Liste zu erweitern – für den Fall das mehrere Geräte aufgeführt sind. Machen Sie einen Rechtsklick auf dem Gerät und wählen Sie „Treiber aktualisieren". Dadurch wird ein neues, gleichnamiges Fenster geöffnet.



Schritt 6 In diesem Fenster können Sie nach dem Gerätetreiber suchen. Es gibt dazu zwei Möglichkeiten: Sie können Windows 11 Ihren Computer automatisch nach aktualisierten Treibern durchsuchen lassen, oder einen Speicherort angeben, in dem Windows 11 nach Treibern suchen soll. Wählen Sie die Option, die für Sie am besten zutrifft.



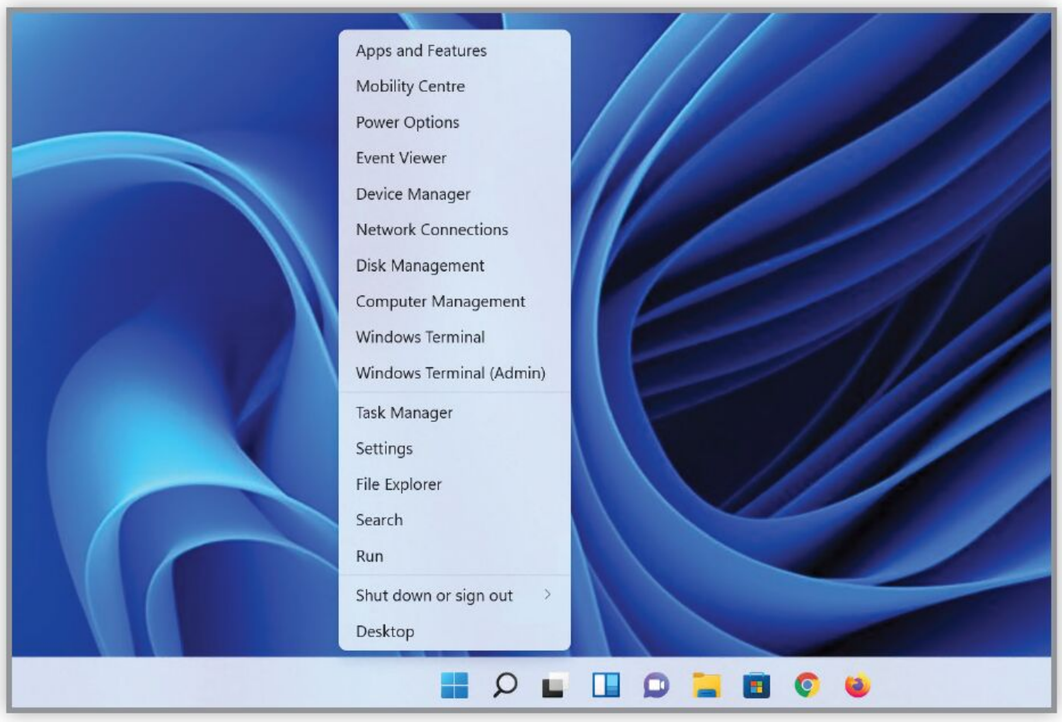
Das Power-Menü

Windows 11 verfügt über ein geheimes Power-Menü, über das Sie auf mehrere nützliche System- und Wartungstools und -funktionen zugreifen können. Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie damit rasch auf Netzwerkeinstellungen und zusätzliche Funktionen zugreifen können.

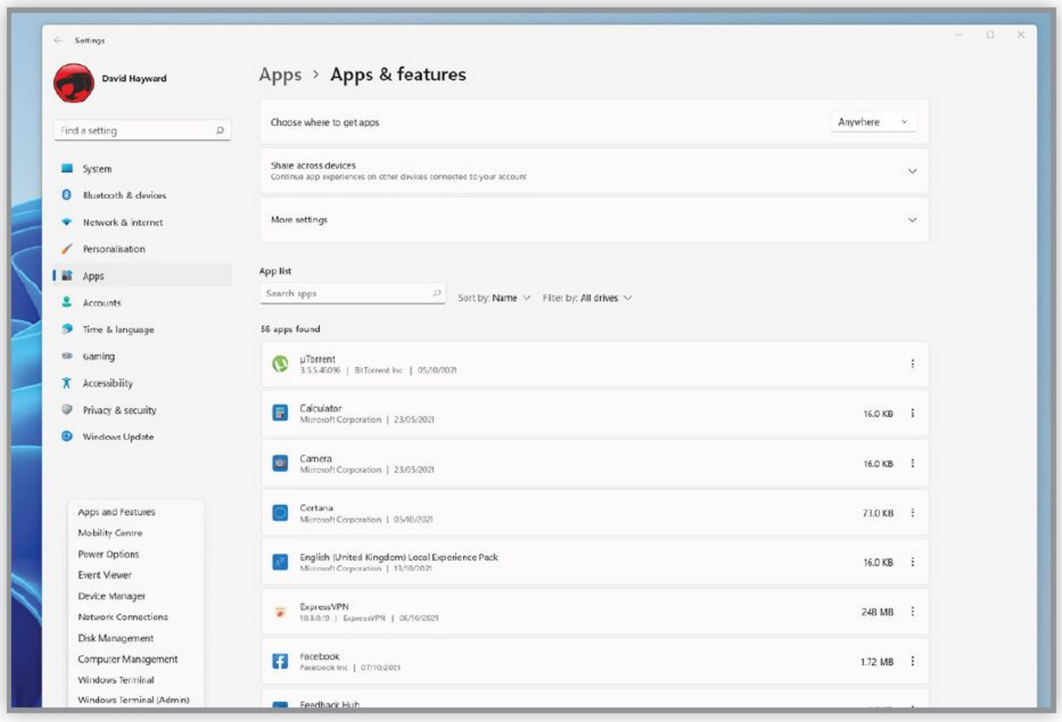
Mehr Power

Das geheime Power-Menü bietet fortgeschrittenen Windows-11-Benutzern einen schnellen Zugriff auf wichtige Einstellungen, die zwar häufig angewendet werden, aber tiefer im System verborgen sind.

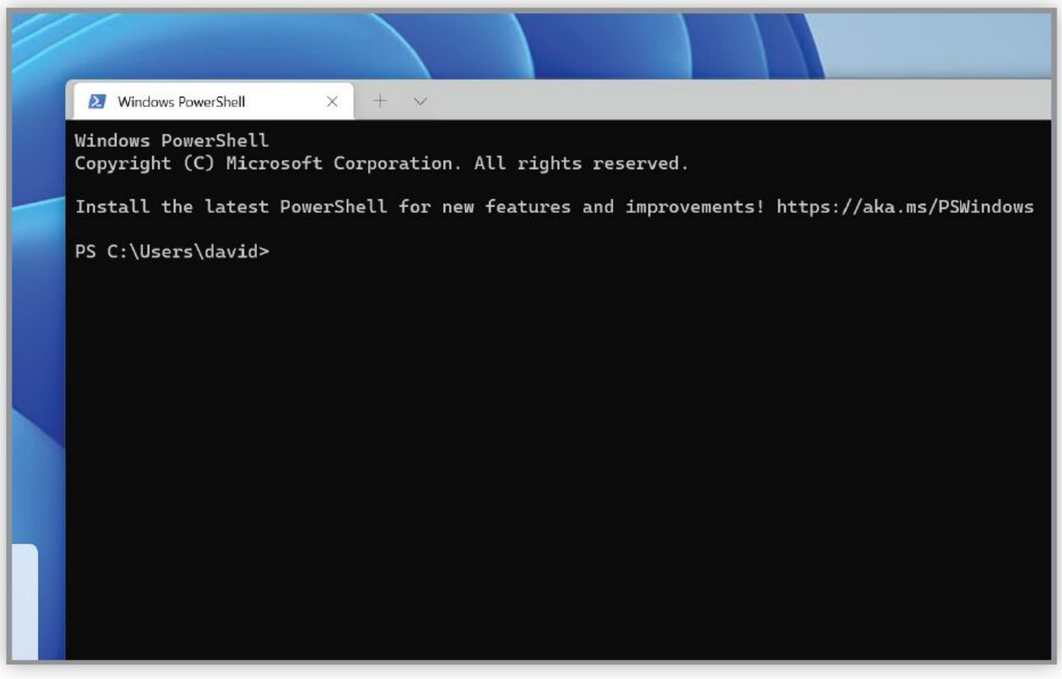
Los geht's Öffnen Sie das Power-Menü per Rechtsklick auf der Start-Schaltfläche. Sie können hier den Computer auch herunterfahren oder sich abmelden. Dieses Menü wurde ursprünglich für Benutzer erstellt, die der Meinung waren, dass der Startbildschirm von Windows 8 den Zugriff auf benötigte Informationen nicht ermöglicht hat.



Desktop-Apps deinstallieren Die oberste Option im Power-Menü, Apps & Features, führt Sie direkt zum gleichnamigen Abschnitt in den Windows-11-Einstellungen. Von hier aus können Sie alle derzeit auf Ihrem System installierten Apps ändern, deinstallieren und gelangen ferner auch zu erweiterten Optionen.



Command Im Power-Menü stehen zahlreiche Shortcut-Zugriffsoptionen zur Verfügung. Sie können z. B. auf das neue Windows-11-Terminal zugreifen, sowohl standardmäßig als auch auf Administratorebene. Sie können auch Befehle direkt über das Power-Menü ausführen, nach Dateien oder Ordnern suchen usw. Außerdem können Sie sich Ihre Windows-11-Ereignisse und -Protokolle anzeigen lassen.



Hotkeys Sie können das Power-Menü auch mit dem Hotkey bzw. Tastaturkürzel Windows-Taste + X öffnen. Mit Hotkeys können Sie aber nicht nur das Power-Menü öffnen, sondern auch schnell auf alle Optionen im Menü zugreifen. Die Hotkeys funktionieren hier nur, wenn Sie zuvor auch das Power-Menü per Hotkey geöffnet haben – es sei denn, Microsoft ändert dies in einem zukünftigen Update.

Option	HotKeys	Description
Programs (Apps) & Features	F	Opens Windows Programs & Features
Mobility Center	B	Launch Windows Mobility Center
Power Option	O	Opens Windows Power Options
Event Viewer	V	Opens Windows Events viewer
System	Y	Opens Windows Systems Properties
Network Connections	W	Opens Network Connection pane
Disk Management	K	Opens Disk Management on Windows
Computer Management	G	Opens Computer Management settings
Command Prompt	C	Opens Windows Command Prompt

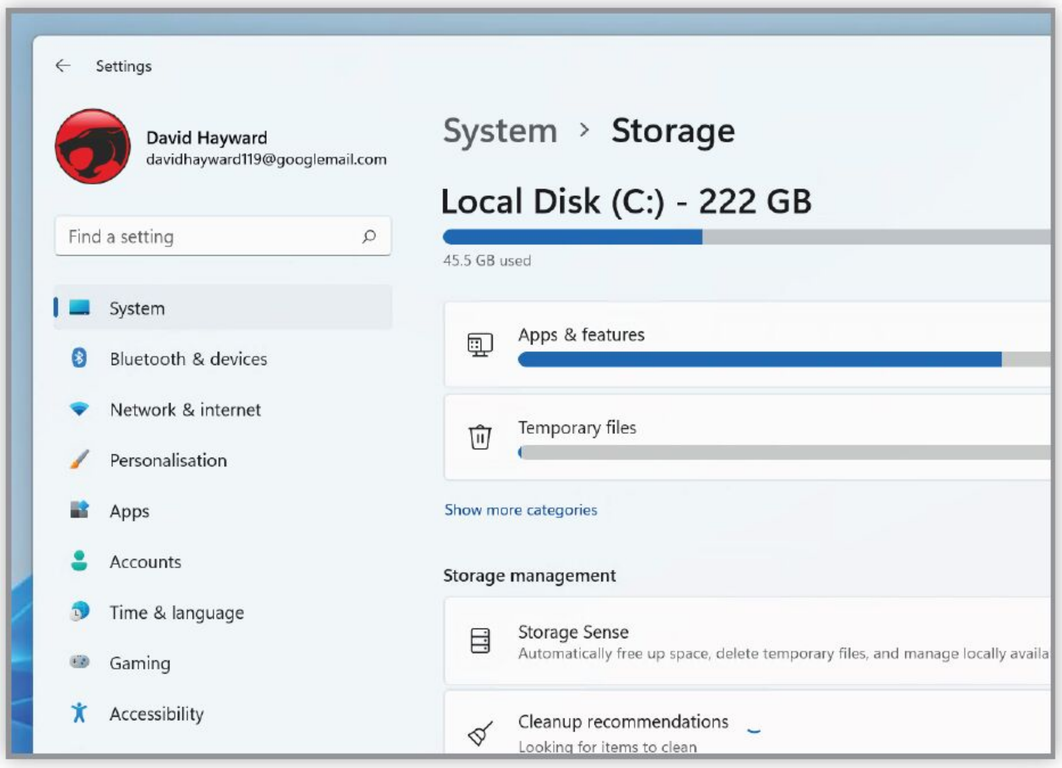
Speicheroptimierung

Die Speicheroptimierung wurde von Windows 10 übernommen und hilft dabei, Ihren PC in einem Topzustand zu halten, indem unerwünschte Inhalte gelöscht werden, wenn der Speicherplatz auf Ihrer Festplatte knapp wird – was unweigerlich der Fall sein wird.

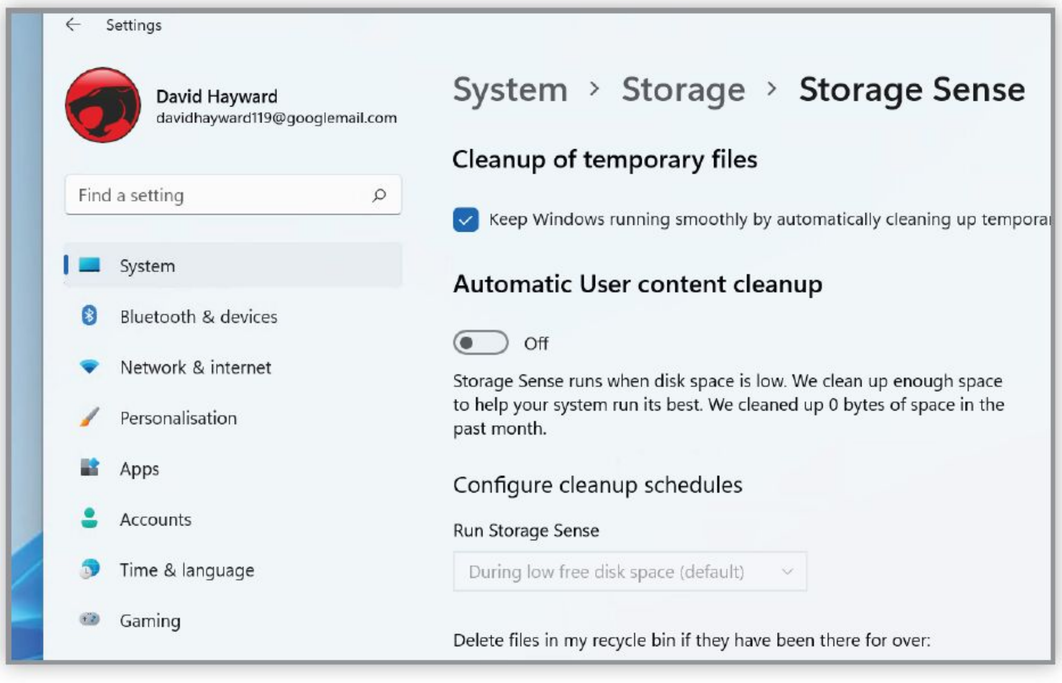
Storage Sense

Die Speicheroptimierung, auch als Storage Sense bekannt, sieht in Windows 11 anders aus als in Windows 10. Wenn Sie die Funktion gewohnt sind, werfen Sie zuerst einen Blick auf diese Seite, um zu sehen, wie sie nun funktioniert.

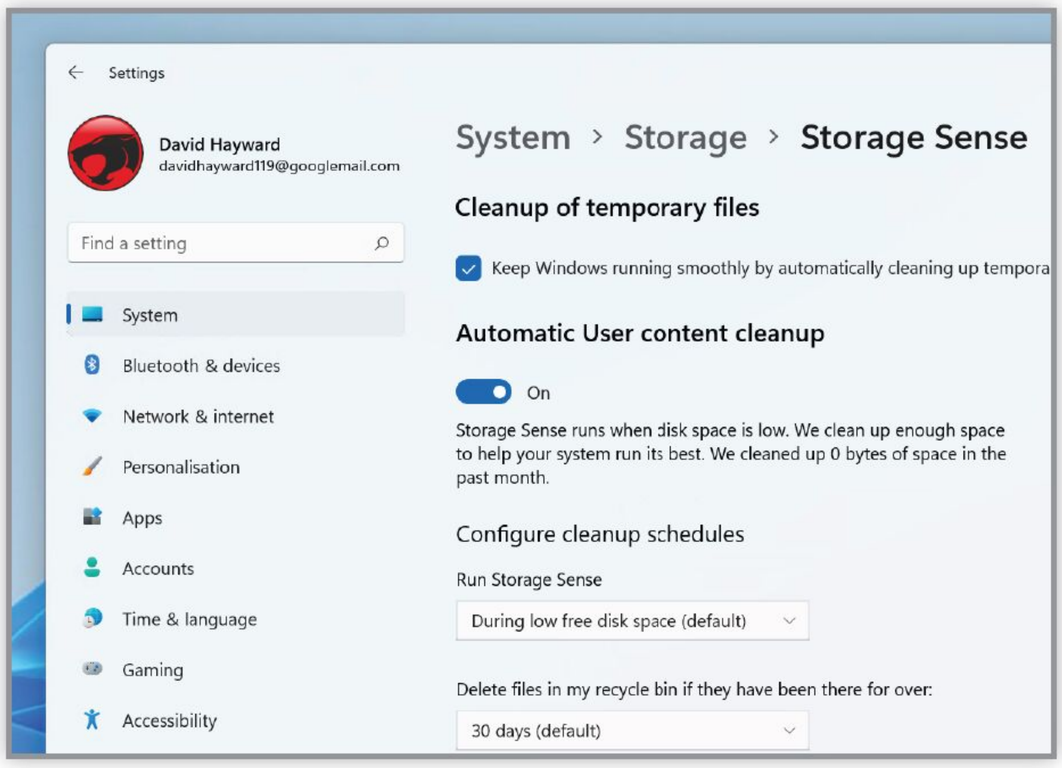
Schritt 1 Um die Storage-Sense-Optionen aufzurufen, klicken Sie auf die Windows-Starttaste und gehen zu Einstellungen > System > Speicher > Speicheroptimierung. Alternativ öffnen Sie das Power-Menü (Rechtsklick auf der Windows-Starttaste oder Windows-Taste + X) und wählen Einstellungen > Speicher.



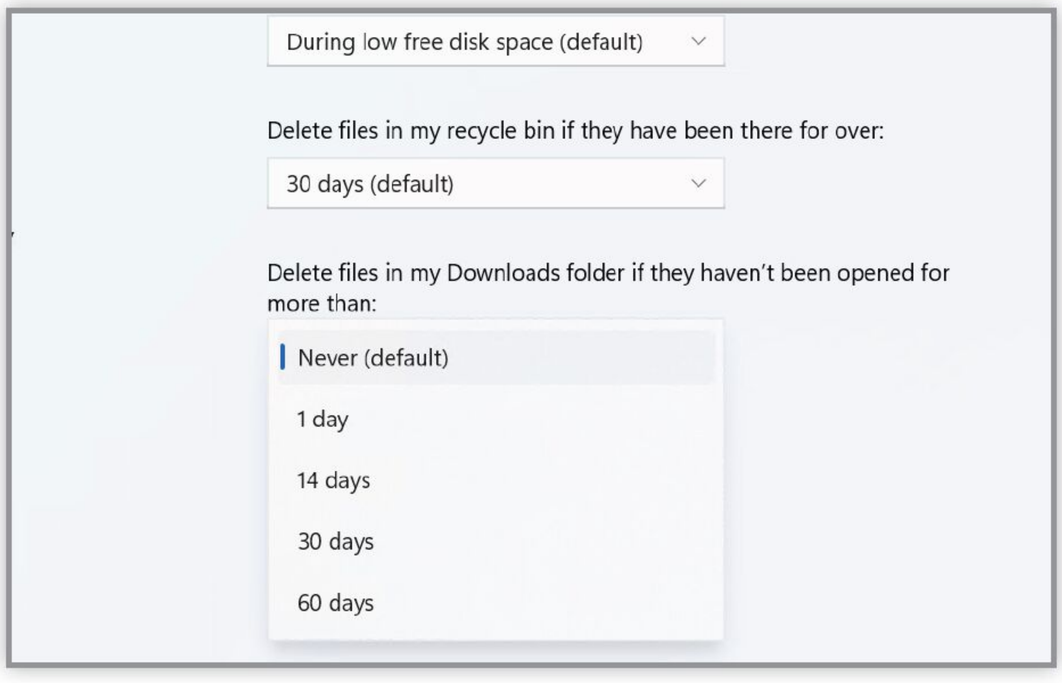
Schritt 2 Klicken Sie im Abschnitt „Speicher“ auf die Option „Speicheroptimierung“, fall Sie das noch nicht getan haben. Sie müssen sie noch nicht einschalten. Es stehen Ihnen eine Reihe von Optionen zur Verfügung. Die Erste, die Bereinigung temporärer Dateien, ist standardmäßig aktiviert. Hierbei werden beim Aktualisieren von Windows 11 unnötige temporäre Dateien von Ihrem System entfernt.



Schritt 3 Aktivieren Sie mithilfe des Schalters die automatische Bereinigung des Benutzerinhalts. Hier können Sie Bereinigungszeitpläne konfigurieren, z. B. Dateien jeden Tag, jede Woche oder jeden Monat zu löschen oder wenn Windows 11 meldet, dass der Speicherplatz auf Ihrer Festplatte knapp wird.



Schritt 4 Sie können bestimmen, wann Dateien im Papierkorb gelöscht werden sollen. Der Standardwert beträgt 30 Tage, Sie können jedoch 1, 14 oder 60 Tage wählen. Dateien in Ihrem Downloads-Ordner können automatisch gelöscht werden, wenn sie länger als 1 Tag bis 60 Tage nicht geöffnet wurden. Stellen Sie jedoch sicher, dass Sie Ihre Dateien sichern, wenn die Speicheroptimierung sie aus dem Downloads-Ordner löscht.



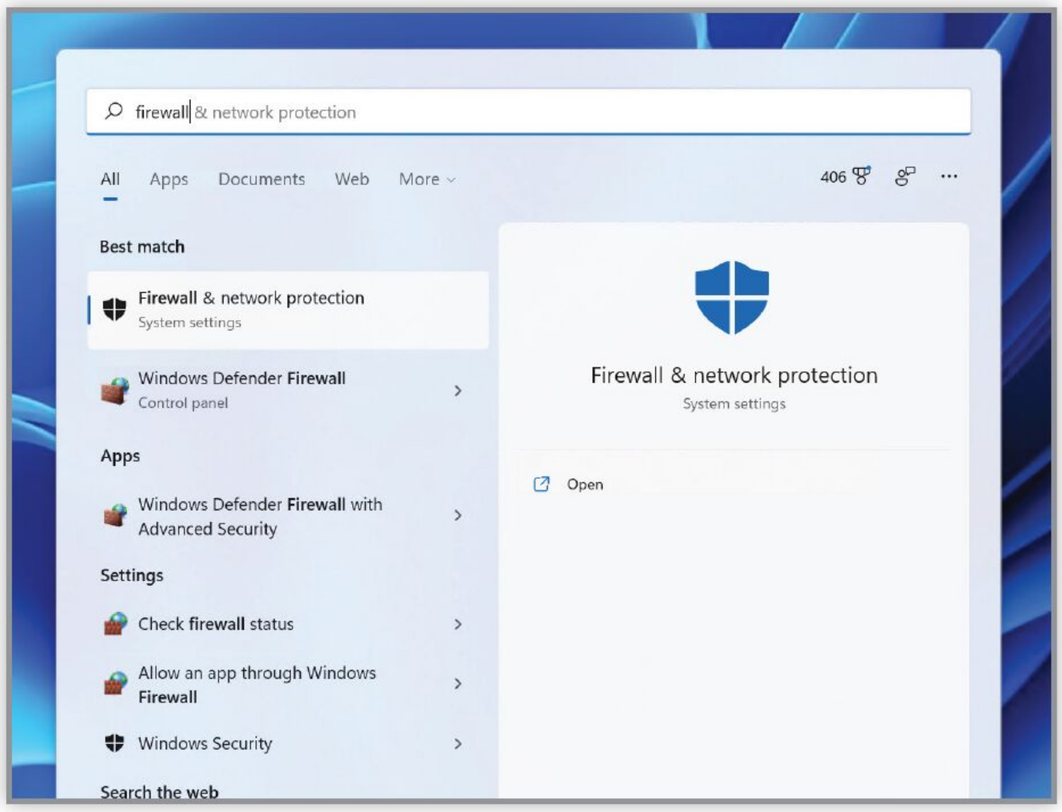
Windows 11 Firewall verbessern

Die eingebaute Windows 11-Firewall ist eine überraschend gute App für die Sicherheit. Obwohl sie nicht so effizient sein mag wie einer der Sicherheitssuiten von Drittanbietern, ist sie für den durchschnittlichen Benutzer mehr als ausreichend.

Lernen Sie die Firewall kennen

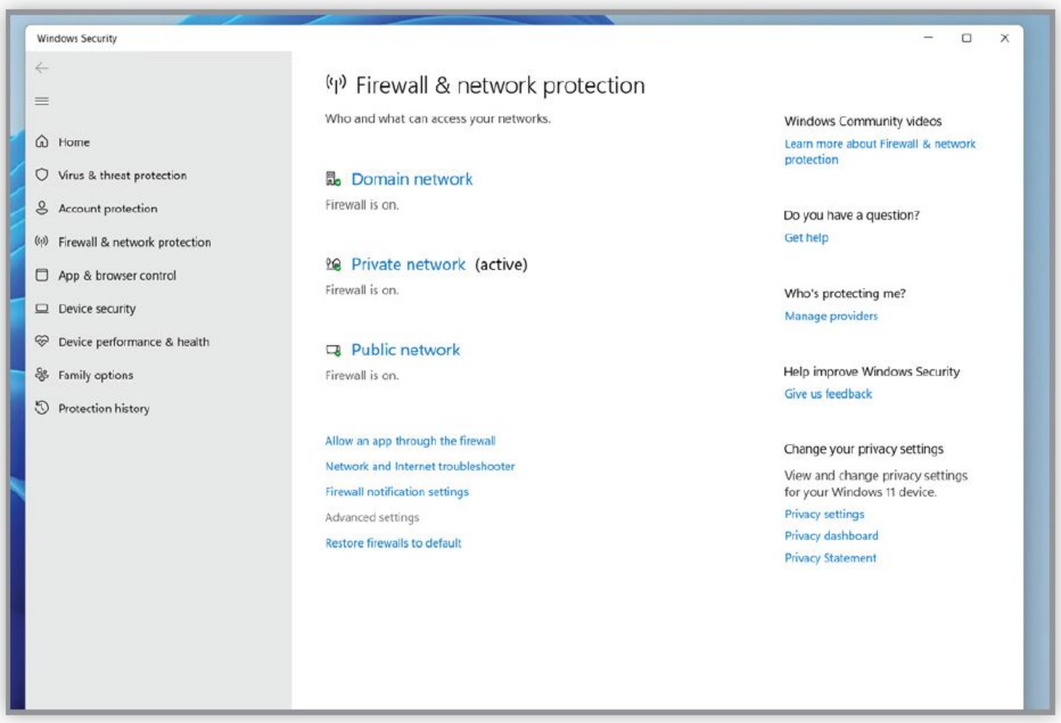
Im Allgemeinen ist es nicht erforderlich, die Windows 11-Firewall zu konfigurieren. Es stärkt jedoch das Sicherheitsbewusstsein, deren Funktionsweise zu verstehen und zu verbessern. Hier sind einige Tipps zur besseren Verwaltung.

Schritt 1 Zum Öffnen der Windows-11-Firewall-Konsole klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und geben „Firewall“ in das Suchfeld ein. Klicken Sie in den Ergebnissen auf den Link „Firewall & Netzwerkschutz“.

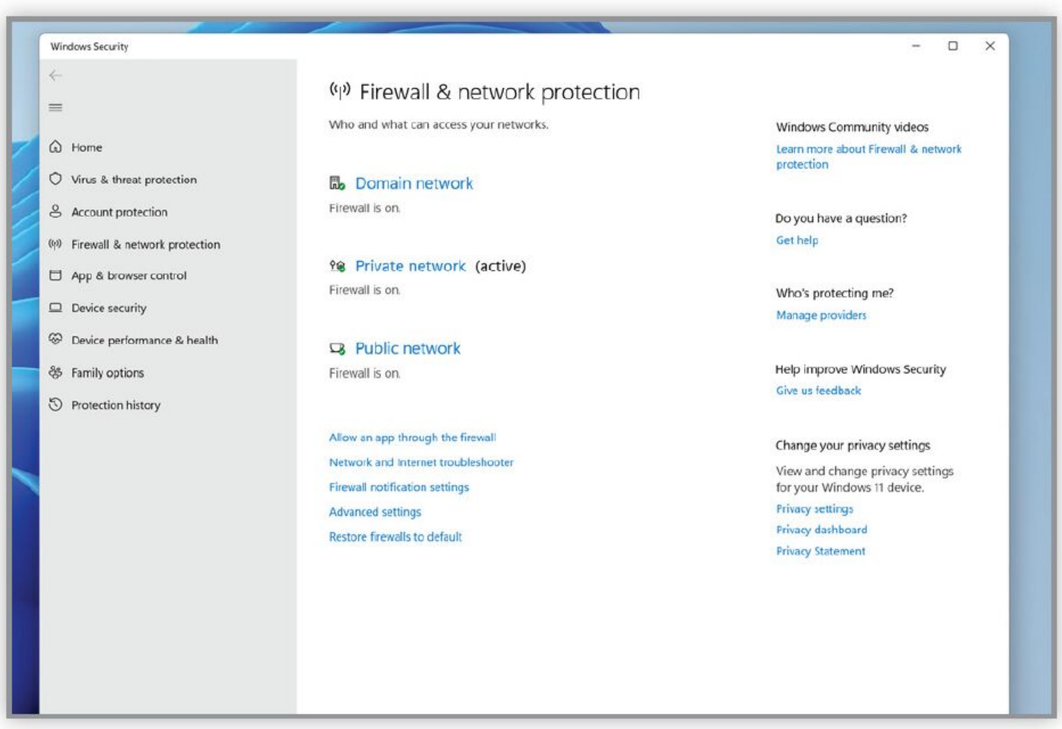


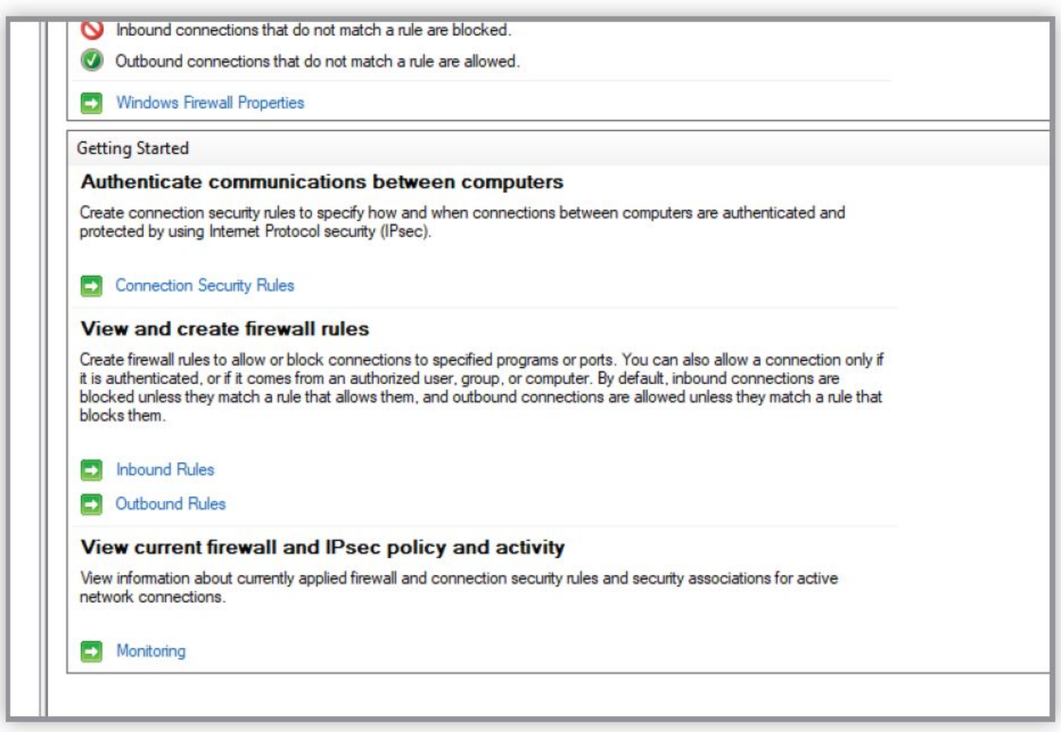
Schritt 2 Das Fenster der Windows-11-Firewall-Konsole sollte standardmäßig aktiviert sein, es sei denn, Sie haben eine Sicherheitssuite eines Drittanbieters installiert, die eine eigene Firewall enthält. Es werden zwei Arten von Netzwerken aufgelistet: Privat (für daheim oder Arbeit) und Öffentlich (für Cafés etc.). Für die Windows 11 Pro-Version gibt es zusätzlich das Netzwerk „Domäne“.

Schritt 3 Unter dem Status der Netzwerke befinden sich einige Links, mit denen Sie die Firewall konfigurieren und verbessern sowie ein- oder ausschalten können (was unter keinen Umständen empfohlen wird, außer bei der Installation einer verbesserten Firewall eines Drittanbieters). Klicken Sie zunächst auf „Erweiterte Einstellungen”.

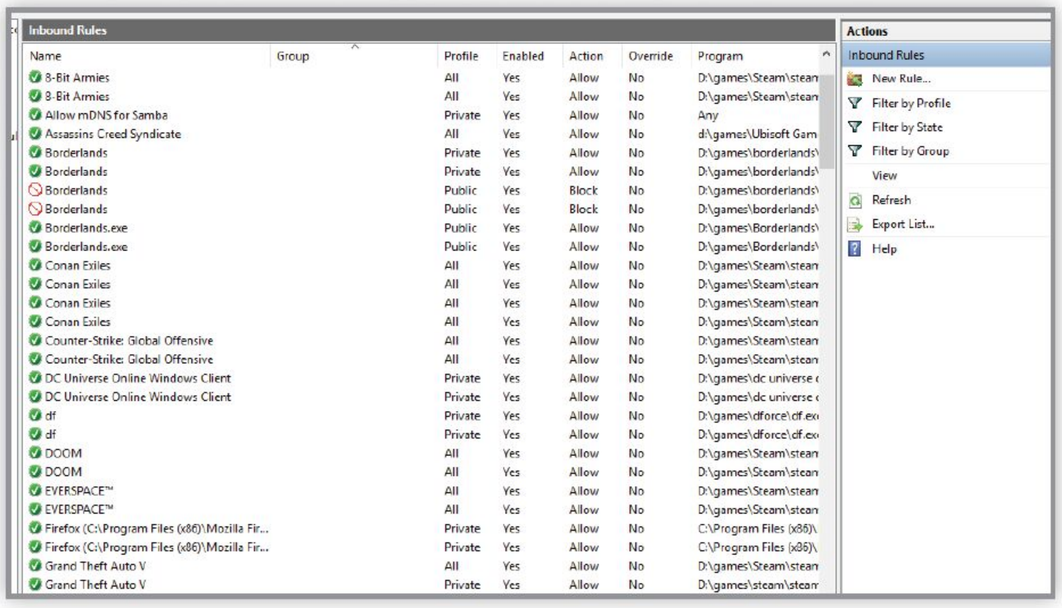


Schritt 4 Im neuen Konsolenfenster werden die ein- und ausgehenden Regeln für das gesamte System und seine installierten Programme und Anwendungen definiert. Sie können Authentifizierungsregeln zwischen Computern festlegen, neue Firewall-Regeln erstellen, sich die aktuellen Firewall-Richtlinien anzeigen lassen und sogar in Echtzeit überwachen, was blockiert wird.

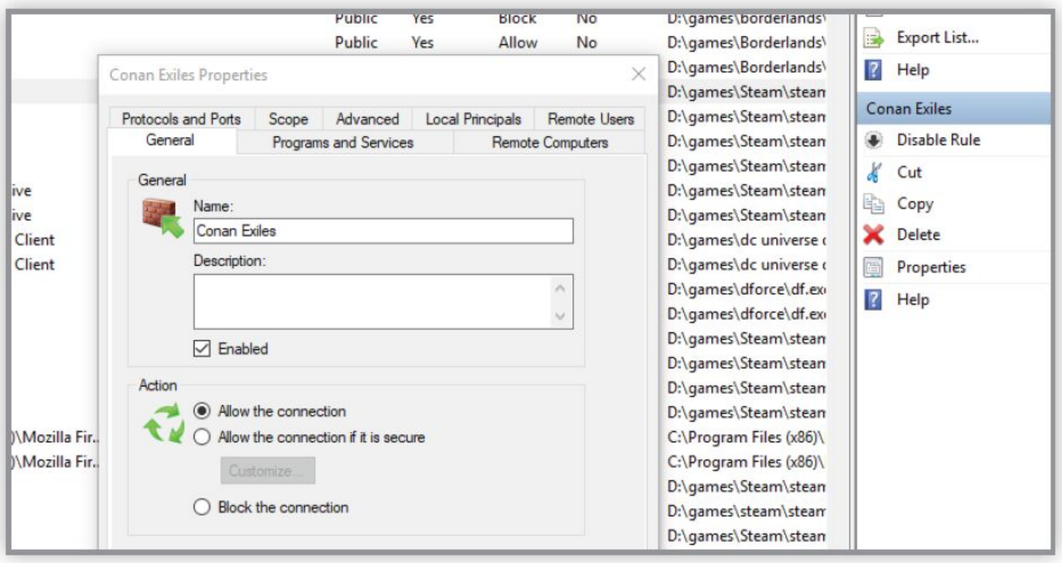




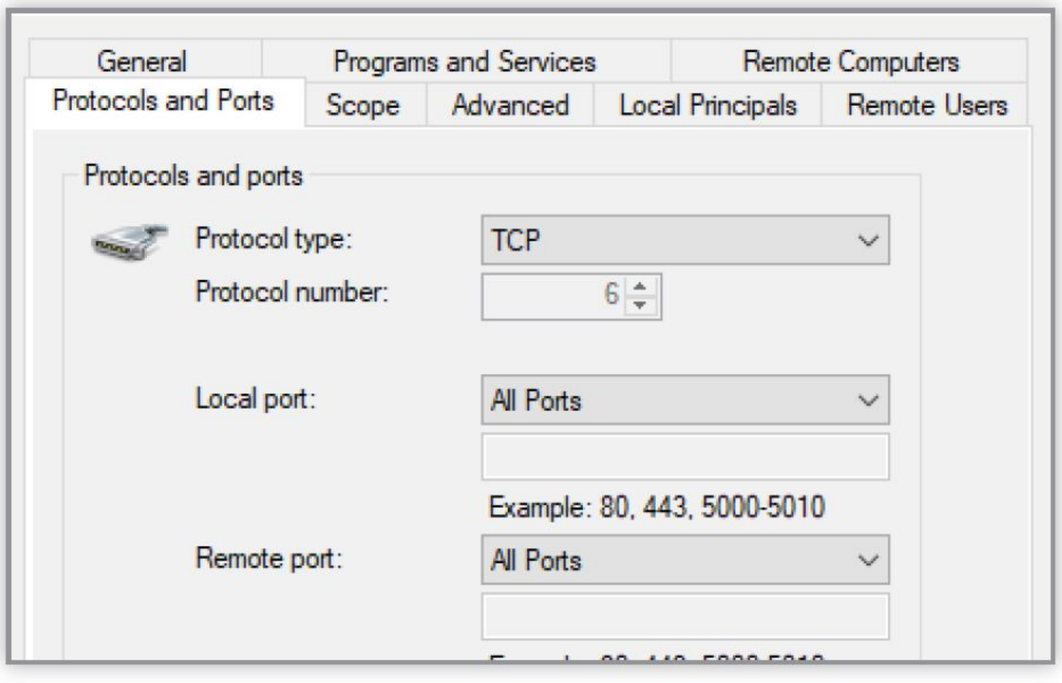
Schritt 5 Klicken Sie rechts auf „Eingehende Regeln“. Dadurch werden die aktuellen Regeln aufgelistet, die den eingehenden Datenverkehr auf Ihren Computer und auf Anwendungen, die diese erfordern, zulassen. In diesem Screenshot gibt es zum Beispiel Regeln für verschiedene Spiele, die neben einer Multiplayer-Interaktion das „Sprechen“ mit dem Spieleserver und die Installation von Updates ermöglichen.



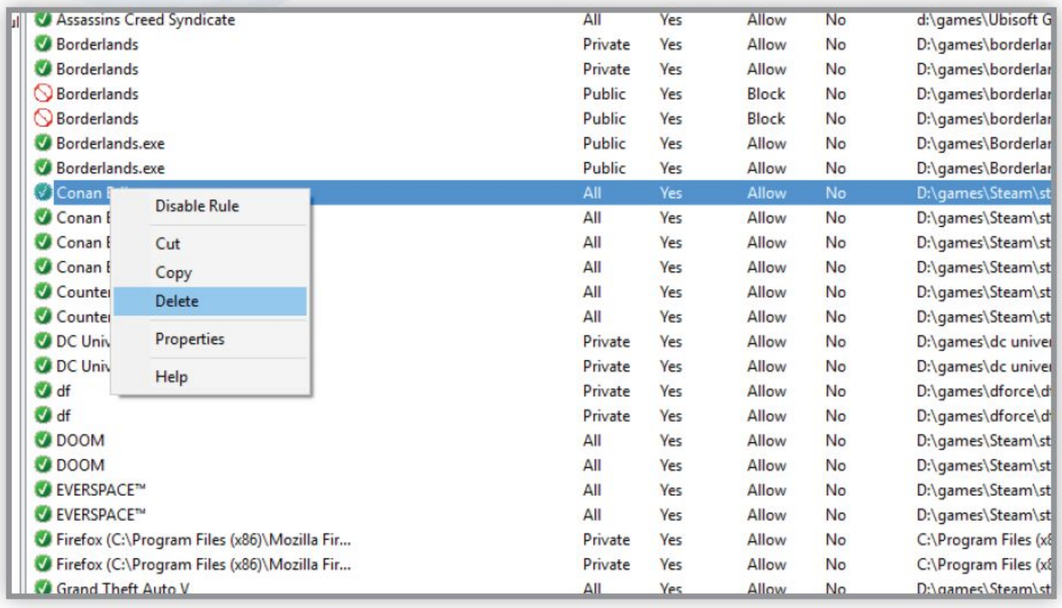
Schritt 6 Diese Regeln werden bei der Installation des Programms, Spiels oder der App automatisch in die Firewall eingetragen. Wenn Sie ein Programm installieren, müssen Sie den Vorgang akzeptieren und authentifizieren. Klicken Sie auf „Ja“, um die Installation zu starten. Diese Ebene des administrativen Zugriffs ermöglicht auch die Aufnahme des Programms in die Firewall. Machen Sie auf einem der Einträge einen Doppelklick.



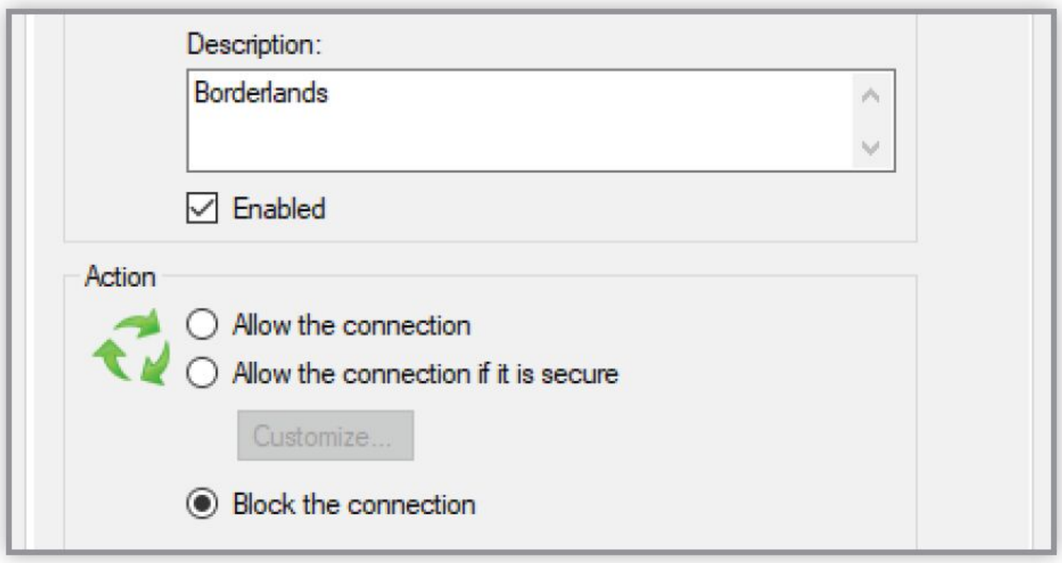
Schritt 7 Die Eigenschaften der einzelnen Firewall-Einträge ermöglichen eine größere Kontrolle für das jeweilige Programm. Sie können den Namen des Eintrags ändern, die Verbindung zulassen/blockieren, den physischen Speicherort auf Ihrem Computer bestimmen, den Zugriff von externen Computern zulassen sowie das Protokoll, die Portnummer und die Netzwerk-Steuerung festlegen, die es verwenden soll.



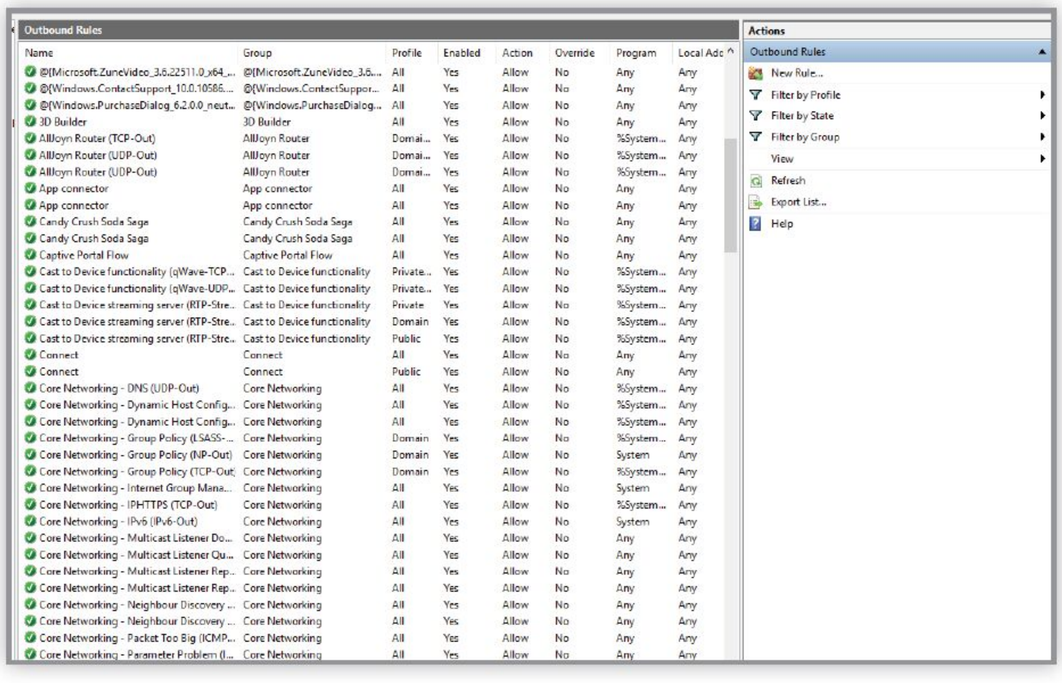
Schritt 8 Manchmal wird ein Programm bei der Deinstallation nicht automatisch aus der Windows-Firewall entfernt. Die genauen Gründe dafür sind vielfältig, aber um die Effizienz der Windows-Firewall zu verbessern, lohnt es sich, jedes Mal, wenn Sie ein Programm von Ihrem System entfernen, die Firewall zu überprüfen, um zu sehen, ob sein Eintrag gelöscht wurde. Zum Löschen machen Sie einen Rechtsklick auf dem Eintrag und wählen „Löschen“.



Schritt 9 Vielleicht möchten Sie eine Regel behalten, da sie später nützlich sein könnte oder für den Fall, dass bei einer Neuinstallation des Programms der Firewall-Eintrag nicht wieder hergestellt werden kann. Es wird hierbei empfohlen, die Kommunikation der Regel mit der Außenwelt zu blockieren. Doppelklicken Sie dazu auf die Regel und im Tab „Allgemein“ auf die Schaltfläche „Verbindung blockieren“.



Schritt 10 Auf ähnliche Weise enthält der Link für ausgehende Regeln die verschiedenen Programme, die von Ihrem Computer aus mit einem externen Ziel kommunizieren dürfen. Es empfiehlt sich, sich mit den Regeln der Firewall vertraut zu machen, da ein Schurkenprogramm eine Regel für die Kommunikation festlegen muss. Sie können diese Regel dann blockieren und es davon abhalten, extern zu kommunizieren.



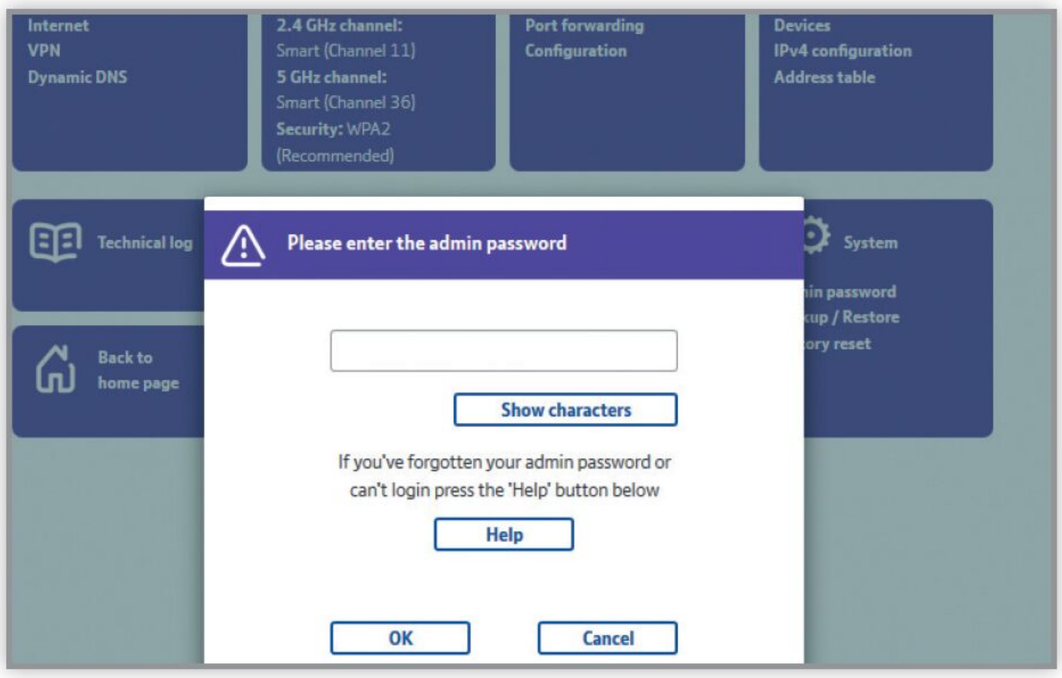
Sichern Sie Ihr Heimnetzwerk

Wir bereits erwähnt, muss ein Angriff nicht immer vom anderen Ende der Welt kommen, sondern kann hinter jeder Ecke lauern. Das Hacken von Heimnetzwerken ist mit den einfachsten Tools möglich, die leicht im Internet zu finden sind.

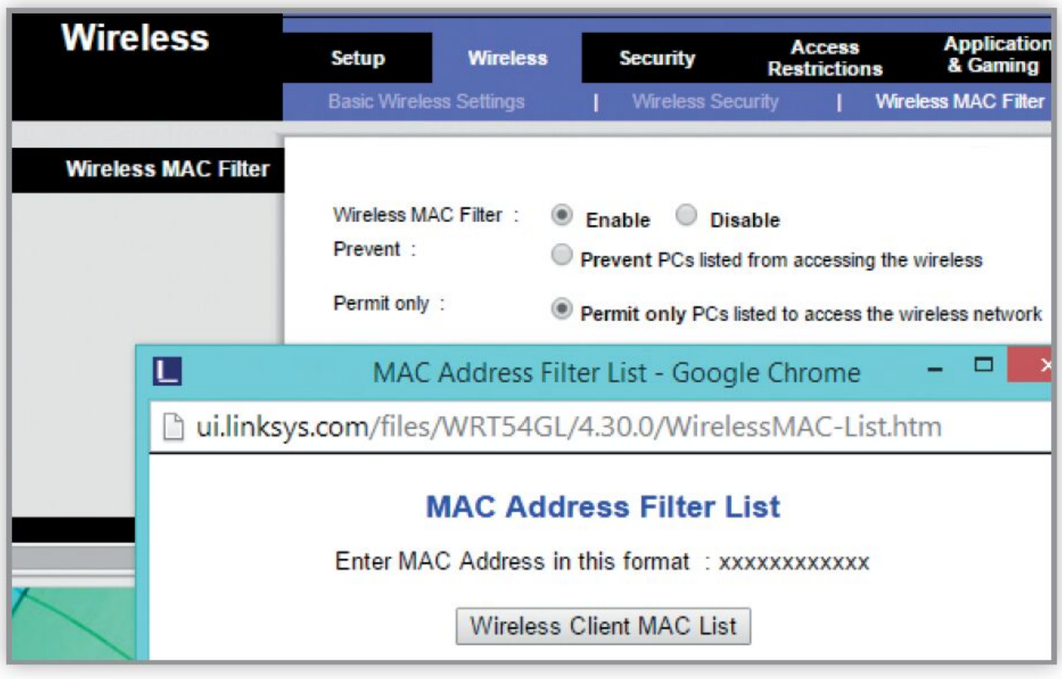
Netzwerkschutz

Es ist bemerkenswert einfach, in das Heimnetzwerk eines Nachbarn einzudringen. Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen oder Powerline-Adapter verwenden, sollten Sie diese 10 Schritte für einen besseren Netzwerkschutz beachten.

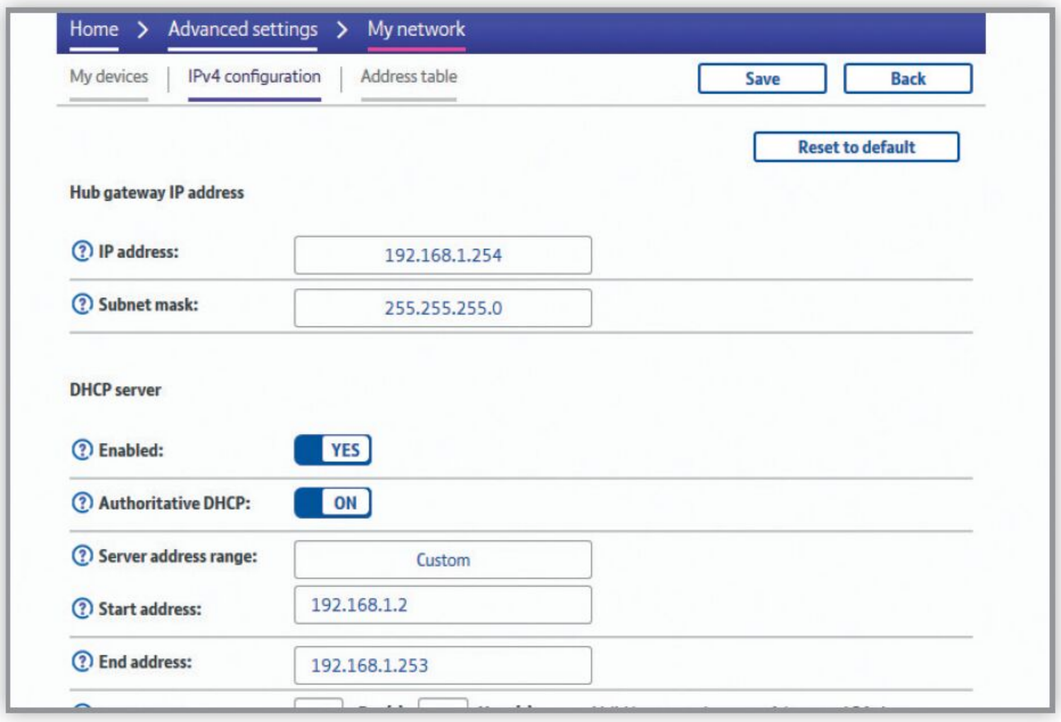
Schritt 1 Der häufigste Zugangspunkt für den Netzwerkzugriff ist der Router. Der Router des Internetanbieters bietet möglicherweise die neuesten Verschlüsselungsformen, aber man muss kein Genie sein, um die weniger seriösen Bereiche des Internets nach Listen von Passwörtern zu durchforsten. Ändern Sie daher den Standardbenutzernamen und das Passwort, die für den Zugriff erforderlich sind.



Schritt 2 Die meisten Router verfügen heutzutage über eine Form der Authentifizierung namens MAC-Adressfilterung (Media Access Code). Alle netzwerkfähigen Geräte, Computer, Tablets, Spielkonsolen, verfügen über eine eindeutige MAC-Adresse. Die Filterung ermöglicht Eingabe der MAC-Adressen Ihrer Geräte, sodass nur diese auf Ihrem Router verwendet werden können. Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf im Handbuch Ihres Routers.



Schritt 3 Versuchen Sie, DHCP auf Ihrem Router zu deaktivieren und statische IP-Adressen zu verwenden. Jedes Gerät, das sich mit einem DHCP-Router verbindet, erhält eine IP-Adresse. Indem Sie dies eliminieren, können Sie den verfügbaren Adressbereich festlegen. Das Ganze ist zwar nicht narrensicher, aber dennoch eine Überlegung wert.

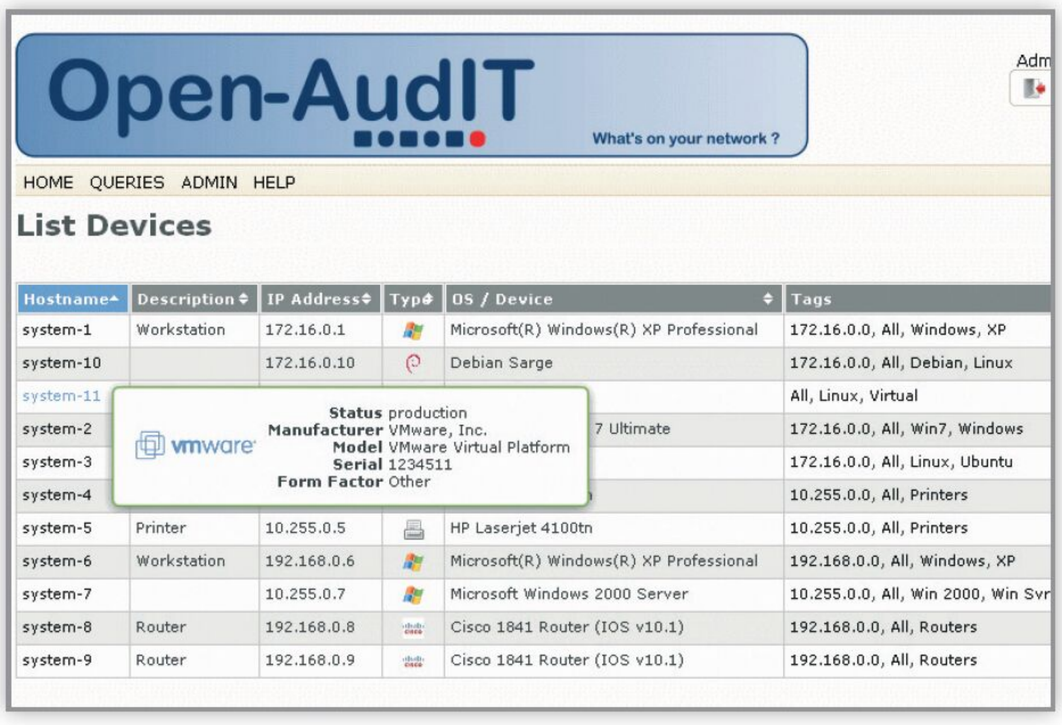


Schritt 4 Laut dem Trustwaves Global Security Report von 2013 werden viele Heimnetzwerkangriffe durchgeführt, wenn die Bewohner abwesend sind oder schlafen. Dadurch hat der Hacker reichlich Gelegenheit, Bandbreite zu stehlen und sich Dateien anzusehen, die möglicherweise auf einem NAS-Laufwerk sind. Die kurze und einfache Lösung besteht darin, den Router nachts oder bei Abwesenheit auszuschalten.

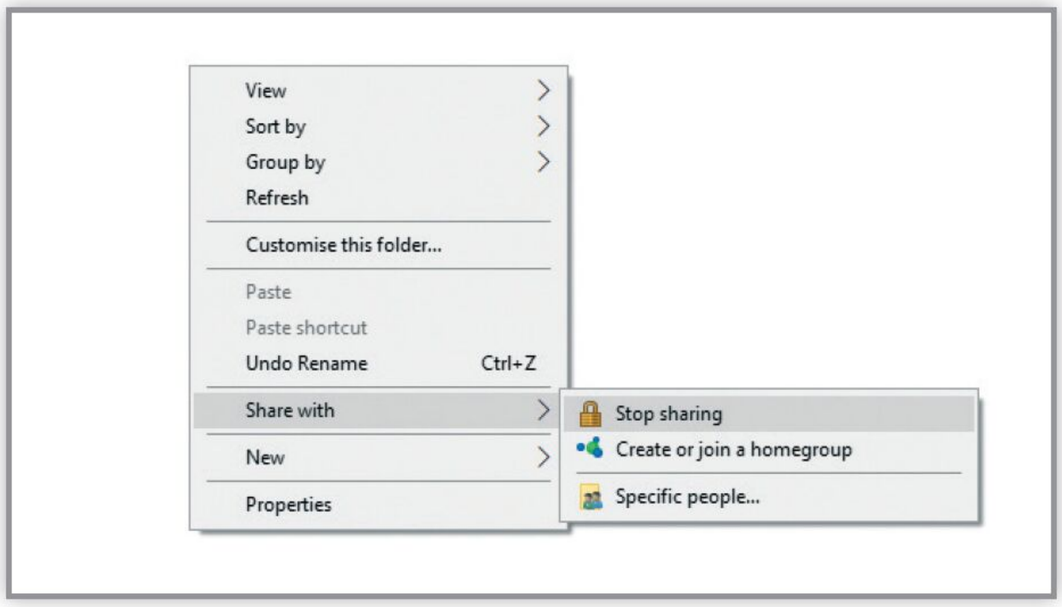
Schritt 5 Powerline-Adapter eignen sich hervorragend für den Anschluss kabelgebundener Netzwerkgeräte, ohne das Kabel im ganzen Haus verlegen zu müssen. Je nach Adapter ist es jedoch möglich, mit einem anderen Adapter Zugriff auf den eigenen zu erhalten. In Neubauten ist es einfach, das Netzwerk eines anderen Benutzers abzurufen. Daher sollte von der Verschlüsselungstaste Gebrauch gemacht werden, wenn der Adapter darüber verfügt.

Schritt 6 Die Vernetzung eines Hauses per Ethernet-Kabel ist nicht schwierig und bietet schnellere Verbindungsgeschwindigkeiten als eine kabellose Verbindung. Wenn Sie jedoch in einer WG oder einem Mehrfamilienhaus wohnen, achten Sie darauf, dass ein Nachbar keinen Zugriff auf nicht sichtbare Kabel hat. Es ist einfach, ein Ethernet-Kabel zu spleißen und Bandbreite zu stehlen.

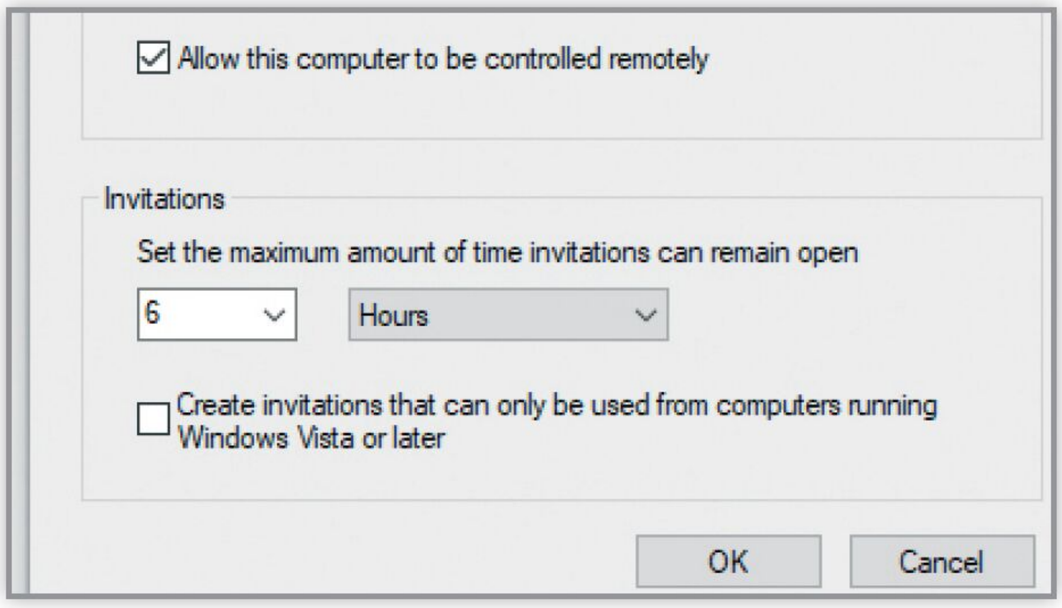
Schritt 7 Ziehen Sie ein Netzwerk-Mapping-Programm wie Open-AudIT in Betracht, um besser zu verstehen, welche Geräte an Ihr Netzwerk angeschlossen sind. Machen Sie sich mit den Adressen, Herstellern, Modell-IDs usw. von jedem verbundenen Gerät vertraut. Auf diese Weise erkennen Sie, falls etwas Neues ohne Ihre Erlaubnis auftaucht.



Schritt 8 Das Teilen von Ressourcen und Dateien zwischen Computern ist kein Problem, wenn Sie aber in unmittelbarer Nähe zu anderen wohnen, sollten Sie es reduzieren. Sobald sich ein Hacker Zugang zu Ihrem Netzwerk verschafft hat, ist es ein Kinderspiel, in alle Ihre freigegebenen Ordner zu gelangen. Geben Sie im Extremfall nichts weiter und verschärfen Sie generell die Passwortkontrolle.



Schritt 9 Die Verwaltung Ihres Routers und Computers aus der Ferne kann sicherlich recht nützlich sein. Vielleicht verbinden Sie sich von der Arbeit aus mit Ihrem Heimnetzwerk? Egal, was der Grund ist, es hinterlässt eine potenzielle Lücke in der Sicherheit Ihres Heimnetzwerks. Ziehen Sie in Betracht, es vollständig auszuschalten oder stellen Sie sicher, dass Ihre Authentifizierung tipptopp ist.



Schritt 10 Wenn Sie ein kleines Büro betreiben, stellen Sie sicher, dass sich alle Wandanschlüsse in sicheren Bereichen befinden. Hinter den Schreibtischen und in der Regel nicht dort, wo die Öffentlichkeit oder Besucher heimlich einen Laptop anschließen können.

Datennutzung beim Tethering einschränken

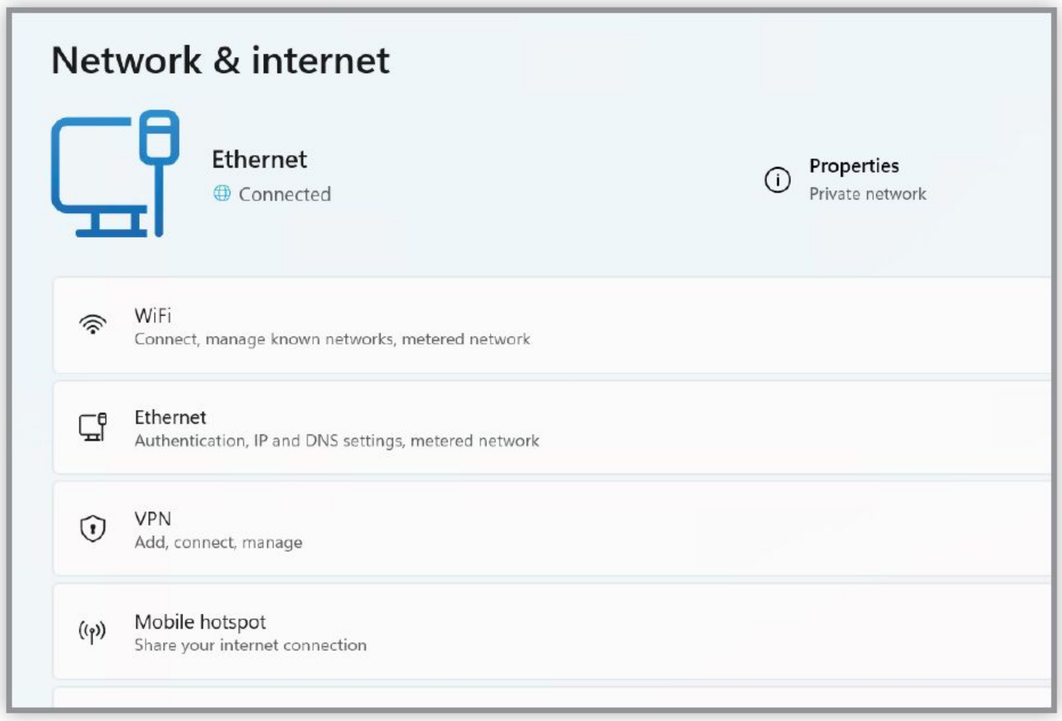
Beim Tethering wird ein Telefon mit dem mobilen Datennetzwerk und dann ein zweites Gerät per WLAN mit dem Telefon verbunden, um diese Verbindung zu nutzen. Windows 11 ist recht datenintensiv, was bei Telefonen mit begrenztem Datenplan ein Problem sein kann.

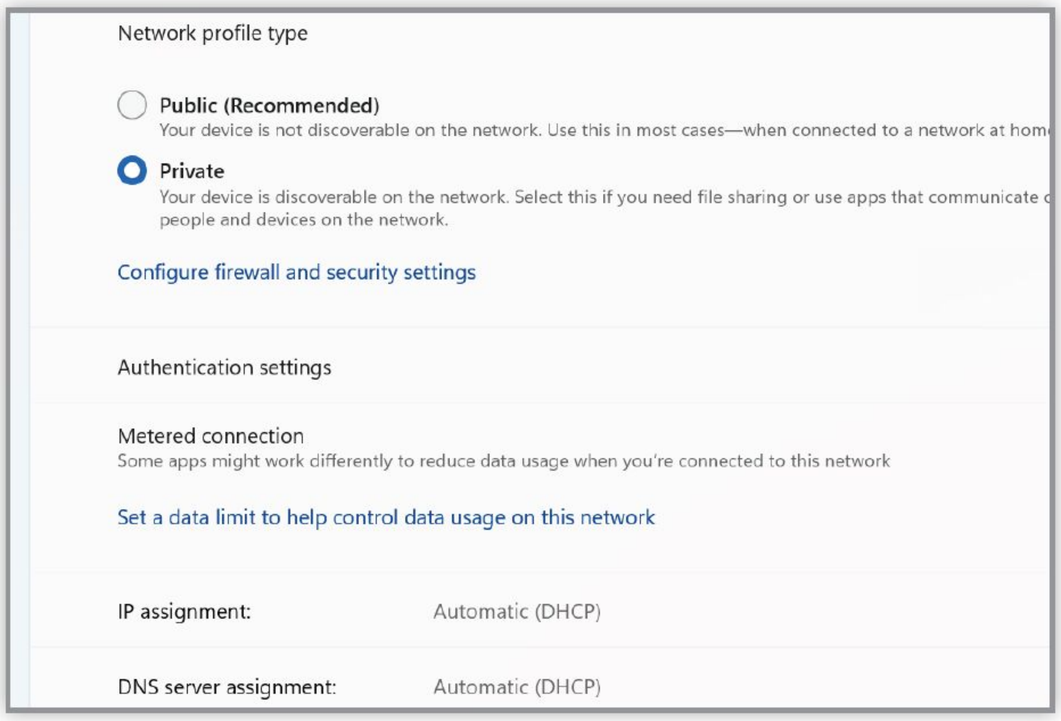
Von der kabelgebundenen zur getakteten Verbindung

Wie zuvor erwähnt kann Windows 11 recht datenintensiv sein, besonders wenn bei einer kabelgebundenen Verbindung ein Update verfügbar ist. Zum Glück können Sie Windows anweisen, die Datennutzung automatisch einzuschränken.

Schritt 1 Mobilfunkverbindungen sind standardmäßig getaktet. WLAN und Ethernet-Netzwerkverbindungen können auf getaktet eingestellt werden, sind es standardmäßig jedoch nicht. Einige Apps funktionieren bei einer getakteten Verbindung möglicherweise anders, um die Datennutzung zu verringern. Ferner werden einige Windows-Updates nicht automatisch installiert.

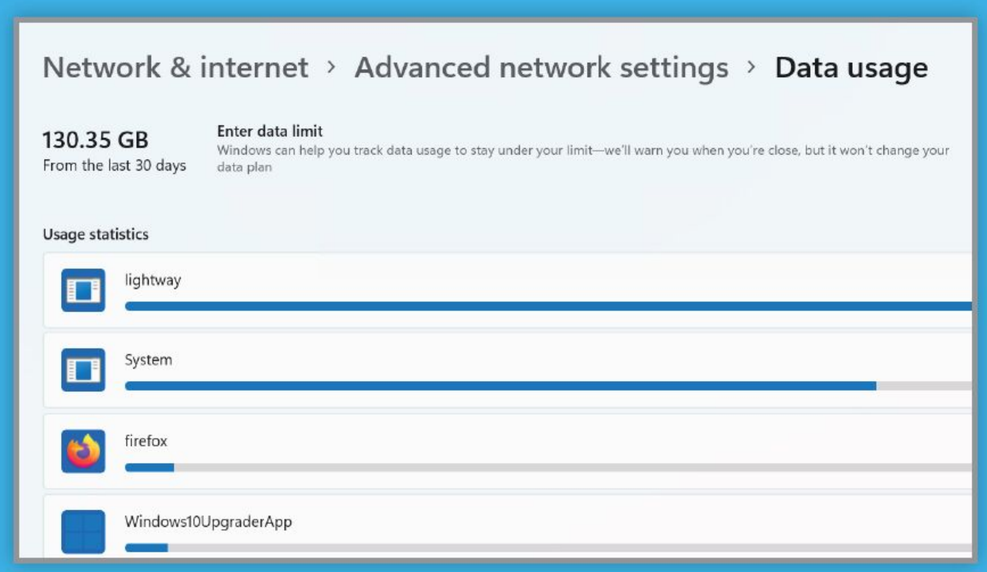
Schritt 2 Gehen Sie zu Start > Einstellungen > Netzwerk und Internet > WLAN > Bekannte Netzwerke verwalten, um eine WLAN-Netzwerkverbindung als getaktet einzurichten. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk, klicken Sie auf Eigenschaften und schalten Sie „Als getaktete Verbindung festlegen“ ein. Leider ignorieren viele Windows-Apps die Einstellungen für die getaktete Verbindung.





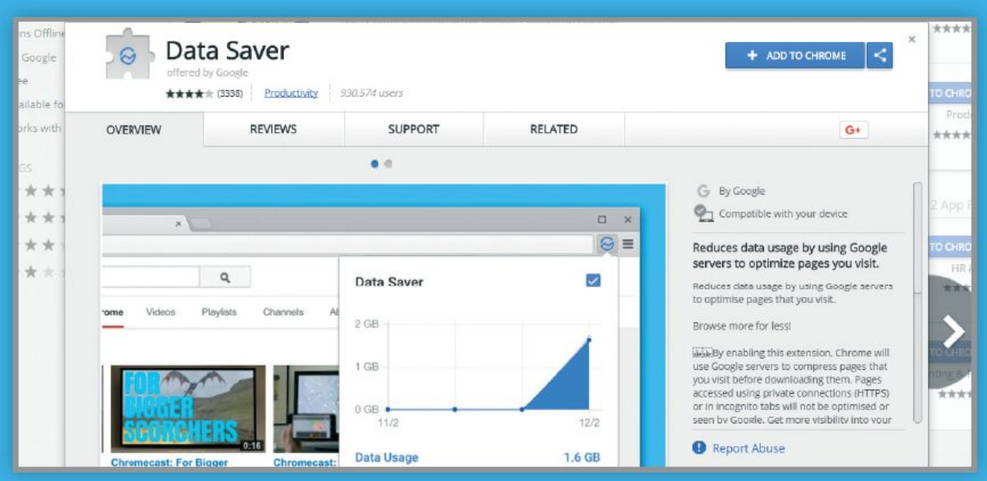
Netzwerknutzung prüfen

Sie können überprüfen, wie viele Datenanwendungen auf Ihrem PC in den letzten 30 Tagen verwendet wurden. Dies kann dabei helfen, Apps zu identifizieren, die evtl. Daten im Hintergrund verwenden. Gehen Sie dafür zu Einstellungen > Netzwerk und Internet > Datennutzung und klicken Sie auf „Nutzungsdetails“.



Browserdaten verwalten

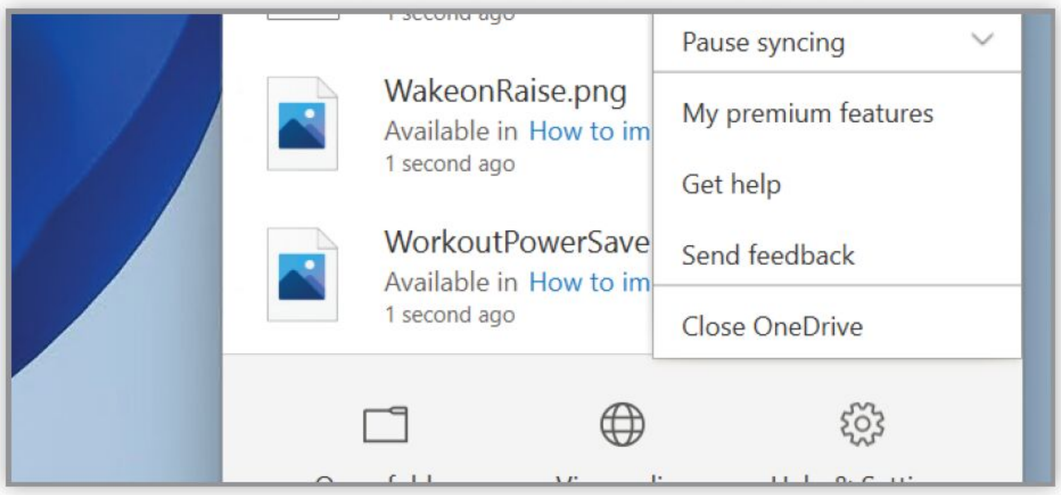
Die Nutzung von Hintergrunddaten, u. a. Updates und Cloud-Synchronisierung, sollte nun reduziert sein, sodass die Datennutzung in den von Ihnen verwendeten Apps erfolgt, z. B. Google Chrome. Sie können eine praktische Erweiterung für Chrome installieren, die Daten begrenzt. Suchen Sie unter chrome.google.com/webstore/category/extensions?hl=de nach „Datensparmodus“.



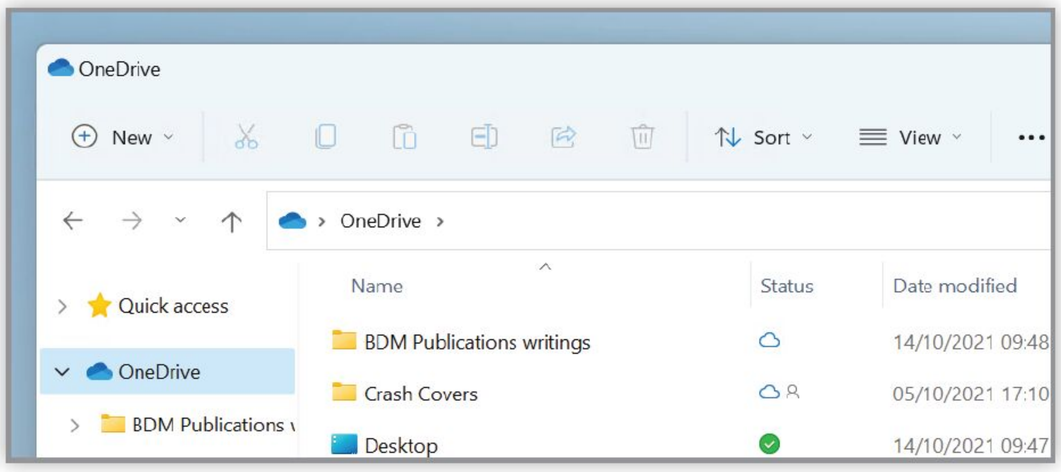
OneDrive unterbrechen oder deaktivieren

Wenn Sie OneDrive zum Sichern von Bildern usw. verwenden, kann eine Unterbrechung der kabelgebundenen Verbindung die Datennutzung reduzieren. Wenn Sie OneDrive gar nicht verwenden, können Sie es auch deaktivieren.

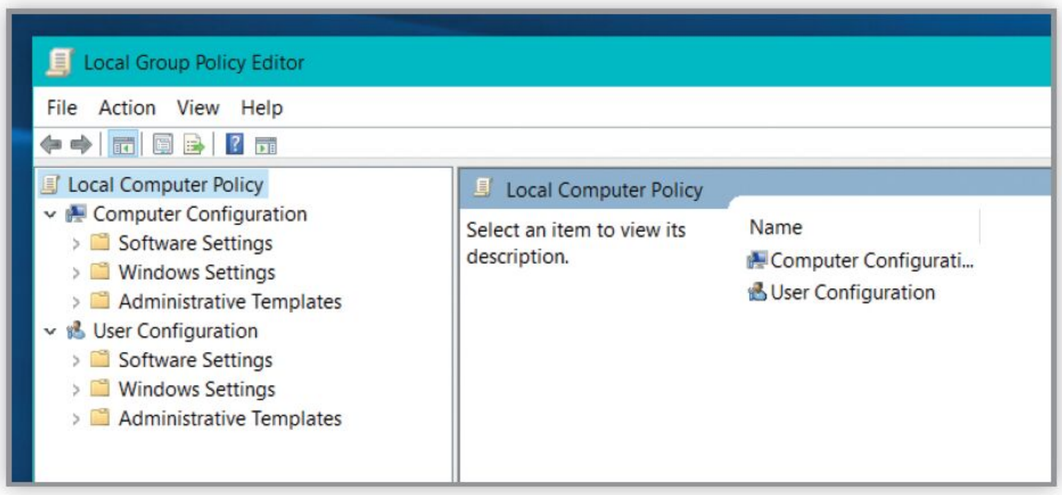
Schritt 1 Wenn Sie den Laptop zuklappen, wechselt Windows 11 standardmäßig in den Energiesparmodus. Dies ist natürlich nicht gut, wenn Sie Ihren Laptop mit einem externen Monitor verwenden, da der Laptop dadurch unbrauchbar wird. Um dieses Problem zu lösen, klicken Sie in der Taskleiste auf das Batteriesymbol > Energie- und Ruheeinstellungen.



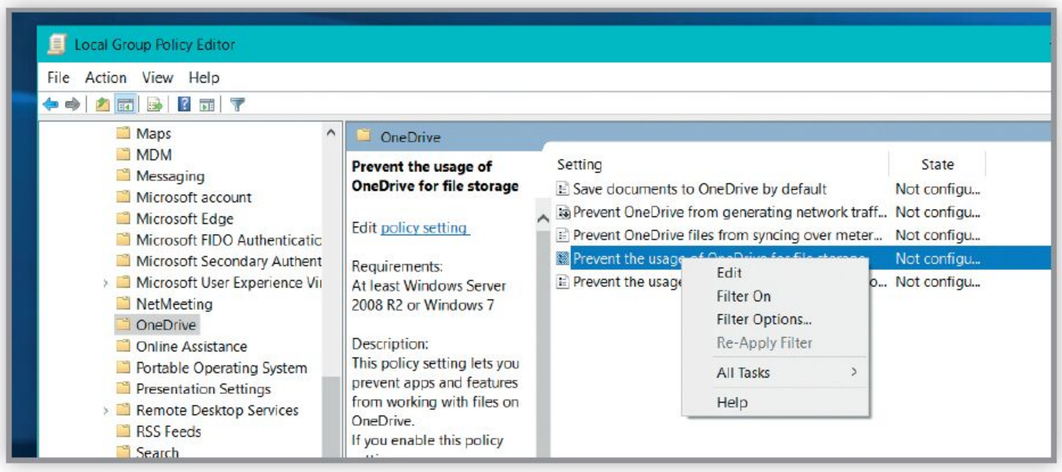
Schritt 2 OneDrive in Windows 11 kann über den Editor für lokale Gruppenrichtlinien deaktiviert werden. Dadurch wird OneDrive nicht von Ihrem PC entfernt, stattdessen wird die Synchronisierung mit der Cloud oder die Verbindung mit anderen Apps gestoppt und aus dem Navigationsbereich im Datei-Explorer entfernt.



Schritt 3 Drücken Sie die Windows-Taste + R, um das Fenster „Ausführen“ zu öffnen. Geben Sie **gpedit.msc** ein und klicken Sie auf OK. Navigieren Sie im Editor für lokale Gruppenrichtlinien links unter „Richtlinien für Lokaler Computer“ zu Computerkonfiguration > Administrative Vorlagen > Windows-Komponenten > OneDrive.

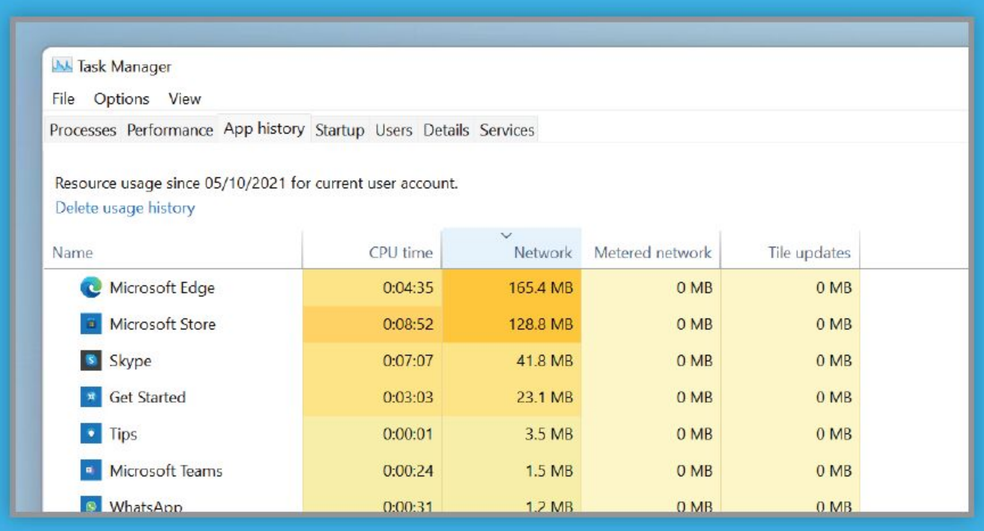


Schritt 4 Klicken Sie auf dem OneDrive-Bildschirm unter Einstellungen auf „Verwendung von OneDrive für die Dateispeicherung verhindern“. Wählen Sie im Fenster „Verwendung von OneDrive für die Dateispeicherung verhindern“ die Option „Aktiviert“ aus und klicken Sie auf OK. Beachten Sie, dass die Deaktivierung von OneDrive für alle Benutzer des PCs gilt, nicht nur für Sie.



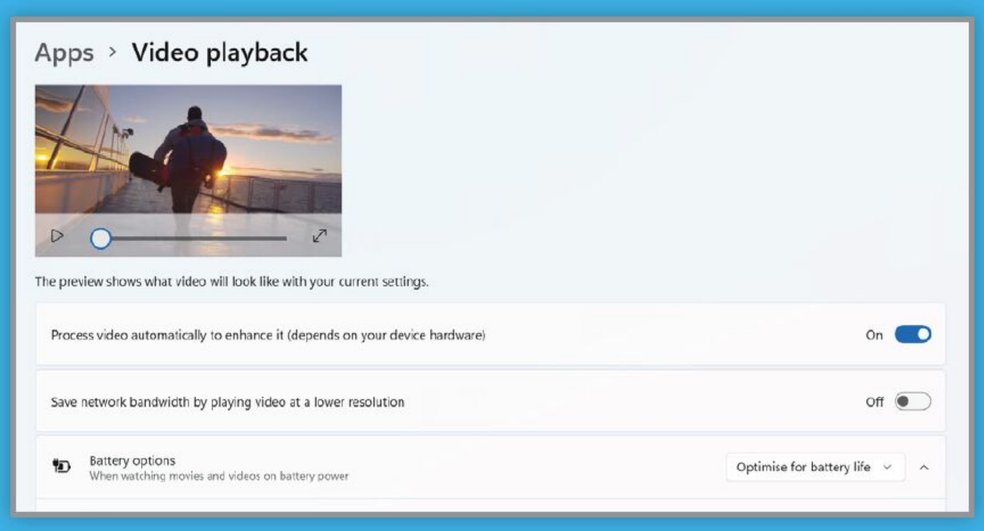
Task-Manager prüfen

Mit dem Task-Manager lässt sich jederzeit überprüfen, welche Apps und Dienste große Mengen an Daten verwenden. Drücken Sie zum Öffnen des Task-Managers Strg + Umschalt + Esc oder suchen Sie im Suchfeld des Startmenüs danach. Klicken Sie oben im Tab „Netzwerk“, um Dienste mit hohem Datenverbrauch oben anzuzeigen.



Videoqualität verringern

Das Streamen/Herunterladen von Videos verbraucht schnell Ihre Datenmenge auf. Bei einer kabelgebundenen Verbindung vermeiden Sie dies am besten. Wenn Sie dennoch Videos über eine Tethering-Verbindung ansehenn möchten, reduzieren Sie die Qualität in Windows unter Einstellungen > Apps > Videowiedergabe > Videowiedergabe mit niedriger Auflösung zulassen.



Geräte im öffentlichen WLAN schützen

Es gibt nur wenige Orte, an denen Sie heutzutage keine drahtlose Verbindung für Ihren Laptop finden. Dies ist zwar ideal, um allerorts in Verbindung zu bleiben, allerdings bringt der Zugriff auf WLAN an einem öffentlichen Ort auch Gefahren mit sich.

Was macht das öffentliche WLAN unsicher?

Dieselben Funktionen, die die öffentlich zugänglichen WLAN-Hotspots für Sie und uns so attraktiv machen, wie die fehlende Authentifizierung für die Verbindung, machen sie auch für Hacker attraktiv.

Zunächst sei gesagt, dass nicht alle öffentlichen WLANs gleichermaßen unsicher sind. Ein Café, in dem jeden Tag ein neues WLAN-Passwort auf der Tafel steht, ist wahrscheinlich sicherer als eines, das seit fünf Jahren das gleiche verwendet, allerdings nur minimal. Als Faustregel sollten Sie davon ausgehen, dass jede Netzwerkverbindung, über die Sie keine Kontrolle haben, weniger Schutz gegen Abhören bietet und als unsicher behandelt werden sollte.

Hacker können sich sozusagen zwischen Ihrem Gerät und dem Netzwerkverbindungspunkt einfügen, sodass alle Infos, die zum und vom Netzwerk gesendet werden, durch den Hacker geleitet werden, der sie dann weiterleitet. Werden diese Infos weitergegeben, können sie erfasst werden, ohne dass Sie überhaupt wissen, dass sie das Gerät eines Drittanbieters durchlaufen haben. Selbst wenn ein Hacker Ihre Daten nicht direkt erfassen möchte, kann mit öffentlichen WLAN-Verbindungen Malware verbreitet werden, wenn Sie die gemeinsame Nutzung von Dateien über ein Netzwerk zulassen. Diese Malware könnte sich auf Ihrem Gerät verstecken und alle möglichen Probleme verursachen, von der Erfassung der Tastenanschläge bis hin zum Senden von Spam-E-Mails in Ihrem Namen an Ihre Kontakte.

Da die Nutzung öffentlicher WLANs zunimmt, ist davon auszugehen, dass die Anzahl der verschiedenen Möglichkeiten, mit denen Hacker die Benutzer angreifen, ebenfalls zunehmen wird. Das bedeutet nicht, dass Sie WLAN-Hotspots nicht mehr nutzen sollten, stellen Sie nur sicher, dass Sie kein leichtes Ziel für Hacker sind.

Wenn Sie verbunden bleiben möchten, aber auch sich selbst und Ihr Gerät schützen möchten, gibt es ein paar einfache Dinge, mit denen Sie die Sicherheit erhöhen, ohne Ihren Internetzugang zu gefährden.

Fünf Tipps für die Sicherheit im öffentlichen WLAN

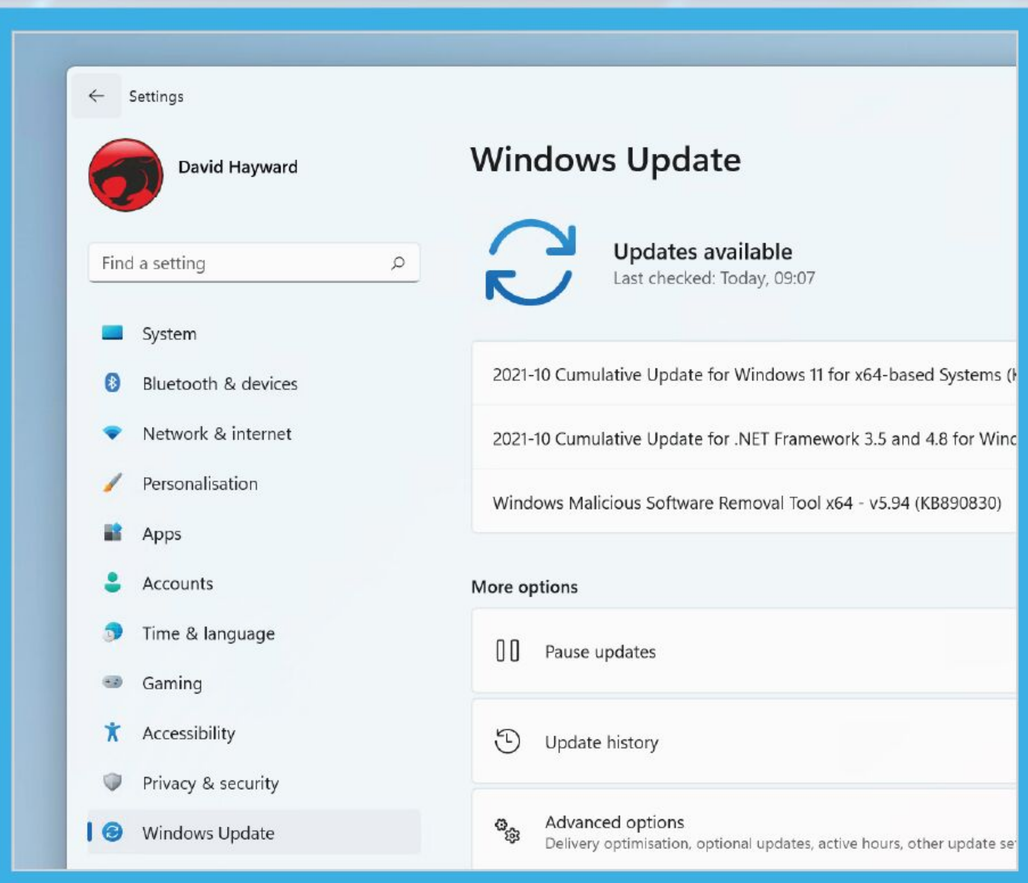
Jeder dieser Schritte erhöht die Sicherheit bei der Nutzung öffentlicher WLANs. Alle Schritte zusammen erhöhen die Sicherheit Ihres PC um ein Vielfaches.

1 – Gerät auf dem neuesten Stand halten

Softwareaktualisierungen enthalten nicht nur neue Funktionen, sondern oftmals auch Sicherheitsaktualisierungen. Stellen Sie daher sicher, dass die gesamte Gerätesoftware auf der neuesten Version läuft. Dazu gehören Apps und Programme sowie das Betriebssystem. Updates sind auf fast allen modernen Geräten, von Laptops bis hin zu Smartphones und Tablets, sehr einfach, da die Geräte oft auf die Verfügbarkeit eines Updates hinweisen oder Updates automatisch ausführen.

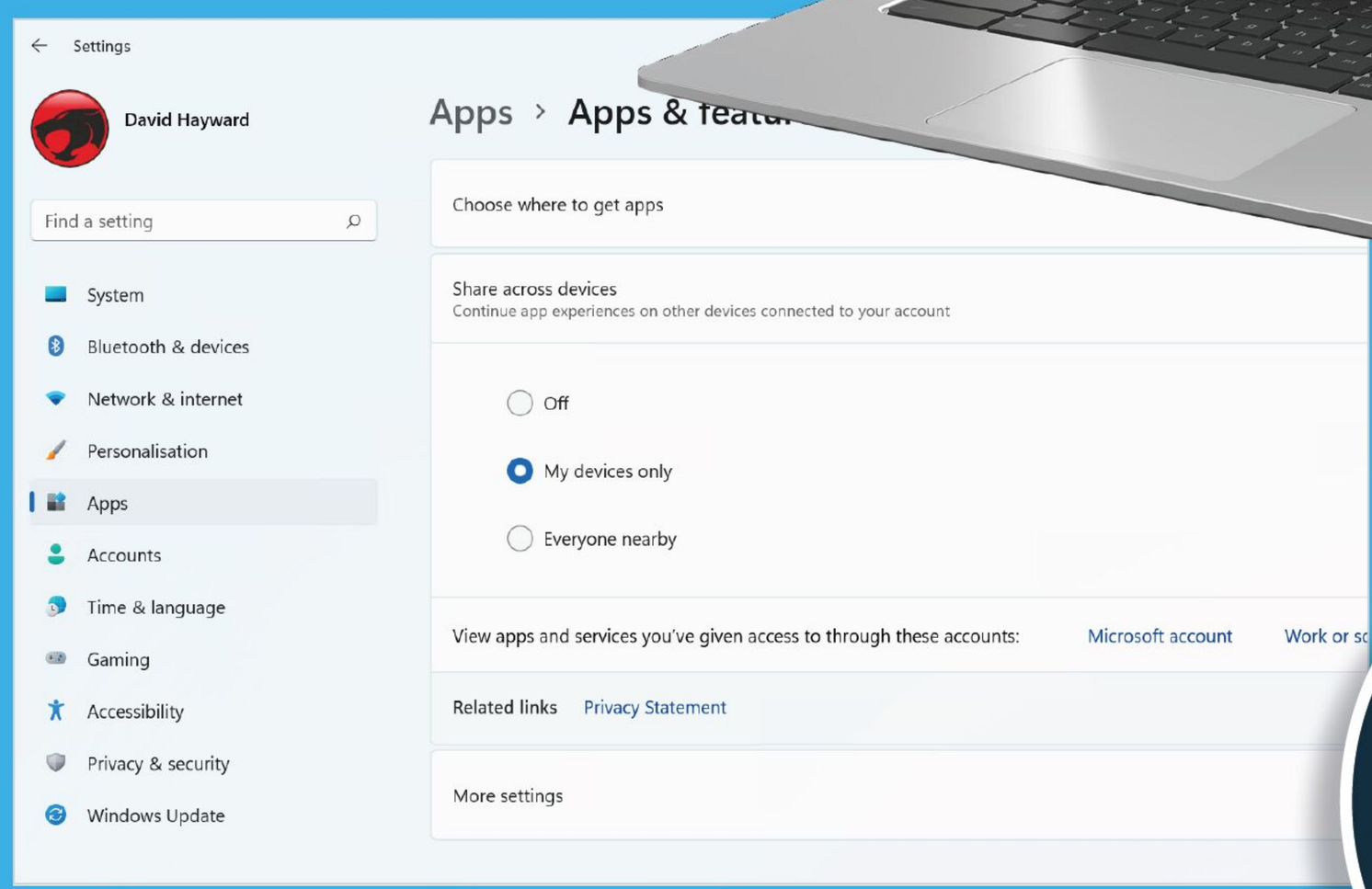
Wenn Sie die automatischen Updates auf Ihrem Gerät deaktiviert haben, sollten Sie diese auch regelmäßig selbst überprüfen und so bald wie möglich ausführen, insbesondere auf Geräten, die mit öffentlichem WLANs verwendet werden.

In Windows 11 finden Sie Infos zu Updates unter Einstellungen > Windows Update. Sollten Updates zum Herunterladen verfügbar sein, werden sie hier angezeigt (zusammen mit früheren fehlgeschlagenen Updates usw.).



2 – Freigabe ausschalten

Ihre PCs, Telefone und Tablets sind so konzipiert, dass sie mithilfe der Freigabe problemlos mit Ihren anderen Geräten interagieren können. Die Freigabe ermöglicht die gemeinsame Nutzung bzw. den Zugriff auf Daten oder Dateien von Geräten im selben Netzwerk. Dies stellt in der Regel kein Problem dar, wenn alle Ihre Geräte mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden sind, an einem öffentlichen WLAN-Hotspot sieht das jedoch etwas anders aus. Wenn Sie mit Ihren Geräten in der Öffentlichkeit online gehen, sollten Sie die Freigabe immer deaktivieren. Dies kann in Netzwerk und Freigabe erfolgen (auf einem Windows-PC). Unter Windows können Sie auch einfach „Öffentlich“ auswählen, wenn Sie nach einer neuen Netzwerkverbindung gefragt werden. Auf vielen Mobilgeräten können Sie auch die Netzwerkerkennung oder die Gerätesichtbarkeit deaktivieren, wodurch diese vor anderen Geräten, die im selben Netzwerk verbunden sind, verborgen ist. Normalerweise finden Sie diese Option in den Verbindungs- oder WLAN-Einstellungen. In Windows 11 finden Sie weitere Freigabeoptionen unter Einstellungen > Apps > Apps & Features > Geräteübergreifend teilen.

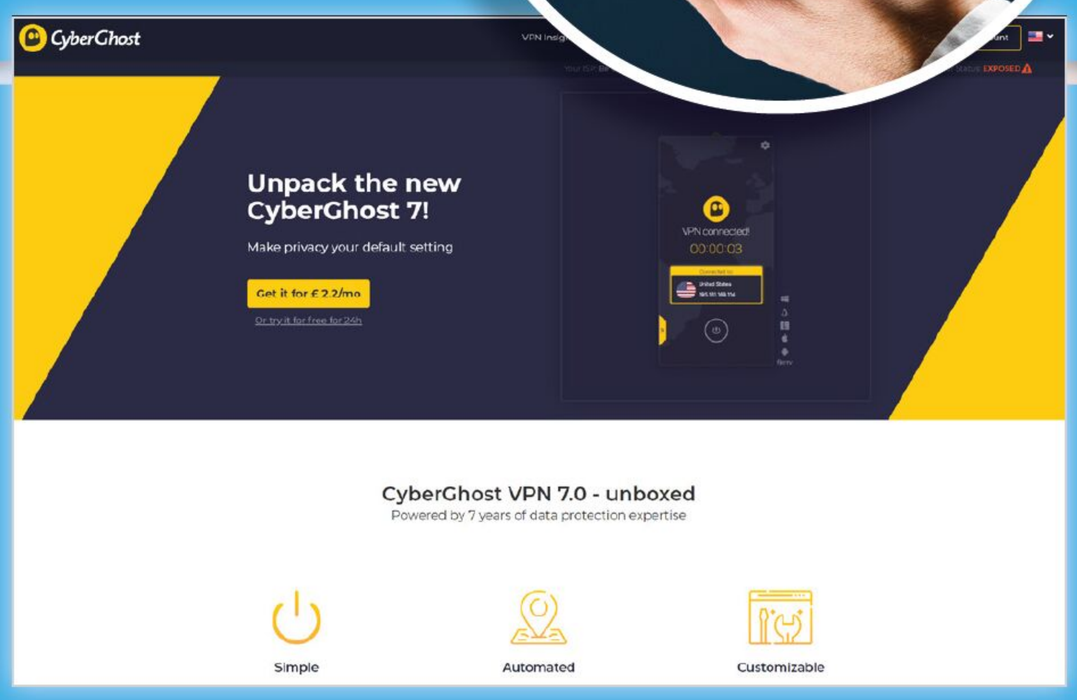


3 – VPN (Virtual Private Network) verwenden

Ein VPN bietet eine großartige Möglichkeit, sich und sein Gerät vor Hackern zu schützen. VPNs werden immer beliebter und somit auch günstiger und einfacher in der Anwendung.

Ein VPN bietet ein sicheres, privates und verschlüsseltes Netzwerk, in das Sie sich von Ihrem Gerät aus anmelden können. Alle Daten, die von Ihrem Gerät gesendet und empfangen werden, werden vom VPN an beiden Enden verschlüsselt (bekannt als Ende-zu-Ende-Verschlüsselung). Jeder, der versucht, auf Ihre Daten zuzugreifen, benötigt den Schlüssel zum Entschlüsseln.

Es gibt Hunderte, wenn nicht Tausende von VPN-Diensten für Computer, Smartphones und Tablets. Einige sind kostenlos, andere verlangen eine monatliche Gebühr, die von der angebotenen Sicherheitsstufe abhängt. Doch selbst ein einfaches, kostenloses VPN ist besser als gar kein VPN!



Nach der Einrichtung des VPNs müssen Sie sich nur noch von dem Gerät aus anmelden, das Sie schützen möchten, bevor Sie die öffentliche WLAN-Verbindung verwenden.

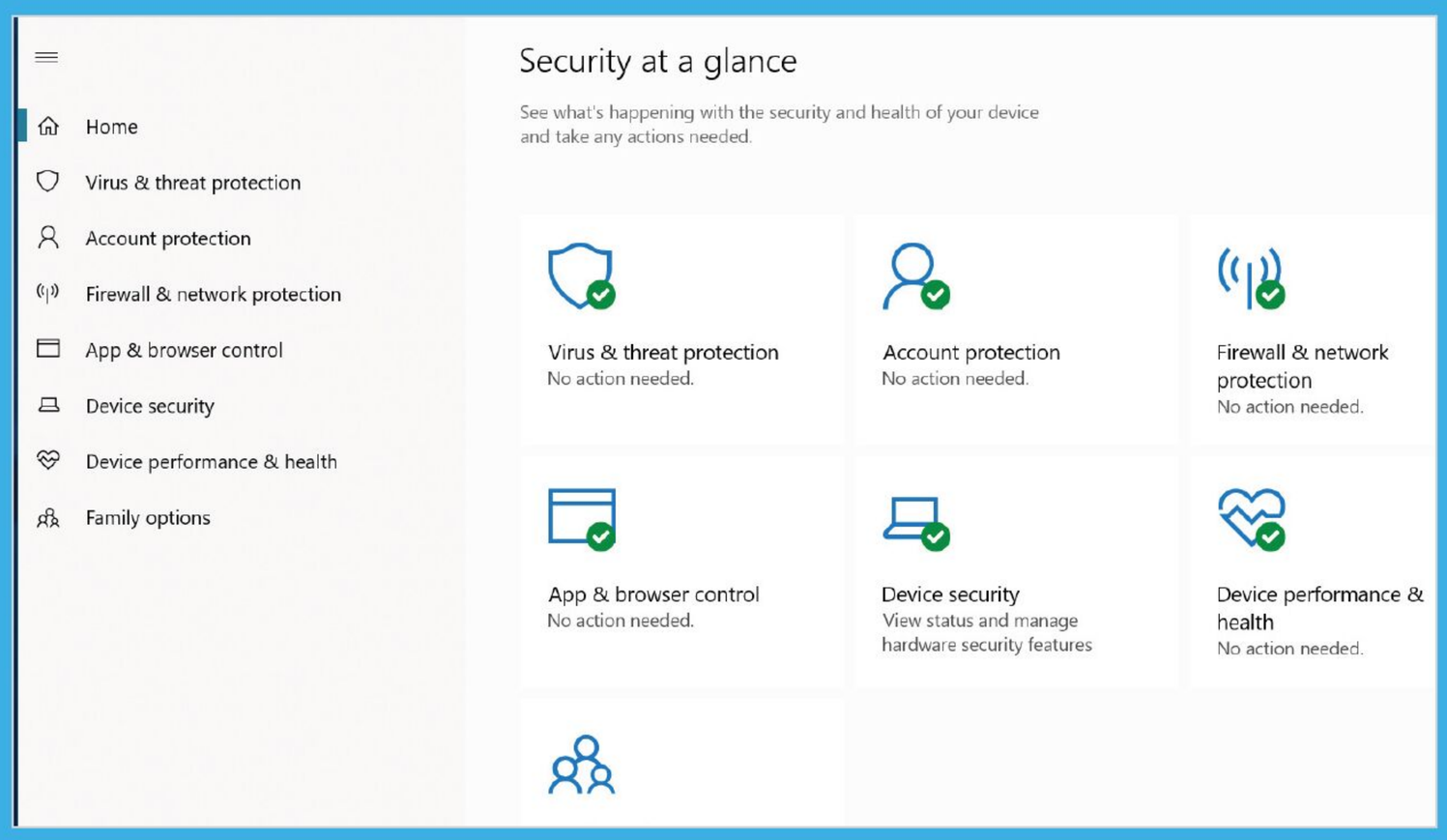
4 – Antivirensoftware installieren und instand halten

Ein gutes Antivirenpaket installiert zu haben, ist extrem wichtig, auch wenn Sie Ihr Gerät nur zu Hause verwenden. Noch wichtiger ist es, wenn Sie regelmäßig öffentliche WLAN-Hotspots nutzen.

Viele moderne Antivirenpakete bieten Browserschutz und helfen, bösartige Websites zu identifizieren, bevor Sie auf einen Link klicken. Ferner erschweren sie es Hackern mit verbesserten Firewalls und Malware-Scans schädliche Software extern auf Ihrem Gerät zu installieren.

Die ledigliche Installation einer Antivirensoftware ist jedoch nicht ausreichend. Sie müssen auch sicherstellen, dass sie regelmäßig mit den neuesten Malware-Definitionen aktualisiert wird, damit sie die neuesten Bedrohungen effektiv bekämpfen kann.

Einige der größten Namen im Bereich Antivirensoftware sind Norton, McAfee, Symantec, Bitdefender und Kaspersky. Alle bieten eine Reihe von Paketen für Privatanwender und Unternehmen an. Auch AVG, Panda Security und Avast haben sehr gute, kostenlose Software im Angebot.

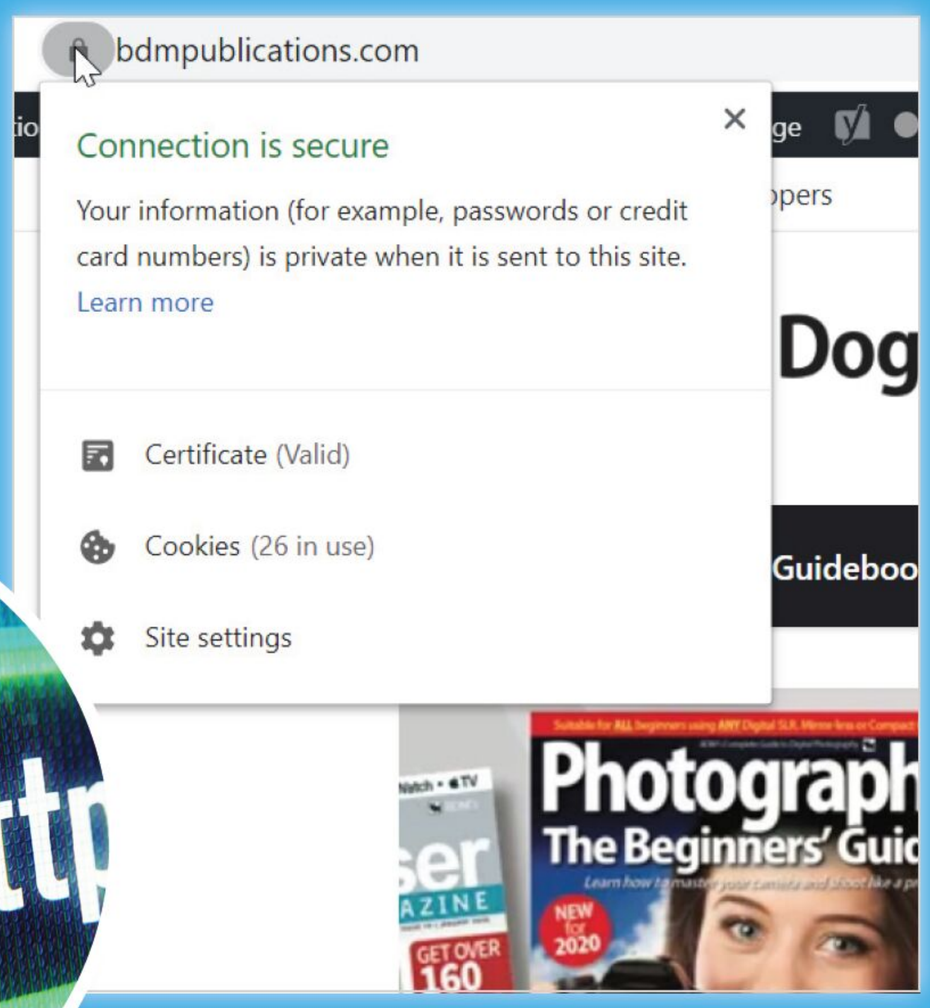


5 – Ausschließlich SSL-Verbindungen verwenden

Viele der größten, häufig besuchten Websites verwenden jetzt SSL-Verbindungen (insbesondere seit Google angedeutet hat, dass Websites, die das HTTPS-Protokoll nicht verwenden, als unsicher gekennzeichnet und möglicherweise weiter unten in den Suchergebnissen erscheinen).

Allgemein gilt, dass alle Websites, die Sie regelmäßig besuchen und bei denen Sie sich anmelden oder Daten eingeben müssen, auf „Immer HTTPS verwenden“ eingestellt sein sollten, auch wenn Sie nicht im öffentlichen WLAN surfen. Die meisten Websites, die nach Details über Sie fragen, haben in ihren Kontoeinstellungen eine HTTPS-Option (sofern sie HTTPS nicht bereits für die Website erzwingen).

Dies mag in einem Videospielforum nicht so wichtig sein wie auf der Website einer Bank, aber Hacker wissen, dass Benutzer immer wieder dieselben Passwörter verwenden, und scheinbar sichere Websites können somit eine Goldgrube an Informationen über Sie sein.



VPN für eine bessere Windows-Sicherheit

Wir haben bereits den verbesserten Schutz und die erhöhte Anonymität betont, die ein VPN bietet, aber welche Sicherheitsvorteile bringt ein VPN für einen Windows-11-Computer mit einem bereits installierten Antivirenprogramm?

Sicherheit jenseits von Anonymität

Es ist eine gute Frage: Wie kann ein VPN die Windows-Sicherheit verbessern? Neben einem guten Schutz für die Privatsphäre bringt ein VPN auch einige gute Sicherheitsverbesserungen und -funktionen mit sich.

Feature 1 Es kommt nicht häufig vor, aber ein ISP kann kompromittiert werden, wodurch Details von Benutzeraktivitäten an die Öffentlichkeit gelangen oder gestohlen werden können. Ein VPN kann Ihre Browsing-Aktivitäten vor Trackern und sogar Ihrem ISP verbergen, sodass Sie beim Surfen nicht befürchten müssen, dass Ihre Daten offengelegt oder von anderen abgerufen werden.

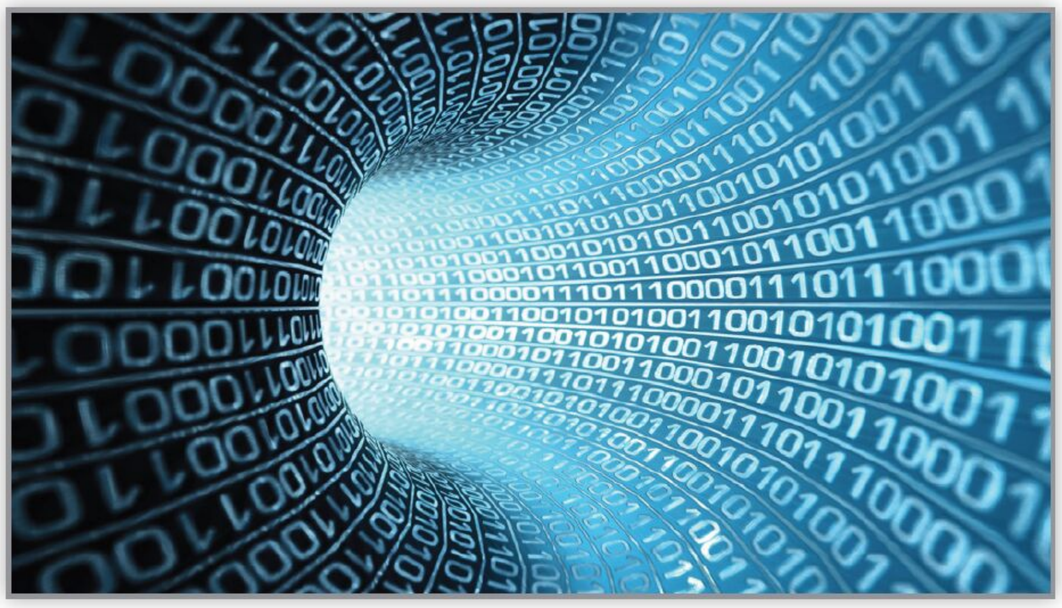
Feature 2 Viele VPN-Anbieter verwenden ein gewisses Maß an Antimalware in ihren Sicherheitsebenen. Dies erhöht Ihre Sicherheit, indem zuerst alle Downloads durch das VPN gefiltert werden. Sollte ein Virus vorhanden sein, kann er im VPN rechtzeitig entfernt oder gestoppt werden.

Feature 3 Eine Erweiterung der vorherigen Funktion des VPNs ist das Filtern von Webseiten, die gefährlich sind oder Bedrohungen enthalten. Auch wenn ein guter Antiviren-Client installiert ist, haben Sie weiterhin Zugriff auf eine gefährliche Website. Ein VPN verhindert, dass die Website überhaupt erst geladen wird.

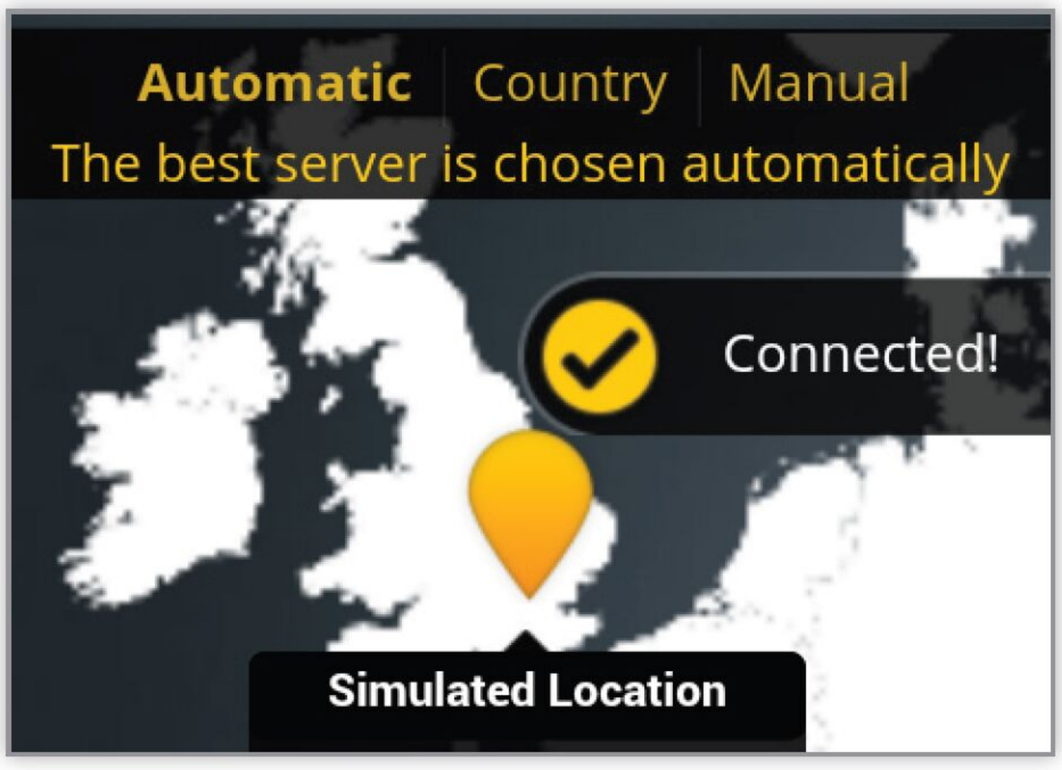
Feature 4 Die Verbindung zwischen dem Benutzer und dem VPN-Server wird nach den höchstmöglichen Standards verschlüsselt. Dies macht es nahezu unmöglich, externen Zugriff auf die von Ihnen übertragenen Daten zu erhalten. Online-Banking und -Shopping sind mit einem VPN extrem sicher.

Feature 5 Öffentliche und kostenlose WLAN-Hotspots sind berüchtigt für ihre mobile Sicherheit. Jeder mit ein wenig Wissen und einigen kostenlosen Tools aus dem Internet kann öffentliche WLAN-Netzwerke abfangen und Ihre Verbindung missbrauchen, wodurch alle Ihre Daten preisgegeben werden. Ein VPN verschlüsselt die Daten und schützt sie.

Feature 6 Wenn Sie im Ausland oder daheim arbeiten, sorgt eine VPN-Verbindung zu den Servern des Unternehmens dafür, dass alle sensiblen Geschäftsdaten sicher bleiben. Es ist für ein Unternehmen schwierig, eine 100-prozentige Sicherheit für mobile und externe Mitarbeiter zu gewährleisten, aber ein VPN bietet einen sicheren Tunnel zum Unternehmen.



Feature 7 Die Verfügbarkeit von iOS- und Android-VPN-Clients bedeutet, dass Ihre Anrufdaten und Daten, die auf Ihrem Gerät gespeichert sind, ebenfalls sicher sind. Mobile VPN-Apps verwenden die gleichen Schutz- und Sicherheitsebenen, sodass Ihre Daten nicht gestohlen werden können.



Feature 8 Die meisten VPNs fügen außerdem eine zusätzliche Sicherheitsebene hinzu, indem sie jegliche Werbung von Websites blockieren. Internetwerbung ist in gewisser Weise ein notwendiges Übel, da sie dringend benötigte Gelder für populäre und kostenlose Websites bereitstellen. Einige enthält jedoch schädliche Inhalte und muss blockiert werden.

Feature 9 Die Verwendung von HTTPS anstelle von HTTP nutzt die sichere Seite des Internetprotokolls. Leider wird sie nicht immer implementiert, weder in Browsern noch von Benutzern. Viele VPNs zwingen Websites dazu, die sichere Verbindung einer HTTPS-Seite zu verwenden, und verbessern damit die Sicherheit beim Surfen.

Feature 10 Einige Länder haben recht veraltete Gesetze zur Datenspeicherung, was bedeutet, dass Regierungen und andere Behörden auf Ihr Datenprotokoll zugreifen können, solange Sie Internetzugriff haben. Ein gutes VPN wird keine Protokolle Ihrer Internetnutzung detaillieren und in den meisten Fällen nicht einmal persönliche Angaben über Sie an andere Behörden weitergeben.

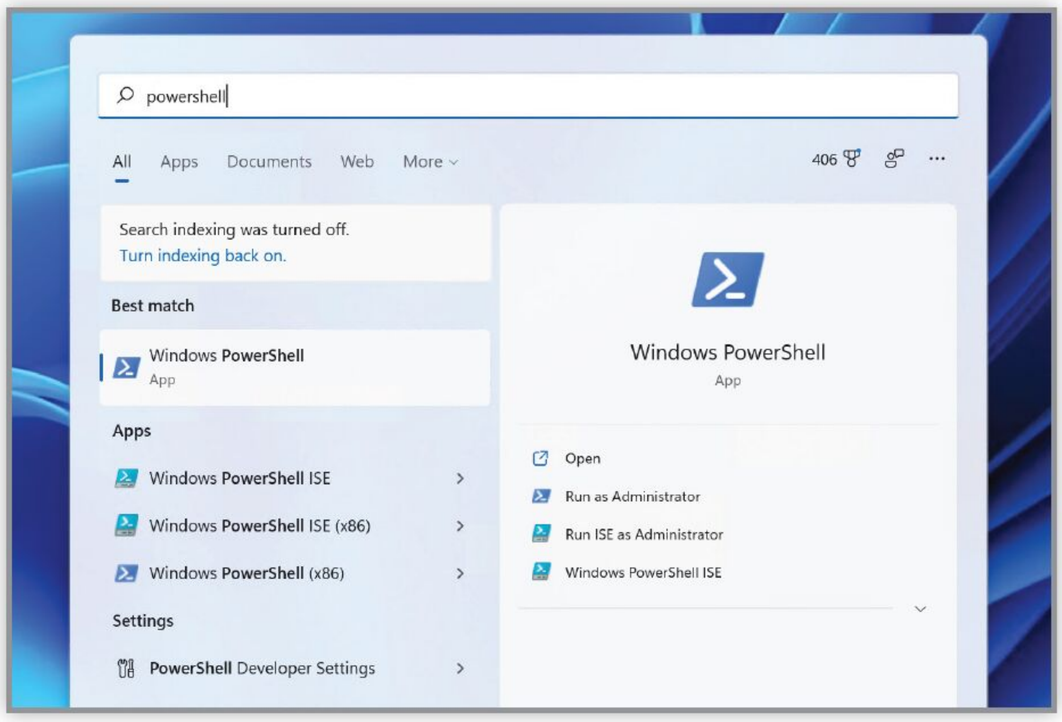
PUPs blockieren mit Windows Defender

PUPs, potenziell unerwünschte Programme, sind Softwareteile, die manchmal heimlich bei der Installation anderer kostenloser Software installiert werden. Sie stellen normalerweise eine standardmäßige Installationsoption dar, mit der Möglichkeit, sich abzumelden.

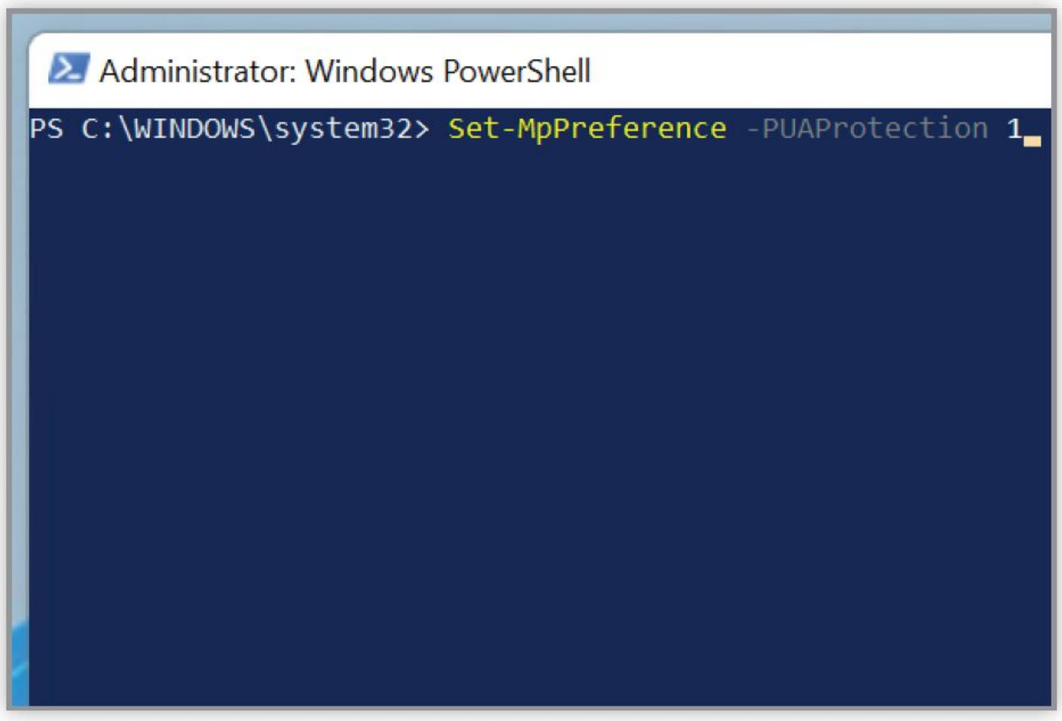
PUPs blockieren

PUPs können Symbolleisten, Browsererweiterungen, Adware und andere unerwünschte Software enthalten. In fast allen Fällen sollte diese Software als DUPs (definitiv unerwünschte Programme) bezeichnet werden.

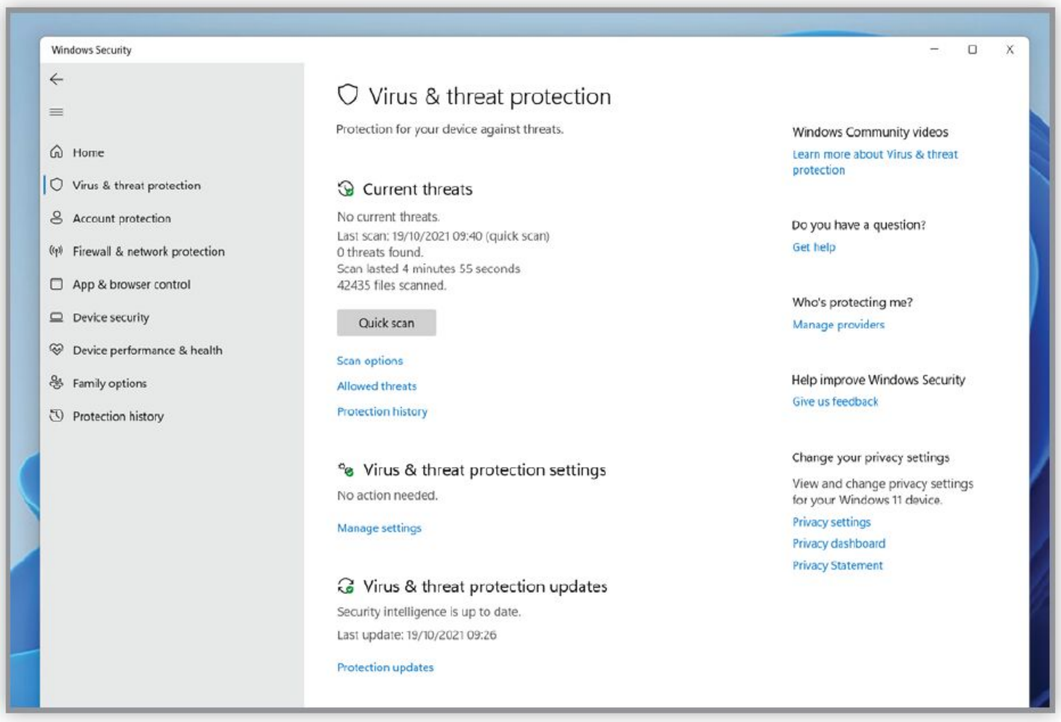
Schritt 1 Sie können den PUP-Schutz per System Center Config Manager, PowerShell oder Microsoft Intune aktivieren. In unserem Beispiel verwenden wir die PowerShell, da diese in Windows 11 verfügbar ist, ohne dass zusätzliche Software installiert werden muss. Solange Sie die Anweisungen sorgfältig befolgen, besteht kein Grund zur Sorge.



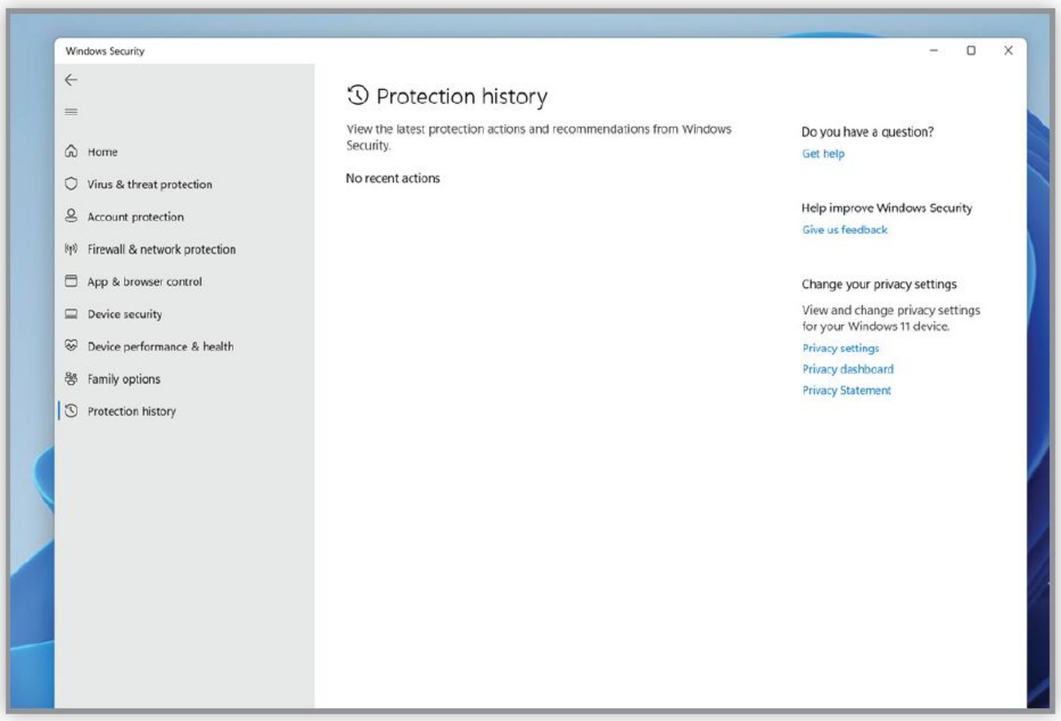
Schritt 2 Um auf die PowerShell-Oberfläche zuzugreifen, klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und geben „powershell“ ein. Klicken Sie im Ergebnis für Windows PowerShell auf „Als Administrator ausführen“. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den folgenden Befehl ein: **Set-MpPreference -PUAProtection 1**. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste.



Schritt 3 Der PUP-Blocker ist jetzt auf Ihrem PC aktiviert. In Windows Defender werden keine neuen Optionen angezeigt, aber sobald etwas blockiert wird, erscheint „Potenziell unerwünschte Software“. Wenn Sie ihn wieder deaktivieren möchten, führen Sie einfach den vorherigen Befehl erneut aus, ersetzen dabei aber die 1 durch eine 0.



Schritt 4 PUPs werden blockiert, wenn ein Benutzer versucht, eine verdächtige Datei herunterzuladen oder zu installieren, wenn die Datei vom Browser gescannt wird oder wenn sie sich in einem Ordner befindet, der „Downloads“ oder „temp“ im Dateipfad enthält. Die betreffende Datei wird daraufhin in den Quarantänebereich verschoben.



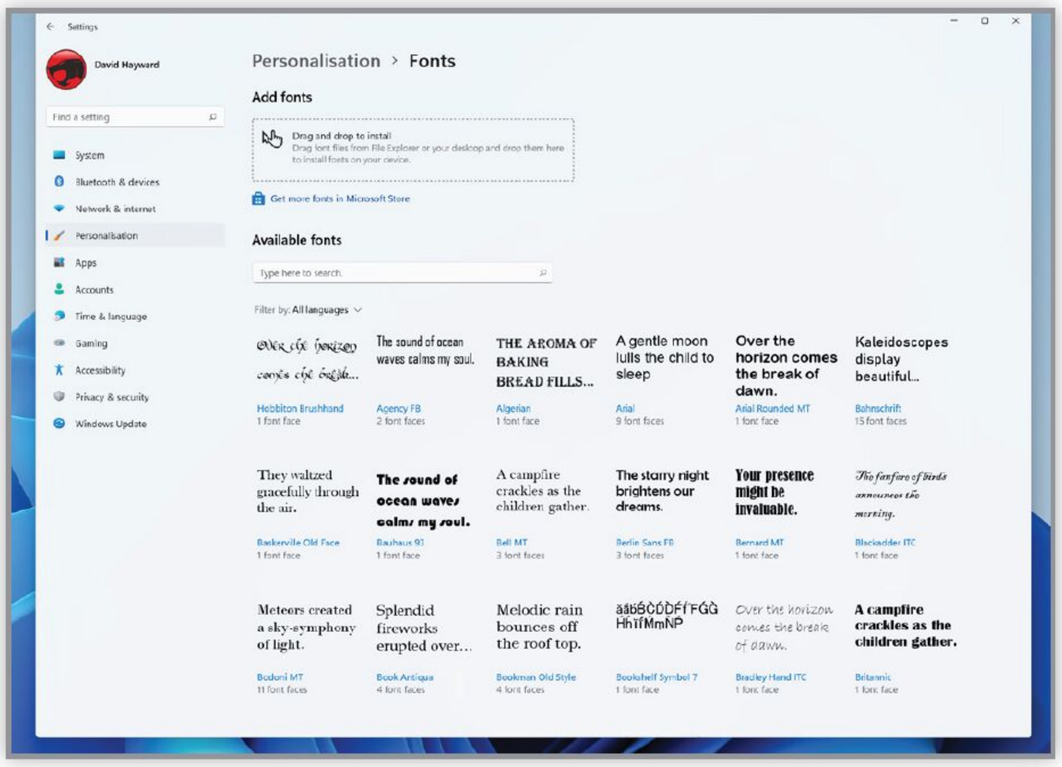
Aa Neue Schriften installieren

In Windows 11 wurde das Installieren und Verwalten von Systemschriften als Teil des Prozesses von Microsoft, alle Systemoptionen und -funktionen in die Haupteinstellungen zu verschieben, vereinfacht. Auch das Herunterladen aus dem Store ist nun möglich.

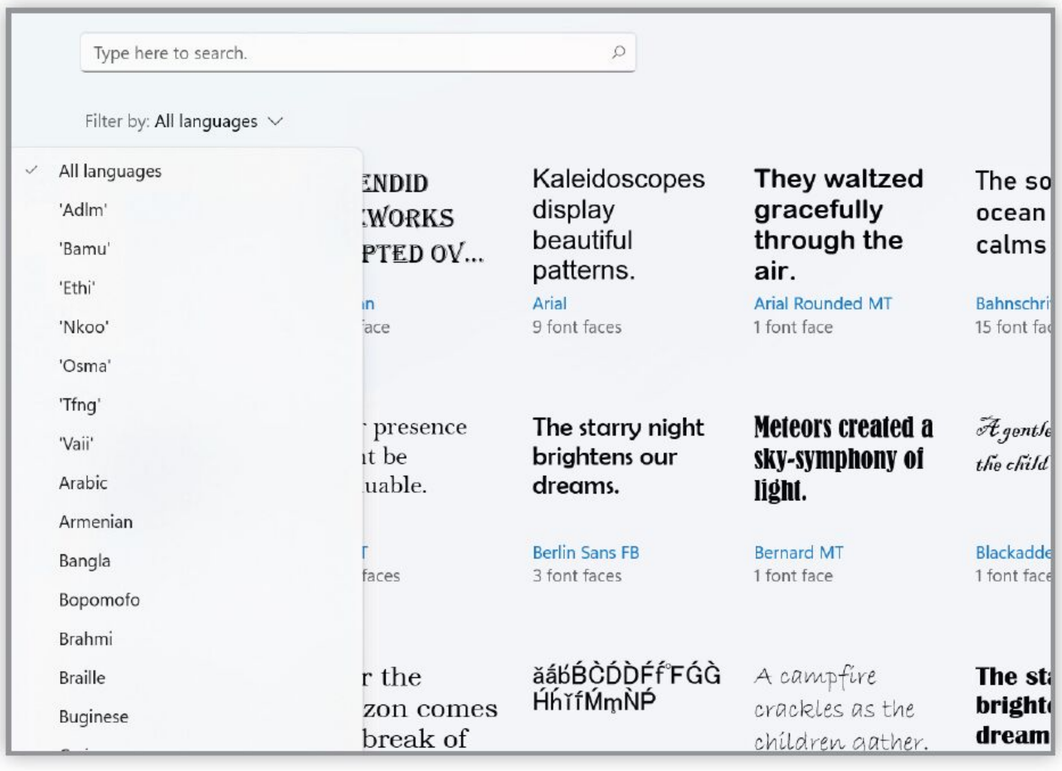
Schriften installieren und verwalten

Das Installieren und Verwalten von Schriften erforderte etwas Mühe, aber es ist nun möglich, jede zum Download verfügbare Schrift in den Dateiformaten TrueType, OpenType oder PostScript zu installieren.

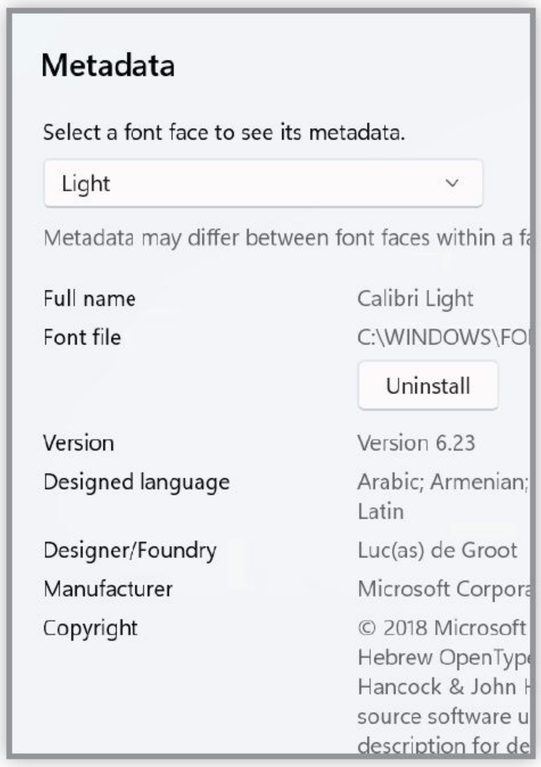
Schritt 1 Sie finden die Steuerungen für die Schriften unter Einstellungen > Personalisierung > Schriftarten. Hier werden Ihre aktuellen Schriften samt Beispiel aufgelistet. Dies ist eine viel benutzerfreundlichere Art, die Schriftarten anzuzeigen, da genau gesehen werden kann, wie die einzelne Schrift aussieht.



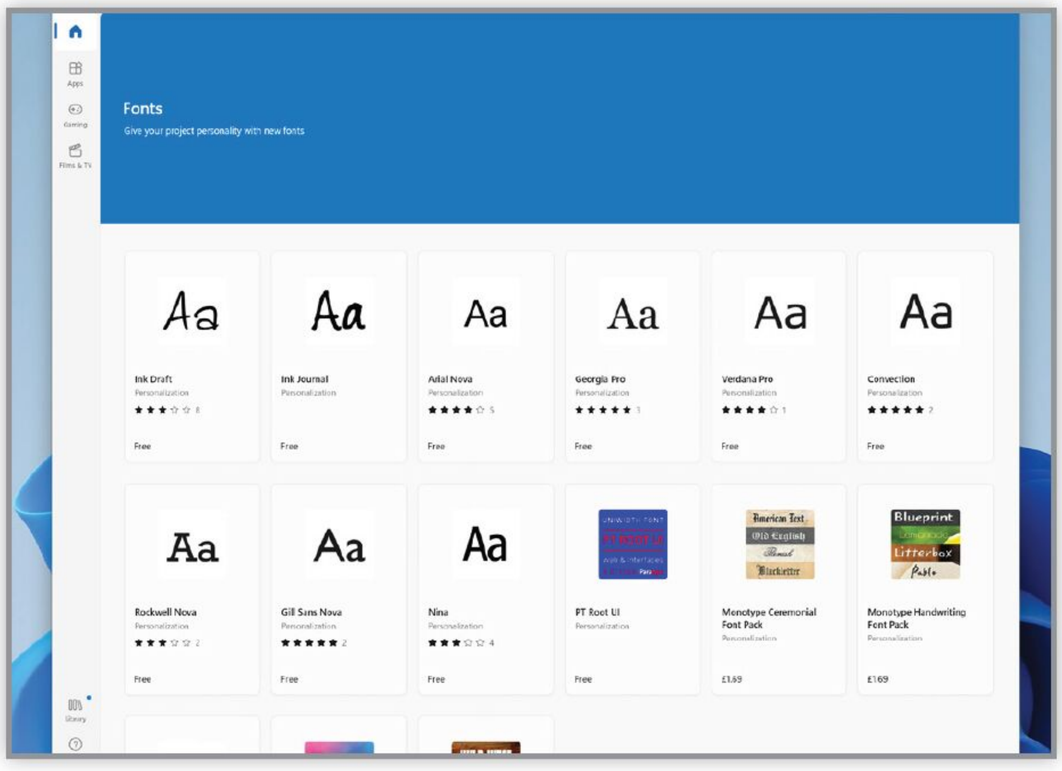
Schritt 2 Sie können über das obere Suchfeld nach Schriftarten suchen oder die alphabetische Liste durchsuchen. Sie können die Liste auch nach Sprache filtern. Jede Schriftart zeigt die Anzahl der enthaltenen Schriftschnitte an, d. h. die Variationen derselben Schriftart wie normal, fett, kursiv, fettkursiv usw.



Schritt 3 Klicken Sie auf eine Schrift, um die Schriftschnitten anzuzeigen und mithilfe des Schiebereglers die Größe zu ändern. Geben Sie ein Wort (oder Satz) in das obere Feld ein, um zu sehen, wie es in dieser Schrift aussehen wird. Zum Entfernen einer Schrift klicken Sie in der Vorschau der Schrift auf „Deinstallieren".



Schritt 4 Um neue Schriften zu finden, klicken Sie oben in den Haupteinstellungen der Schriftarten auf den Store-Link. Der Store wird mit allen verfügbaren Schriftarten geöffnet. Zum Installieren einer Schrift klicken Sie darauf, gefolgt von der Schaltfläche zum Abrufen bzw. Kaufen. Die Installation erfolgt automatisch.



Festplattenpartitionen in Windows 11 verwalten

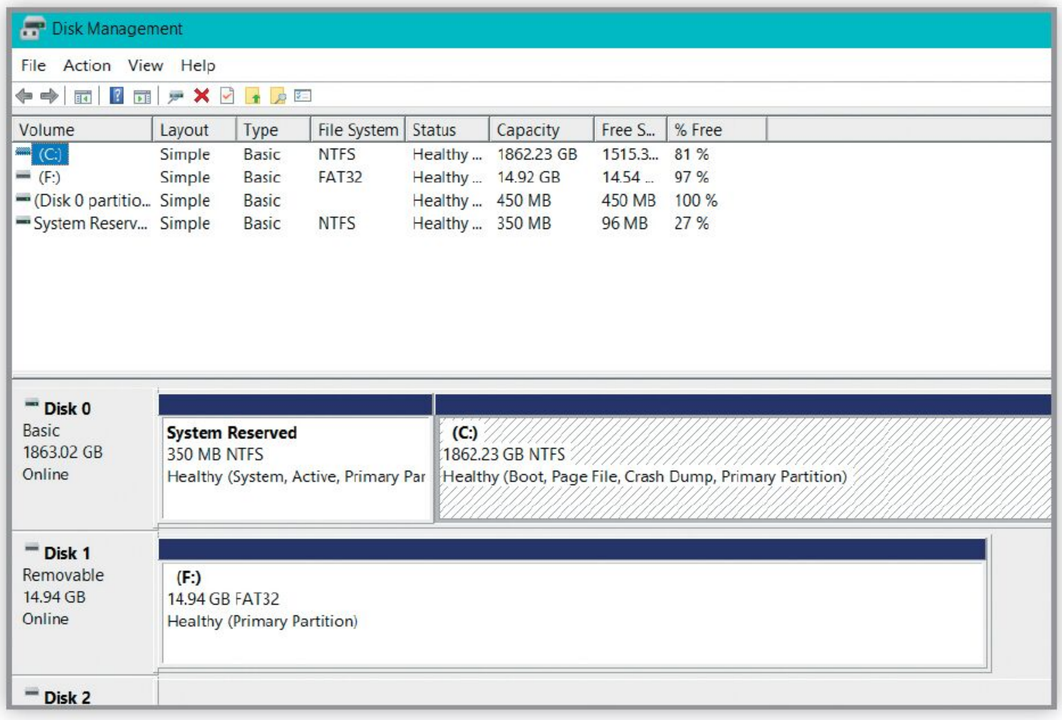
Bei der Festplattenpartitionierung werden eine oder mehrere separate Bereiche auf einer PC-Festplatte erstellt. Alle modernen Laufwerke benötigen mindestens eine Partition für das Speichern von Dateien. Die Größe einer Partition kann variieren.

Die Datenträgerverwaltung

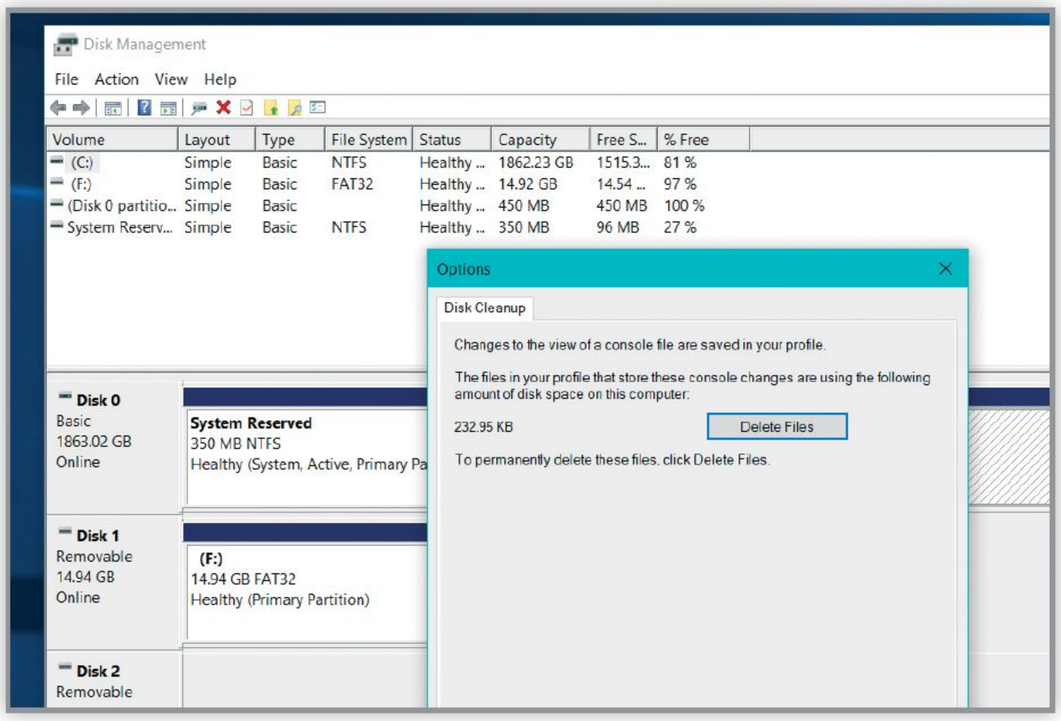
Es gibt mehrere kostenlose Programme zum Erstellen von Partitionen, aber die in Windows 11 integrierte Datenträgerverwaltung funktioniert genauso gut.

Schritt 1 Zunächst müssen Sie nach der Datenträgerverwaltung suchen. Am einfachsten geht das über das verborgene Startmenü. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche des Startmenüs und wählen Sie „Datenträgerverwaltung". Es gibt mehrere Systemverwaltungen hier, was nützlich zu wissen ist.

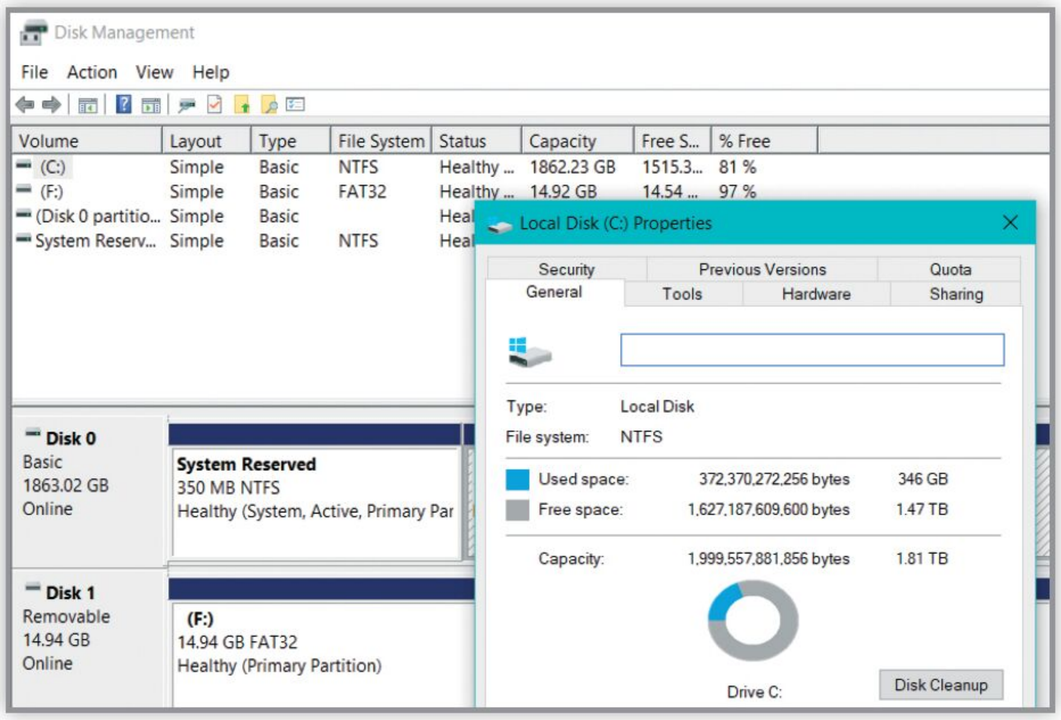
Schritt 2 Die Datenträgerverwaltung zeigt alle internen und Wechseldatenträger (auch USB-Flash-Laufwerke usw.) sowie Details zur Kapazität und zum aktuellen Speicherplatz an. Abhängig davon, wie Ihre Festplatte ursprünglich konfiguriert wurde, werden eine oder mehrere Partitionen angezeigt.



Schritt 3 Sie können mit der scheinbar einfachen Datenträgerverwaltung Partitionen und Volume erstellen, löschen, formatieren, deren Größe ändern sowie die Laufwerksbuchstaben ändern, und all das ohne weitere, evtl. kostenpflichtige Software herunterladen zu müssen. Sie können damit auch einfach nur den Zustand Ihrer Festplatten überprüfen.



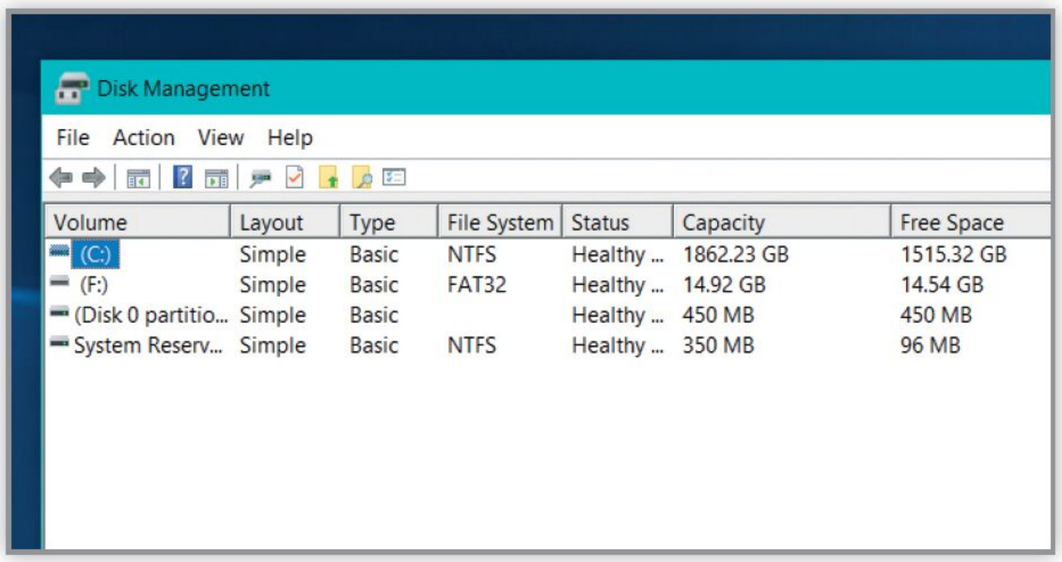
Schritt 4 Die Datenträgerverwaltung zeigt Partitionen und Volume an, die zwar ähnlich, aber dennoch unterschiedlich sind. Eine Partition ist ein Speicherplatz, der vom anderen Speicherplatz auf dem gleichen Datenträger getrennt ist. Ein Volume ist eine Partition, die mit einem Dateisystem formatiert wurde. Wir werden uns hauptsächlich mit Volume befassen.



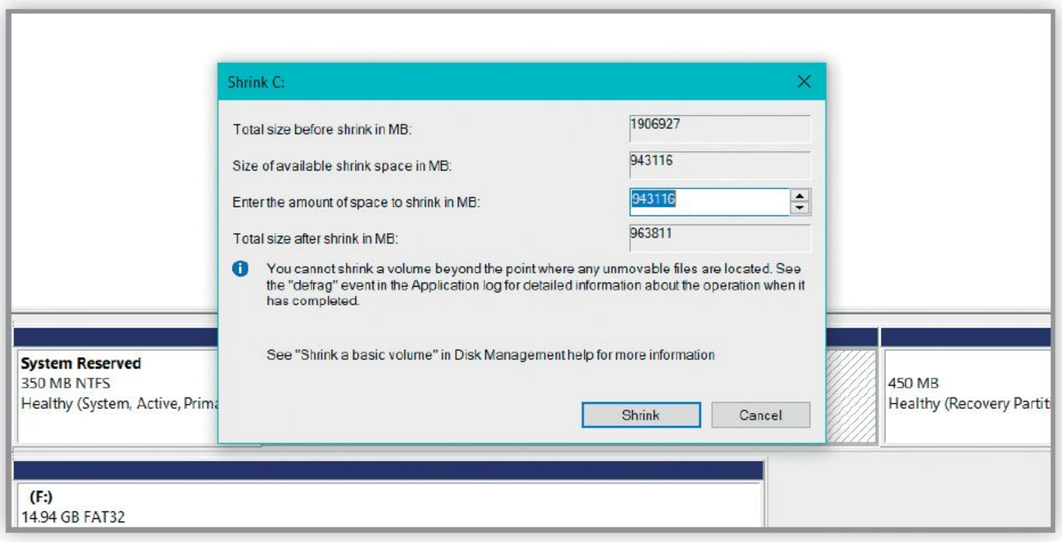
Volume-Größe ändern

Wenn Ihre Festplatte als ein großes Volume eingerichtet ist und Sie eine zusätzliche Partition für ein zweites Volume erstellen möchten, müssen Sie wissen, wie Sie die vorhandene Größe ändern können.

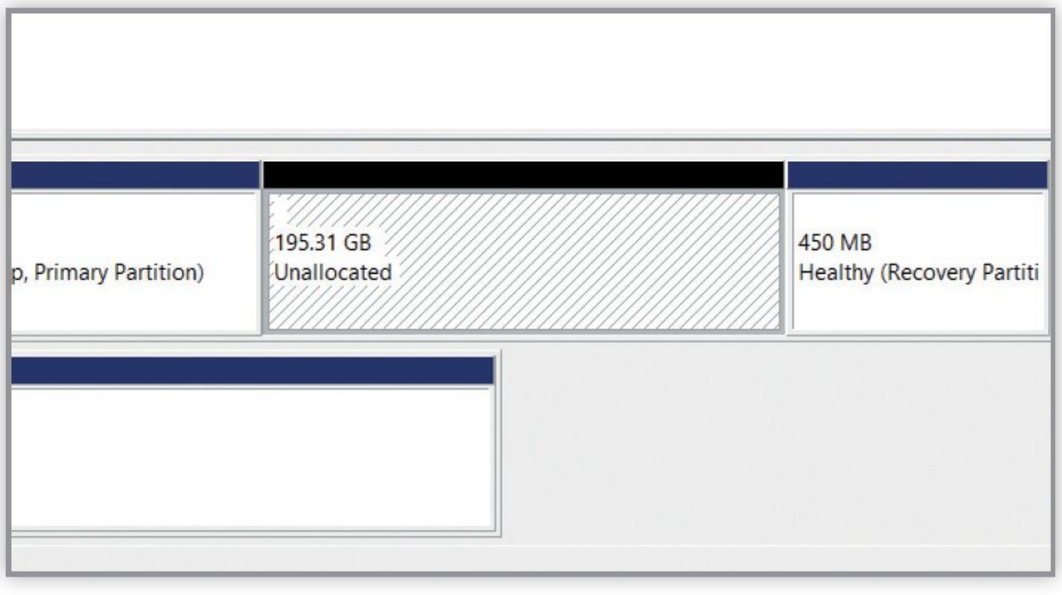
Schritt 1 Sie müssen sicherstellen, dass genügend freier Speicherplatz auf dem Laufwerk vorhanden ist, bevor Sie ein Volume verkleinern können. Wenn Sie z. B. über ein 500-GB-Volume verfügen, auf dem bereits Daten von 200 GB gespeichert sind, können Sie die Größe nur um die 300 GB des verbleibenden Speicherplatzes verringern.



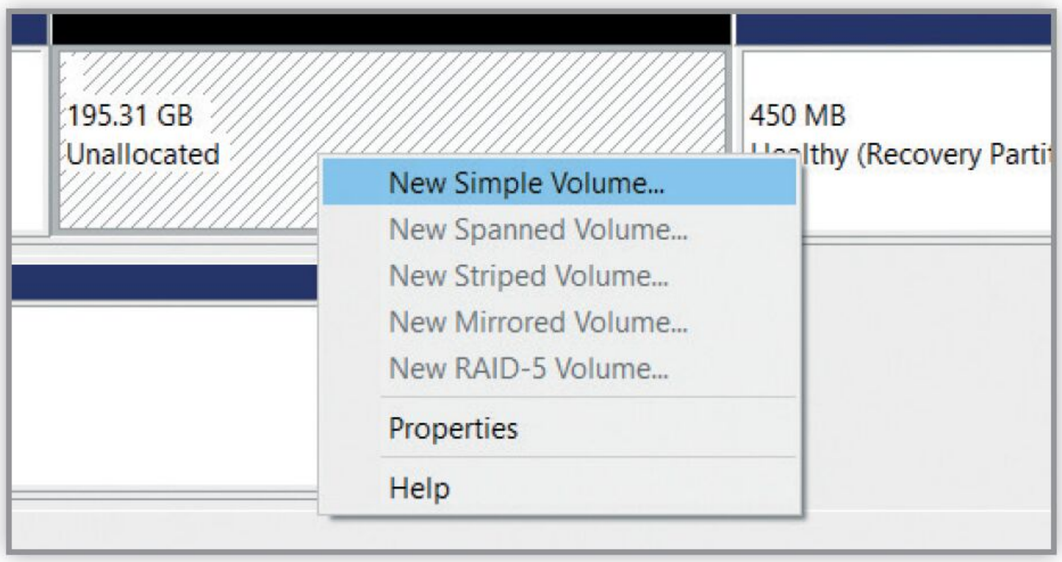
Schritt 2 Klicken Sie entweder im oberen oder unteren Bereich mit der rechten Maustaste auf das Volume, das Sie verkleinern möchten und dann im Aktionsmenü auf „Volume verkleinern". Geben Sie den Betrag in MB ein, um den Sie das Volume verkleinern wollen. Wenn es also um 500 GB verkleinert werden soll, geben Sie 500000 MB ein.



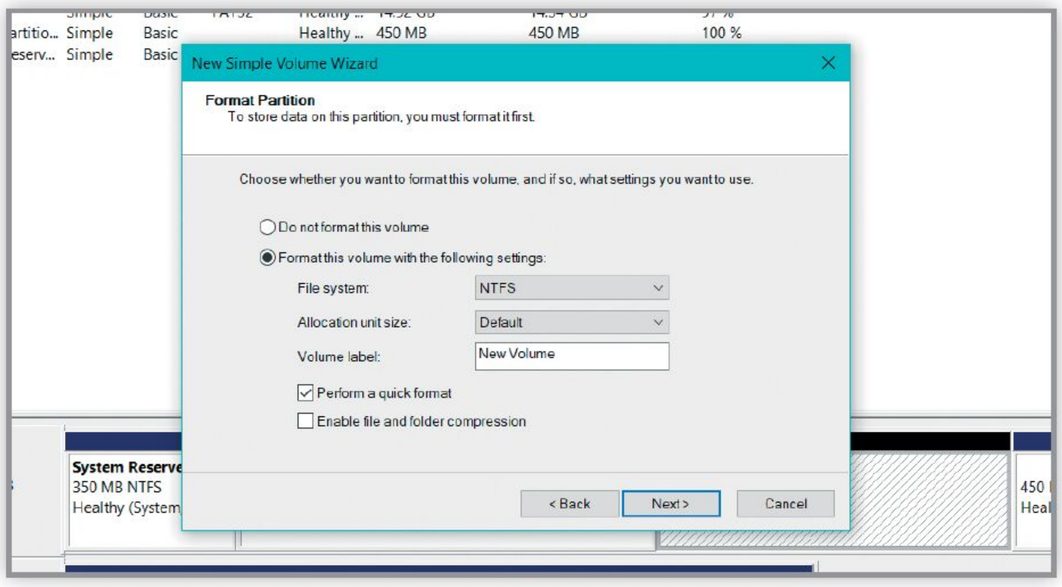
Schritt 3 Wenn Sie auf „Verkleinern" geklickt haben, sollten Sie feststellen, dass die Festplatte jetzt das reduzierte Volume und neuen, nicht zugewiesenen Speicherbereich enthält. Wenn Sie möchten, können Sie das Volume jetzt wieder auf diesen Bereich erweitern, indem Sie mit der rechten Maustaste klicken und im Aktionsmenü die Option „Volume erweitern" wählen.



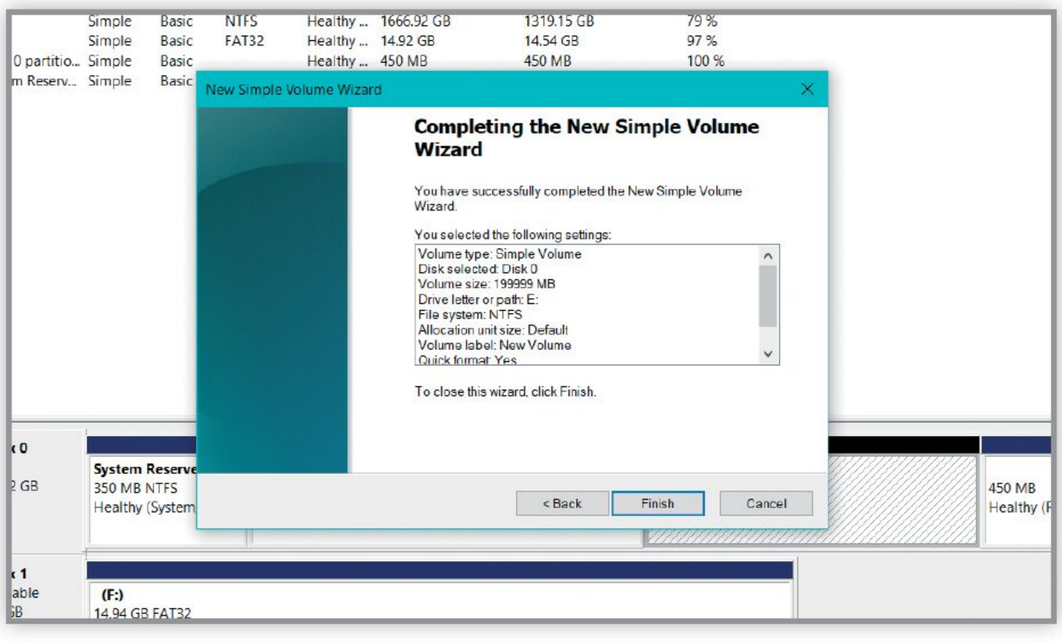
Schritt 4 Um ein neues Volume in diesem nicht zugeordneten Speicherplatz zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen im Aktionsmenü „Neues einfaches Volume". Klicken Sie im folgenden Assistent-Fenster auf „Weiter", um zu beginnen. Geben Sie die Volume-Größe an und weisen Sie auf dem nächsten Bildschirm einen Laufwerksbuchstaben zu.



Schritt 5 Sie müssen nun entscheiden, ob die Partition formatiert werden soll. Sie muss vor der Anwendung formatiert werden. Wenn Sie jedoch ein zweites Betriebssystem installieren möchten, muss das neue Betriebssystem die Partition während der Installation formatieren.



Schritt 6 Andernfalls formatieren Sie die Festplatte. Wählen Sie ein Dateisystem aus und weisen Sie ein Volume zu. Klicken Sie auf „Weiter", wenn Sie fertig sind, und dann auf „Fertig stellen". Windows wird nun beginnen, das Volume zu erstellen und zu formatieren. Nach Beendigung wird Ihr neues Volume aufgelistet.



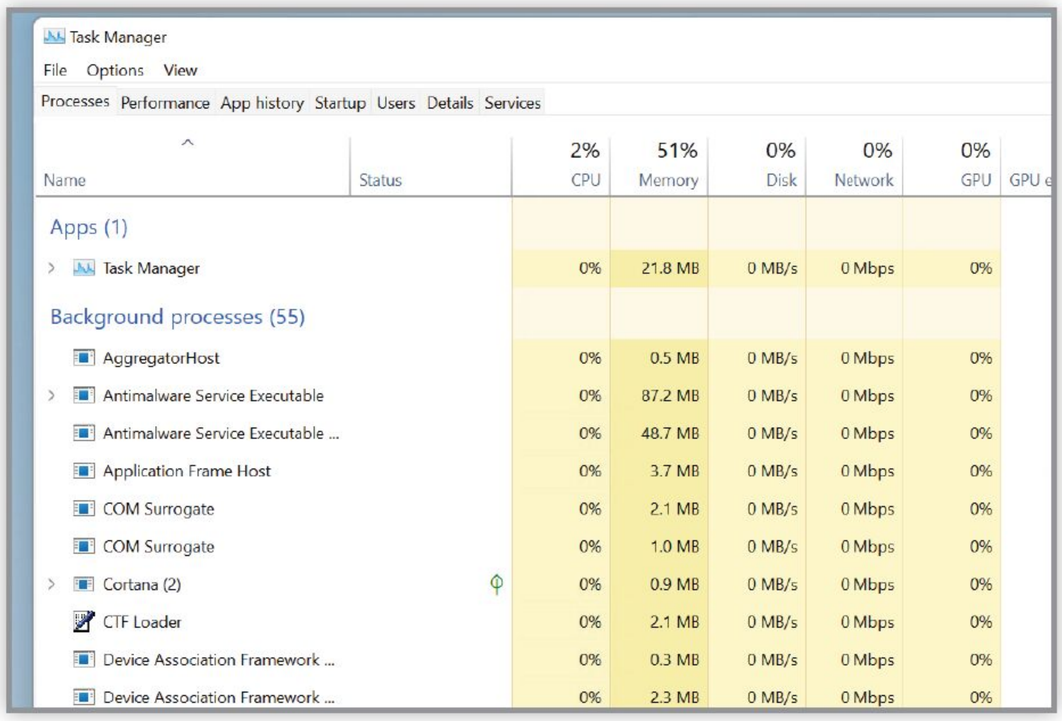
RAM-Nutzung prüfen & optimieren

Durch das Aufrüsten des RAM-Arbeitsspeichers (RAM = Random Access Memory), erhält Ihr PC einen sofortigen Leistungsschub. Bevor Sie aber mit der Installation neuer RAM-Module aufwarten, sollten Sie prüfen, ob die vorhandene RAM-Auslastung optimiert werden kann.

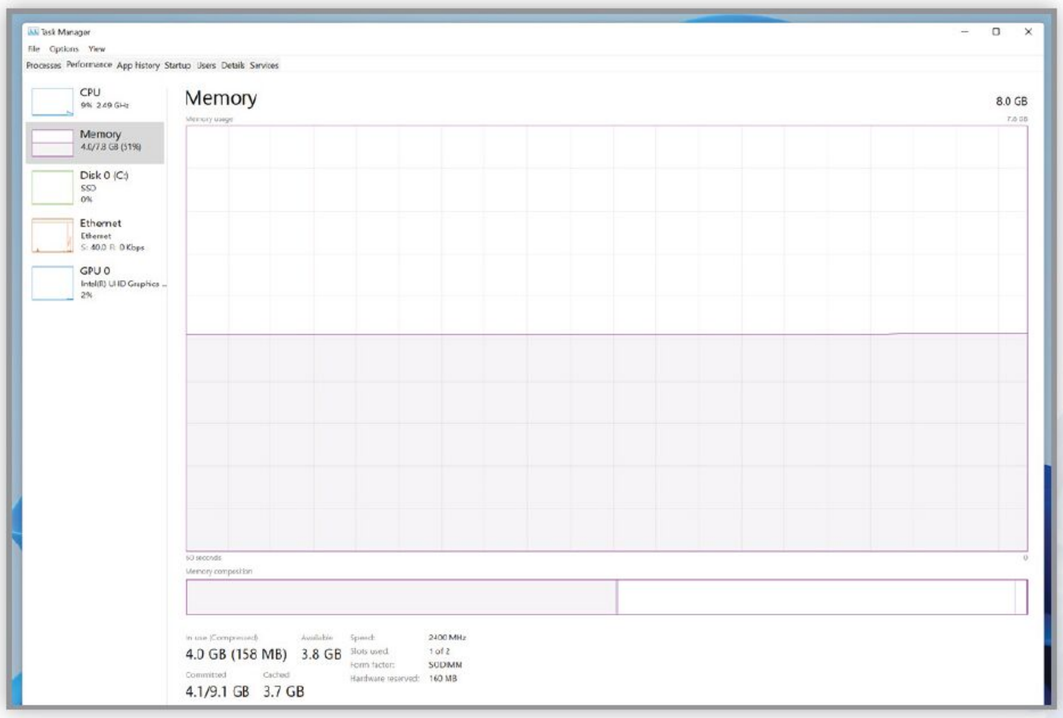
Speicher und Speichernutzung prüfen

Wenn Sie die Nutzung und Leistung Ihres Arbeitsspeichers optimieren möchten, müssen Sie zunächst prüfen, wie viel Speicher Sie haben und wie dieser genutzt wird.

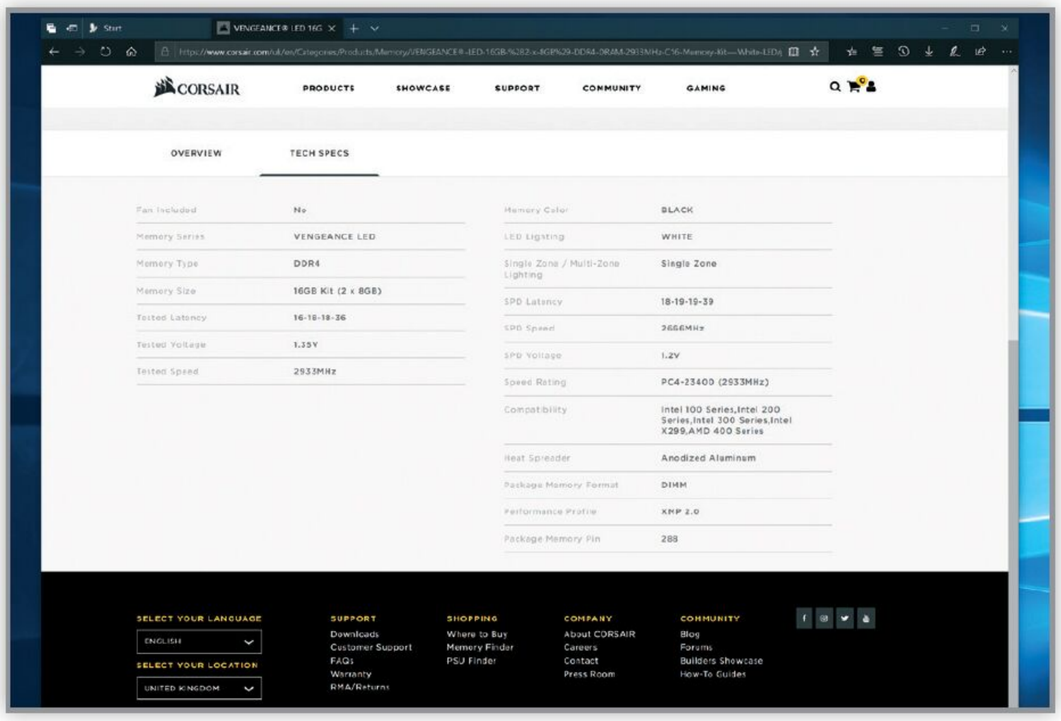
Schritt 1 Um Ihren Arbeitsspeicher zu überprüfen, müssen Sie in den Task-Manager gehen. Drücken Sie dazu die Tasten Strg + Alt + Entf und wählen Sie „Task-Manager“ aus. Wenn sich der Task-Manager mit einer einfachen Liste von Aufgaben öffnet, klicken Sie auf „Mehr Details”, um die Ansicht zu erweitern.



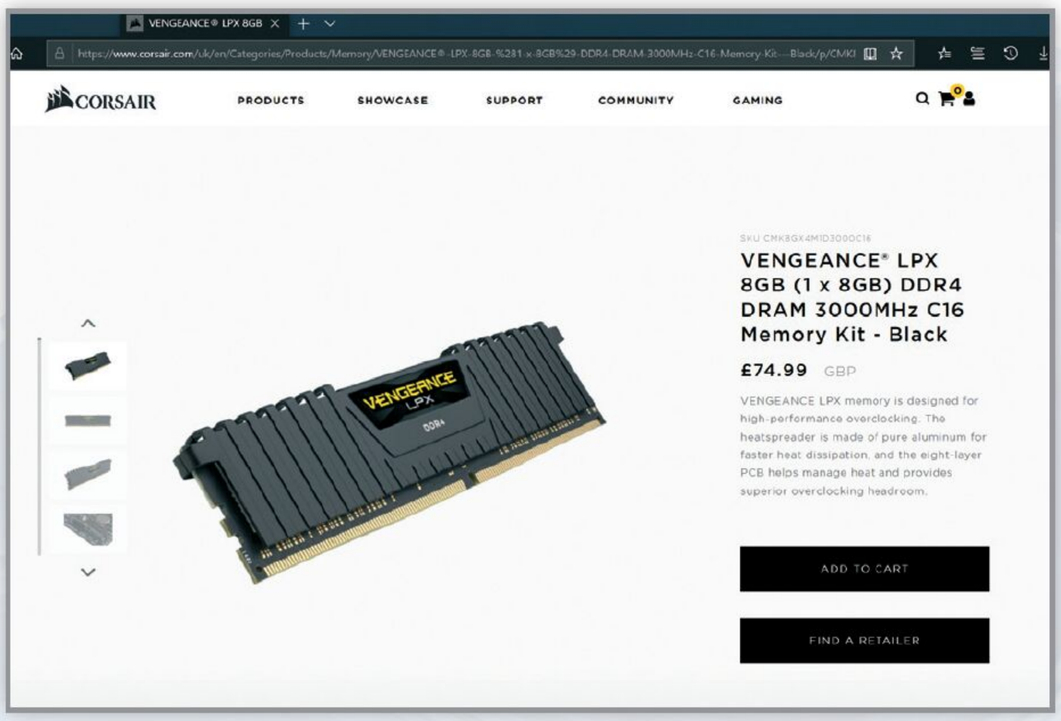
Schritt 2 Klicken Sie oben auf das Tab „Leistung“ und dann links auf „Arbeitsspeicher“. Sie sehen nun, wie viel Arbeitsspeicher Sie insgesamt haben und können anhand der Grafik überprüfen, wie viel Arbeitsspeicher verwendet wird. Versuchen Sie, einige Apps zu starten, während der Task-Manager geöffnet ist, um zu sehen, wie sich die Speichernutzung erhöht/ändert.



Schritt 3 Wenn Sie meinen, dass der Großteil Ihres verfügbaren Arbeitsspeichers regelmäßig genutzt wird und Sie weniger als 4 GB installiert haben, sollten Sie mehr hinzufügen. Die Art des Arbeitsspeichers für Ihr PC-Modell erfahren Sie in den Speicherinformationen im Task-Manager. Für genauere Infos besuchen Sie anschließend die Website des PC-Herstellers.



Schritt 4 Theoretisch kann Windows 11 (64-Bit) auf einem PC mit nur 2 GB RAM laufen. In der Praxis sollten Sie jedoch mindestens 4 GB für den regulären Gebrauch verwenden. Wenn Sie dies auf 8 GB verdoppeln können, werden Sie nicht nur die Leistung Ihres PCs verbessern, sondern auch seine Lebensdauer verlängern.

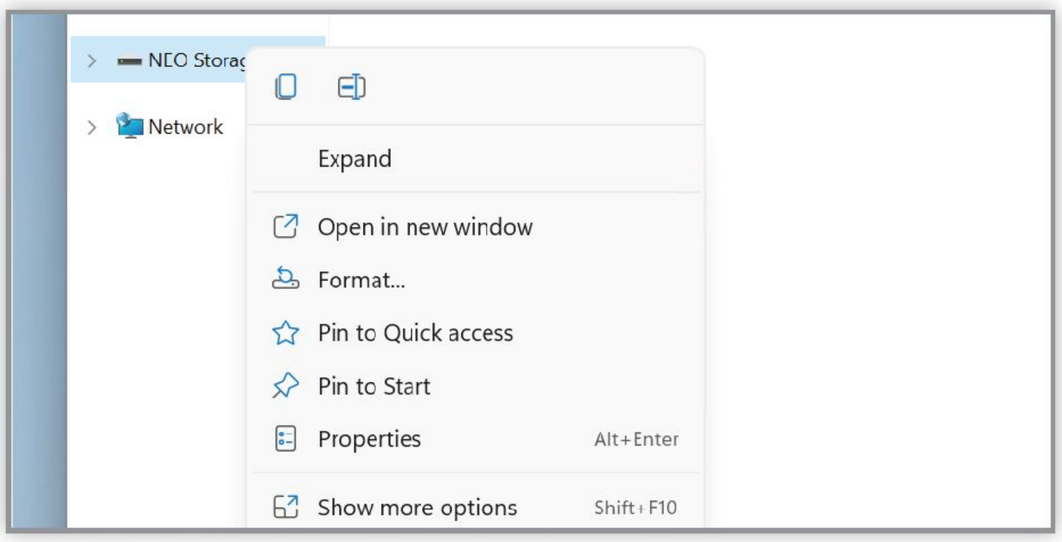


Windows ReadyBoost

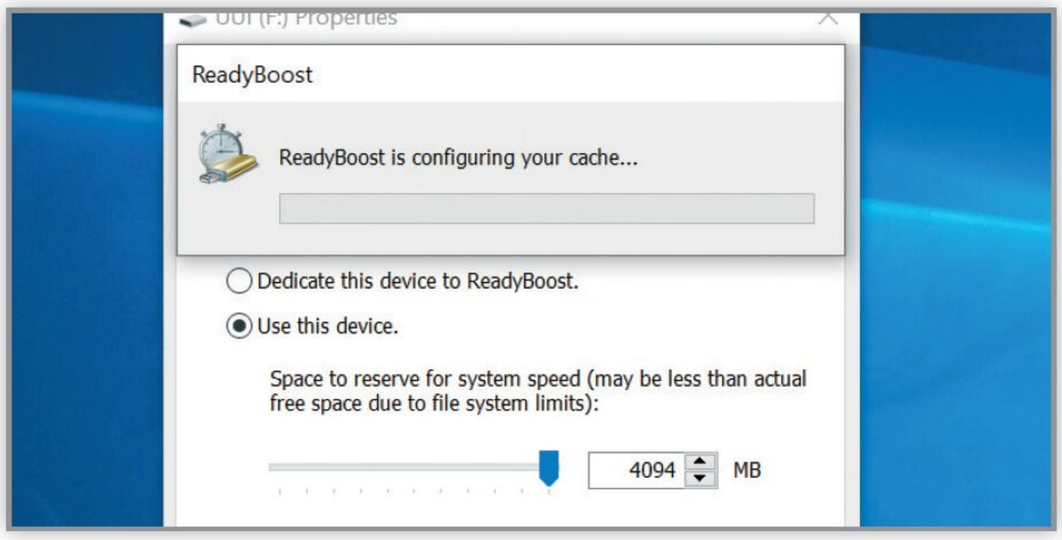
Wenn Sie momentan keinen zusätzlichen Arbeitsspeicher kaufen möchten, gibt es auch Alternativen, mit denen Sie versuchen können, die Leistung Ihres vorhandenen Speichers zu optimieren. Eine Möglichkeit ist ReadyBoost.

Schritt 1 ReadyBoost kann die Speicherleistung verbessern, indem ein zusätzlicher Speichercache auf einem externen USB-Laufwerk (z. B. USB-Stick), erstellt wird. Das USB-Laufwerk muss mindestens 500 MB freien Speicherplatz und eine hohe Datenübertragungsrate haben. Die Spitzenwerte eines USB-3.0-Laufwerks liegen bei einer Datenrate von 600 MB/s.

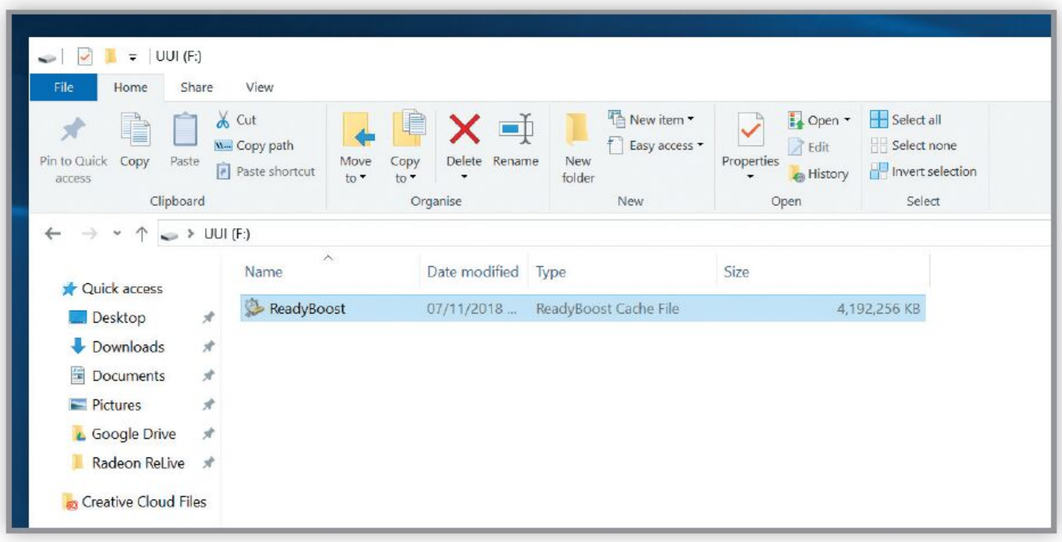
Schritt 2 Stecken Sie das Laufwerk in einen USB-Anschluss des PCs und öffnen Sie den Datei-Explorer. Machen Sie in der linken Seitenleiste auf dem Namen des Laufwerks einen Rechtsklick und wählen Sie „Eigenschaften“. Beachten Sie, dass Computer mit installiertem SSD ReadyBoost nicht nutzen können.



Schritt 3 Wählen Sie im Tab ReadyBoost „Dieses Gerät verwenden“. Windows 11 entscheidet, ob das Gerät ReadyBoost verwenden kann. Ist dies nicht der Fall, erhalten Sie eine Meldung. Windows legt anschließend fest, wie viel Speicherplatz dem Speicher zugewiesen werden soll. Klicken Sie auf OK, um diesen Speicherplatz auf dem verbundenen Laufwerk zu reservieren.



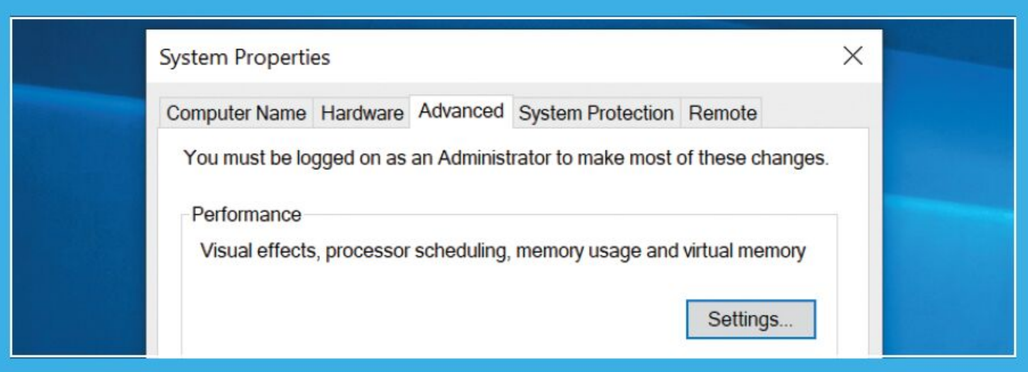
Schritt 4 Der Inhalt des Laufwerks im Datei-Explorer zeigt eine Datei namens ReadyBoost.sfcache an. Diese Datei zeigt, wie viel Speicherplatz für ReadyBoost reserviert ist. Wenn Sie kein USB-Laufwerk haben, kann manchmal ein per USB angeschlossenes Smartphone als temporäres ReadyBoost-Laufwerk dienen.



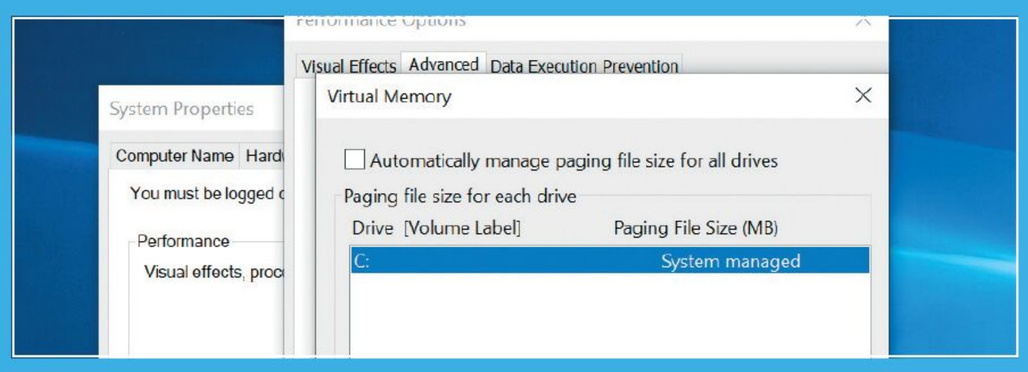
Größe der Auslagerungsdatei ändern

Die Auslagerungsdatei ist ein Bereich auf Ihrer Festplatte, der von Windows wie Speicher verwendet wird. Wird die Größe der Auslagerungsdatei erhöht, kann die Leistung Ihres PCs verbessert werden.

Schritt 1 Geben Sie ins Suchfeld in der Taskleiste „Erweiterte Systemeinstellungen anzeigen” ein. Wählen Sie im Bereich Leistung die Option „Einstellungen“. Klicken Sie nun auf das Tab „Erweitert“ und dann im Bereich Virtueller Arbeitsspeicher auf „Ändern“.



Schritt 2 Deaktivieren Sie die Option „Dateigröße für alle Laufwerke automatisch verwalten”. Aktivieren Sie „Benutzerdefinierte Größe“ und geben Sie in den jeweiligen Feldern die Anfangs- und maximale Größe ein. Klicken Sie auf Festlegen > OK und führen Sie einen Neustart aus (Start > Ein/Aus > Neu starten).



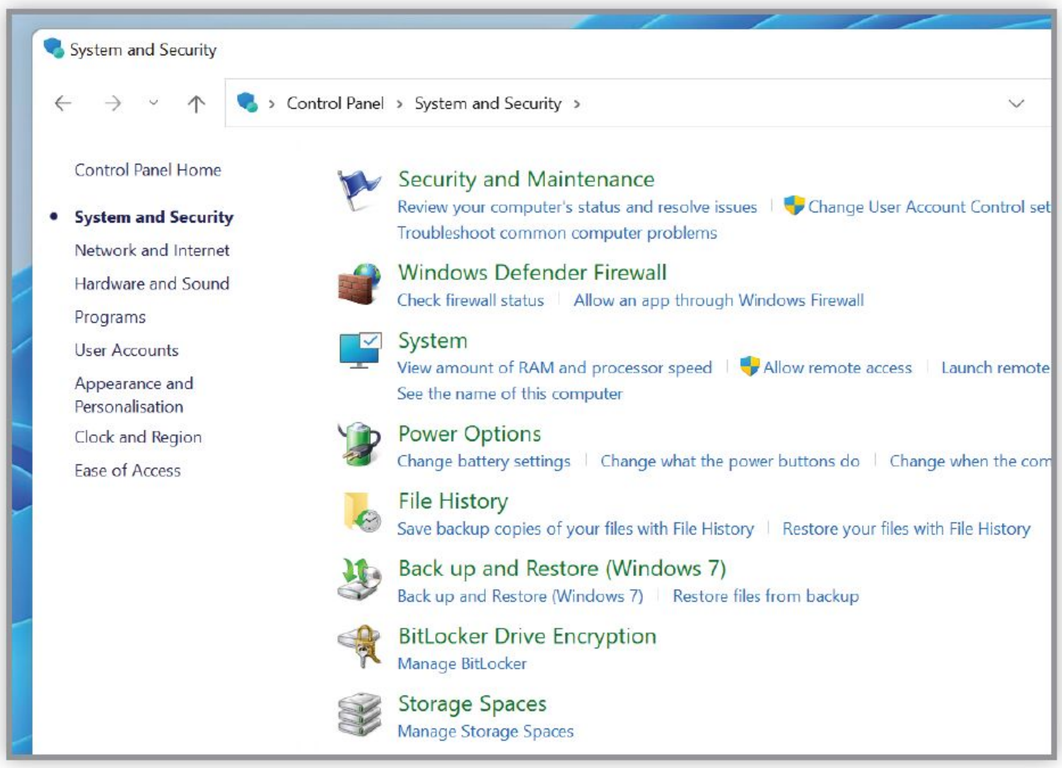
Windows 11 Systemabbild erstellen

Das Sichern von Dateien ist sinnvoll, aber falls Sie Ihre Festplatte löschen und neu starten müssen, kann es zeitaufwändig sein, alles wieder herzustellen. Mit einem Systemabbild können Sie jedoch das gesamte System nahezu umgehend wiederherstellen.

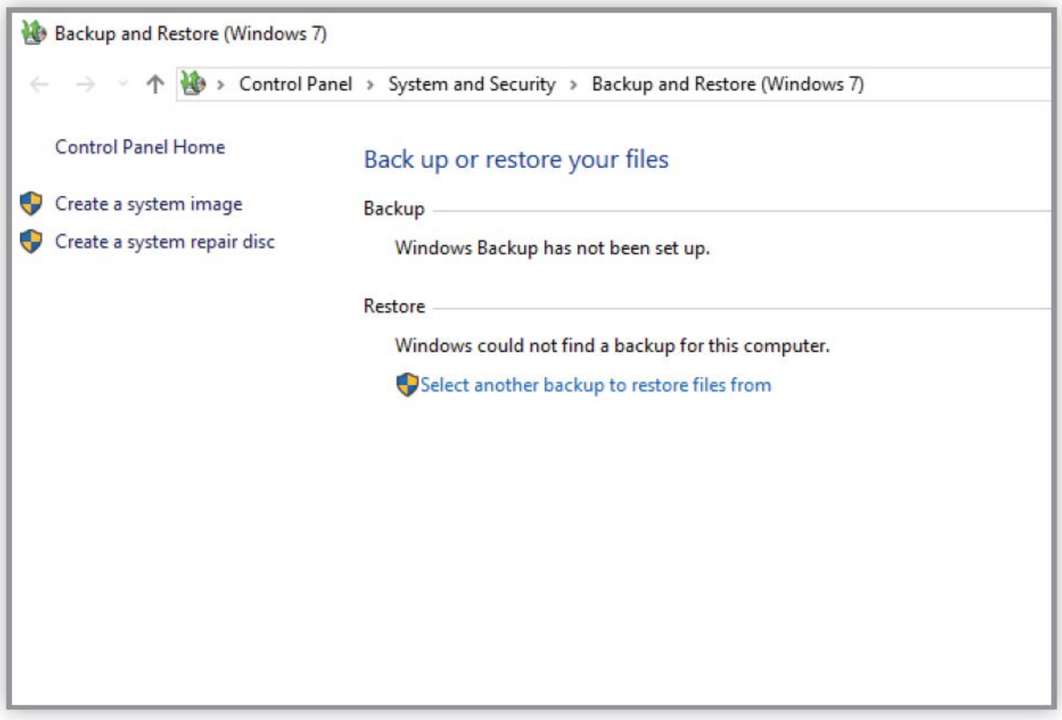
Systemabbild

Ein Systemabbild ist im Grunde eine Momentaufnahme Ihres gesamten Systems. Diese lässt sich schnell wiederherstellen und erspart Ihnen die Neuinstallation von sowohl Windows 11 als auch all Ihren Programmen und Daten.

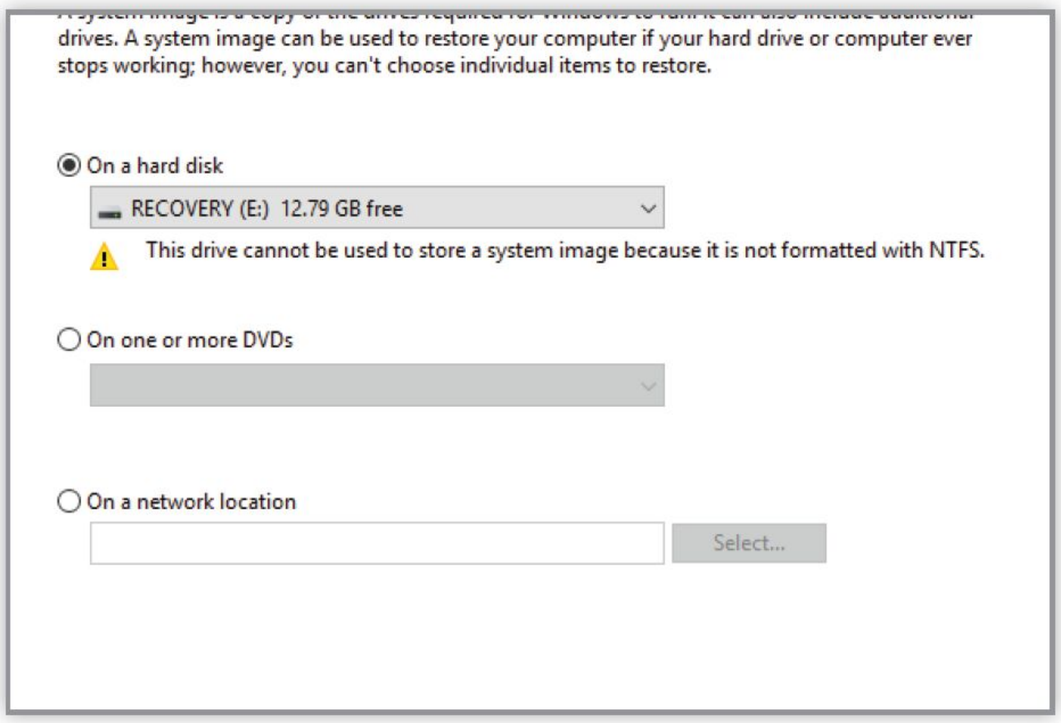
Schritt 1 Klicken Sie zunächst auf die Windows-Startschaltfläche und geben Sie „Systemsteuerung" ein. Klicken Sie dann auf die Systemsteuerung-App. Gehen Sie hier zu System und Sicherheit > Sichern und Wiederherstellen (Windows 7). Es wird hier immer noch die alte Windows-7-Sicherungstechnologie verwendet.



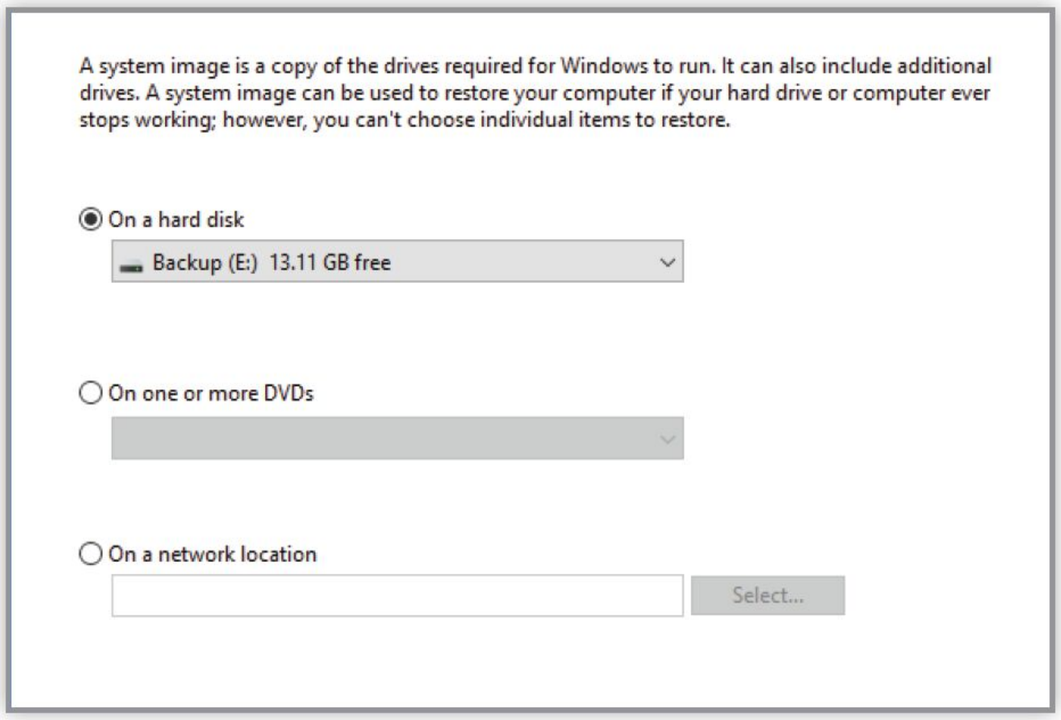
Schritt 2 Dadurch wird ein neues Fenster geöffnet, die Konsole zum Sichern und Wiederherstellen (Windows 7). Microsoft hat diese Funktion in Windows 8.1, 10 und 11 beibehalten, ausschließlich aufgrund der Kompatibilitätsunterstützung für Backups, die unter älteren Versionen des Betriebssystems erstellt wurden. Klicken Sie links auf den Link „Systemabbild erstellen", um fortzufahren.



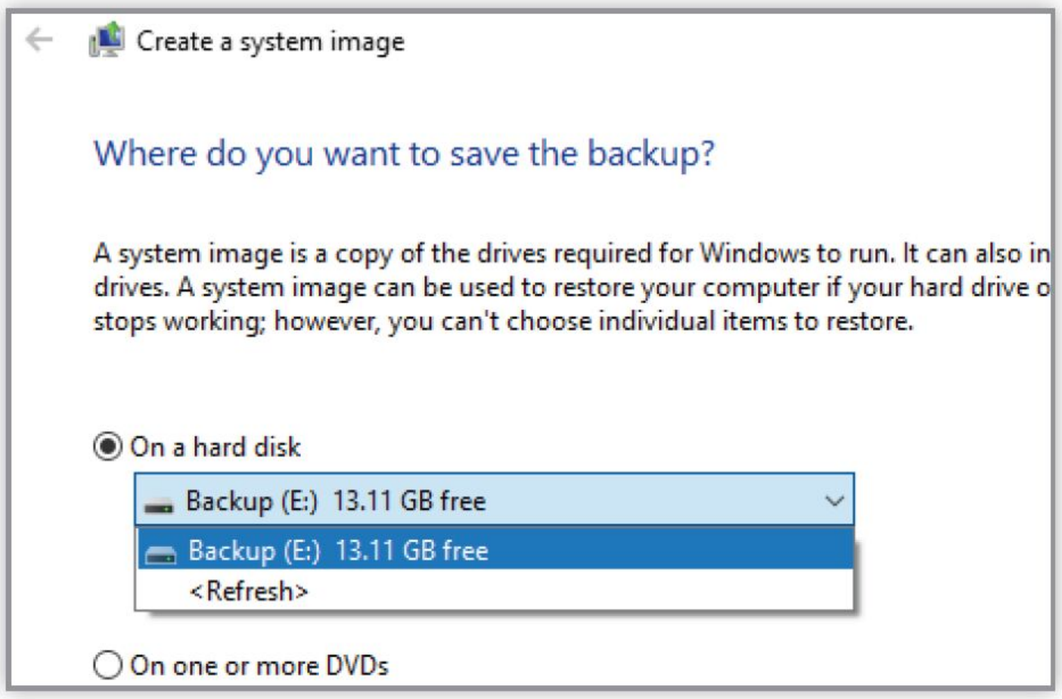
Schritt 3 Windows durchsucht nun Ihr System nach einem Laufwerk, in dem die Systemabbilddateien abgelegt werden können. Je nachdem, welche Meldungen Sie vom Scan erhalten, müssen Sie evtl. einige Änderungen an Laufwerken vornehmen. In diesem Beispiel muss das von uns verwendete Laufwerk als NTFS formatiert werden, bevor Windows 11 es verwenden kann.



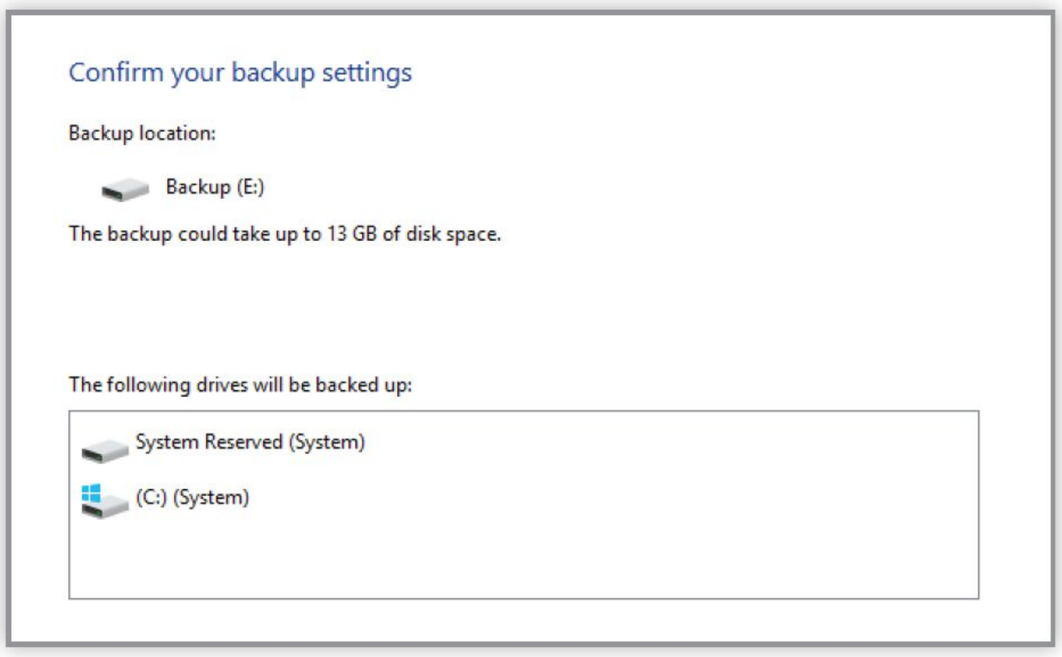
Schritt 4 Sofern die Anforderungen erfüllt sind, können Sie wählen, wo das Systemabbild gespeichert werden soll. Ein Laufwerk ist die schnellste Lösung, wenn es darum geht, das Abbild wiederherzustellen, aber auch DVDs sind möglich; es hängt von der Größe des Abbilds ab, wie viele DVDs Sie benötigen. Sie können bei Bedarf sogar einen Netzwerkstandort auswählen.



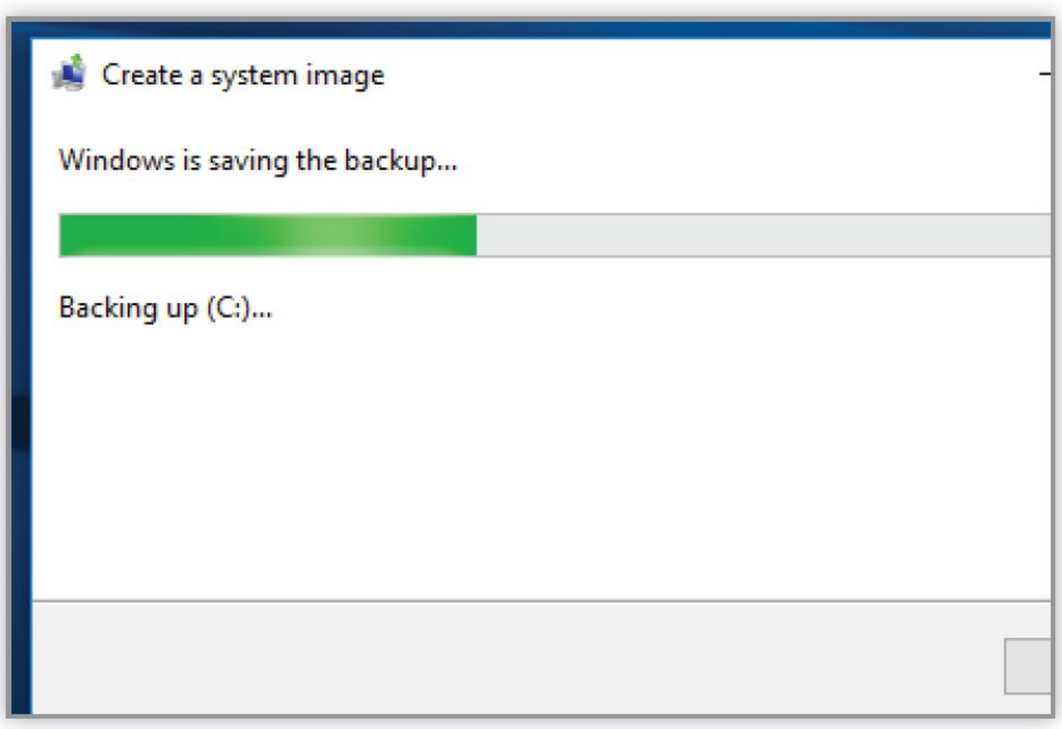
Schritt 5 Für dieses Beispiel nehmen wir eine interne zweite Festplatte. Stellen Sie sicher, dass das richtige Laufwerk (es könnte ein USB-Stick mit hoher Kapazität oder auch eine tragbare USB-Festplatte sein) ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf „Weiter“, um fortzufahren.



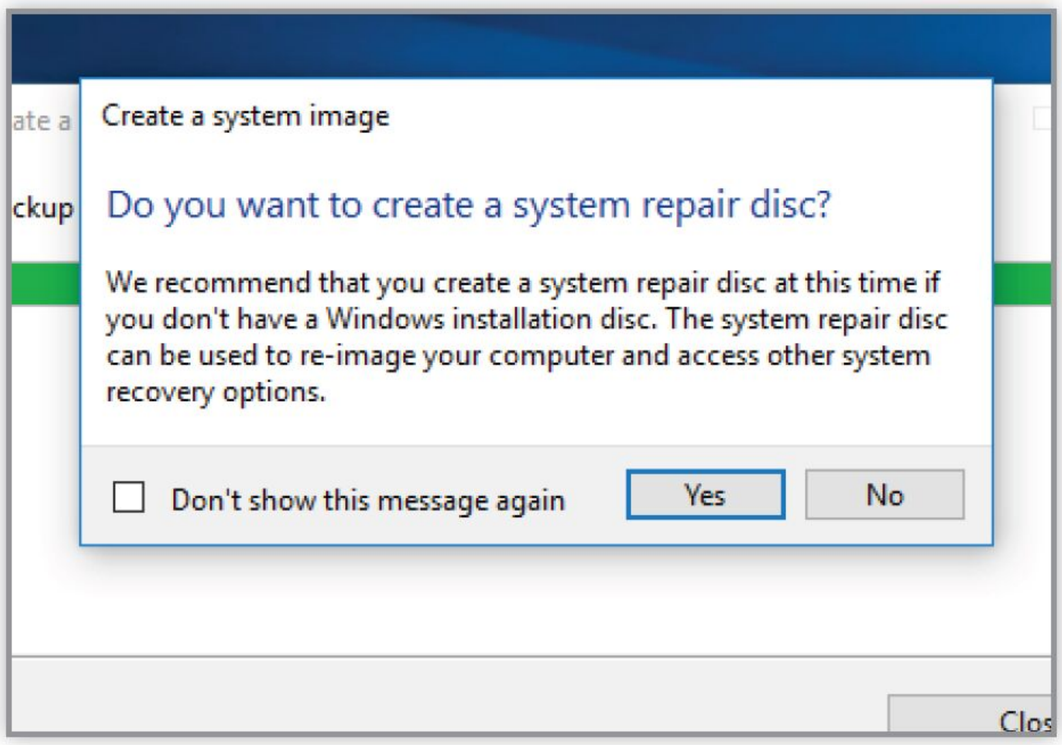
Schritt 6 Das nächste Fenster zeigt die Laufwerke an, die im Systemabbild enthalten sind. In diesem Beispiel sollen das Laufwerk C:\, das Systemlaufwerk und die vom System reservierte Partition gesichert werden. Bei der Systemwiederherstellung benötigen Sie beide Partitionen, damit Windows 11 korrekt laden kann.



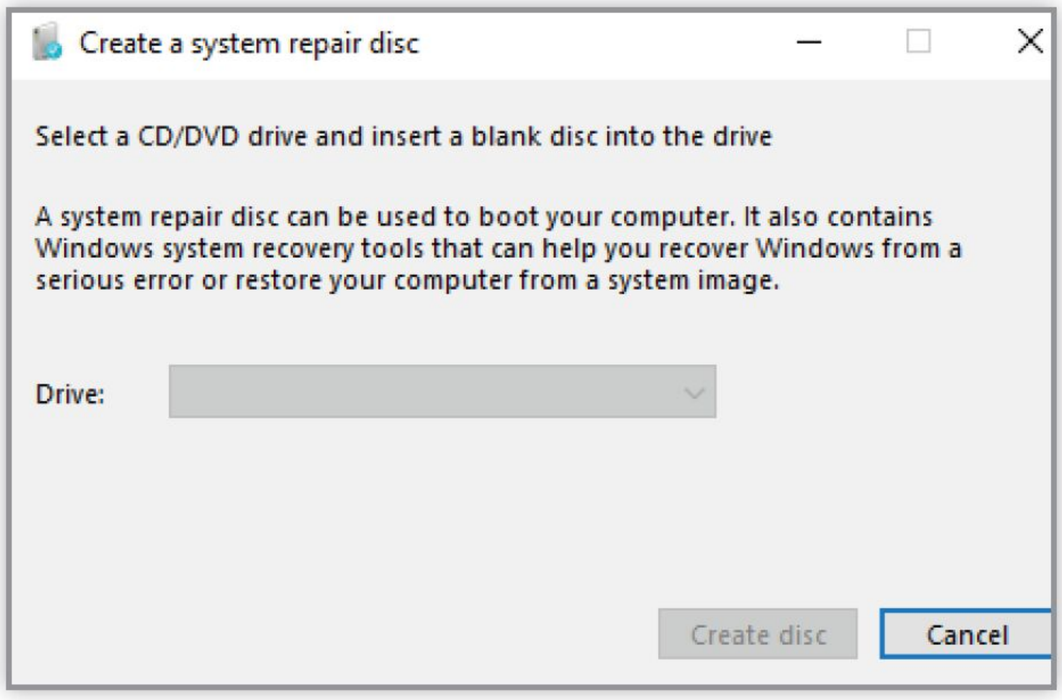
Schritt 7 Wenn Sie fortfahren möchten, klicken Sie auf „Sicherung starten“. Abhängig vom belegten Speicherplatz auf dem Laufwerk C:\ und der Geschwindigkeit des Laufwerks, auf das Sie schreiben, kann der Vorgang einige Zeit in Anspruch nehmen. Planen Sie daher ausreichend Zeit ein, wenn Sie auf DVDs schreiben.



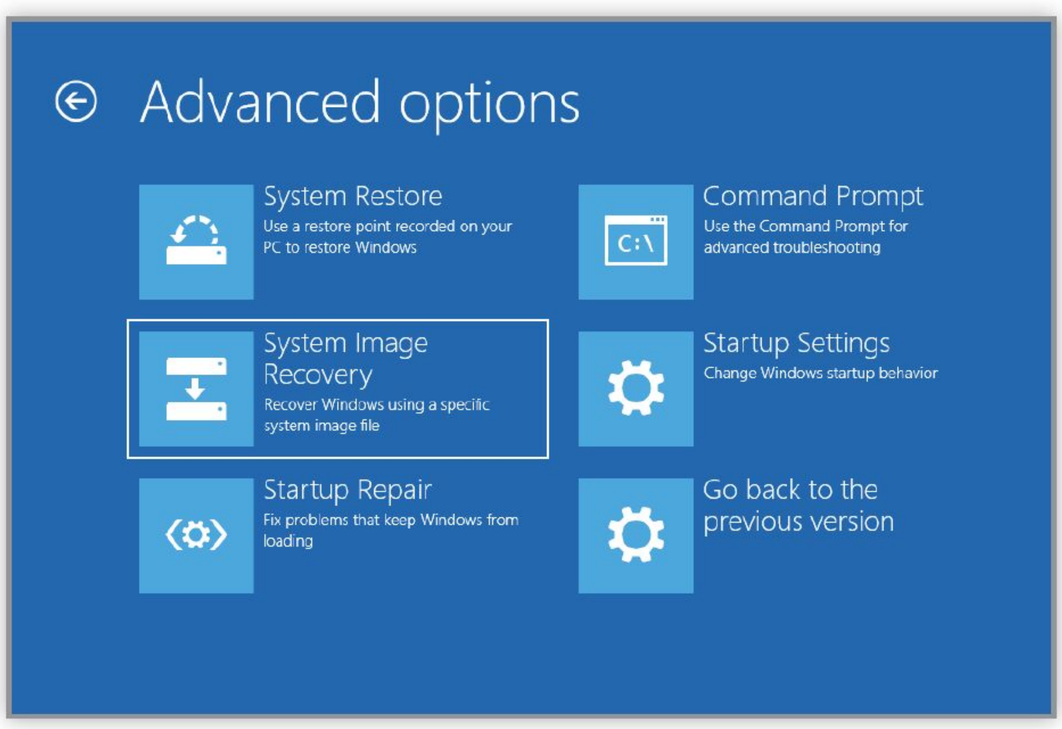
Schritt 8 Nach Abschluss des Vorgangs fordert Windows Sie auf, eine Systemreparatur-CD zu erstellen. Damit können Sie in die Umgebung hochfahren, in der Sie die Wiederherstellung des Systemabbilds starten können.



Schritt 9 Wenn Sie sich für die Erstellung einer Systemreparatur-CD entscheiden, benötigen Sie eine leere DVD. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen und klicken Sie auf „Disc erstellen“, um die Reparaturdateien auf die Disc zu brennen.



Schritt 10 Sollten Sie Windows 11 aus dem Systemabbild wiederherstellen müssen, laden Sie die Systemreparatur-CD und wählen in den erweiterten Optionen des Menüs „Fehlerbehebung“ die Option „Systemabbild-Wiederherstellung“. Folgen Sie den Anweisungen und innerhalb weniger Minuten ist Windows 11 wieder so, wie es war, als das Abbild erstellt wurde.



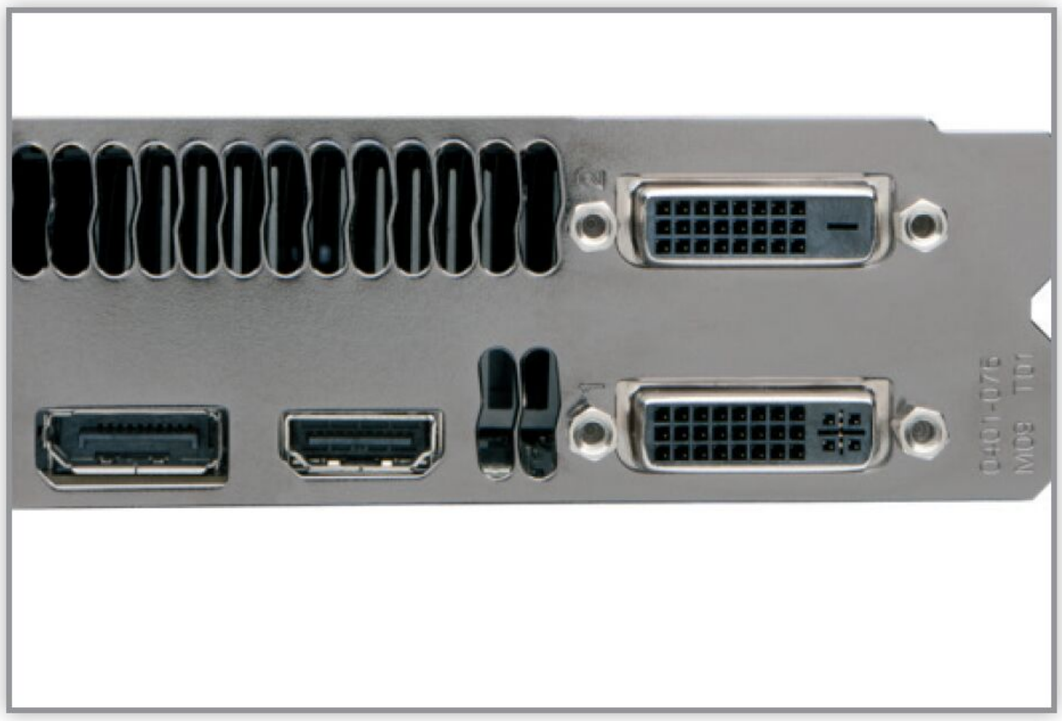
Zweiten Monitor einrichten

Mit einem zweiten Monitor und den erforderlichen Anschlüssen an Ihrem PC ist es einfach, Windows 11 für die Anzeige auf zwei Bildschirmen einzurichten. Ein zweiter Monitor kann für effizienteres Arbeiten und einen besser organisierten PC sorgen.

Einen zweiten Bildschirm anschließen

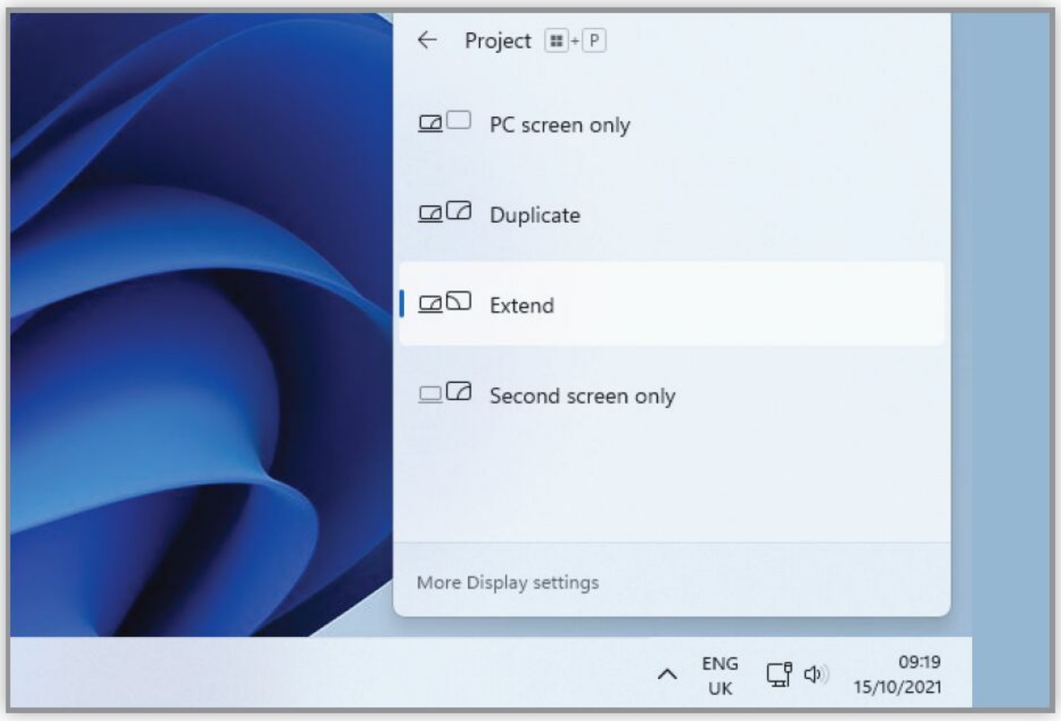
Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Auflösung und Größe Ihrer beiden ausgewählten Monitore aufeinander abstimmen, aber selbst nicht übereinstimmende Monitore können im Dual-Format gut funktionieren.

Schritt 1 Ihr PC muss natürlich über die erforderlichen Anschlüsse für zwei Monitore verfügen (zwei HDMI-, VGA- oder DVI-Anschlüsse oder eine Kombination davon). Schauen Sie auf der Rückseite Ihres PC-Towers oder der Seite Ihres Laptops nach. Verbinden Sie bei ausgeschaltetem PC beide Monitore mithilfe der Anschlüsse.

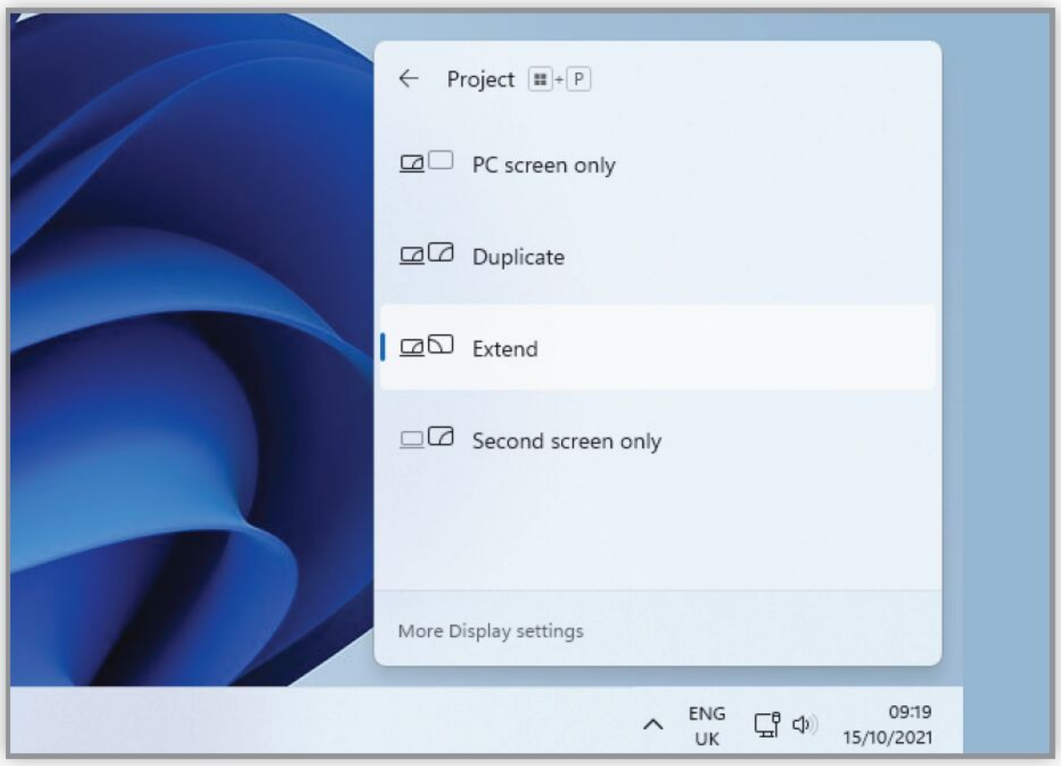


Schritt 2 Starten Sie den Computer und melden Sie sich an. Windows sollte automatisch erkennen, dass zwei Bildschirme angeschlossen sind, und beide sollten einen Desktop anzeigen. Ihr Hauptmonitor enthält alle Ihre Symbole, während der neue zweite Monitor bis auf die Taskleiste am unteren Rand leer ist.

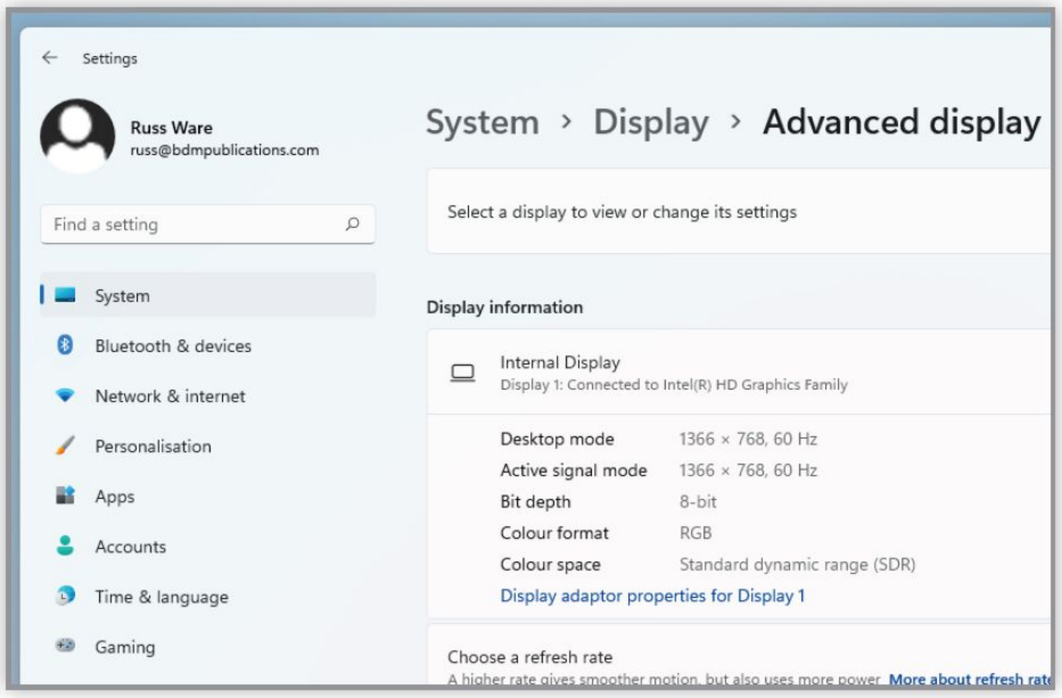
Schritt 3 Sie müssen nun Ihr Dual-Monitor-Set-up wunschgemäß konfigurieren. Mit Windows 11 können Sie ganz einfach auswählen, wie die beiden Monitore angezeigt werden. Drücken Sie die Windows-Taste + P, um den Seitenbereich des Projekts anzuzeigen. Hier können Sie zwischen „Nur PC-Bildschirm“, „Duplizieren“, „Erweitern“ oder „Nur zweiter Bildschirm“ wählen.



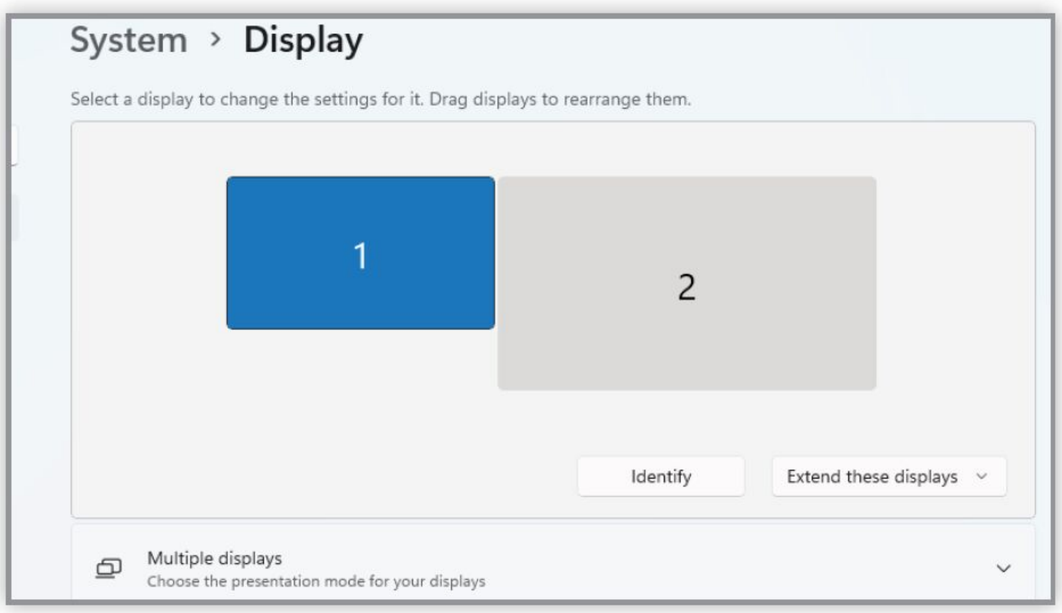
Schritt 4 Nur PC-Bildschirm und Nur zweiter Bildschirm sind selbsterklärend und zeigen den Inhalt auf dem jeweiligen Bildschirm an. Duplizieren ist auch recht verständlich und zeigt auf beiden Bildschirmen das Gleiche an. Erweitern fügt beide Monitore zu einem langen Bildschirm zusammen.



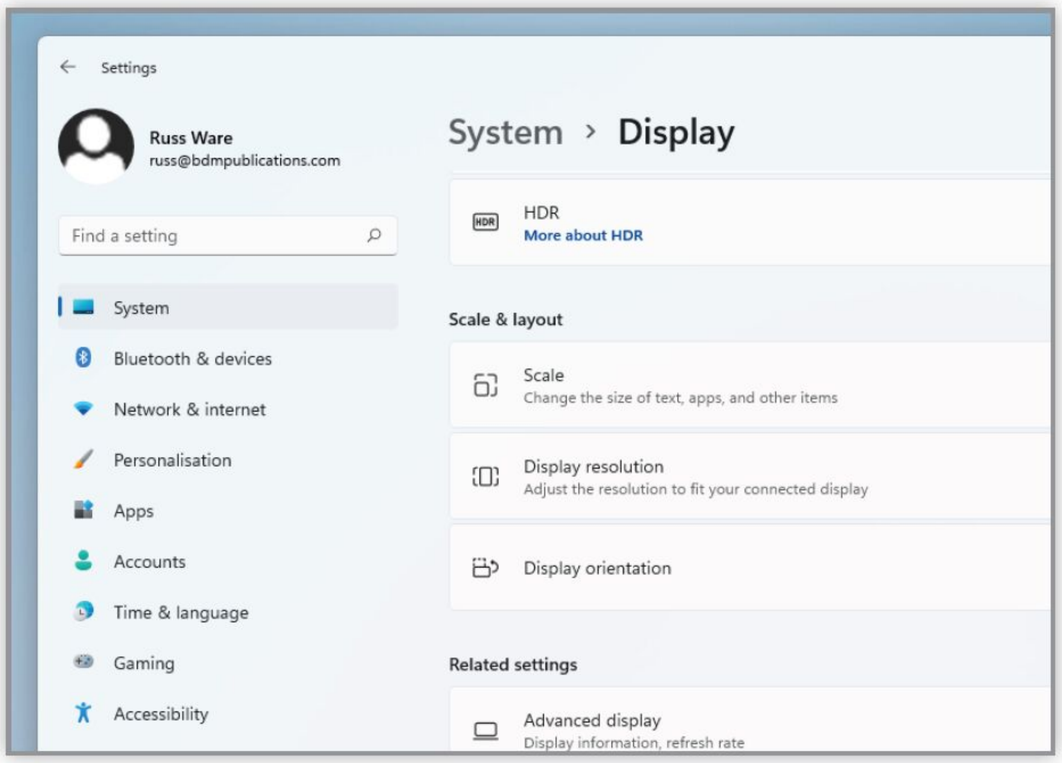
Schritt 5 Die Option „Erweitern“ erfordert den größten Teil der Einrichtung. Machen Sie auf dem Hauptbildschirm auf eine beliebige Stelle einen Rechtsklick und wählen Sie „Anzeigeeinstellungen“. Scrollen Sie nach unten, wo Sie eine weitere Möglichkeit für den Anzeigemodus finden.



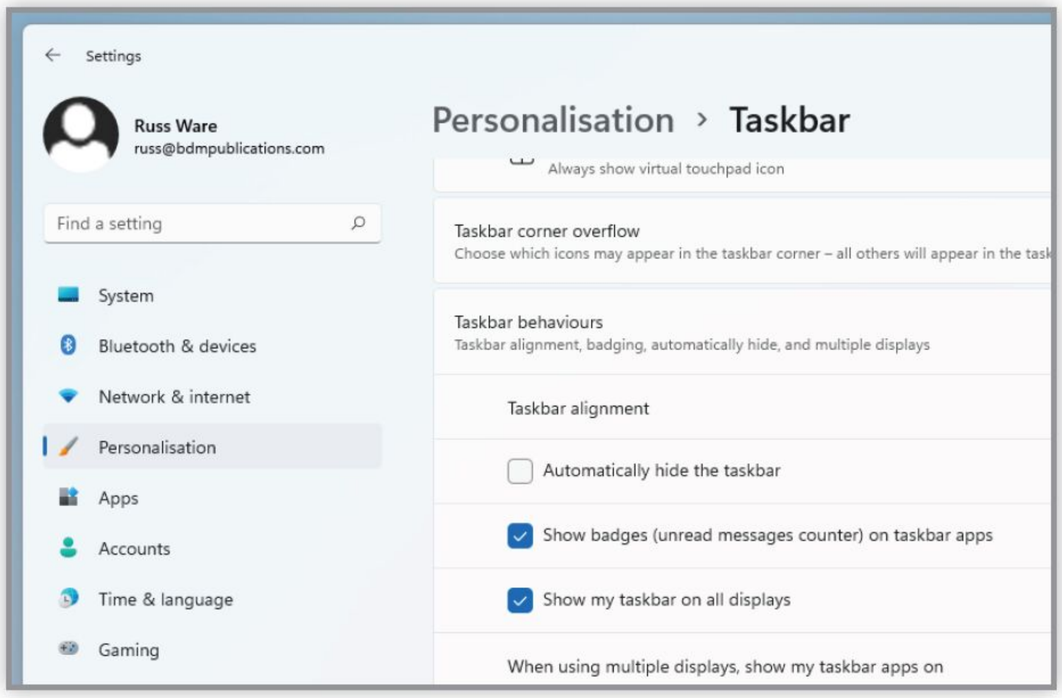
Schritt 6 Oben in den Anzeigeeinstellungen befinden sich die beiden Monitore nebeneinander. 1 ist Ihr Hauptbildschirm und 2 der sekundäre. Auf welcher Seite des Bildschirms die beiden Monitore „zusammenkommen“ bzw. auf welcher Seite Sie zum zweiten Monitor wechseln, bestimmen Sie, indem Sie die hier gezeigten Monitore nach links oder rechts ziehen.



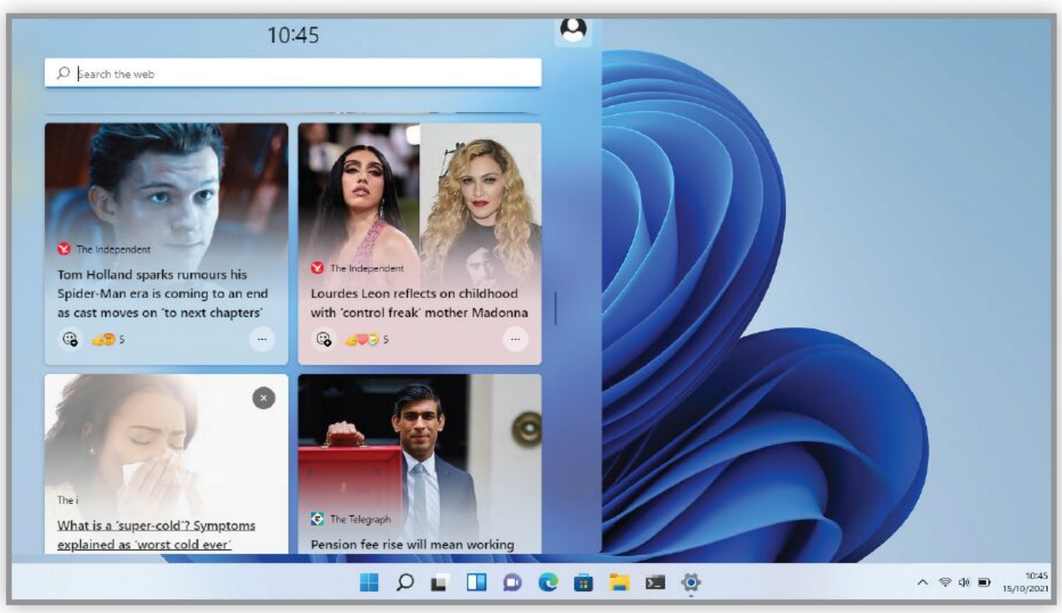
Schritt 7 Sie können die Einstellungen für jeden Monitor einzeln anzeigen, indem Sie auf den gewünschten Monitor klicken und dann nach unten scrollen. Sie können die Skalierung, Ausrichtung und Auflösung gemäß der Spezifikation des jeweiligen Monitors einrichten.



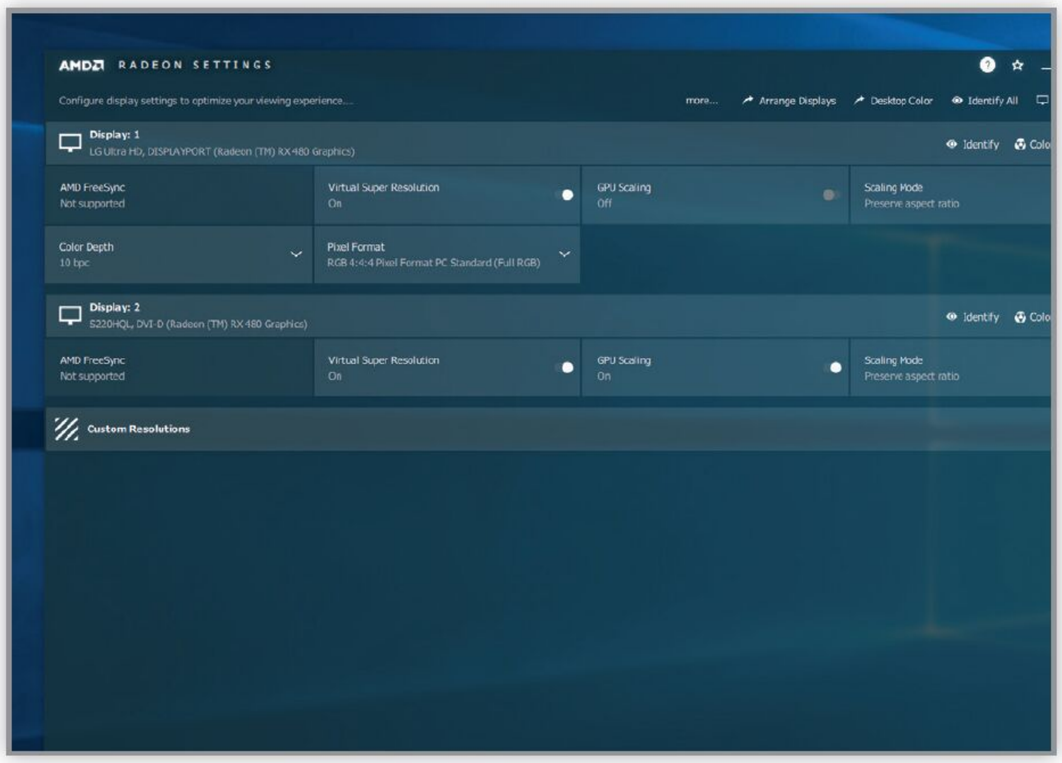
Schritt 8 Soll die Taskleiste nicht auf beiden Monitoren erscheinen, deaktivieren Sie diese auf dem zweiten Monitor unter Einstellungen > Personalisierung > Taskleiste > Mehrere Bildschirme. In den Hintergrundeinstellungen können Sie mit der Option „Strecken“ ein Hintergrundbild auf beide Monitore erweitern.



Schritt 9 Im Erweiterungsmodus können Sie ganz einfach per Klicken und Ziehen ein Fenster, sei es ein Browserfenster, eine App oder was auch immer, auf die „verbundene“ Seite des Hauptbildschirms ziehen. Ziehen Sie einfach den Mauszeiger und es wird nahtlos auf dem zweiten Bildschirm fortgesetzt.



Schritt 10 Je nach installierter Grafikkartensoftware (z. B. Radeon) finden Sie in den Grafikadaptereinstellungen meist noch weitere Darstellungsmöglichkeiten für den zweiten Monitor. Dazu können Virtual Super Resolution und GPU-Skalierung gehören, die beim Anpassen der Auflösungseinstellungen helfen.



Wiederherstellungs-laufwerk erstellen

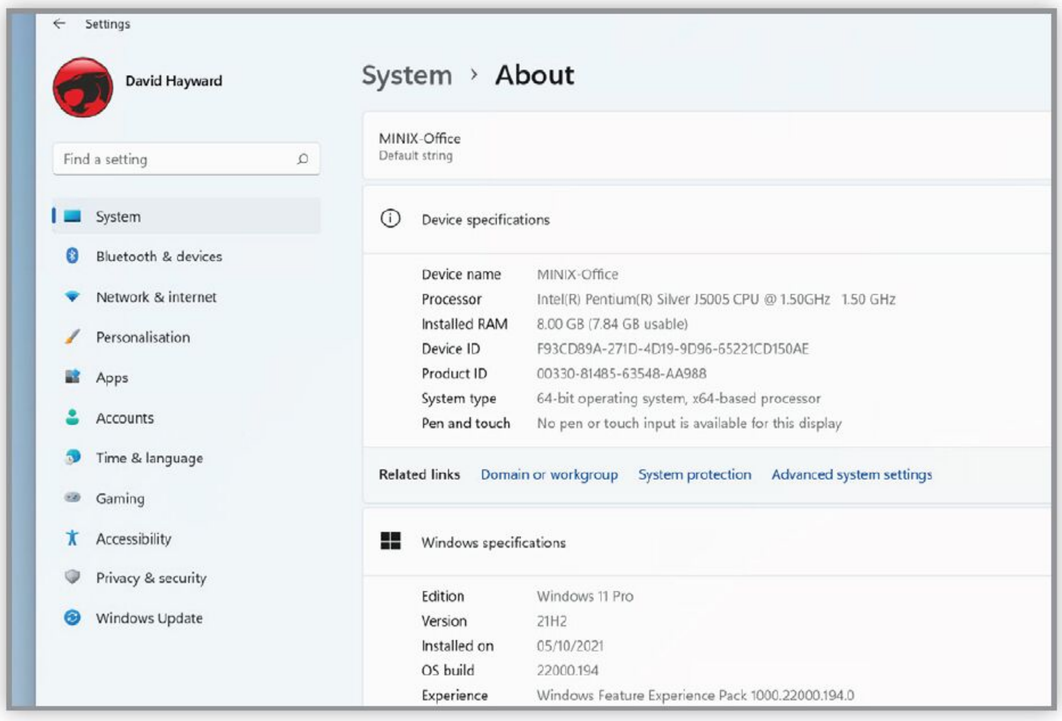
Ein Wiederherstellungslaufwerk stellt sicher, dass Sie bei einer Fehlfunktion keine Daten verlieren. Es kann sowohl bei der Fehlersuche als auch -behebung helfen, selbst wenn der PC nicht korrekt startet. Sie brauchen lediglich einen leeren, formatierten USB-Stick.

Schützen Sie Ihren PC und Ihre Dateien

Das Erstellen eines Wiederherstellungslaufwerks ist relativ einfach. Es dauert zwar ein wenig, aber die Mühe lohnt sich, da es Ihnen in Zukunft viel Ärger ersparen kann.

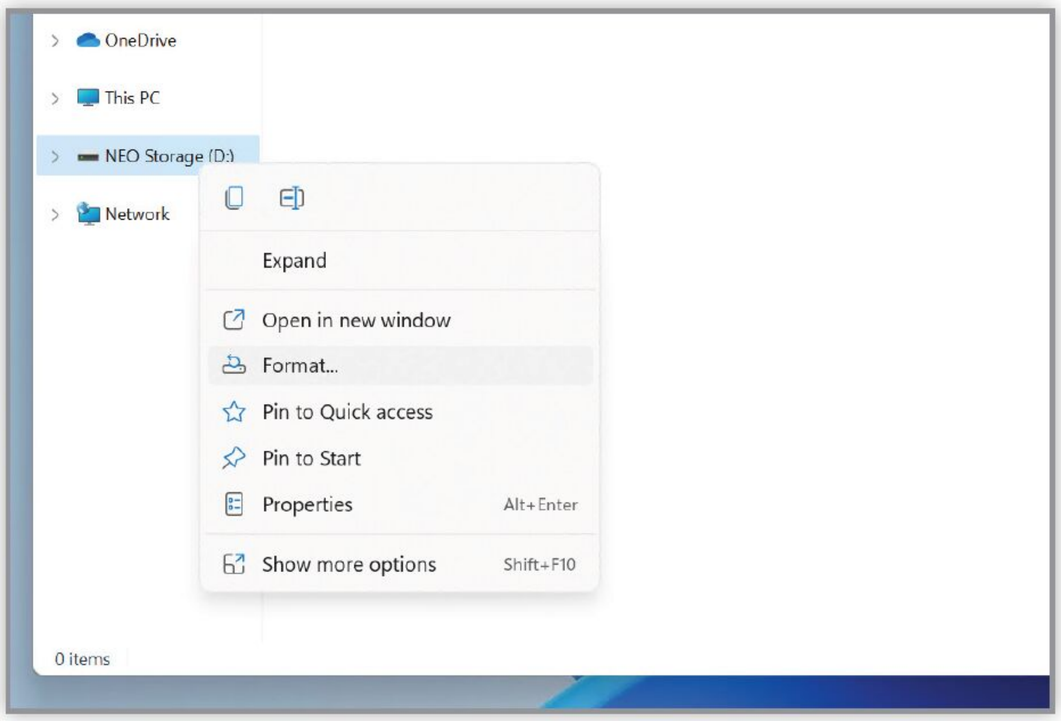
Schritt 1 Zunächst müssen Sie sich ein USB-Laufwerk zulegen, das groß genug ist, und dann prüfen, dass es einsatzbereit ist. Es kann nicht für andere Zwecke wie dem Speichern anderer Dateien usw. verwendet werden. Stellen Sie also sicher, dass es sich um ein Ersatzlaufwerk handelt oder dass es speziell für die Aufgabe erworben wurde.

Schritt 2 Eine einfache Windows-11-Wiederherstellungsdatei ist kleiner als 500 MB, aber wenn Sie auch Systemdateien sichern (empfohlen), um damit Windows neu installieren zu können, benötigen Sie viel mehr Speicherplatz. Ein einfaches Wiederherstellungslaufwerk muss nur 1 GB groß sein, ein vollständiges Wiederherstellungslaufwerk muss jedoch mindestens 8 GB betragen.



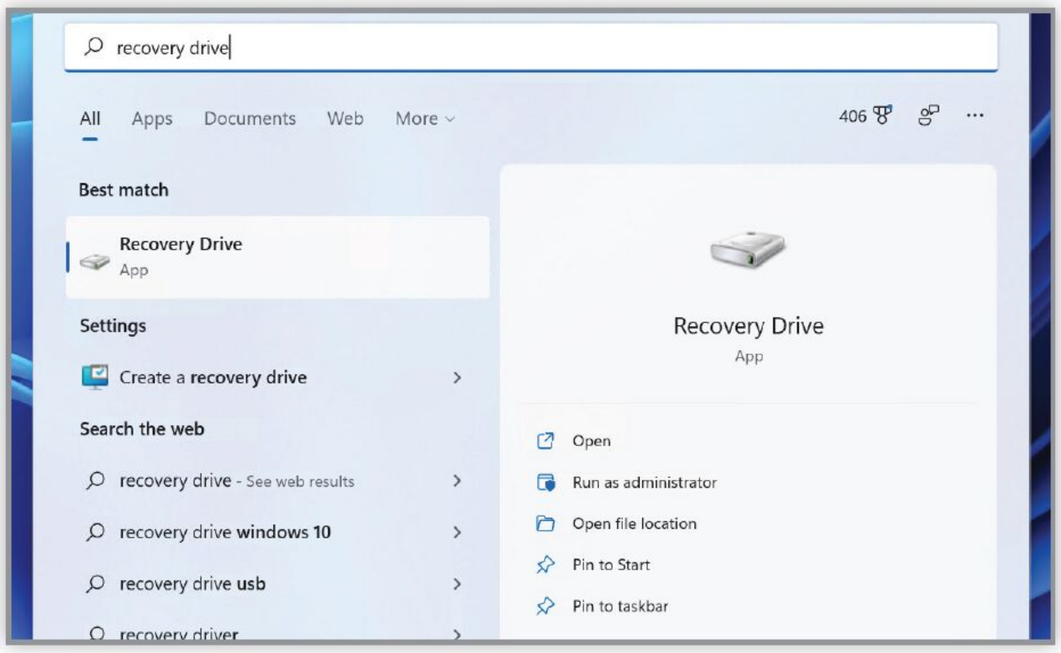
Schritt 3 Ihr USB-Laufwerk muss vollständig gelöscht werden, bevor das Wiederherstellungslaufwerk erstellt wird. Sie können dies während der Einrichtung ausführen oder es jetzt selbst formatieren; es ist nützlich zu wissen, wie es geht. Stecken Sie Ihr USB-Laufwerk in eine freie USB-Buchse an Ihrem Computer.

Schritt 4 Öffnen Sie den Datei-Explorer auf Ihrem Computer. Das USB-Laufwerk sollte in der Seitenleiste erscheinen. Es wird wahrscheinlich als Laufwerk (E:) oder (F:) bezeichnet. Machen Sie auf der Laufwerksbezeichnung einen Rechtsklick und wählen Sie „Formatieren“. Belassen Sie die Einstellungen als Standard (sollte FAT32 sein) und klicken Sie auf „Starten“.

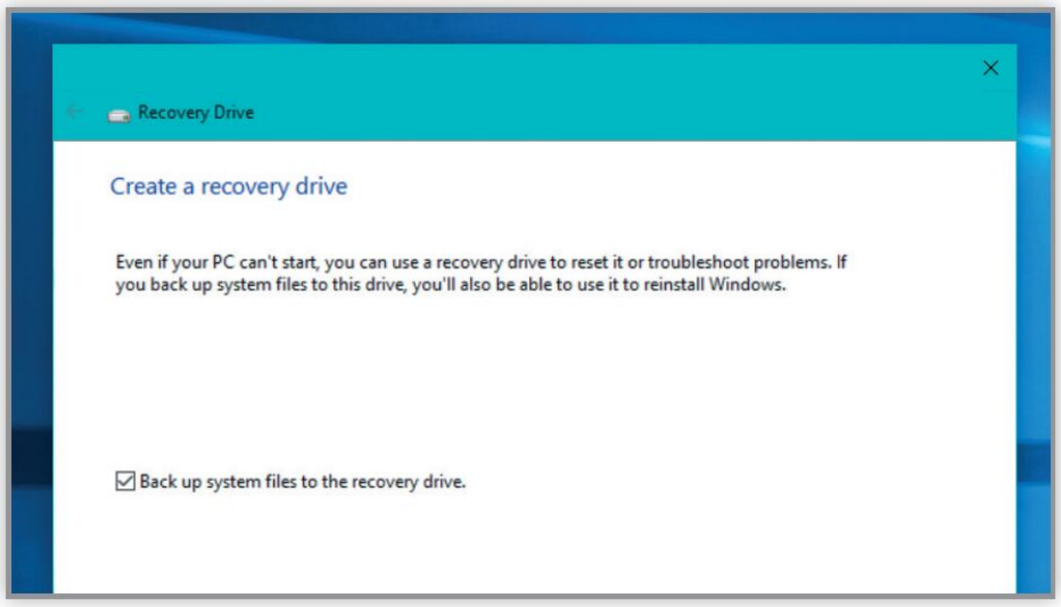


Wiederherstellungslaufwerk erstellen

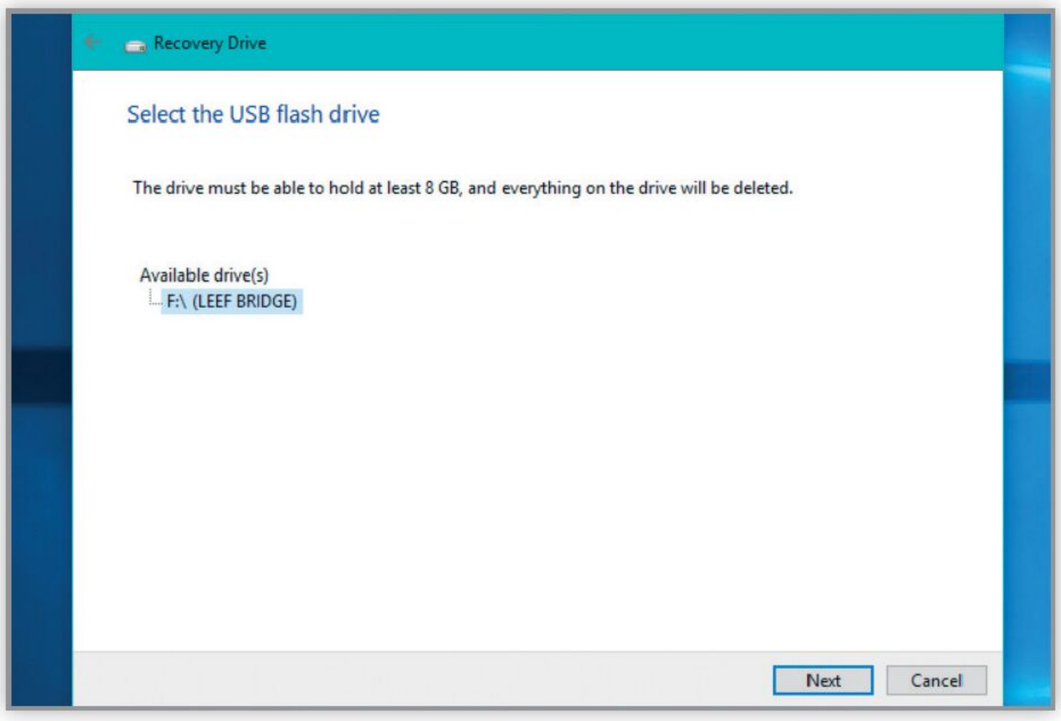
Schritt 5 Sie sollten jetzt Ihr Wiederherstellungslaufwerk erstellen können. Geben Sie im Suchfeld „Wiederherstellungslaufwerk“ ein und wählen Sie das Ergebnis „Wiederherstellungslaufwerk-App“ aus. In neueren Windows-11-Versionen können Sie das Wiederherstellungslaufwerk möglicherweise auch in der Hauptliste der Apps finden, die Sie über die Start-Schaltfläche öffnen.



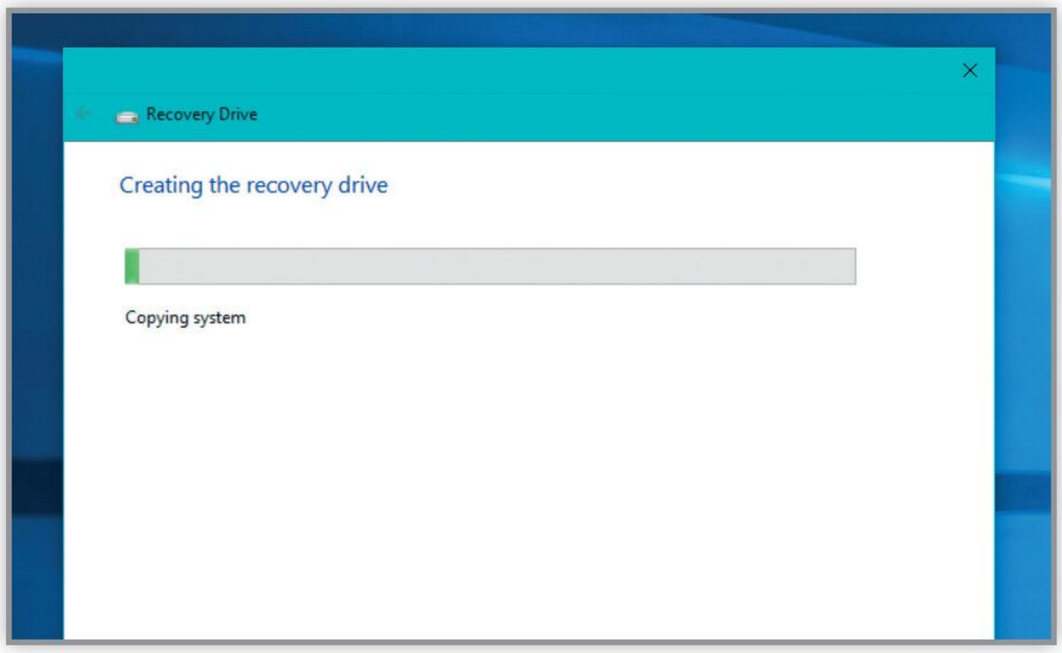
Schritt 6 Erlauben Sie der Software „Änderungen an diesem PC vornehmen“. Der Set-up-Assistent wird daraufhin geöffnet. Entscheiden Sie auf dem ersten Bildschirm mithilfe des Kontrollkästchens, ob Sie Systemdateien mit dem Wiederherstellungslaufwerk sichern möchten, damit Sie Windows 11 neu installieren können. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.



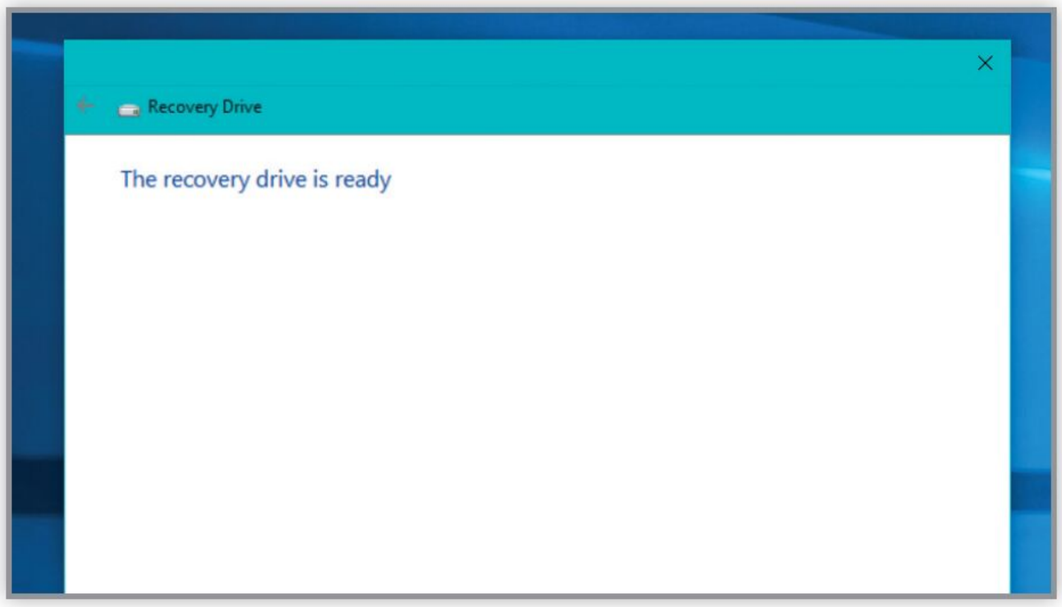
Schritt 7 Kurz darauf werden Sie aufgefordert, das gewünschte USB-Laufwerk auszuwählen. Wenn Sie nur ein USB-Laufwerk angeschlossen haben, wird nur dieses angezeigt und automatisch ausgewählt. Sie werden erneut daran erinnert, wie viel Speicherplatz das Laufwerk benötigt und dass alle vorhandenen Daten gelöscht werden.



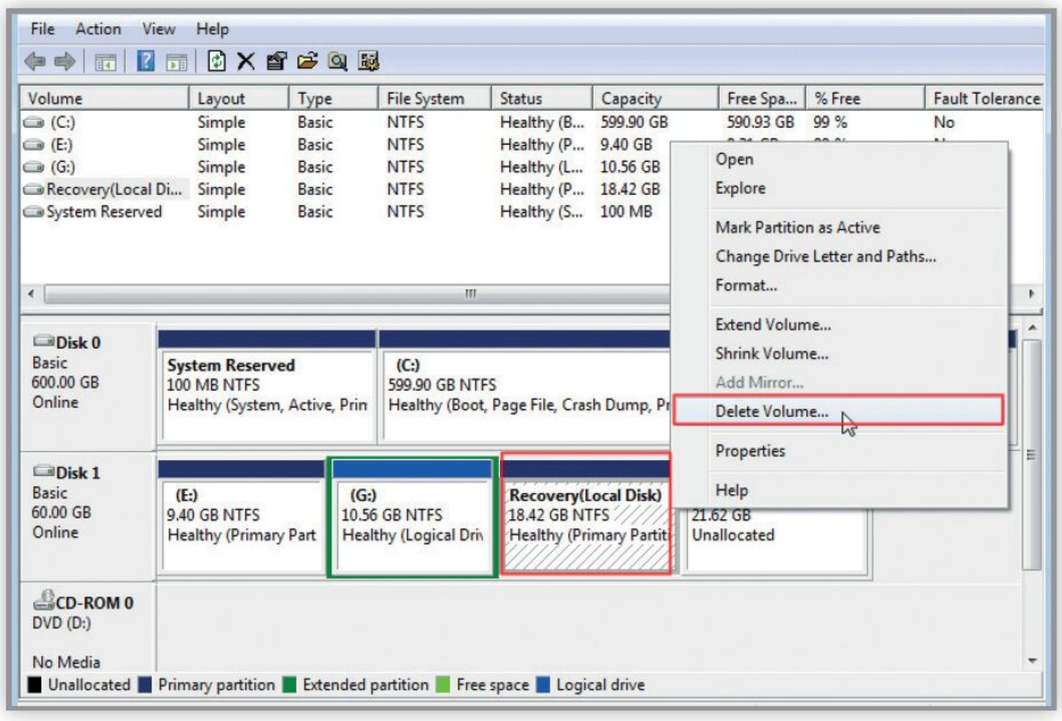
Schritt 8 Klicken Sie auf dem nächsten Bildschirm auf „Erstellen“, woraufhin der Vorgang eingeleitet wird. Dies kann eine Weile dauern. Ein Verlaufsbalken zeigt den Fortschritt an. Entfernen Sie weder das USB-Laufwerk noch schalten Sie Ihren Computer aus, bevor der Vorgang abgeschlossen ist.



Schritt 9 Nach Abschluss des Vorgangs sollten Sie aufgefordert werden, die Wiederherstellungspartition auf Ihrem PC zu löschen, um Speicherplatz zu sparen. Solange Sie Ihr Wiederherstellungslaufwerk behalten möchten, ist dies sicher. Wenn Sie sich nicht sicher sind, können Sie die Wiederherstellungspartition beibehalten; sie kann bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht werden.



Schritt 10 Wenn Sie noch keine Wiederherstellungspartition auf Ihrem PC haben, entfällt dieser Schritt. Sie werden lediglich darüber informiert, dass das Wiederherstellungslaufwerk bereit ist, und gebeten, auf „Fertig stellen“ zu klicken. Werfen Sie den USB-Stick aus und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Es empfiehlt sich, das Laufwerk zu kennzeichnen, damit es nicht wiederverwendet wird.



Drahtloses Netzwerk – Verbindungsprobleme

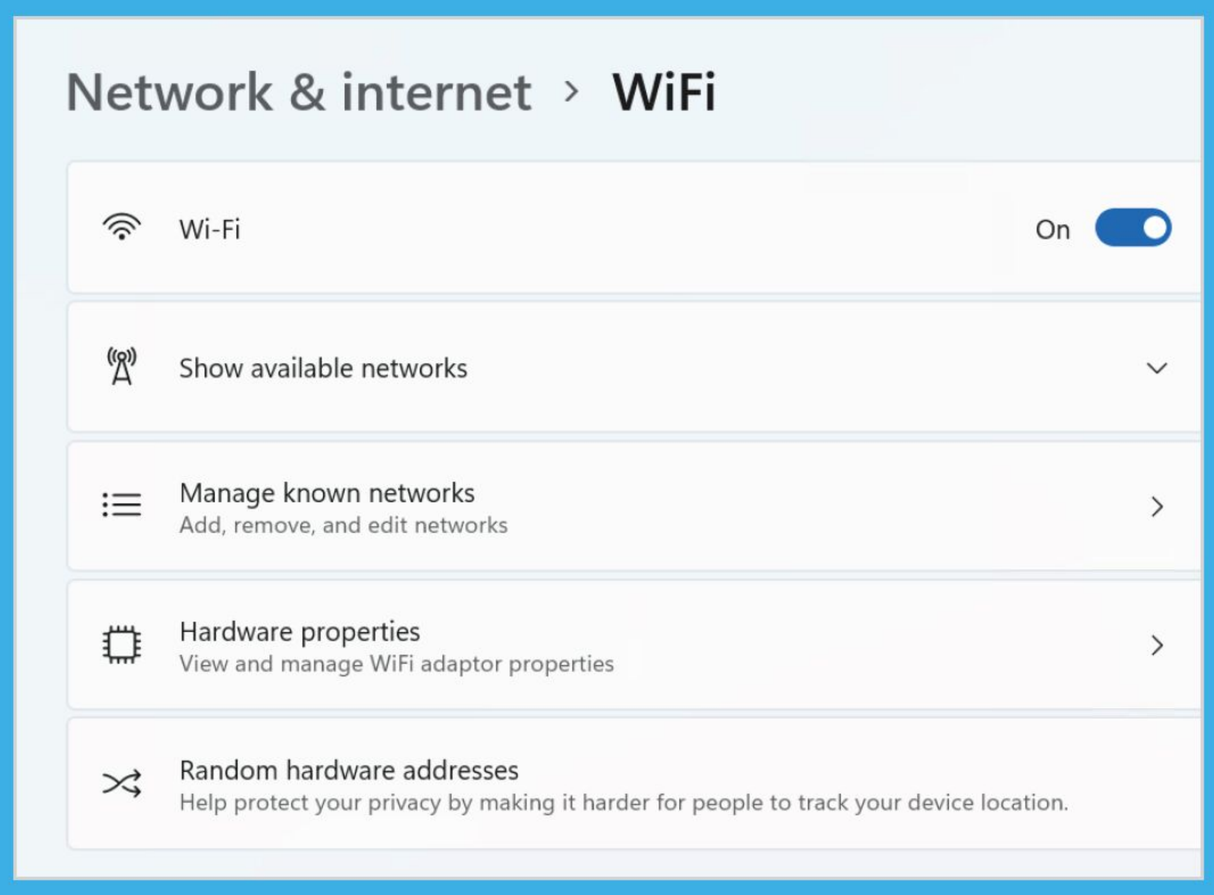
Es ist äußerst frustrierend, wenn man sich YouTube-Videos anschauen oder Online-Spiele spielen möchte und dann die Internetverbindung fehlschlägt. Wenn das Problem auch auftritt, wenn man mit der Arbeit beginnen oder einen wichtigen Aufsatz beenden muss, kann sich schon etwas Panik ausbreiten. Dann heißt es Ruhe zu bewahren und zu versuchen, das Problem zu beheben. Hier sind einige Lösungsvorschläge.

1 Ist WLAN aktiviert?

Überprüfen Sie zunächst, ob WLAN aktiviert ist. Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, wählen Sie Einstellungen > Netzwerk & Internet > WLAN. Wählen Sie nun „Verfügbare Netzwerke anzeigen“. Wenn Ihr Netzwerk in der Liste erscheint, wählen Sie es aus und klicken Sie dann auf „Verbinden“.

Auf einem Laptop vergewissern Sie sich, dass der physische WLAN-Schalter (falls vorhanden) eingeschaltet ist. Eine Kontrollleuchte zeigt normalerweise an, ob er ein- oder ausgeschaltet ist.

Überprüfen Sie auf einem Laptop (oder Windows-11-Tablet) auch, ob der Flugmodus deaktiviert ist. Klicken Sie dazu auf die Start-Schaltfläche, dann Einstellungen > Netzwerk und Internet > Flugmodus und, wenn nötig, deaktivieren Sie ihn.



2 Modem und/oder WLAN-Router neu starten

Wenn Sie noch nie zuvor Netzwerkprobleme hatten, haben Sie Ihrem Modem oder WLAN-Router möglicherweise keine große Aufmerksamkeit geschenkt. Gelegentlich treten jedoch Probleme mit seiner Konfiguration auf, und das Gerät muss zurückgesetzt werden, um eine neue Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter (ISP) herzustellen. Berücksichtigen Sie dabei, dass die Verbindung für alle, deren Geräte mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbundenen sind, vorübergehend getrennt wird.

Schritt 1
Ziehen Sie den Stecker für den Router und/oder das drahtlose Modem aus der Steckdose heraus.

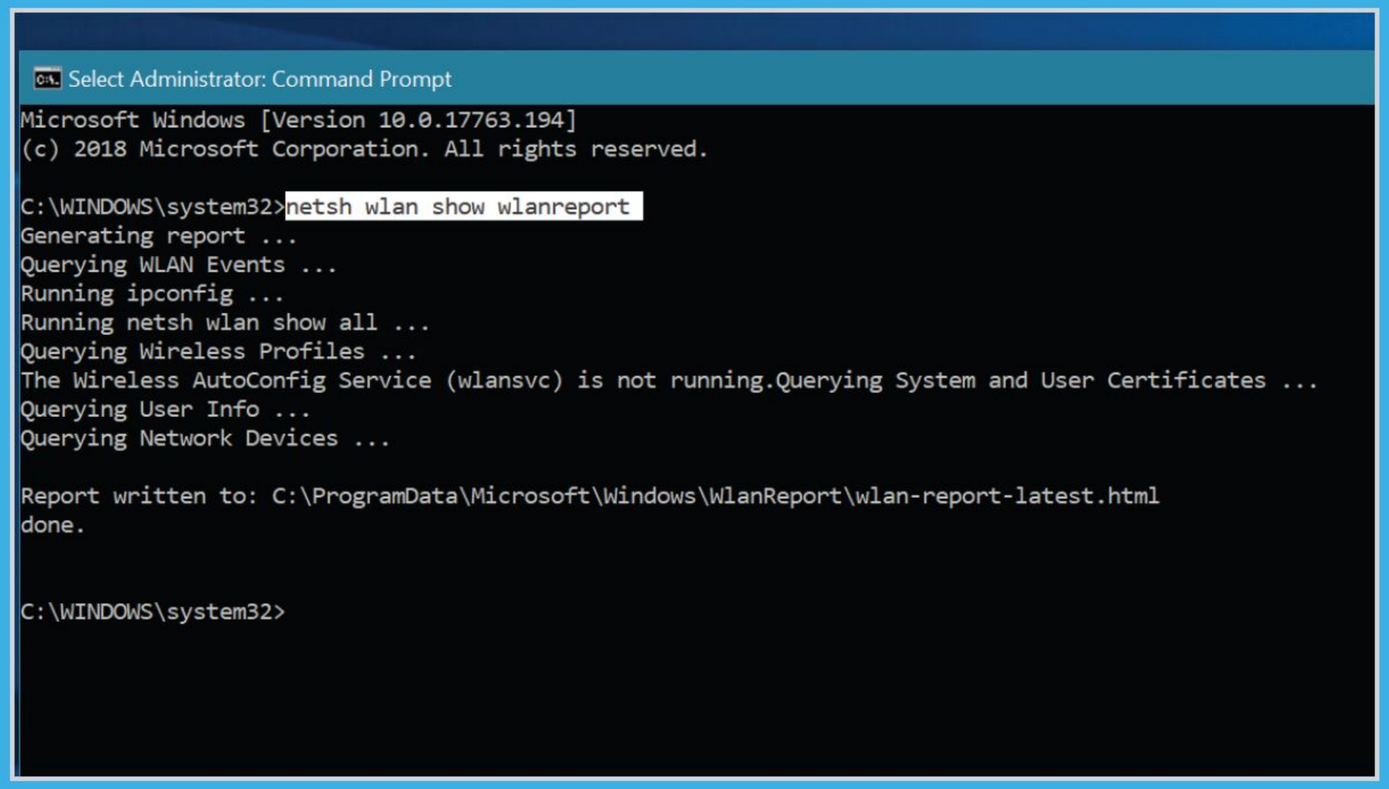
Schritt 2
Einige Modems haben einen Backup-Akku. In diesem Fall entfernen Sie diesen und warten etwa 30 Sek.

Schritt 3
Tauschen Sie den Akku aus und stecken Sie das Modem/den Router wieder an. Die Statusleuchten am Modem blinken für einige Minuten, während die Verbindung hergestellt wird.

Schritt 4
Warten Sie, bis die Statusleuchten aufhören zu blinken (wenn keine aufleuchten oder sie rot aufleuchten, liegt ein anderes Problem vor) und versuchen Sie dann erneut, Ihren PC mit dem Netzwerk zu verbinden.

3 Bericht für Drahtlosnetzwerk erstellen

Nachdem die einfachsten Lösungsversuche aus dem Weg geräumt sind, erstellen wir nun einen Bericht für ein Drahtlosnetzwerk. Dazu verwenden wir die Eingabeaufforderung, die aber ganz einfach ist, wenn die folgenden Schritte befolgt werden. Beim Generieren des Berichts wird eine HTML-Datei erstellt, die Sie in Ihrem Webbrowser öffnen können (auch ohne Internetverbindung). Der Bericht enthält viele Informationen, die höchstwahrscheinlich schwer zu entziffern sind, aber das Wichtigste, worauf Sie achten müssen, sind die Verbindungserfolge/Fehler, wo Informationen über Netzwerkverbindungsversuche angezeigt werden.



Schritt 1
Geben Sie im Suchfeld in der Taskleiste „Eingabeaufforderung“ ein. Machen Sie auf der App „Eingabeaufforderung“ einen Rechtsklick und wählen Sie „Als Administrator ausführen“.

Schritt 2
Geben Sie in der Eingabeaufforderung netsh wlan show wlanreport ein.

Schritt 3
Unten in der Eingabeaufforderung sehen Sie, wo der Bericht auf Ihrem Computer gespeichert wurde (z. B. C:\ProgramData\Microsoft\Windows\WlanReport.html).

4 Ping Trace ausführen

Um zu überprüfen, ob das Problem bei Ihrem ISP oder Router anstatt an Ihrem PC oder Ihrer Software liegt, können Sie einen Ping-Test durchführen. Dieser testet, ob Daten über das Netzwerk gesendet und empfangen werden können. Wenn der Ping-Test erfolgreich ist, Sie aber auf Ihrem PC keine Verbindung zum Internet herstellen können, bedeutet dies, dass wahrscheinlich ein Problem beim ISP vorliegt und Sie sich an diesen wenden müssen.

Schritt 1
Geben Sie im Suchfeld in der Taskleiste „Eingabeaufforderung“ ein und wählen Sie „Als Administrator ausführen“.

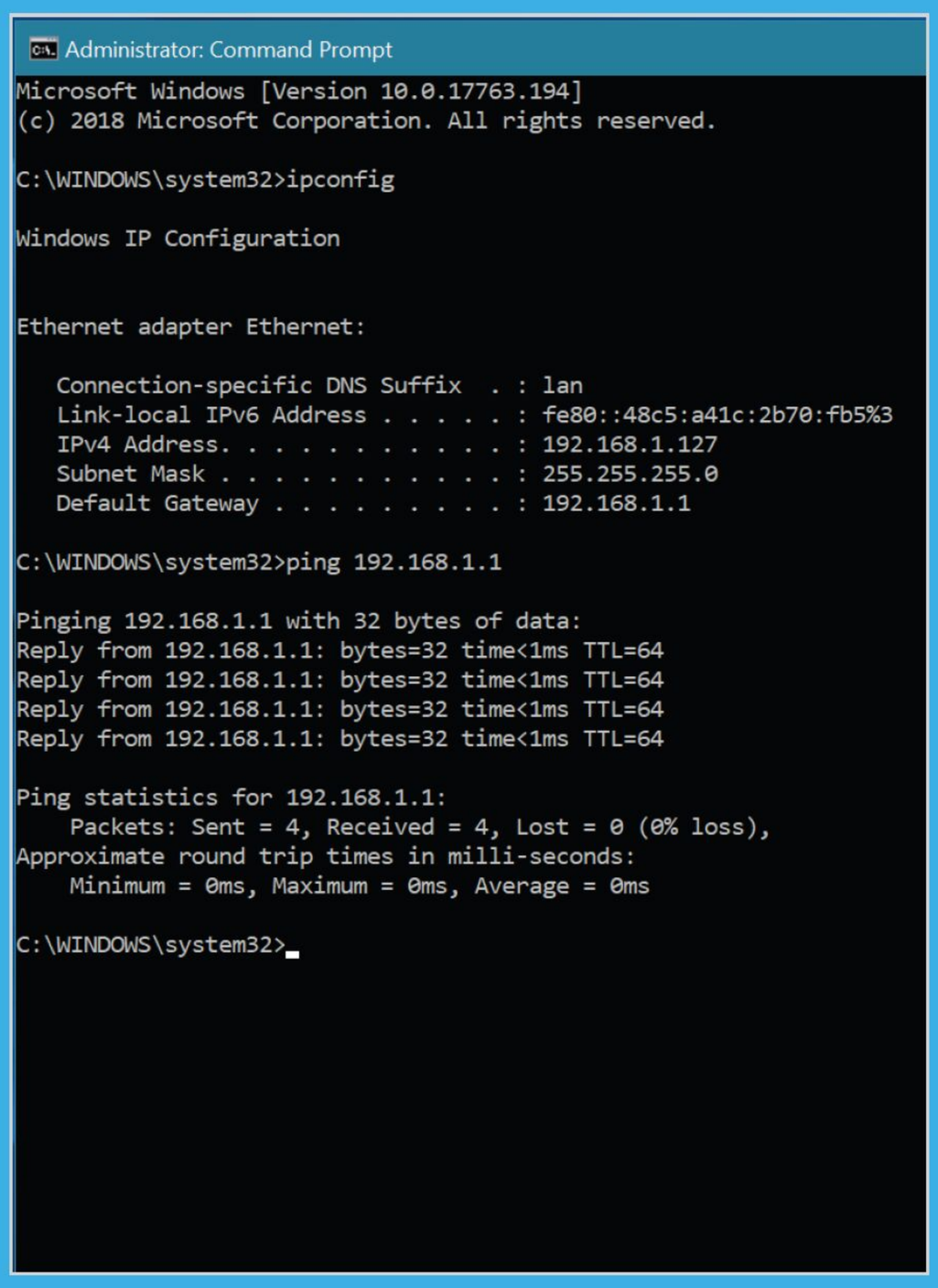
Schritt 2
Geben Sie an der Eingabeaufforderung ipconfig ein und suchen Sie nach der IP-Adresse, die neben dem Standardgateway aufgeführt ist (z. B. 192.168.1.2).

Schritt 3
Geben Sie nun “ping <Default Gateway IP>” ein und drücken Sie die Eingabetaste. Das Ganze sollte in etwa wie folgt aussehen: “ping 192.168.1.2”.

Ein erfolgreiches Ergebnis sollte in etwa so aussehen:

Antwort von 192.168.1.1: Bytes=32 Zeit=5ms TTL=64
Antwort von 192.168.1.1: Bytes=32 Zeit=5ms TTL=64
Antwort von 192.168.1.1: Bytes=32 Zeit=5ms TTL=64
Antwort von 192.168.1.1: Bytes=32 Zeit=5ms TTL=64

Ping-Statistik für 192.168.1.1: Packete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0 (0% Verlust), Ca. Zeitangaben trip in Millisek.: Minimum = 4ms, Maximum = 5ms, Mittelwert = 4ms



Was bedeutet Verschlüsselung?

Um die Verschlüsselung besser zu verstehen, lohnt es sich, mehr über ihre Ursprünge, ihre Entwicklung und ihre Anwendung in unserer modernen Kommunikation zu erfahren.

Verschlüsselung ist ein Akt des Schutzes Ihrer Daten vor neugierigen Blicken

Die Verschlüsselung hat ihren Ursprung im altgriechischen Wort Kryptos, was verborgen oder geheim bedeutet. Interessanterweise lässt sich die Praxis, Nachrichten vor anderen zu verbergen, auf frühe ägyptische Schreiber zurückführen, die ihre Nachrichten mit nicht-standardmäßigen Hieroglyphen verbargen. Historikern zufolge gravierten die Spartaner Botschaften in Lederstreifen. Wurden die Streifen auf normale Weise gelesen, waren sie bedeutungslos, aber wurden sie um einen Stab mit einem bestimmten Durchmesser gewickelt, konnten die Zeichen entziffert werden.

Natürlich sind die modernen Formen der Verschlüsselung viel fortschrittlicher, aber das Konzept ist das gleiche: eine Nachricht an andere senden zu können, ohne dass jemand anderes sie entschlüsseln kann. Die moderne Verschlüsselung erfordert heute jedoch mehr als nur das Versenden verschlüsselter Nachrichten. Neben Vertraulichkeit muss die Verschlüsselung auch einen Grad an Authentifizierung erfüllen, damit der Ursprung der Kommunikation verifiziert werden kann, die Integrität der Kommunikationen gewährleisten, wobei sowohl der Absender als auch der Empfänger sicher sein kann, dass die Nachricht zwischenzeitlich nicht verändert wurde, sowie eine Form der Nichtabstreitbarkeit, wobei der Absender nicht leugnen kann, die Mitteilung überhaupt gesendet zu haben.

Zu Beginn des digitalen Zeitalters waren Regierung und Militär die einzigen Nutzer von Verschlüsselungen. Als solche haben sie gemeinsam eine Reihe von Algorithmen und Standards erstellt, um die Kommunikation im Kriegsgebiet und zwischen Regierungsbehörden zu schützen. Diese Algorithmen wurden mit fortschreitender Technologie immer komplexer, und es dauerte nicht lange, bis die militärbasierten Formen der Verschlüsselung in kommerziellen Kommunikationsarten eingesetzt wurden. Innerhalb weniger Jahre wurden zum Schutz vertraulicher Informationen diese neuen Protokolle für Banküberweisungen, Bargeldabhebungen und Daten, die per Modems ausgetauscht wurden, verwendet.

Heutzutage verwenden wir regelmäßig Geräte, die über 256-Bit-AES-Verschlüsselungsformen in Militärqualität verfügen, ein Standard, der als nahezu unmöglich zu brechen gilt, ohne Milliarden für Spezial-

Was bedeutet Verschlüsselung?

Formen der Verschlüsselung lassen sich mithilfe von nicht-standardmäßigen Hieroglyphen bis ins alte Ägypten zurückverfolgen

hardware und -software auszugeben. Im Klartext heißt das, die moderne Verschlüsselung leitet Daten zusammen mit einem Schlüssel durch einen Algorithmus. Dadurch wird eine unlesbare Datei mit Zeichen erstellt, die nur mit dem korrekten Schlüssel entschlüsselt werden kann. Algorithmen werden heute in zwei Kategorien eingeteilt: symmetrisch und asymmetrisch.

Die symmetrische Verschlüsselung verwendet denselben Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten. Die gängigste symmetrische Form ist AES (Advanced Encryption Standard), die vom Militär und der Regierung entwickelt wurde. Dies ist eine schnelle Form der Entschlüsselung, bei der der Absender den Schlüssel zum

Daten unlesbar zu machen, ist nur ein Schritt – man benötigt auch den Schlüssel, um die Daten zu entschlüsseln

Verschlüsseln der Daten mit dem Empfänger austauschen muss, bevor er sie lesen kann.

Die asymmetrische Verschlüsselung ist auch als Kryptografie mit öffentlichen Schlüsseln bekannt und verwendet zwei mathematisch verknüpfte Schlüssel, einen öffentlichen und einen privaten. Der öffentliche Schlüssel kann mit allen geteilt werden und wird normalerweise durch Software generiert oder von einer benannten Stelle bereitgestellt. Der private Schlüssel ist normalerweise nur dem einzelnen Benutzer bekannt. Interessanterweise können beide Arten von Schlüsseln verwendet werden, wobei ein Benutzer einen öffentlichen Schlüssel und ein anderer einen privaten Schlüssel hat, die für eine gemeinsame Verschlüsselung kombiniert werden können. Diese Schlüssel bestehen aus vielen Zeichen, wodurch es nahezu unmöglich ist, sie mit Brute Force zu hacken. Die Brute-Force-Methode beinhaltet die Verwendung eines Programms auf einem Computer, mit dem jede mögliche Kombination eines Schlüssels ausprobiert wird, bis der richtige gefunden ist. Im Fall der 256-Bit-Verschlüsselung wären 2256 verschiedene Kombinationen erforderlich, um den Schlüssel zu knacken. Selbst wenn man eine Billion Schlüssel pro Sekunde brechen könnte, würde man um die 1057 Jahre brauchen, um eine 256-Bit-Verschlüsselung zu knacken. Ein leistungsstarker Computer kann jedoch etwa zwei Milliarden Berechnungen pro Sekunde bewältigen, sodass es theoretisch $9{,}2^{50}$ Jahre dauern würde, bis ein Standard-Desktop ihn knackt. Im Vergleich dazu existiert selbst das Universum theoretisch erst seit $1{,}4^{10}$ Jahren.

Zahlen in dieser Größe sind nur schwer zu verstehen. Es sei lediglich angemerkt, dass die Daten in einer 256-Bit-Verschlüsselung für eine Dauer von mindestens dem 7-fachen des aktuellen Alters des Universums geschützt sind.

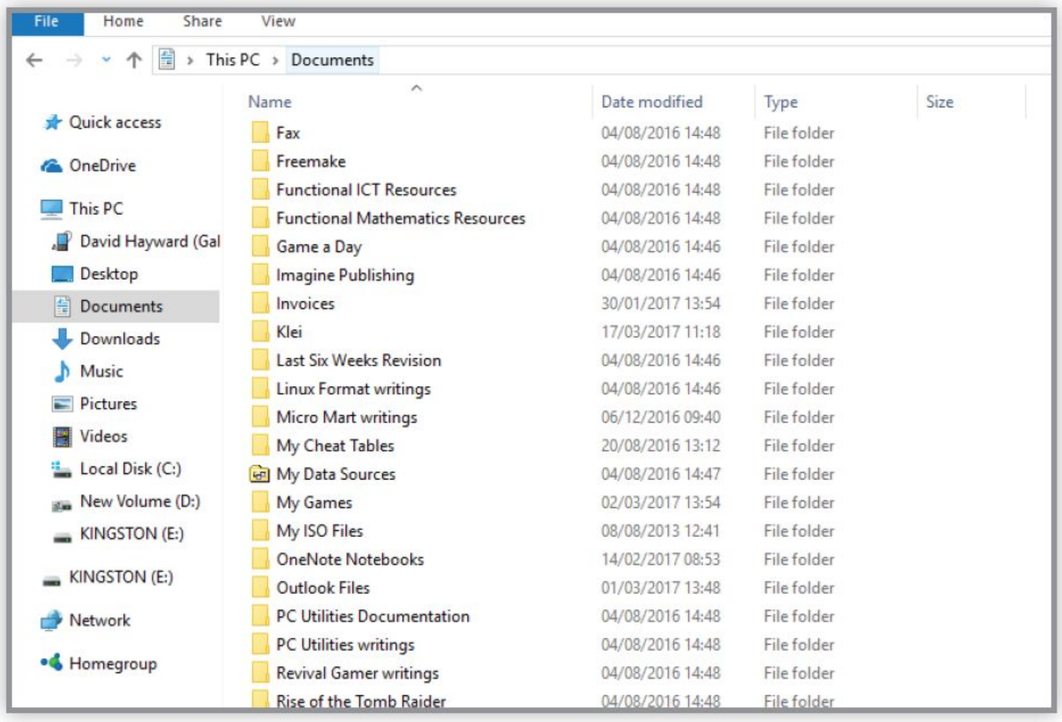
Windows-11-Laptop verschlüsseln

Windows 11 Pro enthält Microsofts BitLocker-Programm zum Verschlüsseln des Dateisystems. In den Windows-11-Home-Versionen fehlt es jedoch. Zum Glück stehen viele andere Verschlüsselungsprogramme zum Herunterladen bereit.

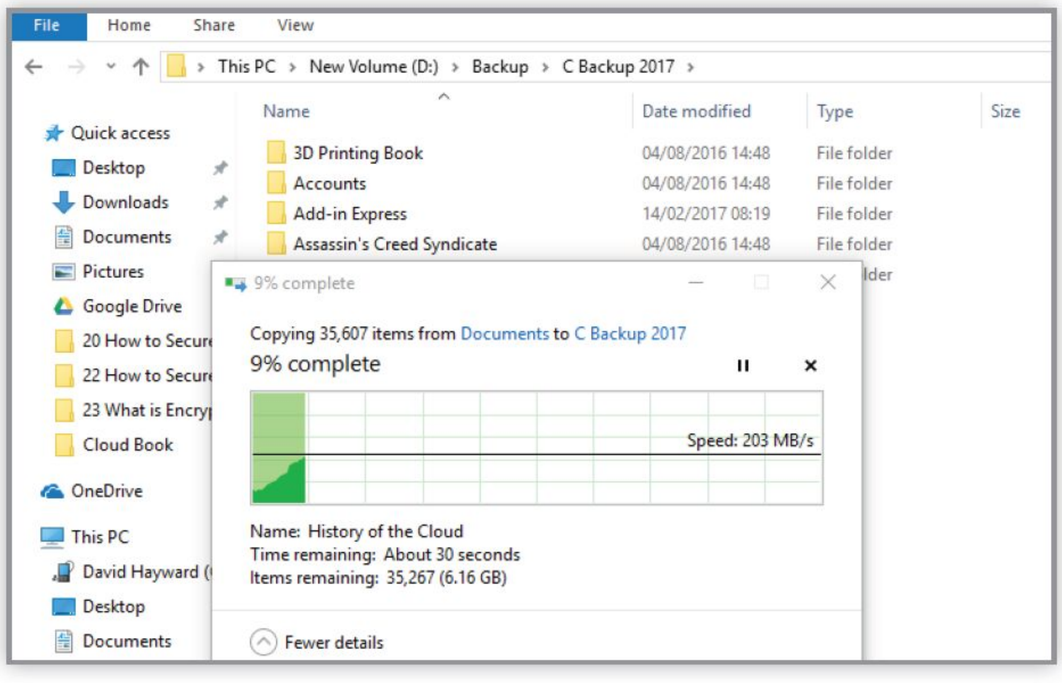
PC and Dateien schützen

In diesem Beispiel zeigen wir der einfachheitshalber anhand eines 2-GB-USB-Sticks wie Sie Ihre gesamte(n) Laptop-Festplatte(n) verschlüsseln können.

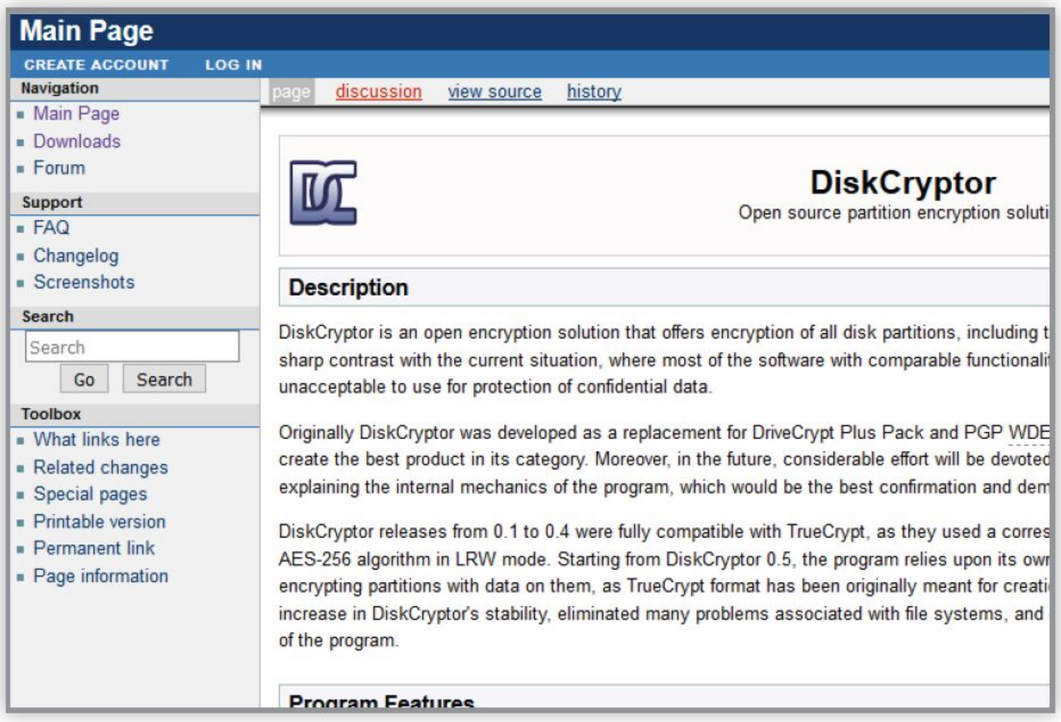
Schritt 1 Die Verschlüsselung wirkt sich nicht auf die Kerndaten aus, außer dass sie ohne den Entschlüsselungsschlüssel nicht gelesen werden können. Dennoch ist es immer ratsam, eine Sicherungskopie aller Daten zu machen, bevor systembezogene Änderungen vorgenommen werden. Wenn Sie Ihre Arbeit oder Daten im Dokumente-Ordner speichern, öffnen Sie ihn im Windows Explorer.



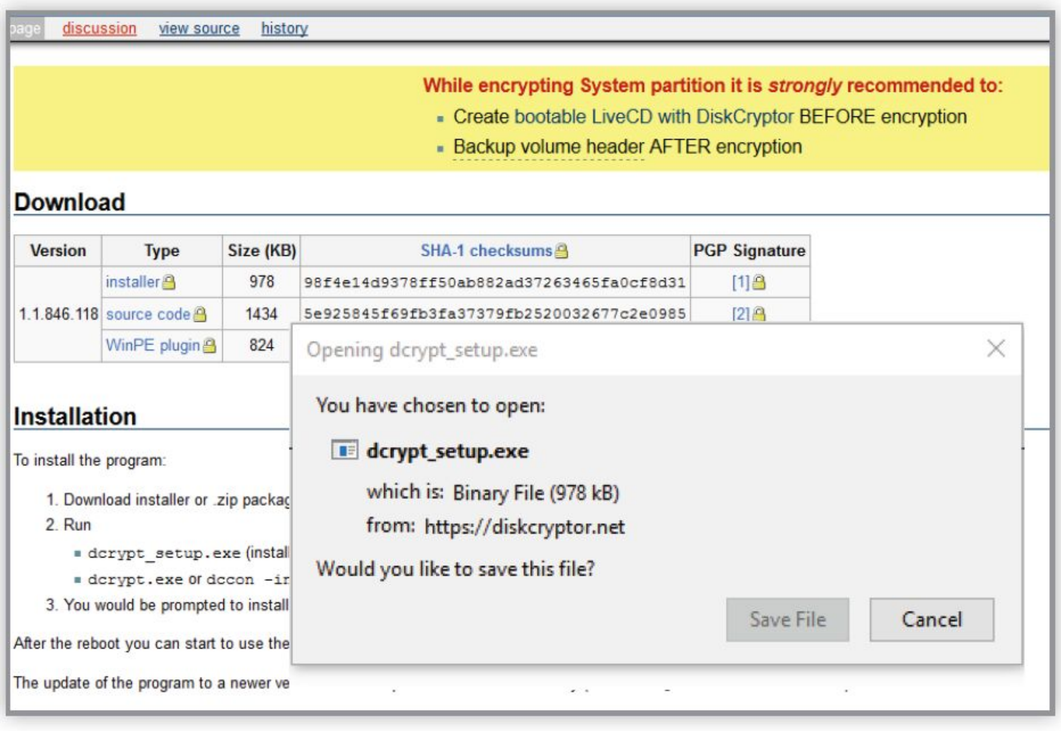
Schritt 2 Drücken Sie Strg + A, um alle Dateien zu markieren, und dann Strg + C, um sie in die Zwischenablage zu kopieren. Wählen Sie nun einen geeigneten Backup-Speicherort aus – z. B. ein externes oder Netzlaufwerk – und drücken Sie Strg + V, um die kopierten Daten am neuen Speicherort einzufügen. Sollte etwas schief gehen, haben Sie ein aktuelles Backup Ihrer am häufigsten verwendeten Daten.



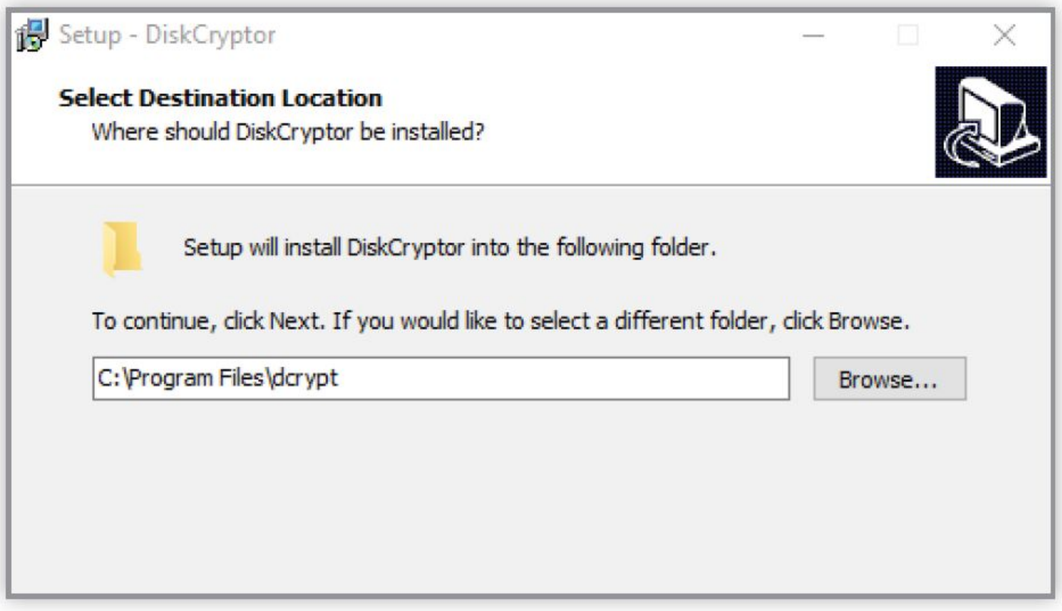
Schritt 3 Es ist immer ratsam, Daten zu speichern, bevor Sie solch eine Aktion ausführen. Es lohnt sich auch immer (wie wir es auch machen), die Software zuerst auf einer Festplatte zu testen, auf der es kein Problem ist, wenn Sie etwas falsch machen sollten. Navigieren Sie zunächst zur DiskCryptor-Homepage: **www.diskcryptor.net/wiki/Main_Page.**



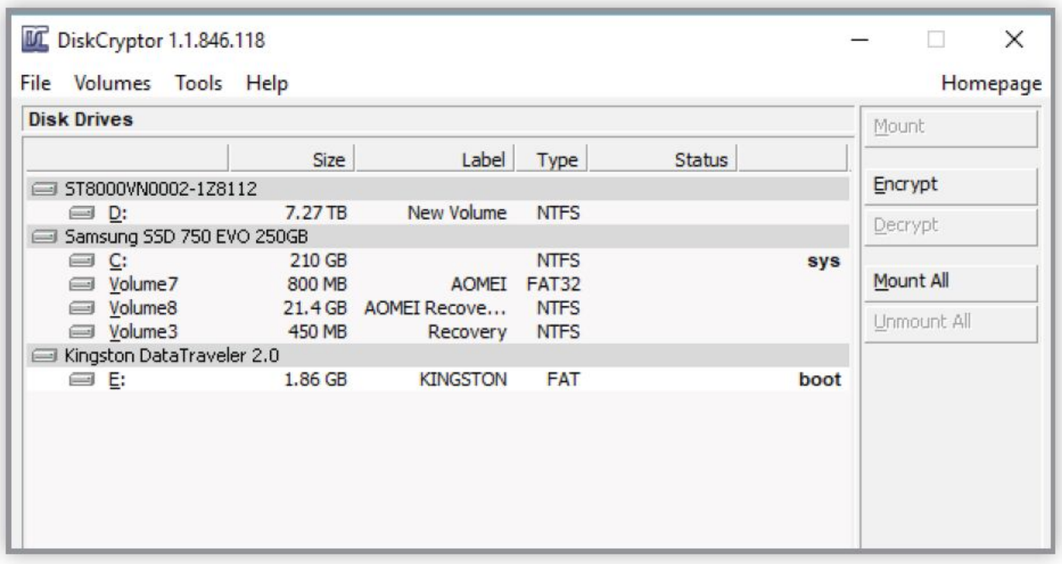
Schritt 4 Klicken Sie im Menü oben links auf den Download-Link. Suchen Sie im Download-Bereich nach der neuesten Version und klicken Sie auf den Link für das Installationsprogramm. Dadurch wird ein Bestätigungsfeld geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Save File“, um die ausführbare DiskCryptor-Datei herunterzuladen.



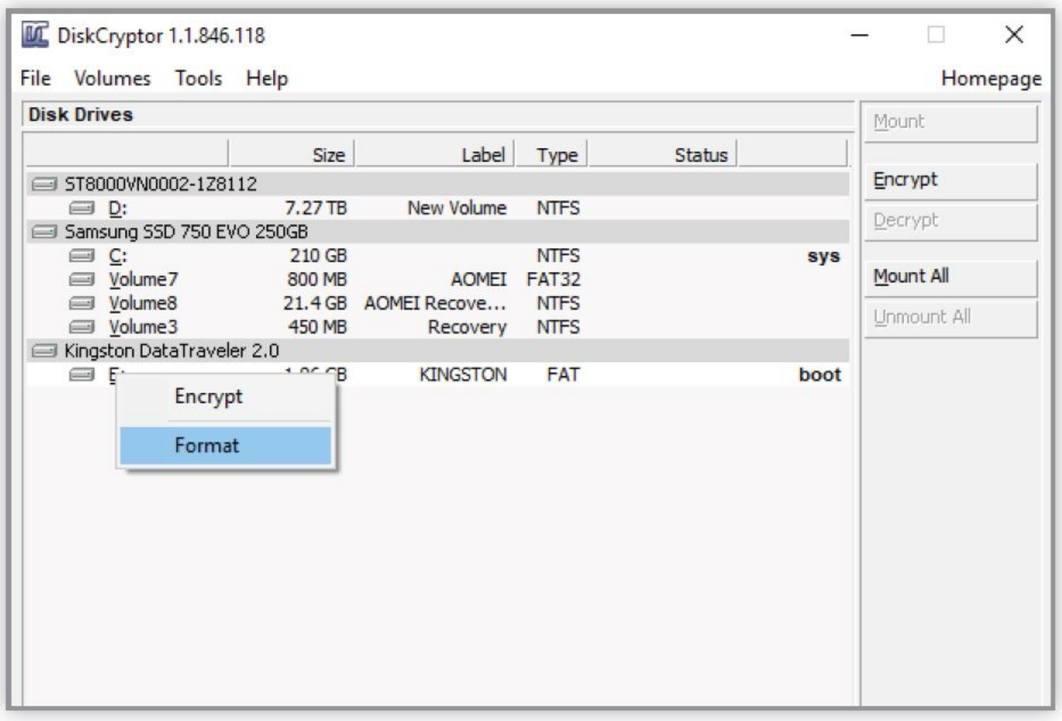
Schritt 5 Die Datei dcrypt_setup.exe sollte sich jetzt in Ihrem Downloads-Ordner befinden. Doppelklicken Sie darauf und wählen Sie „Yes“, um die Windows-Bestätigung zu akzeptieren. Klicken Sie bei geöffnetem DiskCryptor-Setup-Fenster auf „Next“ und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Wählen Sie für die restlichen Optionen die Standardeinstellungen aus, indem Sie auf „Next“ klicken. Klicken Sie nun auf „Install“ und starten Sie den PC neu.



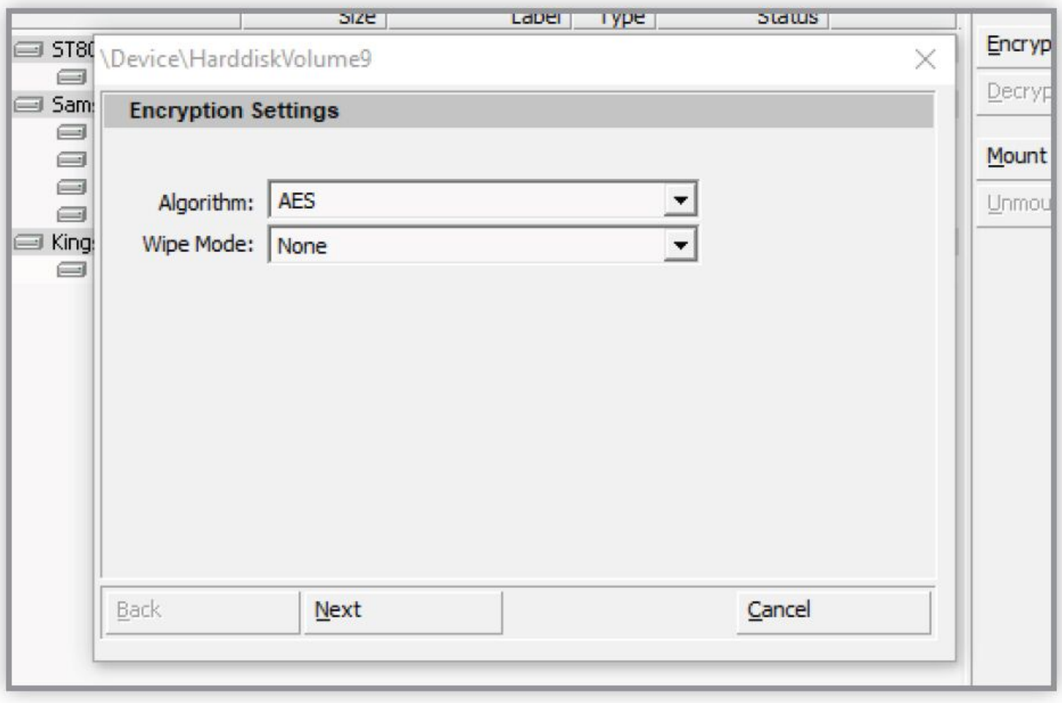
Schritt 6 Klicken Sie nach dem Neustart auf die Start-Schaltfläche und navigieren Sie zum neu installierten DiskCryptor-Programm. Wählen Sie „Yes“, um den Administratorzugriff zu autorisieren. Wenn DiskCryptor geöffnet ist, werden die aktuell installierten Festplatten in Ihrem System aufgelistet. Sie können nacheinander jede anklicken und sich deren Informationen unten im DiskCryptor-Fenster anzeigen lassen.



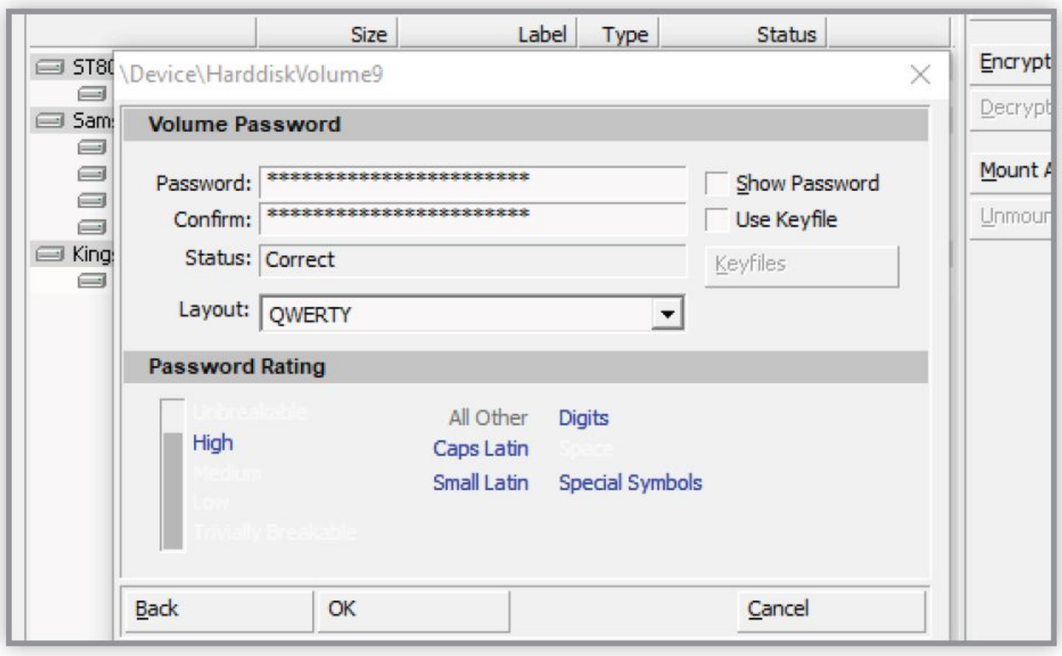
Schritt 7 Wählen Sie zunächst die Festplatte aus, die Sie verschlüsseln möchten. Wie bereits erwähnt, testen wir dies in unserem Beispiel auf einem USB-Stick. Wir empfehlen Ihnen, dies ebenfalls zu tun, bis Sie mit dem Vorgang vertraut sind. Wenn das richtige Laufwerk ausgewählt ist, klicken Sie auf „Encrypt”, entweder rechts oder per Rechtsklick.



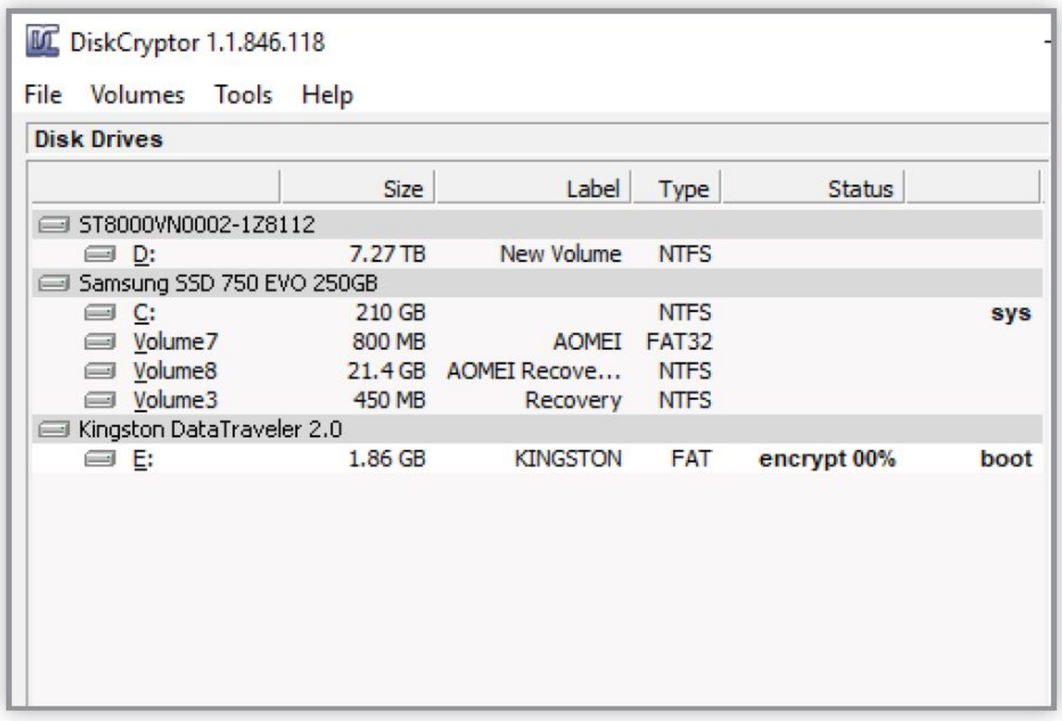
Schritt 8 Sie sehen nun eine Auswahl an verfügbaren Algorithmen. Klicken Sie auf das Auswahlmenü, um sich alle anzeigen zu lassen. Wir empfehlen jedoch, vorerst beim Standard-AES-Algorithmus zu bleiben. Belassen Sie das Feld „Wipe Mode“ auf „None“ und klicken Sie auf „Next“.



Schritt 9 Wählen Sie im nächsten Abschnitt ein individuelles Passwort für den Zugriff auf die verschlüsselte Festplatte; Sie erfahren, wie sicher das Passwort ist. Wenn Sie fertig sind, geben Sie es erneut in das Feld „Confirm“ ein. Klicken Sie auf OK, um die Verschlüsselung zu starten.



Schritt 10 Je nach Größe des Laufwerks und der sich darauf befindenden Datenmenge kann der Verschlüsselungsvorgang etwas dauern. Nach Abschluss erhalten Sie eine Mitteilung. Das ausgewählte Laufwerk wird vollständig verschlüsselt, sodass Sie mit dem zuvor eingerichteten Passwort darauf zugreifen und es entschlüsseln können.



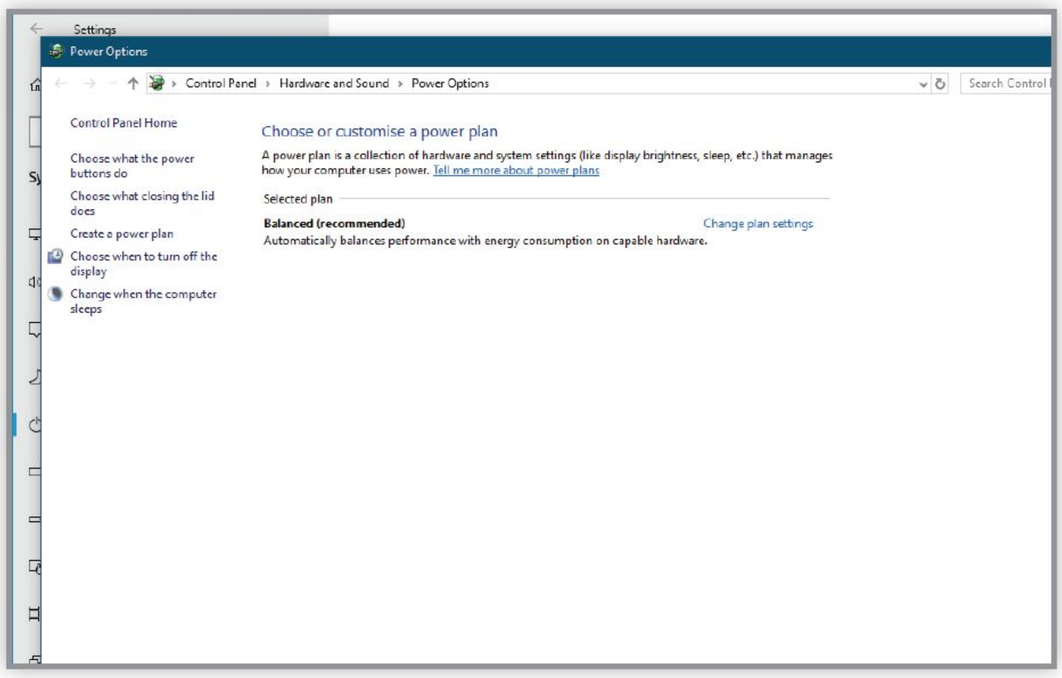
Windows 11 – Energieoptionen

Wenn Sie Windows 11 auf einem Desktop-PC verwenden, können Sie anpassen, wie lange der PC in den Ruhezustand versetzt wird oder wann sich der Bildschirm bei Inaktivität ausschaltet. Auf einem Laptop sind Ihnen die Energieoptionen sicherlich bekannter.

Energiesparplan anzeigen, wechseln und erstellen

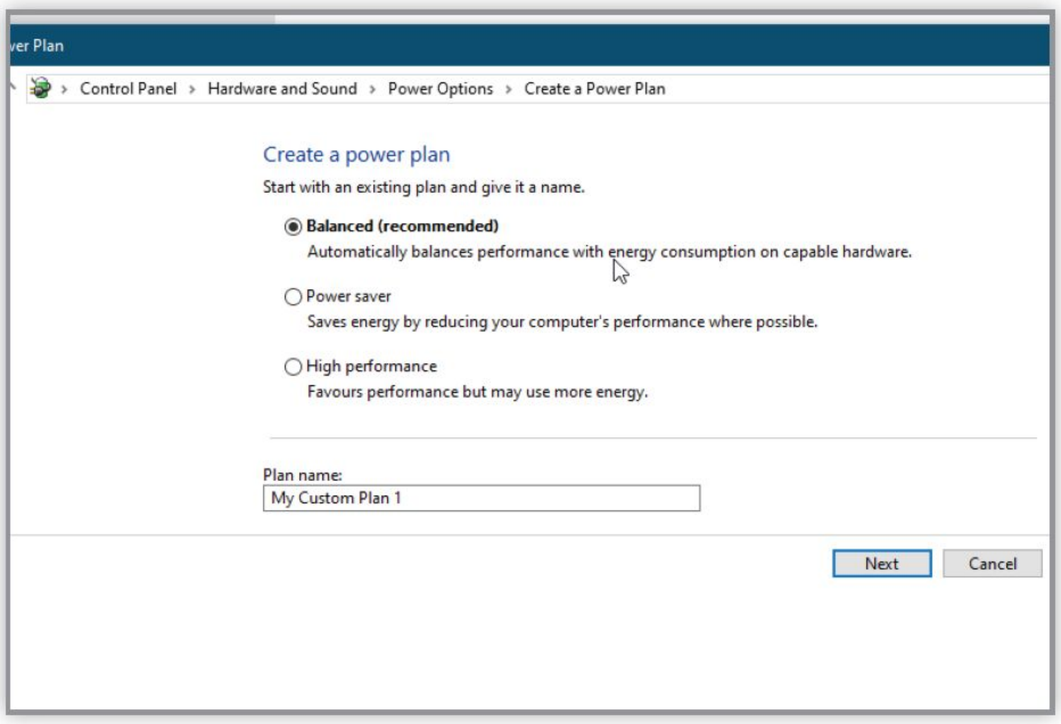
Im Bereich „Energieoptionen“ können Sie aus voreingestellten Windows-11-Energiesparplänen wählen oder basierend auf den Energieanforderungen Ihres Computers eigene erstellen.

Schritt 1 Klicken Sie auf die Windows-11-Startschaltfläche und geben Sie „System” ein. Klicken Sie auf das erste Ergebnis, Systemsteuerung. Gehen Sie dort zu System und Sicherheit > Energieoptionen. Windows 11 hat standardmäßig den „ausbalancierten“ Energiesparplan ausgewählt. Dieser wurde entwickelt, um Leistung und Energieverbrauch auszugleichen, und eignet sich am besten für ans Stromnetz angeschlossene PCs.

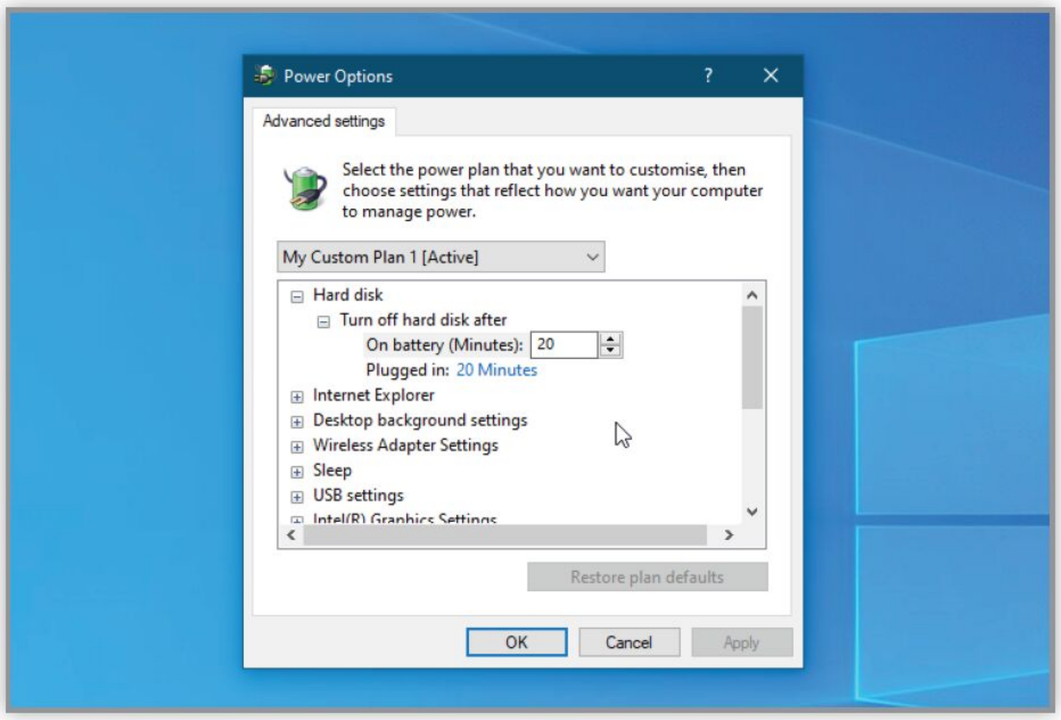


Schritt 2 Auf einem Laptop gelangen Sie per Rechtsklick auf der Akkuanzeige in der Taskleiste zu den Energieoptionen. Neben „Ausbalanciert“ gibt es zwei weitere Standard-Energiesparpläne. Der Energiesparmodus wurde entwickelt, um den Energieverbrauch zu reduzieren, indem die Leistung nach Möglichkeit reduziert wird. Er eignet sich gut für akkubetriebene Laptops.

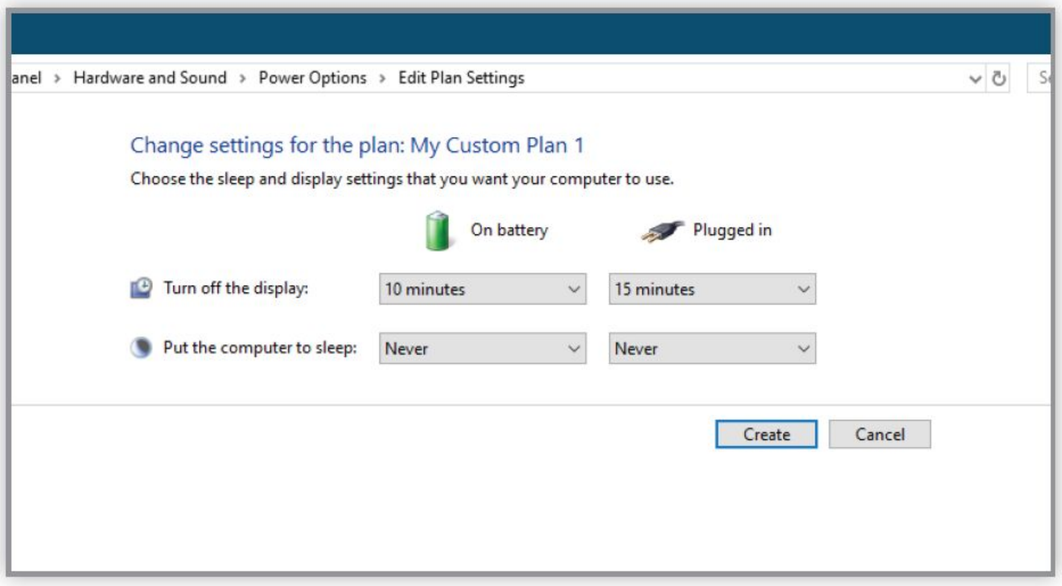
Schritt 3 Die Option „Höchstleitung“ ist am besten für die Gesamtleistung, verbraucht aber mehr Strom und ist für die Verwendung auf einem Laptop mit Akkubetrieb ungeeignet. Um zwischen den Energiesparplänen zu wechseln, wählen Sie einfach den gewünschten aus. Für die meisten Benutzer ist das alles, was zu tun ist.



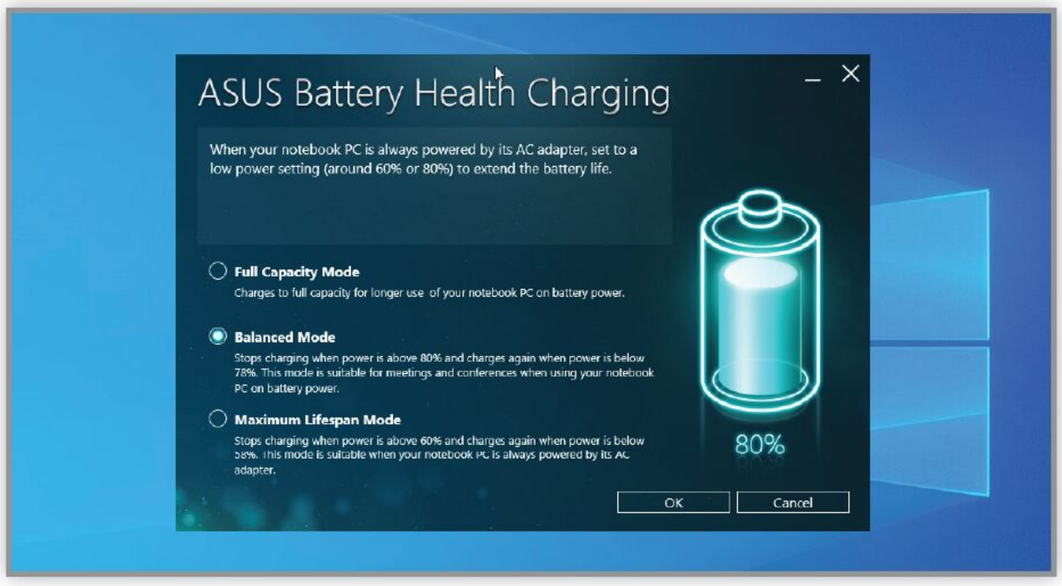
Schritt 4 Um einen der Energiesparpläne anzupassen, klicken Sie auf den jeweiligen Link rechts daneben. Auf dem folgenden Bildschirm können Sie festlegen, wann sich der Bildschirm ausschaltet und der Computer nach Inaktivität in den Ruhezustand wechselt. Unter „Erweiterte Energieeinstellungen ändern“ finden Sie Einstellungen für die Festplatte, den Desktop, USB, Prozessor usw.



Schritt 5 Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die erweiterten Einstellungen ändern, insbesondere bei Dingen wie dem Prozessor (obwohl Windows Sie daran hindern sollte, eine schädliche Änderung vorzunehmen). Es ist am besten, kleine Änderungen vorzunehmen und dann zu testen, ob die Änderung den gewünschten Effekt hatte, bevor Sie weitere vornehmen.



Schritt 6 Auf Ihrem Laptop ist möglicherweise Software installiert, die den Energiesparplan automatisch wechselt, je nachdem, ob der Laptop akkubetrieben oder ans Stromnetz angeschlossen ist. Die Einstellungen dafür finden Sie normalerweise in den Tools der Taskleiste unten rechts auf dem Bildschirm.

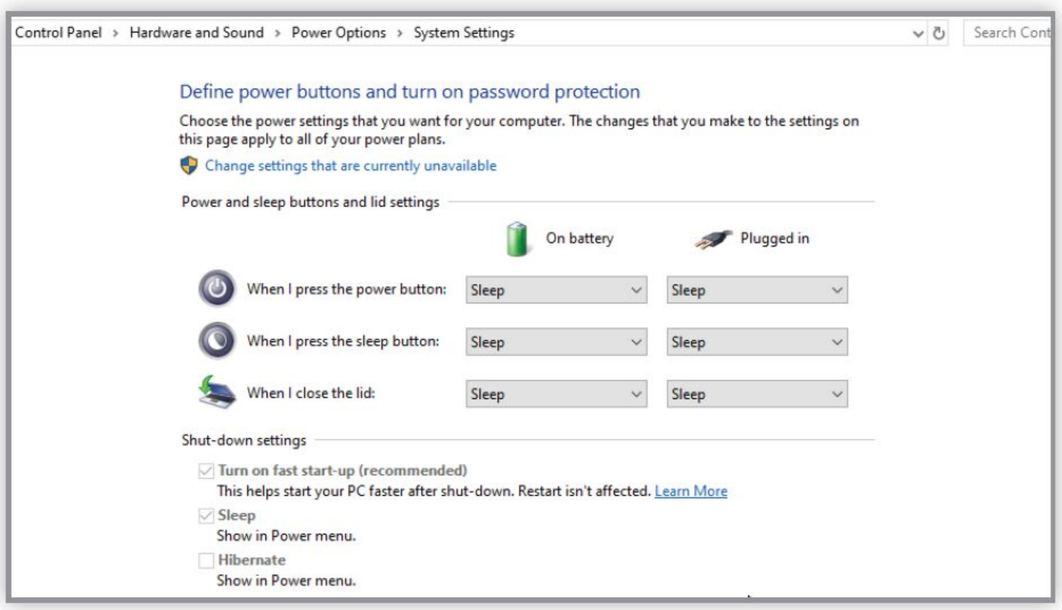


Zugeklappten Laptop betreiben

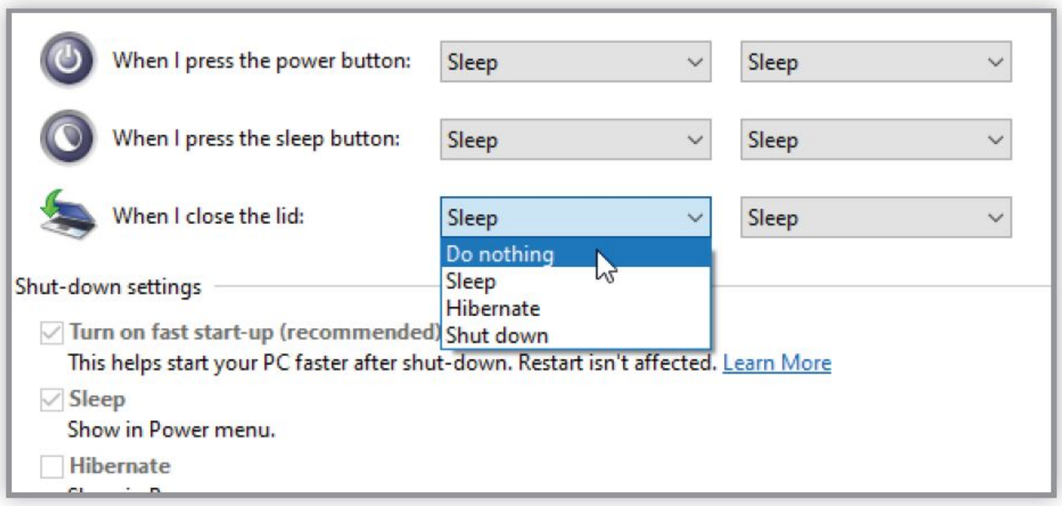
Wenn Sie Ihren Laptop mit einer externen Tastatur, Maus und einem Monitor verwenden möchten, ohne ihn eingeschaltet auf Ihrem Schreibtisch lassen zu müssen, müssen Sie einige Energieeinstellungen ändern.

Schritt 1 Wenn Sie Ihren Laptop zuklappen, wechselt Windows 11 standardmäßig in den Energiesparmodus. Das ist natürlich nicht praktisch, wenn Sie Ihren Laptop mit einem externen Monitor verwenden, da der Laptop dadurch unbrauchbar wird. Um dieses Problem zu lösen, klicken Sie in der Taskleiste auf das Akkusymbol und wählen die Energieeinstellungen.

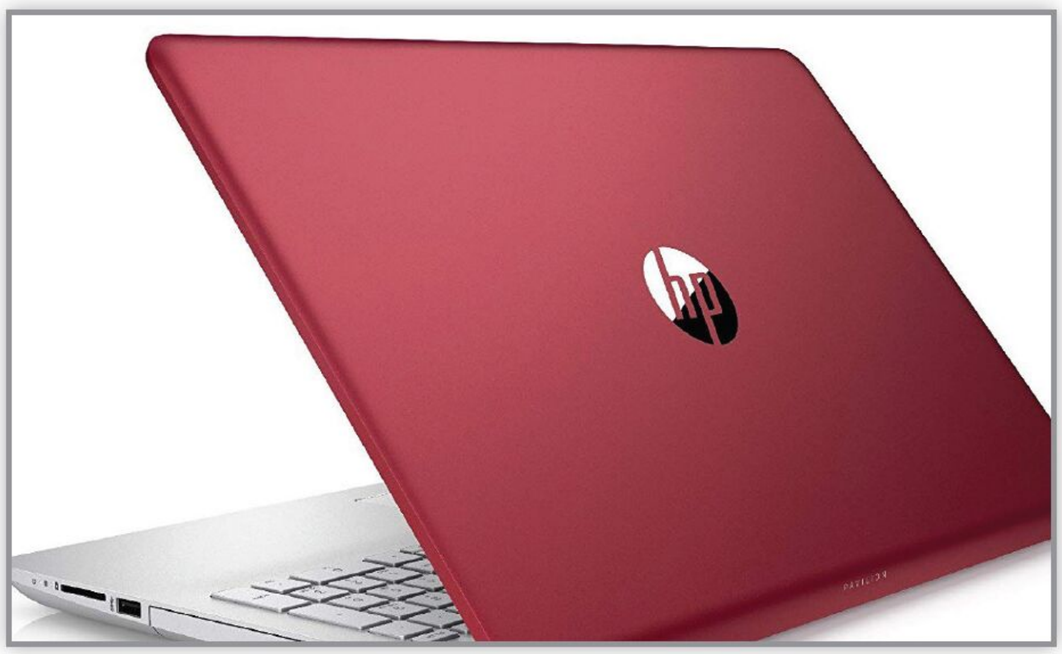
Schritt 2 Klicken Sie links in den Energieoptionen auf „Auswählen, was beim Zuklappen des Computers geschehen soll“. Sie sehen nun die Einstellungen Drücken des Netzschalters, der Energiespartaste und Beim Zuklappen. Sie können jede Einstellung einzeln ändern. Zu den Einstellungen gehören: Nichts unternehmen, Energie sparen, Ruhezustand und Herunterfahren.



Schritt 3 Entscheiden Sie mithilfe der Auswahlmenüs, was beim Zuklappen des Laptops geschehen soll, sowohl im Akkubetrieb als auch beim Anschluss ans Stromnetz. Wenn Sie mit Ihren Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie auf „Änderungen speichern“. Sie können den zugeklappten Laptop nun als Desktop-Ersatz verwenden.



Schritt 4 Wenn Sie Ihren Laptop auch unterwegs dabeihaben, empfiehlt es sich, diese Änderungen wieder rückgängig zu machen, da Sie ansonsten Gefahr laufen, dass der Laptop in seiner Tasche usw. weiterläuft, was bei abgedeckten Kühlöffnungen die Hardware beschädigen kann.



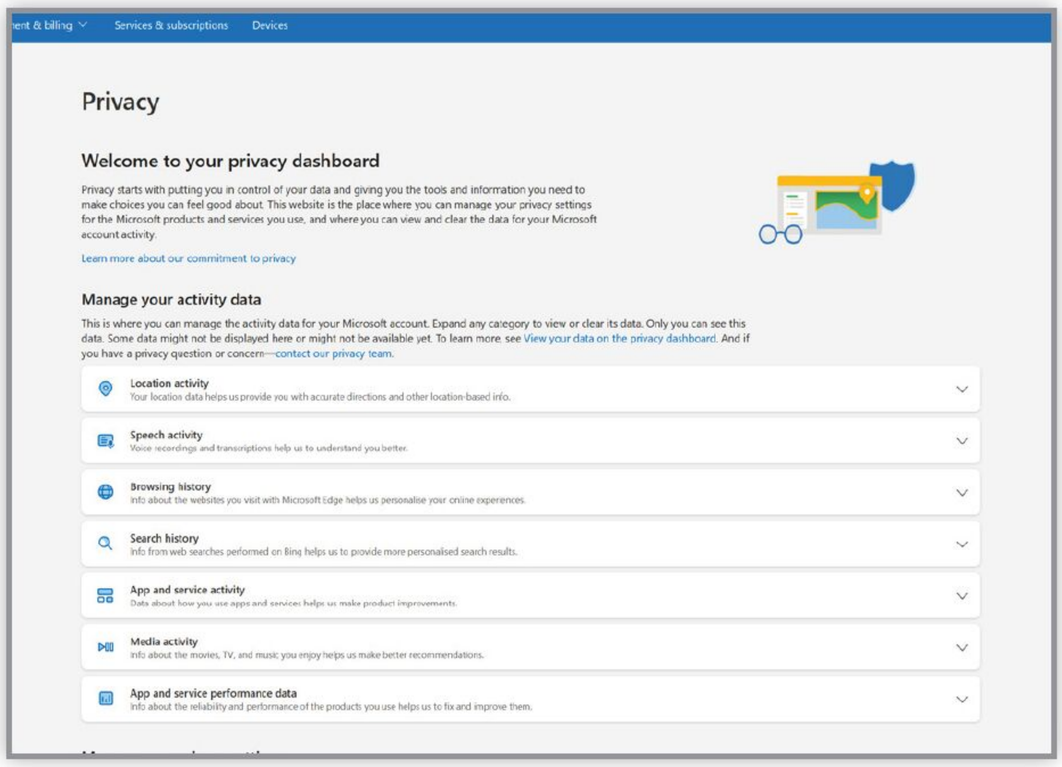
Datenschutz in Windows 11

Die Sicherheitskontrolle auf Ihrem Computer ist nahezu genauso wichtig wie die Kontrolle über Ihre Datenschutzeinstellungen. Microsoft hat kürzlich ein webbasiertes Datenschutz-Dashboard eingeführt, das jetzt im Creators-Update für alle verfügbar ist.

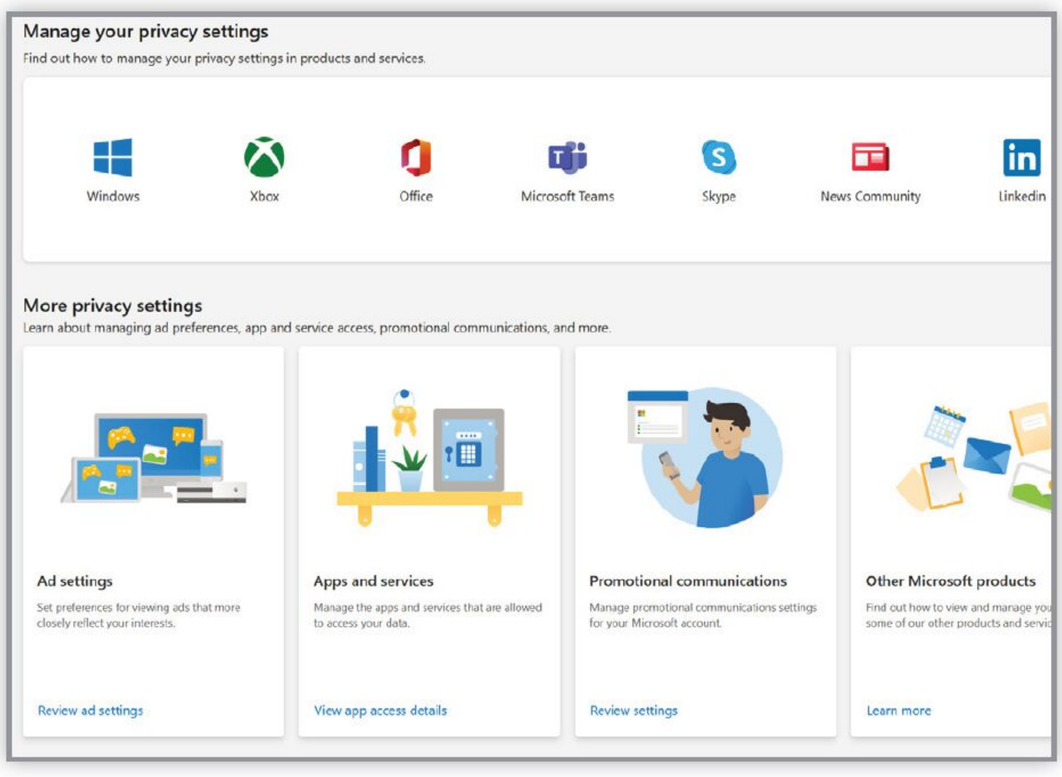
Das Datenschutz-Dashboard

Das webbasierte Datenschutz-Dashboard ermöglicht es Ihnen, mehrere Geräte von einer einzigen Oberfläche aus zu verwalten, solange Sie in einem einzigen Konto angemeldet sind.

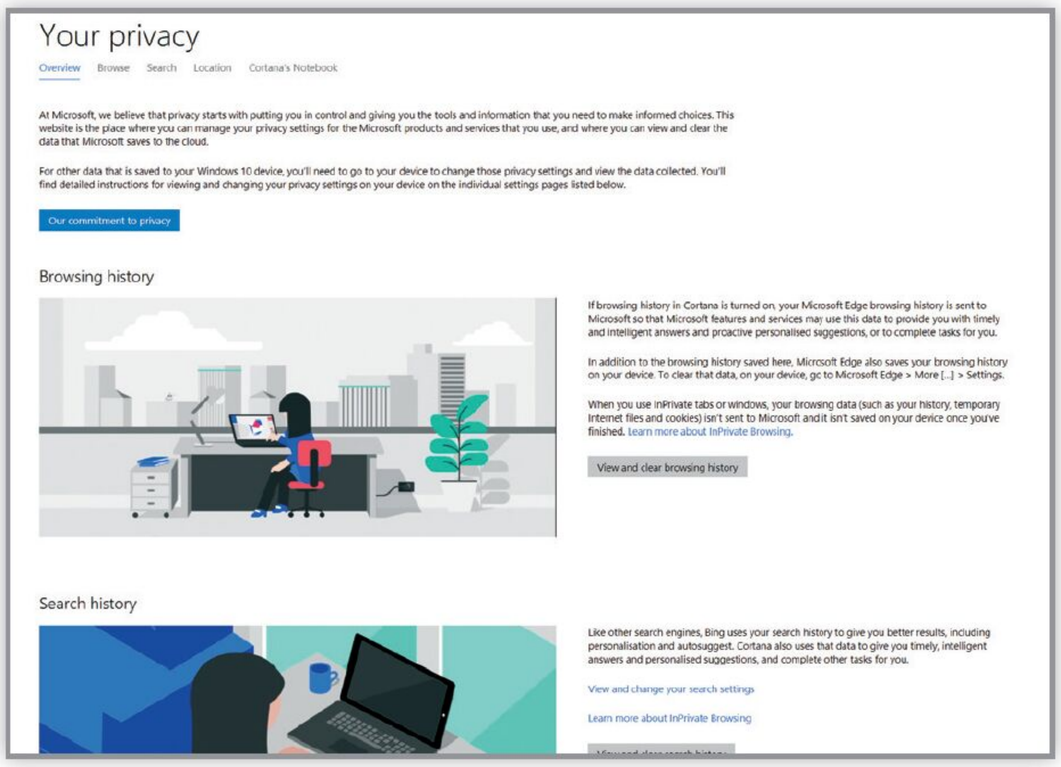
Schritt 1 Öffnen Sie Ihren Browser und navigieren Sie zu www.account.microsoft.com/privacy. Melden Sie sich bei Aufforderung in Ihrem Microsoft-Konto an. Sie gelangen zur Datenschutz-Übersicht, wo Sie sehen können, welche Datenschutzeinstellungen auf dem Dashboard gesteuert werden.



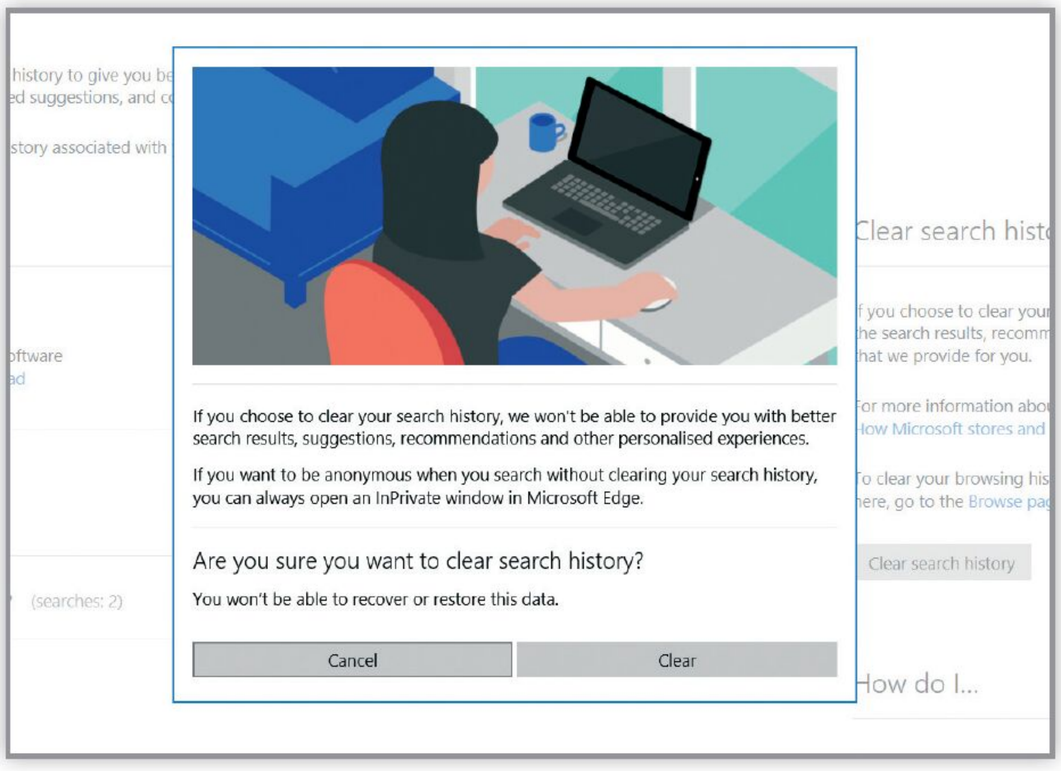
Schritt 2 Wenn Sie zum Ende der Seite scrollen, finden Sie neben den Hauptkategorien wie Suchverlauf, Browserverlauf und Standort alle möglichen Einträge, von Apps bis Xbox, mit Links, die Sie zu den Einstellungen und Optionen für den jeweiligen Bereich führen.



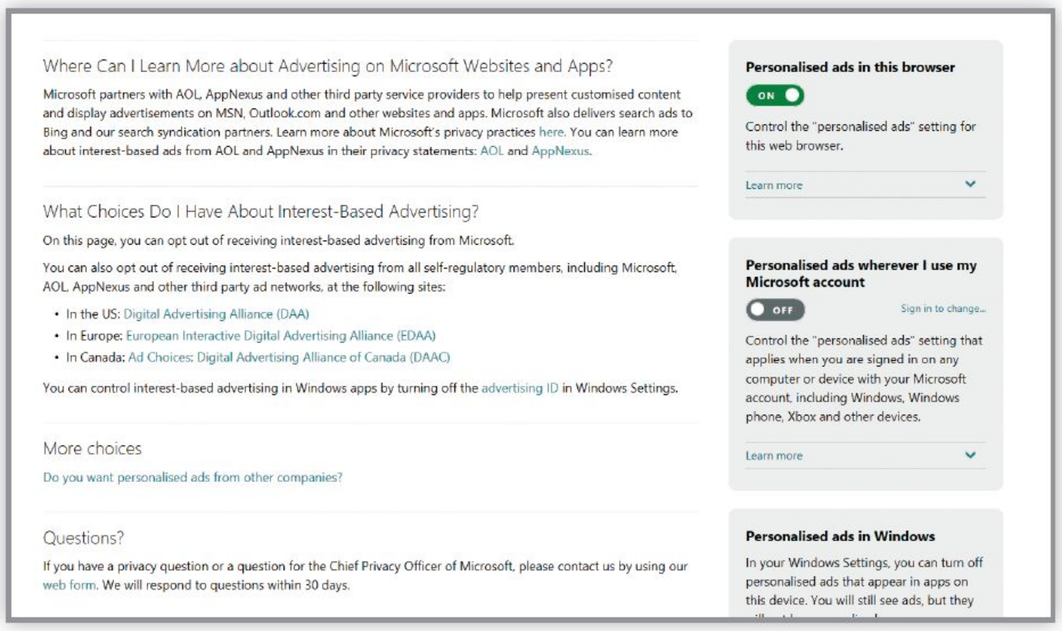
Schritt 3 Klicken Sie auf eine der Hauptkategorien – Suchverlauf, Browserverlauf, Standort oder Cortana –, um weitere Infos zu erhalten, z. B. eine Liste Ihrer Suchanfragen, Ihrer besuchten Websites (in Edge, nicht in anderen Browsern), Interessen, die Cortana für Sie gespeichert hat, oder Orte, die Sie besucht haben.



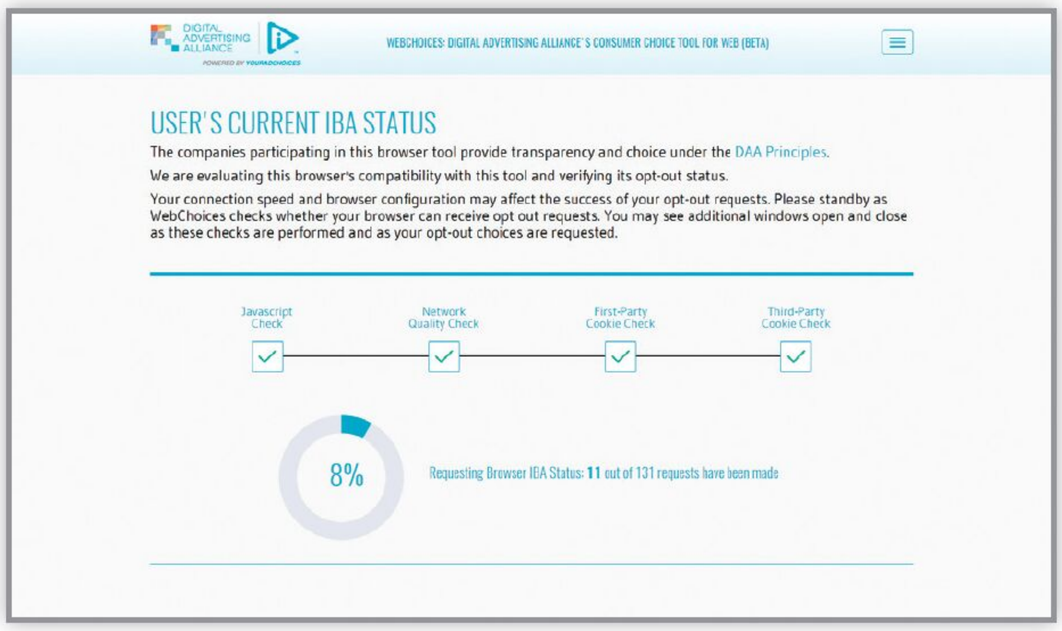
Schritt 4 Jede Kategorie hat eine Löschen-Schaltfläche. Sie befindet sich neben der Warnung, dass das Löschen von Daten Windows daran hindert, Ihnen genaue und relevante Informationen bereitzustellen. Sie müssen entscheiden, was wichtiger ist, Datenschutz oder Empfehlungen.



Schritt 5 Eine weitere nützliche Kategorie sind die Anzeigeeinstellungen. Hier können Sie festlegen, ob personalisierte Werbung im Edge-Browser angezeigt wird. Einige der Anzeigen, die Sie evtl. auf Microsoft-Websites und -Apps erhalten, sind auf Ihre früheren Aktivitäten und Suchanfragen zugeschnitten.



Schritt 6 Sie können auch Werbung von anderen Unternehmen als Microsoft zulassen. Klicken Sie auf die Option unter „Weitere Auswahlmöglichkeiten“ und warten Sie, bis der Scan der Digital Advertising Alliance abgeschlossen ist. Sie können nun mithilfe der Liste Anzeigen von verschiedenen Anbietern zulassen.

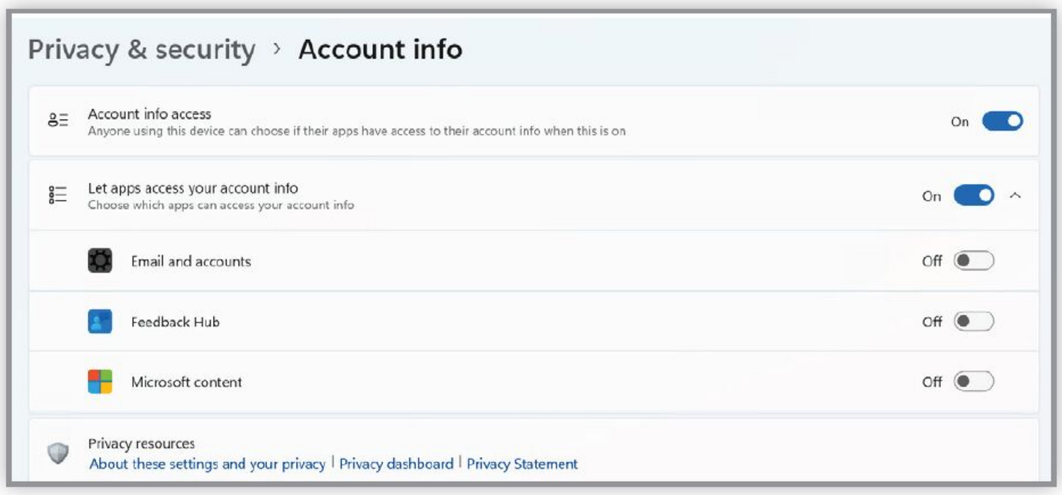


Datenschutzeinstellungen

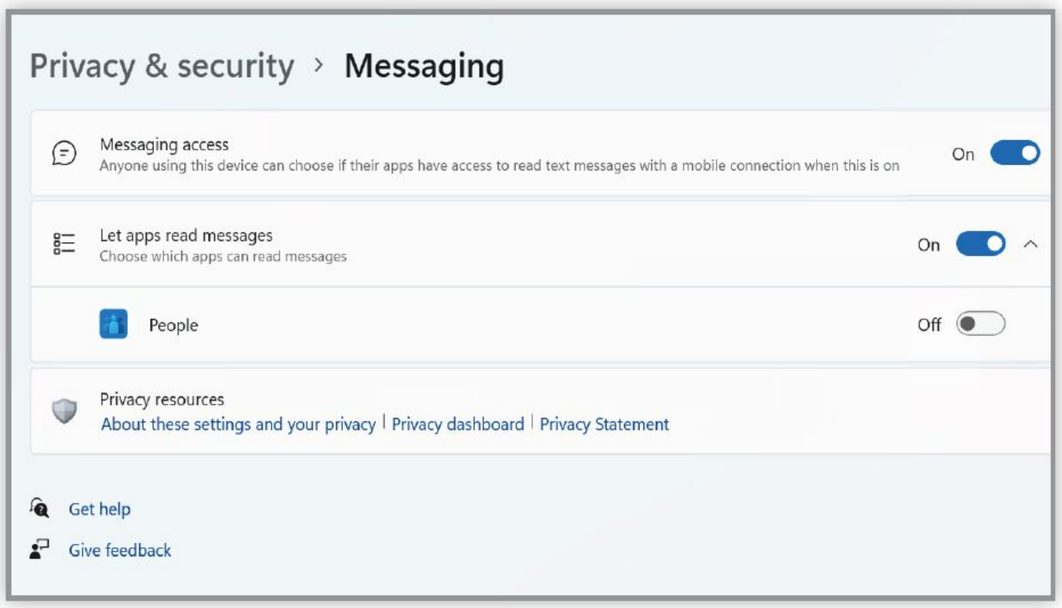
Es gibt natürlich weiterhin Datenschutzoptionen in den Haupteinstellungen von Windows 11. Diese werden im Allgemeinen mit jedem Betriebssystem-Update erweitert und verbessert.

Allgemein Der Datenschutz hat seinen eigenen Abschnitt in den Einstellungen. Hier finden Sie viele verschiedene Kategorien, die alles abdecken, vom Standort bis hin zu den Hintergrund-Apps. Klicken Sie auf die einzelnen Kategorien, um die jeweiligen Optionen anzuzeigen. Mithilfe des Schiebereglers können Sie die Aktion zulassen oder blockieren.

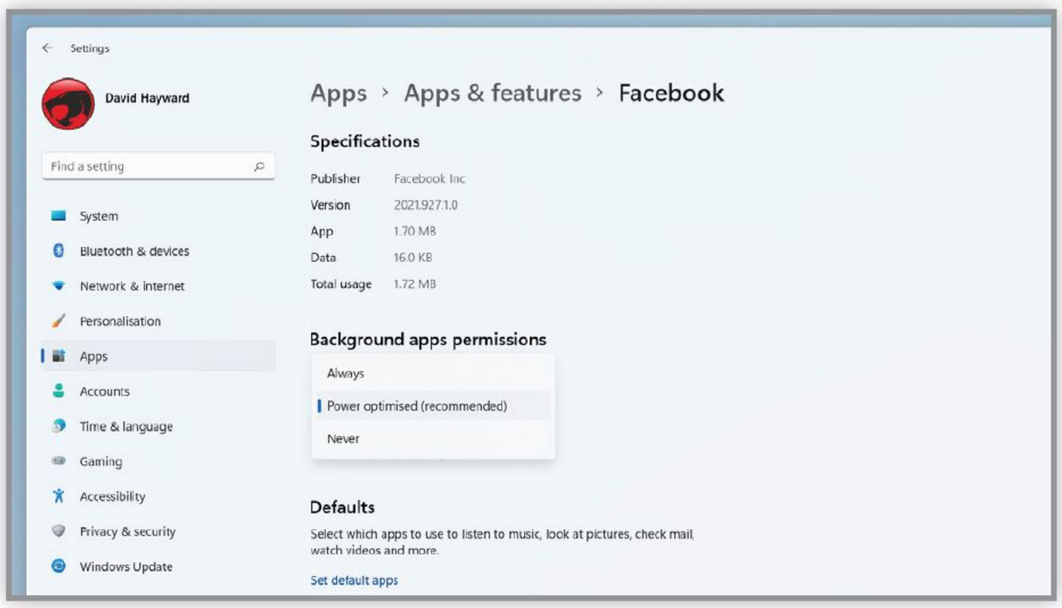
Kontoinformationen Apps können auf einfache persönliche Einstellungen wie Name und Kontoinformationen zugreifen. Auf diese Weise können sie Sie automatisch in Ihrem Windows-Konto für Dinge wie Xbox Live oder den Windows Store anmelden. Sie können diesen Zugriff für alle oder auf App-Basis deaktivieren.



Messaging-Apps Wir verwenden hier Windows 11 auf einem Laptop, aber wenn wir ein Tablet mit einer SIM-Karte hätten, könnten wir festlegen, welche Apps Nachrichten per SMS und MMS senden können. Wahrscheinlich möchten Sie, dass dies nur auf Ihre Messaging-App beschränkt ist. Die meisten Apps sollten keinen Zugriff auf Ihre Texte haben.



Hintergrund-Apps Sie können bestimmen, welche Apps im Hintergrund ausgeführt werden dürfen. Gehen Sie zum Abschnitt Apps, dann zu Apps & Features, und klicken Sie rechts neben der App, die nicht im Hintergrund ausgeführt werden soll, auf die drei Punkte. Wählen Sie „Erweiterte Optionen“ und ändern Sie die Berechtigungen für Hintergrund-Apps über das Auswahlmenü.



Windows 11 – Wartungstools

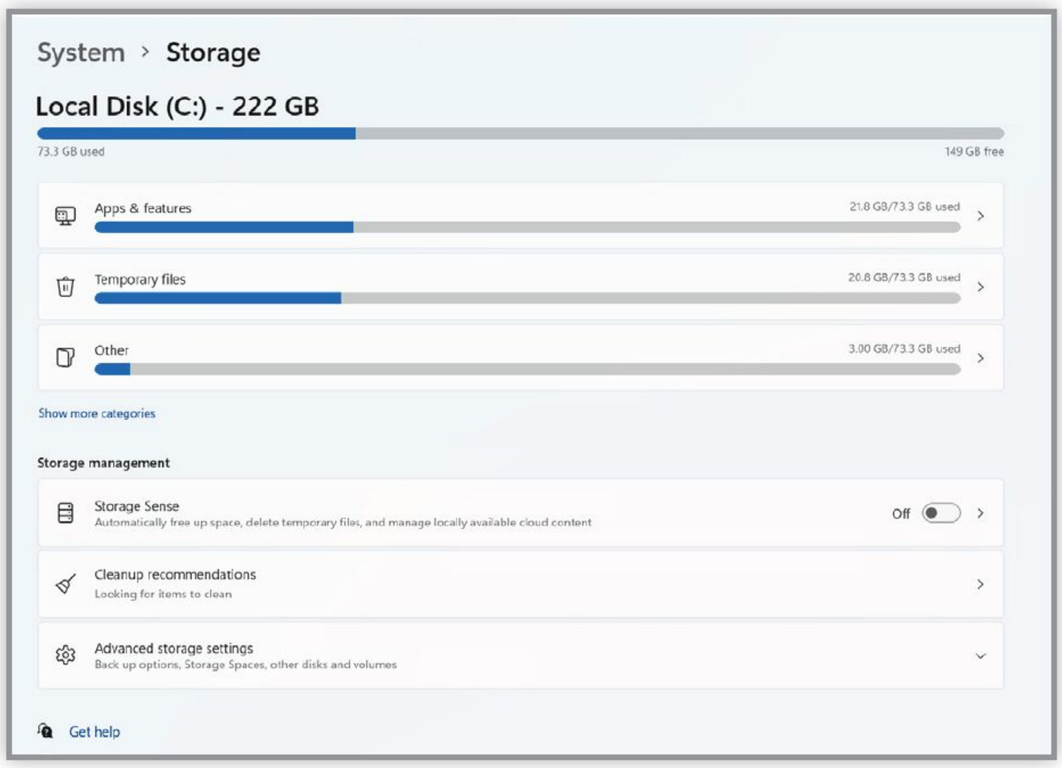
Bevor Sie Software für die Wartung hinzufügen, sollten Sie die vielen bereits vorhandenen Tools ausprobieren. Diese sind zwar über mehrere Einstellungsmenüs und Werkzeugordner verteilt, sind aber für die Systemsicherheit und -leistung äußerst hilfreich.

Wartung von Windows 11

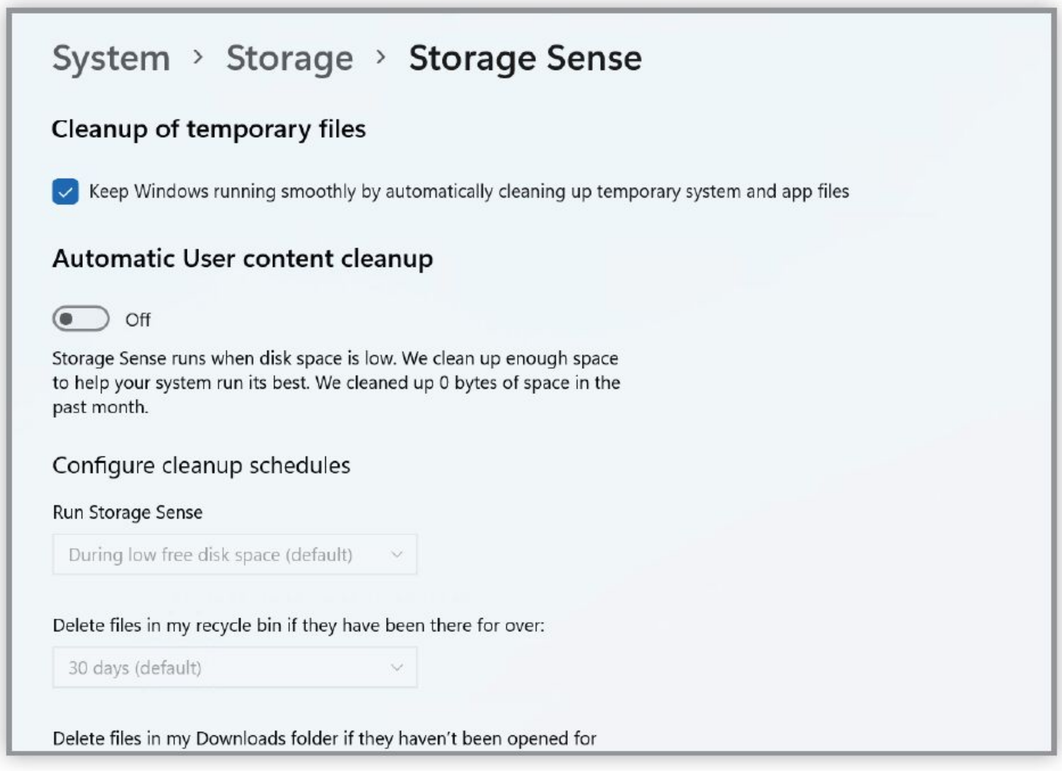
Windows 11 hält Sie viel besser über Probleme auf dem Laufenden als die früheren Versionen. Es liegt jedoch an Ihnen, für die beste Benutzer-Erfahrung das Betriebssystem regelmäßig zu warten.

Speicheroptimierung

Durch die Aktivierung der Speicheroptimierung kann die Systemsoftware durch Löschen nicht mehr benötigter Dateien automatisch Speicherplatz schaffen. Dies können temporäre Dateien wie Cookies und der Inhalt Ihres Papierkorbs sein.

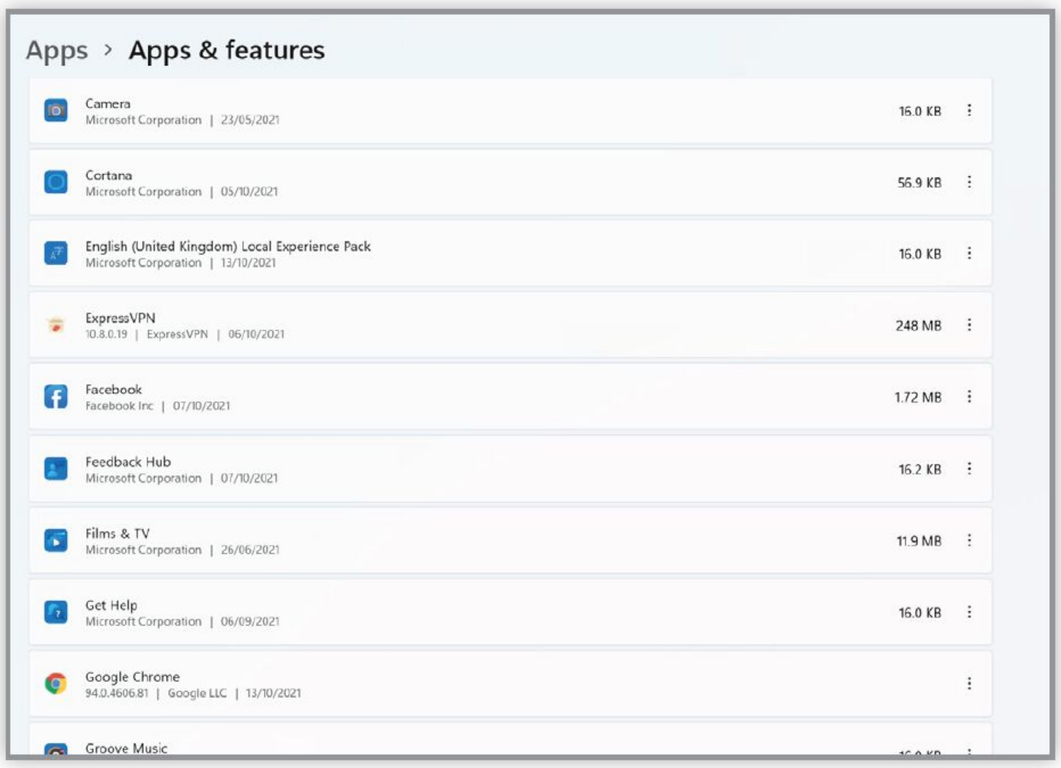


Sie können festlegen, wann Dateien gelöscht werden sollen, z. B. nach 30 Tagen im Papierkorb oder wenn Apps diese für eine bestimmte Zeit nicht verwenden. Alternativ können Sie auch einfach „Jetzt reinigen", anstatt die automatische Reinigung einzustellen. Sie finden die Speicheroptimierung unter Einstellungen > System > Speicher.



Hintergrund-Apps

Eine der einfachsten Möglichkeiten, Strom zu sparen (für Laptop-Nutzer) und die Prozessorbelastung zu reduzieren, ist die Steuerung der Hintergrund-Apps. Standardmäßig empfangen diese Apps Informationen, senden Benachrichtigungen und aktualisieren im Hintergrund.

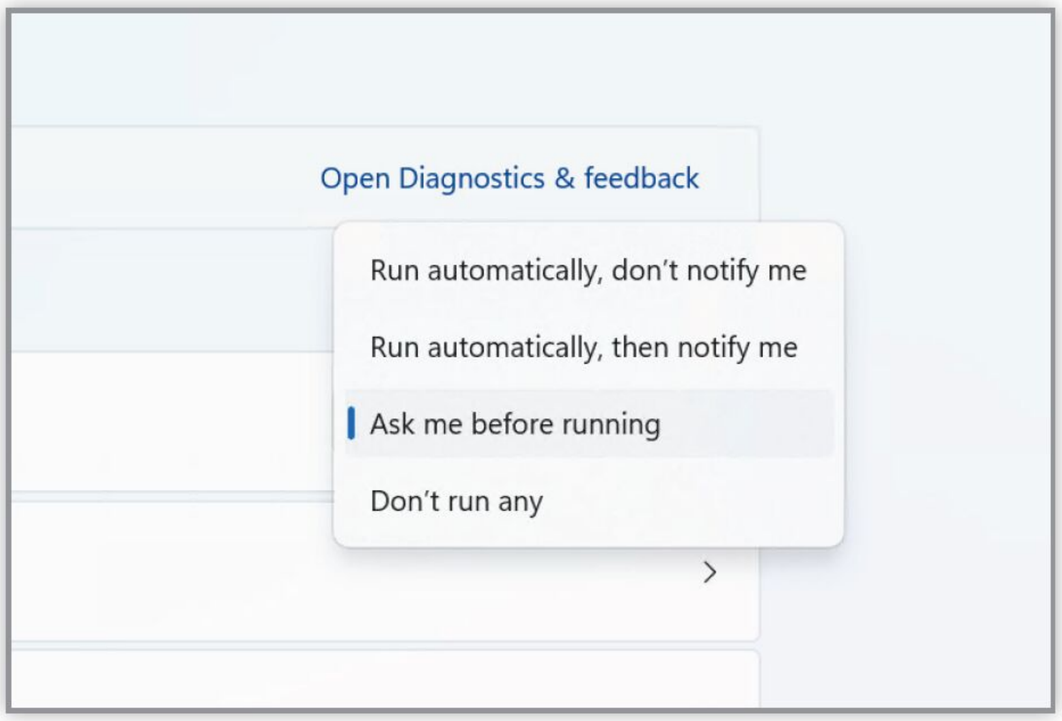


Sie können entweder alle Hintergrund-Apps oder einzelne Apps daran hindern, im Hintergrund zu laufen. Gehen Sie zu Einstellungen > Datenschutz > Hintergrund-Apps, um eine Liste der Apps anzuzeigen. Beenden Sie mithilfe des Schiebereglers die Hintergrundaktivitäten von Apps, von denen Sie keine Mitteilungen/Updates benötigen.

Problembehandlung

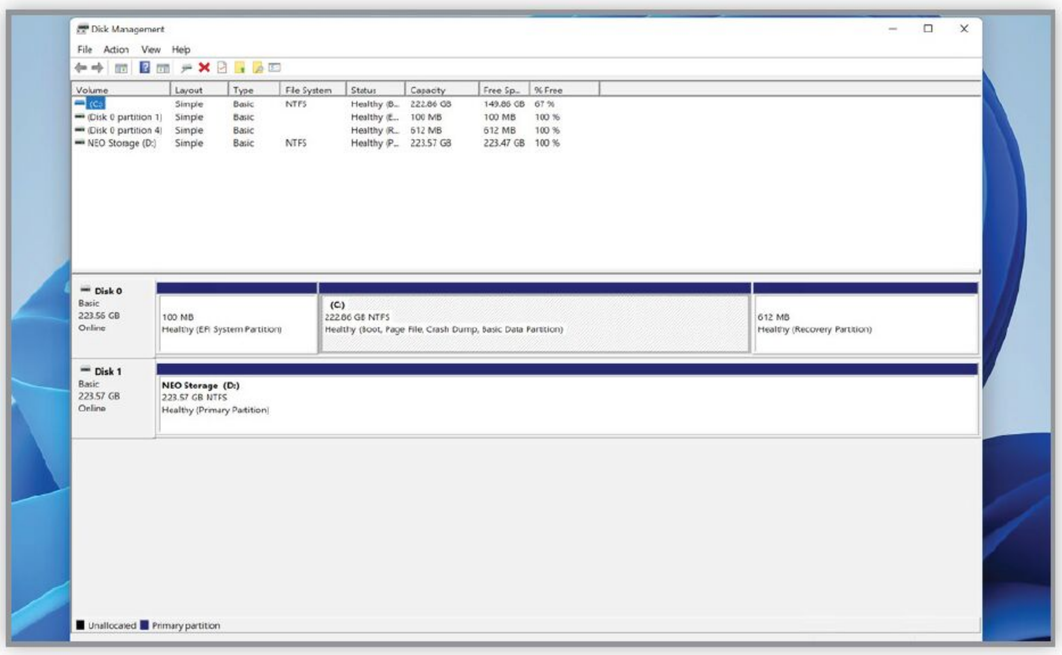
Windows 11 enthält eine Reihe von Tools zur Fehlerbehebung, die speziell auf bestimmte Probleme wie Audioverlust oder fehlerhafte Internetverbindung ausgerichtet sind. Dies ist oft der beste Ausgangspunkt zur Lösung von PC- und Windows-11-Problemen, da das Betriebssystem viele Treiber für gängige Geräte enthält und möglicherweise nur ein kleines Software-Update benötigt.

Schauen Sie sich einfach die Probleme an und klicken Sie das entsprechende an. Wählen Sie „Problembehandlung ausführen“ und folgen Sie den Anweisungen. Sie finden die Problembehandlung unter Einstellungen > Update und Sicherheit > Problembehandlung.



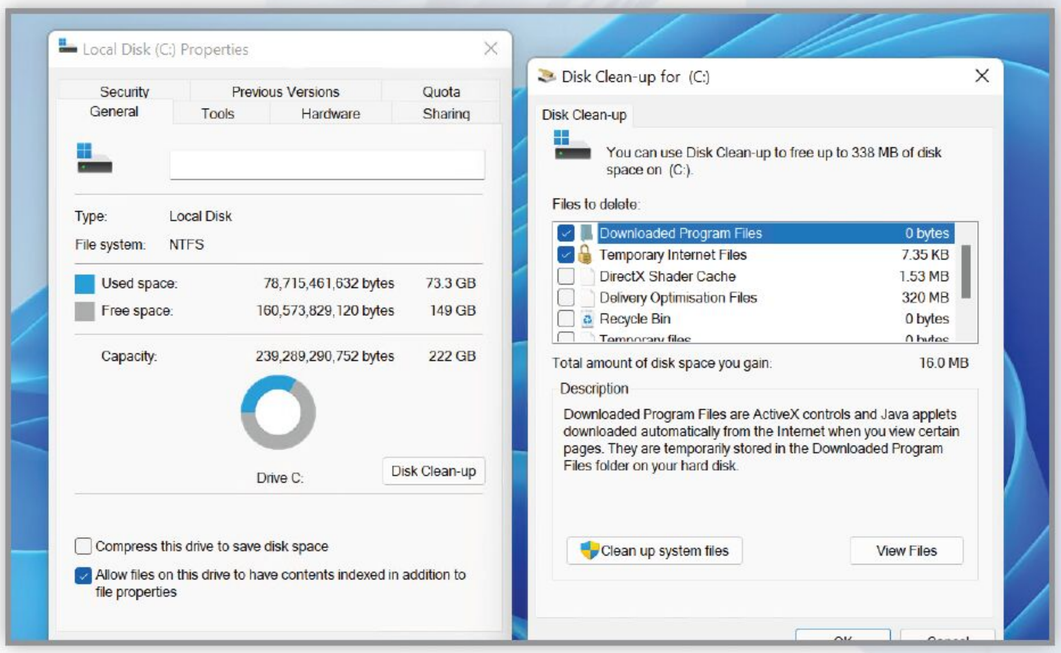
Datenträgerverwaltung

Die Datenträgerverwaltung befasst sich mehr mit der Diagnose als der eigentlichen Wartung, bietet aber eine nützliche Methode, um zu überprüfen, ob Ihre Festplatte Speicherplatz verfügbar hat und ordnungsgemäß läuft. Die Ansicht zeigt all Ihre Festplatten sowie alle Partitionen an.

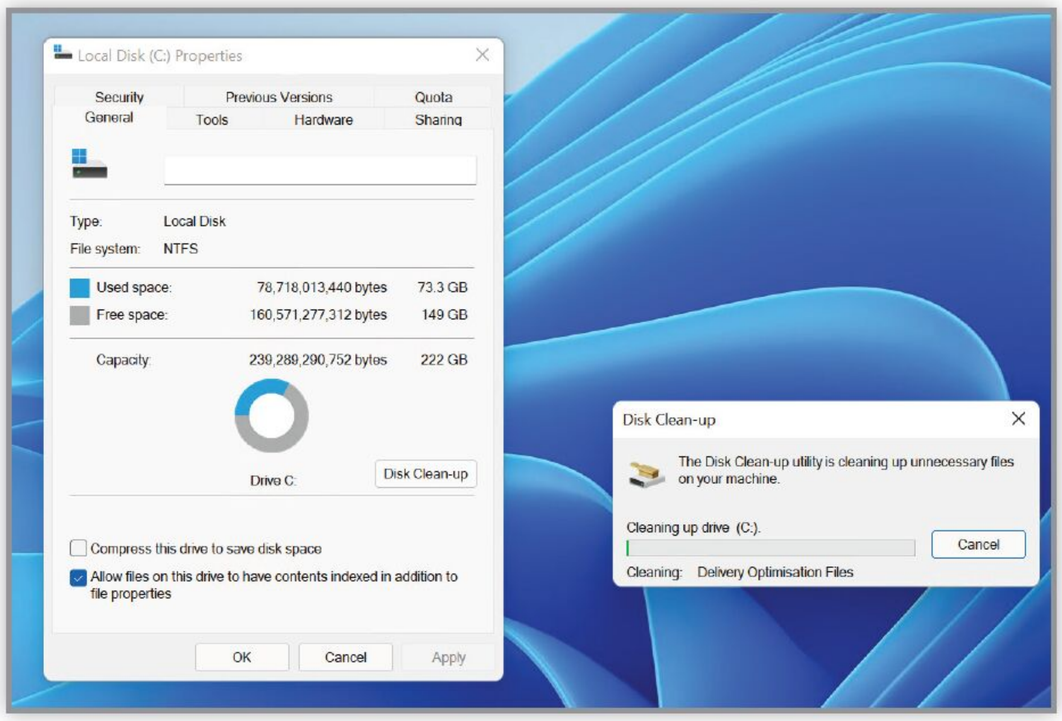


Datenträgertools

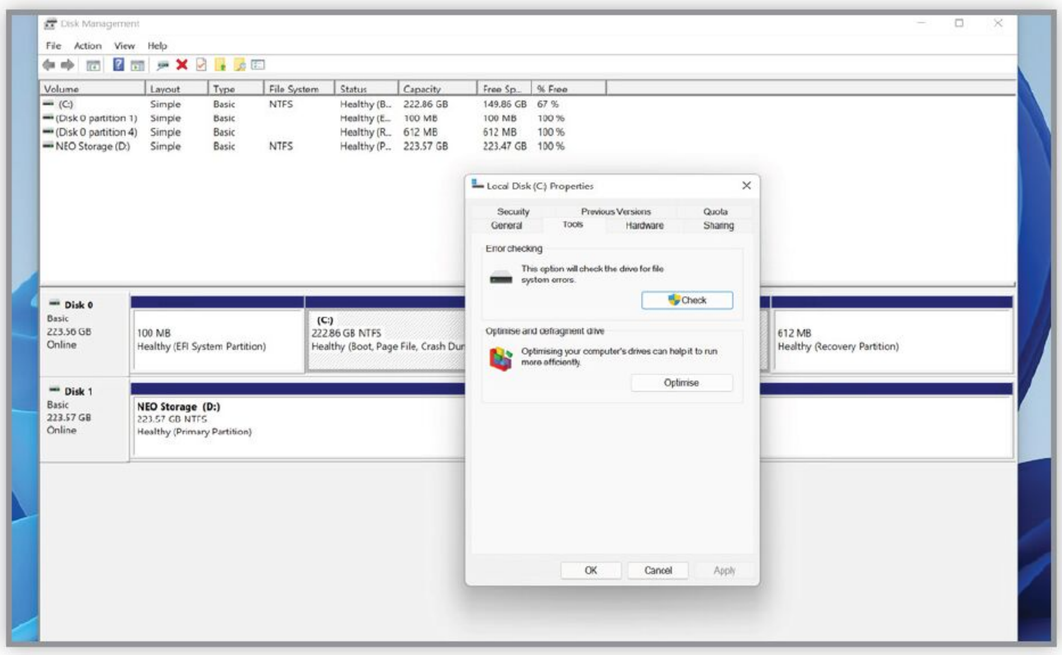
In Windows 11 und älteren Versionen sind verschiedene Tools zur Reinigung, Reparatur und Verwaltung Ihrer Festplatte integriert. Öffnen Sie den Datei Explorer und machen Sie links unter „Dieser PC“ einen Rechtsklick auf Ihren lokalen Datenträger (C:). Wählen Sie nun „Eigenschaften“. Im Tab „Allgemein“ können Sie über die Schaltfläche „Bereinigung“ temporäre Internet-, alte Programmdateien usw. entfernen.



Im Tools-Tab gibt es das Fehlerüberprüfungs- und das Defragmentierungstool. Diese beiden Tools können dazu beitragen, dass Ihre Festplatte effizienter ausgeführt wird. Klicken Sie auf jede dieser beiden Schaltflächen und folgen Sie der jeweiligen Anweisung.



Jede Spalte enthält Informationen zur Kapazität, zum Status und zum freien Speicherplatz in MB, und zeigt den freien Speicherplatz in Prozent an. Es gibt einige weitere Optionen, z. B. die Möglichkeit, Laufwerksbuchstaben zu ändern und Partitionen als aktiv zu markieren, aber es lohnt sich nicht, damit herumzuspielen, wenn man nicht weiß, was man tut.



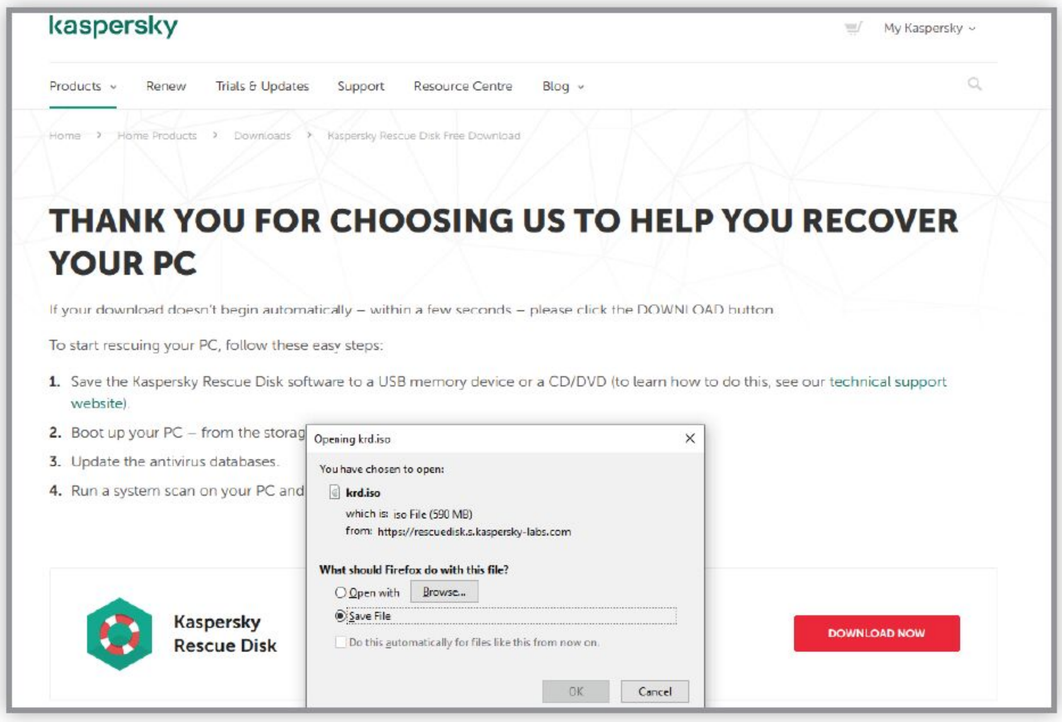
Windows 11 – Malware entfernen

Die Windows 11 Defender und Security Suite ist sehr gut, was aber, wenn Sie das Pech haben, bereits eine Form von digitaler Infektion auf Ihrem PC zu haben? Zum Glück gibt es eine Möglichkeit, Malware und Viren von Ihrem Computer zu entfernen.

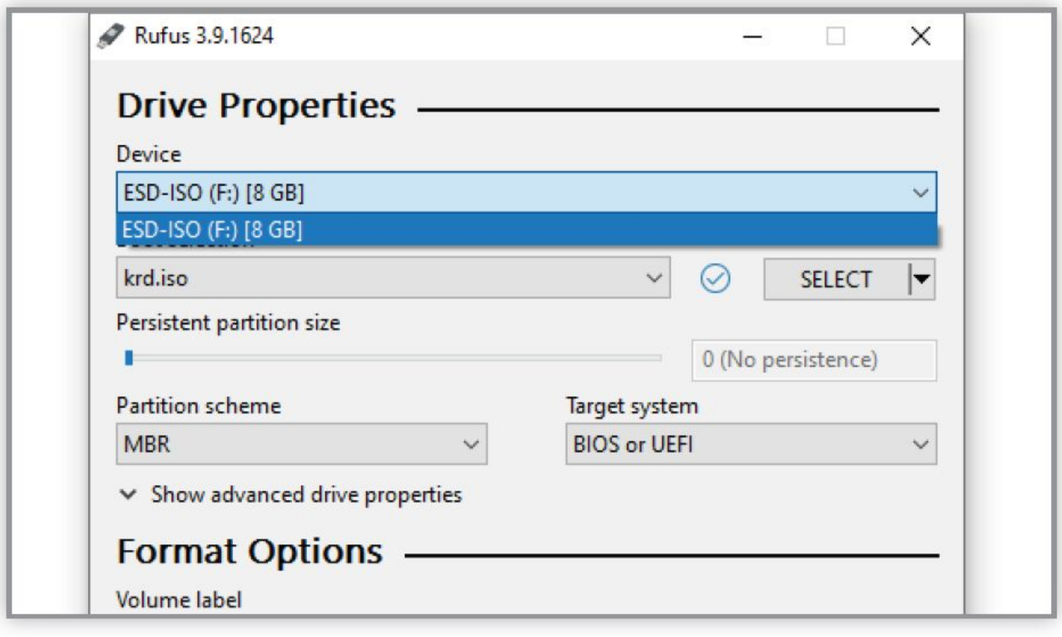
Malware bekämpfen

Wir verwenden hier eine vorkonfigurierte Rettungsdisk von Kaspersky. Wir müssen den Inhalt der Festplatte auf eine CD oder einen USB-Stick übertragen oder brennen und über eines dieser Medien in die sichere Umgebung laden.

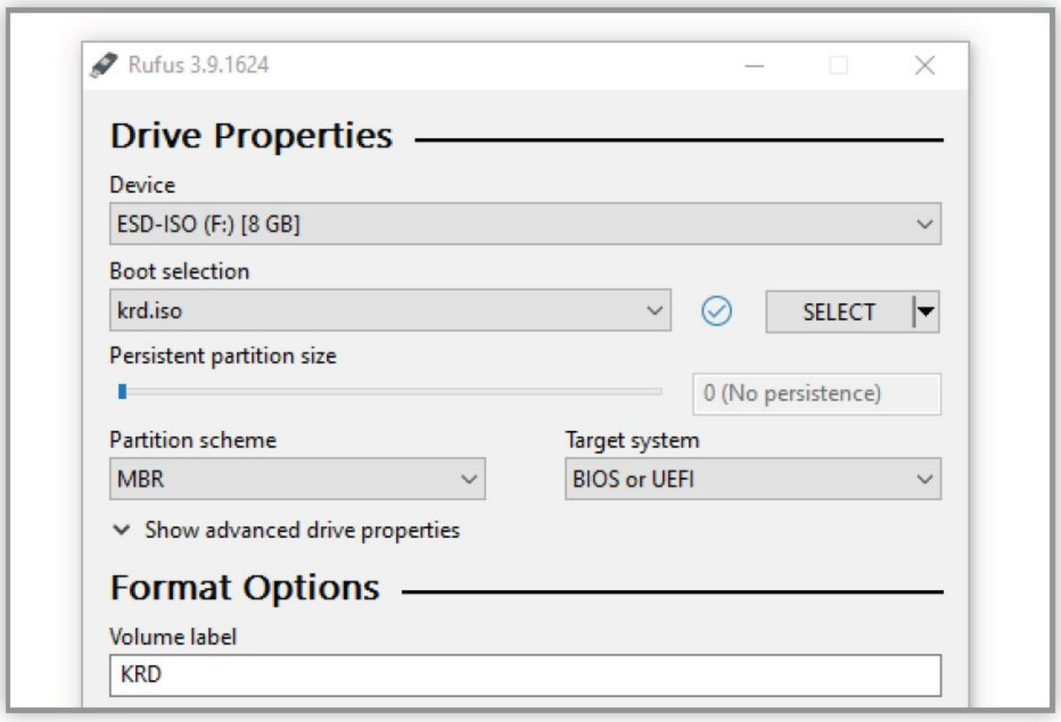
Schritt 1 Stellen Sie sicher, dass Sie eine leere CD oder einen USB-Stick mit einer Größe von mindestens 1 GB haben. Die Kaspersky Rescue Disk kann als ISO-Datei (eine Abbild-Datei mit allen Disk-Informationen) unter https://www.kaspersky.de/downloads/thank-you/free-rescue-disk heruntergeladen werden.



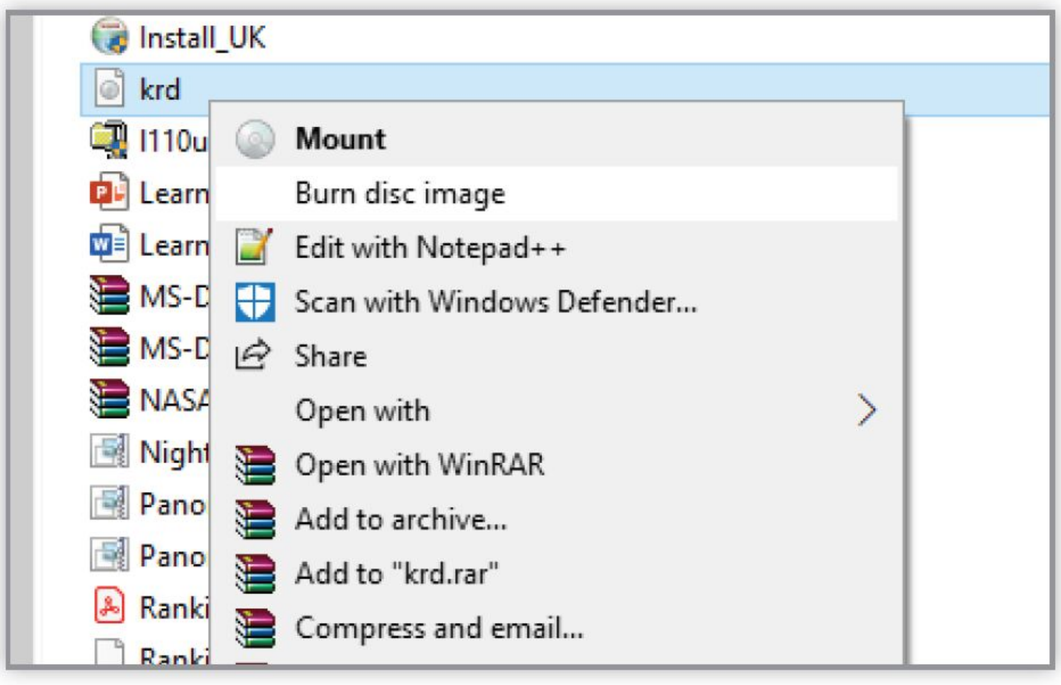
Schritt 2 Um die ISO-Datei auf einen USB-Stick zu übertragen, laden Sie unter https://rufus.ie/ Rufus herunter, eine ausführbare Datei, die keine Installation erfordert. Schließen Sie Ihren USB-Stick an und doppelklicken Sie auf Rufus. Überprüfen Sie, ob unter „Laufwerk“ Ihr angeschlossener USB-Stick ausgewählt ist. Falls nicht, müssen Sie möglicherweise Rufus schließen, den USB-Stick entfernen und erneut anschließen und Rufus neu starten. Die restlichen Optionen können in ihren Standardeinstellungen beibehalten werden.



Schritt 3 Klicken Sie auf die Option „Auswahl“ und suchen Sie mithilfe des Windows Explorers die heruntergeladene ISO-Datei für Kaspersky Rescue – sie heißt krd.iso. Klicken Sie auf „Start“, um das Abbild auszuwählen und fortzufahren. Dadurch wird der Inhalt der ISO auf den USB-Stick kopiert und dieser gleichzeitig als ladefähiges Gerät eingerichtet.



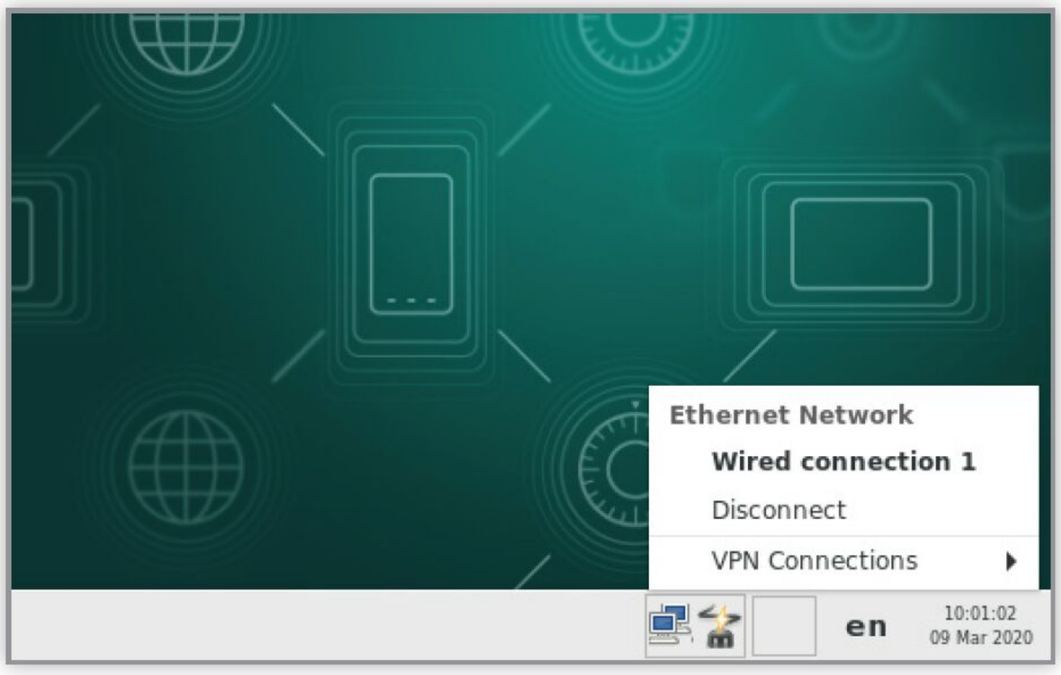
Schritt 4 Wenn Sie eine CD verwenden, legen Sie diese zunächst ins Laufwerk ein. Suchen Sie nach der heruntergeladenen Kaspersky-Rescue-ISO-Datei, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie „Disc Image brennen“. Aktivieren Sie die Option „Disc nach dem Brennen überprüfen“ und klicken Sie auf „Brennen“. Nachdem die ISO-Datei auf die Disc gebrannt wurde, können Sie Ihren Computer ausschalten.



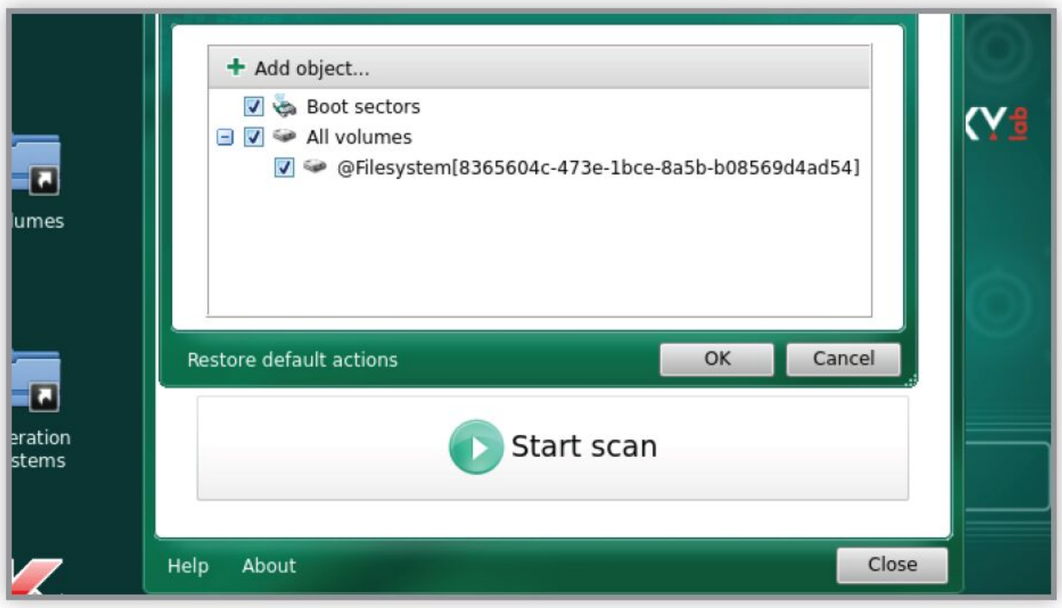
Schritt 5 Sie müssen nun Ihrem PC erlauben, in die Kaspersky-Rescue-CD-Umgebung zu laden. Schalten Sie Ihren PC ein und öffnen Sie das Startoptionsmenü. Für Zugriff drücken Sie die F12-Taste (abhängig von Marke und Hersteller Ihrer PC-Hauptplatine). Wählen Sie aus den Startoptionen entweder die CD oder den USB-Stick aus und drücken Sie die Eingabetaste.

Schritt 6 Der PC lädt nun in die Umgebung von Kaspersky Rescue Disc. Dies ist ein benutzerdefiniertes Linux-Betriebssystem, auf dem alle erforderlichen Sicherheitstools vorinstalliert sind. Wählen Sie zunächst mithilfe der Pfeiltasten aus, in welcher Sprache die Umgebung geladen werden soll. Bestätigen Sie diese mithilfe der Eingabetaste. Wählen Sie danach den Grafikmodus.

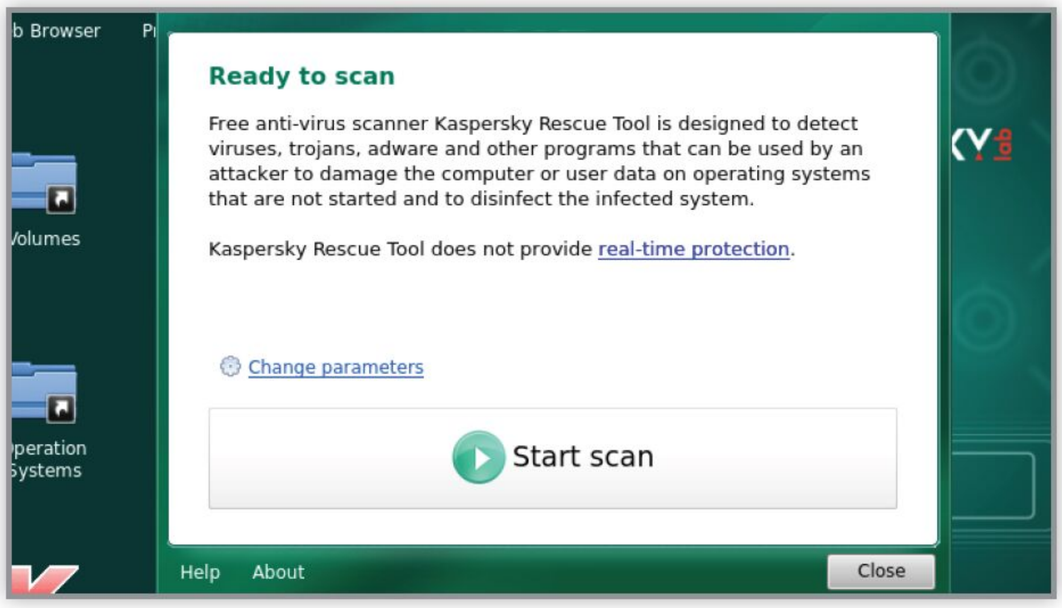
Schritt 7 Akzeptieren Sie zunächst die Lizenzvereinbarung. Die Rettungs-CD überprüft nun ihren Status und öffnet ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, mit dem Scannen des Systems zu beginnen. Es ist jedoch am besten zu überprüfen, ob Sie Zugang zum Internet haben, damit es zuerst aktualisiert werden kann. Schließen Sie das Fenster „Rescue Tool“, klicken Sie unten rechts auf das Netzwerk-Feld und stellen Sie die gewünschte Verbindung her.



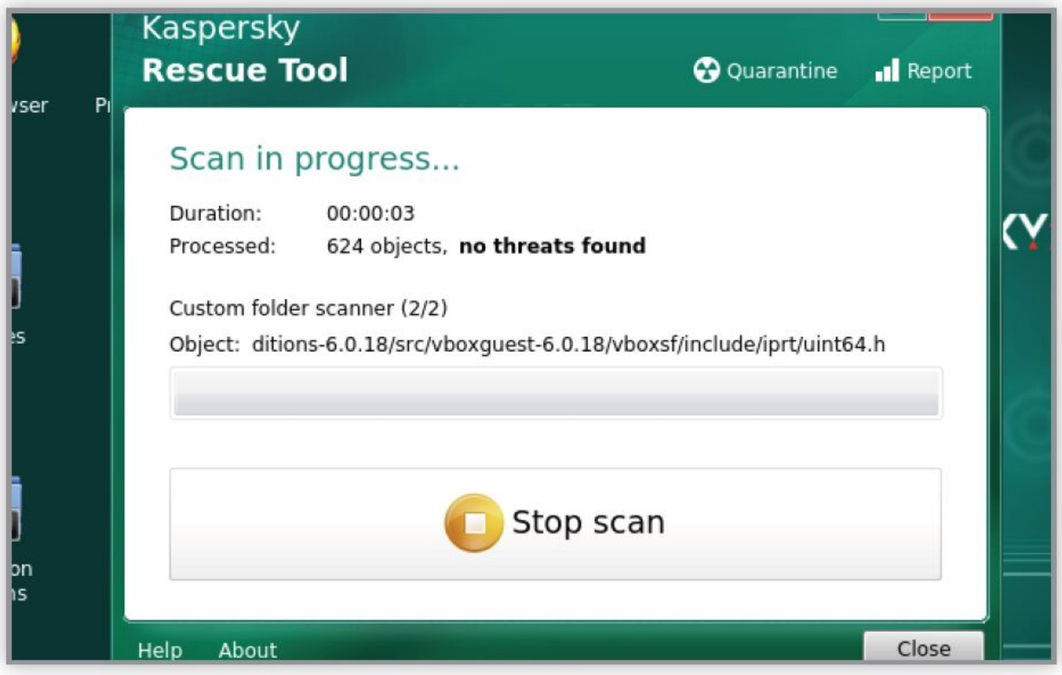
Schritt 8 Nachdem die Verbindung hergestellt ist, starten Sie das Kaspersky Rescue Tool über das Desktop-Symbol neu und stimmen Sie der Lizenz erneut zu. Bevor Sie beginnen, klicken Sie im Kaspersky-Rescue-Tool-Fenster auf „Change parameters“. Auf diese Weise können Sie auswählen, welche Laufwerke das Tool auf Viren und Malware scannen soll. Markieren Sie alle Laufwerke in Ihrem System.



Schritt 9 Klicken Sie anschließend im Kaspersky-Rescue-Tool-Fenster auf „Start scan“. Dadurch wird das Scannen aller im vorherigen Schritt ausgewählten Laufwerke eingeleitet. Beachten Sie, dass dies abhängig von der Größe Ihrer Laufwerke und der sich darauf befindlichen Datenmenge eine Weile dauern kann.



Schritt 10 Während der Scan läuft, wird der aktuell bearbeitete Bereich angezeigt. Sie erhalten auch einen kurzen Überblick über alle aktuell gefundenen Bedrohungen, die benötigte Zeit und die Anzahl der gescannten Dateien. Nach Beendigung können Sie sich unter „Details“ einen Bericht anzeigen lassen. Ihr Computer wird hoffentlich frei von Malware sein. Sie können den USB-Stick/die CD entfernen und das System neu starten.



In sechs Schritten zum schnelleren PC

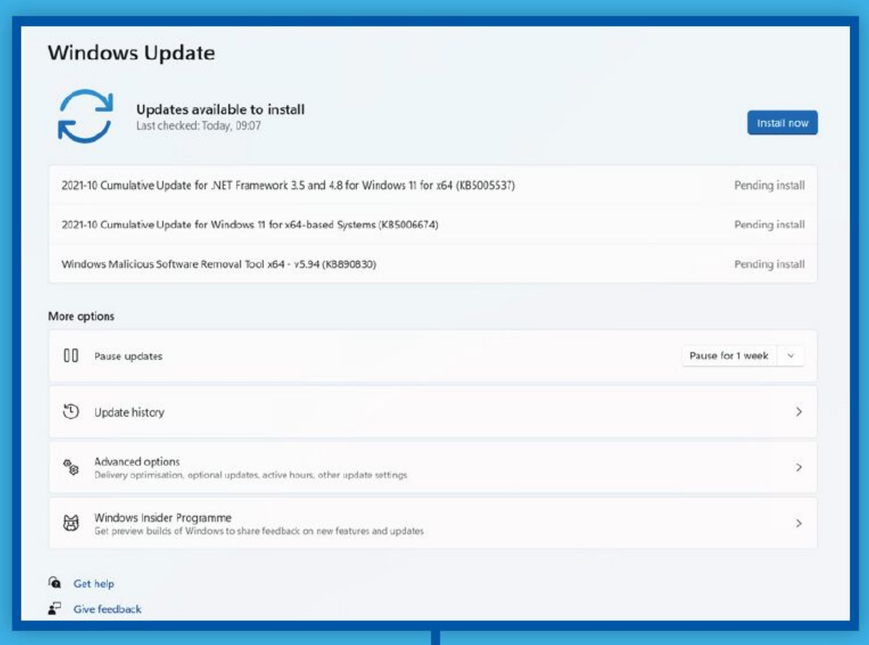
Ein langsamer Computer ist lästig und frustrierend. Wenn alles doppelt so lange dauert, wie es sollte, kann es verlockend sein, einen neuen PC zu kaufen. Zuvor gibt es aber ein paar Dinge, die Sie ausprobieren sollten, um Ihrem Windows-11-PC auf die Sprünge zu helfen.

Windows 11 und Treiber aktualisieren

Stellen Sie zunächst sicher, dass das Windows-Betriebssystem und alle Treiber auf dem neuesten Stand sind. Ein einfaches Aktualisieren der Treiber auf die neuesten Versionen kann die Gesamtgeschwindigkeit erhöhen, die ein PC zum Hochfahren benötigt.

Klicken Sie unter Einstellungen > Update und Sicherheit > Windows Update auf „Nach Updates suchen". Windows 11 wird nach verfügbaren Updates (für das Betriebssystem und die Treiber) suchen und diese auflisten.

Sind keine Updates vorhanden, wird „Ihr Gerät ist auf dem neuesten Stand" angezeigt und Sie können mit dem nächsten Tipp fortfahren. Ansonsten wählen Sie die Updates aus, die Sie herunterladen und installieren möchten und klicken auf „Installieren". Machen Sie nach der Installation einen Neustart.

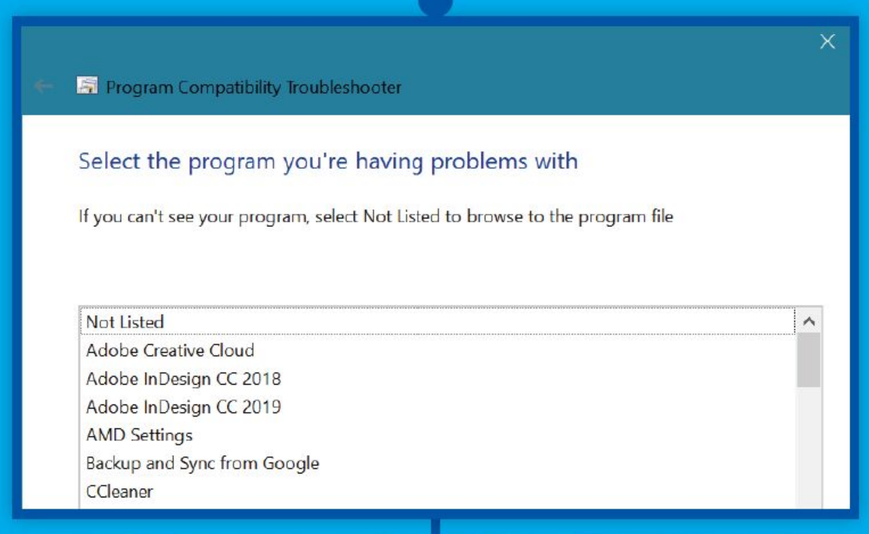


2 Programmkompatibilität überprüfen

Software, die unter älteren Windows-Versionen läuft, kann aufgrund Inkompatibilität dafür sorgen, dass Windows 11 langsamer wird. Führen Sie die „Problembehandlung bei der Programmkompatibilität" aus, um herauszufinden, ob dies ein potenzielles Problem ist.

Geben Sie im Suchfeld der Taskleiste „Programmkompatibilität" ein, und klicken Sie auf das erste Ergebnis. Führen Sie nun die Problembehandlung aus.

Sie erhalten verschiedene Möglichkeiten zum Testen und Beheben von Kompatibilitätsproblemen mit der Software.



3 Speicherplatz überprüfen und löschen

Eine volle Festplatte kann die Leistung beeinträchtigen. Prüfen Sie unter Einstellungen > System > Speicher, wie viel Speicherplatz noch zur Verfügung steht. Ist Ihr Speicher voll, versuchen Sie mit den folgenden Optionen mehr Platz zu schaffen:

Temporäre Dateien löschen – Klicken Sie auf „Dieser PC" und dann auf „Temporäre Dateien". Wählen Sie aus, was Sie löschen möchten, klicken Sie auf „Dateien entfernen" und starten Sie Ihren PC neu.

Unerwünschte Apps entfernen – Klicken Sie in Einstellungen > Apps > Apps & Features auf die unerwünschte App und dann auf „Deinstallieren". Machen Sie anschließend einen Neustart.

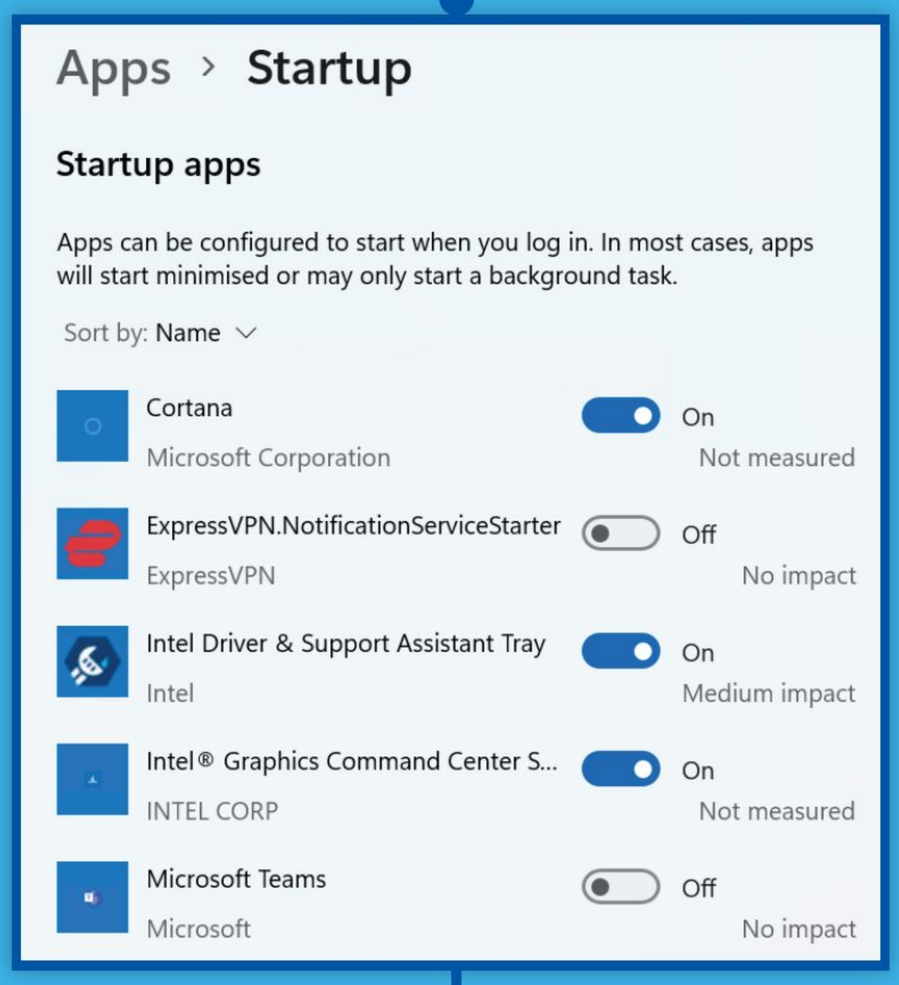
Dateien auf externes Laufwerk verschieben – Schließen Sie ein austauschbares Laufwerk an Ihren PC an (z. B. USB-Stick), und öffnen Sie den Datei-Explorer. Wählen Sie die Dateien aus, die Sie verschieben möchten, klicken Sie im Tab „Start" auf „Verschieben nach" und wählen Sie das externe Laufwerk aus. Solange das Laufwerk noch angeschlossen ist, sind die Dateien weiterhin zugänglich.

4 Nicht benötigte Start-programme deaktivieren

Nachdem Sie unerwünschte Apps und Software entfernt haben, sollten Sie überprüfen, ob verbleibende Apps beim Starten unnötig ausgeführt werden. Viele Softwarehersteller lassen ihre Programme beim Hochfahren von Windows 11 im Hintergrund starten. Dadurch können die Programme schneller geöffnet werden, und für häufig verwendete Software ist dies auch sinnvoll, jedoch nicht für nur gelegentlich verwendete Software.

Um zu sehen, welche Software im Hintergrund läuft, klicken Sie rechts unten in der Taskleiste auf den kleinen Pfeil und werfen Sie einen Blick auf die ausgeblendeten Symbole. Halten Sie den Mauszeiger über die Symbole, um deren Namen anzuzeigen.

Um genauer zu sehen, welche Software während des Startvorgangs gestartet wird, gehen Sie zu Einstellungen > Apps > Autostart. Hier werden alle automatisch startenden Apps sowie deren geschätzte Auswirkungen auf die Leistung/Geschwindigkeit aufgelistet. Mit dem Schieberegler können Sie das automatische Starten verhindern.

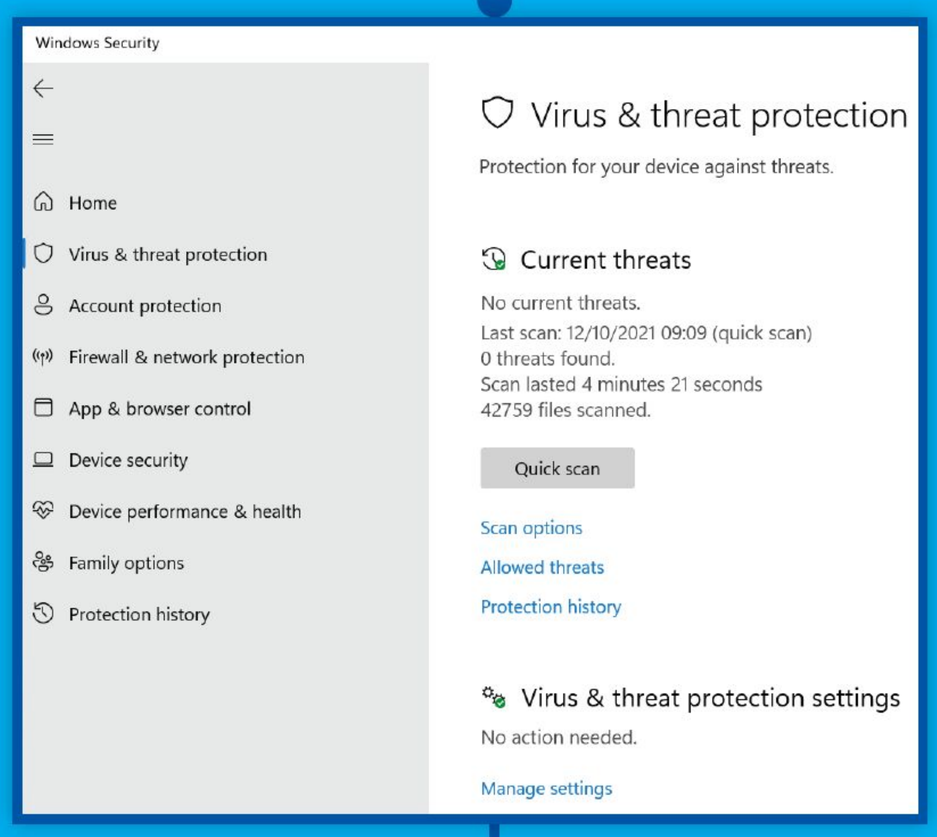


5 Nach Viren & Malware suchen

Viren, Malware und andere schädliche Software können dazu führen, dass Ihr PC langsamer läuft oder sich merkwürdig verhält. Achten Sie auf Folgendes: unerwartete Pop-up-Meldungen, plötzlich beginnende oder anhaltende Programme oder ein ständiges Festplattengeräusch.

Um nach Viren zu suchen und diese zu entfernen, gehen Sie zu Einstellungen > Update und Sicherheit > Windows-Sicherheit > Windows Defender Security Center öffnen. Klicken Sie in Viren- & Bedrohungsschutz auf „Schnellüberprüfung".

Für eine erweiterte Überprüfung klicken Sie auf „Scanoptionen" und wählen die gewünschten Optionen aus. Werden Viren oder Malware gefunden, erhalten Sie Optionen zur Quarantäne und zum Entfernen.

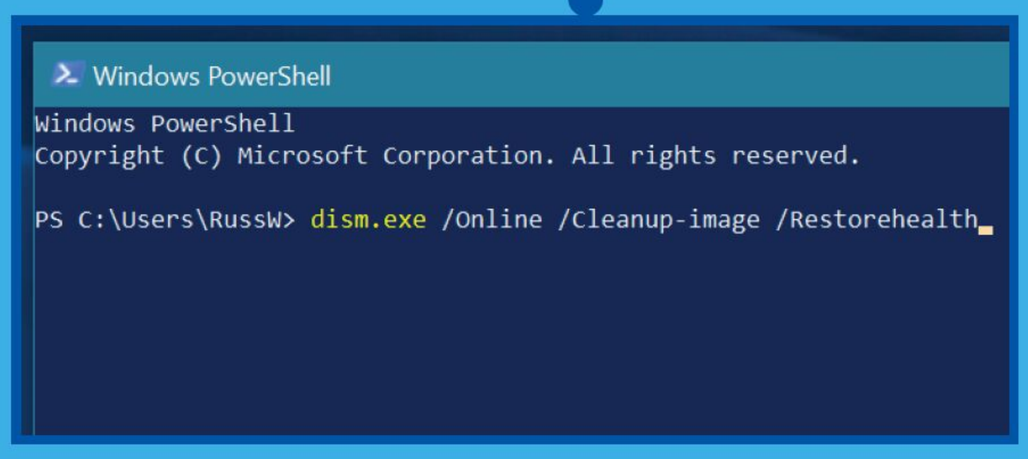


6 Nach beschädigten Systemdateien suchen

Gelegentlich können die Systemdateien in Windows aus verschiedenen Gründen beschädigt werden und Leistungsprobleme verursachen. Windows 11 enthält das DISM-Tool (Deployment Image Service and Management), das nach solchen Dateien sucht und diese automatisch ersetzt, entweder durch eine zwischengespeicherte Version oder durch Herunterladen einer neuen Version.

DISM-Tool – Geben Sie im Suchfeld in der Taskleiste „Powershell" ein. Machen Sie in den Ergebnissen auf „Windows PowerShell" einen Rechtsklick und wählen Sie „Als Administrator ausführen".

Geben Sie an der Eingabeaufforderung, die im blauen Powershell-Fenster geöffnet wird, „dism.exe /Online /Cleanup-image /Restorehealth" ein (ohne Anführungszeichen). Beachten Sie die Leerzeichen vor den Schrägstrichen.



Wenn das Tool beschädigte Dateien gefunden und ersetzt hat, starten Sie Ihren Computer neu und prüfen Sie, ob dies die Leistungsprobleme behoben hat.

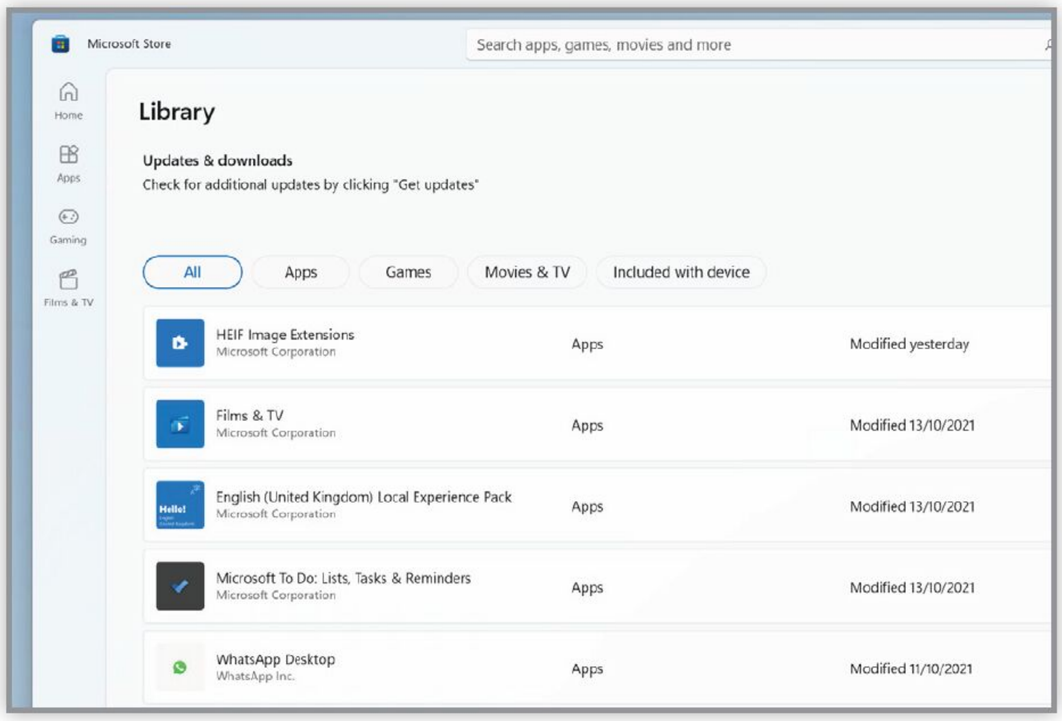
Zurücksetzen und Sauberer Start

Beim Zurücksetzen wird Windows neu installiert ohne dass Sie Ihre Dateien, Einstellungen und Apps löschen müssen. Beim Wiederherstellen werden kürzliche Sytemänderungen rückgängig gemacht, ohne die Dateien zu löschen. Ein sauberer Start entfernt alle Apps und installiert Windows neu.

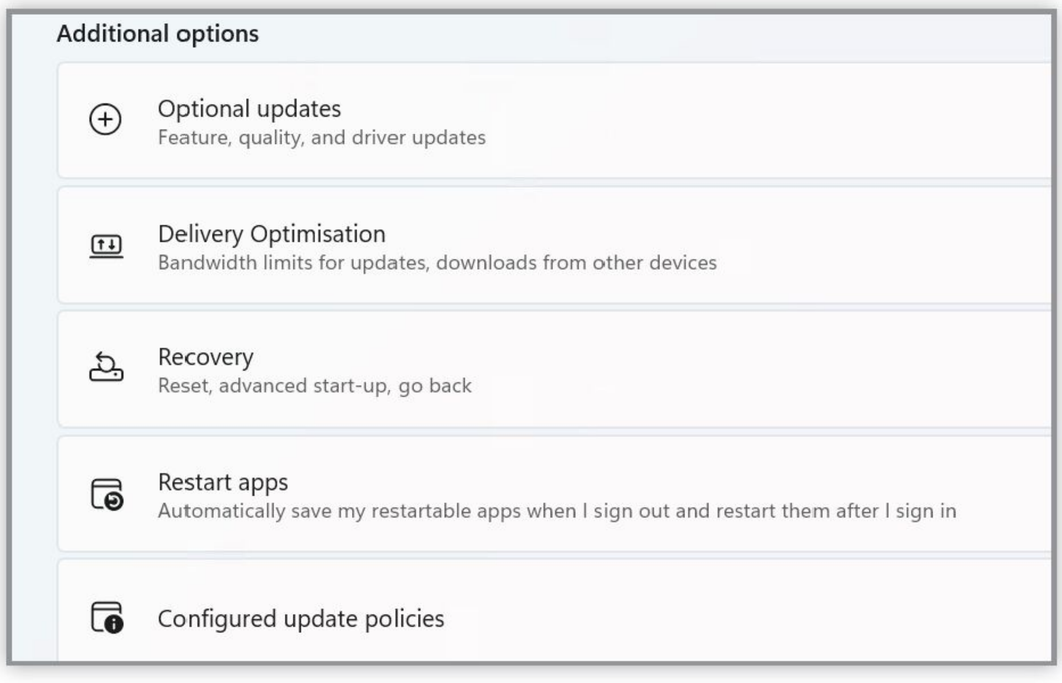
Sauber starten oder zurücksetzen?

Sauberer Start und Zurücksetzen sind zwei sehr unterschiedliche Dinge. Sie sollten immer sicherstellen, dass Sie wissen, welche die bessere Lösung für Ihr aktuelles Problem auf Ihrem Windows-11-PC ist.

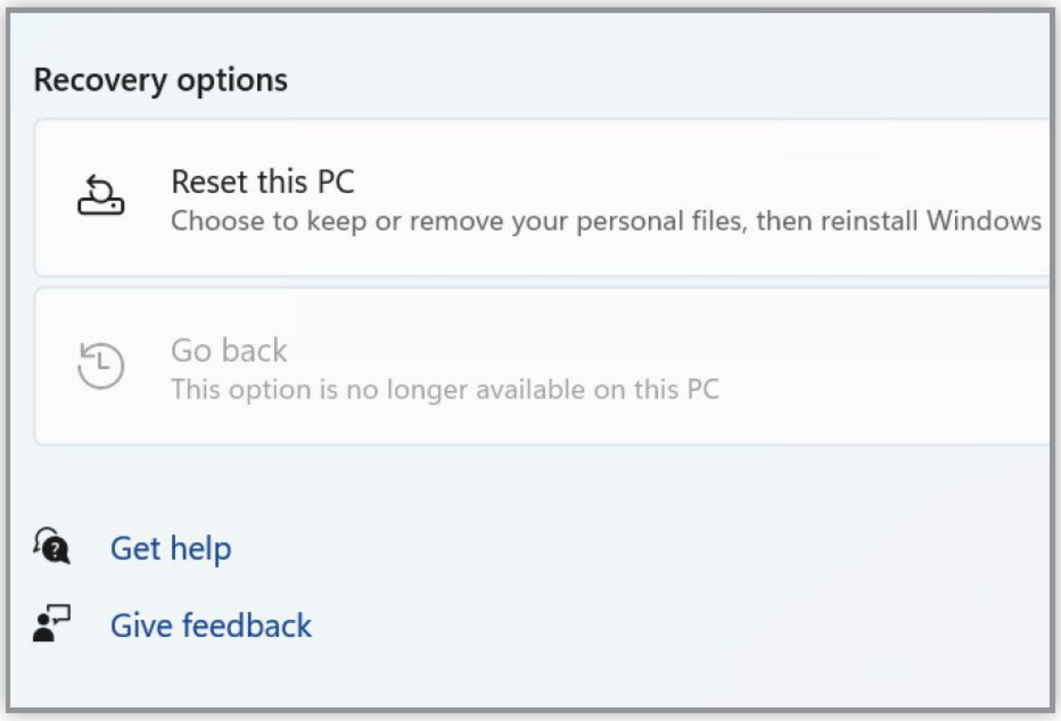
Schritt 1 Wenn Ihr PC nicht mehr so leistungsfähig ist wie früher und Sie nicht wissen warum, können Sie ihn zurücksetzen, ohne dass Ihre persönlichen Dateien gelöscht oder Ihre Einstellungen geändert werden müssen. Apps und Software, die nicht über den Store installiert wurden, werden dabei entfernt, Windows Store-Apps werden jedoch erneut installiert.



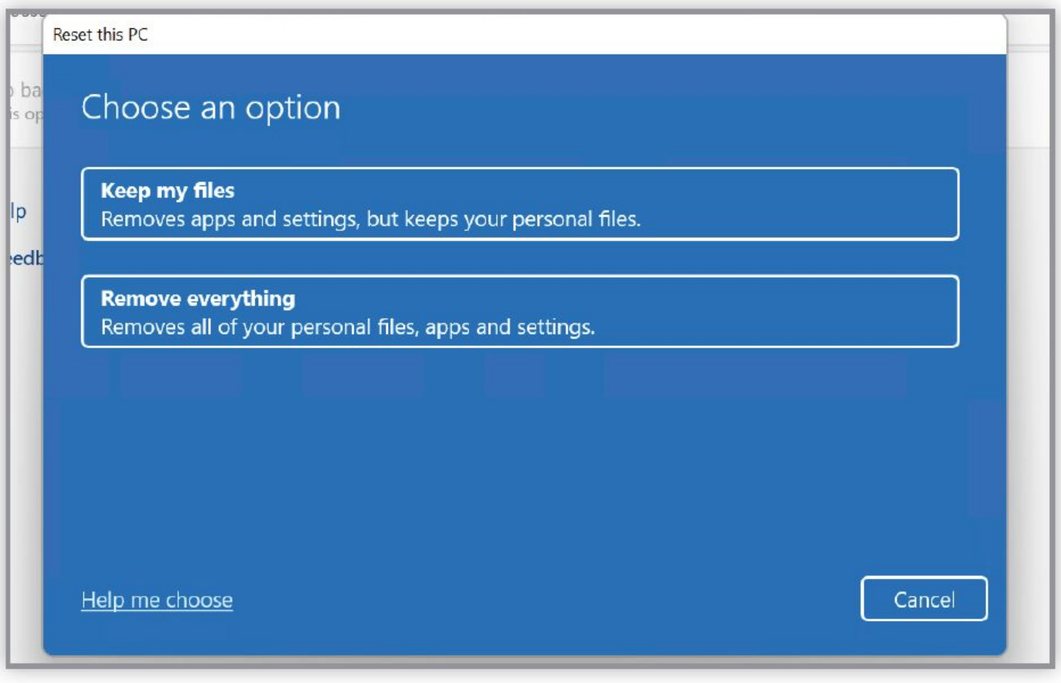
Schritt 2 Öffnen Sie die Haupteinstellungen und gehen Sie zum Abschnitt Windows Update > Erweiterte Optionen. Klicken Sie auf „Wiederherstellung". Daraufhin werden mehrere Optionen angezeigt, einschließlich „Diesen PC zurücksetzen". Wenn Sie keine Einstellungen erhalten, starten Sie Ihren Computer bei gedrückt gehaltener Umschalttaste neu, und wählen Sie dann Problembehandlung > Diesen PC zurücksetzen.



Schritt 3 Klicken Sie unter System > Wiederherstellung auf „Diesen PC zurücksetzen", um den Vorgang zu starten. Sie müssen nun entscheiden, ob Sie Ihre Dateien behalten (nur Apps und Einstellungen entfernen) oder alles entfernen möchten. Wenn Sie alles entfernen, müssen Sie entscheiden, ob Sie das Laufwerk entfernen und reinigen möchten.



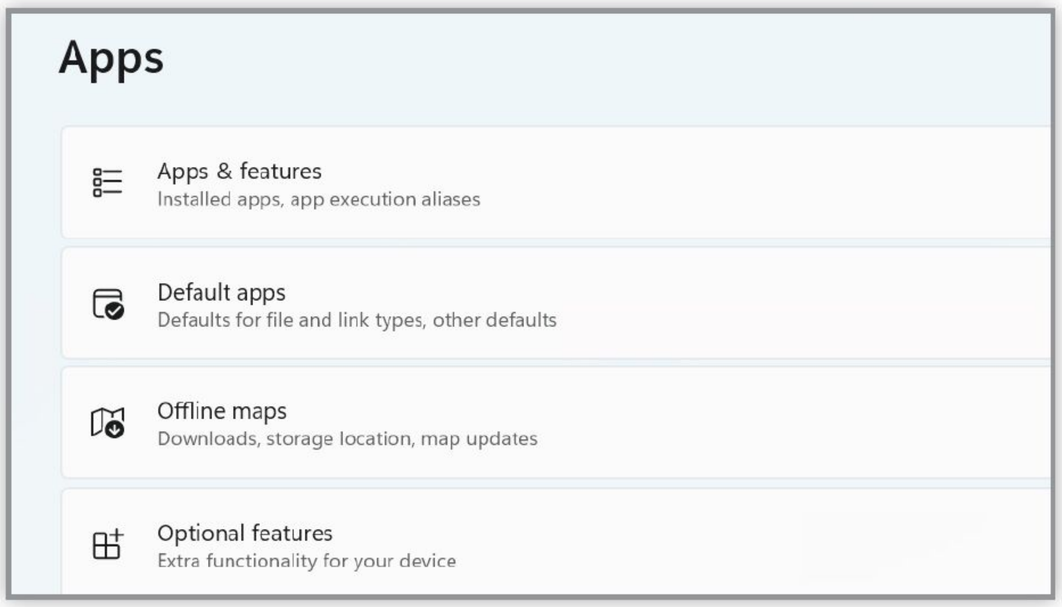
Schritt 4 Sie werden gewarnt, dass Sie nach dem Zurücksetzen nicht zu einer früheren Windows-Version zurückkehren können (die alten Windows-Dateien werden gelöscht). Klicken Sie auf „Weiter" und dann bei Aufforderung auf „Zurücksetzen". Windows wird neu gestartet und benötigt einige Minuten, um sich selbst zurückzusetzen. Klicken Sie bei Aufforderung auf „Weiter".



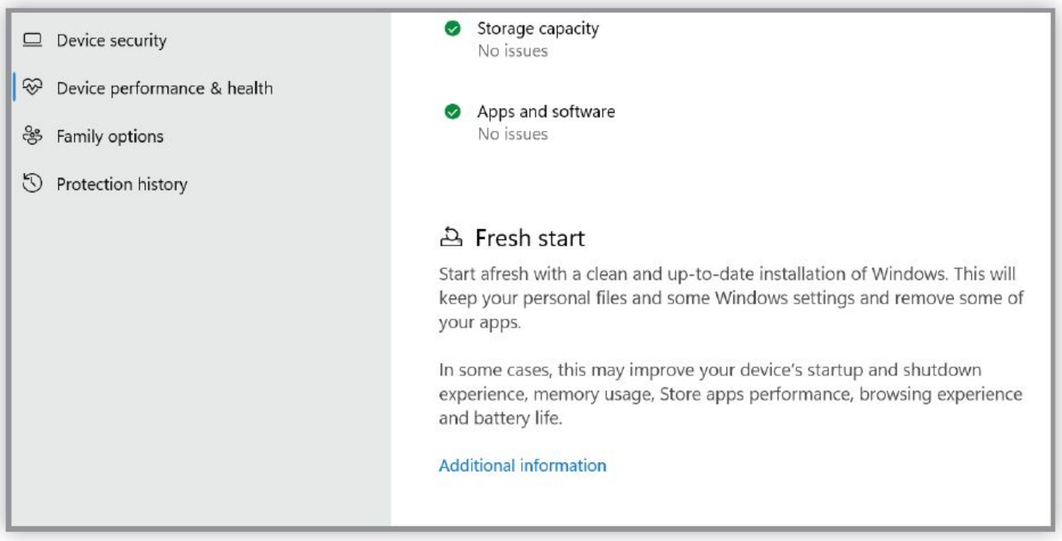
Sauberen Start ausführen

Ein sauberer Start ermöglicht eine Neuinstallation und Aktualisierung von Windows, wobei Ihre persönlichen Daten und die meisten Windows-Einstellungen erhalten bleiben.

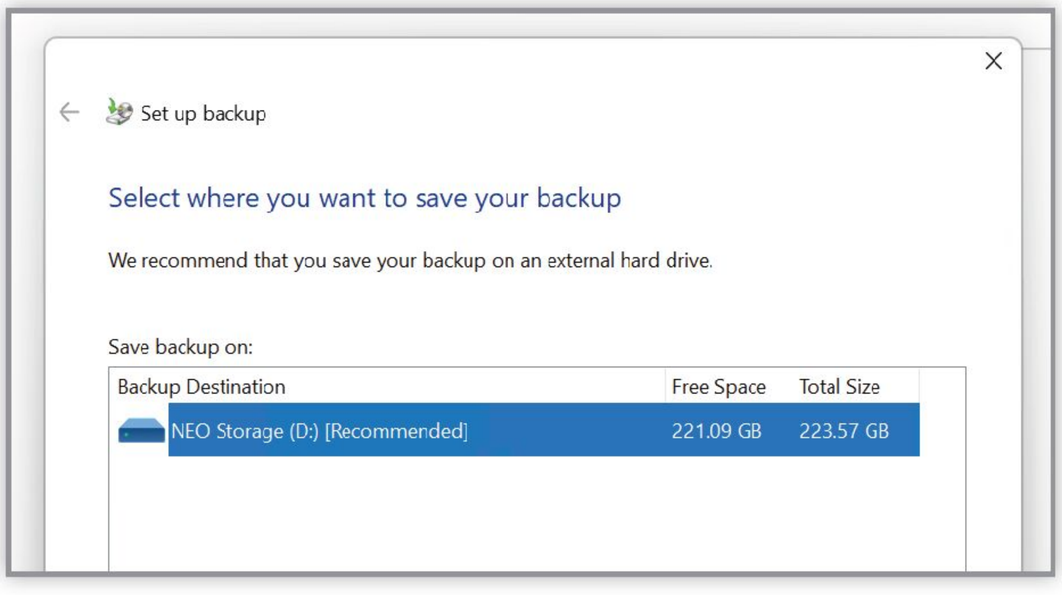
Schritt 1 Beachten Sie, dass ein sauberer Start die meisten Ihrer Apps entfernt, sodass Sie einige neu installieren müssen. In einigen Fällen kann ein sauberer Start das Hoch- und Herunterfahren, die Speichernutzung, die Leistung von Microsoft-Store-Apps, die Browser-Erfahrung und die Akkulaufzeit verbessern.



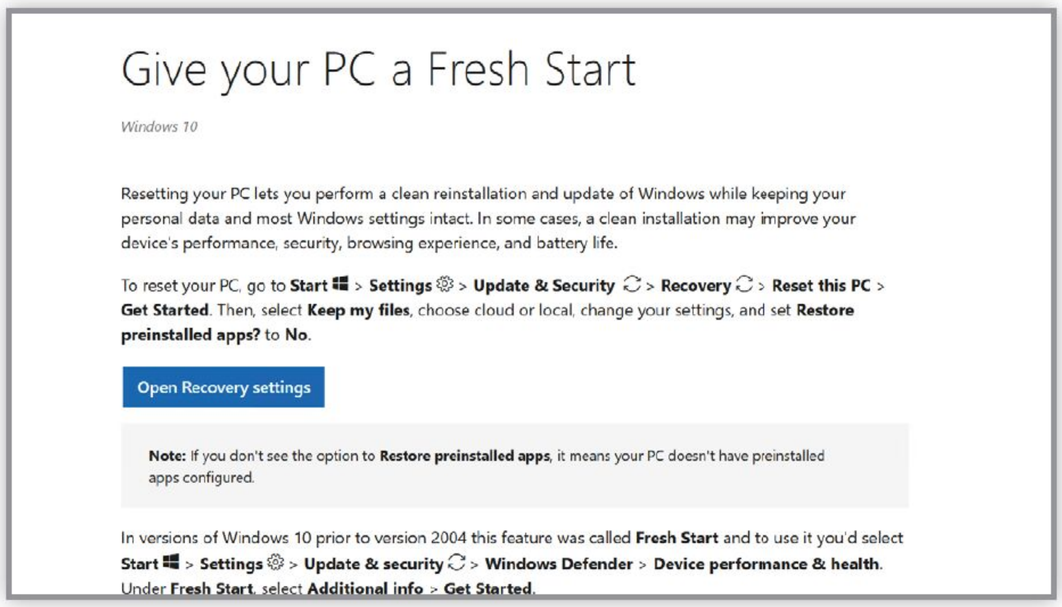
Schritt 2 Die Option „Sauberer Start“ finden Sie im Windows-Defender-Tool (klicken Sie auf das Schild-Symbol in der Taskleiste) unter dem Abschnitt „Geräteleistung und -integrität“. Klicken Sie auf „Zusätzliche Informationen“ und dann auf „Los geht‘s“. Wenn zuvor ein sauberer Start durchgeführt wurde, wird hier das Datum angezeigt.



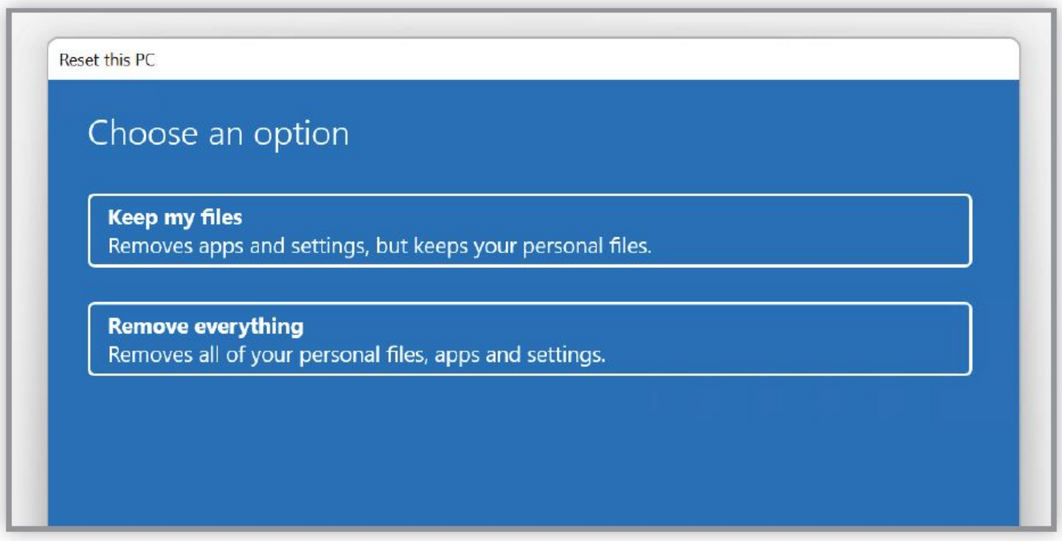
Schritt 3 Microsoft empfiehlt, dass Sie Ihre Dateien sichern, bevor Sie Änderungen wie eine Neuinstallation von Windows vornehmen. Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf alle Medien zur Neuinstallation (z. B. CDs), Produktschlüssel, Lizenz- oder Anmeldeinformationen und andere Materialien haben, die für die manuelle Neuinstallation von Apps erforderlich sind.



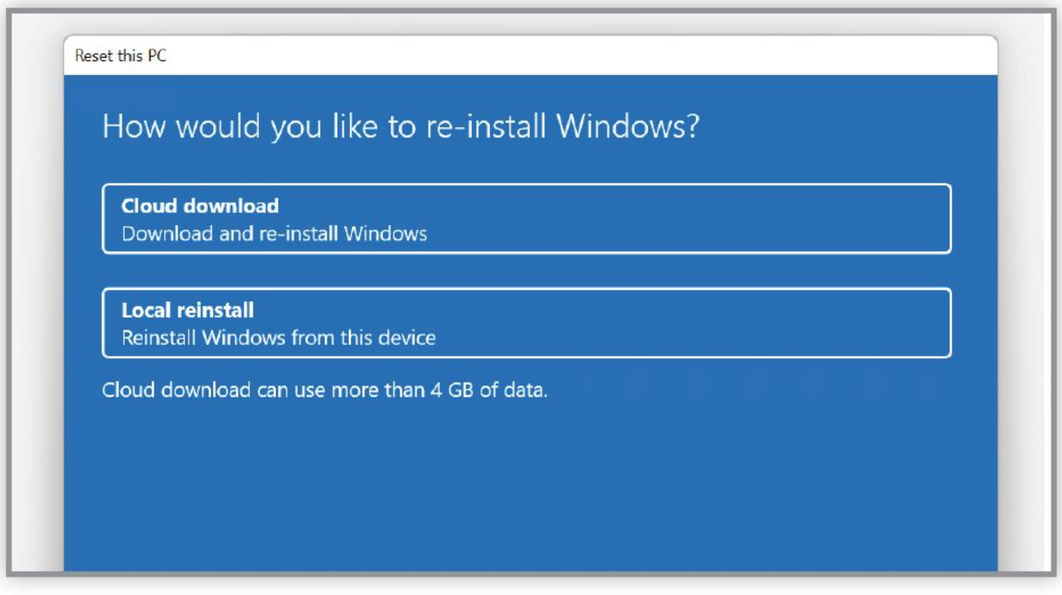
Schritt 4 Klicken Sie auf der Webseite, auf die Sie der Link „Geben Sie Ihrem PC einen frischen Start“ schickt, auf das blaue Feld „Wiederherstellungseinstellungen öffnen“. Alternativ erhalten Sie auch über System > Wiederherstellung Zugriff auf die Wiederherstellungseinstellungen.



Schritt 5 Wie Sie sehen, führen alle Wege zum Abschnitt „Wiederherstellung“ zurück. Um einen Neustart durchzuführen, klicken Sie auf „PC zurücksetzen“. Dies öffnet erneut das Pop-up-Fenster. Für einen sauberen Start klicken Sie auf „Alles entfernen“ . Wir möchten nochmals betonen, dass Sie Ihre Daten sichern müssen, bevor Sie dies ausführen.



Schritt 6 Sie können nun Windows 11 über die Cloud (d. h. von den Microsoft-Servern) oder lokal (d. h. mit einer physischen Kopie von Windows 11, entweder auf Festplatte oder auf einem USB-Stick) herunterladen und neu installieren. Klicken Sie auf Ihre bevorzugte Methode, um den Vorgang einzuleiten.



Tipps zur Laptop-Pflege und -Wartung

Laptops sind schon klasse! Sie sind klein, tragbar und lassen sich einfach verstauen. Sie werden auch immer leistungsfähiger, auch wenn sie einem guten Desktop-System weiterhin hinterherhinken, es sei denn, man gibt Unmengen dafür aus. Ein Laptop ist auch nicht so robust wie ein Desktop, daher sind gute Pflege und Wartung ein Muss, wenn er lange halten soll.

Laptop-Pflege

Einige dieser Tipps mögen offensichtlich erscheinen, und andere treffen möglicherweise nicht auf Sie zu, aber selbst wenn Sie nur ein paar dieser Vorschläge befolgen, wird Ihr Laptop in gutem Zustand bleiben.

1 Essen und Getränke fernhalten

So vorsichtig man beim Essen und Trinken auch ist, bei gleichzeitiger Nutzung eines Laptops ist es unvermeidlich, dass irgendwann Krümel und Spritzer auf den Bildschirm, die Tastatur usw. fallen. Im Gegensatz zu einem Desktop-PC ist eine mit Krümeln angesammelte Laptop-Tastatur nicht einfach durch eine neue zu ersetzen.

2 Bildschirm vorsichtig abwischen

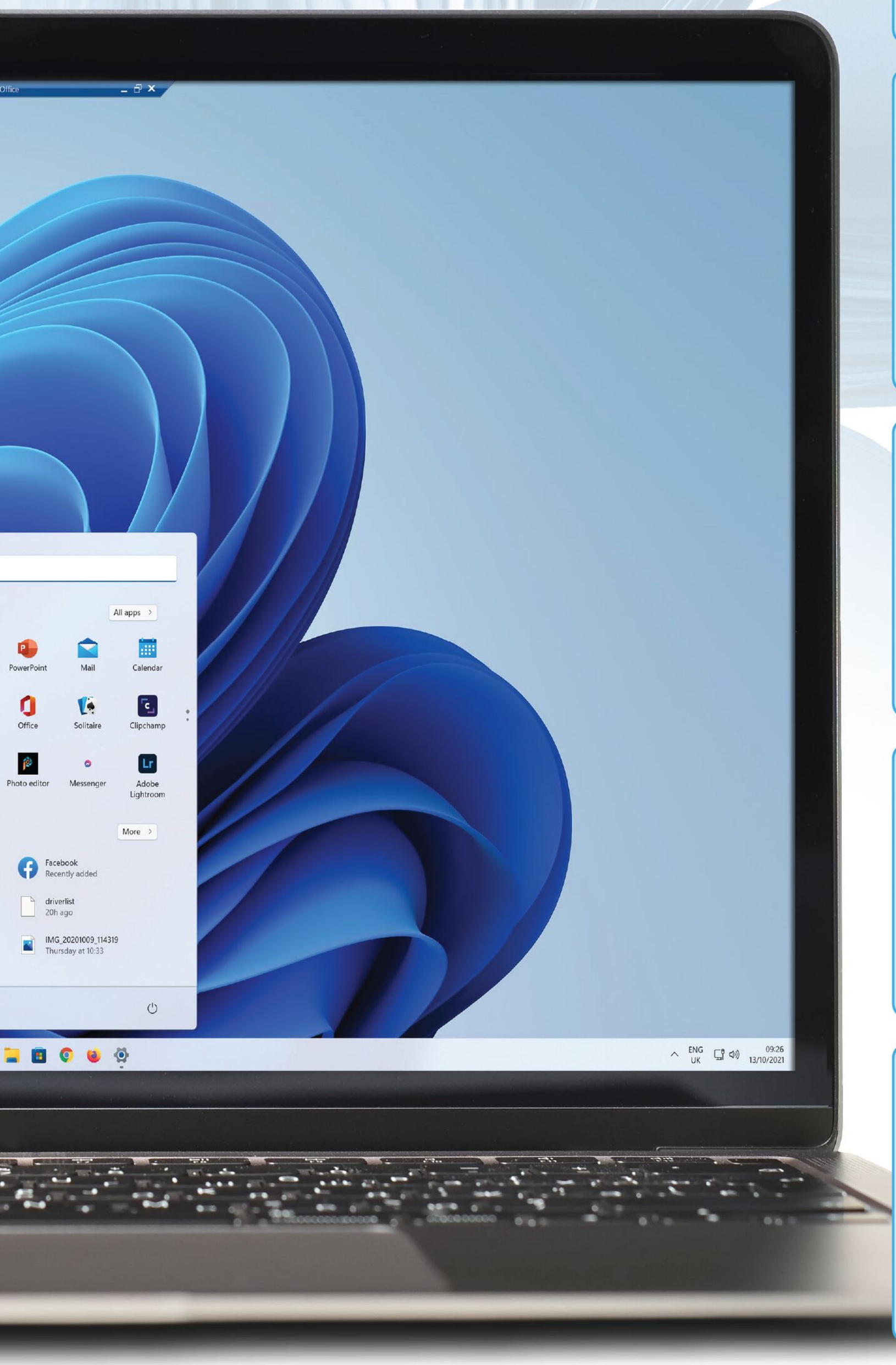
Laptop-Bildschirme sind im Allgemeinen nicht so klar oder hell wie ein Desktop-Bildschirm, daher ist es wichtig, sie sauber zu halten. Entfernen Sie regelmäßig mit einem fusselfreien Tuch vorsichtig Staub und Schmutz. Verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen LCD-Bildschirmreiniger. Diese sind günstig im Internet zu erwerben.

3 Tasten & Anschlüsse regelmäßig reinigen

Laptop-Tastaturen sind schwer zu ersetzen, halten Sie Ihre daher sauber und staubfrei. Es gibt kleine USB-Tastatur-Staubsauger recht günstig zu kaufen, die dazu beitragen, dass sich kein Staub ansammelt. Auch Tastaturreiniger-Gel ist sehr günstig im Internet erhältlich. Gleiches gilt auch für die verschiedenen Anschlüsse Ihres Laptops.

4 Laptop-Backup

Es ist zwar kein Tipp zur Hardware-Wartung, ist aber dennoch erwähnenswert. Egal, wie viel Vorsicht Sie walten lassen, Unfälle passieren. Die Wartung Ihres Laptops wird das meiste verhindern, aber für den Fall, dass etwas schief geht, ist es am besten, ein gutes, funktionierendes und vollständiges Backup aller wichtigen Daten zu haben.



5 Kühlung freihalten

Trotz des Namens sind nur wenige Laptops für die Nutzung auf dem Schoß (oder auf einer weichen Oberfläche) konzipiert. Dies liegt daran, dass sich die Wärmeabzüge vieler Laptops auf der Unterseite befinden und weiche Oberflächen sie oft blockieren. Passiert dies regelmäßig, kann es zu dauerhaften Hitzeschäden am Laptop führen.

6 Laptop-Ständer kaufen

Wenn Ihr Laptop an einem Platz steht und selten bewegt wird, sollten Sie einen Laptopständer in Betracht ziehen. Diese tragen nicht nur zu einem besseren Betrachtungswinkel auf dem Bildschirm bei, sondern helfen auch, die Lüftungsschlitze des Laptops freizuhalten und somit für einen besseren Luftstrom zu sorgen. Sie können sogar Ständer mit eingebauten Lüftern kaufen.

7 Akku nicht überladen

Lassen Sie Ihren Laptop nicht ständig am Stromnetz angeschlossen. Laden Sie ihn auf und nutzen Sie die Akkuleistung, bis Sie ihn erneut aufladen müssen. Dies hilft, den Akku in einem guten Zustand zu halten. Wenn Sie Ihren Laptop nur zu Hause am Schreibtisch verwenden, lassen Sie ihn angeschlossen, aber entfernen Sie den Akku.

8 Laptop zuklappen

Wenn Sie mit der Arbeit an Ihrem Laptop fertig sind, wenn Sie ihn transportieren oder für längere Zeit verlassen, klappen Sie ihn zu. Dies schützt nicht nur den Bildschirm vor versehentlicher Beschädigung, sondern trägt auch dazu bei, zwischen den Ladevorgängen Energie zu sparen.

9 Gute Laptop-Tasche kaufen

Wenn Sie Ihren Laptop unterwegs mitnehmen, sollten Sie in eine gute Laptop-Tasche investieren. Wählen Sie eine, die mindestens wasserfest, wenn nicht sogar wasserdicht ist, um Ihren Laptop vor Regen zu schützen. Kaufen Sie zum Schutz vor Stößen möglichst eine gepolsterte Tasche, oder noch besser, eine mit Schultergurt.

Fehlerbehebung bei Windows-Problemen

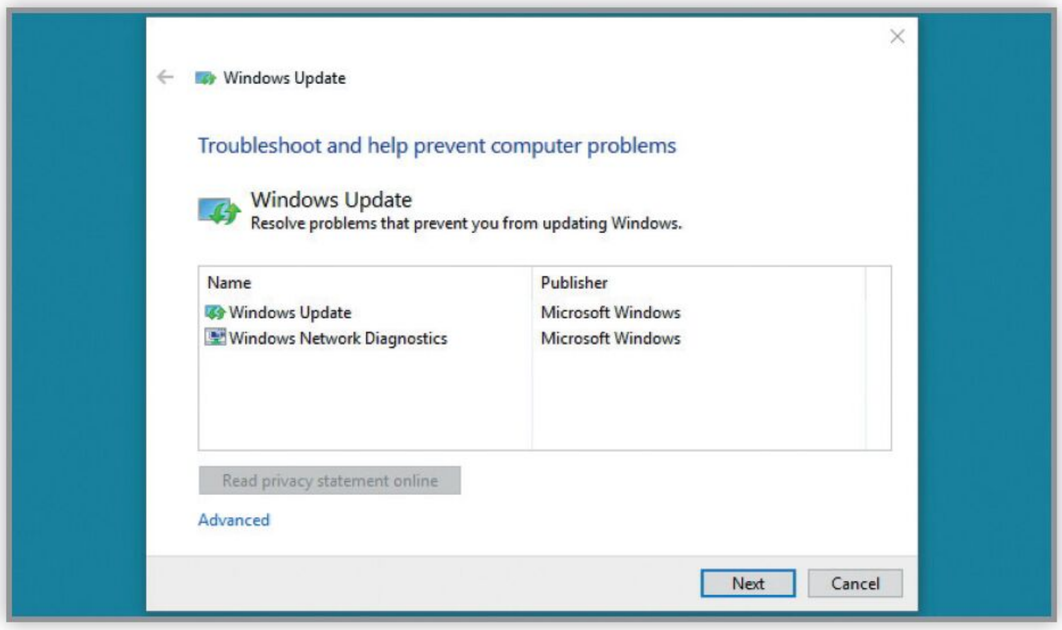
Windows 11 enthält einige nützliche Tools zur Problembehandlung, aber manchmal muss man etwas intensiver nach Lösungen suchen. Manchmal reicht es auch aus, einfach nur zu den Grundlagen zurückzukehren. Diese Tipps helfen bei einigen häufig auftretenden Windows-11-Problemen.

Dinge, die Sie zuerst prüfen sollten

Bei Problemen mit Windows Update kann die Windows-Update-Problembehandlung den Fehler möglicherweise automatisch beheben. Gehen Sie zu Microsoft.com und suchen Sie nach Update-Problembehandlung.

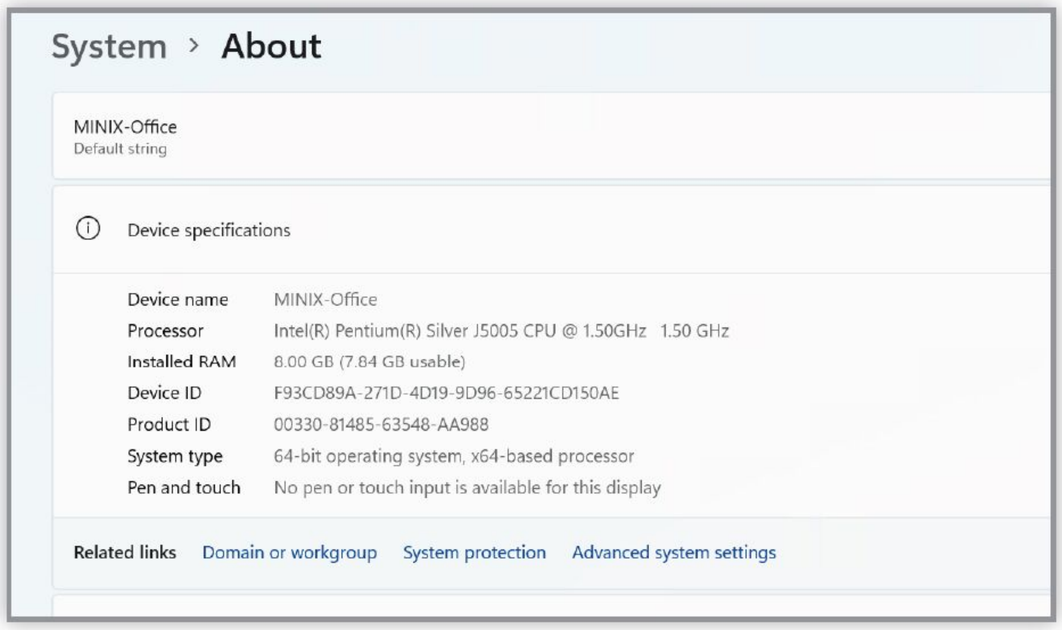
Windows-Update-Problembehandlung

Microsoft ist sich darüber bewusst, dass Updates nicht immer reibungslos ablaufen, und hat deshalb für diese wichtige Aufgabe ein spezielles Tool zur Fehlerbehebung bereitgestellt. Bei Problemen mit Windows Update kann die Windows-Update-Problembehandlung den Fehler möglicherweise automatisch beheben. Gehen Sie zu Microsoft.com und suchen Sie nach Update-Problembehandlung.



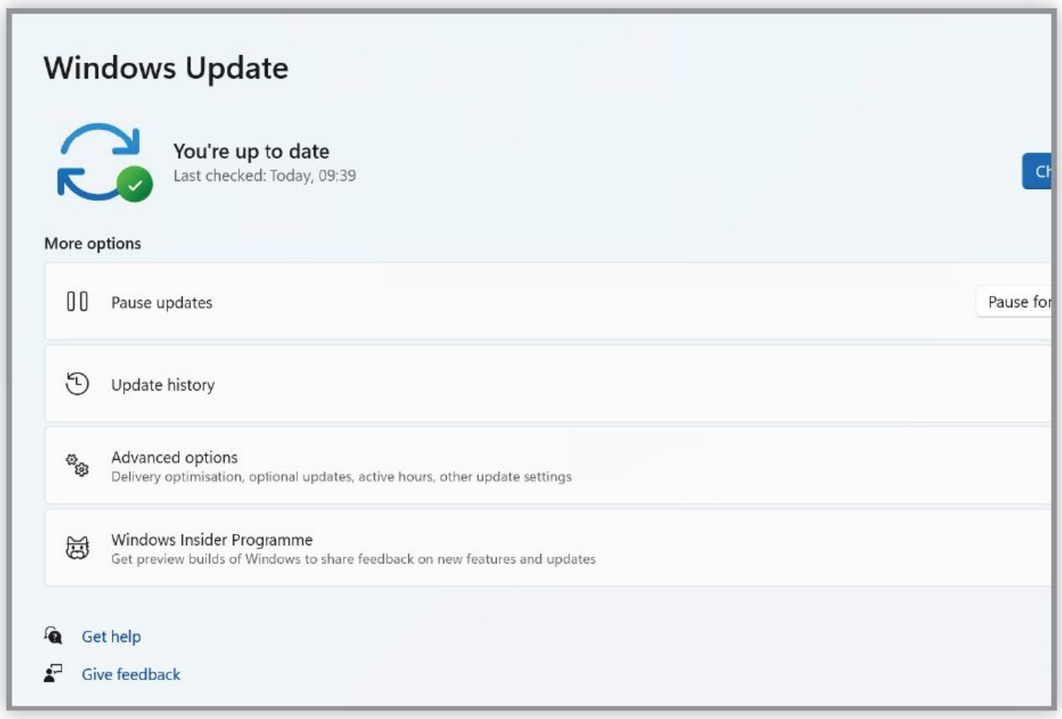
Systemspezifikationen prüfen

Bei Problemen mit dem Installieren oder Ausführen einer bestimmten App oder eines Spiels kann es vorkommen, dass Ihre PC-Hardware nicht richtig funktioniert. Jede kommerzielle Software liefert Details der erforderlichen und (manchmal) empfohlenen Spezifikationen, die für die Ausführung benötigt werden. Sie können die Systemspezifikation jederzeit in der Systemsteuerung unter System und Sicherheit > System überprüfen.



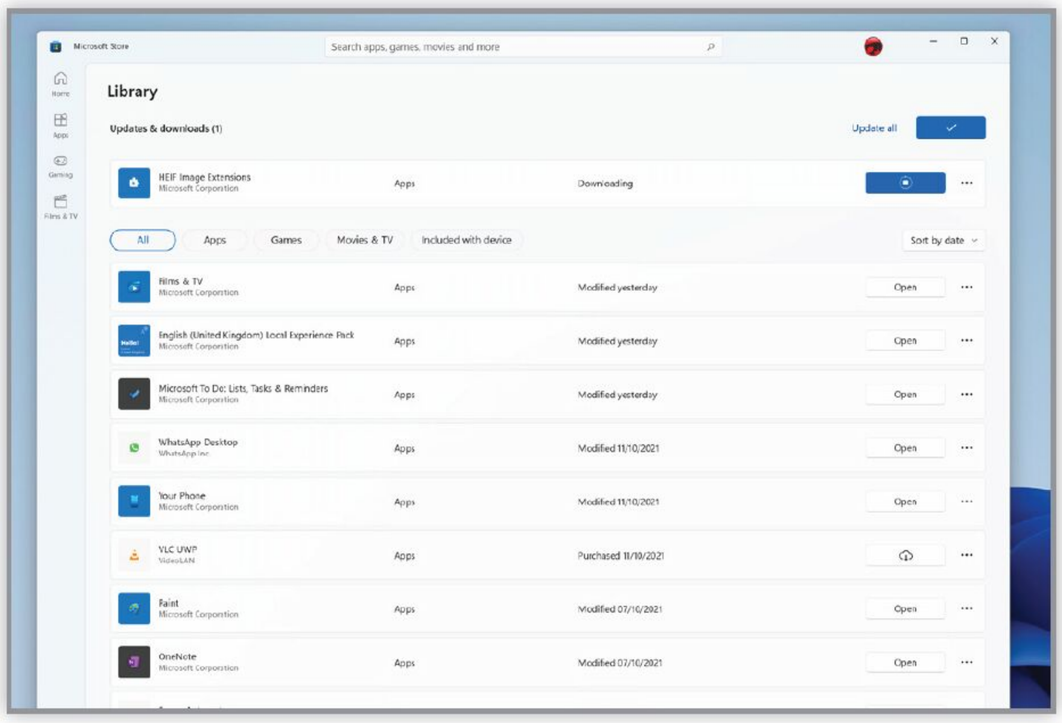
Nach Updates suchen

Wenn Sie Ihre Windows-11-Version auf dem neuesten Stand halten, können Sie Probleme vermeiden, bevor sie auftreten. Drücken Sie die Windows-Logo-Taste und klicken Sie auf „Einstellungen“. Gehen Sie dann zu Windows Update > Nach Updates suchen. Installieren Sie alle verfügbaren Updates und starten Sie Ihren PC bei Bedarf neu.



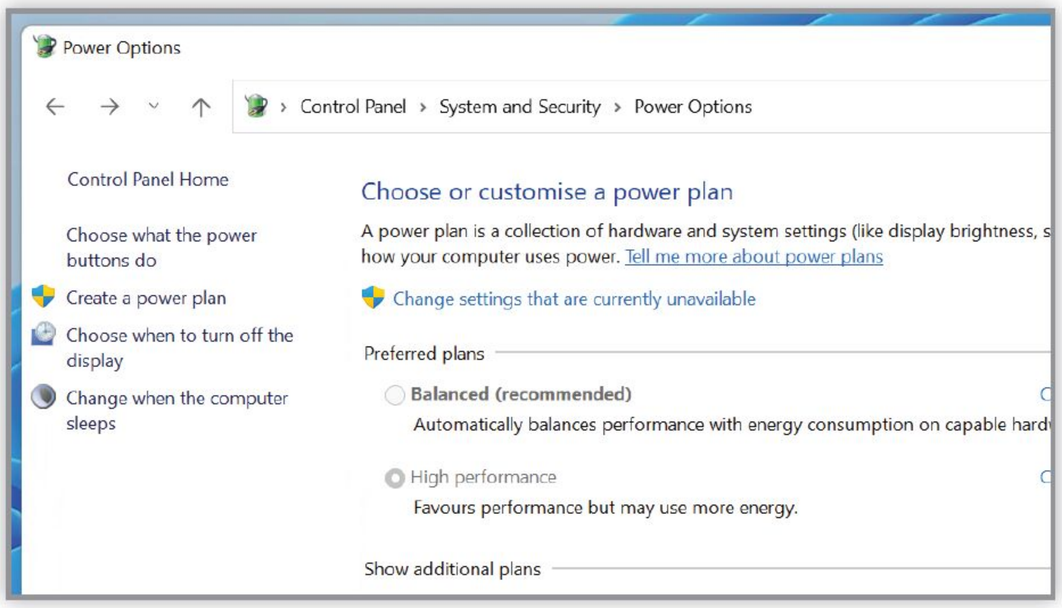
App-Updates

Wenn eine App (oder ein Programm) nicht mit Windows 11 funktioniert, suchen Sie im Windows Store nach Updates, und wenn das nicht funktioniert, löschen und installieren Sie sie neu. Um nach verfügbaren App-Updates im Store zu suchen, klicken Sie auf das Profilbild neben der Suchleiste und wählen „Downloads und Updates“.



Langsames Laden beheben

Wie bereits Windows 10 verwendet auch Windows 11 einen Schnellstart (Hybridmodus), um schnelle Ladezeiten zu ermöglichen. Es klingt toll, kann aber für einige Benutzer den Ladevorgang verlangsamen. In der Systemsteuerung können Sie in den Energieoptionen unter „Auswählen, was beim Drücken von Netzschaltern passieren soll“ diese Option deaktivieren.

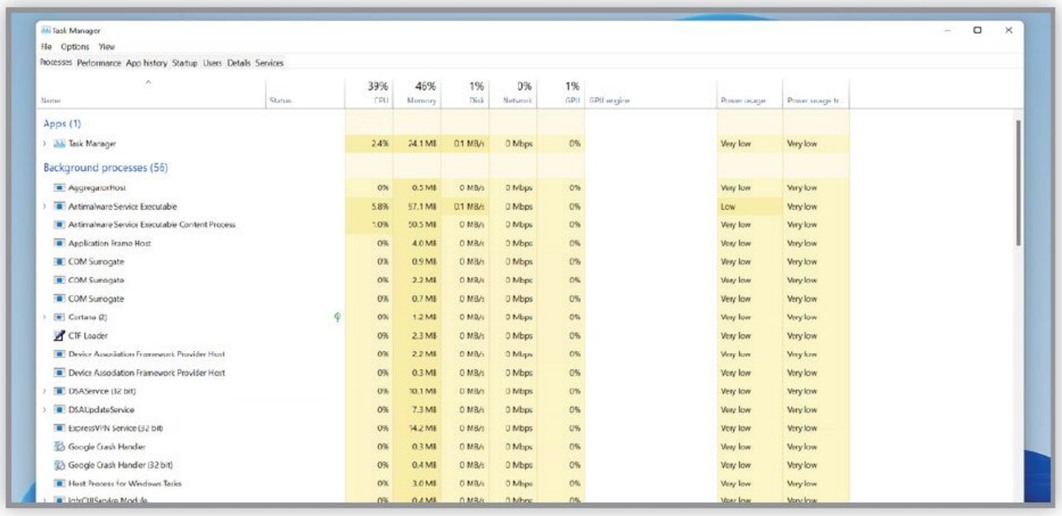


Andere Problembehandlungen

Gehen Sie zu System > Problembehandlung > Andere Problembehandlungen. Hier finden Sie Tests, die für eine Vielzahl von Windows-11-Komponenten und -Situationen durchgeführt werden können. Alles, von der Internetverbindung bis hin zu Tastaturproblemen, Stromversorgung und Videowiedergabe, kann von hier aus ausgeführt werden.

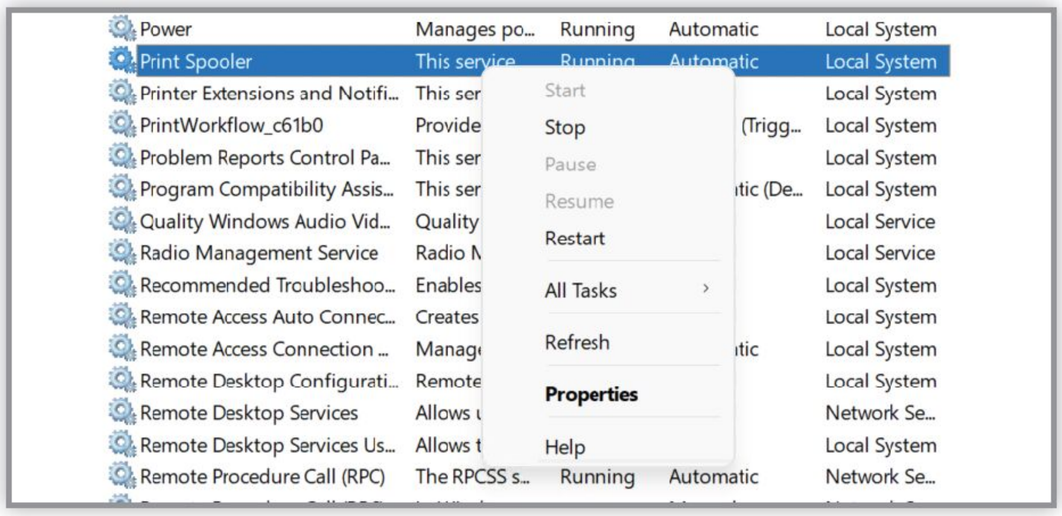
PC reagiert nicht

Windows 11 hat eine komplett andere Shell als frühere Versionen. Im Mittelpunkt steht immer noch der Explorer.exe-Prozess, aber es gibt auch ein paar zusätzliche Komponenten. Wenn beim Anklicken der Start-Schaltfläche nichts geschieht oder die gesamte Taskleiste nicht reagieren sollte, öffnen Sie den Task-Manager (Strg + Umschalt + Esc), suchen Sie in der App-Liste nach Windows Explorer und klicken Sie auf „Neu starten“.



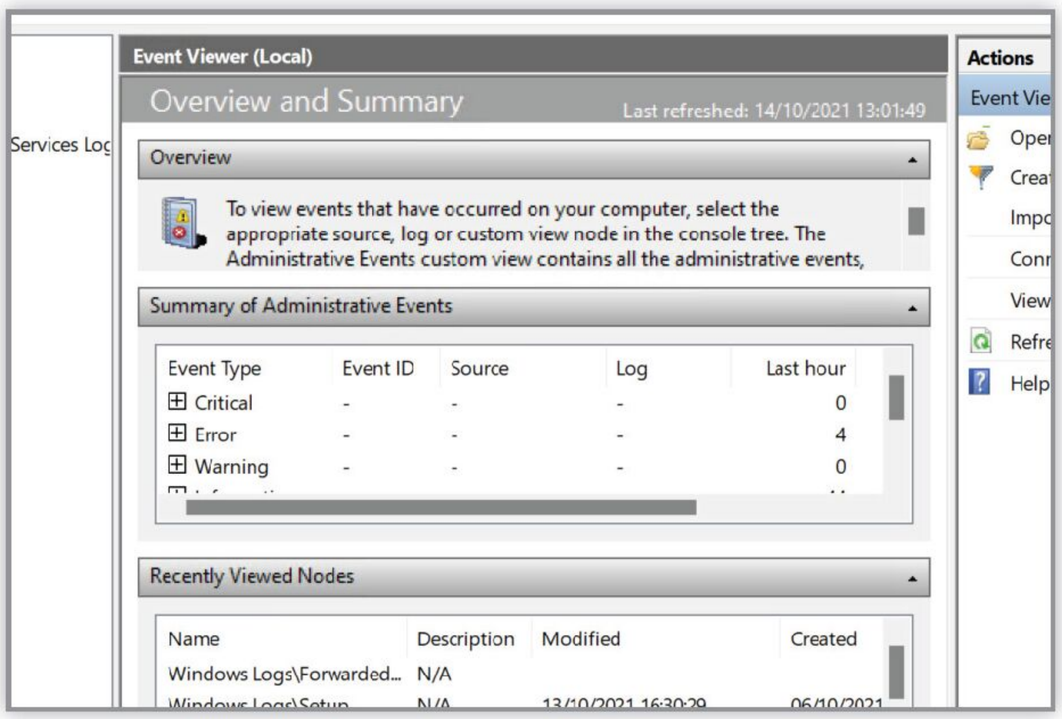
Dienste neu starten

Oft besteht ein Problem einfach darin, dass ein Windows-11-Dienst nicht gestartet wurde oder nicht gestartet werden konnte. Wenn z. B. ein Drucker nicht druckt, liegt dies möglicherweise nicht am Drucker, sondern am Druckwarteschlangendienst. Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, geben Sie „Dienste“ ein und öffnen Sie die Dienste-App. Suchen Sie nach dem Dienst, machen Sie einen Rechtsklick darauf, und klicken Sie dann auf „Neu starten“ oder „Starten“.



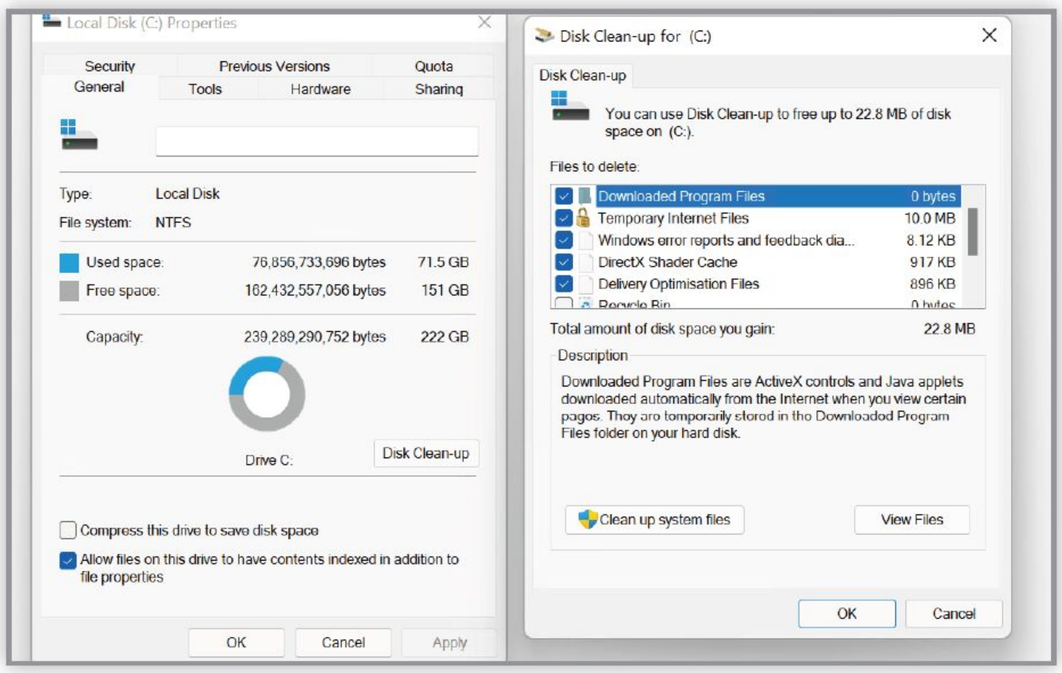
Ereignisprotokolle prüfen

Sie können die Windows-11-Ereignisprotokolle überprüfen, ob sie weitere Informationen zu Ihrem Problem enthalten. Machen Sie auf der Windows-Startschaltfläche einen Rechtsklick und wählen Sie „Ereignisanzeige“. Hier finden Sie alles, was seit dem Hochfahren mit Ihrem System passiert ist.



Speicherplatz freigeben

Auch ein Mangel an Speicherplatz kann zu einem nicht reagierenden oder langsamen PC führen. Gehen Sie zu System > Speicher und befolgen Sie hier die Empfehlungen für die Speicheroptimierung. Machen Sie außerdem im Datei-Explorer einen Rechtsklick auf dem C:\-Laufwerk und wählen Sie Eigenschaften > Bereinigen. Aktivieren Sie im selben Fenster auch „Systemdateien bereinigen“.



Fehlerbehebung bei WLAN-Problemen

WLAN ist wie Strom, man merkt es nur, wenn es nicht funktioniert. Die meisten WLAN-Probleme sind jedoch mit ein paar einfachen Änderungen hier und da leicht zu beheben. Hier sind unsere Top-10-Tipps zur Fehlerbehebung für Ihr drahtloses Netzwerk.

Raum mit langsamen/keinen Zugriff

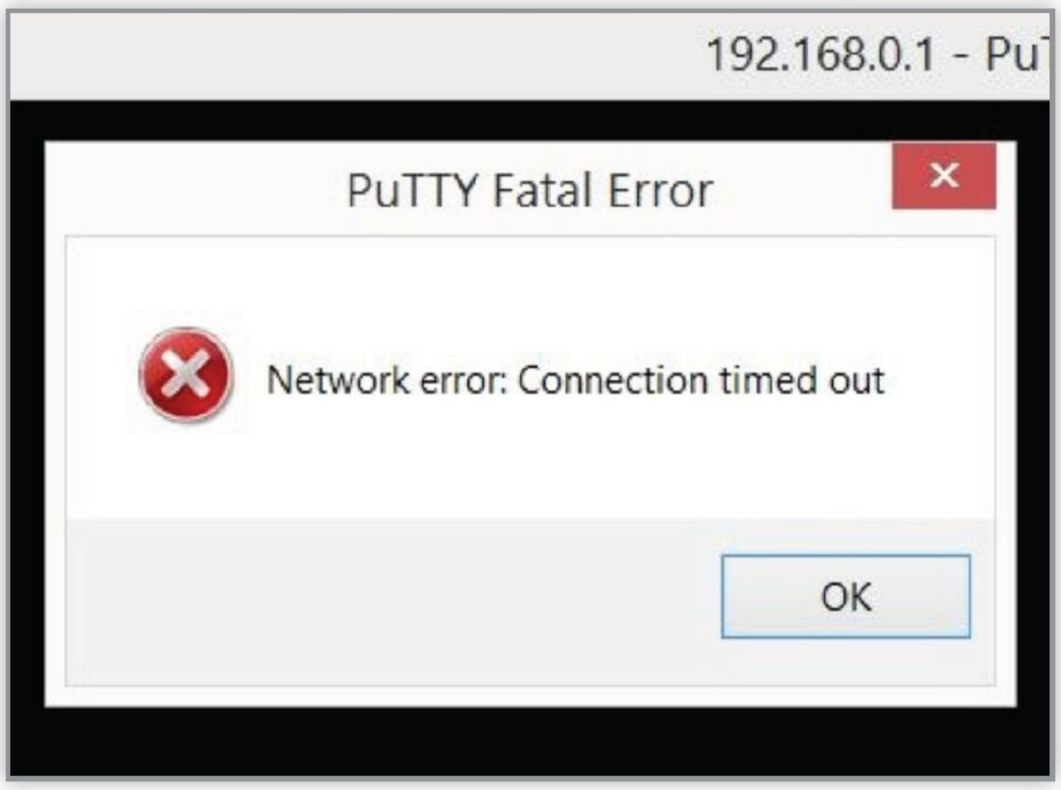
Es ist gut möglich, dass der betreffende Raum zu einem WLAN-Funkloch geworden ist. Prüfen Sie mithilfe eines Netzwerkanalysators die Signalausgabe in dem Raum. Starten Sie ggf. alle Netzwerk-Extender und den Router neu.

Internet langsam

Hier sind zwei Möglichkeiten denkbar: entweder ein Problem mit dem Router und Ihrem Netzwerk oder ein Problem mit dem ISP. Testen Sie die Verbindung, indem Sie ein Gerät direkt an die Ethernet-Buchsen des Routers anschließen. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren ISP. Andernfalls schalten Sie alle Ihre Netzwerkgeräte aus und nacheinander wieder ein und testen Sie weiter, um den Übeltäter zu finden.

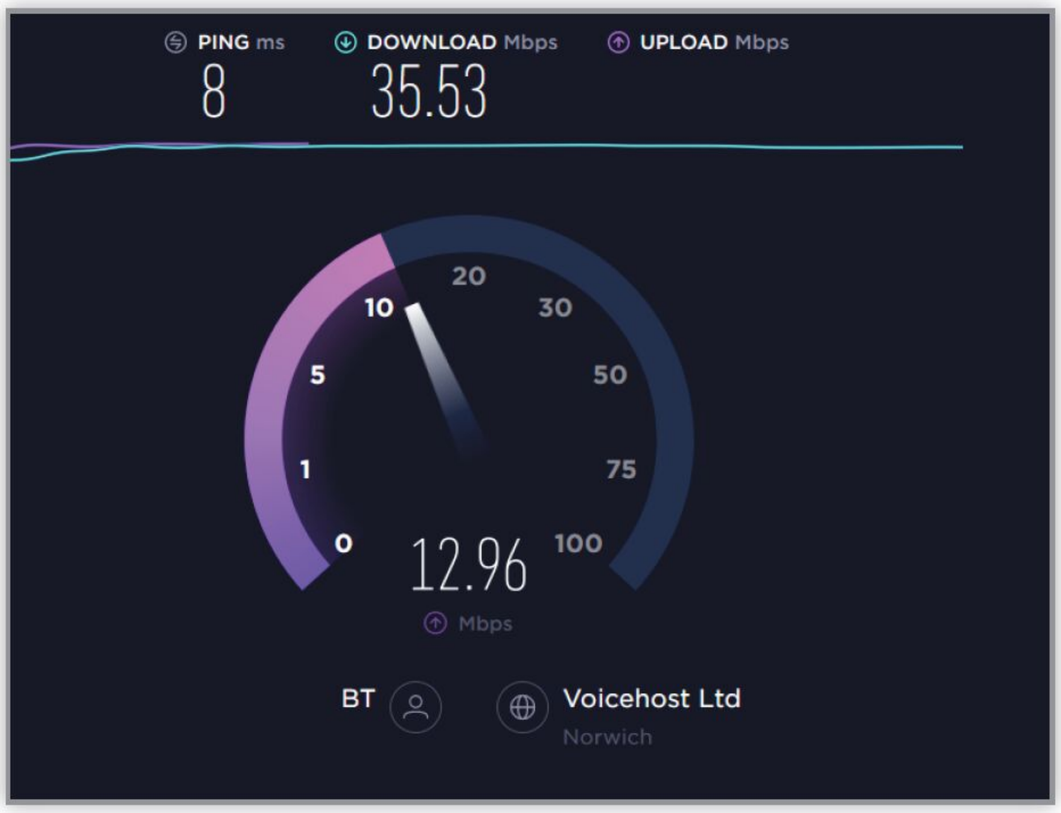
Verbindung wird verweigert

Gelegentlich weigert sich ein Gerät, eine Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk herzustellen. Versuchen Sie zunächst eine physische Ethernet-Verbindung (falls vorhanden) herzustellen. Wenn das funktioniert, versuchen Sie, die WLAN-Treiber auf dem Gerät neu zu installieren. Sollte das nicht möglich sein, probieren Sie ein anderes WLAN-Netzwerk aus; es könnte ein Problem mit der WLAN-Karte des Geräts sein.



Zufälliger Bandbreitenverlust

Prüfen Sie zunächst, ob es nach einem bestimmten Muster erfolgt. Passiert es, wenn Sie etwas anderes im Haus einschalten? In diesem Fall könnte es das Signal stören. Tritt es auf, wenn ein bestimmtes Gerät verbunden ist? Dann überprüfen Sie das Gerät, da es möglicherweise eine riesige Datei herunterlädt oder eine Form von Malware enthält.



Fehlerbehebung bei WLAN-Problemen

Unbekanntes Gerät entdeckt

Wenn in Ihrem Netzwerk alles gut läuft, Sie aber ein unbekanntes Gerät darin entdecken, müssen Sie schnell handeln. Trennen Sie nach Möglichkeit die Verbindung über das Web-Interface des Routers und ändern Sie anschließend Ihr Zugangspasswort. Überprüfen Sie alle Geräte auf Malware und fragen Sie andere Haushaltsmitglieder, ob sie wissen, wer es sein könnte. Im schlimmsten Fall sollten Sie alle Passwörter ändern.

WLAN-Passwort vergessen

Wenn Sie Ihr WLAN-Passwort vergessen haben, müssen Sie den Router möglicherweise auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Stecken Sie eine Büroklammer für 30 Sek. in das kleine Stiftloch (normalerweise mit „Reset“ markiert) hinein. Starten Sie den Router neu. Er sollte auf die ursprünglichen Einstellungen und das Passwort zurückgesetzt werden.

WLAN verschwunden

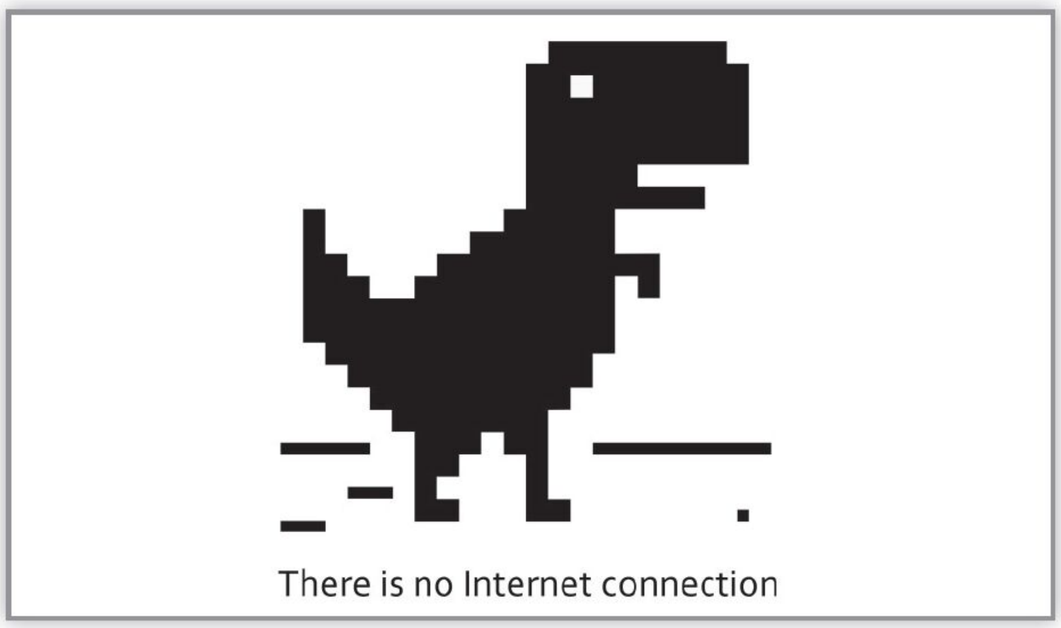
Wenn sich nichts mit Ihrem WLAN verbindet, liegt das Problem wahrscheinlich bei Ihrem Router. Überprüfen Sie den Router und, wenn Sie auf sein Web-Interface zugreifen können, überprüfen Sie auch die Zugriffsprotokolle und suchen Sie nach kürzlichen Updates (ein Update vom ISP könnte ihn beschädigt haben). Wenn ein Neustart das Problem nicht behebt, wenden Sie sich an Ihren ISP.

Allgemein schlechtes Signal

Wenn Ihr Router gut funktioniert, überprüfen Sie das Signal mit einem drahtlosen Gerät, während es neben dem Router steht. Wenn es in Ordnung ist, liegt das Problem wahrscheinlich an einer schlechten Signalausbreitung. Positionieren Sie den Router neu (nicht in einen Schrank stellen) und sehen Sie, ob das hilft. Wenn das Signal daneben schlecht ist, könnte es ein Problem geben. Versuchen Sie einen Neustart, andernfalls wenden Sie sich an Ihren ISP.

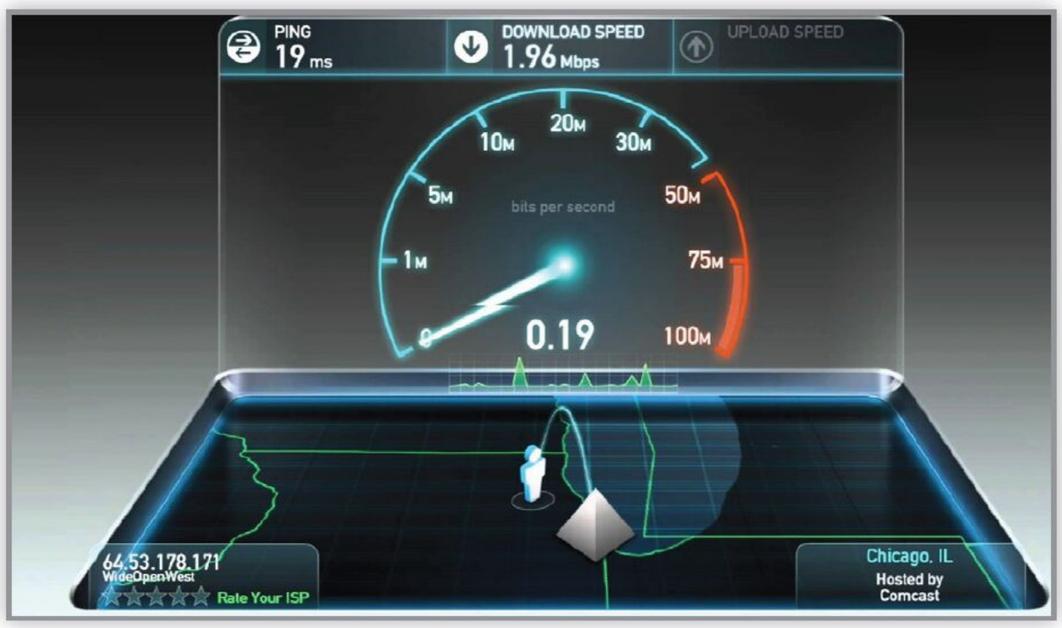
Kein Internet, obwohl alles funktioniert

Überprüfen Sie die Leuchten am Router. Wenn die Leuchte aus ist, starten Sie den Router neu und warten Sie auf eine Verbindung. Wenn trotz eingeschalteter Leuchte kein Internet vorhanden ist, versuchen Sie, ein VPN zu installieren, und prüfen Sie, ob Sie eine Verbindung herstellen können. Es könnte ein Problem mit den DNS-Einträgen des ISP sein.



Geschwindigkeit nicht wie beschrieben

Wenn Ihr Netzwerk-Extender oder Router nicht die angekündigte Geschwindigkeit aufweist, stellen Sie sicher, dass der Router auf maximale Signalstärke konfiguriert ist. Wenn er über externe Antennen verfügt, verstellen Sie diese, um die Signalausbreitung zu ändern. Starten Sie den Router und alle WLAN-Extender neu. Positionieren Sie den Router und die Extender neu, um ein besseres Signal durch Wände usw. zu erhalten.

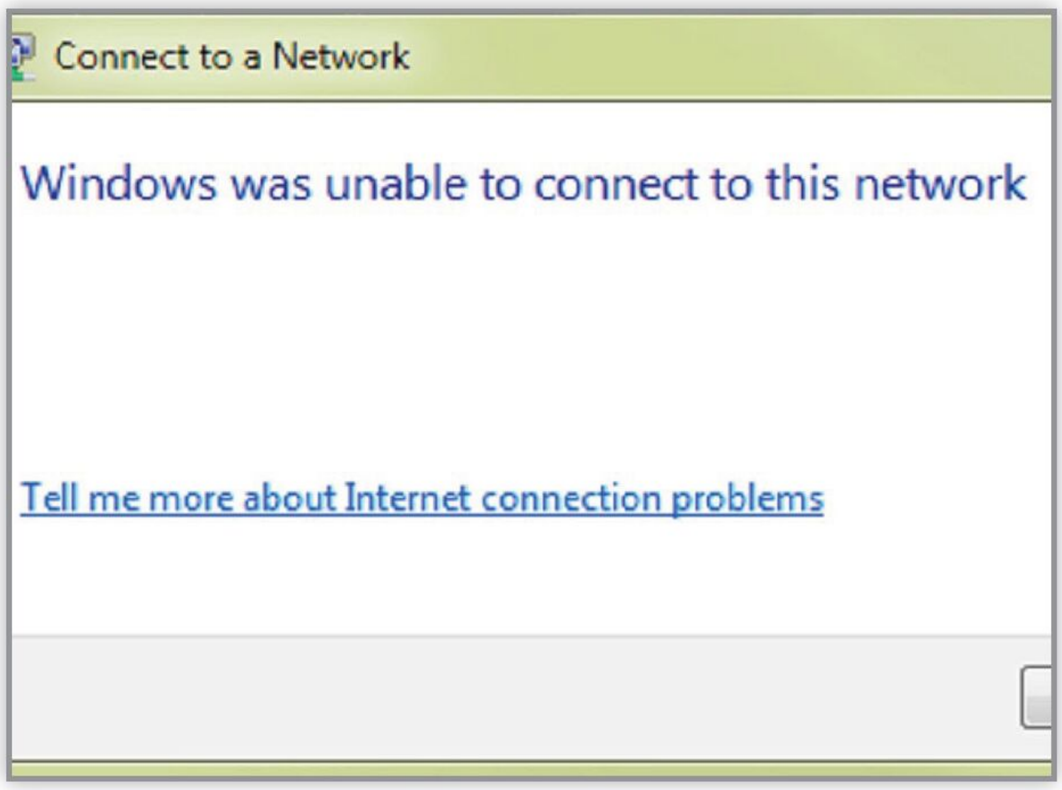


Fehlerbehebung bei drahtgebundenem Netzwerk

Drahtgebundene Netzwerke sind oft viel stabiler als drahtlose Netzwerke, aber auch sie sind nicht unfehlbar. Glücklicherweise lassen sich Probleme leicht beheben. Hier sind unsere Top-10-Tipps zur Behebung von Problemen mit drahtgebundenen Netzwerken.

Keine Verbindung (einzelner PC)

Wenn Ihr Computer keine Verbindung hat, überprüfen Sie den Ethernet-Anschluss. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel vollständig angeschlossen ist, da sich der Widerhaken verfangen und leicht herausgezogen werden kann. Überprüfen Sie auch, ob das Kabelende beschädigt ist. Wenn immer noch keine Verbindung besteht, überprüfen Sie andere Computer (möglicherweise ist ein Neustart des Routers erforderlich).

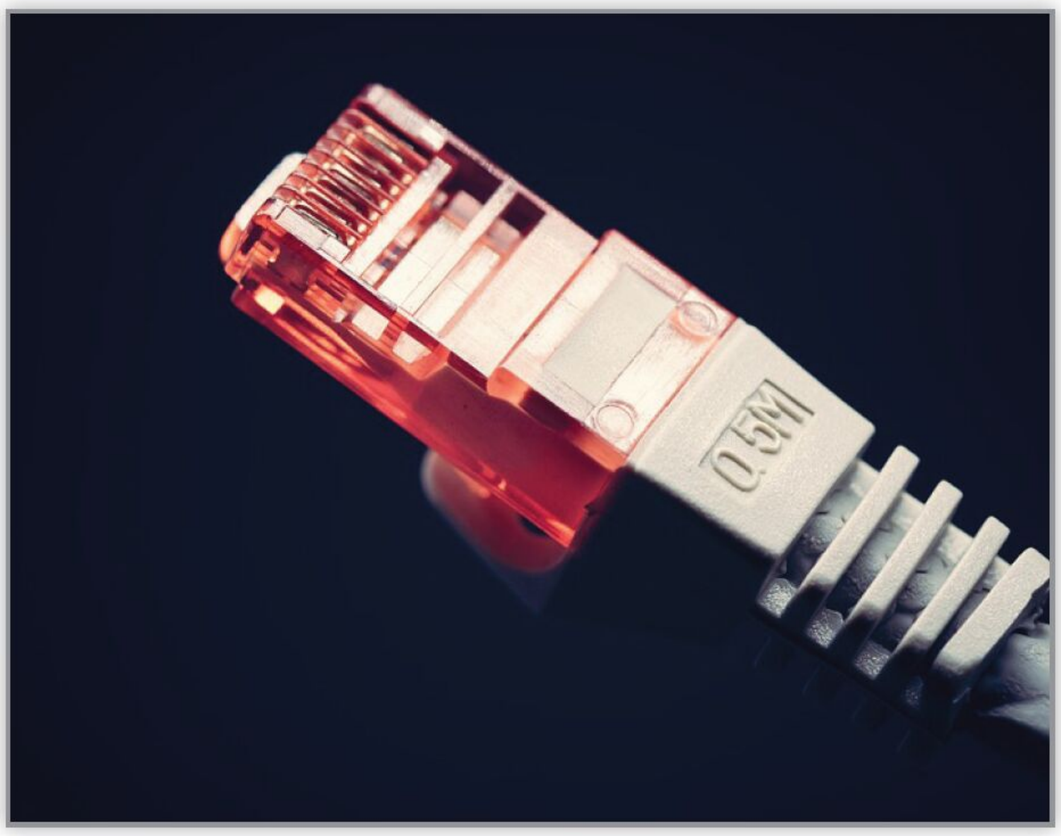


Keine Verbindung (alle PCs)

Wenn alle Ihre Computer und anderen Geräte keine Verbindung herstellen können, überprüfen Sie alle Wechselschalter, mit denen sie verbunden sind. Schalterstecker sowie Powerline-Adapter können eine Sicherung durchbrennen lassen. Prüfen Sie, ob die Wechselschalterverbindungs-LED Ihres Routers leuchtet, wenn nicht, probieren Sie einen anderen Anschluss aus. Wenn alles fehlschlägt, versuchen Sie eine direkte Verbindung zum Router herzustellen, da dieser fehlerhaft sein könnte.

Verbindung bricht ständig ab

Einer der Hauptgründe, warum drahtgebundene Verbindungen immer wieder abbrechen, ist ein beschädigtes oder schlecht hergestelltes Netzwerkkabelende. Überprüfen Sie das Kabel mit einem Kabeltester. Prüfen Sie auch die Enden, indem Sie daran ziehen. Wenn sie lose sind oder der Kabeltest fehlschlägt, ersetzen Sie die Enden oder das ganze Kabel.



Geringe Geschwindigkeit

Ein Hauptgrund für geringe drahtgebundene Netzwerkgeschwindigkeiten ist ein zu langes Kabel. Wenn das Kabel länger als 100 m ist, beginnt das Signal erheblich abzufallen. Wenn Ihr Kabel aufgerollt hinter Möbeln oder auf dem Dachboden liegt, versuchen Sie es zu kürzen, und überprüfen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit.

Fehlerbehebung bei drahtgebundenem Netzwerk

Schlechte oder keine Verbindung zwischen Powerline-Adaptern

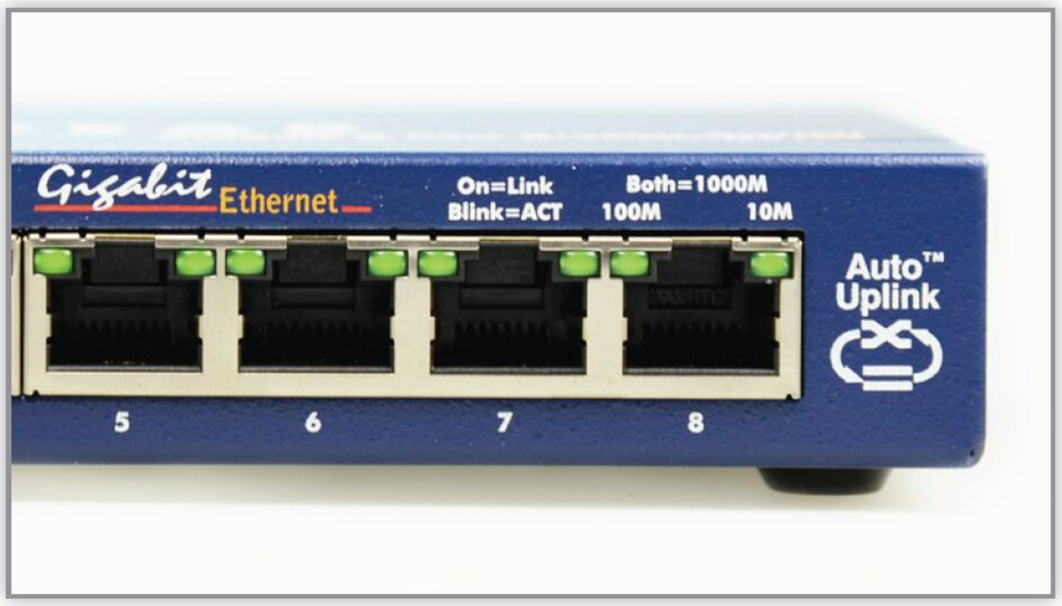
Powerline-Adapter verlieren oftmals ihre Verbindung untereinander. Schalten Sie in diesem Fall beide Adapter aus, dann einen und nach einigen Sekunden auch den anderen wieder ein. Warten Sie noch ein paar Sekunden, um zu sehen, ob die Verbindung funktioniert. Wenn dies fehlschlägt, versuchen Sie, die Adapter zurückzusetzen.

Powerline-Adapter lassen sich nicht koppeln

Wenn bereits eine Reihe von Powerline-Adaptern im Netzwerk vorhanden sind, kann es vorkommen, dass sich Powerline-Adapter nicht miteinander koppeln lassen. Schalten Sie die bestehenden Powerline-Adapter aus und schalten Sie dann das neue Paar ein. Nachdem eine Verbindung hergestellt wurde, schalten Sie das bestehende Paar ein.

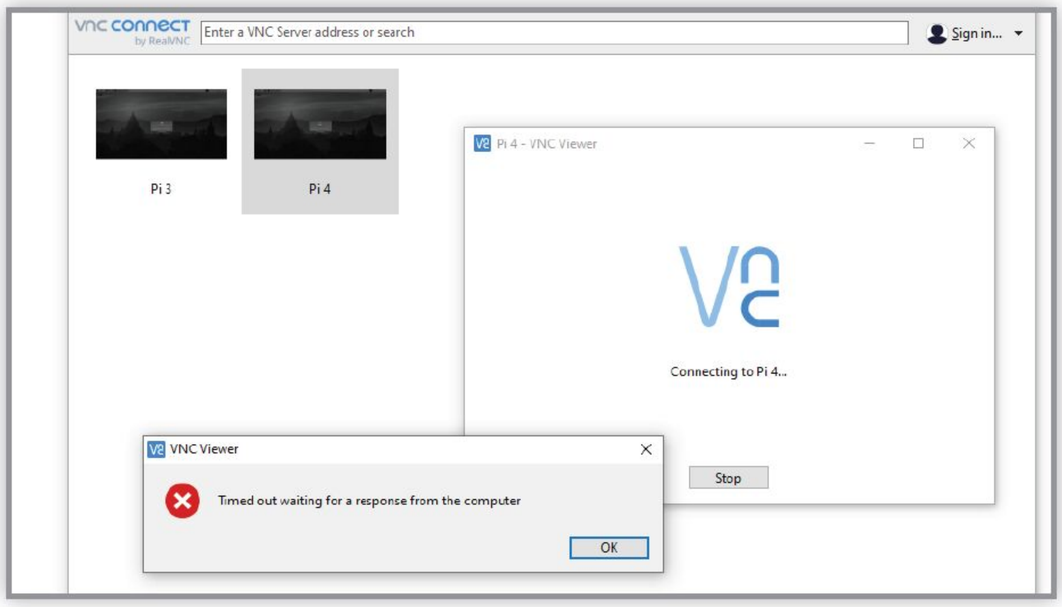
Einige Ports eines Wechselschalters verbinden nur langsam

Wenn einige der Ports Ihres Wechselschalters mit 100 Mbit/s statt 1 Gbit/s zu arbeiten scheinen, stellen Sie sicher, dass die an den Port angeschlossenen Geräte über einen 1-Gbit/s-Ethernet-Port verfügen (auf einigen Smart-TVs fehlt dieser). Stellen Sie sicher, dass der Wechselschalter mehr als einen 1-Gbit/s-Port hat – einige haben 100 Mbit/s mit einem 1-Gbit/s-Uplink-Port.



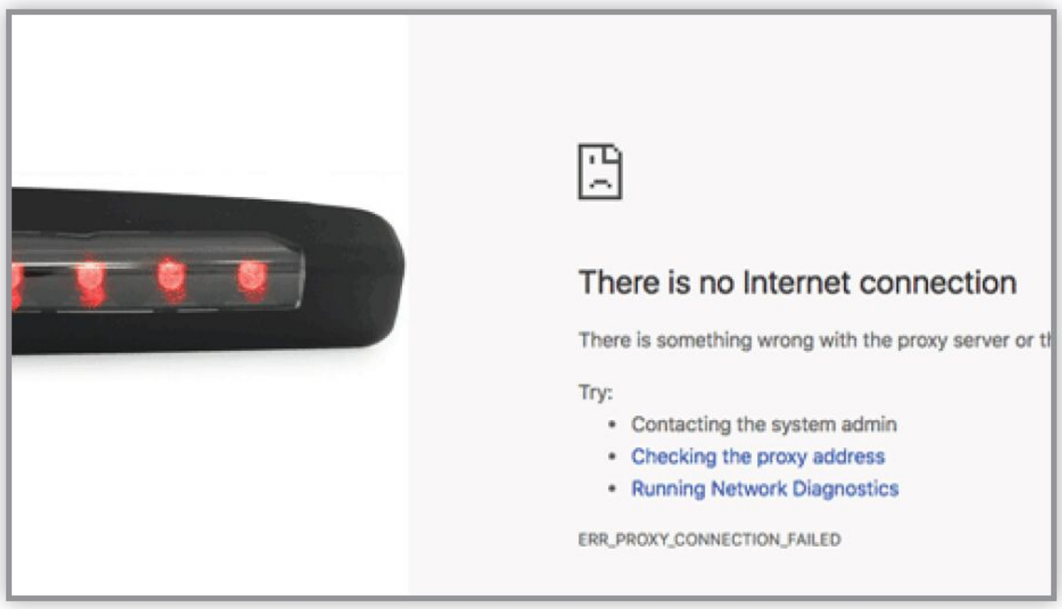
Verbindung zu anderem PC schlägt fehl

Wenn Sie keine Verbindung zu einem anderen PC in Ihrem Netzwerk herstellen können, überprüfen Sie auf beiden PCs die Verbindungen zum Router. Überprüfen Sie außerdem, dass der PC, mit dem Sie sich verbinden, Ihre Verbindung nicht über die Firewall blockiert.



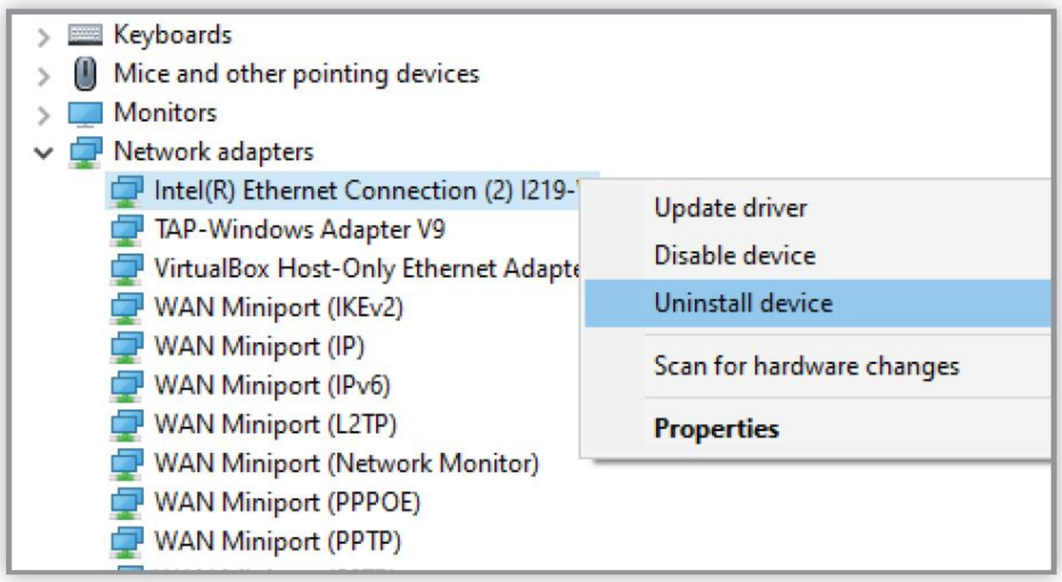
Keine Internetverbindung

Dies bedeutet normalerweise, dass etwas mit dem Router nicht stimmt, daher sollte dieser Ihre erste Anlaufstelle sein. Überprüfen Sie die LEDs des Routers und versuchen Sie, ihn neu zu starten. Überprüfen Sie andernfalls mithilfe eines Telefons den Status der ISP-Dienste.



PC stellt keine Verbindung über Ethernet her

Dies kann mehrere Gründe haben. Überprüfen Sie zuerst das Kabel, das in den Ethernet-Port geht und verwenden Sie ggf. ein anderes Kabel. Überprüfen Sie auch die Treiber, indem Sie den Geräte-Manager öffnen und das Netzwerkgerät suchen. Machen Sie darauf einen Rechtsklick und wählen Sie „Treiber aktualisieren“. Versuchen Sie auch die Option „Gerät deinstallieren“, gefolgt von „Nach neuen Geräten suchen“.



Jetzt auf Readly zum Lesen verfügbar

Von Ihrem vertrauenswürdigen Verlag Papercut

Klicken Sie auf unseren sicheren Link, um jetzt zu lesen!

https://bit.ly/43I0Fgk

www.pclpublikationen.com

Jetzt auf Readly zum Lesen verfügbar

Von Ihrem vertrauenswürdigen Verlag Papercut

Klicken Sie auf unseren sicheren Link, um jetzt zu lesen!

https://bit.ly/4pu6c1W

www.pclpublikationen.com

Jetzt auf Readly zum Lesen verfügbar

Klicken Sie auf unseren sicheren Link, um jetzt zu lesen!

https://bit.ly/48Os2qH

Windows 11 Tricks, Tipps und Guides
März-2026
www.pclpublikationen.com
Herausgegeben in Großbritannien durch: Papercut Ltd
Sie können den Herausgeber dieses Magazins
über die folgenden Möglichkeiten kontaktieren:
C/O Papercut Ltd, Erhard-Stangl-Ring 14, 84435 Lengdorf, Bavaria.
E-Mail: enquiries@pclpublications.com
Vertrieb: Readly AB

Copyright © 2026 Papercut Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in einer anderen Publikation, Datenbank oder kommerziellem Programm veröffentlicht werden. Unter keinen Umständen dürfen die Publikation und deren Inhalte ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weiterverkauft, verliehen oder in einer anderen geschäftlichen Weise verwendet werden. Obgleich wir auf die Qualität der von uns vertriebenen Informationen stolz sind, reserviert sich Papercut Ltd das Recht, nicht für etwaige Fehler oder Inkorrektheiten in den Texten dieser Publikation verantwortlich gemacht zu werden. Entsprechend der Natur der Software-Industrie kann der Verlag nicht garantieren, dass alle Apps auf jedem software/hardware funktionieren. Es liegt in der Alleinverantwortung des Käufers, die Eignung des Buches und seines Inhalts für jedweden Zweck festzulegen. Die auf der Vorderund Rückseite gezeigten Abbildungen von Apps dienen ausschließlich Design-Zwecken und sind nicht repräsentativ für den Inhalt. Wir empfehlen allen potenziellen Käufern, die Inhaltsliste zur Bestätigung des aktuellen Inhalts zu prüfen.
Alle enthaltenen redaktionellen Meinungen sind die des Testers als eigenständige Person und nicht repräsentativ für den Verlag oder eines seiner Tochterunternehmen. Daher trägt der Verlag keine Verantwortung hinsichtlich der redaktionellen Meinungen und Inhalte.
Windows 11 Tricks, Tipps und Guides ist eine unabhängige Publikation und gibt als solche nicht notwendigerweise die Ansicht oder Meinung der Hersteller der erwähnten Produkte wieder. Diese Publikation ist auf keinerlei Weise mit Microsoft Corporation oder deren Gesellschaftern oder Tochterfirmen verbunden oder wird von diesen empfohlen. Alle Copyrights, Warenzeichen und registrierte Warenzeichen sind für die entsprechenden Unternehmen anerkannt. Redaktion und Design unterliegen dem Copyright © Papercut Ltd. Relevante Grafiken wurden mit freundlicher Genehmigung von Apple reproduziert. Weitere in dieser Publikation enthaltenen Bilder wurden unter Lizenz von shutterstock.com reproduziert. Die Preisangaben, internationale Verfügbarkeit, Bewertungen, Titel und Inhalte unterliegen Veränderungen.Windows, Windows 11 sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation. Windows 11, Copilot, Windows 10 und Windows © 2026 Microsoft Corporation.
Alle Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Einige Inhalte wurden eventuell in vorherigen Ausgaben von Papercut Ltd veröffentlicht. Wir empfehlen potenziellen Käufern, vor dem Kauf die Eignung des Inhalts zu prüfen.